

# Statistisches Handbuch für Württemberg

25. Ausgabe

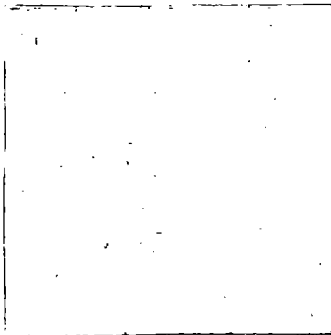
Jahrgang 1927 bis 1935

Mit drei Karten im Maßstab 1 : 1 Million  
und einer kartographischen Darstellung „Die Berufsgliederung  
der Bevölkerung Württembergs am 16. Juni 1933“

Herausgegeben

vom

Württ. Statistischen Landesamt



---

Druck und Kommissionsverlag von W. Kohlhammer

Stuttgart 1937

Stadt der Auslandsdeutschen

XV 1076



Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg  
Stuttgart

## Vorwort.

Die vorliegende 25. Ausgabe des Statistischen Handbuchs für Württemberg enthält in der Hauptsache das Zahlenmaterial über Stand und Entwicklung der vollstlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnisse Württembergs in den Jahren 1927 bis 1935. Soweit im Zeitpunkt des Reindrucks der einzelnen Abschnitte bereits Zahlen für einen Teil des Jahres 1936 oder für das ganze Jahr 1936 vorhanden waren, sind auch sie in die Neuausgabe aufgenommen worden.

Der Zeit nach umfaßt das Zahlenmaterial des neuen Handbuchs Jahre, die für Deutschland und Württemberg ungemein bedeutungsvoll gewesen sind. Erlebte doch Deutschland von 1927 bis in das Jahr 1930 hinein in Auswirkung der nahezu hemmungslos fließenden Auslandskredite eine Art Scheinblüte seiner Wirtschaft, der dann freilich mit dem Versiegen dieser Kredite im Anschluß an die Weltwirtschaftskrise und mit der fortschreitenden Schwächung der deutschen Finanzkraft durch die Reparationslasten eine geradezu trostlose Verkümmernng des Wirtschaftslebens folgte. Ihren Höhepunkt erreichte sie im Winter 1932/1933 mit einer Zahl von mehr als 7 Millionen Arbeitslosen. Gleichzeitig kam es zum Zusammenbruch des politischen Systems in Deutschland, das artfremde Einflüsse dem durch Krieg und Hunger geschwächten deutschen Volke aufgedrängt hatten. Die Rettung aus dem politischen und wirtschaftlichen Chaos brachte die Übernahme der Regierungsgewalt im Reich und in den Ländern zu Beginn des Jahres 1933 durch die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Die Ausrichtung der ganzen Nation nach den weltanschaulichen, politischen und wirtschaftlichen Ideen des Nationalsozialismus schenkte Deutschland die Kraft, in wenigen Jahren nicht nur das Wirtschaftsleben auf einen selten gekannten Hochstand zu bringen und im Innern des Reichs eine einzigartige politische Beruhigung und Festigung zu schaffen, sondern auch nach außen hin die Fesseln des Versailler Vertrags abzustreifen und den ihm machtpolitisch gebührenden Platz in der Reihe der Kulturvölker wieder einzunehmen.

Mit dieser Zeitenwende befaßten sich die Nachweise der neuen Ausgabe des Statistischen Handbuchs. Sie liefern ein zahlenmäßiges Spiegelbild dafür, inwieweit Württemberg von den Ereignissen seit 1927 mitgerissen wurde und welchen Anteil es an der gewaltigen Aufbauarbeit des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler genommen hat. Damit bildet das neue Handbuch auch einen bedeutsamen Beitrag zur jüngsten Zeitgeschichte, den niemand übersehen kann, der sich ernsthaft mit irgendwelchen volksbiologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen aus dieser Zeit beschäftigt. Da die Statistik nicht allein dazu dient, das zahlenmäßige Ausmaß von Tatbeständen und Vorgängen festzustellen, sondern auch mit Hilfe des zeitlichen und regionalen Zahlenvergleichs Erfolge und Mißerfolge, ursächliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen klarlegt und so Fingerzeige für planvolles Arbeiten gibt, ist das neue Handbuch zugleich ein beachtenswerter Berater für Praxis und Wissenschaft bei der Untersuchung und Bearbeitung dringender Gegenwartsfragen. Im Mittelpunkt steht hierbei der zweite Vierjahresplan, bei dem Württemberg dank der Vielgestaltigkeit seines Wirtschaftslebens, insbesondere seiner ausgezeichneten Qualitätsindustrie und seiner umfangreichen Exporttätigkeit, hervorragend mitzuwirken berufen ist.

Der vorliegende Band schließt sich in Aufbau und Form im großen und ganzen seinen Vorgängern an. Eine Neuerung stellt der zwischenstaatliche Anhang dar, der die statistischen Vergleiche mit den Nachbarländern Bayern und Baden sowie mit Hessen, Sachsen, Preußen und dem Reich enthält und so die Stellung Württembergs in der Reihe der größeren deutschen Länder und im Reich größenordnungsmäßig kennzeichnet. Im übrigen ist die neue Ausgabe inhaltlich dem überaus stark angewachsenen Bedarf an Statistik bei Behörden aller Art und in der Öffentlichkeit entsprechend erheblich reicher ausgestaltet worden wie ihre Vorgängerinnen. Raum hiefür wurde hauptsächlich dadurch gewonnen, daß überall dort die Zahlen für frühere Jahre gestrichen worden sind, wo sie nicht unbedingt zum Nachweis von Entwicklungslinien benötigt wurden. Ein verhältnismäßig breiter Raum wurde der großen Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933 zugemessen, die mit ihren Zahlen den Zustand des Volks- und Wirtschaftslebens zu Beginn des Dritten Reiches beschreibt. Selbstverständlich sind in den neuen Band auch alle statistischen Nachweise aufgenommen worden, die von der NSDAP und ihren Gliederungen zur Veranschaulichung ihrer Tätigkeit geliefert werden konnten.

Um auch den Außenbehörden Zahlenmaterial für ihre praktische Arbeit zu bieten, sind die wichtigeren Nachweise nach kleineren Verwaltungsbezirken (Kreise, früher Oberämter) aufgegliedert; zumeist ist diese Aufgliederung im Rahmen der früheren Kreise (Neckar-, Schwarzwald-, Jagst- und Donaufkreis) durchgeführt, welche bisher in der Reichs- und Landesstatistik als „größere Verwaltungsbezirke“ und als statistische Bezirke gegolten haben.

Wie früher, ist bei den einzelnen Übersichten auf die Quellen hingewiesen, denen die mitgeteilten Zahlen entstammen, damit im Bedarfsfalle dort noch weitere Einzelheiten nachgeschlagen werden können. Zur leichteren Benutzung des neuen Handbuchs und seiner Vorgänger ist am Schluß wieder ein alphabetisches Sachregister angefügt. Außerdem enthält das Handbuch, wie die letzten Vorgänger, zwei farbige Karten und eine Pauskarte von Württemberg je im Maßstab 1:1 Million und dazu eine kartographische Darstellung der beruflichen Gliederung Württembergs und seiner Kreise nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1933.

Der Preis des Statistischen Handbuchs wurde auf nur 4 RM. festgesetzt, um die Benutzung dieses Nachschlagewerkes und Auskunftsmittels über Volk, Wirtschaft und Kultur Württembergs möglichst weiten Kreisen zugänglich zu machen.

Die Bearbeitung lag in den Händen des Oberregierungsrats Dr. Griesmeier.

Stuttgart, im April 1937.

**Würtf. Statistisches Landesamt**

Seeger

Präsident.

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
<b>I. Das württembergische Land.</b>			
<b>Geographische Verhältnisse</b> . . . . .	1		
<b>II. Meteorologie.</b>			
1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart (1927—1935) . . . . .	9		
2. Die Jahresmittel der Lufttemperatur und die Jahressumme der Niederschläge von 22 bzw. 25 Beobachtungsorten (1876 bis 1930 und 1927—1934) . . . . .	9		
<b>III. Stand der Gemeindeinteilung und der Bevölkerung.</b>			
1. Die Gemeinden im Jahre 1936 . . . . .	10		
2. Die Gebietsänderungen seit 1927			
a) Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden . . . . .	12		
b) Änderungen im Gebietsstand der kleineren Verwaltungsbezirke . . . . .	15		
c) Erhebung von Teilgemeinden und Wohnplätzen zu selbständigen Gemeinden . . . . .	16		
d) Erhebung von Gemeinden zu Städten . . . . .	16		
e) Veränderungen von Gemeindenamen . . . . .	17		
3. Die Gebietsausschlüsse (Exklaven) und die Einschlüsse fremden Gebiets (Enklaven) sowie die Kondominate in Württemberg			
A. Gebietsausschlüsse (Exklaven) . . . . .	17		
B. Einschlüsse fremden Gebiets (Enklaven) . . . . .	17		
C. Kondominate . . . . .	17		
4. Die berechnete mittlere Bevölkerung Württembergs seit 1871 . . . . .	18		
5. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs seit 1834 . . . . .	18		
6. Die Bevölkerung der kleineren Verwaltungsbezirke seit 1834 (Gebietsstand vom 16. Juni 1933) . . . . .	19		
7. Die Bevölkerung nach kleineren Verwaltungsbezirken und Gemeindegrößenklassen am 16. Juni 1933 . . . . .	22		
8. Die Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern am 16. Juni 1933			
a) Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern . . . . .	26		
b) Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern . . . . .	26		
9. Die Altersgliederung der Bevölkerung am 16. Juni 1933 . . . . .	28		
10. Die Haushaltungen nach kleineren Verwaltungsbezirken und nach der Zahl der Personen am 16. Juni 1933 . . . . .	30		
11. Religionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung nach kleineren Verwaltungsbezirken am 16. Juni 1933 . . . . .	32		
12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung nach der Berufszählung am 16. Juni 1933			
a) Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit und sozialen Stellung . . . . .	34		
b) Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und sozialer Stellung . . . . .	37		
c) Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsgruppen und -abteilungen sowie nach sozialer Stellung . . . . .	40		
d) Die Erwerbspersonen nach Berufen und nach der Stellung im Berufe . . . . .	42		
13. Die berufliche Gliederung der Wohnbevölkerung nach kleineren Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1933 . . . . .	48		
14. Die berufliche Gliederung der Bevölkerung nach kleineren Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1933 und am 16. Juni 1925 . . . . .	52		
15. Die Bevölkerung nach Beruf und sozialer Stellung 1933 und 1925			
a) Die Berufszugehörigen . . . . .	54		
b) Die Erwerbspersonen . . . . .	55		
c) Die Angehörigen ohne Hauptberuf . . . . .	56		
16. Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahren und Kinderzahl (Geborenenzahl) am 16. Juni 1933 . . . . .	58		
17. Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem Beruf des Familienvorstandes, Bodenbesitz und Kinderzahl (Geborenenzahl) am 16. Juni 1933 . . . . .	60		
18. Die Familien nach dem Beruf des Familienvorstandes und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren am 16. Juni 1933 . . . . .	62		
<b>IV. Bewegung der Bevölkerung.</b>			
1. Überblick über die Entwicklung in Württemberg 1813—1935			
a) Grundzahlen . . . . .	64		
b) Verhältniszahlen . . . . .	66		



	Seite		Seite
2. Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern und nach kleineren Verwaltungsbezirken (1934 und 1935)		und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern; Wanderungsbilanz 1925—1933 . . . . .	92
a) Für die Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern . . . . .	67	b) Überseeische Auswanderung aus Württemberg (1871—1935) . . . . .	93
b) Für die kleineren Verwaltungsbezirke . . . . .	69	<b>V. Landwirtschaft.</b>	
3. Eheschließungen		1. Ernteflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten in den Jahren 1927—1935 . . . . .	94
a) Die Eheschließenden nach ihrem Lebensalter (1901—1935) . . . . .	74	2. Die landwirtschaftlich benützten Flächen nach den Anbauflächenenerhebungen und Bodenbenutzungsaufnahmen . . . . .	96
b) Die Eheschließungen nach dem Familienstand der Eheschließenden (1871—1935) . . . . .	74	3. Aussaatmengen für Getreide und Kartoffeln 1933—1935 . . . . .	97
c) Die Eheschließenden nach der Religionszugehörigkeit (1927/33, 1934 u. 1935) . . . . .	75	4. Verbrauch an künstlichen Düngemitteln (1929—1935) . . . . .	97
4. Ehescheidungen (1932—1935)		5. Der Weinbau (1927—1935) . . . . .	98
a) Gründe der Ehescheidungen . . . . .	73	6. Der Obstbau (1927/32, 1933—1935) . . . . .	98
b) Dauer der Ehe bis zur Rechtskraft des Scheidungsurteils . . . . .	73	7. Der Tabakbau (1927—1935) . . . . .	99
c) Beruf und Stellung der geschiedenen Ehemänner . . . . .	73	8. Die Hagelbeschädigungen (1926—1933) . . . . .	99
d) Die geschiedenen Ehen nach Ehedauer und Kinderzahl . . . . .	73	9. Die Land- und Forstwirtschaftsbetriebe in den kleineren Verwaltungsbezirken nach Größenklassen (am 16. Juni 1933)	
5. Geburten		1. Gliederung der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe nach der gesamten Betriebsfläche	
a) Fruchtbarkeits- und Aufwuchsziffern 1879/81—1934 . . . . .	76	a) Wirkliche Zahlen . . . . .	100
b) Die ehelich Geborenen des Jahres 1934 nach Eheschließungsjahren der Mutter und nach der Geburtenfolge . . . . .	77	b) Verhältniszahlen . . . . .	102
c) Die ehelich Geborenen des Jahres 1934 nach Eheschließungs- und Geburtsjahren der Mutter . . . . .	78	2. Gliederung der Betriebe nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche . . . . .	104
d) Die Mehrlingsgeburten und die Mehrlingskinder in Württemberg in den Jahren 1901—1934 . . . . .	78	10. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Zahl und Fläche 1933 und 1925 . . . . .	106
6. Sterbefälle		11. Die Bestellung des Ackerlandes mit Hauptfruchtarten nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933 . . . . .	107
a) Die Gestorbenen nach Alter und Familienstand (1934—1935) . . . . .	79	12. Die Gartenbau-, Feldgemüse- und Obstbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1933/34 . . . . .	108
b) Entwicklung der Säuglingssterblichkeit (1812—1935) . . . . .	83	13. Hopfenanbaufläche und Zahl der Hopfenstöcke 1933 und 1934 . . . . .	108
c) Säuglingssterblichkeit nach Altersmonaten (1901/10, 1927—1935) . . . . .	83	14. Das Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933 . . . . .	109
d) Die Ursachen der Sterbefälle (1927 bis 1931) . . . . .	84	15. Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933 . . . . .	110
e) Die Ursachen der Sterbefälle (1932 bis 1935) . . . . .	85	16. Maschinenbesitz und Maschinenverwendung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933 . . . . .	111
f) Die Selbstmordfälle (1927—1935) . . . . .	89	17. Die Silobetriebe in Württemberg	
g) Die tödlich abgelaufenen Unglücksfälle 1935 . . . . .	90	a) Die Silos nach dem Stand am 31. Dezember 1935 . . . . .	112
h) Allgemeine deutsche Sterbetafel in abgekürzter Form 1871—1933 . . . . .	91		
7. Wanderungen			
a) Wanderungsgewinn und -verlust in den kleineren Verwaltungsbezirken			

	Seite
b) Die Größenklassen der Silobetriebe nach dem Stand Ende 1934 . . . . .	112
18. Zahl der bis 30. September 1936 in die Erbhöferollen der Auerbergerichte eingetragenen Erbhöfe . . . . .	112
19. Felbbereinigungen (1927—1935) . . . . .	112
20. Bodenkulturunternehmen (1927—1935)	
a) Zahl der Unternehmen und der dabei Beteiligten . . . . .	113
b) Ausdehnung der Unternehmen . . . . .	113
c) Kosten der Unternehmen . . . . .	113
21. Württembergische Siedlungstätigkeit	
a) Die Neusiedlung in Württemberg (1933—1935) . . . . .	114
b) Die Anliegersiedlung in Württemberg (1934—1935) . . . . .	114
c) Im Reich (außerhalb Württembergs) angelegte württembergische Neubauernfamilien (1934—1935) . . . . .	114
<b>VI. Viehwirtschaft und Fischerei.</b>	
A. Der Viehstand	
1. Gesamtviehbestand (1912, 1927—1935) . . . . .	115
2. Pferde- und Viehbestand nach Alters- und Geschlechtsklassen (1932—1935) . . . . .	115
3. Schweinezählungen 1930 bis 1935 . . . . .	116
4. Haushaltungen mit Zuchtsauen am 4. Juni 1934 . . . . .	116
5. Die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933 . . . . .	117
6. Rassenhebung (am 3. 12. 1935)	
a) Rinderrassen . . . . .	119
b) Schweine-, Schaf- und Ziegenrassen . . . . .	119
7. Kälbergeburten ab März 1934 . . . . .	119
8. Viehanlieferung durch die Landw. Viehverwertung AG. 1930—1935 . . . . .	119
9. Rassenzugehörigkeit der zur Zucht benutzten Pferde 1932—1935 . . . . .	120
10. Rörung der Zuchthengste — Staatspreise und Staatsbeihilfen zur Förderung der Landespferdezucht (1931 bis 1935) . . . . .	120
11. Die Edelpelztierzucht 1931 und 1934 . . . . .	120
B. Milcherzeugung und Molkereistatistik	
1. Die Milcherzeugung (1928, 1931 u. 1934) . . . . .	121
2. Leistungskontrolle der Röhre (1931 bis 1935).	
a) Milchleistung . . . . .	121
b) Fettleistung . . . . .	121
3. Die Jahresmolkereierhebungen 1931 bis 1935 . . . . .	122

	Seite
<b>C. Fischerei</b>	
1. Der Ertrag der württembergischen Bodenseefischerei (1927—1935) . . . . .	122
2. Württembergische Fischereistatistik vom Herbst 1934	
a) Fläche und Ertrag der fließenden und stehenden Gewässer . . . . .	123
b) Nutzung der fließenden Gewässer nach Hauptfischarten . . . . .	123
c) Fischereirechte . . . . .	123
<b>VII. Forstwirtschaft.</b>	
1. Zahl und Fläche der Forstbetriebe in den kleineren Verwaltungsbezirken nach Größenklassen (am 16. Juni 1933) . . . . .	124
2. Der Befizstand der Forstungen und Holzungen nach kleineren Verwaltungsbezirken (1935) . . . . .	126
3. Geldertrag der Staats-, Forst- und Jagdverwaltung (1926—1934) . . . . .	128
4. Holztertrag in den Staatswäldungen (1926—1934) . . . . .	128
<b>VIII. Industrielle Produktion.</b>	
1. Salzbergwerke, Salinen und Eisenbergwerke 1927—1935 . . . . .	129
2. Textilindustrie 1928	
a) Baumwollspinnereien und -zwirnerien, Trikotagenindustrie . . . . .	129
b) Bekleidungsindustrie . . . . .	129
3. Kalkindustrie 1930—1932 . . . . .	130
4. Schuh- u. Lederindustrie 1930 und 1932 . . . . .	130
5. Konservenindustrie 1931 und 1932 . . . . .	130
6. Erzeugung der tabakverarbeitenden Betriebe im Landesfinanzamtsbezirk Stuttgart in den Rechnungsjahren 1926/27 bis 1930/31 . . . . .	130
7. Brau- und Branntweinindustrie 1926 bis 1933 . . . . .	131
8. Eisen-, Temper- und Stahlgießereien 1926—1932 . . . . .	131
9. Elektrizitätswerke 1929—1934 . . . . .	131
<b>IX. Gewerbe und Handel.</b>	
1. Die gewerblichen Niederlassungen (örtliche Betriebseinheiten) nach Personal und Kraftmaschinenleistung nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933	
a) In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe . . . . .	132
b) Infolge der Wirtschaftslage vorübergehend stillgelegte Niederlassungen . . . . .	137
2. Die in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach Größenklassen nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933 . . . . .	138



	Seite		Seite
3. Das Personal der in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933	140	d) Die aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung verstärkt unterstützten Kurzarbeiter 1935 bis August 1936	163
4. Verwendung von Kraftmaschinen bei den in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933	142	e) Inanspruchnahme und Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter 1928 bis 1936	164
5. Die gewerblichen Niederlassungen in Württemberg nach kleineren Verwaltungsbezirken am 16. Juni 1933	144	f) Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung der Arbeitsämter 1927 bis 1935	164
6. Die der Gewerbeaufsicht unterstellten Gewerbebetriebe		g) Die Zahl der Arbeitslosen nach Arbeitsamtsbezirken 1929—1935	165
a) Die Entwicklung der Zahl der Betriebe und der darin Beschäftigten 1925—1935	148	h) Die Arbeitslosen nach Unterstützungsarten 1929 bis September 1936	165
b) Die Betriebe nach Gewerbebezweigen und die darin Beschäftigten am 1. August 1935	152	i) Die Arbeitslosen nach Berufsgruppen 1929—1932	166
7. Die Bautätigkeit in Württemberg 1927 bis 1935	156	k) Die Arbeitslosen nach Berufsgruppen 1933—1936	167
8. Die Wohnverhältnisse in den Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern nach der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927	158		
9. Die von der Württ. Landeskreditanstalt Stuttgart bewilligten Baudarlehen für Neubauten 1927—1935	158	<b>XI. Verkehr und Verkehrsmittel.</b>	
10. Das Handwerk in Württemberg		1. Wollmarktverkehr (1928—1936)	168
a) Innungen und Mitglieder am 1. Oktober 1934	159	2. Die Veräußerungen von Liegenschaften (1927—1934)	168
b) Betriebe und Lehrlinge am 1. Oktober 1931 bzw. 1934	159	3. Ein- und Ausfuhr von Kernobst mit der Eisenbahn (1928—1936)	169
11. Eichwesen (1927—1935)	159	4. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen (1928—1935)	169
<b>X. Arbeitsverhältnisse.</b>		5. Eingang von ausländischen frischen Weinbeeren bei den württembergischen Zollstellen (1928—1935)	169
1. Die Deutsche Arbeitsfront im Gau Württemberg Ende Juni 1936		6. Getreideumsatz bei den Lagerhausgenossenschaften (1930/31—1934/35)	170
a) Die Mitgliederzahl nach Kreisen	160	7. Verkehr auf den württ. Wasserstraßen (1927—1935)	
b) Die Mitglieder bei den Reichsbetriebsgemeinschaften	160	A. Verkehr auf dem Neckar (Heilbronn, Jagstfeld)	170
2. Mitglieder des Reichsbundes der Deutschen Beamten in Württemberg (1934 bis 1936)	161	B. Verkehr auf dem Bodensee	171
3. Der Arbeitsdienst im Arbeitsgau Württemberg 1935		C. Der Warenverkehr	172
a) Beschäftigte Arbeitsmänner	161	8. Statistik des württ. Fremdenverkehrs (W. 1932/33 — S. 1935)	173
b) Geleistete Lohntagewerke	161	9. Die Eisenbahnen in Württemberg	
4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg		a) Private Eisenbahnen 1933	175
a) Beschäftigte Arbeitnehmer nach der Mitgliederbewegung der Krankenkassen 1932—1936	162	b) Die Reichsbahn 1927—1935	176
b) Die Notstandsarbeiter in der werteschaffenden Arbeitslosenhilfe 1929 bis 1936	162	10. Der Güteraustausch zwischen dem Eisenbahn-Verkehrsbezirk 35 (Württemberg und Hohenzollern) und den übrigen Verkehrsbezirken (1928, 1930, 1932 bis 1934)	178
c) Die aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung einfach unterstützten Kurzarbeiter 1930 bis August 1936	163	11. Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen 1927—1935	182
		12. Die Zahl der Post-, Telegraphen- und Fernsprechanstalten sowie der Eisenbahnstationen nach kleineren Verwaltungsbezirken am 1. Januar 1936	183
		13. Das Straßennetz nach kleineren Verwaltungsbezirken am 1. April 1936	184

	Seite
14. Der Luftverkehr des Flughafens Stuttgart-Vöblingen	
a) Beförderungsergebnisse 1928—1935 . . . . .	185
b) Zahl der Abflüge und Landungen 1930—1935 . . . . .	185
15. Die Kraftfahrzeuge in Württemberg	
a) Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1924, 1927—1936 . . . . .	185
b) Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1932—1935 . . . . .	185
c) Der Kraftfahrzeugbestand nach kleineren Verwaltungsbezirken am 1. Juli 1936 . . . . .	186

**XII. Geld- und Kreditwesen.**

1. Notenbanken	
a) Geschäftsumsatz bei den Reichsbankanstalten in Württemberg 1928 bis 1935 . . . . .	188
b) Notenumlauf der Württ. Notenbank 1913, 1924—1935 . . . . .	188
2. Bargeldloser Zahlungsverkehr	
a) Der Postcheckverkehr beim Postcheckamt Stuttgart 1927—1935 . . . . .	189
b) Der Spargiroverkehr bei den württembergischen öffentlichen Sparkassen 1932—1935 . . . . .	189
3. Die öffentlichen Sparkassen in Württemberg	
a) Sparbücher und Spareinlagen der einzelnen Sparkassen 1913 und die Entwicklung 1924—1935 . . . . .	190
b) Jahresbilanzen der Sparkassen 1927 bis 1935 . . . . .	193
c) Verwendung der Überschüsse der Sparkassen 1927—1935 . . . . .	193
d) Entwicklung des Sparverkehrs 1927 bis 1935 . . . . .	194
e) Verträge und Zuteilungen der öffentlichen Bausparkasse Württemberg 1929—1935 . . . . .	194
4. Württembergischer Aktienindex 1933 bis Oktober 1936 . . . . .	194
5. Die Genossenschaften in Württemberg	
a) Landwirtschaftl. Kreditgenossenschaften („Spar- und Darlehenskasten“) 1927 bis 1934 . . . . .	195
b) Gewerbliche Kreditgenossenschaften 1927—1935 . . . . .	195
6. Die Bewegung der hypothekarischen Eintragungen in Württemberg 1928 bis 1934	
a) Nach Hypothekenarten . . . . .	196
b) Nach Schuldnergruppen . . . . .	196
7. Umlauf von Schuldverschreibungen der Württ. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1928—1936 . . . . .	197

	Seite
8. Die Ausmünzungen der Württ. Münze zu Stuttgart 1927—1935 . . . . .	197
a) Reichsmünzen . . . . .	197
b) Fremde Münzen . . . . .	197
9. Aufbau des Bankwesens in Württemberg	198
10. Devisenkurse in Berlin (1924 bis Oktober 1936) . . . . .	198

**XIII. Unternehmungen.**

1. Die eingetragenen Genossenschaften	
a) Nach dem Gegenstand des Unternehmens und der Haftpflichtarten 1933 bis 1935 . . . . .	200
b) Verteilung auf die kleineren Verwaltungsbezirke am 1. Januar 1935 . . . . .	201
2. Geschäftsergebnisse der gewerblichen Genossenschaften 1927—1935 . . . . .	202
3. Geschäftsergebnisse der Verbrauchergenossenschaften 1927—1935 . . . . .	202
4. Die Aktiengesellschaften mit dem Sitz in Württemberg	
a) Nach Gewerbegruppen am 31. Dezember 1932 . . . . .	203
b) Nach Kapitalgrößenklassen am 31. Dezember 1935 . . . . .	203

**XIV. Versicherungsweisen.**

1. Gebäudebrandversicherung (1927—1935)	
a) Geschäftsergebnisse der Gebäudebrandversicherungsanstalt . . . . .	204
b) Die Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens . . . . .	204
c) Entstandene Brandschäden . . . . .	205
d) Die Ursachen der Brandfälle . . . . .	205
2. Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg (1927—1935) . . . . .	205
3. Die in Württemberg arbeitenden Hagelversicherungs-gesellschaften (1927—1935) . . . . .	208
4. Die reichsgesetzlichen Krankenkassen in Württemberg (1926—1935)	
a) Die Krankenkassen und ihre Mitglieder im Jahresdurchschnitt . . . . .	207
b) Krankheitsfälle, Krankheitstage, Wochenhilfe und Sterbefälle . . . . .	208
c) Einnahmen und Ausgaben . . . . .	209
d) Einnahmen und Ausgaben je Mitglied . . . . .	210
5. Die Invalidenversicherung im Bereich der Landesversicherungsanstalt Württemberg (1927—1935)	
a) Die Rentenbewegung . . . . .	211
b) Anzahl der Wochenbeiträge nach Lohnklassen (1929—1935) . . . . .	211
c) Finanzielle Ergebnisse der Landesversicherungsanstalt Württemberg (1927—1935) . . . . .	211
6. Die Entwicklung der württ. Lebensversicherungsgesellschaften (1928—1935) . . . . .	212

	Seite		Seite
7. Die Hauptergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung (1927—1935) . . . . .	214	d) Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände und Jugendämter (1927—1935) . . . . .	232
<b>XV. Preise.</b>		2. Beschäftigung Schwerbeschädigter (1927 bis 1935) . . . . .	233
<b>A. Indeziffern</b>		3. Die Leistungen des Winterhilfswerkes in Württemberg (1933/34—1935/36) . . . . .	233
1. Reichsindeziffern der Lebenshaltungskosten und Indeziffern der Baukosten (1928—1935) . . . . .	215	4. Ergebnis der Eintopfspenden für das Winterhilfswerk (1935/36) . . . . .	233
2. Indeziffern der Großhandelspreise (1928—1935) . . . . .	215	5. Ergebnis der Reichsstrafensammlungen für das Winterhilfswerk (1935/36) . . . . .	233
<b>B. Preise im Großverkehr</b>		<b>XVIII. Medizinalwesen.</b>	
1. Jahresdurchschnittspreise für Getreide, Hülsenfrüchte, Heu und Stroh auf den Fruchtmärkten des Landes (1913, 1927 bis 1935) . . . . .	218	1. Das berufsmäßig tätige Heil- und Pflegepersonal am 1. Januar 1936 und seit 1927 . . . . .	234
2. Jahresdurchschnittspreise für Getreide und Mehl an der Landesproduktenbörse Stuttgart (1913, 1927—1935) . . . . .	218	2. Die angezeigten Fälle von übertragbaren Krankheiten in den Jahren 1927—1935 . . . . .	236
3. Die Schlachtviehpreise auf dem Schlachtviehmarkt Stuttgart (1927 bis 1935) . . . . .	219	3. Ärztliche Behandlung der Gestorbenen 1927—1935 . . . . .	236
<b>C. Preise im Kleinverkehr</b>		4. Die Krankenanstalten 1927—1935 . . . . .	236
Die durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel (1927—1935) . . . . .	220	A. 1927—1930 . . . . .	237
<b>XVI. Löhne.</b>		B. 1931—1935 . . . . .	238
1. Tagelöhne von Arbeitern beim Tiefbauamt Stuttgart (1927—1932) . . . . .	224	<b>XIX. Veterinärwesen und Schlachtungen.</b>	
2. Waldarbeiterlöhne (vom 1. Oktober 1927 ab) . . . . .	224	1. Beschaupflichtige Schlachtungen 1927 bis 1936 . . . . .	240
3. Die Ortslöhne der Versicherten (vom 1. Januar 1933 ab) . . . . .	225	2. Nichtbeschaupflichtige Hauschlachtungen von 1935 ab . . . . .	241
4. Die Arbeiterlöhne der Württembergischen Baugewerkschafts-Berufsgenossenschaft (1927—1935) . . . . .	227	3. Ergebnisse der Schlachtungen für die Fleischwirtschaft 1933—1935 . . . . .	241
5. Die Löhne der zur Knappschäfts-Berufsgenossenschaft gehörigen württ. Arbeiter (1927—1935) . . . . .	227	4. Tierseuchen	
6. Betriebe, Arbeiter und Löhne der Südwestdeutschen Holzberufsgenossenschaft (für Württemberg ausgeschieden) (1927 bis 1935) . . . . .	227	a) Die Verbreitung der hauptsächlichsten Tierseuchen 1927—1935 . . . . .	242
7. Tariflöhne und -gehälter der hauptsächlichsten Gewerbebezweige in Württemberg (1928—1935)		b) Von der Maul- und Klauenseuche betroffene größere und kleinere Verwaltungsbezirke 1930—1935 . . . . .	243
A. Angestellte . . . . .	227	5. Aufwand und Beiträge der Zentralkasse der Viehbesitzer 1927—1935	
B. Arbeiter . . . . .	228	a) Aufwand für Entschädigung bei Viehseuchen . . . . .	244
<b>XVII. Wohlfahrtspflege.</b>		b) Die erhobenen Beiträge . . . . .	244
1. Die öffentliche Fürsorge in den Rechnungsjahren 1927—1935		<b>XX. Justizwesen.</b>	
a) Laufend bar in offener Fürsorge unterstützte Parteien . . . . .	230	1. Die Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte (1927—1934)	
b) Die Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge . . . . .	231	a) Oberlandesgericht . . . . .	245
c) Geschlossene Fürsorge und Unterbringung in Familien . . . . .	231	b) Landgerichte . . . . .	245
		c) Amtsgerichte . . . . .	246
		2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte (1927—1934)	
		a) Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit . . . . .	247
		b) Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit . . . . .	252
		3. Die Geschäftstätigkeit der Grundbuchämter in Württemberg (1927—1932) . . . . .	256

	Seite		Seite
4. Die Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte (1927—1935) . . . . .	256	11. Höhere Bauhschule in Stuttgart (W.S. 1927/28—S.S. 1936) . . . . .	271
5. Die Diensttätigkeit des Landjägerkorps in Straffachen (1927—1936) . . . . .	257	12. Die Gewerbe- und Handelsschulen (1927—1935)	
6. Bedingte Begnadigung Erwachsener (1927—1934) . . . . .	257	a) Gewerbeschulen . . . . .	272
7. Tätigkeit der Arbeitsgerichtsbehörden in den Jahren 1928—1935		b) Handelsschulen . . . . .	272
a) Arbeitsgerichte . . . . .	258	13. Die allgemeinen Fortbildungsschulen und Sonntagschulen (1927/28 bis 1936/37) . . . . .	273
b) Landesarbeitsgerichte . . . . .	258	14. Schulen für Berufsausbildung der Frauen und Hauswirtschaftliche Schulen (1928—1936) . . . . .	273
8. Konfurse und Vergleichsverfahren in Württemberg in den Jahren 1927—1935	259	15. Technikum für Textilindustrie Reutlingen (S.S. 1927—S.S. 1936) . . . . .	274
9. Die Kriminalität in Württemberg in den Jahren 1927—1935 . . . . .	260	16. Höhere Fachschule für Edelmetallindustrie Schwäbisch Gmünd (S.S. 1927—W.S. 1936/37) . . . . .	274
10. Statistik der Landesstrafanstalten (1926 bis 1932) . . . . .	264	17. Gewerbliche Fachschulen im Jahre 1936	275
11. Die Gefangenenbevölkerung in den Landesstrafanstalten (1926—1932) . . . . .	264	18. Lehrgänge des Landesgewerbeamts im Jahre 1935 . . . . .	275
<b>XXI. Kirchenwesen.</b>			
1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche (1927 bis 1935) . . . . .	265	19. Landwirtschaftliche Fachschulen (1927/28—1936/37) . . . . .	276
2. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der römisch-katholischen Kirche (Diözese Rottenburg) (1927—1935) . . . . .	266	20. Höhere Schulen für die männliche Jugend (1927/28—1936/37) . . . . .	276
<b>XXII. Unterricht und Bildung.</b>			
<b>A. Unterrichts- und Erziehungswesen</b>			
1. Die Württemberger an den deutschen Hochschulen (mit und ohne Reisezeugnis) vom Sommer 1910 bis Winter 1934/35 . . . . .	267	21. Höhere Schulen für die weibliche Jugend (1927/28—1936/37) . . . . .	276
2. Die Universität Tübingen. Die Studierenden nach Studienfächern (W.S. 1927/28—S.S. 1936) . . . . .	268	22. Zahl der Lehrstellen und Lehrkräfte an den vom Staat und von den Gemeinden unterhaltenen höheren Schulen (1933—1936) . . . . .	277
3. Die Technische Hochschule Stuttgart. Die Studierenden nach Studienfächern (W.S. 1927/28—W.S. 1936/37) . . . . .	268	23. Die Volksschulen (Zahl der Schüler 1927/28—1936/37) . . . . .	277
4. Die Landwirtschaftliche Hochschule in Hohenheim (W.S. 1927/28—W.S. 1936/37) . . . . .	269	24. Zahl und Gliederung der Volksschulen (1927/28—1936/37) . . . . .	277
5. Die Lehrkräfte der Universität Tübingen, der Technischen Hochschule in Stuttgart und der Landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim (S.S. 1933—S.S. 1936) . . . . .	269	25. Zahl der Schulkinder aller Grund- und Volksschulen (1927/28—1936/37)	278
6. Akademie der bildenden Künste in Stuttgart (W.S. 1927/28—S.S. 1936)	270	26. Übergang von der Grundschule in Mittel- und höhere Schulen und in das 5. Schuljahr der Volksschule (1927/28—1935/36) . . . . .	278
7. Württ. Kunstgewerbeschule Stuttgart (W.S. 1927/28—S.S. 1936) . . . . .	270	27. Die Mittelschulen im Geschäftsbereich der Min.-Abteilung für Volksschulen (1927/28—1935/36) . . . . .	279
8. Württ. Hochschule für Musik in Stuttgart (W.S. 1927/28—S.S. 1936) . . . . .	271	28. Privatschulen (1927/28—1936/37) . . . . .	280
9. Hochschule für Lehrerbildung in Eßlingen (1935/36—1936/37) . . . . .	271	29. Zahl der Lehrstellen und Lehrkräfte an Volks- und Mittelschulen (1933/34 bis 1936/37) . . . . .	280
10. Höhere Maschinenbauhschule Eßlingen (W.S. 1927/28—S.S. 1936) . . . . .	271	30. NS.-Frauensschaft — Deutsches Frauenwerk (Gau Württemberg-Hohenzollern)	
		a) Kurse des Reichsmütterdienstes (Oktober 1934—März 1936) . . . . .	280
		b) Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft (2. Halbjahr 1935 und 1. Halbjahr 1936) . . . . .	280
		31. Stärke der Hitler-Jugend an den Schulen Württembergs am 1. Juni 1936 . . . . .	281

	Seite		Seite
B. Theater, Lichtspiele und sonstiges Bildungswesen		6. Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung in Württemberg am 31. März 1933 . . . . .	295
1. Die Württ. Staatstheater in den Spieljahren 1927/28—1935/36 . . . . .	281	7. Die staatlichen Ertragsteuern und sonstige Landessteuern und Abgaben (Stf.-Einnahmen 1927—1935) . . . . .	295
2. Lichtspieltheater im Wirtschaftsjahre 1936/37 . . . . .	282	8. Einnahmen aus Steuern der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen in den Rechnungsjahren 1932—1934 . . . . .	296
3. Veranstaltungen und Leistungen der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Gau Württemberg-Hohenzollern (1933/34—1935/36) . . . . .	283	9. Ergebnisse der Reichsfinanzstatistik für Württemberg (Rechn.-Jahre 1928—1934)	
4. Veranstaltungen der NS.-Kulturgemeinde im Gau Württemberg-Hohenzollern (1. August 1934—31. Januar 1937) . . . . .	283	a) Der Finanzbedarf und seine Deckung . . . . .	298
5. Veranstaltungen der Gaufilmstelle im Gau Württemberg-Hohenzollern (1934 bis 1936) . . . . .	283	b) Überschüsse und Zuschüsse (—) aus dem Erverbsvermögen . . . . .	301
6. Die öffentlichen Volksbüchereien in Württemberg 1933/34 . . . . .	284	c) Der Zuschußbedarf nach Verwaltungszweigen . . . . .	302
7. Die Fürsorgeerziehung Minderjähriger (1927—1934)		d) Die Schulden der öffentlichen Verwaltung am 31. März der Jahre 1929—1936 . . . . .	305
a) Entlassung aus der Fürsorgeerziehung . . . . .	284	e) Abschluß der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen (1927—1934) . . . . .	306
b) Kosten der Fürsorgeerziehung . . . . .	284	10. Steuerabzug vom Arbeitslohn 1932 und 1934 . . . . .	308
c) Stand und Bewegung der der Fürsorgeerziehung unterworfenen Zöglinge . . . . .	285	11. Einkommensteuerveranlagung 1932 und 1933	
d) Persönliche Verhältnisse der Zöglinge . . . . .	285	a) Veranlagte steuerpflichtige Einkommen und festgesetzte Steuer nach Einkommensgruppen . . . . .	308
<b>XXIII. Leibesübungen und Sport.</b>		b) Die Einkünfte aus den einzelnen Quellen nach früheren größeren Verwaltungsbezirken . . . . .	308
1. Die sportlichen Übungsstätten in Württemberg (am 1. Oktober 1935) . . . . .	286	12. Körperschaftsteuerveranlagung 1932 und 1933	
2. Vereine und Mitglieder des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen in Württemberg am 1. Juli 1936 . . . . .	286	a) Steuerpflichtige Gesamteinkommen u. festgesetzte Steuer nach fr. größeren Verwaltungsbezirken . . . . .	309
<b>XXIV. Finanzwesen.</b>		b) Nach Einkommensgruppen . . . . .	309
1. Die Einnahmen aus Reichssteuern und Zöllen in Württemberg 1927—1935 . . . . .	287	13. Vermögensteuerveranlagung 1931 — Feststellungszeitpunkt 1. Januar 1931 . . . . .	310
2. Der württembergische Staatshaushalt (Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt)		14. Einheitswerte im dritten Hauptfeststellungszeitraum — Feststellungszeitpunkt 1. Januar 1931 . . . . .	310
a) Die Rechnungsergebnisse 1926—1932 . . . . .	288	15. Reichserbschaftsteuer (Veranlagung 1932 bis 1934) . . . . .	310
b) Die Rechnungsergebnisse 1933—1935 und der Haushaltsplan 1936 . . . . .	290	<b>XXV. Wahlen und Abstimmungen.</b>	
3. Ruhegehälter, Hinterbliebenenversorgung, Wartegelder, Unfallfürsorge, Unterstützungen der staatlichen Beamten (1927—1935) . . . . .	292	1. Reichstagswahlen 1928—1933 im Wahlkreis Württemberg . . . . .	311
4. Die Leistungen der Pensionskasse für Körperschaftsbeamte (1926—1935) . . . . .	294	2. Wahlen zum Reichstag und Volksabstimmungen ab November 1933 . . . . .	311
5. Versorgung ehemaliger Militärpersonen und ihrer Angehörigen in Württemberg		3. Die Ergebnisse der Wahlen zum Reichstag am 29. März 1936 nach kleineren Verwaltungsbezirken (Für den Führer abgegebene Stimmen in v. S. aller abgegebenen Stimmen) . . . . .	311
a) Bewegung in Kapitalabfindungssachen (1927—1934) . . . . .	294	<b>XXVI. Württ. Wirtschaftszahlen 1928—1936</b>	312
b) Versorgungsgebühnisse (Stand vom 6. Mai 1935) . . . . .	295		

Anhang.	Seite	D. Gewerbe und Verkehr.	Seite
<b>A. Gebiet und Bevölkerung.</b>		1. Die gewerblichen Niederlassungen nach der gewerblichen Betriebszählung 1933	9*
1. Fläche, Bevölkerungsstand und Bevölkerungsdichte 1933, 1925 und 1910 . . . . .	2*	2. Die Gliederung der gewerblichen Niederlassungen nach Größtenklassen 1933 . . . . .	9*
2. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1933 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934 . . . . .	2*	3. Biererzeugung 1934 . . . . .	9*
3. Die Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 1933 . . . . .	2*	4. Branntweinerzeugung 1934/35 . . . . .	10*
4. Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1933 . . . . .	2*	5. Erzeugung von elektrischem Strom 1934	10*
5. Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen 1933 . . . . .	3*	6. Bautätigkeit 1919—1935 . . . . .	10*
6. Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit und sozialen Stellung 1933 . . . . .	3*	7. Der Wohnungsbestand Anfang 1936	10*
7. Die Haushaltungen 1933 . . . . .	3*	8. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juli 1936 . . . . .	11*
8. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1935 und 1934 . . . . .	3*	9. Neuzulassung von Kraftfahrzeugen 1933 bis 1935 . . . . .	11*
9. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen nach Gemeindegrößenklassen im Jahre 1934 . . . . .	4*	10. Flughafenverkehr im Jahre 1935 . . . . .	11*
10. Die Ehescheidungen 1935 und 1934 . . . . .	4*	11. Eisenbahnen am Ende des Jahres 1934	11*
11. Wanderungsbilanz 1843—1933 . . . . .	4*	12. Güterverkehr in den süddeutschen Eisenbahnverkehrsbezirken 1935 und 1934 . . . . .	12*
12. Ubersseeische Auswanderung 1935 und 1934 . . . . .	5*	13. Der Paketversand der Reichspost . . . . .	12*
<b>B. Land- und Forstwirtschaft.</b>		14. Länge und Ausbauzustand der Reichs- sowie der Landstraßen I. Ordnung am 31. März 1936 . . . . .	12*
1. Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1933 . . . . .	5*	15. Die öffentl. Radfahrwege am 31. März 1936 . . . . .	13*
2. Das Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1933 . . . . .	5*	<b>E. Arbeitsverhältnisse und Sozialversicherung.</b>	
3. Die Hauptarten der Bodenbenutzung nach den Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung im Jahre 1935 . . . . .	6*	1. Der Beschäftigungsstand nach der Mitgliederbewegung der Krankenkassen 1935	13*
4. Ernteerträge wichtiger Fruchtarten im Jahre 1935 . . . . .	6*	2. Die Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und in der Krisenfürsorge am 31. Januar, 31. Juli und 31. Dezember 1935 . . . . .	13*
5. Die Kleingärten und landwirtschaftlichen Kleinbetriebe bis einschließlich 0,5 ha Gesamtläche nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung von 1933 . . . . .	6*	3. Die für die Verteilung der Wohlfahrts- hilfe anerkannten Wohlfahrts- erwerbs- losen 1935 . . . . .	13*
6. Die Gartenbau-, Feldgemüse- und Obst- baubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1933/34 . . . . .	7*	4. Die Arbeitslosen im Januar 1933 und im Jahre 1935 . . . . .	14*
7. Obstbaumbestände nach der Zählung 1934 . . . . .	7*	5. Die reichsgefeslichen Krankenkassen und ihre Mitglieder 1934 . . . . .	14*
8. Weinbau im Erntejahr 1935 . . . . .	7*	6. Einnahmen und Ausgaben der Inva- lidenversicherung 1934 . . . . .	14*
9. Die Bauernsiedlung (1919—1935) . . . . .	7*	<b>F. Geldwesen, Zahlungsschwierig- keiten.</b>	
<b>C. Viehwirtschaft und Veterinär- wesen.</b>		1. Die Sparkassen im Jahre 1935 . . . . .	14*
1. Viehstand nach der Viehzählung vom 3. Dezember 1935 . . . . .	8*	2. Spareinlagenzuwachs bei den Spar- kassen 1933 und 1934 . . . . .	15*
2. Milcherzeugung 1934 . . . . .	8*	3. Die Bilanz der städt. Genossenschafts- banken Ende 1935 . . . . .	15*
3. Wollereiwirtschaft auf Grund der Zah- reserhebung 1935 . . . . .	8*	4. Konkurse und Vergleichsverfahren im Jahre 1935 . . . . .	15*
4. Beschaupflichtige Schlachtungen 1935 . . . . .	9*	5. Zwangsversteigerungen land- und forst- wirtschaftlicher Grundstücke im Jahre 1935 . . . . .	15*
		<b>G. Öffentliche Finanzwirtschaft.</b>	
		1. Zuschußbedarf der Länder, ihrer Ge- meinden und Gemeindeverbände für das Rechnungsjahr 1933/34 . . . . .	16*

	Seite		Seite
2. Steuereinnahmen der einzelnen Länder, ihrer Gemeinden und Gemeindeverbände für das Rechnungsjahr 1933/34	16*	fürsorgeverbände nach dem Stande vom 1. Oktober 1935 . . . . .	21*
3. Die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1935 . . . . .	17*	3. Die Leistungen des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes 1935/36. Gesamtleistungen und Geldspendenaufkommen	22*
4. Die öffentl. Verschuldung am 31. März 1935 . . . . .	17*	K. Unterricht und Bildung.	
5. Die Anzahl der öffentlichen Unternehmungen und Zweckverbände . . . . .	18*	1. Hauptergebnisse der Erhebung über die Volksschulen (Stand vom 15. Mai 1931)	22*
6. Steuerabzug vom Arbeitslohn 1934 . . . . .	18*	2. Hauptergebnisse der Erhebung über die höheren Schulen (Stand vom 15. Mai 1935) . . . . .	22*
7. Einkommensteueranlagen für 1932 und 1933 . . . . .	18*	3. Die Neuaufnahmen und Reifepfahrungen an den höheren Schulen . . . . .	23*
8. Körperschaftsteueranlage für 1932 und 1933 . . . . .	19*	4. Die öffentlichen Berufsschulen 1932/33 . . . . .	23*
9. Reichserbschaftsteuer (Veranlagung 1934)	19*	5. Die öffentlichen Volksbüchereien im Deutschen Reich 1933/34 . . . . .	23*
H. Gesundheitspflege, Sport.		6. Hauptergebnisse der Erhebung über die Lichtspieltheater im Deutschen Reich nach dem Stand vom 31. März 1935 . . . . .	24*
1. Das berufsmäßig tätige Heil- u. Pflegepersonal am 1. Januar 1936 . . . . .	19*	L. Verschiedenes.	
2. Erkrankungen an übertragbaren, polizeilich meldepflichtigen Krankheiten im Jahre 1934 . . . . .	20*	1. Das Volkseinkommen 1913, 1926 und 1928 . . . . .	24*
3. Jugendherbergen Anfang 1936 . . . . .	20*	2. Die Volksabstimmung über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs am 19. August 1934 . . . . .	24*
4. Die Turn- und Sportplätze nach dem Stande vom 1. Oktober 1935 . . . . .	20*	3. Die Wahlen zum Reichstag am 29. März 1936 . . . . .	24*
J. Wohlfahrtspflege.		Alphabetisches Gesamt-Sachregister.	
1. Gesamtkosten der öffentlichen Fürsorge und der öffentlichen Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1934/35 . . . . .	21*		
2. Die Richtsätze der ländlichen Bezirks-			

## I. Das württembergische Land. Geographische Verhältnisse.

Von Universitätsprofessor Dr. R. Gradmann, Erlangen.

(Vgl. dazu die Kartenbeilagen.)

**Lage und Umfang des Gebiets.** Die Urzelle des württembergischen Staates war die Burg Württemberg unweit Cannstatt. Vermöge ihrer günstigen Verkehrslage war die Gegend um das Cannstatter Neckarfließ nebst der nahegelegenen späteren Hauptstadt wohl geeignet, der Mittelpunkt eines größeren Staatsgebietes zu werden, und der ausgezeichneten Finanzwirtschaft und klugen Politik des Herrscherhauses ist es gelungen, ein Stück um das andere schalenförmig um diesen Mittelpunkt anzugliedern. Aus dieser stetigen Entwicklung vom gegebenen Mittelpunkt aus erklärt sich Lage und Umfang des späteren Königreichs.

Die winzige Grafschaft der Stauzenzeit hatte sich bei der Erhebung zum Herzogtum unter Eberhard im Bart (im Jahre 1495) bereits bis zur Donau und bis in den Schwarzwald ausgebreitet. Die beträchtlichste Erweiterung und zugleich Abrundung erfuhr das Gebiet im Laufe der Napoleonischen Kriege (1802—1810). Unter Einverleibung sehr mannigfaltigen, bisher reichsunmittelbaren weltlichen und geistlichen Besitzes wurde es südlich bis zu dem verkehrsgeographisch so wichtigen Bodensee, nordwärts bis ins Taubergebiet ausgebreitet und gleichzeitig zum Kurfürstentum (1803) und bald zum Königreich (1806) erhoben. Die frühere Zersplitterung schimmert in der bunten Verteilung der Bekenntnisse noch durch.

Nach seinem jetzigen Bestande umfaßt das württembergische Land rund 19500 qkm mit rund 2,7 Millionen Einwohnern, 138 auf 1 qkm (Reichsdurchschnitt 140). Württemberg steht damit dem Umfang nach unter den jetzt noch bestehenden Ländern an dritter, nach der Volkszahl an vierter Stelle und hat Anteil an vier bzw. fünf natürlichen Landschaften Süddeutschlands: Schwarzwald, Neckarland nebst einem kleinen Stück des Mainlands, Schwäbische Alb und Alpenvorland.

**Der Schwarzwald,** gleich seinem Spiegelbilde, dem Wasgenwald, entstanden durch fortgesetzte Hebung über den dazwischenliegenden Rheingraben, gehört nur mit der Ostabdachung des nördlichen und zum Teil auch des mittleren Gebirgsabschnitts zu Württemberg. In den Boratpenhöhen des südlichen Schwarzwalds und an der vielzerschnittenen Kuppenlandschaft längs dem Staffelsbruch gegen die Rheinebene hat das Land keinen Anteil.

Der württembergische Schwarzwald ist ganz vorzugsweise Buntsandsteinlandschaft. Das Schichtengebäude ist im Westen am kräftigsten gehoben, dort aber auch am stärksten abgetragen und wird daher von der nur leicht nach Osten geneigten Hochfläche in flachem Winkel geschnitten. An der Kammlinie, zugleich der Landesgrenze, erreicht sie im Dreimarkstein auf der Hornisgrunde 1152 m; nach Osten geht sie zuletzt ganz unvermerkt ins Vorland über.

Entlang dem Hauptkamm, im Kniebis- und Hohlohgebiet, schneiden die dem Rhein zueilenden Flüsse mehr als 500 m tief ein und zerlegen die Hochfläche in schmale, fast durchaus bewaldete Rücken von 800—1000 m Höhe. Weiter östlich, zwischen Enz und Nagold, gewinnen die Hochflächen bei mäßiger Tal-tiefe eine ansehnliche Breite und sind mit Siedlungen besetzt in einer Höhe zwischen 650 und 750 m. Hier beruht der gebirgsmäßige Eindruck des Schwarzwalds lediglich auf den schluchtartig engen, an den Wänden oft mit mächtigen Steinblöcken überfüllten und mit üppigem Waldbwuchs erfüllten Tälern. Zum Teil schneiden sie bis ins Grundgebirge ein (Murg bei Baiersbrunn, Enz bei Wildbad). Das verrät sich dann im Tal-grunde durch lichtgrüne, zum Teil felsige, reich bewässerte Terrassen mit verstreuten Einzelhöfen. Etwas stärker kommt das Grundgebirge im mittleren Schwarzwald (Kinziggebiet) zur Geltung durch wuchtige Granit-felsen und mächtige Blöcke in den Bachbetten.

Den herrschenden Westwinden stellt sich der Schwarzwald quer entgegen; er entläßt dadurch eine fast tropische Fülle von Niederschlägen auf sein Haupt und umhüllt sich mit Wolken, die oft in Felsen an den Talwänden hängen. Besonders während des Winters — ein westeuropäischer Zug — übertrifft der Schwarzwald an Niederschlagsreichthum alle seine Nachbargebiete, auch die Alpen. Er ist daher außerordentlich schneereich. Die Winter sind lang, aber selbst in höheren Lagen verhältnismäßig mild; so scharfe Frostgrabe,



wie sie in den eingeschlossenen Tälern des Unterlandes je und je beobachtet werden, sind im Schwarzwald etwas Unerhörtes.

Die hohe Feuchtigkeit begünstigt den Waldwuchs, und die Buntsandsteinböden, arm an Pflanzennährstoffen, namentlich an Kalk und Kali, und darum für den Landbau nicht besonders förderlich, sagen den Waldbäumen, namentlich den Nadelholzern, um so besser zu. Wie alle deutschen Buntsandsteingebiete ist daher auch der Schwarzwald ein ausgesprochenes Waldland. Das frühe Mittelalter hat ihn noch als geschlossenen Urwald gekannt, und noch heute ist der württembergische Anteil zu 63 v. H. bewaldet. Auf den höchsten Rücken zeigen sich bereits die Folgen übermäßiger Feuchtigkeit, ausgelaugte Böden, Rohhumus-, Ortstein- und Hochmoorbildung.

Auch wirtschaftlich steht der Wald im Vordergrund. Staat, Gemeinden und Einzelwirtschaften beziehen aus ihm hohe Einkünfte; fast jeder Bauer ist zugleich Waldbesitzer, und wohl der größere Teil der Bevölkerung ist wenigstens nebenher irgendwie mit dem Wald und seinen Erzeugnissen beschäftigt. Ebenso zeigen die ländlichen Siedlungen die besonderen Formen des Walderlandes: kleine, weitläufig gebaute Weiler, Einzelhöfe und Waldbusenörfer, wie sie allenthalben in den mittelalterlichen Rodungen entstanden sind. Man baut besonders Roggen, Haber und Kartoffeln; von den Obstarten gedeiht am besten die Kirsche. Der Wiesenbau wird möglichst mit künstlicher Bewässerung betrieben.

Von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind die Heilbäder Wildbad, Liebenzell und Teinach, dazu ungezählte Luftkurorte, worunter am bekanntesten Freudenstadt und Herrenalb.

Dem Verkehr ist der Schwarzwald wenig günstig. Die Längstäler, wie sie besonders dem nördlichen Schwarzwald eigentümlich sind, erschweren den Übergang, und der Nord-Südverkehr vollzieht sich weit bequemer in der nahen Rheinebene. Die Städte beschränken sich daher fast ganz auf die Haupttäler und sind durchaus klein geblieben.

Trotzdem hat sich im Schwarzwald eine erstaunliche Industrie entwickelt (besonders Holz, Papier, Eisenwaren, Tuch und Zeuge, Uhren, Goldwaren, Strohhüte). Sie konnte seinerzeit anknüpfen an die verhältnismäßig zahlreiche gewerbliche Bevölkerung, die von früherem Bergbau und von der alten Holzverwertungsindustrie (Glashütten, Eisenhämmer) noch vorhanden war, und wird durch die reichen Wasserkräfte begünstigt.

**Das Unterland.** An den Schwarzwald schließt sich im Osten das Neckarland, aufgebaut aus Muschelkalk, Keuper und Lias. Im Süden zwischen Schwarzwald und Alb eingeklinkt, erbreitert es sich nach Norden immer mehr, geht hier bis zum Odenwald und setzt sich ostwärts über die Wasserscheide ins ähnlich gebaute Mainland fort. Württemberg umfaßt den größten Teil des Neckarlandes, hat aber im Taubergebiet auch noch einen kleinen Anteil am Mainland. Beides zusammen wird in Württemberg allgemein als „Unterland“ bezeichnet.

Die Zusammensetzung ist ziemlich mannigfaltig. Am zweckmäßigsten geht man wohl aus von den großen Gäuflächen zu beiden Seiten des Neckars. Es gehört dazu das Strohgau mit dem Langen Feld bei Ludwigsburg, das Herrenberger Gäu, der Kraichgau, das Zabergäu und die weite Hofenlohische Ebene. Sie gehören dem oberen Muschelkalk, der Lettenkohle und dem Gipskeuper an; eine mächtige Decke von Lehm und Löss verrät ihr hohes Alter. Sie halten sich um den mittleren Neckar in einer stets gleichbleibenden Meereshöhe von etwa 300 m; gegen die Quellgebiete der Flüsse steigen sie allmählich bis 500 m und noch höher an. In diese ruhigen, kaum merklich gewellten Flächen brechen unvermittelt mit jähen, oft felsenschroffen Wänden die Muschelkalktäler ein, meist etwa 100 m tief, vielgewunden, mit flachen, wefeldgrünen Talsohlen.

Über den Gäuflächen erheben sich im Hintergrund, noch 200–250 m höher, die Stufen des Keupers und des Lias, die Keuperhöhen, wie man sie kurz, wenn auch etwas ungenau, zusammenfassen kann. Innerhalb Württembergs gehört dazu das ganze Vorland der Alb; nördlich vom oberen Neckar und der Fils der Schönbuch mit den Filbern, Schurwald, Welzheimer, Murrhardtter und Mainhardtter Wald, Löwensteiner und Waldenburger, Ampurger und Ellwanger Berge, im Osten die Frankenhöhe, westlich vom Neckar Stromberg und Heuchelberg. Wie schon die Vielheit der Namen andeutet, ist die Keuperlandschaft stark zerschnitten. Die Sandsteine und Mergel des Keupers sind wenig durchlässig, das Talnetz ist daher ziemlich dicht; bald mit breiten Talweitungen, bald mit einem Gewirr von Schluchten zersucht es den Gebirgskörper und löst ihn in kleine Stücke auf. Die Höhen bleiben sich auf weite Entfernungen auffallend gleich und bewegen sich fast überall zwischen 500 und 600 m. Dabei fällt das Schichtengebäude, von mancherlei Störungen im einzelnen abgesehen, nach Südosten ein. Es ist daher entlang dem Fuß der Alb, auf den Filbern, im Schurwald und Welzheimer Wald die jüngste Schichtengruppe, der Lias, in breiten, auffallend ebenen Flächen noch erhalten; nach Nordwesten löst er sich in immer kleinere Flecken auf und verschwindet schließlich ganz.

Die beiden Hauptstufen, Gäuflächen und Keuperhöhen, weisen im einzelnen noch eine reiche Stufengliederung auf. Sie hat dem ganzen Hügelland zusammen mit der Schwäbischen und der Fränkischen Alb den Namen des „Schwäbisch-fränkischen Stufenlands“ eingetragen. Die letzte Ursache der Stufenbildung ist

die ungleiche Widerstandsfähigkeit der wechsellagernden Schichten; im einzelnen ist aber die Entstehung sehr verschieden: Verwitterung und Arbeit des fließenden Wassers begegnen sich in mannigfaltigem Zusammenspiel; dazu kommt noch die Wirkung von Krustenbewegungen, Hebungen und Senkungen.

Die Gäu- und Muschelkalklandschaft umschließt die tiefsten und wärmsten Teile des Landes; das Neckartal von Cannstatt abwärts wetteifert bereits mit der Oberrheinischen Tiefebene. Die Niedererschläge sind mäßig, durchweg unter 700 mm. Der tiefgründige Löss und Lehm ist außerordentlich fruchtbar, ebenso das Schwemmland der Täler. Die Gäuflächen sind daher die wichtigsten Kornkammern des Landes. An den sommerlichen Talhängen bis etwa 350 oder 400 m ü. d. M. gedeiht der Wein zusammen mit edlen Obstarten wie Pflaumen und Aprikosen; Mais und Tabak werden überall gebaut, daneben Zuckerrüben, Zichorie, Hopfen, und über die Maßen stark ist der Kernobstbau; mit 888 Apfelbäumen auf den Quadratkilometer erreicht der frühere Neckarkreis die Höchstzahl im Deutschen Reich.

Der Wald beschränkt sich auf die Nordhänge der Muschelkalktäler und innerhalb der Gäuflächen meist auf kleine Parzellen. Dieser Zustand ist nicht erst von gestern her. Reichliches Vorkommen von Steppenpflanzen bezeugt in Übereinstimmung mit Klima und Boden, daß es hier zu allen Zeiten offenes Land gegeben hat. Die Besiedlung hat daher schon frühe eingeleitet; schon der alte Name „Gäu“ deutet es an, er bedeutet immer offenes Bauland im Gegensatz zum Wald; und zahllose Alttertiärfunde aus allen Zeitaltern beweisen es. Dem entsprechen auch die heutigen Siedlungsverhältnisse. Es herrschen hier die Urbörfer der Völkerwanderungszeit mit Namen auf -ingen und -heim, vollreiche, geschlossene Dörfer, umgeben von einer Feldflur, die in „Gewanne“ mit zahlreichen schmal streifenförmigen Feldstücken in Gemengelage eingeteilt ist, ganz wie in der Oberrheinischen Tiefebene und ähnlichen alten Kulturlandschaften, und das bäuerliche Grundeigentum ist in Klein- und Zwerbesitz zersplittert.

Eine auffallende Ausnahme macht die Hohenloheische Ebene. Statt der Gewanndörfer herrschen hier kleine Weiler und Einzelhöfe, beide mit jüngeren Namensformen; darin sitzt eine ziemlich dünne und dabei durchschnittlich wohlhabende Bevölkerung von mittlerem Grundbesitz. Die Grenze zwischen den beiderlei Siedlungs- und Wirtschaftsgebieten fällt ungefähr zusammen mit dem Ulmes, der noch wohl kenntlichen Abgrenzung des altrömischen Herrschaftsgebietes. Das weist deutlich auf die andersartige geschichtliche Entwicklung als Ursache des bestehenden Gegenfases hin.

Die Keuperlandschaft schließt sich mit ihren Rändern und offeneren Tälern in Beziehung auf Klima, Anbau und Besiedlung aufs engste an die Gäulandschaft an. Ganze Oberränder füllen die Täler; der Weinbau findet auf den kalk- und kalkreichen Böden des Keupermergels ein vorzügliches Gedeihen und geht hier noch etwa 100 m höher hinauf als im Muschelkalk.

Anderes ist es auf den Höhen und in den engeren Taleinschnitten des Innern. Hier steigern sich die Niedererschläge bis über 1000 mm. Und so weit der Keuper reicht, bestehen die Hochflächen aus Sandstein, der wenig ergiebige Böden erzeugt. Alle Anzeichen weisen auf ein altes, erst spät gerodetes und besiedeltes Waldgebiet ähnlich dem Schwarzwald hin. Diese Ähnlichkeit nimmt höchst der Ulmeslinie Öhringen—Murrhardt—Lorch noch zu durch das Auftreten ursprünglichen Nadelwalds. So herrschen auch hier mittelalterliche Rodesiedlungen, malerisch zwischen die Wälder eingestreute Weiler und Einzelhöfe. Gemildert wird der ausgesprochene Waldcharakter durch die eingesprengten Glasflächen mit fruchtbarem Lehmboden, der beinahe restlos für den Landbau in Anspruch genommen wird.

Das württembergische Unterland wird von einer alten Hauptverkehrsline durchzogen. Sie führt vom Rhein durch die Lücke zwischen Schwarzwald und Odenwald nach Cannstatt und von da durchs Neckar- und Filstal zur Geislinger Steige und nach Ulm und Augsburg. Sie vermittelte einst den wichtigen Fernverkehr zwischen Flandern und Innsbruck—Venedig; auf ihr verkehrte die erste Reichspost, ihr folgt noch heute die württembergische Hauptbahn und vermittelt den Massengüterverkehr vom Rhein her und den Fernverkehr Paris—Wien. Eine andere wichtige Linie zweigt von Cannstatt nach Norden über Heilbronn ab; für den Bahnverkehr ist sie auf der Strecke Cannstatt—Bietigheim mit der Hauptlinie vereinigt. Die Hauptstadt Stuttgart, etwas abseits in einem kleinen Seitentale des Neckars gelegen, konnte mit nur geringer Umleitung an diese Linien angeschlossen werden und verfügt jetzt über eine recht vorteilhafte künstliche Verkehrslage als Mittelpunkt des württembergischen Eisenbahnnetzes. Für die Binnenschifffahrt kommt vorläufig nur der Neckar bis Heilbronn in Betracht. Der Ausbau bis Plochingen ist geplant und zum Teil schon vorbereitet.

An diese Schlagadern des Verkehrs knüpft sich vorzugsweise die städtische und industrielle Entwicklung, während die abseits liegenden, besonders zahlreichen Landstädte des württembergischen Unterlands fast alle klein geblieben sind. Der Hauptlinie entlang zieht sich das wichtigste Industriegebiet des Landes von Stuttgart ostwärts ins Neckartal bis Eßlingen und Plochingen, nordwärts bis Ludwigsburg und Bietigheim. Weitere Industriegebiete schließen sich im Filstal um Öppingen und dessen Nebenflüssen von Kirchheim bis Keutlingen fast unmittelbar an. Außerdem hat sich noch in den ehemaligen Reichsstädten Heilbronn und Ömünd und an einigen kleineren Plätzen eine beträchtliche Industrie entwickelt.

Von bodenkundigen Gewerben sind zu nennen die Salzgewinnung aus dem mittleren Muschelkalk von Heilbronn, Kochendorf und einigen andern Orten, die Gewinnung und Bearbeitung von Bausteinen,

besonders Lettenkohlen- und Schiffsandstein, die Gewinnung von Gips aus dem unteren Keuper, die Zementfabrikation, wozu die Rohstoffe aus dem Muschelkalk entnommen werden.

Durch die große Entfernung der Kohlenlagerstätten scheidet sich die Industrie auf bestimmte Zweige beschränkt, deren Rohstoffe im Lande selbst gewonnen werden oder wegen der besonders hochwertigen daraus gefertigten Erzeugnisse die hohen Frachtkosten lohnen, wie namentlich die Textilindustrie, das Papiergewerbe, Möbelpgewerbe, Gerberet und Schuhgewerbe, Anfertigung von Metallwaren aller Art, von Maschinen, mechanischen Instrumenten, Waffen, Kraftfahrzeugen, Uhren, Musikinstrumenten, Sprengstoffen und andern chemischen Erzeugnissen, Zigarren und Zigaretten, Lebensmitteln aller Art, endlich die graphischen Gewerbe.

Die räumliche Verteilung der Industrie erscheint beim Fehlen aller Vorbedingungen für die Schwerindustrie in erster Linie bedingt durch das Angebot von Arbeitskräften, wie man sie zu Beginn der industriellen Entwicklung am ehesten in alten Städten mit reich ausgebildetem Handwerk und in den überbevölkerten Gewannborfgebieten, besonders im Bereich des Weinbaus finden konnte; in zweiter Linie scheint die Verkehrslage maßgebend zu sein, erst in dritter das Vorhandensein von Wasserkräften.

Neben der Industrie hat der Großhandel nur in Stuttgart und Heilbronn eine erhebliche selbständige Bedeutung gewonnen.

**Die Schwäbische Alb** begrenzt den Blick vom württembergischen Unterland aus nach Süden in Gestalt eines ansehnlichen Höhenzugs, der beim Rheinfluss von Schaffhausen beginnend das ganze Land von Südwesten nach Nordosten durchquert und erst am Nördlinger Rieskessel sein Ende findet. Der Gebirgskörper ist aus demselben Gestein aufgebaut wie das schweizerisch-französische Juragebirge. Es ist die „Juraformation“, genauer deren beide obere Abteilungen, der „Braune“ und der „Weiße Jura“. Der Braune Jura besteht aus wechselnden Schichten von mächtigen Tonen und verhältnismäßig dünnen Kalk- und Sandsteinschichten, der Weiße vorzugsweise aus sehr reinem und mächtigem Jurakalk, alles in flacher Lagerung, mit nur leichtem Einfallen nach Südosten.

Um sich von den Umrissformen der Alb das richtige Bild zu machen, muß man von der Vorstellung eines Tieflandes ausgehen, das von leichten Tälern nach Süden und Osten hin zum Tertiärmeer des Alpenvorlandes entwässert wird. Dann folgt eine langsame, aber kräftige Hebung entlang einem Bruchrand, der ungefähr der heutigen Donaulinie entspricht. Die wasserreichsten Flüsse vermögen mit der Hebung gleichen Schritt zu halten und schneiden vermöge ihres verstärkten Gefälls nur um so kräftiger ein; so entstehen die unvermittelt einbrechenden, engen, felsigen Täler gegen die Donau hin. Die schwächeren Gewässer dagegen verlieren sich in den zahlreichen Klüften des Kalkgesteins, ihre Täler werden zu Trockentälern; sie selbst verfallen bis zu dem tiefliegenden Grundwasserspiegel, um erst am Sohlenrande der Haupttäler oder am Südfuß des Gebirgs in Niesenquellen, häufig in Gestalt von Quelltöpfen, wieder zutage zu kommen. Von Norden aber höhren sich die Gewässer des Neckarsystems mit bedeutender Erosionskraft rückwärts in den Gebirgskörper ein, zerschlagen ihn bis zur Wasserscheide hin in eine Reihe von Bergzungen, Berghalbinseln und Einzelbergen, schneiden jäh durch den ganzen Weißen Jura durch und legen unter seinen Kalkmauern auch noch die Sandsteine und Tone des Braunen Jura, den breit auslaufenden Sockel des Gebirges, bloß. Durch den Wechsel harter und weicher Schichten erhält auch die Alb an ihrer Stirnseite einen feingegliederten Stufenbau.

Die Lehenseite wird von den Massenkalken des mittleren und oberen Weißen Jura beherrscht; sie stehen unter dem Zeichen der Karsterscheinungen. Es gehören dazu alle die Vorgänge und Formen, die mit der Perforation des Kalkgesteins und dessen Auflösung durch das kohlenstoffhaltige Regenwasser zusammenhängen, wie die allgemeine Wasserarmut der Oberfläche, die Niesenquellen am Fuße, periodische Quellen und Hungerbrunnen, Höhlen und Erdfälle, Sinterterrassen mit Wasserfällen in den Tälern. Die Verkarstung hat wesentlich dazu beigetragen, daß das heutige Hochland der Alb, der Arbeit des fließenden Wassers entrückt, seine alten, nur mäßig bewegten Formen bewahrt hat. In packendem Gegensatz zu dieser abgestorbenen Landschaft stehen die jungen, jäh und unvermittelt einbrechenden, mit abenteuerlichen Felsbildungen geschmückten und von kristallklaren Bächen belebten Täler.

Die Wasserscheide zwischen Donau und Neckar hält sich stets nahe dem Nordwestrand. Infolge der überlegenen Erosionskraft der Neckarzuflüsse ist sie aber mit der Zeit nach Süden zurückgewichen, die Donauzuflüsse sind von Nordwesten her angezapft und entwurzelt, ihrer ursprünglichen Quellgebiete beraubt worden und es sind verkehrsgeographisch wichtige, rückwärts offene Talverbindungen entstanden, besonders zwischen Kocher und Brenz, zwischen Eyach und Schmieda, zwischen Prim und Faulenbach-Donau.

Der Nordwestrand der Alb erreicht in der Gegend zwischen Balingen und Nollweil über 1000 m (Kemberg 1015 m). Nach Nordosten nimmt seine Höhe ganz allmählich ab; sie beträgt am Rande des Rieskessels immer noch gegen 650 m. Der Steilabfall an der Stirnseite gegen das Unterland behält dabei überall ungefähr die gleiche ansehnliche Höhe von 300—400 m und wird durch die immer wieder hervortretenden Kalkfelsen besonders ausdrucksvoll. Langsam senkt sich dann das Hochland der Alb auf der Lehenseite gegen die Donau hin, im ganzen um 100 bis höchstens 200 m. Gegen den bereits 450—600 m hoch gelegenen

Süßfuß beträgt der Steilabfall nur etwa 100—150 m. Der größere Teil des Albhochlandes liegt daher 700—1000 m über dem Meere.

In solcher Höhenlage ist das Klima entsprechend rau; die Wärmeverhältnisse gleichen etwa denen von Ostpreußen. Kälterückfälle im Mai und selbst im Juni sind nichts Ungewöhnliches, und besonders in hochgelegenen Mulden treten sehr scharfe Fröste auf. Der Nordwestrand empfängt noch ein ziemlich reichliches Maß von Feuchtigkeit, bis etwas über 1000 mm im Jahr; aber der größere Teil des Albhochlands liegt bereits im Regenschatten und hat geringere Niederschläge als irgendetwas anderes deutsches Mittelgebirge von ähnlicher Höhe. Namentlich bleiben die Winterniederschläge sehr bedeutend hinter denen des Schwarzwalds zurück.

Diese kontinentalen Züge zusammen mit dem kalkreichen Boden prägen sich in der Pflanzenbedeckung durch das Auftreten zahlreicher Steppenpflanzen aus; sie finden auch in den Sieblungsverhältnissen einen entsprechenden Ausdruck: die Alb ist im Gegensatz zu allen andern deutschen Mittelgebirgen früh besiedelt, trotz der Ungunst von Klima und Boden. Sie ist besonders reich an Altsteinern aller Perioden der Vorzeit bis in die ältere Steinzeit zurück, und es herrschen hier genau wie in den Gailandschaften des Unterlandes die alemannischen Urböcker aus der Völkerwanderungszeit mit Namen auf -ingen und -heim, umgeben von Gewannfluren. Freilich begünstigt auch die Seltenheit der Quellen ein Zusammenballen der Bevölkerung an den wenigen Wasserstellen.

Die Hochalb dient, auch in ihren höchsten Teilen, ganz vorwiegend dem Ackerbau. Der Boden ist durchschnittlich von mäßiger Fruchtbarkeit; die reichliche Beimischung von Kalkbrocken macht die Ackererde trocken und „hitzig“, und wo diese Beimischung fehlt, da ist der Boden durch den mehrtausendjährigen Anbau stark ausgelaugt und oft geradezu kalkarm. Bei der Größe der Güter und dem Mangel an Arbeitskräften ist der Betrieb durchschnittlich weniger intensiv als im Unterland, die Dreifelderwirtschaft herrscht noch allgemeiner als dort, die Schafweide nimmt noch einen breiten Raum ein und selbst die altentümliche „wilde Feldearbeitswirtschaft“ ist noch nicht ganz verschwunden. Bei alledem erlaubt gerade die geringe Volksdichte, noch einen Überschuss von Dinkel und besonders Haber an die von Natur reicheren Nachbargebiete abzugeben. Sonst werden viel Kartoffeln und besonders Futtergewächse gebaut.

Durch das groß angelegte Werk der künstlichen Wasserversorgung durch Pumpwerke von den Tälern herauf haben sich die Wirtschaftsbedingungen für die Hochalb wesentlich verbessert. Ein ganz besonderer Vorteil für das Anbauwesen und damit an Dungstoffen für den Acker so arme Gebiet ist auch die Einführung des Kunstdüngers.

Die Täler an der Westseite der Schwäbischen Alb reihen sich den fruchtbarsten Strichen des Landes an. Der Weinbau geht im Braunen Jura bis über 500 m hinauf; der Obstbau ist hier von alters her zu Hause und beherrscht geradezu das Landschaftsbild, zur Blütezeit eine von weither besuchte Sehenswürdigkeit.

Die Bewaldung — vorherrschend Buchenwald — übertrifft gleichwohl das Landesmittel beträchtlich. Alle Steilhänge bleiben dem Wald fast restlos überlassen, und auch auf der Hochalb gibt es mehrere größere Waldflächen.

Nur eine wichtige Verkehrsline, allerdings eine der wichtigsten von Mitteleuropa, kreuzt die Alb auf der bereits erwähnten Strecke Geislingen—Ulm. Die ebenfalls schon genannten Talpässe von Spaichingen, Ebingen und Heidenheim erleichtern die Durchquerung an sich noch mehr und sind auch sämtlich mit Schienenwegen versehen; allein es fehlt in den betreffenden Richtungen an einem stärkeren Verkehrsbedürfnis, mit Ausnahme des Spaichinger Passes, der zu Goethes Zeiten dem Verkehr zwischen Frankfurt und Zürich-Gothard diente und auch heute noch dienen könnte, wenn die Eisenbahnpolitik es zuließe.

An die Hauptverkehrsline knüpfen sich im Bereich der Alb zwei Städte: am südlichen, auch strategisch wichtigen Fußpunkt liegt Ulm, Schwabens historische Hauptstadt, heute die zweitgrößte Stadt Württembergs und Reichsfestung, am nördlichen die alte Helfensteinische Zollstätte Geislingen. Allgemein wird von den Albstädten die Lage an den Talausgängen, wohl als Marktlage, auffallend bevorzugt.

Unter die bodenkundigen Gewerbe gehören die Zement- und Kalkwerke und die staatlichen Eisenwerke von Wasseralfingen, Königswronn und Ludwigstal; sie verhütten freilich nur noch nebenher einheimische Erze (Eisenjandstein des unteren Braunen Jura, früher auch Bohnerze von der Hochalb). Ähnlich ist es mit der Leinenindustrie. Sie knüpfte sich ursprünglich an den hervorragenden Flachsbau der Alb, wurde in Form der Spinneret und Weberei fast in jedem Hause betrieben und sandte ihre Erzeugnisse durch die Ulmer Kaufleute bis nach Brügge, Venedig, Neapel und Barcelona. Der Flachsbau war bis vor kurzem fast verschwunden, ebenso das Spinnen und die Hausweberei; aber in einzelnen Gegenden wie Laichingen, Urach, Blaubeuren hat sich die Leinenindustrie, zum Teil in anderen Formen, doch erhalten. Sonst ist der Gewerbefleiß auf der Alb gegen frühere Jahrhunderte eher zurückgegangen. Eine merkwürdige Ausnahme macht die Ebinger Alb. Dort hat sich durch das Verdienst eines einzelnen Mannes, des Pfarrers Philipp Matthäus Hahn (1764—70) die Feinmechanik eingebürgert und steht neben der Textilindustrie, die sich aus der alten Ebinger Strumpfwirkeret entwickelt hat, noch heute in hoher Blüte. Auch sonst nehmen einzelne Albörter an der Gewerbetätigkeit naher Städte teil, sei es in Form des Verlags oder daß sie Arbeiter in die benachbarten Fabriken senden.

Im übrigen ruht das Schwergewicht der Industrie im Abgebiet ganz in den Tälern, schon deshalb, weil dort die alten handwerkstüchtigen Städte liegen, aber auch wegen der reichen Wasserkräfte, des leichteren Verkehrs und der schon von Hause aus dichteren Bevölkerung. Außer Ulm und Tuttlingen haben namentlich die Täler der Neckarseite eine hochentwickelte Industrie, die sich den Industriegebieten des Unterlands am oberen Neckar und der Elz unmittelbar anschließt. Neben manchen Spezialitäten, die zum Teil aus älterer Zeit übernommen sind, blüht besonders die Textil-, Papier-, Metallwaren- und Maschinenindustrie in großer Vielseitigkeit.

**Oberschwaben.** Zwischen der Alpenkette auf der einen, dem Jura, der Schwäbisch-fränkischen Alb und der Böhmisches Masse auf der andern Seite dehnt sich vom Genfer See bis nach Oberösterreich eine Landseife, deren tertiäre Meeres- und Süßwasserablagerungen weithin vom Gletscherschutt des Eiszeitalters überdeckt sind: das nördliche Alpenvorland. Württemberg besitzt davon nur einen kleinen Ausschnitt zwischen Bodensee und Iller; in der Schriftsprache heißt dieser Landesteil Oberschwaben, sonst kurzweg „das Oberland“.

Den Landformen nach hat man schon früh den Gegensatz zwischen nördlichem und südlichem Oberschwaben und auch dessen Ursache erkannt. Das südliche Oberschwaben, wozu auch der württembergische Anteil am Allgäu gehört, ist, abgesehen von einem kleinen Stück der Allgäuer Alpen, das noch hereintragt, ganz ein Werk der jüngsten Eiszeit. Bei seinem letzten Vorstoß hat der Rheingletscher mit seiner über 1000 m mächtigen Gletscherzunge das Bodenseeboden, ein Stück des alten Rheintals, im wesentlichen zu seiner heutigen Gestalt ausgearbeitet. Um dieses „Jungenbecken“ her lagert sich ein mehrfacher Kranz noch frischer, unregelmäßig kuppiger, meist mit einem dunklen Walbschopf gekrönter Endmoränen mit erratischen Blöcken und gekristen Geschieben, wechselnd mit flacher Grundmoränenbedeckung und Schmelzwasserauffschüttungen. Die Gewässer haben noch nicht Zeit gehabt, ihr Gefälle auszugleichen; bald schleichen sie trägen Laufes dahin, bald stürzen sie sich mit Wasserfällen in enge, steilwandige, bis in die Tertiärsande eingeschnittene Tobel hinab. Die Wasserscheiden sind vielfach noch unbestimmt, Hunderte von großen und kleinen Seen und Torfmooren sind zwischen die Moränen eingeschaltet und vollenden das wechselvolle Bild der Jungmoränenlandschaft. Sie hat eine durchaus zentripetale Entwässerung zum Bodensee; die äußerste Endmoräne ist zugleich die Wasserscheide zwischen Rhein und Donau (s. das geologische Rärchen). Die Höhen der Jungmoränenlandschaft schwanken im württembergischen Anteil zwischen 395 (Spiegel des Bodensees) und 772 m (Schloß Waldburg). Nur der zu den Allgäuer Alpen gehörige Schwarze Grat erreicht 1119 m und damit den Gipfelpunkt Oberschwabens.

Weniger einheitlich der Entstehung nach und doch in seinem Aussehen einformiger ist das nördliche Oberschwaben. Mehrere Gürtel lassen sich unterscheiden. Zunächst umsäumt den äußersten Wall von Jung-Endmoränen eine Schmelzwasserrinne, die sich an zwei Stellen, im Federseegebiet und im Würzacher Ahd, zu alten Seebecken erweitert. Dann folgt noch einmal eine Moränenlandschaft mit Höhen bis zu 787 m (bei Schloß Zell). Aber die Moränen sind hier bereits stark verwittert, zu breiten Hochflächen eingeebnet, mit Löss und Lehm bedeckt, und die Seen sind durchweg verlandet. Es sind ältere Moränen, aus der vorletzten oder „Riß“-Eiszeit.

Im Westen zwischen Sigmaringen und Niedlingen greifen die Altmoränen bis über die Donau hinüber; dagegen ist im Winkel zwischen Donau und Riß noch ein Stück Tertiärhügelland der Gletscherbedeckung entgangen. Einer besonders hoch gehobenen Scholle gehört der Bussen an; 767 m hoch, beherrscht er mit seiner flachen Kegelform weithin die Landschaft. Östlich von der Riß ist das Land von den Schmelzwässern der beiden ältesten Eiszeiten mit Flußgeröll überschüttet; diese „Deckenschotter“ bilden infolge späterer Hebung heute Hochflächen, die von den parallel zur Donau ziehenden Flüssen scharf zerschnitten werden. Schließlich folgt noch dem Südrand der Alb entlang das flache, breite Donautal mit vielen Altwassern und Torfgrund in den Talweitungen. Im Tale der Donau, der Iller und der andern aus altem Gletschergebiet kommenden Flüsse haben sich die einzelnen Abschnitte der Talgeschichte durch auffallend scharf ausgebildete Terrassen verewigt (ältere Hochterrasse mit Löss und jüngere Niederterrasse).

Klimatisch ist die Bodenseeniederung am stärksten begünstigt durch ihre tiefe und südliche Lage und durch den mildernenden Einfluß des großen Seebeckens, das winters wie eine Warmwasserheizung wirkt. Das bezeugen manche südlische Gewächse in den Gärten und Parkanlagen um den See; der Weinbau wird bis zu 500 m ü. d. M. betrieben, früher noch mehr als jetzt, und der Obst- und Hopfenbau steht in höchster Blüte. Die Donaugegend ist schon merklich rauher und auch trockener; sie dient vorzugsweise dem Getreidebau. Die Niederschläge nehmen von der Donau nach der Alpenkette hin bedeutend zu und erreichen im Allgäu ähnliche Beträge wie im Schwarzwald. Die Farben der Landschaft erinnern hier schon ganz an die Voralpen: düstere Fichten- und Tannenwälder und bräunliche Hochmoore, dazwischen das lichte Grün des Graulands, das im Wiefen- und Weidebetrieb der Milchwirtschaft dient. Der Körnerbau geht ebenso wie in der benachbarten Schweiz als weniger einträglich immer mehr zurück.

Eigentümlich sind auch die Siedungsverhältnisse des Allgäus und überhaupt des südlichen Oberschwabens. Das ganze Kulturland ist mit unzähligen Einzelhöfen übersät, eine Folge der Vereinigung,

die in der Hauptsache während des 18. Jahrhunderts durchgeführt wurde. Mit der Aufhebung der Gemengelage, worin das Wesen dieser Bewegung bestand, war in sehr vielen Fällen der Ausbau, d. h. die Verlegung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf das eigene Gut hinaus verbunden. Im nördlichen Oberschwaben herrschen Weiler und Gewannsdörfer ohne scharfe Trennung.

Für den oberschwäbischen Verkehr ist nur die Nordübline Ulm—Bodensee von größerer Bedeutung; an ihr liegen auch die alten Reichsstädte Biberach, Ravensburg und Buchhorn (heute Friedrichshafen). Andere Reichsstädte sind im Allgäu aufgeblüht: Leutkirch, Isny, Wangen, die beiden letzteren an der Verbindung von Kempten mit dem Bodensee. In allen diesen Städten hat sich aus altem Gewerbestreben einige Industrie entwickelt, am stärksten in Ravensburg und neuerdings in Friedrichshafen (Luftschiff- und Flugzeugbau). Von Bodenschätzen kommt außer Kies und Molassesandstein nur der Torf in Frage. Dessen Gewinnung bildet in der Regel ein ländliches Nebengewerbe, erfolgt aber im Federsee- und Wurzachener Ried auch im großen.

**Die politischen Grenzen und die politische Einteilung des Landes.** Ebenso willkürlich wie gegenüber den natürlichen Landschaften erscheinen die heutigen Grenzen des Landes Württemberg, wenn man sie mit den alten Stammesgrenzen vergleicht. Das Wohngebiet des schwäbisch-alemannischen Volksstammes, soweit es sich aus den Grenzen des alten Herzogtums Schwabens erkennen läßt, reicht weit über die Landesgrenzen hinaus, nach Osten bis zum Lech, nach Süden durch die ganze deutsche Schweiz, nach Westen bis zum Vogesenkamm. Andererseits schließt das württembergische Staatsgebiet im Norden große fränkische Volksteile in sich ein. Die beliebte Gleichsetzung von Württemberg und Schwaben ist daher ganz unberechtigt.

„Natürliche“ Grenzen in dem Sinn, daß sie sich mit natürlichen Verkehrshindernissen decken, hat Württemberg nur am Bodensee, an der Aler, am Donautal unterhalb Ulm und am Hauptkamm des nördlichen Schwarzwalds.

Kraft man aber den Begriff tiefer im Sinn der politischen und wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit in Anpassung an die natürlichen Bedingungen, so wird man zugestehen müssen, daß ein Staatsgebiet von der Größe Württembergs mit Stuttgart als gegebenem Mittelpunkt seine Grenzen kaum viel günstiger ziehen konnte. Zwei Staaten, deren einer im Neckarbecken, der andere in der Rheinebene sein Schwergewicht hat, wie Württemberg und Baden, müssen notwendig im Schwarzwald zusammentreffen, am natürlichsten auf dem Hauptkamm. Und wenn man Anschluß an den Bodensee und damit an den unmittelbaren Verkehr mit Österreich und der Schweiz haben wollte, um nicht völlig von den beiden Nachbarländern umklammert zu werden, so konnte, eine gegebene Größe des Anteils am Alpenvorland vorausgesetzt, die West- und Ostgrenze Oberschwabens ebenfalls kaum zweckmäßiger gelegt werden. Selbst die scheinbar so willkürliche Abgrenzung des württembergischen Unterlands nach Osten hin ist in der Natur gar nicht schlecht begründet. Das bayerische Franken ist trotz des übereinstimmenden geologischen Kolorits nach Bodenbeschaffenheit, Bodenformen und Pflanzenbedeckung vom württembergischen recht verschieden, und trotz der Stammesgemeinschaft bestehen eine Menge unterscheidender Züge in der Verteilung des Grundbesitzes, den Formen des Bauernhauses, dem landwirtschaftlichen Betrieb, der Bauart der Städte und noch vielem andern, wie ja auch die Verkehrsbedingungen durchaus verschieden sind: das württembergische Franken ist, abgesehen vom Taubergebiet, von Natur viel mehr auf das benachbarte Schwaben hingewiesen. Auch die etwas erzentrische Lage der württembergischen Hauptstadt ist durch die stark überwiegender Verkehrsbeziehungen zum nördlichen Teil der oberrheinischen Tiefebene und durch das stark nach Norden verschobene Schwergewicht der Bevölkerung vortrefflich begründet. Etwas störend, wenigstens in verkehrspolitischer Hinsicht, hat sich nur der hohenzollerische Fremdkörper erwiesen, und im einzelnen wäre natürlich manches verbesserungsfähig. So wirkt die Trennung Neu-Ulms und seines Marktgebietes von Ulm, die Zerreißung der alten Verkehrsstraße Kempten—Isny—Wangen—Lindau, die Trennung Pforzheims von seinem südlichen Hinterlande für alle Teile ungünstig.

Die politische Gliederung des Landes ist von unten nach oben angelegt; „die Gemeinden sind die Grundlagen des Staatsvereins“, wie es in der alten Verfassungsurkunde heißt. Das ganze Land ist restlos in Gemeindebezirke aufgeteilt. Die Durchschnittsgröße wie auch die Gemeindeverfassung ist zunächst auf die Verhältnisse eines altwürttembergischen Gewannsdorfs zugeschnitten, wurde dann aber auch auf andere Siedlungsgebiete in der Weise übertragen, daß je eine Mehrzahl von Weilern oder Einzelhöfen in einem Gemeindeverband vereinigt wurde. Im alten Herzogtum war zunächst je eine kleinere Anzahl von Gemeinden einem „Amt“ unterstellt. Mehrere solcher Ämter wurden dann je zu einem Oberamt vereinigt, und diese Oberamtsenteilung wurde ebenfalls durch das ganze Land durchgeführt. Sie hielt sich möglichst an gegebene historische Grenzen und steht daher mit den veränderten Verkehrsverhältnissen der Gegenwart zum Teil in grellem Widerspruch. Die ursprünglich 64 Oberämter wurden endlich in vier Kreise eingeteilt. Die Kreiseinteilung ist ohne jede Rücksicht auf die natürlichen und historischen Verhältnisse offenbar nur nach den Himmelsrichtungen erfolgt, und auch die Namen sind ziemlich willkürlich gewählt worden. Der nordwestliche Abschnitt erhielt den Namen „Neckarkreis“, der südwestliche wurde „Schwarzwaldkreis“, der nordöstliche „Jagstkreis“, der südöstliche „Donaukreis“ genannt. Am besten entsprach der Natur und seinem Namen der

Neckarkreis; er umfaßte den unteren Teil des württembergischen Neckargebietes und gehörte ausschließlich dem Unterland an. Zum Schwarzwaldkreis gehörten außer dem württembergischen Schwarzwald auch noch ebenso große Stücke des Unterlandes und der Schwäbischen Alb. Der Jagstkreis bestand nur zum kleineren Teil aus dem Gebiete der Jagst; er umschloß vorwiegend die fränkischen Teile des Unterlandes, aber dazu auch noch den größten Teil der östlichen Alb. Der Donaukreis umfaßte ganz Oberschwaben, aber auch den größeren Teil der Alb, und mit den Oberämtern Kirchheim und Göppingen griff er noch tief ins Unterland herein. Seit 1924 ist mit Aufhebung der Kreisregierungen die Kreiseinteilung völlig bedeutungslos geworden, sie wird nur für statistische Zwecke zunächst noch beibehalten.

Im Jahre 1923 wurde das Oberamt Cannstatt und im Jahre 1926 das Oberamt Weinsberg auf die benachbarten Oberämter verteilt, so daß heute neben dem Stadtbezirk Stuttgart noch 61 Oberämter bestehen.

Die alte Bezeichnung „Oberamt“ für den kleineren Verwaltungsbezirk wird neuestens mehr und mehr durch die Bezeichnung „Kreis“ ersetzt.

## II. Meteorologie.

(Mitteilung der Reichswetterdienststelle Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 9.)

### 1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart.

Jahrgang	Temperatur °C			Wintertage <sup>1)</sup>	Frosttage	Sommertage	Niederschlagshöhe mm	Anzahl der Tage mit				Sonnenscheindauer in Stunden	Durchschnittl. Himelbedeckung in Zehntel der Himelstfläche
	Mittel	Höchste	Tiefste					mindestens 0,1 mm Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitter		
	des Jahres												
Jahrgänges Mittel <sup>2)</sup>	9.9	32.9	− 14.1	19	63	42	662	171	20	1	23	1465	6.4
1927	10.2	31.8	− 13.0	7	51	42	757.4	189	29	4	24	1408	6.8
1928	10.8	36.0	− 6.2	7	45	60	563.4	170	17	2	21	1785	6.2
1929	9.8	34.9	− 23.5	42	85	58	558.6	157	28	1	33	1709	5.7
1930	10.8	33.3	− 6.6	4	50	42	714.5	175	13	4	30	1553	6.1
1931	9.5	32.7	− 11.0	24	84	48	921.8	189	37	1	30	1559	6.4
1932	10.2	34.7	− 14.4	6	85	56	560.3	141	17	4	18	1506	6.4
1933	9.6	34.7	− 17.5	29	85	42	466.0	148	18	1	17	1578	6.3
1934	11.3	33.7	− 12.2	5	45	64	538.1	157	16	1	33	2030 <sup>3)</sup>	6.3
1935	10.5	33.6	− 10.6	18	60	60	713.4	160	37	1	20	1850	6.5

### 2. Die Jahresmittel der Lufttemperatur und die Jahressumme der Niederschläge von 22 bzw. 25 Beobachtungsorten.

Beobachtungsorte (Meereshöhe in m)	Mittlere Jahrestemperaturen °C.										Gesamt-niederschlagshöhen in mm							
	1876 bis 1930	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	40jähr. Mittel 1891 bis 1930	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
	Böttingen (915) Kr. Spaltingen	5.3	5.7	6.3	5.4	6.6	.	.	.	.	987	1183	802	834	1163	1094	927	849
Eßlingen (240)	9.0	9.3	10.0	8.7	9.9	8.5	9.2	8.6	10.0	690	920	570	640	755	952	677	544	704
Freudenstadt (667) <sup>4)</sup>	6.6	6.7	7.2	6.6	7.7	6.1	7.0	6.3	7.8	1519	1765	1378	1078	1841	1906	1187	1053	936
Friedrichshafen (400)	8.4	8.7	9.3	8.1	9.4	7.9	8.6	8.0	9.3	937	983	821	751	1112	1043	1006	975	944
Gerabronn (462)	7.5	7.8	8.4	7.5	8.7	7.2	8.0	7.4	9.3	820	1068	706	662	1039	1112	843	638	608
Heidenheim (494)	7.3	.	.	.	.	.	.	.	.	753	1042	784	615	953	965	712	731	601
Heilbronn (176)	9.7	9.8	10.3	8.9	10.2	8.9	9.6	9.0	10.7	674	767	606	498	872	882	646	604	557
Herrenalb-Gastal (428) Kr. Neuenbürg	7.6	8.7	.	7.5	8.6	7.1	7.8	7.5	8.8	1350	1699	.	1089	1837	1841	1169	1109	830
Hohenheim (402)	8.4	8.7	9.3	8.2	9.3	8.0	8.8	8.3	10.1	686	839	565	628	792	966	655	517	724
Bad Mergentheim (217)	8.5	.	.	.	.	7.9	8.6	8.0	10.0	615	720	538	450	743	734	663	529	464
Münsingen (712)	5.8	6.9	7.4	6.2	7.3	5.2	6.2	5.6	7.2	835	899	702	613	851	973	715	796	617
Nagold (410)	7.8	8.4	8.7	7.4	8.6	7.3	8.3	7.4	9.0	741	939	658	668	920	951	655	554	531
Ravensburg (442)	7.8	8.1	8.8	7.5	8.8	7.3	8.0	7.4	8.9	940	1022	878	829	1226	1142	1124	1060	807
Rußheim (915) Kr. Freudenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2136	2777	1969	1721	2933	2854	2016	1898	1691
Saulgau (593)	7.0	7.5	8.3	6.8	8.0	6.2	7.1	6.3	8.0	737	822	546	691	944	941	808	841	619
Schwenningen (694)	6.5	6.7	7.4	6.4	7.6	5.9	6.7	6.3	7.7	836	1005	733	658	1010	971	738	713	.
Stuttgart (269)	9.9	10.2	10.8	9.8	10.8	9.5	10.2	9.6	11.3	661	757	563	559	715	922	560	466	538
Tübingen (390)	7.9	8.6	9.2	7.9	9.0	7.4	8.2	7.7	9.2	694	781	613	612	974	1049	533	519	667
Ubersruh (830) Kr. Wangen	6.3	6.8	7.2	6.5	7.3	5.6	6.4	5.7	7.2	1625	1841	1616	1205	1936	1948	1700	1847	1596
Ulm (434)	8.0	8.2	9.1	7.7	8.9	7.5	8.2	7.5	9.3	702	909	553	562	747	865	575	647	563
Weinsberg (218)	9.1	9.6	10.3	8.9	.	8.6	9.3	8.7	10.3	736	823	691	559	993	939	679	596	577
Wilhelmsheim (439) Kr. Backnang	8.3	8.4	9.1	8.4	9.4	7.8	8.7	8.1	9.9	927	1078	770	603	1136	1119	839	808	716
Winnenden (288)	8.2	8.8	9.3	7.7	9.2	7.8	8.5	7.8	9.5	729	979	614	551	787	927	638	614	613
Wolfegg (676) Kr. Balzsee	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1113	1253	1032	918	1351	1307	1135	1081	934
Wülfenrot (496) Kr. Heilbronn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1041	1390	1009	770	1242	1327	939	901	801

<sup>1)</sup> Wintertage = Maximum unter 0.0°. Frosttage = Minimum unter 0.0°. Sommertage = Maximum 25.0° oder mehr. — <sup>2)</sup> Bei Temperaturangaben: Mittel der Jahrgänge 1881—1930, bei Niederschlagsangaben: Mittel aus den Jahrgängen 1891—1930. — <sup>3)</sup> Mittel aus den Jahrgängen 1896—1930. — <sup>4)</sup> Bis zum 1. Juni 1929: 723 m.



### III. Stand der Gemeindeeinteilung

#### 1. Die Gemeinden

(Statist. Handbuch)

Kreise (Oberämter)	Wohn- bevölkerung am 16. 6. 1933 Gebietsstand 1. 1. 1936	Gemeinden <sup>1)</sup>				Wohn- plätze	Mar- kun- gen <sup>2)</sup>	Von den Gemeinden sind nach dem Ortsklassen- verzeichnis <sup>3)</sup> eingestuft in:				
		über- haupt	darunter					Son- der- klasse	A	B	C	D
			Städte	davon Stadt- freise <sup>4)</sup>	Gemein- den mit Markt- gerechtig- keit							
1. Stuttgart-Stadt . . .	415 023	1	1	1	1	29	18	1	—	—	—	—
2. Alen . . . . .	37 545	19	1	—	8	236	111	—	—	1	1	17
3. Badnang . . . . .	31 944	30	2	—	7	199	119	—	—	1	1(3)	
4. Balingen . . . . .	56 161	29	3	—	7	86	35	—	—	2	1	26
5. Befigheim . . . . .	33 829	18	4	—	9	35	22	—	—	1	3	14
6. Biberach . . . . .	39 580	42	1	—	3	289	97	—	—	1	1	40
7. Blaubeuren . . . . .	23 487	31	2	—	4	67	45	—	—	1	—	30
8. Böblingen . . . . .	35 170	18	2	—	9	44	19	—	—	2	—	16
9. Brackenheim . . . . .	23 917	30	4	—	8	57	31	—	—	—	3	27
10. Calw . . . . .	28 742	40	4	—	5	95	51	—	—	1	3(1)	36
11. Crailsheim . . . . .	27 011	26	1	—	2	186	146	—	—	1	—	25
12. Ehingen . . . . .	28 318	47	2	—	6	106	75	—	—	—	2	45
13. Ellwangen . . . . .	31 738	27	2	—	3	309	215	—	—	1	—	
14. Eßlingen . . . . .	71 853	16	1	1	7	51	22	—	1	1	3	11
15. Freudenstadt . . . . .	38 555	41	2	—	8	293	53	—	—	1	4	36
16. Gaildorf . . . . .	21 212	23	1	—	10	353	207	—	—	—	1	22
17. Geislingen . . . . .	42 902	35	3	—	9	99	50	—	—	1	2	
18. Gerabronn . . . . .	25 797	35	5	—	11	198	153	—	—	—	2	
19. Gmünd . . . . .	44 982	26	2	1	5	193	105	—	—	1	1	24
20. Göppingen . . . . .	68 698	33	2	1	10	124	87	—	—	1	6	26
21. Hall . . . . .	30 560	29	3	—	5	186	119	—	—	1	—	
22. Heidenheim . . . . .	51 853	28	2	1	10	78	50	—	—	1	2	25
23. Heilbronn . . . . .	102 495	35	3	1	10	112	59	—	—	2	4	29
24. Herrenberg . . . . .	25 729	27	1	—	6	40	30	—	—	—	1	26
25. Horb . . . . .	19 572	29	1	—	4	62	33	—	—	1	—	28
26. Kirchheim . . . . .	33 626	24	3	—	8	46	30	—	—	1	1	
27. Künzelsau . . . . .	24 922	48	3	—	10	123	103	—	—	—	1	47
28. Laupheim . . . . .	27 973	40	1	—	3	95	66	—	—	1	—	
29. Leonberg . . . . .	37 493	26	3	—	8	69	30	—	—	1	2	23
30. Leutkirch . . . . .	28 424	25	2	—	4	495	162	—	—	—	2	
31. Ludwigsburg . . . . .	72 138	17	4	1	4	72	19	—	2	—	4	11
32. Marbach . . . . .	27 245	26	3	—	10	83	58	—	—	—	2	24
33. Maulbronn . . . . .	28 148	22	3	—	7	51	25	—	—	1	2	19
34. Mergentheim . . . . .	28 214	48	3	—	4	103	92	—	—	1	2	45

<sup>1)</sup> Die Namen der einzelnen Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen nach dem Stand am 16. Juni 1933, sowie ihre Zugehörigkeit zu den einzelnen Kreisen (Oberämtern) des Landes sind aus Nr. 13 des Jahrgangs 1933 der „Mitteilungen des W. Statistischen Landesamts“ oder der „Württ. Gemeinde- und Bezirksstatistik“, 3. Ausgabe, nach dem Stand von 1933 zu entnehmen. Über die Namen der nach dem Stand vom 1. April 1936 vorhandenen Wohnplätze und ihre Einwohnerzahlen nach der Volkszählung vom 16. Juni 1933 gibt das Ortsklassenverzeichnis zum Staatshandbuch für Württemberg, Ausgabe 1936, Aufschluß.

und der Bevölkerung.  
im Jahre 1936.  
1922/26 S. 10 ff.)

Kreise Oberämter)	Wohn- bevölkerung am 16. 6. 1933 Gebietsstand 1. 1. 1936	Gemeinden <sup>1)</sup>				Wohn- plätze	Mar- kun- gen <sup>2)</sup>	Von den Gemeinden sind nach dem Ortsklassen- verzeichnis <sup>3)</sup> eingestuft in:				
		über- haupt	darunter					Son- der- klasse	A	B	C	D
			Städte	davon Stadt- freie <sup>2)</sup>	Gemein- den mit Markt- gerechtig- keit							
35. Münsingen . . .	24 442	48	2	—	10	92	62	—	—	—	2	46
36. Nagold . . .	26 119	37	5	—	8	78	39	—	—	2	1	34
37. Neckarfulm . . .	34 386	31	5	—	12	79	49	—	—	1	3	27
38. Neresheim . . .	20 931	33	2	—	4	114	77	—	—	—	2 (1)	31
39. Neuenbürg . . .	36 631	34	3	—	6	101	39	—	—	3	3 (1)	28
40. Nürtingen . . .	35 216	29	3	—	6	39	32	—	—	1	2	26
41. Oberndorf . . .	39 018	27	3	—	5	310	39	—	—	2	2	23
42. Öhringen . . .	33 098	56	5	—	12	240	144	—	—	—	1	55
43. Ravensburg . . .	53 925	23	2	—	3	702	469	—	—	2	— (1)	21
44. Reutlingen . . .	64 408	20	2	1	10	58	23	—	—	1	3	16
45. Riedlingen . . .	25 749	53	2	—	4	99	74	—	—	—	2	51
46. Rottenburg . . .	29 706	26	1	—	6	49	26	—	—	1	1	24
47. Rottweil . . .	53 694	34	3	1	5	87	48	—	—	2	—	32
48. Saulgau . . .	30 454	50	3	—	6	212	111	—	—	—	3	47
49. Schorndorf . . .	30 154	28	1	—	5	63	43	—	—	1	—	27
50. Spaichingen . . .	19 095	21	1	—	4	56	22	—	—	1	2	18
51. Stuttgart-Amt . . .	47 267	22	1	—	9	71	29	—	—	3	4	15
52. Sulz . . .	18 849	29	4	—	6	110	37	—	—	1	2	26
53. Tettnang . . .	39 107	21	2	—	6	348	287	—	—	3	2	16
54. Tübingen . . .	53 344	28	1	1	7	57	31	—	—	1	1	26
55. Tuttlingen . . .	39 297	23	4	—	3	80	28	—	—	1	1	21
56. Ulm . . .	83 133	35	3	1	4	90	52	—	—	1	1	33
57. Urach . . .	36 375	28	2	—	11	40	31	—	—	2	1	25
58. Waiblingen . . .	21 904	22	3	—	7	47	24	—	—	—	1	21
59. Waiblingen . . .	53 486	38	3	—	6	81	51	—	—	3	2	33
60. Waldsee . . .	30 747	29	1	—	4	506	113	—	—	1	2	26
61. Wangen . . .	28 748	19	2	—	3	836	458	—	—	1	1	17
62. Welzheim . . .	22 185	12	2	—	9	219	147	—	—	—	3	9
fr. Neckarkreis . . .	1 036 298	352	42	4	114	1 080	575	1	3	16	34 (3)	298
fr. Schwarzwaldkreis	620 511	502	43	3	107	1 641	600	—	—	23	28 (2)	451
fr. Jagstkreis . . .	430 202	438	33	2	98	2 601	1 712	—	—	8	16 (1)	414
fr. Donaukreis . . .	609 313	555	33	2	87	4 206	2 238	—	—	14	27 (1)	514
Württemberg . . .	2 696 324	1 847	151	11	406	9 528	5 125	1	3	61	105 (7)	1 677

<sup>1)</sup> Stadtkreis im Sinne der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935. (Vergleiche § 11 der Ersten Verordnung zur Durchführung der Deutschen Gemeindeordnung vom 22. März 1935, RGBl. I S. 393.)

<sup>2)</sup> Da in einer größeren Anzahl von Fällen das Gemeindegebiet sich aus mehreren Markungen zusammensetzt, ist die Zahl der Markungen höher als die der Gemeinden.

<sup>3)</sup> Siehe die Bekanntmachungen des Finanzministeriums über das Ortsklassenverzeichnis für Württemberg vom 27. Oktober 1924 (Reg.Bl. S. 467 ff.) und vom 25. Oktober 1925 (Reg.Bl. S. 256). Die Klammerzahlen beziehen sich auf besonders eingestufte Gemeindeteile.

## 2. Die Gebietsänderungen seit 1927.

(Regierungsblatt für Württemberg. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 12 ff.)

## a) Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden.

Fort- lau- fende Nr.	Kreise. (Oberämter)	Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung	Bezeichnung der Gebietsänderung	Bevölkerung <sup>1)</sup>	
				vor	nach
				der Änderung	
1. Eingemeindung					
1	Balingen	1. 4. 1934	Hefelwangen zur Stadtgemeinde Balingen . . . . .	684 4 973	— 5 657
2	Desgl.	1. 7. 1934	Truchelfingen . . . . . zur Stadtgemeinde Tailfingen . . . . .	1 724 8 289	— 10 013
3	Besigheim	5. 7. 1930	Metterzimmern . . . . . zur Stadtgemeinde Dietigheim . . . . .	702 6 133	— 6 835
4	Biberach	1. 4. 1934	Bergerhausen . . . . . zur Stadtgemeinde Biberach . . . . .	673 10 426	— 11 099
5	Desgl.	1. 10. 1934	Oberdorf . . . . . zu Mittelbiberach . . . . .	436 686	— 1 122
6	Blaubeuren	1. 4. 1934	Gerhausen . . . . . zur Stadtgemeinde Blaubeuren . . . . .	1 165 3 775	— 4 940
7	Calw	1. 4. 1935	Alzenberg . . . . . zur Stadtgemeinde Calw . . . . .	334 5 478	— 5 812
8	Eßlingen Stuttgart-Stadt	1. 5. 1931	Rotenberg . . . . . zur Stadtgemeinde Stuttgart . . . . .	652 358 503	— 359 155
9	Hall	1. 10. 1930	Steinbach . . . . . zur Stadtgemeinde Hall . . . . .	1 256 8 978	— 10 234
10	Heilbronn	1. 6. 1933	Stadtgemeinde Bödingen . . . . . zur Stadtgemeinde Heilbronn . . . . .	11 593 45 520	— 57 113
11	Kirchheim	1. 4. 1935	Dillingen . . . . . Lindorf . . . . . zur Stadtgemeinde Kirchheim u. Deck . . . . .	1 348 405 10 664	— — 12 417
12	Leonberg Stuttgart-Amt	1. 4. 1929	Weilimdorf . . . . . zur Stadtgemeinde Feuerbach . . . . .	3 438 17 617	— 21 055
13	Ludwigsburg Stuttgart-Stadt	1. 4. 1931	Stadtgemeinde Zuffenhausen . . . . . zur Stadtgemeinde Stuttgart . . . . .	15 455 343 048	— 358 503
14	Magold Neuenbürg	1. 4. 1935	Engstal . . . . . zu Engklösterle (s. auch Nr. 71) . . . . .	510 356	— 866
15	Nekarjurtm	1. 4. 1935	Hagenbach . . . . . zu Bad Friedrichshall . . . . .	429 4 152	— 4 581
16	Desgl.	1. 4. 1935	Binswangen . . . . . zu Erlenbach . . . . .	686 1 313	— 1 999
17	Obernndorf	1. 5. 1934	Sulgau . . . . . zu Sulgen . . . . .	704 1 615	— 2 319
18	Neutlingen	1. 4. 1930	Oberhausen . . . . . zu Unterhausen . . . . .	955 1 776	— 2 731
19	Stuttgart-Amt Stuttgart-Stadt	1. 7. 1929	Hofen a. N. . . . . zur Stadtgemeinde Stuttgart . . . . .	1 081 341 967	— 343 048
20	Desgl.	1. 7. 1931	Münster . . . . . zur Stadtgemeinde Stuttgart . . . . .	4 377 359 155	— 363 532
21	Stuttgart-Amt	1. 5. 1933	Stadtgemeinde Feuerbach (mit Weilimdorf) Mühlhausen . . . . . Jagenhausen . . . . . zur Stadtgemeinde Stuttgart . . . . .	21 055 1 366 653 363 532	— — — 386 606
22	Stuttgart-Stadt Tübingen	1. 4. 1934	Derendingen . . . . . Lustnau . . . . . Waldhausen, Gemeindebezirks Bebenhausen zur Stadtgemeinde Tübingen . . . . . Bebenhausen . . . . .	1 896 3 483 50 23 257 283	— — — 28 686 233

<sup>1)</sup> Bei den Veränderungen bis 15. Juni 1933 handelt es sich um die Wohnbevölkerung auf Grund der Volkszählung am 16. Juni 1925, bei den übrigen um die Wohnbevölkerung am 16. Juni 1933.

## (Noch) 2. Die Gebietsänderungen seit 1927.

## (Noch) a) Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden.

Fort- lau- fende Nr.	Kreise (Oberämter)	Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung	Bezeichnung der Gebietsänderung	Bevölkerung <sup>1)</sup>	
				vor	nach
				der Änderung	
23	Waldsee	1. 4. 1934	Steinach zur Stadtgemeinde Waldsee . . . . .	858 3 684	— 4 542
24	Deßgl.	1. 4. 1935	Hummertsried zu Rühthausen . . . . .	150 353	— 503
25	Wangen	1. 4. 1934	Eggenreute zu Amzell . . . . .	386 1 610	— 1 996
26	Deßgl.	1. 7. 1934	Emmelhofen . . . . . Sommerried . . . . . Wiggenreute . . . . . zu Rißlegg . . . . .	616 1 403 445 1 366	— — — 3 830
2. Zusammenlegung					
27	Geislingen	15. 9. 1933	Großlützen . . . . . Kleinsützen . . . . . zu Süßen . . . . .	2 410 1 198 —	— — 3 608
28	Göppingen	1. 8. 1933	Großeislingen . . . . . Kleineislingen . . . . . zu Geislingen . . . . .	4 500 4 639 —	— — 9 139
29	Neckarfulm	15. 11. 1933	Jagstfeld . . . . . Rochendorf . . . . . zu Jagstfeld-Rochendorf . . . . . (s. auch Tab. 2e Seite 17)	1 744 2 408 —	— — 4 152
30	Leitnang	1. 4. 1934	Hemigkofen . . . . . Nonnenbach . . . . . zu Hemigkofen-Nonnenbach . . . . . (s. auch Tab. 2e Seite 17)	1 522 813 —	— — 2 335
3. Umgemeindung					
31	Ualen Neresheim	1. 4. 1933	Hohenberg und Neubau von Unterföchen . . . . . zu Waldhausen . . . . .	21 2 679 953	— 2 658 974
32	Ualen	1. 4. 1934	Affalterried von Fachsenfeld . . . . . zu Wasseralfingen . . . . .	104 1 308 4 973	— 1 204 5 077
33	Deßgl.	1. 1. 1936	Hirschof von Unterföchen . . . . . zur Stadtgemeinde Ualen . . . . .	11 3 050 12 703	— 3 039 12 714
34	Badnang	1. 4. 1933	Röchersberg mit Berghölse und Raithölse von Fornsbad . . . . . zu Murrhardt . . . . .	89 779 4 353	— 690 4 442
35	Deßgl.	1. 4. 1933	Frankenweiler von Murrhardt . . . . . zu Grab . . . . .	36 4 442 564	— 4 406 600
36	Deßgl.	1. 4. 1933	Eichenstruet mit Bushof und Hager Niemannsklinge von Murrhardt . . . . . zu Sulzbach . . . . .	113 31 4 406 2 544	— — 4 262 2 688
37	Deßgl.	1. 4. 1933	Siebenknie . . . . . von Sulzbach . . . . . zur Stadtgemeinde Murrhardt . . . . .	91 2 688 4 262	— 2 597 4 353
38	Badnang	1. 4. 1933	Rösermühle von Grab . . . . . zu Mainhardt . . . . .	20 600 1 116	— 580 1 136
39	Badnang	1. 4. 1934	Harnersberg von Murrhardt . . . . . zu Fornsbad . . . . .	12 4 665 700	— 4 653 712
40	Deßgl.	1. 4. 1935	Neuhaus von Murrhardt . . . . . zu Fornsbad . . . . .	31 4 653 712	— 4 622 743

1) Anmerkung siehe Seite 12.

**(Noch) 2. Die Gebietsänderungen seit 1927.**

(Noch) a) Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden.

Fort- lau- fende Nr.	Kreise (Oberämter)	Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung	Bezeichnung der Gebietsänderung	Bevölkerung <sup>1)</sup>	
				vor	nach
				der Änderung	
41	Blaubeuren	1. 4. 1933	Steißenburg von Pappelau zur Stadtgemeinde Blaubeuren	16 443 3 587	— 427 3 603
42	Calw	1. 4. 1933	Oberried Speßhardt von Alzenberg zu Altburg	46 114 479 1 110	— — 319 1 270
43	Crailsheim	1. 10. 1930	Hilpert von Oberspeltach zu Bellberg	14 601 1 097	— 587 1 111
44	Crailsheim	1. 4. 1933	Gunzach mit Spitzenmühle von Mägenbach zu Wildenstein	64 891 808	— 827 872
45	Chingen	1. 4. 1933	Algershofen von Untermarchtal zur Stadtgemeinde Munderkingen	118 1 175 1 826	— 1 057 1 944
46	Ellwangen	1. 4. 1933	Hundslohe von der Stadtgemeinde Lauchheim zu Lippach	9 1 098 473	— 1 089 482
47	Esslingen	1. 4. 1927	Sirnau mit Schießhaus von Deißau zur Stadtgemeinde Esslingen	24 1 647 40 562	— 1 623 40 586
48	Gaildorf	1. 4. 1933	Hirschbach von Friedenshofen zu Schwend	30 1 146 1 446	— 1 116 1 476
49	Desgl.	1. 12. 1935	Ernst von Ruppertschhofen zu Schwend	5 1 044 1 495	— 1 039 1 500
50	Göppingen	1. 7. 1935	Niederwälden von Holzhausen zu Wangen	75 524 913	— 449 988
51	Hall	1. 4. 1935	Hagenbach von Vöbersfeld zur Stadtgemeinde Schwäbisch Hall	83 1 006 11 239	— 923 11 322
52	Heidenheim	23. 10. 1931	Heuhof von Herbrechtingen zu Oggenhausen	17 2 415 632	— 2 398 649
53	Kirchheim	14. 3. 1932	Sulspach mit Elmühle von Roshwälden zu Ebersbach	163 643 3 417	— 480 3 580
54	Kirchheim	1. 4. 1933	Schwälden von Zell unter Michelberg zu Doll	153 932 1 295	— 779 1 448
55	Göppingen Laupheim	1. 4. 1933	Halbertshof von Wain zu Unterbalzheim	14 1 068 542	— 1 054 556
56	Leutkirch	7. 3. 1932	Häberlings von Altrach zu Altmannshofen	34 1 783 425	— 1 749 459
57	Desgl.	7. 3. 1932	Schöllhorn von Spindelwag zu Hauerz	25 348 1 131	— 323 1 156
58	Desgl.	7. 3. 1932	Talaker von Hauerz zu Seibrang	34 1 156 828	— 1 122 862
59	Desgl.	1. 4. 1933	Breitenbach mit Klausfisch Nieden mit Langwand und Ochsensteig von Altrach zu Nischfetten	55 115 1 749 959	— — 1 579 1 129

<sup>1)</sup> Anmerkung siehe Seite 12.

**(Noch) 2. Die Gebietsänderungen seit 1927.****(Noch) a) Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden.**

Fort- lau- fende Nr.	Kreise (Oberämter)	Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung	Bezeichnung der Gebietsänderung	Bevölkerung <sup>1)</sup>	
				vor	nach
				der Änderung	
60	Marbach	1. 4. 1935	Abstetterhof von Winzerhausen zu Auenstein	93 761 708	— 668 801
61	Neresheim	25. 7. 1931	Berg von Baldern zu Lippach	31 462 442	— 431 473
62	Ellwangen Neresheim	1. 4. 1935	Nischelfeld von Unterriffingen zu Aufhausen	26 426 646	— 400 672
63	Riedlingen	31. 3. 1932	Aberzhofen mit Sonnenberg von Mähringen zu Dffingen	100 380 553	— 230 653
64	Essgl.	1. 4. 1934	Burgau von Heudorf zu Dürmentingen	36 306 912	— 270 948
65	Saulgau	1. 4. 1935	Obereggatsweiler, bestehend aus Ober- und Untereggatsweiler, Burgfloh, Figeis und Krumbach von Reichenbach zu Braunenweiler	123 584 367	— 461 490
66	Schorndorf	17. 9. 1931	Kottweil von Schornbach zu Steinach	94 721 250	— 627 344
67	Waiblingen Waldbsee	1. 4. 1933	Buch von Steinach zu Mühlfhausen	27 902 346	— 875 373
68	Desgl.	1. 4. 1933	Ziegelz von Dietmanns zu Unterschwarzach	35 823 1 088	— 788 1 123
69	Welzheim Göppingen	27. 5. 1932	Ziegerhof von Wäschenbeuren zu Maitis	10 1 711 224	— 1 701 234
<b>4. Gebietsaustausch</b>					
70	Blaubeuren	1. 11. 1934	Von Herrlingen zu Klingenstein	1 333 1 298	1 331 1 300
71	Calw Kreudstadt Neuenbürg	1. 4. 1935	Von Bergorte und Befensfeld zu Enzklosterle (s. auch oben Nr. 14)	387 567 866	381 553 886
72	Ravensburg	1. 4. 1934	Esenhausen zu Wilhelmshdorf	575 867	444 998
73	Stuttgart-Stadt Leonberg	1. 2. 1935	Von Stadt Stuttgart zu Korntal	415 028 2 525	415 011 2 542

**b) Änderungen im Gebietsstand der kleineren Verwaltungsbezirke.**

1. Eingemeindung					
1	Esslingen Stuttgart-Stadt	1. 5. 1931	Rotenberg zur Stadtgemeinde Stuttgart	67 610 358 503	66 958 359 155
2	Leonberg Stuttgart-Amt	1. 4. 1929	Weilimdorf zur Stadtgemeinde Feuerbach	38 113 65 325	34 675 68 763
3	Ludwigsburg Stuttgart-Stadt	1. 4. 1931	Stadtgemeinde Zuffenhausen zur Stadtgemeinde Stuttgart	79 228 343 048	63 773 358 503
4	Ragold Neuenbürg	1. 4. 1935	Enstal zu Enzklosterle (s. auch Nr. 16)	26 629 36 101	26 119 36 611
5	Stuttgart-Amt Stuttgart-Stadt	1. 7. 1929	Hofen zur Stadtgemeinde Stuttgart	68 763 341 967	67 682 343 048

<sup>1)</sup> Anmerkung siehe Seite 12.

**(Noch) 2. Die Gebietsänderungen seit 1927.**

(Noch) b) Änderungen im Gebietsstand der kleineren Verwaltungsbezirke.

Fort- lau- fende Nr.	Kreise (Oberämter)	Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung	Bezeichnung der Gebietsänderung	Bevölkerung <sup>1)</sup>	
				vor	nach
				der Änderung	
6	Stuttgart=Amt Stuttgart=Stadt	1. 7. 1931	Münster zur Stadtgemeinde Stuttgart . . . . .	67 682	63 305
7	Stuttgart=Amt  Stuttgart=Stadt	1. 5. 1933	Feuerbach Mühlhausen Jazenhausen zur Stadtgemeinde Stuttgart . . . . .	359 155 63 305 363 532	363 532 40 231 386 606
2. Umgemeindung					
8	Alten Neresheim	1. 4. 1933	Hohenberg und Neubau von Unterkochen zu Waldbausen . . . . .	36 416	36 395
9	Bachnang Hall	1. 4. 1933	Röfersmühle von Grab zu Mainhardt . . . . .	20 929	20 950
10	Crailsheim Hall	1. 10. 1930	Hilbert von Oberspeltach zu Bellberg . . . . .	30 043	30 023
11	Kirchheim Göppingen	14. 3. 1932	Sulpach von Hofwälden zu Ebersbach . . . . .	29 904	29 924
12	Kirchheim Göppingen	1. 4. 1933	Schwälden von Zell zu Boll . . . . .	27 273	27 259
13	Neresheim Ellwangen	25. 7. 1931	Berg von Balbern zu Lippach . . . . .	29 890	29 904
14	Schorndorf Waiblingen	17. 9. 1931	Kottweil von Schornbach zu Steinach . . . . .	32 889	32 726
15	Welzheim Göppingen	27. 5. 1932	Ziegerhof von Wäscheneuren zu Maitis . . . . .	65 510	65 673
3. Gebietsaustausch					
16	Calw Freudenstadt Neuenbürg	1. 4. 1935	Bergorte Befensfeld Enzklösterle (s. auch oben Nr. 4) . . . . .	28 748	28 742
17	Stuttgart=Stadt Leonberg	1. 2. 1935	Stadt Stuttgart und Korntal . . . . .	38 569	38 555
				36 611	36 631
				415 028	415 011
				37 570	37 587

c) Erhebung von Teilgemeinden und Wohnplätzen zu selbständigen Gemeinden.  
Kein Vorgang.

d) Erhebung von Gemeinden zu Städten.

Kreis Balingen: Tailfingen am 19. November 1930.  
 " Göppingen: Eisligen am 6. September 1933.  
 " Ludwigsburg: Kornwestheim am 1. April 1931.  
 " Maulbronn: Dürrenz-Mühlacker zur Stadt Mühlacker am 11. November 1930 (s. auch Ziff. e).  
 " Waiblingen: Zellbach am 14. Oktober 1933.

Nach § 11 der Ersten Verordnung vom 22. März 1935 — RGBl. I S. 393 —  
zur Durchführung der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 — RGBl. I  
S. 49 — sind in Württemberg Städte bzw. Stadtkreise im Sinne der Deutschen  
Gemeindeordnung

die Städte Eßlingen a. N., Göppingen, Heidenheim, Heilbronn,  
Ludwigsburg, Reutlingen, Schwäbisch Gmünd, Schweningen a. N.,  
Stuttgart, Tübingen und Ulm.

<sup>1)</sup> Anmerkung siehe Seite 12.

**(Koch) 2. Die Gebietsänderungen seit 1927.****e) Veränderungen von Gemeindennamen.**

- Kreis Biberach: ✓ Biberach seit 18. März 1935 Biberach an der Riß.  
 " " ✓ Unterdettingen seit 6. Februar 1932 Dettingen an der Iller.  
 " Geislingen: ✓ Dizenbach seit 13. Dezember 1927 Bad Dizenbach.  
 " " ✓ Überfingen seit 13. Dezember 1927 Bad Überfingen.  
 " " ✓ nach Übers. 2a Nr. 27 aus Großfüßen und Kleinfüßen Süßen.  
 " Gmünd: ✓ Oberbettringen seit 19. Juli 1935 Bettringen.  
 " " — Gmünd seit 28. September 1934 Schwäbisch Gmünd.  
 " Göppingen: ✓ nach Übers. 2a Nr. 28 aus Großeislingen und Kleineislingen Eislingen Filz.  
 " Hall: — Hall seit 7. November 1934 Schwäbisch Hall.  
 " Horb: ✓ Horb seit 23. Januar 1935 Horb am Neckar.  
 " Maulbronn: ✓ Dürrenzang seit 11. November 1930 Stadt Mühlacker.  
 " Neckarfulm: ✓ nach Übers. 2a Nr. 29 Jagstfeld-Rochendorf seit 16. April 1934 Bad Friedrichshall.  
 " Rottweil: ✓ Lauffen seit 22. Februar 1935 Lauffen ob Rottweil.  
 " Neresheim: ✓ Oberdorf seit 16. Juli 1935 Oberdorf am Jpf.  
 " Tettang: ✓ nach Übers. 2a Nr. 30 Hemiglosen-Nonnenbach seit 7. August 1934 Krefzbronn am Bodensee

**3. Die Gebietsausschlüsse (Exklaven) und die Einschlüsse fremden Gebiets (Enklaven), sowie die Kondominate in Württemberg.**

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 14.)

**A. Gebietsausschlüsse (Exklaven).**

- a) In Baden:  
 1. das Pfarrdorf Deubach mit dem Hof Saittheim OA. Mergentheim 621,94 ha, 188 Einw.;  
 2. die ehemalige Feste, jetzt Weiler Hohentwiel Gemeinde und OA. Tuttlingen 115,73 ha, 41 Einw.;  
 3. der Weiler Brudershof, Gemeinde und OA. Tuttlingen 267,54 ha, 18 Einw.
- b) In Hohenzollern:  
 1. der Weiler Birnsweiler, Gemeinde Friedberg, OA. Saulgau 122,95 ha, 29 Einw.;  
 2. { das Pfarrdorf Mägerfingen OA. Reutlingen 1255,89 ha, 641 Einw.;  
 { das Pfarrdorf Hausen a. L. OA. Reutlingen 702,31 ha, 281 Einw.;  
 { das Dorf Bronnen mit der Anstalt Mariaberg OA. Reutlingen 715,58 ha, 391 Einw.
- c) Zwischen Baden und Bayern:  
 der Weiler Bowieden Gemeinde Bernsfelden OA. Mergentheim 102,06 ha, 34 Einw.  
 Zusammen 6 Exklaven mit 3904,00 ha und 1623 Einw.

**B. Einschlüsse fremden Gebiets (Enklaven).**

- a) Teile von Baden:  
 1. der Weiler Adelsreute, Gemeinde Adelsreute, Amt Überfingen 250,09 ha, 84 Einw.;  
 2. der Weiler Lepfenhard, Gemeinde Adelsreute, 273,57 ha, 67 Einw.;  
 3. die Gemeinde Schluchtern Amt Sinsheim 663,64 ha, 1062 Einw.
- b) Teile von Hohenzollern:  
 1. Gemeinde Wilflingen Kr. Hechingen 572,23 ha, 604 Einw.;  
 2. { " Langenenslingen Kr. Sigmaringen 1473,97 ha, 661 Einw.  
 { " Billafingen Kr. Sigmaringen 515,46 ha, 118 Einw.  
 Zus. 5 Enklaven mit 3748,96 ha und 2596 Einw.

**C. Kondominate.**

1. Der Weiler Burgau Gemeinde Heudorf, seit 1. April 1934 Gemeinde Dürmentingen OA. Nieslingen, in gemeinschaftlichem Besitz von Preußen und Württemberg. Zu Württemberg gehören 110,31 ha und 36 Einw., zu Preußen 90,02 ha und 35 Einw. Die Grundstücke der preußischen und württembergischen Staatsbürger liegen durcheinander, die in die Markung fallenden Wege und Wasser sind gemeinschaftlich.
2. Der Ort (Häuser) Barntal Gemeinde Emerfeld OA. Nieslingen. Hier von gehören 72,00 ha mit 7 Einwohnern zu Preußen, 64,82 ha mit 10 Einw. zu Württemberg.
3. Die Höfe zu Bernbrunn Gemeinde Höchstberg OA. Neckarfulm mit einem Gesamtflächeninhalt von 179,51 ha; von den 6 Höfen gehören 4 zu Baden mit einer Einwohnerzahl von 60 Personen, die übrigen 2 mit einer Einwohnerzahl von 17 Personen zu Württemberg. Von dem ganzen Gebiet gehören zu Württemberg 91,68 ha, zu Baden 87,83 ha (f. Reg. Bl. 1905 S. 2).



## 4. Die berechnete mittlere Bevölkerung Württembergs seit 1871.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 15.)

Bevölkerung um die Mitte des Jahres, in Tausend							
Jahre	Württemberg	Jahre	Württemberg	Jahre	Württemberg	Jahre	Württemberg
1871	1 815	1905	2 292	1916	2 521	1927	2 601
1875	1 874	1906	2 318	1917	2 507	1928	2 607
1880	1 968	1907	2 345	1918	2 487	1929	2 613
1885	1 994	1908	2 372	1919	2 530	1930	2 625
1890	2 036	1909	2 400	1920	2 551	1931	2 643
1895	2 076	1910	2 427	1921	2 568	1932	2 662
1900	2 164	1911	2 451	1922	2 579	1933	2 696
1901	2 185	1912	2 477	1923	2 579	1934	2 715
1902	2 212	1913	2 505	1924	2 576	1935	2 734
1903	2 239	1914	2 531	1925	2 580		
1904	2 265	1915	2 530	1926	2 595		

## 5. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs seit 1834.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 15.)

Zähljahre <sup>1)</sup>	Flächeninhalt in qkm <sup>2)</sup>	Ortsanwesende, ab 1925 Wohnbevölkerung		Auf je 1 qkm treffen Personen	Zunahme von einer Volkszählung zur andern				Wanderungsverlust
		insgesamt	darunter weiblich		wirkliche		natürliche <sup>3)</sup>		
					absolut	in v. H.	absolut	in v. H.	
1834	19 496	1 570 282	811 893	81	—	—	—	—	—
1837	19 496	1 611 229	831 573	83	40 947	2,61	42 429	2,70	1 482
1840	19 496	1 645 999	848 156	84	34 770	2,16	49 456	3,07	14 686
1843	19 496	1 680 203	862 463	86	34 204	2,08	47 261	2,87	13 057
1846	19 503	1 726 716	887 041	88	46 513	2,89	53 341	3,17	6 828
1849	19 504	1 744 595	896 238	89	17 879	1,04	44 112	2,55	26 233
1852	19 504	1 733 263	894 988	89	- 11 332	- 0,65	46 884	2,69	58 216
1855	19 504	1 669 720	868 521	86	- 63 543	- 3,67	12 427	0,72	75 970
1858	19 504	1 691 083	875 999	87	21 363	1,28	31 591	1,89	10 228
1861	19 504	1 721 256	890 794	88	30 173	1,78	49 397	2,92	19 224
1864	19 504	1 748 328	904 088	90	27 072	1,57	47 332	2,75	20 260
1867	19 504	1 778 396	917 699	91	30 068	1,72	52 900	3,03	22 832
1871	19 504	1 818 539	942 375	93	40 143	2,26	68 555	3,86	28 412
1875	19 504	1 881 505	974 191	96	62 966	3,46	93 128	5,12	30 162
1880	19 504	1 971 118	1 019 518	101	89 613	4,76	121 023	6,43	31 410
1885	19 504	1 995 185	1 034 375	102	24 067	1,22	105 993	5,38	81 926
1890	19 504	2 036 522	1 054 678	104	41 337	2,07	97 668	4,90	56 331
1895	19 504	2 081 151	1 074 026	107	44 629	2,19	95 479	4,69	50 850
1900	19 504	2 169 480	1 116 711	111	88 329	4,24	131 758	6,33	43 429
1905	19 504	2 302 179	1 179 265	118	132 699	6,12	147 615	6,80	14 916
1910	19 507	2 437 574	1 245 182	125	135 395	5,88	156 846	6,81	21 451
1925	19 508	2 580 235	1 336 728	132	142 861	5,85	176 503	7,23	33 642
1933	19 508	2 696 324	1 389 793	138	116 089	4,50	123 686	4,79	7 597

<sup>1)</sup> 1834—1867 Zollvereinszählungen, ab 1871 Volkszählungen; Vorkriegszeit: ortsanwesende Bevölkerung, ab 1925 Wohnbevölkerung.

<sup>2)</sup> Die Vergrößerung der Fläche von 1843—1846 ist durch den Gebietsaustausch mit Baden verursacht; im übrigen sind etwaige kleinere Unterschiede auf Neuvermessungen zurückzuführen. Kennenswerte Gebietsveränderungen haben seit Mitte der 40er Jahre nicht stattgefunden.

<sup>3)</sup> d. h. mehr Geborene als Gestorbene. Die Nachweise beziehen sich auf die jeweiligen Volkszählungsperioden (z. B. 1. Dezember 1905 bis 30. November 1910 bzw. 15. Juni 1925).

6. Die Bevölkerung der kleineren Verwaltungsbezirke seit 1834.  
(Gebietsstand vom 16. Juni 1933.)

Kreise (Oberämter)	1834	1837	1840	1843	1846	1849	1852	1855
1. Stuttgart-Stadt . . . . .	59 444	61 879	65 128	68 094	74 624	73 376	75 958	76 487
2. Nalen . . . . .	20 400	21 096	21 502	22 131	23 371	24 024	23 992	24 231
3. Badnang . . . . .	27 827	28 723	29 678	30 268	30 608	30 105	29 455	27 425
4. Balingen . . . . .	29 408	30 070	30 663	31 917	31 315	31 650	31 613	30 268
5. Besigheim . . . . .	24 421	25 082	25 457	25 780	27 519	26 774	26 924	25 602
6. Biberach . . . . .	26 108	27 074	27 815	27 722	28 436	28 936	29 341	29 079
7. Blaubeuren . . . . .	16 394	17 023	17 306	17 118	17 989	18 319	18 166	17 854
8. Böblingen . . . . .	23 887	24 572	24 518	25 397	26 218	26 414	26 449	24 041
9. Brackenheim . . . . .	22 909	22 964	23 870	24 419	24 436	25 091	24 891	23 841
10. Calw . . . . .	25 402	23 988	24 010	24 552	25 097	25 512	24 770	23 325
11. Crailsheim . . . . .	22 251	22 500	22 868	23 362	24 411	24 188	24 114	23 570
12. Ehingen . . . . .	22 677	23 810	24 123	23 969	24 846	25 411	25 347	24 481
13. Ellwangen . . . . .	26 944	27 772	28 482	29 222	30 078	30 218	29 964	29 215
14. Ehlingen . . . . .	26 777	27 701	28 455	29 081	30 679	31 274	30 889	30 331
15. Freudenstadt . . . . .	25 057	25 857	26 983	27 754	28 458	29 037	28 788	26 580
16. Gaildorf . . . . .	22 803	23 401	24 171	25 486	25 426	25 267	24 638	23 874
17. Geislingen . . . . .	23 951	25 190	25 990	25 211	27 029	26 749	26 451	25 927
18. Gerabronn . . . . .	27 272	28 001	28 212	28 613	28 970	29 391	28 526	28 293
19. Gmünd . . . . .	23 474	23 639	24 142	25 008	25 039	26 138	25 319	25 344
20. Göppingen . . . . .	30 186	31 931	32 312	32 638	34 031	34 727	33 265	32 448
21. Hall . . . . .	27 049	27 232	27 777	28 172	29 227	29 523	28 976	28 255
22. Heidenheim . . . . .	27 062	28 142	29 164	29 416	30 182	30 932	31 526	31 354
23. Heilbronn . . . . .	41 544	42 676	44 212	45 433	47 331	46 917	48 499	47 047
24. Herrenberg . . . . .	22 504	22 720	22 641	22 731	23 275	23 191	22 847	21 472
25. Horb . . . . .	20 525	21 216	21 741	21 147	21 460	21 332	20 524	19 694
26. Kirchheim . . . . .	25 781	28 335	26 933	27 056	27 119	27 388	26 620	25 434
27. Künzelsau . . . . .	30 274	30 234	29 856	30 296	30 024	30 573	30 484	29 070
28. Laupheim . . . . .	20 531	22 033	21 788	22 099	22 499	22 697	23 139	22 835
29. Leonberg . . . . .	24 657	25 146	25 481	26 270	27 275	27 472	27 939	26 505
30. Leutkirch . . . . .	20 480	21 438	21 268	22 170	21 915	22 355	22 319	22 424
31. Ludwigsburg . . . . .	30 430	31 459	32 205	32 334	34 301	34 338	34 562	33 187
32. Marbach . . . . .	27 138	28 113	28 476	28 836	29 269	29 368	28 993	26 734
33. Maulbronn . . . . .	21 246	21 424	21 301	22 082	22 267	22 462	23 523	21 524
34. Mergentheim . . . . .	26 948	27 255	27 286	27 646	27 620	27 592	27 772	27 472
35. Münsingen . . . . .	18 960	19 879	20 308	20 650	21 361	22 030	21 965	21 910
36. Nagold . . . . .	24 491	25 348	25 598	26 319	26 762	26 901	25 489	24 186
37. Neckarfulm . . . . .	26 223	26 972	27 362	27 777	28 321	29 049	29 095	28 313
38. Neresheim . . . . .	22 351	22 711	22 858	22 836	23 293	23 195	22 972	22 449
39. Neuenbürg . . . . .	20 974	21 334	22 005	22 625	22 842	23 726	23 343	22 320
40. Nürtingen . . . . .	24 281	24 528	25 082	26 135	26 892	27 076	26 738	24 531
41. Oberndorf . . . . .	22 486	23 231	23 722	24 693	24 956	25 034	24 308	21 980
42. Öhringen . . . . .	36 561	37 138	38 096	38 219	39 528	40 747	38 879	37 158
43. Ravensburg . . . . .	23 830	23 479	25 409	26 060	27 867	27 754	28 268	28 206
44. Reutlingen . . . . .	30 718	32 157	32 778	34 307	34 894	35 579	34 995	34 202
45. Rieblingen . . . . .	23 937	25 252	25 940	25 916	26 342	26 797	26 920	25 986
46. Rottenburg . . . . .	27 751	27 791	28 017	28 340	29 548	29 572	28 212	27 022
47. Rottweil . . . . .	27 868	29 277	31 020	31 424	32 015	31 837	30 502	28 243
48. Saulgau . . . . .	20 651	21 135	22 433	22 627	22 998	23 601	24 617	23 896
49. Schorndorf . . . . .	26 133	26 468	26 658	27 088	27 307	27 625	26 405	25 086
50. Spaichingen . . . . .	18 484	19 002	19 519	20 093	20 007	20 538	19 851	18 127
51. Stuttgart-Amt . . . . .	22 864	23 105	23 659	24 435	25 142	25 475	24 707	23 941
52. Sulz . . . . .	18 695	18 558	19 011	19 793	19 765	19 941	19 373	17 806
53. Tett nang . . . . .	18 219	19 089	18 951	18 847	19 807	20 083	21 037	20 468
54. Tübingen . . . . .	30 129	30 912	31 468	32 735	33 303	33 567	32 784	31 221
55. Tuttingen . . . . .	21 999	23 008	23 609	24 332	24 292	24 549	23 988	22 948
56. Ulm . . . . .	34 535	33 653	36 708	38 815	41 468	43 971	44 075	42 935
57. Urach . . . . .	23 808	24 729	24 537	25 249	25 843	25 945	25 717	24 884
58. Waiblingen . . . . .	21 417	21 603	21 700	22 136	22 712	23 043	23 151	21 703
59. Waiblingen . . . . .	32 269	33 473	33 849	34 344	34 725	35 317	35 836	32 730
60. Waldsee . . . . .	18 884	19 016	20 432	20 319	21 422	21 764	22 479	22 225
61. Wangen . . . . .	17 901	18 266	18 717	18 706	18 950	19 142	19 462	19 499
62. Welzheim . . . . .	20 107	20 419	21 333	21 859	21 930	21 996	21 432	20 517
fr. Neckarreis . . . . .	433 053	444 892	455 351	467 186	485 427	486 475	490 921	469 411
fr. Schwarzwaldkreis . . . . .	414 575	423 726	431 810	443 740	450 754	454 987	443 872	418 809
fr. Jagstkreis . . . . .	359 629	366 008	372 405	379 354	386 406	391 409	384 999	375 893
fr. Donaukreis . . . . .	363 025	376 603	386 433	389 923	404 129	411 724	413 471	405 607
Württemberg . . . . .	1 570 282	1 611 229	1 645 999	1 680 203	1 726 716	1 744 595	1 733 263	1 669 720

(Noch) 6. Die Bevölkerung der kleineren Verwaltungsbezirke seit 1834.  
(Gebietsstand vom 16. Juni 1933.)

Kreise (Oberämter)	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885
1. Stuttgart-Stadt . . . . .	83 181	89 218	98 438	106 476	127 665	149 813	163 103	175 939
2. Alen . . . . .	24 792	25 622	26 791	26 920	27 132	27 790	29 193	29 376
3. Backnang . . . . .	27 415	27 762	27 719	27 719	27 670	29 252	30 086	29 464
4. Balingen . . . . .	30 851	31 135	31 596	32 063	33 030	34 456	33 824	34 454
5. Bessigheim . . . . .	25 386	25 140	25 421	25 432	25 487	25 998	27 473	27 760
6. Biberach . . . . .	29 617	29 969	30 549	30 628	31 624	32 245	33 193	33 930
7. Blaubeuren . . . . .	17 895	18 049	18 125	18 728	18 241	18 523	19 262	19 438
8. Böblingen . . . . .	24 557	24 490	24 378	24 512	25 152	25 845	26 669	27 068
9. Brackenheim . . . . .	23 536	23 743	23 935	23 518	23 604	23 611	24 654	24 507
10. Calw . . . . .	23 595	23 778	24 144	25 435	27 705	24 969	25 582	25 696
11. Crailsheim . . . . .	23 685	23 431	24 191	24 841	24 715	25 912	27 085	26 697
12. Ehingen . . . . .	24 677	24 894	25 123	25 489	25 469	25 401	26 285	26 648
13. Ellwangen . . . . .	29 492	29 900	30 176	30 207	30 704	30 912	32 044	31 673
14. Ehlingen . . . . .	31 889	32 633	33 334	34 415	36 133	38 527	40 066	40 501
15. Freudenstadt . . . . .	27 446	27 883	28 542	28 780	29 197	30 133	31 677	31 679
16. Gaildorf . . . . .	23 935	24 159	24 811	24 314	24 614	24 958	25 855	24 901
17. Geislingen . . . . .	26 474	27 292	27 796	28 291	28 664	28 968	30 071	30 769
18. Gerabronn . . . . .	28 314	28 584	28 892	30 613	29 158	29 100	30 466	30 300
19. Gmünd . . . . .	25 841	26 904	27 668	27 853	29 524	31 741	33 312	34 964
20. Göppingen . . . . .	33 425	34 215	34 449	35 365	36 663	38 140	40 637	42 151
21. Hall . . . . .	27 936	28 939	29 858	29 201	30 127	30 836	32 940	32 103
22. Heidenheim . . . . .	32 482	33 116	34 128	34 527	35 161	35 788	37 133	37 230
23. Heilbronn . . . . .	47 389	49 004	50 683	50 894	53 334	56 696	62 321	66 781
24. Herrenberg . . . . .	21 100	21 137	21 594	21 518	21 845	22 554	24 409	24 695
25. Horb . . . . .	19 423	19 441	20 037	19 820	20 589	19 609	20 512	20 196
26. Kirchheim . . . . .	25 669	25 699	25 589	25 696	26 111	26 214	27 209	27 219
27. Künzelsau . . . . .	29 560	29 715	29 322	29 204	28 984	29 110	30 462	30 030
28. Laupheim . . . . .	22 871	22 920	23 487	23 505	23 717	24 047	25 031	24 922
29. Leonberg . . . . .	26 627	27 015	27 203	27 563	27 497	28 027	29 506	29 860
30. Leutkirch . . . . .	22 365	22 262	22 430	22 459	23 276	23 387	23 975	24 443
31. Ludwigsburg . . . . .	32 792	33 273	33 791	34 779	38 965	37 534	41 076	40 615
32. Marbach . . . . .	27 025	26 748	26 958	26 703	26 510	26 577	27 768	27 177
33. Maulbronn . . . . .	21 492	22 006	22 259	22 351	22 371	23 196	23 773	23 544
34. Mergentheim . . . . .	27 841	27 964	27 604	28 097	28 763	29 010	30 290	29 861
35. Münsingen . . . . .	22 260	22 573	23 309	23 262	23 570	23 781	24 418	24 691
36. Nagold . . . . .	24 625	24 770	24 841	25 089	25 633	25 359	26 368	26 157
37. Neckarfulm . . . . .	28 314	28 483	28 755	29 965	29 030	29 468	30 769	30 252
38. Neresheim . . . . .	22 322	23 023	22 755	22 061	21 714	21 215	21 912	21 723
39. Neuenbürg . . . . .	22 896	23 508	23 810	25 220	24 014	25 076	26 334	26 370
40. Nürtingen . . . . .	25 431	25 635	25 418	25 808	26 755	26 835	27 730	27 561
41. Oberndorf . . . . .	22 312	23 202	23 211	23 471	23 739	25 129	26 464	27 573
42. Öhringen . . . . .	37 424	39 376	38 786	38 446	38 325	38 629	39 891	39 169
43. Ravensburg . . . . .	28 841	29 070	29 607	29 904	32 288	35 379	36 557	38 350
44. Reutlingen . . . . .	34 819	35 694	35 518	36 082	36 374	38 197	40 573	41 987
45. Riedlingen . . . . .	26 104	26 224	26 504	26 333	26 669	26 689	27 182	26 960
46. Rottenburg . . . . .	26 807	27 229	27 765	28 178	27 637	28 036	29 373	29 189
47. Rottweil . . . . .	28 826	29 288	29 310	31 387	30 450	30 823	31 633	31 377
48. Saugau . . . . .	23 837	24 196	24 455	25 115	25 987	26 193	27 611	27 703
49. Schorndorf . . . . .	24 776	25 284	24 927	24 990	24 753	24 660	25 559	25 664
50. Spaichingen . . . . .	18 723	19 004	18 869	19 591	18 664	18 521	18 434	17 718
51. Stuttgart-Umt . . . . .	24 156	24 589	24 992	25 189	25 709	26 438	27 377	27 747
52. Sulz . . . . .	17 965	18 129	18 519	18 652	18 392	18 640	18 924	18 343
53. Tettleng . . . . .	20 677	20 600	20 921	21 549	21 474	21 236	22 383	23 278
54. Tübingen . . . . .	30 998	31 805	31 645	32 267	31 654	33 143	35 057	35 789
55. Tuttingen . . . . .	23 311	23 739	23 665	24 616	24 765	24 866	25 941	26 026
56. Ulm . . . . .	43 949	45 363	46 102	48 023	49 192	53 299	56 564	57 264
57. Urach . . . . .	25 762	26 299	26 541	26 990	27 667	28 591	29 923	30 467
58. Waiblingen . . . . .	21 361	21 429	21 771	21 734	21 640	21 957	22 752	22 713
59. Waiblingen . . . . .	32 197	32 666	32 793	33 199	33 508	35 469	35 898	36 101
60. Waldsee . . . . .	22 156	22 541	22 611	23 678	24 176	24 566	26 055	26 465
61. Wangen . . . . .	19 205	19 075	19 288	19 297	19 838	20 012	21 453	21 248
62. Welzheim . . . . .	19 954	20 422	20 599	20 384	20 471	20 414	21 035	20 709
fr. Neckarkreis . . . . .	477 317	488 199	502 430	514 449	539 275	578 408	613 291	630 029
fr. Schwarzwaldkreis . . . . .	425 390	431 676	435 045	444 967	448 160	454 937	472 758	475 277
fr. Jagstkreis . . . . .	378 354	386 439	390 508	391 658	394 145	400 075	417 177	414 400
fr. Donaukreis . . . . .	410 022	414 942	420 345	427 322	436 959	448 085	467 892	475 479
Württemberg . . . . .	1 691 083	1 721 256	1 748 328	1 778 396	1 818 539	1 881 505	1 971 118	1 995 185

(Noch) 6. Die Bevölkerung der kleineren Verwaltungsbezirke seit 1834.  
(Gebietsstand vom 16. Juni 1933.)

Kreise (Oberämter)	1890	1895	1900	1905	1910	1919	1925	1933
1. Stuttgart-Stadt . . . . .	195 295	220 481	252 269	293 811	335 812	364 811	386 606	415 028
2. Alen . . . . .	29 410	30 077	31 550	33 200	34 822	35 926	36 895	37 545
3. Badnang . . . . .	29 519	29 594	29 261	29 871	30 273	30 013	30 023	31 944
4. Balingen . . . . .	35 192	36 004	38 399	42 079	46 289	46 635	49 685	56 161
5. Befigheim . . . . .	28 180	28 406	28 794	29 844	30 707	30 896	31 839	33 829
6. Biberach . . . . .	35 121	35 199	35 504	36 704	38 079	39 249	39 460	39 580
7. Blaubeuren . . . . .	20 184	20 036	20 690	21 236	22 298	22 494	22 842	23 487
8. Böblingen . . . . .	26 918	26 670	27 186	27 865	28 796	30 323	31 764	35 170
9. Brackenheim . . . . .	24 039	23 342	23 139	23 843	24 157	24 405	24 151	23 917
10. Calm . . . . .	25 408	25 330	25 895	26 701	27 854	28 556	29 141	28 748
11. Crailsheim . . . . .	26 435	25 750	25 469	26 113	26 515	27 405	27 259	27 011
12. Ehingen . . . . .	26 555	26 966	27 375	27 788	28 101	28 894	28 563	28 318
13. Ellwangen . . . . .	30 929	30 230	29 928	30 285	30 909	32 274	31 885	31 738
14. Eßlingen . . . . .	42 645	44 895	49 802	54 241	60 273	63 588	66 958	71 853
15. Freudenstadt . . . . .	31 764	32 087	33 221	34 954	35 802	37 348	37 309	38 569
16. Gaildorf . . . . .	24 158	23 875	23 503	23 468	22 919	22 537	21 633	21 212
17. Geislingen . . . . .	32 163	32 689	34 880	37 844	40 513	40 302	41 555	42 902
18. Gerabronn . . . . .	30 125	29 192	28 392	27 803	27 592	27 973	26 716	25 797
19. Gmünd . . . . .	36 836	37 474	39 738	42 582	44 579	43 919	44 640	44 982
20. Göppingen . . . . .	45 251	48 039	53 561	58 058	63 313	63 432	65 836	68 698
21. Hall . . . . .	31 404	31 330	30 937	31 152	30 926	30 704	29 924	30 560
22. Heidenheim . . . . .	38 788	39 043	40 447	42 806	45 629	46 569	48 582	51 853
23. Heilbronn . . . . .	69 467	73 664	80 523	85 863	91 750	94 790	97 467	102 495
24. Herrenberg . . . . .	24 272	24 122	23 949	24 421	24 662	25 434	25 082	25 729
25. Horb . . . . .	20 151	19 839	20 184	20 433	20 175	20 354	19 965	19 572
26. Kirchheim . . . . .	27 593	27 886	29 153	30 232	31 710	32 207	32 573	33 626
27. Künzelsau . . . . .	29 295	28 644	27 738	27 055	26 436	26 869	25 548	24 922
28. Laupheim . . . . .	24 949	24 635	24 896	25 658	26 559	27 369	28 019	27 973
29. Leonberg . . . . .	30 205	29 673	29 794	31 082	32 187	33 411	34 675	37 476
30. Leutkirch . . . . .	25 012	25 105	25 055	26 246	27 411	28 053	28 616	28 424
31. Ludwigsburg . . . . .	42 498	45 093	46 880	50 288	55 010	56 735	63 773	72 138
32. Marbach . . . . .	26 927	26 530	25 963	26 030	26 124	26 805	26 501	27 245
33. Maulbronn . . . . .	23 736	23 519	23 942	25 125	26 133	26 992	27 467	28 148
34. Mergentheim . . . . .	29 258	28 640	27 877	27 674	27 783	27 591	27 667	28 214
35. Münsingen . . . . .	24 214	23 819	24 137	24 561	24 773	26 694	24 520	24 442
36. Nagold . . . . .	25 720	25 078	25 385	26 125	26 614	26 106	25 939	26 629
37. Neckarjulfm . . . . .	29 633	29 700	30 508	31 115	32 322	33 809	34 227	34 386
38. Neresheim . . . . .	21 260	20 809	20 790	20 328	20 610	21 384	20 950	20 931
39. Neuenbürg . . . . .	27 013	27 286	28 581	30 855	33 371	35 362	36 378	36 101
40. Nürtingen . . . . .	27 437	27 763	28 893	30 409	31 827	32 760	33 370	35 216
41. Oberndorf . . . . .	28 433	30 235	31 468	34 838	36 829	38 457	39 709	39 018
42. Öhringen . . . . .	38 376	36 543	35 230	34 557	33 919	34 685	33 664	33 098
43. Ravensburg . . . . .	39 464	41 414	42 583	45 353	48 185	49 425	50 417	53 925
44. Reutlingen . . . . .	43 728	46 178	49 621	54 137	58 357	57 557	59 839	64 408
45. Rieblingen . . . . .	26 901	26 553	25 916	26 040	26 387	26 501	26 716	25 749
46. Rottenburg . . . . .	28 351	27 781	28 130	28 973	29 156	29 336	29 233	29 706
47. Rottweil . . . . .	33 343	34 170	37 393	41 958	45 825	48 802	50 850	53 694
48. Saulgau . . . . .	27 978	28 128	28 392	29 026	29 694	30 568	30 487	30 454
49. Schorndorf . . . . .	25 415	25 624	26 214	26 907	27 673	28 317	28 791	30 154
50. Spaichingen . . . . .	17 388	16 696	16 857	17 609	18 071	18 611	18 498	19 095
51. Stuttgart-Amt . . . . .	28 594	29 283	31 227	33 685	36 340	37 929	40 231	47 279
52. Sulz . . . . .	18 567	18 651	18 075	18 663	18 776	19 417	18 301	18 849
53. Tettlhang . . . . .	23 287	24 171	25 643	27 608	29 404	34 630	35 748	39 107
54. Tübingen . . . . .	36 083	36 812	39 431	42 223	46 094	47 862	48 570	53 344
55. Tuttlingen . . . . .	27 613	29 095	31 516	33 727	35 980	36 081	37 884	39 297
56. Ulm . . . . .	59 894	63 105	66 666	72 830	77 676	77 404	79 616	83 133
57. Urach . . . . .	30 871	31 304	32 260	33 557	35 138	34 538	35 255	36 375
58. Waiblingen . . . . .	22 087	21 431	20 984	21 557	21 600	21 692	21 944	21 904
59. Waiblingen . . . . .	36 280	36 473	37 067	39 142	43 278	45 552	47 034	53 486
60. Waldsee . . . . .	26 958	27 110	27 328	28 447	29 352	30 287	30 728	30 747
61. Wangen . . . . .	21 673	21 652	22 692	24 394	25 810	27 611	28 061	28 748
62. Welzheim . . . . .	20 289	20 228	20 599	21 200	22 365	22 533	22 656	22 185
fr. Neckarfreis . . . . .	656 023	688 754	737 339	803 362	874 762	921 751	964 660	1 036 298
fr. Schwarzwaldkreis . . . . .	481 334	488 431	509 258	541 662	570 820	583 216	595 508	620 511
fr. Jagstkreis . . . . .	411 968	407 459	408 412	415 130	422 727	428 686	426 310	430 202
fr. Donaukreis . . . . .	487 197	496 507	514 471	542 025	569 265	585 120	593 757	609 313
<b>Württemberg</b> . . . . .	<b>2 036 522</b>	<b>2 081 151</b>	<b>2 169 480</b>	<b>2 302 179</b>	<b>2 437 574</b>	<b>2 518 773</b>	<b>2 580 235</b>	<b>2 696 324</b>

### 7. Die Bevölkerung nach kleineren Verwaltungs- (Statist. Handbuch)

Kreise. (Oberämter)	Wohnbevölkerung am 16. Juni 1933					Von der Wohnbevölkerung					
	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	davon		Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	unter 500			500 bis unter 1000		
			männlich	weiblich		Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen
1. Stuttgart-Stadt . . .	1	415 028	195 161	219 867	1 127	—	—	—	—	—	—
2. Aalen . . . . .	19	37 545	18 434	19 111	1 037	3	1 052	927	5	3 766	980
3. Backnang . . . . .	30	31 944	15 783	16 161	1 024	13	3 907	1 003	12	8 458	1 008
4. Balingen . . . . .	31	56 161	26 829	29 332	1 093	7	2 525	1 025	12	8 488	1 047
5. Bessigheim . . . . .	18	33 829	16 361	17 468	1 068	4	1 283	1 090	2	1 234	1 043
6. Biberach . . . . .	44	39 580	19 228	20 352	1 058	14	4 591	955	23	15 716	1 020
7. Blaubeuren . . . . .	32	23 487	11 402	12 085	1 060	16	5 698	1 011	10	7 112	1 039
8. Böblingen . . . . .	18	35 170	17 359	17 811	1 026	3	948	1 008	5	3 942	1 021
9. Brackenheim . . . . .	30	23 917	11 710	12 207	1 042	9	3 071	1 015	14	9 979	1 009
10. Calw . . . . .	41	28 748	13 753	14 995	1 090	24	7 878	1 041	8	4 934	1 090
11. Crailsheim . . . . .	26	27 011	13 460	13 551	1 007	4	1 681	948	12	8 043	975
12. Ehingen . . . . .	47	28 318	13 688	14 630	1 069	34	10 598	996	6	4 129	1 038
13. Ellwangen . . . . .	27	31 738	15 735	16 003	1 017	6	1 962	1 074	6	4 513	989
14. Eßlingen . . . . .	16	71 853	34 950	36 903	1 056	2	780	1 026	—	—	—
15. Freudenstadt . . . . .	41	38 569	18 689	19 880	1 064	19	5 674	1 056	15	9 400	1 019
16. Gaildorf . . . . .	23	21 212	10 512	10 700	1 018	2	699	1 009	11	7 944	1 005
17. Geislingen . . . . .	36	42 902	20 307	22 595	1 113	15	4 484	1 047	11	6 824	1 135
18. Gerabronn . . . . .	35	25 797	12 981	12 816	987	7	2 698	934	21	13 560	968
19. Gmünd . . . . .	26	41 982	21 152	23 830	1 127	2	777	1 083	12	8 297	1 041
20. Göppingen . . . . .	34	68 698	32 761	35 937	1 097	10	3 794	1 027	8	6 433	1 043
21. Hall . . . . .	29	30 560	15 066	15 494	1 028	9	3 322	922	13	9 418	943
22. Heidenheim . . . . .	28	51 853	24 788	27 065	1 092	7	1 917	1 102	8	5 814	1 069
23. Heilbronn . . . . .	35	102 495	49 345	53 150	1 077	9	3 059	1 041	10	8 096	1 018
24. Herrenberg . . . . .	27	25 729	12 405	13 324	1 074	6	2 766	1 120	11	8 160	1 063
25. Horb . . . . .	29	19 572	9 374	10 198	1 088	11	3 841	1 050	16	11 876	1 092
26. Kirchheim . . . . .	26	33 626	15 945	17 681	1 109	8	2 845	1 019	8	5 462	1 081
27. Künzelsau . . . . .	48	24 922	12 485	12 437	996	32	10 027	961	12	8 221	1 001
28. Laupheim . . . . .	40	27 973	13 595	14 378	1 058	20	6 767	1 026	14	9 659	1 038
29. Leonberg . . . . .	26	37 476	18 214	19 262	1 058	4	1 710	1 019	7	4 758	1 059
30. Leutkirch . . . . .	25	28 424	14 266	14 158	992	4	1 471	881	9	6 626	930
31. Ludwigsburg . . . . .	17	72 138	35 780	36 358	1 016	—	—	—	2	1 378	1 041
32. Marbach . . . . .	26	27 245	13 534	13 711	1 013	3	891	1 025	12	8 558	995
33. Maulbronn . . . . .	22	28 148	13 726	14 422	1 051	3	941	1 019	10	7 020	1 033
34. Mergentheim . . . . .	48	28 214	13 881	14 333	1 033	33	10 241	942	10	6 521	1 005

## Bezirken und Gemeindegrößenklassen am 16. Juni 1933.

1922/26 S. 18 ff.)

entfallen auf die Gemeindegrößenklassen mit ... Einwohnern													Flächen- inhalt am 31. Dez. 1932 <sup>1)</sup> qkm	Auf 1 qkm formen Ein- woh- ner	Nr.
1000 bis unter 2000			2000 bis unter 5000			5000 bis unter 10000			10 000 und mehr						
Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	415 028	1 127	135,23	3 069	1.	
7	9 978	1 003	3	10 046	1 012	—	—	—	1	12 703	1 113	306,88	122,3	2.	
2	2 310	988	2	7 200	1 051	—	—	—	1	10 069	1 036	283,44	112,6	3.	
4	5 224	1 058	6	17 417	1 080	1	8 289	1 106	1	14 218	1 158	321,91	174,5	4.	
6	8 002	1 049	4	10 507	1 056	2	12 803	1 090	—	—	—	167,49	202	5.	
5	6 177	1 008	1	2 670	1 101	—	—	—	1	10 426	1 194	496,29	79,8	6.	
4	4 890	1 085	2	5 787	1 052	—	—	—	—	—	—	370,17	63,4	7.	
4	5 571	1 065	4	9 725	1 047	2	14 984	1 002	—	—	—	236,62	148,6	8.	
5	6 297	1 137	2	4 570	1 011	—	—	—	—	—	—	223,52	107	9.	
8	10 458	1 106	—	—	—	1	5 478	1 134	—	—	—	320,49	89,7	10.	
9	10 843	988	—	—	—	1	6 444	1 098	—	—	—	338,39	79,8	11.	
6	8 527	1 185	—	—	—	1	5 064	1 067	—	—	—	405,41	69,9	12.	
14	19 339	979	—	—	—	1	5 924	1 154	—	—	—	552,01	57,5	13.	
7	10 191	1 071	6	17 793	1 054	—	—	—	1	43 089	1 054	147,26	487,9	14.	
5	6 084	1 050	—	—	—	1	6 836	991	1	10 575	1 171	534,63	72,1	15.	
10	12 569	1 026	—	—	—	—	—	—	—	—	—	374,41	56,7	16.	
6	9 304	1 132	3	7 941	1 118	—	—	—	1	14 349	1 110	393,17	109,1	17.	
7	9 539	1 031	—	—	—	—	—	—	—	—	—	472,26	54,6	18.	
9	11 299	1 067	2	4 478	1 097	—	—	—	1	20 131	1 209	263,96	170,4	19.	
8	11 075	1 081	7	24 389	1 074	—	—	—	1	23 007	1 158	267,96	256,4	20.	
6	6 581	924	—	—	—	—	—	—	1	11 239	1 217	356,44	85,8	21.	
7	9 231	1 076	5	12 988	1 124	—	—	—	1	21 903	1 085	458,86	113	22.	
10	13 560	1 020	4	12 280	1 067	1	5 192	1 039	1	60 308	1 106	321,15	319,1	23.	
9	11 408	1 057	1	3 395	1 126	—	—	—	—	—	—	238,06	108,1	24.	
1	1 049	1 098	1	2 806	1 121	—	—	—	—	—	—	187,42	104,4	25.	
7	9 085	1 088	2	5 570	1 096	—	—	—	1	10 664	1 175	205,09	164	26.	
3	3 434	1 015	1	3 240	1 077	—	—	—	—	—	—	382,55	65,1	27.	
5	5 594	1 050	—	—	—	1	5 953	1 136	—	—	—	321,75	86,9	28.	
7	9 554	1 050	8	21 454	1 064	—	—	—	—	—	—	274,18	136,7	29.	
10	13 523	976	2	6 804	1 122	—	—	—	—	—	—	462,89	61,4	30.	
9	12 714	1 038	4	13 821	1 053	—	—	—	2	44 225	998	161,85	445,7	31.	
9	12 134	1 021	2	5 662	1 022	—	—	—	—	—	—	227,04	120	32.	
5	7 289	1 039	3	6 810	1 046	1	6 088	1 096	—	—	—	208,54	135	33.	
4	5 261	1 070	—	—	—	1	6 191	1 201	—	—	—	426,97	66,1	34.	

1) Gebietsstand am 16. Juni 1933.

## (Auch) 7. Die Bevölkerung nach kleineren Verwaltungs-

Kreise (Oberämter)	Wohnbevölkerung am 16. Juni 1933					Von der Wohnbevölkerung					
	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Davon		Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	unter 500			500 bis unter 1000		
			männlich	weiblich		Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen
35. Münsingen . . .	48	24 442	12 002	12 440	1 037	31	8 419	987	13	8 216	1 055
36. Nagold . . . . .	38	26 629	12 951	13 678	1 056	19	5 619	1 048	14	9 639	1 055
37. Nedarzulm . . . .	34	34 386	16 921	17 465	1 032	11	4 103	1 028	15	11 305	981
38. Neresheim . . . .	38	20 931	10 350	10 581	1 022	14	5 111	988	14	9 595	1 037
39. Neuenbürg . . . .	34	36 101	17 467	18 634	1 067	14	4 917	1 035	9	6 531	999
40. Nürtingen . . . .	29	35 216	16 788	18 428	1 098	8	2 705	1 090	10	7 988	1 067
41. Oberndorf . . . .	28	39 018	19 055	19 963	1 048	6	1 809	1 012	13	9 593	1 010
42. Öhringen . . . . .	56	33 098	16 728	16 370	979	31	9 775	931	19	12 557	960
43. Ravensburg . . . .	23	53 925	26 778	27 147	1 014	2	880	960	8	6 487	883
44. Reutlingen . . . .	20	64 408	30 346	34 062	1 122	4	1 367	990	7	5 241	1 097
45. Riedlingen . . . .	53	25 749	12 521	13 228	1 056	36	9 043	993	13	8 781	1 033
46. Rottenburg . . . .	26	29 706	14 427	15 279	1 059	8	2 959	1 046	11	7 818	1 088
47. Rottweil . . . . .	34	53 694	26 372	27 322	1 036	15	5 591	998	11	7 669	1 027
48. Saulgau . . . . .	50	30 454	15 089	15 365	1 018	37	11 459	944	8	5 094	1 065
49. Schorndorf . . . .	28	30 154	14 508	15 646	1 078	12	4 532	1 026	8	5 843	1 011
50. Spaichingen . . . .	21	19 095	9 273	9 822	1 059	5	1 646	1 099	11	8 836	1 030
51. Stuttgart-Umt . . .	22	47 279	22 911	24 368	1 064	—	—	—	2	1 533	970
52. Sulz . . . . .	29	18 849	9 257	9 592	1 036	14	5 089	1 031	12	8 210	1 018
53. Tettmang . . . . .	22	39 107	20 119	18 988	944	2	841	938	6	4 516	955
54. Tübingen . . . . .	30	53 344	26 280	27 064	1 000	7	2 585	1 107	10	6 152	1 055
55. Tuttlingen . . . .	23	39 297	19 254	20 043	1 041	6	2 449	988	9	5 560	1 038
56. Ulm . . . . .	35	83 133	39 979	43 154	1 079	22	7 508	1 078	8	5 730	1 006
57. Urach . . . . .	28	36 375	17 314	19 061	1 101	9	3 100	1 056	10	7 778	1 089
58. Waiblingen . . . .	22	21 904	10 751	11 153	1 037	2	692	933	11	7 693	1 030
59. Waiblingen . . . .	38	53 486	26 044	27 442	1 054	16	4 764	1 033	8	5 654	1 036
60. Walzsee . . . . .	31	30 747	15 268	15 479	1 014	7	2 162	991	16	10 748	921
61. Wangen . . . . .	23	28 748	14 381	14 367	999	4	1 507	874	10	7 482	924
62. Welzheim . . . . .	12	22 185	10 738	11 447	1 066	—	—	—	2	1 692	1 007
fr. Neckarkreis . . . .	355	1 036 298	498 550	537 748	1 079	79	26 154	1 025	110	79 608	1 015
fr. Schwarzwaldkreis .	509	620 511	299 834	320 677	1 070	182	62 520	1 044	189	133 873	1 051
fr. Jagstkreis . . . . .	438	430 202	210 818	219 384	1 041	162	53 794	966	153	105 784	994
fr. Donaukreis . . . .	569	609 313	297 329	311 984	1 049	262	82 067	995	171	119 015	1 009
<b>Württemberg . . . .</b>	<b>1871</b>	<b>2 696 324</b>	<b>1 306 531</b>	<b>1 389 793</b>	<b>1 064</b>	<b>685</b>	<b>224 535</b>	<b>1 005</b>	<b>623</b>	<b>438 280</b>	<b>1 019</b>

## Bezirken und Gemeindegrößenklassen am 16. Juni 1933.

entfallen auf die Gemeindegrößenklassen mit ... Einwohnern

1000 bis unter 2000			2000 bis unter 5000			5000 bis unter 10 000			10 000 und mehr			Flächen- inhalt am 31. Dez. 1932 <sup>1)</sup> qkm	Auf 1 qkm Kom- men Ein- woh- ner	Nr.
Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen	Zahl der Ge- mein- den	Ein- wohner ins- gesamt	Auf 1000 Män- ner ent- fallen Frauen			
2	2 400	975	2	5 407	1 120	—	—	—	—	—	—	551,97	44,8	35.
3	4 436	1 117	2	6 935	1 026	—	—	—	—	—	—	284,36	93,6	36.
6	9 530	1 061	1	2 408	1 036	1	7 035	1 081	—	—	—	295,95	116,2	37.
5	6 225	1 028	—	—	—	—	—	—	—	—	—	424,70	49,3	38.
7	10 016	1 092	4	14 637	1 092	—	—	—	—	—	—	316,46	114,1	39.
9	12 688	1 061	1	2 122	1 131	1	9 713	1 170	—	—	—	181,09	194,5	40.
6	8 198	1 075	2	7 677	1 016	—	—	—	1	11 741	1 087	281,68	138,5	41.
5	6 148	1 027	1	4 618	1 075	—	—	—	—	—	—	430,93	76,8	42.
8	11 409	953	3	7 834	984	1	8 385	956	1	18 930	1 149	446,06	120,9	43.
4	5 898	1 110	3	10 094	1 080	1	8 604	1 134	1	33 204	1 145	265,99	242,1	44.
2	3 031	1 086	2	4 894	1 212	—	—	—	—	—	—	429,38	60	45.
5	7 059	1 085	1	4 216	1 141	1	7 654	972	—	—	—	242,40	122,5	46.
5	6 162	1 035	1	2 389	963	—	—	—	2	31 883	1 051	336,09	159,8	47.
2	2 809	982	2	5 807	1 076	1	5 285	1 103	—	—	—	389,44	78,2	48.
5	7 247	1 039	2	4 363	1 166	1	8 169	1 151	—	—	—	193,02	156,2	49.
4	5 060	1 057	1	3 553	1 120	—	—	—	—	—	—	229,59	83,2	50.
12	17 148	1 055	6	14 245	1 067	2	14 353	1 081	—	—	—	175,73	269	51.
2	3 047	1 090	1	2 503	1 045	—	—	—	—	—	—	227,35	82,9	52.
9	10 804	947	4	9 640	973	—	—	—	1	13 306	918	273,79	142,8	53.
9	13 335	1 108	3	8 015	1 053	—	—	—	1	23 257	966	222,98	239,2	54.
6	8 153	1 020	—	—	—	1	5 910	1 012	1	17 225	1 070	293,81	133,7	55.
3	3 338	1 076	1	4 085	1 110	—	—	—	1	62 472	1 085	423,23	196,4	56.
5	7 181	1 077	2	5 995	1 082	2	12 321	1 145	—	—	—	291,23	124,9	57.
8	10 492	1 033	1	3 027	1 086	—	—	—	—	—	—	191,82	114,2	58.
9	12 967	1 010	2	4 842	1 012	2	13 968	1 110	1	11 291	1 066	185,60	288,2	59.
4	4 863	1 061	4	12 974	1 083	—	—	—	—	—	—	470,32	65,4	60.
7	8 970	892	1	3 784	1 209	1	7 005	1 166	—	—	—	354,43	81,1	61.
6	9 320	1 030	4	11 173	1 107	—	—	—	—	—	—	253,96	87,6	62.
99	137 759	1 043	49	134 344	1 050	11	74 423	1 070	7	584 010	1 106	3 235,42	320,3	
92	125 456	1 075	29	91 754	1 074	9	64 805	1 090	8	142 103	1 082	4 775,54	129,9	
97	127 014	1 018	18	50 906	1 091	4	26 728	1 150	4	65 976	1 149	5 235,34	82,2	
88	115 799	1 027	36	107 586	1 080	5	31 692	1 075	7	153 154	1 103	6 261,35	97,3	
376	506 028	1 041	132	384 590	1 070	29	197 648	1 088	26	945 243	1 105	19 507,65	138,2	

1) Gebietsstand am 16. Juni 1933.



## 8. Die Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 22/23.)

Gemeinden	Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand				Flächeninhalt am 31. 12. 1933 qkm	Gemeinden	Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand				Flächeninhalt am 31. 12. 1933 qkm
	1871	1900	1933				1871	1900	1933		
			auf.	darunter weibl.					auf.	darunt. weibl.	
<b>a) Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern.</b>											
1. Stuttgart . . .	91 623	176 699	415 028	219 867	135,23	29. Pfullingen . . .	4 288	6 718	8 604	4 573	30,18
2. Ulm . . .	28 718	46 375	62 472	32 506	49,76	30. Balingen a. F. . .	3 054	2 940	8 503	4 403	14,64
3. Heilbronn . . .	18 955	37 891	60 308	31 675	42,32	31. Weingarten . . .	4 128	6 678	8 385	4 099	12,10
4. Tübingen . . .	17 941	27 325	43 089	22 107	38,10	32. Taiflingen . . .	2 193	3 745	8 289	4 354	15,22
5. Ludwigsburg . . .	12 829	21 257	34 135	17 003	29,43	33. Schorndorf . . .	3 622	5 737	8 169	4 372	20,70
6. Reutlingen . . .	14 237	21 494	33 204	17 724	35,73	34. Böblingen . . .	3 826	5 303	7 998	4 060	30,30
7. Tübingen . . .	9 343	15 338	23 257	11 427	22,13	35. Rottenburg a. N. . .	6 145	7 027	7 654	3 773	40,08
8. Göppingen . . .	8 649	19 384	23 07	12 347	15,51	36. Vietingheim . . .	3 457	4 353	7 603	3 960	20,76
9. Heidenheim . . .	5 167	10 510	21 903	11 400	56,19	37. Meßingen . . .	4 706	5 460	7 041	3 745	19,12
10. Schweningen . . .	4 314	10 106	20 605	10 315	20,41	38. Neckarfulm . . .	2 576	3 707	7 035	3 654	11,23
11. Schwäbisch Gmünd	10 739	18 699	20 131	11 019	18,26	39. Wangen i. N. . .	2 357	3 848	7 005	3 771	9,92
12. Ravensburg . . .	8 433	13 453	18 930	10 123	20,49	40. Sindelfingen . . .	3 704	4 291	6 986	3 438	34,20
13. Tuttingen . . .	7 181	13 530	17 225	8 904	38,61	41. Vaihingen . . .	5 497	6 414	6 836	3 402	140,48
14. Geislingen a. St. . .	3 334	7 050	14 349	7 549	15,58	42. Crailsheim . . .	3 688	5 251	6 444	3 373	10,25
15. Ebingen . . .	5 029	9 000	14 218	7 630	37,92	43. Bad Mergentheim . . .	3 713	4 372	6 191	3 378	16,54
16. Friedrichshafen . . .	2 827	4 627	13 306	6 367	10,78	44. Mühlacker . . .	2 592	3 381	6 088	3 184	15,18
17. Aalen . . .	5 552	9 058	12 703	6 691	17,67	45. Laupheim . . .	4 090	4 859	5 953	3 166	19,43
18. Schramberg . . .	3 453	8 551	11 741	6 116	14,11	46. Ellwangen . . .	4 145	4 747	5 924	3 174	10,34
19. Fellbach . . .	3 181	4 300	11 291	5 827	13,38	47. Trossingen . . .	2 546	3 682	5 910	2 973	19,93
20. Kottweil . . .	5 135	7 968	11 278	6 023	34,51	48. Möhringen a. F. . .	2 429	3 509	5 850	3 054	14,28
21. Schwäbisch Hall . . .	7 793	9 225	11 239	6 169	13,81	49. Calw . . .	5 582	4 943	5 478	2 911	11,23
22. Kirchheim u. T. . .	5 863	8 235	10 664	5 762	24,04	50. Saulgau . . .	3 296	4 657	5 295	2 772	22,25
23. Freudenstadt . . .	5 145	7 076	10 575	5 703	34,97	51. Urach . . .	3 382	4 897	5 280	2 331	27,99
24. Vöhringen a. N. . .	7 091	8 390	10 426	5 673	19,62	52. Lauffen a. N. . .	3 337	4 426	5 200	2 717	22,74
25. Kornwestheim . . .	1 645	2 977	10 090	5 089	13,68	53. Neckargartach . . .	1 892	3 224	5 192	2 645	11,53
26. Badnang . . .	4 472	7 650	10 069	5 123	18,95	54. Winnenden . . .	3 168	3 730	5 134	2 719	11,32
27. Murrhardt . . .	4 815	6 356	9 713	5 236	30,88	55. Ehingen . . .	3 547	4 734	5 064	2 614	24,19
28. Waiblingen . . .	3 530	5 141	8 834	4 629	15,80						
<b>b) Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern.</b>											
Unterföchen	1 672	2 601	3 050	1 513	24,28	Holzgerlingen	1 718	1 907	2 370	1 198	13,38
Unterrömbach	1 478	1 496	2 023	1 013	12,71	Magstadt	2 067	1 994	2 452	1 265	19,11
Wasseraltingen	3 217	3 964	4 973	2 527	15,29	Schönaich	1 907	2 051	2 641	1 352	14,16
Murrhardt	4 325	4 150	4 665	2 402	45,82	Weil i. Schönb.	1 919	1 887	2 262	1 158	22,01
Sulzbach	2 672	2 347	2 535	1 287	40,10	Nordheim	1 170	1 529	2 243	1 149	10,73
Balingen	3 212	3 447	4 973	2 587	15,73	Schwaigern	2 059	2 056	2 327	1 148	22,05
Biß	1 059	1 382	2 038	1 045	8,83	Denkendorf	1 408	1 863	2 382	1 265	12,96
Geislingen	1 621	1 693	2 263	1 143	13,09	Rödingen	2 088	2 288	2 881	1 485	12,57
Meßstetten	1 317	1 537	2 056	1 072	19,12	Nellingen	1 159	1 435	2 262	1 152	9,30
Dinsmettingen	2 106	2 455	3 592	1 892	20,59	Neuhausen a. F.	2 512	2 488	2 773	1 441	12,47
Winterlingen	2 086	2 117	2 495	1 304	16,88	Blöchingen	1 881	2 413	4 528	2 319	10,70
Befigheim	2 364	3 065	3 628	1 901	10,65	Wendlingen	1 281	1 792	2 967	1 463	8,27
Bönnighheim	2 447	2 703	2 863	1 478	13,29	Donzdorf	2 216	2 328	3 101	1 665	24,99
Nilsfeld	1 932	1 924	2 000	995	17,26	Großflößen	1 333	1 632	2 410	1 265	11,03
Kirchheim a. N.	1 392	1 603	2 016	1 022	8,51	Ruchen	1 816	1 992	2 430	1 262	8,95
Ochsenhausen						Heubach	1 490	1 637	2 386	1 273	19,54
Str. Vöhringen	2 066	2 432	2 670	1 399	23,51	Waldbletten	1 276	1 673	2 092	1 070	14,67
Waubesuren	2 216	3 114	3 775	1 999	8,17	Ebersbach	1 645	2 442	3 852	1 962	13,64
Schelllingen	972	1 529	2 012	968	13,54	Faurndau	925	1 246	2 296	1 202	6,61

(Nach) 8. Die Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern am 16. Juni 1933.

Gemeinden	Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand				Flächeninhalt am 31. 12. 1933 qkm	Gemeinden	Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand				Flächeninhalt am 31. 12. 1933 qkm		
	1871	1900	1933				1871	1900	1933				
			auf.	darunter weibl.					auf.	darunt. weibl.			
(Nach) b) Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern.													
Großeltingen		1 677	2 933	4 500	2 404	11,52	Oberndorf	Sr.	1 850	3 325	4 482	2 223	11,30
Kleineltingen	Sr.	1 336	2 372	4 639	2 437	4,90	Lauterbach	Oberndorf	1 802	2 628	3 245	1 646	22,68
Reichenbach	Göp- pingen	970	1 481	2 644	1 310	7,43	Öhringen		3 412	3 570	4 618	2 392	9,21
Salach		1 077	1 858	3 201	1 674	8,39	Baienfurt		1 068	1 629	2 694	1 331	16,12
Uhingen		1 231	2 031	3 257	1 643	10,79	Bodnegg	Sr. Ravens- burg	1 554	1 582	2 001	993	25,54
Verfetten		2 339	2 374	2 569	1 408	31,67	Gschach		1 654	2 249	3 189	1 562	25,58
Viengen	Sr.	2 560	3 112	3 615	1 959	18,24	Enningen		3 345	3 746	4 675	2 431	23,17
Herbrechtingen	Sei- den- heim	1 706	1 938	2 479	1 271	21,88	Gomaringen	Sr. Neut- lingen	1 729	1 834	2 530	1 334	15,01
Mergelfetten		1 232	1 435	2 110	1 095	9,22	Unterhausen		899	1 094	2 889	1 475	17,20
Steinheim		2 391	2 177	2 215	1 144	62,75	Nieblingen	Sr.	2 117	2 235	2 562	1 387	10,00
Frankenbach	Sr.	1 246	1 688	2 110	1 070	8,98	Buchau	Nieblingen	2 244	2 307	2 332	1 295	14,84
Großgartach	Seil- bronn	1 804	2 171	2 636	1 347	16,83	Wßfingen	Sr. Kottenburg	3 559	3 611	4 216	2 247	25,48
Sonthelm a. N.		1 070	2 164	3 453	1 798	7,41	Deißlingen	Sr. Kottweil	1 810	1 856	2 389	1 172	24,17
Weinsberg		2 113	2 479	4 081	2 123	13,93	Altshausen	Sr.	2 232	2 192	2 580	1 311	15,11
Herrnberg		2 127	2 557	3 395	1 798	17,09	Mengen	Sr. Saulgau	2 230	2 557	3 227	1 699	16,40
Horb am Neckar		2 071	2 317	2 806	1 483	11,66	Oberurbach	Sr. Schorn- dorf	1 704	1 846	2 184	1 150	13,24
Dettingen	Sr. Kirch- heim	1 907	2 048	2 337	1 200	15,03	Winterbach		1 855	1 845	2 179	1 199	17,20
Weilheim		3 001	3 072	3 233	1 713	22,52	Spaltingen		2 321	2 532	3 553	1 877	18,53
Rünzelsau		2 319	2 966	3 240	1 680	11,76	Bernhausen		1 844	1 933	2 491	1 304	8,62
Leonberg		2 061	2 524	3 698	1 919	11,56	Gösterdingen	Sr.	1 832	1 963	2 589	1 352	15,02
Dizingen		1 360	1 763	2 615	1 315	9,49	Plattenhardt	Sr. Stutt- gart- Amt	1 524	1 600	2 019	1 037	11,17
Eltingen	Sr.	1 649	2 017	3 323	1 667	19,77	Pfientingen		2 544	2 483	2 928	1 507	14,95
Serlingen	Leon- berg	1 850	1 939	2 871	1 453	21,30	Rohr		553	886	2 108	1 086	4,61
Kornthal		1 245	1 270	2 525	1 434	3,17	Waldbuch		1 895	1 832	2 110	1 067	22,70
Münchingen		1 420	1 630	2 035	1 027	17,49	Sulz		1 890	1 954	2 503	1 279	24,46
Renningen		1 860	2 011	2 356	1 209	21,34	Tettwang	Sr.	1 649	2 552	2 841	1 498	9,11
Weidertstadt		1 824	1 798	2 031	1 034	14,61	Langenargen	Sr. Tett- wang	1 233	1 275	2 069	1 043	5,70
Leutkirch	Sr.	2 819	3 383	4 510	2 472	17,44	Medenbeuren		1 437	1 762	2 419	1 141	17,18
Serlachshofen	Leutkirch	2 090	1 990	2 294	1 125	40,30	Schneegenhäusen		1 244	1 520	2 311	1 072	14,67
Upperg		2 039	2 609	4 138	2 087	5,71	Dußlingen	Sr.	2 105	2 055	2 379	1 226	13,06
Biffingen a. G.	Sr. Zub- wölz- burg	1 548	1 671	2 417	1 214	7,79	Kirchzellins- furt	Sr. Zub- wölz- burg	1 399	1 547	2 153	1 118	10,69
Marktgröningen		2 577	3 101	3 596	1 912	20,91	Lustnau		1 401	1 826	3 483	1 767	14,32
Stammheim		870	1 379	3 670	1 875	4,92	Langenau	Sr. Ulm	3 655	3 538	4 085	2 149	47,59
Marbach	Sr. Marbach	2 269	2 426	3 581	1 834	12,19	Dettingen	Sr.	2 850	3 403	3 932	2 061	15,82
Großbottwar		2 287	2 069	2 081	1 028	18,22	Neuhausen	Sr. Urach	1 282	1 584	2 063	1 054	8,16
Enzberg	Sr.	1 204	1 484	2 159	1 121	5,42	Baibingen a. d. G.		3 054	2 940	3 027	1 576	10,59
Rnittingen	Sr. Maul- bronn	2 543	2 715	2 636	1 330	19,46	Korb	Sr. Walz- lingen	2 013	2 236	2 404	1 236	6,69
Stäshheim		1 342	1 525	2 015	1 031	15,26	Stetten i. N.		1 941	2 060	2 438	1 200	8,98
Münzingen	Sr.	1 656	1 984	2 169	1 115	34,15	Walbsee		2 529	2 799	3 684	1 973	13,87
Laichingen	Münzingen	2 440	2 769	3 238	1 742	27,57	Aulendorf	Sr.	1 577	1 994	3 235	1 680	13,99
Nagold	Sr.	2 956	3 695	4 273	2 163	24,11	Schuffenried	Sr. Walz- see	1 886	3 036	3 673	1 924	22,84
Altensteig	Nagold	2 005	2 272	2 662	1 349	5,19	Wolfegg		1 923	2 352	2 382	1 169	39,51
Kochenbörf							Zäny	Sr. Wangen	2 640	3 004	3 784	2 071	9,22
Kr. Neckarsulm		1 630	2 021	2 408	1 225	9,34	Welzheim	Sr.	2 761	2 671	2 919	1 527	32,09
Neuenbürg	Sr.	1 919	2 177	2 789	1 496	6,48	Lorch	Sr. Welz- heim	2 283	2 741	3 421	1 844	23,24
Birkenfeld		1 423	2 264	3 912	1 997	8,75	Plüderhausen		1 725	2 038	2 640	1 367	26,22
Calmbach	Sr. Neuen- bürg	1 645	2 164	2 969	1 502	20,31	Rudersberg		2 241	1 989	2 193	1 131	19,43
Wildbad		3 049	3 532	4 967	2 646	60,83							
Neuffen	Sr. Nürtingen	1 914	1 707	2 122	1 126	15,86							

### 9. Die Altersgliederung der Die Gliederung nach Altersjahren, Alters-

Alterjahre ... bis unter ...	Wohn- be- völkerung insgesamt	Männliche Bevölkerung					Weibliche Bevölkerung				
		insgesamt	lebige	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieb.	insgesamt	lebige	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieb.
unt. 1	38 535	19 583	19 583	—	—	—	18 952	18 952	—	—	—
1—2	38 594	19 709	19 709	—	—	—	18 885	18 885	—	—	—
2—3	41 951	21 371	21 371	—	—	—	20 585	20 580	—	—	—
3—4	43 475	22 023	22 023	—	—	—	21 452	21 452	—	—	—
4—5	43 271	21 824	21 824	—	—	—	21 447	21 447	—	—	—
5—6	42 621	21 473	21 473	—	—	—	21 148	21 148	—	—	—
bis unt. 6	248 447	125 983	125 983	—	—	—	122 464	122 464	—	—	—
6—7	43 835	22 089	22 089	—	—	—	21 746	21 746	—	—	—
7—8	44 566	22 571	22 571	—	—	—	21 995	21 995	—	—	—
8—9	44 328	22 622	22 622	—	—	—	21 706	21 706	—	—	—
9—10	43 782	22 426	22 426	—	—	—	21 356	21 356	—	—	—
10—11	45 581	23 193	23 193	—	—	—	22 388	22 388	—	—	—
11—12	49 225	24 884	24 884	—	—	—	24 341	24 341	—	—	—
12—13	52 531	26 512	26 512	—	—	—	26 019	26 019	—	—	—
13—14	53 888	27 502	27 502	—	—	—	26 386	26 386	—	—	—
6 bis unt. 14	377 736	191 799	191 799	—	—	—	185 937	185 937	—	—	—
14—15	30 562	15 368	15 368	—	—	—	15 194	15 194	—	—	—
15—16	28 211	14 269	14 269	—	—	—	13 942	13 942	—	—	—
14 bis unt. 16	58 773	29 637	29 637	—	—	—	29 136	29 136	—	—	—
16—17	29 432	14 978	14 978	—	—	—	14 454	14 454	—	—	—
17—18	32 662	16 606	16 605	1	—	—	16 056	16 048	8	—	—
16 bis unt. 18	62 094	31 584	31 583	1	—	—	30 510	30 502	8	—	—
18—19	49 651	25 278	25 275	3	—	—	24 373	24 301	71	—	1
19—20	53 348	27 438	27 424	14	—	—	25 910	25 584	318	6	2
18 bis unt. 20	102 999	52 716	52 699	17	—	—	50 283	49 885	389	6	3
20—21	55 916	28 633	28 571	61	—	1	27 283	26 338	938	5	2
21—22	52 993	26 961	26 707	252	2	—	26 032	24 158	1 849	16	9
22—23	52 884	27 109	26 354	753	2	—	25 775	22 341	3 407	13	14
23—24	54 193	27 633	25 969	1 651	8	5	26 560	20 976	5 530	26	28
24—25	54 091	27 476	24 474	2 981	13	8	26 615	18 879	7 670	28	38
20 bis unt. 25	270 077	137 812	132 075	5 698	25	14	132 265	112 692	19 394	88	91
25—26	53 900	27 281	22 244	4 994	18	25	26 619	16 403	10 110	48	58
26—27	52 568	26 165	18 918	7 184	35	28	26 403	14 363	11 882	73	85
27—28	51 059	25 583	16 187	9 320	34	42	25 476	12 236	13 056	94	90
28—29	49 695	24 937	13 362	11 155	51	69	25 058	10 431	14 410	90	127
29—30	48 338	23 978	11 078	12 775	48	77	24 360	9 214	14 851	143	152
25 bis unt. 30	255 560	127 644	81 789	45 428	186	241	127 916	62 647	64 309	448	512
30—31	47 570	23 663	9 147	14 361	62	93	23 907	7 995	15 579	159	174
31—32	48 137	23 869	7 687	15 999	74	109	24 268	7 364	16 496	215	193
32—33	45 598	22 612	6 043	16 368	69	132	22 986	6 569	15 950	248	219
33—34	43 818	21 154	4 751	16 178	83	142	22 664	5 738	16 409	309	208
34—35	41 554	19 443	3 592	15 613	94	144	22 111	5 473	16 026	360	252
30 bis unt. 35	226 677	110 741	31 220	78 519	382	620	115 936	33 139	80 460	1 291	1 046
35—36	39 340	17 860	2 716	14 882	111	151	21 480	4 907	15 957	379	237
36—37	38 173	16 701	2 153	14 298	98	152	21 472	4 764	16 051	417	240
37—38	36 937	16 179	1 907	14 064	84	124	20 758	4 506	15 496	527	229
38—39	35 544	15 300	1 724	13 358	95	123	20 244	4 195	15 298	508	243
39—40	34 113	14 361	1 372	12 765	102	122	19 752	4 006	14 887	633	226
35 bis unt. 40	184 107	80 401	9 872	69 367	490	672	103 706	22 378	77 689	2 464	1 175
40—41	33 258	14 044	1 204	12 582	119	139	19 214	3 764	14 469	753	228
41—42	33 098	14 399	1 162	12 984	129	124	18 699	3 516	14 160	823	200
42—43	32 015	13 797	1 047	12 529	128	93	18 218	3 352	13 680	962	224
43—44	31 531	13 662	1 010	12 427	120	105	17 869	3 111	13 499	1 030	229
44—45	30 822	13 605	946	12 429	115	115	17 217	2 878	12 833	1 300	206
40 bis unt. 45	160 724	69 507	5 369	62 951	611	576	91 217	16 621	68 641	4 868	1 087
45—46	31 389	14 020	1 062	12 653	170	135	17 369	2 819	12 913	1 427	210
46—47	31 470	14 272	982	13 009	171	110	17 198	2 670	12 727	1 597	204
47—48	31 985	14 504	1 056	13 120	210	118	17 481	2 612	12 918	1 740	211
48—49	31 623	14 601	1 015	13 248	225	113	17 022	2 517	12 464	1 841	200
49—50	30 717	14 168	936	12 856	259	117	16 549	2 331	12 159	1 862	197
45 bis unt. 50	157 184	71 565	5 051	64 886	1 035	593	85 619	12 949	63 181	8 467	1 022

**Bevölkerung am 16. Juni 1933.**  
 gruppen, Geschlecht und Familienstand.

Altersjahre ... bis unter ...	Wohn- be- völkerung insgesamt	Männliche Bevölkerung					Weibliche Bevölkerung				
		insgesamt	lebige	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieb.	insgesamt	lebige	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieb.
50—51	32 098	15 199	985	13 817	282	115	16 899	2 311	12 308	2 103	177
51—52	31 479	14 891	923	13 508	354	106	16 588	2 179	12 035	2 171	203
52—53	30 486	14 373	962	12 937	356	118	16 113	2 114	11 547	2 278	174
53—54	30 165	14 112	912	12 674	437	89	16 053	2 067	11 368	2 447	171
54—55	30 538	14 570	931	13 024	509	106	15 968	2 143	11 070	2 608	147
50 bis unt. 55	154 766	73 145	4 713	65 960	1 938	534	81 621	10 814	58 328	11 607	872
55—56	30 825	14 824	941	13 158	617	108	16 001	2 152	10 976	2 711	162
56—57	29 820	14 268	955	12 542	663	108	15 552	2 069	10 427	2 902	154
57—58	28 871	13 793	913	12 058	741	81	15 078	1 999	10 057	2 892	130
58—59	26 872	12 988	921	11 216	765	86	13 884	1 787	9 037	2 930	130
59—60	25 833	12 362	849	10 559	872	82	13 471	1 718	8 604	3 022	127
55 bis unt. 60	142 221	68 235	4 579	59 533	3 658	465	73 986	9 725	49 101	14 457	703
60—61	24 781	11 993	789	10 126	987	91	12 788	1 637	7 872	3 176	103
61—62	22 996	10 954	718	9 137	1 025	74	12 042	1 614	7 076	3 253	99
62—63	22 122	10 540	725	8 682	1 060	73	11 582	1 609	6 525	3 341	107
63—64	21 806	10 493	742	8 423	1 266	62	11 313	1 565	6 133	3 539	76
64—65	19 236	9 163	763	7 130	1 233	42	10 068	1 429	5 097	3 499	53
60 bis unt. 65	110 941	53 148	3 737	43 498	5 571	342	57 793	7 854	32 703	16 798	438
65—66	18 669	8 773	567	6 815	1 348	43	9 896	1 314	4 947	3 572	63
66—67	18 410	8 639	596	6 487	1 518	38	9 771	1 322	4 574	3 802	73
67—68	16 210	7 447	553	5 392	1 453	49	8 763	1 226	3 850	3 632	55
68—69	14 844	6 681	467	4 763	1 420	31	8 163	1 110	3 406	3 603	44
69—70	14 234	6 514	453	4 500	1 523	33	7 720	1 022	3 010	3 645	43
65 bis unt. 70	82 367	38 054	2 636	27 957	7 287	194	44 313	5 994	19 787	18 254	278
70—71	13 050	5 985	456	3 958	1 550	21	7 065	995	2 518	3 519	33
71—72	11 413	5 255	359	3 424	1 448	24	6 158	845	2 060	3 225	28
72—73	10 332	4 702	307	2 953	1 422	20	5 630	712	1 700	3 191	27
73—74	10 123	4 468	283	2 705	1 466	14	5 655	728	1 532	3 351	24
74—75	8 979	4 095	264	2 326	1 486	19	4 884	691	1 168	3 012	13
70 bis unt. 75	53 897	24 505	1 669	15 366	7 372	98	29 392	3 971	8 998	16 298	125
75—76	7 587	3 337	241	1 779	1 307	10	4 250	582	966	2 681	21
76—77	6 720	2 914	169	1 490	1 250	5	3 806	517	781	2 495	13
77—78	5 698	2 487	142	1 237	1 103	5	3 211	432	555	2 217	7
78—79	4 557	1 972	127	894	947	4	2 585	341	414	1 820	10
79—80	4 650	1 999	118	888	989	4	2 651	346	358	1 944	3
75 bis unt. 80	29 212	12 709	797	6 288	5 596	28	16 503	2 218	3 074	11 157	54
80—81	3 408	1 413	74	563	772	4	1 995	268	229	1 495	3
81—82	3 331	1 368	78	522	766	2	1 963	248	184	1 526	5
82—83	2 748	1 103	70	334	699	—	1 645	200	127	1 315	3
83—84	2 330	910	53	268	587	2	1 420	165	97	1 155	3
84—85	1 772	678	33	186	457	2	1 094	111	84	897	2
80 bis unt. 85	13 589	5 472	308	1 873	3 281	10	8 117	992	721	6 388	16
85—86	1 291	511	23	120	368	—	780	108	38	631	3
86—87	1 023	379	26	93	259	1	644	79	31	533	1
87—88	814	320	13	82	225	—	494	76	35	383	—
88—89	628	239	15	41	183	—	389	44	16	325	4
89—90	395	146	7	25	114	—	249	31	6	212	—
85 bis unt. 90	4 151	1 595	84	361	1 149	1	2 556	338	126	2 084	8
90—91	287	102	2	8	92	—	185	25	6	154	—
91—92	203	81	3	17	60	1	122	16	3	103	—
92—93	122	29	1	1	27	—	93	12	2	79	—
93—94	85	32	1	8	23	—	53	7	2	44	—
94—95	40	13	—	2	11	—	27	5	2	20	—
90 bis unt. 95	737	257	7	36	213	1	480	65	15	400	—
95—96	37	12	2	—	10	—	25	2	—	23	—
96—97	13	5	—	—	5	—	8	1	—	6	—
97—98	6	2	—	—	1	—	4	1	—	2	—
98—99	6	3	—	—	2	—	3	—	—	2	—
99—100	3	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—
95 b. unt. 100	65	22	3	—	18	—	43	4	—	36	—
100 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe</b>	<b>2696324</b>	<b>1306531</b>	<b>715 610</b>	<b>547 740</b>	<b>38 792</b>	<b>4 389</b>	<b>1389 793</b>	<b>720 325</b>	<b>546 927</b>	<b>115 111</b>	<b>7 430</b>

### 10. Die Haushaltungen nach kleineren Verwaltungsbezirken und nach der Zahl der Personen am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 27.)

Kreis (Oberämter)	Gesamtzahl der		Von den Haushaltungen entfallen auf			
	Personen	Haus- haltungen	Anstalts- haushaltungen		Einzelhaushaltungen	
			Zahl der		männlich	weiblich
Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen			
1. Stuttgart-Stadt . . . . .	415 028	116 874	13 305	352	1 663	5 312
2. Ulm . . . . .	37 545	9 287	236	14	160	540
3. Backnang . . . . .	31 944	8 025	753	15	179	480
4. Balingen . . . . .	56 161	14 655	335	21	272	769
5. Bisingen . . . . .	33 829	9 469	145	13	251	654
6. Biberach . . . . .	39 580	9 016	1 220	48	180	571
7. Blaubeuren . . . . .	23 487	5 605	491	12	123	328
8. Böblingen . . . . .	35 170	9 413	199	9	219	569
9. Brackenheim . . . . .	23 917	6 538	15	1	168	520
10. Calw . . . . .	28 748	7 175	721	37	158	476
11. Crailsheim . . . . .	27 011	6 379	232	9	153	395
12. Ehingen . . . . .	28 318	6 219	1 209	17	118	411
13. Ellwangen . . . . .	31 738	6 445	1 156	28	115	345
14. Eßlingen . . . . .	71 853	19 921	944	29	335	1 061
15. Freudenstadt . . . . .	38 569	9 430	902	67	195	544
16. Gaildorf . . . . .	21 212	4 896	200	5	130	368
17. Geislingen . . . . .	42 902	11 280	308	11	213	750
18. Gerabronn . . . . .	25 797	5 803	98	12	143	334
19. Gmünd . . . . .	44 982	10 617	1 773	36	189	632
20. Göppingen . . . . .	68 698	18 748	1 035	17	333	1 164
21. Hall . . . . .	30 560	6 920	1 500	29	116	482
22. Heidenheim . . . . .	51 853	13 734	295	16	244	885
23. Heilbronn . . . . .	102 495	28 092	2 042	49	510	1 630
24. Herrenberg . . . . .	25 729	6 626	103	8	183	446
25. Horb . . . . .	19 572	5 051	250	14	123	430
26. Kirchheim . . . . .	33 626	9 207	285	9	229	666
27. Künzelsau . . . . .	24 922	5 569	216	11	112	320
28. Laupheim . . . . .	27 973	6 155	252	19	99	318
29. Leonberg . . . . .	37 476	10 136	453	10	237	759
30. Leutkirch . . . . .	28 424	6 208	670	19	165	394
31. Ludwigsburg . . . . .	72 138	18 945	3 526	37	321	923
32. Marbach . . . . .	27 245	7 420	83	2	223	541
33. Maulbronn . . . . .	28 148	7 712	122	6	203	550
34. Mergentheim . . . . .	28 214	6 131	809	46	100	321
35. Münsingen . . . . .	24 442	5 846	945	24	167	421
36. Nagold . . . . .	26 629	6 412	366	17	150	476
37. Neckarulm . . . . .	34 386	8 823	298	9	236	571
38. Neresheim . . . . .	20 931	4 712	129	11	101	289
39. Neuenbürg . . . . .	36 101	9 636	1 040	110	258	565
40. Nürtingen . . . . .	35 216	9 410	173	8	173	585
41. Oberndorf . . . . .	39 018	9 683	906	32	188	409
42. Öhringen . . . . .	33 098	7 845	137	9	169	512
43. Ravensburg . . . . .	53 925	11 669	3 401	53	186	525
44. Reutlingen . . . . .	64 408	17 149	1 419	36	248	1 021
45. Riedlingen . . . . .	25 749	6 131	111	14	121	504
46. Rottenburg . . . . .	29 706	7 402	812	10	224	595
47. Rottweil . . . . .	53 694	13 804	1 492	27	250	630
48. Saulgau . . . . .	30 454	6 943	1 325	18	131	480
49. Schönbach . . . . .	30 154	8 120	460	13	221	596
50. Spaichingen . . . . .	19 095	4 744	66	7	130	278
51. Stuttgart-Amt . . . . .	47 279	13 035	173	7	247	669
52. Sulz . . . . .	18 849	4 677	56	5	118	272
53. Tettnang . . . . .	39 107	8 513	1 876	70	131	291
54. Tübingen . . . . .	53 344	12 996	1 795	40	248	694
55. Tuttlingen . . . . .	39 297	10 667	330	19	233	546
56. Ulm . . . . .	83 133	21 596	3 254	68	367	1 283
57. Urach . . . . .	36 375	9 720	258	12	197	701
58. Waiblingen . . . . .	21 904	5 862	151	4	178	390
59. Waiblingen . . . . .	53 486	14 272	2 185	19	284	849
60. Waldsee . . . . .	30 747	6 835	1 277	25	142	390
61. Wangen . . . . .	28 748	6 041	695	34	123	253
62. Weßling . . . . .	22 185	5 661	83	11	143	392
fr. Neckarkreis . . . . .	1 036 298	284 537	24 344	562	5 254	15 528
fr. Schwarzwaldkreis . . . . .	620 511	159 297	11 024	470	3 348	9 487
fr. Jagstkreis . . . . .	430 202	102 159	7 324	250	2 096	6 411
fr. Donaukreis . . . . .	609 313	146 012	18 354	458	2 828	8 749
<b>Württemberg</b> . . . . .	<b>2 696 324</b>	<b>692 005</b>	<b>61 046</b>	<b>1 740</b>	<b>13 526</b>	<b>40 175</b>

## (Koch) 10. Die Haushaltungen nach kleineren Verwaltungsbezirken und nach der Zahl der Personen am 16. Juni 1933.

Kreis (Oberämter)	Von den Haushaltungen entfallen auf						
	Familienhaushaltungen mit . . . Personen						
	2	3	4	5	6	7	8 und mehr
1. Stuttgart-Stadt . . . . .	27 091	33 193	24 790	13 599	6 085	2 656	2 133
2. Kalen . . . . .	1 610	1 898	1 785	1 349	839	526	565
3. Backnang . . . . .	1 382	1 629	1 670	1 183	752	390	345
4. Balingen . . . . .	2 723	3 449	3 003	1 987	1 167	662	602
5. Biegingen . . . . .	1 854	2 281	1 968	1 288	626	304	230
6. Biberach . . . . .	1 383	1 566	1 613	1 308	957	576	814
7. Blaubeuren . . . . .	924	1 010	1 067	838	599	337	367
8. Böblingen . . . . .	1 735	2 179	1 988	1 311	718	381	304
9. Bradenheim . . . . .	1 178	1 410	1 365	985	483	248	180
10. Calw . . . . .	1 180	1 482	1 410	1 077	638	353	364
11. Crailsheim . . . . .	861	1 177	1 259	971	657	443	454
12. Ehingen . . . . .	892	1 042	1 059	928	709	460	583
13. Ellwangen . . . . .	783	878	1 009	1 028	808	609	842
14. Eßlingen . . . . .	4 151	5 321	4 198	2 518	1 227	600	481
15. Freudenstadt . . . . .	1 550	1 870	1 788	1 469	900	499	548
16. Gaildorf . . . . .	636	708	912	783	602	377	375
17. Geislingen . . . . .	2 198	2 530	2 175	1 518	871	495	519
18. Gerabronn . . . . .	680	960	1 052	947	716	429	530
19. Gmünd . . . . .	1 835	2 182	1 876	1 466	997	624	780
20. Göppingen . . . . .	3 848	4 726	3 773	2 386	1 243	655	563
21. Hall . . . . .	1 078	1 233	1 233	991	725	465	568
22. Heidenheim . . . . .	2 615	3 153	2 750	1 853	1 129	531	558
23. Heilbronn . . . . .	5 545	7 232	6 030	3 654	1 881	860	657
24. Herrenberg . . . . .	1 104	1 335	1 297	1 015	642	322	274
25. Horb . . . . .	838	980	984	773	440	246	218
26. Kirchheim . . . . .	1 754	2 122	1 888	1 261	685	331	262
27. Künzelsau . . . . .	676	916	1 008	946	653	424	503
28. Laupheim . . . . .	830	984	1 101	961	719	480	644
29. Leonberg . . . . .	1 913	2 315	2 066	1 383	760	368	325
30. Leutkirch . . . . .	961	913	998	870	679	500	709
31. Ludwigsburg . . . . .	3 842	4 875	4 121	2 453	1 276	604	493
32. Marbach . . . . .	1 312	1 638	1 563	1 097	564	252	228
33. Maulbronn . . . . .	1 340	1 814	1 730	1 023	559	293	194
34. Mergentheim . . . . .	762	954	1 120	1 043	705	507	573
35. Münsingen . . . . .	902	1 051	1 134	869	573	347	358
36. Nagold . . . . .	888	1 229	1 168	1 002	705	378	399
37. Neckarfulm . . . . .	1 477	1 872	1 798	1 258	824	409	369
38. Neresheim . . . . .	669	669	819	748	607	335	444
39. Neuenbürg . . . . .	1 763	2 347	1 956	1 219	730	369	319
40. Nürtingen . . . . .	1 773	2 154	2 001	1 310	744	334	328
41. Oberndorf . . . . .	1 749	2 143	1 975	1 350	885	452	500
42. Öhringen . . . . .	1 132	1 334	1 566	1 235	915	513	500
43. Ravensburg . . . . .	1 882	2 161	2 129	1 709	1 194	750	1 080
44. Reutlingen . . . . .	3 370	4 230	3 618	2 228	1 208	611	579
45. Riedlingen . . . . .	886	991	1 089	957	731	420	418
46. Rottenburg . . . . .	1 193	1 452	1 442	1 121	666	408	351
47. Rottweil . . . . .	2 644	3 391	2 734	1 853	1 080	570	575
48. Saulgau . . . . .	1 069	1 288	1 205	1 037	702	444	569
49. Schorndorf . . . . .	1 502	1 811	1 698	1 103	599	306	271
50. Spaichingen . . . . .	794	912	912	696	469	261	285
51. Stuttgart-Amt . . . . .	2 677	3 337	2 772	1 649	891	425	361
52. Sulz . . . . .	637	945	1 019	735	477	257	212
53. Tettnang . . . . .	1 196	1 654	1 640	1 287	906	584	754
54. Tübingen . . . . .	2 093	2 869	2 723	1 837	1 140	662	690
55. Tuttlingen . . . . .	2 171	2 634	2 190	1 385	761	396	332
56. Ulm . . . . .	4 424	5 156	4 223	2 829	1 526	826	864
57. Urach . . . . .	1 705	2 261	2 025	1 369	727	377	346
58. Waiblingen . . . . .	1 034	1 301	1 226	832	500	222	175
59. Waiblingen . . . . .	2 920	3 515	3 023	1 836	961	486	379
60. Waldsee . . . . .	1 002	1 206	1 203	1 041	762	478	586
61. Wangen . . . . .	916	912	971	865	665	503	799
62. Welzheim . . . . .	924	1 172	1 133	791	488	301	306
fr. Neckarreis . . . . .	59 451	73 912	60 308	36 069	18 107	8 498	6 848
fr. Schwarzwaldreis . . . . .	28 175	35 683	32 245	22 431	13 379	7 157	6 922
fr. Jantkreis . . . . .	15 763	19 065	19 220	15 254	10 440	6 390	7 270
fr. Donaufreis . . . . .	25 067	29 342	27 268	20 664	13 561	8 186	9 889
Württemberg . . . . .	128 456	158 002	139 041	94 418	55 487	30 231	30 929

### 11. Religionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung nach kleineren Verwaltungsbezirken am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 260/261.)

Kreise (Oberämter)	Wohn- be- völkerung überhaupt	Von der Wohnbevölkerung waren						
		evangelische Christen und zwar			römisch- katholische Christen (einschl. der unierten)	andere Chri- sten	Glaubens- juden	Angehörige eines anderen Bekennt- nisses und Bekenntnis- los
		I. An- gehörige evangelischer Landes- kirchen	II. Alt- lutheran., Altreform. und Serrnhut.	III. An- gehörige sonstiger evangelischer Religions- gesellschaften				
<b>Württemberg . .</b>	<b>2 696 324</b>	<b>1 757 987</b>	<b>386</b>	<b>53 424</b>	<b>839 678</b>	<b>408</b>	<b>10 023</b>	<b>34 418</b>
<i>darunter weiblich</i>	<i>1 369 793</i>	<i>912 047</i>	<i>203</i>	<i>30 402</i>	<i>429 292</i>	<i>195</i>	<i>5 313</i>	<i>12 341</i>
<b>fr. Neckarkreis . .</b>	<b>1 036 298</b>	<b>823 679</b>	<b>161</b>	<b>28 418</b>	<b>151 584</b>	<b>260</b>	<b>6 090</b>	<b>26 106</b>
1. Stuttgart-Stadt	415 028	298 766	98	10 631	83 942	178	4 490	16 923
2. Backnang . . .	31 944	29 074	3	1 357	1 270	2	2	236
3. Befigheim . . .	33 829	31 256	—	1 193	972	2	56	350
4. Böblingen . . .	35 170	32 000	1	687	2 075	3	12	392
5. Brackenheim . .	23 917	21 479	5	374	1 974	1	28	56
6. Ehlingen . . .	71 853	56 469	1	1 695	11 551	22	143	1 972
7. Heilbronn . . .	102 495	80 828	15	3 500	14 357	19	1 044	2 732
8. Leonberg . . .	37 476	34 327	10	826	2 070	3	5	235
9. Ludwigsburg . .	72 138	60 645	—	1 886	8 020	12	172	1 403
10. Marbach . . .	27 245	26 014	1	734	378	1	1	116
11. Maulbronn . . .	28 148	26 691	12	603	769	—	6	67
12. Neckarfulm . . .	34 386	16 270	—	296	17 552	1	82	185
13. Stuttgart-Amt .	47 279	42 521	11	1 592	2 317	12	13	813
14. Waiblingen . . .	21 904	20 371	1	1 035	416	—	2	79
15. Waiblingen . . .	53 486	46 968	3	2 009	3 921	4	34	547
<b>fr. Schwarzwaldkreis</b>	<b>620 511</b>	<b>438 293</b>	<b>51</b>	<b>14 243</b>	<b>163 135</b>	<b>62</b>	<b>882</b>	<b>3 845</b>
16. Balingen . . .	56 161	43 787	2	1 382	10 728	5	22	235
17. Calw . . . . .	28 748	26 841	2	831	947	5	7	115
18. Freudenstadt . .	38 569	34 727	—	1 985	1 694	7	11	145
19. Herrenberg . . .	25 729	22 947	1	813	1 932	—	2	34
20. Horb . . . . .	19 572	2 480	—	11	16 547	1	509	24
21. Nagold . . . . .	26 629	23 819	—	688	2 064	1	3	54
22. Neuenbürg . . .	36 101	33 710	5	890	1 378	4	16	98
23. Nürtingen . . .	35 216	32 886	1	725	1 434	1	16	153
24. Oberndorf . . .	39 018	12 044	—	563	26 179	8	10	214
25. Reutlingen . . .	64 408	55 274	4	2 555	5 965	6	57	547
26. Rottenburg . . .	29 706	12 026	—	266	17 357	2	12	43
27. Rottweil . . . .	53 694	17 148	4	586	34 479	8	101	1 368
28. Spaichingen . .	19 095	1 969	2	25	17 083	—	—	16
29. Sulz . . . . .	18 849	16 427	—	358	2 022	—	—	42
30. Tübingen . . . .	53 344	45 804	21	1 717	5 460	11	90	241
31. Tuttlingen . . .	39 297	21 852	1	289	16 806	—	20	329
32. Urach . . . . .	36 375	34 552	8	559	1 060	3	6	187

**(Noch) 11. Religionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung  
nach kleineren Verwaltungsbezirken am 16. Juni 1933.**

Kreise (Oberämter)	Wohn- be- völkerung überhaupt	Von der Wohnbevölkerung waren						
		evangelische Christen und zwar			römisch- katholische Christen (einschl. der unierten)	andere Chri- sten	Glau- bens- juden	Angehörige eines anderen Bekennt- nisses und Befennnis- los
		I. An- gehörige evangelischer Landes- kirchen	II. Alt- lutheran. Altreform. und Serrnhut.	III. An- gehörige sonstiger evangelischer Religions- gesellschaften				
<b>fr. Jagstkreis . . .</b>	<b>430 202</b>	<b>277 032</b>	<b>62</b>	<b>5 600</b>	<b>144 847</b>	<b>29</b>	<b>1 513</b>	<b>1 119</b>
33. Malen . . . . .	37 545	12 804	—	271	24 383	2	7	78
34. Craitsheim . . . .	27 011	22 247	14	267	4 300	2	160	21
35. Ellwangen . . . . .	31 738	3 517	—	41	28 131	8	21	20
36. Gaildorf . . . . .	21 212	19 519	1	101	1 566	1	—	24
37. Gerabronn . . . . .	25 797	24 492	8	177	970	4	130	16
38. Gmünd . . . . .	44 982	10 929	5	181	33 634	—	90	143
39. Hall . . . . .	30 560	27 168	—	644	2 497	1	115	135
40. Heidenheim . . . .	51 833	44 589	9	996	5 878	4	27	350
41. Künzelsau . . . . .	24 922	13 768	5	261	10 660	—	207	21
42. Mergentheim . . . .	28 214	16 133	—	81	11 518	4	446	32
43. Neresheim . . . . .	20 931	4 214	—	54	16 512	—	142	9
44. Öhringen . . . . .	33 098	30 647	1	1 023	1 172	2	163	90
45. Schorndorf . . . . .	30 154	28 038	19	1 026	931	—	5	135
46. Welzheim . . . . .	22 185	18 967	—	477	2 695	1	—	45
<b>fr. Donaukreis . . .</b>	<b>609 313</b>	<b>218 983</b>	<b>112</b>	<b>5 163</b>	<b>380 112</b>	<b>57</b>	<b>1 538</b>	<b>3 348</b>
47. Biberach . . . . .	39 580	4 958	—	25	34 520	2	14	61
48. Blaubeuren . . . . .	23 487	14 048	—	456	8 859	2	48	74
49. Ehingen . . . . .	28 318	3 832	—	46	24 429	—	1	10
50. Geislingen . . . . .	42 902	23 910	—	415	18 285	2	15	275
51. Göppingen . . . . .	68 698	52 338	13	1 383	13 269	9	327	1 359
52. Kirchheim . . . . .	33 626	31 777	—	581	1 037	1	36	194
53. Laupheim . . . . .	27 973	3 210	—	13	24 491	4	231	24
54. Leutkirch . . . . .	28 424	1 502	—	13	26 861	2	10	36
55. Münsingen . . . . .	24 442	15 120	6	177	8 999	—	92	48
56. Ravensburg . . . . .	53 925	8 439	92	200	44 956	9	35	194
57. Riedlingen . . . . .	25 749	950	—	2	24 607	—	177	13
58. Saulgau . . . . .	30 454	1 303	—	21	29 100	5	7	18
59. Tettnang . . . . .	39 107	5 263	1	211	33 379	9	7	237
60. Ulm . . . . .	83 133	49 212	—	1 476	31 174	11	518	742
61. Wadsee . . . . .	30 747	1 271	—	38	29 414	1	9	14
62. Wangen . . . . .	28 748	1 850	—	106	26 732	—	11	49



## 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 30 ff. — Statistik des Deutschen Reichs Bd. 456.)

### a) Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit und sozialen Stellung.

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Ehe- frauen ohne Haupt- beruf	Übrige Angehörige ohne Hauptberuf		Berufszugehörige insgesamt			Von den Erwerbs- personen hatten einen Neben- beruf
	Summe	männlich	weiblich		männlich	weiblich	Summe	männlich	weiblich	
<b>1. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei</b>										
Erwerbspersonen insgesamt . . .	545 306	254 939	290 367	8 013	94 747	98 444	746 510	349 686	396 824	47 323
und zwar:										
Hauptberuflich Erwerbstätige:										
Selbständige zusammen . . .	163 602	135 826	27 776	2 299	87 187	90 290	343 378	223 013	120 365	35 721
Mithelf., Familienangehörige . .	313 837	70 283	243 554	506	866	953	316 162	71 149	245 013	6 952
Beamte (ohne Beamte in leitender Stellung) . . . . .	1 081	1 076	5	767	551	696	3 095	1 627	1 468	391
Angestellte zusammen (ohne An- gestellte in leitender Stellung)	1 684	1 457	227	470	426	543	3 123	1 883	1 240	267
Fach- und technische Angestellte	1 394	1 319	75	417	387	474	2 672	1 706	966	258
Kaufmänn. und Büroangestellte	290	138	152	53	39	69	451	177	274	9
Arbeiter . . . . .	61 081	42 613	18 468	3 002	4 336	4 520	72 939	46 949	25 990	3 393
Erwerbstätige überhaupt . . . .	541 285	251 255	290 030	7 044	93 366	97 002	738 697	344 621	394 076	46 724
Erwerbslose:										
Angestellte in leitender Stellung	23	18	5	7	7	9	46	25	21	3
Angestellte zusammen (ohne An- gestellte in leitender Stellung)	142	130	12	20	10	16	188	140	48	7
Fach- und technische Angestellte	113	110	3	14	10	9	146	120	26	5
Kaufmänn. und Büroangestellte	29	20	9	6	—	7	42	20	22	2
Arbeiter . . . . .	3 856	3 536	320	942	1 364	1 417	7 579	4 900	2 679	589
Erwerbslose überhaupt . . . . .	4 021	3 634	337	969	1 381	1 442	7 813	5 065	2 748	599
<b>2/3. Industrie und Handwerk</b>										
Erwerbspersonen insgesamt . . .	608 496	451 157	157 339	162 932	148 525	166 869	1086822	599 682	487 140	88 456
und zwar:										
Hauptberuflich Erwerbstätige:										
Selbständige zusammen . . . . .	86 047	72 849	13 198	35 936	34 771	43 989	200 743	107 620	93 123	31 539
Mithelf., Familienangehörige . . .	14 023	1 670	12 353	92	64	76	14 255	1 734	12 521	977
Beamte (ohne Beamte in leitender Stellung) . . . . .	1 519	1 441	78	1 102	755	841	4 217	2 196	2 021	445
Angestellte zusammen (ohne An- gestellte in leitender Stellung)	51 069	38 093	12 976	20 315	11 293	13 252	95 929	49 386	46 543	3 848
Fach- und technische Angestellte	18 650	17 453	1 197	10 824	5 898	6 928	42 300	23 351	18 949	2 324
Kaufmänn. und Büroangestellte	32 419	20 640	11 779	9 491	5 395	6 324	53 629	26 035	27 594	1 524
Arbeiter . . . . .	349 340	243 610	105 730	76 876	72 312	77 579	576 107	315 922	260 185	40 043
Erwerbstätige überhaupt . . . . .	501 998	357 663	144 335	134 321	119 195	135 737	891 251	476 858	414 393	76 852
Erwerbslose:										
Angestellte in leitender Stellung	208	208	—	101	99	104	512	307	205	44
Angestellte zusammen (ohne An- gestellte in leitender Stellung)	7 991	6 621	1 370	2 317	1 411	1 450	13 169	8 032	5 137	459
Fach- und technische Angestellte	3 257	3 101	156	1 188	646	690	5 781	3 747	2 034	223
Kaufmänn. und Büroangestellte	4 734	3 520	1 214	1 129	765	760	7 388	4 285	3 103	236
Arbeiter . . . . .	98 299	86 665	11 634	26 193	27 820	29 578	181 890	114 485	67 405	11 101
Erwerbslose überhaupt . . . . .	106 498	93 494	13 004	28 611	29 330	31 132	195 571	122 824	72 747	11 604
<b>4. Handel und Verkehr</b>										
Erwerbspersonen insgesamt . . .	190 670	117 111	73 559	57 474	44 182	51 362	343 688	161 293	182 395	20 812
und zwar:										
Hauptberuflich Erwerbstätige:										
Selbständige zusammen . . . . .	43 306	31 207	12 099	12 582	13 723	17 123	86 734	44 930	41 804	9 970
Mithelf., Familienangehörige . . .	23 834	1 911	21 923	115	115	170	24 234	2 026	22 208	965

Bemerkung: Zu den „Berufszugehörigen“ zählen die Erwerbspersonen und ihre Angehörigen ohne eigenen Erwerb. Unter der Bezeichnung „Erwerbspersonen“ sind die hauptberuflich erwerbstätigen (d. h. die in Arbeit stehenden) Personen und die Arbeitslosen zusammengefaßt. Für die Zuteilung der Arbeitslosen zu den einzelnen Wirtschaftsgruppen war der

## (Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

## (Noch) a) Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit und sozialen Stellung.

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Ehe- frauen ohne Haupt- beruf	Übrige Angehörige ohne Hauptberuf		Berufsangehörige insgesamt			Von den Erwerbs- personen hatten einen Neben- beruf
	Summe	männlich	weiblich		männlich	weiblich	Summe	männlich	weiblich	
<b>(Noch) 4. Handel und Verkehr</b>										
Beamte (ohne Beamte in leitender Stellung) . . . . .	18 293	16 494	1 799	14 454	8 861	10 451	52 059	25 355	26 704	2 238
Angestellte zusammen (ohne Angestellte in leitender Stellung)	45 711	25 264	20 447	10 534	5 986	7 120	69 351	31 250	38 101	1 665
Fach- und technische Angestellte	5 796	4 403	1 393	2 593	1 697	1 972	12 058	6 100	5 958	760
Kaufmänn. und Büroangestellte	39 915	20 861	19 054	7 941	4 289	5 148	57 293	25 150	32 143	905
Arbeiter . . . . .	43 737	30 830	12 907	15 943	12 393	13 335	85 408	43 223	42 185	5 251
Erwerbstätige überhaupt . . . . .	174 881	105 706	69 175	53 628	41 078	48 199	317 786	146 784	171 002	20 089
<b>Erwerbslose:</b>										
Angestellte in leitender Stellung	107	96	11	45	36	40	228	132	96	4
Angestellte zusammen (ohne Angestellte in leitender Stellung)	8 250	5 491	2 759	1 575	1 026	1 071	11 922	6 517	5 405	260
Fach- und technische Angestellte	590	499	91	195	107	134	1 026	606	420	21
Kaufmänn. und Büroangestellte	7 660	4 992	2 668	1 380	919	937	10 896	5 911	4 985	239
Arbeiter . . . . .	7 432	5 818	1 614	2 226	2 042	2 052	13 752	7 860	5 892	459
Erwerbslose überhaupt . . . . .	15 789	11 405	4 384	3 846	3 104	3 163	25 902	14 509	11 393	723
<b>5. Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)</b>										
Erwerbspersonen insgesamt . . . . .	100 004	66 684	33 320	36 395	24 307	28 665	189 371	90 991	98 380	9 946
und zwar:										
Hauptberuflich Erwerbstätige:										
Selbständige zusammen . . . . .	12 948	10 422	2 526	6 566	4 733	5 633	29 880	15 155	14 725	1 971
Mithelf. Familienangehörige . . . . .	1 278	93	1 185	14	4	8	1 304	97	1 207	13
Beamte (ohne Beamte in leitender Stellung) . . . . .	39 811	36 336	3 475	21 858	13 796	16 427	91 892	50 132	41 760	5 082
Angestellte zusammen (ohne Angestellte in leitender Stellung)	26 643	8 610	18 033	3 709	2 422	2 840	35 614	11 032	24 582	1 270
Fach- und technische Angestellte	19 586	5 848	13 738	2 334	1 575	1 907	25 402	7 423	17 979	973
Kaufmänn. und Büroangestellte	7 057	2 762	4 295	1 375	847	933	10 212	3 609	6 603	297
Arbeiter . . . . .	15 478	8 599	6 879	3 411	2 575	2 983	24 447	11 174	13 273	1 441
Erwerbstätige überhaupt . . . . .	96 158	64 060	32 098	35 558	23 530	27 891	183 137	87 590	95 547	9 777
<b>Erwerbslose:</b>										
Angestellte in leitender Stellung	26	24	2	14	14	12	66	38	28	—
Angestellte zusammen (ohne Angestellte in leitender Stellung)	2 052	1 114	938	342	242	266	2 902	1 356	1 546	52
Fach- und technische Angestellte	1 557	825	732	212	148	159	2 076	973	1 103	37
Kaufmänn. und Büroangestellte	495	289	206	130	94	107	826	383	443	15
Arbeiter . . . . .	1 768	1 486	282	481	521	496	3 266	2 007	1 259	117
Erwerbslose überhaupt . . . . .	3 846	2 624	1 222	837	777	774	6 234	3 401	2 833	169
<b>6. Häusliche Dienste</b>										
Erwerbspersonen insgesamt . . . . .	53 049	440	52 609	211	381	481	54 122	821	53 301	219
und zwar:										
Hauptberuflich Erwerbstätige:										
Angestellte zusammen . . . . .	446	43	403	26	12	13	497	55	442	13
Angestellte f. persönl. Dienstleist.	400	36	364	21	12	10	443	48	395	12
Kaufmännliche Angestellte . . . . .	46	7	39	5	—	3	54	7	47	1
Arbeiter . . . . .	905	230	675	110	70	70	1 155	300	855	16
Hausangestellte . . . . .	48 272	95	48 177	56	214	290	48 832	309	48 523	139
Erwerbstätige überhaupt . . . . .	49 623	368	49 255	192	296	373	50 484	664	49 820	168
<b>Erwerbslose:</b>										
Angestellte zusammen . . . . .	139	3	136	2	2	4	147	5	142	3
Angestellte f. persönl. Dienstleist.	134	2	132	1	2	2	139	4	135	2

zuletzt ausgeübte Hauptberuf maßgebend. Die „berufslosen Selbständigen“ (Abt. 7) sind im wesentlichen Rentenempfänger, Pensionäre, von eigenem Vermögen oder von Unterstützungszuwendungen lebende Personen; sie zählen im Sinne der Statistik nicht als eigentliche Erwerbspersonen.

## (Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

## (Noch) a) Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit und sozialen Stellung.

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Che- frauen ohne Haupt- beruf	übrige Angehörige ohne Hauptberuf		Berufszugehörige insgesamt			Von den Erwerbs- personen hatten einen Neben- beruf
	Summe	männlich	weiblich		männlich	weiblich	Summe	männlich	weiblich	
<b>(Noch) 6. Häusliche Dienste</b>										
Kaufmännische Angestellte . . .	5	1	4	1	—	2	8	1	7	1
Arbeiter . . . . .	152	40	112	12	11	15	190	51	139	5
Hausangestellte . . . . .	3 135	29	3 106	5	72	89	3 301	101	3 200	43
Erwerbslose überhaupt . . .	3 426	72	3 354	19	85	108	3 638	157	3 481	51
<b>Summe der Abteilungen 1, 2/3, 4, 5, 6</b>										
Erwerbspersonen insgesamt . .	1497525	890 331	607 194	265 025	312 142	345 821	2420513	1202473	1218040	166 756
und zwar:										
Hauptberuflich Erwerbstätige:										
Selbständige zusammen . . . .	305 903	250 304	55 599	57 383	140 414	157 035	660 735	390 718	270 017	79 201
Mithelfende Familienangehörige	352 972	73 957	279 015	727	1 049	1 207	355 955	75 006	230 949	8 907
Beamte (ohne Beamte in leitender Stellung)	60 704	55 347	5 357	33 181	23 963	28 415	151 263	79 310	71 953	8 156
Angeestellte zusammen (ohne An- gestellte in leitender Stellung)	125 553	73 467	52 086	35 054	20 139	23 768	204 514	93 606	110 908	7 063
Fach- und technische Angestellte	45 826	29 059	16 767	16 189	9 569	11 291	82 875	38 628	44 247	4 327
Kaufmänn. und Büroangestellte	79 727	44 408	35 319	18 865	10 570	12 477	121 639	54 978	66 661	2 736
Arbeiter . . . . .	470 541	325 882	144 659	99 342	91 686	98 487	760 056	417 568	342 488	50 144
Hausangestellte . . . . .	48 272	95	48 177	56	214	290	48 832	309	48 523	139
Erwerbstätige überhaupt . . .	1363945	779 052	584 893	230 743	277 465	309 202	2181355	1056517	1124838	153 610
Erwerbslose:										
Angeestellte in leitender Stellung	364	346	18	167	156	165	852	502	350	51
Angeestellte zusammen (ohne An- gestellte in leitender Stellung)	18 574	13 359	5 215	4 256	2 691	2 807	28 328	16 050	12 278	781
Fach- und technische Angestellte	5 651	4 537	1 114	1 610	913	994	9 168	5 450	3 718	288
Kaufmänn. und Büroangestellte	12 923	8 822	4 101	2 646	1 778	1 813	19 160	10 600	8 560	493
Arbeiter . . . . .	111 507	97 545	13 962	29 854	31 753	33 558	206 677	129 303	77 374	12 271
Hausangestellte . . . . .	3 135	29	3 106	5	72	89	3 301	101	3 200	43
Erwerbslose überhaupt . . . .	133 580	111 279	22 301	34 282	34 677	36 619	239 158	145 956	93 202	13 146
<b>7. Berufslose Selbständige</b>										
Vom eigenen Vermögen lebende										
Rentner . . . . .	18 061	7 034	11 027	3 918	1 184	3 478	26 641	8 218	18 423	3 035
Altenteiler . . . . .	13 193	5 971	7 227	1 665	118	501	15 432	6 089	9 393	1 013
Beamte und Offiziere im Ruhe- stand usw. . . . .	14 609	12 833	1 776	9 182	1 806	4 282	29 879	14 639	15 240	3 230
Nichttätige Referendare . . . .	135	103	27	3	—	1	139	108	31	4
Nichttät. Versorgungsanwärter .	590	590	—	425	303	319	1 637	893	744	33
Kleinrentner . . . . .	11 554	2 304	9 250	997	535	1 229	14 315	2 839	11 476	1 229
Inval., Unfallrentner usw., Wit- wengeldempfängerinnen . . . .	99 112	40 142	58 970	19 396	10 645	17 423	146 576	50 787	95 789	18 476
Unterstützungsempfänger usw. .	7 445	1 065	6 380	326	1 552	1 849	11 172	2 617	8 555	550
Inassen v. Armenhäusern usw. .	6 312	2 835	3 427	3	63	16	6 394	2 948	3 446	7
Inassen v. Irrenanstalten usw. .	8 153	3 858	4 295	1	—	—	8 154	3 858	4 296	—
Nicht in ihrer Familie lebende										
Studenten . . . . .	12 524	8 899	3 625	16	20	10	12 570	8 919	3 651	9
Inassen von Strafanstalten . . .	2 478	2 061	417	—	—	—	2 478	2 061	417	—
Personen ohne eigtl. Beruf usw. .	353	77	276	3	5	13	374	82	292	—
Berufslose Selbständige insgef. .	194 524	87 827	106 697	35 935	16 231	29 121	275 811	104 058	171 753	27 586
<b>Summe der Abteilungen 1, 2/3, 4, 5, 6, 7</b>										
Erwerbspersonen und beruf- lose Selbständige zusammen	1692049	978 158	713 891	300 960	328 373	374 912	2696324	1306531	1389793	194 342

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

1) Das ist die Gesamtbevölkerung.

**(Auch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.****b) Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und sozialer Stellung.**

Wirtschaftszweig	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen insgesamt waren				
	überhaupt		darunter haupt- beruflich Erwerbs- tätige Summe	Selb- ständige	mit- hel- fende Fami- lien- ange- hörige	Be- amte	An- gestellte	Ar- beiter
	Summe	männlich						
111 Landwirtschaft, Tierzucht, Milch- wirtschaft	530 240	242 850	528 019	161 009	311 876	34	1 033	56 288
112 Gärtnerei und Gartenbau . . .	9 606	7 041	8 907	2 450	1 923	50	214	4 969
121 Forstwirtschaft . . . . .	5 273	4 879	4 177	82	15	997	573	3 606
122 Fischerei . . . . .	187	169	182	84	23	—	6	74
201 Gewinnung von Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Koks .	43	41	16	—	—	—	7	36
202 Gewinnung von Braunkohlen und Braunkohlenbriketts . . .	1	1	—	—	—	—	—	1
203 Gewinnung von Erzen . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	1
204 Salzbergbau und Salinenwesen	711	693	668	4	—	8	68	631
205 Gewinnung von Torf, Erdbil, Bernstein, Graphit und Asphalt	418	327	303	5	—	—	19	394
211 Gewinnung von nat. Gesteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin und Bearbeitung von nat. Gesteinen	4 977	4 822	3 942	917	46	—	196	3 818
212 Kalk-, Gips-, Traß- u. Zement- industrie	2 064	1 983	1 675	102	3	—	163	1 796
213 Ziegelindustrie, Herstellung son- stiger künstlicher Steine, Beton- waren u. Betonwerksteinindustr.	5 824	5 208	5 002	290	20	—	347	5 167
214 Keramische Industrie (soweit nicht zu Wz. 213)	1 267	963	1 074	189	13	—	111	954
215 Glasindustrie . . . . .	581	516	383	42	5	—	57	477
221 Eisen- u. Stahlgew. (Hochofen, Stahl- u. Walzwerke, Hammer- u. Preßw., Eisen- u. Stahlgieß.)	3 679	3 514	2 769	100	3	—	459	3 117
222 Metallgem. (Hütten, Halbzeug- werke, Gießereien)	1 845	1 653	1 505	74	2	—	337	1 432
231 Eisen-, Stahl- u. Metallw.-Ind.	36 502	28 717	28 242	1 536	127	4	4 018	30 817
232 Schmiederei . . . . .	5 228	5 143	4 597	2 560	38	—	32	2 598
233 Schlosserei . . . . .	5 592	5 503	3 722	1 284	49	—	44	4 215
234 Klempnerei, Gas- und Wasser- installationsgewerbe . . . . .	6 889	6 587	5 510	2 012	181	—	314	4 382
241 Masch.-, Kessel- u. Apparatebau	39 176	36 730	28 557	1 350	55	—	7 255	30 516
242 Eisenbau (Eisenkonstruktion)	876	837	696	29	3	—	121	723
243 Schiffbau (einschl. Schiffstschiffb.)	82	81	49	8	—	—	6	68
244 Bau von Land- u. Luftfahrzeugen (ohne Holzwagenbau)	20 739	19 335	16 627	1 030	55	—	2 994	16 660
251 Elektr. Industr. (einschl. Install.)	20 571	16 054	16 820	1 284	154	—	3 698	15 435
261 Feinmech. u. optische Industrie	22 196	16 551	17 904	1 614	181	—	2 416	17 985
271 Chemische Industrie . . . . .	9 449	6 209	8 042	667	76	—	2 890	5 816
281 Woll- u. Baumwoll-, Bastfaser-, Seiden- u. Kunstseid.-, Teppich- und Möbelstoffindustrie . . . .	43 866	19 732	40 615	473	26	—	4 731	38 636
282 Textilurwaren, Wirkerei und Strickeri, Gardinenherstellung, Spitzen- u. Lüllweberei, Hätlei und Stickeri . . . . .	40 604	10 951	36 427	1 295	193	—	4 790	34 326
283 Andere Zweige u. Hilsgewerbe der Textilindustrie . . . . .	4 272	3 008	3 967	276	62	—	602	3 332
291 Papiererzeugung . . . . .	4 304	3 274	3 807	62	3	—	477	3 762
292 Papierveredelung u. Papierver- erarb. (einschl. Tapetenindustr.)	9 987	5 461	8 492	623	123	—	1 167	8 074
301 Druckerei und Schriftgießerei, Klischeeherstellung . . . . .	11 881	9 306	9 688	864	103	2	1 659	9 253
302 Photogr. Gewerbe (ohne Film- aufnahme) u. Filmkopierantiakt.	693	503	635	357	67	—	91	178
311 Leder- und Lederwaren, Kunst- leder- und Knochleindustrie . .	12 492	11 034	10 766	2 165	172	—	1 134	9 021
321 Hautschul- und Abfästindustrie	556	398	463	57	2	—	121	376

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

(Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs  
nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

(Noch) b) Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und sozialer Stellung.

Wirtschaftszweig	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen insgesamt waren				
	überhaupt		darunter haupt- beruflich Erwerbs- tätige Summe	Selb- ständige	Mit- hel- fende Famili- en- ange- hörige	Be- amte	An- gestellte	Ar- beiter
	Summe	männlich						
331 Säge- u. Furnierwerke (einschl. Holzimprägnieranstalten) . . .	6 652	6 322	5 790	674	70	—	498	5 410
332 Tischlerei (einschl. Bau- und Möbelfischlerei) . . .	28 959	23 220	22 009	6 352	162	—	941	21 504
333 Stellmacherei u. Holzwagenbau	3 723	3 666	3 319	1 981	25	—	46	1 671
334 Herstellung von Holzwaren aller Art, Korfindustrie . . . . .	7 148	6 208	5 924	1 707	84	—	500	4 857
335 Herstellung v. Kämmen, Haarschmuck, Bernstein-, Elfenbein-, Perlmutterwaren und Waren aus ähnlichen Stoffen . . . .	976	621	684	61	7	—	119	789
336 Herstellung von Korbwaren u. sonst. Geflechten a. Holz, Stroh, Bast, Rohr, Weiden u. Binsen	1 188	1 017	1 055	650	75	—	27	436
337 Borstenverarbeitg., Herstellung von Bürsten, Besen, Pinseln . . .	1 821	1 221	1 635	537	236	—	168	880
341 Herstellung von Musikinstrum.	4 594	3 556	3 240	175	12	—	532	3 875
342 Herstellung von Spielwaren . .	2 254	1 215	1 801	49	8	—	323	1 874
350 Mühlenindustrie . . . . .	3 044	2 834	2 844	769	122	—	235	1 918
351 Bäckerei, Konditorei und Herstellung von Kekn, Zwieback, Waffeln und Lebkuchen . . . .	21 206	14 549	19 208	5 921	5 703	—	377	9 205
352 Zuckerrindustrie . . . . .	916	753	563	20	7	—	145	744
353 Kakao-, Schokoladen- und Süßwarenindustrie . . . . .	1 610	721	1 369	75	23	—	352	1 160
354 Fleischerei, Fleischwarenindustrie, Schlachthäuf., Fischindustr.	15 476	11 361	14 087	4 036	3 544	30	535	7 281
355 Molkerei, Herstellung v. Butter, Käse und Milchbauernwaren . .	3 007	2 251	2 784	376	188	—	523	1 920
356 Herstellung von pflanzl. Ölen u. Fetten, Margarine und Kunstspeisefett . . . . .	597	517	512	62	10	—	170	355
357 Teigwaren- u. Stärkeindustrie, Herstellung v. Obst- u. Gemüsekonserven, Marmelade u. Kunstbonig, Erfrischungsmitel u. dgl., Dörrobst u. Gemüse, Kaffeeröst- und Kaffeersaßherstellung	4 011	1 969	3 607	216	60	—	957	2 778
358 Brauerei u. Mälzerei, Herstell. v. Wein, Spirit, Mineralwasser u. dgl., Eisgewinnung . . . . .	7 525	6 776	6 713	1 271	141	—	1 205	4 908
359 Tabak- und Tabakwarenindustr.	6 153	1 458	5 613	152	45	—	449	5 507
361 Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung . . . . .	33 176	12 631	30 469	14 937	567	—	1 230	16 342
362 Rauchwarenjur. u. Kürschnerei	459	250	376	156	46	—	20	237
363 Rügen-, Hut- und Putzmacherei	2 321	564	2 039	536	77	—	203	1 455
364 Herst. v. künstl. Blumen, Putzfedern, Korsetten, Binden, Krauwatten, Gürteln u. Hosenträgern	4 572	906	4 403	101	13	—	409	4 049
365 Herstellung v. Lederhandschuhen	1 140	658	977	57	13	—	100	970
366 Schuhmacherei u. Schuhindustrie	28 026	20 414	24 646	7 317	312	—	1 736	18 661
367 Reinigung u. Wiederaufarb. v. Textilzeugn. (einschl. Zuricht. und Reinigung von Bettfedern und Pflanzenbaunen) . . . . .	3 390	911	3 028	948	272	—	318	1 852
371 Bauingenieur-, Architektur- und Vermessungsbüros . . . . .	2 335	2 205	2 017	1 168	23	—	1 037	107
372 Hoch- u. Tiefbau (o. Eisenkonstruktionsb.), Baunebenberber	81 745	80 544	59 167	14 147	409	953	3 150	63 086
373 Schornsteinfegergew. u. Reinig. v. Gebäuden und Wohnungen	518	489	506	250	2	—	3	263

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

(Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs  
nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

(Noch) b) Die Erwerbsspersonen nach Wirtschaftszweigen und sozialer Stellung.

Wirtschaftszweig	Erwerbsspersonen			Von den Erwerbsspersonen insgesamt waren				
	überhaupt		darunter haupt- beruflich Erwerbss- tätige Summe	Selb- ständige	Mit- hel- fende Fami- lien- ange- hörige	Be- amte	An- gestellte	Ar- beiter
	Summe	männlich						
381 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsgewinnung und -versorgung . . .	7 296	6 772	6 687	133	5	522	1 791	4 845
391 Erwerbssstätigl. o. feste Stellung od. o. Angabe d. Betriebszuges . . .	5 292	4 422	1 963	2	—	—	587	4 703
411 Waren- und Produktenhandel	84 744	43 660	76 233	25 318	13 078	—	34 173	12 175
412 Hausier- u. Straßenhandel (so weit nicht unter Wg. 411) . . .	3 014	1 695	2 977	2 264	658	—	24	68
413 Verlagsgewerbe	3 916	2 189	3 473	317	23	—	1 934	1 642
414 Immobilienhandel, Vermittlung und Auskunft . . .	6 236	5 463	5 902	4 849	145	—	1 075	167
415 Expedition, Aufbewahrung und Bewachung, Verleihung, Versteigerung, Markt- u. Messwesen	2 564	2 296	2 203	518	84	64	607	1 291
421 Bank- und Börsewesen	6 388	4 883	5 741	462	11	661	4 903	351
422 Private Versicherung	5 192	3 707	4 824	444	13	—	4 442	293
423 Öffentl.-rechtliche Versicherung (einschl. Sozialversicherung)	2 502	1 910	2 341	1) 63	—	605	1 645	189
431 Reichspost . . . . .	12 165	9 338	12 004	2) 8	—	6 973	1 500	3 684
432 Reichsbahn . . . . .	23 844	23 199	22 495	3) 9	—	9 895	1 061	12 879
441 Eisenbahnwesen (ohne Reichsb.), Straßenb. usw., Luftverkehr . . .	3 918	3 834	3 735	14	—	50	807	3 047
442 Sonstige Landbeförderung	4 970	4 572	4 166	1 999	245	17	216	2 493
443 See-, Küsten- u. Binnenschiffahrt, Flößerei, Küsten-, Kanal- u. Hafenwesen, Schiffsreinigung	198	194	150	21	2	28	48	99
451 Gast- u. Schankwirtschaftsgew.	31 019	10 171	28 637	7 127	9 575	—	1 526	12 791
511 Reichs-, Landes- u. Gemeindeverwaltg., öffentl. Rechtspflege	26 255	22 979	25 500	2) 1 280	—	17 401	4 736	2 838
512 Wehrmacht (einschl. Heeres- u. Marineverwaltg., Marinewerft, Heeres- u. Marinekaserne usw.)	7 404	7 224	7 366	3) 15	—	6 713	106	570
513 Kirche, Anstalten u. Vereine für religiöse Zwecke . . . . .	6 902	3 941	6 860	1) 90	—	2 303	3 715	794
514 Bildung, Erziehung, Unterricht	16 979	11 611	16 496	898	36	11 637	3 197	1 211
515 Bildende Kunst, freie schriftst. u. wissenschaftl. Betätigung . . .	867	680	823	780	4	—	60	23
516 Rechts- u. Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	4 673	2 918	4 414	1 355	37	125	2 844	312
517 Wohnungsgewerbe (Verwalt. einschl. Vermittlung)	989	425	944	387	28	—	402	172
521 Krankenpflege, Kranken- u. Heilanstalten, Unfallstationen, Rettungswesen, Krankenbesorgerg.	17 813	5 693	17 216	3 216	161	697	9 279	4 460
522 Apotheken . . . . .	1 003	643	964	373	42	1	464	123
523 Bade- u. Schwimmanst., Massage	702	341	656	109	35	26	136	396
524 Freireuergewerbe	7 546	5 644	6 920	2 986	773	—	88	3 699
525 Feuerwehr, Straßenreinigung, Kanalisation, Müllabfuhr, Desinfektionswesen	893	833	794	28	5	155	26	679
526 Zeichen- und Bestattungswesen	358	270	343	—	—	62	45	251
527 Veterinärwesen, Schlachtvieh- u. Fleischbeschau, Abfederer . . .	470	443	454	145	—	113	100	112
531 Wohnfahrtspl. u. soz. Fürsorge	3 817	933	3 631	126	15	470	2 203	1 003
541 Theater, Lichtspiele u. Filmaufn., Rundfunkwesen, Musikgewerbe, sportl. und Schaustellungsgew.	3 333	2 116	2 777	1 186	142	108	1 294	603
611 Häusliche Dienste . . . . .	53 049	440	49 623	—	—	—	585	1 057

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

1) Das sind hier nur Angestellte und Beamte in leitender Stellung. — 2) Das sind hier nur Beamte in leitender Stellung. — 3) Das sind hier nur Beamte und Offiziere in leitender Stellung.

Haus-  
an-  
gestellte  
51 407

**(Aoch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung**  
**c) Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsgruppen**

Wirtschaftsgruppen und -abteilungen	Erwerbs-					
	insgesamt			und		
				Erwerbstätige		
	männlich und weiblich		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
Zahl	v. S. <sup>1)</sup>	Zahl		v. S. <sup>2)</sup>		
11. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht . . . . .	539 846	36,0	289 955	536 926	99,5	289 675
12. Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	5 460	0,4	412	4 359	79,8	355
<b>1. Land- und Forstwirtschaft . . . . .</b>	<b>545 306</b>	<b>36,4</b>	<b>290 367</b>	<b>541 285</b>	<b>99,3</b>	<b>290 030</b>
20. Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei . . . . .	1 174	0,1	111	987	84,1	98
21. Industrie der Steine und Erden . . . . .	14 713	1,0	1 221	12 076	82,1	1 097
22. Eisen- und Metallgewinnung . . . . .	5 524	0,4	357	4 274	77,4	324
23. Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung . . . . .	54 211	3,6	8 261	42 071	77,6	6 918
24. Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau . . . . .	60 873	4,1	3 890	45 929	75,5	3 406
25. Elektrotechnische Industrie (einschl. Installation) . . . . .	20 571	1,4	4 517	16 820	81,8	4 176
26. Feinmechanische und optische Industrie . . . . .	22 196	1,5	5 645	17 904	80,7	5 036
27. Chemische Industrie . . . . .	9 449	0,6	3 240	8 042	85,1	2 843
28. Textilindustrie . . . . .	88 742	5,9	55 051	81 009	91,3	50 909
29. Papiererzeugung und Papierverarbeitung . . . . .	14 291	0,9	5 556	12 299	86,1	4 941
30. Druck- und Vertriebsgewerbe . . . . .	12 574	0,8	2 765	10 323	82,1	2 384
31. Leder-, Lederwaren-, Kunstleder- und Linoleumindustrie . . . . .	12 492	0,8	1 458	10 766	86,2	1 311
32. Schuh- und Abfestindustrie . . . . .	556	0,0	158	463	83,3	142
33. Holz- und Schnitzstoffgewerbe . . . . .	50 467	3,4	3 192	40 416	80,1	2 894
34. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie . . . . .	6 848	0,5	2 077	5 041	73,6	1 806
35. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . . . .	63 545	4,2	20 356	57 300	90,2	19 522
36. Bekleidungsindustrie . . . . .	73 084	4,9	36 730	65 938	90,2	34 551
37. Baugewerbe und Baunebengewerbe . . . . .	84 598	5,7	1 360	61 690	72,9	1 172
38. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -versorgung . . . . .	7 296	0,5	524	6 687	91,6	481
39. Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung oder ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit . . . . .	5 292	0,3	870	1 963	37,1	324
<b>2./3. Industrie und Handwerk . . . . .</b>	<b>608 496</b>	<b>40,6</b>	<b>157 339</b>	<b>501 998</b>	<b>82,5</b>	<b>144 335</b>
41. Handelsgewerbe und Hilfsindustrie des Handels . . . . .	100 474	6,7	45 171	90 788	90,4	42 248
42. Bank, Börsen und Versicherungen . . . . .	14 082	0,9	3 582	12 906	91,6	3 366
43. Reichspost und Reichsbahn . . . . .	36 009	2,4	3 472	34 499	95,8	3 426
44. Verkehrswesen (ohne Reichspost und Reichsbahn) . . . . .	9 086	0,6	486	8 051	88,6	476
45. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe . . . . .	31 019	2,1	20 848	28 637	92,3	19 659
<b>4. Handel und Verkehr . . . . .</b>	<b>190 670</b>	<b>12,7</b>	<b>73 559</b>	<b>174 881</b>	<b>91,7</b>	<b>69 175</b>
51. Verwaltung, Heerwesen, Kirche, Bildung, Erziehung usw. . . . .	64 069	4,3	14 291	62 403	97,4	13 864
52. Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe . . . . .	28 785	1,9	14 928	27 347	95,0	14 380
53. Wohlfahrtspflege und soziale Fürsorge . . . . .	3 817	0,3	2 884	3 631	95,1	2 760
54. Theater, Lichtspiele, Filmaufnahmen, Rundfunkwesen, Musikgewerbe, sportliche und Schaustellungsgewerbe . . . . .	3 333	0,2	1 217	2 777	83,3	1 094
<b>5. Öffentlicher Dienst und private Dienstleistung . . . . .</b>	<b>100 004</b>	<b>6,7</b>	<b>33 320</b>	<b>96 158</b>	<b>96,2</b>	<b>32 098</b>
<b>6. Häusliche Dienste . . . . .</b>	<b>53 049</b>	<b>3,6</b>	<b>52 609</b>	<b>49 623</b>	<b>93,5</b>	<b>49 255</b>
<b>1.—6. Summe der Abteilungen . . . . .</b>	<b>1 497 525</b>	<b>100</b>	<b>607 194</b>	<b>1 363 945</b>	<b>91,1</b>	<b>584 893</b>
7. Berufslose Selbständige . . . . .	194 524	.	106 697	194 524	100	106 697
<b>Summe der Abteilungen 1—7 . . . . .</b>	<b>1 692 049</b>	.	<b>713 891</b>	<b>1 558 469</b>	<b>92,1</b>	<b>691 590</b>

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

<sup>1)</sup> In v. S. der Gesamtzahl der Erwerbspersonen (Gruppen 1—6).

<sup>2)</sup> In v. S. der Erwerbspersonen der einzelnen Gruppen und Abteilungen.

**Württemberg nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.**  
**und -abteilungen sowie nach sozialer Stellung.**

Personen			Von den Erwerbspersonen insgesamt waren								Von 100 Erwerbspersonen jeder Wirtschaftskategorie bzw. abteilung sind weibliche Erwerbspersonen	Von 100 Erwerbspersonen überhaup erfaßt auf die einzelnen Wirtschaftskategoriegruppen bzw. -abteilungen	Berufszugehörige	
zwar			Selbständige		mit-helfende Familienangehörige	Beamte und Soldaten	Angestellte		Arbeiter				insgesamt	in v. G.
Erwerbslose		darunter weibl.	Erwerbstätige	Arbeitslose	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Arbeitslose	Erwerbstätige	Arbeitslose				
insgesamt														
Zahl	v. G. %													
2 920	0,5	280	163 436	23	313 799	84	1 134	113	58 473	2 784	53,7	2,19	732 839	27,2
1 101	20,2	57	166	—	38	997	550	29	2 608	1 072	7,5	0,82	13 671	0,5
<b>4 021</b>	<b>0,7</b>	<b>337</b>	<b>163 602</b>	<b>23</b>	<b>313 837</b>	<b>1 081</b>	<b>1 684</b>	<b>142</b>	<b>61 081</b>	<b>3 856</b>	<b>53,2</b>	<b>3,01</b>	<b>746 510</b>	<b>27,7</b>
187	15,9	13	9	—	—	8	81	13	889	174	9,5	0,14	3 105	0,1
2 637	17,9	124	1 536	4	87	—	771	103	9 682	2 530	8,3	1,97	32 964	1,2
1 250	22,6	33	173	1	5	—	688	103	3 408	1 141	6,5	0,94	12 396	0,5
12 140	22,4	1 343	7 361	31	395	4	3 708	700	30 603	11 409	15,2	9,09	98 363	3,6
14 944	24,5	484	2 392	25	113	—	8 620	1 756	34 804	13 163	6,4	11,19	118 881	4,4
3 751	18,2	341	1 280	4	154	—	3 183	515	12 203	3 232	22,0	2,81	36 507	1,4
4 292	19,3	609	1 609	5	181	—	2 138	278	13 976	4 009	25,4	3,21	38 077	1,4
1 407	14,9	397	664	3	76	—	2 560	330	4 742	1 074	34,3	1,05	17 539	0,6
7 733	8,7	4 142	2 034	10	281	—	9 277	846	69 417	6 877	62,0	5,79	128 567	4,8
1 992	13,9	615	682	3	126	—	1 481	163	10 010	1 826	38,9	1,49	25 155	0,9
2 251	17,9	381	1 213	8	170	2	1 554	196	7 384	2 047	22,0	1,69	21 716	0,8
1 726	13,8	147	2 157	8	172	—	1 006	128	7 431	1 590	11,7	1,29	25 872	1,0
93	16,7	16	56	1	2	—	103	18	362	74	28,4	0,07	1 001	0,0
10 051	19,9	298	11 917	45	659	—	1 974	325	25 866	9 681	6,3	7,52	95 840	3,5
1 807	26,4	271	222	2	20	—	730	125	4 069	1 650	30,3	1,35	12 036	0,5
6 245	9,8	834	12 921	27	9 843	30	4 509	439	29 497	5 779	32,1	4,67	99 808	3,7
7 146	9,8	2 179	24 138	14	1 300	—	3 683	381	36 815	6 751	50,3	5,35	109 378	4,1
22 908	27,1	188	15 550	15	434	953	3 253	937	41 500	21 956	1,6	17,15	184 160	6,8
609	8,4	43	132	1	5	522	1 663	128	4 365	480	7,2	0,46	18 389	0,7
3 329	62,9	546	1	1	—	—	85	502	1 877	2 826	16,4	2,49	7 068	0,3
<b>106 498</b>	<b>17,5</b>	<b>13 004</b>	<b>86 047</b>	<b>208</b>	<b>14 023</b>	<b>1 519</b>	<b>51 069</b>	<b>7 991</b>	<b>349 340</b>	<b>98 299</b>	<b>25,8</b>	<b>79,72</b>	<b>1 086 822</b>	<b>40,3</b>
9 686	9,6	2 923	33 188	78	13 988	64	31 001	6 812	12 547	2 796	45,0	7,25	159 325	5,9
1 176	8,4	216	954	15	24	1 266	9 940	1 050	722	111	25,4	0,88	27 040	1,0
1 510	4,2	46	17	—	—	16 868	2 487	74	15 127	1 436	9,6	1,13	96 680	3,6
1 035	11,4	10	2 030	4	247	95	1 014	57	4 665	974	5,3	0,78	20 880	0,8
2 382	7,7	1 189	7 117	10	9 575	—	1 269	257	10 676	2 115	67,2	1,78	39 763	1,5
<b>15 789</b>	<b>8,3</b>	<b>4 384</b>	<b>43 306</b>	<b>107</b>	<b>23 834</b>	<b>18 293</b>	<b>45 711</b>	<b>8 250</b>	<b>43 737</b>	<b>7 432</b>	<b>38,6</b>	<b>11,82</b>	<b>343 688</b>	<b>12,8</b>
1 666	2,6	427	4 791	14	105	38 179	14 014	1 046	5 314	606	22,3	1,25	134 731	5,0
1 438	5,0	548	6 853	4	1 016	1 054	9 645	493	8 779	941	51,9	1,08	44 135	1,6
186	4,9	124	125	1	15	470	2 083	120	938	65	75,6	0,14	4 994	0,2
556	16,7	123	1 179	7	142	108	901	393	447	156	36,5	0,41	5 511	0,2
<b>3 846</b>	<b>3,8</b>	<b>1 222</b>	<b>12 948</b>	<b>26</b>	<b>1 278</b>	<b>39 811</b>	<b>26 643</b>	<b>2 052</b>	<b>15 478</b>	<b>1 768</b>	<b>33,3</b>	<b>2,88</b>	<b>189 371</b>	<b>7,0</b>
<b>3 426</b>	<b>6,5</b>	<b>3 354</b>	—	—	—	—	<b>446</b>	<b>139</b>	<b>905</b>	<b>152</b>	<b>99,2</b>	<b>2,57</b>	<b>54 122</b>	<b>2,0</b>
<b>133 580</b>	<b>8,9</b>	<b>22 301</b>	<b>305 903</b>	<b>364</b>	<b>352 972</b>	<b>60 704</b>	<b>125 553</b>	<b>18 574</b>	<b>470 541</b>	<b>111 507</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>2 420 513</b>	<b>89,8</b>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>133 580</b>	<b>7,9</b>	<b>22 301</b>	<b>305 903</b>	<b>364</b>	<b>352 972</b>	<b>60 704</b>	<b>125 553</b>	<b>18 574</b>	<b>470 541</b>	<b>111 507</b>	—	—	<b>2 696 324</b>	<b>100</b>

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.



(Zus.) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs  
nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

d) Die Erwerbsspersonen nach Berufen und nach der Stellung im Berufe.<sup>1)</sup>  
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. 456).

Beruf	Erwerbsspersonen					
	insgesamt			davon waren		
	Summe	männl.	weibl.	in selbstän- diger Stellung	in abhängiger Stellung	
Erwerbs- tätige					Erwerbs- lose	
<b>Berufe der Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei.</b>						
Landwirte	156 629	129 398	27 231	156 629	—	—
Weinbauern, Winzer, Weinbergarbeiter	4 070	3 796	274	3 879	173	18
Inspektoren und Verwalter	419	419	—	—	384	35
Landw. Knechte und Mägde, im Haushalt des Betriebsinhabers wohnend	45 505	30 140	15 365	—	45 081	424
Landw. Arbeiter und Tagelöhner mit eigenem oder gepachtetem Land	1 391	1 072	319	—	1 210	181
Landw. Arbeiter und Tagelöhner ohne Land	7 723	5 555	2 168	—	6 453	1 270
Melker	1 011	948	63	—	906	105
Gärtner	7 635	7 216	419	2 252	4 716	667
Oberförster und Förster	1 196	1 196	—	—	1 183	13
Fischer	130	130	—	60	67	3
<b>Berufe des Bergbaus.</b>						
Bergleute	203	203	—	—	175	28
<b>Berufe der Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden.</b>						
Steinmeze und Steinbildhauer	1 605	1 605	—	521	780	304
Steinschleifer und sonstige Maschinenarbeiter für Steinbearbeitung	231	231	—	8	154	69
Ziegeleiarbeiter einschl. Ziegelbrenner	2 430	2 430	—	7	2 119	304
Töpfer und Ofensetzer	903	903	—	476	314	113
Keramik- und Glasmaler einschl. Glasmosaikmacher	93	80	13	13	50	30
Glaschmelzer, Glasbläser und sonstige Arbeiter für Glasherstellung und -verarbeitung	245	225	20	4	149	92
Glaschleifer, Glasgraveure usw.	356	309	47	16	266	74
<b>Berufe der Metallgewinnung und -verarbeitung.</b>						
Formier u. Kernformier (Metallgewinnung u. -bearbeitung)	2 614	2 549	65	—	1 801	813
Gießer u. Schmelzer (Metallgewinnung u. -bearbeitung)	1 215	1 213	2	27	851	337
Walzer und Zieher	249	249	—	—	202	47
Drehler (Metallbearbeitung)	6 290	6 224	66	—	4 549	1 741
Maschinenarbeiter der Metallbearbeitung	10 832	8 997	1 835	—	8 241	2 591
Kupferschmiede	735	735	—	130	456	149
Messerschmiede und Messerschleifer	695	694	1	182	419	94
Gold- und Silberschmiede, Bijouteriearbeiter usw.	6 741	4 924	1 817	179	3 818	2 744
Schmiede	7 461	7 461	—	2 371	3 805	1 285
Härter und Anlasser	165	165	—	—	142	23
Nieter	107	100	7	—	89	19
Schweißer	546	543	3	—	435	111
Maschinenschlosser, Maschinenbauer	5 081	4 956	125	50	3 441	1 590
Sonstige Schlosser	17 957	17 957	—	1 245	12 038	4 674
Gürtler	552	552	—	11	386	155
Werkzeugmacher und Feilenhauer	3 314	3 314	—	72	2 555	687
Optiker	378	368	10	89	223	66
Uhrmacher	2 815	2 813	2	711	1 597	507
Elektromechaniker und Elektroinstallateure	3 604	3 600	4	670	2 259	684
Sonstige Mechaniker	25 831	25 813	18	1 823	18 143	5 865

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

<sup>1)</sup> Als Erwerbsspersonen in selbständiger Stellung sind in dieser Übersicht die Eigentümer und Pächter zusammengefaßt; zu den Erwerbsspersonen in abhängiger Stellung zählen die Beamten und Angestellten (einschl. der in leitender Stellung) sowie die Arbeiter.

**(Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.****(Noch) d) Die Erwerbspersonen nach Berufen und nach der Stellung im Berufe.**

Beruf	Erwerbspersonen					
	insgesamt			davon waren		
				in selb- ständiger Stellung	in abhängiger Stellung	
	Summe	männl.	weibl.	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
<b>(Noch) Berufe der Metallgewinnung und -verarbeitung.</b>						
Klempner, Rohrleger und Installateure . . . . .	9 247	9 246	1	1 857	5 533	1 857
Monteure und Elektromonteure . . . . .	6 956	6 956	—	—	5 148	1 808
Graveure und Ziseleure . . . . .	1 076	1 051	25	86	651	339
Galvaniseure, Metallfärber, Galvanoplastiker . . . . .	754	714	40	38	555	161
Einrichter und Anreißer . . . . .	338	325	13	—	304	34
Sonstige Metallarbeiter, einschl. Bleilöter, Drahtweber, Siebmacher usw. . . . .	6 544	3 426	3 118	1) 28	5 594	922
Ingenieure und Techniker . . . . .	9 193	9 168	25	926	6 535	1 732
<b>Berufe der chemischen Industrie.</b>						
Chemiker . . . . .	487	457	30	111	333	43
Chemotechniker und Laboranten . . . . .	442	155	287	—	405	37
<b>Berufe der Textilienherstellung.</b>						
Spinner und Zwirner (ohne die in der Kunstseideher- stellung) . . . . .	7 564	1 449	6 115	5	7 171	388
Kunstseidenarbeiter . . . . .	423	147	276	—	405	18
Weber und Landweber . . . . .	12 571	6 576	5 995	84	11 266	1 221
Wescher . . . . .	365	313	52	—	328	37
Färber . . . . .	1 284	1 244	40	37	1 140	107
Stoffdrucker . . . . .	118	114	4	—	116	2
Leppschlupfer . . . . .	60	4	56	2	54	4
Wirler und Stricker . . . . .	5 668	1 105	4 563	370	4 625	673
Sieder . . . . .	662	35	627	121	447	94
Wojamentiere, Riementreher und Maschinenschöppler . . . . .	83	34	49	5	68	10
Seiler und Netzmacher . . . . .	272	242	30	160	89	23
Segel- und Tafelmacher . . . . .	16	10	6	9	6	1
Sonstige Textilarbeiter einschl. Häkler, Handflöppler, Stopfer usw. . . . .	18 167	5 038	13 129	2) 10	16 774	1 383
<b>Berufe der Papierverarbeitung und des Vervielfältigungsgewerbes.</b>						
Schriftgießer und Schriftschneider . . . . .	88	83	5	—	62	26
Schriftsetzer und Stereotypen . . . . .	3 196	3 180	16	19	2 499	678
Buchdrucker . . . . .	2 586	2 555	31	279	1 806	501
Licht-, Kupfer-, Stahl-, Stein-, Zindrucker u. Lithographen . . . . .	763	754	9	26	551	186
Tapeten- und Linoleumdrucker . . . . .	88	88	—	1	70	17
Chemigraphen . . . . .	384	380	4	14	303	67
Formsetzer und Holzschneider . . . . .	50	50	—	11	30	9
Buchbinder . . . . .	3 048	2 576	472	434	1 957	657
Photographen und Filmoperateure . . . . .	773	669	104	348	338	87
<b>Berufe der Lederherstellung und -verarbeitung.</b>						
Gerber . . . . .	1 586	1 586	—	151	1 287	148
Sonstige Lederarbeiter und Lederzurichter einschl. Leder- färber usw. . . . .	2 428	2 035	393	3) 12	2 236	180
Sattler und Riemer . . . . .	4 392	4 377	15	1 625	1 920	847
Portefeuller . . . . .	165	161	4	12	68	85
Sonstige Lederwarenarbeiter einschl. Ledernäher und -stepper usw. . . . .	3 984	942	3 042	4) 7	3 591	386
Linoleum- und Kunstlederarbeiter . . . . .	302	285	17	—	253	49
Vulkaniseure . . . . .	78	78	—	15	38	25

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

1) Bleilöter, Drahtweber, Siebmacher. 2) Häkler, Handflöppler, Stopfer usw. 3) Lederfärber usw. 4) Ledernäher und -stepper.

(Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs  
nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

(Noch) d) Die Erwerbspersonen nach Berufen und nach der Stellung im Berufe.

Beruf	Erwerbspersonen					
	insgesamt			davon waren		
				in selb- ständiger Stellung	in abhängiger Stellung	
	Summe	männl.	weibl.	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
<b>Berufe der Holz- und Schnitzstoffverarbeitung und der Musikinstrumentenherstellung.</b>						
Maschinenarbeiter an Holzbearbeitungsmaschinen einschl. Sägemüller usw.	5 226	4 974	252	1) 193	4 119	914
Tischler (ohne Modell- und Klavertischler)	28 572	28 572	—	5 768	15 828	6 976
Modelltischler	872	872	—	30	636	206
Drechsler	1 171	1 156	15	337	518	316
Böttcher	1 544	1 544	—	830	580	134
Stellmacher	4 203	4 203	—	1 931	1 830	442
Boots- und Rahnbauer	32	32	—	5	20	7
Holzbildhauer und Schnitzer	437	433	4	100	146	191
Stoß- und Schirmmacher	71	61	10	21	25	25
Korbmacher, Flechter und sonstige Flechtwarenarbeiter	974	923	51	622	241	111
Bürsten- und Pinselmacher, Besenbinder	1 028	830	198	489	423	116
Beizer und Polierer	1 353	1 203	150	16	990	347
Vergolber	69	63	6	2	43	24
Sonstige Holz- und Schnitzstoffarbeiter einschl. Holzschuhmacher	1 071	899	172	2) 138	790	143
Klavier- und Orgelbauer, Klavertischler	668	668	—	45	316	307
Blas- und Schlaginstrumentenmacher	28	26	2	13	13	2
Geigen- und Zupfinstrumentenbauer	77	67	10	17	46	14
Stimmer	176	157	19	7	140	29
Sonstige Musikinstrumentenarbeiter	1 261	814	447	—	938	323
<b>Berufe der Nahrungs- und Genussmittelherstellung.</b>						
Müller	2 143	2 143	—	601	1 368	174
Bäcker	12 706	12 706	—	4 895	6 106	1 705
Konditoren	1 498	1 498	—	470	793	235
Fleischer und Würsttmacher	10 549	10 549	—	3 726	5 486	1 337
Sonstige Fleischerei- und Schlachthofarbeiter	21	21	—	—	18	3
Meier und Käser	1 204	1 157	47	191	877	136
Brenner und Destillateure	36	36	—	6	27	3
Brauer und Mälzer	1 348	1 348	—	144	1 021	183
Weinküfer	1 716	1 716	—	643	880	193
Zigarrenmacher	4 008	758	3 250	75	3 692	241
<b>Berufe der Herstellung von Bekleidungsgegenständen.</b>						
Schneider und Schneiderinnen	21 173	11 295	9 878	11 196	7 990	1 987
Näher und Stepper	26 047	224	25 823	3 393	20 999	1 655
Wäscher, Bügler und Plätter	2 998	246	2 752	621	2 078	299
Rüschner	304	222	82	118	116	70
Hutmacher	328	228	100	60	221	47
Mützenmacher	104	84	20	34	56	14
Hutmacherinnen 3)	1 138	10	1 128	412	602	124
Arbeiter für Blumen- und Federherstellung	21	1	20	—	18	3
Leberhandschuhmacher	449	403	46	21	366	62
Schuhmacher	13 178	13 178	—	6 971	4 422	1 785
<b>Berufe des Baugewerbes und der Baunebengewerbe.</b>						
Architekten (auch Baumeister für Hochbau)	2 412	2 409	3	1 233	950	229
Landmesser, Vermessungsingenieure und Markscheider	440	440	—	56	369	15

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

1) Sägemüller usw. 2) Holzschuhmacher usw. 3) Einschl. der männl. Modisten.

**(Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.****(Noch) d) Die Erwerbspersonen nach Berufen und nach der Stellung im Berufe.**

Beruf	Erwerbspersonen					
	insgesamt			davon waren		
	Summe	männl.	weibl.	in	in abhängiger	
				selbst-	Stellung	
			Händiger	Erwerbs-	Erwerbs-	
			Stellung	tätige	lose	
<b>(Noch) Berufe des Baugewerbes u. der Baunebengewerbe.</b>						
Vermessungstechniker, Landmesser- u. Marktscheidergehilfen	642	612	—	—	539	103
Maurer	15 158	15 158	—	2 746	9 443	2 969
Fliesenleger, Plattenseher	366	366	—	39	217	110
Betonbauarbeiter	759	759	—	1) 38	444	277
Zimmerleute	8 411	8 411	—	2 331	4 680	1 400
Bücher	340	340	—	56	203	81
Stuffateure	7 023	7 023	—	1 772	3 851	1 400
Dachdecker	506	506	—	133	248	125
Bauanschläger	6	6	—	3	3	—
Glasler	2 275	2 275	—	773	1 076	426
Maler und Lackierer	12 739	12 653	86	3 227	7 420	2 092
Tapezierer, Polsterer, Dekorateure	2 244	2 238	6	761	990	493
Steinseher und Pflasterer	573	573	—	194	262	117
Brunnenbauer	14	14	—	10	3	1
Stubenbohner und Fensterreiniger	69	65	4	19	40	10
Schornsteinseher	377	377	—	197	178	2
Gerüstbauer	9	9	—	2	5	2
<b>Berufe des Handels.</b>						
Ableitungsleiter, Prokuristen, Handlungsbevollmächtigte	4 104	3 795	309	—	3 895	209
Reisende, Vertreter, Agenten	10 103	9 564	539	4 456	4 578	1 069
Verkäufer	14 403	2 593	11 810	—	12 459	1 944
Buchhalter, Rechnungsführer, Kassierer	10 812	8 966	1 846	—	9 173	1 639
Korrespondenten	1 703	1 543	160	—	1 513	190
Stenotypisten, Maschinenschreiber	5 432	197	5 235	—	4 900	532
Lageristen, Expedienten	3 663	3 160	503	—	3 072	591
Bücherrevisoren, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer	411	397	14	278	109	24
Buchhändler	867	710	157	313	479	75
Drogisten	662	585	77	216	367	79
Makler und Kommissionäre	180	174	6	180	—	—
Zeitungsverkäufer	129	88	41	34	85	10
Zeitungsaussträger und Zeitungsfahrer	865	82	783	—	829	36
Hausdiener	1 654	1 654	—	—	1 354	300
Büro- und Kassenboten	2 010	1 747	263	—	1 917	93
<b>Berufe des Verkehrswesens.</b>						
Schaffner	5 986	5 986	—	—	5 948	38
Telegraphisten, Funker	43	31	12	—	41	2
Posthelfer	2 481	1 867	614	—	2 437	44
Telephon- und Telegraphenarbeiter	769	769	—	—	747	22
Locomotivführer	1 813	1 813	—	—	1 807	6
Triebwagenführer und Straßenbahnfahrer	689	689	—	—	664	25
Weichenwärter und Stellwerksmeister	1 575	1 575	—	—	1 575	—
Eisenbahnwerkstättenarbeiter	181	180	1	—	180	1
Kapitäne, Schiffsführer, Steuerleute	30	30	—	2	24	4
Schiffsingenieure und Schiffsmaschinisten	5	5	—	—	5	—
Matrosen und Binnenschiffer	84	84	—	8	57	19
Flugzeugführer, Flugkapitäne	28	28	—	—	26	2
Kraftwagenführer	8 391	8 391	—	774	6 025	1 592
Traktorenführer und Landkraftführer	88	88	—	1	75	12
Rutscher	2 459	2 457	2	248	1 804	407

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

1) Terrazzoleger usw.

## (Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.

## (Noch) d) Die Erwerbspersonen nach Berufen und nach der Stellung im Berufe.

Beruf	Erwerbspersonen					
	insgesamt			davon waren		
				in selb- ständiger Stellung	in abhängiger Stellung	
	Summe	männl.	weibl.		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose
<b>Berufe des Gast- und Schankwirtschaftsgewerbes.</b>						
Köche und Kochfrauen . . . . .	3 554	1 259	2 295	84	2 936	484
Kellner und Stewards . . . . .	4 691	1 075	3 616	—	3 631	1 060
Sonstiges Schank-, Küchen- und Wirtschaftspersonal . . . . .	7 548	276	7 272	—	7 181	367
<b>Berufe der Verwaltung, der Wehrmacht, der Schule und Kirche, freie und künstlerische Berufe.</b>						
Richter und Staatsanwälte . . . . .	449	449	—	—	449	—
Referendare . . . . .	348	336	12	—	348	—
Supernumerare und sonstige Beamte im Vorbereitungs- dienst (ohne Referendare und Versorgungsanwärter) . . . . .	1 562	1 510	52	—	1 562	—
Geschworenen, Vollstreckungsbeamte . . . . .	153	153	—	—	153	—
Polizei- und Landjägersoldaten . . . . .	92	92	—	—	92	—
Polizeiwachmeister, Landjäger . . . . .	3 532	3 532	—	—	3 532	—
Offiziere (Wehrmacht) . . . . .	230	230	—	—	230	—
Unteroffiziere und Mannschaften . . . . .	6 258	6 258	—	—	6 258	—
Versorgungsanwärter . . . . .	247	247	—	—	247	—
Evangelische Geistliche und Missionare . . . . .	1 394	1 375	19	—	1 394	—
Katholische Geistliche und Missionare . . . . .	1 014	1 014	—	—	1 014	—
Rabbiner . . . . .	22	22	—	—	22	—
Geistliche und Sprecher anderer religiöser Bekenntnisse . . . . .	210	189	21	—	210	—
Mönche und Nonnen . . . . .	1 455	290	1 165	—	1 455	—
Kirchendiener und Missionsarbeiter . . . . .	694	510	184	—	683	11
Hochschullehrer, -rektoren . . . . .	383	369	14	—	377	6
Studienräte, -direktoren . . . . .	1 582	1 468	114	5	1 537	40
Volk- und Mittelschullehrer, Rektoren . . . . .	8 276	6 846	1 430	—	8 169	107
Fachlehrer, Lehrer und Direktoren von Fach- und Berufs- schulen . . . . .	2 954	1 140	1 814	62	2 763	129
Privat- und Hauslehrer, Erzieher . . . . .	305	108	197	91	175	39
Redakteure und Schriftsteller . . . . .	480	435	45	167	258	55
Werbende Künstler . . . . .	593	481	112	532	37	24
Rechtsanwälte und Notare . . . . .	634	626	8	583	45	6
Patentanwälte . . . . .	13	13	—	12	1	—
Rechtskonsultanten . . . . .	42	42	—	37	4	1
Zimmervermieter . . . . .	296	17	279	296	—	—
Hausverwalter . . . . .	13	9	4	—	13	—
Pförtner, Hausmeister . . . . .	2 670	2 322	348	—	2 534	116
Musiker, Musiklehrer, Kapellmeister . . . . .	1 638	1 115	523	663	709	266
Sänger und Gesanglehrer . . . . .	223	96	127	84	95	44
Tänzer und Tanzlehrer . . . . .	104	52	52	61	35	8
Sportlehrer, Trainer und Berufssportleute . . . . .	205	115	90	76	110	19
Schauspieler . . . . .	183	104	79	14	118	51
Artisten, Variétékünstler . . . . .	108	71	37	21	62	25
Regisseure und Spielleiter . . . . .	27	26	1	—	20	7
Lichtspielvorführer . . . . .	54	54	—	—	45	9
Bühnen- und Theaterarbeiter (soweit nicht in anderen ausgez. Berufen) . . . . .	65	18	47	—	54	11
<b>Berufe des Gesundheitswesens und der hygienischen Gewerbe.</b>						
Ärzte . . . . .	1 898	1 729	169	1 289	605	4
Heilpraktiker . . . . .	278	225	53	267	11	—
Zahnärzte . . . . .	444	386	58	313	112	14
Dentisten und Zahntechniker . . . . .	1 236	1 093	143	681	495	60
Apotheker . . . . .	740	581	159	307	399	34

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

**(Noch) 12. Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung Württembergs nach der Berufszählung am 16. Juni 1933.****(Noch) d) Die Erwerbspersonen nach Berufen und nach der Stellung im Berufe.**

Beruf	Erwerbspersonen					
	insgesamt			davon waren		
				in selb- ständiger Stellung	in abhängiger Stellung	
	Summe	männl.	weibl.		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose
<b>(Noch) Berufe des Gesundheitswesens und der hygienischen Gewerbe.</b>						
Gebammen . . . . .	1 097	—	1 097	279	811	7
Krankenpfleger und Krankenschwestern . . . . .	8 644	490	8 154	78	8 223	343
Wohlfahrtspfleger und -pflegerinnen . . . . .	538	95	443	—	508	30
Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen, Jugendleiterinnen . . . . .	1 248	—	1 248	51	1 023	174
Heilgehilfen, Masseure . . . . .	198	97	101	90	90	18
Sonstiges Pflege- und Wartepersonal, Badewärter . . . . .	1 225	476	749	—	1 129	96
Friseure und Schönheitspfleger . . . . .	6 609	5 568	1 041	2 923	3 074	612
Feuerwehrleute . . . . .	168	168	—	—	168	—
Straßenkehrer, Kanalreiniger, Müllabfader . . . . .	144	141	3	1	129	14
Leichenbiener, Sargträger, Totengräber . . . . .	159	111	48	—	155	4
Tierärzte . . . . .	244	244	—	97	145	2
Fleischbeschauer . . . . .	102	78	24	5	96	1
Abdecker . . . . .	21	21	—	11	10	—
<b>Häusliche Dienste.</b>						
Im Haushalt ihres Arbeitgebers lebende Hausangestellte . . . . .	42 957	72	42 885	—	41 415	1 542
Nicht im Haushalt ihres Arbeitgebers lebende Hausangestellte . . . . .	8 450	52	8 398	—	6 857	1 593
<b>Sonstige Berufe. 1)</b>						
Maschinenisten . . . . .	2 440	2 437	3	—	2 112	328
Heizer und Feuerhausleute . . . . .	2 912	2 912	—	—	2 468	444
Werkemeister . . . . .	10 307	9 671	636	—	9 463	844
Prüfer, Revisoren, Kontrolleure . . . . .	891	562	329	—	776	115
Musterzeichner . . . . .	179	135	44	—	136	43
Sonstige Zeichner . . . . .	461	417	44	2	360	99
Heimarbeiter . . . . .	4 367	942	3 425	—	3 999	368
Schulentlassene . . . . .	790	595	195	—	—	790
Sonstige Eigentümer und Pächter . . . . .	48 604	33 666	14 938	48 604	—	—
Sonstige Angestellte in leitender Stellung . . . . .	3 455	3 264	191	3 121	—	334
Sonstige Beamte in leitender Stellung . . . . .	1 356	1 346	10	1 356	—	—
Sonstige Beamte in nichtleitender Stellung . . . . .	22 414	19 666	2 748	—	22 414	—
Sonstige Fachangestellte . . . . .	7 940	5 726	2 214	—	7 275	665
Sonstige technische Angestellte . . . . .	1 247	1 086	161	—	1 104	143
Sonstige kaufmännische und Büroangestellte . . . . .	46 854	27 394	19 460	—	40 199	6 655
Sonstige Arbeiter . . . . .	138 688	95 058	43 630	—	105 826	32 862
In den übrigen Berufen . . . . .	7	6	1	—	4	3
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	352 972	73 957	279 015	—	352 972	—
<b>Summe der Erwerbspersonen.</b>						
Erwerbspersonen insgesamt . . . . .	1 497 525	890 331	607 194	300 260	1 063 685	133 580
und zwar						
in selbständiger Stellung . . . . .	300 260	244 933	55 327	300 260	—	—
mithelfende Familienangehörige . . . . .	352 972	73 957	279 015	—	352 972	—
in abhängiger Stellung 2) . . . . .	844 293	571 441	272 852	—	—	—
davon Erwerbstätige . . . . .	710 713	460 162	250 551	—	710 713	—
Erwerbslose . . . . .	133 580	111 279	22 301	—	—	133 580

Siehe Anmerkung Seite 34 und 35.

1) Das sind Berufe, die nicht einer der vorgenannten Berufsgruppen unmittelbar zugeteilt werden können, weil sie mehr oder minder in jeder Berufsgruppe vorkommen können. — 2) In dieser Zahl sind außer den Beamten und Angestellten (einschl. der in leitender Stellung) und den Arbeitern (einschl. der Heimarbeiter) auch die Hausangestellten und Schulentlassenen enthalten.

## 13. Die berufliche Gliederung der Wohnbevölkerung nach kleineren

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 50 ff. —

Kreise (Oberämter)	1. Land- und Forstwirtschaft				2./3. Industrie und Handwerk				4. Handel und Verkehr			
	Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen			Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen			Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen		
		über- haupt	davon			über- haupt	davon			über- haupt	davon	
			hauptberuflich erwerbstätig	ins- gesamt			dar. weibl.	hauptberuflich erwerbstätig			ins- gesamt	dar. weibl.
1. Stuttgart-Stadt	8 197	5 772	5 460	2 307	171 222	102 163	79 801	22 882	118 095	68 394	60 716	21 838
2. Backnang . . .	10 771	7 970	7 940	4 104	13 672	7 045	6 530	1 603	2 192	1 221	1 167	495
3. Beßigheim . . .	10 793	8 267	8 244	4 378	15 662	8 513	7 405	2 316	2 724	1 400	1 305	490
4. Böblingen . . .	9 322	7 002	6 931	4 080	18 389	10 113	8 839	2 320	2 947	1 664	1 595	683
5. Brackenheim . . .	13 052	9 524	9 491	4 902	6 956	4 006	3 466	1 143	1 423	757	682	294
6. Eßlingen . . .	7 287	5 854	5 794	3 865	40 612	21 910	18 324	4 575	10 349	5 321	4 852	1 753
7. Heilbronn . . .	16 934	12 256	12 113	6 111	46 356	24 813	19 274	5 727	17 321	9 095	8 083	2 833
8. Leonberg . . .	11 451	8 749	8 703	5 004	16 192	8 465	6 925	1 793	3 681	1 827	1 719	635
9. Ludwigsburg . . .	8 996	6 961	6 892	3 519	35 429	20 381	17 169	5 947	9 762	4 965	4 548	1 580
10. Marbach . . .	13 520	10 129	10 110	5 279	9 308	4 943	4 268	1 019	1 622	858	821	359
11. Maulbronn . . .	9 067	7 003	6 980	4 086	12 661	6 587	4 758	1 229	2 403	1 185	1 130	423
12. Neckarjalm . . .	12 970	9 521	9 466	4 836	13 208	6 291	4 625	866	2 844	1 527	1 406	582
13. Stuttgart-Umt	9 721	7 462	7 410	4 538	24 110	13 155	11 261	3 121	5 489	2 851	2 657	969
14. Waiblingen . . .	9 804	7 604	7 574	4 158	7 595	4 142	3 399	963	1 710	868	792	297
15. Waiblingen . . .	15 195	11 535	11 498	6 408	22 609	12 402	10 462	2 708	5 720	3 052	2 878	1 070
<b>fr. Neckarkreis . . .</b>	<b>167 080</b>	<b>125 609</b>	<b>124 606</b>	<b>67 575</b>	<b>453 981</b>	<b>254 929</b>	<b>206 506</b>	<b>58 212</b>	<b>188 282</b>	<b>104 985</b>	<b>94 351</b>	<b>34 301</b>
16. Balingen . . .	9 784	7 726	7 680	4 495	34 742	21 758	20 064	8 196	4 405	2 609	2 501	1 069
17. Calw . . .	11 474	8 430	8 367	4 833	9 527	5 262	4 157	1 067	2 774	1 533	1 423	633
18. Freudenstadt . . .	12 920	9 106	8 770	5 377	13 826	7 331	6 007	934	4 857	2 698	2 583	1 200
19. Herrenberg . . .	14 569	10 908	10 859	6 352	6 821	3 640	2 855	508	1 574	832	775	319
20. Horb . . .	9 829	7 275	7 251	4 209	4 902	2 834	2 264	632	2 227	1 128	1 086	406
21. Nagold . . .	11 129	8 139	8 072	5 058	9 368	5 081	4 264	641	2 188	1 180	1 125	454
22. Neuenbürg . . .	8 055	5 825	5 655	3 642	17 716	9 443	6 733	1 575	4 068	2 546	2 420	1 287
23. Nürtingen . . .	9 416	7 525	7 492	4 541	18 903	10 807	9 331	3 398	2 496	1 355	1 258	497
24. Oberndorf . . .	11 125	8 088	8 033	4 593	19 016	10 242	8 414	2 103	2 670	1 595	1 473	707
25. Neutlingen . . .	9 805	7 554	7 489	4 160	35 133	20 554	18 071	6 735	7 213	4 184	3 927	1 705
26. Rottenburg . . .	12 928	9 720	9 689	5 689	10 315	5 767	4 499	1 363	1 787	970	896	398
27. Rottweil . . .	12 833	9 540	9 485	5 386	26 240	15 304	12 129	3 787	5 433	3 114	2 899	1 206
28. Spaltzingen . . .	8 192	6 196	6 183	3 775	8 080	4 784	3 904	1 271	990	574	537	235
29. Sulz . . .	10 327	7 754	7 731	4 468	5 762	3 149	2 740	483	775	469	447	217
30. Tübingen . . .	9 945	8 059	8 010	5 032	20 391	11 625	9 669	3 087	6 866	3 516	3 358	1 323
31. Tuttlingen . . .	7 911	5 827	5 786	3 407	22 106	13 064	10 869	3 378	3 419	1 989	1 884	846
32. Urach . . .	12 100	9 043	9 015	5 151	17 269	10 310	8 989	3 353	2 280	1 302	1 248	604
<b>fr. Schwarzwaldkr.</b>	<b>182 342</b>	<b>136 715</b>	<b>135 567</b>	<b>80 168</b>	<b>280 117</b>	<b>160 955</b>	<b>134 959</b>	<b>42 511</b>	<b>56 022</b>	<b>31 594</b>	<b>29 840</b>	<b>13 106</b>

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

**Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1933.**

Gemeinde- und Bezirksstatistik, 3. Ausgabe, S. 206 ff.)

5. Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen				6. Häusliche Dienste				Summe 1, 2/3, 4, 5 und 6				7. Berufslose Selbständige			Wohnbevölkerung	Straßen (Oberämter)
Berufs-zugehörige	Erwerbspersonen			Berufs-zugehörige	Erwerbspersonen			Berufs-zugehörige	Erwerbspersonen			Zugehörige	Selbständige			
	überhaupt	davon			überhaupt	davon			überhaupt	davon			insgesamt	dar. weibl.		
		hauptberuflich erwerbstätig	insgesamt			dar. weibl.	hauptberuflich erwerbstätig			insgesamt	dar. weibl.					
50 643	28 266	26 845	9 366	16 835	16 583	15 610	15 532	364 992	221 178	188 432	71 925	50 036	34 289	19 489	415 028	1
1 658	797	767	230	598	588	564	557	28 891	17 621	16 968	6 989	3 053	2 185	1 135	31 944	2
1 617	743	714	226	450	438	421	411	31 246	19 361	18 089	7 821	2 583	1 730	1 005	33 829	3
1 772	891	849	279	471	465	450	446	32 901	20 135	18 664	7 808	2 269	1 543	908	35 170	4
879	398	383	101	238	233	219	217	22 548	14 913	14 241	6 657	1 369	956	596	23 917	5
4 718	2 504	2 378	768	1 474	1 433	1 322	1 308	64 440	37 022	32 670	12 269	7 413	4 853	2 550	71 853	6
7 822	3 843	3 637	1 082	2 315	2 284	2 131	2 118	90 748	52 291	45 238	17 871	11 747	7 895	4 196	102 495	7
2 026	936	908	292	548	536	510	506	33 898	20 513	18 765	8 230	3 578	2 417	1 376	37 476	8
8 532	4 941	4 799	813	1 527	1 500	1 426	1 412	64 246	38 748	34 834	13 271	7 892	5 359	2 701	72 138	9
1 038	476	469	125	304	304	293	292	25 792	16 710	15 961	7 074	1 453	1 038	617	27 245	10
1 262	597	574	148	328	316	292	291	25 721	15 688	13 734	6 177	2 427	1 538	788	28 148	11
1 746	861	827	287	496	476	436	429	31 264	18 676	16 760	7 000	3 122	1 969	1 036	34 386	12
2 756	1 334	1 281	362	741	717	634	677	42 817	25 519	23 293	9 667	4 462	2 963	1 495	47 279	13
942	424	407	112	254	249	240	238	20 305	13 287	12 412	5 768	1 599	1 156	683	21 904	14
3 403	1 742	1 664	632	741	723	675	669	47 668	29 454	27 177	11 487	5 818	4 405	2 355	53 486	15
<b>90 814</b>	<b>48 753</b>	<b>46 502</b>	<b>14 823</b>	<b>27 320</b>	<b>26 845</b>	<b>25 273</b>	<b>25 103</b>	<b>927 477</b>	<b>561 121</b>	<b>497 238</b>	<b>200 014</b>	<b>108 821</b>	<b>74 296</b>	<b>40 950</b>	<b>1 036 298</b>	<b>Sr.</b>
2 702	1 332	1 278	383	704	698	678	677	52 337	34 123	32 201	14 820	3 824	2 727	1 664	56 161	16
1 792	973	948	392	404	398	366	365	25 971	16 596	15 261	7 290	2 777	1 978	1 125	28 748	17
2 067	1 056	1 027	361	773	749	696	694	34 443	20 940	19 083	8 566	4 126	2 730	1 464	38 569	18
1 037	494	476	159	269	263	226	226	24 270	16 137	15 191	7 564	1 459	951	580	25 729	19
849	443	433	155	271	265	248	245	18 078	11 945	11 282	5 647	1 494	1 098	617	19 572	20
1 255	613	594	200	417	401	362	361	24 357	15 414	14 417	6 714	2 272	1 665	987	26 629	21
2 265	1 226	1 185	420	693	674	603	601	32 797	19 714	16 596	7 525	3 304	2 305	1 302	36 101	22
1 498	676	655	180	404	389	370	366	32 717	20 752	19 106	8 982	2 499	1 735	1 033	35 216	23
2 020	1 151	1 120	518	518	503	453	449	35 349	21 579	19 493	8 370	3 669	2 570	1 393	39 018	24
3 893	1 932	1 854	567	1 275	1 246	1 202	1 190	57 319	35 470	32 543	14 357	7 089	5 109	2 760	64 408	25
1 664	750	717	233	327	323	298	298	27 021	17 530	16 099	7 981	2 685	2 086	997	29 706	26
3 388	1 749	1 710	620	821	805	743	738	48 715	30 512	26 966	11 737	4 979	3 589	1 917	53 694	27
649	336	329	107	195	193	180	178	18 106	12 083	11 133	5 566	989	757	464	19 095	28
688	338	328	101	184	179	164	163	17 736	11 889	11 410	5 432	1 113	774	442	18 849	29
6 096	3 342	3 240	1 055	1 371	1 355	1 306	1 285	44 669	27 897	25 583	11 782	8 675	6 730	2 522	53 344	30
1 844	930	898	273	584	578	543	540	35 864	22 388	19 980	8 444	3 433	2 359	1 314	39 297	31
1 558	726	708	199	436	430	409	408	33 643	21 811	20 369	9 715	2 732	1 991	1 216	36 375	32
<b>35 265</b>	<b>18 067</b>	<b>17 500</b>	<b>5 923</b>	<b>9 646</b>	<b>9 449</b>	<b>8 847</b>	<b>8 784</b>	<b>563 392</b>	<b>356 780</b>	<b>326 713</b>	<b>150 492</b>	<b>57 119</b>	<b>41 154</b>	<b>21 797</b>	<b>620 511</b>	<b>Sr.</b>

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

Statistisches Handbuch 1927—1935.



**(Koch) 13. Die berufliche Gliederung der Wohnbevölkerung nach kleineren**

Kreise (Oberämter)	1. Land- und Forstwirtschaft				2./3. Industrie und Handwerk				4. Handel und Verkehr			
	Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen			Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen			Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen		
		über- haupt	davon			über- haupt	davon			über- haupt	davon	
			hauptberuflich erwerbstätig	ins- gesamt			dar. weibl.	hauptberuflich erwerbstätig			ins- gesamt	dar. weibl.
33. Aalen . . .	8 829	6 061	5 994	3 073	16 009	7 960	6 174	1 435	4 885	2 321	2 154	812
34. Crailsheim . . .	12 822	9 192	9 142	4 697	5 000	2 559	2 109	334	4 720	2 315	2 256	815
35. Ellwangen . . .	18 392	12 366	12 291	6 224	5 764	2 829	2 288	327	1 674	849	809	382
36. Gaildorf . . .	12 535	8 664	8 622	4 501	4 306	2 264	2 024	316	1 107	650	624	295
37. Gerabronn . . .	15 843	11 836	11 792	5 675	4 605	2 442	2 205	377	1 497	830	812	353
38. Gmünd . . .	10 487	7 182	7 111	3 728	20 502	12 243	9 038	3 614	4 103	2 314	2 114	
39. Hall . . .	12 409	9 275	9 225	4 506	8 456	4 443	3 982	756	2 590	1 463	1 379	583
40. Heidenheim . . .	11 773	8 507	8 449	4 660	28 251	15 289	13 744	4 034	3 545	2 088	1 996	1 002
41. Künzelsau . . .	15 108	10 845	10 818	5 310	4 748	2 461	2 165	414	1 484	805	771	334
42. Mergentheim . . .	15 212	11 837	11 317	5 696	5 549	2 984	2 642	396	2 661	1 623	1 577	756
43. Neresheim . . .	11 518	7 655	7 596	3 806	4 784	2 465	2 083	517	1 582	813	789	1
44. Öhringen . . .	17 786	12 972	12 890	6 190	8 239	3 965	3 352	591	2 129	1 184	1 107	476
45. Schorndorf . . .	10 450	7 851	7 810	4 442	12 593	6 909	5 901	1 700	2 648	1 313	1 231	471
46. Weßheim . . .	9 385	6 917	6 861	3 776	8 061	4 350	3 416	940	1 398	763	716	323
<b>fr. Jagstkreis . . .</b>	<b>182 549</b>	<b>130 660</b>	<b>129 918</b>	<b>66 284</b>	<b>136 897</b>	<b>73 163</b>	<b>61 123</b>	<b>15 751</b>	<b>36 023</b>	<b>19 331</b>	<b>18 335</b>	<b>7 984</b>
47. Vöhrach . . .	17 986	12 450	12 344	6 079	11 221	6 168	5 208	1 359	3 544	1 999	1 871	889
48. Blaubeuren . . .	10 078	7 065	7 035	3 790	7 975	4 161	3 367	895	1 512	831	782	363
49. Ehingen . . .	13 686	9 384	9 345	4 644	7 358	3 931	3 387	822	1 846	1 059	1 008	496
50. Geislingen . . .	10 288	7 594	7 552	4 312	22 180	13 002	11 593	3 949	3 441	1 947	1 844	824
51. Göppingen . . .	10 785	8 165	8 106	4 546	39 212	22 958	18 075	6 423	6 323	3 692	3 404	1 609
52. Kirchheim . . .	10 725	8 278	8 247	4 838	15 881	8 902	7 469	2 391	2 133	1 271	1 202	570
53. Laupheim . . .	13 119	8 914	8 815	4 577	8 563	4 394	3 556	825	2 012	1 116	1 027	500
54. Leutkirch . . .	15 107	10 580	10 508	4 888	6 523	3 203	2 769	554	2 176	1 221	1 174	549
55. Münsingen . . .	14 074	9 685	9 657	4 949	4 872	2 841	2 413	690	1 284	800	771	401
56. Ravensburg . . .	16 363	11 709	11 590	5 408	19 481	9 827	7 856	1 689	5 435	3 098	2 820	1 330
57. Riedlingen . . .	15 026	10 310	10 271	5 020	5 081	2 954	2 606	763	1 722	926	890	410
58. Saulgau . . .	13 947	9 816	9 708	4 756	8 164	4 351	3 705	764	2 740	1 463	1 387	659
59. Tettnang . . .	12 824	9 383	9 328	4 372	13 866	7 426	6 725	954	5 205	2 740	2 619	955
60. Ulm . . .	12 607	8 950	8 828	4 777	29 566	16 631	13 206	3 616	18 428	9 664	8 757	3 091
61. Waldsee . . .	14 725	10 497	10 376	4 815	7 241	3 857	3 217	850	3 080	1 511	1 429	531
62. Wangen . . .	13 199	9 542	9 484	4 232	8 638	4 843	4 258	1 312	2 480	1 422	1 370	607
<b>fr. Donaukreis . . .</b>	<b>214 539</b>	<b>152 322</b>	<b>151 194</b>	<b>76 003</b>	<b>215 827</b>	<b>119 449</b>	<b>99 410</b>	<b>27 861</b>	<b>63 361</b>	<b>34 760</b>	<b>32 355</b>	<b>13 784</b>
<b>Württemberg . . .</b>	<b>746 510</b>	<b>545 306</b>	<b>541 285</b>	<b>290 030</b>	<b>1 086 822</b>	<b>608 496</b>	<b>501 998</b>	<b>144 335</b>	<b>343 688</b>	<b>190 670</b>	<b>174 881</b>	<b>175</b>

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

**Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1933.**

5. Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen				6. Häusliche Dienste				Summe 1, 2/3, 4, 5 und 6				7. Berufslose Selbständige				Wohnbevölkerung	St. (Oberämter)
Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen			Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen			Berufs- zuge- hörige	Erwerbspersonen			Zuge- hörige	Selbständige				
	über- haupt	davon			über- haupt	davon			über- haupt	davon			in- gesamt	dar. weibl.			
		hauptberuflich erwerbätätig	in- gesamt			dar. weibl.	hauptberuflich erwerbätätig			in- gesamt	dar. weibl.				hauptberuflich erwerbätätig		
1 950	930	893	293	599	576	515	511	32 272	17 848	15 730	6 129	5 273	3 061	1 487	37 545	33	
1 143	535	512	138	318	308	286	284	24 003	14 909	14 305	6 268	3 008	2 176	1 160	27 011	34	
1 853	908	889	345	432	431	407	407	23 115	17 383	16 684	7 685	3 623	2 842	1 403	31 738	35	
816	400	388	111	229	221	200	195	18 993	12 199	11 858	5 418	2 219	1 748	1 008	21 212	36	
903	435	426	116	316	296	275	268	23 164	15 839	15 510	6 789	2 633	2 002	1 115	25 797	37	
3 496	1 872	1 788	686	781	774	716	715	39 369	24 385	20 767	9 734	5 613	4 015	2 361	44 982	38	
2 324	1 188	1 160	518	568	562	551	547	26 347	16 931	16 297	6 910	4 213	3 310	1 904	30 560	39	
2 431	1 145	1 112	343	858	832	788	783	46 888	27 861	26 089	10 822	4 965	3 570	2 124	51 853	40	
997	472	466	147	331	323	305	300	22 668	14 906	14 525	6 505	2 254	1 788	967	24 922	41	
1 853	1 000	978	403	476	471	455	445	25 751	17 415	16 969	7 696	2 463	1 914	1 095	28 214	42	
829	445	439	118	251	246	226	224	18 964	11 624	11 133	5 056	1 967	1 412	778	20 931	43	
1 373	646	622	167	439	420	373	369	29 966	19 187	18 344	7 793	3 132	2 326	1 303	33 098	44	
1 489	699	679	248	458	450	426	424	27 638	17 222	16 047	7 285	2 516	1 766	1 123	30 154	45	
884	426	416	126	254	247	217	214	19 982	12 703	11 626	5 379	2 203	1 529	900	22 185	46	
<b>22 341</b>	<b>11 101</b>	<b>10 768</b>	<b>3 764</b>	<b>6 310</b>	<b>6 157</b>	<b>5 740</b>	<b>5 686</b>	<b>334 120</b>	<b>240 412</b>	<b>225 834</b>	<b>99 469</b>	<b>46 082</b>	<b>33 459</b>	<b>18 728</b>	<b>430 202</b>	<b>St.</b>	
2 096	1 147	1 122	493	690	675	630	624	35 537	22 439	21 175	9 444	4 043	3 000	1 707	39 580	47	
1 074	538	520	185	282	276	242	240	20 921	12 871	11 946	5 473	2 566	1 861	931	23 487	48	
1 778	1 095	1 072	619	357	354	325	322	25 025	15 823	15 137	6 903	3 293	2 454	1 376	28 318	49	
2 102	1 053	1 012	359	544	532	502	496	38 555	24 123	22 503	9 940	4 347	3 055	1 816	42 902	50	
3 954	2 001	1 920	614	1 203	1 180	1 103	1 094	61 482	37 996	32 608	14 291	7 216	5 167	2 935	68 698	51	
1 613	780	753	253	512	493	462	454	30 864	19 724	18 133	8 506	2 762	1 994	1 252	33 626	52	
1 435	727	668	267	450	445	408	406	25 584	15 596	14 474	6 575	2 389	1 678	991	27 973	53	
1 364	763	755	347	471	456	431	428	25 641	16 223	15 637	6 766	2 783	1 923	980	28 424	54	
1 761	845	827	210	240	238	223	221	22 231	14 409	13 891	6 471	2 211	1 833	951	24 442	55	
4 644	2 623	2 543	1 013	1 102	1 087	1 001	1 000	47 022	28 344	25 815	10 440	6 903	4 947	2 605	53 925	56	
1 161	570	552	181	385	379	356	355	23 375	15 139	14 675	6 729	2 374	1 758	1 041	25 749	57	
1 736	1 035	1 014	525	486	466	436	428	27 073	17 131	16 250	7 132	3 381	2 527	1 411	30 454	58	
2 520	1 394	1 363	483	788	776	719	717	35 203	21 719	20 754	7 481	3 904	2 825	1 470	39 107	59	
10 236	5 551	5 340	1 113	2 293	2 239	2 001	1 989	73 180	43 035	38 132	14 586	9 953	6 439	3 526	83 133	60	
1 870	1 089	1 064	539	449	428	383	373	27 365	17 382	16 469	7 103	3 382	2 463	1 290	30 747	61	
1 560	872	858	387	589	574	541	535	26 466	17 253	16 511	7 073	2 282	1 661	940	28 748	62	
<b>40 951</b>	<b>22 083</b>	<b>21 388</b>	<b>7 588</b>	<b>10 846</b>	<b>10 598</b>	<b>9 763</b>	<b>9 682</b>	<b>545 524</b>	<b>339 212</b>	<b>314 110</b>	<b>134 918</b>	<b>63 789</b>	<b>45 615</b>	<b>25 222</b>	<b>609 313</b>	<b>St.</b>	
<b>189 371</b>	<b>100 004</b>	<b>96 158</b>	<b>32 098</b>	<b>54 122</b>	<b>53 049</b>	<b>49 623</b>	<b>49 255</b>	<b>2 420 513</b>	<b>1 497 525</b>	<b>1 363 945</b>	<b>584 893</b>	<b>275 811</b>	<b>194 524</b>	<b>106 697</b>	<b>2 696 324</b>	<b>St.</b>	

Siehe Bemerkung Seite 31 und 35.

## 14. Die berufliche Gliederung der Bevölkerung nach kleineren Verwaltungsbezirken

(Statist. Handbuch)

Kreise (Oberämter)	Von je 100 der Gesamtbevölkerung gehören zu											
	Land- und Forstwirtschaft		Industrie und Handwerk		Handel und Verkehr		öffentl. Dienste und private Dienst- leistungen		häusliche Dienste		berufslosen Selbständigen	
	1933	1925	1933	1925	1933	1925	1933	1925	1933	1925	1933	1925
1. Stuttgart-Stadt	2,0	2,0	41,3	45,0	28,4	28,2	12,2	10,9	4,1	4,8	12,0	9,1
2. Backnang . . .	33,7	42,5	42,8	37,0	6,9	6,9	5,2	4,3	1,9	2,1	9,5	7,2
3. Besigheim . . .	31,9	39,4	46,3	43,4	8,1	7,3	4,8	3,7	1,3	1,4	7,6	4,8
4. Böblingen . . .	26,5	37,3	52,3	45,3	8,4	6,6	5,0	5,3	1,3	1,5	6,5	4,0
5. Brackenheim . .	54,6	60,3	29,1	26,9	5,9	4,6	3,7	3,2	1,0	1,0	5,7	4,0
6. Eßlingen . . .	10,1	15,6	56,5	60,1	14,4	10,9	6,6	5,1	2,1	1,9	10,3	6,4
7. Heilbronn . . .	16,5	21,8	45,2	46,6	16,9	15,6	7,6	6,2	2,3	2,7	11,5	7,1
8. Leonberg . . .	30,5	39,1	43,2	40,9	9,8	8,1	5,4	4,2	1,5	1,6	9,6	6,1
9. Ludwigsburg . .	12,5	15,5	49,1	51,6	13,5	13,6	11,8	9,4	2,1	2,2	11,0	7,7
10. Marbach . . .	49,6	57,9	34,2	29,5	6,0	4,7	3,8	3,1	1,1	1,1	5,3	3,7
11. Maulbronn . . .	32,2	40,3	45,0	40,8	8,5	9,2	4,5	3,6	1,2	1,6	8,6	4,5
12. Neckarfulm . . .	37,7	43,7	38,4	38,0	8,3	6,8	5,1	4,5	1,4	1,8	9,1	5,2
13. Stuttgart-Amt . .	20,6	22,2	51,0	58,0	11,6	9,0	5,8	3,9	1,6	1,6	9,4	5,3
14. Waiblingen . . .	44,8	52,2	34,7	31,5	7,8	7,3	4,3	3,4	1,1	1,4	7,3	4,2
15. Waiblingen . . .	28,4	38,3	42,3	40,5	10,7	7,7	6,3	4,6	1,4	1,6	10,9	7,3
fr. Neckarreis . . .	16,1	21,1	43,8	45,4	18,2	16,3	8,8	5,5	2,6	4,6	10,5	7,1
16. Balingen . . .	17,4	24,7	61,9	58,9	7,8	7,1	4,8	3,5	1,3	1,7	6,8	4,1
17. Calw . . . . .	39,9	43,5	33,1	32,1	9,7	9,1	6,2	5,4	1,4	2,0	9,7	7,9
18. Freudenstadt . .	33,5	41,2	35,8	33,4	12,6	11,4	5,4	4,2	2,0	2,3	10,7	7,5
19. Herrenberg . . .	56,6	65,1	26,5	22,2	6,1	4,9	4,0	3,1	1,1	1,3	5,7	3,4
20. Horb . . . . .	50,2	57,6	25,1	20,9	11,4	10,6	4,3	3,9	1,4	2,0	7,6	5,0
21. Nagold . . . . .	41,8	51,0	35,2	30,2	8,2	6,8	4,7	4,0	1,6	2,2	8,5	5,8
22. Neuenbürg . . .	22,3	28,0	49,1	47,4	11,3	11,2	6,3	5,8	1,9	2,5	9,1	5,1
23. Nürtingen . . .	26,7	36,0	53,7	49,0	7,1	5,6	4,2	3,2	1,2	1,4	7,1	4,8
24. Oberndorf . . .	28,5	30,8	48,7	51,9	6,8	5,7	5,2	4,2	1,3	1,7	9,5	5,7
25. Neutlingen . . .	15,2	20,8	54,6	53,2	11,2	10,5	6,0	5,2	2,0	2,4	11,0	7,9
26. Rottenburg . . .	43,5	51,5	34,7	30,2	6,0	5,4	5,6	4,6	1,1	1,4	9,1	6,9
27. Rottweil . . . .	23,9	28,1	48,9	49,6	10,1	9,4	6,3	5,0	1,5	2,1	9,3	5,8
28. Spaichingen . . .	42,9	54,1	42,3	34,2	5,2	4,4	3,4	3,1	1,0	0,9	5,2	3,3
29. Sulz . . . . .	54,8	63,7	30,6	25,0	4,1	3,1	3,6	3,3	1,0	1,6	5,9	3,3
30. Tübingen . . . .	18,6	26,5	38,2	35,7	12,9	13,1	11,4	10,0	2,6	2,7	16,3	12,0
31. Tuttlingen . . . .	20,1	24,0	56,3	58,8	8,7	6,9	4,7	3,7	1,5	1,8	8,7	4,8
32. Urach . . . . .	33,2	40,2	47,5	44,6	6,3	5,2	4,3	3,6	1,2	1,8	7,5	4,6
fr. Schwarzwaldfr. .	29,4	36,2	45,1	42,8	9,0	8,2	5,7	4,7	1,6	2,0	9,2	6,1

## und Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1933 und am 16. Juni 1925.

1922/26 S. 62 ff.)

Kreise (Oberämter)	Von je 100 der Gesamtbevölkerung gehören zu											
	Land- und Forstwirtschaft		Industrie und Handwerk		Handel und Verkehr		öffentl. Dienste und private Dienst- leistungen		häusliche Dienste		berufslosen Selbständigen	
	1933	1925	1933	1925	1933	1925	1933	1925	1933	1925	1933	1925
33. Aalen . . .	23,5	27,3	42,6	44,6	13,0	12,5	5,2	4,3	1,6	2,0	14,1	9,3
34. Crailsheim . . .	47,5	51,8	18,5	17,2	17,5	16,8	4,2	3,5	1,2	1,7	11,1	9,0
35. Ellwangen . . .	57,9	61,1	18,2	16,9	5,3	5,2	5,8	5,7	1,4	1,7	11,4	9,4
36. Gaildorf . . .	59,1	63,1	20,3	18,1	5,2	5,1	3,8	3,3	1,1	1,4	10,5	9,0
37. Gerabronn . . .	61,4	62,5	17,9	17,3	5,8	5,7	3,5	3,5	1,2	1,5	10,2	9,5
38. Gmünd . . .	23,3	25,5	45,6	48,2	9,1	8,3	7,8	6,8	1,7	2,2	12,5	9,0
39. Hall . . .	40,6	44,1	27,7	27,0	8,5	7,9	7,6	6,5	1,8	2,2	13,8	12,3
40. Heidenheim . . .	22,7	26,9	54,5	53,8	6,8	6,5	4,7	4,1	1,7	2,1	9,6	6,6
41. Künzelsau . . .	60,6	63,7	19,1	17,3	5,9	5,6	4,0	3,6	1,3	1,7	9,1	8,1
42. Mergentheim . . .	53,9	58,0	19,7	17,7	9,4	7,7	6,6	6,5	1,7	2,0	8,7	8,1
43. Neresheim . . .	55,0	58,7	22,9	20,7	7,6	7,5	3,9	3,9	1,2	2,1	9,4	7,1
44. Öhringen . . .	53,7	56,8	24,9	23,2	6,4	6,7	4,2	3,8	1,3	1,9	9,5	7,6
45. Schorndorf . . .	34,7	44,4	41,8	37,0	8,8	7,4	4,9	3,9	1,5	2,0	8,3	5,3
46. Weizheim . . .	42,3	47,7	36,3	35,5	6,3	5,6	4,0	3,6	1,2	1,5	9,9	6,1
fr. Jagstkreis . . .	42,4	46,7	31,8	30,7	8,4	7,8	5,2	3,5	1,5	3,0	10,7	8,3
47. Biberach . . .	45,4	50,0	28,4	25,9	8,9	8,6	5,3	4,9	1,8	2,1	10,2	8,5
48. Blaubeuren . . .	42,9	47,0	34,0	33,7	6,4	6,3	4,6	3,9	1,2	1,5	10,9	7,6
49. Ehingen . . .	48,3	52,4	26,0	25,4	6,5	6,1	6,3	5,3	1,3	1,8	11,6	9,0
50. Geislingen . . .	24,0	27,8	51,7	52,7	8,0	7,4	4,9	4,0	1,3	1,6	10,1	6,5
51. Göppingen . . .	15,7	19,3	57,1	60,2	9,2	8,0	5,8	4,4	1,7	2,1	10,5	6,0
52. Kirchheim . . .	31,9	39,5	47,2	43,4	6,4	5,9	4,8	3,9	1,5	1,6	8,2	5,7
53. Laupheim . . .	46,9	49,5	30,6	31,4	7,2	6,6	5,1	4,1	1,6	2,1	8,6	6,3
54. Leutkirch . . .	53,2	56,6	22,9	21,5	7,6	7,5	4,8	4,3	1,7	2,0	9,8	8,1
55. Münsingen . . .	57,6	61,6	19,9	18,5	5,2	4,9	7,2	6,2	1,0	1,6	9,1	7,2
56. Ravensburg . . .	30,3	34,9	36,1	37,1	10,1	9,0	8,6	6,7	2,1	2,8	12,8	9,5
57. Niedlingen . . .	58,4	62,2	19,7	17,8	6,7	6,4	4,5	4,1	1,5	1,7	9,2	7,8
58. Saulgau . . .	45,8	50,1	26,8	25,5	9,0	7,9	5,7	5,4	1,6	2,3	11,1	8,8
59. Tettlhang . . .	32,8	38,5	35,5	32,4	13,3	12,9	6,4	5,5	2,0	2,3	10,0	8,4
60. Ulm . . .	15,1	16,8	35,6	37,3	22,2	22,6	12,4	10,8	2,7	3,1	12,0	9,4
61. Walbsee . . .	47,9	51,6	23,5	23,9	10,0	9,2	6,1	5,2	1,5	1,7	11,0	8,4
62. Wangen . . .	45,9	49,4	30,1	29,6	8,6	8,1	5,4	4,2	2,1	2,7	7,9	6,0
fr. Donaufreis . . .	35,2	39,5	35,4	35,1	10,4	9,8	6,7	5,6	1,8	2,2	10,5	7,8
Württemberg . . .	27,7	33,0	40,3	40,0	12,8	11,6	7,0	5,8	2,0	2,4	10,2	7,2

## 15. Die Bevölkerung nach Beruf und sozialer Stellung 1933 und 1925.

(Berufszählungen 1933 und 1925.)

## a) Die Berufszugehörigen.

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf <sup>1)</sup>	1933			1925			Zunahme oder Abnahme (-) 1925 bis 1933		
	Summe	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.	insge- samt	männl.	weibl.
							in v. ♂.	in v. ♂.	in v. ♀.
<b>Land- und Forstwirtschaft . . .</b>	<b>746 510</b>	<b>349 686</b>	<b>396 824</b>	<b>851 998</b>	<b>368 751</b>	<b>483 247</b>	-12,4	- 5,2	-17,9
Selbständige . . . . .	343 424	223 038	120 386	366 492	234 685	131 807	- 6,3	- 5,0	- 8,7
Mithelfende Familienangehörige . .	316 162	71 149	245 013	398 726	84 244	314 482	-20,7	-15,5	-22,1
Beamte und Angestellte . . . . .	6 406	3 650	2 756	9 026	5 807	3 219	-29,0	-37,1	-14,4
und zwar: Beamte . . . . .	3 095	1 627	1 468	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	3 311	2 023	1 288	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	80 518	51 849	28 669	77 754	44 015	33 739	3,6	17,8	-15,0
<b>Industrie und Handwerk . . .</b>	<b>1086822</b>	<b>599 682</b>	<b>487 140</b>	<b>1040559</b>	<b>587 850</b>	<b>452 709</b>	<b>4,4</b>	<b>2,0</b>	<b>7,6</b>
Selbständige . . . . .	201 255	107 927	93 328	192 196	103 010	89 186	4,7	4,7	4,6
Mithelfende Familienangehörige . .	14 255	1 734	12 521	12 963	1 028	11 935	10,0	68,7	4,9
Beamte und Angestellte . . . . .	113 315	59 614	53 701	126 762	69 044	57 718	-10,7	-13,7	- 7,0
und zwar: Beamte . . . . .	4 217	2 196	2 021	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	109 098	57 418	51 680	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	757 997	430 407	327 590	708 638	414 768	293 870	7,0	3,8	11,5
<b>Handel und Verkehr . . . .</b>	<b>343 688</b>	<b>161 293</b>	<b>182 395</b>	<b>296 814</b>	<b>142 687</b>	<b>154 127</b>	<b>15,8</b>	<b>13,0</b>	<b>18,4</b>
Selbständige . . . . .	86 962	45 062	41 900	77 672	40 607	37 065	12,0	10,9	13,0
Mithelfende Familienangehörige . .	24 234	2 026	22 208	24 854	1 568	23 286	- 2,5	29,2	- 4,6
Beamte und Angestellte . . . . .	133 332	63 122	70 210	129 838	65 575	64 263	2,7	- 3,8	9,3
und zwar: Beamte . . . . .	52 059	25 355	26 704	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	81 273	37 767	43 506	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	99 160	51 083	48 077	64 450	34 937	29 513	53,8	46,2	62,9
<b>Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen . . . . .</b>	<b>189 371</b>	<b>90 991</b>	<b>98 380</b>	<b>152 275</b>	<b>75 652</b>	<b>76 623</b>	<b>24,4</b>	<b>20,3</b>	<b>28,4</b>
Selbständige . . . . .	29 946	15 193	14 753	21 291	10 317	10 974	40,7	47,2	34,5
Mithelfende Familienangehörige . .	1 304	97	1 207	681	43	638	91,5	125,6	89,2
Beamte und Angestellte . . . . .	130 408	62 520	67 888	114 476	57 923	56 553	13,9	7,9	20,0
und zwar: Beamte und Soldaten	91 892	50 132	41 760	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	38 516	12 388	26 128	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	27 713	13 181	14 532	15 827	7 369	8 458	75,0	78,9	71,8
<b>Häusliche Dienste . . . . .</b>	<b>54 122</b>	<b>821</b>	<b>53 301</b>	<b>51 790</b>	<b>1 582</b>	<b>50 208</b>	<b>4,5</b>	<b>-48,1</b>	<b>6,2</b>
Angestellte . . . . .	644	60	584	657	164	493	- 2,0	-63,4	18,4
Arbeiter . . . . .	1 345	351	994	3 289	841	2 448	-59,1	-58,3	-59,4
Hausangestellte . . . . .	52 133	410	51 723	47 844	577	47 267	9,0	-28,9	9,4
<b>Summe der Abteilungen . . . .</b>	<b>2420513</b>	<b>1202473</b>	<b>1218040</b>	<b>2393436</b>	<b>1176522</b>	<b>1216914</b>	<b>1,1</b>	<b>2,2</b>	<b>0,1</b>
Selbständige . . . . .	661 587	391 220	270 367	657 651	388 619	269 032	0,6	0,7	0,5
Mithelfende Familienangehörige . .	355 955	75 006	280 949	437 224	86 883	350 341	-18,6	-13,7	-19,8
Beamte und Angestellte . . . . .	384 105	188 966	195 139	380 759	198 513	182 246	0,9	- 4,8	7,1
und zwar: Beamte und Soldaten	151 263	79 310	71 953	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	232 842	109 656	123 186	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	966 733	546 871	419 862	869 958	501 930	368 028	11,1	9,0	14,1
Hausangestellte . . . . .	52 133	410	51 723	47 844	577	47 267	9,0	-28,9	9,4
<b>Berufslose Selbständige . . . .</b>	<b>275 811</b>	<b>104 058</b>	<b>171 753</b>	<b>186 799</b>	<b>66 985</b>	<b>119 814</b>	<b>47,7</b>	<b>55,3</b>	<b>43,4</b>
<b>Gesamtbevölkerung</b>	<b>2696324</b>	<b>1306531</b>	<b>1389793</b>	<b>2580235</b>	<b>1243507</b>	<b>1336728</b>	<b>4,5</b>	<b>5,1</b>	<b>4,0</b>

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

<sup>1)</sup> 1925 sind die Beamten nicht besonders ausgezählt worden.

## (Aach) 15. Die Bevölkerung nach Beruf und sozialer Stellung 1933 und 1925.

(Berufszählungen 1933 und 1925.)

## b) Die Erwerbspersonen.

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf <sup>1)</sup>	1933			1925			Zunahme oder Abnahme (-) 1925 bis 1933		
	Summe	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.	insge- samt	männl.	weibl.
							in v. H.	in v. H.	in v. H.
<b>Land- und Forstwirtschaft . . .</b>	<b>545 306</b>	<b>254 939</b>	<b>290 367</b>	<b>640 791</b>	<b>268 404</b>	<b>372 387</b>	<b>-14,9</b>	<b>- 5,0</b>	<b>-22,0</b>
Selbständige . . . . .	163 625	135 844	27 781	172 780	140 767	32 013	- 5,3	- 3,5	-13,2
Mithelfende Familienangehörige . . .	313 837	70 283	243 554	397 151	83 621	313 533	-21,0	-16,0	-22,3
Beamte und Angestellte . . . . .	2 907	2 663	244	4 817	4 488	329	-39,7	-40,7	-25,8
und zwar: Beamte . . . . .	1 081	1 076	5	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	1 826	1 587	239	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	64 937	46 149	18 788	66 040	39 528	26 512	- 1,7	16,8	-29,2
<b>Industrie und Handwerk . . .</b>	<b>608 496</b>	<b>451 157</b>	<b>157 339</b>	<b>605 439</b>	<b>444 637</b>	<b>160 802</b>	<b>0,5</b>	<b>1,5</b>	<b>- 2,2</b>
Selbständige . . . . .	86 255	73 057	13 198	78 978	65 394	13 584	9,2	11,7	- 2,8
Mithelfende Familienangehörige . . .	14 023	1 670	12 353	12 821	1 003	11 818	9,4	66,5	4,5
Beamte und Angestellte . . . . .	60 579	46 155	14 424	67 265	52 695	14 570	- 9,9	-12,4	- 1,0
und zwar: Beamte . . . . .	1 519	1 441	78	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	59 060	44 714	14 346	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	447 639	330 275	117 364	446 375	325 545	120 830	0,3	1,4	- 2,8
<b>Handel und Verkehr . . . . .</b>	<b>190 670</b>	<b>117 111</b>	<b>73 559</b>	<b>160 739</b>	<b>100 683</b>	<b>60 056</b>	<b>18,6</b>	<b>16,3</b>	<b>22,5</b>
Selbständige . . . . .	43 413	31 303	12 110	35 353	26 663	8 690	22,8	17,4	39,4
Mithelfende Familienangehörige . . .	23 834	1 911	21 923	24 551	1 515	23 036	- 2,9	26,1	- 4,9
Beamte und Angestellte . . . . .	72 254	47 249	25 005	66 300	47 455	18 845	9,0	- 0,4	32,7
und zwar: Beamte . . . . .	18 293	16 494	1 799	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	53 961	30 755	23 206	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	51 169	36 648	14 521	34 535	25 050	9 485	48,1	46,3	53,1
<b>Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen . . . . .</b>	<b>100 004</b>	<b>66 684</b>	<b>33 320</b>	<b>80 978</b>	<b>55 936</b>	<b>25 042</b>	<b>23,5</b>	<b>19,2</b>	<b>33,1</b>
Selbständige . . . . .	12 974	10 446	2 528	10 345	7 521	2 824	25,4	39,0	-10,5
Mithelfende Familienangehörige . . .	1 278	93	1 185	674	43	631	89,6	116,3	87,8
Beamte und Angestellte . . . . .	68 506	46 060	22 446	59 344	42 640	16 704	15,4	8,0	34,4
und zwar: Beamte und Soldaten	39 811	36 336	3 475	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	28 695	9 724	18 971	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	17 246	10 085	7 161	10 615	5 732	4 883	62,5	75,9	46,6
<b>Häusliche Dienste . . . . .</b>	<b>53 049</b>	<b>440</b>	<b>52 609</b>	<b>50 132</b>	<b>969</b>	<b>49 163</b>	<b>5,8</b>	<b>-54,6</b>	<b>7,0</b>
Angestellte . . . . .	585	46	539	492	110	382	18,9	-58,2	41,1
Arbeiter . . . . .	1 057	270	787	2 565	607	1 958	-58,8	-55,5	-59,8
Hausangestellte . . . . .	51 407	124	51 283	47 075	252	46 823	9,2	-50,8	9,5
<b>Summe der Abteilungen . . .</b>	<b>1 497 525</b>	<b>890 331</b>	<b>607 194</b>	<b>1 538 079</b>	<b>870 629</b>	<b>667 450</b>	<b>- 2,7</b>	<b>2,3</b>	<b>- 9,0</b>
Selbständige . . . . .	306 267	250 650	55 617	297 456	240 345	57 111	3,0	4,3	- 2,6
Mithelfende Familienangehörige . . .	352 972	73 957	279 015	435 200	86 182	349 018	-18,9	-14,2	-20,1
Beamte und Angestellte . . . . .	204 831	142 173	62 658	198 218	147 388	50 830	3,3	- 3,5	23,3
und zwar: Beamte und Soldaten	60 704	55 347	5 357	.	.	.	.	.	.
Angestellte . . . . .	144 127	86 826	57 301	.	.	.	.	.	.
Arbeiter . . . . .	582 048	423 427	158 621	560 130	396 462	163 668	3,9	6,8	- 3,1
Hausangestellte . . . . .	51 407	124	51 283	47 075	252	46 823	9,2	-50,8	9,5
<b>Berufslose Selbständige . . .</b>	<b>194 524</b>	<b>87 827</b>	<b>106 697</b>	<b>139 198</b>	<b>56 370</b>	<b>82 828</b>	<b>39,7</b>	<b>55,8</b>	<b>28,8</b>
<b>Gesamtzahl der Erwerbspersonen u. beruf- losen Selbständigen . . .</b>	<b>1 692 019</b>	<b>978 158</b>	<b>713 891</b>	<b>1 677 277</b>	<b>926 999</b>	<b>750 278</b>	<b>0,9</b>	<b>5,5</b>	<b>- 4,8</b>

Siehe Bemerkung S. 34 und 35.

<sup>1)</sup> 1925 sind die Beamten nicht besonders ausgezählt worden.

**(Tisch) 15. Die Bevölkerung nach Beruf**

(Berufszählungen)

**c) Die Angehörigen**

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf <sup>1)</sup>	Ehefrauen				Ehefrauen und		
	1933	1925	Zu- oder Abnahme (-) 1925 bis 1933		1933		
			Zahl	v. %	Summe	männl.	weibl.
<b>Land- und Forstwirtschaft . . .</b>	<b>8 013</b>	<b>5 679</b>	<b>2 334</b>	<b>41,1</b>	<b>201 204</b>	<b>91 747</b>	<b>106 457</b>
Selbständige . . . . .	2 306	2 096	210	10,0	179 799	87 194	92 605
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	506	110	396	360,0	2 325	866	1 459
Beamte und Angestellte . . . . .	1 257	1 241	16	1,3	3 499	987	2 512
und zwar: Beamte . . . . .	767	.	.	.	2 014	551	1 463
Angestellte . . . . .	490	.	.	.	1 485	436	1 049
Arbeiter . . . . .	3 944	2 232	1 712	76,7	15 581	5 700	9 881
<b>Industrie und Handwerk . . .</b>	<b>162 932</b>	<b>126 857</b>	<b>36 075</b>	<b>28,4</b>	<b>478 326</b>	<b>148 525</b>	<b>329 801</b>
Selbständige . . . . .	36 037	28 135	7 902	28,1	115 000	34 870	80 130
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	92	61	31	50,8	232	64	168
Beamte und Angestellte . . . . .	23 734	23 703	31	0,1	52 736	13 459	39 277
und zwar: Beamte . . . . .	1 102	.	.	.	2 698	755	1 943
Angestellte . . . . .	22 632	.	.	.	50 038	12 704	37 334
Arbeiter . . . . .	103 069	74 958	28 111	37,5	310 359	100 132	210 226
<b>Handel und Verkehr . . . . .</b>	<b>57 474</b>	<b>43 822</b>	<b>13 652</b>	<b>31,1</b>	<b>153 018</b>	<b>44 182</b>	<b>108 836</b>
Selbständige . . . . .	12 627	10 397	2 230	21,4	43 549	13 759	29 790
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	115	30	85	283,3	400	115	285
Beamte und Angestellte . . . . .	26 563	24 214	2 349	9,7	61 078	15 873	45 205
und zwar: Beamte . . . . .	14 454	.	.	.	33 766	8 861	24 905
Angestellte . . . . .	12 109	.	.	.	27 312	7 012	20 300
Arbeiter . . . . .	18 169	9 181	8 988	97,9	47 991	14 435	33 556
<b>Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen . . . . .</b>	<b>36 395</b>	<b>26 891</b>	<b>9 504</b>	<b>35,3</b>	<b>89 367</b>	<b>24 307</b>	<b>65 060</b>
Selbständige . . . . .	6 580	4 788	1 792	37,4	16 972	4 747	12 225
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	14	2	12	600,0	26	4	22
Beamte und Angestellte . . . . .	25 909	20 316	5 593	27,5	61 902	16 460	45 442
und zwar: Beamte u. Soldaten . . . . .	21 858	.	.	.	52 081	13 796	38 285
Angestellte . . . . .	4 051	.	.	.	9 821	2 664	7 157
Arbeiter . . . . .	3 892	1 785	2 107	118,0	10 467	3 096	7 371
<b>Häusliche Dienste . . . . .</b>	<b>211</b>	<b>331</b>	<b>- 120</b>	<b>- 36,3</b>	<b>1 073</b>	<b>381</b>	<b>692</b>
Angestellte . . . . .	28	64	- 36	- 56,3	59	14	45
Arbeiter . . . . .	122	243	- 121	- 49,8	288	81	207
Hausangestellte . . . . .	61	24	37	154,2	726	286	440
<b>Summe der Abteilungen . . .</b>	<b>265 025</b>	<b>203 580</b>	<b>61 445</b>	<b>30,1</b>	<b>922 988</b>	<b>312 142</b>	<b>610 846</b>
Selbständige . . . . .	57 550	45 416	12 134	26,7	355 320	140 570	214 750
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	727	203	524	258,1	2 988	1 049	1 934
Beamte und Angestellte . . . . .	77 491	69 538	7 953	11,4	179 274	46 793	132 481
und zwar: Beamte u. Soldaten . . . . .	38 181	.	.	.	90 559	23 963	66 596
Angestellte . . . . .	39 310	.	.	.	88 715	22 830	65 885
Arbeiter . . . . .	129 196	88 399	40 797	46,1	384 685	123 444	261 241
Hausangestellte . . . . .	61	24	37	154,2	726	286	440
<b>Berufslose Selbständige . . .</b>	<b>35 935</b>	<b>17 013</b>	<b>18 922</b>	<b>111,3</b>	<b>81 287</b>	<b>16 231</b>	<b>65 056</b>
<b>Zusammen</b>	<b>300 960</b>	<b>220 593</b>	<b>80 367</b>	<b>36,4</b>	<b>1 004 275</b>	<b>328 373</b>	<b>675 902</b>

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.

<sup>1)</sup> 1925 sind die Beamten nicht besonders ausgezählt worden.

## und sozialer Stellung 1933 und 1925.

1933 und 1925.)

## ohne Hauptberuf.

1925			Zu- oder Abnahme (—) 1925 bis 1933					
Summe	männl.	weibl.	insgesamt		männlich		weiblich	
			Zahl	v. %	Zahl	v. %	Zahl	v. %
211 207	100 347	110 860	— 10 003	— 4,7	— 5 600	— 5,6	— 4 403	— 4,0
193 712	93 918	99 794	— 13 913	— 7,2	— 6 724	— 7,2	— 7 189	— 7,2
1 572	623	949	753	47,9	243	39,0	510	53,7
4 209	1 319	2 890	— 710	— 16,9	— 332	— 25,2	— 378	— 13,1
.	.	.	.	.	.	.	.	.
11 714	4 487	7 227	3 867	33,0	1 213	27,0	2 654	36,7
435 120	143 213	291 907	43 206	9,9	5 312	3,7	37 894	13,0
113 218	37 616	75 602	1 782	1,6	— 2 746	— 7,3	4 528	6,0
142	25	117	90	63,4	39	156,0	51	43,6
59 497	16 349	43 148	— 6 761	— 11,4	— 2 890	— 17,7	— 3 871	— 9,0
.	.	.	.	.	.	.	.	.
262 263	89 223	173 040	48 095	18,3	10 909	12,2	37 186	21,5
136 075	42 004	94 071	16 943	12,4	2 178	5,2	14 765	15,7
42 319	13 944	28 375	1 230	2,9	— 185	— 1,3	1 415	5,0
303	53	250	97	32,0	62	117,0	35	14,0
63 538	18 120	45 418	— 2 460	— 3,9	— 2 247	— 12,4	— 213	— 0,4
.	.	.	.	.	.	.	.	.
29 915	9 887	20 028	18 076	60,4	4 548	46,1	13 528	67,5
.	.	.	.	.	.	.	.	.
71 297	19 716	51 581	18 070	25,3	4 591	23,3	13 479	26,1
10 946	2 796	8 150	6 026	55,0	1 951	69,8	4 075	49,9
7	—	7	19	271,4	4	—	15	214,3
55 132	15 283	39 849	6 770	12,3	1 177	7,7	5 593	14,0
.	.	.	.	.	.	.	.	.
5 212	1 637	3 575	5 255	100,8	1 459	89,1	3 796	106,2
1 658	613	1 045	— 585	— 35,3	— 232	— 37,8	— 353	— 33,8
165	54	111	— 106	— 64,2	— 40	— 74,1	— 66	— 59,5
724	234	490	— 436	— 60,2	— 153	— 65,4	— 283	— 57,8
769	325	444	— 43	— 5,6	— 39	— 12,0	— 4	— 0,9
855 357	305 893	549 464	67 631	7,9	6 249	2,0	61 382	11,1
360 195	148 274	211 921	— 4 875	— 1,4	— 7 704	— 5,2	2 829	1,4
2 024	701	1 323	959	47,4	348	49,6	611	46,2
182 541	51 125	131 416	— 3 267	— 1,8	— 4 332	— 8,5	1 065	0,8
.	.	.	.	.	.	.	.	.
309 828	105 468	204 360	74 857	24,2	17 976	17,0	56 881	27,8
769	325	444	— 43	— 5,6	— 39	— 12,0	— 4	— 0,9
47 601	10 615	36 986	33 686	70,8	5 616	52,8	28 070	75,9
902 958	316 508	586 450	101 317	11,2	11 865	3,8	89 452	15,2

Siehe Bemerkung Seite 34 und 35.



## 16. Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahren

Eheschließungs- jahr	Zahl der verheirateten Frauen						
	insgesamt	davon mit . . . in der jetzigen Ehe geborenen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
<b>In sämtlichen Gemeinden</b>							
1933 <sup>1)</sup>	8 531	7 091	1 361	126	3	—	—
1932	18 438	11 321	6 259	823	28	6	1
1931	19 678	8 046	9 365	1 965	285	16	1
1930	21 181	6 880	9 609	3 891	716	73	12
1929	21 780	5 854	8 961	5 127	1 457	298	83
1928	21 261	4 962	7 856	5 596	2 049	615	183
1927	18 639	3 923	6 208	5 188	2 198	787	335
1926	16 935	3 097	5 256	4 721	2 438	909	514
1925	16 999	3 125	4 670	4 899	2 481	1 111	713
1924	14 234	2 479	3 727	4 006	2 215	1 043	814
1923	18 188	3 181	4 493	4 844	3 000	1 456	1 214
1922	20 446	3 389	4 612	5 482	3 430	1 823	1 710
1921	20 824	3 080	4 413	5 443	3 689	2 033	2 166
1920	26 953	3 944	5 285	6 825	4 767	2 862	3 270
1919	25 730	3 284	4 572	6 138	4 620	2 989	4 127
1918	8 645	1 289	1 577	2 226	1 449	868	1 236
1917	7 056	886	1 298	1 717	1 305	757	1 093
1916	6 025	744	1 020	1 447	1 134	674	1 006
1915	5 170	606	851	1 210	968	611	924
1914	10 556	1 082	1 515	2 349	2 050	1 324	2 236
1913	12 077	1 194	1 673	2 595	2 320	1 590	2 705
1908 bis 1912	57 860	5 051	7 355	11 641	10 448	8 028	15 337
1907 und früher	149 621	10 148	11 616	19 934	21 056	19 174	67 693
<b>Summe</b>	<b>546 927</b>	<b>94 656</b>	<b>113 552</b>	<b>108 193</b>	<b>74 106</b>	<b>49 047</b>	<b>107 373</b>
<b>In den Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern</b>							
1933 <sup>1)</sup>	3 397	2 803	535	56	3	—	—
1932	6 917	3 814	2 703	370	23	6	1
1931	7 371	2 328	3 937	952	140	13	1
1930	8 199	1 818	3 913	2 021	392	44	11
1929	8 239	1 403	3 212	2 528	855	183	58
1928	8 051	1 147	2 656	2 583	1 175	365	120
1927	7 366	977	2 056	2 379	1 260	507	187
1926	6 779	784	1 664	2 086	1 335	572	338
1925	6 800	730	1 493	2 133	1 306	652	486
1924	5 774	602	1 131	1 705	1 150	642	544
1923	7 031	796	1 223	1 868	1 532	842	820
1922	8 191	880	1 277	2 111	1 742	1 023	1 153
1921	8 652	866	1 204	2 068	1 806	1 227	1 481
1920	11 108	1 031	1 373	2 550	2 312	1 620	2 222
1919	12 069	1 118	1 389	2 475	2 331	1 796	2 960
1918	2 786	297	330	600	502	360	697
1917	2 176	193	237	412	433	309	592
1916	1 732	177	173	333	326	271	502
1915	1 492	133	157	257	299	195	451
1914	3 713	275	312	593	676	602	1 255
1913	4 650	364	357	755	816	722	1 636
1908 bis 1912	23 338	1 532	1 804	3 468	3 858	3 480	9 196
1907 und früher	64 328	3 660	3 621	6 183	7 485	7 689	35 690
<b>Summe</b>	<b>220 259</b>	<b>27 728</b>	<b>36 757</b>	<b>40 491</b>	<b>31 757</b>	<b>23 125</b>	<b>60 401</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar bis 15. Juni 1933. Die bei den Ehen aus dem Jahr 1933 nachgewiesenen Kinder sind größtenteils vor der Ehe geboren und durch die Eheschließung legitimiert worden. Dies gilt zum Teil auch für die Kinder der kinderreichen Ehen aus den etwas weiter zurückliegenden Jahren.

## und Kinderzahl (Geborenenzahl) am 16. Juni 1933.

Eheschließungs- jahr	Zahl der verheirateten Frauen						
	insgesamt	davon mit . . . in der jetzigen Ehe geborenen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
<b>In den Gemeinden mit 2000 bis unter 100 000 Einwohnern</b>							
1933 <sup>1)</sup>	3 750	3 089	615	46	—	—	—
1932	7 981	5 030	2 605	341	5	—	—
1931	8 257	3 485	3 885	774	110	3	—
1930	9 427	3 329	4 291	1 510	274	22	1
1929	9 473	2 731	4 079	2 047	503	93	20
1928	9 334	2 346	3 680	2 318	714	213	63
1927	8 054	1 819	2 901	2 198	775	245	116
1926	7 204	1 410	2 475	1 995	906	274	144
1925	7 325	1 470	2 154	2 127	983	402	189
1924	6 152	1 128	1 794	1 755	899	345	231
1923	8 059	1 434	2 246	2 267	1 221	534	357
1922	8 740	1 448	2 205	2 515	1 338	692	492
1921	8 833	1 301	2 127	2 520	1 545	717	623
1920	11 247	1 721	2 430	3 096	1 991	1 067	942
1919	10 117	1 403	2 056	2 710	1 866	1 024	1 038
1918	3 986	555	762	1 081	722	405	461
1917	3 192	384	590	815	629	345	429
1916	2 758	296	488	687	559	317	411
1915	2 429	262	390	573	494	318	392
1914	4 589	466	668	1 087	984	562	822
1913	5 131	512	790	1 201	1 043	682	903
1908 bis 1912	24 023	2 104	3 292	5 362	4 752	3 487	5 026
1907 und früher	62 918	4 233	5 137	9 133	9 544	8 571	26 275
<b>Summe</b>	<b>232 979</b>	<b>41 981</b>	<b>51 660</b>	<b>48 158</b>	<b>31 907</b>	<b>20 318</b>	<b>38 955</b>
<b>In den Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern</b>							
1933 <sup>1)</sup>	1 434	1 199	211	24	—	—	—
1932	3 540	2 477	951	112	—	—	—
1931	4 050	2 233	1 543	239	35	—	—
1930	3 555	1 733	1 405	360	50	7	—
1929	4 068	1 720	1 670	552	99	22	5
1928	3 876	1 469	1 520	690	160	37	—
1927	3 219	1 127	1 251	611	163	35	32
1926	2 952	903	1 117	640	197	63	32
1925	2 874	925	1 023	639	192	57	38
1924	2 358	749	802	546	166	56	39
1923	3 048	951	1 024	709	247	80	37
1922	3 515	1 061	1 130	856	300	103	65
1921	3 339	913	1 082	855	338	89	62
1920	4 598	1 192	1 482	1 179	464	175	106
1919	3 544	763	1 127	953	423	169	109
1918	1 873	437	485	545	225	103	78
1917	1 688	309	471	490	243	103	72
1916	1 485	271	359	427	249	86	93
1915	1 249	211	304	380	175	98	81
1914	2 254	341	535	669	390	160	159
1913	2 296	318	526	639	461	186	166
1908 bis 1912	10 499	1 415	2 259	2 811	1 838	1 061	1 115
1907 und früher	22 375	2 230	2 858	4 618	4 027	2 914	5 728
<b>Summe</b>	<b>93 689</b>	<b>24 917</b>	<b>25 135</b>	<b>19 544</b>	<b>10 442</b>	<b>5 604</b>	<b>8 017</b>

## 17. Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem Beruf des Familien-

Wirtschaftsabteilungen	Soziale Stellung des Familienvorstandes	Bodenbesitz	Zahl der zusammenlebenden Ehepaare						
			ins- gesamt	davon mit . . . in der jetzigen Ehe geborenen Kindern					
				0	1	2	3	4	5 u. mehr
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>									
Selbständige . . . . .	mit . . . . .		121 426	12 558	15 235	19 599	17 916	14 219	41 899
	davon								
	0,5 ha u. wenig.		3 702	637	753	662	481	300	869
	üb. 0,5 bis 2 ha		13 990	2 036	2 150	2 396	1 904	1 369	4 135
	2 bis 5 "		46 381	4 650	5 875	7 627	7 049	5 513	15 667
	5 " 20 "		50 435	4 584	5 698	7 860	7 539	6 243	18 511
	20 " 50 "		6 364	607	719	987	892	745	2 414
50 " 100 "		290	33	27	50	35	33	112	
100 " u. mehr ohne <sup>1)</sup> . . . . .		264	11	13	17	16	16	191	
			22	4	6	5	3	3	1
Mithelfende Familien- angehörige . . . . .	mit . . . . .		5 044	750	913	817	649	470	1 445
	ohne . . . . .		8	3	1	3	—	1	—
Beamte . . . . .	mit . . . . .		724	98	143	177	131	61	114
	ohne . . . . .		116	24	27	27	19	10	9
Angestellte . . . . .	mit . . . . .		469	78	94	99	71	37	90
	ohne . . . . .		221	45	48	53	24	17	29
Arbeiter . . . . .	mit . . . . .		4 581	611	872	842	607	426	1 223
	ohne . . . . .		2 156	446	611	376	240	159	324
Zusgesamt . . . . .	mit . . . . .		132 244	14 095	17 257	21 534	19 374	15 213	44 771
	ohne . . . . .		2 523	522	693	469	286	190	363
	überhaupt . . . . .		134 767	14 617	17 950	22 003	19 660	15 403	45 134
<b>Industrie und Handwerk</b>									
Selbständige . . . . .	mit . . . . .		38 794	4 770	6 015	7 728	6 430	4 371	9 480
	ohne . . . . .		20 265	4 396	5 019	4 464	2 626	1 565	2 195
Mithelfende Familien- angehörige . . . . .	mit . . . . .		33	4	9	3	1	4	12
	ohne . . . . .		59	19	19	9	5	2	5
Beamte . . . . .	mit . . . . .		934	131	176	182	146	89	210
	ohne . . . . .		509	131	137	113	58	31	39
Angestellte . . . . .	mit . . . . .		11 774	1 941	2 871	2 888	1 779	932	1 363
	ohne . . . . .		13 211	3 926	4 103	2 865	1 182	611	524
Arbeiter . . . . .	mit . . . . .		88 159	12 073	19 665	18 760	13 091	8 168	16 402
	ohne . . . . .		68 197	18 012	21 050	13 336	6 507	3 600	5 692
Zusgesamt . . . . .	mit . . . . .		139 694	18 919	28 736	29 561	21 447	13 564	27 467
	ohne . . . . .		102 241	26 484	30 328	20 787	10 378	5 809	8 455
	überhaupt . . . . .		241 935	45 403	59 064	50 348	31 825	19 373	35 922
<b>Handel und Verkehr</b>									
Selbständige . . . . .	mit . . . . .		11 565	1 710	2 085	2 550	1 839	1 184	2 197
	ohne . . . . .		14 269	3 755	3 578	3 263	1 707	882	1 084
Mithelfende Familien- angehörige . . . . .	mit . . . . .		92	18	23	17	10	7	17
	ohne . . . . .		158	53	40	36	12	6	11
Beamte . . . . .	mit . . . . .		9 594	1 040	1 748	2 417	1 677	1 055	1 657
	ohne . . . . .		5 673	1 259	1 534	1 472	694	336	378
Angestellte . . . . .	mit . . . . .		3 726	612	932	861	575	316	430
	ohne . . . . .		9 634	3 121	3 014	1 999	771	407	322
Arbeiter . . . . .	mit . . . . .		10 823	1 373	2 376	2 388	1 689	1 070	1 927
	ohne . . . . .		12 547	3 492	4 039	2 353	1 201	639	823
Zusgesamt . . . . .	mit . . . . .		35 800	4 753	7 164	8 233	5 790	3 632	6 228
	ohne . . . . .		42 281	11 680	12 205	9 123	4 385	2 270	2 618
	überhaupt . . . . .		78 081	16 433	19 369	17 356	10 175	5 902	8 846

<sup>1)</sup> Das sind als Selbständige gezählte Angestellte und Beamte in leitender Stellung (z. B. Domänen-  
direktoren usw.).

**vorstandes, Bodenbesitz und Kinderzahl (Geborenenzahl) am 16. Juni 1933.**

Wirtschaftsabteilungen	Soziale Stellung des Familienvorstandes	Bodenbesitz	Zahl der zusammenlebenden Ehepaare						
			ins- gesamt	davon mit . . . in der jetzigen Ehe geborenen Kindern					
				0	1	2	3	4	5 u. mehr
<b>Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen</b>									
Selbständige . . . . .	mit . . . . .		3 434	590	686	779	602	359	418
	ohne . . . . .		4 716	1 315	1 184	1 041	621	256	299
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	mit . . . . .		1	1	—	—	—	—	—
	ohne . . . . .		3	1	1	—	1	—	—
Beamte . . . . .	mit . . . . .		12 822	2 020	2 779	3 260	2 089	1 216	1 458
	ohne . . . . .		9 811	2 769	2 776	2 207	1 076	501	482
Angestellte . . . . .	mit . . . . .		1 821	325	351	390	262	174	319
	ohne . . . . .		2 914	942	858	554	291	130	139
Arbeiter . . . . .	mit . . . . .		2 427	309	460	470	357	242	589
	ohne . . . . .		2 520	663	682	449	278	156	292
Insgesamt . . . . .	mit . . . . .		20 505	3 245	4 276	4 899	3 310	1 991	2 784
	ohne . . . . .		19 964	5 690	5 501	4 251	2 267	1 043	1 212
	überhaupt . . . . .		40 469	8 935	9 777	9 150	5 577	3 034	3 996
<b>Häusliche Dienste</b>						18.300	16.700	9.100	24.000
Angestellte . . . . .	mit . . . . .		15	3	7	2	1	2	—
	ohne . . . . .		7	—	3	4	—	—	—
Arbeiter . . . . .	mit . . . . .		68	12	16	24	8	2	6
	ohne . . . . .		85	24	21	20	15	3	2
Hausangestellte . . . . .	mit . . . . .		19	8	4	3	—	3	1
	ohne . . . . .		32	7	10	5	4	3	3
Insgesamt . . . . .	mit . . . . .		102	23	27	29	9	7	7
	ohne . . . . .		124	31	34	29	19	6	5
	überhaupt . . . . .		226	54	61	58	28	13	12
<b>Summe der Abteilungen</b>									
Selbständige . . . . .	mit . . . . .		175 219	19 628	24 021	30 656	26 787	20 133	53 994
	ohne . . . . .		39 272	9 470	9 787	8 773	4 957	2 706	3 579
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	mit . . . . .		5 170	773	945	837	660	481	1 474
	ohne . . . . .		228	76	61	48	18	9	16
Beamte . . . . .	mit . . . . .		24 074	3 289	4 846	6 036	4 043	2 421	3 439
	ohne . . . . .		16 109	4 183	4 474	3 819	1 847	878	908
Angestellte . . . . .	mit . . . . .		17 805	2 959	4 255	4 240	2 688	1 461	2 202
	ohne . . . . .		25 987	8 034	8 026	5 480	2 268	1 165	1 014
Arbeiter . . . . .	mit . . . . .		106 058	14 378	23 389	22 484	15 752	9 908	20 147
	ohne . . . . .		85 505	22 637	26 403	16 534	8 241	4 557	7 133
Hausangestellte . . . . .	mit . . . . .		19	8	4	3	—	3	1
	ohne . . . . .		32	7	10	5	4	3	3
Insgesamt . . . . .	mit . . . . .		328 345	41 035	57 460	64 256	49 930	31 407	81 257
	ohne . . . . .		167 133	44 407	48 761	34 659	17 335	9 318	12 653
	überhaupt . . . . .		495 478	85 442	106 221	98 915	67 265	43 725	93 910
Berufslose Selbständige . . . . .	mit . . . . .		27 343	3 881	2 774	3 435	3 292	2 901	11 060
	ohne . . . . .		19 163	4 029	2 712	2 918	2 353	1 795	5 356
	überhaupt . . . . .		46 506	7 910	5 486	6 353	5 645	4 696	16 416
<b>Gesamtzahl der zusammenlebenden Ehepaare . . . . .</b>	mit . . . . .		355 688	44 916	60 234	67 691	53 222	37 308	92 317
	ohne . . . . .		186 296	48 436	51 473	37 577	19 688	11 113	18 009
	überhaupt . . . . .		541 984	93 352	111 707	105 268	72 910	48 421	110 326

112 | 210 | 77 | 193 | 650  
 224 | 420 | 438 | 386 | 1.300

## 18. Die Familien nach dem Beruf des Familienvorstandes und der Zahl

Beruf und soziale Stellung des Familienvorstandes	Familien zusammenlebender Ehepaare												
	insge- samt	davon mit . . . im Haushalt lebenden Kindern unter 16 Jahren											
		0	1	2	3	4	5 und mehr						
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>													
Selbständige	121 448	46 297	27 314	21 512	13 128	6 946	6 251						
darunter Eigentümer und Pächter	121 364	46 266	27 293	21 495	13 117	6 945	6 248						
Angestellte in leitender Stellung	63	24	18	12	7	1	1						
Beamte	21	7	3	5	4	—	2						
Mithelfende Familienangehörige	5 052	2 579	904	738	450	210	171						
Beamte und Soldaten in nichtleitender Stellung	840	300	237	178	80	18	27						
Angestellte	690	243	185	141	62	29	30						
Arbeiter	6 737	1 992	1 920	1 380	740	377	328						
Zusammen	134 767	51 411	30 560	23 949	14 460	7 580	6 807						
<b>Industrie und Handwerk</b>													
Selbständige	59 059	23 833	15 519	10 942	5 271	2 095	1 379						
darunter Eigentümer und Pächter	57 515	23 196	15 101	10 651	5 142	2 055	1 370						
Angestellte in leitender Stellung	1 515	638	414	288	126	40	9						
Beamte	29	19	4	3	3	—	—						
Mithelfende Familienangehörige	92	51	27	12	1	1	—						
Beamte und Soldaten in nichtleitender Stellung	1 443	661	402	236	90	35	19						
Angestellte	24 985	10 636	7 952	4 369	1 392	388	248						
Arbeiter	156 356	52 692	50 523	30 331	13 384	5 557	3 869						
Zusammen	241 935	87 893	74 423	45 890	20 138	8 076	5 515						
<b>Handel und Verkehr</b>													
Selbständige	25 834	12 201	6 831	4 212	1 693	549	348						
darunter Eigentümer und Pächter	24 936	11 814	6 567	4 011	1 642	532	340						
Angestellte in leitender Stellung	810	347	241	156	47	14	5						
Beamte	88	40	23	15	4	3	3						
Mithelfende Familienangehörige	250	125	68	38	13	5	1						
Beamte und Soldaten in nichtleitender Stellung	15 267	6 196	4 335	2 892	1 170	407	267						
Angestellte	13 360	5 775	4 208	2 292	718	250	117						
Arbeiter	23 370	7 915	7 630	4 570	1 889	811	555						
Zusammen	78 081	32 212	23 072	14 004	5 483	2 022	1 288						
<b>Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen</b>													
Selbständige	8 150	3 675	2 153	1 392	606	215	109						
darunter Eigentümer und Pächter	6 189	2 857	1 687	997	430	151	67						
Angestellte in leitender Stellung	422	173	103	85	39	15	7						
Beamte	1 539	645	363	310	137	49	35						
Mithelfende Familienangehörige	4	2	1	1	—	—	—						
Beamte und Soldaten in nichtleitender Stellung	22 633	8 775	6 727	4 451	1 757	633	290						
Angestellte	4 735	2 000	1 356	871	325	109	74						
Arbeiter	4 947	1 980	1 433	832	401	160	141						
Zusammen	40 469	16 432	11 670	7 547	3 089	1 117	614						
<b>Häusliche Dienste</b>													
Angestellte	22	7	6	7	1	1	—						
Arbeiter und Hausangestellte	204	97	57	35	11	3	1						
Zusammen	226	104	63	42	12	4	1						
<b>Summe der Abteilungen</b>													
Selbständige	214 491	86 026	51 817	38 058	20 698	9 805	8 087						
darunter Eigentümer und Pächter	210 004	84 133	50 648	37 184	20 331	9 633	8 025						
Angestellte in leitender Stellung	2 810	1 182	776	541	219	70	22						
Beamte	1 677	711	393	333	148	52	40						
Mithelfende Familienangehörige	5 398	2 757	1 000	789	464	216	172						
Beamte und Soldaten in nichtleitender Stellung	40 183	15 932	11 701	7 757	3 097	1 093	603						
Angestellte	43 792	18 661	13 707	7 680	2 498	777	469						
Arbeiter und Hausangestellte	191 614	61 676	61 563	37 148	16 425	6 908	4 894						
Zusammen	495 478	188 052	139 788	91 432	43 182	18 799	14 225						
<b>Berufslose Selbständige</b>													
Berufslose Selbständige	Zusammen	46 506	35 473	6 596	2 517	1 080	470	370					
<b>Gesamtzahl der Familien bzw. Familienreste</b>													
Zusammen							541 984	223 525	146 384	93 949	44 262	19 269	14 595

## der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren am 16. Juni 1933.

Familienreste mit verwitw. oder geschied. Mann als Familienvorstand							Familienreste mit verwitw. oder geschied. Frau als Familienvorstand						
insge- samt	davon mit ... im Haushalt lebenden Kindern unter 16 Jahren						insge- samt	davon mit ... im Haushalt lebenden Kindern unter 16 Jahren					
	0	1	2	3	4	5 und mehr		0	1	2	3	4	5 und mehr
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>													
8 455	6 647	1 097	387	175	86	63	19 760	15 003	2 847	1 079	469	210	152
8 445	6 639	1 096	387	175	85	63	19 758	15 001	2 847	1 079	469	210	152
10	8	1	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—
53	48	4	1	—	—	—	341	231	62	31	13	2	2
20	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	16	4	1	—	1	—	9	8	1	—	—	—	—
252	210	22	11	5	3	1	586	374	122	61	21	6	2
8 802	6 936	1 128	402	182	90	64	20 696	15 616	3 032	1 171	503	218	156
<b>Industrie und Handwerk</b>													
2 704	2 194	313	111	60	16	10	2 555	1 922	401	158	55	12	7
2 639	2 142	307	107	58	15	10	2 543	1 913	400	156	55	12	7
64	52	6	4	2	—	—	12	9	1	2	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
5	4	1	—	—	—	—	10	6	2	1	—	—	—
46	30	11	4	1	—	—	4	3	1	—	—	—	—
533	409	79	28	12	1	4	515	417	76	20	—	1	1
3 115	2 267	486	209	99	30	24	5 861	3 941	1 297	442	127	44	10
6 403	4 904	890	352	172	47	38	8 945	6 289	1 777	621	183	57	18
<b>Handel und Verkehr</b>													
1 197	1 002	131	50	9	2	3	4 327	3 348	622	233	83	27	14
1 179	992	124	49	9	2	3	4 314	3 335	622	233	83	27	14
18	10	7	1	—	—	—	13	13	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	5	—	1	—	—	—	45	28	15	2	—	—	—
245	178	47	12	4	4	—	63	60	2	1	—	—	—
293	240	30	16	6	1	—	673	548	91	23	9	2	—
371	278	60	28	4	—	1	885	611	184	66	17	6	1
2 112	1 703	268	107	23	7	4	5 993	4 595	914	325	109	35	15
<b>Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen</b>													
354	286	43	20	3	2	—	584	464	84	25	5	4	2
275	228	29	15	2	1	—	581	462	83	25	5	4	2
23	18	2	2	1	—	—	3	2	1	—	—	—	—
56	40	12	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
433	339	51	29	10	4	—	147	130	12	4	1	—	—
137	106	19	8	2	1	1	492	406	59	24	1	1	1
166	132	23	8	2	1	—	594	396	129	50	14	2	3
1 090	863	136	65	17	8	1	1 817	1 396	284	103	21	7	6
<b>Häusliche Dienste</b>													
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
6	5	—	1	—	—	—	540	390	94	42	11	2	1
6	5	—	1	—	—	—	541	391	94	42	11	2	1
<b>Summe der Abteilungen</b>													
12 710	10 129	1 584	568	247	106	76	27 226	20 737	3 954	1 495	612	253	175
12 538	10 001	1 556	558	244	103	76	27 196	20 711	3 952	1 493	612	253	175
115	88	16	7	3	1	—	30	26	2	2	—	—	—
57	40	12	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
64	57	5	2	—	—	—	396	265	79	34	14	2	2
744	562	110	47	17	8	—	214	193	15	5	1	—	—
985	771	132	53	20	4	5	1 690	1 380	227	67	10	4	2
3 910	2 892	591	257	110	34	26	8 466	5 712	1 826	661	190	60	17
18 413	14 411	2 422	927	394	152	107	37 992	28 287	6 101	2 262	827	319	196
<b>Berufslose Selbständige</b>													
9 671	8 915	588	115	33	9	11	51 802	43 763	5 164	1 869	667	234	105
28 084	23 326	3 010	1 042	427	161	118	89 794	72 050	11 265	4 131	1 494	553	301

## 1. Überblick über die Entwicklung

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde 1900 u. ff. —

a) Grund-

Kalenderjahr Jahres- durchschnitt	Mittlere Bevöl- kerung in 1000	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Lebendgeborene				Totgeborene			
				eheliche	un- eheliche	zusammen		ehe- liche	un- eheliche	zusammen	
						m.	w.			m.	w.
1813—1820	1 408	8 200	—	)	)	25 690	24 730	)	)	1 174	747
1821—1830	1 512	10 935	—	)	)	28 488	27 301	)	)	1 386	922
1831—1840	1 600	12 952	—	)	)	33 607	32 163	)	)	1 644	1 096
1841—1850	1 717	12 409	117 <sup>2)</sup>	)	)	35 660	34 007	)	)	1 766	1 179
1851—1860	1 698	10 084	—	)	)	31 181	29 885	)	)	1 540	1 028
1861—1870	1 749	14 726	—	)	)	36 457	35 214	)	)	1 810	1 207
1871—1880	1 888	16 054	103 <sup>2)</sup>	74 065	7 260	41 513	39 812	2 864	315	1 805	1 374
1881—1890	2 002	12 908	139	64 714	6 866	36 505	35 075	2 394	266	1 497	1 163
1891	2 043	14 274	149	63 021	7 100	35 857	34 264	2 147	221	1 343	1 025
1892	2 050	14 169	153	62 177	7 230	35 586	33 821	2 155	264	1 318	1 101
1893	2 055	13 994	131	63 206	7 526	36 246	33 486	2 082	277	1 321	1 038
1894	2 063	14 878	133	61 658	7 465	35 328	33 795	1 991	262	1 270	983
1895	2 076	15 209	167	64 072	7 084	36 328	34 828	2 140	263	1 374	1 029
1896	2 093	15 656	134	64 820	7 690	36 912	35 598	2 182	272	1 387	1 067
1897	2 107	15 975	138	64 230	7 271	36 673	34 828	2 041	258	1 293	1 006
1898	2 122	16 308	144	65 831	7 346	37 352	35 825	2 193	221	1 370	1 044
1899	2 143	16 760	149	66 498	7 312	37 752	36 058	2 123	260	1 362	1 021
1900	2 164	17 104	186	67 068	7 225	38 039	36 254	2 131	247	1 395	983
1891—1900	2 092	15 433	148	64 258	7 325	36 607	34 976	2 118	255	1 343	1 030
1901	2 185	17 339	204	68 898	7 332	38 959	37 271	2 337	246	1 447	1 136
1902	2 212	17 177	229	69 295	7 076	38 920	37 451	2 197	225	1 339	1 033
1903	2 239	17 338	239	68 403	6 645	38 345	36 703	2 075	233	1 280	1 028
1904	2 265	18 179	255	69 865	6 481	38 811	37 538	2 055	210	1 262	1 003
1905	2 292	18 594	275	69 367	6 497	38 844	37 020	2 016	245	1 309	952
1906	2 319	18 617	259	70 284	6 358	38 942	37 700	2 078	182	1 239	1 021
1907	2 348	18 626	315	69 535	6 195	38 630	37 100	1 928	170	1 212	888
1908	2 376	18 073	311	69 922	6 446	39 261	37 107	2 014	202	1 251	965
1909	2 405	17 511	287	68 703	6 110	38 339	36 474	2 006	193	1 261	938
1910	2 427	17 449	311	66 106	5 976	36 908	35 174	1 764	170	1 073	861
1901—1910	2 307	17 890	287	69 038	6 512	38 596	36 954	2 046	208	1 267	987
1911	2 451	17 964	371	63 830	5 857	35 391	34 296	1 801	170	1 064	907
1912	2 477	18 356	341	64 643	6 482	36 607	34 518	1 858	187	1 110	935
1913	2 507	17 733	371	62 215	6 015	34 803	33 427	1 680	158	1 020	818
1914	2 531	15 511	347	61 342	5 737	34 295	32 784	1 645	207	1 020	832
1915	2 530	7 598	211	45 260	4 816	25 440	24 636	1 233	136	746	623
1916	2 521	8 356	358	34 168	3 426	19 367	18 227	991	142	638	495
1917	2 507	9 812	392	31 967	3 779	18 436	17 310	904	102	561	445
1918	2 487	11 150	325	32 483	4 526	19 009	18 000	975	144	595	524
1919	2 530	31 984	604	44 401	5 438	25 723	24 116	1 131	175	715	591
1920	2 551	32 027	879	57 045	6 224	32 688	30 581	1 532	205	982	755
1911—1920	2 509	17 049	380	49 735	5 230	28 176	26 739	1 375	162	845	692
1921	2 568	24 785	853	55 267	5 650	31 369	29 548	1 524	189	932	781
1922	2 579	23 915	900	50 152	5 164	28 488	26 828	1 343	193	832	704
1923	2 579	20 751	797	46 662	4 639	26 562	24 739	1 195	160	737	618
1924	2 576	15 637	688	45 012	4 349	25 767	23 594	1 173	168	755	536
1925	2 580	18 587	812	45 764	4 912	26 220	24 456	1 160	170	704	626
1926	2 595	18 351	839	43 574	5 498	25 203	23 869	1 142	205	770	577
1927	2 601	19 979	844	41 460	5 104	23 776	22 788	1 061	186	715	532
1928	2 607	22 457	909	42 555	5 132	24 423	23 264	987	172	647	512
1929	2 613	22 978	960	41 853	5 036	24 197	22 692	987	155	626	516
1930	2 625	22 373	1 083	41 506	5 181	23 976	22 711	1 001	162	641	522
1921—1930	2 592	20 981	868	45 380	5 067	25 998	24 449	1 157	176	736	597
1931	2 643	19 893	943	38 645	4 556	22 230	20 971	925	150	577	498
1932	2 662	18 891	952	36 533	4 333	21 048	19 818	874	119	578	415
1933	2 696	21 710	1 012	36 356	3 997	20 805	19 548	838	123	541	420
1934	2 715	27 411	1 127	43 756	3 963	24 602	23 117	945	96	577	464
1935	2 734	26 650	1 133	48 241	4 118	26 987	25 372	943	106	574	475

Bemerkung: Bis 1933 einschl. Auszählung der Bevölkerungsbewegungsvorgänge nach dem Registrierort, ab 1934 nach dem Wohnort.

in Württemberg 1813 bis 1935.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 64/65.)

zahlen.

Geborene überhaupt					Gestorbene (ohne Totgeborene)					Geborenen- überschuß
männlich	weiblich	zu- sammen	darunter Mehr- lingsgeborene		männlich	weiblich	zu- sammen	darunter im ersten Lebensjahr gestorbene		
			Zwillinge	Drillinge				m.	w.	
26 864	25 477	52 341	.	.	22 295	21 376	43 671	.	.	6 749
29 874	28 223	58 097	.	.	20 840	20 345	41 185	.	.	14 604
35 251	33 259	68 510	.	.	26 408	26 067	52 475	.	.	13 295
37 426	35 186	72 612	.	.	26 846	26 244	53 090	.	.	16 577
32 721	30 913	63 634	.	.	25 299	25 006	50 305	.	.	10 761
38 267	36 421	74 688	.	.	28 014	27 175	55 189	.	.	16 482
43 318	41 186	84 504	2 230	39	30 096	28 188	58 284	14 060	11 606	23 041
38 002	36 238	74 240	1 934	33	26 125	25 112	51 237	10 575	8 670	20 343
37 200	35 289	72 489	2 004	27	25 460	24 540	50 000	9 967	7 983	20 121
36 904	34 922	71 826	1 888	42	26 458	25 469	51 927	10 034	7 755	17 480
37 567	35 524	73 091	1 884	30	27 335	26 609	53 944	9 817	7 853	16 788
36 598	34 778	71 376	1 720	33	25 799	24 830	50 629	9 356	7 532	18 494
37 702	35 857	73 559	1 872	9 <sup>a)</sup>	25 197	23 302	48 499	10 451	8 303	22 657
38 299	36 665	74 964	2 022	21	22 594	21 395	43 989	8 403	6 659	28 521
37 966	35 834	73 800	1 776	15	24 434	22 924	47 358	9 866	7 923	24 143
38 722	36 869	75 591	1 918	33	23 936	22 531	46 467	9 764	7 982	26 710
39 114	37 079	76 193	1 946	36	23 081	22 133	45 214	8 817	7 120	28 596
39 434	37 237	76 671	2 010	27	25 811	24 836	50 647	10 249	8 430	23 646
37 950	36 006	73 956	1 904	27	25 010	23 857	48 867	9 672	7 754	22 716
40 406	38 407	78 813	2 014	51	23 933	22 822	46 755	9 369	7 458	29 475
40 259	38 534	78 793	1 908	45 <sup>a)</sup>	23 107	21 976	45 083	8 812	7 041	31 288
39 625	37 731	77 356	2 028	27	23 754	22 348	46 102	9 215	7 411	28 946
40 073	38 541	78 614	2 006	36	23 917	22 755	46 672	9 325	7 515	29 677
40 153	37 972	78 125	2 126	27	24 147	23 124	47 271	9 080	7 134	28 593
40 181	38 721	78 902	2 164	15	22 924	21 846	44 770	8 460	6 883	31 872
39 842	37 486	77 328	2 026	24	22 386	21 722	44 108	7 958	6 233	31 622
40 512	38 072	78 584	1 966	33 <sup>a)</sup>	22 810	21 984	44 794	7 923	6 096	31 574
39 600	37 412	77 012	2 064	27	22 090	21 271	43 361	7 216	5 667	31 452
37 981	36 035	74 016	1 948	33	20 959	20 718	41 677	6 682	5 263	30 405
39 863	37 941	77 804	2 026	33	23 003	22 057	45 060	8 404	6 670	30 490
36 455	35 203	71 658	1 972	24	22 196	21 358	43 554	7 404	5 874	26 133
37 717	35 453	73 170	1 924	27	20 015	19 123	39 138	5 680	4 164	31 987
35 823	34 245	70 068	1 780	18	19 537	19 336	38 873	5 385	4 199	29 357
35 315	33 616	68 931	1 842	39	33 452	19 244	52 696	5 515	4 225	14 383
26 186	25 259	51 445	1 308	36	33 629	19 236	52 865	4 322	3 604	— 2 789
20 005	18 722	38 727	1 048	12	32 996	19 271	52 267	3 048	2 389	— 14 673
18 997	17 755	36 752	920	9	30 645	19 730	50 375	3 020	2 275	— 14 629
19 604	18 524	38 128	1 110	21	38 423	24 579	63 002	3 133	2 430	— 25 993
26 438	24 707	51 145	1 528	30	17 495	18 557	36 052	3 179	2 445	13 787
33 670	31 336	65 006	1 920	48	17 101	18 380	35 481	4 067	2 929	27 788
29 021	27 481	56 502	1 536	27	26 549	19 881	46 430	4 475	3 453	8 535
32 301	30 329	62 630	1 744	30	16 987	17 886	34 873	3 893	2 952	26 044
29 320	27 532	56 852	1 560	12	17 635	18 718	36 353	3 524	2 710	18 963
27 299	25 857	53 156	1 264	9	17 801	18 467	36 268	3 388	2 338	15 033
26 522	24 180	50 702	1 076	12	15 836	16 517	32 353	2 705	1 929	17 008
26 924	25 082	52 006	1 248	12	15 009	15 845	30 854	2 489	1 843	19 822
25 973	24 446	50 419	1 254	24	14 666	15 302	29 968	2 348	1 782	19 104
24 491	23 320	47 811	1 104	18	15 364	15 809	31 173	2 056	1 540	15 391
25 070	23 776	48 846	1 124	13	15 110	15 313	30 423	1 930	1 429	17 264
24 823	23 208	48 031	1 108	9	15 809	15 667	31 476	1 997	1 418	15 413
24 617	23 233	47 850	1 106	12	14 906	14 844	29 750	1 846	1 417	16 937
26 734	25 046	51 780	1 260	15	15 912	16 437	32 349	2 618	1 936	18 098
22 807	21 469	44 276	1 034	9	15 196	15 341	30 537	1 647	1 121	12 664
21 626	20 233	41 859	924	18	14 505	14 829	29 334	1 505	1 119	11 532
21 346	19 968	41 314	972	15	14 112	14 301	28 413	1 418	1 041	11 940
25 179	23 581	48 760	1 242	12	14 679	14 477	29 156	1 563	1 147	18 563
27 561	25 847	53 408	1 330	21	16 561	16 877	33 438	1 771	1 259	18 921

<sup>1)</sup> Eine Ausgliederung nach „ehelich“ und „unehelich“ ist nur bei den Geborenen überhaupt möglich; die Zahl der unehelich Geborenen betrug im Jahresdurchschnitt 1813/20 = 5 600, 1821/30 = 7 126, 1831/40 = 7 944, 1841/50 = 8 521, 1851/60 = 9 257, 1861/70 = 11 259. — <sup>2)</sup> Durchschnitt von 3 Jahren. —

<sup>a)</sup> Außerdem 1 Vierlingsgeburt.  
Statistisches Handbuch 1927—1935.



## (Koch) 1. Überblick über die Entwicklung in Württemberg 1813 bis 1935.

## b) Verhältniszahlen.

Kalender- jahr Jahres- durchschnitt	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen							Auf 1000 Ge- borene kommen		Auf 1000 Mädchen kommen	Auf 1000 Lebend- geborene kommen im 1. Lebens- jahr Gestorbene	
	Ehe- schlie- ßungen	Geborene			Ge- storbene ohne Tot- ge- borene	Ge- borenen- über- schuß	unehel. Ge- borene	Tot- ge- borene				
		überhaupt		Lebend- geborene					Tot- geborene			
		ehel.	un- ehel.	auf.								
1813—1820	5,9	33,5	4,0	37,5	35,9	1,4	32,5	4,8	107	38	1 054	340.
1821—1830	7,2	33,7	4,7	38,4	36,9	1,5	28,8	9,6	123	39	1 058	
1831—1840	8,1	37,9	4,9	42,8	41,1	1,7	34,5	8,3	116	39	1 060	
1841—1850	7,2	37,3	5,0	42,3	40,6	1,7	32,6	9,7	117	39	1 063	
1851—1860	5,9	32,0	5,5	37,5	36,0	1,5	31,1	6,4	145	40	1 058	
1861—1870	8,4	36,3	6,4	42,7	41,0	1,7	33,3	9,4	151	40	1 051	
1871—1880	8,5	40,8	4,0	44,8	43,1	1,7	30,9	12,2	90	38	1 052	316
1881—1890	6,4	33,5	3,6	37,1	35,8	1,3	25,6	10,2	96	36	1 049	269
1891	7,0	31,9	3,6	35,5	34,3	1,2	24,5	9,8	101	33	1 054	256
1892	6,9	31,4	3,6	35,0	33,8	1,2	25,3	8,5	104	34	1 057	256
1893	6,8	31,8	3,8	35,6	34,4	1,2	26,2	8,2	107	32	1 057	250
1894	7,2	30,9	3,7	34,6	33,5	1,1	24,5	9,0	108	32	1 052	244
1895	7,3	31,9	3,5	35,4	34,3	1,1	23,4	10,9	100	32	1 051	264
1896	7,5	32,0	3,8	35,8	34,6	1,2	21,0	13,6	106	33	1 045	208
1897	7,6	31,5	3,6	35,1	34,0	1,1	22,5	11,5	102	31	1 059	249
1898	7,7	32,0	3,6	35,6	34,5	1,1	21,9	12,6	100	32	1 050	243
1899	7,8	32,0	3,5	35,5	34,4	1,1	21,1	13,3	99	31	1 055	216
1900	7,9	32,0	3,4	35,4	34,3	1,1	23,4	10,9	98	31	1 059	251
1891—1900	7,4	31,7	3,6	35,3	34,2	1,1	23,4	10,8	102	32	1 054	243
1901	7,9	32,6	3,5	36,1	34,9	1,2	21,4	13,5	96	33	1 052	221
1902	7,8	32,3	3,3	35,6	34,5	1,1	20,4	14,1	93	31	1 045	208
1903	7,7	31,5	3,1	34,6	33,5	1,1	20,6	12,9	89	30	1 050	221
1904	8,0	31,8	3,0	34,8	33,7	1,0	20,6	13,1	85	29	1 040	221
1905	8,1	31,2	2,9	34,1	33,1	1,0	20,6	12,5	86	29	1 057	214
1906	8,0	31,2	2,8	34,0	33,0	1,0	19,3	13,7	83	29	1 038	200
1907	7,9	30,4	2,7	33,1	32,2	0,9	18,8	13,4	82	27	1 049	187
1908	7,6	30,3	2,8	33,1	32,2	0,9	18,9	13,3	85	28	1 064	184
1909	7,3	29,4	2,6	32,0	31,1	0,9	18,0	13,1	82	29	1 058	172
1910	7,2	28,0	2,5	30,5	29,7	0,8	17,2	12,5	83	26	1 054	166
1901—1910	7,8	30,8	2,9	33,7	32,7	1,0	19,5	13,2	86	29	1 050	200
1911	7,3	26,7	2,5	29,2	28,4	0,8	17,8	10,6	84	28	1 036	190
1912	7,4	26,9	2,7	29,6	28,8	0,8	15,9	12,9	91	28	1 064	138
1913	7,1	25,5	2,5	28,0	27,3	0,7	15,6	11,7	88	26	1 046	140
1914	6,1	24,9	2,3	27,2	26,5	0,7	20,8	5,7	86	27	1 050	145
1915	3,0	18,3	2,0	20,3	19,8	0,5	20,9	— <sup>1)</sup> 1,1	96	27	1 037	158
1916	3,3	14,0	1,4	15,4	14,9	0,5	20,7	— 5,8	92	29	1 068	145
1917	3,9	13,1	1,6	14,7	14,3	0,4	20,1	— 5,8	106	27	1 070	148
1918	4,5	13,4	1,9	15,3	14,9	0,4	25,3	— 10,4	122	29	1 058	150
1919	12,6	18,0	2,2	20,2	19,7	0,5	14,3	5,4	110	26	1 070	113
1920	12,5	22,9	2,5	25,4	24,7	0,7	13,9	10,8	99	27	1 075	111
1911—1920	6,8	20,4	2,1	22,5	21,9	0,6	18,5	3,4	95	27	1 056	144
1921	9,6	22,0	2,3	24,3	23,6	0,7	13,5	10,1	93	27	1 065	112
1922	9,2	19,7	2,1	21,8	21,2	0,6	13,9	7,3	94	27	1 065	113
1923	7,9	18,3	1,8	20,1	19,6	0,5	13,9	5,7	91	26	1 077	112
1924	6,2	17,6	1,7	19,3	18,8	0,5	12,3	6,5	89	26	1 097	94
1925	7,2	18,2	2,0	20,2	19,7	0,5	12,0	7,7	98	26	1 073	85
1926	7,1	17,2	2,2	19,4	18,9	0,5	11,5	7,4	113	27	1 062	84
1927	7,7	16,3	2,0	18,3	17,8	0,5	11,9	5,9	111	26	1 050	77
1928	8,6	16,6	2,0	18,6	18,2	0,4	11,6	6,6	109	24	1 054	70
1929	8,7	16,2	2,0	18,2	17,8	0,4	11,9	5,9	108	24	1 070	73
1930	8,4	16,0	2,0	18,0	17,6	0,4	11,2	6,4	112	24	1 059	70
1921—1930	8,0	17,8	2,0	19,8	19,3	0,5	12,4	6,9	101	26	1 067	90
1931	7,5	14,8	1,8	16,6	16,2	0,4	11,4	4,8	106	24	1 062	64
1932	7,0	13,9	1,7	15,6	15,2	0,4	10,9	4,3	106	24	1 069	64
1933	8,5	13,8	1,5	15,3	15,0	0,3	10,6	4,4	100	23	1 069	61
1934	10,1	16,5	1,5	18,0	17,6	0,4	10,8	6,8	83	21	1 068	57
1935	9,8	18,0	1,6	19,6	19,2	0,4	12,3	6,9	79	20	1 066	58

1) Mehr Gestorbene als Geborene.

## 2. Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern und nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Auszählung nach dem Wohnort.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 67.)

Jahr 1934.

a) Für die Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern<sup>1)</sup>.

Gemeinden <sup>1)</sup>	Ges- schle- sungen	Lebend- -	Tot- -	Ge- storbene ohne Tot- geborene	Geba- renen- über- schuß	Auf 1000 geborene (einschl. totgeb.) Mädchen kommen Knaben	Von 1000 Geborenen einschl. Tot- geborenen sind		Auf 1000 gestorbene (einschl. totgeb.) weibliche Personen kommen	Auf 1000 lebendgeb. kommen im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder
							un- ehelich	totge- borenen		
Stuttgart . . . . .	5 298	5 915	128	3 991	1 924	1 109	106	21	997	40
Ulm . . . . .	800	940	19	619	321	1 058	111	20	1 155	46
Heilbronn . . . . .	710	968	12	588	385	1 112	83	12	1 095	35
Eßlingen am Neckar . . . . .	471	679	6	430	249	1 063	54	9	1 009	54
Ludwigsburg . . . . .	417	608	17	342	266	1 155	80	27	1 202	49
Reutlingen . . . . .	370	501	10	411	90	943	102	20	1 084	68
Tübingen . . . . .	265	442	11	252	190	1 088	73	24	1 229	59
Göppingen . . . . .	222	304	4	265	39	1 184	81	13	1 402	59
Heidenheim . . . . .	276	342	13	211	131	1 006	87	37	1 196	47
Schwenningen am Neckar . . . . .	258	325	7	177	148	1 062	81	21	1 045	74
Schwäbisch Gmünd . . . . .	199	309	7	234	75	1 039	85	22	1 042	65
Ravensburg . . . . .	248	340	11	223	117	1 077	117	31	1 000	47
Tuttlingen . . . . .	184	275	3	190	85	1 044	32	11	1 053	33
Geislingen an der Steige . . . . .	162	226	7	159	67	1 138	56	30	865	44
Ebingen . . . . .	135	253	9	149	104	1 047	122	34	975	95
Friedrichshafen . . . . .	171	212	9	111	101	1 278	54	41	1 264	52
Kalen . . . . .	136	206	8	148	58	1 352	51	37	950	44
Schramberg . . . . .	125	153	7	123	30	905	88	44	1 097	72
Fellbach . . . . .	128	220	1	130	90	1 105	27	5	770	41
Rottweil . . . . .	93	175	5	120	55	935	78	28	812	51
Schwäbisch Hall . . . . .	90	189	3	139	50	1 043	68	16	753	58
Vöhringen an der Riß . . . . .	97	174	3	112	62	1 058	45	17	1 054	34
Kirchheim unter Teck . . . . .	118	172	—	128	44	1 263	81	—	969	41
Freudenstadt . . . . .	96	148	2	113	35	1 143	80	13	1 018	54
Kornwestheim . . . . .	137	168	4	76	92	1 293	58	23	1 222	30
Bachnang . . . . .	131	223	4	100	123	1 183	123	18	1 261	40
Talfringen . . . . .	123	219	5	69	150	915	165	22	1 313	41
Nürtingen . . . . .	98	151	3	110	41	1 265	84	19	766	73
Eßlingen/Elis . . . . .	112	121	5	75	46	1 032	87	40	1 000	8
Wabblingen . . . . .	93	161	2	92	69	1 173	61	12	1 000	68
Pfaffingen . . . . .	100	186	5	84	102	1 358	73	26	894	32
Vaihingen auf den Filibern . . . . .	98	163	5	99	64	1 049	54	30	1 213	49
Weingarten . . . . .	74	150	2	102	48	1 111	66	13	891	80
Schorndorf . . . . .	60	156	1	90	66	1 122	45	6	597	45
Böblingen . . . . .	91	141	3	90	51	1 182	42	21	1 067	85
Rottenburg . . . . .	54	117	—	106	11	1 294	68	—	738	77
Metzingen . . . . .	90	134	1	80	54	1 143	44	7	800	37
Nezingen . . . . .	57	115	6	82	33	1 200	91	50	913	52
Neckarsulm . . . . .	79	220	5	68	152	1 046	31	22	921	9
Wangen im Allgäu . . . . .	86	147	6	82	65	1 013	111	39	1 095	109
Sindelfingen . . . . .	95	106	7	61	45	982	115	62	1 125	19
Waltersbrunn . . . . .	56	164	6	71	93	1 152	35	35	974	49
Crailsheim . . . . .	60	83	2	92	— <sup>2)</sup> 9	1 073	118	24	958	96
Bad Mergentheim . . . . .	60	102	1	70	32	1 060	49	10	732	49
Mühlacker . . . . .	60	101	4	62	39	780	38	38	1 000	20
Laupheim . . . . .	49	90	3	78	12	691	86	32	976	133
Ellwangen (Jagst) . . . . .	65	108	1	67	41	982	73	9	838	74
Trossingen . . . . .	55	93	1	60	33	1 293	53	11	1 542	54
Möhringen auf den Filibern . . . . .	53	109	1	43	66	930	73	9	1 316	37
Balingen . . . . .	47	106	1	64	42	1 488	56	9	1 500	94
Calw . . . . .	34	89	1	66	23	1 093	111	11	971	45
Saulgau . . . . .	37	100	1	86	14	1 020	89	10	851	50
Urach . . . . .	46	94	1	61	33	979	63	11	632	21
Lauffen am Neckar . . . . .	70	99	3	62	37	889	127	29	1 167	30
Neckargartach . . . . .	64	104	3	55	49	1 184	75	28	871	48
Winnenden . . . . .	42	74	1	50	24	923	93	13	1 040	—
Wasseralfingen . . . . .	47	107	1	56	51	1 077	28	9	1 111	28
Ebingen an der Donau . . . . .	50	73	1	69	4	1 243	95	14	750	14
Zusammen 58 Gemeinden . . . . .	13 542	18 450	398	11 938	6 512	1 093	88	21	1 022	47
Landesrest . . . . .	13 869	29 269	643	17 218	12 051	1 052	81	21	1 021	63

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Wohnbevölkerung finden sich auf S. 26. — <sup>2)</sup> Mehr Gestorbene als Geborene.

## (Noch) 2. Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern und nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Auszahlung nach dem Wohnort.

Jahr 1935.

(Noch) a) Für die Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern<sup>1)</sup>.

Gemeinden <sup>1)</sup>	Gheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Geborene ohne Totgeborene	Geborenüberschuß	Auf 1000 geborene (einkl. totgeb.) Mädchen kommen Knaben	Von 1000 Geborenen einchl. Totgeborenen sind		Auf 1000 gestorbene einchl. totgeb. weibliche Personen kommen männliche	Auf 1000 Lebendgeb. kommen im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder
							un-ehelich	totgeboren		
Stuttgart . . . . .	4 836	6 619	130	4 452	2 167	1 088	109	19	1 015	50
Ulm . . . . .	796	1 150	9	701	449	1 088	114	8	1 113	55
Heilbronn . . . . .	673	1 117	21	638	479	1 052	78	21	1 122	29
Spölingen am Neckar . . . . .	502	776	19	501	275	1 081	55	24	948	45
Ludwigsburg . . . . .	362	694	19	402	292	1 154	98	27	1 105	53
Heutlingen . . . . .	354	571	15	333	188	1 049	77	26	1 041	28
Tübingen . . . . .	206	460	9	301	159	1 112	68	19	890	56
Göppingen . . . . .	227	340	7	325	15	1 263	72	20	953	56
Heidenheim . . . . .	245	411	14	267	144	1 063	75	33	993	49
Schwenningen am Neckar . . . . .	236	350	11	191	159	1 228	108	31	906	94
Schwäbisch Gmünd . . . . .	179	292	5	274	18	1 077	88	17	951	75
N Ravensburg . . . . .	211	372	8	240	132	910	126	21	797	30
Tuttlingen . . . . .	181	284	5	192	92	966	42	17	824	35
Geislingen an der Steige . . . . .	148	229	1	169	60	885	96	4	1 237	44
Öbingen . . . . .	145	253	4	163	90	1 291	93	16	1 087	59
Friedrichshafen . . . . .	189	241	6	136	105	1 111	45	24	893	71
Walen . . . . .	103	255	5	145	110	985	50	19	948	44
Schramberg . . . . .	127	189	2	122	67	949	31	10	1 102	90
Fellbach . . . . .	155	298	1	121	177	1 105	44	3	1 178	30
Rottweil . . . . .	113	189	5	142	47	865	77	26	909	42
Schwäbisch Hall . . . . .	90	193	8	221	- <sup>2)</sup> 28	1 051	65	40	527	52
Biberach an der Riß . . . . .	106	214	7	153	61	1 027	72	32	1 051	56
Kirchheim unter Teck . . . . .	114	211	6	144	67	904	55	28	974	38
Freudenstadt . . . . .	111	183	3	123	60	1 583	60	16	933	22
Kornwestheim . . . . .	109	218	5	82	136	1 027	31	22	1 486	41
Baßnach . . . . .	97	248	2	149	99	1 066	84	8	1 559	36
Tailfingen . . . . .	43	211	3	93	118	963	131	14	1 286	52
Nürtingen . . . . .	90	193	—	91	102	1 144	36	—	784	16
Esslingen/Flß . . . . .	92	170	3	84	86	713	69	17	1 289	47
Waiblingen . . . . .	108	195	2	124	71	1 031	61	10	1 032	113
Pfullingen . . . . .	77	200	2	88	112	961	50	10	837	15
Vaihingen auf den Fildern . . . . .	40	189	—	96	93	948	42	—	1 087	26
Weingarten . . . . .	84	163	7	107	56	889	76	41	932	68
Schorndorf . . . . .	58	146	1	83	63	1 227	88	7	585	41
Böblingen . . . . .	108	190	6	82	108	1 306	56	31	1 200	53
Rottenburg . . . . .	65	126	1	105	21	841	47	8	828	63
Vietigheim . . . . .	78	88	5	93	- <sup>2)</sup> 5	937	54	54	960	80
Neßingen . . . . .	72	147	6	89	58	1 638	46	39	696	20
Neckarsulm . . . . .	78	175	1	73	102	2 034	63	6	1 242	46
Wangen im Allgäu . . . . .	77	166	6	96	70	1 567	99	35	1 428	102
Sindelfingen . . . . .	81	125	4	85	40	1 263	23	31	1 119	40
Baiersbrunn . . . . .	54	157	6	81	76	1 117	80	37	1 289	38
Crailsheim . . . . .	57	114	2	84	30	1 189	138	17	1 150	70
Bad Mergentheim . . . . .	59	111	4	70	41	742	61	35	1 242	81
Mühlacker . . . . .	52	107	—	58	49	981	19	—	1 522	56
Laupheim . . . . .	63	117	2	84	33	1 245	151	17	911	94
Ellwangen (Jagst) . . . . .	44	116	2	90	26	1 226	76	17	1 139	129
Troßingen . . . . .	76	82	2	47	35	909	71	24	750	49
Möhringen auf den Fildern . . . . .	59	127	—	76	51	1 190	16	—	1 308	71
Balingen . . . . .	53	133	2	72	66	1 258	71	14	682	29
Calw . . . . .	39	124	3	70	54	1 153	95	24	733	32
Saulgau . . . . .	40	101	1	89	12	962	59	10	800	129
Urach . . . . .	66	92	1	61	31	1 268	118	11	937	33
Lauffen am Neckar . . . . .	65	101	2	49	52	807	39	19	962	50
Neckargartach . . . . .	49	114	2	57	57	966	69	17	686	53
Minnenden . . . . .	42	94	2	97	- <sup>2)</sup> 3	1 182	42	21	1 200	32
Wasseraalpingen . . . . .	75	112	1	61	51	794	53	9	632	54
Öbingen an der Donau . . . . .	39	89	4	72	17	755	43	43	1 111	90
Zusammen 58 Gemeinden . . . . .	12 718	20 737	413	13 344	7 393	1 079	86	20	1 003	50
Landesrest . . . . .	13 932	31 622	636	20 094	11 528	1 058	75	20	978	50

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Wohnbevölkerung finden sich auf S. 26. — <sup>2)</sup> Mehr Gestorbene als Geborene.

**(Zoch) 2. Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern und nach kleineren Verwaltungsbezirken.**

Auszählung nach dem Wohnort.

Jahr 1934.

b) Für die kleineren Verwaltungsbezirke<sup>1)</sup>.

Kreise (Oberämter) <sup>1)</sup>	Eheschließungen	Lebend-	Tot-	Ge-	Gebo-	Auf 1000 geborene (einschl. totgeb.) Mädchen kommen Knaben	Von 1000 Geborenen einschl. Tot- geborenen sind		Auf 1000 gestorbene (einschl. totgeb.) weibliche Personen kommen männliche	Auf 1000 lebend- geborene kommen im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder
		geborene	geborene	storbene ohne Tot- geborene	renen- über- schuß		un- ehe- lich	tot- ge- boren		
Stuttgart-Stadt . . .	5 298	5 915	128	3 991	1 924	1 109	106	21	997	40
Bachnang . . . . .	379	611	15	349	262	1 129	94	24	1 141	47
Befigheim . . . . .	365	627	13	361	266	1 000	64	20	1 011	26
Böblingen . . . . .	429	670	20	411	259	994	84	29	941	61
Brackenheim . . . .	237	410	3	262	148	1 075	41	7	963	46
Eßlingen . . . . .	848	1 236	16	713	523	1 066	44	13	1 025	57
Heilbronn . . . . .	1 161	1 747	29	991	756	1 041	73	16	1 077	45
Leonberg . . . . .	397	762	17	403	359	1 034	71	22	1 039	60
Ludwigsburg . . . .	903	1 251	40	630	571	1 082	66	31	1 099	50
Marbach . . . . .	287	521	12	331	190	1 253	36	23	994	56
Maulbronn . . . . .	256	514	17	334	180	938	64	32	1 029	58
Neckarsulm . . . . .	308	656	8	429	227	953	42	12	1 023	50
Stuttgart-Umt . . . .	517	929	19	502	427	1 107	47	20	1 068	54
Waßlingen . . . . .	226	416	8	245	171	1 110	54	19	1 219	65
Waiblingen . . . . .	554	984	13	627	357	1 047	43	13	994	47
fr. Neckarkreis . . .	12 165	17 249	358	10 629	6 620	1 074	76	20	1 026	47
Balingen . . . . .	567	1 075	19	528	547	1 076	110	17	1 026	67
Calw . . . . .	240	501	12	298	203	1 138	97	23	925	46
Freudenstadt . . . .	331	735	24	437	298	1 046	83	32	970	57
Herrnberg . . . . .	244	529	20	324	205	1 026	71	36	955	70
Horb . . . . .	143	386	8	251	135	867	102	20	1 089	65
Kagolz . . . . .	249	567	8	311	256	1 091	85	14	1 006	42
Neuenbürg . . . . .	367	672	18	359	313	1 123	116	26	1 033	57
Nürtlingen . . . . .	403	621	14	354	267	1 103	65	22	795	53
Obernorf . . . . .	359	700	12	449	251	1 052	65	17	1 164	77
Reutlingen . . . . .	716	1 158	23	700	458	1 022	98	19	986	59
Rottenburg . . . . .	243	593	12	355	238	1 176	81	20	863	64
Rottweil . . . . .	537	964	22	540	424	1 037	78	22	979	62
Spaichingen . . . . .	151	404	7	222	182	912	44	17	1 063	77
Sulz . . . . .	182	406	11	230	176	1 218	89	26	1 133	37
Tübingen . . . . .	536	972	17	505	467	1 082	92	17	1 131	59
Tuttlingen . . . . .	388	677	10	434	243	1 167	45	15	1 114	47
Urach . . . . .	340	709	21	401	303	1 051	95	29	835	52
fr. Schwarzwaldkr. .	6 026	11 669	258	6 698	4 971	1 069	86	22	998	59

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Wohnbevölkerung finden sich auf S. 22 ff.

(Noch) 2. Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern und nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Auszählung nach dem Wohnort.

Jahr 1934.

(Noch) b) Für die kleineren Verwaltungsbezirke<sup>1)</sup>.

Kreise (Oberämter) <sup>1)</sup>	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- und Tot-		Ge- töbte ohne Tot- ge- borene	Gebö- renen- über- schuß	Auf 1000 geborene (einschl. totgeb.) Mädchen kommen. Knaben	Von 1000 Geborenen einschl. Tot- geborenen sind		Auf 1000 gestorbene (einschl. totgeb.) weibliche Personen kommen männliche	Auf 1000 lebend- geborene kommen im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder
		geborene	gestorbene				un- ehe- lich	tot- ge- boren		
Nalen . . . . .	377	749	19	425	324	1 213	57	25	1 018	43
Trailsheim . . . . .	222	460	18	327	133	992	107	38	983	74
Ellwangen . . . . .	206	696	12	410	286	1 034	69	17	1 039	89
Gaibdorf . . . . .	148	375	13	268	107	1 042	134	34	886	64
Gerabronn . . . . .	190	391	13	332	59	942	149	32	1 156	36
Gmünd . . . . .	449	799	14	471	328	1 074	75	17	1 109	71
Hall . . . . .	227	544	13	352	192	1 011	83	23	1 051	51
Heidenheim . . . . .	558	878	25	557	321	1 043	117	28	1 205	69
Künzelsau . . . . .	178	459	13	299	160	1 043	78	28	1 026	74
Mergentheim . . . . .	214	489	12	325	164	1 132	68	24	982	55
Neresheim . . . . .	138	477	7	240	237	976	81	14	1 167	80
Öhringen . . . . .	305	563	13	377	186	1 007	97	23	1 042	37
Schorndorf . . . . .	244	545	15	374	171	1 154	61	27	784	59
Wetzheim . . . . .	216	420	14	254	166	929	90	32	1 144	40
fr. Jagstkreis . . . . .	3 672	7 845	201	5 011	2 834	1 052	88	25	1 041	61
Biberach . . . . .	286	731	13	464	267	1 055	63	17	923	71
Blaubeuren . . . . .	210	498	10	272	226	1 065	132	20	905	76
Ehingen . . . . .	224	543	8	349	194	961	73	15	940	68
Geislingen . . . . .	426	733	18	439	294	1 235	71	24	865	50
Göppingen . . . . .	761	1 074	19	695	379	1 235	80	17	1 088	48
Kirchheim . . . . .	355	555	12	349	206	1 092	71	21	890	31
Laupheim . . . . .	220	517	7	349	168	955	80	13	967	110
Leutkirch . . . . .	177	544	9	362	182	1 087	92	16	1 084	105
Münzingen . . . . .	175	466	8	272	194	1 145	89	17	1 137	45
Ravensburg . . . . .	532	1 031	29	610	421	1 062	88	27	1 042	60
Rieblingen . . . . .	175	491	11	332	159	992	54	22	1 030	98
Saulgau . . . . .	228	589	6	399	190	1 038	94	10	919	76
Tettnang . . . . .	355	736	15	433	303	1 053	64	20	1 309	63
Ulm . . . . .	980	1 391	27	852	539	997	144	19	1 123	56
Walbsee . . . . .	214	542	14	328	214	1 075	76	25	1 024	76
Wangen . . . . .	230	515	18	313	202	1 034	101	34	1 018	80
fr. Donaukreis . . . . .	5 548	10 956	224	6 818	4 138	1 070	89	20	1 022	67
<b>Württemberg</b> . . . . .	<b>27 411</b>	<b>47 719</b>	<b>1 041</b>	<b>29 156</b>	<b>18 563</b>	<b>1 068</b>	<b>83</b>	<b>21</b>	<b>1 021</b>	<b>57</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Wohnbevölkerung finden sich auf S. 22 ff.

**(Noch) 2. Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern und nach kleineren Verwaltungsbezirken.**

Auszählung nach dem Wohnort.

Jahr 1935.

(Noch) b) Für die kleineren Verwaltungsbezirke <sup>1)</sup>:

Kreise (Oberämter) <sup>1)</sup>	Eheschließungen	Lebend-	Tot-	Ge-	Gebo-	Auf 1000 geborene (einschl. totgeb.) Mädchen Knaben	Von 1000 Geborenen einschl. Totgeborenen sind		Auf 1000 gestorbene (einschl. totgeb.) weibliche Personen kommen männliche	Auf 1000 lebend- geborene kommen im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder
		geborene	geborene	storbene ohne Totgeborene	renen- über- schuß		un- ehe- lich	tot- ge- boren		
Stuttgart-Stadt . . .	4 856	6 619	130	4 452	2 167	1 083	109	19	1 015	50
Bachnang . . . . .	314	659	12	440	219	1 110	66	18	1 183	49
Befigheim . . . . .	376	728	22	419	309	1 125	40	29	1 023	40
Böblingen . . . . .	388	747	22	434	313	1 130	48	29	1 018	52
Brackenheim . . . . .	210	465	17	313	152	1 181	41	35	908	54
Eßlingen . . . . .	316	1 473	30	826	647	1 053	46	20	928	54
Heilbronn . . . . .	1 084	1 970	45	1 176	794	1 035	66	22	1 021	36
Leonberg . . . . .	403	771	20	439	282	1 104	63	25	988	45
Ludwigsburg . . . . .	764	1 476	36	803	673	1 043	67	24	1 061	51
Marbach . . . . .	235	550	15	345	205	942	34	26	1 169	35
Maulbronn . . . . .	267	570	7	339	231	997	55	12	1 276	63
Neckarfulm . . . . .	336	744	11	457	287	1 238	60	15	975	55
Stuttgart-Amt . . . . .	487	1 022	14	537	485	1 119	41	14	1 041	50
Waiblingen . . . . .	215	501	4	273	228	1 045	55	8	1 239	64
Waiblingen . . . . .	610	1 203	16	704	499	1 084	48	13	1 087	49
<b>fr. Neckarkreis . . . . .</b>	<b>11 361</b>	<b>19 498</b>	<b>401</b>	<b>12 007</b>	<b>7 491</b>	<b>1 081</b>	<b>73</b>	<b>20</b>	<b>1 034</b>	<b>49</b>
Balingen . . . . .	563	1 123	20	650	473	1 169	102	17	925	59
Calw . . . . .	241	546	12	352	194	1 074	91	22	838	44
Freudenstadt . . . . .	347	808	24	488	320	1 035	85	29	962	50
Herrenberg . . . . .	204	607	21	347	260	1 073	83	33	1 056	69
Horb . . . . .	159	411	7	310	101	1 010	79	17	887	90
Nagold . . . . .	254	540	9	392	148	1 111	75	16	865	65
Neuenbürg . . . . .	324	705	17	429	276	1 105	90	24	1 074	54
Nürtingen . . . . .	384	727	12	428	299	1 186	54	16	964	36
Oberndorf . . . . .	426	795	11	477	318	1 000	50	14	1 059	78
Reutlingen . . . . .	691	1 240	24	717	523	981	81	19	910	35
Rottenburg . . . . .	276	574	15	423	151	1 017	78	25	880	94
Rottweil . . . . .	537	1 052	27	628	424	1 028	82	25	899	86
Spaichingen . . . . .	189	427	3	239	188	1 251	37	7	876	63
Sulz . . . . .	194	392	9	271	121	1 025	85	22	913	74
Tübingen . . . . .	499	959	15	597	362	1 095	67	15	866	53
Tuttlingen . . . . .	414	696	15	439	257	959	44	21	884	50
Urach . . . . .	380	741	16	454	287	1 175	70	21	787	42
<b>fr. Schwarzwaldkr. . . . .</b>	<b>6 082</b>	<b>12 343</b>	<b>257</b>	<b>7 641</b>	<b>4 702</b>	<b>1 073</b>	<b>75</b>	<b>20</b>	<b>918</b>	<b>59</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Wohnbevölkerung finden sich auf S. 22 ff.

(Noch) 2. Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern und nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Auszählung nach dem Wohnort.

Jahr 1935.

(Noch) b) Für die kleineren Verwaltungsbezirke<sup>1)</sup>.

Kreise (Oberämter) <sup>1)</sup>	Ehe- schlie- ßungen	Lebend-	Tot-	Ge- storbene ohne Tot- ge- borene	Gebor- enen- über- schuß	Auf 1000 geborene (einschl. totgeb.) Mädchen kommen Knaben	Von 1000 Geborenen einschl. Tot- geborenen sind		Auf 1000 gestorbene (einschl. totgeb.) weibliche Personen kommen männliche	Auf 1000 lebend- geborene kommen im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder
		geborene					un- ehe- lich	tot- ge- boren		
Nalen . . . . .	368	862	13	488	374	993	62	15	972	58
Crailsheim . . . . .	200	534	9	394	140	1 011	87	17	1 015	75
Ellwangen . . . . .	202	719	12	453	266	860	78	16	1 235	81
Gailsdorf . . . . .	175	430	11	304	126	917	104	25	1 157	65
Gerabronn . . . . .	193	452	13	394	58	875	138	28	976	66
Gmünd . . . . .	414	865	17	603	262	964	67	19	956	76
Hall . . . . .	254	570	12	430	140	1 014	119	21	775	44
Heidenheim . . . . .	528	1 056	24	634	422	949	126	22	1 082	49
Künzelsau . . . . .	158	496	5	333	163	1 045	62	10	954	58
Mergentheim . . . . .	225	540	10	372	168	950	82	18	1 000	65
Neresheim . . . . .	163	447	4	284	163	1 117	80	9	986	63
Schriingen . . . . .	277	640	13	450	190	829	103	20	1 124	47
Schorndorf . . . . .	270	580	13	394	186	925	76	22	754	31
Welzheim . . . . .	185	445	9	268	177	1 036	115	20	872	65
fr. Jagstkreis . . . . .	3 617	8 636	165	5 801	2 835	956	92	19	987	60
Biberach . . . . .	296	798	22	545	253	916	79	27	1 077	103
Blaubeuren . . . . .	209	485	8	315	170	860	108	16	1 070	76
Ehingen . . . . .	189	563	13	396	167	1 014	76	23	859	80
Geislingen . . . . .	395	780	8	513	267	1 020	77	10	1 019	58
Göppingen . . . . .	723	1 232	26	854	378	938	71	21	860	54
Kirchheim . . . . .	307	618	14	394	224	1 019	81	22	907	40
Laupheim . . . . .	282	613	9	398	215	873	82	14	1 015	86
Leutkirch . . . . .	184	553	13	380	173	1 073	76	23	1 057	83
Münzingen . . . . .	173	506	9	357	149	880	89	17	1 011	63
Ravensburg . . . . .	510	1 080	28	700	380	1 022	95	25	947	57
Riedlingen . . . . .	179	503	12	362	141	1 035	56	23	948	97
Saulgau . . . . .	190	601	7	470	131	1 000	69	12	931	80
Teinang . . . . .	460	801	15	531	270	833	49	18	1 000	52
Ulm . . . . .	997	1 618	18	960	658	969	132	11	1 121	54
Waldsee . . . . .	246	613	6	467	146	965	65	10	915	100
Wangen . . . . .	250	518	18	347	171	836	91	34	1 172	85
fr. Donaufreis . . . . .	5 590	11 882	226	7 989	3 893	953	85	19	989	70
Württemberg . . . . .	26 650	52 359	1 049	33 438	18 921	938	79	20	988	58

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Wohnbevölkerung finden sich auf S. 22 ff.

4. Ehescheidungen<sup>1)</sup>.

a) Gründe der Ehescheidungen 1932 bis 1935.

Jahr	Ehescheidungen überhaupt	Die Ehescheidungen erfolgen auf Grund der §§ . . . des BGB.															Nichtigkeits-erklärungen						
		nur § 1565 (Ehebruch, Doppelsehe, widernatürl. Unzucht)			nur § 1566 (Lebens-nachstellung)			nur § 1567 (bösa-williges Verlassen)			nur § 1568 (Verletzung der ehelichen Pflichten, ehrl. Verhalten)			nur § 1569 (Geistes-krankheit)		Mann § 1568 Frau § 1565		Mann § 1565 Frau § 1568		alle übrigen Fälle			
		schuldig			schuldig			schuldig			schuldig			schuldig		schuldig		schuldig					
		Mr.	Fr.	b.	Mr.	Fr.	b.	Mr.	Fr.	b.	Mr.	Fr.	b.	Mr.	Fr.	beide		beide	Mr.	Fr.	b.		
1935	1 133	158	93	71	—	—	—	9	13	387	80	202	7	17	54	12	13	1	16	29			
1934	1 136	218	98	50	—	—	—	8	15	354	79	208	2	18	50	19	5	5	7	23			
1933	1 012	160	95	56	1	—	1	17	17	307	68	169	5	15	56	26	6	3	10	15			
1932	952	171	88	61	1	1	—	7	12	304	48	152	6	16	33	18	18	3	13	18			

b) Dauer der Ehe bis zur Rechtskraft des Scheidungsurteils.

Jahr	Ehescheidungen überhaupt	Ehedauer																			
		0 bis unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahr.	2 bis unter 3 Jahr.	3 bis unter 4 Jahr.	4 bis unter 5 Jahr.	5 bis unter 6 Jahr.	6 bis unter 7 Jahr.	7 bis unter 8 Jahr.	8 bis unter 9 Jahr.	9 bis unter 10 Jahr.	10 bis unter 11 Jahr.	11 bis unter 12 Jahr.	12 bis unter 13 Jahr.	13 bis unter 14 Jahr.	14 bis unter 15 Jahr.	15 bis unter 20 Jahr.	20 bis unter 25 Jahr.	25 und mehr Jahre		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	20	25			
		Jahr	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahr.	Jahre	
1935	1133	13	80	104	83	84	79	73	63	70	50	47	43	48	33	34	117	57	50		
1934	1136	25	64	83	94	79	90	61	72	54	39	51	58	56	48	43	93	64	62		
1933	1012	9	57	74	88	75	63	61	52	46	49	82	46	59	56	31	55	61	48		
1932	952	11	49	85	75	74	50	64	60	63	51	52	48	52	34	22	71	45	46		

c) Beruf und Stellung der geschiedenen Ehemänner.

Jahr	Ehescheidungen überhaupt	A Landwirt-schaft	B Industrie und Handwerk	C Handel und Verkehr	D Verwaltung, Seereswesen, Kirche, freie Berufe	E Gesundheits-wesen, Wohlfahrts-pflege	F häusliche Dienste und Erwerb ohne feste Stellung	G ohne Beruf und ohne Berufs-angabe
1935	Selbständige	51	102	96	13	9	—	—
	Angeestellte	2	40	198	53	—	5	—
	Arbeiter	25	511	14	—	—	1	—
	zuf. 1133	78	653	308	66	9	6	13
1934	" 1136	72	649	328	74	3	1	9
1933	" 1012	69	556	299	77	2	2	7
1932	" 952	66	521	279	64	6	9	7

d) Die geschiedenen Ehen nach Ehedauer und Kinderzahl.

Ehedauer Jahre	Ehescheidungen überhaupt	Geschiedene Ehen mit . . . minderjährigen Kindern								
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr		un-bekannt
								geschiede-ne Ehen	Zahl der Kinder	
0 bis unter 1 Jahr	13	12	1	—	—	—	—	—	—	—
1 " " 2 Jahre	80	51	27	2	—	—	—	—	—	—
2 " " 3 "	104	60	33	9	2	—	—	—	—	—
3 " " 5 "	167	94	48	21	3	1	—	—	—	—
5 " " 10 "	335	169	101	40	21	4	—	—	—	—
10 " " 15 "	210	81	66	37	14	7	2	3	19	—
15 " " 20 "	117	33	23	34	16	9	—	2	12	—
20 und mehr "	107	37	29	22	9	6	3	1	6	—
1935 zusammen	1133	537	328	165	65	27	5	6	37	—
1934 "	1136	538	333	179	52	18	9	7	46	—
1933 "	1012	475	295	136	62	25	10	3	20	6
1932 "	952	416	303	144	54	20	10	5	33	—

<sup>1)</sup> Aus drucktechnischen Gründen ist Tabelle 4 vor Tabelle 3 gesetzt; Tabelle 3 siehe nächste Seite.



3. Ehe-

(Wirt. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde —

a) Die Eheschließenden

Jahres- durch- schnitt bzw. Kalender- jahr	a Män- ner b Frau- en	Von den Eheschließenden befinden sich im Alter von . . . . . Jahren														
		unter 16	16 bis unt. 17	17 bis unt. 18	18 bis unt. 19	19 bis unt. 20	20 bis unt. 21	21 bis unt. 22	22 bis unt. 23	23 bis unt. 24	24 bis unt. 25	25 bis unt. 26	26 bis unt. 27	27 bis unt. 28	28 bis unt. 29	29 bis unt. 30
		1901—1910	a	—	—	—	—	1	9	115	481	1 105	1 695	2 000	1 985	1 778
	b	—	4	26	129	373	771	1 294	1 668	1 927	1 991	1 797	1 550	1 262	800	798
1911—1920	a	—	—	—	—	1	36	217	491	862	1 241	1 477	1 514	1 485	1 355	1 167
	b	—	5	22	103	309	662	1 081	1 426	1 632	1 722	1 616	1 434	1 237	1 040	830
1921—1930	a	—	—	—	—	13	69	482	790	1 297	1 698	2 021	2 098	1 958	1 642	1 390
	b	—	6	35	145	408	810	1 401	1 837	2 122	2 197	2 102	1 831	1 512	1 216	965
1926	a	—	—	—	—	9	54	383	670	1 113	1 562	1 842	1 898	1 771	1 423	1 192
	b	—	4	37	117	328	668	1 169	1 536	1 832	1 991	1 910	1 593	1 399	1 067	904
1927	a	—	—	—	—	13	60	457	734	1 183	1 593	2 063	2 112	2 091	1 735	1 319
	b	—	10	39	136	365	720	1 238	1 789	2 052	2 126	2 182	1 824	1 508	1 212	872
1928	a	—	—	—	—	18	68	541	847	1 323	1 773	2 123	2 606	2 432	1 926	1 611
	b	—	9	40	183	467	884	1 555	1 959	2 325	2 359	2 290	2 062	1 669	1 336	1 042
1929	a	—	—	—	—	13	77	535	860	1 427	1 814	2 341	2 394	2 543	2 111	1 671
	b	—	5	32	172	475	887	1 633	2 107	2 341	2 469	2 274	2 041	1 738	1 350	1 059
1930	a	—	—	—	—	18	79	505	808	1 354	1 771	2 209	2 345	2 278	2 010	1 785
	b	—	4	48	162	438	881	1 640	2 023	2 316	2 380	2 355	1 934	1 603	1 367	1 013
1931	a	—	—	—	—	12	55	466	769	1 171	1 587	1 827	2 132	2 070	1 821	1 591
	b	—	8	47	160	429	791	1 408	1 851	2 208	2 186	2 047	1 690	1 368	1 118	860
1932	a	—	—	—	—	7	58	410	634	1 000	1 375	1 777	1 981	1 867	1 663	1 494
	b	—	6	39	173	382	676	1 265	1 662	1 887	2 059	1 939	1 624	1 356	1 090	877
1933	a	—	—	—	—	4	50	453	700	1 156	1 592	2 091	2 306	2 223	1 952	1 704
	b	—	1	32	152	407	847	1 397	1 800	2 111	2 339	2 265	1 976	1 701	1 306	1 019
1934	a	—	—	—	—	16	78	623	987	1 605	2 208	2 595	2 835	2 802	2 473	2 097
	b	—	10	39	145	530	1 019	1 898	2 301	2 697	3 041	2 880	2 552	2 110	1 667	1 395
1935	a	—	—	—	—	7	53	504	843	1 267	1 708	2 368	2 863	2 901	2 480	2 127
	b	—	7	37	153	365	922	1 679	2 197	2 690	2 678	2 819	2 466	2 196	1 693	1 324

b) Die Eheschließungen nach dem Familienstand der Eheschließenden.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 75.)

Jahres- durchschnitt Kalender- jahr	Neu- ehen (zwischen Lebigen)	Sonstige Ehen (Ergänzungse- hen)		Unter den Ergänzungsehen sind							
		über- haupt	in v. H. aller Ehen	Witwer mit lebigen Frauen	in v. H. der Ergän- zungse- hen	Ledige Männer mit Wit- wen	in v. H. der Ergän- zungse- hen	Witwer mit Witwen	in v. H. der Ergän- zungse- hen	Rest <sup>1)</sup>	in v. H. der Ergän- zungse- hen
1881—1890	10 286	2 631	20,4	1 617	61,5	555	21,1	345	13,1	114	4,3
1891—1900	13 052	2 380	15,4	1 435	60,3	492	20,7	331	13,9	122	5,1
1901—1910	15 549	2 341	13,1	1 355	57,9	483	20,6	291	12,4	212	9,1
1911—1920	14 015	3 034	17,8	1 372	45,2	904	29,8	372	12,3	386	12,7
1921—1930	17 936	3 045	14,5	1 412	46,4	544	17,9	317	10,4	772	25,3
1926	15 752	2 599	14,2	1 313	50,5	347	13,3	251	9,7	688	26,5
1927	19 816	2 641	11,8	1 261	47,8	310	11,7	222	8,4	848	32,1
1928	17 462	2 517	12,6	1 243	49,4	296	11,8	242	9,6	736	29,2
1929	20 358	2 620	11,4	1 234	47,1	308	11,8	223	8,5	855	32,6
1930	19 717	2 656	11,9	1 265	47,6	278	10,5	223	8,4	890	33,5
1931	17 595	2 298	11,6	1 106	48,1	226	9,8	192	8,4	774	33,7
1932	16 531	2 360	12,5	1 106	46,9	209	8,9	185	7,8	860	36,4
1933	19 202	2 508	11,6	1 137	45,3	265	10,6	201	8,0	905	36,1
1934	24 740	2 671	9,7	1 135	42,5	291	10,9	189	7,1	1 056	39,5
1935	23 844	2 806	10,5	1 158	41,3	301	10,7	201	7,2	1 146	40,8

<sup>1)</sup> Eheschließungen, bei denen Geschiedene irgendwie beteiligt sind.

**Schließungen.**

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 74.)

nach ihrem Lebensalter.

Von den Eheschließenden befinden sich im Alter von . . . . . Jahren.															a Män- ner b Frau- en	Jahres- durch- schnitt bzw. Kalender- jahr
30 bis unter 31	31 bis unter 32	32 bis unter 33	33 bis unter 34	34 bis unter 35	35 bis unter 36	36 bis unter 37	37 bis unter 38	38 bis unter 39	39 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 und dar- über		
1 024 615	833 459	668 368	531 289	420 233	348 195	285 163	223 141	195 118	166 95	519 317	285 164	182 78	141 42	121 23	a b	1901—1910
1 020 678	867 534	719 428	612 343	517 286	448 246	373 202	321 172	276 144	233 121	846 418	450 207	248 89	142 41	128 22	a b	
1 133 760	879 598	710 485	582 388	493 316	415 271	349 211	295 180	251 163	226 128	835 449	574 241	369 122	235 52	198 30	a b	1921—1930
961 672	729 523	610 410	468 329	425 256	332 235	290 170	240 152	208 166	182 119	744 376	495 203	366 116	198 48	186 21	a b	
1 088 672	811 584	637 460	525 326	429 286	352 254	268 194	244 160	205 111	166 101	685 389	464 193	349 111	233 45	163 20	a b	1927
1 238 773	962 623	676 504	503 401	463 301	363 260	316 206	256 154	206 147	195 113	715 396	497 196	348 100	234 50	212 33	a b	
1 321 867	972 622	691 505	575 408	453 306	370 272	311 214	236 140	197 175	166 118	664 397	481 203	317 102	229 41	209 25	a b	1929
1 367 820	915 548	720 466	590 398	442 312	393 268	287 216	255 172	201 133	170 120	599 366	445 202	370 119	258 39	199 30	a b	
1 258 678	989 507	686 435	496 369	378 261	300 237	224 191	175 154	171 123	149 96	543 333	409 208	334 85	187 34	193 11	a b	1931
1 280 730	989 520	693 444	586 347	400 344	300 239	253 182	204 184	161 134	141 159	531 374	378 151	292 69	238 43	179 16	a b	
1 460 805	1 130 632	843 468	652 348	494 325	373 253	279 221	207 179	159 168	174 144	527 447	412 207	326 99	253 40	190 21	a b	1933
1 721 1 014	1 438 783	1 118 560	882 445	665 389	492 312	326 252	274 202	204 212	176 125	580 448	413 238	322 92	259 39	222 26	a b	
1 779 1 070	1 407 823	1 164 610	962 505	725 378	562 316	388 259	315 217	242 198	178 165	576 490	408 226	349 91	256 51	223 25	a b	1935

**c) Die Eheschließenden nach der Religionszugehörigkeit.**

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 263.)

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					zusammen
	evangelisch	katholisch	anderes christliches Bekenntnis	israelitisch (Glaubens- juden)	sonstige und unbestimmte oder nicht angegebene	
<b>Durchschnitt 1927/33.</b>						
evangelisch . . . . .	12 870	1 266	42	6	24	14 208
katholisch . . . . .	1 308	5 013	12	3	6	6 342
anderes christliches Bekenntnis . . . . .	104	21	193	.	3	321
israelitisch (Glaubensjuden) . . . . .	9	3	.	44	2	58
sonstige u. unbestimmte oder nicht angegebene	142	42	9	1	60	254
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>14 433</b>	<b>6 345</b>	<b>256</b>	<b>54</b>	<b>95</b>	<b>21 183</b>
<b>Jahr 1934.</b>						
evangelisch . . . . .	16 449	1 901	93	2	44	18 489
katholisch . . . . .	1 767	6 243	11	—	17	8 038
anderes christliches Bekenntnis . . . . .	53	7	257	—	2	319
israelitisch (Glaubensjuden) . . . . .	6	5	—	43	—	54
sonstige u. unbestimmte oder nicht angegebene	307	75	3	—	126	511
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>18 582</b>	<b>8 231</b>	<b>364</b>	<b>45</b>	<b>189</b>	<b>27 411</b>
<b>Jahr 1935.</b>						
evangelisch . . . . .	15 802	1 876	81	2	53	17 814
katholisch . . . . .	1 628	6 373	15	—	16	8 032
anderes christliches Bekenntnis . . . . .	60	14	221	—	—	295
israelitisch (Glaubensjuden) . . . . .	7	1	—	59	—	67
sonstige u. unbestimmte oder nicht angegebene	285	69	2	—	86	442
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>17 782</b>	<b>8 333</b>	<b>319</b>	<b>61</b>	<b>155</b>	<b>26 650</b>



**(Noch) 5. Geburten.****(Noch) a) Fruchtbarkeits- und Aufwuchsziffern 1879/81 bis 1934.**

Jahres- durch- schnitt Geburts- jahre	Frauen im Alter von 15—45 Jahren	Lebend- geborene		Davon überlebten das . . . Lebensjahr									
		Zahl	auf 1000 gebür- fähige Frauen	erste		zweite		dritte		vierte		fünfte	
				Zahl	auf 1000 Frauen	Zahl	auf 1000 Frauen	Zahl	auf 1000 Frauen	Zahl	auf 1000 Frauen	Zahl	auf 1000 Frauen
<b>Württemberg</b>													
1879/1881	430 609	78 694	182,8	55 541	129,0	52 678	122,3	51 463	119,5	50 683	117,7	50 096	116,3
1899/1901	485 312	74 778	154,1	57 599	118,7	55 624	114,6	54 943	113,2	54 499	112,3	54 163	111,6
1909/1911	542 809	72 194	133,0	59 823	110,2	58 447	107,7	57 948	106,8	57 588	106,1	57 278	105,5
1924/1926	647 197	49 703	76,8	45 432	70,2	44 928	69,4	44 725	69,1	44 593	68,9	44 494	68,8
1927	662 300	46 564	70,3	43 113	65,1	42 697	64,5	42 533	64,2	42 392	64,0	42 315	63,9
1928	670 500	47 687	71,1	44 214	65,9	43 863	65,4	43 699	65,2	43 584	65,0	43 505	64,9
1929	677 500	46 889	69,2	43 589	64,3	43 231	63,8	43 103	63,6	43 010	63,5	42 921	63,4
1930	682 200	46 887	68,4	43 456	63,7	43 158	63,3	43 030	63,1	42 932	62,9	.	.
1931	677 900	43 201	63,7	40 538	59,8	40 311	59,5	40 169	59,3	.	.	.	.
1932	672 100	40 866	60,8	38 298	57,0	38 051	56,6	.	.	.	.	.	.
1933	665 765	40 353	60,6	37 867	56,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1934	661 926	47 719	72,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

**b) Die ehelich Geborenen des Jahres 1934 nach Eheschließungsjahren der Mutter und nach der Geburtenfolge.**

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts 1935 S. 263.)

Jahrgang der Ehe- schließung	Ehelich Geborene des Jahres 1934 über- haupt <sup>1)</sup>	Von den ehelich Geborenen des Jahres 1934 waren											
		erste		zweite		dritte		vierte		fünfte		sechste und folgende	
		Zahl	v. G.	Zahl	v. G.	Zahl	v. G.	Zahl	v. G.	Zahl	v. G.	Zahl	v. G.
Kinder <sup>2)</sup>													
1934	3 792	3 355	88,4	376	9,9	47	1,2	10	0,3	2	0,1	2	0,1
1933	7 485	6 186	82,7	1 135	15,2	145	1,9	16	0,2	2	—	1	—
1932	4 843	2 553	52,7	1 930	39,9	299	6,2	54	1,1	5	0,1	2	—
1931	4 360	1 548	35,5	2 021	46,3	653	15,0	120	2,8	15	0,3	3	0,1
1930	4 288	1 064	24,8	1 890	44,1	966	22,5	298	7,0	57	1,3	13	0,3
1929	3 846	681	17,7	1 524	39,6	1 009	26,2	434	11,3	146	3,8	52	1,4
1933/29	24 822	12 032	48,5	8 500	34,2	3 072	12,4	922	3,7	225	0,9	71	0,3
1928/24	10 363	931	9,0	2 987	28,8	2 801	27,0	1 795	17,3	1 015	9,8	834	8,1
1923/19	4 908	143	2,9	479	9,8	914	18,6	922	18,8	741	15,1	1 709	34,8
1918/14	597	8	1,3	18	3,0	58	9,7	84	14,1	67	11,2	362	60,7
frühere	219 <sup>3)</sup>	2	0,9	3	1,4	10	4,6	16	7,3	26	11,9	162 <sup>3)</sup>	73,9
<b>Insgesamt</b>	<b>44 701</b>	<b>16 471</b>	<b>36,9</b>	<b>12 363</b>	<b>27,7</b>	<b>6 902</b>	<b>15,4</b>	<b>3 749</b>	<b>8,4</b>	<b>2 076</b>	<b>4,6</b>	<b>3 140</b>	<b>7,0</b>

<sup>1)</sup> Lebend- und totdgeborene Kinder, sowie legitimierte Kinder.<sup>2)</sup> Einschl. 11 Kinder aus Ehen, bei denen das Jahr der Eheschließung nicht ermittelt werden konnte.<sup>3)</sup> Einschl. 6 Kinder, bei denen die Geburtenfolge nicht ermittelt werden konnte.

## (Auch) 5. Geburten.

## c) Die ehelich Geborenen des Jahres 1934 nach Geschlechts- und Geburtsjahren der Mutter.

Geschlechtsjahr der Mutter	Geborene ins- gesamt	Davon von Müttern mit Geburtsjahr									unbe- kannt
		1916/19	1913/15	1910/12	1907/09	1904/06	1901/03	1898/00	1895/97	1891 u. früh.	
1934 . . . . .	3 792	32	602	1 258	1 052	487	212	95	41	13	—
1933 . . . . .	7 485	13	406	1 745	2 362	1 617	792	319	152	79	—
1932 . . . . .	4 843	1	101	819	1 553	1 253	672	265	120	59	—
1931 . . . . .	4 360	—	31	497	1 335	1 301	689	323	120	64	—
1930 . . . . .	4 288	—	9	233	1 101	1 453	880	396	146	70	—
1929 . . . . .	3 846	—	—	91	745	1 301	946	504	193	66	—
1928 . . . . .	3 178	—	—	18	355	1 034	994	505	133	89	—
1927 . . . . .	2 488	—	—	5	131	651	868	526	228	79	—
1926 . . . . .	1 914	—	—	2	33	335	700	505	253	86	—
1925 . . . . .	1 611	—	—	—	17	187	550	493	244	120	—
1924 . . . . .	1 172	—	—	1	6	74	377	400	219	95	—
1923 . . . . .	1 234	—	—	—	1	26	317	471	274	145	—
1922 . . . . .	1 124	—	—	—	—	12	170	408	355	179	—
1921 . . . . .	888	—	—	—	—	3	58	281	317	229	—
1920 . . . . .	911	—	—	—	—	2	13	171	357	368	—
1919 . . . . .	751	—	—	—	1	2	3	73	276	396	—
1918 . . . . .	184	—	—	—	—	—	—	14	74	96	—
1917 . . . . .	135	—	—	—	—	—	—	5	36	94	—
1916 . . . . .	93	—	—	—	—	—	—	2	24	67	—
1915 . . . . .	79	—	—	—	—	—	—	—	18	61	—
1914 . . . . .	106	—	—	—	—	—	—	—	7	99	—
1908—1913 . . . . .	208	—	—	—	—	—	—	—	3	205	—
Unbekannt . . . . .	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>44 701</b>	<b>46</b>	<b>1 149</b>	<b>4 669</b>	<b>8 693</b>	<b>9 738</b>	<b>8 241</b>	<b>5 756</b>	<b>3 640</b>	<b>2 759</b>	<b>10</b>
Unehelich Geborene	4 059	209	1 169	1 285	670	349	174	90	56	50	7

## d) Die Mehrlingsgeburten und die Mehrlingskinder in Württemberg in den Jahren 1901 bis 1934.

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 75.)

Jahre	Zwillings- geburten			Drillingsgeburten				Son- stige Mehrlings- ge- burten An. M.	Mehrlingskinder								auf.
	2 Kna- ben	1 Kna- be 1 Mäd- chen	2 Mäd- chen	3 Kna- ben	2 Kna- be 1 Mäd- chen	1 Kna- be 2 Mäd- chen	3 Mäd- chen		lebendgeborene				totgeborene				
									Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen		
	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich		un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich		
1901—10	3 258	3 709	3 158	28	20	33	25	1 3	9 154	595	9 067	559	588	50	523	40	20 576
1910—20	2 494	2 823	2 354	22	22	17	27	—	7 009	489	6 790	454	400	45	397	32	15 616
1921—25	1 154	1 215	1 072	5	5	6	9	—	3 138	219	2 971	223	180	17	179	30	6 957
1926	223	209	195	3	4	1	—	—	583	46	542	34	37	7	24	5	1 278
1927	210	170	169	1	3	—	2	—	525	37	455	44	34	3	18	—	1 116
1928	170	196	196	—	1	3	2	—	478	33	530	32	27	3	37	2	1 142
1929	177	209	168	1	—	1	1	—	483	42	491	38	35	7	20	1	1 117
1930	194	210	149	1	1	1	1	—	529	40	458	37	34	1	17	2	1 118
1931	180	176	161	—	—	2	1	—	470	32	453	35	30	6	15	2	1 043
1932	164	153	145	4	—	—	2	—	433	36	397	41	20	4	10	1	942
1933	183	152	151	1	1	—	3	—	462	42	419	29	18	1	14	2	987
1934	201	215	205	—	2	2	—	—	552	33	560	36	37	1	29	6	1 254

## 6. Sterbefälle.

(Siehe auch die Übersichten Seite 64 bis 72.)

a) Die Gestorbenen nach Alter und Familienstand.  
(Wirt. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde.)

Jahr 1934.

Männliches Geschlecht.

Alterstage	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. Z. der Ges- stor- benen	Alterstage	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. Z. der Ges- stor- benen
	ledig	ver- hei- ratet	ver- wit- wet	ge- schie- den	un- ver- heir.	zu- sam- men			ledig	ver- hei- ratet	ver- wit- wet	ge- schie- den	un- ver- heir.	zu- sam- men	
unter 1 Jahr ehelich	1358	—	—	—	—	1358	92,5	50 bis unt. 51 Jahre	10	109	5	1	—	125	8,5
unehelich	205	—	—	—	—	205	14,0	51 " 52 "	17	140	6	1	—	164	11,2
0 bis unt. 1 Jahr	1563	—	—	—	—	1563	106,5	52 " 53 "	5	144	5	1	—	155	10,6
1 " 2 Jahre	156	—	—	—	—	156	10,6	53 " 54 "	24	138	10	1	—	173	11,8
2 " 3 "	78	—	—	—	—	78	5,3	54 " 55 "	20	151	5	1	—	177	12,9
3 " 4 "	74	—	—	—	—	74	5,1	55 " 56 "	76	682	31	5	—	794	54,1
4 " 5 "	60	—	—	—	—	60	4,1	56 " 57 "	27	194	14	2	—	237	16,2
1 " 5 "	368	—	—	—	—	368	25,1	57 " 58 "	25	180	17	3	—	225	15,3
5 " 6 "	47	—	—	—	—	47	3,2	58 " 59 "	16	222	16	2	—	256	17,4
6 " 7 "	30	—	—	—	—	30	2,0	59 " 60 "	22	199	30	2	—	253	17,2
7 " 8 "	32	—	—	—	—	32	2,2	60 " 61 "	30	195	16	4	—	245	16,7
8 " 9 "	37	—	—	—	—	37	2,5	61 " 62 "	120	990	93	13	—	1216	82,8
9 " 10 "	36	—	—	—	—	36	2,5	62 " 63 "	23	222	22	—	—	267	18,2
5 " 10 "	182	—	—	—	—	182	12,4	63 " 64 "	25	217	27	3	—	272	18,5
10 " 11 "	30	—	—	—	—	30	2,0	64 " 65 "	30	228	35	3	—	296	20,2
11 " 12 "	26	—	—	—	—	26	1,8	65 " 66 "	32	214	32	—	—	278	18,9
12 " 13 "	32	—	—	—	—	32	2,2	66 " 67 "	25	244	41	5	—	315	21,5
13 " 14 "	25	—	—	—	—	25	1,7	67 " 68 "	135	125	157	11	—	1428	97,3
14 " 15 "	38	—	—	—	—	38	2,6	68 " 69 "	32	221	55	2	—	310	21,1
10 " 15 "	151	—	—	—	—	151	10,3	69 " 70 "	30	248	56	2	—	336	22,9
15 " 16 "	21	—	—	—	—	21	1,4	70 " 71 "	29	250	77	7	—	363	24,7
16 " 17 "	32	—	—	—	—	32	2,2	71 " 72 "	29	242	69	1	—	341	23,2
17 " 18 "	28	—	—	—	—	28	1,9	72 " 73 "	24	261	77	2	—	364	24,8
18 " 19 "	40	—	—	—	—	40	2,7	73 " 74 "	144	1222	334	14	—	1714	116,7
19 " 20 "	65	—	—	—	—	65	4,4	74 " 75 "	23	219	100	4	—	346	23,6
15 " 20 "	186	—	—	—	—	186	12,6	75 " 76 "	36	213	93	3	—	345	23,5
20 " 21 "	83	—	—	—	—	83	5,6	76 " 77 "	23	195	121	1	—	340	23,2
21 " 22 "	85	—	—	—	—	85	5,8	77 " 78 "	22	210	130	1	—	363	24,7
22 " 23 "	75	1	—	—	—	76	5,2	78 " 79 "	21	184	120	4	—	329	22,4
23 " 24 "	74	5	1	—	—	80	5,4	79 " 80 "	125	1021	564	13	—	1723	117,4
24 " 25 "	66	4	—	—	—	70	4,8	80 " 81 "	16	159	123	3	—	301	20,5
20 " 25 "	383	10	1	—	—	394	26,8	81 " 82 "	20	141	154	2	—	317	21,6
25 " 26 "	74	8	—	1	—	83	5,6	82 " 83 "	24	131	139	1	—	295	20,1
26 " 27 "	62	17	—	1	—	80	5,4	83 " 84 "	15	109	136	—	—	260	17,7
27 " 28 "	64	18	1	—	—	83	5,7	84 " 85 "	9	99	122	—	—	230	15,7
28 " 29 "	35	26	—	—	—	61	4,2	85 " 86 "	84	639	674	6	—	1403	95,6
28 " 30 "	45	27	—	—	—	72	4,9	86 " 87 "	11	94	135	—	—	240	16,3
25 " 30 "	280	96	1	2	—	379	25,8	87 " 88 "	12	71	120	1	—	204	13,9
30 " 31 "	41	35	—	—	—	76	5,2	88 " 89 "	6	49	120	1	—	176	12,0
31 " 32 "	40	33	—	—	—	74	5,1	89 " 90 "	10	46	96	2	—	154	10,5
32 " 33 "	33	40	—	—	—	73	4,9	90 " 91 "	7	49	98	—	—	154	10,5
33 " 34 "	25	45	—	1	—	71	4,8	91 " 92 "	46	309	569	4	—	928	63,2
34 " 35 "	26	63	—	2	—	91	6,2	92 " 93 "	5	34	85	—	—	124	8,4
30 " 35 "	165	216	1	3	—	385	26,2	93 " 94 "	1	21	80	—	—	102	6,9
35 " 36 "	23	44	1	—	—	68	4,6	94 " 95 "	5	26	54	—	—	85	5,8
36 " 37 "	16	48	—	2	—	66	4,5	95 " 96 "	4	15	48	—	—	67	4,6
37 " 38 "	16	45	1	2	—	64	4,4	96 " 97 "	2	8	50	—	—	60	4,1
38 " 39 "	15	57	1	2	—	75	5,1	97 " 98 "	17	104	317	—	—	438	29,8
39 " 40 "	17	62	1	3	—	83	5,7	98 " 99 "	1	3	32	—	—	36	2,5
35 " 40 "	87	256	4	9	—	356	24,3	99 " 100 "	—	2	27	—	—	29	2,0
40 " 41 "	3	62	1	4	—	70	4,8	100 " 101 "	—	1	15	—	—	17	1,1
41 " 42 "	8	64	1	4	—	74	5,1	101 " 102 "	—	2	11	—	—	13	0,9
42 " 43 "	10	69	1	4	—	84	5,7	102 " 103 "	—	—	8	—	—	8	0,5
43 " 44 "	10	73	4	1	—	88	6,0	103 " 104 "	2	8	93	—	—	103	7,0
44 " 45 "	12	59	1	—	—	72	4,9	104 " 105 "	—	2	4	—	—	6	0,4
40 " 45 "	43	327	8	10	—	388	26,5	105 " 106 "	—	—	1	—	—	1	0,1
45 " 46 "	12	73	—	2	—	87	5,9	106 " 107 "	—	—	1	—	—	1	0,1
46 " 47 "	17	88	2	2	—	109	7,4	107 " 108 "	—	—	1	—	—	1	0,1
47 " 48 "	13	92	6	3	—	114	7,7	108 " 109 "	—	2	8	—	—	10	0,8
48 " 49 "	11	113	5	1	—	130	8,9	109 " 110 "	—	—	—	—	—	—	—
49 " 50 "	11	107	7	4	—	130	8,9	110 " 111 "	—	—	—	—	—	—	—
45 " 50 "	64	473	20	12	1	570	38,8	111 " 112 "	—	—	—	—	—	—	—
								100 Jahre u. darüb.							
								Zusammen	4221	7480	2875	102	1	14679	1000

**(Noch) 6. Sterbefälle.**  
**(Noch) a Die Gestorbenen nach Alter und Familienstand.**  
**Jahr 1935.**

(Noch) Männliches Geschlecht.

Altersjahre	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. F. der Ges- torben- nen	Altersjahre	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. F. der Ges- torben- nen
	ledig	ver- het- ratet	ver- wit- wet	ge- schie- den	un- bef.	zu- sam- men			ledig	ver- het- ratet	ver- wit- wet	ge- schie- den	un- bef.	zu- sam- men	
unter 1 Jahr							93,7	50 bis unt. 51 Jahre	17	132	7	3	—	159	9,6
ehelich	1 551	—	—	—	—	1 551	51 "	52 "	14	131	4	3	—	152	9,2
unehelich	220	—	—	—	—	220	52 "	53 "	15	130	7	5	—	157	9,4
0 bis unt. 1 Jahr	1 771	—	—	—	—	1 771	53 "	54 "	19	160	12	1	—	192	11,6
1 " " 2 Jahre	177	—	—	—	—	177	54 "	55 "	8	157	9	3	—	177	10,7
2 " " 3 "	86	—	—	—	—	86	50 "	55 "	73	710	39	15	—	837	50,5
3 " " 4 "	54	—	—	—	—	54	55 "	56 "	13	186	7	2	—	208	12,6
4 " " 5 "	54	—	—	—	—	54	56 "	57 "	24	204	21	1	—	250	15,1
1 " " 5 "	371	—	—	—	—	371	57 "	58 "	33	215	18	3	—	269	16,2
5 " " 6 "	55	—	—	—	—	55	58 "	59 "	29	235	12	4	1	281	17,0
6 " " 7 "	44	—	—	—	—	44	59 "	60 "	16	181	23	1	—	221	13,3
7 " " 8 "	40	—	—	—	—	40	2,7	55 "	115	1 021	81	11	1	1 229	74,2
8 " " 9 "	24	—	—	—	—	24	2,4	60 "	24	266	27	1	—	318	19,2
9 " " 10 "	29	—	—	—	—	29	1,8	61 "	28	229	28	2	—	287	17,3
5 " " 10 "	192	—	—	—	—	192	11,6	62 "	34	251	40	7	—	332	20,1
10 " " 11 "	33	—	—	—	—	33	2,0	63 "	29	233	51	2	—	315	19,0
11 " " 12 "	22	—	—	—	—	22	1,3	64 "	34	247	44	3	—	328	19,8
12 " " 13 "	36	—	—	—	—	36	2,2	60 "	149	1 226	190	15	—	1 580	95,4
13 " " 14 "	28	—	—	—	—	28	1,7	65 "	46	281	53	3	—	385	23,3
14 " " 15 "	34	—	—	—	—	34	2,0	66 "	48	268	60	—	—	376	22,7
10 " " 15 "	153	—	—	—	—	153	9,2	67 "	27	263	75	5	—	370	22,3
15 " " 16 "	43	—	—	—	—	43	2,6	68 "	36	266	90	1	—	393	23,7
16 " " 17 "	23	—	—	—	—	23	1,3	69 "	38	220	115	3	—	376	22,7
17 " " 18 "	39	—	—	—	—	39	2,4	65 "	195	1 298	395	12	—	1 900	114,7
18 " " 19 "	37	—	—	—	—	37	2,3	70 "	34	244	106	5	—	389	23,5
19 " " 20 "	56	—	—	—	—	56	3,4	71 "	28	249	116	—	—	393	23,7
15 " " 20 "	198	—	—	—	—	198	12,0	72 "	35	266	145	2	—	448	27,0
20 " " 21 "	71	—	—	—	—	71	4,3	73 "	27	207	134	—	—	363	22,2
21 " " 22 "	100	—	—	—	—	100	6,0	74 "	24	204	166	5	—	399	24,2
22 " " 23 "	100	1	—	—	—	101	6,1	70 "	148	1 170	667	12	—	1 997	120,6
23 " " 24 "	84	7	—	—	—	91	5,5	75 "	26	202	176	1	—	405	24,5
24 " " 25 "	83	6	—	—	—	89	5,4	76 "	29	191	189	2	—	411	24,8
20 " " 25 "	438	14	—	—	—	452	27,3	77 "	27	175	178	—	—	380	22,9
25 " " 26 "	66	11	—	—	—	77	4,7	78 "	17	141	194	2	—	354	21,4
26 " " 27 "	64	15	—	—	—	79	4,8	79 "	17	134	174	1	—	326	19,7
27 " " 28 "	68	24	—	—	—	93	5,6	75 "	116	843	911	6	—	1 876	113,3
28 " " 29 "	55	33	—	—	—	92	5,5	80 "	15	73	168	1	—	257	15,5
29 " " 30 "	49	42	—	—	—	91	5,5	81 "	10	98	157	1	—	266	16,1
25 " " 30 "	302	125	—	—	—	432	26,1	82 "	13	66	146	—	—	225	13,6
30 " " 31 "	41	39	1	—	—	82	4,9	83 "	4	60	134	—	—	198	12,0
31 " " 32 "	46	32	1	—	—	79	4,8	84 "	13	50	138	—	—	201	12,1
32 " " 33 "	43	51	2	—	—	96	5,8	80 "	55	347	743	2	—	1 147	69,3
33 " " 34 "	22	65	2	—	—	89	5,4	85 "	9	33	116	1	—	159	9,6
34 " " 35 "	30	49	—	—	—	79	4,8	86 "	8	27	95	—	—	130	7,8
30 " " 35 "	182	236	6	1	—	425	25,7	87 "	5	23	82	—	—	110	6,6
35 " " 36 "	16	55	1	—	—	72	4,3	88 "	3	14	60	—	—	77	4,7
36 " " 37 "	19	59	2	—	—	80	4,9	89 "	2	16	63	—	—	81	4,9
37 " " 38 "	13	61	—	—	—	76	4,6	85 "	27	113	416	1	—	557	33,6
38 " " 39 "	13	55	2	—	—	70	4,2	90 "	2	6	49	—	—	57	3,4
39 " " 40 "	14	46	1	—	—	61	3,7	91 "	1	2	33	—	—	36	2,2
35 " " 40 "	75	276	5	3	—	359	21,7	92 "	—	5	17	—	—	22	1,3
40 " " 41 "	25	48	1	—	—	77	4,7	93 "	—	—	22	—	—	22	1,3
41 " " 42 "	12	61	1	—	—	74	4,5	94 "	—	2	5	—	—	7	0,4
42 " " 43 "	13	67	2	—	—	84	5,0	90 "	3	15	126	—	—	144	8,6
43 " " 44 "	12	82	1	—	—	95	5,7	95 "	1	—	2	—	—	3	0,2
44 " " 45 "	13	58	3	—	—	77	4,7	96 "	1	1	2	—	—	4	0,2
40 " " 45 "	75	316	7	3	—	407	24,6	97 "	—	—	2	—	—	2	0,1
45 " " 46 "	11	66	2	—	—	79	4,8	98 "	—	—	1	—	—	1	0,1
46 " " 47 "	9	72	1	—	—	84	5,0	99 "	—	—	—	—	—	—	—
47 " " 48 "	13	95	6	3	—	117	7,1	95 "	2	1	7	—	—	10	0,6
48 " " 49 "	12	90	2	4	—	108	6,5	100 Jahre u. darüb.	—	—	—	—	—	—	—
49 " " 50 "	12	118	3	2	—	135	8,1	Unbekannt	—	—	—	—	—	1	0,1
45 " " 50 "	57	441	14	11	—	523	31,5								
								Insgesamt	4 697	8 152	3 607	103	2	16 561	1 000

## (Nach) 6. Sterbefälle.

(Nach) a) Die Gestorbenen nach Alter und Familienstand.

Jahr 1934.

Weibliches Geschlecht.

Altersjahre	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. T. der Ges- tor- benen	Altersjahre	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. T. der Ges- tor- benen
	leb- ig	ver- hei- rattet	ver- wit- wet	ge- schei- den	un- ver- heirat.	zu- sam- men			leb- ig	ver- hei- rattet	ver- wit- wet	ge- schei- den	un- ver- heirat.	zu- sam- men	
unter 1 Jahr	994	—	—	—	—	994	68,6	50 bis unt. 51 Jahre	29	90	16	1	—	136	9,4
ehelich	153	—	—	—	—	153	10,6	"   "   "	14	95	27	1	—	137	9,5
unehelich	153	—	—	—	—	153	10,6	"   "   "	26	97	22	1	—	146	10,1
0 bis unt. 1 Jahr	1147	—	—	—	—	1147	79,2	"   "   "	25	105	30	4	—	164	11,3
"   "   "	124	—	—	—	—	124	8,6	"   "   "	35	111	19	1	—	166	11,4
1 " " 2 Jahre	69	—	—	—	—	69	4,8	"   "   "	129	498	114	8	—	749	51,7
2 " " 3 " "	47	—	—	—	—	47	3,2	"   "   "	23	125	31	2	—	181	12,5
3 " " 4 " "	47	—	—	—	—	47	3,2	"   "   "	29	133	39	2	—	203	14,0
4 " " 5 " "	54	—	—	—	—	54	3,7	"   "   "	34	142	39	1	—	216	14,9
5 " " 6 " "	294	—	—	—	—	294	20,3	"   "   "	44	140	45	1	—	230	15,9
6 " " 7 " "	23	—	—	—	—	23	1,6	"   "   "	28	128	54	2	—	212	14,7
7 " " 8 " "	29	—	—	—	—	29	2,0	"   "   "	158	668	208	8	—	1042	72,0
8 " " 9 " "	25	—	—	—	—	25	1,7	"   "   "	29	155	59	4	—	247	17,1
9 " " 10 " "	31	—	—	—	—	31	2,2	"   "   "	33	132	58	5	—	228	15,7
5 " " 10 " "	25	—	—	—	—	25	1,7	"   "   "	42	143	64	1	—	250	17,3
10 " " 11 " "	22	—	—	—	—	22	1,5	"   "   "	52	145	80	2	—	279	19,3
11 " " 12 " "	20	—	—	—	—	20	1,4	"   "   "	38	153	96	—	—	237	19,8
12 " " 13 " "	15	—	—	—	—	15	1,0	"   "   "	194	728	357	12	—	1291	89,2
13 " " 14 " "	25	—	—	—	—	25	1,7	"   "   "	52	132	129	4	—	317	21,9
14 " " 15 " "	30	—	—	—	—	30	2,1	"   "   "	48	171	107	1	—	327	22,6
15 " " 16 " "	112	—	—	—	—	112	7,7	"   "   "	40	160	143	1	—	341	23,8
16 " " 17 " "	25	—	—	—	—	25	1,7	"   "   "	47	147	166	2	—	362	25,0
17 " " 18 " "	21	—	—	—	—	21	1,5	"   "   "	52	158	150	4	—	364	25,1
18 " " 19 " "	26	—	—	—	—	26	1,8	"   "   "	239	768	695	12	—	1714	118,4
19 " " 20 " "	39	—	—	—	—	39	2,7	"   "   "	57	134	173	—	—	364	25,1
15 " " 20 " "	41	—	—	—	—	41	2,8	"   "   "	46	129	188	—	—	363	25,1
20 " " 21 " "	152	—	—	—	—	152	10,5	"   "   "	60	109	182	3	—	354	24,5
21 " " 22 " "	41	2	1	—	—	44	3,1	"   "   "	47	85	201	1	—	334	23,1
22 " " 23 " "	58	4	—	—	—	62	4,3	"   "   "	55	96	265	3	—	419	28,9
23 " " 24 " "	49	5	—	—	—	54	3,7	"   "   "	265	553	1009	7	—	1834	126,7
24 " " 25 " "	49	6	—	—	—	55	3,8	"   "   "	42	76	254	3	—	375	25,9
25 " " 26 " "	33	11	1	—	—	45	3,1	"   "   "	34	66	193	1	—	299	20,6
26 " " 27 " "	230	23	2	—	—	260	18,0	"   "   "	37	80	245	1	—	363	25,1
27 " " 28 " "	46	13	—	—	—	64	4,4	"   "   "	39	53	245	—	—	337	23,3
28 " " 29 " "	33	29	—	—	—	62	4,3	"   "   "	33	48	196	2	—	279	19,3
29 " " 30 " "	33	36	—	—	—	69	4,8	"   "   "	185	323	1138	7	—	1653	114,2
30 " " 31 " "	34	36	1	—	—	71	4,9	"   "   "	43	27	230	3	—	303	20,9
31 " " 32 " "	41	28	—	—	—	70	4,8	"   "   "	28	30	192	—	—	250	17,3
32 " " 33 " "	187	147	1	1	—	336	23,2	"   "   "	31	29	206	—	—	266	18,4
33 " " 34 " "	19	35	1	—	—	55	3,8	"   "   "	30	19	215	—	—	264	18,2
34 " " 35 " "	25	29	—	—	—	54	3,7	"   "   "	26	19	176	2	—	223	15,4
35 " " 36 " "	25	52	—	—	—	78	5,4	"   "   "	158	124	1019	5	—	1306	90,2
36 " " 37 " "	18	46	—	—	—	66	4,6	"   "   "	25	10	155	—	—	190	13,1
37 " " 38 " "	24	48	3	—	—	75	5,2	"   "   "	17	7	122	1	—	147	10,1
38 " " 39 " "	111	210	4	3	—	328	22,7	"   "   "	19	5	109	—	—	133	9,2
39 " " 40 " "	18	54	5	1	—	78	5,4	"   "   "	9	6	91	1	—	107	7,4
40 " " 41 " "	19	55	—	—	—	74	5,1	"   "   "	10	8	79	1	—	98	6,8
41 " " 42 " "	14	62	—	—	—	78	5,4	"   "   "	80	36	556	3	—	675	46,6
42 " " 43 " "	17	59	1	—	—	77	5,3	"   "   "	3	2	42	—	—	47	3,2
43 " " 44 " "	21	56	2	1	—	80	5,5	"   "   "	3	—	35	—	—	38	2,6
44 " " 45 " "	89	286	8	4	—	387	26,7	"   "   "	3	—	29	—	—	32	2,2
45 " " 46 " "	24	55	4	1	—	84	5,8	"   "   "	5	—	15	—	—	20	1,4
46 " " 47 " "	24	57	—	—	—	82	5,7	"   "   "	—	—	8	—	—	8	0,6
47 " " 48 " "	21	68	3	1	—	93	6,4	"   "   "	14	2	129	—	—	145	10,0
48 " " 49 " "	21	50	7	—	—	78	5,4	"   "   "	—	—	9	—	—	9	0,7
49 " " 50 " "	18	57	4	2	—	81	5,6	"   "   "	—	—	9	—	—	9	0,7
50 " " 51 " "	108	287	18	5	—	418	28,9	"   "   "	—	—	2	—	—	2	0,1
51 " " 52 " "	23	57	4	1	—	85	5,9	"   "   "	—	—	1	—	—	1	—
52 " " 53 " "	15	60	12	1	—	88	6,1	"   "   "	—	—	2	—	—	2	0,1
53 " " 54 " "	16	62	8	—	—	88	6,1	"   "   "	—	—	2	—	—	2	0,1
54 " " 55 " "	25	59	13	2	—	99	6,8	"   "   "	—	—	2	—	—	2	0,1
55 " " 56 " "	19	89	8	—	—	116	8,0	"   "   "	—	—	3	—	—	3	0,1
56 " " 57 " "	98	327	45	6	—	476	32,9	"   "   "	—	—	2	—	—	2	0,1



(Noch) 6. Sterbefälle.

(Noch) a) Die Gestorbenen nach Alter und Familienstand.

Jahr 1935.

(Noch) Weibliches Geschlecht.

Altersjahre	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. Z. der Ges- tor- benen	Altersjahre	Gestorbene (ohne Totgeborene)						v. Z. der Ges- tor- benen
	ledig	ver- hei- rattet	ver- wit- wet	ge- schei- den	un- bef.	zu- sam- men			ledig	ver- hei- rattet	ver- wit- wet	ge- schei- den	un- bef.	zu- sam- men	
unter 1 Jahr ehelich	1 098	—	—	—	—	1 098	65,1	50 bis unt. 51 Jahre	25	95	22	5	—	147	8,7
unter 1 Jahr unehelich	161	—	—	—	—	161	9,5	51 " " 52 "	30	93	22	2	—	147	8,7
0 bis unt. 1 Jahr	1 259	—	—	—	—	1 259	74,6	52 " " 53 "	27	95	23	2	—	147	8,7
1 " " 2 Jahre	130	—	—	—	—	130	7,7	53 " " 54 "	25	126	25	2	—	178	10,6
2 " " 3 " "	78	—	—	—	—	78	4,6	54 " " 55 "	24	109	22	1	—	156	9,2
3 " " 4 " "	60	—	—	—	—	60	3,6	55 " " 56 "	37	115	28	2	—	182	10,8
4 " " 5 " "	39	—	—	—	—	39	2,3	56 " " 57 "	40	138	46	4	—	228	13,5
1 " " 5 " "	307	—	—	—	—	307	18,2	57 " " 58 "	33	134	39	1	—	207	12,3
5 " " 6 " "	51	—	—	—	—	51	3,0	58 " " 59 "	41	157	68	2	—	268	15,9
6 " " 7 " "	52	—	—	—	—	52	3,1	59 " " 60 "	44	165	55	2	—	266	15,7
7 " " 8 " "	32	—	—	—	—	32	1,9	60 " " 61 "	195	709	236	11	—	1 151	68,2
8 " " 9 " "	46	—	—	—	—	46	2,7	61 " " 62 "	48	180	68	4	—	300	17,8
9 " " 10 " "	26	—	—	—	—	26	1,6	62 " " 63 "	38	172	90	4	—	304	18,0
5 " " 10 " "	207	—	—	—	—	207	12,3	63 " " 64 "	49	169	83	2	—	303	18,0
10 " " 11 " "	32	—	—	—	—	32	1,9	64 " " 65 "	36	153	88	—	—	277	16,4
11 " " 12 " "	30	—	—	—	—	30	1,8	65 " " 66 "	58	165	111	2	—	336	19,9
12 " " 13 " "	28	—	—	—	—	28	1,7	66 " " 67 "	229	839	440	12	—	1 520	90,1
13 " " 14 " "	27	—	—	—	—	27	1,6	67 " " 68 "	46	174	148	9	—	377	22,4
14 " " 15 " "	29	—	—	—	—	29	1,7	68 " " 69 "	53	177	131	5	—	366	21,7
10 " " 15 " "	146	—	—	—	—	146	8,7	69 " " 70 "	65	168	124	3	—	360	21,3
15 " " 16 " "	34	—	—	—	—	34	2,0	70 " " 71 "	45	174	148	9	—	377	22,4
16 " " 17 " "	25	—	—	—	—	25	1,5	71 " " 72 "	54	216	167	5	—	442	26,2
17 " " 18 " "	23	—	—	—	—	23	1,3	72 " " 73 "	43	188	191	1	—	423	25,1
18 " " 19 " "	23	—	—	—	—	23	1,3	73 " " 74 "	261	923	761	23	—	1 968	116,7
19 " " 20 " "	23	—	—	—	—	23	1,3	74 " " 75 "	57	134	220	4	—	415	24,6
15 " " 20 " "	128	1	—	—	—	129	7,6	75 " " 76 "	62	159	256	2	—	479	28,4
20 " " 21 " "	43	7	—	—	—	50	2,9	76 " " 77 "	50	140	259	3	—	432	26,8
21 " " 22 " "	57	5	—	—	—	62	3,7	77 " " 78 "	41	135	254	5	—	435	25,7
22 " " 23 " "	58	9	—	—	—	67	4,0	78 " " 79 "	54	117	245	2	—	418	24,8
23 " " 24 " "	58	14	—	—	—	72	4,2	79 " " 80 "	264	685	1 234	16	—	2 199	130,3
24 " " 25 " "	54	20	—	—	—	74	4,4	80 " " 81 "	58	123	297	2	—	480	28,4
20 " " 25 " "	270	55	—	—	—	325	19,2	81 " " 82 "	60	76	275	4	—	415	24,6
25 " " 26 " "	46	26	—	—	—	72	4,2	82 " " 83 "	53	94	285	1	—	433	25,6
26 " " 27 " "	52	30	1	—	—	83	5,0	83 " " 84 "	54	76	275	3	—	408	24,2
27 " " 28 " "	28	40	—	—	—	68	4,0	84 " " 85 "	49	58	283	1	—	391	23,2
28 " " 29 " "	45	47	1	—	—	93	5,5	85 " " 86 "	274	427	1 415	11	—	2 127	126,0
29 " " 30 " "	34	41	—	1	—	76	4,5	86 " " 87 "	41	43	226	4	—	314	18,6
25 " " 30 " "	205	184	2	1	—	392	23,2	87 " " 88 "	36	36	259	2	—	333	19,7
30 " " 31 " "	26	50	2	1	—	79	4,7	88 " " 89 "	36	32	229	—	—	297	17,6
31 " " 32 " "	32	44	1	—	—	77	4,6	89 " " 90 "	31	19	251	1	—	282	16,7
32 " " 33 " "	31	64	—	—	—	95	5,6	90 " " 91 "	26	24	222	1	—	273	16,2
33 " " 34 " "	22	46	1	2	—	71	4,2	91 " " 92 "	170	154	1 167	8	—	1 499	88,8
34 " " 35 " "	34	50	—	1	—	85	5,0	92 " " 93 "	21	20	215	2	—	258	15,3
30 " " 35 " "	145	254	4	4	—	407	24,1	93 " " 94 "	19	11	155	1	—	186	11,0
35 " " 36 " "	24	52	—	1	—	77	4,6	94 " " 95 "	20	7	118	—	—	145	8,6
36 " " 37 " "	31	63	1	—	—	95	5,6	95 " " 96 "	6	4	112	—	—	122	7,2
37 " " 38 " "	26	58	1	2	—	87	5,2	96 " " 97 "	18	4	69	—	—	91	5,4
38 " " 39 " "	25	63	1	8	—	97	5,7	97 " " 98 "	84	46	669	3	—	802	47,5
39 " " 40 " "	21	54	3	—	—	78	4,6	98 " " 99 "	9	4	53	1	—	67	4,0
35 " " 40 " "	127	290	6	11	—	434	25,7	99 " " 100 "	4	1	48	—	—	53	3,1
40 " " 41 " "	18	59	6	—	—	83	5,0	100 " u. darüb.	6	4	35	—	—	45	2,6
41 " " 42 " "	25	60	3	2	—	90	5,3	—	2	—	18	—	—	20	1,2
42 " " 43 " "	27	52	8	2	—	89	5,3	—	2	1	12	—	—	15	0,9
43 " " 44 " "	20	65	2	1	—	88	5,2	—	23	10	166	1	—	200	11,8
44 " " 45 " "	22	64	10	1	—	97	5,7	—	2	—	7	—	—	9	0,5
40 " " 45 " "	112	300	29	6	—	447	26,5	—	1	—	4	—	—	5	0,3
45 " " 46 " "	24	67	7	—	—	98	5,8	—	1	—	3	—	—	4	0,2
46 " " 47 " "	11	76	8	2	—	97	5,7	—	2	—	4	—	—	6	0,4
47 " " 48 " "	20	75	16	2	—	113	6,7	—	—	—	1	—	—	1	0,1
48 " " 49 " "	27	68	16	1	—	112	6,7	—	6	—	19	—	—	25	1,5
49 " " 50 " "	28	95	13	2	—	138	8,2	—	—	—	—	—	—	—	—
45 " " 50 " "	110	381	60	7	—	558	33,1	—	—	—	—	—	—	—	—
								Zusammen	4 653	5 776	6 322	126	—	16877	1 000

**(Nach) 6. Sterbefälle.****b) Entwicklung der Säuglingssterblichkeit.**

Im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder in den Jahren 1812 bis 1935  
— nach fr. größeren Verwaltungsbezirken —

(Württ. Jahrbücher 1900 II S. 70 und folgende Jahrgänge.)

Jahres- durchschnitt Kalender- jahr	Absolute Zahlen						Verhältniszahlen in v. H. der Lebendgeborenen überhaupt					
	Fr. Neckar- kreis	Fr. Schwarz- wald- kreis	Fr. Jagst- kreis	Fr. Donau- kreis	Würt- tem- berg	Stutt- gart (Stadt <sup>1)</sup> )	Fr. Neckar- kreis	Fr. Schwarz- wald- kreis	Fr. Jagst- kreis	Fr. Donau- kreis	Würt- tem- berg	Stutt- gart (Stadt)
1812—1822	4 169	3 718	3 356	5 240	16 483	287	29,2	27,7	31,3	40,4	32,1	32,6
1846—1856	5 320	5 315	4 092	7 049	21 776	374	30,3	33,2	31,5	44,1	34,8	24,4
1858—1866	6 182	6 005	4 915	6 845	23 947	534	31,9	34,0	33,9	42,9	35,4	24,5
1871—1880	7 264	6 002	4 896	7 505	25 667	1 150	28,6	30,3	29,6	38,3	31,6	26,9
1881—1890	5 542	4 439	3 643	5 622	19 246	963	24,8	25,6	25,4	32,1	26,9	24,7
1891—1900	5 351	4 317	3 034	4 725	17 427	1 052	23,0	24,0	23,0	27,5	24,3	23,0
1901—1910	4 850	3 855	2 432	3 937	15 074	1 159	18,9	20,2	18,9	21,9	20,0	17,8
1911—1914	3 417	2 592	1 750	2 852	10 611	954	14,5	15,2	15,0	17,1	15,4	13,3
1915—1918	1 914	1 375	1 032	1 734	6 055	535	13,5	14,8	15,3	17,4	15,1	10,8
1919—1925	1 751	1 389	1 105	1 765	6 010	502	9,6	10,7	11,4	13,1	11,1	8,2
1926	1 102	1 070	762	1 196	4 130	350	6,5	8,8	8,9	10,5	8,4	5,6
1927	1 121	868	662	945	3 596	383	7,0	7,4	8,2	8,8	7,7	6,2
1928	998	800	610	951	3 359	311	6,0	6,8	7,5	8,6	7,1	4,8
1929	1 062	885	565	903	3 415	362	6,4	7,6	7,2	8,3	7,3	5,4
1930	1 023	747	609	884	3 263	383	6,1	6,5	7,8	8,3	7,0	5,6
1931	842	741	474	711	2 768	342	5,5	7,0	6,6	7,1	6,4	5,3
1932	751	700	440	733	2 624	280	5,3	6,9	6,2	7,8	6,4	4,6
1933	657	690	430	682	2 459	258	4,7	7,1	6,3	7,1	6,1	4,0
1934	814	686	481	729	2 710	238	4,7	5,9	6,1	6,7	5,7	4,0
1935	955	731	518	826	3 030	333	4,9	5,9	6,0	7,0	5,8	5,0

**c) Säuglingssterblichkeit nach Altersmonaten.**

Alters- monat	Von 10000 den nebenstehenden Altersmonat beginnenden Kindern starben innerhalb dieses Altersmonats																			
	Männliches Geschlecht										Weibliches Geschlecht									
	1901/10	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1901/10	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
1. Monat	923	487	461	459	467	449	450	437	386	382	701	373	339	345	361	331	331	325	315	287
2. "	422	77	73	85	69	69	51	53	49	52	327	54	57	57	56	40	49	41	40	42
3. "	271	71	57	61	51	47	54	46	47	59	224	46	45	37	38	34	37	40	27	37
4. "	205	56	44	54	43	38	39	37	35	35	175	40	34	39	36	22	31	28	26	24
5. "	160	44	32	49	36	31	28	30	32	38	142	32	31	32	28	20	22	22	18	29
6. "	134	33	30	24	25	22	24	21	19	21	120	32	21	24	21	18	25	21	13	16
7. "	105	25	23	28	22	19	19	17	16	19	99	25	26	21	20	22	22	17	14	13
8. "	88	25	18	26	19	23	16	14	14	15	86	23	18	21	15	15	18	12	12	18
9. "	80	20	23	20	14	19	14	17	14	13	75	21	13	20	17	8	14	12	7	16
10. "	73	21	16	19	18	18	13	10	13	13	74	17	14	14	17	16	10	9	11	10
11. "	64	20	18	13	14	13	14	8	12	10	60	14	16	17	16	7	9	9	10	6
12. "	53	14	16	12	12	12	9	5	12	13	57	15	13	13	12	10	7	9	10	7
1. Altersjahr	2 178	865	790	825	770	741	715	682	635	656	1 805	676	614	624	624	535	565	533	496	496

<sup>1)</sup> Nach dem jeweiligen Gebietsstand.

## (Noch) 6. Sterbefälle.

## d) Die Ursachen der Sterbefälle 1927 bis 1931.

(Wirt. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde, 1928 ff. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 208.)

Todesursachen	1927		1928		1929		1930		1931	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler . . .	1 074	791	1 061	745	1 024	743	1 074	766	931	653
2. Altersschwäche . . . . .	1 788	2 614	1 640	2 448	1 686	2 391	1 505	2 173	1 658	2 479
3 a. Kindbettfieber . . . . .	—	56	—	67	—	60	—	55	—	50
3 b. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	—	90	—	102	—	104	—	87	—	93
4. Scharlach . . . . .	3	5	18	23	19	20	10	10	6	13
5. Masern und Röteln . . . . .	23	25	64	66	11	14	12	23	23	12
6. Diphtherie und Krupp . . . . .	35	22	50	35	48	44	76	70	58	36
7. Keuchhusten . . . . .	52	63	38	44	38	42	59	71	14	11
8. Typhus . . . . .	10	8	6	10	4	8	5	4	4	3
9. Übertragb. Tierkrankheiten	1	—	1	—	1	—	9	1	1	—
10 a. Rose . . . . .	37	20	45	44	48	41	45	42	22	27
10 b. Andere Wundinfektionskrankheiten . . . . .	204	169	229	173	234	189	230	189	226	158
11 a. Tuberkulose der Lungen	883	985	813	987	941	958	909	844	832	853
11 b. Tuberkulose and. Organe	144	181	144	172	165	173	128	178	131	143
11 c. Akute allgemeine Miliartuberkulose . . . . .	22	26	32	25	30	15	26	27	25	30
12. Lungenentzündung . . . . .	1 106	1 144	1 127	1 115	1 324	1 203	1 091	1 025	1 087	1 078
13. Influenza . . . . .	676	794	271	330	346	393	98	128	348	449
14. Andere übertragbare Krankheiten . . . . .	22	18	29	22	30	18	22	26	22	13
15. Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .	583	495	521	450	619	444	472	395	486	399
16. Krankheiten der Kreislauforgane . . . . .	2 564	3 015	2 653	2 921	2 768	3 080	2 689	3 093	2 852	3 092
17 a. Gehirnschlag . . . . .	918	914	926	962	991	918	994	911	1 003	1 062
17 b. Andere Krankheiten des Nervensystems . . . . .	507	416	544	488	462	439	485	428	458	443
18 a. Magen- u. Darmkatarrh, Brechdurchfall . . . . .	422	322	387	324	435	299	311	241	326	200
18 b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane . . . . .	635	612	695	638	694	684	670	639	682	595
18 c. Blinddarmentzündung . . . . .	76	35	87	46	56	62	66	57	75	47
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	404	274	454	257	442	289	447	285	475	306
20 a. Krebs . . . . .	1 264	1 474	1 270	1 491	1 283	1 625	1 396	1 728	1 442	1 702
20 b. Andere Neubildungen . . . . .	136	152	145	175	150	199	140	185	154	189
21 a. Selbstmord . . . . .	344	128	369	110	449	142	443	138	468	163
21 b. Mord, Totschlag, Hinrichtung . . . . .	29	16	28	16	39	17	33	16	31	25
21 c. Verunglückung oder and. gewaltsame Einwirkung . . . . .	741	167	849	201	837	219	833	209	730	206
22. Andere benannte Ursachen	645	768	610	822	623	827	620	793	621	806
23. Unbekannte Ursache . . . . .	11	10	4	4	7	7	8	7	5	5
<b>Summe . . . . .</b>	<b>15 364</b>	<b>15 809</b>	<b>15 110</b>	<b>15 313</b>	<b>15 809</b>	<b>15 667</b>	<b>14 906</b>	<b>14 844</b>	<b>15 196</b>	<b>15 341</b>
<b>Davon ärztlich behandelt</b>	<b>11 599</b>	<b>12 170</b>	<b>11 619</b>	<b>12 088</b>	<b>12 228</b>	<b>12 550</b>	<b>11 598</b>	<b>11 971</b>	<b>11 897</b>	<b>12 310</b>

**(Nach) 6. Sterbefälle.**

a) Die Ursachen der Sterbefälle 1932 bis 1935.

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde.)

Die Gestorbenen nach Todesursachen, Altersjahren und Geschlecht. 1932.

Todesursachen (Neues Todesursachen-Verzeichnis)	Zahl der Gestorbenen im Alter von .... bis unter .... Jahren													
	0—1		1—5		5—15		15—45		45—60		60 u. mehr		zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
<b>Infektions- und parasitäre Krankheiten</b>														
Typhus	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	2	3
Paratyphus	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	3	3
Masern	2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3
Scharlach	1	—	1	6	3	3	1	4	—	—	—	1	6	14
Keuchhusten	17	28	8	7	1	—	—	—	—	—	—	—	26	35
Diphtherie	—	2	19	14	23	19	4	2	1	1	—	1	47	39
Grippe (Influenza)	19	13	5	5	3	7	25	37	36	21	105	144	193	227
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	4	—	2	1	—	3	4	4	3	7	15	18	28
Epidemische Kinderlähmung	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1
Übertragbare Genickstarre	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	3	7	8	5	9	16	455	566	213	118	97	92	785	804
" Hirnhäute u. d. Nervensystems	1	5	14	13	10	15	15	8	1	1	—	—	41	42
" übrigen Organe	2	—	3	1	4	2	26	36	15	14	10	15	60	68
Allgemeine Milchartuberkulose	2	1	5	2	1	1	8	11	5	4	5	5	26	24
Syphilis	3	1	—	—	—	—	1	3	8	5	4	4	16	13
Anderer Infektions- und parasitäre Krankheiten	15	17	9	8	22	21	76	83	65	33	50	26	237	188
<b>Krebs und andere (bösartige) Neubildungen</b>														
Krebs und andere (bösartige) Neubildungen	—	—	1	—	4	3	64	149	417	592	997	1062	1 483	1 806
Anderer Neubildungen	—	—	2	—	5	4	26	36	34	51	41	43	108	134
<b>Anderer Allgemeinerkrankheiten</b>														
Akuter fieberhafter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	5	1	9	4	1	5	—	4	15	14
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	1	4	16	10	15	32	65	86	97	132
Sonstige allgemeine Krankheiten	15	9	4	4	2	—	12	16	7	24	15	29	55	82
Krankheiten d. Blutes u. d. blutbildend. Organe	—	4	2	2	7	3	16	26	20	28	25	32	70	95
Alkohol- und chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	3	1	7	—	2	1	12	2
Kranth. d. zentr. Nervensyst. u. d. Sinnesorg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlag	—	1	2	1	1	1	46	36	211	211	911	940	1 171	1 190
Anderer Krankheiten des Nervensystems	50	31	27	28	34	29	108	82	62	62	69	65	350	297
Krankheiten des Auges und Ohres	2	1	—	2	—	—	1	2	2	2	3	3	8	10
<b>Krankheiten der Kreislauforgane</b>														
Herzkrankheiten	7	3	2	8	18	18	102	111	204	295	689	1014	1 022	1 449
Anderer Krankheiten der Kreislauforgane	2	—	—	1	1	—	10	21	58	38	475	319	546	379
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>														
Bronchitis	13	9	4	4	—	—	5	3	14	5	77	112	113	133
Lungenentzündung	144	120	60	60	20	12	83	74	154	129	479	584	940	979
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	7	8	5	5	6	2	35	37	68	52	114	131	235	235
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>														
Darmlarich bei unter 2jährigen	91	71	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	100	76
Blinddarmentzündung	—	—	1	4	8	6	17	11	14	11	16	6	56	38
Leber- und Gallenkrankheiten	2	2	—	—	3	2	21	22	109	58	132	123	267	207
Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	21	6	13	14	20	16	102	91	109	116	226	202	491	445
<b>Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane</b>														
Nierenentzündung	—	2	—	2	5	7	43	41	70	65	77	64	195	181
Anderer Kranth. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	2	2	1	—	3	2	22	47	37	31	184	50	249	132
Kranth. d. Schwangersch., Entb. u. d. Wochenb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber bei Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	16
Sepsis und Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	36
Sonst. Zufälle d. Schwangersch. u. d. Kindbetts	—	—	—	—	—	—	—	76	—	1	—	—	—	77
Kranth. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	2	4	—	1	1	—	4	3	4	3	10	4	21	15
Krankheiten der Bewegungsorgane	2	—	—	4	3	—	4	5	3	2	3	8	15	19
Angeborene Mißbildungen	40	37	2	1	—	—	4	—	—	—	—	—	46	38
<b>Krankheiten der Neugeborenen</b>														
Krankheiten der Neugeborenen	919	645	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	919	645
Anderer Kranth. bei unter 3 Mon. alten Kindern	67	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	49
Alterschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1682	2461	1 682	2 461
<b>Äußere Einwirkungen</b>														
Selbstmord	—	—	—	—	3	1	228	75	156	58	116	27	503	161
Mord, Totschlag und Hinrichtungen	14	9	1	1	1	1	15	3	3	—	2	2	36	16
Tötliche Verunglückungen	8	6	63	33	66	21	306	53	160	22	148	53	751	188
<b>Unbestimmte Todesursachen</b>														
Plötzlicher Tod	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
Nicht oder ungenau angegebene Todesursachen	29	22	19	9	12	6	86	114	288	279	978	1169	1 412	1 599
<b>Zusammen</b>	<b>1505</b>	<b>1119</b>	<b>293</b>	<b>257</b>	<b>308</b>	<b>223</b>	<b>2009</b>	<b>1957</b>	<b>2575</b>	<b>2376</b>	<b>7815</b>	<b>8897</b>	<b>14 505</b>	<b>14 829</b>

1) Darunter 2 Hinrichtungen.

## (Zoch) 6. Sterbefälle:

(Zoch) e) Die Ursachen der Sterbefälle 1932 bis 1935.

Die Gestorbenen nach Todesursachen, Altersschichten und Geschlecht. 1933.

Todesursachen (Neues Todesursachen-Verzeichnis)	Zahl der Gestorbenen im Alter von ... bis unter ... Jahren												zusammen	
	0-1		1-5		5-15		15-45		45-60		60 u. mehr			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
<b>Infektions- und parasitäre Krankheiten</b>														
Typhus	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	3	3
Paratyphus	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	1
Masern	5	1	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	10	5
Scharlach	1	1	8	3	7	10	2	4	1	—	—	—	19	18
Keuchhusten	8	24	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	11	27
Diphtherie	3	—	18	9	31	22	1	3	2	2	—	—	55	36
Grippe (Influenza)	19	11	9	6	2	—	22	25	35	39	108	149	195	230
Auhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	1	—	—	—	—	2	2	2	6	12	13	19	22
Epidemische Kinderlähmung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Übertragbare Genickstarre	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—
Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	3	1	5	5	6	17	464	520	221	126	100	90	799	759
"    Hirnhäute u. d. Nervensystems	2	2	9	9	12	6	13	5	1	—	—	1	37	23
"    übrigen Organe	1	—	2	2	3	—	25	35	14	14	14	16	59	67
Allgemeine Miliar-Tuberkulose	1	1	1	3	1	6	7	7	3	3	3	2	20	22
Syphilis	4	3	—	—	—	1	6	4	11	7	8	2	29	17
Anderer Infektions- und parasitäre Krankheiten	17	14	21	3	17	8	75	63	38	39	49	38	217	165
<b>Krebs und andere (bösartige) Neubildungen</b>														
Krebs und andere (bösartige) Neubildungen	—	—	2	3	6	2	70	164	427	582	962	1073	1467	1824
Anderer Neubildungen	1	—	3	1	1	3	29	27	27	43	33	47	94	121
<b>Anderer Allgemeinerkrankheiten</b>														
Atuter fieberhafter Gelenkrheumatismus	—	—	1	—	1	1	9	6	2	2	2	2	15	11
Zuckerkrankheit	—	—	1	—	2	1	10	9	27	34	74	96	114	140
Sonstige allgemeine Krankheiten	11	15	4	5	3	2	12	16	11	39	15	40	56	117
Krankheiten des Blutes u. d. blutbild. Organe	5	3	4	1	8	7	18	19	15	20	28	13	78	63
Alkohol- und chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	2	—	5	1	1	1	8	2
Kranth. d. zentr. Nervensyst. u. d. Sinnesorg.														
Gehirnschlag	—	—	1	2	3	—	28	34	180	145	735	806	947	987
Anderer Krankheiten des Nervensystems	46	38	37	29	24	23	112	86	68	56	77	65	364	297
Krankheiten des Auges und Ohres	1	3	1	—	3	3	4	1	4	4	3	2	16	13
<b>Krankheiten der Kreislauforgane</b>														
Herzkrankheiten	—	1	2	5	17	13	83	114	213	300	788	1164	1103	1597
Anderer Krankheiten der Kreislauforgane	—	—	3	1	—	1	7	23	73	56	575	438	658	519
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>														
Bronchitis	20	14	5	2	1	1	4	2	15	12	73	88	118	119
Lungenentzündung	139	111	53	42	10	10	70	72	139	136	508	576	919	947
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	6	3	6	5	1	1	38	41	56	40	112	112	219	202
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>														
Darmpfarrich bei unter 25jährigen	110	84	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	113	85
Blinddarmentzündung	—	—	10	8	11	9	38	21	15	11	12	9	86	58
Leber- und Gallenkrankheiten	2	2	1	—	3	2	17	26	98	58	136	134	257	222
Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	14	12	12	12	20	16	89	96	130	107	227	203	492	446
<b>Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane</b>														
Nierenentzündung	1	1	2	3	7	5	37	48	84	67	107	80	238	204
Anderer Kranth. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	—	6	2	1	2	1	29	31	34	32	188	49	255	120
Kranth. d. Schwangersch., Entb. u. d. Wochenb.														
Kindbettfieber bei Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	18
Sepsis und Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	19
Sonst. Zufälle d. Schwangersch. u. d. Kindbetts	—	—	—	—	—	—	—	83	—	1	—	—	—	84
Kranth. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	2	2	1	1	—	1	4	1	7	3	8	2	22	10
Krankheiten der Bewegungsorgane	3	1	3	3	4	2	6	1	4	3	7	9	27	19
Angeborene Mißbildungen	57	31	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	59	32
<b>Krankheiten der Neugeborenen</b>														
Krankheiten der Neugeborenen	835	585	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	835	585
Anderer Kranth. bei unter 3 Mon. alten Kindern	45	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	36
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1414	2064	1414	2064
<b>Äußere Einwirkungen</b>														
Selbstmord	—	—	—	—	3	—	196	71	125	36	104	18	428	125
Mord, Totschlag und Hinrichtungen	4	10	1	1	—	—	12	10	5	—	1	1	23	22
Tödliche Verunglückungen	7	3	49	31	64	17	297	43	132	33	165	47	714	174
<b>Unbestimmte Todesursachen</b>														
Möglicher Tod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Nicht oder ungenau angegebene Todesursachen	42	21	17	15	15	19	84	91	260	260	1029	1218	1447	1624
<b>Zusammen</b>	<b>1418</b>	<b>1041</b>	<b>306</b>	<b>218</b>	<b>291</b>	<b>212</b>	<b>1927</b>	<b>1844</b>	<b>2491</b>	<b>2318</b>	<b>7679</b>	<b>8668</b>	<b>14112</b>	<b>14301</b>

1) Milzbrand. — 2) Darunter 1 Hinrichtung.

## (Noch) 6. Sterbefälle.

(Noch) e) Die Ursachen der Sterbefälle 1932 bis 1935.

Die Gestorbenen nach Todesursachen, Altersschichten und Geschlecht. 1934.

Todesursachen (Neues Todesursachen-Verzeichnis)	Zahl der Gestorbenen im Alter von ... bis unter ... Jahren													
	0-1		1-5		5-15		15-45		45-60		60 u. mehr		zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
<b>Infektions- und parasitäre Krankheiten</b>														
Epphus	—	—	—	—	—	—	4	1	3	1	—	2	7	4
Paratyphus	—	—	1	—	1	—	1	1	3	1	—	3	6	5
Masern	12	9	16	11	4	5	—	—	—	—	—	—	32	25
Scharlach	—	2	15	7	8	9	5	5	—	—	—	—	28	23
Keuchhusten	46	44	14	20	—	—	—	—	—	—	—	—	60	64
Diphtherie	2	1	19	19	33	29	1	3	—	1	—	—	55	53
Grippe (Influenza)	15	9	8	8	2	5	20	13	24	13	58	71	127	119
Muhr	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Rose	3	3	—	—	—	—	3	4	12	6	10	16	28	29
Epidemische Kinderlähmung	1	—	1	—	3	1	1	—	1	—	—	—	7	1
Übertragbare Genickstarre	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	—
Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1)</sup>	—	—	—	1 <sup>1)</sup>	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	4	3	6	7	3	18	375	486	187	140	120	105	695	759
"    "    Hirnhäute u. d. Nervensystems	5	2	22	11	11	10	16	13	3	—	1	1	58	37
"    "    Ab rigen Organe	1	3	5	3	5	5	25	32	16	21	19	32	71	96
Allgemeine Miliar-Tuberkulose	—	1	5	1	1	3	10	8	5	—	5	—	26	13
Syphilis	2	2	1	—	—	—	1	7	24	8	5	4	33	21
Ander e Infektions- und parasitäre Krankheiten	11	15	11	8	28	14	86	85	44	31	54	35	234	188
<b>Krebs und andere (bösartige) Neubildungen</b>														
Krebs und andere (bösartige) Neubildungen	—	—	5	—	3	—	84	152	472	597	1174	1184	1738	1933
Ander e Neubildungen	2	—	2	4	4	5	26	47	27	41	49	51	110	148
<b>Ander e Allgemein krankheiten</b>														
Mutter fieberhafter Gelenkrheumatismus	—	—	—	2	8	3	19	13	—	9	4	11	31	38
Zuckerkrankheit	—	—	—	1	2	1	15	10	38	47	80	112	135	171
Sonstige allgemeine Krankheiten	32	17	9	5	4	—	11	26	11	37	29	53	96	138
Krankheiten des Blutes u. d. blutbild. Organe	3	1	5	5	5	—	21	21	24	24	25	21	83	72
Alkohol- und chronische Vergiftungen	1	1	—	—	1	—	4	—	12	3	4	—	22	4
Kranth. d. zentr. Nervensyst. u. d. Sinnesorg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlag	—	1	1	—	1	—	29	25	132	121	641	728	804	875
Ander e Krankheiten des Nervensystems	45	24	24	28	34	21	112	113	90	87	93	98	398	371
Krankheiten des Auges und Ohres	4	2	2	1	2	1	5	7	7	1	6	5	26	17
<b>Krankheiten der Kreislauforgane</b>														
Herzkrankheiten	2	1	4	5	10	23	128	132	291	324	985	1440	1420	1925
Ander e Krankheiten der Kreislauforgane	1	—	—	1	1	—	13	15	104	75	844	752	963	843
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>														
Bronchitis	16	14	5	4	3	—	8	8	23	16	103	119	158	161
Lungenentzündung	173	111	55	58	11	9	91	62	136	122	441	531	907	893
Ander e Krankheiten der Atmungsorgane	7	7	5	—	5	3	40	28	55	41	150	111	262	190
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>														
Darminfarkt bei unter 2jährigen	108	75	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	116	82
Blinddarmentzündung	1	—	14	10	19	11	35	31	22	17	18	9	109	78
Leber- und Gallenkrankheiten	2	—	1	—	3	1	27	37	101	72	145	140	279	250
Ander e Krankheiten der Verdauungsorgane	10	6	12	10	16	21	100	81	119	76	218	212	475	406
<b>Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane</b>														
Nierenentzündung	3	4	3	1	3	3	52	53	80	57	99	86	240	204
Ander e Kranth. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	1	2	2	4	2	2	17	34	34	43	251	49	307	134
Kranth. d. Schwangersch., Entb. u. d. Wochenb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber bei Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—	16	—	1	—	—	—	17
Sepsis und Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	—	41
Sonst. Zufälle d. Schwangersch. u. d. Kindbetts	—	—	—	—	—	—	—	88	—	2	—	—	—	90
Kranth. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	3	3	—	1	1	—	12	3	7	1	12	5	35	13
Krankheiten der Bewegungsorgane	—	—	—	—	7	2	12	2	7	4	15	10	41	18
Angeborene Mißbildungen	67	59	5	5	1	5	1	—	—	1	—	—	74	70
<b>Krankheiten der Neugeborenen</b>														
Krankheiten der Neugeborenen	891	656	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	891	656
Ander e Kranth. bei unter 3 Mon. alten Kindern	40	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	43
Alterschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1229	1924	1 229	1 924
<b>Au ßere Einwirkungen</b>														
Selbstmord	—	—	—	—	3	1	239	82	129	56	106	30	477	169
Mord, Todschlag und Hinrichtungen	6	6	3	5	7	2	13	9	4	1	—	—	34	23
Tödtliche Verunglückungen	14	5	67	29	71	23	374	54	190	33	170	64	886	208
<b>Unbestimmte Todesursachen</b>														
Möglicher Tod	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
Nicht oder ungenau angegebene Todesursachen	28	15	11	13	5	8	50	33	142	136	582	629	818	834
<b>Zusammen</b>	<b>1563</b>	<b>1147</b>	<b>368</b>	<b>294</b>	<b>333</b>	<b>245</b>	<b>2088</b>	<b>1881</b>	<b>2580</b>	<b>2267</b>	<b>7747</b>	<b>8643</b>	<b>14 679</b>	<b>14 477</b>

1) Milzbrand. — 2) Darunter 4 Hinrichtungen.

**(Zoch) 6. Sterbefälle.**

(Nach e) Die Ursachen der Sterbefälle 1932 bis 1935.

Die Gestorbenen nach Todesursachen, Altersschichten und Geschlecht. 1935.

Todesursachen (Neues Todesursachen-Verzeichnis)	Zahl der Gestorbenen im Alter von ... bis unter ... Jahren.												zusammen	
	0-1		1-5		5-15		15-45		45-60		60 u. mehr			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
<b>Infektions- und parasitäre Krankheiten</b>														
Typhus	—	—	—	—	—	—	2	5	—	2	1	—	3	7
Paratyphus	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—
Masern	6	7	9	7	1	5	—	—	—	—	—	—	16	19
Scharlach	1	—	10	5	8	14	3	6	—	1	—	—	22	26
Keuchhusten	38	25	6	14	2	—	—	—	—	—	—	—	46	39
Diphtherie	3	4	31	21	49	68	4	12	1	—	—	—	88	105
Grippe (Influenza)	43	19	18	19	13	19	80	91	84	94	357	468	595	710
Mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuse	3	4	—	—	1	—	4	11	6	7	10	24	24	46
Epidemische Kinderlähmung	—	1	4	4	3	5	2	1	—	—	—	—	9	11
Übertragbare Genickstarre	2	2	—	4	2	1	7	—	1	—	—	1	12	8
„ Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	2	2	11	3	8	11	447	475	209	127	108	111	785	729
„ „ Hirnhäute u. d. Nervensystems	5	2	11	13	6	13	11	9	1	2	—	—	34	39
„ „ übrigen Organe	3	1	2	3	6	1	40	45	13	15	17	31	81	96
Allgemeine Miliar-Tuberkulose	—	2	3	4	1	2	4	13	4	—	1	3	13	24
Syphilis	11	2	—	—	1	—	11	6	11	6	12	5	46	19
Anderer Infektions- und parasitäre Krankheiten	23	13	8	11	16	10	80	56	36	33	53	33	216	156
<b>Krebs und andere (böartige) Neubildungen</b>														
Krebs und andere (böartige) Neubildungen	1	—	—	3	6	4	88	193	453	630	1221	1311	1769	2141
Anderer Neubildungen	2	—	5	—	5	3	31	37	35	52	52	63	130	155
<b>Anderer Allgemeinfrankheiten</b>														
Akuter fieberhafter Gelenkrheumatismus	—	—	2	1	—	8	7	10	6	5	3	14	18	38
Zuckerkrankheit	—	1	2	—	4	3	14	14	44	41	98	114	162	173
Sonstige allgemeine Krankheiten	32	15	9	6	2	—	11	34	18	47	50	76	122	178
Krankheiten des Blutes u. d. blutbild. Organe	3	2	2	5	4	6	28	36	28	27	30	26	95	102
Alkohol- und chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	7	—	1	7	1	6	20	4
Krankh. d. zentr. Nervensyst. u. d. Sinnesorg.	—	1	—	—	1	2	36	26	135	137	679	772	851	938
Gehirnschlag	64	45	39	27	30	40	115	112	75	102	110	92	433	418
Anderer Krankheiten des Nervensystems	1	5	3	—	4	4	12	7	6	8	5	2	31	26
Krankheiten des Auges und Ohres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Krankheiten der Kreislauforgane</b>														
Herzkrankheiten	—	2	1	3	12	16	102	128	314	376	1273	1879	1702	2404
Anderer Krankheiten der Kreislauforgane	—	2	1	1	1	—	12	19	95	78	1090	810	1199	910
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>														
Bronchitis	15	11	4	2	—	1	4	7	26	23	132	135	181	179
Lungenentzündung	190	134	83	66	19	24	139	102	163	123	493	577	1087	1026
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	9	9	5	4	2	3	33	24	62	26	214	149	325	215
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>														
Darmkatarrh bei unter Jährigen	189	124	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	199	129
Blinddarmentzündung	—	1	10	11	22	23	35	30	16	19	31	18	114	102
Leber- und Gallenkrankheiten	4	—	—	—	1	—	14	28	89	84	182	147	290	259
Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	14	5	11	18	22	27	98	69	117	97	234	251	496	467
<b>Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane</b>														
Nierenentzündung	1	—	3	3	9	4	60	70	79	68	125	113	277	258
Anderer Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	—	5	—	2	1	1	22	23	42	36	252	59	317	126
Krankh. d. Schwangersch., Entb. u. d. Wochenb.	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	29
Kindbettfieber bei Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	60
Sepsis und Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	117	—	—	—	—	—	119
Sonst. Zufälle d. Schwangersch. u. d. Kindbetts	5	3	1	1	2	1	9	7	13	3	19	8	49	23
Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	2	—	2	1	2	3	11	11	3	4	11	17	31	36
<b>Krankheiten der Bewegungsorgane</b>														
Angeborene Mißbildungen	72	52	8	5	—	2	1	2	—	—	—	—	81	61
<b>Krankheiten der Neugeborenen</b>														
Krankheiten der Neugeborenen	947	696	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	947	696
Anderer Krankh. bei unter 3 Mon. alten Kindern	54	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	33
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1589	2397	1589	2397
<b>Äußere Einwirkungen</b>														
Selbstmord	—	—	—	—	2	1	207	81	115	55	118	31	442	168
Mord, Totschlag und Hinrichtungen	7	5	1	2	1	—	1) 8	6	2) 3	3) 1	1	2	1) 21	2) 16
Tödliche Verunglückungen	7	7	51	28	70	23	424	62	169	35	182	65	903	220
<b>Unbestimmte Todesursachen</b>														
Plötzlicher Tod	—	—	—	—	2	—	12	5	1	1	—	—	15	6
Nicht oder ungenau angegebene Todesursachen	12	17	5	5	3	5	36	54	109	116	452	534	617	731
<b>Zusammen</b>	<b>1771</b>	<b>1259</b>	<b>371</b>	<b>307</b>	<b>345</b>	<b>353</b>	<b>2273</b>	<b>2134</b>	<b>2589</b>	<b>2484</b>	<b>9212</b>	<b>10340</b>	<b>16561</b>	<b>16877</b>

1) 2) und 3) Darunter 3, 1 und 1 = zus. 5 Hinrichtungen.

**(Noch) 6. Sterbefälle.**f) Die Selbstmordfälle. <sup>1)</sup>

a = Württemberg, b = darunter Stuttgart.

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 220.)

Jahr	Personen						im Alter von . . . Jahren										Familienstand													
	insgesamt		männlich		weiblich		10 bis 14	15 bis 17	18 bis 20	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt												
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b										
1927	472	104	344	70	128	34	2	—	13	4	26	7	150	30	190	53	88	10	3	—	174	34	215	54	71	10	8	5	4	—
1928	479	119	369	89	110	30	3	1	19	2	28	3	169	51	186	47	72	15	2	—	199	50	217	54	53	11	10	4	—	—
1929	591	130	449	90	142	40	2	—	28	4	38	4	198	59	215	52	107	10	3	1	235	48	273	62	70	15	11	5	2	—
1930	581	132	443	95	138	37	2	—	27	5	35	9	188	48	225	53	102	16	1	—	208	45	286	62	73	16	12	8	2	1
1931	631	136	468	91	163	45	3	1	19	3	31	8	189	39	265	62	120	23	4	—	194	36	341	80	82	16	12	4	2	—
1932	664	141	503	103	161	38	4	—	10	—	51	8	200	46	268	58	124	26	7	3	240	46	333	75	78	15	10	5	3	—
1933	553	104	428	76	125	28	3	1	14	—	28	5	188	44	211	38	100	16	9	—	199	39	273	51	68	13	11	1	2	—
1934	646	140	477	96	169	44	4	1	11	1	41	7	237	48	228	66	122	17	3	—	245	42	311	77	79	15	11	6	—	—
1935	610	130	442	89	168	41	3	—	11	4	29	3	214	49	210	51	138	22	5	1	206	39	320	65	67	19	17	7	—	—

Jahr	Religionsbekenntnis						Todesart																						
	evangelisch		katholisch		israelitisch		sonstige und ohne		unbekannt		Erhängen		Ertränken		Er-schießen		Schneidewerkzeuge		Überfahren		Gift und Gas		Absturz		Sonstige		unbekannt		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1927	363	83	82	17	1	1	.	.	26	3	188	21	81	19	88	23	12	—	21	.	66	31	14	.	2	.	10	.	10
1928	352	97	96	12	3	2	.	.	28	8	203	31	60	8	79	20	13	3	23	.	75	42	24	.	2	.	15	.	15
1929	435	99	116	22	6	3	.	.	34	6	250	27	66	11	92	22	16	5	40	.	100	48	23	.	4	.	17	.	17
1930	416	95	130	25	7	6	.	.	28	6	256	28	50	6	72	23	16	4	39	.	132	60	14	.	2	.	11	.	11
1931	445	105	149	21	8	3	7	4	22	3	265	27	83	21	98	20	13	5	30	5	116	50	20	6	6	2	—	—	—
1932	494	109	128	20	5	3	16	5	21	4	293	40	76	20	98	20	11	3	50	5	121	49	7	2	8	2	—	—	—
1933	391	72	128	20	10	6	11	3	13	3	259	32	51	12	76	9	18	1	33	4	98	43	13	2	5	1	—	—	—
1934	488	114	137	18	5	4	5	2	11	2	284	29	78	17	84	17	13	4	50	7	107	53	23	11	7	2	—	—	—
1935	453	100	112	20	3	1	16	5	26	4	288	37	57	12	71	18	20	3	44	8	102	43	26	9	1	—	a) 1	—	—

Jahr	Zeit: Monat																							
	Januar		Febr.		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1927	30	3	34	7	55	10	44	11	50	13	49	8	43	13	36	7	38	5	41	10	32	11	20	6
1928	37	8	31	10	35	5	50	14	47	11	43	8	48	13	37	6	46	8	56	18	22	7	27	11
1929	32	8	37	9	62	22	53	9	64	12	57	10	57	13	56	7	45	9	40	8	46	14	42	9
1930	44	13	33	3	51	12	52	15	50	14	68	11	47	8	65	11	41	10	49	16	47	14	34	5
1931	46	12	48	11	54	11	57	9	69	13	52	9	46	13	61	14	51	7	56	16	45	10	46	11
1932	42	10	35	11	63	13	70	14	79	12	54	7	69	16	71	15	49	9	55	10	48	17	29	7
1933	43	6	30	4	55	11	54	10	43	10	59	13	61	6	53	15	43	8	34	12	37	2	41	7
1934	46	9	48	10	47	16	60	12	74	9	64	12	75	20	42	10	51	11	44	13	52	14	43	4
1935	39	3	44	8	58	15	51	13	56	9	71	14	49	11	52	11	48	14	34	8	60	17	48	7

<sup>1)</sup> Soweit sich aus den Einzelangaben nicht die Gesamtsumme ergibt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben.



**(Noch) 6. Sterbefälle.**

g) Die tödlich abgelaufenen Unglücksfälle 1935.

(Wirt. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde 1928 ff.)

Art der Verunglückung	Gestorbene Personen im Alter von										Zu- sam- men
	unter 1		1 bis 15		15 bis 60		60 und mehr		im ganzen		
	Jahren										
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Vergiftung durch Pilze . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
2. Vergiftung durch and. Nahrungsmittel . . . . .	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	3
3. Sonstige akute Vergiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Verbrennen durch Feuer . . . . .	—	1	4	5	2	4	—	2	6	12	18
5. Sonstiges Verbrennen, Verbrühen oder Verätzen . . . . .	—	—	18	11	6	5	—	1	24	17	41
6. Mechanisches Ersticken . . . . .	5	5	2	2	4	—	2	—	13	7	20
7. a) Einatmen von Leucht- und Kohgas . . . . .	1	1	3	—	2	7	3	2	9	10	19
b) Einatmen v. sonst. nicht atembaren oder giftigen Gasen und von Rauch . . . . .	—	—	1	—	2	1	2	—	5	1	6
8. Ertrinken . . . . .	—	—	17	6	40	2	5	2	62	10	72
9. Erschießen und Verletzung durch Feuerwaffen (ohne Kriegsverwundungen) . . . . .	—	—	3	2	5	2	—	—	8	4	12
10. Verletzung durch schneidende oder stechende Instrumente . . . . .	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	3
11. Maschinenverletzung . . . . .	—	—	—	—	20	—	2	—	22	—	22
12. Einsturz von Bauwerken, Stollen und Verletzungen durch Explosionen oder Steinfall . . . . .	—	—	2	—	19	1	4	—	25	1	26
13. Sturz, sofern nicht aus oder mit Fahrzeugen . . . . .	—	—	8	1	79	16	70	24	157	41	198
14. Lawinen und Absturz in den Bergen . . . . .	—	—	1	—	4	2	—	—	5	2	7
15. Verunglückung mit Fahrzeugen insgesamt . . . . .	1	—	48	22	325	44	67	26	441	92	533
a) durch Eisenbahn . . . . .	—	—	—	2	31	2	7	1	38	5	43
b) durch Straßenbahn . . . . .	—	—	—	—	4	1	—	—	4	1	5
c) durch Kraftwagen . . . . .	—	—	42	14	128	23	33	19	203	56	259
d) durch Krafträder . . . . .	—	—	2	4	94	12	12	2	108	18	126
e) durch Fahrräder . . . . .	—	—	—	1	33	4	4	1	37	6	43
f) durch sonstige und nicht bezeichnete Landfahrzeuge . . . . .	1	—	4	1	26	2	11	3	42	6	48
g) durch Wasserfahrzeuge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
h) durch Luftfahrzeuge . . . . .	—	—	—	—	9	—	—	—	9	—	9
16. Verletzung durch Tiere . . . . .	—	—	4	1	10	2	7	2	21	5	26
17. Kriegsverletzungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Verhungern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Erfrieren . . . . .	—	—	—	—	5	—	1	—	6	—	6
20. Blitzschlag oder Sonnenstich . . . . .	1	—	—	—	14	5	6	3	21	8	29
21. Blitzschlag . . . . .	—	—	—	—	3	1	1	—	4	1	5
22. Elektrischer Strom . . . . .	—	—	2	—	11	2	—	—	13	2	15
23. Sonstige Ereignisse . . . . .	—	—	6	1	40	1	9	4	55	6	61
24. Unbekannte Ereignisse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Verunglückungen insgesamt . . . . .</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>120</b>	<b>51</b>	<b>595</b>	<b>96</b>	<b>180</b>	<b>66</b>	<b>903</b>	<b>220</b>	<b>1 123</b>
1934 . . . . .	14	5	138	52	564	87	170	64	886	208	1 094
1933 . . . . .	7	3	113	48	429	76	165	47	714	174	888
1932 . . . . .	8	6	129	54	466	75	148	53	751	188	939
1931 . . . . .	6	6	115	67	449	74	160	59	730	206	936
1930 . . . . .	11	7	115	60	570	91	137	51	833	209	1 042
1929 . . . . .	11	5	115	67	552	83	159	64	837	219	1 056
1928 . . . . .	7	5	128	56	560	87	154	53	849	201	1 050
1927 . . . . .	8	6	128	52	469	60	136	49	741	167	908

## (Zus.) 6. Sterbefälle.

h) Allgemeine deutsche Sterbetafel in abgekürzter Form 1871 bis 1933.

(Statistik des Deutschen Reichs, Band 200, 240, 275, 360 und 401,  
und Sonderhefte zu „Wirtschaft und Statistik“ Nr. 15.)

Alter (Jahre)	Absterbeordnung						Lebenserwartung in Jahren					
	1871/80	1881/90	1891/1900	1901/10	1924/26	1933	1871/80	1881/90	1891/1900	1901/10	1924/26	1933
<b>Männliches Geschlecht</b>												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	35,58	37,17	40,56	44,82	55,97	59,75
1	74 727	75 831	76 614	79 766	88 462	91 501	46,52	47,92	51,85	55,12	62,24	64,28
2	69 876	70 998	72 631	76 585	87 030	90 648	48,72	50,15	53,67	56,39	62,26	63,88
5	64 871	66 127	69 194	74 211	85 855	89 688	49,39	50,76	53,27	55,15	60,09	61,55
10	62 089	63 526	67 369	72 827	85 070	88 848	46,51	47,75	49,66	51,16	55,63	57,11
15	60 892	62 441	66 462	72 007	84 469	88 300	42,38	43,54	45,31	46,71	51,00	52,45
20	59 287	60 970	65 040	70 647	83 268	87 388	38,45	39,52	41,23	42,56	46,70	47,97
25	56 892	58 897	63 186	68 881	81 429	86 166	34,96	35,83	37,38	38,59	42,70	43,61
30	54 454	56 713	61 274	67 092	79 726	84 845	31,41	32,11	33,46	34,55	38,56	39,25
35	51 815	54 168	59 111	65 104	78 111	83 358	27,88	28,49	29,59	30,53	34,30	34,90
40	48 775	51 148	56 402	62 598	76 313	81 580	24,46	25,03	25,89	26,64	30,05	30,61
45	45 272	47 668	53 037	59 405	74 032	79 321	21,16	21,67	22,37	22,94	25,90	26,41
50	41 228	43 684	49 002	55 340	71 006	76 279	17,98	18,41	19,00	19,43	21,89	22,35
55	36 544	38 989	44 133	50 186	66 818	72 010	14,96	15,32	15,81	16,16	18,09	18,52
60	31 124	33 456	38 308	43 807	60 833	66 079	12,11	12,43	12,82	13,14	14,60	14,95
65	24 802	26 940	31 294	36 079	52 715	57 866	9,55	9,82	10,12	10,40	11,46	11,70
70	17 750	19 665	23 195	27 136	41 906	46 751	7,34	7,51	7,76	7,99	8,74	8,86
75	10 743	12 188	14 730	17 586	28 998	33 000	5,51	5,60	5,80	5,97	6,50	6,48
80	5 035	5 833	7 330	8 987	16 066	18 476	4,10	4,11	4,23	4,38	4,77	4,64
85	1 635	1 909	2 497	3 212	6 371	7 032	3,06	2,99	3,05	3,18	3,50	3,37
90	330	360	492	683	1 599	1 673	2,34	2,20	2,23	2,35	2,68	2,49
<b>Weibliches Geschlecht</b>												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	38,45	40,25	43,97	48,33	58,82	62,63
1	78 260	79 311	80 138	82 952	90 608	93 234	48,06	49,67	53,78	57,20	63,89	66,16
2	73 280	74 404	76 137	79 761	89 255	92 474	50,30	51,91	55,59	58,47	63,85	65,70
5	68 126	69 377	72 623	77 334	88 169	91 616	51,01	52,58	55,22	57,27	61,62	63,30
10	65 237	66 601	70 646	75 845	87 452	90 842	48,18	49,69	51,71	53,35	57,11	58,82
15	63 878	65 306	69 562	74 887	86 877	90 349	44,15	45,63	47,47	49,00	52,47	54,13
20	62 324	63 838	68 201	73 564	85 808	89 571	40,19	41,62	43,37	44,84	48,09	49,58
25	60 174	61 937	66 467	71 849	84 275	88 474	36,53	37,81	39,43	40,84	43,92	45,16
30	57 566	59 584	64 385	69 848	82 597	87 225	33,07	34,21	35,62	36,94	39,76	40,77
35	54 685	56 921	62 047	67 679	80 847	85 839	29,68	30,69	31,87	33,04	35,56	36,39
40	51 576	54 054	59 467	65 283	78 917	84 175	26,32	27,16	28,14	29,16	31,37	32,05
45	48 481	51 146	56 751	62 717	76 704	82 213	22,84	23,57	24,37	25,25	27,20	27,76
50	45 245	48 110	53 768	59 812	73 943	79 538	19,29	19,89	20,53	21,35	23,12	23,60
55	41 308	44 293	49 938	55 984	70 236	75 853	15,88	16,38	16,96	17,64	19,20	19,62
60	36 293	39 287	44 814	50 780	65 076	70 728	12,71	13,14	13,60	14,17	15,51	15,85
65	29 703	32 628	37 828	43 540	57 671	63 327	9,96	10,29	10,62	11,09	12,17	12,39
70	21 901	24 546	28 917	34 078	47 255	52 716	7,60	7,84	8,10	8,45	9,27	9,36
75	13 677	15 645	18 900	23 006	34 028	38 422	5,66	5,87	6,07	6,30	6,87	6,88
80	6 570	7 815	9 773	12 348	19 711	22 585	4,22	4,37	4,48	4,65	5,06	4,96
85	2 232	2 756	3 588	4 752	8 372	9 490	3,14	3,26	3,32	3,40	3,76	3,55
90	471	612	821	1 131	2 356	2 469	2,37	2,49	2,52	2,59	2,92	2,62

## 7. Wanderungen.

a) Wanderungsgewinn und -verlust in den kleineren Verwaltungsbezirken und Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern;  
Wanderungsbilanz 1925—1933.

(Statistik des Deutschen Reichs, Band 451, 1.)

Kreise (Oberämter) Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern Kreisreste	Be- völke- rungs- zu- oder abnahme (—)	Ge- borenen- oder Sterb- fallüber- schuß(—)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (—) 1925—1933		Kreise (Oberämter) Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern Kreisreste	Be- völke- rungs- zu- oder abnahme (—)	Ge- borenen- oder Sterb- fallüber- schuß(—)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (—) 1925—1933	
			absolut	auf 1000 der mittl. Bevölg.				absolut	auf 1000 der mittl. Bevölg.
Stuttgart-Stadt . . .	28 422	20 137	8 285	20,7	Kr. Sulz . . . . .	48	1 128	— 1 080	— 57,4
Kr. Backnang . . . .	1 921	1 473	448	14,5	Kr. Tübingen . . . .	4 774	6 606	— 1 832	— 36,0
Gde. Backnang . . . .	1 258	327	931	98,6	Gde. Tübingen . . . .	2 981	5 511	— 2 530	— 116,2
Kreisrest . . . . .	663	1 146	— 483	— 23,5	Kreisrest . . . . .	1 793	1 095	698	23,2
Kr. Bietigheim . . . .	1 990	1 438	552	16,8	Kr. Tuttlingen . . . .	1 413	1 818	— 405	— 10,5
Kr. Böblingen . . . .	3 406	1 954	1 452	43,4	Gde. Tuttlingen . . . .	944	375	569	34,0
Kr. Brackenheim . . . .	— 234	1 041	— 1 275	— 53,1	Kreisrest . . . . .	469	1 443	— 974	— 44,1
Kr. Eßlingen . . . . .	4 895	2 589	2 306	33,2	Kr. Urach . . . . .	1 120	1 809	— 689	— 19,2
Gde. Esslingen . . . .	2 503	659	1 844	44,1	zus. fr. Schwarzwaldkr. Gem. m. 10000 u. m. E.	25 003	33 172	— 8 169	— 13,4
Kreisrest . . . . .	2 392	1 930	462	16,8	Kreisreste . . . . .	11 398	8 953	2 445	17,9
Kr. Heilbronn . . . . .	5 028	4 711	317	3,2	Kr. Aalen . . . . .	1 150	2 362	— 1 212	— 32,8
Gde. Heilbronn . . . .	3 195	2 546	649	11,1	Gde. Aalen . . . . .	532	442	90	7,2
Kreisrest . . . . .	1 833	2 165	— 332	— 8,0	Kreisrest . . . . .	618	1 920	— 1 302	— 53,1
Kr. Leonberg . . . . .	2 801	1 221	1 580	43,8	Kr. Crailsheim . . . .	— 248	1 702	— 1 950	— 71,9
Kr. Ludwigsburg . . . .	8 365	1 165	7 200	106,0	Kr. Ellwangen . . . .	— 147	2 221	— 2 368	— 74,4
Gde. Ludwigsburg . . . .	4 112	156	3 956	123,3	Kr. Gaildorf . . . . .	— 421	1 016	— 1 437	— 67,1
Gde. Kornwestheim . . . .	2 137	291	1 846	204,6	Kr. Gerabronn . . . .	— 919	470	— 1 389	— 52,9
Kreisrest . . . . .	2 116	718	1 398	52,1	Kr. Gmünd . . . . .	342	2 730	— 2 388	— 53,3
Kr. Marbach . . . . .	744	1 136	— 392	— 14,6	Gem. Schw. Gmünd . . . .	— 275	987	— 1 262	— 62,3
Kr. Maulbronn . . . . .	681	1 629	— 948	— 34,1	Kreisrest . . . . .	617	1 743	— 1 126	— 45,9
Kr. Neckarfulm . . . . .	159	1 511	— 1 352	— 39,4	Kr. Hall . . . . .	636	678	— 42	— 1,4
Kr. Stuttgart-Amt . . . .	7 048	1 514	5 534	126,5	Gde. Schw. Hall . . . .	1 005	— 147	1 152	107,3
Kr. Waiblingen . . . . .	— 40	819	— 859	— 39,2	Kreisrest . . . . .	— 369	825	— 1 194	— 61,2
Kr. Waiblingen . . . . .	6 452	377	6 075	120,9	Kr. Heidenheim . . . .	3 271	2 954	317	6,3
Gde. Fellbach . . . . .	2 791	— 18	2 809	283,9	Gde. Heidenheim . . . .	2 540	1 013	1 527	74,0
Kreisrest . . . . .	3 661	395	3 266	80,9	Kreisrest . . . . .	731	1 941	— 1 210	— 40,9
zus. fr. Neckarkreis . . . .	71 638	42 715	28 923	28,9	Kr. Künzelsau . . . . .	— 626	1 175	— 1 801	— 71,4
Gem. m. 10000 u. m. E.	44 418	24 098	20 320	36,2	Kr. Mergentheim . . . .	547	1 070	— 523	— 18,7
Kreisreste . . . . .	27 220	18 617	8 603	19,6	Kr. Neresheim . . . . .	— 19	1 575	— 1 594	— 76,1
Kr. Balingen . . . . .	6 476	2 580	3 896	73,6	Kr. Öhringen . . . . .	— 566	1 479	— 2 045	— 61,3
Gde. Ebingen . . . . .	2 090	414	1 676	127,3	Kr. Schorndorf . . . .	1 363	877	486	16,5
Kreisrest . . . . .	4 386	2 166	2 220	55,8	Kr. Welzheim . . . . .	— 471	1 022	— 1 493	— 66,6
Kr. Calw . . . . .	— 393	1 396	— 1 789	— 61,8	zus. fr. Jagstkreis . . . .	3 892	21 331	— 17 439	— 40,7
Kr. Freudenstadt . . . .	1 260	2 148	— 888	— 23,4	Gem. m. 10000 u. m. E.	38 02	2 295	1 507	23,5
Gde. Freudenstadt . . . .	703	199	504	49,3	Kreisreste . . . . .	90	19 036	— 18 946	— 52,0
Kreisrest . . . . .	557	1 949	— 1 392	— 50,2	Kr. Biberach . . . . .	120	1 715	— 1 595	— 40,4
Kr. Herrenberg . . . . .	647	1 326	— 679	— 26,7	Gde. Biberach . . . . .	361	94	267	26,1
Kr. Horb . . . . .	— 393	721	— 1 114	— 56,4	Kreisrest . . . . .	— 241	1 621	— 1 862	— 63,6
Kr. Nagold . . . . .	690	1 360	— 670	— 25,5	Kr. Blaubeuren . . . . .	645	1 634	— 989	— 42,7
Kr. Neuenbürg . . . . .	— 277	1 396	— 1 673	— 46,2	Kr. Ehingen . . . . .	— 245	1 270	— 1 515	— 53,2
Kr. Nürtingen . . . . .	1 846	1 708	138	4,0	Kr. Geislingen . . . . .	1 347	1 769	— 422	— 10,0
Kr. Oberndorf . . . . .	— 691	2 181	— 2 872	— 73,0	Gde. Geislingen . . . . .	587	290	297	21,1
Gde. Schramberg . . . . .	— 372	542	— 914	— 76,6	Kreisrest . . . . .	760	1 479	— 719	— 25,5
Kreisrest . . . . .	— 319	1 639	— 1 958	— 71,4	Kr. Göppingen . . . . .	2 862	1 933	929	13,8
Kr. Reutlingen . . . . .	4 569	1 781	2 788	44,9	Gde. Göppingen . . . . .	990	— 277	1 267	56,3
Gde. Reutlingen . . . . .	2 703	88	2 615	82,1	Kreisrest . . . . .	1 872	2 210	— 338	— 7,6
Kreisrest . . . . .	1 866	1 693	173	5,7	Kr. Kirchheim . . . . .	1 053	1 250	— 197	— 6,0
Kr. Rottenburg . . . . .	473	922	— 449	— 15,2	Gde. Kirchheim Teck . . . .	607	357	250	24,1
Kr. Rottweil . . . . .	2 844	3 169	— 325	— 6,2	Kreisrest . . . . .	446	893	— 447	— 19,7
Gde. Rottweil . . . . .	722	524	198	18,1	Kr. Laupheim . . . . .	— 46	1 961	— 2 007	— 71,7
Gde. Schwenningen . . . .	1 627	1 300	327	16,5	Kr. Leutkirch . . . . .	— 192	1 660	— 1 852	— 64,9
Kreisrest . . . . .	495	1 345	— 850	— 39,4	Kr. Münsingen . . . . .	— 78	1 149	— 1 227	— 50,1
Kr. Spaichingen . . . . .	597	1 123	— 526	— 28,0					

**(Noch) 7. Wanderungen.**

(Noch) a) Wanderungsgewinn und -verlust in den kleineren Verwaltungsbezirken und Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern; Wanderungsbilanz 1925—1933.

Kreise (Oberämter) Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern Kreisreste	Be- völke- rungs- zu- oder abnahme (-)	Ge- borenen- oder Sterb- fallüber- schuß(-)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-) 1925—1933		Kreise (Oberämter) Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern Kreisreste	Be- völke- rungs- zu- oder abnahme (-)	Ge- borenen- oder Sterb- fallüber- schuß(-)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-) 1925—1933	
			absolut	auf 1000 der mittl. Bevölk.				absolut	auf 1000 der mittl. Bevölk.
Kr. Ravensburg . . .	3 508	2 483	1 025	19,6	Zugef. Württemberg	116 089	123 686	- 7 597	- 2,9
Gde. Ravensburg . .	1 918	865	1 053	58,6	Gem. m. 10000 u. m. E.	69 213	39 247	29 966	32,9
Kreisrest . . . . .	1 590	1 618	- 28	0,8	Kreisreste . . . . .	46 876	84 439	- 37 563	- 21,8
Kr. Niedlingen . . . .	- 967	1 041	- 2 008	- 76,6	Württemberg				
Kr. Saulgau . . . . .	- 33	1 162	- 1 195	- 39,2	1834—1871 . . . .	248 257	545 685	- 297 428	- 175,5
Kr. Tettnang . . . . .	3 359	1 508	1 851	48,5	1871—1880 . . . .	152 579	214 836	- 62 257	- 32,9
Gde. Friedrichshafen	2 017	692	1 325	107,8	1880—1890 . . . .	65 404	203 429	- 138 025	- 68,9
Kreisrest . . . . .	1 342	816	526	20,9	1890—1900 . . . .	132 958	227 132	- 94 174	- 44,8
Kr. Ulm . . . . .	3 517	3 541	- 24	0,3	1900—1910 . . . .	268 094	304 904	- 36 810	- 16,0
Gde. Ulm . . . . .	3 115	1 850	1 235	20,3	1910—1925*) . . .	142 661	164 231	- 21 570	- 8,6
Kreisrest . . . . .	402	1 661	- 1 259	- 61,3	1925—1933 . . . .	116 089	123 686	- 7 597	- 2,9
Kr. Waldsee . . . . .	19	1 197	- 1 178	- 38,3					
Kr. Wangen . . . . .	687	1 195	- 508	- 17,9					
zuf. fr. Donaukreis .	15 556	26 468	- 10 912	- 18,1					
Gem. m. 10000 u. m. E.	9 595	3 901	5 694	38,4					
Kreisreste . . . . .	5 961	22 567	- 16 606	- 36,6					

**b) Überseeische Auswanderung aus Württemberg.**

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 360, 393, 423 u. 441. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 78.)

Kalender- jahre	Reisziel der Auswanderer											Aus- wan- derer in ganzen	Mittlere Bevölke- rung in Tausend	Auf 100 000 der mittleren Bevölke- rung (Jahres- durch- schnitt)
	Europa	Amerika							Afrika	Asien	Au- stralien			
		Nordamerika				Südamerika								
		in ganzen	darunter		in ganzen	darunter		in ganzen						
		Ver. Staaten	Kanada		Argen- tinien	Bra- silien								
1871—1880	—	31 795	31 785	1	216	16	131	32 011	11	2	97	32 121	1 888	169,2
1881—1890	—	70 882	70 839	13	655	212	323	71 537	89	20	240	71 886	2 000	359,5
1891—1900	21	28 203	28 024	121	606	208	335	28 809	238	6	61	29 135	2 092	139,2
1901—1910	45	11 640	11 548	91	376	179	190	12 016	12	—	37	12 110	2 306	52,5
1911—1914 <sup>1)</sup>	1	2 180	2 087	93	222	144	75	2 462	3	—	35	2 441	2 491	9,8
1921—1925	21	19 235	18 893	274	6 651	3 158	3 321	25 886	231	8	—	26 146	2 576	101,5
1926	15	3 902	3 833	47	545	340	182	4 447	70	—	4	4 536	2 595	174,8
1927	26	5 170	4 944	216	447	343	93	5 617	48	—	23	5 714	2 601	219,7
1928	31	4 792	4 569	212	292	209	67	5 084	36	1	4	5 156	2 607	197,8
1929	4	3 853	3 558	289	252	178	62	4 105	10	—	1	4 120	2 613	157,7
1930	4	2 826	2 590	228	333	244	68	3 159	33	—	1	3 197	2 625	120,5
1931	4	845	812	16	199	139	35	1 044	19	—	—	1 067	2 643	40,0
1932	1	632	672	8	272	193	64	954	4	—	—	959	2 662	35,9
1933	1	1 108	1 097	11	205	69	126	1 313	10	—	—	1 324	2 696	49,1
1934	2	944	941	3	201	69	127	1 145	17	—	—	1 164	2 715	42,9
1935	—	789	783	6	112	45	57	901	1	4	2	908	2 734	33,2

<sup>1)</sup> Die überseeische Auswanderung aus Deutschland war während der Kriegsjahre unbedeutend. Nur über die holländischen Häfen wurden deutsche Auswanderer in geringer Zahl befördert. Für Württemberg liegen darüber keine Ziffern vor, da die holländischen Häfen das Herkunftsgebiet nicht angaben. Im Jahre 1920 sind 14 Personen ausgewandert, und zwar 3 nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und 11 nach Argentinien.

<sup>\*)</sup> Im Gegensatz zur Tab. 5 S. 18 sind hier in Spalte „Geborenen- oder Sterbfallüberschuß“ die bis Ende 1934 nachträglich als gefallen gemeldeten oder für tot erklärten Kriegsteilnehmer eingerechnet. Soweit in anderen Zählperioden keine Unterschiede gegeben sind, beruhen sie auf neuen Berichtigungen der Zahlen für die Geborenen und Gestorbenen.

## 1. Ernteflächen und Ernteerträge wichtiger

(Statist. Handbuch)

Ernte- jahre	Roggen			Weizen			Dinkel (Kernen) <sup>1)</sup>			Gerste		
	Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag	
		insge- samt 1000 dz	je ha dz		insge- samt 1000 dz	je ha dz		insge- samt 1000 dz	je ha dz		insge- samt 1000 dz	je ha dz
<b>10jähriger Durchschnitt 1904/1913</b>	<b>40 088</b>	<b>583,7</b>	<b>14,6</b>	<b>39 149</b>	<b>644,8</b>	<b>16,5</b>	<b>165 264</b>	<b>2 130,4</b>	<b>12,9</b>	<b>98 409</b>	<b>1 556,1</b>	<b>15,8</b>
1927	25 679	255,7	10,0	84 955	1 048,7	12,3	75 792	740,2	9,8	101 385	1 311,1	12,9
1928	26 153	372,1	14,2	84 043	1 425,9	17,0	77 127	946,9	12,3	102 239	1 647,5	16,1
1929	26 626	345,0	13,0	83 388	1 314,3	15,8	75 559	837,7	11,1	103 941	1 578,0	15,2
1930	26 275	329,3	12,5	85 289	1 152,9	13,5	74 689	794,4	10,6	104 363	1 352,4	13,0
1931	24 420	272,4	11,2	87 507	1 107,7	12,7	72 934	748,9	10,3	107 699	1 313,5	12,2
1932	24 207	330,0	13,6	90 699	1 518,2	16,7	73 718	884,9	12,0	106 796	1 552,1	14,5
1933	24 813	357,1	14,4	94 642	1 769,8	18,7	73 223	944,2	12,9	106 707	1 667,2	15,6
1934	24 758	382,2	15,4	102 611	1 934,2	18,9	66 792	864,1	12,9	101 103	1 751,6	17,3
1935	28 823	472,1	16,4	116 324	2 164,7	18,6	50 567	873,1	17,3	98 176	1 704,5	17,4

Ernte- jahre	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen			Zuckerrüben		
	Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag	
		insge- samt 1000 dz	je ha dz		insge- samt 1000 dz	je ha dz		insge- samt 1000 dz	je ha dz		insge- samt 1000 dz	je ha dz
<b>10jähriger Durchschnitt 1904/1913</b>	—	—	—	—	—	—	<b>101 091</b>	<b>10 719,8</b>	<b>106,0</b>	<b>3 579</b>	<b>1 089,4</b>	<b>304,4</b>
1927	4 522	309,4	68,4	79 155	7 899,0	99,8	83 677	8 208,5	98,1	7 150	2 034,6	284,6
1928	4 819	310,0	64,3	79 053	7 689,9	97,3	83 872	7 999,9	95,4	8 276	1 877,9	226,9
1929	5 079	465,2	91,6	79 209	10 348,2	130,6	84 288	10 813,5	128,3	8 879	2 607,8	293,7
1930	5 325	426,3	80,1	78 372	8 981,6	114,6	83 697	9 408,0	112,4	10 119	3 185,7	314,8
1931	5 904	405,2	68,6	79 390	7 589,5	95,6	85 294	7 994,8	93,7	7 894	2 024,9	256,5
1932	6 562	607,8	92,6	80 004	9 306,3	116,3	86 566	9 914,1	114,5	6 772	2 053,1	303,2
1933	7 113	562,7	79,1	79 954	7 844,9	98,1	87 067	8 407,7	96,6	7 174	2 137,9	298,0
1934	7 183	631,7	87,9	81 883	13 188,7	161,1	89 066	13 820,4	155,2	7 562	2 693,7	356,2
1935	2 659	202,6	76,2	70 979	9 140,8	128,8	73 638	9 343,5	126,9	6 140	1 907,0	310,6

<sup>1)</sup> Auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen.

## wirtschaft.

## Fruchtarten in den Jahren 1927 bis 1935.

1922/26 S. 80 ff.)

Gäfer			Erbsen			Weißkohl (Weißkraut)			Raps und Rüben			Flachs				
Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag			
	insge- samt	je ha		insge- samt	je ha		insge- samt	je ha		insge- samt	je ha		Rohstengel- flachs		Seinsamen	
													1000 dz	dz	1000 dz	dz
150 640	2 238,7	14,9	2 826	33,7	11,9	4 612	663,4	143,8	1 591	16,53	10,4	610	15,5	25,4	—	—
103 924	1 223,6	11,8	3 511	32,6	9,3	3 575	761,2	213,0	1 073	10,99	10,2	592	16,9	28,6	2,23	3,8
103 056	1 283,0	12,5	3 220	33,0	10,3	3 546	514,1	145,0	871	8,95	10,3	460	13,7	29,8	1,87	4,1
101 916	1 424,9	14,0	3 120	33,0	10,6	3 553	491,0	138,2	656	6,49	9,9	458	15,2	33,2	1,95	4,3
100 175	1 243,5	12,4	2 994	30,4	10,2	3 534	723,0	204,6	575	6,19	10,8	514	18,3	36,6	2,47	4,8
98 659	1 180,4	12,0	2 867	27,7	9,7	3 534	589,3	166,8	476	4,71	9,9	312	13,2	42,3	1,47	4,7
98 092	1 452,4	14,8	2 764	29,3	10,6	3 544	491,5	138,7	349	3,34	9,6	207	8,5	41,1	0,92	4,4
95 902	1 484,0	15,5	2 660	30,5	11,5	3 511	617,7	175,9	258	2,64	10,2	172	8,1	47,1	0,87	5,1
87 908	1 306,8	14,9	2 797	30,1	10,7	3 521	743,8	211,2	626	8,20	13,1	193	8,3	43,0	0,97	5,0
83 967	1 373,1	16,4	1 932	27,2	14,1	1 243	252,1	202,8	1 558	22,41	14,4	1 120	35,0	31,3	9,81	8,8

Runkelrüben			Rohrüben			Klee- und Luzerneheu <sup>2)</sup>			Wiesenheu		
Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag	
	insge- samt	je ha		insge- samt	je ha		insge- samt	je ha		insge- samt	je ha
27 104	6 848,3	252,7	13 165	2 724,7	207,0	102 943	6 025,4	58,5	302 383	15 375,7	50,8
33 114	9 593,9	289,7	15 094	3 296,6	218,4	113 414	6 576,2	58,0	392 519	20 209,6	51,5
32 930	7 641,6	232,1	15 121	2 332,8	154,3	115 019	5 558,5	48,3	394 754	16 679,4	42,3
33 216	10 126,7	304,9	14 877	2 954,3	198,6	116 108	6 706,2	57,8	395 921	20 149,5	50,9
33 675	11 103,5	329,7	14 654	3 852,5	262,9	114 896	7 361,5	64,1	397 437	22 111,6	55,6
34 312	9 125,4	266,0	14 388	3 607,2	250,7	115 487	6 677,2	57,8	398 699	21 347,1	53,5
34 350	10 778,9	313,8	14 233	3 228,6	226,9	115 139	6 895,8	59,9	398 549	22 743,0	57,1
34 364	9 065,7	263,8	13 797	2 748,2	199,2	114 833	6 980,6	60,8	398 603	20 179,9	50,6
35 583	13 298,3	373,7	13 852	2 525,2	182,3	114 336	5 699,1	49,8	402 094	14 391,5	35,8
32 268	11 314,8	350,7	8 219	2 148,3	261,4	97 506	5 981,7	61,3	450 671	22 537,5	50,0

\*) Auch Klee gras.

## 2. Die landwirtschaftlich benützten Flächen nach den Anbauflächenerhebungen und Bodenbenutzungsaufnahmen.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 79.)

Nutzung und Kulturart	Flächen in den Erntejahren <sup>1)</sup>					
	1927	1930	1933	1934	1935	
					im ganzen	in v. H.
	ha	ha	ha	ha	ha	
<b>I. Ackerland (a - e)</b>	<b>738 467</b>	<b>733 805</b>	<b>730 665</b>	<b>725 062</b>	<b>652 408</b>	<b>55,06</b>
<b>a) Getreide und Hülsenfrüchte</b>	<b>423 713</b>	<b>420 265</b>	<b>423 970</b>	<b>414 693</b>	<b>403 474</b>	<b>34,05</b>
1. Roggen	25 679	26 275	24 813	24 758	28 823	2,43
2. Weizen	84 955	85 289	94 642	102 611	116 324	9,82
3. Dinkel, Emmer und Einforn <sup>2)</sup>	75 907	74 794	73 343	66 932	50 567	4,27
4. Gerste	101 385	104 363	106 707	101 103	98 176	8,28
5. Hafer	103 924	100 175	95 902	87 908	83 967	7,09
6. Menggetreide, Mischfrucht	8 688	7 895	7 360	8 726	9 793	0,82
7. Mais	4 801	4 770	5 407	5 616	4 650	0,39
8. Erbsen <sup>3)</sup>	3 511	2 994	2 660	2 797	1 932	0,16
9. Speisebohnen	547	543	559	572	184	0,02
10. Ackerbohnen	4 163	4 094	4 621	5 214	2 788	0,24
11. Rinsen	480	298	259	235	112	0,01
12. Wicken	6 686	6 022	4 905	5 503	5 371	0,45
13. sonst. Getreide und Hülsenfrüchte	2 987	2 753	2 792	2 718	787	0,07
<b>b) Hackfrüchte und Gemüse</b>	<b>147 119</b>	<b>150 771</b>	<b>151 543</b>	<b>155 556</b>	<b>124 689</b>	<b>10,52</b>
1. Karoffeln	83 677	83 697	87 067	89 066	73 638	6,22
2. Zuckerrüben	7 150	10 119	7 174	7 562	6 140	0,52
3. Runkelrüben (Futterrüben)	33 114	33 675	34 364	35 583	32 268	2,72
4. Kohlrüben	15 094	14 654	13 797	13 852	8 219	0,69
5. Mohrrüben (Futtermöhren)	143	133	174	192	48	
6. Weißkraut, Weißkohl	3 575	3 534	3 511	3 521	1 243	0,11
7. Andere Hackfrüchte u. Gemüse	4 366	4 959	5 456	5 780	3 133	0,26
<b>c) Handelsgewächse</b>	<b>5 943</b>	<b>4 094</b>	<b>3 780</b>	<b>4 377</b>	<b>5 695</b>	<b>0,48</b>
1. Raps und Rübsen	1 073	575	258	626	1 558	0,13
2. Flachs	592	514	172	193	1 120	0,09
3. Hanf	251	99	39	32	88	0,01
4. Hopfen	1 909	1 485	1 241	1 209	1 193	0,10
5. Wohn	1 335	972	1 007	1 134	944	0,08
6. Tabak	94	112	162	190	226	0,02
7. Sichorie	516	160	625	704	419	0,04
8. sonstige Handelsgewächse	173	177	276	289	147	0,01
<b>d) Futterpflanzen</b>	<b>138 189</b>	<b>140 874</b>	<b>138 088</b>	<b>138 302</b>	<b>111 583</b>	<b>9,42</b>
Klee <sup>4)</sup>	77 836	76 693	78 018	76 888	64 070	5,41
Klee gras	9 651	10 532	11 369	11 352	8 515	0,72
Luzerne	25 927	27 671	25 446	26 096	24 921	2,10
Spargel	9 697	9 371	7 645	7 308	4 684	0,40
sonstige Futterpflanzen	15 078	16 607	15 610	16 658	9 393	0,79
<b>e) Brache und Ackerweide</b>	<b>23 503</b>	<b>17 801</b>	<b>13 284</b>	<b>12 134</b>	<b>6 967</b>	<b>0,59</b>
<b>II. Gartenland</b>	<b>16 481</b>	<b>17 014</b>	<b>17 717</b>	<b>18 409</b>	<b>19 714</b>	<b>1,66</b>
<b>III. Wiesen</b>	<b>392 519</b>	<b>397 437</b>	<b>398 603</b>	<b>402 094</b>	<b>450 671</b>	<b>38,04</b>
<b>IV. Viehweiden</b>	<b>49 197</b>	<b>48 879</b>	<b>48 461</b>	<b>48 073</b>	<b>36 193</b>	<b>3,06</b>
<b>V. Weinberge<sup>5)</sup></b>	<b>12 079</b>	<b>11 833</b>	<b>12 094</b>	<b>12 266</b>	<b>11 715</b>	<b>0,99</b>
<b>VI. Obstanlagen</b>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<b>13 439</b>	<b>1,13</b>
<b>VII. Baumschulen</b>	<b>262</b>	<b>357</b>	<b>392</b>	<b>397</b>	<b>552</b>	<b>0,05</b>
<b>VIII. Korbweidenanlagen</b>	<b>338</b>	<b>367</b>	<b>317</b>	<b>296</b>	<b>116</b>	<b>0,01</b>
<b>Landwirtschaftlich benützte Fläche insgesamt (I-VIII)</b>	<b>1 209 343</b>	<b>1 209 692</b>	<b>1 208 249</b>	<b>1 206 597</b>	<b>1 184 808</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Soweit 1935 die Angaben in größerem Ausmaße von den Angaben der Vorjahre abweichen, ist dies hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß 1935 die Angaben größtenteils durch Erfragung der einzelnen Landwirte und Bauern eingeholt worden sind, während sie früher durch gemeindliche Kommissionen geschätzt wurden. — <sup>2)</sup> Auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen. — <sup>3)</sup> Speise- und Futtererbsen zum Ausstreifen bestimmt. — <sup>4)</sup> Rotklee und andere Kleearten. — <sup>5)</sup> Im Ertrag und nicht im Ertrag stehend. — <sup>6)</sup> Nicht ermittelt.

## 3. Aussaatmengen für Getreide und Kartoffeln 1933 bis 1935.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Fruchtart	Wirt- schafts- jahr	Anbaufläche					Aussaatmenge in Doppelzentnern			
		insgesamt ha	davon entfallen auf				überhaupt		je ha	
			Breit- saat (Hand- saat) ha	v. H.	Drill- saat (Maschinen- saat) ha	v. H.	Breit- saat- (Hand- saat)	Drill- saat (Ma- schinen- saat)	Breit- saat (Hand- saat)	Drill- saat (Ma- schinen- saat)
Winterweizen .	1935	100 177	37 951	38	62 226	62	66 414	88 983	1,75	1,43
	1934	90 881	37 492	41	53 389	59	64 111	74 745	1,71	1,40
	1933	86 978	37 597	43	49 381	57	63 163	68 640	1,68	1,39
Sommerweizen .	1935	6 424	2 003	31	4 421	69	3 325	6 366	1,66	1,44
	1934	7 546	2 430	32	5 116	68	4 228	7 776	1,74	1,52
	1933	7 672	2 869	37	4 803	63	5 021	6 964	1,75	1,45
Dinkel . . .	1935	49 422	30 626	62	18 796	38	70 134	34 397	2,29	1,83
	1934	70 468	48 014	68	22 454	32	108 512	40 866	2,26	1,82
	1933	72 940	50 092	69	22 848	31	111 204	40 898	2,22	1,79
Winterroggen .	1935	24 417	10 746	44	13 671	56	18 161	18 729	1,69	1,37
	1934	23 755	11 369	48	12 386	52	19 327	16 597	1,70	1,34
	1933	23 594	12 183	52	11 411	48	20 711	15 519	1,70	1,36
Sommerroggen	1935	1 356	642	47	714	53	1 046	964	1,63	1,35
	1934	1 053	528	50	525	50	871	714	1,65	1,36
	1933	1 181	714	60	467	40	1 185	649	1,66	1,39
Wintergerste .	1935	1 819	801	44	1 018	56	1 402	1 395	1,75	1,37
	1934	1 326	632	48	694	52	1 043	958	1,65	1,38
	1933	1 245	713	57	532	43	1 141	729	1,60	1,37
Sommergerste .	1935	92 806	32 932	35	59 874	65	51 703	81 429	1,57	1,36
	1934	99 475	39 545	40	59 930	60	66 436	79 707	1,68	1,38
	1933	105 454	48 613	46	56 841	54	80 698	74 462	1,66	1,31
Hafer . . . .	1935	83 698	32 007	38	51 691	62	59 213	75 986	1,85	1,47
	1934	87 908	35 986	41	51 922	59	67 654	75 806	1,88	1,46
	1933	95 904	46 800	49	49 104	51	86 580	71 201	1,85	1,45
Kartoffeln . .	1935	76 638	—	—	—	—	1 613 230		21,05	
	1934	89 066	—	—	—	—	1 828 525		20,53	
	1933	87 061	—	—	—	—	1 794 327		20,61	

## 4. Verbrauch an künstlichen Düngemitteln.

(Mitteilung des Vereins der Thomasmehlerzeuger, des Stickstoffsyndikats und des Deutschen Kalisyndikats.)

Jahre	Verbrauch an			Auf 1 ha landw. genutzter Fläche treffen		
	Thomasmehl	Reinstickstoff <sup>1)</sup> (N)	Reinkali <sup>2)</sup> (K <sub>2</sub> O)	Thomasmehl	Reinstickstoff (N)	Reinkali (K <sub>2</sub> O)
	Tonnen			Kilogramm		
1929	99 635	.	.	82,32	.	.
1930	94 223	.	.	77,89	.	.
1931	61 410	.	.	50,78	.	.
1932	65 800	7 300	.	54,43	6,04	.
1933	56 027	8 400	.	46,37	6,95	.
1934	85 774	9 320	.	71,09	7,72	.
1935	108 714	10 850 <sup>4)</sup>	24 823,2	91,76	9,16	20,95

<sup>1)</sup> Der Verbrauch an Chlorsalpetern ist in diesen Zahlen nicht enthalten. Der Stickstoffabfall im Ammoniat-superphosphat und ähnlichen Düngemitteln ist geschätzt worden. Die Zahlen geben daher nur annäherungsweise den wirklichen Verbrauch der württembergischen Landwirtschaft wieder. — <sup>2)</sup> Düngejahr: 1. Juli bis 30. Juni. — <sup>3)</sup> Düngejahr: 16. Mai bis 15. Mai. — <sup>4)</sup> Vorläufige Zahlen.

Statistisches Handbuch 1927—1935.



## 5. Der Weinbau.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 82.)

Ernte- jahre	Weinbaufläche			Weinertrag		Verkauf unter der Kelter (bzw. während des Herbstes)			Geldwert des Weinertrags		
	über- haupt ha	davon im Ertrag stehend		im ganzen hl	von 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche hl	Menge hl	in v. G. des Ges- amt- er- trags	Erlös RM	Durch- schnitts- preis pro hl RM	im ganzen RM	von 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche RM
		Fläche ha	in v. G. der Weinbau- fläche überhaupt								
1927	12 079	10 564	87,46	89 273	8,45	69 940	78,3	9 197 773	131,50	11 638 590	1 102
1928	11 933	10 378	86,97	232 944	22,45	171 258	73,5	22 530 097	131,56	30 322 950	2 922
1929	11 822	10 341	87,47	210 375	20,34	151 295	71,9	11 843 801	78,28	16 372 861	1 533
1930	11 833	10 267	86,77	348 847	33,98	253 189	72,6	13 064 226	51,60	17 960 046	1 749
1931	11 881	10 315	86,82	269 683	26,14	191 529	71,0	9 065 896	47,33	12 614 634	1 223
1932	11 970	10 311	86,14	203 191	19,71	155 104	76,3	10 033 235	64,68	14 000 420	1 358
1933	12 094	10 371	85,75	162 263	15,65	123 970	76,4	10 100 627	81,47	12 627 145	1 218
1934	12 266	10 304	84,00	367 169	35,63	278 719	75,9	14 511 438	52,06	18 961 769	1 840
1935	11 715	10 002	85,38	443 964	44,39	326 083	73,4	14 621 064	44,84	19 929 265	1 993
Durchschnitt 1827/1913	23 995	17 990	74,97	364 818	20,28	232 162	63,6	5 989 662	25,80	9 042 800	503
1924/1934	12 057	10 435	86,55	196 421	18,82	142 857	72,73	10 697 661	74,88	14 646 640	1 404

## 6. Der Obstbau.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 82.)

Ernte- jahre	Zahl der ertrag- fähigen Bäume Stück	Obst- ertrag dz	Geldwert des Obst- ertrags		Zahl der ertrag- fähigen Bäume Stück	Obst- ertrag dz	Geldwert des Obst- ertrags	
			im ganzen RM	für 1 dz RM			im ganzen RM	für 1 dz RM
Durchschnitt 1927/1932	1)		Apfel				Birnen	
1933	8 433 269	1 071 522	8 751 892	8,17	1)	415 658	2 470 595	5,94
1934	8 512 608	1 004 920	12 793 520	12,73	3 293 649	406 790	4 267 680	10,49
1935	8 512 608	1 592 492	15 633 906	9,82	3 316 666	1 079 950	6 942 693	6,43
Durchschnitt 1933/1935	8 512 608	2 527 684	25 561 846	10,11	3 316 666	840 382	5 698 131	6,78
Durchschnitt 1933/1935	8 486 162	1 708 365	17 996 424	10,53	3 308 994	775 707	5 636 170	7,27
1927/1932	1)		Pflaumen und Zwetschgen				Kirschen	
1933	1 961 809	42 805	771 020	18,01	1)	23 864	694 111	29,09
1934	1 935 965	38 834	751 940	19,36	536 591	18 022	527 639	29,28
1935	1 935 965	123 998	1 710 465	13,79	529 801	109 212	2 278 140	20,86
Durchschnitt 1933/1935	1 935 965	134 481	2 399 627	17,84	529 801	8 453	367 417	43,47
Durchschnitt 1933/1935	1 944 580	99 104	1 620 677	16,35	532 064	45 229	1 037 732	23,39
Zusammen								
Erntejahre	Zahl der ertrag- fähigen Bäume Stück	Geldwert des Obstertrags RM	Erntejahre	Zahl der ertrag- fähigen Bäume Stück	Geldwert des Obstertrags RM			
Durchschnitt 1927/1932	1)	12 687 618	1935	14 295 040	34 027 021			
1933	14 225 318	18 340 779	Durchschnitt	14 271 800	26 311 003			
1934	14 295 040	26 565 204	1933/1935					

1) Für die Jahre 1927/1932 ist die genaue Zahl der ertragfähigen Bäume nicht bekannt.

7. Der Tabakbau<sup>1)</sup>.

(Vierteljahresshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 83.)

Ernte- jahre	Zahl der Tabakpflanze						Zu- läufige Tabak- anbau- fläche ha	Tabak- grundstücke		Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Tabakernte		Mitt- lerer Preis für 1 dz Tabak RM
	im ganzen	darunter mit einer Tabak- anbaufläche						Zahl	Fläche ha	im ganzen dz	auf 1 ha dz	im ganzen RM	auf 1 ha RM	
		bis 2 a einschl.	von 2 a bis unter 4 a	von 4 a bis unter 10 a	von 10 a bis unter 25 a	von 25 a und dar- über								
<b>1. Gewerblicher Tabakbau.</b>														
1927	1 233	107	230	691	200	5	—	1 461	82,24	2 102	25,56	223 550	2 718	106,35
1928	1 440	106	237	800	290	7	—	1 729	102,85	2 744	26,68	190 323	1 850	69,37
1929	1 206	49	216	663	273	5	—	1 429	90,90	2 554	28,10	200 875	2 210	78,64
1930	1 352	74	220	767	287	4	—	1 678	102,26	2 721	26,61	336 647	3 292	123,71
1931	1 631	.	.	.	.	.	106,21	1 908	105,58	2 662	25,21	241 888	2 291	90,88
1932	1 705	.	.	.	.	.	103,58	1 973	107,92	3 338	30,93	373 272	3 459	111,83
1933	2 544	.	.	.	.	.	172,20	3 063	165,31	4 165	25,20	491 784	2 975	118,06
1934	2 977	.	.	.	.	.	216,48	3 547	214,92	7 037	32,74	940 028	4 374	133,57
1935	3 395	.	.	.	.	.	251,96	4 107	250,85	7 112	28,35	843 543	3 363	118,60
<b>2. Nicht gewerblicher Tabakbau.</b>														
a) Versuchsfelder der Württ. Landwirtschaftskammer.														
1932	1	.	.	.	.	.	—	1	0,29	6,83	23,55	825	2 845	120,82
1933	1	.	.	.	.	.	—	1	0,30	4,86	16,20	576	1 920	118,50
1934	7	.	.	.	.	.	0,73	7	0,72	14,16	19,67	1 946	2 703	137,42
1935	27	.	.	.	.	.	3,10	30	3,08	79,96	25,96	9 944	3 229	124,36
b) Nikotinfreier Tabakbau.														
1934	4	.	.	.	.	.	0,29	4	0,29	9,94	34,28	1 352	4 662	136,01
1935	15	.	.	.	.	.	1,46	15	1,44	47,80	33,20	6 846	4 754	143,22

8. Die Hagelbeschädigungen.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 83.)

Kalenber- jahre	Zahl der						Baulandfläche <sup>2)</sup>			Hagelschaden in Geldwert RM
	Hageltage		betroffenen		beschädigten		im ganzen ha	davon verhagelt ha	in v. H. des Bau- landes	
	im ganzen	mit Schaden	Kreise <sup>3)</sup>	(politisch.) Ge- meinden	Kreise <sup>3)</sup>	(politisch.) Ge- meinden				
1926	60	43	59	471	58	319	1 128 000	42 529	3,8	9 671 892
1927	54	50	61	698	60	522	1 136 642	77 304	6,8	12 500 908
1928	31	23	58	517	50	396	1 140 410	63 849	5,6	8 594 118
1929	48	37	57	635	54	493	1 142 125	89 453	7,8	11 585 398
1930	59	51	61	754	61	555	1 143 011	80 382	7,0	9 198 395
1931	48	45	62	826	62	707	1 144 161	126 845	11,1	12 184 591
1932	45	33	62	488	59	360	1 144 973	44 353	3,9	3 990 244
1933	48	37	62	448	58	321	1 146 504	28 617	2,5	2 304 078

<sup>1)</sup> Ohne Hohenzollern. — <sup>2)</sup> Einschließlich Stadtkreis Stuttgart. — <sup>3)</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche ohne Brache, Ackerweide und Viehweiden.

## 9. Die Land- und Forstwirtschaftsbetriebe in den

1. Gliederung der Land- und Forstwirtschafts-  
(Landw. Betriebszählung am 16. Juni 1933. —

a) Wirkliche

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer

Kreise (Oberämter)	1. Kleingarten u. landw. Klein- betriebe bis einschl. 0,5 ha Gesamtfläche		2. Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von 0,51 ha ab											
			Zahl der Betriebe						Umfang der gesamten Betriebsfläche					
	Zahl der Be- triebe	Ge- samt- fläche ha	über- haupt	davon in den Größenklassen					über- haupt	davon in den Größenklassen				
				0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 ha und mehr		0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
1. Stuttgart-St.	21 339	2 037	1 929	1 511	328	77	3	10	13 557	1 464	1 022	606	107	10 358
2. Backnang . . .	2 403	334	3 323	1 020	1 108	1 066	122	7	24 306	1 215	3 588	9 781	3 656	6 066
3. Bessigheim . . .	3 868	602	3 934	1 816	1 617	482	11	8	13 697	2 017	5 223	3 316	486	2 655
4. Böblingen . . .	3 576	520	3 812	1 658	1 753	374	9	18	19 942	1 928	5 589	2 436	537	9 452
5. Brackenheim . . .	1 880	326	4 248	1 475	2 069	673	17	14	17 888	1 663	6 950	4 608	885	3 777
6. Ehlingen . . .	7 197	894	3 535	2 266	1 146	105	11	7	11 741	2 635	3 239	749	579	4 539
7. Heilbronn . . .	10 966	1 182	5 571	2 540	2 025	948	36	22	27 399	2 800	6 687	6 924	1 802	9 186
8. Leonberg . . .	3 635	593	4 417	1 737	1 835	791	28	26	23 781	1 980	5 982	5 922	1 036	8 861
9. Ludwigsburg . . .	8 176	836	3 388	1 599	1 108	655	19	7	12 038	1 661	3 636	4 812	813	1 116
10. Marbach . . .	2 329	421	4 346	1 640	1 949	721	20	16	18 587	1 886	6 271	5 665	797	3 968
11. Maulbronn . . .	2 973	493	3 734	1 752	1 552	405	5	20	17 855	1 987	4 969	2 738	244	7 917
12. Neckarfulm . . .	3 510	531	3 935	1 500	1 215	1 141	52	27	24 837	1 610	4 202	9 400	2 197	7 428
13. Stuttgart-N. . .	5 844	877	3 630	1 853	1 483	269	11	14	14 720	2 120	4 533	1 790	686	5 591
14. Waiblingen . . .	1 842	326	3 411	1 265	1 537	570	21	18	15 349	1 480	5 085	4 015	795	3 974
15. Waiblingen . . .	5 326	838	4 950	2 604	1 999	318	21	8	14 244	2 995	6 003	2 154	932	2 160
fr. Neckarreis . . .	84 864	10 860	58 163	26 236	22 724	8 595	386	222	269 941	29 446	72 979	64 916	15 552	87 048
16. Balingen . . .	5 313	585	4 843	1 990	2 003	796	27	27	24 606	2 385	6 394	5 595	1 167	9 065
17. Calw . . .	2 156	243	3 439	879	1 758	680	90	32	28 615	1 126	5 715	5 752	2 687	13 335
18. Freudenstadt . . .	2 755	284	4 231	1 712	1 498	812	179	30	47 651	2 059	4 640	7 554	6 723	26 675
19. Herrenberg . . .	1 568	303	4 327	1 390	2 130	768	20	19	21 139	1 693	6 999	5 404	942	6 101
20. Horb . . .	1 353	184	2 994	721	1 484	749	18	22	16 432	847	5 186	5 411	890	4 098
21. Nagold . . .	1 701	225	3 597	1 091	1 651	774	52	29	25 182	1 352	5 332	6 127	1 950	10 421
22. Neuenbürg . . .	3 841	554	3 109	2 071	813	176	20	29	30 315	2 447	2 282	1 560	842	23 184
23. Nürtingen . . .	3 751	577	4 029	1 866	1 917	217	16	13	13 443	2 246	5 668	1 391	764	3 374
24. Oberndorf . . .	3 908	219	3 454	810	1 401	1 106	118	19	24 643	982	4 683	9 657	4 035	5 286
25. Reutlingen . . .	7 300	840	3 813	1 645	1 609	526	12	21	20 610	1 907	5 209	3 890	638	8 966
26. Rottenburg . . .	2 035	377	4 406	1 487	2 229	654	18	18	20 839	1 792	7 241	4 722	779	6 305
27. Rottweil . . .	5 849	389	4 508	1 225	1 989	1 213	49	32	30 657	1 501	6 615	9 661	2 053	10 827
28. Spaichingen . . .	843	129	3 554	1 040	1 797	684	10	23	19 200	1 303	5 746	4 851	367	6 933
29. Sulz . . .	994	153	3 301	827	1 572	850	31	21	20 239	1 033	5 150	6 722	1 214	6 120
30. Tübingen . . .	5 279	757	4 138	2 103	1 743	254	17	21	17 925	2 567	5 193	1 778	756	7 631
31. Tuttlingen . . .	3 895	362	3 579	1 212	1 387	915	44	21	25 372	1 424	4 510	7 487	1 602	10 349
32. Urach . . .	3 418	464	4 237	1 480	1 811	893	25	28	24 825	1 809	5 882	6 837	909	9 388
fr. Schwarzwaldfr.	55 959	6 645	65 559	23 549	28 792	12 067	746	405	411 693	28 473	92 445	94 399	28 318	168 058

1) Weitere Einzelheiten finden sich in der „Württembergischen Gemeinde- und Bezirksstatistik“, 3. Ausgabe nach dem Stand von 1933 und in den Bänden 459 bis 461 der Statistik des Deutschen Reichs.

Kleineren Verwaltungsbezirken nach Größenklassen<sup>1)</sup>.betriebe nach der gesamten Betriebsfläche<sup>2)</sup>.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 84 ff.)

Zahlen.

gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Kreise (Oberämter)	1. Kleingarten u. landw. Klein- betriebe bis einschl. 0,5 ha Gesamtfläche		2. Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von 0,51 ha ab											
	Zahl der Be- triebe	Ge- samt- fläche ha	Zahl der Betriebe						Umfang der gesamten Betriebsfläche					
			über- haupt	davon in den Größenklassen					über- haupt	davon in den Größenklassen				
				0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 ha und mehr		0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
33. Aalen . . .	4 561	264	2 129	361	583	1 018	154	13	27 413	428	1 960	10 312	4 835	9 878
34. Crailsheim . .	1 871	169	3 108	451	989	1 392	271	5	29 657	539	3 478	13 709	7 283	4 648
35. Ulmangen . . .	1 647	141	3 801	421	997	1 940	431	12	47 673	526	3 428	19 711	12 754	11 254
36. Waildorf . . .	1 149	142	3 178	605	1 029	1 298	239	7	34 638	730	3 491	12 676	7 383	10 358
37. Gerabronn . .	1 601	202	3 566	473	830	1 612	643	8	45 094	535	2 925	16 434	18 872	6 328
38. Ömünd . . .	3 307	272	2 649	436	755	1 294	156	8	25 656	496	2 591	12 319	4 729	5 521
39. Hall . . .	2 095	180	2 939	454	726	1 375	378	6	34 677	524	2 493	14 123	10 901	6 636
40. Heidenheim . .	6 530	380	3 138	527	937	1 489	164	21	39 660	558	3 484	13 018	5 031	17 569
41. Künzelsau . . .	1 421	203	3 671	731	1 001	1 691	227	21	33 967	785	3 528	15 838	6 958	6 858
42. Mergentheim . .	1 536	197	3 581	656	805	1 697	406	17	36 696	718	2 857	16 685	11 443	4 993
43. Neresheim . . .	1 324	138	2 449	189	533	1 475	231	21	44 031	220	1 957	14 217	7 386	20 251
44. Öhringen . . .	2 392	356	4 493	1 075	1 285	1 856	266	11	35 024	1 201	4 371	17 709	7 482	4 261
45. Schorndorf . .	3 234	560	3 680	2 081	1 379	1 95	19	6	17 072	2 483	4 053	1 380	925	8 231
46. Weßheim . . .	1 957	280	2 673	792	961	764	149	7	20 099	960	3 090	7 134	4 278	4 637
<b>fr. Jagstkreis . .</b>	<b>34 675</b>	<b>3 481</b>	<b>45 055</b>	<b>9 252</b>	<b>12 810</b>	<b>19 096</b>	<b>3 734</b>	<b>163</b>	<b>471 357</b>	<b>10 703</b>	<b>43 706</b>	<b>185 265</b>	<b>110 260</b>	<b>121 423</b>
47. Vöberach . . .	3 032	253	3 639	415	909	1 966	392	17	45 201	474	3 245	19 159	11 819	10 504
48. Blaubeuren . .	2 025	165	2 438	335	432	1 403	253	15	32 665	369	1 606	14 263	8 116	8 311
49. Öhingen . . .	1 959	220	2 968	360	625	1 664	302	17	44 156	401	2 228	16 272	8 521	16 734
50. Weßlingen . . .	5 220	414	3 099	761	774	1 332	210	22	31 581	835	2 608	13 169	7 576	7 393
51. Öpplingen . . .	8 573	673	3 511	965	1 286	1 185	64	11	21 186	1 120	4 227	10 350	2 333	3 156
52. Kirchheim . . .	3 310	455	4 065	1 463	2 009	553	28	12	18 018	1 747	6 491	3 908	1 192	4 680
53. Laupheim . . .	2 279	216	2 716	311	958	1 253	185	9	29 234	380	3 351	11 778	5 609	8 116
54. Leutkirch . . .	2 259	142	2 931	322	580	1 512	501	16	42 687	394	1 980	16 110	15 452	8 751
55. Münsingen . . .	1 393	161	3 652	447	992	1 914	251	48	47 724	540	3 531	18 080	8 030	17 543
56. Ravensburg . .	4 649	287	3 096	353	704	1 600	426	13	42 990	416	2 455	16 309	13 071	10 739
57. Riedlingen . . .	1 799	134	3 335	246	769	2 078	227	15	35 513	277	2 886	20 125	6 472	5 753
58. Saulgau . . .	2 658	200	2 966	306	748	1 632	270	10	30 179	344	2 681	15 817	8 186	3 151
59. Tettnang . . .	3 303	222	2 476	315	582	1 398	177	4	24 181	370	2 042	13 936	5 027	2 806
60. Ulm . . .	5 713	467	2 676	425	429	1 426	377	19	39 289	463	1 548	14 330	13 755	9 193
61. Weßsee . . .	2 887	177	2 962	298	632	1 525	497	10	45 104	364	2 244	15 580	15 768	11 148
62. Wangen . . .	2 083	100	2 293	189	374	1 359	359	12	32 690	220	1 282	16 026	9 992	5 170
<b>fr. Donaufkreis . .</b>	<b>53 642</b>	<b>4 286</b>	<b>48 883</b>	<b>7 511</b>	<b>12 803</b>	<b>23 800</b>	<b>4 519</b>	<b>250</b>	<b>562 398</b>	<b>8 714</b>	<b>44 405</b>	<b>235 212</b>	<b>140 919</b>	<b>133 148</b>
<b>Württemberg</b>	<b>229 140</b>	<b>25 275</b>	<b>217 660</b>	<b>66 548</b>	<b>77 129</b>	<b>63 558</b>	<b>9 385</b>	<b>1 040</b>	<b>1 715 389</b>	<b>77 336</b>	<b>253 535</b>	<b>579 792</b>	<b>295 049</b>	<b>509 677</b>

<sup>2)</sup> Unter der Betriebsfläche ist die Gesamtfläche des Betriebs zu verstehen; also die land- und forstwirtschaftlich und gärtnerisch benutzten Flächen, Haus- und Hofflächen und die übrigen zum Betrieb gehörigen Flächen in eigener Bewirtschaftung des Betriebsinhabers.

**(Koch) 9. Die Land- und Forstwirtschaftsbetriebe in den****(Koch) 1. Gliederung der Land- und Forstwirtschafts-**  
**(Landw. Betriebszählung am 16. Juni 1933 —****b) Verhältnis-**  
**Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer**

Kreise (Oberämter)	Von 100 der Betriebe entfallen auf die Größenklassen						Von 100 ha der gesamten Betriebsfläche entfallen auf die Größenklassen					
	0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr	0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
1. Stuttgart-St.	78,3	17,0	4,0	0,2	—	0,5	10,8	7,5	4,5	0,8	—	76,4
2. Backnang . . .	30,7	33,3	32,1	3,4	0,3	0,2	5,0	14,8	40,2	12,2	2,8	25,0
3. Bietigheim . . .	46,1	41,1	12,3	0,2	0,1	0,2	14,7	38,1	24,3	1,7	1,8	19,4
4. Böblingen . . .	43,5	46,0	9,8	0,1	0,1	0,5	9,7	28,0	12,2	0,7	2,0	47,4
5. Brackenheim . . .	34,7	48,7	15,9	0,2	0,2	0,3	9,3	38,8	25,8	1,5	3,5	21,1
6. Eßlingen . . .	64,1	32,4	3,0	0,1	0,2	0,2	22,4	27,6	6,4	1,3	3,6	38,7
7. Heilbronn . . .	45,6	36,3	17,0	0,4	0,3	0,4	10,2	24,4	25,3	2,5	4,1	33,5
8. Leonberg . . .	39,4	41,5	17,9	0,5	0,1	0,6	8,3	25,1	24,9	2,5	1,9	37,3
9. Ludwigsburg . . .	47,2	32,7	19,3	0,4	0,2	0,2	13,8	30,2	40,0	3,4	3,4	9,2
10. Marbach . . .	37,7	44,8	16,6	0,3	0,2	0,4	10,2	33,7	30,5	1,8	2,5	21,3
11. Maulbronn . . .	46,9	41,6	10,9	0,1	.	0,5	11,2	27,8	15,3	0,6	0,8	44,3
12. Neckarfulm . . .	38,1	30,9	29,0	0,9	0,4	0,7	6,6	16,9	37,8	4,4	4,4	29,9
13. Stuttgart-N. . .	51,0	40,8	7,5	0,1	0,2	0,4	14,4	30,8	12,2	0,5	4,1	38,0
14. Waiblingen . . .	37,1	45,1	16,7	0,5	0,1	0,5	9,7	33,1	26,2	3,8	1,3	25,9
15. Waiblingen . . .	52,6	40,4	6,4	0,3	0,1	0,2	21,0	42,1	15,1	3,4	3,2	15,2
fr. Neckarreis . . .	45,1	39,0	14,8	0,5	0,2	0,4	10,9	27,0	24,1	3,1	2,7	32,2
16. Balingen . . .	41,1	41,3	16,4	0,4	0,2	0,6	9,8	26,0	22,7	1,8	2,9	36,8
17. Calw . . .	25,6	51,1	19,8	2,4	0,2	0,9	3,9	20,0	20,1	7,9	1,5	46,6
18. Freudenstadt . . .	40,5	35,4	19,2	3,3	0,9	0,7	4,3	9,7	15,9	8,7	5,4	56,0
19. Herrenberg . . .	32,1	49,2	17,8	0,3	0,2	0,4	8,0	33,1	25,6	2,0	2,5	28,8
20. Horb . . .	24,1	49,5	25,0	0,4	0,2	0,8	5,2	31,6	32,9	2,4	3,0	24,9
21. Nagold . . .	30,4	45,9	21,5	1,1	0,3	0,8	5,3	21,2	24,3	4,6	3,2	41,4
22. Neuenbürg . . .	66,6	26,1	5,7	0,5	0,2	0,9	8,1	7,5	5,2	1,3	1,5	76,4
23. Nürtingen . . .	46,3	47,6	5,4	0,2	0,2	0,3	16,7	42,2	10,3	2,4	3,3	25,1
24. Oberndorf . . .	23,5	40,6	32,0	2,3	0,6	0,5	4,0	19,0	39,2	10,9	5,5	21,4
25. Reutlingen . . .	43,1	42,2	13,8	0,2	0,1	0,6	9,3	25,3	18,9	1,2	1,9	43,4
26. Rottenburg . . .	33,8	50,6	14,8	0,2	0,2	0,4	8,6	34,7	22,7	1,4	2,3	30,3
27. Rottweil . . .	27,2	44,1	26,9	0,8	0,3	0,7	4,9	21,6	31,5	3,3	3,4	35,3
28. Spaichingen . . .	29,3	50,6	19,2	0,2	0,1	0,6	6,8	29,9	25,3	1,3	0,6	36,1
29. Sulz . . .	25,1	47,6	25,7	0,7	0,3	0,6	5,1	25,4	33,2	2,8	3,2	30,3
30. Tübingen . . .	50,8	42,1	6,2	0,3	0,1	0,5	14,3	29,0	9,9	2,5	1,7	42,6
31. Tuttlingen . . .	33,9	38,7	25,6	1,9	0,2	0,6	5,6	17,8	29,5	4,2	2,1	40,8
32. Urach . . .	34,9	42,7	21,1	0,4	0,2	0,7	7,3	23,7	27,5	2,1	1,6	37,8
fr. Schwarzwaldfr.	35,9	43,9	18,4	0,9	0,3	0,6	6,9	22,5	22,9	4,0	2,9	40,8

**Kleineren Verwaltungsbezirken nach Größenklassen.**

betriebe nach der gesamten Betriebsfläche.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 84 ff.)

zahlen.

gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Kreise (Oberämter)	Von 100 der Betriebe entfallen auf die Größenklassen						Von 100 ha der gesamten Betriebsfläche entfallen auf die Größenklassen					
	0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr	0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
33. Aalen . . .	17,0	27,4	47,8	6,4	0,8	0,6	1,6	7,1	37,6	13,4	4,3	36,0
34. Crailsheim . .	14,5	31,8	44,8	8,5	0,2	0,2	1,8	11,7	46,2	23,0	1,6	15,7
35. Ellwangen . .	11,1	26,2	51,1	10,7	0,6	0,3	1,1	7,2	41,3	23,7	3,1	23,6
36. Gaildorf . . .	19,0	32,4	40,8	7,0	0,6	0,2	2,1	10,1	36,6	18,2	3,1	29,9
37. Gerabronn . .	13,3	23,3	45,2	17,4	0,6	0,2	1,2	6,5	36,5	38,6	3,2	14,0
38. Gmünd . . . .	16,5	28,5	48,8	5,4	0,5	0,3	1,9	10,1	48,0	14,9	3,6	21,5
39. Hall . . . . .	15,4	24,7	46,8	12,6	0,3	0,2	1,5	7,2	40,7	30,0	1,5	19,1
40. Heidenheim . .	16,8	29,9	47,4	4,7	0,5	0,7	1,4	8,8	32,8	9,9	2,8	44,3
41. Künzelsau . . .	19,9	27,3	46,1	5,6	0,6	0,5	2,3	10,4	46,6	16,0	4,5	20,2
42. Mergentheim . .	18,3	22,5	47,4	10,9	0,4	0,5	2,0	7,8	45,5	28,5	2,6	13,6
43. Neresheim . . .	7,7	21,8	60,2	8,6	0,8	0,9	0,5	4,4	32,3	13,9	2,9	46,0
44. Öhringen . . .	23,9	28,6	41,3	5,7	0,2	0,3	3,4	12,5	50,5	19,4	2,0	12,2
45. Schorndorf . .	56,5	37,5	5,3	0,3	0,2	0,2	14,5	23,7	8,1	1,6	3,8	48,3
46. Weizheim . . .	29,6	36,0	28,6	5,3	0,2	0,3	4,8	15,4	35,5	19,4	1,9	23,0
<b>fr. Jagdkreis . . .</b>	<b>20,5</b>	<b>28,4</b>	<b>42,4</b>	<b>7,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,3</b>	<b>39,3</b>	<b>20,5</b>	<b>2,9</b>	<b>25,7</b>
47. Biberach . . . .	11,2	24,6	53,2	10,2	0,4	0,4	1,1	7,2	42,4	24,1	2,0	23,2
48. Blaubeuren . .	13,7	17,7	57,6	9,5	0,9	0,6	1,1	4,9	43,7	20,2	4,7	25,4
49. Ehingen . . . .	12,1	21,0	56,1	9,7	0,5	0,6	0,9	5,0	36,9	17,2	2,1	37,9
50. Geislingen . . .	24,5	25,0	43,0	5,5	1,3	0,7	2,6	8,3	41,7	15,8	8,2	23,4
51. Göppingen . . .	27,5	36,6	33,7	1,5	0,4	0,3	5,3	20,0	48,8	6,5	4,5	14,9
52. Kirchheim . . .	36,0	49,4	13,6	0,4	0,3	0,3	9,7	36,0	21,7	3,1	3,5	26,0
53. Laupheim . . .	11,5	35,3	46,1	6,4	0,4	0,3	1,3	11,5	40,3	16,9	2,3	27,7
54. Leuttkirch . . .	11,0	19,8	51,6	16,1	1,0	0,5	0,9	4,6	37,8	31,5	4,7	20,5
55. Münsingen . . .	12,2	27,2	52,4	6,3	0,6	1,3	1,1	7,4	37,9	13,5	3,3	36,8
56. Ravensburg . .	11,4	22,7	51,7	12,8	1,0	0,4	1,0	5,7	37,9	26,0	4,4	25,0
57. Riedlingen . . .	7,4	23,1	62,3	6,4	0,4	0,4	0,8	8,1	56,7	15,8	2,4	16,2
58. Saulgau . . . .	10,3	25,2	55,0	8,5	0,6	0,4	1,1	8,9	52,4	23,7	3,4	10,5
59. Tettmang . . . .	12,7	23,5	56,5	6,7	0,4	0,2	1,5	8,4	57,7	18,2	2,6	11,6
60. Ulm . . . . .	15,9	16,0	53,3	11,4	2,7	0,7	1,2	3,9	36,5	23,4	11,6	23,4
61. Waldsee . . . .	10,1	21,3	51,5	15,6	1,2	0,3	0,8	5,0	34,6	30,0	4,9	24,7
62. Wangen . . . . .	8,2	16,3	59,3	15,1	0,6	0,5	0,7	3,9	49,0	27,8	2,8	15,8
<b>fr. Donaufreis . .</b>	<b>15,4</b>	<b>26,2</b>	<b>48,7</b>	<b>8,5</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	<b>1,6</b>	<b>7,9</b>	<b>41,8</b>	<b>20,8</b>	<b>4,2</b>	<b>23,7</b>
<b>Württemberg . . .</b>	<b>30,6</b>	<b>35,4</b>	<b>29,2</b>	<b>3,9</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>4,5</b>	<b>14,8</b>	<b>33,8</b>	<b>13,9</b>	<b>3,3</b>	<b>29,7</b>

## (Noch) 9. Die Land- und Forstwirtschaftsbetriebe in den

2. Gliederung der Betriebe nach der

(Landw. Betriebszählung am 16. Juni 1933. —

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer

Kreise (Oberämter)	Landwirt- schaftlich benutzte Fläche <sup>1)</sup>  ha	davon entfallen auf die Größenklassen						Von 100 ha der landw. benutzten Fläche entfallen auf die Größenklassen von					
		0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr	0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
		ha											
1. Stuttgart-St.	3 619	1 415	914	530	136	—	624	39,1	25,3	14,6	3,8	—	17,2
2. Backnang . . .	13 213	1 300	3 867	7 552	432	62	—	9,8	29,3	57,1	3,3	0,5	—
3. Bietigheim . .	10 590	2 020	5 177	3 121	109	—	163	19,1	48,9	29,5	1,0	—	1,5
4. Böblingen . . .	10 468	1 954	5 557	2 315	158	84	400	18,7	53,1	22,1	1,5	0,8	3,8
5. Brackenheim . .	13 260	1 698	6 895	4 298	68	301	—	12,8	52,0	32,4	0,5	2,3	—
6. Esslingen . . .	6 688	2 648	3 083	550	112	163	132	39,6	46,1	8,2	1,7	2,4	2,0
7. Heilbronn . . .	17 704	2 810	6 794	6 129	487	488	996	15,9	38,4	34,5	2,8	2,8	5,6
8. Leonberg . . .	15 347	1 993	5 920	5 771	559	265	839	13,0	38,6	37,6	3,6	1,7	5,5
9. Ludwigsburg . .	11 244	1 641	3 620	4 628	354	254	747	14,6	32,2	41,2	3,1	2,3	6,6
10. Marbach . . .	13 524	1 913	6 402	4 841	169	199	—	14,1	47,3	35,9	1,2	1,5	—
11. Maulbronn . . .	9 726	1 992	4 929	2 580	53	172	—	20,5	50,7	26,5	0,5	1,8	—
12. Neckarfulm . .	17 050	1 623	4 206	8 648	491	594	1 488	9,5	24,7	50,7	2,9	3,5	8,7
13. Stuttgart-N. . .	8 791	2 183	4 389	1 539	75	276	329	24,8	49,9	17,6	0,9	3,1	3,7
14. Waiblingen . .	11 463	1 504	5 062	3 718	404	75	700	13,1	44,2	32,4	3,5	0,7	6,1
15. Waiblingen . .	10 939	3 074	5 833	1 851	123	58	—	28,1	53,4	16,9	1,1	0,5	—
fr. Neckarkreis . .	173 626	29 768	72 648	58 071	3 730	2 991	6 418	17,1	41,9	33,5	2,1	1,7	3,7
16. Balingen . . .	14 845	2 460	6 336	4 300	412	454	883	16,6	42,7	29,0	2,8	3,1	5,8
17. Calw . . . . .	11 052	1 143	5 925	3 761	90	133	—	10,3	53,7	34,0	0,8	1,2	—
18. Freudenstadt .	12 612	2 195	4 841	5 275	301	—	—	17,4	38,4	41,8	2,4	—	—
19. Herrenberg . .	14 138	1 730	6 972	4 835	209	139	253	12,2	49,3	34,2	1,5	1,0	1,8
20. Horb . . . . .	11 780	862	5 258	4 706	121	417	416	7,3	44,7	40,0	1,0	3,5	3,5
21. Nagold . . . .	11 980	1 354	5 835	4 417	180	194	—	11,3	48,7	36,9	1,5	1,6	—
22. Neuenbürg . .	5 521	2 488	2 286	701	46	—	—	45,1	41,4	12,7	0,8	—	—
23. Nürtingen . . .	9 265	2 309	5 552	1 124	81	93	106	24,9	60,0	12,1	0,9	1,0	1,1
24. Oberndorf . . .	15 026	1 046	4 902	7 769	711	470	128	7,0	32,6	51,7	4,7	3,1	0,9
25. Reutlingen . .	11 883	1 919	5 118	3 561	183	392	710	16,1	43,1	30,0	1,5	3,3	6,0
26. Rottenburg . .	13 479	1 857	7 241	3 798	86	266	231	13,8	53,7	28,2	0,6	2,0	1,7
27. Rottweil . . .	18 649	1 547	6 692	8 695	715	550	450	8,3	35,9	46,7	3,8	2,9	2,4
28. Spaichingen . .	11 345	1 387	5 863	3 530	149	127	289	12,2	51,8	31,1	1,3	1,1	2,5
29. Sulz . . . . .	12 634	1 082	5 495	4 996	203	232	626	8,6	43,5	39,5	1,6	1,8	5,0
30. Tübingen . . .	9 805	2 642	5 007	1 433	179	137	407	26,9	51,1	14,6	1,8	1,4	4,2
31. Tuttlingen . . .	13 261	1 361	4 426	6 246	668	303	257	10,3	33,4	47,1	5,0	2,3	1,9
32. Urach . . . . .	15 020	1 815	6 158	5 857	388	195	607	12,1	41,0	39,0	2,6	1,3	4,0
fr. Schwarzwaldkr.	212 295	29 197	93 907	75 004	4 722	4 102	5 363	13,8	44,3	35,3	2,2	1,9	2,5

1) Das ist Ackerland, Gartenland, Rebflächen, Wiesen, gute Weiden, geringe Weiden und Hutungen.

## kleineren Verwaltungsbezirken nach Größenklassen.

landwirtschaftlich benutzten Fläche<sup>1)</sup>.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 84 ff.)

gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Kreise (Oberämter)	Landwirt- schaftlich benutzte Fläche <sup>1)</sup>  ha	davon entfallen auf die Größenklassen						Von 100 ha der landw. benutzten Fläche entfallen auf die Größenklassen von					
		0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr	0,51 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
		ha											
33. Nalen . . .	15 282	439	2 032	9 932	2 070	694	115	2,9	13,3	65,0	13,5	4,5	0,8
34. Crailsheim . .	21 301	536	3 695	13 717	3 280	73	—	2,5	17,4	64,4	15,4	0,3	—
35. Ellwangen . .	30 784	532	3 802	19 404	6 316	506	224	1,7	12,4	63,1	20,5	1,6	0,7
36. Gaildorf . . .	17 812	739	3 714	11 476	1 733	—	150	4,1	20,9	64,5	9,7	—	0,8
37. Gerabronn . .	33 892	536	3 063	17 081	12 110	960	142	1,6	9,0	50,5	35,7	2,8	0,4
38. Gmünd . . . .	16 882	470	2 938	11 260	1 651	334	229	2,8	17,4	66,7	9,8	2,0	1,3
39. Hall . . . . .	22 889	529	2 714	13 085	6 139	205	217	2,3	11,9	57,2	26,8	0,9	0,9
40. Heidenheim . .	21 325	565	3 492	12 973	3 251	577	467	2,6	16,4	60,8	15,3	2,7	2,2
41. Künzelsau . .	23 169	820	3 894	14 421	3 052	448	534	3,5	16,8	62,2	13,3	1,9	2,3
42. Mergentheim .	27 236	727	3 251	16 327	6 291	353	287	2,7	11,9	59,9	23,1	1,3	1,1
43. Neresheim . .	22 528	229	2 035	14 137	4 759	630	738	1,0	9,0	62,8	21,1	2,8	3,3
44. Öhringen . . .	27 428	1 254	4 736	15 917	4 492	593	436	4,6	17,3	58,0	16,4	2,2	1,5
45. Schorndorf . .	7 644	2 596	3 901	944	203	—	—	34,0	51,0	12,3	2,7	—	—
46. Welzheim . . .	11 398	1 010	3 253	6 267	790	78	—	8,9	23,5	55,0	6,9	0,7	—
fr. Jagdkreis . .	299 570	10 982	46 520	176 941	56 137	5 451	3 539	3,7	15,5	59,1	18,7	1,8	1,2
47. Biberach . . .	31 927	433	3 368	18 492	8 746	382	506	1,4	10,5	57,9	27,4	1,2	1,6
48. Blaubeuren . .	21 433	309	1 622	14 248	4 431	723	100	1,4	7,6	66,5	20,7	3,4	0,4
49. Ehingen . . . .	26 300	397	2 275	16 405	6 299	516	408	1,5	8,6	62,4	24,0	2,0	1,5
50. Geislingen . .	22 337	828	2 669	12 025	3 950	1 310	1 555	3,7	11,9	53,8	17,7	5,9	7,0
51. Göppingen . .	15 663	1 143	4 363	8 902	620	346	289	7,3	27,9	56,8	4,0	2,2	1,8
52. Kirchheim . .	12 018	1 838	6 274	2 954	113	234	605	15,3	52,2	24,6	1,0	1,9	5,0
53. Laupheim . . .	20 134	378	3 444	11 321	4 215	394	382	1,9	17,1	56,2	20,9	2,0	1,9
54. Leutkirch . . .	28 795	324	2 043	16 210	8 979	1 039	200	1,1	7,1	56,3	31,2	3,6	0,7
55. Münsingen . .	29 426	537	3 630	18 166	4 429	821	1 843	1,8	12,3	61,7	15,1	2,8	6,3
56. Ravensburg . .	28 983	446	2 682	16 048	8 095	1 039	673	1,5	9,3	55,4	27,9	3,6	2,3
57. Riedlingen . .	27 448	257	3 041	19 343	4 165	350	292	0,9	11,1	70,4	15,2	1,3	1,1
58. Saulgau . . . .	25 607	325	2 741	15 652	6 125	645	119	1,3	10,7	61,1	23,9	2,5	0,5
59. Tettmang . . .	18 046	371	2 430	12 594	2 017	249	385	2,1	13,5	69,7	11,2	1,4	2,1
60. Ulm . . . . .	26 474	399	1 827	13 440	8 607	1 737	464	1,5	6,9	50,8	32,5	6,6	1,7
61. Waiblingen . .	30 318	338	2 297	15 072	10 862	1 027	722	1,1	7,6	49,7	35,8	3,4	2,4
62. Wangen . . . .	23 360	226	1 459	15 832	4 949	525	369	1,0	6,2	67,8	21,2	2,2	1,6
fr. Donaufreis . .	388 269	8 549	46 165	226 704	86 602	11 337	8 912	2,2	11,9	58,4	22,3	2,9	2,3
Württemberg . .	1 073 760	78 496	259 240	536 720	151 191	23 881	24 232	7,3	24,1	50,0	14,1	2,2	2,3
Landw. Betriebs- zählung am 16. Juni 1925	1 054 817 <sup>2)</sup>	89 526	267 990	509 329	149 724	19 966	18 232	8,5	25,4	48,3	14,2	1,9	1,7

<sup>2)</sup> Betriebe von 0,5 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche ab.



### 10. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Zahl und Fläche 1933 und 1925.

(Landw. Betriebszählungen von 1933 und 1925. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 87 und 95.)

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten bewirtschafteten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Größenklassen nach der gesamten Betriebsfläche <sup>1)</sup>	Betriebe bzw. Fläche insgesamt	Davon Betriebe mit						Betriebe mit Futter- fläche bzw. Größe der Futter- fläche	
		landw. benutzter Fläche	forstw. benutzter Fläche <sup>2)</sup>	Garten- land	Acker- land	Wiesen	Weide		
<b>Zahl der Betriebe 1933</b>									
0,51 bis 1 ha	27 699	27 228	3 008	12 730	24 147	17 780	698	21 171	
1 " 2 "	38 849	38 264	6 525	16 921	36 460	32 673	1 371	35 772	
2 " 5 "	77 129	76 622	22 047	38 476	75 491	73 203	4 040	75 868	
5 " 10 "	43 069	42 776	20 453	26 324	42 375	41 597	3 757	42 596	
10 " 20 "	20 489	20 313	13 807	14 382	20 083	19 849	3 267	20 254	
20 " 50 "	8 552	8 347	7 230	6 450	8 127	8 134	2 372	8 310	
50 " 100 "	833	689	691	433	535	610	387	671	
100 " 200 "	456	306	369	132	169	269	179	298	
200 " 500 "	326	197	314	52	55	168	91	188	
500 " 1000 "	119	58	119	17	15	49	17	52	
1000 ha und darüber	139	50	139	12	7	43	6	46	
<b>Insgesamt</b>	<b>217 660</b>	<b>214 850</b>	<b>74 702</b>	<b>115 929</b>	<b>207 464</b>	<b>194 375</b>	<b>16 185</b>	<b>205 226</b>	
<b>Fläche der Betriebe 1933 (in ha)</b>									
0,51 bis 1 ha	20 560	19 063	977	2 168	9 893	6 028	148	7 451	
1 " 2 "	56 776	52 958	2 761	3 040	27 354	20 423	443	25 195	
2 " 5 "	253 535	238 643	11 287	7 464	136 711	88 565	2 005	114 210	
5 " 10 "	296 395	269 635	21 495	7 032	162 385	95 211	3 434	128 392	
10 " 20 "	283 397	243 796	33 407	6 437	143 397	87 093	6 480	120 490	
20 " 50 "	238 522	187 028	45 019	4 634	110 227	62 990	9 109	92 993	
50 " 100 "	56 527	29 046	24 739	824	15 593	7 518	5 088	15 439	
100 " 200 "	62 463	19 098	40 835	532	10 336	3 798	4 420	9 604	
200 " 500 "	101 130	10 347	86 067	107	3 605	1 706	4 929	7 144	
500 " 1000 "	83 047	2 456	78 606	79	142	540	1 678	2 260	
1000 ha und darüber	263 037	1 690	254 570	26	153	830	645	1 500	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 715 389</b>	<b>1 073 760</b>	<b>599 763</b>	<b>32 343</b>	<b>619 796</b>	<b>374 702</b>	<b>38 379</b>	<b>524 678</b>	
<b>Fläche der Betriebe 1925 (in ha)</b>									
0,5 bis 2 ha <sup>3)</sup>	85 594	82 853	1 344	4 603	43 720	31 109	421	36 796	
2 " 5 "	260 732	246 357	10 067	5 430	141 970	92 641	1 527	116 485	
5 " 10 "	281 730	255 671	19 788	5 030	153 617	92 389	2 803	120 312	
10 " 20 "	272 716	232 641	32 562	4 866	136 718	85 586	4 997	113 579	
20 " 50 "	247 879	192 754	47 227	3 965	113 466	67 150	7 998	94 554	
50 " 100 "	63 025	32 137	28 413	718	17 191	9 173	5 013	16 941	
100 " 200 "	62 688	18 829	42 056	294	9 662	3 947	4 907	10 283	
200 " 500 "	97 696	11 510	83 843	141	4 266	1 559	5 495	7 638	
500 " 1000 "	84 349	4 252	78 533	39	578	1 466	2 150	3 688	
1000 ha und darüber	262 634	1 780	254 122	30	224	1 081	441	1 557	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 719 093</b>	<b>1 078 784</b>	<b>597 955</b>	<b>25 116</b>	<b>621 412</b>	<b>386 101</b>	<b>35 752</b>	<b>521 833</b>	

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung 2 zu Tabelle 9 S. 100 ff. — <sup>2)</sup> Soweit in dieser Spalte die Zahlen größer sind als in der Spalte der landwirtschaftlich benutzten Fläche, handelt es sich um reine Forstbetriebe (d. h. um Forstbetriebe ohne landwirtschaftlich benutzte Fläche). — <sup>3)</sup> 1925 wurden die Betriebe bereits von 0,5 ha ab ausgezählt.

# 11. Die Bestellung des Ackerlandes mit Hauptfruchtarten nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 87.)

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Größenklassen nach der gesamten Betriebsfläche <sup>1)</sup>	Betriebe mit Ackerland	Davon mit Anbau von									
		Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Getreide insgesamt	Kartoffeln	Zucker- rüben	Klee, Luzerne u. a. Futterpflanzen	Gemüse in feld- mäßigen Anbau	
a) Zahl der Betriebe											
0,51 bis 1 ha	27 699	2 464	17 465	11 321	2 911	20 456	20 743	705	7 612	6 067	
1 " 2 "	38 849	7 103	30 697	23 655	10 688	34 048	33 813	1 838	21 039	8 120	
2 " 5 "	77 129	28 763	71 348	64 090	50 325	74 317	73 731	8 303	62 749	17 892	
5 " 10 "	43 069	26 784	41 118	38 882	37 497	42 121	41 960	6 249	39 194	9 083	
10 " 20 "	20 489	16 169	19 422	18 547	19 310	19 984	19 837	1 950	18 898	3 997	
20 " 50 "	8 552	7 068	7 863	7 660	7 974	8 089	8 054	655	7 769	1 727	
50 " 100 "	833	411	490	474	501	516	509	49	485	119	
100 " 200 "	456	93	140	139	148	155	140	57	149	34	
200 " 500 "	326	24	35	32	41	43	34	10	44	7	
500 " 1000 "	119	5	8	6	7	9	7	—	9	2	
1000 ha und darüber	139	1	5	4	6	7	4	—	3	1	
	<b>217 660</b>	<b>88 885</b>	<b>188 591</b>	<b>164 810</b>	<b>129 403</b>	<b>199 745</b>	<b>198 882</b>	<b>19 816</b>	<b>157 951</b>	<b>47 049</b>	
b) Fläche der Betriebe											
0,51 bis 1 ha	20 560	254	3 042	1 525	363	5 200	2 368	66	1 275	518	
1 " 2 "	56 776	906	8 248	4 353	1 691	15 249	4 801	201	4 329	677	
2 " 5 "	253 535	5 346	39 443	20 785	15 131	81 235	17 703	1 268	23 640	1 310	
5 " 10 "	296 395	7 546	42 967	23 636	23 213	98 181	17 824	1 659	29 747	827	
10 " 20 "	283 397	7 781	35 934	20 862	22 922	88 441	13 379	900	26 917	476	
20 " 50 "	238 522	5 835	27 358	16 646	17 702	68 278	8 666	424	20 894	284	
50 " 100 "	56 527	681	4 074	2 273	2 264	9 384	1 017	199	2 833	52	
100 " 200 "	62 463	419	3 338	1 690	1 051	6 521	636	564	1 386	63	
200 " 500 "	101 130	174	1 194	593	361	2 327	190	185	509	5	
500 " 1000 "	83 047	5	30	17	25	77	10	—	42	1	
1000 ha und darüber	263 037	.	26	16	28	70	47	—	25	2	
	<b>1 715 389</b>	<b>28 947</b>	<b>165 654</b>	<b>92 396</b>	<b>84 751</b>	<b>374 963</b>	<b>66 641</b>	<b>5 466</b>	<b>111 597</b>	<b>4 215</b>	

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung 2 zu Tabelle 9 S. 100 ff.

## 12. Die Gartenbau-, Feldgemüse- und Obstbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1933/34.

Größenklassen nach der Nutzfläche <sup>1)</sup>	Gartenbau- betriebe <sup>2)</sup> mit überwiegendem Verkauf von Erzeugnissen		Davon waren ihrer Hauptbetriebsart nach						Gesamtzahl der in den Erwerbs- gartenbau- betrieben (Gärtnereien) ständig beschäftigten Personen		Davon waren Familien- angehörige des Betriebs- inhabers (einschließlich desselben)	
	Zahl der Be- triebe	Nutz- fläche <sup>1)</sup> ha	Erwerbs- gartenbau- betriebe (Gärtnereien)		Feldgemüse- betriebe		Betriebe mit landw. Obstbau		männl.	weibl.	männl.	weibl.
			Zahl der Be- triebe	Nutz- fläche <sup>1)</sup> ha	Zahl der Be- triebe	Nutz- fläche <sup>1)</sup> ha	Zahl der Be- triebe	Nutz- fläche <sup>1)</sup> ha				
unter 0,25 ha	1 345	193	567	80	683	100	95	13	604	938	479	308
0,25 bis „ 0,5 „	1 466	522	643	230	684	242	139	50	1 059	534	746	488
0,5 „ „ 1 „	1 358	929	694	483	446	296	218	150	1 463	687	953	591
1 „ „ 2 „	670	878	356	474	113	142	201	262	995	429	527	348
2 „ „ 5 „	253	688	116	316	25	67	112	305	556	209	176	89
5 ha und darüber	68	729	34	427	10	107	24	195	263	51	43	23
<b>Zusammen</b>	<b>5 160</b>	<b>3 939</b>	<b>2 410</b>	<b>2 010</b>	<b>1 961</b>	<b>954</b>	<b>789</b>	<b>975</b>	<b>4 940</b>	<b>2 248</b>	<b>2 924</b>	<b>1 847</b>
<b>Davon</b>												
fr. Neckarkreis . . .	3 292	1 972	1 247	1 019	1 767	713	278	240	2 624	1 275	1 536	1 027
fr. Schwarzwaldkreis	509	461	404	325	59	36	46	100	815	272	480	242
fr. Jagstkreis . . .	450	394	289	214	34	28	127	152	582	253	356	203
fr. Donaufreis . . .	909	1 112	470	452	101	177	338	483	919	448	552	375

## 13. Hopfenanbaufläche und Zahl der Hopfenstöcke 1933 und 1934.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Anbaugebiete	Zahl der		Hopfenanbaufläche						Zahl der Hopfenstöcke			
	Ge- mein- den	Be- triebe	überhaupt		davon				über- haupt	davon auf		
					ertragfähig		nicht ertrag- fähig			ertrag- fähige	nicht er- tragsfähige	
mit Hopfenanbau	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	Anlagen, Stück			
<b>Jahr 1933</b>												
Tettmang . . . . .	33	1 096	685	80	581	84	103	96	2 547 576	2 168 589	378 987	
Rottenburg-Herrenberg- Weil d. Stadt . . . .	125	3 575	539	85	461	06	78	79	1 949 080	1 662 789	286 291	
Sonstige . . . . .	19	39	6	19	4	31	1	88	23 155	17 067	6 688	
<b>Württemberg . . . .</b>	<b>177</b>	<b>4 710</b>	<b>1 231</b>	<b>84</b>	<b>1 047</b>	<b>21</b>	<b>184</b>	<b>63</b>	<b>4 519 811</b>	<b>3 848 445</b>	<b>671 366</b>	
<b>Jahr 1934</b>												
Tettmang . . . . .	34	1 104	659	16	623	40	35	76	2 611 097	2 510 794	100 303	
Rottenburg-Herrenberg- Weil d. Stadt . . . .	135	3 589	533	08	505	77	27	31	1 961 021	1 860 997	100 024	
Sonstige . . . . .	13	18	2	45	2	01	—	44	10 783	9 403	1 380	
<b>Württemberg . . . .</b>	<b>182</b>	<b>4 711</b>	<b>1 194</b>	<b>69</b>	<b>1 131</b>	<b>18</b>	<b>63</b>	<b>51</b>	<b>4 582 901</b>	<b>4 381 194</b>	<b>201 707</b>	

<sup>1)</sup> Das ist die zu Gemüse-, Blumen- und Obstbau sowie zu Baumschulen benutzte Freilandfläche. — <sup>2)</sup> Einschließt. Feldgemüse- und Obstbaubetriebe.

### 14. Das Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 88.)

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Größenklassen nach der gesamten Betriebsfläche <sup>1)</sup>	Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen						Familienfremde Arbeitskräfte					
	Gesamtzahl der in den Haushaltungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe über 0,5 ha lebenden Familienangehörigen	davon waren					Zahl der vollbeschäftigten über 14 Jahre alten familienfremden Arbeitskräfte		davon waren			Gesamtzahl der nicht ständig beschäftigten über 14 Jahre alten familienfremden Arbeitskräfte
		Inhaber der Betriebe		über 14 Jahre alte Familienangehörige					Verwaltungs-, Rechnungs- u. Aufsichtspersonal	Knechte und Mägde	sonstige Personal, Tagelöhner usw.	
		im Hauptberuf	im Nebenberuf	zusammen	weiblich	außerhalb des Betriebs beruflich tätig od. arbeitsl.	zusammen	davon weiblich				
<b>(früh.) Neckarreis:</b>												
0,51 bis 1 ha	40 817	4 011	7 990	19 479	14 050	1 361	744	290	96	311	337	414
1 " 2 "	50 689	8 051	6 184	24 558	17 529	3 146	961	325	76	451	434	697
2 " 5 "	90 870	19 669	3 055	46 494	31 440	7 513	2 044	686	75	1 489	480	1 409
5 " 10 "	33 571	7 008	232	18 457	11 901	1 760	2 151	475	55	1 802	294	1 108
10 " 20 "	6 495	1 282	73	3 591	2 284	126	1 491	334	69	1 178	244	461
20 " 50 "	1 072	213	72	577	393	18	836	169	105	520	211	259
50 " 100 "	222	30	71	88	60	3	495	96	120	233	142	409
100 " 200 "	173	22	76	54	42	—	985	135	164	280	541	275
200 ha u. darüber	162	11	113	29	19	—	779	62	324	103	352	1 073
<b>zusammen . .</b>	<b>224 071</b>	<b>40 297</b>	<b>17 866</b>	<b>113 327</b>	<b>77 718</b>	<b>13 927</b>	<b>10 486</b>	<b>2 572</b>	<b>1 084</b>	<b>6 367</b>	<b>3 035</b>	<b>6 105</b>
<b>(früh.) Schwarzwaldreis:</b>												
0,51 bis 1 ha	31 097	2 167	6 510	14 444	10 365	977	436	185	163	165	108	120
1 " 2 "	55 901	6 726	8 146	26 666	18 935	3 423	662	260	174	294	194	247
2 " 5 "	120 419	22 393	6 399	61 112	41 324	12 529	1 845	899	138	1 375	332	1 018
5 " 10 "	47 627	9 231	653	26 153	17 085	4 197	1 990	830	96	1 634	260	786
10 " 20 "	11 405	2 011	172	6 399	4 031	544	1 320	514	61	1 133	126	366
20 " 50 "	2 623	446	134	1 428	900	88	854	279	120	584	150	219
50 " 100 "	474	64	102	218	136	13	504	124	130	293	81	205
100 " 200 "	276	32	148	65	49	—	630	78	239	224	167	372
200 ha u. darüber	268	15	210	27	22	—	1 905	185	555	81	1 269	2 440
<b>zusammen . .</b>	<b>270 090</b>	<b>43 085</b>	<b>22 474</b>	<b>136 512</b>	<b>92 897</b>	<b>21 771</b>	<b>10 146</b>	<b>3 354</b>	<b>1 676</b>	<b>5 783</b>	<b>2 687</b>	<b>5 773</b>
<b>(früh.) Jagstkreis:</b>												
0,51 bis 1 ha	13 434	940	2 928	6 105	4 432	211	345	129	153	108	84	73
1 " 2 "	20 152	2 490	2 894	9 379	6 761	822	429	155	131	147	151	164
2 " 5 "	56 341	10 184	2 626	27 325	19 019	3 339	1 083	431	178	663	242	455
5 " 10 "	53 513	11 246	586	29 478	19 865	2 604	2 457	924	116	2 073	268	625
10 " 20 "	33 315	7 058	206	20 380	13 156	918	5 629	1 955	114	5 210	305	742
20 " 50 "	18 891	3 370	162	10 608	6 707	238	6 695	2 153	169	6 183	343	706
50 " 100 "	741	117	85	387	249	13	729	185	122	457	150	298
100 " 200 "	168	22	49	59	36	1	497	80	92	247	158	227
200 ha u. darüber	114	17	75	14	9	—	1 019	174	373	52	594	1 264
<b>zusammen . .</b>	<b>206 669</b>	<b>35 444</b>	<b>9 611</b>	<b>103 735</b>	<b>70 234</b>	<b>8 146</b>	<b>18 883</b>	<b>6 186</b>	<b>1 448</b>	<b>15 140</b>	<b>2 295</b>	<b>4 554</b>

1) Siehe Anmerkung 2 zu Tabelle 9 S. 100 ff.

### (Noch) 14. Das Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 88.)

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Größtenklassen nach der gesamten Betriebsfläche <sup>1)</sup>	Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen						Familienfremde Arbeitskräfte						
	Gesamtzahl der in den Haus- haltungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe über 0,5 ha lebenden Familien- angehörigen	davon waren					Zahl der vollbeschäftigten über 14 Jahre alten familien- fremden Arbeits- kräfte			davon waren			Gesamt- zahl der nicht ständig be- schäftigten über 14 Jahre alten familien- fremden Arbeits- kräfte
		Inhaber der Betriebe		über 14 Jahre alte Familienangehörige						Verwal- tungs-, Rech- nungs- u. Auf- sichts- personal	Knechte und Mägde	sonstig. Per- sonal, Tag- elöhner usw.	
		im Haupt- beruf	im Neben- beruf	zu- sammen	weiblich	außer- halb des Betriebs beruflich tätig od. arbeitslos	zu- sammen	weib- lich					
(früh.) Donaufreis:													
0,51 bis 1 ha	11 242	601	2 552	5 285	3 814	171	404	166	148	126	130	67	
1 " 2 "	15 833	1 689	2 669	7 421	5 353	569	523	196	159	193	171	127	
2 " 5 "	54 766	9 938	2 865	26 768	18 757	3 715	1 428	643	131	977	320	520	
5 " 10 "	67 207	13 432	681	33 442	22 134	3 758	3 499	1 473	92	3 026	381	737	
10 " 20 "	51 698	9 418	269	27 097	17 460	1 558	7 507	2 716	143	6 899	465	1 107	
20 " 50 "	23 537	3 934	201	12 950	7 941	387	8 312	2 422	213	7 309	790	1 188	
50 " 100 "	1 601	252	112	798	501	17	1 686	405	155	1 173	358	565	
100 " 200 "	292	43	64	131	89	6	968	281	116	468	384	223	
200 ha u. darüber	198	27	116	40	33	—	1 130	126	503	213	414	1 717	
<b>zusammen . .</b>	<b>226 374</b>	<b>39 354</b>	<b>9 529</b>	<b>113 932</b>	<b>76 082</b>	<b>10 181</b>	<b>25 457</b>	<b>8 428</b>	<b>1 660</b>	<b>20 384</b>	<b>3 413</b>	<b>6 251</b>	
Württemberg:													
0,51 bis 1 ha	96 590	7 719	19 980	45 313	32 711	2 720	1 929	770	560	710	659	674	
1 " 2 "	142 575	18 956	19 893	68 024	48 628	7 960	2 575	936	540	1 085	950	1 235	
2 " 5 "	322 396	62 184	14 945	161 699	110 540	27 096	6 400	2 659	522	4 504	1 374	3 402	
5 " 10 "	206 918	40 917	2 152	107 530	70 985	12 319	10 097	3 702	359	8 535	1 203	3 256	
10 " 20 "	107 913	19 769	720	57 467	36 931	3 146	15 947	5 519	387	14 420	1 140	2 676	
20 " 50 "	46 123	7 983	569	25 563	15 941	731	16 697	5 023	607	14 596	1 494	2 372	
50 " 100 "	3 038	463	370	1 491	946	46	3 414	810	527	2 156	731	1 477	
100 " 200 "	909	119	337	309	216	7	3 080	574	611	1 219	1 250	1 097	
200 ha u. darüber	742	70	514	110	83	—	4 833	547	1 755	449	2 629	6 494	
<b>zusammen . .</b>	<b>927 204</b>	<b>158 180</b>	<b>59 480</b>	<b>467 506</b>	<b>316 981</b>	<b>54 025</b>	<b>64 972</b>	<b>20 540</b>	<b>5 868</b>	<b>47 674</b>	<b>11 430</b>	<b>22 683</b>	

### 15. Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 86.)

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Größtenklassen nach der gesamten Betriebsfläche <sup>1)</sup>	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe im ganzen		Davon haben					Von 100 ha der Betriebsfläche entfallen auf		
	Zahl	Fläche ha	eigenes Land		gepachtetes Land		Dienst- land, Allmende usw. <sup>2)</sup> Fläche ha	eigenes Land	gepach- tetes Land	Dienst- land und sonstiges Land
			Zahl der Betriebe	Fläche des eigenen Landes ha	Zahl der Betriebe	Fläche des gepachteten Landes ha				
0,51 bis 1 ha	27 699	20 560	26 924	17 556	7 739	2 233	771	85,4	10,9	3,7
1 " 2 "	38 849	56 776	38 260	46 530	17 490	8 266	1 980	81,9	14,6	3,5
2 " 5 "	77 129	253 535	76 648	213 804	42 819	33 372	6 359	84,3	13,2	2,5
5 " 10 "	43 069	296 395	42 814	263 483	22 557	29 331	3 581	88,9	9,9	1,2
10 " 20 "	20 489	233 397	20 313	265 567	7 811	16 673	1 157	93,7	5,9	0,4
20 " 50 "	8 552	238 522	8 390	226 942	1 968	11 189	391	95,1	4,7	0,2
50 " 100 "	833	56 527	749	47 846	177	7 924	757	84,6	14,0	1,4
100 " 200 "	456	62 463	387	51 622	90	10 044	797	82,6	16,1	1,3
200 " 500 "	326	101 130	313	96 217	24	3 298	1 615	95,1	3,3	1,6
500 " 1000 "	119	83 047	119	82 306	2	136	605	99,1	0,2	0,7
1000 ha u. darüber	139	263 037	138	260 918	1	1 619	500	99,2	0,6	0,2
<b>zusammen . .</b>	<b>217 660</b>	<b>1 715 389</b>	<b>215 055</b>	<b>1 572 791</b>	<b>100 678</b>	<b>124 085</b>	<b>18 513</b>	<b>91,7</b>	<b>7,2</b>	<b>1,1</b>

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung 2 zu Tabelle 9 S. 100 ff. — <sup>2)</sup> Die Zahl der Betriebe ist nicht ermittelt worden.

### 16. Maschinenbesitz und Maschinenverwendung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 89.)

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von mehr als 0,5 ha.

Art der Maschinen	1. Zahl der Betriebe mit Benutzung von Maschinen								2. Zahl der betriebseigenen Maschinen							
	über- haupt	davon in Betrieben mit einer Größe von							über- haupt	davon in Betrieben mit einer Größe von						
		0,51 bis unter 2 ha	2 bis 5 ha	5 bis 20 ha	20 bis 50 ha	50 bis 100 ha	100 bis 200 ha	200 und mehr ha		0,51 bis unter 2 ha	2 bis 5 ha	5 bis 20 ha	20 bis 50 ha	50 bis 100 ha	100 bis 200 ha	200 und mehr ha
Elektromotoren . . . . .	112728	7 230	43527	53574	7477	515	233	172	118866	7 180	43546	56223	9894	1115	572	336
davon mit 6 und mehr PS	2 010	96	374	639	592	195	82	32	1 907	92	347	534	574	215	102	43
Dampfmaschinen(ohne Dampfpflüge) . . . . .	513	—	69	297	98	18	23	8	128	—	7	43	30	16	23	9
Leicht- u. Schwerd. Motoren (ohne Motorschlepper u. Motorpflüge) . . . . .	2 349	63	388	1 378	435	46	27	12	2 230	58	351	1 328	446	48	33	16
Dampfpflüge . . . . .	18	1	—	8	1	3	3	2	18	1	—	10	1	3	2	1
Motorschlepper und Motor- pflüge m. mehr als 16 PS Motorleistung . . . . .	286	1	3	29	64	83	84	22	293	—	4	25	58	82	94	30
Kleinschlepper (einschließl. Motormähmaschinen) bis 16 PS Motorleistung . . . . .	497	165	136	116	47	13	13	7	471	159	120	108	46	13	18	7
Sämaschinen . . . . .	25 372	776	4 023	14800	5177	418	139	39	19 785	146	2 241	11985	4776	417	162	58
Düngerstreumaschinen . . . . .	3 553	27	129	1 440	1518	271	130	38	2 589	7	34	842	1220	272	162	52
Hackmaschinen mit Steue- rung . . . . .	4 281	46	328	2 253	1290	216	115	33	4 002	33	270	1 977	1241	238	179	64
Maschinen für Gras u. Ge- treide darunter Selbstbinder . . . . .	60 075	520	8 969	41849	8032	504	148	53	70 199	422	8 499	45311	13643	1440	647	237
	2 257	10	81	789	1008	213	124	32	2 355	9	69	753	1013	244	203	64
Heuwender und Rechen für Gespannung . . . . .	26 866	102	1 698	17543	6857	479	140	47	31 709	93	1 659	19017	9339	995	434	172
Rartofelermaschinen . . . . .	4 052	23	191	1 833	1647	231	102	25	3 609	16	154	1 555	1518	232	105	29
Dreschmaschinen mit Kraftantrieb . . . . .	78 271	3 511	23340	43589	7240	437	119	35	66 991	1 469	18453	39678	6818	421	116	36
mit Göpelantrieb . . . . .	946	34	239	343	316	11	2	1	872	22	201	545	90	11	2	1
Strohbinden und Stroh- pressen . . . . .	7 568	974	2 129	2 975	1260	127	79	24	3 214	59	328	1 616	996	118	75	22
Saatgutreinigungsanlagen mit Kraftantrieb . . . . .	2 061	103	555	1 014	272	44	49	24	933	15	161	475	171	39	49	23
Schrotmühlen . . . . .	34 701	375	5 317	22673	5721	416	133	66	34 408	347	5 182	22462	5765	443	140	69
davon zur Herstellung von Backsrot . . . . .	373	15	77	190	73	13	5	—	366	14	74	186	74	13	5	—
Häckselmaschinen . . . . .	151 294	23034	61313	58000	7973	577	230	167	152 039	22574	60309	58513	8816	797	331	199
Kreisfägen und andere Sägemaschinen . . . . .	50 518	1 650	11867	29978	6424	438	119	42	48 014	1 368	10909	28693	6402	452	143	47
Melkmaschinen . . . . .	613	2	184	265	113	33	13	3	607	1	172	264	113	37	14	6
Milchzentrifugen . . . . .	43 990	4 121	17008	19061	3425	266	93	16	43 515	4 039	16322	18871	3408	265	93	17
Maschin. Tiefstälanlagen für Milch . . . . .	221	17	62	66	25	26	22	3	161	11	37	40	22	26	22	3
Futtersilos . . . . .	311	12	31	124	71	34	29	10	416	13	37	135	94	58	55	24
Höhenförderer, Greiferauf- züge und Gebläse . . . . .	9 970	47	746	6003	2790	246	101	37	10 375	49	736	6 036	3016	301	163	74
Lastkraftwagen . . . . .	682	244	195	173	36	21	9	4	712	248	202	186	40	23	9	4

**17. Die Silobetriebe in Württemberg.**

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

a) Die Silos nach dem Stand am 31. Dezember 1935.

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Zahl der Betriebe mit Silo	Gesamtzahl der Silos	Baujahr					Gesamtfassungsraum cbm	Grünfütter cbm	Kartoffeln cbm	Baustoff		
			vor 1925	1925 bis 1932	1933	1934	1935				Beton	Eisenblech	Holz
fr. Neckarkreis	396	740	8	45	66	140	481	11 022,7	10 876,5	146,2	722	6	12
fr. Schwarzwaldkreis	337	579	16	34	62	123	344	8 792,2	8 580,6	211,6	566	2	11
fr. Jagstkreis	1 102	2 104	16	164	122	317	1 485	21 036,4	19 337,7	1 698,7	2 043	5	56
fr. Donaufreis	2 437	4 397	67	86	404	1 120	2 720	52 619,5	48 305,9	4 313,6	4 361	11	25
<b>Württemberg</b>	<b>4 272</b>	<b>7 820</b>	<b>107</b>	<b>329</b>	<b>654</b>	<b>1 700</b>	<b>5 030</b>	<b>93 470,8</b>	<b>87 100,7</b>	<b>6 370,1</b>	<b>7 692</b>	<b>24</b>	<b>104</b>

b) Die Größenklassen der Silobetriebe nach dem Stand Ende 1934.

Betriebe und Behälter	Größe des Betriebs										
	0,51 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 bis 20 ha	20 bis 50 ha	50 bis 100 ha	100 bis 200 ha	200 bis 500 ha	500 bis 1000 ha	über 1000 ha
Zahl der Betriebe	1	9	76	204	382	501	84	39	14	—	1
Zahl der Behälter	4	16	138	364	790	1 140	205	94	34	—	3
Fassungsraum d. Behälter in cbm	5	168	1 241	4 540	11 496	20 383	6 930	5 422	1 864	—	180
Landw. Nutzfläche d. Betriebe in ha	0,6	14	270	1 426	5 073	12 876	4 586	4 268	2 223	—	129,0

**18. Zahl der bis 30. September 1936 in die Erbhöferollen der Auerbengerichte eingetragenen Erbhöfe.**

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Gesamtzahl der		Betriebe unter 7,5 ha		Betriebe von 7,5 bis unter 10 ha		Betriebe von 10 bis unter 15 ha		Betriebe von 15 bis unter 20 ha	
	Betriebe	Fläche ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
fr. Neckarkreis	1 493	17 863,00	366	2 423,68	459	3 957,18	368	4 447,40	166	2 839,24
fr. Schwarzwaldkreis	853	17 358,19	9	65,01	71	645,69	269	3 400,25	207	3 639,32
fr. Jagstkreis	8 465	156 871,27	189	1 247,38	762	6 816,95	2 587	32 440,52	2 068	35 756,84
fr. Donaufreis	12 559	229 708,16	97	673,39	1 558	13 936,66	4 241	52 780,62	2 929	50 598,28
<b>Württemberg</b>	<b>23 370</b>	<b>421 800,62</b>	<b>661</b>	<b>4 409,46</b>	<b>2 850</b>	<b>25 356,48</b>	<b>7 465</b>	<b>93 068,79</b>	<b>5 370</b>	<b>92 833,68</b>

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Betriebe von 20 bis unter 25 ha		Betriebe von 25 bis unter 50 ha		Betriebe von 50 bis unter 75 ha		Betriebe von 75 bis unter 100 ha		Betriebe von 100 bis unter 125 ha	
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
fr. Neckarkreis	53	1 183,85	70	2 226,93	6	363,72	5	421,00	—	—
fr. Schwarzwaldkreis	117	2 622,40	151	5 072,51	23	1 360,10	4	341,25	2	211,66
fr. Jagstkreis	1 320	29 381,38	1 461	46 218,69	65	3 810,82	10	868,54	3	330,15
fr. Donaufreis	1 556	34 683,66	1 981	64 602,11	169	9 787,17	21	1 851,90	7	794,37
<b>Württemberg</b>	<b>3 046</b>	<b>67 871,29</b>	<b>3 663</b>	<b>118 120,24</b>	<b>263</b>	<b>15 321,81</b>	<b>40</b>	<b>3 482,69</b>	<b>12</b>	<b>1 336,18</b>

**19. Feldbereinigungen.**

(Mitteilung des Technischen Landesamt. — Wochenblatt der Landesbauernschaft Württemberg.)

Jahre	Beslossene Unternehmen			Ausgeführte Unternehmen		Am 1. Januar . . . . in Ausführung begriffene Unternehmen					
	Zahl	Fläche ha	Parzellen	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	davon betreut durch			
								staatliche		private	
	Vermessungsämter										
Zahl		Fläche ha		Zahl		Fläche ha		Zahl		Fläche ha	
1927	118	9 720	64 988	54	6 448	647	81 170	407	54 514	240	26 656
1928	80	6 991	36 014	61	7 344	711	84 439	456	58 088	255	26 351
1929	60	5 565	32 684	77	10 216	730	84 039	467	57 389	263	26 700
1930	45	3 409	21 752	43	3 700	716	79 495	468	55 613	248	23 882
1931	31	2 068	14 723	58	4 868	718	79 204	479	56 412	239	22 792
1932	35	1 898	12 667	71	6 448	691	76 404	473	55 501	218	20 903
1933	58	3 194	18 443	81	9 068	655	71 854	458	53 163	197	18 691
1934	70	6 680	33 854	62	6 186	632	65 980	445	49 039	187	16 941
1935	24	6 934	28 206	110	8 638	628	66 165	420	48 225	208	17 940

## 20. Bodenkulturunternehmen.

(Mitteilung des Technischen Landesamts.)

## a) Zahl der Unternehmen und der dabei Beteiligten.

Jahre	Zahl der Unternehmen überhaupt	Entwässerungen		Bewässerungen		Weinberg- nutzwasser- versorgungs- anlagen		Moor- urbar- machungen		Bach- ver- besser- ungen	Ge- meinsame Weg- anlagen	Weg- bauten, be- festigt	Weg- bauten im ganzen	Sonder- an- lagen		
		Zahl der														
		Unter- nehmen	Betei- ligten	Unter- nehmen	Betei- ligten	Unter- nehmen	Betei- ligten	Unter- nehmen	Betei- ligten						Unter- nehmen	Betei- ligten
1927	645	415	10 506	3	261	—	—	—	—	51	76	59	72	28		
1928	771	513	11 642	1	1	—	—	—	—	71	101	57	65	20		
1929	761	461	7 531	1	131	—	—	9	53	76	149	21	27	38		
1930	755	445	7 816	3	134	1	51	27	27	83	125	36	46	25		
1931	947	584	9 091	—	—	12	1 630	30	62	88	136	35	50	47		
1932	1 043	737	10 427	2	17	8	578	31	53	82	102	37	49	32		
1933	1 170	795	12 593	—	—	11	1 069	24	36	128	91	67	89	33		
1934	1 036	715	13 910	2	41	4	709	22	22	112	70	69	91	20		
1935	751	567	7 736	—	—	5	375	17	19	56	51	36	40	15		

## b) Ausdehnung der Unternehmen.

Jahre	Zahl der Unternehmen	Entwässerungen		Bewässerungen		Weinberg- nutzwasser- versorgungs- anlagen		Moor- urbar- machungen		Bach- ver- besserungen	Wegbauten, befestigt	Wegbauten im ganzen
		Hektar										
1927	541	3 259,7	61,7	—	13,0	63 714	29 594	36 439				
1928	650	4 125,8	0,4	—	—	111 040	30 038	38 193				
1929	547	2 680,0	37,6	—	32,9	103 988	13 390	16 566				
1930	605	2 826,2	27,8	10,9	21,0	99 338	20 069	28 099				
1931	764	2 923,4	—	260,5	135,9	89 558	22 790	34 594				
1932	909	2 876,9	8,8	66,9	147,2	80 915	23 180	32 975				
1933	1 047	4 297,6	—	194,6	32,0	151 340	56 398	74 421				
1934	966	5 033,0	45,0	104,6	25,2	154 290	80 587	97 757				
1935	685	3 294,6	—	58,6	58,3	74 287	25 400	32 275				

## c) Kosten der Unternehmen.

Jahre	Entwässerungen	Bewässerungen, Weinberg- nutzwasser- versorgungs- anlagen	Moor- urbar- machungen	Bach- verbesser- ungen	Gemeinsame Anlagen der Feldbereini- gungen	Wegbauten		Sonder- anlagen	Gesamt- aufwand
						im ganzen	darunter befestigt		
1927	1 840 802	31 240	5 943	564 116	314 560	492 833	.	.	3 249 491
1928	2 693 032	200	—	1 128 877	532 881	487 835	.	.	4 847 825
1929	1 688 913	15 000	10 943	1 185 873	688 332	180 243	167 671	204 461	3 973 765
1930	1 900 075	19 690	14 140	677 510	845 304	279 664	257 144	146 345	3 882 728
1931	1 857 346	140 561	55 516	827 355	829 663	307 781	268 601	332 649	4 350 871
1932	1 624 684	27 170	85 196	822 599	439 824	208 208	162 087	89 109	3 296 790
1933	2 467 172	80 469	24 754	1 617 369	444 767	743 052	668 101	125 259	5 502 842
1934	3 260 578	64 948	17 680	2 253 440	435 264	1 138 337	1 002 812	214 227	7 384 474
1935	2 099 697	22 445	13 455	764 293	369 944	355 114	308 643	120 081	3 745 029



## 21. Württembergische Siedlungstätigkeit.

(Mitteilung der Landesbauernschaft.)

## a) Die Neusiedlung in Württemberg.

## α) Landerwerb.

Jahre	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche ha	Frühere Nutzung			Ankaufspreis <i>R.M.</i>
			landwirtschaftl. genutzt ha	forstwirtschaftl. genutzt ha	Obland ha	
1933 . . .	1	101,90	101,90	—	—	70 000
1934 . . .	9	1 409,36	1 101,31	115,00	193,05	973 854
1935 . . .	1	86,16	86,16	—	—	86 551

## β) Durchgeführte Siedlungsverfahren.

Jahre	Zahl der Verfahren	Ankaufspreis <i>R.M.</i>	Gesamtfläche ha	Bewerungsverlust ha	Aufgeteilte Fläche ha	Zahl der Stellen	Größe der Stellen					Baukosten <i>R.M.</i>	Übergabepreis der neuen Stellen insges. <i>R.M.</i>	Preis je ha <i>R.M.</i>
							2 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 bis 15 ha	15 bis 20 ha	über 20 ha			
1933	1	70 000	101,90	3,93	97,97	9	—	5	3	1	—	68 049	168 902	1 724
1934	4	261 610	259,06	6,93	252,26	21	—	1	15	5	—	.	505 640	2 004
1935	3	203 101	408,46	15,75	392,71	26	1	1	17	5	2	.	540 400	1 376

## b) Die Anliegersiedlung in Württemberg.

## α) Landerwerb.

Jahre	Zahl der Verfahren	Gesamtfläche ha	Frühere Nutzung		Ankaufspreis <i>R.M.</i>
			Ackerland und Wiesen ha	Wald ha	
1934 . . . . .	15	424,75	195,59	229,16	497 601
1935 . . . . .	18	349,56	258,43	91,13	450 081

## β) Durchgeführte Siedlungsverfahren.

Jahre	Zahl der Verfahren	Gesamtfläche ha	Frühere Nutzung			Zahl der Landnehmer	Übergabepreis <i>R.M.</i>
			Ackerland und Wiesen ha	Staatswald ha	Herrschafts- u. Gemeindewald ha		
1934 . . .	11	250,97	194,59	56,38	—	696	553 456,20
1935 . . .	10	211,62	181,09	16,40	14,13	308	370 403

## c) Im Reich (außerhalb Württemberg) angelegte württembergische Neubauernfamilien.

## West-Ostfiedler.

Jahre	Zahl der angelegten Neubauern <sup>1)</sup>	Gesamtfläche ha	Kaufpreis <i>R.M.</i>	Anzahlung <i>R.M.</i>
1934 . . . . .	15	258,09	411 112	72 559
1935 . . . . .	72	1 181,92	1 888 217	273 800

<sup>1)</sup> Davon in Mecklenburg 47, in Pommern 19 Familien. Der Rest verteilt sich auf die übrigen preußischen Ostprovinzen.

## VI. Viehwirtschaft und Fischerei.

## A. Der Viehstand.

## 1. Gesamtviehbestand.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 93.)

Tag und Jahr der Zählung	Pferde	Maultiere und Maultesel, Esel	Rindvieh	darunter Kühe	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienen- stöcke	Geflügel (Gänse, Enten, Hühner)	abme- rannten (Stall- haken)
2. Dez. 1912	116 115	219	1 068 612	578 443	214 081	482 221	112 142	166 319	3 250 962	.
1. " 1927	110 318	337	1 066 580	545 535	170 469	567 046	104 281	98 214	3 497 371	.
1. " 1928	108 704	334	1 057 112	536 605	171 001	504 392	89 921	114 748	3 682 969	.
1. " 1929	107 598	339	1 066 021	538 932	180 302	548 468	79 421	128 921	4 067 580	.
1. " 1930	106 301	322	1 101 223	543 855	171 887	679 174	75 004	154 183	4 308 151	.
1. " 1931	105 204	283	1 111 109	555 026	165 288	630 013	71 386	136 968	4 100 813	.
1. " 1932	103 913	283	1 086 422	564 155	150 524	624 895	72 844	139 449	4 277 828	.
5. " 1933	103 597	281	1 106 528	578 238	140 216	672 711	78 584	157 803	4 477 496	.
5. " 1934	101 697	244	1 037 846	565 247	145 818	688 068	80 219	151 669	4 471 781	246 069
3. " 1935	101 380	215	1 037 077	547 110	181 748	696 763	81 464	163 514	4 423 840	.

## 2. Pferde- und Viehbestand nach Alters- und Geschlechtsklassen.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Alter und Geschlecht	Zählung vom 3. Dezember 1935					Anfang Dezember		
	Früh- Neckar- kreis	Früh- Schwarz- waldkreis	Früh- Jagst- kreis	Früh- Donau- kreis	Württem- berg	1934	1933	1932
						Württemberg		
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>17 372</b>	<b>16 128</b>	<b>25 206</b>	<b>42 674</b>	<b>101 380</b>	<b>101 697</b>	<b>103 597</b>	<b>103 913</b>
davon bis 3 Jahre alt	693	1 054	2 395	4 136	8 278	7 583	6 536	6 229
3 " 5 " "	1 402	1 120	2 145	3 442	8 109	9 412	8 262	7 425
5 " 9 " "	4 623	4 169	5 916	8 945	23 653	26 112	28 616	32 626
9 " 14 " "	6 648	5 770	8 188	12 876	33 482	30 346	60 183	57 633
14 Jahre alt u. dar.	4 006	4 015	6 562	13 275	27 858	28 244		
<b>Rindvieh insgesamt</b>	<b>161 480</b>	<b>198 875</b>	<b>284 226</b>	<b>392 496</b>	<b>1 037 077</b>	<b>1 037 846</b>	<b>1 106 528</b>	<b>1 086 422</b>
darunter Zuchtbulen über 1 Jahr alt	1 559	1 813	2 130	5 994	11 496	11 090	14 947	15 393
Kälber b. zu 3 Monat.	15 290	19 731	38 935	43 103	117 059	105 159	141 116	127 999
Jungvieh, 3—12 Mon.	21 751	26 558	50 579	59 308	158 196	164 745	160 858	159 458
hiervon weiblich	17 951	22 937	32 630	40 818	114 336	120 600		
Jungvieh, 1—2 Jahre	19 663	22 706	46 025	52 745	141 139	147 579	137 736	148 383
hiervon weiblich	16 980	20 484	31 305	37 055	105 824	116 261		
Kalbinnen, 2 Jahre und älter	7 101	9 630	13 393	18 277	48 401	29 788	40 268	35 582
Milchkühe, 2 Jahre und älter	92 548	114 686	127 402	206 423	541 039	556 638	571 727	557 750
hiervon Milch- und Arbeitskühe	62 775	83 933	84 230	82 742	313 680	316 500	329 339	326 580
<b>Ziegen insgesamt</b>	<b>22 729</b>	<b>28 360</b>	<b>14 440</b>	<b>15 935</b>	<b>81 464</b>	<b>80 219</b>	<b>78 584</b>	<b>72 844</b>
davon unter 1 Jahr alt	3 521	3 631	2 360	2 561	12 073	11 732	12 119	9 461
hiervon weiblich	3 003	3 337	1 913	2 141	10 414	9 686		
1 Jahr alt u. älter	19 208	24 729	12 080	13 374	69 391	68 437	66 465	63 383
hiervon weiblich	18 365	24 132	11 450	12 674	66 621	66 221	63 271	60 543
hiervon trächtig	13 283	17 484	8 747	9 778	40 292	48 863		
<b>Geflügel insgesamt</b>	<b>1 155 354</b>	<b>1 013 367</b>	<b>1 025 786</b>	<b>1 229 333</b>	<b>4 423 840</b>	<b>4 471 781</b>	<b>4 477 496</b>	<b>4 277 828</b>
davon Legehühner	751 953	719 345	672 091	796 015	2 939 404	3 041 395	3 599 926	3 524 309
Zunghennen	250 171	176 150	217 756	249 950	894 027	814 008		
Gänse	48 736	29 103	54 205	68 815	200 859	215 277	213 290	199 265
Enten	30 780	25 920	29 774	49 139	135 613	146 840	161 189	160 327

## 3. Schweinezwischenzählungen 1930—1935.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Jahre	Eber	Bis 1/2 Jahr alte Jungschweine		1/2 bis 1 Jahr alte Schweine			1 Jahr alte und ältere Schweine			Gesamtzahl	
		insgesamt	8 Wochen bis 6 Monate alt	insgesamt	Zuchtsäue	trächtig	insgesamt	Zuchtsäue	trächtig		
1. Anfang Dezember											
1930	3 580	506 443	338 338	111 970	17 461	9 329	57 181	45 982	26 797	679 174	
1931	2 456	458 124	313 075	115 071	11 859	5 676	54 362	43 455	25 216	630 013	
1932	2 369	461 540	318 002	110 917	12 431	6 477	50 069	41 831	24 968	624 895	
1933	2 470	487 843	330 442	126 793	14 567	8 246	55 605	45 953	28 252	672 711	
1934	2 398	499 544	357 481	130 521	10 209	5 464	55 605	45 306	26 157	688 068	
1935	3 066	501 223	351 118	136 106	14 492	8 488	56 368	47 077	27 021	696 763	
2. Anfang März											
1930	2 584	438 571	294 592	94 562	16 369	9 766	43 088	37 336	22 410	578 805	
1931	2 883	483 114	324 290	105 461	15 921	9 393	54 025	47 072	27 709	645 483	
1932	2 398	407 029	281 828	102 352	10 784	5 410	47 074	40 434	25 103	558 853	
1933	2 350	442 662	290 738	110 152	13 081	7 466	46 912	41 323	24 553	602 076	
1934	2 597	481 435	310 626	116 383	13 528	7 483	51 189	44 662	25 916	651 604	
1935	2 472	494 276	338 248	122 563	12 383	7 279	48 885	41 835	24 682	668 196	
3. Anfang Juni											
1930	2 437	437 258	294 465	110 641	24 410	16 500	46 317	41 458	26 010	596 653	
1931	2 947	455 478	290 472	92 559	17 016	10 019	53 410	49 238	28 648	604 394	
1932	2 451	381 347	246 902	90 075	15 052	9 061	45 239	41 832	25 784	519 112	
1933	2 528	415 202	279 447	118 222	18 910	12 659	48 292	44 053	28 776	584 244	
1934	2 626	443 565	295 622	112 187	16 076	10 212	50 942	46 480	29 683	609 320	
1935	2 538	443 466	306 212	129 227	16 649	10 746	48 089	42 946	26 922	623 320	
4. Anfang September											
1930	2 779	512 903	314 537	132 603	22 435	11 882	53 104	46 124	25 809	701 394	
1931	2 656	487 052	300 776	114 986	15 812	7 104	56 231	48 582	27 609	660 975	
1932	2 544	452 182	277 870	102 456	14 270	7 121	49 143	43 758	24 018	606 325	
1933	.	.	.	.	Keine Erhebung			.	.	.	.
1934	2 659	511 048	313 229	127 638	14 361	7 080	53 935	46 557	24 396	695 280	
1935	2 601	503 421	316 149	119 147	15 808	8 693	51 010	45 276	24 434	676 179	

## 4. Haushaltungen mit Zuchtsauen am 4. Juni 1934.

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Schweinebesitzende Haushaltungen insgesamt	Zahl der Haushaltungen mit Zuchtsauen		davon Haushaltungen mit							
		mit Zuchtsauen		1—3 Zuchtsauen		4—10 Zuchtsauen		11—30 Zuchtsauen		über 30 Zuchtsauen	
		insgesamt	in v. S. der Schweinebesitzenden Haushaltungen	insgesamt	in v. S. der Haushaltungen mit Zuchtsauen	insgesamt	in v. S. der Haushaltungen mit Zuchtsauen	insgesamt	in v. S. der Haushaltungen mit Zuchtsauen	insgesamt	in v. S. der Haushaltungen mit Zuchtsauen
fr. Neckarkreis . .	34 868	4 255	12,2	4 115	96,7	120	2,8	18	0,4	2	0,1
fr. Schwarzwaldkreis	45 582	4 316	9,5	4 164	95,8	168	3,8	12	0,3	2	0,1
fr. Jagstkreis . .	37 453	11 810	31,5	10 492	88,9	1 292	10,9	26	0,2	—	—
fr. Donaufreis . .	41 959	12 309	29,3	11 143	90,5	1 117	9,1	47	0,4	2	.
<b>Württemberg</b> .	<b>159 862</b>	<b>32 720</b>	<b>20,5</b>	<b>29 914</b>	<b>91,4</b>	<b>2 697</b>	<b>8,2</b>	<b>103</b>	<b>0,3</b>	<b>6</b>	<b>0,1</b>

## 5. Die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933.

Größenklassen nach der gesamten Betriebsfläche <sup>1)</sup>	Zahl der Betriebe mit Großvieh- haltung (Pferde u. Rindvieh)	Betriebe mit Pferdehaltung			Betriebe mit Rindviehhaltung						
		Zahl der Betriebe	Zahl der Pferde	Betriebe mit 3 u. mehr Pferden	Zahl der Betriebe	Zahl der Rinder	Zahl der Betriebe mit Kühen	Zahl der Kühe	Von den Betrieben hielten		
									1—2	3—6	7 u. mehr
								Kühe			
(früh.) Neckarreis.											
0,51 bis 2 ha	10 674	859	1 119	27	10 200	19 456	10 053	16 066	9 554	492	7
2 " 5 "	21 643	4 732	5 448	51	21 404	77 678	21 293	50 468	13 548	7 718	32
5 " 20 "	8 464	6 008	9 256	304	8 440	56 314	8 416	25 243	2 194	6 114	108
20 " 50 "	227	204	589	95	225	3 467	220	1 478	11	149	60
50 " 100 "	56	39	205	32	56	1 174	41	493	3	12	26
100 ha u. darüber	67	41	389	41	67	2 219	42	880	2	17	23
<b>zusammen</b>	<b>41 131</b>	<b>11 883</b>	<b>17 006</b>	<b>550</b>	<b>40 392</b>	<b>160 308</b>	<b>40 070</b>	<b>94 628</b>	<b>25 312</b>	<b>14 502</b>	<b>256</b>
unter 0,51 ha	1 000	350	525	—	650	1 124	613	968	.	.	.
(früh.) Schwarzwaldreis.											
0,51 bis 2 ha	14 621	660	844	19	14 378	28 806	14 174	21 688	13 778	395	1
2 " 5 "	27 773	3 811	4 624	78	27 617	98 530	27 553	62 542	18 677	8 869	7
5 " 20 "	11 776	6 235	9 777	410	11 746	76 862	11 723	37 555	2 902	8 674	147
20 " 50 "	491	355	860	101	487	6 388	462	2 648	21	357	84
50 " 100 "	104	71	332	44	102	1 902	68	924	1	25	42
100 ha u. darüber	178	39	381	31	178	2 394	38	820	2	6	30
<b>zusammen</b>	<b>54 943</b>	<b>11 171</b>	<b>16 818</b>	<b>683</b>	<b>54 508</b>	<b>214 882</b>	<b>54 018</b>	<b>126 177</b>	<b>35 381</b>	<b>18 326</b>	<b>311</b>
unter 0,51 ha	1 302	156	205	—	1 146	1 545	1 044	1 213	.	.	.
(früh.) Jagstkreis.											
0,51 bis 2 ha	4 503	184	250	7	4 396	9 098	4 361	7 173	4 092	269	—
2 " 5 "	11 989	560	718	15	11 945	48 745	11 912	31 001	5 502	6 404	6
5 " 20 "	18 752	8 315	14 188	624	18 729	166 822	18 658	72 288	1 058	17 335	265
20 " 50 "	3 438	3 372	9 221	1 678	3 435	62 594	3 416	19 657	24	2 617	775
50 " 100 "	142	122	595	111	142	3 696	122	1 358	3	42	77
100 ha u. darüber	57	43	291	37	51	1 859	35	763	—	2	33
<b>zusammen</b>	<b>38 881</b>	<b>12 596</b>	<b>25 263</b>	<b>2 472</b>	<b>38 698</b>	<b>292 814</b>	<b>38 504</b>	<b>132 240</b>	<b>10 679</b>	<b>26 669</b>	<b>1 156</b>
unter 0,51 ha	501	133	178	—	368	485	355	404	.	.	.
(früh.) Donaukreis.											
0,51 bis 2 ha	3 304	265	344	9	3 147	6 687	3 097	5 370	2 755	342	—
2 " 5 "	11 924	987	1 237	33	11 829	48 929	11 780	35 306	3 869	7 862	49
5 " 20 "	23 472	14 037	23 674	1 657	23 412	223 899	23 339	121 677	872	18 245	4 222
20 " 50 "	4 044	4 009	14 156	2 928	4 040	88 278	4 022	39 798	17	1 062	2 943
50 " 100 "	298	286	1 601	277	296	10 157	273	4 562	3	17	253
100 ha u. darüber	105	69	883	66	102	4 435	67	2 092	4	—	63
<b>zusammen</b>	<b>43 147</b>	<b>19 653</b>	<b>41 895</b>	<b>4 970</b>	<b>42 826</b>	<b>382 385</b>	<b>42 578</b>	<b>208 805</b>	<b>7 520</b>	<b>27 528</b>	<b>7 530</b>
unter 0,51 ha	490	163	225	—	327	567	317	464	.	.	.
Württemberg.											
0,51 bis 2 ha	33 102	1 968	2 557	62	32 121	64 047	31 685	50 297	30 179	1 498	8
2 " 5 "	73 329	10 090	12 027	177	72 795	273 892	72 543	179 317	41 596	30 853	94
5 " 20 "	62 464	34 595	56 895	2 995	62 327	523 897	62 136	256 763	7 026	50 368	4 742
20 " 50 "	8 200	7 940	24 826	4 802	8 187	160 727	8 120	63 581	73	4 185	3 862
50 " 100 "	600	518	2 733	464	596	16 929	504	7 337	10	96	398
100 ha u. darüber	407	192	1 944	175	398	10 907	182	4 555	8	25	149
<b>zusammen</b>	<b>178 102</b>	<b>55 303</b>	<b>100 982</b>	<b>8 675</b>	<b>176 424</b>	<b>1 050 389</b>	<b>175 170</b>	<b>561 850</b>	<b>78 892</b>	<b>87 025</b>	<b>9 253</b>
unter 0,51 ha	3 293	802	1 133	—	2 491	3 721	2 329	3 049	.	.	.

1) Siehe Anmerkung 2 zu Tabelle 9 S. 100 ff.

**(Zus.) 5. Die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933.**

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Betriebe mit Schweinehaltung			Betriebe mit Schafhaltung		Betriebe mit Ziegenhaltung		Betriebe mit Hühnerhaltung			Betriebe mit Gänsehaltung	
	Zahl der Be- triebe	Zahl der Schweine	Betriebe mit über 3 Monate alten Schweinen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Schafe	Zahl der Be- triebe	Zahl der Ziegen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Hennen	Betriebe mit mehr als 50 Hennen	Zahl der Be- triebe	Zahl der Gänse
<b>(früh.) Neckarreis.</b>												
0,51 bis 2 ha	8 459	13 100	4 887	129	1 909	5 042	11 322	19 495	288 621	84	2 180	9 000
2 " 5 "	15 983	33 700	11 391	204	3 873	995	1 813	21 076	355 450	65	3 786	15 954
5 " 20 "	7 746	29 040	6 684	159	7 955	219	985	8 323	225 552	108	2 177	11 473
20 " 50 "	213	2 113	202	14	1 497	5	8	218	15 001	32	57	432
50 " 100 "	38	941	38	6	1 530	4	7	42	4 338	17	12	110
100 ha u. darüber	44	1 400	44	8	2 649	9	19	41	4 023	19	10	95
<b>zusammen</b>	<b>32 483</b>	<b>80 294</b>	<b>23 249</b>	<b>520</b>	<b>19 413</b>	<b>6 274</b>	<b>14 154</b>	<b>49 195</b>	<b>892 985</b>	<b>325</b>	<b>8 222</b>	<b>37 064</b>
unter 0,51 ha. .	3 487	5 601	.	170	1 748	3 520	7 215	22 579	233 989	.	.	.
<b>(früh.) Schwarzwaldkreis.</b>												
0,51 bis 2 ha	8 981	13 762	4 905	125	2 473	5 313	11 519	17 542	225 672	61	973	3 899
2 " 5 "	22 360	50 385	15 595	264	6 724	2 986	4 106	26 589	396 548	52	3 112	12 364
5 " 20 "	11 172	41 848	9 670	233	8 023	1 160	1 674	11 537	249 865	87	2 279	10 708
20 " 50 "	445	2 717	416	28	2 320	45	78	456	23 548	27	106	675
50 " 100 "	71	1 186	67	11	2 307	24	49	71	7 560	19	34	366
100 ha u. darüber	35	1 055	35	12	3 679	60	105	34	6 853	19	21	302
<b>zusammen</b>	<b>43 064</b>	<b>110 953</b>	<b>30 688</b>	<b>673</b>	<b>25 526</b>	<b>9 588</b>	<b>17 531</b>	<b>56 229</b>	<b>910 046</b>	<b>265</b>	<b>6 525</b>	<b>28 314</b>
unter 0,51 ha. .	2 594	3 731	.	94	906	4 141	9 295	14 401	138 056	.	.	.
<b>(früh.) Jagstkreis.</b>												
0,51 bis 2 ha	3 281	5 496	1 808	99	3 397	2 060	5 350	6 790	92 635	39	745	3 446
2 " 5 "	9 709	24 582	6 828	225	6 885	750	1 215	11 961	196 739	38	2 680	14 558
5 " 20 "	17 951	93 362	15 965	596	22 337	679	1 046	18 619	490 886	162	6 891	46 869
20 " 50 "	3 391	40 344	3 306	223	12 018	115	175	3 415	160 113	294	1 327	13 798
50 " 100 "	123	2 105	121	32	4 270	13	23	120	13 092	27	53	734
100 ha u. darüber	36	1 490	35	15	2 799	8	13	36	5 399	23	12	171
<b>zusammen</b>	<b>34 491</b>	<b>167 379</b>	<b>28 063</b>	<b>1 190</b>	<b>51 706</b>	<b>3 625</b>	<b>7 822</b>	<b>40 941</b>	<b>958 864</b>	<b>583</b>	<b>11 708</b>	<b>79 576</b>
unter 0,51 ha. .	1 994	3 094	.	117	5 675	2 494	5 858	10 486	99 095	.	.	.
<b>(früh.) Donaukreis.</b>												
0,51 bis 2 ha	2 202	4 586	1 317	99	4 753	1 562	3 792	4 995	86 263	60	482	2 774
2 " 5 "	8 611	22 498	6 113	205	6 572	959	1 409	11 625	204 748	34	1 772	10 596
5 " 20 "	21 883	109 168	18 994	520	26 713	1 290	1 722	23 136	595 691	185	5 574	43 154
20 " 50 "	3 962	39 791	3 837	149	9 598	231	314	3 996	173 110	260	1 292	12 383
50 " 100 "	268	4 371	265	67	11 519	22	25	271	20 480	61	112	1 317
100 ha u. darüber	60	2 374	60	22	5 274	15	19	63	15 237	39	32	979
<b>zusammen</b>	<b>36 986</b>	<b>182 788</b>	<b>30 586</b>	<b>1 062</b>	<b>64 429</b>	<b>4 079</b>	<b>7 281</b>	<b>44 086</b>	<b>1 095 529</b>	<b>639</b>	<b>9 264</b>	<b>71 203</b>
unter 0,51 ha. .	3 281	8 963	.	114	1 549	2 624	6 756	12 795	128 689	.	.	.
<b>Württemberg.</b>												
0,51 bis 2 ha	22 923	36 944	12 917	452	12 532	13 977	31 983	48 822	693 191	244	4 380	19 119
2 " 5 "	56 663	131 165	39 930	898	24 054	5 690	8 543	71 251	1 153 485	189	11 350	53 472
5 " 20 "	58 752	273 418	51 313	1 508	65 023	3 348	5 427	61 615	1 561 994	542	16 921	112 204
20 " 50 "	8 011	84 965	7 761	414	25 433	396	575	8 085	371 772	613	2 782	27 288
50 " 100 "	500	8 603	491	116	19 626	63	104	504	45 470	124	211	2 527
100 ha u. darüber	175	6 319	174	57	14 401	92	156	174	31 512	100	75	1 547
<b>zusammen</b>	<b>147 024</b>	<b>541 414</b>	<b>112 586</b>	<b>3 445</b>	<b>161 074</b>	<b>23 566</b>	<b>46 788</b>	<b>190 451</b>	<b>3 857 424</b>	<b>1 812</b>	<b>35 719</b>	<b>216 157</b>
unter 0,51 ha. .	11 356	21 389	.	495	9 878	12 779	29 124	60 261	599 829	.	.	.

## 6. Rassenhebung.

## a) Rinderrassen.

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Gesamtbestand an Rindvieh am 3. 12. 35	1. Höhengvieh							2. Niederungsvieh	3. Short-horn-rinder
		Höhenfleckvieh	Graubraunes Höhengvieh	Einfarbiges gelbes Höhengschläge	Mitteldeutsch. Rotvieh	Rot- und Braunbläßen	sonstiges Höhengvieh <sup>1)</sup>	Höhenvieh insgesamt		
fr. Neckarkreis . . .	161 480	148 935	3 604	910	272	21	2 837	156 579	4 900	1
fr. Schwarzwaldfr. . .	198 875	191 589	1 846	—	219	31	2 395	196 080	2 795	—
fr. Jagstkreis . . .	284 226	260 208	2 471	13 724	154	53	3 056	279 666	4 558	2
fr. Donaufkreis . . .	392 496	238 110	144 453	199	202	26	5 766	383 756	3 740	—
<b>Württemberg</b> . . .	<b>1 037 077</b>	<b>838 842</b>	<b>152 374</b>	<b>14 833</b>	<b>847</b>	<b>131</b>	<b>14 054</b>	<b>1 021 081</b>	<b>15 993</b>	<b>3</b>

## b) Schweine-, Schaf- und Ziegenrassen.

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Schweine					Schafe					Ziegen		
	Gesamtzahl am 3. 12. 35	davon				Gesamtzahl am 3. 12. 35	davon				Gesamtzahl am 3. 12. 35	davon	
		deutsch-ebertes Land-schwein	Schwäb. hällisch. Schwein	deutsches weißes Edel-schwein	sonst. Schweine-rassen		deutsche weiß-köpfige Land-schafe	Fleisch-schafe	Meh-rino-schafe	sonst. Schaf-rassen		bunte deutsch. Edel-ziegen	sonstige Ziegen-rassen
fr. Neckarkreis . . .	109 573	56 666	50 539	1 762	606	40 144	39 651	246	153	94	22 729	19 020	3 709
fr. Schwarzwaldfr. . .	138 207	113 137	20 999	2 347	1 724	49 547	49 431	29	5	82	28 360	25 681	2 679
fr. Jagstkreis . . .	206 606	26 956	178 392	858	400	42 345	42 281	29	3	32	14 440	12 538	1 902
fr. Donaufkreis . . .	242 377	209 877	22 971	3 398	6 131	49 712	48 342	19	1 251	100	15 935	13 297	2 638
<b>Württemberg</b> . . .	<b>696 763</b>	<b>406 636</b>	<b>272 901</b>	<b>8 365</b>	<b>8 861</b>	<b>181 748</b>	<b>179 705</b>	<b>323</b>	<b>1 412</b>	<b>308</b>	<b>81 464</b>	<b>70 536</b>	<b>10 928</b>

## 7. Kälbergeburten ab März 1934.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep-tember	Ok-tober	No-vember	De-zember
1934			27 185	33 402	33 281	26 866	43 542	45 085	41 439	47 960	45 510	37 156
1935	40 906	34 283	25 106	32 118	33 959	24 642	37 880	41 694	42 210	47 364	46 843	39 735
1936	43 499	35 566	24 509	28 594	36 606	31 255	44 004	45 545				

## 8. Viehanlieferung durch die Landw. Viehverwertung A.-G. 1930 bis 1935.

(Mitteilung der Landw. Viehverwertung A.-G.)

Jahre	Gesamtumsatz	Großvieh	Kleinvieh			
			insgesamt	davon		
				Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen
1930	35 731	5 408	30 323	17 448	12 840	35
1931	45 405	8 020	37 385	20 687	16 542	156
1932	47 232	6 920	40 312	23 764	16 450	98
1933	44 312	6 458	37 854	20 072	17 703	79
1934	58 116 <sup>2)</sup>	12 253 <sup>2)</sup>	45 863	24 250	21 569	44
1935	47 599	8 945	38 654	19 219	19 394	41

<sup>1)</sup> Vorder- und Hinterwälder, Pinzgauer, Glazer Gebirgsvieh und Landvieh ohne bestimmtes Gepräge, aber im Typ der Höhengrinder.

<sup>2)</sup> Einschließlich 4125 Stück Rotstandsvieh aus den Trockengebieten.

**9. Rassenzugehörigkeit der zur Zucht benutzten Pferde 1932 bis 1935.**

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Bestand an angeführten Hengsten				Zahl der von gefürten Hengsten gedeckten Stuten									
	insgesamt	davon			insgesamt	davon von								
		Kaltblut	Warmblut	Vollblut		Kaltbluthengsten gedeckte			Warmbluthengsten gedeckte			Vollbluthengsten gedeckte		
						Kaltblutstuten	Warmblutstuten	sonstige Stuten	Warmblutstuten	Kaltblutstuten	sonstige Stuten	Vollblutstuten	sonstige Stuten	
fr. Neckarkreis . . .	16	10	4	2	629	396	48	5	115	54	—	9	2	
fr. Schwarzwaldfr.	41	23	18	—	898	156	85	—	387	255	15	—	—	
fr. Jagstkreis . . .	21	6	15	—	2 413	772	381	271	641	344	4	—	—	
fr. Donaufkreis . . .	125	98	84	3	4 410	1 283	302	248	1 895	654	18	7	3	
<b>Württemberg. 1935</b>	<b>203</b>	<b>77</b>	<b>121</b>	<b>5</b>	<b>8 350</b>	<b>2 607</b>	<b>816</b>	<b>524</b>	<b>3 038</b>	<b>1 307</b>	<b>37</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	
1934	198	73	120	5	7 559	2 141	807	651	2 824	970	145	16	5	
1933	188	71	109	8	6 746	2 088	1 137	—	2 486	1 003	—	30	2	
1932	178	65	106	7	5 527	1 694	805	65	2 236	628	48	32	19	

**10. Körung der Zuchthengste -- Staatspreise und Staatsbeihilfen zur Förderung der Landespferdezucht.**  
(Mitteilung des Wirtschaftsministeriums, Abt. für Landwirtschaft.)

Jahre, Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Bei der Körung				Prämierungen und Preise für										Staatsbeiträge für Hengstbesetzung	Erhaltungsbeiträge für Hengste		
	vorgeführte	angeförte	davon			Hengste		Stuten und Fohlen				Familien und Sammlungen		insgesamt				
			Warmblut	rheinisch-deutsche	norische	Zahl der	Be-trag der Prä-mien	Kaltblut		Warmblut		Kaltblut	Warmblut					
								rheinisch-deutschen	norischen	Zahl der	Be-trag der Prä-mien							
						der Prämien						R.M.	R.M.				R.M.	R.M.
1931 . . . . .	56	52	1	45	6	23	1	2 760	91	1	6 850			167	11 590	1 360		
1932 . . . . .	56	54	1	46	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 220	6 140
1933 . . . . .	60	57	—	46	11	23	7	3 350	126	15	8 240	207	11 980	1 790	3 890	29 250	8 290	5 890
1934 . . . . .	63	58	1	44	13	27	10	3 740	111	29	7 970	220	12 370	2 130	4 250	30 460	3 030	6 110
1935 . . . . .	74	63	—	43	20	5	2	790	44	3	2 980	256	14 760	680	4 760	23 970	13 280	6 030
davon																		
fr. Neckarkreis . . .	10	9	—	9	—	4	—	480	39	3	2 270	20	1 120	680	350	4 900	2 500	1 070
fr. Schwarzwaldfr.	3	3	—	2	1	—	—	120	1	—	80	33	2 170	—	440	2 810	—	90
fr. Jagstkreis . . .	21	17	—	8	9	—	—	190	4	—	630	9	530	—	140	1 490	2 170	1 480
fr. Donaufkreis . . .	40	34	—	24	10	—	—	—	—	—	—	194	10 940	—	3 830	14 770	8 610	3 390

**11. Die Edelpelztierzucht 1931 und 1934.**

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Zahl der Farmen in ganzen	Zahl der Farmen, die halten																	
		Silberfuchs		Nerze		Wäschbären		Sumpfbiber (Nutria)		Stunks		Amerikanische Dachse		Zitiffe		Karakulschafe		Edel- oder Baum-marder	
		Farmen	Tiere	Farmen	Tiere	Farmen	Tiere	Farmen	Tiere	Farmen	Tiere	Farmen	Tiere	Farmen	Tiere	Farmen	Tiere	Farmen	Tiere
fr. Neckarkreis . . .	69	3	15	16	91	5	27	50	357	—	—	1	2	1	2	2	15	2	3
fr. Schwarzwaldfr.	30	10	163	2	52	3	10	17	104	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—
fr. Jagstkreis . . .	39	2	74	2	22	12	63	27	407	—	—	—	—	1	4	—	—	1	8
fr. Donaufkreis . . .	26	3	64	5	29	2	12	18	153	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
<b>Württemberg. 1934</b>	<b>164</b>	<b>18<sup>1)</sup></b>	<b>316</b>	<b>25</b>	<b>194</b>	<b>22</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>1021</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
„ 1931	74	18	378	45	642	3	154	23	194	1	19	1	3	2	4	1	13	2	5

<sup>1)</sup> Außerdem 1 Farm mit 4 Kreuzfüchsen.

**B. Milcherzeugung und Molkereistatistik.****1. Die Milcherzeugung.**

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Größere Verwaltungs- bezirke (fr. Kreise)	Bestand an Milchfühen				Gesamter Milchertrag				Be- stand an Ziegen	Ge- samter Ziegen- milch- ertrag
	ausschließlich zur Milchgewinnung, und zwar		zur Milch- ge- winnung und Arbeit	ins- ge- samt	bei den ausschließl. zur Milchgewinnung verwendeten Tieren, und zwar		bei den Milch- und Arbeits- fühen	bei den Milch- fühen ins- gesamt		
	unter Leistungs- kontrolle	nicht unter Leistungs- kontrolle			unter Leistungs- kontrolle	nicht unter Leistungs- kontrolle				
	Stück				1000 Liter					
fr. Neckarkreis . . .	873	31 381	63 121	95 375	2 520,0	71 493,3	113 814,1	187 827,4	18 369	11 263,6
fr. Schwarzwaldfr.	951	32 850	84 887	118 688	2 583,0	68 111,0	149 900,5	220 594,5	23 969	13 711,0
fr. Jagstkreis . . .	2 076	44 061	85 172	131 309	5 534,8	90 591,7	149 009,4	245 135,9	11 232	6 514,9
fr. Donautreis . . .	5 046	122 891	83 258	211 195	15 674,8	281 392,4	157 176,4	454 243,6	12 584	6 693,8
<b>Württemberg. 1934</b>	<b>8 946</b>	<b>231 183</b>	<b>316 438</b>	<b>556 567</b>	<b>26 312,6</b>	<b>511 588,4</b>	<b>569 900,4</b>	<b>1 107 801,4</b>	<b>66 154</b>	<b>38 183,3</b>
1931	5 865	222 272	319 857	547 994	18 779,2	456 376,9	546 689,2	1 021 845,3	58 874	28 433,4
1928	2 394	212 086	315 667	530 147	7 131,1	419 363,6	500 639,6	927 134,3	78 194	36 823,4

**2. Leistungskontrolle der Kühe.**

(Mitteilung des Wirtschaftsministeriums, Abt. für Landwirtschaft.)

**a) Milchleistung.**

Jahre	Zahl der Kontroll- kühe	Von den Kontrollkühen gaben								
		bis 2000	2001 bis 2500	2501 bis 3000	3001 bis 3500	3501 bis 4000	4001 bis 4500	4501 bis 5000	5001 bis 6000	über 6000
		Liter Milch								
1931	8 000	701	1408	2162	1861	1058	502	189	96	23
		v. §. 8,76	17,60	27,02	23,26	13,23	6,28	2,36	1,20	0,29
1932	7 957	772	1525	2098	1674	1047	535	190	96	20
		v. §. 9,70	19,16	26,37	21,04	13,16	6,72	2,39	1,21	0,25
1933	8 322	651	1236	2020	1929	1257	677	322	196	34
		v. §. 7,82	14,85	24,27	23,18	15,10	8,14	3,87	2,36	0,41
1934	9 802	777	1649	2292	2196	1426	827	369	218	48
		v. §. 7,93	16,82	23,38	22,41	14,55	8,44	3,76	2,22	0,49
1935	11 588	904	1825	2894	2624	1745	923	379	243	51
		v. §. 7,80	15,75	24,97	22,64	15,06	7,97	3,27	2,10	0,44

**b) Fettleistung.**

Jahre	Zahl der Kontroll- kühe	Von den Kontrollkühen hatten eine Fettleistung aufzuweisen					Landesdurchschnitt je Kontrollkuh	
		bis 3 v. §.	3,1 bis 3,5 v. §.	3,6 bis 4 v. §.	4,1 bis 4,5 v. §.	4,6 v. §. und mehr	Milch kg	Fett v. §.
1931	8 000	80	1296	4031	2246	347	2995	3,67
		v. §. 1,00	16,20	50,39	28,07	4,34		
1932	7 957	65	1390	4249	1964	289	2977	3,85
		v. §. 0,82	17,47	53,40	24,68	3,63		
1933	8 322	63	1246	4573	2107	333	3122	3,86
		v. §. 0,76	14,97	54,95	25,32	4,00		
1934	9 802	73	1394	5184	2764	387	3111	3,87
		v. §. 0,75	14,22	52,89	28,20	3,94		
1935	11 588	111	2003	5860	3114	500	3114	3,89
		v. §. 0,96	17,29	50,57	26,87	4,31		



## 3. Die Jahresmolkeerhebungen 1931 bis 1935.

(„Mittelungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

Molkereibetriebe	Zahl der Betriebe	Anlieferung von Milch u. Rahm <sup>1)</sup> 1000 Liter	Abfaß von Milch und Rahm			Herstellung von Molkereierzeugnissen				
			insgesamt	davon		insgesamt	davon			
				lose (offen) in Kannen	Flaschenmilchvertrieb		Butter	Weichkäse	Hartkäse	sonstige Erzeugnisse
Gemeinschaftsbetriebe	1 019	585 838,9	369 184,3	364 058,8	5 125,5	246 287	173 492	33 522	32 991	6 282
Genossenschaftsmolkereien	98	307 564,7	93 384,6	74 697,9	18 686,7	298 275	163 440	49 095	15 638	70 102
Sonst. Gesellschaftsbetriebe	236	109 912,6	24 910,4	24 783,0	127,4	182 359	48 537	107 378	24 597	1 847
Privatbetriebe (Einzelbetriebe)	6	963,4	788,2	47,9	740,3	353	135	218	—	—
Einzelbetriebe ohne Landwirtschaft (Gutsmolkereien)										
Molkereien insgesamt	1 359	1 004 279,6	488 267,5	463 587,6	24 679,9	727 274	385 604	190 213	73 226	78 231
Außerdem Kleinbetriebe	408	46 674,1	40 320,8	40 108,4	212,4	12 443	3 803	8 634	6	—
<b>Zusammen 1935</b>	<b>1 767<sup>2)</sup></b>	<b>1 050 953,7</b>	<b>528 588,3</b>	<b>503 696,0</b>	<b>24 892,3</b>	<b>739 717</b>	<b>389 407</b>	<b>198 847</b>	<b>73 232</b>	<b>78 231</b>
1934	875	711 079,9	207 938,6	189 462,2	18 476,4	711 447	364 882	194 882	84 794	66 889
1933	915	576 185,8	165 835,4	150 663,3	15 172,1	637 482	306 063	211 854	73 417	46 148
1932	1 035	515 211,8	176 596,5	163 375,0	13 221,5	530 425	233 582	166 830	94 163	35 845
1931	895	427 930,8	115 484,6				217 194	85 021	186 235	

## C. Fischerei.

## 1. Der Ertrag der württembergischen Bodenseefischerei.

(Mittelung der Württ. Polizeidirektion Friedrichshafen. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 93.)

Fischart	a Menge in dz b Wert in RM	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
		a	b							
Blaufelchen	a	295,8	463,9	618,0	687,0	232,7	326,3	1088,6	1101,7	419,3
	b	72 970	88 637	118 446	138 620	47 726	51 860	98 976	137 511	69 461
Gangfische	a	35,4	67,5	61,1	42,9	51,8	107,3	26,8	18,4	32,4
	b	9 006	14 831	11 309	7 582	9 785	13 086	2 607	1 875	4 703
Brachsen	a	—	—	17,6	15,7	23,2	11,0	67,8	29,4	17,4
	b	—	—	1 100	718	903	330	1 358	587	524
Sand-(Weiß-, Silber-)Felchen	a	20,7	31,0	20,1	22,7	16,6	10,9	8,9	9,2	9,8
	b	4 648	6 936	4 177	4 258	3 506	1 559	847	1 049	1 459
Barsche (Egli, Kräher)	a	40,8	11,8	21,6	47,9	37,7	36,7	28,7	33,6	54,6
	b	2 140	895	1 390	2 875	2 266	2 091	1 722	1 465	3 078
Silber-(Schweb-)Forellen	a	—	8,7	11,8	8,7	16,4	7,0	7,7	9,9	9,8
	b	—	3 461	4 724	3 204	5 610	1 544	1 857	2 259	2 462
Sonstige Fische	a	79,9	75,9	51,8	89,3	93,0	80,4	73,7	66,4	64,2
	b	12 070	9 105	8 105	10 952	8 527	5 432	4 872	3 642	4 186
<b>zusammen</b>	a	<b>472,6</b>	<b>658,8</b>	<b>802,0</b>	<b>914,2</b>	<b>471,4</b>	<b>579,6</b>	<b>1 902,2</b>	<b>1 268,6</b>	<b>607,5</b>
	b	<b>100 834</b>	<b>123 865</b>	<b>149 251</b>	<b>168 209</b>	<b>78 323</b>	<b>75 902</b>	<b>112 239</b>	<b>148 388</b>	<b>85 873</b>

<sup>1)</sup> Einschl. der doppelt gezählten Milchmengen des Verkehrs der Milchwirtschaftsbetriebe untereinander. — <sup>2)</sup> Die starke Zunahme 1935 ist verursacht durch die Einbeziehung der Milchsammlerstellen und sonstiger molkeähnlicher Betriebe.

2. Württembergische Fischereistatistik vom Herbst 1934.

(Mitteilung der Landesbauernschaft.)

a) Fläche und Ertrag der fließenden und stehenden Gewässer<sup>1)</sup>.

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Nutzbare Wasserfläche überhaupt ha	darunter								Gesamtertrag aller nutzbaren Gewässer dz
		fließende Gewässer				stehende Gewässer				
		voll ausgenutzte		wöllig unbeeinflusste <sup>2)</sup>		einzeln		gemeinsam		
		Fließe				bewirtschaftet				
		Fläche ha	Ertrag dz	Fläche ha	Ertrag dz	Fläche ha	Ertrag dz	Fläche ha	Ertrag dz	
fr. Neckarkreis	1434,67	1303,89	297,49	930,76	84,59	102,58	84,90	3,06	15,15	397,53
fr. Schwarzwaldkreis	994,67	938,65	216,59	411,05	72,18	19,28	9,59	7,24	482,08	708,26
fr. Jagstkreis	1230,76	892,24	196,04	165,00	35,25	188,71	92,31	28,72	73,89	362,25
fr. Donaukreis	2650,68	1295,06	386,13	471,08	127,55	1527,57	443,47	62,47	416,38	1245,98
Württemberg	6310,78	4429,84	1096,25	1377,89	319,57	1838,14	630,27	101,49	987,50	2714,02

b) Nutzung der fließenden Gewässer nach Hauptfischarten.

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	Zahl der Fischereirechte überhaupt	davon genutzt in der Region											
		Forellen-			Äschen-			Barben-Hecht-			Brachsen-		
		Zahl der Fischereirechte	Fläche ha	Ertrag dz	Zahl der Fischereirechte	Fläche ha	Ertrag dz	Zahl der Fischereirechte	Fläche ha	Ertrag dz	Zahl der Fischereirechte	Fläche ha	Ertrag dz
fr. Neckarkreis	557	351	236,66	35,24	—	—	—	154	922,33	221,39	22	144,94	40,87
fr. Schwarzwaldkreis	775	603	526,92	130,28	12	12,15	6,88	101	386,39	77,24	2	13,16	2,30
fr. Jagstkreis	902	378	242,82	50,31	1	0,13	0,40	294	632,03	139,33	18	17,25	6,00
fr. Donaukreis	929	527	587,55	158,27	12	38,06	5,16	163	644,43	216,60	15	25,02	5,99
Württemberg	3 163	1 859	1593,95	374,10	25	50,34	12,44	712	2585,18	654,56	57	200,37	55,16

c) Fischereirechte.

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	1. Fließe							
	Staat		Gemeinden		Private		Sonstige	
	Zahl der Fischereirechte	Fläche ha	Zahl der Fischereirechte	Fläche ha	Zahl der Fischereirechte	Fläche ha	Zahl der Fischereirechte	Fläche ha
fr. Neckarkreis	191	304,80	227	516,62	138	512,25	1	0,30
fr. Schwarzwaldkreis	288	420,59	267	215,12	212	331,93	8	3,95
fr. Jagstkreis	176	189,82	248	247,53	471	590,21	5	14,16
fr. Donaukreis	246	243,70	272	425,23	405	774,73	8	15,04
Württemberg	901	1158,91	1 014	1404,50	1 226	2209,12	22	33,45

Größere Verwaltungsbezirke (fr. Kreise)	2. Stehende Gewässer															
	einzeln								mehrere							
	Staat		Gemeinden		Private		Sonstige		Staat		Gemeinden		Private		Sonstige	
	Zahl der Teiche	Fläche ha	Zahl der Teiche	Fläche ha	Zahl der Teiche	Fläche ha	Zahl der Teiche	Fläche ha	Zahl der Teiche	Fläche ha	Zahl der Teiche	Fläche ha	Zahl der Teiche	Fläche ha	Zahl der Teiche	Fläche ha
fr. Neckarkreis	25	56,06	28	31,12	19	26,17	—	—	—	—	—	—	38	3,07	—	—
fr. Schwarzwaldkreis	4	1,66	13	4,31	20	21,24	—	—	6	0,23	—	—	331	7,03	—	—
fr. Jagstkreis	18	33,30	88	18,49	160	150,78	5	6,69	13	9,11	4	0,44	78	19,16	—	—
fr. Donaukreis	48	218,85	44	97,42	231	1296,62	4	0,83	27	1,51	57	6,77	450	105,19	—	—
Württemberg	95	309,87	173	151,34	430	1494,81	9	7,52	46	10,85	61	7,21	897	134,45	—	—

<sup>1)</sup> Ohne Bodensee. — <sup>2)</sup> Unter unbeeinflusster Fließe versteht man gesundes Fischwasser, das nicht durch Abwässer u. dgl. verunreinigt oder vernichtet wurde.

## 1. Zahl und Fläche der Forstbetriebe in den

(Nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung am 16. Juni 1933. —

Kreise (Oberämter)	Betriebe mit forstwirtschaftl. benutzter Fläche überhaupt		Von der forstwirtschaftlich benutzten Fläche entfielen auf die Größenklassen						Von 100 ha der forstwirtschaftlich benutzten Fläche entfielen auf die Größenklassen von					
	Zahl	Forst- wirt- schaftl. benutzte Fläche <sup>1)</sup> ha	0,51 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 100 ha	20 bis unter 100 500 ha	100 bis unter 500 1000 ha	500 bis unter 1000 ha	1000 ha und dar- über	0,51 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 bis unter 500 ha	500 bis unter 1000 ha	1000 ha und dar- über
1. Stuttgart-St.	207	9 040	97	65	—	444	—	8 434	1,1	0,7	—	4,9	—	93,3
2. Badnang . .	1 662	10 753	522	2 422	1 836	242	1 491	4 240	4,8	22,5	17,1	2,3	13,9	39,4
3. Bisingheim .	738	2 827	76	42	352	1 504	853	—	2,7	1,5	12,4	53,2	30,2	—
4. Böblingen . .	252	9 052	40	39	337	2 174	1 946	4 516	0,5	0,4	3,7	24,0	21,5	49,9
5. Brackenheim .	870	4 438	97	107	485	2 137	1 612	—	2,2	2,4	10,9	48,2	36,3	—
6. Eßlingen . .	937	4 817	170	99	328	405	582	3 233	3,5	2,1	6,8	8,4	12,1	67,1
7. Heilbronn . .	1 200	9 275	236	317	905	2 352	1 400	4 065	2,5	3,4	9,8	25,4	15,1	43,8
8. Leonberg . .	259	8 008	52	52	333	5 312	2 259	—	0,6	0,6	4,2	66,4	28,2	—
9. Ludwigsburg	515	614	70	51	243	250	—	—	11,4	8,3	39,6	40,7	—	—
10. Marbach . .	947	4 831	164	483	287	2 400	1 497	—	3,4	10,0	5,9	49,7	31,0	—
11. Maulbronn .	176	7 787	22	37	70	3 689	2 915	1 054	0,3	0,5	0,9	47,4	37,4	13,5
12. Neckarsulm .	1 177	7 410	246	477	994	2 897	2 796	—	3,4	6,4	13,4	39,1	37,7	—
13. Stuttgart-N.	946	5 435	199	91	458	1 661	572	2 454	3,7	1,7	8,4	30,5	10,5	45,2
14. Waiblingen .	703	3 552	97	67	251	3 137	—	—	2,7	1,9	7,1	88,3	—	—
15. Waiblingen .	880	3 038	158	116	644	1 201	919	—	5,2	3,8	21,2	39,5	30,3	—
<b>fr. Neckarkreis .</b>	<b>11 469</b>	<b>90 877</b>	<b>2 246</b>	<b>4 465</b>	<b>7 523</b>	<b>29 805</b>	<b>18 842</b>	<b>27 996</b>	<b>2,5</b>	<b>4,9</b>	<b>8,3</b>	<b>32,8</b>	<b>20,7</b>	<b>30,8</b>
16. Balingen . .	1 844	9 293	619	617	398	4 292	2 147	1 220	6,7	6,6	4,3	46,2	23,1	13,1
17. Calw . . . .	1 342	16 962	504	1 845	1 668	6 458	1 234	5 253	3,0	10,9	9,8	38,1	7,3	30,9
18. Freudenstadt.	1 427	33 805	486	2 697	4 891	3 308	1 282	21 141	1,4	8,0	14,5	9,8	3,8	62,5
19. Herrenberg .	1 388	6 610	231	272	566	2 646	1 449	1 446	3,5	4,1	8,6	40,0	21,9	21,9
20. Horb . . . .	1 359	4 357	236	343	536	3 242	—	—	5,4	7,9	12,3	74,4	—	—
21. Nagold . . .	1 273	12 853	310	1 174	1 382	5 132	—	4 855	2,4	9,1	10,8	39,9	—	37,8
22. Neuenbürg .	399	24 113	181	627	718	4 524	716	17 547	0,7	2,6	3,0	17,9	3,0	72,8
23. Nürtingen .	1 100	3 952	219	84	604	1 427	518	1 100	5,6	2,1	15,3	36,1	13,1	27,8
24. Oberndorf .	1 527	8 937	472	1 978	1 928	2 787	1 772	—	5,3	22,1	21,6	31,2	19,8	—
25. Neutlingen .	923	8 226	161	176	162	3 238	3 474	1 015	2,0	2,1	2,0	39,4	42,2	12,3
26. Rottenburg .	2 109	7 070	408	398	399	2 530	1 757	1 578	5,8	5,6	5,6	35,8	24,9	22,3
27. Rottweil . .	1 112	11 359	260	585	893	4 098	2 218	3 305	2,3	5,1	7,9	36,1	19,5	29,1
28. Spaichingen .	1 566	7 268	470	593	211	3 287	2 707	—	6,5	8,2	2,9	45,2	37,2	—
29. Sulz . . . .	1 400	7 150	371	1 056	773	2 810	2 140	—	5,2	14,8	10,8	39,3	29,9	—
30. Tübingen . .	997	7 751	214	164	468	2 497	1 215	3 193	2,8	2,1	6,0	32,2	15,7	41,2
31. Tuttlingen .	1 356	11 595	535	902	610	3 595	3 340	2 613	4,6	7,8	5,3	31,0	28,8	22,5
32. Urach . . . .	1 109	9 446	190	552	417	3 690	1 182	3 415	2,0	5,8	4,4	39,1	12,5	36,2
<b>fr. Schwarzwaldkr.</b>	<b>22 231</b>	<b>190 747</b>	<b>5 867</b>	<b>14 063</b>	<b>16 624</b>	<b>59 361</b>	<b>27 151</b>	<b>67 681</b>	<b>3,1</b>	<b>7,4</b>	<b>8,7</b>	<b>31,1</b>	<b>14,2</b>	<b>35,5</b>

<sup>1)</sup> Das ist Wald, Forst, Holzungen, auch Waldblößen, Buschland sowie Korbweidenflächen. Da die Flächenangaben aus einer Betriebszählung, d. h. aus einer Umfrage bei den einzelnen Forstbetrieben stammen, mußte die regionale Verteilung nach dem Sitz des Betriebes vorgenommen werden; die bei den einzelnen Kreisen (Oberämtern) eingesetzten Zahlen

## wirtschaft.

## kleineren Verwaltungsbezirken nach Größenklassen.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 95. — Statistik des Deutschen Reichs Bd. 460.)

Kreise (Oberämter)	Betriebe mit forstwirtschaftl. benutzter Fläche überhaupt		Von der forstwirtschaftlich benutzten Fläche entfielen auf die Größenklassen						Von 100 ha der forstwirtschaftlich benutzten Fläche entfielen auf die Größenklassen von					
	Zahl	Forst- wirt- schaftl. benutzte Fläche <sup>1)</sup> ha	0,51 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 bis unter 500 ha	500 bis unter 1000 ha	1000 ha und dar- über	0,51 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 bis unter 500 ha	500 bis unter 1000 ha	1000 ha und dar- über
33. Aalen . . .	954	11 432	127	996	1 053	987	1 529	6 800	1,1	8,2	9,2	8,6	13,4	59,5
34. Crailsheim . .	1 550	7 616	165	1 619	1 536	483	—	3 813	2,2	21,3	20,2	6,3	—	50,0
35. Ellwangen . .	2 161	16 055	256	2 274	3 007	791	—	9 727	1,6	14,2	18,7	4,9	—	60,6
36. Gaildorf . . .	1 984	16 213	453	2 740	3 090	—	2 177	7 753	2,8	16,9	19,1	—	13,4	47,8
37. Gerabronn . .	2 151	10 631	242	1 719	2 699	356	1 180	4 435	2,3	16,2	25,4	3,3	11,1	41,7
38. Gmünd . . .	1 565	8 166	243	1 519	1 241	629	1 933	2 601	3,0	18,6	15,2	7,7	23,7	31,8
39. Hall . . .	1 877	9 220	382	2 424	2 168	6	—	4 240	4,1	26,3	23,5	0,1	—	46,0
40. Heidenheim . .	396	16 954	82	350	552	1 265	2 488	12 222	0,5	2,0	3,3	7,5	14,6	72,1
41. Künzelsau . .	2 341	9 917	289	1 727	1 779	2 576	832	2 714	2,9	17,4	17,9	26,0	8,4	27,4
42. Mergentheim .	2 172	8 598	174	1 928	2 263	2 124	909	1 200	2,0	22,4	26,3	24,7	10,6	14,0
43. Neresheim . .	463	20 236	46	416	1 059	1 213	1 850	15 652	0,2	2,1	5,2	6,0	9,1	77,4
44. Ohringen . . .	2 166	7 151	423	1 907	1 183	1 077	569	1 992	5,9	26,7	16,5	15,1	8,0	27,8
45. Schorndorf . .	891	9 012	227	193	655	309	526	7 102	2,5	2,2	7,3	3,4	5,8	78,8
46. Weßheim . . .	1 476	8 260	377	1 792	1 714	953	—	3 424	4,6	21,7	20,7	11,5	—	41,5
<b>fr. Jagdkreis</b> . .	<b>22 147</b>	<b>159 461</b>	<b>3 486</b>	<b>21 544</b>	<b>23 999</b>	<b>12 769</b>	<b>13 988</b>	<b>83 675</b>	<b>2,2</b>	<b>13,5</b>	<b>15,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,8</b>	<b>52,5</b>
47. Biberach . . .	1 276	12 326	205	1 062	1 394	931	1 415	7 319	1,7	8,6	11,3	7,5	11,5	59,4
48. Blaubeuren . .	1 243	10 723	278	957	1 786	1 508	2 923	3 271	2,6	8,9	16,6	14,1	27,3	30,5
49. Ehingen . . .	462	17 151	66	395	825	1 265	3 168	11 432	0,4	2,3	4,8	7,4	18,5	66,6
50. Geislingen . .	1 616	8 497	435	1 326	1 569	1 465	2 341	1 361	5,1	15,6	18,5	17,2	27,6	16,0
51. Göppingen . .	1 653	4 970	372	1 004	922	1 114	552	1 006	7,5	20,2	18,6	22,4	11,1	20,2
52. Kirchheim . .	2 144	5 454	651	445	648	1 118	1 535	1 057	11,9	8,2	11,9	20,5	28,1	19,4
53. Laupheim . . .	365	8 487	57	286	803	542	1 162	5 637	0,7	3,3	9,5	6,4	13,7	66,4
54. Leutkirch . . .	1 485	12 316	247	1 457	2 448	2 710	1 421	4 033	2,0	11,8	19,9	22,0	11,5	32,8
55. Münsingen . .	963	16 523	113	500	1 426	6 626	1 664	6 194	0,7	3,0	8,6	40,1	10,1	37,5
56. Ravensburg . .	1 362	12 116	100	1 087	1 510	835	—	8 584	0,8	9,0	12,5	6,9	—	70,8
57. Riedlingen . .	627	6 734	99	606	799	1 874	608	2 748	1,5	9,0	11,9	27,8	9,0	40,8
58. Saulgau . . .	494	3 842	100	237	567	1 176	621	1 091	2,6	7,5	14,7	30,6	16,2	28,4
59. Tettnang . . .	1 537	5 119	193	1 661	969	161	—	2 135	3,8	32,5	18,9	3,1	—	41,7
60. Ulm . . .	1 079	11 999	266	1 190	2 473	1 435	714	5 921	2,2	9,9	20,6	12,0	6,0	49,3
61. Waldsee . . .	1 139	13 214	132	1 000	1 975	495	—	9 612	1,0	7,6	15,0	3,7	—	72,7
62. Wangen . . .	1 405	7 146	110	1 566	1 496	1 712	500	1 762	1,5	21,9	20,9	24,0	7,0	24,7
<b>fr. Donaukreis</b> . .	<b>18 855</b>	<b>156 617</b>	<b>3 424</b>	<b>14 829</b>	<b>21 610</b>	<b>24 967</b>	<b>18 624</b>	<b>73 163</b>	<b>2,2</b>	<b>9,5</b>	<b>13,8</b>	<b>15,9</b>	<b>11,9</b>	<b>46,7</b>
<b>Württemberg</b> . .	<b>74 702</b>	<b>597 702</b>	<b>15 023</b>	<b>54 901</b>	<b>69 756</b>	<b>126 902</b>	<b>78 605</b>	<b>252 515</b>	<b>2,5</b>	<b>9,2</b>	<b>11,7</b>	<b>21,2</b>	<b>13,2</b>	<b>42,2</b>

geben daher nicht ohne weiteres die auf dem Gebiet des einzelnen Kreises liegende Fläche, sondern die von den Forstbetrieben des Kreises bewirtschaftete Fläche, gleichgültig, ob die Fläche auf dem Gebiet des Kreises oder andernwärts liegt. (Vgl. Anm. 1 zu Übersicht 2.)

## 2. Der Bestzustand der Forsten und Holzungen

(Nach der Bodenbenutzung=)

Kreise (Oberämter)	Fläche der Forsten und Holzun- gen <sup>1)</sup>  ha	d a v o n								
		Reichs- forsten	Staats- forsten	Staats- anteil- forsten	Ge- meinde- forsten	Stif- tungs- forsten	Ge- nossen- schafts- forsten	Privat- forsten in gebun- denem Besitz (Fidel- komm. usw.)	Forsten in ehemals gebunde- nem Besi- z (Schutz- for- sten, Wald- güter, Wald- stiftungen, Waldgut- stiftungen)	Privat- forsten in freiem Be- sitz (ein- schließl. des Waldes in freiem Be- sitz von Erbhof- bauern)
		H e k t a r								
1. Stuttgart-Stadt	3 211	—	1 383	—	1 363	—	—	—	387	78
2. Badnang . . .	11 837	—	4 546	261	1 953	24	—	66	1	4 986
3. Besigheim . . .	2 744	24	211	—	1 863	—	—	461	91	94
4. Bablingen . . .	9 392	—	2 492	350	6 410	85	—	7	—	48
5. Brackenheim . . .	5 950	—	1 320	378	2 250	63	3	1 544	7	385
6. Ehlingen . . .	3 431	—	784	—	1 675	92	—	296	52	532
7. Heilbronn . . .	7 976	—	1 771	—	3 818	—	57	770	454	1 106
8. Leonberg . . .	7 422	—	874	44	5 958	23	12	90	45	376
9. Ludwigsburg . . .	464	3	106	—	150	—	—	1	—	204
10. Marbach . . .	5 652	—	1 318	—	3 263	211	—	4	—	856
11. Maulbronn . . .	7 292	—	2 881	—	4 318	—	—	72	1	20
12. Neckarfulm . . .	7 745	—	1 697	24	4 161	187	71	511	25	1 069
13. Stuttgart-Amt . . .	5 080	—	2 135	—	2 571	33	—	77	—	264
14. Waiblingen . . .	4 459	—	452	75	3 342	22	—	175	188	205
15. Waiblingen . . .	3 009	—	593	159	1 714	—	17	284	37	205
fr. Neckarkreis . . .	85 664	27	22 563	1 291	44 809	740	160	4 358	1 283	10 428
16. Balingen . . .	10 160	427	343	—	7 420	19	1	268	200	1 482
17. Calw . . . . .	17 755	6	6 160	—	7 522	3	35	1	—	4 028
18. Freudenstadt . . .	37 311	306	15 275	1 060	8 875	709	76	562	—	10 448
19. Herrenberg . . .	6 486	—	1 994	—	3 625	102	—	115	—	650
20. Horb . . . . .	4 157	1	67	—	2 489	253	—	540	275	532
21. Nagold . . . . .	11 871	364	2 133	—	6 792	—	—	10	104	2 468
22. Neuenbürg . . .	23 090	1 004	13 158	106	7 742	—	5	—	—	1 075
23. Nürtingen . . .	4 622	92	1 069	19	2 895	4	—	10	1	532
24. Oberndorf . . .	9 773	1	733	—	3 443	241	96	1 159	104	3 996
25. Reutlingen . . .	8 363	—	1 177	—	6 671	—	—	—	14	501
26. Rottenburg . . .	7 253	—	903	—	5 295	74	10	1	38	932
27. Rottweil . . . . .	9 553	104	556	86	6 289	672	—	481	125	1 240
28. Spaichingen . . .	7 467	61	209	81	5 438	272	—	193	—	1 213
29. Sulz . . . . .	7 126	—	1 343	—	3 775	178	—	52	—	1 778
30. Tübingen . . . . .	7 977	—	3 673	—	3 241	106	29	469	6	453
31. Tuttlingen . . . . .	11 698	—	1 778	—	7 178	133	—	112	—	2 497
32. Urach . . . . .	9 744	37	3 392	—	5 214	30	151	62	61	797
fr. Schwarzwaldkr.	194 406	2 403	53 963	1 352	93 904	2 796	403	4 035	928	34 622

<sup>1)</sup> Die Angaben umfassen die zur Holzzucht benutzten Flächen. Die bei den einzelnen Kreisen ein-

nach kleineren Verwaltungsbezirken.  
erhebung von 1935.)

Kreise (Oberämter)	Fläche der Forsten und Holzung- en <sup>1)</sup> ha	davon								
		Reichs- forsten	Staats- forsten	Staats- anteil- forsten	Ge- meinde- forsten	Stif- tungs- forsten	Ge- nossen- schafts- forsten	Privat- forsten in gebun- denem Besitz (Fidei- komm. u. s. w.)	Forsten in ehemals gebundenem Besitz (Schutzfor- sten, Wald- glitter, Wald- stiftungen, Waldgut- stiftungen)	Privat- forsten in freiem Be- sitz (ein- schließl. des Waldes in freiem Be- sitz von Erbhof- bauern)
		S e k t a r								
33. Nalen . . .	11 642	186	3 910	590	1 098	179	2 135	680	875	1 989
34. Crailsheim . .	8 858	—	3 673	—	1 154	303	10	233	139	3 346
35. Ellwangen . .	19 931	—	10 681	—	668	1 074	1	1 762	7	5 738
36. Gaildorf . . .	16 559	3	6 232	341	737	89	1	3 092	520	5 544
37. Gerabronn . .	8 911	—	571	—	564	111	58	2 008	409	5 190
38. Gmünd . . .	6 216	15	743	25	1 385	341	16	363	107	3 221
39. Hall . . .	9 278	5	2 486	—	513	513	489	250	91	4 931
40. Heidenheim . .	18 875	—	12 480	—	4 922	8	—	207	210	1 048
41. Künzelsau . . .	9 691	—	1 159	—	3 159	62	191	2 194	271	2 655
42. Mergentheim . .	10 371	—	1 817	33	3 351	218	445	1 337	—	3 170
43. Neresheim . . .	15 370	—	2 328	—	1 291	1 042	615	8 432	—	1 662
44. Ohringen . . .	10 853	62	688	—	1 184	442	12	5 056	328	3 081
45. Schorndorf . .	8 282	1 018	5 293	—	1 455	63	—	16	—	437
46. Welzheim . . .	11 347	—	6 141	7	1 078	5	—	227	—	3 889
fr. Jagstkreis . .	166 184	1 289	58 202	996	22 559	4 450	3 973	25 857	2 957	45 901
47. Vöberach . . .	12 811	—	5 130	—	1 263	1 283	94	2 086	384	2 571
48. Blaubeuren . .	11 886	—	5 053	—	2 633	1 431	99	98	2	2 570
49. Ehingen . . .	9 666	—	2 471	—	928	1 200	544	2 054	739	1 730
50. Geislingen . . .	11 387	65	3 246	—	2 664	341	98	2 002	62	2 909
51. Göppingen . . .	6 420	—	1 885	109	1 934	21	28	479	46	1 918
52. Kirchheim . . .	5 333	—	1 709	—	2 338	2	—	1	—	1 233
53. Laupheim . . .	8 503	318	1 864	—	481	58	39	4 405	221	1 117
54. Leutkirch . . .	12 842	—	483	—	1 045	335	416	5 939	622	4 002
55. Münsingen . . .	16 447	671	4 237	316	6 277	19	1 540	1 670	16	1 701
56. Ravensburg . .	10 936	—	6 434	114	442	208	210	875	16	2 637
57. Riedlingen . . .	11 090	—	3 619	662	425	648	473	2 907	424	1 932
58. Saulgau . . .	8 149	23	480	2	1 851	91	28	3 147	1 528	999
59. Tettnang . . .	6 100	829	1 975	—	276	39	2	29	80	2 870
60. Ulm . . .	9 257	—	2 805	398	1 495	487	319	656	1	3 096
61. Wadsee . . .	11 049	—	3 087	55	965	228	88	3 460	111	3 055
62. Wangen . . .	7 270	—	192	9	356	263	278	2 188	—	3 984
fr. Donaufkreis . .	159 146	1 906	44 670	1 665	25 373	6 654	4 256	31 996	4 252	38 374
Württemberg . . .	605 400	5 625	179 398	5 304	186 645	14 640	8 792	66 246	9 425	129 325

gefügten Zahlen geben die innerhalb der Kreisgrenzen liegenden Flächen. (Vgl. Anm. 1 zu Übersicht 1.)

**3. Geldertrag der Staats-, Forst- und Jagdverwaltung<sup>1)</sup>.**  
(Forststatist. Mitteilungen aus Württemberg. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 94.)

Rechnungs- jahre	Einnahmen						Ausgaben					Rein- ertrag
	Gesamt- betrag der Ein- nahmen	darunter				Gesamt- betrag der Aus- gaben	darunter					
		Holzertrag		Erlös aus Neben- nutzun- gen	Erlös aus der Jagd		Aufwand für das Verwal- tungs- u. Schutz- personal	Weg- und Baffer- bautkosten	Holz- hauer- löhne	Aus- gaben auf die Jagd		
		in ganzen	auf 1 Fekt- meter Derb- holz entfall.									
RM						RM					RM	
1926	22 767 469	20 666 234	23,5	796 831	196 064	13 206 787	3 678 477	2 227 338	4 019 296	31 070	9 560 682	
1927	28 736 369	26 653 225	25,6	779 083	212 545	14 518 698	3 974 298	2 848 230	4 274 954	31 186	14 237 671	
1928	34 899 375	32 447 005	29,5	779 992	235 281	15 409 300	4 360 180	2 869 805	4 642 139	41 322	19 490 075	
1929	28 789 790	26 458 461	26,3	804 705	210 327	15 839 414	4 394 674	3 063 436	4 681 088	32 548	12 950 376	
1930	26 017 250	23 777 058	22,2	782 080	215 158	15 993 111	4 321 230	2 701 370	5 240 461	42 013	10 024 139	
1931	17 149 812	15 279 197	14,3	709 314	174 241	12 748 835	3 742 650	1 348 722	4 474 436	31 373	4 400 977	
1932	13 035 489	11 423 423	12,0	664 615	145 134	10 466 198	3 427 706	1 008 565	3 469 380	24 823	2 569 291	
1933	15 249 306	13 662 876	11,7	634 593	137 395	10 474 089	3 417 791	1 343 979	3 385 934	26 645	4 775 217	
1934	19 302 713	17 338 668	14,7	726 905	139 592	10 795 006	3 417 888	1 786 407	3 384 199	27 827	8 507 707	
davon												
Schwarzwald	4 304 951	3 909 667	15,8	94 935	.	2 648 251	662 882	713 276	677 000	.	1 656 700	
Unterland . .	4 400 447	3 709 171	16,0	293 352	.	2 723 020	995 025	422 606	779 514	.	1 677 427	
Nordostland .	3 846 736	3 667 752	14,5	78 372	.	1 694 263	452 943	229 071	641 783	.	2 152 473	
Schwäb. Alb	4 255 623	3 802 169	13,4	101 732	.	2 425 313	906 800	263 102	858 793	.	1 830 310	
Oberschwaben	2 494 956	2 249 909	13,6	158 514	.	1 304 159	400 238	158 352	427 109	.	1 190 797	

**4. Holztertrag in den Staatswaldungen.**

(Forststatist. Mitteilungen aus Württemberg. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 94.)

Rechnungs- jahre	Gesamte in der Verwal- tung der Forstkäm- mer stehende Staats- wald- fläche <sup>2)</sup> ha	Ertrags- fähige Holzbo- den- fläche ha	Derbholz (einschl. Rinde)				Reisholz			Stock- holz	
			Nutzholz		Brenn- holz	zu- sammen	je Fektar Holz- boden- fläche	Nutz- holz	Brenn- holz		zu- sammen
			davon								
			Laub- holz	Nadel- holz							
Festmeter											
1926	201 192	187 560	43 985	496 701	340 007	880 693	4,7	15 746	130 652	146 398	4 702
1927	201 368	187 594	39 229	671 904	331 446	1 042 579	5,6	10 767	120 379	131 146	3 827
1928	201 452	187 592	53 238	714 260	334 066	1 101 584	5,9	7 237	121 400	128 637	3 346
1929	202 547	188 611	48 450	626 041	531 255	1 205 746	5,3	7 850	118 631	126 481	4 092
1930	202 737	188 703	43 739	657 544	371 471	1 072 754	5,7	6 482	120 698	127 180	2 942
1931	202 702	188 707	36 831	673 325	358 105	1 068 261	5,7	3 268	100 909	104 177	3 889
1932	202 677	188 724	36 016	541 489	376 682	954 187	5,1	3 454	110 855	114 309	4 533
1933	202 678	188 747	35 060	793 367	342 648	1 171 075	6,2	2 790	121 964	124 754	1 266
1934	202 689	188 783	55 501	792 171	333 604	1 181 276	6,3	3 620	122 698	126 318	1 002
davon											
Schwarzwald	46 888	44 143	1 816	208 944	36 235	246 995	5,6	1 461	18 389	19 850	90
Unterland . .	45 199	41 250	15 722	115 080	100 655	231 457	5,6	777	33 225	34 002	30
Nordostland .	36 637	34 774	5 734	198 952	48 361	253 047	7,3	88	22 945	23 033	81
Schwäb. Alb	48 105	45 665	25 574	147 613	110 930	284 117	6,2	891	31 818	32 709	20
Oberschwaben	25 861	22 951	6 655	121 582	37 423	165 660	7,2	403	16 321	16 724	781

<sup>1)</sup> Ohne Abzug der Bewirtschaftungsbeiträge, der Beförderungsgeldern und des Holzausfuhrabatts, ferner ohne die Einnahmen und Ausgaben, deren Auscheidung nach Forstwirtschaftsgebieten und Forstkämtern nicht möglich ist. Letztere betragen für das ganze Land bei den Einnahmen:

1926:	3 336 RM.	1927:	1 907 RM.	1928:	1 519 RM.
1929:	2 436 "	1930:	2 983 "	1931:	1 719 "
1932:	2 263 "	1933:	1 515 "	1934:	27 657 "
bei den Ausgaben:	1926: 1 043 165 "	1927: 1 050 791 "	1928: 1 059 189 "	1931: 854 049 "	
	1929: 980 441 "	1930: 849 887 "	1932: 838 904 "	1934: 941 264 "	
	1932: 785 061 "	1933: 838 904 "			

<sup>2)</sup> Ertragsfähige und nichtertragsfähige Fläche, Holzgrund und Nebengrund zusammen.

## VIII. Industrielle Produktion.

## 1. Salzbergwerke, Salinen und Eisenbergwerke 1927 bis 1935.

(Mitteilung des Bergamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 96.)

Kalender- jahre	Salzbergwerke						Salinen						Eisenbergwerke					
	Zahl der Be- trie- be	Be- leg- schaft (Ar- beits- ter)	Förderung				Zahl der Be- trie- be	Be- leg- schaft (Ar- beits- ter)	Salzgewinnung				Zahl der Be- trie- be	Be- leg- schaft (Ar- beits- ter)	Förderung			
			Menge		Wert des absatzfähigen Rohsalzes				Menge	Wert		von Eisen- erzen <sup>1)</sup>			Wert			
			gesamte Förde- rung t	absatz- fähiges Roh- salz t	im ganzen 1000 RM	auf die Tonne RM				im ganzen 1000 RM	auf die Tonne RM				im ganzen RM	auf die Tonne RM		
1927	2	281	370 572	311 395	1 972	6,33	2	324	51 349	2 574	50,13	1	9	—	—	—		
1928	2	271	385 500	324 400	2 048	6,31	2	325	52 218	2 646	50,67	1	10	342	2 394	7,00		
1929	2	266	384 804	321 410	2 076	6,46	2	278	52 471	2 599	49,53	1	12	2 091	14 639	7,00		
1930	2	282	362 015	311 185	2 036	6,54	2	266	52 862	2 330	44,08	1	11	1 938	13 566	7,00		
1931	2	268	333 178	263 028	1 692	6,43	2	256	45 201	1 957	43,30	1	11	1 027	7 189	7,00		
1932	2	274	325 544	256 314	1 519	5,93	2	276	42 479	2 232	52,54	1	12	1 124	6 855	6,10		
1933	2	274	282 894	218 763	1 432	6,55	2	216	34 942	1 541	44,10	1	5	1 380	8 145	5,90		
1934	2	243	372 357	303 060	2 055	6,78	2	238	46 418	2 109	45,44	1	38	3 249	14 652	4,51		
1935	2	311	390 528	316 283	2 249	7,11	2	268	53 533	2 245	41,94	2	110	62 301	216 282	3,47		

## 2. Textilindustrie 1928.

(Übersichten 2 bis 8: „Sonderhefte zu Wirtschaft und Statistik“.)

## a) Baumwollspinnereien und -Zwirnereien, Trikotagenindustrie.

Baumwollspinnereien und -Zwirnereien	Anzahl	Baumwollspinnereien und -Zwirnereien	Mill. kg	Trikotagenindustrie	Anzahl
Zahl der Betriebe . . . . .	58	Spinnergebnis an Dreizylin- dbergarn . . . . .	28,2	Zahl der Betriebe . . . . .	232
„ „ Spinnspindeln . . . . .	1 123	„ „ Zweizylin- dbergarn . . . . .	5,1	Verbrauch an Rohmaterialien	1000 kg
„ „ Zwirrspindeln . . . . .	78	Endproduktion: Garn . . . . .	32,0	Kunstseide . . . . .	321
Verbrauch an	Mill. kg	„ Zwirn . . . . .	2,8	Wolle . . . . .	305
Rohbaumwolle . . . . .	34,9			Baumwolle . . . . .	14 733
Linters und Abfällen . . . . .	0,3			sonstige . . . . .	109
anderen Spinnstoffen . . . . .	0,7				1000 RM
von anderwärts bezog. Garnen	1,5			Absatz insgesamt . . . . .	129 760
				davon nach dem Ausland . . . . .	14 355

## b) Bekleidungsindustrie.

Abatz	1000 RM	Abatz	1000 RM	Abatz	1000 RM
Männer- und Knabenober- kleider . . . . .	25 604	Weißwaren, Mützen, Kinder- hüte und verwandte Artikel	68	Damenhüte und Mützen . . . . .	621
Frauen- u. Mädchenoberkleider	4 175	Schürzen, Unterröcke, Hausmittel und verwandte Artikel . . . . .	3 683	Stoffhandschuhe . . . . .	32
Herrenwäsche . . . . .	3 429	Krawatten . . . . .	189	Lederhandschuhe . . . . .	5
Damenwäsche und Korsetts . . . . .	19 240	Hosenträger, Gürtel u. Herren- strumpfhalter . . . . .	292	Sonstige Artikel . . . . .	585
Bademäsche . . . . .	3 104	Herrenhüte und Mützen . . . . .	2 133	Insgesamt . . . . .	64 822
Kinderkleider . . . . .	1 388				Anzahl
Baby- und Erstlingskleidung	274			Zahl der Betriebe . . . . .	168

1) Einschl. Nasse.



## 3. Kalkindustrie 1930 bis 1932.

Jahre	Betriebe	Beschäftigte Personen am 1. April	Löhne und Gehälter 1000 RM	Absatz in Tonnen						
				Kalksteine		Gebrannter Kalk		Kalkasche	Kalkmergel	Mischkalk- mergel
				in Stücken	gemahlen	in Stücken	gemahlen			
1930	127	1 532	2 363	1 145 793	96 463	64 472	68 471	6 170	921	84 150
1931	134	1 097	1 509	799 859	81 732	54 909	54 633	4 367	10	54 773
1932	126	712	1 063	697 835	64 967	30 576	50 349	579	1 800	—

## 4. Schuh- und Lederindustrie 1930 und 1932.

Schuhindustrie							Lederindustrie <sup>1)</sup>					
Jahre	Be- triebe	Be- schäftigte Personen am 1. Oktober	Löhne und Gehälter		Wert der verar- beiteten Mate- rialien	Wert der Erzeu- gung	Betriebe			Wert der Erzeugung 1000 RM		
			Ange- stellte u. Arbeiter	Heim- arbeiter			1930	1931	1932	1930	1931	1932
			1000 RM									
1930	131	14 273	27 440	57	67 986	126 916	167	162	157	102 084	83 021	64 870
1932	115	12 583	17 674	42	35 863	76 583						

## 5. Konservenindustrie 1931 und 1932.

Herstellte Gemüse- und Obstkonserven	1931	1932	Herstellte Gemüse- und Obstkonserven	1931	1932
	1/2 Dosen			1/4 Dosen	
Stangenspargel . . . . .	6 859	3 335	Erdbeeren . . . . .	23 617	3 981
Brechspargel . . . . .	4 358	2 235	Süße Kirichen . . . . .	5 693	989
Spargelköpfe . . . . .	625	399	Heidelbeeren . . . . .	400	—
Erbfen . . . . .	15 541	190 134	Birnen . . . . .	4 889	561
Stangenbohnen . . . . .	5 832	13 356	Pflaumen . . . . .	12 315	28 445
Krupbohnen . . . . .	18 312	81 237	Mirabellen . . . . .	9 437	70 979
Prinzebohnen oder Haricots verts	14 504	12 515	Reineclauden . . . . .	565	3 652
Erbfen mit Karotten . . . . .	9 300	16 900	Pfirsiche . . . . .	1 057	1 814
Karotten . . . . .	9 650	47 604	Apfelmus . . . . .	182 243	42 953
Kohlrabi . . . . .	—	37	Apfelmark in Dosen . . . . .	8 945	20 978
Gemischtes Gemüse <sup>2)</sup> . . . . .	43 338	20 732	Fruchmark in Dosen . . . . .	8 277	4 829
Spinat . . . . .	10 917	12 798	Breiselbeeren in Dosen . . . . .	480	9 340
Pilze . . . . .	41 859	35 572	Verschiedenes . . . . .	492	162
Tomatenprodukte . . . . .	2 112	511	Dunstobst . . . . .	1 988	5 022
Sellerie . . . . .	—	8 705			
Leitomer und Borisfelder Rübchen, Schwarzwurzeln, Rote Rüben . . . . .	2 430	2 772			
<b>Gemüsekonserven insgesamt . . . . .</b>	<b>185 637</b>	<b>448 842</b>	<b>Obstkonserven insgesamt . . . . .</b>	<b>260 398</b>	<b>193 705</b>

## 6. Erzeugung der tabakverarbeitenden Betriebe im Landesfinanzamtsbezirk Stuttgart in den Rechnungsjahren 1926/27 bis 1930/31.

Rechnungsjahre (1. April bis 31. März)	Zigarren	Zigaretten	Fein- geschmittener Rauchtabak	Steuer- begünstigter Feinschnitt und Schwarzer Krauser	Pfeifen- tabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen
	1000 St.		dz				1000 St.
	1926/27 . . . . .	227 280	1 218 178	7,9	—	5 484,1	45,1
1927/28 . . . . .	258 703	1 161 877	2,4	—	4 518,3	40,1	457 397
1928/29 . . . . .	269 930	885 959	1,4	—	2 932,6	35,4	640 544
1929/30 . . . . .	310 701	146 708	0,1	—	2 306,3	36,4	803 078
1930/31 . . . . .	309 618	16 398	—	—	1 871,6	24,1	605 843

<sup>1)</sup> Einschl. Hohenzollern. — <sup>2)</sup> 1932 einschl. Haushaltsmischung.

## 7. Brau- und Branntweinindustrie 1926 bis 1933.

Brauindustrie							
Jahre <sup>1)</sup>	Braumstoff-Verbrauch		Biergewinnung (Menge des versteuerten und steuerfrei abgelassenen Bieres)				
	Malz	Zuckerstoffe und Farbbier	insgesamt	und zwar			
				Vollbier	Einfachbier	Starkbier	Schanzbier
Tonnen			1000 hl				
1926	45 984	—	2 424	2 414	3	6	1
1927	49 638	—	2 585	2 578	3	4	0
1928	53 720	9	2 892	2 885	2	5	0
1929	55 549	—	2 895	2 889	3	3	0
1930	44 014	7	2 390	2 386	2	2	0
1931	31 967	5	1 832	1 827	4	1	0
1932	31 277	5	1 655	1 652	2	1	0
1933	33 621	7	1 853	1 845	5	3	0

Branntweinindustrie									
Jahre <sup>1)</sup>	Rohstoffverbrauch								Erzeugung von Weingeist
	Kartoffeln	Korn	Mais	Anderes Getreide	Rübenstoffe und Melassen aller Art	Kernobst und Kernobsttrester	Sonstige Obststoffe und andere nicht mehligte Stoffe	Traubenwein	
								100 hl	
1926	589	767	3 684	419	3 317	981	538	89	269
1927	4 604	560	4 380	681	2 207	1 681	869	106	378
1928	7 767	819	3 594	1 540	2 884	683	500	150	346
1929	7 904	481	4 225	784	2 448	1 970	1 005	40	350
1930	7 766	785	57	2 902	2 328	352	552	53	255
1931	4 917	495	64	1 750	2 129	2 256	1 096	55	271
1932	7 839	1 093	29	3 011	2 630	539	501	101	300

## 8. Eisen-, Temper- und Stahlgießereien 1926 bis 1932.

Jahre	Betriebe	Personen	Löhne u. Gehälter 1000 RM	Ende des Jahres vorhandene				Verbrauch			Erzeugung	
				Kupolöfen	Liegelöfen	Temperöfen	Sonstige Schmelzöfen	Roh-eisen	davon inländisch	Schrott	1000 t	1000 RM
1926	56	4 196	8 209	108	9	23	9	34	32	21	52	19 233
1927	58	5 823	11 862	117	14	24	9	52	47	32	78	29 925
1928	58	5 625	13 326	117	12	23	9	58	51	32	84	32 991
1929	64	5 330	12 318	126	10	23	9	56	51	34	84	33 400
1930	62	4 438	9 193	125	8	21	8	41	37	30	66	24 712
1931	62	3 488	6 412	121	8	23	9	28	25	20	45	15 469
1932	60	3 040	4 155	118	5	21	9	20	17	17	35	11 360

## 9. Elektrizitätswerke 1929 bis 1934.

(Statistische Jahrbücher für das Deutsche Reich.)

Jahre	Stromerzeuger		Stromerzeugung in 1000 kWh									
	Leistungsfähigkeit insgesamt	davon ständig außer Betrieb	insgesamt	davon aus								
				festen Brennstoffen insgef.	und zwar aus				Wasserkraft	Öl	Gas	anderen Quellen
					Steinkohle	Rohebraunkohle u. Torf	Braunkohlenbriquets	Mischung fester Brennstoffe				
in kW												
1929	319 016	.	581 985	274 372	271 721	429	1 731	491	286 972	15 372	2 127	3 142
1930	355 633	.	606 596	185 672	183 867	250	986	569	406 474	9 482	1 638	3 330
1931	353 305	.	601 852	129 333	126 418	305	1 825	785	462 935	4 699	1 162	3 723
1932	356 144	.	545 283	160 437	157 271	209	2 314	643	374 994	6 790	795	2 267
1933	363 675	1 036	568 373	206 766	202 481	—	3 684	601	346 386	9 530	366	5 325
1934	370 335	25 944	645 858	311 315	305 828	—	3 354	2 133	313 624	13 554	1 121	6 244

<sup>1)</sup> Brauindustrie Rechnungsjahre (1. April bis 31. März), Branntweinindustrie Betriebsjahre (1. Oktober bis 30. September).

## 1. Die gewerblichen Niederlassungen (örtliche Betriebseinheiten) nach Personal

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 97 ff. —)

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen <sup>1)</sup>	Zahl der ge- werb- lichen Nieder- las- sungen	Zahl der beschäftigten Personen			Leistung der zum Antrieb von Arbeits- maschinen verwendeten		Anteil in v. H. der Gesamtzahlen		
		ins- ge- samt	weib- lich	Ar- beiter ohne Lehr- linge	Wind-, Wasser- und Dampf- kraft- machin. PS	Elektro- moto- ren PS	Nie- der- las- sun- gen	Be- schäf- tigte Per- sonen	Kraft- ma- schin- en- lei- stung
<b>a) In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe.</b>									
<b>Gewerbe überhaupt</b> . . . . .	<b>172 312</b>	<b>724 168</b>	<b>228 275</b>	<b>352 789</b>	<b>169 603</b>	<b>651 613</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
A. I. Nichtlandw. Gärtnerei und Tierzucht	1 494	3 510	897	1 003	162	220	0,87	0,49	0,05
1. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei . .	798	2 533	754	862	141	133	0,46	0,35	0,03
2. Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht . .	696	977	143	141	21	87	0,41	0,14	0,02
A. II. Küsten- und Hochseefischerei . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Industrie und Handwerk . . . . .	107 311	522 496	152 132	309 932	162 124	614 342	62,27	72,15	94,55
III. Bergbau . . . . .	15	799	56	709	346	4 295	0,01	0,11	0,57
1. Gewinnung von Steinkohlen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Steinkohlenbergbau mit Eisengew. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gewinnung von Braunkohlen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Gewinnung von Erzen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Erzbergbau mit Eisen- u. Metallgew. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Salzbergbau . . . . .	2	454	6	411	36	3 140	0,06	0,39	—
7. Kalisalzbergbau mit chem. Industrie . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Salinenwesen . . . . .	4	209	9	176	310	894	0,03	0,15	—
9. Gewinnung von Erdöl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Gewinnung von Bernstein . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Torfgräberei . . . . .	7	111	40	100	—	261	0,02	0,03	—
12. Gewinnung von Graphit usw. . . . .	2	25	1	22	—	—	—	—	—
13. Bergbauliche Aufschließungsarbeiten .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . . . .	2 147	13 883	1 172	10 196	16 461	34 239	1,25	1,91	6,17
1. Gewinnung von natürlichem Gestein . .	488	2 381	26	1 622	3 546	6 728	0,28	0,33	1,26
2. Feine Steinbearbeitung . . . . .	659	1 306	60	412	238	915	0,38	0,18	0,14
3. Gewinnung von Kies, Sand usw. . . . .	139	754	19	532	2 015	1 549	0,08	0,10	0,43
4. Kalk-, Gips- usw. industrie . . . . .	102	1 665	47	1 376	2 400	14 833	0,06	0,23	2,10
5. Betonwarenindustrie . . . . .	249	1 427	47	959	738	2 152	0,15	0,20	0,35
6. Ziegeleiindustrie . . . . .	175	4 575	540	4 095	6 969	5 930	0,10	0,63	1,57
7. Grobkeramische Industrie . . . . .	6	176	4	146	499	638	0,02	0,02	0,14
8. Feinkeramische Industrie . . . . .	284	1 223	368	795	35	982	0,17	0,17	0,12
9. Glasindustrie . . . . .	45	376	61	259	21	512	0,03	0,05	0,06
V. Eisen- und Stahlgewinnung . . . . .	60	3 022	123	2 355	2 220	10 736	0,03	0,42	1,58
1. Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke .	1	138	1	104	380	—	0,02	0,05	—
2. Kaltwalzwerke und Gießereien . . . .	55	1 971	82	1 502	1 697	5 908	0,03	0,27	0,93
3. Mit Eisengewinnung komb. Werke . . .	4	913	40	749	143	4 828	0,13	0,60	—
VI. Metallhütten . . . . .	57	1 790	212	1 281	447	3 952	0,03	0,24	0,54
1. Metallhütten . . . . .	6	306	36	195	10	688	0,04	0,09	—
2. Metallhalbzeugwerke . . . . .	51	1 484	176	1 086	437	3 264	0,03	0,20	0,45

<sup>1)</sup> Bei den kursiv gesetzten Positionen handelt es sich um kombinierte Gewerbebezüge.

und Kraftmaschinenleistung nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. 465.)

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen <sup>1)</sup>	Zahl der ge- werb- lichen Nieder- lassun- gen	Zahl der beschäftigten Personen			Leistung der zum Antrieb von Arbeits- maschinen verwendeten		Anteil in v. H. der Gesamtzahlen		
		ins- ge- samt	davon		Wind-, Wasser- und Wärme- kraft- maschin. PS	Elektro- moto- ren PS	Nie- der- lassun- gen	Be- schäf- tigte Per- sonen	Kraft- ma- schin- en- lei- stung
			weib- lich	Ar- beiter ohne Lehr- linge					
<b>(Noch) a) In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe.</b>									
<b>VII. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren . . . . .</b>	<b>8 476</b>	<b>38 559</b>	<b>5 649</b>	<b>21 411</b>	<b>4 701</b>	<b>36 184</b>	<b>4,92</b>	<b>5,32</b>	<b>4,98</b>
1. Herstellung v. Eisen- u. Metallwaren	1	52	3	44	—	40	0,01	0,01	0,01
2. Herstellung von Eisen- und Stahlwaren	839	13 580	2 361	10 048	3 474	15 521	0,49	1,87	2,31
3. Herstellung von Metallwaren . . . . .	763	10 077	2 743	7 492	812	11 254	0,44	1,39	1,47
4. Schmiederei . . . . .	3 474	5 498	38	1 061	202	5 241	2,02	0,76	0,66
5. Schlosserei . . . . .	1 315	3 428	90	834	185	3 340	0,76	0,47	0,43
6. Klempnerei . . . . .	2 084	5 924	414	1 962	28	788	1,21	0,82	0,10
<b>VIII. Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau</b>	<b>2 371</b>	<b>47 803</b>	<b>3 608</b>	<b>32 840</b>	<b>6 581</b>	<b>86 097</b>	<b>1,37</b>	<b>6,60</b>	<b>11,29</b>
1. Maschin-, Apparat- u. Fahrzeugb. m. Herstellg. von Eisen- u. Metallw.	20	1 366	136	1 051	259	1 794	0,01	0,19	0,25
2. Komb. Werke des Maschinenbaus . . . . .	8	1 974	74	1 339	112	3 886	0,27	0,49	0,49
3. Maschinenbau . . . . .	442	23 998	1 706	16 267	4 332	51 398	0,26	3,31	6,79
4. Kessel- und Apparatebau . . . . .	90	1 420	153	871	531	1 575	0,05	0,20	0,26
5. Eisenbau . . . . .	16	429	17	302	104	685	0,01	0,06	0,09
6. Schiffbau . . . . .	6	27	—	12	12	322	—	—	0,04
7. Bau von Land- und Luftfahrzeugen . . . . .	95	13 750	1 271	11 234	813	21 705	0,05	1,90	2,74
8. Eisenbahnwagenbau . . . . .	5	424	1	401	53	663	—	0,06	0,09
9. Reparaturwerkstätten . . . . .	1 621	4 295	242	1 360	365	4 049	0,94	0,59	0,54
10. Techn. Büros der Maschinenindustrie . . . . .	68	120	8	3	—	20	0,04	0,02	—
<b>IX. Elektrotechnische Industrie . . . . .</b>	<b>1 302</b>	<b>17 012</b>	<b>4 509</b>	<b>11 430</b>	<b>2 337</b>	<b>29 631</b>	<b>0,75</b>	<b>2,35</b>	<b>3,89</b>
1. Elektr. Industrie mit Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Herstellg. von elektr. Erzeugn. aller Art	174	13 294	4 148	10 279	2 328	28 256	0,10	1,84	3,72
3. Elektrotechnische Installations- und Reparatur-Werkstätten . . . . .	1 128	3 718	361	1 151	9	1 375	0,65	0,51	0,17
<b>X. Optische und feinmechanische Industrie . . . . .</b>	<b>1 883</b>	<b>17 376</b>	<b>4 880</b>	<b>12 717</b>	<b>1 085</b>	<b>15 499</b>	<b>1,09</b>	<b>2,40</b>	<b>2,02</b>
1. Optische Industrie . . . . .	81	1 662	537	1 244	585	1 546	0,05	0,23	0,26
2. Feinmechanische Industrie . . . . .	900	4 923	539	2 909	136	5 235	0,52	0,68	0,65
3. Uhrenindustrie . . . . .	902	10 791	3 754	8 564	364	8 718	0,52	1,49	1,11
<b>XI. Chemische Industrie . . . . .</b>	<b>590</b>	<b>7 440</b>	<b>2 756</b>	<b>4 662</b>	<b>2 662</b>	<b>11 219</b>	<b>0,34</b>	<b>1,02</b>	<b>1,69</b>
1. Komb. Werke der chem. Industrie . . . . .	4	50	6	31	30	60	—	0,01	0,01
2. Chem. Industrie in engerem Sinne . . . . .	186	2 745	1 224	1 979	1 577	5 430	0,11	0,37	0,85
3. Industrie sonstiger chem. Erzeugnisse . . . . .	400	4 645	1 526	2 652	1 055	5 729	0,23	0,64	0,83
<b>XII. Textilindustrie . . . . .</b>	<b>2 802</b>	<b>80 316</b>	<b>51 178</b>	<b>67 790</b>	<b>29 510</b>	<b>79 112</b>	<b>1,63</b>	<b>11,10</b>	<b>13,22</b>
1. Herstellung von Kunstseide . . . . .	1	1 206	578	1 113	53	1 300	—	0,17	0,16
2. Seidenindustrie . . . . .	71	3 332	2 487	2 842	436	2 185	0,04	0,46	0,32
3. Wollindustrie . . . . .	53	6 998	4 141	6 296	6 224	6 541	0,03	0,97	1,55

**(Noch) 1. Die gewerblichen Niederlassungen (örtliche Betriebseinheiten) nach Personal**

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen <sup>1)</sup>	Zahl der ge- werb- lichen Nieder- las- sungen	Zahl der beschäftigten Personen			Leistung der zum Antrieb von Arbeits- maschinen verwendeten		Anteil in v. H. der Gesamtzahlen		
		ins- ge- samt	davon		Wind-, Wasser- und Wärme- kraft- maschin. PS	Elektro- moto- ren PS	Nie- der- las- sun- gen	Be- schäf- tigte Per- sonen	Kraft- ma- schin- en- lei- stung
			weib- lich	Ar- beiter ohne Lehr- linge					
<b>(Noch) a) In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe.</b>									
4. Baumwollindustrie . . . . .	156	25 229	14 096	22 494	17 909	44 028	0,09	3,48	7,55
5. Bastfaserindustrie . . . . .	82	1 422	604	1 147	796	2 896	0,05	0,20	0,45
6. Teppich- und Möbelstoffindustrie . . . . .	94	1 583	731	1 253	219	2 174	0,06	0,22	0,29
7. Posamentenherstellung . . . . .	98	1 297	943	1 028	129	526	0,06	0,18	0,08
8. Wirkerei und Strickerei . . . . .	1 570	31 026	25 624	27 985	1 460	11 687	0,92	4,70	1,60
9. Gardinenherstellung, Stickerei usw. . . . .	369	939	774	360	—	198	0,21	0,13	0,02
10. Textilveredlung . . . . .	42	2 837	668	2 391	1 075	4 915	0,02	0,39	0,73
11. Herstellung von Seilen, Netzen usw. . . . .	226	547	140	171	97	405	0,13	0,08	0,06
12. Andere Zweige der Textilindustrie . . . . .	40	900	392	710	1 112	2 257	0,02	0,12	0,41
XIII. Papierindustrie . . . . .	743	12 147	4 992	9 441	12 427	23 560	0,43	1,68	4,28
1. Papiererzeugung . . . . .	44	4 190	1 070	3 676	11 259	17 893	0,03	0,58	3,55
2. Papierveredlung . . . . .	11	95	23	71	131	128	0,01	0,01	0,03
3. Papierverarbeitung . . . . .	688	7 862	3 899	5 694	1 037	5 539	0,39	1,09	0,80
4. Tapetenindustrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. Bervielfältigungsgewerbe . . . . .	1 133	12 124	3 217	7 286	255	9 693	0,66	1,67	1,21
1. Druckgewerbe . . . . .	554	5 217	1 357	3 149	—	4 414	0,32	0,72	0,54
2. Verlags- und Druckgewerbe . . . . .	171	6 247	1 675	4 057	255	5 247	0,10	0,86	0,67
3. Filmindustrie und photogr. Gewerbe . . . . .	408	660	185	80	—	32	0,24	0,09	—
XV. Lederindustrie . . . . .	2 460	10 946	1 395	6 609	4 045	39 299	1,43	1,51	5,28
1. Herstellung von Leder . . . . .	252	5 514	557	4 603	3 897	34 830	0,15	0,76	4,72
2. Herstellung von Leder- u. Sattlerwaren . . . . .	2 201	4 296	735	1 182	41	700	1,28	0,59	0,09
3. Herstellung von Linoleum u. Lintrufta . . . . .	7	1 136	103	824	107	3 769	—	0,16	0,47
XVI. Kautschukindustrie . . . . .	73	559	217	355	123	521	0,04	0,08	0,08
1. Herstellung von Kautschukwaren usw. . . . .	67	406	155	229	86	432	0,04	0,06	0,06
2. Herstellung von Abfestwaren . . . . .	6	153	62	126	37	89	—	0,02	0,02
XVII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe . . . . .	16 425	45 806	3 160	21 066	26 961	77 114	9,53	6,33	12,67
1. Sägewerke usw. . . . .	864	5 979	283	4 099	18 884	11 153	0,50	0,83	3,66
2. Herstellung von Holzbauten u. Möbeln . . . . .	7 400	23 172	651	11 131	3 138	43 491	4,29	3,20	5,68
3. Herstellung von Holzwaren . . . . .	996	2 934	456	1 474	1 943	4 440	0,57	0,40	0,78
4. Herstellung von Verpackungsmitteln . . . . .	2 273	3 849	210	961	538	5 797	1,32	0,53	0,77
5. Stellmacherei . . . . .	3 162	4 382	45	654	535	9 266	1,84	0,61	1,19
6. Herstellung von Turn- u. Sportgeräten . . . . .	15	431	32	340	242	422	0,01	0,06	0,08
7. Herstellung von Stöcken u. Schirmen . . . . .	45	254	133	146	6	118	0,03	0,03	0,02
8. Herstellung von Bernstein- usw. waren . . . . .	71	1 009	436	734	367	1 111	0,04	0,14	0,18
9. Herstellung von Stroh- usw. geflechteten . . . . .	957	1 557	163	456	94	119	0,55	0,22	0,03
10. Herstellung von Bürsten usw. . . . .	580	1 798	638	757	266	447	0,34	0,25	0,08
11. Veredlung von Holz- u. Schnitzwaren . . . . .	51	73	5	10	—	22	0,03	0,01	—
12. Herstellung von Korfmehl u. Kunstholz . . . . .	11	368	108	304	948	728	0,01	0,05	0,20

1) Siehe Anmerkung Seite 132.

## und Kraftmaschinenleistung nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen <sup>1)</sup>	Zahl der ge- werb- lichen Nieder- lass- ungen	Zahl der beschäftigten Personen			Leistung der zum Antrieb von Arbeits- maschinen verwendeten		Anteil in v. H. der Gesamtzahlen		
		ins- ge- samt	davon		Wind- Wasser- und Wärme- kraft- maschin. PS	Elektro- moto- ren PS	Nie- der- lass- sun- gen	Be- schäf- tigte Per- sonen	Kraft- ma- schin- en- lei- stung
			weib- lich	Ar- beiter ohne Lehr- linge					
<b>(Noch) a) In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe.</b>									
<b>XVIII. Musikinstrumenten- u. Spielwaren- industrie . . . . .</b>	<b>423</b>	<b>5 103</b>	<b>1 763</b>	<b>3 715</b>	<b>249</b>	<b>4 496</b>	<b>0,25</b>	<b>0,70</b>	<b>0,58</b>
1. Herstellung von Musikinstrumenten . . . . .	241	3 367	948	2 537	139	3 148	0,14	0,46	0,40
2. Herstellung von Spielwaren . . . . .	182	1 736	815	1 178	110	1 348	0,11	0,24	0,18
<b>XIX. Nahrungsmittelgewerbe . . . . .</b>	<b>16 553</b>	<b>66 014</b>	<b>24 762</b>	<b>26 318</b>	<b>29 049</b>	<b>76 271</b>	<b>9,60</b>	<b>9,12</b>	<b>12,82</b>
1. Mühlenindustrie . . . . .	1 466	3 866	289	1 509	20 621	8 053	0,85	0,53	3,49
2. Bäckerei . . . . .	6 580	21 355	8 185	4 886	137	9 627	3,82	2,95	1,19
3. Zuckerindustrie . . . . .	6	371	29	261	205	6 291	.	0,05	0,79
4. Schokoladenindustrie . . . . .	82	1 496	898	1 089	566	3 104	0,05	0,21	0,44
5. Fleischerei . . . . .	5 440	17 786	6 406	4 818	506	19 363	3,16	2,46	2,42
6. Fischindustrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Molkerei . . . . .	1 000	3 569	853	1 650	627	4 576	0,58	0,49	0,63
8. Herstellung von Margarine . . . . .	85	358	53	187	937	626	0,05	0,05	0,19
9. Herstellung von Obst- und Gemüse- konserven . . . . .	46	337	126	195	96	650	0,03	0,05	0,09
10. Stärkeindustrie, Herstellung von Teig- waren . . . . .	190	3 280	1 772	2 238	658	6 781	0,10	0,45	0,91
11. Rasterösterei . . . . .	23	616	221	343	32	1 123	0,01	0,09	0,14
12. Brauerei und Mälzerei . . . . .	373	4 279	551	2 881	4 269	12 634	0,22	0,59	2,06
13. Herstellung von Wein, Branntwein usw. . . . .	1 066	2 755	648	921	395	3 215	0,62	0,38	0,44
14. Tabakindustrie . . . . .	196	5 946	4 731	5 340	—	228	0,11	0,82	0,03
<b>XX. Bekleidungsindustrie . . . . .</b>	<b>27 203</b>	<b>65 070</b>	<b>32 822</b>	<b>28 632</b>	<b>523</b>	<b>12 564</b>	<b>15,79</b>	<b>8,99</b>	<b>1,59</b>
1. Kleider- und Wäscheherstellung . . . . .	17 225	31 062	19 806	9 083	74	1 389	10,00	4,29	0,18
2. Kürschnerei . . . . .	124	347	177	90	—	51	0,07	0,05	0,01
3. Hut- und Puzmacherei . . . . .	578	1 989	1 473	1 014	—	599	0,34	0,28	0,07
4. Herstellung von künstlichen Blumen usw. . . . .	5	31	23	14	—	—	.	.	—
5. Herstellung von Korsetten, Bindern, Krawatten usw. . . . .	565	4 617	3 625	3 390	3	1 104	0,33	0,64	0,13
6. Herstellung von Lederhandschuhen . . . . .	104	1 035	415	741	—	223	0,06	0,14	0,03
7. Schuhmacherei und Schuhindustrie . . . . .	8 602	25 989	7 303	14 300	446	9 198	4,99	3,59	1,17
<b>XXI. Baugewerbe . . . . .</b>	<b>17 257</b>	<b>59 072</b>	<b>940</b>	<b>33 362</b>	<b>16 480</b>	<b>27 697</b>	<b>10,02</b>	<b>8,16</b>	<b>5,35</b>
1. Bauunternehmungen . . . . .	9 136	37 484	410	23 995	15 841	22 131	5,30	5,18	4,62
2. Baunebengewerbe . . . . .	8 121	21 588	530	9 367	639	5 566	4,72	2,98	0,76
<b>XXII. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung . . . . .</b>	<b>530</b>	<b>6 268</b>	<b>387</b>	<b>4 020</b>	<b>4 985</b>	<b>28 578</b>	<b>0,31</b>	<b>0,87</b>	<b>4,09</b>
1. Wassergewinnung und -versorgung . . . . .	213	508	10	232	1 908	10 824	0,12	0,07	1,55
2. Gasgewinnung und -versorgung . . . . .	68	1 377	101	969	1 306	4 493	0,04	0,19	0,71
3. Elektrizitätsgewinnung u. -versorgung . . . . .	235	3 822	240	2 426	1 618	11 908	0,14	0,53	1,65

**(Noch) 1. Die gewerblichen Niederlassungen (örtliche Betriebseinheiten) nach Personal**

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen <sup>1)</sup>	Zahl der ge- werb- lichen Nieder- las- sungen	Zahl der beschäftigten Personen			Leistung der zum Antrieb von Arbeits- maschinen verwendeten		Anteil in v. H. der Gesamtzahlen		
		ins- ge- samt	davon		Bind- Wasser- und Wärme- kraft- maschin. PS	Elektro- moto- ren PS	Nie- der- las- sun- gen	Be- schäf- tigte Per- sonen	Kraft- ma- schin- en- lei- stung
			weib- lich	Ar- beiter ohne Lehr- linge					
<b>(Noch) a) In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnenbetriebe.</b>									
4. Fernheizwerke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Elektrizitätsgewinnung mit Braun- kohlenbergbau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Gasgewinnung mit Kohlenbergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Wasser- mit Elektrizitäts- und Gas- werk . . . . .	5	145	9	90	69	421	0,02	0,06	
8. Wasser- mit Elektrizitätswerk . . .	2	5	—	2	14	27			
9. Elektrizitäts- mit Gaswerk . . . .	2	19	1	12	—	7			
10. Wasser- mit Gaswerk . . . . .	5	392	26	289	70	898	0,05	0,12	
<b>XXIII. Reinigungsgewerbe . . . . .</b>	<b>4 808</b>	<b>11 387</b>	<b>4 334</b>	<b>3 707</b>	<b>677</b>	<b>3 585</b>	<b>2,79</b>	<b>1,57</b>	<b>0,52</b>
1. Barbiergewerbe . . . . .	3 423	7 401	1 831	1 850	9	481	1,99	1,02	0,06
2. Reinigung von Textilerzeugnissen .	1 131	3 433	2 458	1 612	658	3 096	0,65	0,47	0,46
3. Schornsteinfegergewerbe . . . . .	254	553	45	245	10	8	0,15	0,08	
<b>C. Handel und Verkehr . . . . .</b>	<b>63 507</b>	<b>198 162</b>	<b>75 246</b>	<b>41 854</b>	<b>7 317</b>	<b>37 051</b>	<b>36,86</b>	<b>27,36</b>	<b>5,40</b>
<b>XXIV. Großhandel . . . . .</b>	<b>5 299</b>	<b>23 144</b>	<b>5 313</b>	<b>5 444</b>	<b>706</b>	<b>7 755</b>	<b>3,07</b>	<b>3,20</b>	<b>1,03</b>
1. Aus- und Einfuhrhandel . . . . .	43	250	44	63	45	59	0,02	0,03	0,01
2. Handel mit Nahrungsmitteln . . . .	1 654	6 284	1 656	1 493	486	3 662	0,96	0,87	0,50
3. Handel mit Rohstoffen und Halb- fabrikaten . . . . .	1 011	4 049	864	1 300	54	1 385	0,58	0,56	0,18
4. Handel mit Fertigfabrikaten . . . .	1 508	11 027	2 693	2 391	119	2 304	0,88	1,53	0,30
5. Handel mit Vieh . . . . .	1 083	1 534	56	197	2	345	0,63	0,21	0,04
<b>XXV. Einzelhandel . . . . .</b>	<b>31 530</b>	<b>68 130</b>	<b>37 567</b>	<b>6 245</b>	<b>405</b>	<b>5 734</b>	<b>18,30</b>	<b>9,41</b>	<b>0,74</b>
1. Einzelhandel mit Waren aller Art .	3 444	11 750	7 665	1 713	5	1 688	2,00	1,62	0,21
2. „ mit Lebens- u. Genussmitteln	14 895	24 592	14 740	1 055	57	1 394	8,65	3,40	0,18
3. „ mit Bekleidungsgegenständen	4 414	12 581	7 949	1 330	26	835	2,56	1,74	0,10
4. „ mit Haus- u. Küchengeräten	1 482	4 301	1 628	475	12	306	0,36	0,59	0,04
5. „ mit Maschinen u. Fahrzeugen	826	1 636	422	198	—	239	0,48	0,23	0,03
6. „ mit Gegenständen der Körper- u. s. w. pflege . . . . .	1 486	3 308	1 239	323	22	250	0,86	0,46	0,03
7. Sonstiger Facheinzelhandel . . . .	2 711	7 313	2 880	1 132	233	1 015	1,57	1,01	0,15
8. Hausierhandel . . . . .	2 272	2 649	1 044	19	—	17	1,32	0,36	
<b>XXVI. Verlagsgewerbe, Handelsvermitt- lung und sonstige Hilfgewerbe des Handels . . . . .</b>	<b>7 634</b>	<b>13 788</b>	<b>2 461</b>	<b>1 846</b>	<b>4 150</b>	<b>2 158</b>	<b>4,43</b>	<b>1,90</b>	<b>0,77</b>
1. Verlagsgewerbe . . . . .	339	1 259	484	183	—	51	0,20	0,17	0,01
2. Immobilienwesen . . . . .	239	367	56	15	—	3	0,14	0,05	
3. Vermittlung und Verwaltung . . . .	6 038	8 861	1 503	279	6	185	3,50	1,22	0,02

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung Seite 132.

## und Kraftmaschinenleistung nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen <sup>1)</sup>	Zahl der ge- werb- lichen Nieder- las- sungen	Zahl der beschäftigten Personen			Leistung der zum Antrieb von Arbeits- maschinen verwendeten		Anteil in v. H. der Gesamtzahlen		
		ins- ge- samt	davon		Wind-, Wasser- und Wärme- kraft- maschin. PS	Elektro- moto- ren PS	Nie- der- las- sun- gen	Be- schäf- tigte Per- sonen	Kraft- ma- schin- en- lei- stung
			weib- lich	Ar- beiter ohne Lehr- linge					
<b>(Noch) a) In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe.</b>									
4. Markt- und Messwesen . . . . .	12	51	11	18	18	16	0,01	0,01	.
5. Versteigerung und Verleihung . . .	603	1 079	200	254	4 004	1 361	0,35	0,15	0,66
6. Aufbewahrung, Expedition und Bewa- chung . . . . .	403	2 171	207	1 097	122	542	0,23	0,30	0,08
<b>XXVII. Geld-, Bank- und Versicherungswesen . . . . .</b>	<b>1 972</b>	<b>13 554</b>	<b>3 378</b>	<b>861</b>	<b>27</b>	<b>678</b>	<b>1,15</b>	<b>1,87</b>	<b>0,09</b>
1. Geld- und Bankwesen . . . . .	870	6 381	1 435	279	27	247	0,51	0,88	0,03
2. Versicherungswesen . . . . .	1 061	5 952	1 687	235	—	302	0,62	0,82	0,04
3. Gewerbliche Verwaltungsbetriebe . .	41	1 221	256	347	—	129	0,02	0,17	0,02
<b>XXVIII. Verkehrswesen . . . . .</b>	<b>5 193</b>	<b>43 385</b>	<b>3 695</b>	<b>17 654</b>	<b>1 723</b>	<b>15 592</b>	<b>3,01</b>	<b>5,99</b>	<b>2,11</b>
1. See- und Küstenschiffahrt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Binnenschiffahrt . . . . .	25	98	4	50	1 061	3	0,01	0,01	0,13
3. Küsten- usw. wesen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Reichspost . . . . .	1 404	11 752	2 359	2 256	3	1 335	0,82	1,63	0,16
5. Reichsbahn . . . . .	556	23 446	965	11 516	251	11 953	0,32	3,24	1,49
6. Privatbahnen . . . . .	75	3 166	50	2 793	—	1 481	0,04	0,44	0,18
7. Sonstige Landbeförderung . . . . .	3 130	4 879	310	1 020	408	820	1,82	0,67	0,15
8. Luftverkehr . . . . .	3	44	7	19	—	—	.	.	.
<b>XXIX. Gaststättenwesen . . . . .</b>	<b>11 879</b>	<b>36 161</b>	<b>22 832</b>	<b>9 804</b>	<b>306</b>	<b>5 134</b>	<b>6,90</b>	<b>4,99</b>	<b>0,66</b>
1. Beherbergungs- und Verpflegungsgewerbe . . . . .	1 520	8 821	5 755	4 284	54	2 157	0,88	1,22	0,27
2. Verpflegungsgewerbe . . . . .	10 359	27 340	17 077	5 520	252	2 977	6,02	3,77	0,39
<b>b) Infolge der Wirtschaftslage vorübergehend stillgelegte Niederlassungen.</b>									
A. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei u. Tier- zucht und Hochsee- und Küstentischerei .	1	1	—	.	Leistung der vorhandenen Kraftmaschinen PS		.	.	.
B. Industrie und Handwerk . . . . .	628	1 103	157	.	18 059		.	.	.
C. Handel und Verkehr . . . . .	19	36	12	.	15		.	.	.
<b>überhaupt . . . . .</b>	<b>648</b>	<b>1 140</b>	<b>169</b>	.	<b>18 074</b>		.	.	.



## 2. Die in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 100. —

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen	Gewerbliche							
	1		2—5			6—10		
	Nieder- las- sungen bzw. Per- sonen	Kraft- ma- schinen- leistung <sup>1)</sup> PS	Nieder- las- sungen	Per- sonen	Kraft- ma- schinen- leistung <sup>1)</sup> PS	Nieder- las- sungen	Per- sonen	Kraft- ma- schinen- leistung <sup>1)</sup> PS
<b>Gewerbe überhaupt . . . . .</b>	<b>91 365</b>	<b>46 384</b>	<b>67 481</b>	<b>183 373</b>	<b>135 991</b>	<b>7 094</b>	<b>51 785</b>	<b>49 808</b>
A. I. Nichtlandw. Gärtnerei und Tierzucht . . . . .	836	26	568	1 649	223	60	413	60
A. II. Küsten- und Hochseefischerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>B. Industrie und Handwerk . . . . .</b>	<b>58 376</b>	<b>42 478</b>	<b>39 715</b>	<b>110 411</b>	<b>123 913</b>	<b>4 708</b>	<b>34 267</b>	<b>45 382</b>
III. Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei . . . . .	3	331	4	10	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . . . . .	1 007	798	731	2 078	4 074	180	1 334	4 715
V. Eisen- und Stahlgewinnung . . . . .	8	19	8	27	177	6	49	186
VI. Metallhütten- und Metallhalbzeugwerke . . . . .	10	12	21	64	90	12	84	122
VII. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren . . . . .	3 841	3 431	3 918	10 107	7 745	380	2 808	2 406
VIII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau . . . . .	872	884	943	2 672	3 552	202	1 530	2 891
IX. Elektrotechnische Industrie . . . . .	445	227	631	1 878	856	117	882	353
X. Optische und feinmechanische Industrie . . . . .	1 273	811	441	1 175	750	62	455	316
XI. Chemische Industrie . . . . .	217	70	200	582	612	62	463	767
XII. Textilindustrie . . . . .	1 696	416	448	1 238	832	111	868	727
XIII. Papierindustrie . . . . .	300	26	279	795	660	51	381	867
XIV. Diversifiktionsgewerbe . . . . .	391	128	409	1 229	932	134	1 027	972
XV. Leder- und Linoleumindustrie . . . . .	1 529	216	795	2 007	1 400	43	329	1 016
XVI. Schuh- und Abestindrie . . . . .	32	23	27	66	119	5	33	13
XVII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe . . . . .	9 470	18 673	5 918	15 260	38 980	525	3 820	9 561
XVIII. Musikinstrumenten- u. Spielwarenindustrie . . . . .	308	87	49	140	125	20	164	241
XIX. Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe . . . . .	3 856	7 331	11 122	33 861	44 081	1 193	8 305	12 702
XX. Bekleidungs-gewerbe . . . . .	21 680	918	4 901	12 213	1 586	294	2 159	329
XXI. Baugewerbe u. Baunebengewerbe . . . . .	8 981	3 091	6 338	18 030	10 399	1 108	8 134	5 196
XXII. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung . . . . .	138	4 587	250	703	5 662	53	407	1 710
XXIII. Reinigungsgewerbe . . . . .	2 324	399	2 282	6 276	1 281	150	1 035	292
<b>C. Handel und Verkehr . . . . .</b>	<b>32 153</b>	<b>3 880</b>	<b>27 198</b>	<b>71 313</b>	<b>11 855</b>	<b>2 326</b>	<b>17 105</b>	<b>4 366</b>
XXIV. Großhandel . . . . .	2 160	400	2 258	6 406	2 703	465	3 451	1 624
XXV. Einzelhandel . . . . .	17 190	565	13 179	32 995	2 957	779	5 590	732
XXVI. Verlagsgewerbe, Handelsvermittlung und sonstige Hilfgewerbe des Handels . . . . .	6 114	2 197	1 245	3 286	3 101	149	1 144	606
XXVII. Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen . . . . .	1 024	43	542	1 534	157	186	1 454	47
XXVIII. Verkehrswesen . . . . .	3 267	474	1 309	3 423	790	183	1 410	612
XXIX. Gaststättenwesen . . . . .	2 398	201	8 665	23 669	2 147	564	4 056	745

Bemerkung: Die Gesamtzahlen finden sich in der vorausgehenden Tabelle.

1) Leistung der zum Antrieb von Arbeitsmaschinen bestimmten Kraftmaschinen.

## Größenklassen nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933.

Statistik des Deutschen Reichs Bd. 465.)

Niederlassungen mit ... Personen												Gewerbe- abtei- lungen, gruppen
11—50			51—200			201—1000			mehr als 1000			
Nieder- laf- sungen	Per- sonen	Kraft- ma- schinen- leistung <sup>1)</sup> PS	Nieder- laf- sungen	Per- sonen	Kraft- ma- schinen- leistung <sup>1)</sup> PS	Nieder- laf- sungen	Per- sonen	Kraft- ma- schinen- leistung <sup>1)</sup> PS	Nieder- laf- sungen	Per- sonen	Kraft- ma- schinen- leistung <sup>1)</sup> PS	
4 809	100 261	116 883	1 223	114 955	167 997	310	119 139	201 883	30	63 290	102 270	A.—C.
28	495	58	2	117	15	—	—	—	—	—	—	A. I.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A. II.
3 268	69 785	108 563	960	91 529	163 147	257	98 721	191 531	27	59 407	101 452	B.
4	119	209	3	335	1 791	1	332	2 310	—	—	—	III.
184	4 261	13 968	40	3 668	23 695	5	1 535	3 450	—	—	—	IV.
22	511	1 634	14	1 202	5 090	2	1 225	5 850	—	—	—	V.
6	114	236	5	450	408	3	1 068	3 531	—	—	—	VI.
240	4 877	5 282	84	7 438	8 131	11	4 284	3 921	2	5 204	9 969	VII.
218	4 796	7 604	98	9 603	16 734	33	15 066	27 283	5	13 264	33 730	VIII.
84	1 811	1 296	20	2 045	7 172	3	795	1 114	2	9 156	20 950	IX.
65	1 480	1 176	29	2 922	2 326	10	4 403	4 058	3	5 668	7 147	X.
84	1 973	4 157	21	2 035	2 765	6	2 170	5 510	—	—	—	XI.
249	6 787	5 785	195	19 786	24 538	94	36 320	56 970	9	13 621	19 354	XII.
69	1 601	5 217	31	3 419	7 985	12	4 577	19 352	1	1 074	1 890	XIII.
152	3 554	3 111	41	3 751	2 961	6	2 172	1 844	—	—	—	XIV.
61	1 293	2 403	23	2 373	5 735	9	3 415	32 574	—	—	—	XV.
6	155	284	3	273	205	—	—	—	—	—	—	XVI.
435	8 959	22 092	69	5 997	11 348	8	2 300	3 421	—	—	—	XVII.
35	787	1 065	13	1 150	1 074	2	1 123	1 115	1	1 436	1 038	XVIII.
288	5 448	12 302	73	6 701	16 653	20	6 559	9 196	1	1 284	3 050	XIX.
221	5 224	1 488	86	8 115	2 664	18	6 979	1 768	3	8 700	4 334	XX.
739	13 774	10 301	83	7 616	11 630	8	2 537	3 560	—	—	—	XXI.
62	1 371	8 137	21	1 788	8 763	6	1 861	4 704	—	—	—	XXII.
44	890	816	8	862	1 474	—	—	—	—	—	—	XXIII.
1 513	29 981	8 262	261	23 309	4 835	53	20 418	10 352	3	3 883	818	C.
374	7 187	2 609	40	3 428	865	2	512	260	—	—	—	XXIV.
340	6 427	745	33	3 103	505	3	1 371	219	1	1 454	416	XXV.
115	2 210	326	10	758	3	1	276	75	—	—	—	XXVI.
192	3 824	78	18	1 676	75	9	2 717	193	1	1 325	107	XXVII.
256	5 932	3 080	140	12 921	2 632	37	15 328	9 432	1	1 104	295	XXVIII.
236	4 401	1 424	15	1 423	755	1	214	168	—	—	—	XXIX.

## 3. Das Personal der in Betrieb befindlichen gewerblichen

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 102. —

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen	In den gewerblichen Niederlassungen										
	über- haupt	davon								mithelfende Familien- angehörige	
		männ- lich	weib- lich	Eigentümer, Miteigentümer, Pächter		sonstige Betriebsleiter einschließlich Leiter von Hausgewerbe- betrieben					
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
<b>Gewerbe überhaupt</b> . . . . .	<b>724 168</b>	<b>495 893</b>	<b>228 275</b>	<b>135 605</b>	<b>33 385</b>	<b>11 358</b>	<b>6 029</b>	<b>13 687</b>	<b>36 563</b>		
A. I. Nichtlandw. Gärtnerei und Tierzucht . . . . .	3 510	2 613	897	1 385	167	25	6	151	441		
A. II. Küsten- und Hochseefischerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>B. Industrie und Handwerk</b> . . . . .	<b>522 496</b>	<b>370 364</b>	<b>152 132</b>	<b>91 108</b>	<b>14 872</b>	<b>5 404</b>	<b>3 951</b>	<b>9 332</b>	<b>15 641</b>		
III. Bergbau, Salinenwesen und Torf- gräberei . . . . .	799	743	56	1	—	17	—	—	—		
IV. Industrie der Steine und Erden . . . . .	13 883	12 711	1 172	2 207	53	180	3	343	84		
V. Eisen- und Stahlgewinnung . . . . .	3 022	2 899	123	60	1	17	—	12	6		
VI. Metallhütten- u. Metallhalbzeug- werke . . . . .	1 790	1 578	212	56	4	17	—	11	4		
VII. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren . . . . .	38 559	32 910	5 649	8 473	177	355	59	1 024	489		
VIII. Maschinen-, Apparat- und Fahr- zeugbau . . . . .	47 803	44 195	3 608	2 490	76	335	3	191	189		
IX. Elektrotechnische Industrie . . . . .	17 012	12 503	4 509	1 278	57	115	3	85	210		
X. Optische und feinmechanische In- dustrie . . . . .	17 376	12 496	4 880	1 663	47	210	128	105	167		
XI. Chemische Industrie . . . . .	7 440	4 684	2 756	491	62	112	74	45	117		
XII. Textilindustrie . . . . .	80 316	29 138	51 178	1 345	778	442	809	129	319		
XIII. Papierindustrie . . . . .	12 147	7 155	4 992	635	37	77	98	66	189		
XIV. Versärfähtigungsgewerbe . . . . .	10 124	8 907	3 217	1 078	86	173	9	97	188		
XV. Leder- und Lino-seumindustrie . . . . .	10 946	9 551	1 395	2 465	51	97	8	242	175		
XVI. Kautschuk- und Asbestindustrie . . . . .	559	342	217	66	3	11	2	5	4		
XVII. Holz- und Schnitzstoffgewerbe . . . . .	45 806	42 646	3 160	16 627	257	473	53	1 874	637		
XVIII. Musikinstrumenten- und Spiel- warenindustrie . . . . .	5 103	3 340	1 763	187	14	97	171	24	24		
XIX. Nahrungs- und Genussmittelge- werbe . . . . .	66 014	41 252	24 762	15 006	2 341	1 049	114	2 169	10 337		
XX. Bekleidungs-gewerbe . . . . .	65 070	32 248	32 822	15 193	9 442	832	2 373	776	1 127		
XXI. Baugewerbe u. Baunebengewerbe . . . . .	59 072	58 132	940	17 961	116	265	3	1 896	412		
XXII. Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung . . . . .	6 268	5 881	387	98	4	470	—	10	7		
XXIII. Reinigungsgewerbe . . . . .	11 387	7 053	4 334	3 728	1 266	60	41	228	956		
<b>C. Handel und Verkehr</b> . . . . .	<b>198 162</b>	<b>122 916</b>	<b>75 246</b>	<b>43 112</b>	<b>18 346</b>	<b>5 929</b>	<b>2 072</b>	<b>4 204</b>	<b>20 481</b>		
XXIV. Großhandel . . . . .	23 144	17 831	5 313	4 825	531	818	37	549	1 006		
XXV. Einzelhandel . . . . .	68 130	30 563	37 567	18 589	12 848	1 039	1 403	2 033	9 495		
XXVI. Verlagsgewerbe, Handelsvermit- lung und sonstige Hilfs-gewerbe des Handels . . . . .	13 788	11 327	2 461	6 851	484	534	94	219	329		
XXVII. Geld-, Bank-, Börsen- und Ver- sicherungswesen . . . . .	13 554	10 176	3 378	923	33	1 409	22	11	43		
XXVIII. Verkehrswesen . . . . .	43 385	39 690	3 693	3 054	119	1 899	258	320	151		
XXIX. Gaststättenwesen . . . . .	36 161	13 329	22 832	8 870	4 331	230	258	1 072	9 457		

**Niederlassungen nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933.**

Statistik des Deutschen Reichs Bd. 465.)

beschäftigte Personen einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen

Verwaltungs-, Büro- und kaufmännisches Personal		technisches Betriebs- und Aufsichts- personal		Gehilfen und Arbeiter (ohne Lehrlinge)		davon			Fabriz- und Hand- werker- lehrlinge	Zahl der Niederlassungen, in denen außer dem Inhaber beschäftigt sind		Gewerbe- ab- teilungen, -gruppen
						darunter						
						männl.	weibl.	männl.		weibl.	männl.	
43 131	31 365	28 411	3 285	237 527	115 262	120 058	113 538	119 193	28 560	30 788	18 009	A — C.
26	56	26	—	800	203	625	122	256	224	243	102	A. I. A. II.
19 185	11 667	13 158	1 174	207 023	102 909	108 267	107 277	94 388	27 072	15 496	12 559	B.
33	11	21	—	664	45	122	56	531	7	—	4	III.
305	128	220	2	9 301	895	1 738	2 091	6 367	162	269	281	IV.
185	69	147	1	2 309	46	1 011	848	496	169	3	3	V.
161	78	101	5	1 160	121	424	356	501	72	5	9	VI.
1 368	746	824	39	17 355	4 086	9 929	5 816	5 696	3 564	1 563	1 405	VII.
2 733	1 259	3 310	76	30 835	2 005	19 236	8 085	5 519	4 301	217	413	VIII.
933	562	968	17	7 773	3 657	4 049	5 435	1 946	1 354	109	297	IX.
700	404	502	17	8 621	4 096	4 025	3 304	5 388	716	180	144	X.
900	583	318	47	2 791	1 871	520	979	3 163	29	82	57	XI.
3 480	2 042	2 428	476	21 072	46 718	3 393	42 765	21 632	278	227	89	XII.
608	363	344	24	5 162	4 279	1 527	2 369	5 515	265	143	75	XIII.
948	704	434	41	5 135	2 151	4 641	935	1 710	1 080	131	129	XIV.
531	216	175	15	5 698	911	1 812	1 997	2 800	362	342	286	XV.
56	32	8	11	190	165	62	82	211	6	9	17	XVI.
845	458	430	18	19 336	1 730	11 850	4 436	4 780	3 068	2 864	1 783	XVII.
313	211	211	17	2 390	1 325	1 232	1 695	788	119	26	13	XVIII.
2 124	1 754	594	58	16 165	10 153	11 564	5 848	8 906	4 150	5 014	1 513	XIX.
1 512	1 259	648	273	11 820	16 812	8 504	14 629	5 499	3 003	1 761	2 143	XX.
673	307	828	15	33 275	87	18 542	3 333	11 487	3 234	1 934	2 847	XXI.
668	327	613	6	3 977	43	1 841	1 374	805	45	11	220	XXII.
109	154	34	16	1 994	1 713	2 245	844	618	1 088	606	831	XXIII.
23 920	19 642	15 227	2 111	29 704	12 150	11 166	6 139	24 549	1 264	15 049	5 348	C.
6 540	2 914	268	13	4 648	796	1 659	884	2 901	199	793	761	XXIV.
4 683	10 905	290	151	3 721	2 524	2 501	742	3 002	449	8 134	2 264	XXV.
1 777	1 361	258	21	1 674	172	424	163	1 259	14	380	586	XXVI.
6 920	3 046	264	20	647	214	239	97	525	2	28	424	XXVII.
3 652	516	13 981	1 662	16 665	989	3 608	2 482	11 564	119	340	756	XXVIII.
348	900	166	244	2 349	7 455	2 735	1 771	5 298	481	5 374	557	XXIX.

### 4. Verwendung von Kraftmaschinen bei den in Betrieb befindlichen (Statist. Handbuch)

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen	Gesamt- zahl der Nieder- lassungen mit Ver- wendung von Kraft- ma- schinen	Davon mit Ver-								
		Windmühlen, Wind- motoren, Wasserrädern, Wasserturbinen			Kolbendampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampflokomotiven			Schwerölmotoren		
		Nieder- las- sungen	Zahl der Ma- schinen	Nenn- leistung PS	Nieder- las- sungen	Zahl der Ma- schinen	Nenn- leistung PS	Nieder- las- sungen	Zahl der Ma- schinen	Nenn- leistung PS
<b>Gewerbe überhaupt . . . . .</b>	<b>44 460</b>	<b>2 541</b>	<b>3 430</b>	<b>207 234</b>	<b>1 362</b>	<b>1 892</b>	<b>453 038</b>	<b>1 740</b>	<b>2 111</b>	<b>89 068</b>
A. I. Nichtlandw. Gärtnerei und Tierzucht . . . . .	75	1	1	1	1	1	18	2	2	4
A. II. Küsten- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>B. Industrie und Handwerk .</b>	<b>39 335</b>	<b>2 509</b>	<b>3 391</b>	<b>206 393</b>	<b>1 291</b>	<b>1 789</b>	<b>451 177</b>	<b>1 503</b>	<b>1 828</b>	<b>83 924</b>
III. Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei . . . . .	10	3	7	682	4	8	2 041	1	1	30
IV. Industrie der Steine und Erden . . . . .	868	26	39	2 595	87	126	13 584	216	292	7 982
V. Eisen- und Stahlgewinnung	56	17	27	629	15	25	2 088	10	20	1 078
VI. Metallhütten- und Metall- halbzeugwerke . . . . .	47	2	2	7	4	5	1 105	2	2	500
VII. Herstellung von Eisen, Stahl- und Metallwaren .	4 314	125	156	2 539	39	49	10 863	77	87	5 270
VIII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau . . . . .	1 654	75	93	2 154	57	100	17 140	92	114	7 310
IX. Elektrotechnische Industrie .	613	10	11	181	2	2	1 086	10	13	1 996
X. Optische und feinmechanische Industrie . . . . .	859	7	14	1 751	10	14	3 965	17	20	1 697
XI. Chemische Industrie . . . . .	263	10	12	659	43	68	9 713	7	7	307
XII. Textilindustrie . . . . .	987	115	197	17 891	204	250	68 043	47	54	10 472
XIII. Papierindustrie . . . . .	267	43	91	10 790	37	86	20 173	15	19	909
XIV. Diversifaltigungsgewerbe .	635	1	1	13	2	5	515	1	3	300
XV. Leder- u. Linoleumindustrie	377	28	30	526	67	86	13 552	7	7	296
XVI. Rautschul- u. Asbestindustrie	50	2	3	63	1	1	85	1	1	10
XVII. Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	9 908	474	577	7 983	308	341	21 894	308	334	8 350
XVIII. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie . . . . .	95	4	4	40	11	17	2 451	5	6	535
XIX. Nahrungs- u. Genussmittel- gewerbe . . . . .	10 800	1 357	1 726	22 692	224	275	22 728	362	386	8 429
XX. Bekleidungs-gewerbe . . . . .	2 474	4	6	66	28	35	2 097	12	14	799
XXI. Baugewerbe u. Bauneben- gewerbe . . . . .	2 989	36	48	530	79	157	7 290	220	321	5 455
XXII. Wasser-, Gas- und Elek- trizitätsversorgung . . . . .	429	167	344	134 569	43	111	230 165	87	120	21 744
XXIII. Reinigungsgewerbe . . . . .	1 640	3	3	33	26	28	599	6	7	455
<b>C. Handel und Verkehr . . . . .</b>	<b>5 050</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>840</b>	<b>70</b>	<b>102</b>	<b>1 843</b>	<b>235</b>	<b>281</b>	<b>5 140</b>
XXIV. Großhandel . . . . .	948	9	12	177	8	10	244	18	22	468
XXV. Einzelhandel . . . . .	1 813	8	10	79	2	2	11	6	6	100
XXVI. Verlagsgewerbe, Handels- vermittlung und sonstige Hilfsgewerbe des Handels .	553	4	5	516	47	63	684	183	217	3 002
XXVII. Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen . . . . .	113	—	—	—	—	—	—	2	2	27
XXVIII. Verkehrswesen . . . . .	454	4	4	38	6	19	780	18	25	1 427
XXIX. Gaststättenwesen . . . . .	1 169	6	7	30	7	8	124	8	9	116

## gewerblichen Niederlassungen nach der Betriebszählung am 16. Juni 1933.

1922/26 S. 97.)

wendung von						Gesamte Nenn- leistung der Ma- schinen PS	Von den Wind-, Wasser- und Wärmekraftmaschinen regelmäßig			Gewerbliche Nieder- lassungen mit Ver- wendung von elek- trischen Strom- erzeugern			Gewerbe- abtei- lungen, -gruppen
Leichtöl- und Gasmotoren			Elektromotoren				zum Antrieb von		als Reserve PS	Nieder- laf- sungen	Zahl der Strom- er- zeuger	Nenn- leistung kw	
Nieder- laf- sungen	Zahl der Ma- schinen	Nenn- leistung PS	Nieder- laf- sungen	Zahl der Ma- schinen	Nenn- leistung PS		Arbeits- ma- schinen PS	elektr. Strom- erzeug- PS					
1 310	1 744	17 010	41 267	154 161	711 165	766 350	169 603	430 703	166 044	1 273	2 037	404 796	A.—C.
23	25	139	53	79	221	162	162	—	—	—	—	—	A. I.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A. II.
1 160	1 500	15 044	36 483	140 354	672 549	756 538	162 124	429 777	164 637	1 243	1 986	403 850	B.
1	2	6	9	433	4 817	2 759	346	435	1 978	5	10	1 162	III.
109	119	1 503	628	2 843	39 065	25 664	16 461	5 836	3 367	49	78	5 107	IV.
1	4	810	41	1 249	11 985	4 605	2 220	940	1 445	16	30	935	V.
1	1	80	46	654	4 664	1 692	447	186	1 059	3	7	531	VI.
44	51	365	4 227	12 153	40 651	19 037	4 701	9 520	4 816	61	110	9 521	VII.
50	56	470	1 586	17 970	98 213	27 074	6 581	11 391	9 102	84	149	12 063	VIII.
7	8	226	600	6 688	31 874	3 489	2 337	458	694	13	17	828	IX.
9	11	80	843	4 728	17 452	7 493	1 085	4 625	1 783	16	29	4 875	X.
4	5	110	237	2 227	14 853	10 789	2 662	6 087	2 040	30	49	5 334	XI.
7	8	338	954	18 700	85 465	96 744	29 510	42 495	24 739	171	326	41 411	XII.
2	2	55	248	3 998	26 203	31 927	12 427	12 351	7 149	36	82	13 117	XIII.
3	3	13	635	4 794	9 897	841	255	328	258	3	6	428	XIV.
—	—	—	359	2 455	40 794	14 374	4 045	8 400	1 929	40	55	6 907	XV.
—	—	—	48	190	545	158	123	18	17	2	3	13	XVI.
151	168	2 155	9 271	20 681	80 314	40 382	26 961	9 178	4 243	192	242	7 331	XVII.
—	—	—	92	1 864	5 487	3 026	249	2 017	760	8	16	1 987	XVIII.
80	89	827	9 805	20 622	82 013	54 676	29 049	15 776	9 851	309	407	15 147	XIX.
4	7	35	2 474	6 863	13 233	2 997	523	1 998	476	27	35	1 700	XX.
620	885	5 638	2 433	5 954	29 371	18 913	16 480	394	2 039	18	20	453	XXI.
60	74	2 296	318	1 962	31 982	388 774	4 985	297 060	86 729	153	308	274 699	XXII.
7	7	37	1 629	3 326	3 721	1 124	677	284	163	7	7	301	XXIII.
127	219	1 827	4 731	13 728	38 395	9 650	7 317	926	1 407	30	51	946	C.
8	9	82	931	2 234	8 215	971	706	57	208	4	5	51	XXIV.
23	26	260	1 783	2 988	5 815	460	405	37	8	2	3	28	XXV.
46	49	654	336	631	2 270	4 856	4 150	500	206	1	2	370	XXVI.
—	—	—	111	452	685	27	27	—	—	—	—	—	XXVII.
28	112	621	431	5 003	16 192	2 866	1 723	174	969	12	29	384	XXVIII.
22	23	210	1 139	2 420	5 218	480	306	158	16	11	12	113	XXIX.

## 5. Die gewerblichen Niederlassungen in Württemberg

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 108 ff. —)

Kreise (Oberämter)	A. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht					B. Industrie und Handwerk				
	Nieder- lassun- gen	Zahl der beschäftigten Personen			Ma- schinen- leistung 2)	Nieder- lassun- gen	Zahl der beschäftigten Personen			Ma- schinen- leistung 2)
		über- haupt	darunter				über- haupt	darunter		
			weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Lehrlinge)				weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Lehrlinge)	
PS	PS	PS	PS	PS						
1. Stuttgart-St.	190	757	191	337	52	12 518	98 434	28 327	62 439	150 553
2. Backnang	25	50	11	9	—	1 320	6 773	1 689	4 487	36 446
3. Bisingen	16	47	14	8	10	1 309	7 280	2 212	4 449	15 571
4. Böblingen	33	72	17	18	4	1 580	9 456	2 407	6 475	11 545
5. Brackenheim	15	33	9	6	—	1 123	2 920	905	1 305	2 697
6. Esslingen	30	101	45	38	—	2 235	18 367	4 383	11 995	32 351
7. Heilbronn	41	91	27	13	5	3 471	21 871	6 594	13 477	36 091
8. Leonberg	38	70	17	8	5	1 697	4 297	931	1 713	5 753
9. Ludwigsburg	44	139	42	62	96	2 438	18 770	7 504	12 960	17 544
10. Marbach	12	40	18	13	—	1 324	3 187	565	1 321	5 145
11. Maulbronn	11	17	5	2	—	1 175	4 356	1 058	2 412	5 849
12. Neckarsulm	17	29	6	7	—	1 300	4 632	861	2 325	12 989
13. Stuttgart-N.	37	111	18	51	10	1 789	6 571	1 778	3 426	7 987
14. Waiblingen	14	35	8	9	3	977	2 582	653	1 091	4 661
15. Waiblingen	32	132	37	56	38	2 140	7 897	2 201	4 061	10 332
<b>fr. Neckarkreis</b>	<b>555</b>	<b>1724</b>	<b>465</b>	<b>637</b>	<b>223</b>	<b>36 396</b>	<b>217 393</b>	<b>62 068</b>	<b>133 936</b>	<b>355 514</b>
1. Balingen	24	67	19	22	11	2 566	20 796	8 333	15 341	16 285
2. Calw	21	36	8	4	—	1 406	3 927	1 030	1 719	5 483
3. Freudenstadt	19	44	19	12	7	2 031	6 419	1 045	2 754	9 217
4. Herrenberg	13	27	7	4	—	1 113	2 044	275	550	2 616
5. Horb	10	13	3	1	3	1 106	2 253	602	708	2 071
6. Nagold	25	48	13	9	18	1 480	4 690	763	2 219	7 009
7. Neuenbürg	30	45	12	—	—	1 561	4 726	845	2 463	6 579
8. Nürtingen	23	37	7	3	1	1 679	8 398	3 733	5 446	14 549
9. Oberndorf	9	15	7	—	—	1 393	9 506	2 183	6 632	13 307
10. Reutlingen	26	72	18	31	9	2 350	21 089	8 215	14 861	33 537
11. Rottenburg	17	32	6	5	—	1 384	4 316	1 147	2 218	5 318
12. Rottweil	25	51	13	8	3	2 006	13 091	4 233	8 931	12 872
13. Spaichingen	10	14	3	—	3	991	3 971	1 393	2 393	3 822
14. Sulz	14	25	3	9	—	1 037	2 803	639	1 315	3 435
15. Tübingen	17	51	14	14	14	1 893	7 539	2 032	4 130	9 682
16. Tuttlingen	15	45	13	20	5	1 759	11 084	3 489	7 310	10 231
17. Urach	24	54	14	5	5	1 587	8 927	3 373	6 066	15 468
<b>fr. Schwarzwaldkr.</b>	<b>325</b>	<b>679</b>	<b>179</b>	<b>147</b>	<b>79</b>	<b>27 342</b>	<b>135 579</b>	<b>43 330</b>	<b>85 056</b>	<b>171 481</b>

1) Einschließlich Saison- und Kampagnebetriebe, der infolge der Wirtschaftslage vorübergehend still-

2) Leistung der zum Antrieb von Arbeitsmaschinen verwendeten Kraftmaschinen.

nach kleineren Verwaltungsbezirken am 16. Juni 1933<sup>1)</sup>.

Gemeinde- und Bezirksstatistik, 3. Ausgabe, S. 232 ff.)

C. Handel und Verkehr					Gewerbe überhaupt					Nr. des Kreisess
Zahl der beschäftigten Personen				Ma- schinen- leistung 2) PS	Zahl der beschäftigten Personen				Ma- schinen- leistung 2) PS	
Nieder- lassun- gen	über- haupt	darunter			Nieder- lassun- gen	über- haupt	darunter			
		weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Zehrlinge)				weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Zehrlinge)		
14 917	69 546	24 354	17 486	15 335	27 625	168 737	52 872	80 262	165 940	1.
621	1 480	589	269	204	1 966	8 303	2 289	4 765	36 650	2.
618	1 579	525	387	332	1 943	8 906	2 751	4 844	15 913	3.
754	1 732	708	301	644	2 367	11 260	3 132	6 794	12 193	4.
406	758	292	95	377	1 544	3 711	1 206	1 406	3 074	5.
1 372	4 816	1 658	1 459	2 430	3 637	23 284	6 086	13 492	34 781	6.
2 453	9 421	3 206	2 389	3 152	5 965	31 383	9 827	15 879	39 248	7.
700	1 425	622	165	333	2 435	5 792	1 570	1 886	6 091	8.
1 398	4 881	1 707	1 023	1 523	3 880	23 790	9 253	14 045	19 163	9.
437	900	360	134	241	1 773	4 127	943	1 468	5 386	10.
500	1 313	442	235	345	1 686	5 686	1 505	2 649	6 194	11.
652	1 504	571	211	461	1 969	6 165	1 438	2 543	13 450	12.
860	1 698	718	257	258	2 686	8 330	2 514	3 734	8 255	13.
342	718	286	88	236	1 333	3 335	947	1 188	4 900	14.
1 080	2 255	893	352	507	3 252	10 284	3 131	4 469	10 877	15.
<b>27 110</b>	<b>104 026</b>	<b>36 931</b>	<b>24 851</b>	<b>26 378</b>	<b>64 061</b>	<b>323 143</b>	<b>99 464</b>	<b>159 424</b>	<b>332 115</b>	
1 242	3 045	1 239	516	505	3 832	23 908	9 591	15 879	16 801	1.
671	1 711	705	328	133	2 101	5 674	1 743	2 051	5 616	2.
1 024	3 043	1 382	786	709	3 074	9 506	2 446	3 552	9 933	3.
438	856	320	119	258	1 564	2 927	602	673	2 874	4.
570	1 289	438	164	250	1 686	3 555	1 043	873	2 324	5.
578	1 442	529	301	193	2 083	6 180	1 305	2 529	7 220	6.
963	2 613	1 363	811	354	2 554	7 334	2 220	3 274	6 933	7.
587	1 295	504	187	335	2 289	9 730	4 244	5 636	14 885	8.
866	1 910	824	235	193	2 268	11 431	3 014	6 917	13 500	9.
1 470	4 646	1 879	859	745	3 846	25 807	10 112	15 751	34 291	10.
509	1 078	452	141	260	1 910	5 426	1 605	2 364	5 578	11.
1 248	3 410	1 313	548	567	3 279	16 552	5 559	9 487	13 442	12.
380	715	276	56	95	1 381	4 700	1 672	2 449	3 920	13.
349	649	259	58	59	1 400	3 477	901	1 382	3 494	14.
1 246	4 090	1 488	1 060	785	3 156	11 683	3 534	5 204	10 481	15.
851	2 290	979	383	323	2 625	13 419	4 481	7 713	10 559	16.
718	1 443	640	189	335	2 329	10 424	4 027	6 260	15 808	17.
<b>13 710</b>	<b>35 525</b>	<b>14 590</b>	<b>6 791</b>	<b>6 099</b>	<b>41 377</b>	<b>171 783</b>	<b>58 099</b>	<b>91 991</b>	<b>177 659</b>	

gelegten Betriebe, sowie einschließlich der Betriebe der Reichspost und der Reichsbahngesellschaft.



## (Koch) 5. Die gewerblichen Niederlassungen in Württemberg

Kreise (Oberämter)	A. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht					B. Industrie und Handwerk				
	Nieder- lassun- gen	Zahl der beschäftigten Personen			Ma- schinen- leistung ?) PS	Nieder- lassun- gen	Zahl der beschäftigten Personen			Ma- schinen- leistung ?) PS
		über- haupt	darunter				über- haupt	darunter		
			weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Lehrlinge)				weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Lehrlinge)	
1. Aalen . . .	12	35	10	9	—	1 336	6 489	1 432	3 601	12 823
2. Crailsheim . .	35	43	2	3	—	1 062	2 444	404	778	2 518
3. Ellwangen . .	30	41	2	10	—	1 270	2 562	351	689	2 592
4. Gaildorf . . .	12	12	—	—	—	1 017	2 238	356	741	3 148
5. Gerabronn . .	20	36	11	3	—	1 212	2 542	436	807	3 359
6. Gmünd . . .	19	64	18	30	3	2 235	9 582	3 930	5 217	6 587
7. Hall . . .	19	23	6	—	—	1 256	4 459	885	2 307	6 636
8. Heidenheim . .	29	48	14	5	3	1 988	14 425	4 228	9 522	26 818
9. Künzelsau . .	15	22	2	3	—	1 101	2 440	445	786	2 790
10. Mergentheim	18	41	8	6	13	1 109	3 219	464	1 328	3 019
11. Neresheim . .	26	28	2	1	—	877	2 151	513	839	2 506
12. Öhringen . .	19	30	4	4	—	1 417	3 425	645	1 304	4 304
13. Schorndorf . .	24	46	17	7	—	1 247	5 834	1 935	3 560	8 573
14. Weßheim . .	18	48	20	16	5	1 075	2 607	599	1 005	3 800
<b>fr. Jagdkreis . .</b>	<b>296</b>	<b>517</b>	<b>116</b>	<b>97</b>	<b>24</b>	<b>18 202</b>	<b>64 417</b>	<b>16 623</b>	<b>32 484</b>	<b>89 473</b>
1. Biberach . . .	15	31	11	12	7	1 853	5 530	1 454	2 350	5 957
2. Blaubeuren . .	16	18	1	—	5	1 063	3 300	778	1 594	13 767
3. Ehingen . . .	14	22	5	3	1	1 257	3 466	862	1 501	4 502
4. Geislingen . .	28	49	14	11	2	1 932	11 409	3 730	7 391	16 818
5. Göppingen . .	38	51	11	2	6	2 799	19 840	7 506	13 169	34 508
6. Kirchheim . .	44	82	8	18	—	1 537	7 778	2 464	4 856	16 109
7. Laupheim . . .	7	12	4	2	—	1 345	3 592	892	1 565	5 073
8. Leutkirch . . .	10	12	4	—	3	1 279	2 913	570	1 125	5 321
9. Münsingen . .	20	27	—	5	—	1 184	2 816	749	1 177	4 545
10. Ravensburg . .	30	85	22	20	—	2 013	7 790	1 861	3 829	15 407
11. Riedlingen . .	6	7	1	—	—	1 303	3 070	834	1 287	3 144
12. Saugau . . .	14	29	6	4	—	1 446	4 000	828	1 755	6 884
13. Tettnang . . .	18	49	17	13	6	1 511	7 637	998	4 303	11 802
14. Ulm . . .	40	84	24	27	—	2 890	15 367	4 478	8 782	20 704
15. Waldsee . . .	12	19	4	2	26	1 388	3 408	895	1 472	3 932
16. Wangen . . .	7	14	5	3	—	1 199	4 294	1 369	2 300	9 584
<b>fr. Donaukreis . .</b>	<b>319</b>	<b>591</b>	<b>137</b>	<b>122</b>	<b>56</b>	<b>25 999</b>	<b>106 210</b>	<b>30 268</b>	<b>58 456</b>	<b>178 057</b>
<b>Württemberg . .</b>	<b>1 495</b>	<b>3 511</b>	<b>897</b>	<b>1 003</b>	<b>382</b>	<b>107 939</b>	<b>523 599</b>	<b>152 289</b>	<b>309 932</b>	<b>794 525</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Saison- und Kampagnebetriebe, der infolge der Wirtschaftslage vorübergehend still-

<sup>2)</sup> Leistung der zum Antrieb von Arbeitsmaschinen verwendeten Kraftmaschinen.

nach kleineren Verwaltungsbezirken am 16. Juni 1933<sup>1)</sup>.

C. Handel und Verkehr					Gewerbe überhaupt					Nr. des Kreises
Nieder- lassun- gen	Zahl der beschäftigten Personen			Ma- schinen- leistung ?) PS	Nieder- lassun- gen	Zahl der beschäftigten Personen			Ma- schinen- leistung ?) PS	
	über- haupt	darunter				über- haupt	darunter			
		weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Zehrlinge)				weib- liche	Arbeiter und Arbeits- rinnen (ohne Zehrlinge)		
755	2 559	878	613	1 031	2 103	9 083	2 320	4 233	13 854	1.
718	2 031	645	342	409	1 815	4 518	1 051	1 123	2 927	2.
530	1 148	503	153	92	1 830	3 751	856	852	2 684	3.
431	908	393	83	150	1 460	3 158	749	824	3 298	4.
579	1 130	434	139	392	1 811	3 708	881	949	3 751	5.
950	2 335	974	315	153	3 204	11 981	4 922	5 562	6 743	6.
599	1 618	681	277	290	1 874	6 100	1 572	2 584	6 926	7.
983	2 341	1 080	306	377	3 000	16 814	5 322	9 833	27 198	8.
468	891	343	71	205	1 584	3 353	790	860	2 995	9.
636	1 707	752	314	456	1 763	4 967	1 224	1 648	3 488	10.
547	922	422	64	114	1 450	3 101	937	904	2 620	11.
664	1 333	545	127	194	2 100	4 788	1 194	1 435	4 498	12.
624	1 350	501	236	381	1 895	7 230	2 453	3 803	8 954	13.
412	784	349	50	110	1 505	3 439	968	1 071	3 915	14.
<b>8 896</b>	<b>21 057</b>	<b>8 500</b>	<b>3 090</b>	<b>4 354</b>	<b>27 394</b>	<b>85 991</b>	<b>25 239</b>	<b>35 671</b>	<b>93 851</b>	
830	2 278	1 064	388	365	2 748	7 839	2 529	2 750	6 329	1.
480	904	370	99	210	1 559	4 222	1 149	1 693	13 982	2.
562	1 261	557	220	239	1 833	4 749	1 424	1 724	4 742	3.
926	2 169	847	398	435	2 886	13 627	4 591	7 800	17 255	4.
1 489	3 587	1 558	457	552	4 326	23 478	9 075	13 628	35 066	5.
671	1 419	595	158	399	2 252	9 279	3 067	5 032	16 508	6.
621	1 213	560	104	165	1 973	4 817	1 456	1 671	5 238	7.
587	1 378	616	211	111	1 876	4 303	1 190	1 336	5 435	8.
546	1 070	508	120	138	1 750	3 913	1 257	1 302	4 683	9.
1 172	3 218	1 486	590	500	3 215	11 093	3 369	4 439	15 907	10.
687	1 262	530	129	212	1 996	4 339	1 365	1 416	3 356	11.
775	1 670	736	218	322	2 235	5 699	1 570	1 977	7 206	12.
853	2 871	1 030	836	1 305	2 382	10 557	2 045	5 152	13 113	13.
2 292	10 022	3 491	2 639	2 144	5 222	25 473	7 993	11 448	22 848	14.
684	1 772	633	309	194	2 084	5 199	1 532	1 783	4 152	15.
585	1 496	656	246	261	1 791	5 804	2 030	2 549	9 845	16.
<b>13 810</b>	<b>37 590</b>	<b>15 237</b>	<b>7 122</b>	<b>7 552</b>	<b>40 128</b>	<b>144 391</b>	<b>45 642</b>	<b>65 700</b>	<b>185 665</b>	
<b>63 526</b>	<b>198 193</b>	<b>75 258</b>	<b>41 854</b>	<b>44 383</b>	<b>172 960</b>	<b>725 308</b>	<b>228 444</b>	<b>352 789</b>	<b>839 290</b>	

gelegten Betriebe, sowie einschließlich der Betriebe der Reichspost und der Reichsbahn-Gesellschaft.

## 6. Die der Gewerbeaufsicht

(Nach Erhebungen des Württ. Gewerbe- und Handelsaufsichtsamts; siehe

a) Die Entwicklung der Zahl der Betriebe

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbegruppen	a = Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten, b = Betriebe mit 5 bis 49 Beschäftigten	1925		1926		1927		1928	
			Be-	Be-	Be-	Be-	Be-	Be-	Be-	Be-
			triebe	schäftigte	triebe	schäftigte	triebe	schäftigte	triebe	schäftigte
I.	Gärtnerei und Tierzucht	a	1	124	1	126	4	323	3	196
		b	17	185	34	428	40	433	46	486
		zuf.	18	309	35	554	44	756	49	682
III.	Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei	a	2	222	2	194	2	152	2	168
		b	10	246	10	237	7	146	8	194
		zuf.	12	468	12	431	9	298	10	362
IV.	Industrie der Steine und Erden	a	65	8 487	56	7 220	67	8 483	69	8 394
		b	334	5 527	355	5 784	361	5 857	376	5 978
		zuf.	399	14 014	411	13 004	428	14 340	445	14 372
V.	Eisen- und Metallgewinnung	a	21	4 558	13	2 276	17	3 200	20	3 681
		b	43	858	47	897	37	710	38	696
		zuf.	64	5 416	60	3 173	54	3 910	58	4 377
VI.	Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	a	148	27 092	129	20 929	140	24 682	146	26 038
		b	658	8 735	648	8 087	712	9 230	713	9 029
		zuf.	806	35 827	777	29 016	852	33 912	859	35 067
VII.	Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	a	183	59 062	153	42 714	176	59 636	184	59 987
		b	563	8 929	556	8 016	537	7 616	596	8 211
		zuf.	746	67 991	709	50 730	713	67 252	780	68 198
VIII.	Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik	a	97	42 846	90	28 750	101	37 056	106	39 245
		b	325	5 096	305	4 332	316	4 697	347	4 828
		zuf.	422	47 942	395	33 082	417	41 753	453	44 073
IX.	Chemische Industrie	a	33	6 414	30	5 542	32	5 782	31	5 723
		b	130	2 110	132	2 071	138	2 091	141	2 221
		zuf.	163	8 524	162	7 613	170	7 873	172	7 944
X.	Textilindustrie	a	347	66 493	318	61 297	350	74 798	370	79 726
		b	476	9 715	424	8 521	445	9 297	444	9 303
		zuf.	823	76 208	742	69 818	795	84 095	814	89 029
XI.	Papierindustrie u. Vervielfältigungsgewerbe	a	119	21 087	108	18 004	118	20 728	118	21 408
		b	366	5 811	373	5 830	390	6 247	407	6 440
		zuf.	485	26 898	481	23 834	508	26 975	525	27 848
XII.	Leder- und Linoleumindustrie	a	36	5 488	29	4 675	35	5 613	34	6 090
		b	129	2 012	113	1 736	116	1 826	114	1 785
		zuf.	165	7 500	142	6 411	151	7 439	148	7 875
XIII.	Kautschuk- und Asbestindustrie	a	4	395	3	276	4	452	2	287
		b	7	159	11	180	7	123	9	154
		zuf.	11	554	14	456	11	575	11	441
XIV.	Holz- und Schnitzstoffgewerbe	a	132	13 874	104	10 515	133	14 498	130	14 228
		b	1 198	15 226	1 160	14 076	1 246	15 489	1 375	16 621
		zuf.	1 330	29 100	1 264	24 591	1 379	29 987	1 505	30 849

## unterstellten Gewerbebetriebe.

auch Jahresberichte dieses Amts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 112 ff.)

und der darin Beschäftigten 1925 bis 1935.

1929		1930		1931		1932		1933		1934		1935		Gruppe
Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	
3	195	2	208	2	196	1	142	—	—	—	—	—	—	I.
44	510	44	566	36	426	36	449	1	9	1	8	1	10	
47	705	46	774	38	622	37	591	1	9	1	8	1	10	
2	176	2	139	3	228	4	330	3	369	3	289	3	324	III.
9	212	6	159	6	146	4	93	6	132	3	92	4	129	
11	388	8	298	9	374	8	423	9	501	6	381	7	453	
65	7 681	49	5 281	38	4 173	34	3 846	39	4 598	52	5 957	62	7 107	IV.
404	6 215	348	5 425	277	4 234	290	4 440	318	5 106	349	5 506	382	5 853	
469	13 896	397	10 706	315	8 457	324	8 286	357	9 704	401	11 463	444	12 960	
18	3 215	17	2 695	16	2 353	15	2 119	15	2 432	19	3 668	19	4 627	V.
35	636	31	502	30	483	27	373	33	516	29	435	33	530	
53	3 851	48	3 197	46	2 841	42	2 492	48	2 948	48	4 103	52	5 157	
141	24 753	129	22 100	108	17 994	94	15 384	102	17 078	124	20 696	131	22 931	VI.
734	9 342	637	8 098	505	6 623	441	5 853	510	6 294	579	7 282	633	7 833	
875	34 095	766	30 198	613	24 622	535	21 242	612	23 372	703	27 978	764	30 764	
178	53 908	158	44 111	137	36 169	121	30 813	127	37 823	146	57 904	169	70 648	VII.
567	8 071	533	7 444	455	6 215	401	5 431	424	5 900	456	6 389	516	6 903	
745	61 979	691	51 555	592	42 384	522	36 244	551	43 723	602	64 293	685	77 551	
102	35 571	93	29 620	86	27 221	75	24 424	79	26 816	87	36 186	94	39 967	VIII.
353	4 751	330	4 648	269	3 791	246	3 288	252	3 570	292	3 986	312	4 232	
455	40 322	423	34 268	355	31 012	321	27 712	331	30 386	379	40 172	406	44 199	
34	5 838	33	4 948	29	4 062	30	4 222	30	4 085	35	4 443	36	4 951	IX.
126	2 055	133	2 123	127	2 004	115	1 996	120	1 929	121	1 808	125	2 023	
160	7 893	166	7 071	156	6 066	145	6 218	150	6 014	156	6 251	161	6 974	
357	77 225	339	72 494	316	69 279	304	65 036	317	72 089	349	85 991	350	84 502	X.
434	8 961	395	8 415	379	8 152	340	6 525	337	6 845	336	7 174	364	7 500	
791	86 136	734	80 909	695	77 431	644	71 561	654	78 934	685	93 165	714	92 002	
117	19 811	114	18 564	95	15 979	91	14 595	97	15 071	94	15 383	98	16 858	XI.
372	6 340	376	6 009	352	6 075	341	5 817	356	5 661	372	5 796	374	5 986	
489	26 151	490	24 573	447	22 054	432	20 412	453	20 732	466	21 179	472	22 344	
33	5 923	29	5 071	29	4 832	26	4 464	28	5 594	33	7 054	36	7 289	XII.
109	1 615	106	1 643	90	1 291	90	1 336	94	1 407	102	1 630	101	1 571	
142	7 538	135	6 714	119	6 123	116	5 800	122	7 001	135	8 684	137	8 860	
3	285	2	193	2	190	2	180	2	363	2	324	2	436	XIII.
9	157	7	132	8	131	6	107	7	125	9	149	12	146	
12	442	9	325	10	321	8	287	9	488	11	473	14	582	
123	14 436	101	11 059	88	9 754	68	7 313	79	9 250	96	12 700	115	15 547	XIV.
1 335	15 968	1 127	13 506	873	10 564	819	9 955	898	11 227	1 020	12 881	1 081	13 440	
1 458	30 404	1 228	24 565	961	20 318	887	17 268	977	20 477	1 116	25 581	1 196	28 987	

(Noch) 6. Die der Gewerbeaufsicht  
(Noch) a) Die Entwicklung der Zahl der Betriebe

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbegruppen	a = Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten, b = Betriebe mit 5 bis 49 Beschäftigten	1925		1926		1927		1928	
			Be-	Be-	Be-	Be-	Be-	Be-	Be-	Be-
			triebe	schäftigte	triebe	schäftigte	triebe	schäftigte	triebe	schäftigte
XV.	Musikinstrumenten- u. Spielwaren- industrie	a	43	8 287	43	7 874	43	7 792	40	8 268
		b	80	1 584	70	1 492	72	1 581	70	1 445
		zuf.	123	9 871	113	9 366	115	9 373	110	9 713
XVI.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	a	107	15 409	95	14 268	102	15 549	106	16 681
		b	521	6 680	501	6 383	539	6 447	590	6 731
		zuf.	628	22 089	596	20 651	641	21 996	696	23 412
XVII.	Bekleidungs-gewerbe	a	161	26 056	126	21 975	146	27 070	142	26 767
		b	741	10 470	572	7 779	655	9 215	656	9 240
		zuf.	902	36 526	698	29 754	801	36 285	798	36 007
XVIII.	Baugewerbe (einschließlich der Bau- neben-gewerbe)	a	87	10 248	100	11 101	123	15 518	132	14 959
		b	922	11 597	1 054	13 610	1 291	17 414	1 314	17 597
		zuf.	1 009	21 845	1 154	24 711	1 414	32 932	1 446	32 556
XIX.	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- gewinnung und -versorgung	a	19	3 487	16	2 934	18	3 100	21	3 542
		b	103	1 571	121	1 866	116	1 750	110	1 633
		zuf.	122	5 058	137	4 800	134	4 850	131	5 175
XX.	Handelsgewerbe	a	71	8 490	56	5 791	69	8 555	76	10 196
		b	1 146	14 842	1 104	13 615	1 574	18 725	1 587	19 788
		zuf.	1 217	23 332	1 160	19 406	1 643	27 280	1 663	29 984
XXI.	Versicherungswesen	a	7	1 496	9	1 758	9	2 180	7	1 892
		b	49	676	49	586	57	709	60	842
		zuf.	56	2 172	58	2 344	66	2 889	67	2 734
XXII.	Verkehrswesen	a	—	—	3	524	6	993	8	3 858
		b	10	131	19	318	24	398	64	951
		zuf.	10	131	22	842	30	1 391	72	4 809
XXIII.	Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	a	10	929	13	1 313	13	1 370	14	1 638
		b	203	2 675	212	2 547	215	2 838	325	3 930
		zuf.	213	3 604	225	3 860	228	4 208	339	5 568
XXIV.	Theater-, Musik-, Sport- u. Schau- stellungsgewerbe, einschließl. Film- aufnahmen	a	1	94	2	143	1	54	3	302
		b	8	125	16	212	15	260	19	217
		zuf.	9	219	18	355	16	314	22	519
XXV.	Gewerblicher Unterricht	a	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—
		zuf.	—	—	—	—	—	—	—	—
XXVI.	Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe	a	2	245	1	143	1	138	3	280
		b	19	190	26	233	27	240	40	361
		zuf.	21	435	27	376	28	378	43	641
—	Sonstiges	a	1	65	1	77	1	72	1	67
		b	20	166	21	181	29	279	36	307
		zuf.	21	231	22	258	30	351	37	374
—	Gesamtsumme	a	1 697	330 948	1 501	270 419	1 711	337 794	1 768	353 621
		b	8 078	115 316	7 933	109 017	8 966	123 618	9 485	128 988
		zuf.	9 775	446 264	9 434	379 436	10 677	461 412	11 253	482 609

## unterstellten Gewerbebetriebe.

und der darin Beschäftigten 1925 bis 1935.

1929		1930		1931		1932		1933		1934		1935		Gruppe
Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	Be- triebe	Be- schäftigte	
34	7 258	31	5 908	23	4 598	17	3 898	16	3 880	16	4 358	21	5 673	XV.
54	1 263	49	1 092	50	1 041	45	895	49	861	49	940	43	798	
88	8 521	80	7 000	73	5 639	62	4 793	65	4 741	65	5 298	64	6 471	
109	16 582	97	14 893	91	14 177	90	13 815	93	15 277	102	16 968	103	17 332	XVI.
637	6 926	637	7 064	580	6 336	576	6 013	600	6 528	673	7 001	716	7 565	
746	23 508	734	21 957	671	20 513	666	19 828	693	21 805	775	23 969	819	24 897	
144	25 817	126	23 680	122	22 725	110	20 739	113	23 425	127	28 094	121	27 502	XVII.
642	8 783	584	8 310	509	7 269	424	6 234	425	6 521	460	6 937	485	7 293	
786	34 600	710	31 990	631	29 994	534	26 973	538	29 946	587	35 081	606	34 795	
126	15 078	68	7 287	48	5 666	49	4 679	67	8 181	100	12 397	139	19 983	XVIII.
1 408	18 431	1 145	14 122	800	9 190	830	10 259	1 000	11 936	1 197	15 378	1 364	17 383	
1 534	33 509	1 213	21 409	848	14 856	879	14 938	1 067	20 117	1 297	27 775	1 503	37 366	
21	3 581	18	3 136	18	2 938	18	2 820	18	2 857	22	3 425	25	4 325	XIX.
115	1 738	116	1 753	106	1 690	112	1 722	111	1 699	105	1 691	110	1 742	
136	5 339	134	4 889	124	4 628	130	4 542	129	4 556	127	5 116	135	6 067	
88	11 916	86	11 799	85	11 563	80	11 181	86	11 723	89	12 843	104	14 337	XX.
1 616	20 258	1 599	19 533	1 398	17 523	1 306	15 558	1 355	16 390	1 361	17 123	1 505	18 144	
1 704	32 174	1 685	31 332	1 483	29 091	1 386	26 739	1 441	28 118	1 450	29 966	1 609	32 481	
7	2 030	6	2 341	5	1 917	5	2 110	8	2 449	7	2 625	11	3 018	XXI.
59	877	65	971	61	925	57	817	61	984	63	1 085	69	1 116	
66	2 907	71	3 312	66	2 842	62	2 927	69	3 433	70	3 710	80	4 134	
7	1 271	6	1 216	3	635	7	754	2	366	3	539	2	424	XXII.
54	830	39	570	45	575	65	785	36	457	54	634	49	623	
61	2 101	45	1 786	48	1 210	72	1 539	38	823	57	1 173	51	1 047	
15	1 608	14	1 569	11	1 285	15	1 806	17	1 987	13	2 058	19	1 963	XXIII.
338	4 093	341	4 005	330	3 813	331	3 974	344	4 140	341	4 260	386	4 651	
353	5 701	355	5 574	341	5 098	346	5 780	361	6 127	359	6 318	405	6 619	
2	195	3	238	3	199	3	262	3	214	2	191	3	465	XXIV.
15	192	12	186	14	165	11	114	12	122	10	128	11	140	
17	387	15	424	17	364	14	376	15	336	12	319	14	605	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XXV.
1	10	1	8	1	5	1	6	1	6	—	—	—	—	
1	10	1	8	1	5	1	6	1	6	—	—	—	—	
2	216	2	203	2	258	2	261	3	298	3	303	2	265	XXVI.
59	503	61	541	54	483	52	487	51	460	50	457	61	523	
61	719	63	744	56	741	54	748	54	758	53	760	63	788	
1	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	401	41	427	42	445	47	484	43	525	40	500	—	—	
40	466	41	427	42	445	47	484	43	525	40	500	—	—	
1 732	334 634	1 525	288 753	1 360	258 391	1 261	235 193	1 344	266 230	1 529	334 396	1 665	370 479	—
9 568	129 158	8 763	117 252	7 397	99 660	7 013	93 016	7 444	99 350	8 072	109 320	8 737	116 134	
11 300	463 792	10 288	406 005	8 757	358 051	8 274	328 209	8 788	365 580	9 601	443 716	10 402	486 613	

(Auch) 6. Die der Gewerbeaufsicht  
b) Die Betriebe nach Gewerbezweigen und

Bezeichnung der Gewerbezweige	Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten				Betriebe mit 5 bis 49 Beschäftigten				Insgesamt	
	Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt
			Ar- beiter	An- gestellte			Ar- beiter	An- gestellte		
<b>I. Gärtnerei und Tierzucht</b>										
1. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei	—	—	—	—	1	10	9	1	1	10
<b>III. Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei</b>										
5. Salinenwesen	1	83	75	8	—	—	—	—	1	83
8. Torfgräberei und Torfaufbereitung	2	241	237	4	4	129	125	4	6	370
<b>IV. Industrie der Steine und Erden</b>										
1./2. Gewinnung u. grobe Bearbeitung v. natürl. Gesteinen u. Nußmineral.	11	1161	1 128	33	139	1 974	1 922	52	150	3 135
3. Feine Steinbearbeitung	1	57	51	6	16	203	182	21	17	260
4. Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin	1	62	57	5	43	465	448	17	44	527
5. Kalk-, Gips-, Traß- und Zementindustrie	13	1429	1 335	94	36	785	743	42	49	2 214
6. Betonwaren- und Betonwerksteinindustrie	6	413	387	26	52	600	554	46	58	1 013
7. Ziegelindustrie u. Herstellung sonst. künstlicher Mauersteine	25	3 009	2 861	148	79	1 551	1 502	49	104	4 560
8./9. Grobkeramische Industrie (soweit nicht unter 7)	1	106	97	9	1	19	18	1	2	125
10. Feinkeramische Industrie	3	664	617	47	2	23	21	2	5	687
11. Glasindustrie (ausgen. Herstell. v. Instrument. u. Spielwar. aus Glas)	1	206	192	14	14	233	185	48	15	439
<b>V. Eisen- und Metallgewinnung</b>										
1. Großeisenindustrie	1	1 048	930	118	—	—	—	—	1	1 048
2. Metallhütten und Metallhalbzeugwerke (einschließl. Metallgießereien)	6	2 139	1 801	338	21	306	267	39	27	2 445
3. Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien (soweit nicht unt. V. 1)	12	1 440	1 310	130	12	224	202	22	24	1 664
<b>VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren</b>										
1./2. Herstellung von Eisen- u. Stahlwaren	67	10 473	9 385	1 088	129	2 031	1 765	266	196	12 504
3. Herstellung von Metallwaren (ausgenommen Eisen- u. Stahlwaren)	55	11 513	10 129	1 384	197	3 117	2 717	400	252	14 630
4. Schmiederei	—	—	—	—	12	135	123	12	12	135
5. Schlosserei	—	—	—	—	154	1 241	1 219	22	154	1 241
6. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallationsgewerbe	9	945	773	172	141	1 309	1 204	105	150	2 254
<b>VII. Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau</b>										
1./2. Maschinenbau (auch m. Gießerei)	126	39 192	33 723	5 469	295	4 149	3 626	523	421	43 341
3. Kessel- und Apparatebau (auch mit Gießerei)	11	1 471	1 066	405	40	682	565	117	51	2 153
4. Eisenbau (Eisenkonstruktion)	7	1 648	1 448	200	5	136	120	16	12	1 784
5. Schiffbau (einschl. Schiffskesselbau) und Abwrackbetriebe	1	95	81	14	3	64	59	5	4	159
6. Bau von Land- u. Luftfahrzeugen	24	28 242	24 252	3 990	173	1 872	1 513	359	197	30 114
<b>VIII. Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik</b>										
1. Elektrotechnische Industrie	34	19 642	16 442	3 200	183	2 288	1 865	423	217	21 930
2. Feinmech. und optische Industrie	60	20 325	18 433	1 892	129	1 944	1 656	288	189	22 269
<b>IX. Chemische Industrie</b>										
1./2. Chemische Großindustrie, soweit nicht besonders genannt	1	376	334	42	2	29	21	8	3	405
4./6. Destillation von Steinkohlenteer, Braunkohlenteer, Dölschiefer, Holz, Torf und Mineralöl	2	279	202	77	1	11	7	4	3	290
8./9. Herstellung von Farben u. Farbwaren (ausgen. Leerfarben)	3	589	414	175	13	155	86	69	16	744

**untersten Gewerbebetriebe.**  
die darin Beschäftigten am 1. August 1935.

Bezeichnung der Gewerbebranche	Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten				Betriebe mit 5 bis 49 Beschäftigten				Insgesamt	
	Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt
			Ar- beiter	An- gestellte			Ar- beiter	An- gestellte		
<b>(Noch) IX. Chemische Industrie</b>										
10. Kunstdüngerindustrie (soweit nicht unter 3) einschl. Kadaververarbeitung und Fäkalienverwertung . . .	—	—	—	—	1	19	17	2	1	19
11. Industrie d. Spreng- u. Zündstoffe, Feuerwerkstörper und Zündwaren	2	341	322	19	2	31	26	5	4	372
12./16. Industrie chem.-techn. Artikel, d. äther. Öle u. Nichtstoffe, Herstell. von kosmet. Präparaten, Gemischpharmaz. u. photo-chem. Industrie	12	1 504	1 066	438	30	502	317	185	42	2 006
17./18. Leim- und Gelatineindustrie, Harz-, Kitt-, Firnis- u. Lackindustrie	8	873	718	155	18	327	215	112	26	1 200
19./21. Seifenindustrie, Stearin-, Wachs- und Kerzenindustrie . . .	6	764	487	277	40	576	350	226	46	1 340
22. Herstellung von Zellhorn und ähnlichen Stoffen . . . . .	2	225	212	13	11	204	162	42	13	429
23. Dachpappenindustrie . . . . .	—	—	—	—	1	46	33	13	1	46
24. Industrie der verdichteten Gase . . . . .	—	—	—	—	6	123	108	15	6	123
<b>X. Textilindustrie</b>										
1. Herstellung von Kunstseide . . . . .	1	1 205	1 115	90	—	—	—	—	1	1 205
2. Seidenindustrie (einschl. Verarbeitung von reiner Kunstseide)	10	2 982	2 690	292	9	200	187	13	19	3 182
3. Wolllindustrie . . . . .	18	9 335	8 569	766	10	172	161	11	28	9 507
4. Baumwollindustrie . . . . .	111	30 997	27 993	3 004	23	522	476	46	134	31 519
5. Bastfasernindustrie . . . . .	10	1 674	1 529	145	12	263	204	59	22	1 937
6. Teppich- und Möbelfstoffindustrie	4	1 200	1 099	101	9	192	163	29	13	1 392
7. Posamentenherstell., Bandweberei, -wirkeri und -flechteri, Gummweberei, -strickeri und -wirkeri	7	1 046	930	116	10	213	155	58	17	1 259
8. Wirkeri und Strickeri . . . . .	169	33 522	29 828	3 694	227	4 740	4 423	317	396	38 262
9. Gardinenherstellung, Spitzen- und Tüllweberei, Häkerei und Stickeri	2	123	85	38	17	281	195	86	19	404
10. Textilveredelung und -ausrüstung	6	847	732	115	15	317	279	38	21	1 164
11. Herstellung von Seilen, Netzen, Bindfaden und Textilriemen . . . . .	3	443	383	60	5	126	107	19	8	569
12. Koffhaarverarbeitung . . . . .	—	—	—	—	4	39	36	3	4	39
13. Filzherstellung . . . . .	2	314	282	32	9	177	123	54	11	491
15. Lumpenreiß- und -sortieranstalten	6	750	601	149	13	249	216	33	19	999
16. Andere Zweige der Textilindustrie (Papiertextilien, Typha u. dgl.) . . . . .	1	64	50	14	1	9	8	1	2	73
<b>XI. Papierindustrie und Vielfältigungsgewerbe</b>										
1. Papiererzeugung . . . . .	17	4 071	3 632	439	18	316	288	28	35	4 387
2. Papierveredelung . . . . .	1	162	128	34	5	93	77	16	6	255
3. Papierverarbeitung . . . . .	31	6 530	5 735	795	89	1 714	1 555	159	120	8 244
5./6. Vielfältigungsgewerbe, auch soweit mit Verlag verbunden . . . . .	49	6 095	4 886	1 209	259	3 822	3 116	706	308	9 917
7. Photographisches Gewerbe (ausschließlich Filmaufnahme) . . . . .	—	—	—	—	3	41	19	22	3	41
<b>XII. Lederindustrie u. Kautschukindustrie</b>										
1. Herstellung von Leder . . . . .	25	5 311	4 845	466	61	932	863	69	86	6 243
2./3. Herstellung von Ledertreibern und technischen Lederartikeln sowie Sattlerwaren . . . . .	10	738	633	105	39	619	533	86	49	1 357
4./5. Herstellung von Kunstleder, Kautschuk und Linoleum . . . . .	1	1 240	910	330	1	20	20	—	2	1 260
<b>XIII. Kautschukindustrie u. Albestindustrie</b>										
1. Herstellung von Kautschuk-, Guttapercha- und Balatawaren . . . . .	1	217	183	34	12	146	110	36	13	363
2. Herstellung von Albestwaren . . . . .	1	219	177	42	—	—	—	—	1	219



**(Zoch) 6. Die der Gewerbeaufsicht**  
**(Zoch) b) Die Betriebe nach Gewerbebezweigen und**

Bezeichnung der Gewerbebranche	Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten				Betriebe mit 5 bis 49 Beschäftigten				Insgesamt	
	Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt
			Ar- beiter	An- gestellte			Ar- beiter	An- gestellte		
<b>XIV. Holz- und Schnitstoffgewerbe</b>										
1. Säge- und Fournierwerke einschl. Holztränkeanstalten.	21	2 242	2 059	183	223	3 269	3 054	215	244	5 511
2. Herstellung von Holzbauten, Bau- teilen und Möbeln (einschließlich Modelltiischlerei).	54	6 079	5 528	551	678	7 409	7 161	248	732	13 488
3. Herstellung v. Holzwaren (einschl. Verpackungsmitteln aus Holz)	21	2 860	2 636	224	91	1 434	1 321	113	112	4 294
5. Stellmacherei und Holzwagenbau (einschl. Karosseriebau u. Kinder- wagenbau)	10	3 112	2 917	195	25	330	318	12	35	3 442
6./7. Herstellung von Turn- und Sportgeräten (auch Sport- und Ruderbooten) und von Stöcken, Schirmen und Peitschen.	2	140	108	32	8	139	119	20	10	279
9./10. Herstellung von Rämmen u. Haarschmuck, v. Bernstein-, Elfen- bein-, Meerscham-, Horn-, Wein-, Perlmutterwaren und Waren aus ähnlichen Stoffen.	2	455	399	56	13	129	113	16	15	584
11. Herstellung von Geflechten aus Holz, Stroh, Bast, Rohr, Weiden und Binjen	—	—	—	—	14	314	270	44	14	314
12. Borstenverarbeitung und Herstel- lung v. Bürsten, Besen u. Pinseln (auch Bürstenhölzern)	2	306	241	65	27	374	313	61	29	680
14./15. Korfschneiderei u. Herstellung von Holz- und Korkmehl	3	353	312	41	2	42	36	6	5	395
<b>XV. Musikinstrumenten- u. Spielwaren- industrie</b>										
1. Herstellung v. Musikinstrumenten	15	3 746	3 473	273	36	675	578	97	51	4 421
2. Herstellung von Spielwaren	6	1 927	1 685	242	7	123	102	21	13	2 050
<b>XVI. Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe</b>										
1. Mühlenindustrie	2	141	100	41	63	573	473	100	65	714
2./3. Bäckerei- u. Backwarenindustrie sowie Teigwarenindustrie.	8	1 133	963	170	175	1 569	1 395	174	183	2 702
4. Zuckerindustrie	2	1 365	1 253	112	—	—	—	—	2	1 365
5. Kakao-, Schokoladen-, Zucker- waren- und Konfitürenindustrie	11	1 434	1 216	218	12	165	115	50	23	1 599
6. Fleischerei	5	582	461	121	216	1 713	1 475	238	221	2 295
8. Molkerei, Butter- und Käse- herstellung	9	962	712	250	58	837	601	236	67	1 799
9. Herstell. v. pflanzl. Ölen u. Fetten, Margarine und Kunstspeisefett	2	244	200	44	3	51	33	18	5	295
10. Herstellung von Obst- u. Gemüse- konserven (einschl. Marmelade und Kunsthonig)	3	329	305	24	18	370	310	60	21	699
11. Stärkeindustrie und Herstellung von Ersatzlebensmitteln, Dörr- gemüse u. dgl.	4	1 710	1 402	308	5	101	75	26	9	1 811
12. Kaffeeerbötereier und Kaffee-Ersatz- herstellung	3	577	388	189	2	56	54	2	5	633
13. Mälzerei und Brauerei	12	1 894	1 498	396	117	1 479	1 278	201	129	3 373
14. Herstellung von Wein, Brannt- wein, Mineralwasser u. dgl.	11	1 039	693	346	33	440	324	116	44	1 479
15. Tabakindustrie	31	5 922	5 653	269	14	211	175	36	45	6 133
<b>XVII. Bekleidungs-gewerbe</b>										
1. Kleider- und Wäscheherstellung und sonstige Näherei	42	5 887	5 178	709	247	3 682	3 042	640	289	9 569
2. Kürschnerei und Rauchwaren- zurichtung	—	—	—	—	12	159	121	38	12	159

## unterstellten Gewerbebetriebe.

die darin Beschäftigten am 1. August 1935.

Bezeichnung der Gewerbebranche	Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten				Betriebe mit 5 bis 49 Beschäftigten				Zusammen	
	Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Zahl der Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt	davon		Be- triebe	Beschäf- tigte über- haupt
			Ar- beiter	An- gestellte			Ar- beiter	An- gestellte		
<b>(Noch) XVII. Bekleidungs-gewerbe</b>										
3./5. Mützenmacherei, Hutmacherei (einschl. Strohhutmacherei) u. Hut- stoffherstellung sowie Hutmacherei und Herstellung von Hutformen	5	1 104	953	151	41	533	364	169	46	1 637
6. Herstellung von künstl. Blumen u. Früchten, Kugfed. u. Perlenfränz.	—	—	—	—	3	50	39	11	3	50
7./8. Herstellung v. Korsetten u. Leib- binden sowie v. Krawatt-, Gürteln, Hosenträgern u. Strumpfhältern	18	3 523	3 233	290	16	373	332	41	34	3 896
9. Handschuhmacherei (ausgen. Stoffhandschuhindustrie)	5	486	433	53	18	317	296	21	23	803
10. Schuhmacherei u. Schuhindustrie	41	15 592	14 074	1 518	91	1 437	1 244	193	132	17 029
11. Zurichtung u. Aufbereit. von Bett- federn u. Pflanzendaunen (Kapof)	3	277	199	78	4	35	21	14	7	312
12. Perückenmacherei und Menschen- haarverarbeitung	1	123	95	28	1	6	6	—	2	129
13. Reinigung und Wiederaufarbei- tung von Textilerzeugnissen	6	510	459	51	52	701	628	73	58	1 211
<b>XVIII. Baugewerbe (einschl. der Bauneben- gewerbe)</b>										
1. Bauingenieur-, Architektur- und Vermessungsbüros	—	—	—	—	11	92	6	86	11	92
2. Bauunternehm. u. Bauhandwerk	133	19 630	19 014	616	880	12 473	12 174	299	1 013	32 103
3. Baunebengewerbe	6	353	335	18	470	4 775	4 667	108	476	5 128
4. Schornsteinfegergewerbe u. Reini- gung v. Gebäuden u. Wohnungen	—	—	—	—	3	43	43	—	3	43
<b>XIX. Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- gewinnung und -versorgung</b>										
1. Wassergewinnung u. -versorgung	1	491	491	—	8	105	82	23	9	596
2. Gasgewinnung und -versorgung	6	820	749	71	28	453	386	67	34	1 273
3. Elektrizitätsgewinn. u. -verforg.	18	3 014	2 051	963	74	1 184	899	285	92	4 198
<b>XX. Handelsgewerbe</b>										
1. Großhandel, Ein- u. Ausführhand. (ausgen. Buch- u. Tabakhandel)	47	4 490	1 437	3 053	569	7 254	2 056	5 198	616	11 744
2. Einzelhandel (ausgen. Buch- und Tabakhandel)	36	7 161	2 146	5 015	635	7 137	1 633	5 504	671	14 298
3./4. Verlagsgewerbe, Buchhandel (auch mit Kunsthandel)	5	731	173	558	55	716	176	540	60	1 447
5. Handel mit Tabak u. Tabakwaren	—	—	—	—	13	159	37	122	13	159
6./7. Bant- u. Börsenwesen (einschl. des Immobilienhandels)	10	1 547	115	1 432	135	1 597	65	1 532	145	3 144
8./15. Sonstige Zweige des Handels- gewerbes	6	408	188	220	98	1 281	556	725	104	1 689
<b>XXI. Versicherungswesen</b>	11	3 018	212	2 806	69	1 116	19	1 097	80	4 134
<b>XXII. Verkehrswesen</b>	2	424	248	176	49	623	495	128	51	1 047
<b>XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe</b>	19	1 968	1 787	181	386	4 651	4 289	362	405	6 619
<b>XXIV. Theater-, Musik-, Sport- u. Schau- stellungsgew. einschl. Filmaufnahm.</b>	3	465	255	210	11	140	123	17	14	605
<b>XXVI. Gesundheitswesen u. hyg. Gewerbe</b>										
1./2. Krankenanstalten, Heil- und Pflegeanstalten, offene Kranken- pflege und Rettungswesen	1	62	52	10	5	84	24	60	6	146
3. Bades- u. Schwimmanstalten und Massage	1	203	190	13	12	143	111	32	13	346
4. Barbiergewerbe	—	—	—	—	41	278	274	4	41	278
5. Veterinärwesen und Abdeckerei	—	—	—	—	3	18	16	2	3	18
Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 665</b>	<b>370 479</b>	<b>315 849</b>	<b>54 630</b>	<b>8 737</b>	<b>116 134</b>	<b>91 183</b>	<b>24 951</b>	<b>10 402</b>	<b>486 613</b>

7. Die Bautätigkeit in

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts 1928 S. 73)

Gemeindegrößenklassen, fr. größere Verwaltungsbezirke, Land		Gebäude											
		I. Zugang an Gebäuden mit mindestens 90 cbm umbautem Raum bzw. mindestens 30 qm Grundfläche durch Neubau											
		Ge- bäude ins- gesamt	Nichtwohn- gebäude		Wohngebäude								
			ins- ge- samt	davon öf- fent- liche Ge- bäude	ins- ge- samt	davon Klein- häuser mit		Unter den Wohn- gebäuden sind er- richtet mit Umerüt- zung aus öffentlichen Mitteln			Unter den Wohnge- bäuden sind erbaut von		
1-2	3-4					ins- ge- samt	davon Kleinhäuser mit	ins- ge- samt	öffentl. Körper- schaften und Be- hörden	gemein- nützigen Bau- vereini- gungen u. m.	son- stigen (pri- vaten) Bau- herren		
1. unter 2000 Einw.	a <sup>1)</sup>	3 573	1 539	84	2 034	1 825	66	439	349	26	93	42	1 899
	b	3 842	1 572	67	2 270	1 998	93	588	521	22	104	63	2 103
	c	3 871	1 763	57	2 108	1 954	134	390	363	17	56	30	2 022
2. 2000— 5000 "	a	1 654	436	24	1 218	1 099	77	394	340	45	106	22	1 090
	b	1 578	399	25	1 179	1 085	56	379	330	6	131	31	1 017
	c	1 389	361	29	1 028	950	36	248	238	10	48	8	972
3. 5000—10000 "	a	1 173	231	21	942	853	56	289	276	10	35	49	858
	b	1 128	193	10	935	902	22	293	230	—	207	21	707
	c	789	176	10	613	567	27	112	111	1	16	5	592
4. 10000—20000 "	a	915	130	32	785	658	83	179	158	17	35	68	682
	b	721	83	3	638	460	56	144	117	25	62	13	563
	c	585	77	9	508	373	47	103	93	10	40	15	453
5. 20000—50000 "	a	925	155	43	770	542	54	202	170	8	38	78	654
	b	758	148	41	610	465	20	152	123	28	93	25	492
	c	717	95	7	622	439	25	137	130	2	59	39	524
6. 50000—100000 "	a	442	34	22	408	305	77	139	121	12	7	135	266
	b	410	11	4	399	327	57	131	127	4	63	102	234
	c	232	10	1	222	160	23	56	56	—	46	19	157
7. 100000 u. mehr Einw.	a	854	51	13	803	490	12	222	124	1	3	47	753
	b	1 726	33	10	1 693	1 184	9	978	864	—	72	559	1 062
	c	947	33	12	914	442	36	269	169	5	5	167	742
8. fr. Neckarreis	a	4 088	751	105	3 337	2 673	215	892	696	39	95	277	2 965
	b	4 563	655	54	3 908	3 160	116	1 563	1 385	35	285	635	2 988
	c	3 451	662	31	2 789	2 126	139	608	501	13	86	196	2 507
9. fr. Schwarzwaldreis	a	1 993	507	64	1 486	1 232	93	464	390	46	101	56	1 329
	b	1 889	462	34	1 427	1 235	66	425	352	11	129	55	1 243
	c	1 764	458	42	1 306	1 101	93	266	242	13	19	57	1 230
10. fr. Jagstkreis	a	1 433	603	35	830	776	22	279	268	7	80	71	679
	b	1 387	564	30	823	766	21	273	260	9	93	19	711
	c	1 390	662	26	728	646	25	227	223	4	78	17	633
11. fr. Donaukreis	a	2 022	715	35	1 307	1 091	95	229	184	27	41	37	1 226
	b	2 324	758	42	1 566	1 260	110	404	315	30	225	105	1 236
	c	1 925	733	26	1 192	1 012	71	214	194	15	87	13	1 092
12. Württemberg	1935	9 536	2 576	239	6 960	5 772	425	1 864	1 538	119	317	441	6 202
	1934	10 163	2 439	160	7 724	6 421	313	2 665	2 312	85	732	814	6 178
	1933	8 530	2 515	125	6 015	4 985	328	1 315	1 160	45	270	283	5 462
	1932	7 758	2 456	101	5 302	4 563	173	1 028	876	23	197	487	4 618
	1931	7 725	3 081	127	4 644	3 615	—	1 943	1 453	—	217	486	3 941
	1930	9 898	3 886	199	6 012	4 480	—	3 664	2 690	—	421	854	4 737
	1929	9 633	3 045	194	6 588	5 565	—	4 212	3 472	—	385	839	5 364
	1928	10 009	3 138	—	6 871	5 852	—	—	—	—	605	838	5 428
	1927	10 413	3 089	—	7 324	6 261	—	—	—	—	656	913	5 755

<sup>1)</sup> a = 1935, b = 1934, c = 1933

## Württemberg 1927 bis 1935.

und ff. Jahrgänge. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 136.)

II. Abgang durch Abbrüche, Brände usw.		Wohnungen											III. Rein- zugang an Woh- nungen	Fort- f. d. Nr.
		I. Zugang									II. Ab- gang			
		Gesamt- zugang an Woh- nungen durch Neubau und Umbau	durch Neubau						durch Umbau					
			Woh- nungen ins- gesamt	davon in Wohn- gebäuden gelegene Wohnungen		Unter den Wohnungen in Wohngebäuden sind erbaut von			Woh- nungen ins- gesamt	davon Woh- nungen in Wohn- gebäuden		Gesamt- abgang an Woh- nungen durch Umbau, Ab- brüche usw.		
Ges- bäude ins- gesamt	davon Wohn- ge- bäude	ins- gesamt	errich- tet mit Unter- stüt- zung aus öffentl. Mitteln	öffentl. Körper- schaften und Be- hörden	ge- mein- nützi- gen Bau- vereini- gungen usw.	son- stigen (pri- vaten) Bau- herren	ins- gesamt	ins- gesamt	ins- gesamt	ins- gesamt				
630	328	3 661	2 804	2 784	605	99	53	2 632	857	798	404	3 257	1.	
788	442	5 086	2 777	2 759	683	104	49	2 606	2 309	2 229	581	4 505		
858	429	4 036	2 540	2 527	467	56	34	2 437	1 496	1 426	544	3 492		
117	59	1 941	1 655	1 638	388	127	36	1 475	286	268	100	1 841	2.	
148	73	2 316	1 608	1 591	558	154	75	1 362	708	664	130	2 186		
107	55	1 852	1 335	1 316	297	55	13	1 248	517	477	97	1 755		
38	11	1 261	1 112	1 104	357	41	51	1 012	149	140	27	1 234	3.	
43	20	1 555	1 256	1 240	325	207	23	1 005	299	285	56	1 499		
25	14	1 074	864	862	149	20	5	837	210	205	31	1 043		
37	25	1 439	1 341	1 328	204	44	125	1 159	98	92	56	1 383	4.	
24	16	1 249	1 001	997	169	70	17	910	248	244	32	1 217		
20	13	1 001	853	849	132	57	16	776	148	143	54	947		
23	11	1 501	1 375	1 363	372	58	197	1 108	126	116	21	1 480	5.	
43	29	1 245	935	927	192	106	40	781	310	288	62	1 183		
19	12	1 206	983	957	165	72	42	843	223	181	26	1 180		
8	8	932	879	875	229	12	267	596	53	20	63	849	6.	
5	3	872	742	735	188	68	204	463	130	93	7	865		
6	6	511	394	392	67	46	34	312	117	62	17	494		
4	3	1 923	1 887	1 876	464	2	103	1 766	36	35	14	1 909	7.	
4	4	3 241	3 116	3 108	1 334	72	628	2 408	125	121	48	3 193		
3	3	2 390	2 258	2 252	628	24	320	1 908	132	128	51	2 339		
140	88	6 336	5 852	5 817	1 424	127	516	5 174	484	428	214	6 122	8.	
212	110	7 482	6 261	6 220	2 056	311	740	5 169	1 221	1 142	224	7 258		
166	85	5 974	5 018	4 997	1 046	109	365	4 523	956	870	208	5 766		
184	123	2 563	2 074	2 054	532	125	108	1 821	489	459	160	2 403	9.	
207	140	3 194	1 969	1 951	485	142	91	1 718	1 225	1 176	216	2 978		
179	119	2 547	1 757	1 741	345	37	63	1 641	790	739	176	2 371		
265	122	1 401	1 098	1 089	391	79	135	875	303	280	170	1 231	10.	
244	136	1 905	1 084	1 082	345	98	36	943	821	792	213	1 692		
267	126	1 481	927	900	269	97	19	784	554	523	181	1 300		
268	112	2 358	2 029	2 008	272	52	78	1 878	329	302	161	2 197	11.	
392	201	2 983	2 121	2 104	563	230	174	1 700	862	814	263	2 720		
426	202	2 063	1 525	1 517	245	87	17	1 413	543	470	255	1 813		
857	445	12 658	11 053	10 968	2 619	333	837	9 748	1 605	1 469	705	11 953	12.	
1 055	587	15 564	11 435	11 357	3 449	781	1 041	9 535	4 129	3 924	916	14 648		
1 038	532	12 070	9 227	9 155	1 905	330	464	8 361	2 843	2 622	820	11 250		
1 133	606	9 186	7 697	7 626	1 597	217	720	6 683	1 489	1 347	874	8 312		
1 149	581	9 585	8 265	8 164	4 325	580	1 610	5 974	1 320	1 168	870	8 715		
1 201	558	13 754	11 923	11 710	8 016	1 761	2 453	7 496	1 831	1 699	860	12 894		
1 122	671	13 807	11 765	11 354	7 503	1 048	1 775	8 531	2 042	1 888	1 040	12 767		
1 059	685	13 494	11 505	11 354	.	1 398	1 863	8 093	1 899	1 782	1 024	12 470		
1 080	670	14 434	12 511	12 305	.	2 090	1 809	8 406	1 923	1 808	991	13 443		

### 8. Die Wohnverhältnisse in den Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern nach der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

(Statistik des Deutschen Reichs, Band 362.)

Bezeichnung	46 Gemeinden mit 5 000 bis 20 000 Einwohnern	7 Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern	1 Gemeinde mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern	1 Gemeinde mit 100 000 u. mehr Einwohnern	55 Gemeinden mit 5 000 u. mehr Einw. zusammen
	Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 (Wohnbevölkerung) und dem Gebietsstand v. 16. Mai 1927	417 782	209 305	59 357	341 967
<b>Wohngebäude:</b>					
Wohngebäude überhaupt	52 816	20 306	5 133	20 662	98 917
Auf 1 Wohngeb. entfielen Wohnungen von je 10 Wohngeb. bzw. Wohnungen in Wohngebäuden entfielen auf:	1,9	2,5	2,8	4,1	2,5
<b>Kleinhäuser mit 1-4 Wohnungen:</b>					
Wohngebäude	96,92	91,87	85,06	61,58	87,89
Wohnungen	90,15	80,07	67,95	34,82	68,30
<b>Großhäuser m. 11 u. mehr Wohnung.:</b>					
Wohngebäude	0,09	0,10	0,23	1,51	0,40
Wohnungen	0,61	0,53	1,08	4,29	1,85
<b>Wohnungen und Bewohner:</b>					
Bewohnte Wohnungen in Wohn- und sonstigen Gebäuden: überhaupt	103 018	51 630	14 628	85 339	254 615
darunter Neuwohnungen	13 803	5 883	1 712	8 145	29 543
Von je 100 bewohnten Wohnungen waren Wohnungen mit					
1 bis 3 Wohnräumen	21,4	21,7	22,7	20,6	21,3
4 bis 6 Wohnräumen	67,4	65,2	66,4	66,6	66,6
7 und mehr Wohnräumen	11,2	13,1	10,9	12,8	12,1
Wohnräume überhaupt	476 440	243 871	67 271	404 920	1 192 502
Personen überhaupt	412 905	203 208	57 140	337 448	1 010 701
Vollbewohner überhaupt	375 833,0	186 706,5	52 118,5	314 218,0	928 876,0
<b>Wohnverhältnisse:</b>					
Auf 1 bew. Wohng. entfielen Personen	4,01	3,94	3,91	3,95	3,97
Auf 1 Wohnraum entfielen:					
Personen	0,87	0,83	0,85	0,83	0,85
Vollbewohner	0,79	0,77	0,77	0,78	0,78
<b>Überfüllte Wohnungen (mit über 2 Personen je Wohnraum):</b>					
Zahl der Wohnungen	1 501	584	176	699	2 960
Zahl der Personen	12 315	4 556	1 356	5 366	23 593

### 9. Die von der Württ. Landeskreditanstalt Stuttgart<sup>1)</sup> bewilligten Wandarlehen für Neubauten<sup>2)</sup> 1927 bis 1935.

(Den Geschäftsberichten entnommen. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 137.)

Baujahre	Insgesamt		An Gemeinden		An gemeinnützige Baugenossenschaften und Siedlungsvereine		An Private sowie nicht gemeinnützige Gesellschaften	
	Betrag in 1 000 RM	Wohnungen	Betrag in 1 000 RM	Wohnungen	Betrag in 1 000 RM	Wohnungen	Betrag in 1 000 RM	Wohnungen
1927	36 500,00	9 814	5 126,00	1 235	8 792,50	1 908	22 581,50	6 671
1928	22 057,40	7 248	3 589,10	974	5 512,80	1 530	12 955,50	4 744
1929	25 017,60	8 086	4 613,50	1 240	5 208,00	1 399	15 196,10	5 447
1930	23 800,00	8 174	2 886,00	609	7 482,50	1 906	15 431,50	5 659
1931	8 519,80	3 218	120,00	36	1 816,50	584	6 583,30	2 598
1932	956,20	408	20,00	8	258,50	99	677,70	301
1933	413,00	225	4,00	1	5,00	12	404,00	212
1934	1 124,60	691	297,00	251	252,50	133	575,10	307
1935	3 788,68	2 167	102,00	53	608,80	352	3 077,88	1 762
<b>zus.</b>	<b>124 177,28</b>	<b>40 031</b>	<b>16 757,60</b>	<b>4 407</b>	<b>29 937,10</b>	<b>7 923</b>	<b>77 482,58</b>	<b>27 701</b>

<sup>1)</sup> Bis 1932 Württ. Wohnungskreditanstalt.<sup>2)</sup> Die Beträge wurden aus Gebäudeentschuldungssteuer- und Anleihemitteln bereitgestellt.

## 10. Das Handwerk in Württemberg.

(Nach Mitteilungen der Handwerkskammer Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 132/33.)

## a) Innungen und Mitglieder am 1. Oktober 1934.

Berufsgruppe	Handwerkskammerbezirke									
	Stuttgart		Heilbronn		Reutlingen		Ulm		zusammen	
	Innun- gen	Mit- glieder	Innun- gen	Mit- glieder	Innun- gen	Mit- glieder	Innun- gen	Mit- glieder	Innun- gen	Mit- glieder
Bauhandwerk . . . . .	73	6 246	77	3 981	91	6 845	92	5 048	333	22 120
Metallhandwerk . . . . .	56	4 635	48	2 357	71	3 891	70	3 213	245	14 096
Holzhandwerk . . . . .	42	4 176	51	3 154	55	4 534	60	3 650	208	15 514
Nahrungsmittelhandwerk . . . . .	31	4 140	43	2 824	48	3 509	52	3 470	174	13 943
Bekleidungs- u. Reinigungshandwerk	50	9 155	60	5 088	69	6 271	75	6 454	254	26 968
Papier- u. Vervielfältigungshandwerk	8	580	5	223	11	449	8	325	32	1 577
Sonstige Handwerke . . . . .	7	644	4	191	2	130	3	153	16	1 118
Insgesamt . . . . .	267	29 576	288	17 818	347	25 629	360	22 313	1 262	95 336

## b) Betriebe und Lehrlinge am 1. Oktober 1931 bzw. 1934.

Berufsgruppe	Handwerkskammerbezirke											
	Stuttgart			Heilbronn			Reutlingen			Ulm		
	Be- triebe	Lehrlinge		Be- triebe	Lehrlinge		Be- triebe	Lehrlinge		Be- triebe	Lehrlinge	
		1931	1931		1934	1931		1931	1934		1931	1931
Bauhandwerk . . . . .	5 895	1 981	1 336	3 798	890	611	5 607	1 186	852	4 562	1 191	984
Metallhandwerk . . . . .	4 410	2 955	2 564	2 307	1 301	1 036	3 418	1 404	1 143	3 113	1 428	1 321
Holzhandwerk . . . . .	3 785	1 020	839	3 217	709	545	4 312	724	824	4 182	755	783
Nahrungsmittelhandwerk . . . . .	4 022	1 591	1 484	2 825	833	761	3 404	879	893	4 091	995	1 002
Bekleidungs- u. Reinigungshandwerk	8 545	1 608	1 429	4 769	881	726	5 511	800	773	6 310	1 243	1 244
Papier- u. Vervielfältigungshandwerk	733	452	393	226	177	165	362	178	157	329	176	206
Sonstige Handwerke . . . . .	308	19	41	260	17	19	273	3	3	213	12	16
Insgesamt . . . . .	27 698	9 626	8 086	17 402	4 808	3 863	22 887	5 174	4 645	22 800	5 800	5 556

## 11. Eichwesen.

(Nach Mitteilungen des Landesgewerbeamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 134.)

Art der geeichten Meßgeräte	Zahl der geeichten Meßgeräte (Neueichungen, Nachreichungen, Befundprüfungen und Beglaubigungen)									
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	
Längenmaße . . . . .	15 699	14 754	16 246	15 485	15 558	15 874	18 311	18 214	18 265	
Flüssigkeitsmaße . . . . .	48 407	36 433	44 930	43 994	39 846	47 534	46 516	47 671	41 451	
Fässer . . . . .	128 940	123 873	137 952	125 998	100 309	103 956	144 176	126 381	144 987	
Hohlmaße . . . . .	446	78	104	78	81	71	110	47	48	
Handelsgewichte . . . . .	1 144 910	901 321	916 797	783 901	620 380	701 096	672 273	630 100	604 601	
Präzisionsgewichte . . . . .	95 596	120 114	103 305	85 771	65 361	70 285	76 038	115 385	163 151	
Handelswaagen . . . . .	126 885	106 677	119 339	106 484	96 173	102 591	109 771	107 134	108 977	
Präzisionswaagen . . . . .	8 886	7 975	7 764	6 690	5 156	5 279	5 496	7 474	8 908	
Gasmesser . . . . .	39 575	36 319	43 467	35 584	27 453	30 617	32 302	35 247	35 571	
Sonstige Meßgeräte <sup>1)</sup> . . . . .	2 445	5 130	1 490	2 158	4 296	3 963	4 611	4 668	5 337	
Eichgebühren . . . . .	588 195	527 105	523 830	452 679	388 636	393 535	393 535	443 352	459 446	

<sup>1)</sup> Unter „Sonstige Meßgeräte“ sind zusammengefaßt: Herbstgefäße, Milchgefäße, Getreideprober, Betriebsstoff-Zapfstellen.

## X. Arbeitsverhältnisse.

### 1. Die Deutsche Arbeitsfront im Gau Württemberg Ende Juni 1936.

(Nach Mitteilungen der Deutschen Arbeitsfront, Gau Württemberg.)

#### a) Die Mitgliederzahl nach Kreisen<sup>1)</sup>.

Kreise <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	zusammen	Kreise <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	zusammen
Aalen . . . . .	7 651	1 745	9 396	Maulbronn . . . . .	4 078	1 094	5 172
Bachang . . . . .	4 934	1 266	6 200	Mergentheim . . . . .	2 797	1 132	3 929
Balingen . . . . .	12 673	9 126	21 799	Münzingen . . . . .	1 907	813	2 720
Befigheim . . . . .	5 051	2 332	7 383	Nagold . . . . .	2 720	735	3 455
Biberach . . . . .	3 917	2 275	6 192	Nectarfulm . . . . .	6 115	1 016	7 131
Blaubeuren . . . . .	2 621	644	3 265	Neresheim . . . . .	1 763	1 119	2 882
Brackenheim . . . . .	2 132	945	3 077	Neuenbürg . . . . .	6 033	1 964	7 997
Calw . . . . .	3 632	1 101	4 733	Nürtingen . . . . .	5 394	3 598	8 992
Craibzheim . . . . .	2 346	391	2 737	Oberndorf . . . . .	11 182	4 626	15 808
Ehingen . . . . .	2 659	693	3 352	Öhringen . . . . .	2 986	507	3 493
Ellwangen . . . . .	3 165	357	3 522	Ravensburg . . . . .	7 612	2 828	10 440
Ehingen . . . . .	18 728	5 557	24 285	Reutlingen und Urach	20 109	13 038	33 147
Freudenstadt . . . . .	6 162	14 87	7 649	Rieblingen . . . . .	2 325	1 008	3 333
Friedrichshafen . . . . .	8 472	1 202	9 674	Rottenburg . . . . .	3 265	1 333	4 598
Gaildorf . . . . .	1 817	249	2 066	Rottweil . . . . .	10 540	5 321	15 861
Geislingen . . . . .	8 807	3 948	12 755	Saulgau . . . . .	3 447	725	4 172
Gerabronn . . . . .	1 980	288	2 268	Schönbuch . . . . .	17 164	4 106	21 270
Gmünd . . . . .	5 681	4 191	9 872	Schorndorf . . . . .	3 956	1 780	5 736
Göppingen . . . . .	15 013	8 805	23 818	Sigmaringen . . . . .	4 071	730	4 801
Hall . . . . .	3 030	860	3 890	Spaichingen . . . . .	2 567	1 508	4 075
Hechingen . . . . .	4 625	3 439	8 064	Stuttgart-Stadt . . . . .	116 389	49 107	165 496
Heidenheim . . . . .	11 480	5 258	16 738	Sulz . . . . .	1 537	529	2 066
Heilbronn . . . . .	18 408	7 812	26 220	Tübingen . . . . .	6 164	2 331	8 495
Horb . . . . .	1 033	215	1 248	Tutlingen . . . . .	9 510	4 418	13 928
Kirchheim . . . . .	5 555	2 592	8 147	Ulm . . . . .	17 751	6 837	24 588
Künzelsau . . . . .	1 796	413	2 209	Waiblingen-Enz . . . . .	1 871	471	2 342
Laupheim . . . . .	2 286	1 170	3 456	Waiblingen . . . . .	6 494	2 442	8 936
Leonberg . . . . .	3 778	1 002	4 780	Walzsee . . . . .	2 605	778	3 383
Leutkirch . . . . .	2 712	1 212	3 924	Wangen . . . . .	4 105	1 490	5 595
Ludwigsburg . . . . .	12 117	8 013	20 130	Welzheim . . . . .	2 005	476	2 481
Marbach . . . . .	2 249	432	2 681	<b>Gau Württemberg . . . . .</b>	<b>474 972</b>	<b>196 880</b>	<b>671 852</b>

#### b) Die Mitglieder bei den Reichsbetriebsgemeinschaften.

Reichs- betriebsgemeinschaften	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Reichs- betriebsgemeinschaften	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1. Nahrung und Genuss	15 439	10 840	26 279	11. Bergbau . . . . .	1 074	24	1 098
2. Textil . . . . .	39 468	63 255	102 723	12. Banken und Versiche- rungen . . . . .	7 697	1 407	9 104
3. Bekleidung . . . . .	4 991	12 880	17 871	13. Freie Berufe . . . . .	4 164	2 254	6 418
4. Bau . . . . .	43 209	96	43 305	14. Landwirtschaft . . . . .	5 386	632	6 018
5. Holz . . . . .	24 319	2 708	27 027	15. Leder . . . . .	19 315	9 769	29 584
6. Eisen und Metall . . . . .	124 840	34 195	159 035	16. Stein und Erde . . . . .	13 675	1 040	14 715
7. Chemie . . . . .	6 356	2 738	9 094	17. Handel . . . . .	24 885	17 379	42 264
8. Druck . . . . .	10 357	4 709	15 066	18. Handwerk . . . . .	75 186	11 929	87 115
9. Papier . . . . .	6 131	3 045	9 176	Hausgehilfen (gehilfinnen)	1 135	12 166	13 301
10. Verkehr und öffentl. Betriebe . . . . .	46 845	5 864	52 709	<b>Gau Württemberg . . . . .</b>	<b>474 972</b>	<b>196 880</b>	<b>671 852</b>

<sup>1)</sup> Im Sinne der Kreiseinteilung der NSDAP. — Die Zahlen enthalten nicht die Pensionäre, Rentner, Arbeitsopfer, Erwerbslose und Personen mit ruhender Mitgliedschaft.

## 2. Mitglieder des Reichsbundes der Deutschen Beamten in Württemberg.

(Mitteilung des Reichsbundes der Deutschen Beamten, Gau Württemberg-Hohenzollern.)

Fachschaft	Land Württemberg			Gau Württemberg (Land Württemberg und Hohenzollern)		
	Dezember			Dezember		
	1934	1935	1936	1934	1935	1936
Reichsbahnbeamte . . . . .	13 418	11 199	11 113	13 601	11 358	11 269
Reichspostbeamte . . . . .	8 208	7 885	7 875	8 377	8 059	8 045
Reichssteuerbeamte . . . . .	1 802	1 873	1 936	1 846	1 915	1 977
Reichszollbeamte . . . . .	848	899	941	866	916	958
Beamte der öffentlichen Banken (Reichs-, Staats- und Landesbanken) . . . . .	—	221	227	273	257	260
Reichsverwaltungsbeamte . . . . .	346	.	285	347	305	285
Beamte des Kameradschaftsbundes deutscher Polizeibeamten, Landesbund Württemberg	—	—	—	126	3 055	6 000
Beamte der Körperschaften des öffentlichen Rechts des Reichs . . . . .	1 011	1 227	1 290	1 021	1 240	1 304
Reichsjuristenbeamte . . . . .	989	1 142	1 239	1 009	1 164	1 281
Forstbeamte . . . . .	—	1 080	1 105	10	1 139	1 163
Länderbeamte . . . . .	3 162	3 009	3 230	3 229	3 081	3 306
Gemeindebeamte . . . . .	12 195	10 332	10 272	12 273	10 377	10 320
Beamte der sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts . . . . .	247	220	231	248	221	232
<b>Gesamt-Mitgliederstand . . . . .</b>	<b>42 256</b>	<b>39 087</b>	<b>39 744</b>	<b>43 226</b>	<b>43 087</b>	<b>46 400</b>

## 3. Der Arbeitsdienst im Arbeitsgau Württemberg 1935.

(Nach Mitteilung der Arbeitsgauleitung 26, Württemberg.)

Monate	Art der Arbeitsvorhaben					Summe
	Landeskultur (Entwässerung, Bachverbesserung)	Forst- arbeiten	Stadt- und Bauern- siedlung	Wegebau (einschl. Forst- wege)	Sonstige Arbeiten	
<b>a) Beschäftigte Arbeitsmänner</b>						
Januar . . . . .	2 641	40	33	1 940	195	4 849
Februar . . . . .	1 389	56	13	1 249	256	2 963
März . . . . .	2 506	107	31	1 511	331	4 486
April . . . . .	2 140	77	47	1 470	430	4 164
Mai . . . . .	2 292	67	89	2 221	257	4 926
Juni . . . . .	1 591	29	120	2 211	218	4 169
Juli . . . . .	1 784	24	146	2 171	350	4 475
August . . . . .	1 562	—	91	1 862	445	3 960
September . . . . .	1 112	19	52	1 403	375	2 961
Oktober . . . . .	1 169	152	40	796	353	2 510
November . . . . .	1 561	217	38	1 170	413	3 399
Dezember . . . . .	1 218	159	59	796	203	2 435
<b>Insgesamt</b>	<b>20 965</b>	<b>947</b>	<b>759</b>	<b>18 800</b>	<b>3 826</b>	<b>45 297</b>
<b>b) Geleistete Lohntagewerte</b>						
Januar . . . . .	26 460	2 644	941	17 620	607	48 272
Februar . . . . .	14 069	2 543	955	12 736	635	30 938
März . . . . .	28 109	2 920	1 145	15 394	1 569	49 137
April . . . . .	17 485	1 162	1 020	12 856	2 277	34 800
Mai . . . . .	29 609	2 366	1 919	27 352	1 778	63 024
Juni . . . . .	21 010	2 059	1 632	26 472	1 560	52 733
Juli . . . . .	25 385	2 882	2 106	31 051	4 107	65 531
August . . . . .	21 442	1 671	851	23 966	5 827	53 757
September . . . . .	19 265	1 685	887	16 355	3 720	41 912
Oktober . . . . .	15 012	2 081	1 153	13 304	4 476	38 031
November . . . . .	19 390	2 459	989	17 150	3 922	43 910
Dezember . . . . .	14 060	1 614	515	11 433	1 997	29 619
<b>Insgesamt</b>	<b>251 296</b>	<b>26 086</b>	<b>14 118</b>	<b>227 689</b>	<b>32 475</b>	<b>551 664</b>



4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg.<sup>1)</sup>

(Nach Mitteilung des Landesarbeitsamts Südwestdeutschland.)

## a) Beschäftigte Arbeitnehmer nach der Mitgliederbewegung der Krankenkassen 1932 bis 1936.

Monate	1932		1933		1934		1935		1936	
	insgesamt	davon männl.	insgesamt	davon männl.	insgesamt	davon männl.	insgesamt	davon männl.	insgesamt	davon männl.
Januar	556 254	328 385	536 992	316 897	628 769	393 991	671 566	421 890	734 267	475 108
Februar	542 493	318 034	536 840	318 570	642 222	405 210	671 682	424 649	735 280	475 356
März	547 035	323 989	572 950	351 135	673 620	432 581	704 649	453 092	758 459	493 854
April	577 202	345 822	590 354	362 360	701 343	449 582	733 323	469 308	787 205	513 654
Mai	584 590	355 800	604 705	375 984	707 829	455 526	748 700	486 409	797 730	525 987
Juni	583 030	355 458	612 540	380 522	707 887	454 560	749 211	486 726	796 236	522 740
Juli	583 897	356 940	625 470	387 874	706 989	453 521	757 831	494 313	809 617	534 046
August	581 453	354 925	625 470	389 843	706 898	452 533	760 941	497 130	808 920	531 520
September	581 807	356 093	634 643	398 760	711 780	456 901	762 505	498 649	810 118	532 409
Oktober	586 283	359 221	640 025	401 423	712 309	456 738	754 302	489 164	809 117	529 865
November	594 402	365 783	650 581	411 301	722 190	465 613	764 663	499 222	820 542	539 386
Dezember	564 528	341 338	607 952	371 481	698 497	445 715	721 366	460 902	793 292	518 067
Jahresdurchschnitt	573 769	346 677	601 401	370 924	689 588	440 446	732 442	472 822	785 402	513 618

## b) Die Notstandsarbeiter in der werteschaffenden Arbeitslosenhilfe 1929 bis 1936.

Ende des Monats	Bei Maßnahmen der werteschaffenden Arbeitslosenhilfe beschäftigte Notstandsarbeiter							
	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936
Januar	.	1 710	1 711	1 626	2 440	9 906	2 953	2 126
Februar	.	1 534	1 734	807	4 905	14 148	5 946	2 556
März	.	2 659	2 616	2 097	8 223	18 786	6 865	2 331
April	2 991	1 684	4 049	3 221	7 463	18 836	5 265	1 808
Mai	2 655	1 577	3 540	3 578	7 011	14 957	4 261	1 397
Juni	1 913	947	2 995	3 734	6 188	6 847	2 990	1 306
Juli	1 871	821	3 135	4 265	5 843	6 518	2 700	1 393
August	681	533	3 254	3 931	5 692	5 687	2 618	1 000
September	525	823	3 033	4 191	6 847	4 827	2 065	707
Oktober	316	1 736	2 569	4 552	9 284	4 701	1 619	590
November	647	2 670	2 888	5 057	11 245	4 614	1 865	513
Dezember	957	2 045	1 203	5 233	2 352	4 026	1 091	391
Jahresdurchschnitt	1 339	1 562	2 727	3 524	6 458	9 488	3 353	1 372

1) Einschließlich Hohenzollern.

**(Noch) 4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg. <sup>1)</sup>**c) Die aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung ein- [a] ch unterstützten Kurzarbeiter <sup>2)</sup> 1930 bis August 1936.

Jahre Erhebungswochen	Unterstützte Kurzarbeiter			Von den unterstützten Kurzarbeitern hatten ... anrechnungsfähige Ausfalltage					
	ins- gesamt	davon		3		4		5	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Monatsmittel</b>									
1930 . . . . .	10 334	7 319	3 015	6 527	2 639	606	299	186	77
1931 . . . . .	21 731	15 879	5 852	12 485	4 441	2 497	1 038	897	373
1932 . . . . .	34 408	23 111	11 297	15 056	7 884	6 336	2 628	1 719	785
1933 . . . . .	18 817	12 613	6 204	8 319	4 485	3 363	1 304	931	415
1934 . . . . .	6 671	4 566	2 105	3 520	1 667	785	321	261	117
<b>Erhebungswochen</b>									
				<b>1935</b>					
14. bis 19. Januar . . .	5 196	3 917	1 279	2 668	964	911	223	338	92
11. " 16. Februar . . .	4 221	2 969	1 252	2 400	980	422	200	147	72
11. " 16. März . . . . .	3 582	2 569	1 013	2 001	747	462	214	106	52
8. " 13. April . . . . .	2 756	1 918	838	1 503	609	302	163	113	66
13. " 18. Mai . . . . .	2 769	1 898	871	1 515	648	302	142	81	81
3. " 8. Juni . . . . .	2 874	1 657	1 217	1 166	704	371	368	120	145
8. " 13. Juli . . . . .	2 956	1 766	1 190	1 345	725	348	407	73	59
5. " 10. August . . . . .	3 203	2 010	1 193	1 709	935	237	192	64	66
9. " 14. September . . .	1 650	1 057	593	793	415	175	148	89	30
7. " 12. Oktober . . . . .	1 524	935	589	837	511	72	67	26	11
4. " 9. November . . . . .	1 945	1 364	581	841	354	303	130	220	97
9. " 14. Dezember . . . .	1 931	1 008	923	674	700	174	124	160	99
				<b>1936</b>					
6. " 11. Januar . . . . .	2 806	1 984	822	1 434	529	430	218	120	75
3. " 8. Februar . . . . .	2 183	1 543	640	1 267	542	226	73	50	25
2. " 7. März . . . . .	1 019	780	239	666	196	77	25	37	18
20. " 25. April . . . . .	732	501	231	297	155	160	62	44	14
11. " 16. Mai . . . . .	813	571	242	391	157	107	65	73	20
8. " 13. Juni . . . . .	640	429	211	298	123	91	70	40	18
6. " 11. Juli . . . . .	474	296	178	225	129	41	29	30	20
3. " 8. August . . . . .	228	141	87	93	43	27	32	21	12

d) Die aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung ver- [s] tärkt unterstützten Kurzarbeiter <sup>3)</sup> 1935 bis August 1936.

Erhebungsdoppelwochen	Unterstützte Kurzarbeiter			Von den unterstützten Kurzarbeitern waren ... Arbeitsstunden beschäftigt			
	ins- gesamt	davon		8 bis 24	über 24 bis 40	über 40 bis 56	über 56 bis unter 72
		männlich	weiblich				
				<b>1935</b>			
7. bis 19. Januar . . . . .	1 947	496	1 451	219	449	624	655
4. " 16. Februar . . . . .	3 378	648	2 730	204	739	1 145	1 290
4. " 16. März . . . . .	3 380	695	2 685	172	568	1 328	1 312
1. " 13. April . . . . .	3 100	789	2 311	125	701	1 115	1 159
6. " 18. Mai . . . . .	3 504	785	2 719	303	860	1 355	986
17. " 29. Juni . . . . .	3 561	989	2 572	218	757	1 522	1 064
1. " 13. Juli . . . . .	3 204	915	2 289	240	598	1 331	1 035
5. " 17. August . . . . .	3 221	866	2 355	152	591	1 117	1 361
2. " 14. September . . . .	2 772	840	1 932	96	867	1 088	721
7. " 19. Oktober . . . . .	3 624	885	2 739	148	1 026	1 495	955
4. " 16. November . . . . .	3 978	806	3 172	108	853	1 595	1 422
2. " 14. Dezember . . . . .	2 877	550	2 327	103	423	1 378	973
				<b>1936</b>			
6. " 18. Januar . . . . .	4 582	1 047	3 535	723	1 239	1 863	757
3. " 15. Februar . . . . .	3 606	944	2 662	221	668	1 601	1 116
2. " 14. März . . . . .	3 290	987	2 303	99	632	1 613	946
20. April bis 2. Mai . . . .	3 629	1 143	2 486	141	490	1 791	1 207
4. bis 16. Mai . . . . .	4 083	1 365	2 718	106	537	1 855	1 585
8. " 20. Juni . . . . .	2 958	1 185	1 773	116	307	1 351	1 184
6. " 18. Juli . . . . .	1 537	490	1 047	90	273	613	561
3. " 15. August . . . . .	1 396	525	871	115	202	526	553

<sup>1)</sup> Einschließlich Hohenzollern. — <sup>2)</sup> Die Kurzarbeiter der Textilindustrie, der Ölmühlenindustrie und gewisser Zweige der Lederindustrie wurden ab Januar 1935 in der Statistik der verstärkt unterstützten Kurzarbeiter erfasst (vgl. Übersicht d). — <sup>3)</sup> Kurzarbeiter der Textilindustrie, Ölmühlenindustrie und gewisser Zweige der Lederindustrie, die bis 1935 in der einfachen Kurzarbeiterunterstützung erfasst sind (vgl. Übersicht c).

**(Auch) 4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg. <sup>1)</sup>**

e) Inanspruchnahme und Vermittlungsfähigkeit der Arbeitsämter 1928 bis 1936.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 105.)

Jahre	Männer				Frauen			
	Arbeits- gesuche	Offene Stellen	Vermittlungen		Arbeits- gesuche	Offene Stellen	Vermittlungen	
			ins- gesamt	davon Aushilfen			ins- gesamt	davon Aushilfen
1928 . . .	256 775	154 851	137 061	29 487	115 021	103 306	77 264	20 380
1929 . . .	292 875	141 434	128 240	27 732	113 140	86 604	67 421	19 167
1930 . . .	326 459	102 380	95 790	26 610	118 360	67 966	55 003	15 891
1931 . . .	357 254	81 017	78 098	23 568	118 171	48 705	41 889	11 553
1932 . . .	342 876	55 065	52 787	17 372	109 012	35 357	30 957	9 184
1933 . . .	299 841	90 876	84 586	17 791	91 616	50 615	42 321	11 679
1934 . . .	257 699	159 314	145 361	23 210	76 562	72 511	55 298	15 306
1935 . . .	227 486	208 923	187 213	26 949	73 768	84 733	62 197	14 564
1936 . . .	216 531	254 328	220 198	27 226	79 925	102 803	75 305	15 163

f) Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung der Arbeitsämter 1927 bis 1935.

Jahre <sup>2)</sup>	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	Zahl der		Ratsuchende wurden			Zahl der		Ratsuchende wurden		
	Rat- suchen- den	offenen Lehr- und Aulern- stellen	ver- mittelt in Lehr- und Aulern- stellen	übergeleitet in		Rat- suchen- den	offenen Lehr- und Aulern- stellen	ver- mittelt in Lehr- und Aulern- stellen	übergeleitet in	
				Fach- schulen	Hoch- schulen				Fach- schulen	Hoch- schulen
1927/28 . . .	11 378	9 761	4 690	106	1	5 074	2 396	1 877	271	10
1928/29 . . .	10 110	8 260	4 080	55	2	7 913	4 040	2 366	257	19
1929/30 . . .	10 106	8 609	4 279	162	77	6 109	1 507	1 105	564	25
1930/31 . . .	11 534	7 336	4 121	135	642	5 671	1 249	998	280	161
1931/32 . . .	10 568	6 121	3 784	145	613	5 571	1 048	871	275	142
1932/33 . . .	10 872	5 840	3 881	99	561	5 495	1 037	920	182	153
1933/34 . . .	15 330	8 689	6 367	125	560	6 534	1 702	1 460	283	131
1934/35 . . .	21 099	12 434	9 026	164	501	10 989	2 297	1 872	392	101
1935/36 . . .	25 122	15 012	12 434	239	99	14 992	2 770	2 542	836	9

<sup>1)</sup> Einschließlich Hohenzollern.<sup>2)</sup> Das Berichtsjahr läuft jeweils vom 1. Juli bis 30. Juni.

**(Zoch) 4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg.<sup>1)</sup>**

g) Die Zahl der Arbeitslosen nach Arbeitsamtsbezirken 1929 bis 1935.

Arbeitsamtsbezirke	Wohnbevölkerung am 16. Juni 1933	Zahl der Arbeitslosen im Durchschnitt des Jahres							Auf 1000 Einwohner kamen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	
		1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1932	1935
Aalen . . . . .	90 214	961	1 356	2 222	2 701	2 135	657	506	30,0	5,6
Bad Mergentheim . . .	111 569	715	1 326	1 167	1 143	869	293	275	10,2	2,5
Balingen . . . . .	93 227	800	1 107	2 158	2 644	1 945	457	310	28,4	3,3
Biberach . . . . .	98 751	633	887	1 696	2 167	1 877	794	641	21,9	6,5
Eßlingen . . . . .	141 866	1 688	3 761	5 824	6 465	5 790	1 673	851	45,6	6,0
Emünd . . . . .	105 261	1 397	2 188	3 466	3 865	3 395	1 549	1 258	36,7	12,0
Göppingen . . . . .	111 600	1 823	2 632	4 832	5 987	5 031	1 927	897	53,6	8,0
Hall . . . . .	128 863	992	1 510	2 650	2 910	1 873	711	554	22,6	4,3
Heidenheim . . . . .	51 853	697	1 177	1 767	2 223	1 366	522	256	43,0	4,9
Heilbronn . . . . .	180 959	3 193	5 026	7 117	8 627	7 176	3 916	1 909	47,7	10,5
Ludwigsburg . . . . .	171 313	1 949	3 497	5 178	5 760	4 157	1 591	961	33,6	5,6
Nagold . . . . .	135 178	1 849	2 451	4 011	4 554	3 490	1 534	1 022	33,7	7,6
Ravensburg . . . . .	142 194	1 382	2 397	3 587	4 404	3 643	1 553	944	31,0	6,6
Reutlingen . . . . .	206 962	1 915	4 008	6 370	6 693	5 716	2 036	1 358	32,3	6,6
Rottweil . . . . .	111 561	1 901	2 686	4 029	4 911	3 961	2 149	1 207	44,0	10,8
Sigmaringen . . . . .	97 643	500	743	982	1 223	802	360	251	12,5	2,6
Stuttgart . . . . .	594 514	11 841	19 878	34 025	42 535	35 950	12 940	5 564	72,8	9,5
Tuttlingen . . . . .	58 996	1 369	1 843	2 856	3 274	2 598	1 150	693	55,5	11,7
Ulm . . . . .	162 911	2 410	3 605	5 349	7 321	5 990	2 347	1 333	44,9	8,2
Württemberg u. Hohenz. .	2 785 435	38 015	62 108	99 286	119 412	97 764	38 164	20 795	42,9	7,5

h) Die Arbeitslosen nach Unterstützungsarten 1929 bis September 1936.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 127.)

Jahre / Monate	Arbeitslose insgesamt	Darunter				An-erkannte <sup>2)</sup> Wohlfahrts-erwerbslose	Sonstige Arbeitslose
		Hauptunterstützungsempfänger in der					
		Arbeitslosenversicherung		Krisenfürsorge			
	insgesamt	dav. weibl.	insgesamt	dav. weibl.			
Jahresdurchschnitt 1929 . . . . .	38 015	25 027	3 796	1 966	440		
1930 . . . . .	62 108	35 167	4 867	5 825	1 145		
1931 . . . . .	99 286	44 516	7 335	19 013	2 272	8 177	27 580
1932 . . . . .	119 412	30 460	6 049	34 208	4 837	20 810	33 934
1933 . . . . .	97 764	15 099	2 618	29 634	5 123	19 741	33 270
1934 . . . . .	38 164	6 159	553	12 025	2 259	5 630	14 350
1935 . . . . .	20 795	5 634	253	4 795	833	1 761	8 605
<b>1936</b>							
Januar . . . . .	29 308	12 769	451	4 231	649	1 080	11 228
Februar . . . . .	25 060	10 171	441	4 327	659	1 064	9 498
März . . . . .	12 713	3 114	365	3 381	606	900	5 318
April . . . . .	9 575	1 647	259	2 949	585	791	4 188
Mai . . . . .	6 838	942	186	2 160	499	670	3 066
Juni . . . . .	5 309	622	100	1 823	393	535	2 329
Juli . . . . .	4 842	539	74	1 699	379	437	2 167
August . . . . .	4 592	483	59	1 625	354	394	2 085
September . . . . .	4 797	450	79	1 477	343	317	2 553

1) Einschließlich Hohenzollern.

2) Nur arbeitslose anerkannte Wohlfahrts-erwerbslose.

**(Auch) 4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg. 1)**

1) Die Arbeitslosen nach Berufsgruppen 1929 bis 1932.

Berufsgruppen a = Arbeitslose insgesamt b = davon weibliche Arbeitslose	Zahl der Arbeitslosen								
	1929		1930		1931		1932		
	31. Jan.	31. Juli	31. Jan.	31. Juli	31. Jan.	31. Juli	31. Jan.	31. Juli	
Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei	a	1 752	513	1 512	428	2 551	988	3 516	1 625
	b	262	19	373	39	544	107	572	226
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	a	39	5	72	4	153	39	99	32
	b	21	—	28	1	41	—	35	1
Industrie der Steine und Erden	a	1 812	153	2 066	726	3 617	1 257	4 012	1 614
	b	72	22	182	50	273	87	260	86
Metallverarbeitung und Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	a	7 491	3 690	10 197	11 083	21 122	16 334	27 372	23 463
	b	961	667	1 172	1 236	1 483	1 368	1 930	1 892
Chemische Industrie und Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenerzeugnisse	a	47	17	98	41	125	151	340	224
	b	32	13	89	33	95	112	267	171
Spinnstoffgewerbe	a	954	893	1 706	1 899	4 926	3 228	4 244	5 428
	b	697	691	1 257	1 291	2 952	1 933	2 655	3 501
Zellstoff- und Papierherstellung und -verarbeitung	a	327	340	633	546	1 287	1 128	2 020	2 051
	b	201	203	351	293	654	582	1 024	1 040
Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	a	784	409	1 093	897	1 798	1 235	2 071	1 638
	b	56	62	110	83	124	97	185	186
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	a	4 021	1 422	4 986	4 228	11 414	6 561	11 086	8 188
	b	42	51	68	117	191	181	295	233
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	a	1 010	1 031	1 424	1 307	4 243	1 911	3 380	2 810
	b	307	701	660	587	2 561	728	1 363	1 093
Bekleidungs- und Textilgewerbe	a	3 744	2 385	3 515	2 996	6 667	4 614	6 663	7 021
	b	1 439	1 224	1 406	1 313	2 768	1 867	2 558	3 691
Gesundheits- u. Körperpflege, Reinigungsgewerbe	a	159	172	285	315	593	480	943	915
	b	120	145	177	238	361	239	581	585
Baugewerbe	a	15 572	469	13 224	2 835	18 462	6 281	17 265	7 388
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Vielfältigungsgewerbe	a	325	367	585	695	1 239	1 235	1 813	1 843
	b	69	72	133	147	261	256	358	359
Kunstgewerbliche Berufe	a	59	75	92	91	102	159	215	252
	b	2	4	4	5	4	13	7	14
Theater, Musik, Schaustellungen aller Art	a	70	93	121	150	268	297	370	404
	b	9	17	15	25	25	48	68	68
Gast- und Schankwirtschaft	a	871	518	1 127	880	2 008	1 705	2 694	2 543
	b	515	383	729	596	1 336	1 264	1 859	1 868
Verkehrsgewerbe	a	1 428	735	2 077	1 350	3 542	2 621	4 584	4 158
	b	19	30	28	47	87	66	125	129
Häusliche Dienste	a	934	942	1 652	1 597	2 615	2 204	4 130	4 522
	b	899	937	1 638	1 589	2 581	2 191	4 098	4 487
Lohnarbeit wechselnder Art	a	24 321	4 310	19 740	10 886	29 194	15 979	30 375	21 273
	b	1 354	870	1 482	1 415	2 616	1 959	2 795	2 496
davon Bauhilfsarbeiter	a	13 152	1 199	10 731	3 874	13 936	5 964	13 087	7 935
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinisten und Heizer aller Art	a	293	74	333	198	569	345	804	523
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufmännische Angestellte	a	1 498	1 706	1 922	2 369	3 662	4 574	5 652	6 822
	b	279	282	349	432	736	915	1 215	1 571
Büroangestellte	a	628	664	762	1 030	1 441	1 875	2 028	2 183
	b	230	310	416	677	970	1 343	1 484	1 719
Techniker aller Art	a	458	621	567	821	1 370	1 613	2 384	2 697
	b	—	3	4	17	19	24	29	45
Freie Berufe	a	49	21	20	24	41	52	71	107
	b	3	6	5	6	11	12	14	26
<b>zusammen</b>	a	<b>68 646</b>	<b>21 625</b>	<b>69 809</b>	<b>47 396</b>	<b>123 009</b>	<b>76 866</b>	<b>138 131</b>	<b>109 674</b>
	b	<b>7 589</b>	<b>6 712</b>	<b>10 676</b>	<b>10 237</b>	<b>20 693</b>	<b>15 392</b>	<b>24 077</b>	<b>25 487</b>

1) Einschließlich Hohenzollern.

(Auch) 4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg.<sup>1)</sup>k) Die Arbeitslosen nach Berufsgruppen 1933 bis 1936.<sup>2)</sup>

Berufsgruppen a = Arbeitslose insgesamt b = davon weibliche Arbeitslose	Zahl der Arbeitslosen								
	1933		1934		1935		1936		
	31. Jan.	31. Juli	31. Jan.	31. Juli	31. Jan.	31. Juli	31. Jan.	31. Juli	
Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht . . .	a	2 378	922	1 278	211	611	54	238	13
	b	469	159	176	48	90	26	40	5
Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	a	979	691	539	328	665	22	421	2
	b	66	9	54	17	21	2	3	—
Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei . . .	a	147	33	72	14	66	1	53	2
	b	57	8	26	1	22	—	29	—
Industrie der Steine und Erden . . . . .	a	2 979	1 167	1 717	321	1 157	71	635	14
	b	147	53	85	22	45	4	22	6
Eisen- u. Metallzeug u. -verarbeit. einschl. Masch. bau, El. techn., Feinmeh. u. Optik	a	24 186	16 012	11 219	3 070	3 534	744	1 701	376
	b	1 426	1 213	713	296	185	97	98	48
Musikinstrumenten- und Spielwarenher- stellung . . . . .	a	433	586	427	188	191	53	72	19
	b	122	109	85	26	11	6	26	9
Chemische Industrie . . . . .	a	187	86	81	19	23	7	10	—
	b	133	67	47	11	16	4	4	—
Kautschuk- und Asbestindustrie . . . . .	a	23	19	16	10	3	—	2	—
	b	—	—	—	2	—	—	—	—
Spinnstoffgewerbe . . . . .	a	4 328	3 108	2 011	672	720	225	457	131
	b	2 595	1 853	1 182	386	307	159	215	83
Papierherzeugung und -verarbeitung . . .	a	1 850	1 485	1 057	492	480	121	187	71
	b	908	725	501	160	129	47	52	20
Lederherzeugung u. -verarbeitung, Linoleum- industrie . . . . .	a	1 797	1 028	936	219	414	78	259	23
	b	163	107	67	32	18	15	13	6
Holz- und Schnitzstoffgewerbe . . . . .	a	10 935	5 813	5 229	1 432	2 748	414	1 666	130
	b	130	113	89	26	27	10	8	5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . .	a	2 792	1 906	1 795	735	978	216	811	104
	b	836	614	436	156	111	50	64	14
Bekleidungs- u. Textilgewerbe . . . . .	a	6 696	4 632	3 366	1 266	1 592	631	1 174	296
	b	3 086	2 297	1 355	496	459	250	348	106
Gesundheitswesen, Körperpflege . . . . .	a	520	362	378	118	136	42	96	13
	b	126	75	72	34	29	10	15	2
Baugewerbe . . . . .	a	15 874	5 713	8 434	1 496	8 787	160	5 115	45
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Diversifiktionsgewerbe . . . . .	a	1 743	1 499	1 083	563	538	188	337	85
	b	318	271	142	71	29	12	11	2
Reinigungs- und Desinfektionswesen, Schädlingsbekämpfung . . . . .	a	264	213	146	53	28	7	18	7
	b	220	194	121	44	11	5	10	5
Theater, Musik, Filmaufnahme und -vor- führung . . . . .	a	49	31	21	11	2	—	—	—
	b	18	17	8	6	1	—	—	—
Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe . . .	a	3 016	2 646	2 366	753	784	280	579	181
	b	2 058	1 927	1 635	415	400	145	286	112
Verkehrsgewerbe . . . . .	a	5 549	3 906	3 670	1 605	2 122	494	1 012	234
	b	142	196	117	52	32	16	25	10
Hausliche Dienste . . . . .	a	4 435	3 764	1 662	890	796	476	644	193
	b	4 418	3 755	1 650	890	791	475	639	190
Ungelernte Arbeiter . . . . .	a	29 775	19 814	20 070	8 402	17 649	3 113	11 530	1 647
	b	2 910	2 461	2 103	1 126	1 451	830	1 081	546
davon Bauhilfsarbeiter . . . . .	a	11 719	7 234	7 647	2 275	7 770	524	4 784	232
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinen u. Heizer, außer im Bergbau und in der Schifffahrt . . . . .	a	805	463	526	145	301	54	166	22
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufmännische und Büroangestellte . . .	a	8 548	7 594	5 209	3 059	2 038	1 338	1 599	966
	b	2 930	2 593	1 312	603	459	230	329	179
Technische Angestellte . . . . .	a	2 465	2 017	1 485	923	516	223	240	95
	b	45	37	30	21	15	12	8	2
Sonstige Angestellte . . . . .	a	851	905	788	560	428	248	286	153
	b	324	384	333	187	165	85	93	34
zusammen . . . . .	a	133 604	86 415	75 581	27 555	47 307	9 260	29 308	4 842
	b	23 647	19 237	12 339	5 128	4 827	2 490	3 419	1 384

<sup>1)</sup> Einschließlich Hohenzollern. — <sup>2)</sup> Bei einem Vergleich mit Übersicht i) ist zu berücksichtigen, daß das Berufsgruppenverzeichnis ab Januar 1933 zum Teil eine Änderung erfahren hat.

## 1. Wollmarktverkehr.

(Mitteilung der Reichswollverwertung G. m. b. H., Abtl. Ulm a. D. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 139.)

Jahre	Zufuhr <sup>1)</sup>		Davon verkauft		Durchschnittspreis für 1 dz	
	Rückenwäsche	Schweißwolle	Rückenwäsche	Schweißwolle	Rückenwäsche	Schweißwolle
	dz	dz	dz	dz	<i>RM</i>	<i>RM</i>
1928	3 825	1 900	3 625	1 850	521	275
1929	4 467	2 233	4 467	2 233	380	184
1930	4 167	2 083	4 167	2 083	259	140
1931	3 767	1 883	3 767	1 883	202	104
1932	3 500	2 000	3 500	2 000	157	84
1933	4 200	2 900	4 200	2 900	233	125
1934	7 300	4 500	7 300	4 500	438	234
1935	2 850	9 350	2 850	9 350	430	228
1936	12 650	13 100	12 650	13 100	446	240

## 2. Die Veräußerungen von Liegenschaften.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 141.)

Jahre	Veräußerungen von											
	1. landwirtschaftlichen Einzelgrundstücken											
	Äcker				Wiesen				Weinberge			
	Zahl der Käufe	Fläche ha	Kaufpreis in 1000 <i>RM</i>	Preis für 1 ha in 1000 <i>RM</i>	Zahl der Käufe	Fläche ha	Kaufpreis in 1000 <i>RM</i>	Preis für 1 ha in 1000 <i>RM</i>	Zahl der Käufe	Fläche ha	Kaufpreis in 1000 <i>RM</i>	Preis für 1 ha in 1000 <i>RM</i>
1927	20 476	4 267	18 314	4,292	7 862	1 549	7 569	4,886	1 529	159	1 287	8,093
1928	21 020	4 553	22 179	4,871	8 214	1 570	8 572	5,459	1 759	169	1 395	8,255
1929	19 311	4 158	21 108	5,076	7 979	1 609	9 127	5,672	1 258	139	1 389	9,990
1930	17 656	3 711	17 212	4,638	7 275	1 495	7 007	4,686	1 073	114	1 025	8,989
1931	13 205	2 739	11 230	4,100	5 823	1 091	5 266	4,827	1 081	116	878	7,569
1932	13 154	2 833	10 372	3,661	5 711	1 098	4 865	4,430	1 096	113	787	6,964
1933	11 595	2 445	9 109	3,725	5 137	990	4 150	4,191	966	95	651	6,853
1934	12 369	2 422	10 156	4,193	5 261	910	4 619	5,075	907	91	624	6,857

Jahre	Veräußerungen von							Gesamtsummen der Veräußerungen von Liegenschaften	
	2. sonst. Grundstücken (auch gemischten)		3. landwirtschaftlichen Anwesen			4. sonstigen Gebäuden		Zahl der Käufe	Kaufpreis in 1000 <i>RM</i>
	Zahl der Käufe	Kaufpreis in 1000 <i>RM</i>	Zahl der Käufe	Fläche ha	Kaufpreis in 1000 <i>RM</i>	Zahl der Käufe	Kaufpreis in 1000 <i>RM</i>		
1927	16 520	31 902	585	3 211	10 242	8 911	115 970	53 883	185 284
1928	16 178	35 948	476	2 764	8 517	8 109	111 747	55 756	188 358
1929	15 366	32 473	558	3 357	10 380	7 423	113 194	51 895	187 671
1930	14 270	27 605	507	3 124	9 252	7 132	109 078	47 913	171 179
1931	11 338	20 585	370	2 572	6 868	6 287	80 649	38 104	125 477
1932	11 806	19 683	651	4 817	10 769	6 044	76 479	38 462	122 955
1933	13 172	22 477	448	3 903	8 668	5 399	62 226	36 717	107 281
1934	12 720	26 942	369	2 595	5 986	6 063	73 112	37 694	121 439

<sup>1)</sup> Die Zahlen umfassen die in Ulm angelieferten Wollmengen und enthalten außer den Anlieferungen aus Württemberg und Hohenzollern auch Lieferungen aus Bayern (Neuburg/Schwaben und Oberbayern), sowie Oberbaden.

**3. Ein- und Ausfuhr von Kernobst mit der Eisenbahn.**

(Mitteilung der Reichsbahndirektion Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 142.)

Jahre	Obstertrag (Kernobst) in Württemberg	Ausfuhr nach dem Reich <sup>1)</sup>	Einfuhr im ganzen	und zwar aus									
				Deutsches Reich	Osterreich, Ungarn	Schweiz	Italien	Frankreich	Belgien	Holland	Jugoslawien	Tschechoslowakei	andere Länder
Tonnen													
1928	88 078	18 923	28 999	6 003	6 261	9 097	4 336	815	—	—	—	1 236	1 251
1929	208 405	27 873	6 758	5 901	13	646	96	—	—	75	—	—	27
1930	20 234	4 108	44 235	5 995	14 814	1 597	5 687	6 762	131	147	6 586	165	2 351
1931	349 380	29 175	3 860	2 792	53	948	20	35	—	—	—	—	12
1932	84 731	7 487	58 688	6 258	27 324	2 392	7 951	158	81	10	12 044	2 448	22
1933	141 171	3 735	42 461	7 734	196	4 222	1 418	23 306	1 095	4 113	127	34	266
1934	267 245	16 963	35 481	15 095	9 312	5 713	723	4 578	49	—	11	—	—
1935	336 807	78 946	2 667	2 525	25	2 308	155	—	—	94	85	—	—
1936	38 371	5 619	28 736	6 157	117	3 103	832	17 222	43	10	132	16	1 104

**4. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen.**

(Mitteilung des Württ. Finanzministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 142.)

Jahre	Menge des eingeführten Verschnittweins						Menge des unter Steuerkontrolle mit Verschnittwein verschnittenen				Gesamtmenge der verschnittenen Weine	Mit 1 hl Verschnittwein wurden ver-	Die Menge des verschnittenen inländ. Weins beträgt in v. H. der inländ. Weinernte	
	überhaupt	darunter aus					inländischen		ausländischen					zus.
		Frankreich	Griechenland	Italien	a) Jugoslawien b) Ungarn	Spanien	Weißweins	Rotweins	Weißweins	Rotweins				
Hektoliter														
1928	1 874	26	—	—	—	1 848	55	8 200	—	—	8 255	10 129	4,41	3,54
1929	1 862	—	7	144	—	1 741	—	8 972	—	—	8 972	10 834	4,82	4,26
1930	1 551	—	—	—	—	1 551	—	10 267	—	—	10 267	11 818	6,62	2,94
1931	2 342	—	—	45	—	2 287	—	19 619	—	—	19 619	21 961	8,38	7,27
1932	3 152	—	—	209	—	2 943	—	30 327	—	—	30 327	33 479	9,62	14,93
1933	2 111	—	—	77	a) 34 b) 53	1 947	—	22 606	—	—	22 666	24 777	10,74	13,97
1934	1 371	—	—	20	10	1 341	—	14 121	—	—	14 121	15 492	10,30	3,85
1935	1 268	—	—	2	—	1 266	—	11 230	—	—	11 230	12 498	8,86	2,53

**5. Eingang von ausländischen frischen Weinbeeren bei den württembergischen Zollstellen.**

(Mitteilung des Württ. Finanzministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 142.)

Einfuhr aus		a) zum Tafelgenuß, b) zur Weinbereitung							
		1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
		Doppelzentner							
Frankreich	a	4 969	6 000	957	233	367	735	1 919	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechenland	a	—	31	—	—	—	301	2	42
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	a	2 700	2 949	13 905	17 492	13 166	17 511	12 800	19 209
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Osterreich	a	1	—	—	2	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	a	—	—	735	1 930	2 073	2 253	1 061	1 069
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	a	5	4	2	4	1	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien u. Portugal	a	1 032	1 627	1 584	1 107	1 703	1 729	1 828	1 318
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Länder	a	42	53	45	50	38	969	1 596	3 749
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamteinfuhr	a	8 749	10 664	17 228	20 818	17 349	23 498	19 296	25 387
	b	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Eine unmittelbare Ausfuhr ins Ausland ist nicht erfolgt.



### 6. Getreideumsatz bei den Lagerhausgenossenschaften.<sup>1)</sup> (Mitteilung des Württ. Landesverbands landwirtschaftl. Genossenschaften e. V.)

Jahre	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Insgesamt Getreide	
	ein- geliefert	aus- ge- gangen	ein- geliefert	aus- ge- gangen	ein- geliefert	aus- ge- gangen	ein- geliefert	aus- ge- gangen	ein- geliefert	aus- ge- gangen
in Tonnen										
1930/31	11 501	11 200	3 631	3 438	16 149	16 069	7 267	6 954	38 548	37 661
1931/32	11 710	10 971	1 839	1 819	11 596	11 070	4 048	3 085	29 193	26 945
1932/33	20 806	19 762	1 769	1 722	14 932	14 417	6 139	5 760	43 646	41 661
1933/34	32 479	30 169	2 142	2 098	16 893	16 823	6 089	5 996	57 603	55 086
1934/35	28 877	28 547	2 447	2 069	19 634	19 099	5 393	5 197	56 351	54 912

### 7. Verkehr auf den württ. Wasserstraßen.<sup>2)</sup>

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 143.)

Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampf- und Motorschiffe)				Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppfähne)				Gesamt- zahl der Schiffe	Aus- und Einla- dungen der Schiffe im ganzen Tonnen	
	Per- sonen- schiffe mit Güter- ladung Anzahl	Güterschiffe		Aus- und Einla- dungen der Schiffe mit eigener Trieb- kraft Tonnen	Anzahl		Trag- fähigkeit in Tonnen	Aus- und Einla- dungen der Schiffe ohne eigene Trieb- kraft Tonnen			
		Anzahl			im ganzen	davon un- beladen					
		im ganzen	davon un- beladen								
<b>A. Verkehr auf dem Neckar (Heilbronn, Jagstfeld).</b>											
<b>1. Angekommen zu Berg</b>											
1927	—	26	4	1 587	645	958	201	231 545	84 612	984	85 257
1928	—	19	5	730	373	635	125	154 844	57 448	654	57 821
1929	—	12	5	712	190	515	41	126 237	46 772	527	46 962
1930	—	36	7	2 176	700	1 169	413	239 904	73 749	1 205	74 449
1931	—	31	3	1 810	1 080	855	213	213 704	81 734	886	82 814
1932	—	41	6	3 230	1 455	991	108	250 686	91 500	1 032	92 955
1933	—	25	3	1 636	618	1 133	180	277 384	85 791	1 158	86 409
1934	—	22	5	1 240	433	577	209	143 810	34 375	599	34 808
1935	—	124	16	37 980	19 184	983	232	290 044	128 916	1 107	148 100
<b>2. Abgegangen zu Berg</b>											
1927	—	—	—	—	—	237	237	4 740	—	237	—
1928	—	—	—	—	—	232	232	4 640	—	232	—
1929 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	330	330	6 600	—	330	—
<b>3. Angekommen zu Tal</b>											
1927	—	—	—	—	—	513	276	72 443	4 740	513	4 740
1928	—	—	—	—	—	463	231	60 990	4 640	463	4 640
1929	—	—	—	—	—	627	298	80 319	6 580	627	6 580
1930	—	—	—	—	—	258	256	63 788	250	258	250
1931	—	—	—	—	—	205	203	50 836	250	205	250
1932	—	—	—	—	—	335	333	83 120	250	335	250
1933	—	—	—	—	—	265	265	64 738	—	265	—
1934	—	3	3	188	—	66	66	16 389	—	69	—
1935	—	3	3	622	—	250	250	58 983	—	253	—

<sup>1)</sup> Erfasst wurden 18 Bezugs- und Abfahrts-genossenschaften und 7 Getreideverkaufsgenossenschaften. —  
<sup>2)</sup> Auf Grund der Binnenschiffahrtstatistik. — <sup>3)</sup> Nach 1929 kein Vorgang.

(Noch) 7. Verkehr auf den württ. Wasserstraßen.

Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampf- und Motorschiffe)				Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppfähne)				Gesamt- zahl der Schiffe	Aus- und Einla- dungen der Schiffe im ganzen Tonnen	
	Per- sonen- schiffe mit Güter- ladung Anzahl	Güterschiffe		Aus- und Einla- dungen der Schiffe mit eigener Trieb- kraft Tonnen	Anzahl		Trag- fähigkeit in Tonnen	Aus- und Einla- dungen der Schiffe ohne eigene Trieb- kraft Tonnen			
		Anzahl			im ganzen	davon un- beladen					
		im ganzen	davon un- beladen								
<b>4. Abgegangen zu Tal</b>											
1927	—	31	1	2 067	1 212	1 240	270	300 210	173 372	1 271	174 584
1928	—	21	4	1 395	614	853	244	208 632	98 371	874	98 985
1929	—	17	4	985	533	836	296	202 642	71 372	853	71 905
1930	—	42	3	2 798	1 539	1 447	284	369 168	188 111	1 489	189 650
1931	—	34	2	2 051	1 059	1 011	158	253 823	181 656	1 045	182 715
1932	—	40	5	2 853	769	1 336	298	337 720	154 320	1 376	155 089
1933	—	36	3	2 284	922	1 419	341	345 980	124 038	1 455	124 960
1934	—	22	6	1 212	428	695	89	170 662	69 257	717	69 685
1935	—	134	38	41 616	12 038	1 373	266	384 978	253 244	1 507	265 282
<b>B. Verkehr auf dem Bodensee.</b>											
<b>1. In Friedrichshafen angekommene Schiffe<sup>1)</sup></b>											
1927	1 319	483	—	50 110	50 881	—	—	—	—	1 802	50 881
1928	1 245	333	—	40 340	38 307	—	—	—	—	1 578	38 307
1929	679	358	—	43 322	39 074	—	—	—	—	1 037	39 074
1930	214	362	—	46 500	46 023	—	—	—	—	576	46 023
1931	— <sup>2)</sup>	265	—	31 600	28 290	—	—	—	—	265	28 290
1932	—	98	—	11 660	10 320	—	—	—	—	98	10 320
1933	—	160	—	20 680	20 330	—	—	—	—	160	20 330
1934	—	328	—	40 000	40 000	—	—	—	—	328	40 000
1935	—	694	—	84 810	73 895	—	—	—	—	694	73 895
<b>2. In Friedrichshafen abgegangene Schiffe<sup>1)</sup></b>											
1927	1 284	483	483	50 110	1 740	—	—	—	—	1 767	1 740
1928	1 288	333	333	40 340	1 642	—	—	—	—	1 621	1 642
1929	909	353	353	43 322	2 609	—	—	—	—	1 267	2 609
1930	582	362	362	46 500	1 890	—	—	—	—	944	1 890
1931	389	234	234	27 900	992	4	—	360	265	627	1 257
1932	315	23	23	2 740	936	—	—	—	—	338	936
1933	479	160	160	20 680	930	—	—	—	—	639	930
1934	445	310	310	— <sup>3)</sup>	629	—	—	—	—	755	629
1935	1 115	553	553	— <sup>3)</sup>	818	—	—	—	—	1 668	818

<sup>1)</sup> Nach den für die Binnenschiffahrtsstatistik des Reichs aufgestellten Grundsätzen sind die im „Inlandsverkehr“ angekommenen bzw. abgegangenen Schiffe nur für den einzigen wichtigeren württembergischen Hafensplatz am Bodensee, Friedrichshafen, gebucht. In den minder wichtigen Hafensorten Kretzbrunn, Langenargen, Griskirch, Fischbach-Wanzell wurde der Zollausslands-Schiffsverkehr (nach und von Oesterreich und der Schweiz) nicht mehr nachgewiesen. — <sup>2)</sup> Vom Jahr 1931 ab sind nur Motorlastschiffe gezählt. — <sup>3)</sup> Ab 1934 wurde bei den Motor-Leerschiffen keine Tragfähigkeit angegeben.

## (Nach) 7. Verkehr auf den württ. Wasserstraßen.

## C. Der Warenverkehr.

B. = Versand, E. = Empfang.

Warengattung <sup>1)</sup>		a aufdem Meer b aufdem Boden- see <sup>2)</sup>	Jahre								
			1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
			Tonnen								
Summe	B.	a	173 681	97 799	79 107	197 956	182 717	155 271	115 568	69 915	265 813
		b	47 421	35 090	29 602	13 738	3 950	6 442	4 987	1 599	2 778
	E.	a	86 316	56 940	46 860	80 206	83 067	92 955	92 691	38 489	170 536
		b	21 477	49 038	71 817	108 025	88 140	58 013	71 431	113 625	120 370
darunter:											
Berke, Lohe, Gerbhölzer, Gerbstoffe	E.	a	2 478	—	—	—	1 370	1 502	2 267	1 009	3 713
Eisen und Stahl (Stab- und Formeisen und Stahl aller Art)	E.	a	—	—	8	—	—	—	—	—	2 923
Eisen- und Stahlbruch (altes Eisen und alter Stahl, alte Eisenbahn- u. Gruben- schienen, alte Schwellen usw.)	B.	a	—	—	—	193	1	6 059	1 658	2 314	3 482
Erde, Kies, Sand, Mergel usw.	B.	a	3	2	—	—	—	—	1 068	18 057	1 124
		b	33 620	18 885	15 450	7 625	2 650	2 820	2 490	560	1 870
	E.	a	85	250	—	103	—	—	—	—	18 465
		b	18 060	48 820	70 270	107 760	88 030	28 560	33 710	63 650	69 082
Porzellanerde, Ton usw.	B.	a	—	312	12	3	—	—	—	—	6 247
		b	2	164	126	4	—	—	—	1	—
	E.	a	3	4	7	10	12	4	4	—	1 969
		b	—	—	—	—	—	29 245	33 290	47 020	—
Getreide und Mais	B.	a	6	6	107	1 505	137	432	3 700	5 626	7 801
	E.	a	1 160	240	115	542	351	235	77	13	2 531
Lein- und Ölsamen	E.	a	14 825	19 106	16 340	14 030	17 752	25 337	22 375	15 905	5 569
Lute	E.	a	601	1 180	765	2 123	—	—	2 800	1 286	2 757
Öle, Fette, Tran, Talg	B.	a	—	—	—	30	1 155	—	620	724	68
	E.	a	2 994	2 131	1 934	4 231	5 220	5 728	5 102	2 287	3 532
Ölsuchen	B.	a	—	—	—	30	1 155	—	620	724	41
	E.	a	1	—	—	—	—	—	—	—	2 099
Salz (Koch-, Speise- u. Viehsalz)	B.	a	162 260	91 217	74 411	187 520	179 723	142 108	103 405	38 889	227 379
Soda aller Art	B.	a	—	—	—	2 293	—	5 496	3 733	2 565	7 634
Mauer-, Kalksand, Schwamm- und Schlacken- steine, Dachziegel usw.	B.	a	8 590	5 206	3 193	4 388	454	76	—	—	—
		b	863	452	320	1	—	1	—	—	6
	E.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	5 373
Steinblöcke, Pflastersteine, Steinschotter, Schiefer	B.	b	10 985	14 916	12 833	5 531	—	2 640	1 564	405	90
	E.	a	197	—	—	—	—	—	—	—	842
		b	2 080	120	1 383	160	60	80	3 010	1 395	40 005
Steinkohlen	E.	a	56 664	50 940	22 903	54 103	51 033	47 037	38 040	13 295	67 500
Steinkohlenloß	E.	a	—	85	2 709	977	1 318	5 895	11 856	1 925	10 778
Tabak, roh, Tabakrippen	E.	a	1 221	603	552	784	716	941	1 046	342	573
Zucker, roh	E.	a	281	—	—	—	—	1 889	4 098	—	4 258
Verbrauchszucker	E.	a	1 091	201	80	602	1 491	1 386	1 610	652	676

<sup>1)</sup> Aufgeführt sind nur die Warengattungen, die in größeren Mengen in Verkehr gekommen sind. — <sup>2)</sup> Ohne die im sog. Trajektverkehr beförderten Güter. Im Bodenseeverkehr erscheinen seit dem Jahr 1912 (nach den Grundsätzen für die Binnen-schiffahrtsstatistik) nur die in Friedrichshafen abgegangenen und angekommenen Güter. Die von den anderen württ. Hafenorten abgegangenen und angekommenen Güter sind nur insoweit nachgewiesen, als sie ins Ausland, d. h. nach Österreich oder in die Schweiz, bestimmt waren. — <sup>3)</sup> 1935 ohne Gerbstoffe.

8. Statistik des württembergischen Fremdenverkehrs.<sup>1)</sup>

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts, Jahrgang 1933, 1934, 1935. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 163.)

Berichtsorte	Sommerhalbjahr <sup>2)</sup>						Winterhalbjahr <sup>3)</sup>					
	1935		1934		1933		1934/35		1933/34		1932/33	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen
Stuttgart . . . . .	197713	389478	177276	339703	151642	309997	132680	289341	115195	247041	111628	257256
Heilbronn . . . . .	24 063	39 759	19 983	31 231	18 755	27 503	16 108	27 792	14 556	25 057	16 792	28 544
Eßlingen am Neckar . . . . .	3 641	8 429	3 257	6 731	4 621	10 313	2 677	5 880	2 148	4 676	4 289	9 264
Reutlingen . . . . .	10 231	15 192	9 510	15 117	8 468	14 178	8 377	13 568	8 281	12 849	9 105	15 710
Tübingen . . . . .	16 258	24 380	11 273	17 048	11 317	16 968	10 674	16 004	8 632	12 901	8 143	16 286
Schwäbisch Gmünd . . . . .	7 228	24 771	5 786	21 051	6 261	17 718	4 767	17 135	4 522	12 684	6 174	16 419
Bad Mergentheim . . . . .	22 228	339772	20 925	316478	18 130	252146	5 808	59 413	4 908	46 032	5 265	40 309
Wildbad im Schwarzwald . . . . .	20 297	283729	20 883	269940	16 707	229011	1 801	22 995	1 068	12 868	626	7 056
Bad Liebenzell . . . . .	8 445	99 548	7 374	85 234	5 463	70 350	1 005	11 360	585	6 674	662	6 762
Schwäbisch Hall . . . . .	12 081	57 764	10 729	56 013	10 474	54 990	7 906	39 760	6 433	15 346	5 972	13 493
Bad Friedrichshall (Sagf- feld-Kochendorf) . . . . .	2 871	40 847	1 777	35 628	1 930	31 263	480	5 020	424	4 809	555	2 507
Vöhringen a. d. Niß . . . . .	10 016	32 110	9 817	31 505	11 651	30 430	8 028	19 948	8 465	14 730	11 100	18 209
Sulz am Neckar . . . . .	2 264	18 595	2 080	19 537	2 301	13 122	1 562	8 153	1 406	9 628	1 524	1 684
Rottweil . . . . .	10 742	14 612	7 554	9 586	8 566	12 220	6 427	10 030	6 061	8 190	7 891	11 515
Boll . . . . .	1 661	13 148	1 357	12 811	1 187	11 146	447	2 737	324	1 433	246	2 186
Bad Niedernau . . . . .	964	10 441	803	8 187	842	8 659	20	95	11	11	13	13
Reggisiweiler (Branden- burg) . . . . .	444	6 752	430	7 311	291	5 338	81	920	— <sup>4)</sup>	—	—	—
Bad Überlingen . . . . .	450	3 424	423	2 778	302	1 423	139	595	86	163	74	109
Freudenstadt . . . . .	43 640	289372	34 856	258873	29 490	212073	13 169	76 368	10 349	55 889	9 724	51 331
Herrenalb . . . . .	13 896	125529	13 128	146339	10 564	97 520	821	2 738	744	2 630	347	1 298
Baiersbronn . . . . .	11 201	76 179	7 577	63 347	6 680	41 546	3 259	7 127	2 209	4 115	1 335	2 845
Friedrichshafen . . . . .	49 206	75 783	48 220	73 354	40 536	63 523	17 291	26 677	13 641	20 379	13 038	19 436
Langenargen . . . . .	12 692	55 893	8 335	37 312	6 237	34 824	461	1 143	361	622	333	584
Urach . . . . .	7 415	48 503	5 686	35 171	6 048	31 200	2 311	12 820	2 289	10 858	2 419	9 437
Schwarzenberg (Schön- münzach) . . . . .	5 026	43 352	4 168	38 942	3 453	31 470	323	1 133	422	1 242	142	501
Nagold . . . . .	5 170	33 472	4 075	52 141	2 838	4 783	3 014	18 726	2 300	2 548	2 165	2 737
Apirsbach . . . . .	5 893	29 565	3 358	18 987	2 238	11 132	1 201	6 279	907	3 993	874	3 512
Berneck Kr. Nagold . . . . .	3 051	25 288	2 975	25 845	2 370	15 663	355	673	377	535	325	534
Calmbach . . . . .	3 176	22 193	2 102	16 436	1 406	7 925	485	651	313	331	632	634
Wildberg . . . . .	2 429	17 582	1 925	14 526	1 683	10 333	274	3 183	699	6 868	1 117	8 253
Wangen im Allgäu . . . . .	7 243	17 028	8 749	10 835	8 825	10 878	4 691	6 531	4 191	4 893	6 139	7 276
Hallwangen . . . . .	1 120	13 108	837	8 714	647	6 170	281	2 822	161	1 118	51	299
Großhofleute . . . . .	1 247	6 850	643	4 811	553	3 944	683	6 594	436	2 303	141	530
Welzheim . . . . .	1 290	5 750	1 351	6 153	1 176	4 415	599	1 059	540	868	721	856
Neuenbürg . . . . .	1 310	4 273	1 700	7 469	1 120	3 507	565	1 167	515	660	620	703
Lorch . . . . .	939	3 417	1 465	5 979	1 206	3 882	417	1 428	883	3 897	725	1 013
Höfen an der Enz . . . . .	692	2 511	863	2 593	469	980	188	213	141	166	232	246
Pfalzgrafenweiler . . . . .	617	2 126	650	2 169	1 308	1 675	377	443	331	409	1 299	1 303
Buoch . . . . .	280	1 986	187	857	252	2 529	66	221	11	47	495	2 475

<sup>1)</sup> Als „Fremde“ gelten diejenigen ortsfremden Personen, die in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Fremdenheimen, Hospizen, möblierten Zimmern von Privathäusern u. dgl., Beherbergungsstätten oder in Kur- und Heilanstalten, Heilstätten, Sanatorien, Erholungs- und Kinderheimen und ähnlichen Anstalten gegen Entgelt vorübergehend (bis zur Höchstdauer von 3 Monaten) Aufenthalt nehmen. — <sup>2)</sup> Als Sommerhalbjahr gilt die Zeit vom 1. April bis 30. September. Die Zahl der berichtenden Gemeinden betrug im Sommerhalbjahr 1935: 171, 1934: 168, 1933: 164. — <sup>3)</sup> Als Winterhalbjahr gilt die Zeit von 1. Oktober bis 31. März. Die Zahl der berichtenden Gemeinden betrug im Winterhalbjahr 1934/35: 163, 1933/34: 168, 1932/33: 152. — <sup>4)</sup> Ohne Meldung.

(Noch) 8. Statistik des württembergischen Fremdenverkehrs. <sup>1)</sup>

Berichtsorte	Sommerhalbjahr <sup>2)</sup>						Winterhalbjahr <sup>3)</sup>					
	1935		1934		1933		1934/35		1933/34		1932/33	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen	Frem- den	Über- nach- tungen
Lauterbach . . . . .	647	1 790	845	2 181	659	1 442	116	151	25	35	79	1 249
Zavelstein . . . . .	294	1 399	259	1 451	194	486	14	16	31	34	29	34
Neuffen . . . . .	950	1 295	1 220	1 850	1 210	1 760	500	600	860	1 430	942	1 356
Möttlingen . . . . .	3 796	52 923	3 382	44 810	3 562	42 490	1 875	27 675	2 110	31 700	2 003	24 300
Murrhardt . . . . .	2 066	13 726	2 281	16 789	1 979	13 258	886	2 548	915	3 006	941	2 810
Salw . . . . .	4 016	9 908	3 275	7 511	3 679	5 716	1 740	1 982	1 737	2 023	3 080	3 341
Künzelsau . . . . .	2 661	7 202	1 982	2 582	2 555	2 891	1 851	2 196	1 990	2 228	2 459	2 724
Ellwangen (Jagst) . . . . .	3 542	6 593	3 345	7 875	3 652	6 572	3 274	5 886	2 984	4 786	3 161	4 329
Honau . . . . .	1 408	5 954	1 499	5 161	1 271	3 960	819	2 833	740	2 020	581	1 962
Crailsheim . . . . .	4 670	4 875	4 200	4 339	4 161	4 221	3 588	3 731	3 707	3 807	4 050	4 157
Balingen . . . . .	3 658	4 682	2 942	3 320	4 754	5 174	3 442	4 327	2 948	3 291	5 089	5 407
Horb am Neckar . . . . .	3 606	4 389	2 908	3 569	3 469	3 823	2 462	3 242	1 798	2 259	3 217	3 635
Neresheim . . . . .	886	3 936	725	2 396	578	2 284	331	598	382	639	844	1 042
Wiesensteig . . . . .	614	3 847	416	425	480	493	354	384	392	694	295	302
Zwiefalten . . . . .	3 008	3 825	1 190	1 615	1 058	1 524	377	1 255	336	490	363	490
Saulgau . . . . .	3 326	3 615	2 748	3 037	3 252	3 464	2 654	3 258	2 508	2 703	3 772	4 055
Muingen . . . . .	889	3 498	944	3 982	944	4 793	686	1 627	540	1 528	385	1 276
Niedlingen . . . . .	2 961	3 319	2 341	2 496	1 736	1 862	2 173	2 520	1 952	2 360	1 432	1 650
Schwend Kr. Gaildorf . . . . .	654	3 145	548	2 631	610	1 969	204	264	217	273	403	431
Marbach am Neckar . . . . .	1 061	1 586	815	884	1 299	1 425	686	715	696	696	1 324	1 396
Weinsberg . . . . .	865	1 569	1 295	1 295	986	1 075	262	264	482	499	536	639
Löwenstein . . . . .	549	1 362	435	1 319	251	426	89	134	69	70	79	89
Mühlacker . . . . .	1 151	1 250	1 051	1 194	1 395	1 516	1 023	1 176	756	819	1 412	1 432
Nöt Kr. Freudenstadt . . . . .	369	2 448	315	1 335	352	1 277	32	50	31	78	66	69
Onstmettingen . . . . .	902	2 349	420	582	778	1 136	350	408	165	191	453	601
Wörnersberg . . . . .	329	2 303	202	3 460	168	1 921	11	27	18	40	20	32
Pfullingen . . . . .	1 332	2 041	1 165	1 930	1 940	2 279	1 015	1 745	848	979	1 643	2 662
Springen . . . . .	1 784	2 121	1 710	1 882	1 906	2 167	1 629	1 902	1 573	1 847	2 138	2 417
Mainhardt . . . . .	527	2 091	518	2 081	576	2 162	168	423	119	228	193	222
Weikersheim . . . . .	1 108	1 437	647	858	717	828	404	602	512	655	597	896
Leutkirch . . . . .	2 414	2 970	2 706	4 272	3 304	4 130	2 158	2 557	2 062	2 563	3 682	4 204
Blaubeuren . . . . .	1 925	2 563	1 557	1 684	1 869	2 000	825	981	772	877	1 180	1 255
Chingen an der Donau . . . . .	2 180	2 415	2 077	2 205	4 351	4 335	2 522	3 447	2 930	2 930	5 043	5 082
Tettnang . . . . .	2 200	2 370	2 918	3 192	2 896	3 522	1 469	1 550	1 256	1 408	2 502	2 670
Kulendorf . . . . .	2 136	2 290	2 180	2 332	2 070	2 265	1 991	2 109	2 119	2 188	2 043	2 096
Übrige Fremdenorte . . . . .	142 591	551 761	134 027	460 101	83 328	218 683	91 078	303 116	85 946	257 302	55 683	81 814
<b>Württemberg . . . . .</b>	<b>736 205</b>	<b>3052308</b>	<b>655175</b>	<b>2725368</b>	<b>555996</b>	<b>2076081</b>	<b>392876</b>	<b>1115041</b>	<b>351451</b>	<b>898139</b>	<b>344652</b>	<b>735276</b>
darunter Auslandsfremde	54 998	195 780	46 930	154 717	31 520	94 573	16 481	55 547	14 167	46 359	18 430	41 644

<sup>1)</sup> - <sup>3)</sup> siehe Anmerkungen S. 173.

9. Die Eisenbahnen in Württemberg.

a) Private Eisenbahnen 1933.

(„Statistik der Eisenbahnen im Deutschen Reich“, bearbeitet durch die Deutsche Reichsbahn und nach Angaben der Gesellschaften.)

Name und Sitz der Eigentümerin sowie Bezeichnung des Bahnunternehmens	Strecke	Eigentumslänge		Spur- weite m	Betriebs- eröffnung am
		Gesamt- länge km	darunter sind Zgleisig		
<b>Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft A.G., Berlin</b>					
1. Albtalbahn	Karlsruhe—Herrenalb	25,07	0,55	1,000 u. 1,435	1. 12. 1897 <sup>1)</sup>
2. Möckmühl-Dörzbacher Eisenbahn (Jagsttalbahn)	Möckmühl—Dörzbach	38,59	—	0,750	15. 3. 1901 <sup>2)</sup>
<b>Lokalbahn-A.G., München</b>					
1. Meckenbeuren-Zettlinger Eisenbahn	Meckenbeuren—Zettling	4,30	—	1,435	3. 12. 1895
2. Niederbiegen-Baiensfurt-Weingarten- ner Eisenbahn	Niederbiegen—Weingarten mit Ab- zweigung nach Baiensfurt	4,89	—	1,435	1. 10. 1911
<b>Württ. Eisenbahn-Gesellsch., Stuttgart</b>					
1. Amstetten-Gerstetter Eisenbahn	Amstetten—Gerstetten	19,93	—	1,435	1. 7. 1906
2. Ebingen-Diismettinger Eisenbahn	Ebingen—Diismettingen	8,17	—	1,435	13. 7. 1901
3. Gaildorf-Untergröninger Eisenbahn	Gaildorf Reichsbf.—Untergröningen	18,46	—	1,435	1. 10. 1903
4. Jagstfeld-Dörnberger Eisenbahn	Jagstfeld—Dörnberg	22,58	—	1,435	15. 9. 1907 <sup>3)</sup>
5. Rürtingen-Neuffener Eisenbahn	Rürtingen—Neuffen	8,93	—	1,435	1. 6. 1900
6. Baihingen-Enzweihinger Eisenbahn	Baihingen (Enz) Reichsbf.—Enz- weihingen	7,21	—	1,435	16. 10. 1904
7. Amstetten-Laihinger Eisenbahn	Amstetten—Laihingen	18,96	—	1,000	20. 10. 1901
<b>Württ. Nebenbahnen A.G., Stuttgart</b>					
1. Reutlingen-Gönninger Eisenbahn	Reutlingen—Gönningen	16,50	—	1,435	20. 4. 1902
2. Etrogäubahn	Kornthal—Weißach	22,25	—	1,435	14. 8. 1906
3. Härtsfeldbahn	Malen—Neresheim—Dillingen a. D.	55,49	—	1,000	31. 10. 1901 <sup>4)</sup>
<b>Stuttgarter Straßenbahnen, Stuttgart</b>					
Filderbahn	a) Degerloch West—Möhringen F.— Hohenheim	8,34	0,27	1,000 und	12. 12. 1888
	b) Möhringen F.—Baihingen F. Reichsbf.	2,59	—	1,435	24. 12. 1897
	c) Abzweigung km 2,12 der Strecke Möhringen F.—Baihingen F. nach Baihingen F. Ort	0,69	—	1,000	1. 5. 1904
	d) Möhringen F.—Leinfelden— Echterdingen Ort	6,94	—	1,000	31. 3. 1928
	e) Leinfelden—Neuhausen F.	10,06	—	1,435	24. 12. 1897 <sup>5)</sup>
<b>Stadtgemeinde Trossingen, Trossingen</b>					
Trossinger Bahn	Trossingen Reichsbf.—Trossingen Stadt	4,46	—	1,435	14. 12. 1898
<b>Teuringer Talbahn G.m.b.H., Fried- richshafen a. B.</b>					
Teuringer Talbahn	Friedrichshafen—Oberteuringen	10,61	—	1,435	1. 6. 1922
<b>Hohenzollerische Landesbahn A.G., Sigmaringen</b>					
Hohenzollerische Landesbahn <sup>6)</sup>	a) Sigmaringendorf—Bingen	97,83	—	1,435	28. 3. 1900
	b) Hechingen—Burladingen				18. 3. 1901
	c) Eyach—Stetten				7. 6. 1901
	d) Kleinengtingen—Gammertingen				17. 6. 1901
	e) Burladingen—Gammertingen— Hansferta—Bingen				6. 12. 1908
	f) Hansferta—Sigmaringen				5. 10. 1910
	g) Stetten—Hechingen				24. 12. 1912

<sup>1)</sup> Auf württembergischem Gebiet liegen nur 2,22 km der Teilstrecke Frauenalb—Herrenalb, die am 2. 7. 1898 in Betrieb genommen wurde. — <sup>2)</sup> Von der Strecke Möckmühl—Dörzbach liegen 11,98 km auf badischem Gebiet. — <sup>3)</sup> Betriebseröffnung der Teilstrecke Jagstfeld—Neuenstadt 15. 9. 1907, der restlichen Strecke Neuenstadt—Dörnberg am 1. 8. 1913. — <sup>4)</sup> Auf bayerischem Gebiet liegen von der Teilstrecke Neresheim—Dillingen 15,39 km. — <sup>5)</sup> Am 1. 4. 1933 von der Reichsbahn auf die Filderbahn übergegangen. — <sup>6)</sup> Von der Gesamtlänge der Hohenzollerischen Landesbahn entfallen 14,90 km auf württembergisches Gebiet.

## (Nach) 9. Die Eisenbahnen

b) Die Reichsbahn<sup>1)</sup>

(Nach Angaben der Reichsbahndirektion Stuttgart. —

Gegenstand	Einheit	Kalenderjahre								
		1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
<b>Eigentumslänge überhaupt</b>	km	2220,8	2277,3	2277,4	2275,8	2273,9	2273,9	2257,6	2264,8	2264,8
a) Hauptbahnen	"	1628,6	1628,5	1628,6	1628,6	1626,7	1626,7	1622,9	1630,1	1630,1
davon: eingleisig	"	947,6	947,6	942,6	934,2	935,3	921,9	898,1	899,3	892,2
zweigleisig	"	668,8	668,7	668,6	677,0	664,3	677,7	697,7	703,7	710,8
viergleisig	"	12,2	12,2	17,4	17,4	27,1	27,1	27,1	27,1	27,1
b) Nebenbahnen eingleisig	"	471,0	527,6	527,6	526,0	526,0	526,0	513,5	513,5	513,5
c) Schmalspurbahnen	"	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2
<b>Zahl der Bahnhöfe, Haltestellen und Haltstellen im ganzen</b>	Anzahl	636	657	656	653	660	660	656	656	657
für Personenverkehr	"	632	653	652	651	652	652	648	648	649
für Güterverkehr	"	567	580	580	580	580	580	576	576	576
<b>Gesamtpersonal</b>	"	24934	24469	24760	23964	23149	21657	21576	22556	22749
davon: Beamte und Angestellte	"	11915	11762	11660	11536	11430	11166	10545	10351	10484
Arbeiter	"	13019	12707	13100	12408	11719	10491	11031	12205	12265
<b>Betriebsmittel<sup>2)</sup></b>										
Dampf-Lokomotiven	Stück	726	748	765	753	724	701	653	629	633
Elektrische "	"	—	—	—	—	—	—	42	48	52
Elektrische Triebwagen	"	—	—	—	—	—	—	16	16	28
Sonstige "	"	8	9	9	9	7	7	9	11	12
Personenwagen	Wägen	3118	3206	3149	3296	3314	3252	3131	3096	3079
" "	Achsen	7877	8028	7814	8282	8401	8280	8010	7993	7945
Sitzplätze	1000	184,5	194,0	188,5	197,9	204,5	201,6	195,7	189,3	187,9
Gepäckwagen	Stück	746	737	746	782	783	784	786	765	740
" "	Achsen	1766	1786	1820	1912	1932	1954	1969	1919	1857
<b>Betriebsleistungen</b>										
a) Zug- und Wagenachs-km										
Personenverkehr Zug-km	1000	13939	15140	16132	16702	16710	16716	17345	18362	19790
" " Achs-km	Mill.	357,3	386,4	391,9	381,0	351,7	321,6	323,9	317,0	375,8
Güterverkehr Zug-km	1000	6448	6789	7102	7156	6760	5722	5887	6556	7085
" " Achs-km	Mill.	460,0	489,8	492,6	443,8	391,7	359,1	380,2	442,0	459,1
Diensth. Verkehr Zug-km	1000	76	163	173	177	212	249	317	317	321
" " Achs-km	Mill.	0,7	2,4	2,8	3,0	3,4	5,9	7,9	8,0	7,6
Insgesamt Zug-km	1000	20463	22092	23407	24035	23682	22687	23549	25235	27196
" " Achs-km	Mill.	818,0	878,6	887,3	827,8	746,8	686,6	712,0	797,0	842,5
b) Betriebsnettotonnen-km <sup>3)</sup>										
in Reisezügen	Mill.	45	40	37	34	39	43	42	41	37
in Güterzügen, einschl. Dienstzügen	"	1639	1721	1721	1502	1308	1208	1308	1515	1585
c) Betriebsbruttotonnen-km <sup>4)</sup>										
in Reisezügen	Mill.	2885	3191	3323	3363	3313	3070	3296	3824	3595
in Güterzügen, einschl. Dienstzügen	"	3874	4147	4163	3748	3162	2921	3008	3268	3993

<sup>1)</sup> Einschließlich der von der Reichsbahndirektion Stuttgart verwalteten Strecken, die nicht auf württembergischem Gebiet liegen; 1935 waren es 188,46 km. — <sup>2)</sup> Die Güterwagen sind im ganzen Reichsbahnbereich freizügig. — <sup>3)</sup> Gewicht der Ladungen in t × km. — <sup>4)</sup> Eigengewicht der Wagen + Gewicht der Ladungen in t × km.

**in Württemberg.**

1927 bis 1935.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 150/151.)

Gegenstand	Einheit	Kalenderjahre								
		1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
<b>Verkehrsleistungen</b>										
<b>a) Personenverkehr</b>										
verkaufte Fahrkarten <sup>1)</sup> . . .	Anzahl	44146	44861	42786	40374	33119	27214	26097	28590	30886
abgefahrene Personen <sup>2)</sup> . . .	in 1000	.	67298	63786	58220	47085	40477	38425	45106	48033
<b>b) Gepäckverkehr</b>										
Gewicht } Versand . . .	t	17250	15976	15576	13586	11337	9372	8596	9167	10657
	t	16359	16071	15551	13741	12048	9844	9198	10030	11324
Gepäck- scheine } Versand . . .	Anzahl	471,4	468,9	453,2	400,9	346,3	319,6	278,1	316,2	371,6
	in 1000	466,4	463,8	455,2	401,9	343,0	296,9	283,6	330,8	395,4
<b>c) Expressgutverkehr</b>										
Gewicht } Versand . . .	t	57092	57539	53522	47934	40870	34099	37149	41539	45327
	t	53041	52672	51114	42831	35618	28751	30777	36437	44452
Expressgut- karten } Versand . . .	Anzahl	2879	3240	3297	3116	2796	2341	2696	2950	2930
	in 1000	2520	2829	2986	2807	2398	1985	2270	2526	2474
<b>d) Güterverkehr</b>										
<b>1. Eilfrüchtgut</b>										
Gewicht } Versand . . .	1000 t	.	.	95,3	76,0	74,4	55,6	57,1	62,5	59,5
	1000 t	.	.	92,4	71,0	68,5	56,3	55,9	60,3	53,0
Frachtbriefe } Versand . . .	Anzahl	.	.	1144,9	925,7	869,0	714,1	674,6	715,6	666,9
	in 1000	.	.	1092,6	914,0	876,5	759,5	699,7	709,5	653,3
<b>2. Stückgut</b>										
Gewicht } Versand . . .	1000 t	1026	1036	870	811	691	597	630	764	766
	1000 t	934	922	796	692	577	503	520	623	615
Frachtbriefe } Versand . . .	Anzahl	.	.	8182	7645	6515	5773	5791	6506	6462
	in 1000	.	.	6806	6270	5311	4693	4673	5246	5157
<b>3. Wagenladungen</b>										
Gewicht } Versand . . .	1000 t	5575	5525	5424	4565	3271	2809	3163	4140	4242
	1000 t	10469	10757	10333	8945	6902	6377	6810	8228	8416
Frachtbriefe } Versand . . .	Anzahl	.	.	427	344	263	225	252	313	321
	in 1000	.	.	730	592	483	445	474	571	585
<b>e) Wagenstellung</b>										
Gedeckte Wagen . . . . .		895	954	963	897	818	761	775	865	872
Offene (o) Wagen . . . . .	Anzahl	227	212	207	173	129	112	126	157	157
Sonstige Wagen (Spezial- und Bahndienstwagen). . . . .	in 1000	215	244	212	176	162	168	163	161	157
Insgesamt . . . . .		1337	1410	1382	1246	1109	1041	1064	1183	1186
<b>Unfälle im ganzen <sup>3)</sup> . . . . .</b>										
davon: Entgleisungen . . . . .	Anzahl	70	119	274	189	117	99	95	106	86
Zusammenstöße . . . . .	"	10	13	21	9	2	6	6	4	6
Überfahr. v. Fuhrwerken . . . . .	"	7	10	15	9	4	4	8	11	11
Sonst. Betriebsunfälle . . . . .	"	.	.	.	4	3	2	4	9	12
Zahl der getöteten Reisenden . . . . .	"	53	96	238	167	108	87	77	82	57
darunter d. eigene Unvorsichtigf. . . . .	"	12	19	8	18	9	2	—	16	6
Zahl der verletzten Reisenden . . . . .	"	10	19	8	18	9	2	—	10	6
darunter d. eigene Unvorsichtigf. . . . .	"	31	50	68	40	46	10	45	81	6
	"	19	19	48	29	11	6	13	8	4

<sup>1)</sup> Alle Fahrausweise, auch die für Hin- und Rückfahrt und für mehrmalige Fahrten, werden als je 1 Stück gerechnet. — <sup>2)</sup> Die abgefahrenen Personen werden aus den Fahrausweisen ermittelt. Dabei werden bei den einfachen, Doppel-, Sonntags-, Urlaubs-, Rundreise- und Arbeiterückfahrkarten nur die Einfahrten nachgewiesen, während die Zeitkarten mit einer entsprechenden Schlüsselzahl vervielfältigt werden (z. B. Monatskarten × 25, Arbeiterwochenkarten × 6). — <sup>3)</sup> Zu den Getöteten sind auch die innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall verstorbenen Personen gerechnet. Selbstmorde und -versuche sind nicht eingerechnet.



10. Der Gütertausch zwischen dem Eisenbahn-Verkehrsbezirk 35

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben

Güterverzeich- nis Nr.	Bezeichnung der Güter J. = Inlandsverkehr, A. = Auslandsverkehr B. = Versand, E. = Empfang	Gewicht der Güter in Tonnen										
		Kalenderjahre										
		1928		1930		1932		1933		1934		
		B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.	
1	Abfälle von Horn usw., Knochen	J.	7083	14033	8196	14457	4461	13395	7559	12558	10741	13684
		A.	69	7214	915	10565	418	5534	797	6767	398	5999
2	Baumwolle, roh, Abfälle davon usw.	J.	10955	40325	7887	38583	5880	29772	6140	45201	11264	38978
		A.	3183	5788	3139	5682	2345	4695	1724	3827	24	6696
3	Bier	J.	5323	20123	4870	16102	1848	8244	1950	5742	1845	9428
		A.	13	1759	4	1065	15	175	15	133	1	121
4	Blei, Bleiwaren	J.	677	7731	573	6298	419	5127	456	6256	589	7340
		A.	3	68	62	—	10	5	39	1	4	10
5	Borke, Lohse, Gerbhölzer, Gerb- stoffe	J.	642	22647	223	18004	374	23208	552	29691	1043	35003
		A.	24	10594	12	10366	27	5766	24	6276	20	8701
6a	Braunkohlen, rohe	J.	62	9269	1	8022	57	17824	10	16416	79	14348
		A.	—	1232	—	930	—	180	1	130	16	668
6b, c	Braunkohlenbrikette, Braun- kohlenfoks	J.	231	664860	369	582384	144	594570	137	589143	66	619223
		A.	—	30	—	351	—	—	20	75	—	732
7	Zement, Traß	J.	215478	76039	165345	80661	78265	87131	90873	97922	174512	105949
		A.	16401	18083	15883	20077	12047	6069	349	10329	95	10924
8	Chemikalien, Drogen	J.	14487	50635	12445	43188	8841	36182	9288	39509	11252	52722
		A.	1312	1327	949	2159	568	1208	616	1011	1075	2178
9	Dach-, Stein-, Teerpappe, Dachfilz	J.	5173	4476	6005	3236	4915	2001	5771	2800	7421	3578
		A.	302	5	1092	6	2268	—	1300	—	1227	—
10a	Tierischer Dünger	J.	1369	430	1590	462	1192	208	1508	254	3054	455
		A.	—	—	17	17	32	106	41	175	—	—
10b	Phosphorhaltige Düngemittel	J.	3712	37506	6220	21639	4814	30939	12364	19992	6092	45573
		A.	164	90868	190	90321	136	46653	105	49278	615	57819
10c	Chilesalpeter	J.	69	278	38	849	6	62	13	88	5	392
		A.	5	—	—	—	—	—	42	—	—	—
10d	Kalisalze zum Düngen	J.	546	60541	262	46683	272	38193	220	39745	222	57188
		A.	—	—	1	—	—	—	10	—	20	18
10e	Künstliche Stickstoffdüngemittel	J.	2490	49492	1854	41712	1335	39388	2990	36872	3409	49247
		A.	1	5	17	645	9	50	—	—	1	—
10f	Sonstige Düngemittel	J.	29030	2949	27314	3439	22362	3671	23241	3801	34196	3482
		A.	1688	188	1790	66	322	64	229	27	156	300
11a	Roheisen aller Art	J.	328	44318	653	37830	364	18102	936	24844	380	42963
		A.	74	11982	62	9128	15	3625	142	4034	80	3101
11b	Luppen von Schweißeisen usw.	J.	68	19764	81	13249	146	11093	29	26732	379	45338
		A.	1	18960	37	728	—	285	1	530	—	1224
11c	Eisen- und Stahlbruch	J.	92407	13957	90582	14891	29054	7672	63374	9575	112370	18043
		A.	33474	413	17439	39	19694	36	15618	61	2833	203
12	Eisen und Stahl in Stäben usw.	J.	47732	147050	32483	100683	20386	62321	35090	88605	61370	141497
		A.	1978	129099	4895	84710	1957	59964	871	87078	1939	144927
13	Eisenbahnschienen und Weichen	J.	3914	17794	11373	21418	11555	25543	12671	23611	20405	25016
		A.	168	12340	354	6418	504	5264	40	7641	135	11230
14	Eisenbahnschwellen, eiserne	J.	116	7701	919	6673	1616	8428	1867	13893	4339	13064
		A.	112	9238	27	3075	—	1368	55	2142	—	1979
15	Eisenbahnschienen, -bandagen, -räder	J.	2355	6980	3560	12058	357	3338	5834	3321	711	4348
		A.	7	15	125	75	167	60	26	298	264	49
16	Dampfkeffel, Maschinen	J.	67026	54461	58651	35364	35078	18191	43252	24892	55255	34506
		A.	14882	3656	22680	3317	9638	1650	9549	1105	9836	2090
17	Eiserne Röhren und Säulen	J.	6981	29600	7345	23152	2217	13541	6852	24981	4051	36484
		A.	812	16785	1532	12146	385	4536	397	12162	130	13201
18	Eisen- und Stahl Draht	J.	7340	16404	4049	11983	1347	7931	924	10598	869	14683
		A.	74	4054	43	4401	28	4316	11	6894	50	8082
19a	Eisen- und Stahlwaren	J.	48297	68879	42457	45907	23276	28768	30057	36144	52243	48562
		A.	9423	1840	9367	2055	3557	1150	3613	2711	3036	3549

**(Württemberg und Hohenzollern) und den übrigen Verkehrsbezirken.**

vom Statistischen Reichsamt. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 159 ff.)

Güter- ver- zeich- nis Nr.	Bezeichnung der Güter Z. = Zulaufverkehr, A. = Auslaufverkehr B. = Versand, E. = Empfang		Gewicht der Güter in Tonnen									
			Kalenderjahre									
			1928		1930		1932		1933		1934	
			B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.
19 b	Unehle Metalle und Waren	Z.	12725	20207	7165	9661	5465	8295	6566	12182	10846	18279
	daraus	A.	1084	416	1271	142	658	119	1009	178	763	389
19 c	Kupfer und Waren daraus	Z.	1019	9836	988	7884	477	5618	680	8181	1401	8778
		A.	526	230	116	234	66	54	65	96	77	5
19 d	Abfälle von unedlen Metallen	Z.	9127	7256	7853	7444	3812	3496	5256	5953	6420	7448
		A.	762	407	1021	506	502	345	733	154	1546	350
20	Eisenerz (ausschl. Schwefelies)	Z.	107	2205	126	736	83	153	78	319	1268	423
		A.	—	27	—	13	—	12	—	—	—	—
21 a	Erde, Kies, Sand, Mergel, Lehm usw.	Z.	44449	587897	31114	409711	74495	226279	27164	228929	28314	391309
		A.	5614	1894	3346	2068	2494	732	318	2873	436	347
21 b	Porzellanerde, Ton, Farberden usw.	Z.	4950	53724	2805	53061	1074	41180	1130	52397	2565	62640
		A.	623	10372	1720	7856	385	4694	919	6349	814	7279
22 a	Blei-, Nickel-, Zink-, Kupfer- erze usw.	Z.	19	8	3	19	—	39	—	11	15	11
		A.	—	16	36	15	—	—	—	—	—	—
22 b	Schwefelies, Schwefelies- abbrände	Z.	2206	6964	523	7873	3	3678	1	3769	—	3650
		A.	1	—	—	41	—	—	2	—	16	—
22 c	Andere Erze usw.	Z.	3653	2629	2560	1368	856	1168	1478	1652	2504	2005
		A.	142	275	120	—	43	—	2	—	12	22
24	Fische und Schalthiere	Z.	406	2047	245	2124	140	1917	680	1693	273	1737
		A.	137	110	204	7	216	9	122	2	110	12
25	Flachs, Hanf, Hebe, Werg	Z.	210	1532	278	2201	100	1428	194	1308	161	4094
		A.	1	539	19	317	—	242	34	305	16	189
26	Fleisch (einschl. Speck)	Z.	878	863	3323	865	7146	1966	5705	1830	5105	1611
		A.	5	603	1110	423	55	343	2	305	2	813
27	Garne und Twiste	Z.	11630	22604	10047	15311	8012	15135	10070	29475	10803	20287
		A.	209	4216	665	2285	567	1258	392	797	251	3571
28 a	Weizen und Spelz	Z.	4014	80513	12695	60889	5554	84142	16139	58993	22219	52978
		A.	217	548	9	350	2040	41	4733	—	1496	2
28 b	Roggen	Z.	307	3207	525	8142	149	10504	682	10070	265	8090
		A.	10	—	—	—	15	—	10	—	—	—
28 c	Hafer	Z.	8690	13679	11062	11656	2555	13715	4375	7760	2686	8440
		A.	5156	1244	6086	17	16	—	5043	—	791	—
28 d	Gerste	Z.	17087	15531	16330	12963	13118	18166	13085	11931	10322	14097
		A.	—	799	1874	—	—	15	185	—	—	—
28 e	Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	Z.	1449	3861	1183	4648	825	6348	1245	4976	557	7222
		A.	177	266	163	307	20	76	31	64	18	234
28 f	Mais	Z.	1947	37022	405	17893	487	17144	109	4151	160	6181
		A.	—	293	49	900	—	10	41	—	—	15
28 g	Malz	Z.	3127	12424	2448	8943	1762	7021	2080	7193	2115	7012
		A.	265	3187	61	387	21	107	75	96	287	256
28 h	Lein- und Dflamen	Z.	494	12657	206	2887	75	1825	68	1806	563	5466
		A.	2	210	2	71	1	35	1	30	7	—
29	Glas und Glaswaren	Z.	7465	23845	4669	20377	2562	13735	2600	16980	4501	19680
		A.	489	4351	512	3494	107	1497	265	1809	349	3180
30	Häute, Felle, Leder	Z.	15215	33794	12589	29639	9317	36592	13165	38709	15850	43857
		A.	1085	3035	1551	2365	727	2035	906	2736	274	3657
31 a	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet	Z.	58928	169459	36038	90087	37583	68689	29427	80050	43575	129872
		A.	13981	37623	20888	1470	21558	354	15305	371	7083	1234
31 b	Bau- und Nutzholz, gefügt	Z.	190898	143377	165761	107324	131886	61651	148627	81939	169311	119332
		A.	1143	48129	10679	10912	5986	509	2663	1317	813	3854
31 c	Holz zur Herstellung von Zellstoff	Z.	46543	25934	56109	22723	62836	9123	92717	7219	76507	4983
		A.	807	18662	2806	20433	6635	207	13203	16	2609	344
31 d	Grubenh Holz aller Art	Z.	2273	663	1334	825	4163	570	5943	18	11322	1089
		A.	11026	72	13886	—	7354	—	4485	2	5667	15

## (Zus.) 10. Der Güteraustausch zwischen dem Eisenbahn-Verkehrsbezirk 35

Güter- ver- zeich- nis Nr.	Bezeichnung der Güter Z. = Inlandsverkehr, U. = Auslandsverkehr B. = Versand, E. = Empfang	Gewicht der Güter in Tonnen										
		Kalenderjahre										
		1928		1930		1932		1933		1934		
		B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.	
31 e	Hölzerne Eisenbahnschwellen	Z.	950	12671	3760	20921	2942	19079	1528	5432	5551	7883
		A.	176	5764	152	168	—	75	17	15	—	30
31 f	Brennholz, Korb- und Floß- weiden	Z.	25977	57509	16033	41887	13735	36495	13510	29177	16656	37792
		A.	1562	4929	1898	1898	3567	175	4138	25	2862	37
32 a	Holzzeugmasse, Zellstoff, Zellu- lose	Z.	54762	52537	63179	45680	32362	33194	41851	40877	47316	48367
		A.	295	1784	939	1625	1105	3154	1191	2322	961	1548
32 b	Gehobelte Hölzer, Holzwaren, Möbel	Z.	33746	24919	28484	18913	17815	10872	22779	13352	30007	20581
		A.	1053	1085	2324	948	1001	513	1008	371	1414	346
33	Hopfen	Z.	1834	557	1635	542	800	378	1288	373	1596	795
		A.	91	640	89	422	71	262	109	85	143	253
34	Jute	Z.	398	1032	74	733	52	324	49	249	330	485
		A.	—	20	22	25	24	2	—	10	11	32
35	Kaffee, Kakao, Tee	Z.	10871	6213	11503	5788	10703	5509	10813	8793	10985	10397
		A.	311	261	208	72	155	12	211	88	211	1
36	Kalk, Kalksteine zum Brennen	Z.	114743	15727	87474	10496	39142	8927	64193	9133	98447	12970
		A.	192	1396	344	646	405	2007	340	20	415	769
37	Kartoffeln	Z.	5040	37759	11507	17254	3500	43238	4179	40919	10322	31413
		A.	660	3750	2383	2354	71	1631	46	1458	105	2768
40	Lumpen	Z.	12029	14065	10299	9475	9487	5209	8267	7328	12465	9490
		A.	3612	1739	3539	1378	1944	2329	2705	2296	1448	4903
41 a	Mehl, Mühlenerzeugnisse	Z.	13008	142842	8008	119255	10999	114496	12501	101354	12862	104183
		A.	263	96	337	395	307	82	562	20	331	65
41 b	Kleie	Z.	9698	15470	9491	15220	7064	13790	10529	8662	9331	10148
		A.	785	1524	168	595	1	—	—	—	1	—
42	Obst, Gemüse, Pflanzen	Z.	42176	46905	25413	37940	26543	27853	21347	33306	43737	39617
		A.	1309	44551	4435	79861	1885	90626	1856	81416	963	54488
43	Öle, Fette, Tran, Talg	Z.	10953	33565	6884	26769	5105	24761	4617	22135	6509	24557
		A.	647	1106	786	433	437	479	221	107	117	575
44	Ölkuchen, Ölkuchenermehl	Z.	10849	16452	5126	15327	4891	23193	8749	16131	10136	18959
		A.	87	7052	96	3794	50	7921	73	3437	—	1937
45	Papier, Pappe, Papierwaren	Z.	69848	98935	56208	89273	43464	62761	49516	70678	55416	78708
		A.	3892	1074	3205	295	1576	387	1927	266	1865	202
46 a	Petroleum u. andere Mineralöle	Z.	3120	86532	1894	101261	2076	90452	2125	99174	2452	122552
		A.	73	2781	76	3841	42	499	37	1024	18	931
46 b	Steinkohlenteeröle, Naphthalin	Z.	1741	14747	887	15478	1200	10021	931	13249	1808	15583
		A.	231	11720	323	10483	102	5490	138	5262	51	7348
47	Reis, Reismehl, Reiskleie	Z.	677	2480	559	2230	874	4336	507	3540	391	2830
		A.	171	1669	56	1329	54	1097	—	250	15	190
49	Rüben, Zichorienwurzeln	Z.	21855	54936	38796	73430	9408	37042	11322	32338	10471	26284
		A.	1045	9468	1380	8106	2037	91	35	381	96	100
50	Rübensirup, Melasse	Z.	8471	2313	9330	1183	5195	1373	7719	1243	7595	2364
		A.	105	—	338	28	7	13	—	—	1	20
51	Salpetersäure, Salzfäure	Z.	325	9035	418	7880	167	5948	296	6909	418	7865
		A.	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
52	Salz (ausschl. Kali)	Z.	311169	15415	212516	15908	176251	16961	196018	16735	371366	17416
		A.	7142	282	12286	523	5219	937	4248	575	3755	—
54	Schwefelsäure	Z.	525	9838	339	11322	250	9187	274	10316	263	11384
		A.	—	—	15	42	2	—	—	—	—	—
55	Soda	Z.	81397	17198	78014	19733	63522	17659	70761	18955	77981	21387
		A.	—	16	—	15	—	—	16	—	45	2
56	Weingeist, Branntwein, Essig	Z.	6705	10283	3561	6830	2474	8736	6121	12886	5612	14625
		A.	23	53	21	12	7	10	40	—	16	49
57	Stärke, Kartoffelmehl usw.	Z.	806	9423	887	8044	1015	7394	996	9082	1006	8609
		A.	26	165	21	67	15	15	7	—	54	—
58	Waren aus natürlichem Stein	Z.	1683	4395	1853	2763	2175	2222	2143	2441	1955	2565
		A.	122	411	240	305	354	255	93	534	190	152
59 a	Künstliche Steine	Z.	109359	265106	60330	197718	56058	111631	68688	137321	86047	181204
		A.	2454	3419	1317	3945	1218	2436	838	3766	941	386

(Württemberg und Hohenzollern) und den übrigen Verkehrsbezirken.

Güter- ver- zeich- nis Nr.	Bezeichnung der Güter J. = Inlandsverkehr, A. = Auslandsverkehr B. = Versand, E. = Empfang	Gewicht der Güter in Tonnen, Vieh nach Stückzahl										
		Kalenderjahre										
		1928		1930		1932		1933		1934		
		B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.	B.	E.	
59 b	Natürliche Steine	J.	87730	1004705	92282	954267	49459	867344	50820	883095	118624	877494
		A.	848	10239	3773	5759	2523	3059	10142	2966	11374	2254
60 a	Steinkohlen	J.	240	1743166	402	1449527	248	1200627	550	1318590	2624	1598197
		A.	—	248626	—	219736	—	204527	135	218885	110	260759
60 b	Steinkohlenbriketts	J.	124	261196	72	273788	78	318052	48	303181	21	348117
		A.	15	—	—	—	—	205	20	4288	—	5770
60 c	Steinkohlenkoks	J.	4910	407626	1368	371681	7236	421189	11694	425039	8069	400903
		A.	—	1	43	—	—	1056	18	1184	17	12290
61	Tabak, Zigarren usw.	J.	1667	3436	1239	2532	570	1138	727	1216	593	2486
		A.	180	1291	633	1723	34	262	35	95	53	494
62	Leer, Pech, Asphalt, Harz usw.	J.	8004	36599	10946	41555	7120	30311	7352	33936	8647	39039
		A.	357	4045	1026	4378	936	4607	233	7469	198	8179
63	Ton- und Zementwaren	J.	9673	32166	7961	26686	6286	18876	9489	21119	10146	27284
		A.	787	1335	1439	1022	2103	581	2079	121	2004	3143
64	Torf, Torfstreu, Holzkohlen	J.	1895	26472	1234	19436	296	18824	768	13482	1752	26717
		A.	519	421	141	405	12	22	180	—	96	13
65	Wein	J.	1634	16474	1108	22936	1617	20820	1781	17469	2350	17314
		A.	51	7744	15	3179	11	3740	—	4379	25	10044
66	Wolle	J.	3533	9066	2226	6341	1654	6019	2324	7691	3146	8450
		A.	376	1398	411	951	205	932	153	1214	57	855
67	Zint	J.	679	2958	634	3013	307	2455	305	2591	601	3298
		A.	106	1836	418	1311	196	332	85	971	152	548
68 a	Zucker, roh	J.	571	31879	385	13544	17	22065	10	24033	6	32762
		A.	62	—	80	—	—	3	1	—	—	—
68 b	Verbrauchszucker	J.	4818	10257	1742	10656	3053	8617	2340	4257	5231	6505
		A.	505	87	160	7	3	—	—	3	16	—
69	Sammelladungen	J.	16868	11005	25157	21429	22915	26965	34734	38922	51840	53398
		A.	2722	132	5158	73	3173	166	759	132	—	—
70 a	Heu, Stroh, Häcksel usw.	J.	22176	15156	22212	2949	15741	9444	21966	7965	23336	34543
		A.	3363	676	2523	196	2844	139	3200	252	1782	1155
70 b	Milch, Rahm	J.	17341	7027	15397	2112	11571	2862	7409	1919	5055	1356
		A.	—	3	—	—	—	—	—	24	—	—
71	Sonstige Güter (auch Mischgut)	J.	192882	150112	161126	153253	121174	114473	149604	124077	197643	158358
		A.	11903	25605	13926	20034	7832	16473	11267	13585	10983	14298
1-71	Summe	J.	2365607	7629691	1983682	6481189	1433727	5637792	1700785	5916350	2387005	6958904
	Lebende Tiere (Stückzahl)	A.	175753	893811	215930	705334	145426	522075	140342	579481	88408	706453
72	Pferde, Esel, Maultiere	J.	3713	5608	3826	5222	3677	6441	6063	6617	5612	6182
		A.	80	79	1294	264	889	469	2	333	—	309
73 a	Stiere, Ochsen	J.	10449	2477	9553	3363	6734	5017	5806	4424	7985	3425
		A.	6	5	1242	22	214	—	74	114	—	—
73 b	Kühe, Rinder (Färjen)	J.	56946	17757	55369	30370	32424	38573	35318	28421	55774	23579
		A.	—	132	2330	—	432	301	—	—	—	—
73 c	Kälber	J.	24055	34942	20110	44864	23332	44192	18397	35939	25610	31050
		A.	—	—	944	—	143	3	—	—	—	—
74	Schafe, Lämmer, Ziegen	J.	40049	7432	46850	10311	33640	4608	50996	6069	39727	4821
		A.	3492	10	15484	—	8751	—	130	—	—	—
75 a	Schweine	J.	22953	127928	10424	100058	4381	111166	12320	90017	10038	67248
		A.	7	6	1894	—	—	—	—	—	—	—
75 b	Ferkel	J.	45977	19654	32601	15855	28370	23072	21909	17110	28493	39418
		A.	59	5	—	—	—	—	—	1	7	—
76	Geflügel, lebendes	J.	63607	134494	59376	103897	29007	104742	45686	129823	37383	123078
		A.	50063	301841	26693	75627	48694	51301	7728	10556	974	4047
77	Sonstige lebende Tiere <sup>1)</sup>	J.	.	.	7207	766	6699	2969	10591	5675	6706	1744
		A.	.	.	2121	23	8315	2426	6831	1075	21	39

<sup>1)</sup> Bis zum Jahre 1929 in Nr. 76 enthalten.

11. Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen 1927 bis 1935.<sup>1)</sup>

(Nach Angaben der Reichspostdirektion Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 154 ff.)

Gegenstand	Einheit	Kalenderjahre					Rechnungsjahre			
		1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
<b>1. Postbeförderungsdienst</b>										
Auf Eisenbahnen										
Tägl. z. Postbef. ben. Eisenbahnz.	Anzahl	728	756	782	829	735	715	758	772	831
Gesamtlänge auf d. Eisenbahnen	km	2529	2557	2575	2575	2620	2572	2572	2508	2508
Auf Landstraßen										
Poststrecken (ohne Kraftfahrverb.)	Anzahl	159	163	142	125	105	88	90	77	68
Gesamtlänge der Poststrecken (ohne Kraftfahrverb.)	km	913	947	684	597	513	445	484	405	343
Postkraftfahrwesen										
Kraftpoststrecken	Anzahl	174	205	235	259	275	267	276	287	298
Länge der Kraftpoststrecken	km	2586	3289	4055	4462	5184	5307	5789	6451	6836
Jahresfahrleistung	1000 km	5080	6243	6394	6980	7196	7077	7646	8249	8659
Zahl der beförderten Personen	1000	3324	4069	4106	3910	2994	2146	2213	2581	2937
Luftpost (Flugh. Stuttg.-Döbl.)										
Ausdehnung des Luftpostnetzes	km	3216	2991	2494	3817	3626	3130	3510	4956	4946
Zurückgelegte Flugkilometer	1000 km	881	807	1007	1197	1238	670	1551	2171	3397
<b>2. Briefverkehr</b>										
Postbriefkasten	Anzahl	6095	6206	6404	6574	6596	6724	6686	6804	6881
Eingel. gewöhnl. Briefsendungen	Anzahl	3700	3700	3813	3684	3479	258033	255660	256740	264645
Eingel. Einschreib. u. Postauftr.	in 1000	3786	3573	3686	3542	3373	2718	2567	2415	2509
<b>3. Zeitungsverkehr</b>										
Beförd. Zeitungsnummernstücke innerhalb des Deutschen Reichs	Mill.	102,2	103,1	103,7	102,2	104,2	89,7	75,2	67,4	63,4
<b>4. Paket- und Wertverkehr</b>										
Eingelief. gewöhnliche Pakete u. unversiegelte Wertpakete		18666	17293	16576	15754	14482	13955	15752	16359	17252
darunter nach dem Ausland		596	659	714	756	719	478	419	358	321
Eingelief. versiegelte Wertpakete und Wertbriefe	Anzahl	395	407	413	387	370	312	307	316	302
darunter nach dem Ausland		47	46	45	44	38	22	23	17	17
Angekommene gewöhnl. Pakete u. unversiegelte Wertpakete	in 1000	13757	13026	12103	11444	10308	10250	11131	11927	12558
darunter aus dem Ausland		150	163	170	170	160	121	103	88	77
Angekommene versiegelte Wertpakete und Wertbriefe		330	331	352	335	315	285	290	293	278
darunter aus dem Ausland		39	40	38	34	29	21	19	14	8
<b>5. Postanweis-, Postnachnahme- und Postauftragsverkehr</b>										
Eingez. Zahlarten u. Postanweis.	1000	11446	11999	12249	12306	11479	10777	10890	11622	11953
Betrag	Mill. RM	817,9	937,7	939,4	894,2	774,9	613,5	600,3	633,2	662,0
Ausgez. Zahlungs- u. Postanweis.	1000	4438	4440	4415	4461	4339	4148	4016	3936	4046
Betrag	Mill. RM	365,4	369,3	354,0	331,0	324,2	275,2	255,0	252,4	251,2
Postnachnahmesendungen	1000	4642	4860	5042	5076	4743	4128	3865	4032	4058
Postaufträge zur Geldeinzahlung	1000	45	42	44	42	31	23	20	16	16
Betrag	Mill. RM		5,4	5,0	4,2	3,4	2,5	2,0	1,5	1,6
Postprotestaufträge	1000	136	164	191	190	194	147	132	123	124
Betrag	Mill. RM		30,2	32,7	31,7	30,0	18,6	15,6	15,0	15,7
<b>6. Telegraphie u. Fernsprechwesen</b>										
Ortsfernpreknetze	Anzahl	589	445	387	346	308	290	285	283	284
Fernsprekvermittlungsstellen	Anzahl	595	451	394	353	317	296	292	294	295
Hauptanschlüsse, Sprechstellen	Anzahl	54,4	57,6	63,1	65,1	64,8	62,3	63,7	67,1	70,5
Nebenanschlüsse, " " " "	in 1000	40,3	45,7	50,8	47,0	47,8	47,1	48,2	51,2	54,6
Öffentliche " " " "	Anzahl	2755	2761	2867	2961	3215	3281	3410	3508	3586
Aufgegebene Telegramme		1115	990	929	775	616	518	544	523	532
Angekommene " " " "	Anzahl	1320	1205	1117	895	686	581	600	563	552
Ortsgespräche	in 1000	49882	56501	61598	61843	61930	58016	62836	67253	70664
Schnellgespräche				1090	1081	1061	920	893	933	976
Ferngespr. innerh. d. Dtsch. Reichs		11561	11870	11284	10956	10308	8936	9394	9932	10594
Ferngespräche nach dem Ausland		59	64	74	87	89	73	66	64	57
<b>7. Rundfunk</b>										
Zahl der Rundfunkteilnehmer	1000	46,1	68,3	78,7	88,8	102,9	127,9	170,1	220,8	254,9

<sup>1)</sup> Angaben über den Postcheckverkehr s. Abschnitt „Geld- und Kreditwesen“, S. 189.

**12. Die Zahl der Post-, Telegraphen- und Fernsprechanstalten sowie der Eisenbahnstationen nach kleineren Verwaltungsbezirken am 1. Januar 1936.**

(Mitteilung der Reichspostdirektion Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 158.)

Kreise (Oberämter)	Zahl der				Kreise (Oberämter)	Zahl der			
	Post- anstalten	Tele- graph- anstalten	öffentl. Fern- sprech- einrich- tungen	Eisen- bahn- station. jeder Art		Post- anstalten	Tele- graph- anstalten	öffentl. Fern- sprech- einrich- tungen	Eisen- bahn- station. jeder Art
Stuttgart-Stadt . . . . .	36	34	21	16	Nalen . . . . .	37	59	54	12
Bachnang . . . . .	33	78	72	9	Crailsheim . . . . .	11	76	70	7
Befigheim . . . . .	15	23	22	8	Ellwangen . . . . .	27	87	84	9
Böblingen . . . . .	16	22	19	11	Gaildorf . . . . .	14	70	71	13
Brackenheim . . . . .	22	32	30	13	Gerabronn . . . . .	18	70	67	12
Ehlingen . . . . .	29	34	34	8	Gmünd . . . . .	24	42	41	11
Heilbronn . . . . .	44	53	46	14	Hall . . . . .	48	88	79	10
Leonberg . . . . .	25	33	29	12	Heidenheim . . . . .	20	47	37	12
Ludwigsburg . . . . .	19	31	25	11	Künzelsau . . . . .	15	73	73	12
Marbach . . . . .	24	37	34	12	Mergentheim . . . . .	41	72	67	11
Maulbronn . . . . .	20	30	26	6	Neresheim . . . . .	30	57	55	18
Nekarfulm . . . . .	32	48	37	22	Nhringen . . . . .	65	103	99	9
Stuttgart-Amt . . . . .	30	40	38	14	Schorndorf . . . . .	32	44	41	10
Vaihingen . . . . .	22	25	23	8	Welzheim . . . . .	13	53	50	14
Waiblingen . . . . .	38	47	41	9	fr. Jagstkreis . . . . .	395	941	888	160
fr. Neckarkreis . . . . .	405	567	497	173	Biberach . . . . .	18	84	77	11
Balingen . . . . .	28	39	34	14	Blaubeuren . . . . .	37	46	43	10
Calw . . . . .	42	58	52	9	Ehlingen . . . . .	48	71	64	10
Freudenstadt . . . . .	28	71	67	13	Geislingen . . . . .	26	49	44	23
Herrenberg . . . . .	26	32	27	11	Göppingen . . . . .	37	46	40	19
Horb . . . . .	34	42	32	10	Kirchheim . . . . .	24	32	31	11
Nagold . . . . .	33	42	39	9	Laupheim . . . . .	37	54	51	11
Neuenbürg . . . . .	30	45	39	10	Leutkirch . . . . .	13	75	67	12
Nürtingen . . . . .	28	33	30	8	Münsingen . . . . .	22	56	55	8
Obernorf . . . . .	22	45	43	7	Ravensburg . . . . .	24	93	92	7
Reutlingen . . . . .	18	24	22	23	Rieblingen . . . . .	45	62	58	13
Rottenburg . . . . .	26	32	27	7	Saulgau . . . . .	51	74	68	12
Rottweil . . . . .	37	42	38	12	Tettmang . . . . .	17	65	64	16
Spaichingen . . . . .	22	32	30	12	Ulm . . . . .	17	56	46	15
Sulz . . . . .	27	40	39	2	Walbsee . . . . .	32	96	91	14
Tübingen . . . . .	23	34	30	12	Wangen . . . . .	10	44	45	9
Tuttlingen . . . . .	16	36	28	12	fr. Donaukreis . . . . .	458	1 003	936	201
Urach . . . . .	20	32	30	6	Württemberg . . . . .	1 718	3 190	2 928	711
fr. Schwarzwaldfr.	460	679	607	177					

## 13. Das Straßennetz nach kleineren Verwaltungsbezirken am 1. April 1936.

(Mitteilung des Technischen Landesamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 158.)

Kreise (Oberämter)	Straßen- länge einschl. der Ettre- inengef.	davon			Kreise (Oberämter)	Straßen- länge einschl. der Ettre- inengef.	davon		
		Reichs- straßen	Landstraßen				Reichs- straßen	Landstraßen	
			I. Ord- nung	II. Ord- nung				I. Ord- nung	II. Ord- nung
km				km					
Stuttgart-Stadt . . .	88	40	37	11	Aalen . . . . .	197	45	77	75
Bachang . . . . .	242	24	113	105	Grätsheim . . . . .	237	19	91	127
Befigheim . . . . .	167	20	66	81	Ellwangen . . . . .	315	12	160	143
Böblingen . . . . .	165	17	99	49	Gaildorf . . . . .	256	42	108	106
Brackenheim . . . . .	184	5	93	86	Gerabronn . . . . .	384	—	222	162
Eßlingen . . . . .	106	15	75	16	Gmünd . . . . .	177	32	89	56
Heilbronn . . . . .	251	63	102	96	Hall . . . . .	323	61	103	159
Leonberg . . . . .	264	29	128	107	Heidenheim . . . . .	228	27	129	72
Ludwigsburg . . . . .	146	26	82	38	Künzelsau . . . . .	301	21	133	147
Marbach . . . . .	188	—	110	78	Mergentheim . . . . .	293	35	118	140
Maulbronn . . . . .	170	29	74	67	Neresheim . . . . .	263	14	102	147
Neckarjulin . . . . .	256	20	134	102	Öhringen . . . . .	360	14	171	175
Stuttgart-Amt . . . . .	141	24	87	30	Schorndorf . . . . .	139	14	68	57
Waiblingen . . . . .	158	11	90	57	Welzheim . . . . .	172	22	80	70
Waiblingen . . . . .	177	26	85	66	fr. Jagstkreis . . . . .	<b>3 645</b>	<b>358</b>	<b>1 651</b>	<b>1 636</b>
fr. Neckarkreis . . . . .	<b>2 713</b>	<b>349</b>	<b>1 375</b>	<b>989</b>	Vöhringen . . . . .	366	52	155	159
Vöhringen . . . . .	208	10	108	90	Walden . . . . .	227	30	126	71
Calw . . . . .	227	45	104	78	Walden . . . . .	256	37	117	102
Freudenstadt . . . . .	322	61	145	116	Weislingen . . . . .	213	18	114	81
Herrenberg . . . . .	186	51	61	74	Wöhringen . . . . .	209	31	82	96
Horb . . . . .	180	13	80	87	Kirchheim . . . . .	146	—	83	63
Nagold . . . . .	251	33	120	98	Laupheim . . . . .	229	23	97	109
Neuenbürg . . . . .	178	27	75	76	Leutkirch . . . . .	352	44	154	154
Nürtingen . . . . .	150	—	100	50	Münsingen . . . . .	279	35	149	95
Obernorf . . . . .	215	24	135	56	Navensburg . . . . .	330	45	130	155
Reutlingen . . . . .	162	28	86	48	Niedlingen . . . . .	263	32	124	107
Rottenburg . . . . .	147	11	94	42	Saulgau . . . . .	295	42	115	138
Rottweil . . . . .	241	54	88	99	Tettmang . . . . .	275	32	86	157
Spaichingen . . . . .	134	11	72	51	Ulm . . . . .	297	60	118	119
Sulz . . . . .	185	13	84	88	Walbsee . . . . .	350	24	177	149
Tübingen . . . . .	152	35	55	62	Wangen . . . . .	250	47	69	134
Tuttlingen . . . . .	168	24	76	68	fr. Donaufreis . . . . .	<b>4 337</b>	<b>552</b>	<b>1 896</b>	<b>1 889</b>
Urach . . . . .	200	35	92	73	Württemberg . . . . .	<b>14 001</b>	<b>1 734</b>	<b>6 497</b>	<b>5 770</b>
fr. Schwarzwaldfr. . . . .	<b>3 306</b>	<b>475</b>	<b>1 575</b>	<b>1 256</b>					

**14. Der Luftverkehr des Flughafens Stuttgart-Vöblingen.**

(Geschäftsberichte der Luftverkehr Württemberg A.G. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 163.)

**a) Beförderungsergebnisse 1928 bis 1935.**

Gegenstand	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
Flüge . . .	4 116	4 089	4 160	4 079	3 200	4 390	6 478	6 679
Fluggäste . .	9 454	8 305	7 640	8 899	8 681	11 760	18 066	25 832
Fracht kg . .	107 900	105 000	145 300	182 800	178 700	229 700	335 900	500 882
Post kg . . .	10 104	12 637	18 184	19 477	18 395	30 419	35 068	89 882

**b) Zahl der Abflüge und Landungen 1930 bis 1935.**

Abflüge und Landungen	1930	1931	1932	1933	1934	1935
Planmäßiger Luftverkehr . . . . .	4 160	4 079	3 200	4 390	6 478	6 679
Außerplanmäßiger Verkehr . . . . .	2 311	2 186	2 344	2 102	8 129	12 876
Schulbetrieb . . . . .	26 814	33 320	29 488	33 108	74 628	133 702
Sonstige . . . . .	22 184	17 408	15 760	16 400	11 570	13 550
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>55 469</b>	<b>56 993</b>	<b>50 792</b>	<b>56 000</b>	<b>100 805</b>	<b>166 807</b>

**15. Die Kraftfahrzeuge in Württemberg.**

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 154.)

**a) Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1924, 1927 bis 1936.**

Jahre	Stand am 1. Juli				Messziffern für die Zunahme der Kraftfahrzeugbestände 1924 = 100			
	Personenkraftwagen einschl. Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Kraftträder	Sonstige Kraftfahrzeuge	Personenkraftwagen einschl. Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Kraftträder	Sonstige Kraftfahrzeuge
1924	4 371	2 531	3 937	88	100,0	100,0	100,0	100,0
1927	12 233	5 179	14 878	562	279,9	204,6	377,9	638,7
1928	17 056	6 143	21 047	787	390,2	242,7	534,6	894,3
1929	21 866	6 945	27 516	923	500,2	274,4	698,9	1 048,8
1930	25 206	7 530	31 621	924	576,6	297,5	803,2	1 050,0
1931	26 502	7 832	34 573	953	606,3	309,4	878,2	1 083,0
1932	25 397	7 205	35 887	989	581,0	284,7	911,5	1 123,8
1933	26 659	7 638	38 544	984	609,9	301,8	979,0	1 118,2
1934	31 036	7 570	43 444	1 009	710,0	299,1	1 103,4	1 146,6
1935	37 642	10 224	49 467	1 563	861,2	403,9	1 256,5	1 776,1
1936	45 786	12 462	57 201	.	1 047,5	492,3	1 452,9	.

**b) Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1932 bis 1935.**

Monate	Personenkraftwagen				Liefer- und Lastkraftwagen <sup>1)</sup>				Kraftträder <sup>2)</sup>			
	1932	1933	1934	1935	1932	1933	1934	1935	1932	1933	1934	1935
Januar . . . . .	85	107	256	462	7	10	45	99	23	39	45	97
Februar . . . . .	95	143	248	582	14	22	72	89	43	53	104	176
März . . . . .	183	145	341	761	24	32	67	105	96	94	199	566
April . . . . .	211	358	517	869	26	46	97	166	194	246	480	907
Mai . . . . .	247	383	608	783	34	64	107	144	274	308	594	897
Juni . . . . .	250	497	727	850	27	88	107	175	235	326	682	958
Juli . . . . .	285	524	689	979	36	70	137	167	288	302	699	859
August . . . . .	212	533	743	837	28	94	118	128	254	330	601	651
September . . . . .	207	449	594	777	35	75	129	139	240	241	452	527
Oktober . . . . .	207	382	530	603	42	65	144	159	150	173	320	351
November . . . . .	146	318	493	503	23	63	141	120	90	101	206	221
Dezember . . . . .	144	299	491	829	25	54	83	102	56	80	126	99
<b>Insgesamt</b>	<b>2 272</b>	<b>4 138</b>	<b>6 237</b>	<b>8 835</b>	<b>326</b>	<b>683</b>	<b>1 247</b>	<b>1 593</b>	<b>1 963</b>	<b>2 293</b>	<b>4 508</b>	<b>6 309</b>

<sup>1)</sup> Ohne Omnibusse. — <sup>2)</sup> Ohne Kleinstkraftträder mit Treilfurbeln.



**(Noch) 15. Die Kraftfahr-**  
**c) Der Kraftfahrzeugbestand<sup>1)</sup> nach kleineren**

Kreise (Oberämter)	Krafträder		Personenkraft- wagen ausschl. Kraftomnibusse		Kraft- omni- busse	Lastkraftwagen (einschl. Brennstoff- kesselwagen)	
	ins- gesamt	darunter bis 200 ccm Hubraum	ins- gesamt	darunter bis 1000 ccm Hubraum		ins- gesamt	darunter bis 1000 kg Nutzlast
Stuttgart-Stadt . . . . .	6 388	2 846	12 830	1 921	87	4 040	1 744
Bachnang . . . . .	750	363	343	77	7	113	27
Besigheim . . . . .	856	516	469	103	10	115	36
Böblingen . . . . .	986	558	579	162	7	171	33
Brackenheim . . . . .	659	434	156	41	3	41	8
Eßlingen . . . . .	1 426	1 703	1 102	280	17	338	108
Heilbronn . . . . .	2 594	629	1 700	480	26	565	198
Leonberg . . . . .	948	469	524	120	16	178	58
Ludwigsburg . . . . .	1 567	859	1 299	270	23	341	150
Marbach . . . . .	597	351	251	78	5	78	35
Maulbronn . . . . .	808	374	291	56	2	72	23
Neckarzulm . . . . .	1 261	788	383	128	2	85	27
Stuttgart-Amt . . . . .	1 208	713	832	256	20	300	97
Waiblingen . . . . .	489	273	182	52	3	64	20
Waiblingen . . . . .	1 204	618	959	246	28	297	94
fr. Neckarkreis . . . . .	<b>21 741</b>	<b>11 494</b>	<b>21 900</b>	<b>4 270</b>	<b>261</b>	<b>6 798</b>	<b>2 658</b>
Dalmingen . . . . .	1 168	721	1 067	215	17	247	42
Calw . . . . .	547	206	326	82	22	69	10
Freudenstadt . . . . .	841	479	607	155	14	172	20
Herrnberg . . . . .	609	372	247	70	3	45	17
Horb . . . . .	334	179	200	34	12	41	18
Magold . . . . .	536	277	376	86	18	115	19
Neuenbürg . . . . .	808	397	374	80	18	114	28
Nürtingen . . . . .	608	320	394	110	10	93	26
Oberndorf . . . . .	1 125	591	516	129	29	95	27
Reutlingen . . . . .	1 375	768	1 459	341	14	353	108
Rottenburg . . . . .	444	271	220	46	4	71	20
Rottweil . . . . .	1 093	556	884	168	21	176	53
Spaichingen . . . . .	375	218	181	37	4	47	7
Sulz . . . . .	650	374	206	37	17	55	11
Tübingen . . . . .	1 108	572	842	252	15	243	97
Tuttlingen . . . . .	682	308	588	141	13	80	17
Urach . . . . .	638	355	366	86	20	94	17
fr. Schwarzwaldkreis . . . . .	<b>12 941</b>	<b>6 964</b>	<b>8 853</b>	<b>2 069</b>	<b>251</b>	<b>2 110</b>	<b>542</b>

<sup>1)</sup> Ohne Reichsbahn und Reichspost.

**zeuge in Württemberg.**  
**Verwaltungsbezirken am 1. Juli 1936.**

Kreise (Oberämter)	Krafträder		Personenkraft- wagen auschl. Kraftomnibusse		Kraft- omni- busse	Lastkraftwagen (einschl. Brennstoff- tiefelwagen)	
	ins- gesamt	darunter bis 200 ccm Hubraum	ins- gesamt	darunter bis 1000 ccm Hubraum		ins- gesamt	darunter bis 1000 kg Nutzlast
Aalen . . . . .	609	355	434	87	12	108	44
Crailsheim . . . . .	523	310	311	56	4	159	101
Ellwangen . . . . .	449	252	217	46	2	42	10
Gaildorf . . . . .	444	257	196	48	1	34	8
Gerabronn . . . . .	779	467	257	59	2	38	8
Gmünd . . . . .	771	448	659	200	9	148	59
Hall . . . . .	665	389	439	91	13	142	40
Heidenheim . . . . .	946	494	533	116	16	166	53
Künzelsau . . . . .	568	311	253	55	4	25	3
Mergentheim . . . . .	675	494	349	107	6	42	13
Neresheim . . . . .	323	214	141	30	—	35	10
Söhringen . . . . .	1 103	699	326	59	1	77	26
Schorndorf . . . . .	651	390	370	87	11	146	37
Wetzheim . . . . .	493	288	166	53	—	49	11
<b>fr. Jagstkreis . . . . .</b>	<b>8 999</b>	<b>5 368</b>	<b>4 651</b>	<b>1 094</b>	<b>81</b>	<b>1 211</b>	<b>423</b>
Biberach . . . . .	723	477	554	112	3	132	45
Blaubeuren . . . . .	541	299	196	40	5	35	10
Ehingen . . . . .	393	267	255	40	9	61	25
Geislingen . . . . .	1 083	649	511	106	11	131	33
Göppingen . . . . .	1 350	733	1 314	332	30	258	55
Kirchheim . . . . .	834	441	385	102	11	118	38
Laupheim . . . . .	479	318	254	47	23	47	11
Leutkirch . . . . .	721	402	352	64	7	42	11
Münsingen . . . . .	519	315	271	52	5	72	15
N Ravensburg . . . . .	1 222	681	1 067	245	27	259	76
Rieblingen . . . . .	416	279	310	64	11	55	13
Saulgau . . . . .	538	333	365	99	4	63	18
Tettmang . . . . .	1 701	992	1 135	315	16	179	66
Ulm . . . . .	1 563	1 040	1 620	313	23	475	176
Walbfee . . . . .	610	364	401	91	7	59	23
Wangen . . . . .	827	468	450	102	6	117	37
<b>fr. Donaukreis . . . . .</b>	<b>13 520</b>	<b>8 058</b>	<b>9 440</b>	<b>2 124</b>	<b>198</b>	<b>2 103</b>	<b>652</b>
<b>Württemberg . . . . .</b>	<b>57 201</b>	<b>31 884</b>	<b>44 844</b>	<b>9 557</b>	<b>791</b>	<b>12 222</b>	<b>4 275</b>

## 3. Die öffentlichen Spar-

(Nach Mitteilungen des Württ. Sparkassen- und Giroverbandes. —

a) Sparbücher und Spareinlagen der einzelnen Spar-

a = Zahl der Sparbücher.

Sitz bzw. Bezirk der Sparkasse	1913	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
Aalen-Kreis . . . a	6 319	572	1 535	2 543	4 436	5 744	7 023	8 011	8 974	9 171	11 790	12 555	13 446
	3 141	148	352	669	1 750	2 853	3 598	4 155	4 288	4 265	4 884	5 418	6 157
Altensteig-Stadt <sup>1) 2)</sup> a	2 562	331	884	1 358	1 916	2 373	2 693	2 946	3 209	3 989	—	—	—
	2 412	68	214	421	943	1 390	1 771	2 017	2 156	2 198	—	—	—
Badnang-Kreis . . a	7 602	1 431	3 126	5 315	6 930	8 437	9 441	10 948	11 603	12 010	17 161	15 151	17 407
	5 990	362	833	1 619	2 612	3 578	4 220	5 887	5 600	6 354	7 354	7 985	8 848
Badningen-Kreis . . a	8 042	1 278	8 348	10 804	12 798	15 006	16 313	17 714	18 138	18 208	18 814	22 551	20 634
	5 944	319	776	1 612	3 070	4 454	5 846	6 739	6 561	6 222	6 682	7 702	8 742
Befigheim-Kreis . . a	5 072	709	1 742	3 267	4 675	6 066	7 187	8 083	8 665	13 566	12 939	13 333	13 640
	2 692	254	501	983	1 767	2 844	4 204	4 946	4 905	5 146	5 640	5 966	6 595
Biberach-Kreis . . a	10 631	518	2 343	4 384	6 872	9 221	10 642	12 390	13 363	13 975	14 682	22 741	23 947
	8 458	73	483	1 492	3 341	4 920	6 605	8 670	8 836	8 803	9 612	11 095	12 732
Blaubeuren-Kreis . a	5 501	139	227	2 154	3 147	3 895	4 441	4 983	5 464	5 694	6 024	10 116	10 427
	3 522	52	81	925	1 507	2 266	2 888	3 513	4 061	4 216	4 452	5 042	5 741
Böblingen-Kreis . . a	1 066	390	1 041	1 758	2 508	3 149	4 258	4 763	4 962	5 413	7 788	10 069	11 298
	753	135	388	1 377	1 073	1 518	1 972	2 369	2 392	2 263	4 097	4 932	5 570
Brackenheim-Kreis . a	4 884	641	1 822	2 806	3 753	4 841	5 512	6 073	6 310	6 728	8 190	8 429	9 058
	3 631	137	404	658	1 251	1 850	2 462	2 783	2 769	2 745	3 554	3 700	3 950
Calw-Kreis . . . a	3 877	465	1 441	2 737	3 958	4 853	5 849	6 591	13 613	12 590	12 667	13 042	13 257
	2 345	111	266	522	829	1 153	1 419	1 635	4 690	4 406	4 658	4 982	5 325
Crailsheim-Kreis . . a	7 915	756	2 056	3 511	5 155	6 402	7 442	8 055	8 360	8 593	8 970	12 706	13 182
	7 678	119	305	751	1 961	2 808	3 771	4 728	5 002	5 123	5 296	6 121	6 819
Ehingen-Kreis . . . a	7 931	632	1 454	3 371	6 262	7 837	9 147	10 039	10 511	10 925	11 620	16 850	16 539
	7 913	109	607	807	2 244	3 403	4 673	5 631	5 687	5 688	5 950	6 935	7 727
Ellwangen-Kreis . . a	8 118	710	1 500	2 396	4 094	6 424	6 369	7 188	8 755	8 111	8 906	13 609	14 108
	4 979	132	363	765	2 245	3 118	3 548	4 333	4 313	4 008	3 984	4 671	5 044
Eßlingen-Kreis . . a	10 079	2 589	5 790	9 862	13 743	17 773	21 115	23 741	24 714	25 656	35 038	35 736	36 656
	9 448	701	2 138	4 153	6 214	8 928	10 625	12 505	11 948	13 124	15 209	17 506	19 762
Feuerbach-Stadt <sup>3)</sup> a	2 786	625	1 633	3 226	4 331	7 387	9 417	10 247	10 564	10 289	—	—	—
	2 013	168	853	1 142	1 691	2 919	3 742	4 681	4 919	4 206	—	—	—
Freudenstadt-Kreis . a	6 113	519	1 622	2 971	4 225	5 252	6 097	6 739	6 859	7 247	8 908	9 959	10 629
	4 481	157	559	1 105	2 342	3 617	4 511	5 492	5 436	5 542	6 016	6 568	7 035
Gaildorf-Kreis . . a	9 626	587	1 253	2 817	4 003	4 729	5 283	5 757	5 926	5 712	5 928	9 092	9 270
	4 661	151	372	787	1 268	1 819	2 238	2 872	3 127	3 096	3 249	3 739	4 188
Geislingen-Kreis . . a	10 394	892	2 429	3 976	5 703	7 707	9 560	11 102	12 122	13 651	15 263	16 227	17 658
	7 606	275	818	1 440	2 577	3 922	4 746	5 635	5 677	7 550	8 547	9 627	11 043
Gerabronn-Kreis . . a	7 805	266	450	672	1 502	2 022	2 210	3 047	3 664	4 126	4 714	8 210	8 531
	3 228	105	136	203	730	1 151	1 327	1 657	1 883	2 072	2 467	3 206	3 720
Gmünd-Kreis . . . a	13 612	1 271	3 207	4 959	7 064	8 768	10 273	11 282	11 723	19 500	19 262	18 488	16 970
	7 776	282	1 001	1 787	3 563	5 041	6 484	7 932	7 714	8 335	8 918	9 930	11 308
Göppingen-Kreis . . a	12 583	1 539	3 977	6 512	9 622	12 867	15 514	17 475	18 203	26 046	27 192	27 985	31 013
	9 573	515	1 437	2 865	4 553	6 213	7 324	8 841	8 754	9 233	11 448	12 536	16 767
Hall-Kreis . . . a	6 236	469	1 165	2 083	5 628	6 865	7 901	8 723	9 203	9 602	10 213	14 369	14 924
	3 933	61	208	409	2 669	3 163	4 436	5 615	6 312	6 119	6 424	6 783	7 711
Heidenheim-Kreis . . a	13 847	1 530	3 004	4 843	7 130	9 185	10 572	12 300	23 863	21 377	21 569	22 423	23 193
	11 633	322	911	1 738	2 922	3 876	4 422	5 137	11 695	11 479	12 117	12 932	14 289
Heilbronn-Kreis . . a	30 636	2 792	7 112	14 140	21 385	28 180	32 164	35 718	36 699	37 311	45 303	46 819	48 844
	13 714	540	1 521	3 664	8 818	12 661	16 458	19 135	18 405	18 657	20 124	21 526	23 929
Herrenberg-Kreis . . a	5 262	496	1 536	2 088	2 412	2 796	3 106	3 339	3 317	3 502	6 484	6 673	7 161
	2 930	129	423	704	1 118	1 572	1 690	1 946	2 009	2 047	2 453	2 691	2 979

<sup>1)</sup> Erst seit 1921 eine öffentliche Sparkasse. — <sup>2)</sup> Mit der örtlichen Kreis Sparkasse am 1. Januar 1934 zusammengelegt, Verordnung des Württ. Staatsministeriums vom 30. Dezember 1933, Reg. Bl. 1934, S. 11). — <sup>3)</sup> Seit 1. Mai 1933 infolge der

Kassen in Württemberg.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 164 ff.)

Kassen 1913 und die Entwicklung 1924 bis 1935.

b = Spareinlagenbestand in 1000 RM.

Sitz bzw. Bezirk der Sparkasse	1913	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	
Gorb-Kreis . . . . .	a	1 596	306	940	1 548	2 304	2 966	3 501	3 950	4 219	5 351	5 554	5 417	5 710
	b	1 543	110	412	874	1 451	2 172	2 824	3 290	3 581	3 836	4 018	4 211	4 607
Kirchheim-Kreis . . . . .	a	10 326	1 069	2 890	5 700	7 729	9 859	11 554	12 938	13 666	13 811	17 683	18 169	18 932
	b	7 214	304	1 081	2 133	3 449	4 921	6 350	7 770	8 495	7 981	8 509	9 170	10 108
Künzelsau-Kreis . . . . .	a	3 770	261	727	1 343	2 058	2 777	3 362	3 940	4 572	4 829	5 466	8 113	8 808
	b	1 226	52	141	331	611	950	1 388	1 891	2 220	2 247	2 716	3 177	3 648
Langenau-Stadt <sup>2)</sup> . . . . .	a	1 023	8	10	367	503	585	735	1 176	1 360	2 484	—	—	—
	b	712	14	59	124	220	320	385	449	467	655	—	—	—
Laupheim-Kreis . . . . .	a	8 639	556	1 412	2 381	3 218	4 043	6 203	7 823	8 713	9 949	13 946	14 275	15 016
	b	7 792	146	463	974	1 523	1 860	2 405	3 046	3 429	6 307	7 035	7 760	8 542
Leonberg-Kreis . . . . .	a	6 254	698	2 416	3 998	6 720	8 505	10 014	10 561	10 762	10 448	10 945	11 901	12 420
	b	4 884	174	501	1 024	2 557	3 602	4 465	4 946	4 993	5 178	5 510	6 089	7 251
Leutkirch-Kreis . . . . .	a	7 942	734	1 857	2 952	3 738	4 641	5 419	5 990	6 379	6 355	14 045	11 339	12 016
	b	7 671	292	849	1 572	2 346	3 249	4 373	5 404	6 083	5 790	6 469	7 021	7 920
Ludwigsburg-Kreis . . . . .	a	10 037	1 096	2 796	7 954	12 521	16 522	20 226	23 110	22 672	22 626	29 758	31 399	33 634
	b	6 102	462	1 528	2 983	6 354	10 278	12 988	15 313	13 452	13 011	15 143	18 185	19 289
Marbach-Kreis . . . . .	a	2 128	783	1 593	2 471	4 032	5 080	5 906	7 033	7 671	8 306	8 982	13 173	12 986
	b	1 531	202	484	867	1 477	2 130	2 690	4 215	4 509	4 160	4 480	5 004	5 735
Maulbronn-Kreis . . . . .	a	2 218	296	959	1 795	3 806	4 718	6 452	6 179	6 451	6 972	10 321	14 580	15 198
	b	1 052	60	175	353	966	1 492	995	1 154	1 149	1 370	3 776	4 421	4 810
Mergentheim-Kreis . . . . .	a	8 387	522	1 847	3 298	5 058	6 251	7 179	9 180	10 231	11 104	15 846	15 988	16 450
	b	5 749	168	641	1 392	1 706	2 341	2 858	3 255	3 427	3 832	6 771	7 674	8 049
Mühlacker-Stadt <sup>2)</sup> . . . . .	a	1 523	236	712	1 125	1 549	1 931	2 017	2 226	2 230	2 217	—	—	—
	b	716	82	168	350	502	616	740	852	865	756	—	—	—
Münzingen-Kreis . . . . .	a	6 521	724	2 154	3 333	4 609	6 061	6 923	7 478	7 795	8 267	8 616	13 416	13 601
	b	4 333	141	459	845	1 467	2 222	3 005	3 633	3 935	4 098	4 244	4 899	5 605
Nagold-Kreis . . . . .	a	3 413	398	1 015	1 752	2 708	3 271	3 642	3 997	4 089	6 501	10 623	10 862	10 992
	b	2 971	68	257	493	1 124	1 641	2 114	2 528	2 668	3 074	5 443	5 849	6 274
Nedarfuhm-Kreis . . . . .	a	7 331	346	1 050	1 912	3 342	5 228	6 234	7 278	7 914	8 878	9 725	13 147	13 923
	b	2 977	67	232	533	1 355	1 886	2 433	3 086	3 061	3 404	3 861	4 554	5 195
Neresheim-Kreis . . . . .	a	3 064	257	829	1 333	2 595	3 502	3 878	5 027	5 349	6 773	6 684	6 852	7 117
	b	1 712	34	136	263	1 273	1 742	1 699	2 736	2 822	2 924	2 974	3 056	3 237
Neuenbürg-Kreis . . . . .	a	9 001	726	2 548	5 220	6 225	7 370	8 531	10 594	11 383	12 697	13 138	16 591	16 612
	b	4 922	165	590	1 100	1 869	2 283	2 823	3 265	3 293	5 006	6 023	6 827	7 273
Nürtingen-Kreis . . . . .	a	6 976	958	2 056	3 432	4 813	5 871	6 787	7 499	8 016	9 255	9 931	14 892	14 657
	b	4 666	239	791	1 403	2 153	2 811	3 010	3 384	3 297	3 301	5 324	6 262	8 583
Oberndorf-Kreis . . . . .	a	4 032	230	651	1 148	1 573	2 074	2 551	3 157	3 554	3 900	4 602	6 530	6 986
	b	3 263	67	341	758	1 222	1 923	2 397	3 061	3 276	3 214	3 613	3 987	4 662
Öhringen-Kreis . . . . .	a	4 699	346	1 286	2 666	4 085	4 835	5 824	6 786	7 336	7 802	10 837	11 351	11 851
	b	1 979	78	261	668	1 066	1 683	2 457	3 239	3 624	3 733	4 241	4 842	5 528
Ovensburg-Kreis . . . . .	a	10 458	1 660	3 749	5 918	8 205	10 493	13 073	14 686	15 277	15 313	16 242	20 762	21 153
	b	10 354	475	1 366	2 515	4 849	6 767	8 820	10 699	11 160	10 995	11 779	13 071	15 045
Reutlingen-Kreis . . . . .	a	13 324	1 469	3 182	4 742	6 882	9 048	11 082	12 854	14 695	16 225	23 773	24 968	26 603
	b	9 139	844	1 657	2 557	4 226	5 746	6 747	7 617	10 560	10 764	11 618	12 907	14 151
Riedlingen-Kreis . . . . .	a	6 675	1 233	2 327	3 526	4 399	5 279	5 926	6 414	6 520	6 708	7 027	10 728	11 432
	b	6 337	371	879	1 541	2 466	3 415	4 476	5 509	5 936	5 971	6 287	6 930	7 729
Rottenburg-Kreis . . . . .	a	3 336	370	1 114	2 251	3 612	4 974	5 764	6 368	6 568	6 800	8 184	8 667	10 333
	b	2 800	69	305	714	1 760	2 761	3 342	3 728	3 735	3 682	4 194	4 628	5 307
Rottweil-Kreis . . . . .	a	1 805	446	1 166	1 809	2 428	3 030	3 483	3 938	4 222	4 433	13 456	17 110	18 841
	b	1 617	161	448	893	1 360	1 429	1 769	2 226	2 288	2 361	7 176	8 220	9 424
Saulgau-Kreis . . . . .	a	7 650	638	1 418	2 499	4 578	5 659	6 557	7 171	7 542	7 610	8 052	12 345	12 621
	b	6 019	124	340	558	2 328	3 242	4 450	5 452	5 925	5 767	6 930	6 551	7 068

und zwar in der Weise, daß die Städt. Sparkasse als die kleinere Kasse in Form einer Zweigniederlassung weiterbesteht (vgl. Eingemeindung von Feuerbach nach Stuttgart als Zweigstelle der Städt. Sparkasse Stuttgart weitergeführt).

**(Noch) 3. Die öffentlichen Sparkassen in Württemberg.**

(Noch) a) Sparbücher und Spareinlagen der einzelnen Sparkassen 1913 und die Entwicklung 1924 bis 1935.

a = Zahl der Sparbücher. b = Spareinlagenbestand in 1000 RM.

Sitz bzw. Bezirk der Sparkasse	1913	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
Schorndorf-Kreis . . . a	4 381	350	1 384	2 108	3 125	4 149	4 777	5 390	6 079	6 070	6 667	10 928	12 197
b	2 681	53	505	841	1 395	2 242	2 793	3 396	3 838	3 798	4 138	4 841	5 591
Schwenningen-Stadt <sup>1)</sup> a	2 713	424	1 389	2 708	4 370	5 886	6 834	7 522	7 718	7 503	—	—	—
b	1 942	330	536	922	1 779	2 703	3 492	3 941	3 368	3 106	—	—	—
Sindelfingen-Stadt <sup>1)</sup> a	1 008	59	206	380	740	952	1 173	1 341	1 409	1 484	—	—	—
b	881	21	84	180	380	598	877	1 151	1 224	1 283	—	—	—
Spaichingen-Kreis . . . a	2 590	364	1 251	1 702	2 556	3 157	4 019	5 289	5 796	6 296	6 253	6 424	6 638
b	2 009	88	291	486	1 155	1 647	2 232	2 698	2 730	2 737	2 732	2 872	3 132
Stuttgart-Kreis . . . . a	16 174	1 709	2 943	5 491	8 162	10 838	13 206	15 500	16 726	16 845	18 396	23 612	24 614
b	10 975	306	1 058	2 118	3 392	4 801	5 628	9 241	9 004	8 386	9 117	10 588	10 426
Stuttgart-Stadt . . . . a	106653	16 485	42 429	67 302	89 996	116 141	137 315	150 209	154 740	157 028	225 289	232 372	239 909
b	65 316	5 373	16 129	31 229	52 447	75 537	96 073	107 562	100 811	100 879	115 178	122 371	130 701
Sulz-Kreis . . . . . a	1 830	189	664	1 269	1 805	2 360	2 793	3 279	3 529	3 695	3 868	5 965	6 175
b	1 829	26	173	488	773	1 190	1 598	1 949	2 028	2 059	2 140	2 508	2 850
Tettleng-Kreis . . . . a	4 260	622	1 908	3 231	4 532	6 243	7 681	8 363	8 730	9 386	10 277	13 013	14 618
b	4 061	245	916	1 658	2 946	4 270	5 477	6 469	6 596	6 920	7 918	9 237	11 197
Tübingen-Kreis . . . . a	12 857	1 394	3 318	5 547	7 829	9 855	12 312	12 408	13 087	15 923	26 400	26 724	27 344
b	6 783	359	951	1 947	3 005	3 889	4 339	5 371	5 565	12 476	14 586	15 564	16 976
Tuttlingen-Kreis . . . a	6 645	2 131	3 455	4 735	8 040	12 134	14 332	16 036	16 941	17 830	18 876	21 487	22 827
b	5 593	348	688	1 223	4 133	6 446	7 983	10 168	9 973	9 635	10 506	11 546	12 332
Ulm-Kreis . . . . . a	23 589	1 210	3 401	5 940	7 935	9 829	11 480	12 326	16 162	17 240	20 751	31 531	32 883
b	17 433	393	1 509	2 971	4 242	5 309	5 650	6 154	13 593	13 708	15 909	18 411	20 053
Ulm-Stadt . . . . . a	7 260	1 163	2 859	4 942	6 625	8 356	9 697	11 130	11 206	13 424	19 857	20 556	21 492
b	4 027	347	992	2 212	3 264	4 062	4 343	4 966	5 037	8 666	9 712	10 167	11 032
Urach-Kreis . . . . . a	7 922	1 132	2 544	5 142	7 347	9 335	10 746	11 928	12 335	12 672	13 250	18 163	18 571
b	6 667	237	1 066	1 703	3 726	5 521	6 498	8 343	7 980	7 788	8 077	8 920	9 553
Waiblingen-Kreis . . . a	5 670	457	1 165	2 279	3 421	4 282	5 109	5 649	6 188	6 793	6 984	10 146	9 385
b	5 093	102	291	624	1 503	2 194	3 009	3 754	3 829	3 868	3 041	3 455	3 814
Waiblingen-Kreis . . . a	4 830	1 306	3 220	4 555	6 144	7 608	8 840	10 045	11 562	12 414	17 677	18 848	20 460
b	2 994	262	1 015	2 570	3 487	4 036	5 095	6 257	6 893	6 962	8 377	9 672	11 411
Waldsee-Kreis . . . . a	4 813	716	2 019	3 641	4 952	6 208	7 160	7 757	8 244	8 510	13 250	13 361	13 736
b	4 515	336	798	1 536	2 329	3 437	4 530	5 434	5 721	5 431	5 855	6 478	7 458
Wangen-Kreis . . . . . a	4 452	424	1 063	2 002	2 811	4 029	5 148	6 012	6 431	6 693	7 201	10 720	11 888
b	4 242	84	252	1 147	1 844	2 898	3 881	4 873	5 085	4 832	5 268	6 130	7 247
Welzheim-Kreis . . . . a	2 391	216	676	1 151	1 577	2 575	3 229	3 738	3 938	3 887	4 148	5 962	6 440
b	2 056	88	220	413	708	1 186	1 453	1 786	1 701	1 659	1 864	2 213	2 692
Weinsberg-Kreis <sup>2)</sup> . . . a	4 613	410	1 646	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	1 453	87	244	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württ. Landessparkasse a	255056	11 065	26 320	40 885	54 898	68 778	82 139	92 104	101 747	110 551	210 716	210 064	212 632
b	226095	4 076	12 224	22 006	32 381	45 953	58 195	67 070	71 345	73 770	87 498	94 206	102 670
Summe <sup>3)</sup> . . . . . a	841 511 <sup>4)</sup>	80 339	207 261	346 036	493 507	635 067	750 342	840 633	910 538	972 910	1 252 721 <sup>5)</sup>	1 399 584	1 451 493
b	626 332	23 555	70 461	136 720	239 627	342 438	430 129	511 185	533 610	554 907	622 185	686 117	760 186

<sup>1)</sup> Mit der örtlichen Kreissparkasse am 1. Januar 1934 zusammengelegt, und zwar in der Weise, daß die Städt. Sparkasse als die kleinere Kasse in Form einer Zweigniederlassung weiterbesteht (vgl. Verordnung des Württ. Staatsministeriums vom 30. Dezember 1933, Reg. Bl. 1934, S. 11). — <sup>2)</sup> Infolge Aufteilung des Oberamtsbezirks 1926 eingegangen. — <sup>3)</sup> Bei den Summenzahlen handelt es sich um endgültige Ergebnisse, die von den in den „Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen in den einzelnen Jahren teilweise abweichen. — <sup>4)</sup> Einschluß der Sparkasse Cannstatt, die 1919 infolge Aufteilung des Oberamtsbezirks einging. — <sup>5)</sup> Bis 1932 ohne Berücksichtigung der Aufwertung, ab 1933 einschließlich Aufwertung.

**(Auch) 3. Die öffentlichen Sparkassen in Württemberg.****b) Jahresbilanzen der Sparkassen 1927 bis 1935.**

Bilanzposten	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
<b>Aktiva</b>									
	in Millionen RM								
1. Kasse, Guthaben bei Reichsbank, Notenbank, Postsparkassamt usw., Wechsel, Schecks, unverzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	22,3	28,3	28,2	24,0	18,9	17,9	19,8	29,7	35,6
2. Bankguthaben . . . . .	69,3	87,1	76,4	101,8	81,0	99,9	149,6	180,9	180,1
3. Kurz- und mittelfristige Privatkredite . . . . .	98,7	111,2	107,9	108,2	101,1	100,4	103,0	103,1	111,1
I. Kurzfristige Anlagen . . . . .	<b>190,3</b>	<b>226,6</b>	<b>212,5</b>	<b>234,0</b>	<b>201,0</b>	<b>218,2</b>	<b>272,4</b>	<b>313,7</b>	<b>326,8</b>
4. Wertpapiere . . . . .	33,7	40,6	55,7	61,0	64,4	49,2	60,5	75,1	148,2
5. Hypothekendarlehen . . . . .	127,5	191,0	252,9	290,8	315,8	301,6	324,6	347,0	365,6
6. Kommunaldarlehen . . . . .	55,0	81,4	125,2	137,3	135,9	130,9	125,2	118,8	114,3
II. Langfristige Anlagen . . . . .	<b>216,2</b>	<b>313,0</b>	<b>433,8</b>	<b>489,1</b>	<b>516,1</b>	<b>481,7</b>	<b>510,3</b>	<b>540,9</b>	<b>628,1</b>
III. Durchlaufende Kredite . . . . .	—	—	—	7,5	8,7	5,4	3,7	6,1	3,3
IV. Sonstige Aktiva (einschl. Aufwertung) . . . . .	18,3	26,3	56,5	94,2	75,6	78,8	46,4	43,6	46,7
Summe der Aktiva . . . . .	<b>424,8</b>	<b>565,9</b>	<b>702,8</b>	<b>824,8</b>	<b>801,4</b>	<b>784,1</b>	<b>832,8</b>	<b>904,3</b>	<b>1004,9</b>
<b>Passiva</b>									
1. Spareinlagen . . . . .	229,1	339,9	422,2	472,3	474,0	559,9 <sup>1)</sup>	622,2	686,1	760,2
2. Eigene Mittel (Reserven) . . . . .	26,9	28,7	25,2	28,2	30,3	30,3	31,0	32,8	43,7
I. Langfristige Mittel . . . . .	<b>256,0</b>	<b>368,6</b>	<b>447,4</b>	<b>500,5</b>	<b>504,3</b>	<b>590,2</b>	<b>653,2</b>	<b>718,9</b>	<b>803,9</b>
3. Depostiteneinlagen . . . . .	63,1	82,6	110,6	133,7	130,6	50,8 <sup>1)</sup>	56,5	66,2	64,2
4. Giro- und Kontokorrenteinlagen . . . . .	81,4	87,4	79,6	79,4	79,0	73,3	82,2	88,2	107,5
5. Leihgelder . . . . .	12,3	11,8	12,2	14,8	19,7	20,7	10,9	9,0	6,9
II. Kurzfristige Mittel . . . . .	<b>156,8</b>	<b>181,8</b>	<b>202,4</b>	<b>227,9</b>	<b>229,3</b>	<b>144,8</b>	<b>149,6</b>	<b>163,4</b>	<b>178,6</b>
III. Durchlaufende Kredite . . . . .	—	—	—	7,9	9,6	5,5	3,7	6,1	3,2
IV. Sonstige Passiva (einschl. Aufwertung) . . . . .	12,0	15,5	53,0	88,5	58,2	43,6	26,3	15,9	19,2
Summe der Passiva . . . . .	<b>424,8</b>	<b>565,9</b>	<b>702,8</b>	<b>824,8</b>	<b>801,4</b>	<b>784,1</b>	<b>832,8</b>	<b>904,3</b>	<b>1004,9</b>

**c) Verwendung der Ueberschüsse der Sparkassen 1927 bis 1935.**

Jahre	Ueberschüsse in 1000 RM	Verwendung der Ueberschüsse für									
		Rücklagen		Aufwertung		gemeinnützige Zwecke		Verlustdeckung		Gewinnvortrag	
		in 1000 RM	in v. H.	in 1000 RM	in v. H.	in 1000 RM	in v. H.	in 1000 RM	in v. H.	in 1000 RM	in v. H.
1927	3 169	2 193	69,2	732	23,2	222	7,0	11	0,3	11	0,3
1928	3 928	2 659	67,7	934	23,8	297	7,5	22	0,6	16	0,4
1929	4 634	3 291	71,0	1 019	22,0	288	6,2	36	0,8	—	—
1930	4 704	3 452	73,4	902	19,2	272	5,8	37	0,7	41	0,9
1931	4 177	3 020	72,3	664	15,9	434	10,4	59	1,4	—	—
1932	4 319	3 350	77,6	510	11,8	394	9,1	65	1,5	—	—
1933	3 997	3 028	75,8	366	9,2	538	13,4	65	1,6	—	—
1934	3 647	3 228	88,5	193	5,3	196	5,4	—	—	30	0,8
1935	4 653	4 494	96,6	—	—	156	3,4	—	—	3	0

<sup>1)</sup> Die außergewöhnliche Veränderung erklärt sich aus Umbuchungen infolge Abgrenzung der „Spareinlagen“ von den „Sonstigen Einlagen“ (Sparkassengesetz vom 24. März 1932).

**(Nach) 3. Die öffentlichen Sparkassen in Württemberg.****d) Entwicklung des Sparverkehrs 1927 bis 1935.**

Jahre	Sparbücher <sup>1)</sup>			Spareinlagen in Mill. RM <sup>1)</sup>				
	neu ausgestellt	zurück- genommen	mehr ausgestellt	Einz- zahlungen	Zins- gutschr.	Rück- zahlungen	+ Einlagenzuwachs - Einlagenabnahme	+ Einzahlungs- Auszahlungs- überschuß
1927	174 920	31 408	143 512	199,4	9,8	126,0	+ 83,2	+ 73,4
1928	190 061	48 156	141 905	262,4	15,2	166,7	+ 110,9	+ 95,7
1929	175 501	60 226	115 275	276,9	20,2	215,4	+ 81,7	+ 61,5
1930	163 852	73 561	90 291	288,8	21,8	254,1	+ 56,5	+ 34,7
1931	155 928	92 275	63 653	266,8	25,3	314,1	- 22,0	- 47,3
1932	125 698	104 443	21 255	253,4	18,6	297,1	- 25,1	- 43,7
1933	132 148	80 903	51 245	290,6	18,0	250,3	+ 58,3	+ 40,3
1934	146 670	123 927	22 743	300,2	19,8	256,3	+ 63,7	+ 43,9
1935	173 448	121 539	51 909	318,3	20,7	264,9	+ 74,1	+ 53,4

**e) Verträge und Zuteilungen der öffentlichen Bau Sparkasse Württemberg 1929 bis 1935. <sup>2)</sup>****1. Verträge und Vertragssummen.**

Jahre	Zugang		Abgang		Stand	
	Zahl der Verträge	Vertragssumme RM	Zahl der Verträge	Vertragssumme RM	Zahl der Verträge	Vertragssumme RM
1929	659	6 385 500	11	235 000	1 372	14 073 500
1930	1 857	12 238 000	85	605 000	3 144	25 706 500
1931	3 193	20 568 000	346	2 491 000	5 991	43 783 500
1932	2 281	11 808 000	339	2 415 000	7 933	53 176 500
1933	2 078	15 881 000	406	1 933 000	9 605	67 124 000
1934	3 956	37 209 000	737	5 557 000	12 824	98 776 000
1935	4 180	36 918 000	1 814	14 198 000	15 190	121 496 000

**2. Zuteilungen.**

Jahre	Jährliche Zuteilung		Gesamtzuteilung am Jahresende <sup>3)</sup>		
	Zahl der Verträge	Vertragssumme RM	Zahl der Verträge	Vertragssumme RM	v. S. des Vertragsbestands
1929	87	926 000	108	1 208 000	8,5
1930	250	2 372 000	358	3 580 000	14
1931	692	5 837 000	1 050	9 417 000	21,5
1932	1 004	8 080 000	2 054	17 497 000	32,9
1933	1 947	15 406 500	4 001	32 903 500	49
1934	2 650	25 011 800	6 651	57 915 300	58,6
1935	1 167	8 858 500	7 818	66 773 800	54,9

**4. Württembergischer Aktienindex <sup>4)</sup> 1933 bis Oktober 1936.**

Jahre Monate	Sämtliche Aktien- gesellschaften	Durchschnitt 1928/29 = 100			
		davon			
		Herstell. v. Metallma- ren, Masch. u. Fahr- zeugbau electr. Indus- trie u. Feinmechanik	Textil- industrie	Nahrungs- und Genusmittel- gewerbe	sonstige Aktien- gesellschaften
1933 } Jahres-	41,78	45,45	54,93	60,78	36,17
1934 } durchschnitt	55,44	63,57	66,95	66,58	47,88
1935 } durchschnitt	76,22	112,73	83,25	68,94	65,71
1936 Januar	77,94	124,09	83,20	72,55	64,48
Februar	80,03	124,97	85,45	73,03	67,21
März	80,58	124,00	84,96	72,89	68,53
April	82,89	132,45	87,66	74,34	69,13
Mai	87,10	143,78	89,02	77,29	71,95
Juni	88,47	147,86	89,59	76,67	73,03
Juli	90,79	160,26	91,06	83,45	71,70
August	87,28	146,57	88,46	83,67	70,31
September	87,70	148,25	89,38	85,65	70,16
Oktober	91,84	160,04	91,18	87,92	72,62

<sup>1)</sup> Sparbücher ohne Aufwertungssparbücher, die Spareinlagen dagegen einschließlich Bewegungen im Aufwertungssparverkehr. — <sup>2)</sup> 1929 bis 1933 einschließlich der ehemaligen Öffentlichen Bau Sparkasse der Stadt. Sparkasse Stuttgart. — <sup>3)</sup> Ohne Berücksichtigung der seit Zuteilung infolge Vertragsablauf oder Sonderrückzahlung erloschenen Verträge. — <sup>4)</sup> Die Aktienkurse von 44 württembergischen Gesellschaften, deren Aktien amtlich an der Stuttgarter Effektenbörse notiert werden, bilden die Berechnungsgrundlage; die Höhe des Aktienkapitals der betreffenden Gesellschaften ist gleichzeitig berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Aktienindex des Statistischen Reichsamts ist infolge der verschiedenen Berechnungsart nicht möglich.

5. Die Genossenschaften in Württemberg.

a) Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften („Spar- und Darlehenskassen“) 1927 bis 1934.<sup>1)</sup>

(Jahresberichte des Württ. Landesverbandes landwirtschaftl. Genossenschaften.<sup>2)</sup> — Statist. Handbuch 1922/26 S. 169.)

Geschäftsjahre	Zahl der berichtenden Genossenschaften	Mitgliederzahl der berichtenden Genossenschaften	Einlagen der Mitglieder			Außenstände bei d. Mitgl.			Geschäftsergebnisse			Eigenkapital		
			Anleihen und Spar-einlagen	Einlagen in laufender Rechnung	Gesamt-einlagen	in laufender Rechnung einschl. Wechsel	auf feste Zeit (Darlehen)	an Waren-lieferungen	Gewinn-summe	Verlust-summe	Verwaltung- und Betriebskosten (ohne Abschreibungen)	Reservefonds und Vertriebs-rücklagen	Geschäftsguthaben d. Mitglieder	
in 1000 RM														
1927	1 449	196 577	42 835	23 671	66 506	62 521	21 505	.	1 245	47	1 563	1 972	3 005	
1928	1 446	197 398	70 768	26 072	96 840	70 021	22 227	.	1 383	265	1 729	2 648	3 611	
1929	1 590	213 878	87 043	37 102	124 145	99 572	27 911	.	1 549	469	2 066	3 532	4 300	
1930	1 593	215 164	99 603	38 021	137 624	118 104	30 924	6 150	1 477	377	2 348	4 441	4 919	
1931	1 548	212 899	102 241	30 551	132 792	123 217	28 555	4 566	1 454	702	2 043	5 214	5 190	
1932	1 546	207 956	96 810	24 799	121 609	119 194	26 574	3 647	1 130	335	1 885	6 270	5 308	
1933	1 545	204 279	97 652	20 087	117 739	116 531	24 241	3 209	755	206	2 028	6 346	5 367	
1934	1 568	206 448	112 829	20 048	132 877	121 236	20 580	4 050	764	196	2 192	6 826	5 984	

b) Gewerbliche Kreditgenossenschaften 1927 bis 1935.

(Jahresberichte des Rev.-Verbandes Württ. Kreditgenossenschaften e. V., Sitz in Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 169.)

Geschäftsjahre	Zahl der berichtenden Genossenschaften <sup>3)</sup>			Mitgliederzahl	Höhe der Gesamthaftsumme	überhaupt	Bilanzsumme						
	insgesamt	davon					darunter Aktiva						
		unbeschr. Haftpflicht	beschr. Haftpflicht				Kasse	Banken <sup>4)</sup>	Wechsel und Schecks	Laufende Rechnung	Vorschuße u. Zieler	Mobilien und Immobilien	
in 1000 RM													
1927	108	15	93	92 913	83 657	156 576	2 430	7 675	14 283	116 506	8 503	2 784	
1928	108	15	93	93 506	83 813	201 629	3 350	10 931	19 677	148 510	10 951	3 233	
1929	108	14	94	94 878	85 993	236 721	3 398	14 493	21 409	173 991	14 287	3 753	
1930	109	13	96	95 343	89 920	256 518	3 074	14 061	17 765	188 443	20 210	3 887	
1931	109	11	98	91 598	82 903	243 774	2 555	13 912	12 477	182 385	19 462	4 017	
1932	108	12	96	85 001	78 950	228 757	2 018	13 093	8 216	174 389	17 526	4 342	
1933	104	12	92	79 988	75 994	212 064	2 088	14 750	8 422	157 767	17 147	5 075	
1934	105	11	94	78 102	75 116	231 242	3 000	23 106	11 551	161 506	18 410	5 214	
1935	106	8	98	77 783	75 300	250 424	5 210	25 695	16 736	159 133	22 545	6 124	

Geschäftsjahre	Bilanzsumme						Gewinnverteilung										Dividendenbetrag in 1000 RM	
	darunter Passiva						Dividendenfuß											
	Geschäftsguthaben	Reserven und Rückstellungen	Spar-einlagen	Laufende Rechnung	Vant-schulden und Akzepte	Rein-gewinn	0 v. H.	unter 4 v. H.	4 v. H.	4 1/2 v. H.	5 v. H.	5 1/2 v. H.	6 v. H.	7 und mehr v. H.				
in 1000 RM																		
Zahl der Genossenschaften																		
1927	17 586	4 351	77 710	40 833	9 254	2 282	—	—	—	1	—	1	106	1 200				
1928	21 364	5 081	114 297	42 354	9 838	3 004	—	—	—	—	—	—	108	1 613				
1929	24 470	5 948	143 670	43 387	9 864	3 321	1	—	—	—	—	1	106	1 934				
1930	27 242	6 653	156 775	45 398	9 424	2 987	8	—	1	—	1	—	94	1 814				
1931	27 500	7 010	147 862	39 517	13 149	2 250	12	—	5	1	18	1	65	1 382				
1932	27 459	7 176	132 504	34 862	17 703	2 019	18	4	7	6	61	1	10	1 171				
1933	25 694	8 801	131 777	28 342	10 363	1 880	19	3	6	11	62	—	3	1 112				
1934	26 122	8 012	145 106	33 277	10 704	1 686	11	13	11	12	58	—	—	999				
1935	27 004	8 850	162 193	38 991	4 925	1 944	4	14	20	15	53	—	—	1 142				

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse für 1935 lagen bei Drucklegung der Übersicht noch nicht vor. — <sup>2)</sup> Das gesamte ländl. Genossenschaftswesen wurde 1933 dem Reichsnährstand in Hauptabteilung III angegliedert. — <sup>3)</sup> Ausgenommen die Zentralkasse, deren Bilanz-ergebnisse zur Vermeidung doppelter Einstellung nicht enthalten sind. — <sup>4)</sup> Einschl. Postcheck-, Noten- und Abrechnungsbanken.



## 6. Die Bewegung der hypothekarischen Eintragungen in Württemberg 1928 bis 1935.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 249.)

## a) Nach Hypothekenarten.

Jahre	Aufwertungs- Hypotheken		Ausländer- Hypotheken		Sonst. Hypoth., Grund- und Rentenschulden		Hypotheken insgesamt		
	Zahl der Fälle	Betrag in 1000 RM	Zahl der Fälle	Betrag in 1000 RM	Zahl der Fälle	Betrag in 1000 RM	Zahl der Fälle	Betrag in 1000 RM	Schnitts- betrag RM
<b>Eintragungen</b>									
1928	2 445	9 708	393	6 125	59 897	335 886	62 735	351 719	5 607
1929	685	1 604	435	4 185	58 947	331 718	60 067	337 508	5 619
1930	1 071	1 606	286	3 887	62 522	331 525	63 879	337 018	5 276
1931	4 043	6 313	232	10 717	56 901	257 832	61 176	271 862	4 493
1932	205	447	227	2 432	48 766	169 144	49 198	172 023	3 497
1933	50	102	194	1 440	42 749	136 143	42 993	137 635	3 202
1934	5	24	81	482	40 920	153 898	41 006	154 404	3 765
1935	3	4	110	812	36 864	152 588	36 977	153 404	4 149
<b>Lösungen</b>									
1928	4 089	10 671	44	2 095	21 725	86 873	25 858	99 639	3 853
1929	3 675	6 423	22	269	21 455	85 273	25 152	91 965	3 656
1930	3 667	6 166	31	879	24 340	111 411	28 038	118 456	4 226
1931	5 501	9 297	33	159	25 784	103 694	31 318	113 150	3 613
1932	8 007	19 163	66	786	25 728	106 816	33 801	126 765	3 749
1933	3 817	7 923	55	3 449	20 630	78 334	24 502	89 706	3 661
1934	3 130	11 369	135	4 505	21 044	66 938	24 309	82 812	3 408
1935	2 846	4 947	66	4 817	22 971	83 963	25 883	93 727	4 036
<b>Mehr- oder Minderbetrag (—) der Eintragungen</b>									
1928	— 1 644	— 963	349	4 030	38 172	249 013	36 877	252 080	.
1929	— 2 990	— 4 819	413	3 916	37 492	246 445	34 915	245 542	.
1930	— 2 596	— 4 560	255	3 008	38 182	220 114	35 841	218 562	.
1931	— 1 458	— 2 984	199	10 558	31 117	154 138	29 858	161 712	.
1932	— 7 802	— 18 716	161	1 646	23 038	62 328	15 397	45 253	.
1933	— 3 767	— 7 821	139	— 2 009	22 119	57 809	18 491	47 979	.
1934	— 3 125	— 11 345	— 54	— 4 023	19 876	86 960	16 697	71 592	.
1935	— 2 843	— 4 943	44	— 4 006	13 893	68 625	11 094	59 676	.

## b) Nach Schuldnergruppen.

Jahre	Landwirtschaft			Industrie und Handel			Sonstige		
	Zahl der Fälle	Betrag in 1000 RM	v. S.	Zahl der Fälle	Betrag in 1000 RM	v. S.	Zahl der Fälle	Betrag in 1000 RM	v. S.
<b>Eintragungen</b>									
1928	14 226	42 292	12,0	40 421	244 093	69,4	8 088	65 335	18,6
1929	13 350	40 426	11,9	38 999	222 335	65,9	7 718	74 747	22,2
1930	15 053	47 096	13,9	41 429	221 697	65,8	7 390	68 225	20,3
1931	16 815	46 967	17,1	37 538	180 357	65,6	6 823	47 538	17,3
1932	16 158	33 276	19,4	25 851	85 734	49,8	7 189	53 014	30,8
1933	12 618	23 734	17,2	25 426	88 391	64,2	4 949	25 559	18,6
1934	10 127	19 390	12,5	26 966	105 095	68,1	3 913	29 919	19,4
1935	8 581	19 203	12,5	24 989	113 028	73,7	3 407	21 173	13,8
<b>Lösungen</b>									
1928	5 600	11 361	11,4	17 182	74 367	74,6	3 076	13 912	14,0
1929	5 321	10 885	11,8	16 937	65 448	71,2	2 894	15 633	17,0
1930	5 766	13 850	11,6	19 456	89 615	75,7	2 816	14 991	12,7
1931	7 182	15 206	13,5	20 918	80 561	71,2	3 218	17 384	15,3
1932	7 951	16 861	13,3	21 826	89 534	70,5	4 025	20 520	16,2
1933	5 494	10 434	11,6	16 203	64 766	72,2	2 805	14 505	16,2
1934	5 174	9 081	10,9	16 643	62 252	75,2	2 492	11 480	13,9
1935	5 815	11 566	12,3	17 552	68 243	72,8	2 516	13 918	14,9
<b>Mehr- oder Minderbetrag (—) der Eintragungen</b>									
1928	8 626	30 931	12,3	23 239	169 726	67,3	5 012	51 423	20,4
1929	8 029	29 541	12,0	22 062	156 887	63,9	4 824	59 114	24,1
1930	9 287	33 246	15,2	21 973	132 082	60,4	4 574	53 234	24,4
1931	9 633	31 761	19,6	16 620	99 796	61,7	3 605	30 154	18,7
1932	8 207	16 415	36,4	4 025	— 3 800	— 8,4	3 164	32 494	72,0
1933	7 124	13 300	27,7	— 9 223	23 625	49,2	2 144	11 054	23,1
1934	4 953	10 309	14,5	10 323	42 843	59,8	1 421	18 439	25,7
1935	2 766	7 637	12,8	7 437	44 785	75,0	891	7 254	12,2

### 7. Umlauf von Schuldverschreibungen der Württ. Boden- u. Kommunalkreditinstitute<sup>1)</sup> 1928 bis 1936.

(Mitgeteilt vom Statistischen Reichsamt.)

Jahresende	Pfandbriefe <sup>2)</sup>	Kommunalobligationen in 1000 RM
1928	241 571	26 327
1929	266 982	23 982
1930 <sup>3)</sup>	313 451	3 190
1931	327 640	5 501
1932	319 293	5 296
1933	310 872	4 571
1934	306 119	4 075
1935	316 677	1 945
1936	317 215	367

<sup>1)</sup> Süddeutsche Festwertbank, Württembergische Hypothekendarbank, Württembergischer Kreditverein, Württembergische Landeskreditanstalt und Württembergische Girozentrale.

<sup>2)</sup> Einschließlich Liquidations- u. Mobilisierungspfandbriefe.

<sup>3)</sup> Von Ende 1930 ab ohne die im eigenen Bestand befindlichen Wertpapiere und ohne die Schuldscheinanleihen (Kommunalobligationen), die für die kommunale Umschuldung bei Mitgliedschaften begeben worden sind.

### 8. Die Ausmünzungen der Württ. Münze zu Stuttgart 1927 bis 1935.

(Mitgeteilt vom Württ. Münzamt. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 173.)

a) Reichsmünzen.

Sorten	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
	Wert in 1000 RM								
<b>I. Silbermünzen<sup>4)</sup></b>									
5 RM Stück . . . . .	3 700 <sup>5)</sup>	18 855	4 451 <sup>6)</sup>	3 652 <sup>7)</sup>	20 760	25 106 <sup>8)</sup>	100 <sup>9)</sup> 10)	26 726 <sup>11)</sup>	32 745
3 " " . . . . .	150 <sup>12)</sup>	—	1 231 <sup>13)</sup>	1 354 <sup>14)</sup>	7 070	2 078 <sup>15)</sup>	—	—	—
2 " " . . . . .	1 003	—	—	—	3 009	—	201 <sup>9)</sup> 16)	1 593 <sup>17)</sup>	10 <sup>18)</sup>
1 " " . . . . .	1 959	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	6 812	18 855	5 682	5 006	30 839	27 184	301	28 319	32 755
<b>II. Nickelmünzen</b>									
1 RM Stück . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 400	23 640	32
50 Pf " . . . . .	970	4 977	581	160	742	—	—	—	1 003
Summe	970	4 977	581	160	742	—	1 400	23 640	1 035
<b>III. Aluminiumbronzemünzen</b>									
50 Pf Stück . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 " " . . . . .	—	—	374	201	148	181	—	10	794
5 " " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	229
Summe	—	—	374	201	148	181	—	10	1 023
<b>IV. Kupfermünzen</b>									
4 Pf Stück . . . . .	—	—	—	—	—	231	—	—	—
2 " " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 " " . . . . .	24	87	32	64	126	—	50	57	121
Summe	24	87	32	64	126	201	50	57	121
<b>Insgesamt</b>	<b>7 806</b>	<b>23 919</b>	<b>6 669</b>	<b>5 431</b>	<b>31 855</b>	<b>27 566</b>	<b>1 751</b>	<b>52 026</b>	<b>34 934</b>

b) Fremde Münzen.

Jahre	Staat	Münzsorte	Metall	Stückzahl	Geldbetrag Franken
1927 und 1928			fein Vorgang		
1929	Luxemburg	10 Franken	750 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Silber, 250 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Kupfer	1 000 000	10 000 000
1929	"	5 Franken	625 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Silber, 375 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Kupfer	2 000 000	10 000 000
1930	"	10 Centimes	95 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Kupfer, 4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Zinn, 1 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Zink	5 000 000	500 000
1930	"	5 Centimes	95 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Kupfer, 4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Zinn, 1 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Zink	5 000 000	250 000
1931 bis 1935			fein Vorgang		

<sup>4)</sup> Silbermünzen bis zum Jahr 1932 in 500<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Silber.  
<sup>5)</sup> darunter 40 000 Stück = 200 000 RM Gebentmünzen auf das 450jährige Jubiläum der Universität Tübingen.  
<sup>6)</sup> darunter { 16 048 " = 80 240 " " auf den 200. Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing.  
 { 60 180 " = 300 900 " " auf das 10jährige Bestehen der Reichsverfassung.  
 { 40 120 " = 200 600 " " auf den ersten Weltflug des Luftschiffes „Graf Zeppelin“.  
<sup>7)</sup> darunter 60 180 " = 300 900 " " auf die Klammerung der Rheinlande.  
<sup>8)</sup> darunter 2 006 " = 10 030 " " auf den 100jährigen Todestag von Johann Wolfgang Goethe.  
<sup>9)</sup> Gebentmünzen auf den 450. Geburtstag von Dr. Martin Luther.  
<sup>10)</sup> 5 RM-Stücke vom Jahr 1933 ab in 900<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Silber.  
<sup>11)</sup> darunter { 401 200 Stück = 2 006 000 RM Gebentmünzen auf den Tag von Potsdam (21. März 1933).  
 { 100 000 " = 500 000 " " auf die 175. Wiederkehr des Geburtstags Friedrich von Schiller.  
<sup>12)</sup> Gebentmünzen auf das 450jährige Jubiläum der Universität Tübingen.  
<sup>13)</sup> davon { 40 120 Stück = 1:0360 RM Gebentmünzen auf den 200. Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing.  
 { 370 257 " = 1 110 771 " " auf das 10jährige Bestehen der Reichsverfassung.  
<sup>14)</sup> davon { 100 300 " = 300 900 " " auf den ersten Weltflug des Luftschiffes „Graf Zeppelin“.  
 { 30 090 " = 90 270 " " an Walthar von der Vogelweibe.  
 { 320 980 " = 962 880 " " auf die Klammerung der Rheinlande.  
<sup>15)</sup> darunter 40 120 " = 120 360 " " auf den 100jährigen Todestag von Johann Wolfgang Goethe.  
<sup>16)</sup> 2 RM-Stücke vom Jahre 1933 ab in 625<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Silber.  
<sup>17)</sup> davon { 501 500 Stück = 1 003 000 RM Gebentmünzen auf den Tag von Potsdam (21. März 1933).  
 { 295 000 " = 590 000 " " auf die 175. Wiederkehr des Geburtstags Friedrich von Schiller.  
<sup>18)</sup> Gebentmünzen auf die 175. Wiederkehr des Geburtstags Friedrich von Schiller.

Bankengruppen <sup>2)</sup>	Aktiva													
	Kasse, Guthaben bei Notenbanken, Rostroguthaben, Reports und Lombards		Wechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen, Bankakzente, Schecks		Rembours-, Akzept- und Barkredite		Wertpapiere, Konsortial- und dauernde Beteiligungen		Langfristige Ausleihungen gegen hyp. Sicherung od. gegen Kommunaldeckung		Bankgebäude und sonstige Immobilien		Summe	
	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.
3 Filialgroßbanken	5,2	2,8	11,9	24,9	133,5	21,0	3,5	3,9	—	—	6,9	23,2	161,0	10,7
4 Provinzbanken mit Filialnetz und lokal beschränkte private Kreditbf.	5,0	2,7	6,1	12,7	19,7	3,1	2,1	2,4	2,0	0,4	1,2	4,0	36,1	2,4
24 Privatbankiers	4,0	2,2	2,2	4,6	16,6	2,6	2,1	2,4	0,5	0,1	1,5	5,1	26,9	1,8
2 Landesbanken u. Girozent. mit u. ohne Filialnetz	11,9	6,4	10,5	21,9	7,8	1,2	14,7	16,4	102,8	19,9	7,0	23,6	154,7	10,3
66 Sparkassen	130,2	69,9	9,4	19,6	155,9	24,5	60,8	67,9	369,5	71,6	8,9	30,0	734,7	48,8
106 gewerbl. Kreditgenossenschaften	22,4	12,0	7,8	16,3	173,8	27,3	6,3	7,0	12,1	2,4	4,2	14,1	226,6	15,0
1585 ländliche Kreditgenossenschaften	7,4	4,0	—	—	129,3	20,3	—	—	28,9	5,6	—	—	165,6	11,0
1790 Banken, Sparkassen und Genossenschaften	186,1	100	47,9	100	636,6	100	89,5	100	515,8	100	29,7	100	1505,6	100

10. Devisenkurse  
Kurse in

Sp. Nr.	Länder	Einheit	Parität	Jahresdurch-									
				1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	
Europa													
1	Belgien <sup>1)</sup>	100 Belgas	58,370	<sup>10)</sup> 19,57	<sup>10)</sup> 20,01	<sup>10)</sup> 13,77	58,56	58,37	58,43	58,48	58,64	58,62	
2	Bulgarien <sup>1)</sup>	100 Leva	3,033	3,09	3,05	3,03	3,04	3,03	3,03	3,04	3,05	3,06	
3	Dänemark <sup>1)</sup>	100 Kronen	112,500	70,44	88,80	110,19	112,49	112,09	112,06	112,21	105,58	79,27	
4	Danzig <sup>1)</sup>	100 Gulden	81,718	74,74	80,46	81,25	81,61	81,52	81,54	81,49	81,85	82,18	
5	Estland <sup>1)</sup>	100 Kronen	112,500	<sup>11)</sup> 1,06	<sup>11)</sup> 1,12	<sup>11)</sup> 1,12	<sup>11)</sup> 1,12	112,23	112,01	111,67	112,23	110,39	
6	Finnland <sup>1)</sup>	100 Finnmark	10,573	10,55	10,58	10,57	10,59	10,55	10,56	10,55	9,90	6,53	
7	Frankreich <sup>1)</sup>	100 Francs	16,447	22,09	20,05	13,65	16,51	16,43	16,45	16,45	16,51	16,55	
8	Griechenland <sup>1)</sup>	100 Drachmen	5,448	7,54	6,60	5,34	5,57	5,47	5,44	5,44	5,38	3,58	
9	Großbritannien <sup>1)</sup>	1 £ Sterling	20,429	18,42	20,28	20,41	20,45	20,39	20,40	20,35	19,07	14,76	
10	Island <sup>1)</sup>	100 Kronen	112,500						92,22	92,13	86,27	66,36	
11	Italien <sup>1)</sup>	100 Lire	22,094	18,40	16,72	16,35	21,68	22,03	21,98	21,95	21,92	21,59	
12	Jugoslawien <sup>1)</sup>	100 Dinar	7,393	5,48	7,16	7,41	7,40	7,37	7,39	7,42	7,43	6,76	
13	Lettland <sup>1)</sup>	100 Lati	81,000	82,12	80,66	80,80	81,05	80,88	80,78	80,77	81,10	80,02	
14	Litauen <sup>1)</sup>	100 Litai	41,979	42,01	41,41	41,48	41,60	41,58	41,73	41,85	42,03	42,00	
15	Niederlande <sup>1)</sup>	100 Gulden	168,739	161,00	168,74	168,47	168,77	168,57	168,66	168,60	169,42	169,97	
16	Norwegen <sup>1)</sup>	100 Kronen	112,500	58,59	75,09	93,80	109,59	111,82	112,05	112,16	105,41	75,73	
17	Osterreich <sup>1)</sup>	100 Schilling	59,070	59,80	59,17	59,29	59,28	59,01	59,05	59,10	58,45	51,39	
18	Polen <sup>2)</sup>	100 Zloty	47,093	80,19	73,94	47,10	47,00	46,98	47,08	46,99	47,18	47,24	
19	Portugal <sup>1)</sup>	100 Escudos	18,572	13,82	20,63	21,42	21,03	18,79	18,77	18,82	17,48	13,47	
20	Rumänien <sup>1)</sup>	100 Lei	2,511	2,11	2,03	1,94	2,55	2,57	2,50	2,49	2,51	2,52	
21	Rußland <sup>2)</sup> (U. d. S. S. R.)	1 Tjherm.	21,601	21,23	21,66	21,64	21,69	21,57	21,61	21,57	21,66	21,71	
22	Schweden <sup>1)</sup>	100 Kronen	112,500	111,57	112,76	112,41	112,82	112,30	112,47	112,55	106,29	77,23	
23	Schweiz <sup>1)</sup>	100 Franken	81,000	76,71	81,17	81,12	81,04	80,71	80,97	81,24	81,65	81,74	
24	Spanien <sup>1)</sup>	100 Pesetas	81,000	55,94	60,19	62,52	71,75	69,53	61,68	48,93	40,10	33,99	
25	Tschechoslowakei <sup>1)</sup>	100 Kronen	10,365	12,47	12,46	12,44	12,47	12,42	12,43	12,42	12,47	12,48	
26	Türkei <sup>1)</sup>	1 türk. £	1,984	2,23	2,29	2,20	2,17	2,14	2,02	1,96	1,99	2,02	
27	Ungarn <sup>1)</sup>	100 Pengö	73,421	<sup>12)</sup> 7,01	73,38	73,52	73,49	73,12	73,26	73,32	73,01	68,32	
Sonstige													
28	Argentinien <sup>1)</sup>	1 Pap.-Peso	1,782	1,44	1,69	1,70	1,78	1,78	1,76	1,54	1,23	0,96	
29	Brasilien <sup>1)</sup>	100 Milreis	50,220	45,57	51,31	60,72	49,81	50,21	49,63	45,29	29,56	29,14	
30	Japan <sup>1)</sup>	1 Yen	2,093	1,73	1,72	1,98	2,00	1,95	1,95	2,07	2,06	1,19	
31	Ver. Staaten v. Amerika <sup>1)</sup>	1 \$	2,479	4,20	4,20	4,20	4,21	4,19	4,20	4,19	4,21	4,21	

<sup>1)</sup> Entnommen aus: Untersuchung des Bankwesens 1933, II. Teil IV. Abschnitt, erschienen in Carl Heymanns Verlag, Berlin 1934. — <sup>2)</sup> Filialgroßbanken, Sparkassen, Stand vom 30. Juni 1933. Gewerbliche Kreditgenossenschaften, Stand vom 31. Dezember 1932. Ländliche Kreditgenossenschaften, Stand vom 31. Dezember 1931. Alle übrigen Bankgruppen, Stand: Durchschnitt vom 31. Dezember 1932 und 30. Juni 1933. Zahlenunterlagen nach einem neueren Stande stehen nicht zur Verfügung. — <sup>3)</sup> Spareinlagen bei den Sparkassen; bei den gewerblichen Kreditgenossenschaften die nach 3 Monaten fälligen Spareinlagen, Depositionen und Anleihen; bei den ländlichen Kreditgenossenschaften Spareinlagen und Kündigungsgelder. — <sup>4)</sup> Die Personenzahlen geben durchweg den Stand am Jahresende 1932 wieder. Wo bei einzelnen Gruppen für diesen Zeitpunkt Angaben nicht vorlagen, sind frühere oder spätere, diesem Termin möglichst naheliegende Zahlen verwendet worden. Der Kreis der mit ihren Personenzahlen erfaßten Institute deckt sich nicht

**in Württemberg.**

und Statistischen Abteilung der Reichsbank.<sup>1)</sup>

P a s s i v a														
Geschäfts- kapital und Reserven		Kundenschafts- kredite		Banken- gläubiger		Sonstige Gläubiger		Akzepte		Spareinlagen <sup>2)</sup> und langfristige Anleihen bzw. Darlehen		Summe		Beschäftigtes Personal <sup>3)</sup>
Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	Mill. RM	v. S.	
—	—	11,6	88,6	18,5	12,4	130,1	24,2	13,6	67,0	—	—	173,8	11,4	1 127
5,5	5,6	0,8	6,1	1,1	0,7	27,1	5,0	0,9	4,4	0,1	0	35,5	2,3	171
4,2	4,3	0,7	5,3	2,6	1,7	19,1	3,5	0,1	0,5	0,3	0	27,0	1,8	237
10,0	10,2	—	—	70,9	47,6	29,2	5,4	2,5	12,3	40,6	5,7	153,2	10,0	203
31,1	31,7	—	—	10,0	6,7	135,0	25,1	2,5	12,3	559,4	78,7	738,0	48,2	1 415
36,9	37,5	—	—	13,1	8,8	167,7	31,1	0,7	3,5	7,4	1,1	225,8	14,7	761
10,5	10,7	—	—	33,0	22,1	30,6	5,7	—	—	102,9	14,5	177,0	11,6	—
98,2	100	13,1	100	149,2	100	538,8	100	20,3	100	710,7	100	1530,3	100	3 914

**in Berlin.**

Reichsmark.

M i t t e <sup>1)</sup>			1936: Kurs am Ende des Monats <sup>2)</sup>										Rf. Nr.
1933	1934	1935	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	
58,65	58,48	46,04	41,93	41,96	42,17	42,10	42,10	42,00	42,00	42,07	42,14	42,08	1
3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	2
62,97	56,51	54,41	54,91	54,82	55,06	54,91	55,49	55,74	55,73	55,94	55,18	54,35	3
82,01	81,61	58,36	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	47,09	47,09	4
91,51	69,25	68,42	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	5
6,17	5,59	5,37	5,42	5,41	5,43	5,42	5,48	5,50	5,50	5,52	5,45	5,37	6
16,50	16,48	16,41	16,41	16,44	16,42	16,40	16,38	16,47	16,42	16,40	—	11,57	7
2,39	2,44	2,36	2,36	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,25	2,35	8
13,96	12,66	12,19	12,30	12,28	12,33	12,30	12,43	12,48	12,48	12,53	12,36	12,17	9
63,00	57,26	54,95	55,15	55,07	55,31	55,16	55,74	55,99	55,98	56,19	55,42	54,60	10
21,93	21,56	20,57	19,82	19,78	19,70	19,62	19,50	19,55	19,59	19,59	—	13,10	11
5,33	5,68	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	12
75,96	79,70	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00	—	48,28	13
41,88	41,93	41,65	41,85	41,94	41,96	41,96	41,81	42,03	41,94	41,98	41,98	41,98	14
169,62	169,19	168,34	168,64	169,03	168,85	169,00	168,08	169,34	169,06	169,12	—	134,83	15
70,69	63,59	61,23	61,75	61,70	61,97	61,80	62,46	62,73	62,73	62,96	62,10	61,17	16
47,94	48,17	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	17
47,21	47,25	46,92	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	46,85	47,09	47,09	18
12,86	11,51	11,06	11,16	11,14	11,19	11,17	11,29	11,33	11,34	11,38	11,22	11,05	19
2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49	20
21,67	21,66	21,57	21,57	21,57	21,60	21,60	21,60	4,92 <sup>3)</sup>	4,93	4,92	4,92	4,92	21
72,76	65,25	62,83	63,40	63,30	63,57	63,41	64,07	64,36	64,36	64,59	63,71	62,76	22
81,34	81,24	80,85	80,95	81,32	81,07	80,66	80,38	81,36	81,26	81,18	57,45	57,21	23
35,12	34,21	34,00	34,00	34,05	34,04	33,98	33,95	34,12	33,80	30,75	27,50	22,75	24
12,50	10,69	10,34	10,29	10,30	10,30	10,28	10,27	10,32	10,28	10,27	10,26	8,78	25
2,00	1,99	1,98	1,98	1,98	1,98	1,97	1,97	1,98	1,98	1,98	—	1,98	26
<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	<sup>14)</sup> 73,42	27
0,88	0,64	0,66	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,67	0,68	0,69	0,69	0,69	28
23,64	20,04	16,33	13,90	14,10	14,00	13,70	13,90	14,00	14,40	14,80	14,50	14,50	29
0,85	0,75	0,71	0,72	0,71	0,71	0,71	0,72	0,73	0,72	0,73	0,73	0,71	30
3,40	2,51	2,49	2,46	2,46	2,49	2,49	2,48	2,48	2,48	2,49	2,49	2,49	31

vollständig mit dem der bilanzmäßig erfaßten; da es sich jedoch bei den nicht einbezogenen Instituten in der Regel um unbedeutendere handelt, dürfte die Abweichung von der Wirklichkeit nicht allzu erheblich sein. — <sup>1)</sup> Entnommen aus „Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich“. — <sup>2)</sup> Entnommen aus den Währungsübersichten der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Berlin. — <sup>3)</sup> Amtliche Notierung. — <sup>4)</sup> Halbamtliche Notierung. — <sup>5)</sup> Ungerechnet über Notierung in London. — <sup>6)</sup> Für 100 Francs. — <sup>7)</sup> Für 100 Cmf. — <sup>8)</sup> Für 100 000 Ru. — <sup>9)</sup> 1 neuer Tschermoneg = 10 neue Rubel; Kursrechnungen nach offiziellen Notierungen in Moskau, rein nominell. — <sup>10)</sup> Ab Mai 1932 Umrechnungssatz für die Abrechnungen der Deutschen Reichsbank und der Ungarischen Nationalbank: 100 Pengö = 73,42 RM.

## XIII. Unternehmungen.

## 1. Die eingetragenen Genossenschaften.

(Nach Mitteilungen der Registergerichte. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 128/29.)

a) Nach dem Gegenstand des Unternehmens und der Haftpflichtarten 1933 bis 1935.

Gegenstand des Unternehmens	Stand jeweils am 1. Januar d. Jahres	Gesamtzahl der Genossenschaften		d a v o n					
				mit unbeschränkter Haftpflicht		mit unbeschränkter Nachschußpflicht <sup>1)</sup>		mit beschränkter Haftpflicht	
		Zahl	Mitglieder	Zahl	Mitglieder	Zahl	Mitglieder	Zahl	Mitglieder
1. Kreditgenossenschaften . . .	1935	1 634	323 962	1 495	199 244	—	—	139	124 718
	1934	1 636	320 443	1 493	199 303	—	—	143	121 140
	1933	1 646	329 288	1 492	202 723	—	—	154	126 565
2. Rohstoffgenossenschaften, gewerbl. . . . .	1935	80	6 317	—	—	—	—	80	6 317
	1934	71	6 098	—	—	—	—	71	6 098
	1933	73	6 278	—	—	—	—	73	6 278
3. Rohstoffgenossenschaften, landw. . . . .	1935	16	3 288	2	1 038	—	—	14	2 250
	1934	19	3 582	7	1 609	—	—	12	1 973
	1933	18	3 531	7	1 634	—	—	11	1 897
4. Wareneinkaufsvereine . . .	1935	51	7 685	—	—	—	—	51	7 685
	1934	48	7 554	6	705	—	—	42	6 849
	1933	81	10 643	12	1 453	—	—	69	9 190
5. Wertgenossenschaften, gewerbl. . . . .	1935	45	5 386	10	240	—	—	35	5 146
	1934	43	5 369	9	234	—	—	34	5 135
	1933	55	8 954	9	427	1	26	45	8 501
6. Wertgenossenschaften, landw. . . . .	1935	57	23 458	9	1 867	—	—	48	21 591
	1934	61	23 181	9	1 882	—	—	52	21 299
	1933	53	19 804	9	1 734	—	—	44	18 070
7. Genossenschaften zur Be- schaffung von Maschinen und Geräten . . . . .	1935	1	9	—	—	—	—	1	9
	1934	—	—	—	—	—	—	—	—
	1933	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Magazingenossenschaften, gewerbl. . . . .	1935	8	1 421	—	—	—	—	8	1 421
	1934	8	1 394	—	—	—	—	8	1 394
	1933	8	1 273	—	—	1	130	7	1 143
9. Magazingenossenschaften, landw. . . . .	1935	75	30 583	12	7 452	—	—	63	23 131
	1934	87	33 345	12	7 524	—	—	75	25 821
	1933	67	31 701	11	7 455	—	—	56	24 246
10. Rohstoff- u. Magazingenof- fenschaften, gewerbl. . . .	1935	5	573	—	—	—	—	5	573
	1934	6	529	—	—	—	—	6	529
	1933	6	499	—	—	—	—	6	499
11. Rohstoff- u. Magazingenof- fenschaften, landw. . . . .	1935	—	—	—	—	—	—	—	—
	1934	—	—	—	—	—	—	—	—
	1933	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Produktivgenossenschaften, gewerbl. . . . .	1935	17	1 936	1	52	—	—	16	1 884
	1934	18	2 159	1	53	—	—	17	2 106
	1933	21	3 261	1	54	—	—	20	3 207
13. Produktivgenossenschaften, landw. . . . .	1935	1 399	123 446	434	40 029	—	—	965	83 417
	1934	883	79 408	432	37 228	—	—	451	42 180
	1933	700	61 518	419	35 609	—	—	281	25 909
14. Zuchtvieh- und Weide- genossenschaften . . . . .	1935	2	121	—	—	—	—	2	121
	1934	2	124	—	—	—	—	2	124
	1933	2	122	—	—	—	—	2	122
15. Verbrauchergenossenschaf- ten (Konsumvereine) . . . .	1935	73	206 840	2	138	—	—	71	206 702
	1934	73	202 261	—	—	—	—	73	202 261
	1933	73	213 005	—	—	—	—	73	213 005
16. Wohnungs- u. Baugenof- fenschaften . . . . .	1935	124	21 130	—	—	—	—	124	21 130
	1934	136	23 620	—	—	—	—	136	23 620
	1933	148	25 926	—	—	—	—	148	25 926
17. Sonstige Genossenschaften	1935	14	787	3	142	—	—	11	645
	1934	15	1 341	3	133	—	—	12	1 208
	1933	16	1 545	3	121	—	—	13	1 424
Summe	1935	3 601	756 942	1 968	250 202	—	—	1 633	506 740
	1934	3 106	710 408	1 972	248 671	—	—	1 134	461 737
	1933	2 967	717 348	1 963	251 210	—	156	1 002	465 932
	1932	2 934	725 675	1 965	256 482	2	158	967	469 035
	1931	2 915	706 855	1 971	257 698	2	155	942	449 002
	1930	2 884	701 158	1 966	256 200	2	156	916	444 802
	1929	2 868	695 556	1 960	253 122	2	154	906	442 280
	1928	2 862	693 918	1 954	253 857	2	147	906	439 914

<sup>1)</sup> Seit 1. Januar 1934 sind die Genossenschaften mit unbeschränkter Nachschußpflicht Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht (Gesetz zur Änderung des Genossenschaftsgesetzes vom 20. Dezember 1933, RGBl. I S. 1039).

**(Zoch) 1. Die eingetragenen Genossenschaften.**

b) Verteilung auf die kleineren Verwaltungsbezirke am 1. Januar 1935.

Kreise (Oberämter)	Zahl der Genossenschaften						Kreise (Oberämter)	Zahl der Genossenschaften					
	im ganzen		davon					im ganzen		davon			
			mit un- beschränkter Haftpflicht		mit beschränkter Haftpflicht					mit un- beschränkter Haftpflicht		mit beschränkter Haftpflicht	
Zahl	Mitgl.	Zahl	Mitgl.	Zahl	Mitgl.	Zahl	Mitgl.	Zahl	Mitgl.	Zahl	Mitgl.		
Stuttgart-Stadt . . .	162	143 436	12	2 644	150	140 792	Gaildorf . . .	29	4 638	22	3 481	7	1 157
Bachang . . .	45	8 261	21	1 900	24	6 361	Gerabronn . . .	52	11 942	37	5 900	15	6 042
Befigheim . . .	41	10 670	15	3 512	26	7 158	Gmünd . . .	71	13 426	32	3 672	39	9 754
Böblingen . . .	41	9 388	15	3 363	26	6 025	Hall . . .	41	12 195	28	4 477	13	7 718
Brackenheim . . .	55	8 204	28	4 463	27	3 741	Heidenheim . . .	56	12 087	32	4 806	24	7 281
Eßlingen . . .	67	25 980	19	4 215	48	21 765	Künzelsau . . .	52	10 322	42	7 006	10	3 316
Geisbronn . . .	82	28 037	32	6 205	50	21 832	Mergentheim . . .	53	10 039	43	7 922	10	2 117
Leonberg . . .	53	7 972	25	4 408	28	3 564	Neresheim . . .	53	6 737	43	4 384	10	2 353
Ludwigsburg . . .	45	20 352	21	5 276	24	15 076	Söhringen . . .	60	13 460	41	6 006	19	7 454
Marbach . . .	47	8 236	27	4 138	20	4 098	Schorndorf . . .	57	7 968	24	3 349	33	4 619
Maulbronn . . .	39	6 051	21	3 871	18	2 180	Welzheim . . .	28	4 574	12	2 110	16	2 464
Neckarjulfm . . .	45	8 560	30	3 966	15	4 594							
Stuttgart-Amt . . .	43	7 205	21	5 041	22	2 164	<b>fr. Jagstkreis</b>						
Waiblingen . . .	40	5 576	24	3 685	16	1 891	1935 . . .	707	131 700	457	66 204	250	65 496
Waiblingen . . .	81	13 138	25	3 820	56	9 318	1934 . . .	621	126 491	460	66 603	161	59 888
							1933 . . .	610	128 793	460	67 210	150	61 583
<b>fr. Neckarkreis</b>							1932 . . .	591	131 626	461	67 996	130	63 630
1935 . . .	886	311 066	336	60 507	550	250 559	1931 . . .	599	133 969	467	68 374	132	65 595
1934 . . .	738	287 639	337	59 858	401	227 781	1930 . . .	596	135 236	466	68 406	130	66 830
1933 . . .	705	290 287	331	59 051	374	231 236	1929 . . .	593	131 602	467	68 442	126	63 160
1932 . . .	698	288 052	331	60 314	367	227 708							
1931 . . .	686	265 764	337	61 091	349	204 673	Hiberach . . .	87	12 977	59	4 232	28	8 745
1930 . . .	668	259 920	338	60 633	330	199 237	Blaubeuren . . .	64	5 798	47	4 298	17	1 500
1929 . . .	663	258 264	336	59 570	327	198 694	Öhingen . . .	98	6 717	80	4 593	18	2 124
							Geislingen . . .	58	11 253	38	3 196	20	8 057
Badlingen . . .	62	17 136	29	5 198	33	11 938	Göppingen . . .	81	18 429	28	4 123	53	14 306
Cahw . . .	64	10 124	40	4 202	24	5 922	Kirchheim . . .	52	7 499	40	5 419	12	2 080
Freudenstadt . . .	38	7 670	25	4 407	13	3 263	Laupheim . . .	73	6 106	47	3 690	26	2 416
Herrenberg . . .	61	22 514	44	5 884	17	16 630	Leutkirch . . .	64	4 559	35	2 114	29	2 445
Horb . . .	48	5 606	26	2 888	22	2 718	Münzingen . . .	95	8 753	69	5 855	26	2 899
Magosb . . .	54	8 909	35	4 140	19	4 769	Ravensburg . . .	46	6 474	22	2 758	24	3 716
Neuenbürg . . .	50	6 578	24	2 896	26	3 682	Riedlingen . . .	98	7 543	72	4 926	26	2 617
Nürtingen . . .	55	11 791	25	3 290	30	8 501	Saulgau . . .	83	9 408	39	3 142	44	6 266
Oberndorf . . .	38	6 137	18	2 745	20	3 392	Tettinang . . .	35	5 308	19	2 282	16	3 026
Neutlingen . . .	54	16 450	20	3 738	34	12 712	Ulm . . .	80	21 170	43	3 817	37	17 353
Rottenburg . . .	60	9 305	29	4 715	31	4 590	Waldsee . . .	58	5 098	30	3 039	28	2 059
Rottweil . . .	58	10 163	33	3 749	25	6 414	Wangen . . .	21	4 270	38	2 150	23	2 120
Spaichingen . . .	38	4 556	20	2 532	18	2 024							
Sulz . . .	32	6 283	20	2 423	12	3 860	<b>fr. Donaukreis</b>						
Tübingen . . .	60	9 543	27	4 217	33	5 326	1935 . . .	1 133	141 362	706	59 634	427	81 728
Tuttlingen . . .	42	9 211	20	2 382	22	6 829	1934 . . .	1 022	136 554	707	59 223	315	77 331
Urach . . .	61	10 838	34	4 451	27	6 387	1933 . . .	966	136 394	706	59 392	260	77 002
							1932 . . .	965	139 394	706	60 410	259	78 984
<b>fr. Schwarzwaldkr.</b>							1931 . . .	955	140 427	703	60 273	252	80 154
1935 . . .	875	172 814	469	63 857	406	108 957	1930 . . .	951	141 094	699	59 699	252	81 395
1934 . . .	725	159 724	468	62 987	257	96 737	1929 . . .	952	143 198	695	59 049	257	84 149
1933 . . .	684	161 718	466	65 557	218	96 161							
1932 . . .	678	166 445	467	67 732	211	98 713	<b>Württemberg</b>						
1931 . . .	673	166 540	464	67 960	209	98 580	1935 . . .	3 601	756 942	1 968	250 202	1 633	506 740
1930 . . .	667	164 752	463	67 462	204	97 290	1934 . . .	3 106	710 408	1 972	248 671	1 134	461 737
1929 . . .	658	162 338	462	66 061	196	96 277	1933 . . .	2 965	717 192	1 963	251 210	1 002	465 982
							1932 . . .	2 932	725 517	1 965	256 482	967	469 035
Nalen . . .	54	8 876	24	3 243	30	5 633	1931 . . .	2 913	706 700	1 971	257 698	942	449 002
Ortsheim . . .	44	7 780	35	4 038	9	3 742	1930 . . .	2 882	701 002	1 966	256 200	916	444 802
Ellwangen . . .	57	7 656	42	5 810	15	1 846	1929 . . .	2 866	695 402	1 960	253 122	906	442 280

## 2. Geschäftsergebnisse der gewerblichen Genossenschaften 1927 bis 1935. <sup>1)</sup>

(Nach den Berichten des Revisionsverbandes gewerblicher Genossenschaften Württembergs e. V.)

Gegenstand	1927	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
Zahl der Genossenschaften . .	111	115	112	107	102	104	126	140
darunter								
Einkaufsgenossenschaften . .	74	77	75	71	66	68	96	75
Verkaufsgenossenschaften . .	15	15	15	15	15	16	12	37
Wertgenossenschaften . . . .	19	19	18	18	17	16	13	28
Mitgliederzahl . . . . .	10 294	12 100	11 031	10 756	10 526	11 512	25 335	26 899
Beträge in Reichsmark								
Verkaufserlös . . . . .	43 381 671	52 567 589	53 329 465	46 303 629	41 293 052	43 291 374	36 470 279	47 156 600
Eigen. Vermög. d. Genossenschaften								
1) Geschäftsanteile d. Mitglieder	1 961 429	2 845 642	2 781 359	2 975 990	2 937 706	2 955 806	5 563 926	5 854 100
2) Reserven . . . . .	1 030 033	1 451 867	1 501 459	1 650 225	1 872 502	1 818 227	3 083 865	3 347 700
Reingewinn . . . . .	688 075	972 736	846 294	617 459	542 227	355 769	743 166	748 300
hiervon wurden verwendet für								
1) Waren und Geschäftsanteile								
2) Dividende . . . . .	525 369	636 578	617 849	475 003	430 950	173 873	426 662	393 400
3) Zuweisung an die Reserven	99 387	153 470	122 235	69 584	35 880	32 060	177 729	120 500
4) Abschreibungen . . . . .	4 309	15 955	2 834	8 339	6 616	32 656	468	544
Gesamtabschreibungen . . . .	64 719	272 483	156 692	311 253	155 600	466 669	299 332	455 900

## 3. Geschäftsergebnisse der Verbrauchergenossenschaften 1927 bis 1935.

(Nach den Jahresberichten des Verbandes Württ. Verbrauchergenossenschaften e. V.  
vormals Verband Württ. Konsumvereine. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 131.)

Gegenstand	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
Zahl der Genossenschaften . .	60	60	57	57	57	57	58	58	59
Mitgliederzahl . . . . .	205 675	205 820	209 518	211 680	212 721	206 031	196 103	195 834	194 450
Zahl der Verteilungsstellen . .	742	761	763	781	803	808	796	797	
Zahl der von den Genossenschaften beschäftigten Personen . . . .	2 787	2 926	3 047	3 252	3 241	3 208	2 967	2 808	
Umsatz je Mitglied . . . . <i>RM</i>	319,40	339,10	354,60	356,70	334,50	292,30	261,00	258,78	265,37
Beträge in 1000 Reichsmark									
Umsatz im eigenen Geschäft . .	65692,7	69789,2	74287,6	75514,0	71160,7	60214,9	51182,6	50678,2	51602,7
Wert der Eigenproduktion . . .	8205,7	8834,3	9081,5	10417,9	9567,9	8667,7	7746,0	6845,2	
Wert des Grundbesitzes . . . .	6676,4	8219,4	9909,2	12132,2	14661,0	15941,6	16569,9	15267,6	
Geschäftsguthaben . . . . .	3967,4	4327,6	4764,0	5905,4	5966,9	6345,9	6126,8	6246,9	6333,5
Reserven . . . . .	2719,4	3121,9	3891,0	4345,6	4541,2	4219,0	4172,2	3713,7	3441,4
Anlehen und Spareinlagen . . .	10051,3	12708,9	14572,7	15924,2	14081,4	11508,3	8249,1	6693,8	6785,1
Bezahlte Steuern . . . . .	814,6	951,1	1013,4	1127,1	1590,8	1419,3	1581,3	1477,1	
Rückvergütung . . . . .	2429,3	3222,3	3600,4	3754,9	3513,6	3408,5	2557,2	1409,4	
Reingewinn . . . . .	328,8	269,1	701,1	513,7	409,8	116,0	96,4	193,9	

<sup>1)</sup> Für das Jahr 1928 liegen keine Angaben vor.

## 4. Die Aktiengesellschaften mit dem Sitz in Württemberg.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.)

a) Nach Gewerbegruppen am 31. Dezember 1932.<sup>1)</sup>

Gewerbegruppen	Anzahl	Nominalkapital	
		überhaupt in 1000 RM	v. D.
<b>1. Industrie der Grundstoffe zusammen</b> . . . . .	<b>22</b>	<b>26 450</b>	<b>4,78</b>
davon: III. Salinenwesen . . . . .	1	2 821	0,51
IV 1. Baustoffindustrie . . . . .	12	10 654	1,93
V. Eisen- und Metallgewinnung . . . . .	2	325	0,06
Va 1. Mit Eisengewinnung verbundene Werke . . . . .	1	600	0,11
Va 2. Mit Metallgewinnung verbundene Werke . . . . .	1	6 000	1,08
XI 1a. Papiererzeugung . . . . .	5	6 050	1,09
<b>2. Verarbeitende Industrie zusammen</b> . . . . .	<b>252</b>	<b>314 146</b>	<b>56,76</b>
davon: IV 2. Feinkeramik und Glasindustrie . . . . .	4	1 320	0,24
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren . . . . .	22	32 937	5,95
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau . . . . .	36	42 417	7,66
VIII 1. Elektrotechnische Industrie . . . . .	8	32 304	5,81
VIII 2. Feinmechanik und Optik . . . . .	10	24 484	4,42
IX. Chemische Industrie . . . . .	16	7 511	1,36
X. Textilindustrie . . . . .	45	57 339	10,36
XI 1b. Papierverarbeitung . . . . .	4	4 740	0,86
XI 2. Diversifiktionsgewerbe . . . . .	11	5 215	0,94
XII. Leder- und Linoleumindustrie . . . . .	11	16 775	3,03
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie . . . . .	1	120	0,02
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe . . . . .	22	3 468	0,63
XV 1. Musikinstrumentenindustrie . . . . .	2	6 300	1,14
XVI. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . . . .	43	39 467	7,13
XVII. Bekleidungs-gewerbe . . . . .	17	39 749	7,18
<b>3. XIX. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsgew. u. -versorgung</b>	<b>11</b>	<b>83 002</b>	<b>14,99</b>
<b>4. XX. Handelsgewerbe (ohne Banken und Beteiligungs-</b>	<b>71</b>	<b>30 314</b>	<b>5,48</b>
<b>gesellschaften)</b> . . . . .			
<b>5. XX 2. Banken und sonstiger Geldhandel</b> . . . . .	<b>17</b>	<b>28 890</b>	<b>5,22</b>
<b>6. XX 7. Beteiligungsgesellschaften</b> . . . . .	<b>2</b>	<b>4 400</b>	<b>0,79</b>
<b>7. XXI. Versicherungswesen</b> . . . . .	<b>8</b>	<b>37 863</b>	<b>6,84</b>
<b>8. XXII. Verkehrswesen</b> . . . . .	<b>7</b>	<b>22 300</b>	<b>4,03</b>
<b>9. Sonstige Gewerbegruppen zusammen</b> . . . . .	<b>19</b>	<b>6 145</b>	<b>1,11</b>
davon: XVIII. Baugewerbe . . . . .	6	3 125	0,56
XXIII. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe . . . . .	5	775	0,14
XXIV. Theater-, Musik-, Sport- und Schaustellungsgewerbe . . . . .	4	1 325	0,24
XXV./XXVI. Sonstige Gesellschaften . . . . .	4	920	0,17
<b>Insgesamt</b>	<b>409</b>	<b>553 510</b>	<b>100</b>

b) Nach Kapitalgrößenklassen am 31. Dezember 1935.

Kapitalgrößenklassen RM		Anzahl der Gesellschaften	Nominalkapital in 1000 RM
über	bis unter		
5 000		5	25
über 5 000	bis unter 50 000	19	530
50 000	100 000	36	2 153
100 000	500 000	159	33 455
500 000	1 000 000	43	23 274
1 000 000	3 000 000	48	83 219
3 000 000	5 000 000	24	84 685
5 000 000	10 000 000	11	73 808
10 000 000	20 000 000	5	55 050
20 000 000	50 000 000	5	134 000
<b>Insgesamt</b>		<b>355</b>	<b>500 199</b>

<sup>1)</sup> Eine neuere Auszählung liegt nicht vor.



## XIV. Versicherungswesen.

### 1. Gebäudebrandversicherung.

(Mitteilungen der Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 176.)

#### a) Geschäftsergebnisse der Gebäudebrandversicherungsanstalt.

Re- lender- jahre	Versicherte Gebäude		Versicherungs- anschlag	Umlagekapital	Bezahlte Umlagebeträge	Bezahlte Brandent- schädigungen <sup>1)</sup>
	überhaupt	darunter Haupt- gebäude				
in 1000 RM						
1927	742 131	439 137	6 542 694	11 933 270	8 965	5 317
1928	749 752	448 047	6 708 496	12 051 410	9 054	6 940
1929	758 026	456 782	6 880 040	12 178 036	9 152	6 771
1930	763 044	467 392	7 070 475	12 351 894	9 283	6 803
1931	771 732	476 125	7 224 548	12 415 795	9 331	6 166
1932	778 404	483 931	7 357 717	12 413 270	9 300	5 840
1933	786 032	491 507	7 460 277	12 343 528	8 669	4 525
1934	796 813	502 591	7 590 409	12 374 667	8 056	4 606
1935	807 766	513 539	7 764 783	12 536 473	7 540	3 070

#### b) Die Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens. (Gegründet 1868.)

Ge- schäfts- jahre	Ver- mögens- stand (31. Dez.) <sup>2)</sup>	Einnahmen			Ausgaben			
		über- haupt	darunter von		über- haupt	darunter verwilligte Beträge an		
			der Gebäude- brandver- sicherungs- anstalt	den Feuerver- sicherungs- gesell- schaften		im Dienst verletzte oder erkrankte Feuerwehr- mitglieder	Hinterblie- bene von im Beruf gestorbenen Feuerwehr- mitgliedern	für Ausrüstung von Feuerwehren, Anschaffung v. Feuerwehr- geräten und zu Wasserlei- tungsbauten
in 1000 RM								
1927	— 93,3	1 144,8	535,6	433,6	1 356,4	74,6	23,8	1 187,4
1928	— 173,6	1 080,4	542,2	457,9	1 330,2	80,9	23,2	932,3
1929	— 199,8	1 254,6	547,6	475,7	1 294,8	91,7	26,6	878,3
1930	6,6	1 150,7	555,6	487,5	884,6	93,0	27,4	674,8
1931	— 203,1	1 354,8	555,6	495,6	1 274,2	101,3	29,9	1 089,9
1932	— 258,9	1 088,1	557,8	472,0	1 092,9	121,8	38,8	884,4
1933	130,6	996,5	542,3	445,1	861,3	128,8	37,4	385,0
1934	128,3	1 084,2	511,9	425,8	945,8	104,3	41,0	751,2
1935	76,9	1 278,4	480,4	424,7	1 197,4	106,4	36,5	978,2

<sup>1)</sup> Einschl. der Nachholungen aus früheren Jahren und der Aufwertungsleistungen.

<sup>2)</sup> Die Minuszahlen bedeuten Vermögensunzulänglichkeiten.

**(Zoch) 1. Gebäudebrandversicherung.**

**c) Entstandene Brandschäden.**

Kalen- der- jahre	Zahl der Brand- fälle	Zahl der betroffenen Gebäude		Ort der Entstehung (Zahl der Fälle <sup>1)</sup> )				
		im ganzen	davon völlig zerstört	Wohnhäuser (einschl. Wohn- häuser d. landw. u. industriellen Betriebe ohne baulichen Zu- sammenhang mit Betriebs- gebäuden)	Land- wirtschaft- liche Gebäude	Kleingewerbl. Gebäude, kauf- mann Betriebs- gebäude und Lagerhäuser, öffentliche Ge- bäude, Gast- höfe, Herber- gen usw.	Groß- gewerb- liche Gebäude	Kirchen und Kapellen
1927	1 273	1 740	402	.	.	.	.	.
1928	1 290	1 918	542	.	.	.	.	.
1929	1 699	2 374	478	751	563	189	184	12
1930	1 393	1 987	458	546	533	148	157	9
1931	1 600	2 160	475	612	668	100	212	8
1932	1 631	2 451	622	556	732	133	196	14
1933	1 527	2 083	460	617	620	90	186	14
1934	1 298	1 695	348	513	484	83	212	6
1935	1 113	1 333	234	437	373	102	187	14

**d) Die Ursachen der Brandfälle.**

Kalen- der- jahre	Gesamt- zahl der Brand- fälle	hievon sind entstanden durch										Summe	
		Brandstiftung		Fahrlässigkeit		Spielen der Kinder mit Feuer		fehler- hafte Feue- rungs- einrich- tung	Blitz- schlag	Er- plo- sion	Selbst- ent- zün- dung	andere be- kannte Ur- sachen	bekannte Ursachen über- haupt
1927	1 273	33	79	159	96	36	69	258	58	44	267	1 099	174
1928	1 290	41	114	136	118	45	42	234	55	41	278	1 104	186
1929	1 699	46	79	308	127	50	190	383	104	61	177	1 525	174
1930	1 393	33	112	247	164	32	109	379	96	30	66	1 268	125
1931	1 600	46	136	313	178	37	142	387	119	34	65	1 457	143
1932	1 631	67	243	292	167	34	165	315	107	36	80	1 506	125
1933	1 527	38	176	295	210	45	169	293	104	27	92	1 449	78
1934	1 298	39	65	257	180	47	135	286	117	27	75	1 228	70
1935	1 113	17	36	239	168	32	155	163	91	32	95	1 028	85

**2. Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg. <sup>3)</sup>**

(Mitteilungen der einzelnen Gesellschaften. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 177.)

Kalen- der- jahre	Zahl der Ver- sicherungs- gesellschaften, welche ihre Er- gebnisse mit- geteilt haben	Am Jahresluß bestanden		Brandentschädigungen		Beitrag- einnahmen <i>R.M.</i> <sup>4)</sup>
		Versicherungen <i>1000 R.M.</i>	Versicherungs- scheine	Summe <i>R.M.</i>	Versicherungs- scheine	
1927	49	7 773 105	670 718	3 825 561	4 049	10 430 639
1928	53	8 188 578	697 625	4 919 787	5 072	11 107 626
1929	47	8 389 340	700 442	4 323 250	5 636	11 519 630
1930	45	8 592 053	716 722	3 922 642	5 112	11 731 199
1931	44	8 515 100	723 515	3 491 466	5 317	11 299 028
1932	42	8 194 556	741 018	4 588 465	5 907	10 874 712
1933	45	7 904 280	750 819	3 169 089	5 142	10 416 422
1934	43	7 806 315	752 689	2 926 548	5 094	10 318 659
1935	57	8 116 568 <sup>5)</sup>	784 767	2 535 140	4 758	10 446 534

<sup>1)</sup> 1927 und 1928 wurde der Ort der Entstehung nach anderweitigen Merkmalen erfasst. — <sup>2)</sup> Unermittelt und Zufall. — <sup>3)</sup> Bezüglich der Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften siehe die jährlichen Veröffentlichungen in den „Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — <sup>4)</sup> Einschl. der Vorauszahlungen. — <sup>5)</sup> Ohne die Ver-  
sicherungen zweier Versicherungsgesellschaften, welche die Versicherungssumme nicht ermitteln konnten.

## 3. Die in Württemberg arbeitenden Hagelversicherungs-gesellschaften.

(Nach Mitteilungen der Versicherungen. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 179.)<sup>1)</sup>

Kalender- jahre	Hagel- versicherungs- gesellschaft	Zahl der Ver- siche- rungen	Ver- sicherungs- summe 1000 <i>RM</i>	Versicherungs-			Summe der Beiträge <i>RM</i>	Aus- bezahlte Ent- schädi- gungen <i>RM</i>	+ oder - der Entschädi- gungen gegen die Beiträge <i>RM</i>
				vorbeitrag		nach- schuß			
				in 1000 <i>RM</i>	für je 100 <i>RM</i> Ver- siche- rungs- summe <i>Rpf</i>				
1927	Vorussia a. G. <sup>2)</sup> . . .	1 356	1 180,0	13,2	111,77	13,2 <sup>3)</sup>	26 378	33 240	+ 6 862
	Ceres a. G. . . . .	1 846	2 726,7	—	—	—	77 130	159 877	+ 82 747
	Norddeutsche a. G. . .	71 740	101 053,7	912,1	90,2	3 192,3	4 104 369	2 841 175	- 1 263 194
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	903	4 599,1	—	—	—	83 979	77 226	- 6 753
1928	Vorussia a. G. <sup>2)</sup> . . .	1 325	1 186,8	13,5	113,86	16,2 <sup>3)</sup>	29 729	42 596	+ 12 867
	Ceres a. G. . . . .	1 948	3 220,6	—	—	—	92 205	38 196	- 54 009
	Norddeutsche a. G. . .	73 514	112 680,6	1 099,2	97,5	1 648,7	2 747 882	3 505 126	+ 757 244
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	988	5 365,0	—	—	—	99 035	61 275	- 37 760
1929	Vorussia a. G. <sup>2)</sup> . . .	1 379	1 268,8	14,6	114,96	21,9 <sup>3)</sup>	36 465	77 810	+ 41 345
	Ceres a. G. . . . .	2 092	3 523,7	—	—	—	99 794	168 877	+ 69 083
	Norddeutsche a. G. . .	75 804	122 706,3	1 245,2	101,4	4 283,4	5 528 510	5 664 817	+ 136 307
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	1 095	6 057,0	—	—	—	109 101	206 353	+ 97 252
1930	Ceres a. G. . . . .	2 806	4 618,8	—	—	—	125 368	132 293	+ 6 930
	Norddeutsche a. G. . .	78 654	128 532,3	1 394,0	108,4	1 463,7	2 857 630	4 233 676	+ 1 376 046
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	1 307	7 151,2	—	—	—	123 936	154 156	+ 25 220
1931	Ceres a. G. . . . .	2 870	4 414,0	—	—	39,6	118 809	238 809	+ 120 000
	Norddeutsche a. G. . .	80 645	131 069,0	1 452,7	110,8	3 719,0	5 171 676	5 931 371	+ 759 695
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	1 762	7 699,5	—	—	—	146 883	283 342	+ 136 459
1932	Ceres a. G. . . . .	2 791	3 867,5	—	—	—	112 503	86 754	- 25 749
	Norddeutsche a. G. . .	82 375	127 458,4	1 421,4	111,5	1 421,4	2 842 700	1 817 562	- 1 025 138
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	1 668	7 073,5	—	—	—	143 446	140 478	- 2 968
1933	Ceres a. G. . . . .	2 742	3 697,8	—	—	—	102 754	42 082	- 60 672
	Norddeutsche a. G. . .	81 022	121 046,2	1 331,5	110,0	665,8	1 997 289	963 696	- 1 033 593
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	1 746	6 729,1	—	—	—	139 720	37 206	- 102 514
1934	Ceres a. G. . . . .	2 799	3 636,7	—	—	—	97 833	71 189	- 26 644
	Norddeutsche a. G. . .	79 905	118 843,7	1 277,9	107,5	—	1 277 878	2 087 393	+ 809 515
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	1 873	7 040,8	—	—	—	150 266	93 080	- 57 186
1935	Ceres a. G. . . . .	3 043	4 650,8	—	—	—	116 765	25 782	- 90 983
	Norddeutsche a. G. . .	79 933	121 375,7	1 303,1	107,4	912,2	2 215 338	569 841	- 1 645 497
	Deutsche f. Gärtnereien u. s. w. a. G. . . . .	1 984	7 662,1	—	—	—	162 997	45 272	- 117 725

<sup>1)</sup> In der Übersicht des Statist. Handbuchs 1922/26 ist im Jahre 1924 bei Norddeutsche a. G. irrthümlich angegeben, daß an Nachschüssen 37 193 895 *RM* erhoben wurden; tatsächlich war jedoch keine Nachschußzahlung zu leisten. Die Summe der Prämien betrug damals 854 713 *RM*, und nicht 38 048 608 *RM*, wie angegeben ist. Der Unterschied der Entschädigungen gegen die Prämien stellte sich demnach auf - 279 940 *RM* und nicht auf - 37 473 895 *RM*. — <sup>2)</sup> Die Vorussia ist 1932 im Wege der Fusion auf die Norddeutsche Hagelversicherungs-Ges. übergegangen; sie hat seit 1930 in Württemberg nicht mehr gearbeitet. — <sup>3)</sup> Kein Nachschuß, sondern ein Zuschlag zum Vorbeitrag für die Rückversicherung des Nachschusses in Höhe von 100 v. H. im Jahre 1927, 120 v. H. im Jahre 1928 und 150 v. H. im Jahre 1929.

## 4. Die reichsgesetzlichen Krankenkassen in Württemberg.

(Statistik des Deutschen Reichs. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 180 ff.)

## a) Die Krankenkassen und ihre Mitglieder im Jahresdurchschnitt. 1)

Jahre	Zahl der tätigen Kassen	Mitgliederzahl					Auf 1 Kasse kamen Mitglieder			Auf 1 000 Einwohner kamen Mitglieder
		insgesamt	davon		hievon waren		insgesamt	davon		
			männl.	weibl.	versicherungspflichtige	versicherungsberechtigte		männl.	weibl.	
<b>Ortskrankenkassen</b>										
1926	79	652 471	381 734	270 737	552 444	100 027	8 259,1	4 832,1	3 427,0	252,9
1927	79	681 765	395 889	285 876	578 047	103 718	8 629,9	5 011,2	3 618,7	264,2
1928	79	709 689	409 984	299 705	597 221	112 468	8 983,4	5 189,7	3 793,7	275,0
1929	79	722 718	418 735	303 983	601 897	120 821	9 148,3	5 300,4	3 847,9	280,0
1930	79	715 020	411 661	303 359	583 335	131 685	9 050,9	5 210,9	3 840,0	277,1
1931	79	697 805	402 082	295 723	550 965	146 840	8 833,0	5 039,7	3 743,3	270,4
1932	79	650 228	369 504	280 724	495 339	154 889	8 230,7	4 677,2	3 553,5	252,0
1933	79	649 609	372 770	276 839	496 671	152 933	8 222,9	4 718,6	3 504,3	240,9
1934	79	679 331	395 046	284 335	529 526	149 855	8 599,8	5 000,6	3 599,2	250,7
1935	73	698 603	404 746	293 857	546 669	151 934	9 569,9	5 544,5	4 021,4	255,9
<b>Betriebskrankenkassen</b>										
1926	182	126 168	87 670	38 498	114 949	11 219	693,2	481,7	211,5	43,9
1927	177	134 171	93 416	40 755	122 731	11 440	758,0	527,8	230,2	52,0
1928	178	141 631	98 389	43 242	130 406	11 225	795,7	552,8	242,9	54,9
1929	174	135 759	93 174	42 585	123 787	11 972	780,2	535,5	244,7	52,6
1930	172	128 008	86 564	41 444	114 980	13 028	744,2	503,3	240,9	49,6
1931	166	118 097	79 040	39 057	103 799	14 298	711,4	476,1	235,3	45,8
1932	156	111 742	73 623	38 119	96 911	14 831	716,3	471,9	244,4	43,3
1933	150	117 525	77 385	40 140	101 726	15 799	783,5	515,9	267,6	43,6
1934	148	134 369	90 320	44 049	117 541	16 828	907,9	610,3	297,6	49,6
1935	144	144 693	99 504	45 189	128 431	16 212	1 004,8	691,0	313,8	53,0
<b>Innungskrankenkassen</b>										
1926	11	4 802	3 360	1 442	3 990	812	436,5	305,4	131,1	1,86
1927	11	5 747	3 952	1 795	4 890	857	522,5	359,3	163,2	2,22
1928	12	6 888	4 647	2 241	5 980	908	574,0	387,3	186,7	2,67
1929	12	7 517	5 032	2 485	6 537	980	626,4	419,3	207,1	2,91
1930	13	7 675	5 132	2 543	6 591	1 084	590,4	394,8	195,6	2,97
1931	14	8 210	5 681	2 529	7 052	1 158	586,4	405,8	180,6	3,18
1932	14	8 634	6 137	2 497	7 413	1 221	616,7	438,4	178,3	3,35
1933	14	8 903	6 353	2 550	7 630	1 273	635,9	453,8	182,1	3,30
1934	14	9 614	6 963	2 651	8 272	1 342	686,7	497,4	189,3	3,54
1935	12	10 112	7 397	2 715	8 717	1 395	842,7	616,4	226,3	3,70
<b>Sämtliche Krankenkassen</b>										
1926	272	783 441	472 764	310 677	671 383	112 058	2 880,3	1 738,1	1 142,2	303,6
1927	267	821 683	493 257	328 426	705 668	116 015	3 077,5	1 847,4	1 230,1	313,4
1928	269	858 208	513 020	345 188	733 607	124 601	3 190,4	1 907,2	1 283,2	332,6
1929	265	865 994	516 941	349 053	732 221	133 773	3 267,9	1 950,7	1 317,2	335,6
1930	264	850 703	503 357	347 346	704 906	145 797	3 222,4	1 906,7	1 315,7	329,7
1931	259	824 112	486 803	337 309	661 816	162 296	3 181,9	1 879,5	1 302,4	319,4
1932	249	770 604	449 264	321 340	599 663	170 941	3 094,8	1 804,3	1 290,5	298,6
1933	243	776 037	456 508	319 529	606 027	170 010	3 193,6	1 878,7	1 314,9	287,8
1934	241	823 364	492 329	331 035	655 339	163 025	3 416,4	2 042,8	1 373,6	303,3
1935	229	853 408	511 647	341 761	683 867	169 541	3 726,7	2 231,3	1 492,4	312,6

1) Die Kassen, die nicht das ganze Jahr hindurch tätig waren, sind bei dieser Durchschnittsberechnung nur mit dem Bruchteil eingesezt, der sich nach der Zahl der Monate ihrer Tätigkeit ergibt.

(Zus.) 4. Die reichsgesetzlichen Krankenkassen in Württemberg.  
b) Krankheitsfälle, Krankheitstage, Wochenhilfe und Sterbefälle.

Jahre	Krankheitsfälle <sup>1)</sup>		Krankheitstage <sup>1)</sup>				Wochen- hilfs- fälle <sup>2)</sup>	Sterbefälle	
	insgesamt	davon der männl. Mitglieder	insgesamt	je 100 Mitglieder		Auf 1 Krank- heitsfall kamen Tage		insgesamt	ber männl.
				männliche	weibliche		Mitglieder		
<b>Ortskrankenkassen</b>									
1926	299 825	192 125	8 308 825	1 274,8	1 271,6	27,7	22 091	2 897	1 600
1927	384 957	242 427	9 296 997	1 333,5	1 405,4	24,2	21 448	3 030	1 598
1928	429 759	272 800	10 340 937	1 453,0	1 462,7	24,1	22 965	3 086	1 583
1929	410 394	265 145	9 824 669	1 411,5	1 287,6	23,9	23 691	3 301	1 810
1930	313 180	196 393	8 909 760	1 263,9	1 222,0	28,4	24 647	3 126	1 650
1931	279 179	170 384	8 305 326	1 176,9	1 208,3	29,7	22 569	3 065	1 734
1932	230 897	135 332	7 051 485	1 061,6	1 114,5	30,5	20 726	2 919	1 691
1933	239 308	145 705	6 618 866	975,2	1 077,8	27,7	19 485	2 720	1 549
1934	272 023	169 343	6 936 767	988,2	1 066,6	25,5	23 044	2 899	1 598
1935	331 824	209 599	7 450 497	1 061,9	1 072,8	22,5	27 984	3 142	1 880
<b>Betriebskrankenkassen</b>									
1926	64 232	46 726	1 730 821	1 339,1	1 446,3	26,9	6 025	605	175
1927	87 825	62 320	1 896 916	1 356,6	1 544,9	21,6	5 623	633	168
1928	96 010	68 573	2 183 051	1 508,9	1 615,2	22,7	6 219	677	185
1929	81 761	58 304	1 945 998	1 440,1	1 418,8	23,8	5 883	717	180
1930	55 299	37 618	1 572 277	1 215,9	1 254,0	28,4	6 019	642	144
1931	48 548	31 654	1 373 954	1 150,6	1 189,3	28,3	4 649	605	172
1932	36 649	23 168	1 142 599	1 026,8	1 014,2	31,2	4 177	583	141
1933	39 697	24 593	1 119 766	882,1	1 089,1	28,2	4 142	561	147
1934	48 224	30 958	1 339 944	926,0	1 143,3	27,8	5 643	680	169
1935	67 583	45 433	1 542 783	979,3	1 257,6	22,8	6 809	784	203
<b>Innungskrankenkassen</b>									
1926	1 112	685	34 395	601,9	982,7	30,9	75	12	3
1927	1 545	999	37 718	587,1	808,6	24,4	92	20	6
1928	1 953	1 235	49 804	674,8	823,2	25,5	84	11	13
1929	2 072	1 277	55 608	649,9	921,7	26,8	109	22	3
1930	1 744	1 161	61 657	723,1	965,2	35,4	116	13	2
1931	2 319	1 574	68 757	741,8	1 052,4	29,6	113	19	8
1932	2 024	1 489	68 342	745,7	904,2	33,8	89	15	6
1933	2 157	1 591	61 617	663,7	762,8	28,6	108	20	9
1934	2 537	1 848	63 922	634,5	744,6	25,2	155	24	7
1935	3 668	2 794	69 018	653,8	760,8	18,8	165	18	5
<b>Alle Krankenkassen</b>									
1926	365 169	239 536	10 074 041	1 281,9	1 291,9	27,6	28 191	3 514	1 778
1927	474 327	305 746	11 231 631	1 331,9	1 419,5	23,7	27 163	3 683	1 772
1928	527 722	342 608	12 573 792	1 456,7	1 477,7	23,8	29 268	3 774	1 781
1929	494 227	324 726	11 826 275	1 409,2	1 301,0	23,9	29 683	4 040	1 993
1930	370 223	235 172	10 543 694	1 250,1	1 223,9	28,5	30 782	3 781	1 796
1931	330 046	203 612	9 748 037	1 167,6	1 204,9	29,5	27 331	3 639	1 914
1932	269 570	159 989	8 262 426	1 051,6	1 101,0	30,7	24 992	3 517	1 838
1933	281 162	171 889	7 800 249	955,1	1 076,7	27,7	23 735	3 301	1 705
1934	322 784	202 149	8 340 633	971,8	1 074,2	25,8	28 842	3 603	1 774
1935	403 075	257 826	9 062 298	1 039,9	1 094,8	22,5	34 958	3 944	2 088

<sup>1)</sup> Als Krankheitsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen der Mitglieder gezählt, für die Krankengeld, Krankenhauspfllege oder Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenhilfe gezahlt wurden. Fälle, in denen Krankengeld nur deshalb nicht gewährt wurde, weil der Versicherte Arbeitsentgelt erhielt, sind gleichfalls mitgezählt. Krankheitstage innerhalb der gesetzlichen Wartezeit und Erkrankungsfälle, in denen keine Arbeitsunfähigkeit eingetreten ist, sind nicht berücksichtigt worden. — <sup>2)</sup> Wochenhilfsfälle der Mitglieder und Familienangehörigen; Zahlungen verschiedener Art (Schwangerengeld, Wochenhilfe und Stillgeld bei dem gleichen Wochenbette) sind als ein Wochenhilfsfall gezählt.

**(Nach) 4. Die reichsgeheftlichen Krankenkassen in Württemberg.**c) Einnahmen und Ausgaben in 1000 RM. <sup>1)</sup>

Jahre	Rein- einnahmen <sup>2)</sup>		Rein- aus- gaben ins- gesamt <sup>3)</sup>	Von den Ausgaben entfallen auf							Rein- ver- mögen am Ende des Jahres <sup>4)</sup>
	ins- gesamt	da- runter Bei- träge		Kran- ken- hilfe	dar- unter ärztl. Be- hand- lung <sup>4)</sup>	Wo- chen- hilfe <sup>5)</sup>	Kran- keits- verhül- tung und Gesund- heits- fürsorge	Steu- er- geld	Ver- wal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben	
<b>Ortskrankenkassen</b>											
1926	48 305	47 918	45 972	38 559	9 373	2 147	247	477	3 808	734	17 368
1927	55 778	55 108	53 069	45 289	7 826	2 350	215	534	4 158	523	20 213
1928	64 720	63 492	62 937	53 894	8 768	2 826	337	588	4 931	361	21 988
1929	69 930	68 884	64 507	54 106	8 502	3 005	323	650	5 375	1 048	28 130
1930	64 935	63 401	60 121	49 841	7 743	3 438	345	601	5 558	333	33 754
1931	51 001	48 925	53 399	43 778	6 714	3 308	307	542	5 324	136	29 860
1932	40 183	38 299	40 353	32 553	9 469	2 765	145	290	4 478	113	29 396
1933	39 076	37 563	38 996	31 722	9 641	2 585	105	260	4 127	94	28 022
1934	42 186	40 519	43 327	35 117	10 154	3 111	245	283	4 203	301	26 228
1935	43 958	42 418	46 333	37 102	10 636	3 652	269	314	4 586	31	23 903
<b>Betriebskrankenkassen</b>											
1926	11 524	11 165	10 452	9 546	2 265	571	43	141	93	57	4 441
1927	13 634	13 176	12 217	11 277	1 585	625	39	146	101	23	5 964
1928	15 696	15 141	15 030	13 901	1 819	745	53	185	112	36	6 676
1929	15 538	14 755	14 084	12 904	1 530	755	55	193	104	73	8 084
1930	13 661	12 831	12 067	10 858	1 286	775	99	175	118	41	9 840
1931	9 436	8 620	10 235	8 966	1 049	680	225	159	110	80	8 692
1932	6 884	6 135	7 253	6 239	1 738	560	60	108	107	120	8 310
1933	6 481	5 790	7 335	6 507	1 933	561	59	115	68	15	7 925
1934	7 188	6 535	9 052	7 954	2 200	746	82	141	83	40	6 209
1935	8 961	8 436	10 404	9 114	2 390	908	88	165	103	3	4 717
<b>Zunungskrankenkassen</b>											
1926	262	258	257	220	54	10	1	2	21	3	84
1927	359	355	332	284	56	11	2	3	30	3	111
1928	485	468	470	397	73	12	3	3	39	16	129
1929	528	517	498	431	75	16	3	4	43	2	165
1930	545	530	503	431	71	16	1	2	51	1	210
1931	516	496	512	436	80	17	3	3	51	2	217
1932	475	456	448	379	101	11	1	2	54	1	243
1933	447	430	454	379	111	14	1	2	48	9	256
1934	501	484	500	423	117	20	3	2	52	0	259
1935	557	537	556	458	117	23	2	2	57	3	260
<b>Sämtliche Krankenkassen</b>											
1926	60 091	59 341	56 680	48 326	11 691	2 729	291	620	3 921	794	21 892
1927	69 771	68 638	65 617	56 849	9 467	2 986	256	683	4 289	555	26 288
1928	80 901	79 101	78 438	68 191	10 659	3 583	393	776	5 081	413	28 793
1929	85 996	84 156	79 089	67 441	10 107	3 775	381	847	5 522	1 124	36 379
1930	79 142	76 811	72 690	61 130	9 099	4 229	445	778	5 727	376	43 804
1931	60 953	58 041	64 146	53 180	7 842	4 005	535	705	5 485	218	38 769
1932	47 542	44 890	48 054	39 221	11 309	3 336	206	400	4 638	233	37 950
1933	46 004	43 783	46 785	38 608	11 685	3 160	165	377	4 243	118	36 203
1934	49 875	47 538	52 879	43 494	12 471	3 877	330	426	4 338	341	32 696
1935	53 476	51 441	57 293	46 674	13 143	4 583	359	481	4 746	37	28 880

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Auf- bzw. Abrundung der Zahlen. — <sup>2)</sup> Ohne Reichszuschuß zur Familienwochenhilfe. — <sup>3)</sup> Nach Abzug der Erstattungen. — <sup>4)</sup> Ausschließlich Zahnbehandlung. — <sup>5)</sup> Wochenhilfe ohne Ausgaben für ärztliche Behandlung und Arznei, es sei denn, daß diese beim Aufenthalt in Wöchnerinnenheimen entstanden sind sowie bis zum Jahre 1932 ohne Reichszuschuß zur Familienwochenhilfe. Vom Jahre 1933 ab wird ein Reichszuschuß nicht mehr gewährt. — <sup>6)</sup> Das Reinvermögen ergibt sich nach Abzug der Verpflichtungen von den Mitteln.

## (Noch) 4. Die reichsgesetzlichen Krankenkassen in Württemberg.

a) Einnahmen und Ausgaben je Mitglied in *R.M.*<sup>1)</sup>

Jahre	Rein- einnahmen <sup>2)</sup>		Rein- aus- gaben insge- samt <sup>3)</sup>	Von den Ausgaben entfallen auf							Rein- ver- mögen am Ende des Jahres <sup>5)</sup>
	ins- gesamt	darunter Beiträge		Kranken- hilfe	darunter ärztl. Behand- lung <sup>4)</sup>	Wochen- hilfe <sup>6)</sup>	Krankheits- verhütung und Ge- sundheits- fürsorge	Sterbe- geld	Ver- wal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben	
<b>Ortskrankenkassen</b>											
1926	74,0	73,4	70,5	59,1	14,4	3,3	0,4	0,7	5,8	0,1	26,6
1927	81,8	80,8	77,8	66,4	11,5	3,5	0,3	0,8	6,1	0,8	29,6
1928	91,2	89,5	88,7	75,9	12,4	4,0	0,5	0,8	6,9	0,5	31,0
1929	96,8	95,3	89,3	74,9	11,8	4,2	0,5	0,9	7,4	1,5	38,9
1930	90,8	88,7	84,0	69,7	10,8	4,8	0,5	0,8	7,8	0,5	47,2
1931	73,1	70,1	76,5	62,7	9,6	4,7	0,4	0,8	7,6	0,2	42,8
1932	61,8	58,9	62,1	50,1	14,6	4,3	0,2	0,5	6,9	0,2	45,2
1933	60,1	57,8	60,0	48,8	14,8	4,0	0,2	0,4	6,3	0,1	43,1
1934	62,1	59,7	63,8	51,7	15,0	4,6	0,4	0,4	6,2	0,4	38,6
1935	62,9	60,7	66,3	53,1	15,2	5,2	0,4	0,4	6,6	0,0	34,2
<b>Betriebskrankenkassen</b>											
1926	91,3	88,5	82,8	75,7	17,9	4,5	0,3	1,1	0,7	0,4	35,2
1927	101,6	98,2	91,1	84,1	11,8	4,7	0,3	1,1	0,7	0,2	44,4
1928	110,8	106,9	106,1	93,1	12,8	5,3	0,4	1,3	0,8	0,2	47,1
1929	114,4	108,7	104,2	95,1	11,3	5,6	0,4	1,4	0,8	0,5	59,5
1930	106,7	100,6	94,3	84,8	10,1	6,1	0,8	1,4	0,9	0,3	76,9
1931	79,9	73,0	86,7	75,9	8,9	5,8	1,9	1,3	0,9	0,7	73,6
1932	61,6	54,9	64,9	56,3	15,5	5,0	0,5	1,0	1,0	1,1	74,4
1933	54,9	49,1	62,2	55,1	16,4	4,8	0,5	1,0	0,6	0,1	67,2
1934	53,6	48,8	67,6	59,4	16,4	5,6	0,6	1,1	0,6	0,3	46,3
1935	61,8	58,5	71,8	62,9	16,5	6,3	0,6	1,1	0,7	0,0	32,5
<b>Sonnungskrankenkassen</b>											
1926	54,6	53,7	53,5	45,8	11,2	2,1	0,2	0,4	4,4	0,6	17,5
1927	62,5	61,8	57,8	49,4	9,7	1,9	0,3	0,5	5,2	0,5	19,3
1928	70,4	67,9	68,2	57,6	10,6	1,7	0,4	0,4	5,7	2,3	18,7
1929	70,2	68,8	66,2	57,3	10,0	2,1	0,4	0,5	5,7	0,3	21,9
1930	71,0	69,0	65,5	56,1	9,2	2,1	0,1	0,3	6,6	0,1	27,4
1931	62,8	60,4	62,4	53,1	9,7	2,1	0,4	0,4	6,2	0,2	26,4
1932	55,0	52,8	51,9	43,9	11,7	1,3	0,1	0,2	6,2	0,1	23,1
1933	50,2	48,3	51,0	42,6	12,5	1,6	0,3	0,2	5,4	1,0	23,8
1934	50,1	48,4	50,0	42,3	11,7	2,0	0,3	0,2	5,2	0,0	25,9
1935	55,7	53,7	55,6	45,8	11,7	2,3	0,2	0,2	5,7	0,3	26,0
<b>Sämtliche Krankenkassen</b>											
1926	76,7	75,7	72,3	61,7	14,9	3,5	0,4	0,8	5,0	1,0	27,9
1927	84,9	83,5	79,9	69,2	11,5	3,6	0,3	0,8	5,2	0,7	32,0
1928	94,3	92,1	91,4	79,5	12,4	4,2	0,5	0,5	5,9	0,5	33,5
1929	99,3	97,2	91,3	77,9	11,7	4,4	0,4	1,0	6,4	1,3	42,0
1930	93,0	90,3	85,4	71,9	10,7	5,0	0,5	0,9	6,7	0,4	51,5
1931	74,0	70,4	77,8	64,5	9,5	4,9	0,6	0,9	6,7	0,3	47,0
1932	61,7	58,3	62,4	50,9	14,7	4,3	0,3	0,5	6,0	0,3	49,2
1933	59,3	56,4	60,3	49,8	15,1	4,1	0,2	0,5	5,5	0,2	46,7
1934	60,6	57,8	64,3	52,8	15,2	4,7	0,4	0,5	5,3	0,4	39,7
1935	62,7	60,3	67,2	54,7	15,4	5,4	0,4	0,6	5,6	0,0	33,9

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Auf- bzw. Abrundung der Zahlen. — <sup>2)</sup> Ohne Reichszuschuß zur Familienwochenhilfe. — <sup>3)</sup> Nach Abzug der Erstattungen. — <sup>4)</sup> Ausschl. Zahnbehandlung. — <sup>5)</sup> Wochenhilfe ohne Ausgaben für ärztliche Behandlung und Arznei, es sei denn, daß diese beim Aufenthalt in Wöchnerinnenheimen entstanden sind sowie bis zum Jahre 1932 ohne Reichszuschuß zur Familienwochenhilfe. Vom Jahre 1933 ab wird ein Reichszuschuß nicht mehr gewährt. — <sup>6)</sup> Das Reinvermögen ergibt sich nach Abzug der Verpflichtungen von den Mitteln.

## 5. Die Invalidenversicherung im Bereich der Landesversicherungsanstalt Württemberg.

(Geschäftsberichte des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Württemberg. —

Statist. Handbuch 1922/26 S. 183 ff.)

## a) Die Rentebewegung.

Jahre	Zahl der neu verwilligten Renten			Laufende Renten am Jahresluß					
	Invalidenrente	Witwen- und Witwerrente	Waisenrente <sup>1)</sup> (Einzelwaisen)	insgesamt	davon				
					Invalidenrente	Krankenrente <sup>2)</sup>	Witwen- und Witwerrente	Witwenkrankenrente	Waisenrente <sup>1)</sup> (Einzelwaisen)
1927	8 783	2 506	1 385	90 735	63 030	833	9 205	26	17 641
1928	8 812	2 219	2 551	103 576	66 117	769	10 746	26	25 918
1929	9 502	2 722	2 463	106 951	69 361	724	12 673	25	24 168
1930	9 961	5 708	2 768	114 406	73 491	690	17 288	25	22 912
1931	10 624	3 240	2 282	108 016	77 863	668	15 611	24	13 850
1932	9 420	1 851	1 871	109 321	79 405	522	16 059	23	13 312
1933	9 516	1 952	1 567	114 778	84 131	617	16 897	22	13 111
1934	9 961	2 041	1 759	119 166	88 033	591	17 779	22	12 741
1935	9 815	2 282	1 787	121 518	90 432	578	18 677	22	11 809

## b) Anzahl der Wochenbeiträge nach Lohnklassen.

Jahre	Lohnklassen							
	I bis 6 RM	II über 6 bis 12 RM	III über 12 bis 18 RM	IV über 18 bis 24 RM	V über 24 bis 30 RM	VI über 30 bis 36 RM	VII <sup>a)</sup> über 36 RM	I bis VII <sup>b)</sup> zusammen
Anzahl in 1000 Stück								
1929	893,1	3 791,2	5 502,8	4 801,0	3 459,3	2 999,7	10 811,0	32 258,1
1930	778,1	3 794,9	5 440,4	5 020,7	3 405,3	2 804,9	9 550,1	30 794,4
1931	705,4	3 858,0	5 569,0	5 027,9	3 138,2	2 368,9	6 641,5	27 308,9
1932	827,1	4 791,4	6 422,9	4 431,3	2 663,1	1 925,9	3 992,8	25 054,5
1933	824,5	6 487,1	6 016,3	4 320,2	2 962,6	2 195,5	4 331,9	27 138,1
1934	788,4	7 214,5	5 419,0	4 861,8	3 751,3	2 986,9	5 708,4	30 730,3
1935	910,3	7 339,1	5 385,8	4 784,2	3 891,5	3 287,1	6 913,6	32 511,6
in v. H. der Gesamtzahl								
1929	2,8	11,7	17,1	14,9	10,7	9,3	33,5	100
1930	2,5	12,3	17,7	16,3	11,1	9,1	31,0	100
1931	2,6	14,1	20,4	18,4	11,5	8,7	24,3	100
1932	3,3	19,1	25,7	17,7	10,6	7,7	15,9	100
1933	3,0	23,9	22,2	15,9	10,9	8,1	16,0	100
1934	2,6	23,5	17,6	15,8	12,2	9,7	18,6	100
1935	2,8	22,6	16,6	14,7	12,0	10,1	21,2	100

c) Finanzielle Ergebnisse<sup>1)</sup> der Landesversicherungsanstalt Württemberg.

Geschäftsjahre	Beitrags-einnahmen	Zins-einnahmen	Renten-leistungen	Zuschuß für fremde Versicherungsanstalten	Freiwillige Leistungen		Eigene Verwaltungs-kosten	Vermögensstand am Jahresende		
					insgesamt	davon für allgem. Maßnahmen		insgesamt	darunter	
									Wert-papiere	Dar-lehen
in 1000 RM										
1927	35 683	1 032	24 571	3 986	2 539	493	1 148	39 527	6 926	19 497
1928	45 134	1 863	28 172	5 534	3 160	549	1 357	56 710	7 691	35 661
1929	45 613	2 671	32 217	6 983	3 299	725	1 577	70 660	12 881	43 797
1930	42 838	3 434	39 324	8 709	3 209	633	1 572	74 536	15 401	47 823
1931	35 932	3 535	42 549	9 579	3 108	616	1 470	66 784	14 345	43 819
1932	29 746	2 945	36 724	10 255	2 342	443	1 231	58 677	9 504	39 938
1933	31 894	2 270	32 388	8 881	1 977	368	1 181	57 052	9 480	36 280
1934	39 292	2 417	31 437	7 872	2 127	490	1 175	66 122	19 466	39 215
1935	42 857	2 978	32 033	7 024	2 269	529	1 288	77 171	33 543	36 571

<sup>1)</sup> 1927 Waisenrente (Stämme), 1928 bis 1935 Waisenrente (Einzelwaisen). — <sup>2)</sup> Eine Bewilligung von Krankenrente findet seit 1. 1. 1923 nicht mehr statt. — <sup>3)</sup> Ab 1934: VII bis X. — <sup>4)</sup> Brutto-ergebnisse.



## 6. Die Entwicklung der württ.

(Mitteilung der Gesellschaften. —

Jahre	Vermögen in 1000 <i>RM</i>							
	Forderungen auf noch nicht eingezahltes Aktienkapital	Grundbesitz	Hypotheken	Schuldscheinforderungen, Wertpapiere, Beteiligungen	Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungsscheine	Bankguthaben, Forderungen an andere Gesellschaften	Kassenbestand, Postscheckguthaben, Schecks	Sonstige Aktiva <sup>1)</sup>
a) Allgemeine Rentenanstalt, Lebens- und								
1928	1 950	1 085	10 178	1 800	468	806	45	14 683
1930	1 950	2 000	22 487	5 053	1 680	1 068	27	3 907
1932	1 950	2 863	23 798	8 000	3 477	1 161	39	3 959
1933	1 950	2 987	24 748	9 998	3 721	989	52	3 384
1934	1 950	3 300	24 804	13 747	4 161	831	68	3 271
1935	1 950	3 399	24 516	18 402	4 614	1 925	58	3 458
b) Allianz und Stuttgarter Lebens-								
1928	15 000	18 992	110 369	53 190	5 366	7 543	1 220	135 388
1930	15 000	20 842	236 569	112 645	27 291	6 340	1 290	198 468
1932	13 000	25 871	332 318	210 719	59 304	16 793	1 375	56 579
1933	12 000	33 782	324 713	250 809	64 089	7 870	1 497	50 729
1934	11 500	34 772	332 898	304 306	70 263	7 987	2 652	48 478
1935	10 700	36 936	332 018	379 987	77 664	10 572	1 644	46 859
c) Deutsche Versorgungsanstalt,								
1928	375	—	341	810	32	1 271	0,3	1 027
1930	375	—	3 280	1 577	287	865	2	1 323
1932	375	3	6 024	2 335	740	783	2	1 286
1933	375	—	7 284	2 497	958	943	6	1 513
1934	375	—	8 435	2 548	1 090	1 563	8	1 617
1935	375	11	9 125	3 950	1 241	1 721	17	1 577
d) Württ. Versicherungs-								
1928	—	98	300	46	2	155	14	888
1930	—	175	1 344	334	21	285	6	1 869
1932	—	110	3 347	432	129	280	17	3 092
1933	—	195	6 269	437	171	152	15	1 995
1934	—	273	5 098	664	190	338	20	1 616
1935	—	490	5 727	1 271	214	296	25	1 718

<sup>1)</sup> In den sonstigen Aktiva und Passiva ist auch der Aufwertungsstock enthalten; er betrug 1928 bei der Allgemeinen Rentenanstalt, Lebens- und Rentenversicherungs-A.G. 11 457 414 *RM*, bei der Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank A.G. 100 098 746 *RM*, bei dem Württ. Versicherungsverein a. G. 29 993 *RM*. Die Deutsche Versorgungsanstalt, Versicherungsbank A.G., wurde 1924 gegründet und wies daher keine Aufwertungsverbindlichkeiten auf. — <sup>2)</sup> Die Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank A.G. entstand im

**Lebensversicherungsgesellschaften.**

Statist. Handbuch 1922/26 S. 186 ff.)

Verbindlichkeiten in 1000 RM								Jahre
Aktien- kapital und Reserve- fonds	Prämien- reserven, Prämien- überträge u. Reserven für schwe- bende Ver- sicherungsfälle	Gewinn- reserven der Ver- sicherten	Rücklagen für Ver- waltungs- kosten, sonstige Reserven und Rücklagen	Verbind- lichkeiten gegen andere Gesell- schaften, Bar- kautionen	Sonstige Passiva einschl. Wert- berichts- posten <sup>1)</sup>	Überschuß		
						insgesamt	davon für die Gewinn- reserve der Ver- sicherten	
<b>Rentenversicherungs-A.G., Stuttgart</b>								
3 168	11 212	1 318	1 122	167	12 623	1 405	1 229	1928
3 208	27 579	2 052	1 835	274	1 425	1 749	1 560	1930
3 258	34 397	2 134	2 257	261	1 267	1 672	1 508	1932
3 278	37 033	2 375	2 031	45	1 360	1 708	1 533	1933
3 298	40 957	2 615	2 200	130	1 269	1 664	1 499	1934
3 309	46 838	2 785	2 467	162	1 194	1 567	1 415	1935
<b>versicherungsbank A.G., Stuttgart<sup>2)</sup></b>								
22 000	144 568	35 987	10 109	1 224	112 970	20 210	18 712	1928
22 000	328 853	51 108	20 644	1 266	163 542	31 026	28 236	1930
22 000	462 191	65 089	21 440	1 985	110 580	32 675	29 685	1932
22 000	502 706	70 943	24 772	3 093	93 438	28 537	26 468	1933
22 000	568 598	73 894	28 604	3 219	85 298	31 243	29 093	1934
22 000	647 508	79 259	30 763	2 963	81 824	32 062	29 909	1935
<b>versicherungsbank A.G., Stuttgart<sup>2)</sup></b>								
511	2 674	212	165	38	20	235	219	1928
537	5 900	699	239	54	22	258	240	1930
550	9 659	592	229	53	73	390	385	1932
550	11 426	661	224	41	190	485	480	1933
550	13 287	814	229	55	207	495	490	1934
550	15 541	928	246	44	205	502	447	1935
<b>verein a. G. Stuttgart</b>								
37	1 095	64	98	2	52	154	108	1928
86	2 875	333	325	2	80	333	298	1930
125	5 364	651	437	3	430	398	342	1932
153	6 725	742	461	5	728	420	358	1933
178	6 305	321	538	4	623	230	184	1934
201	7 533	342	559	3	769	335	268	1935

Jahre 1927 durch Verschmelzung der Allianz Lebensversicherungsbank A.G. mit der „Neue Stuttgarter“ Lebensversicherungsbank A.G., der Stuttgart-Lübeck Lebensversicherung A.G. und der Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank A.G. Im Jahre 1929 wurde die Frankfurter Lebensversicherung A.G. über-  
nommen. — <sup>2)</sup> Ist Mitglied des Reichsverbandes der öffentlich-rechtlichen Versicherung.

## 7. Die Hauptergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung.

(Mitteilungen der Landw. Berufsgenossenschaften. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 185.)

Ge- schäfts- jahre	Unfälle				Ent- schädigungen wurden festgesetzt		Folgen der Unfälle		Die Unfälle haben betroffen	
	an- gezeigt )	davon			für . . . . Unfälle über- haupt	darunter für . . . . Unfälle im forstwirt- schaftl. Betrieb	Tod	Er- werbs- un- fähig- keit <sup>2)</sup>	Betriebs- unter- nehmer und ihre Ange- hörigen	Dienst- boten und Arbeiter )
		ent- schädigt	abge- wiefen	auf andere Weise er- lebt <sup>3)</sup>						
1927	10 795	5 759	1 135	3 787	5 675	156	207	5 468	4 849	826
1928	12 801	6 735	1 350	4 695	6 391	183	241	6 150	5 385	1 006
1929	14 421	6 986	1 649	5 720	6 930	153	243	6 687	6 015	915
1930	15 030	6 929	1 689	6 359	7 142	177	240	6 902	6 189	953
1931	15 996	6 050	1 794	7 969	6 583	194	194	6 389	5 718	865
1932	15 403	4 487	2 467	7 681	4 794	138	208	4 586	3 984	810
1933	15 442	4 224	2 462	8 681	4 204	121	207	3 997	3 453	751
1934	16 912	4 029	2 239	10 571	4 155	143	216	3 939	3 456	699
1935	15 991	3 843	2 260	9 754	4 136	142	240	3 896	3 367	769

Ge- schäfts- jahre	Einnahmen der landwirtschaftl. Berufs- genossenschaften		Ausgaben der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften						
	über- haupt	darunter Umlagen	über- haupt	darunter Ent- schädigungsbeträge		diese Unfallschädigungen wurden bezahlt an und für			
				für Verletzte	für Getötete	Verletzte	Witwen	Kinder	Vor- eltern
in 1 000 RM									
1927	6 507,0	5 279,0	4 855,3	2 529,0	289,5	26 328	2 057	1 164	13
1928	7 370,3	5 346,0	5 388,3	2 741,9	305,9	29 408	2 124	1 228	12
1929	8 172,7	6 036,5	5 926,1	2 992,4	322,5	31 352	2 173	1 225	11
1930	8 451,1	6 089,0	6 138,0	3 078,6	340,9	33 530	2 232	1 273	11
1931	8 847,0	5 892,3	6 276,9	3 129,7	326,6	35 492	2 245	1 267	11
1932	6 417,5	4 717,0	4 636,2	3 031,5	469,0	21 333	2 285	1 121	9
1933	6 154,0	4 385,8	4 430,2	2 985,3	452,2	20 693	2 298	921	8
1934	6 039,9	4 319,7	4 398,2	2 835,9	452,6	19 847	2 332	971	12
1935	5 968,1	4 625,3	4 527,9	2 950,4	454,4	19 919	2 344	982	15

<sup>1)</sup> Insofern die Zahl dieser Einträge mit der Summe der nachfolgenden Spalten nicht übereinstimmt, handelt es sich um unerlebte Fälle.

<sup>2)</sup> Wiederherstellung innerhalb der ersten 13 Wochen, Verzicht usw.

<sup>3)</sup> Teils dauernde völlige, teils dauernde teilweise, teils vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.

<sup>4)</sup> Einschl. der Betriebsbeamten.

## XV. Preise.

A. 1. Reichsindexziffern der Lebenshaltungskosten<sup>1)</sup> und Indexziffern der Baukosten.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 195.)

Jahre Monate	Gesamt- lebens- haltung <sup>2)</sup>	Gesamt- lebens- haltung ohne Wohnung	Ernäh- rung	Woh- nung	Heizung und Beleuch- tung	Be- kleidung	Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr	Baukosten in 15 Großstädten	
								1913 = 100	1928—1930 = 100
<b>Jahresdurchschnitte</b>									
1928 . . . . .	151,7	156,9	153,0	125,7	136,5	170,3	170,1	175,3	100,3
1929 . . . . .	154,0	159,5	155,7	126,2	141,1	172,0	172,5	178,1	101,9
1930 . . . . .	148,1	151,9	145,7	129,0	141,8	163,7	172,1	170,9	97,8
1931 . . . . .	136,1	137,0	131,0	131,6	133,7	136,6	163,3	155,9	89,2
1932 . . . . .	120,6	120,4	115,5	121,4	127,3	112,2	146,8	132,1	75,6
1933 . . . . .	118,0	117,3	113,3	121,3	126,8	106,7	141,0	125,9	72,1
1934 . . . . .	121,1	121,0	118,3	121,3	126,6	111,2	140,0	131,6	75,3
1935 . . . . .	123,0	123,4	120,4	121,2	126,2	117,8	140,6	131,8	75,4
<b>Monatsdurchschnitte</b>									
<b>1933</b>									
Januar . . . . .	117,2	116,3	111,3	121,4	128,0	106,9	142,5	125,1	71,6
Februar . . . . .	116,5	115,6	110,3	121,4	128,0	106,4	142,0	125,0	71,5
März . . . . .	116,1	115,1	109,7	121,3	128,0	106,0	141,6	125,3	71,6
April . . . . .	115,9	114,9	109,5	121,3	127,2	105,6	141,5	124,8	71,5
Mai . . . . .	117,6	116,8	112,8	121,3	125,4	105,7	141,5	124,9	71,6
Juni . . . . .	118,0	117,4	113,7	121,3	125,1	105,8	141,2	125,1	71,8
Juli . . . . .	118,0	117,4	113,5	121,3	125,1	106,1	141,5	125,4	71,8
August . . . . .	117,8	117,1	113,4	121,3	125,5	106,6	139,7	125,6	71,9
September . . . . .	118,5	118,0	114,4	121,3	126,3	107,2	140,0	126,6	72,5
Oktober . . . . .	119,4	119,1	115,9	121,3	127,6	107,9	140,0	126,6	72,5
November . . . . .	120,2	119,9	117,1	121,3	127,8	108,2	140,2	128,1	73,3
Dezember . . . . .	120,6	120,4	117,8	121,3	128,0	108,2	140,0	128,3	73,4
<b>1934</b>									
Januar . . . . .	120,4	120,2	117,6	121,3	127,8	108,5	139,9	129,2	73,9
Februar . . . . .	120,2	120,0	117,2	121,3	127,8	108,9	139,9	130,2	74,5
März . . . . .	119,9	119,7	116,5	121,3	127,8	109,3	140,0	130,9	74,9
April . . . . .	119,8	119,6	116,4	121,3	127,1	109,5	139,9	131,4	75,2
Mai . . . . .	119,6	119,3	116,1	121,3	125,0	109,6	139,9	132,0	75,5
Juni . . . . .	120,5	120,4	117,8	121,3	124,6	109,8	140,0	131,8	75,4
Juli . . . . .	121,8	121,9	120,0	121,3	125,1	110,2	140,0	132,0	75,5
August . . . . .	122,3	122,5	120,7	121,3	125,4	110,7	139,9	132,1	75,6
September . . . . .	121,6	121,7	119,2	121,3	126,3	111,9	140,0	132,1	75,6
Oktober . . . . .	122,0	122,1	119,3	121,3	127,2	114,0	140,2	132,5	75,8
November . . . . .	122,3	122,5	119,5	121,2	127,5	115,5	140,3	132,5	75,8
Dezember . . . . .	122,2	122,4	119,1	121,2	127,5	116,1	140,4	132,8	76,0
<b>1935</b>									
Januar . . . . .	122,4	122,6	119,4	121,2	127,6	116,8	140,4	132,7	75,9
Februar . . . . .	122,5	122,7	119,5	121,2	127,5	117,1	140,4	132,5	75,8
März . . . . .	122,2	122,3	118,8	121,2	127,6	117,2	140,3	132,5	75,8
April . . . . .	122,3	122,5	119,0	121,2	126,8	117,5	140,4	132,5	75,8
Mai . . . . .	122,3	123,2	120,2	121,2	124,7	117,7	140,5	132,3	75,7
Juni . . . . .	123,0	123,4	120,6	121,2	124,2	117,8	140,5	132,1	75,6
Juli . . . . .	124,3	124,9	122,9	121,2	124,6	117,8	140,6	130,9	74,9
August . . . . .	124,5	125,2	123,2	121,2	125,0	118,0	140,8	130,9	74,9
September . . . . .	123,4	123,8	120,9	121,2	125,9	118,1	140,9	130,9	74,9
Oktober . . . . .	122,8	123,1	119,6	121,3	126,8	118,4	140,9	131,1	75,0
November . . . . .	122,9	123,3	119,9	121,3	127,1	118,3	141,0	131,3	75,1
Dezember . . . . .	123,4	123,9	120,9	121,3	126,9	118,4	141,0	131,3	75,1

<sup>1)</sup> Die Reichsindexziffer gibt an, um wieviel sich die Lebenshaltungskosten im Vergleich zur Vorkriegszeit, die = 100 gesetzt wird, an dem betreffenden Erhebungszeitpunkt verändert haben. Den Berechnungen liegt ein feststehendes, dem Vierwochenbedarf einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie entsprechendes Ausgabenbudget zugrunde, dessen jeweilige Kosten ermittelt und zu dem für die Vorkriegszeit festgestellten Ausgabenbetrag in Beziehung gebracht werden („Wirtschaft und Statistik“ 15. Jahrg. 1935).

<sup>2)</sup> Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, sonstiger Bedarf einschl. Verkehr (ohne Steuern und soziale Abgaben).

**A. 2. Indexziffern der**  
(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich. —  
Indexziffern

Jahre Monate	I. Agrarstoffe					II.	III. Industrielle			
	Pflanz- liche Nähr- ungsmittel	Schlacht- vieh	Vieh- erzeug- nisse	Futter- mittel	zusam- men	Kolo- nial- waren	Kohle	Eisen- roh- stoffe und Eisen	Metalle (außer Eisen)	Tex- tilien
<b>Jahresdurchschnitte</b>										
1928 . . .	142,2	111,3	144,0	147,4	134,3	132,8	132,3	127,5	105,5	159,4
1929 . . .	126,3	126,6	142,1	125,9	130,2	125,2	137,3	129,5	118,4	140,6
1930 . . .	115,3	112,4	121,7	93,2	113,1	112,6	136,1	126,2	90,4	105,5
1931 . . .	119,3	83,0	108,4	101,9	103,8	96,1	129,0	114,5	64,9	76,3
1932 . . .	112,0	65,6	93,9	91,6	91,3	85,6	115,5	102,8	50,2	62,6
1933 . . .	98,7	64,3	97,5	86,4	86,8	76,4	115,3	101,4	50,9	65,0
1934 . . .	108,7	70,9	105,0	102,0	95,9	76,1	114,5	102,3	47,5	77,3
1935 . . .	113,4	84,4	107,2	104,6	102,3	83,7	114,4	102,5	47,5	82,3
<b>Monatsdurchschnitte</b>										
<b>1933</b>										
Januar . . .	95,7	57,9	87,5	81,9	80,9	80,9	116,3	101,7	46,8	60,1
Februar . . .	97,0	60,5	88,0	81,8	82,2	79,5	116,2	102,1	46,8	59,5
März . . .	99,0	61,3	84,6	83,8	82,5	79,0	116,2	101,9	47,4	59,9
April . . .	97,8	59,9	85,3	83,4	81,8	77,1	114,8	101,3	49,1	61,1
Mai . . .	99,4	59,2	93,2	84,2	84,2	76,5	113,4	101,1	53,1	64,7
Juni . . .	100,8	59,7	93,1	86,6	85,1	78,0	113,5	101,1	57,3	67,9
Juli . . .	100,6	62,3	96,2	87,3	86,6	77,3	114,3	101,0	56,3	70,8
August . . .	97,0	66,8	102,1	84,0	87,7	75,7	114,6	101,0	53,8	69,2
September . . .	97,5	69,8	105,7	86,3	89,9	74,5	115,5	101,4	51,2	67,0
Oktober . . .	98,9	72,3	109,5	90,8	92,7	72,7	116,1	101,7	50,2	65,7
November . . .	100,8	69,6	113,0	93,9	93,8	72,5	116,2	101,1	48,8	67,7
Dezember . . .	100,9	70,8	110,9	94,2	93,7	72,6	116,2	101,2	49,2	68,0
<b>1934</b>										
Januar . . .	100,9	70,8	110,9	94,2	93,7	72,6	116,2	101,2	49,2	68,0
Februar . . .	101,0	68,8	105,7	94,4	91,9	73,4	116,2	102,2	48,1	73,3
März . . .	101,7	66,5	102,5	94,1	90,6	73,0	116,2	102,5	48,1	73,0
April . . .	103,5	64,5	101,1	95,3	90,5	74,0	112,8	102,5	49,4	73,5
Mai . . .	105,7	65,0	100,1	98,5	91,5	74,3	112,6	102,4	48,8	72,9
Juni . . .	109,4	63,8	100,5	107,7	93,7	75,9	112,9	102,2	48,1	75,3
Juli . . .	115,0	67,8	101,9	110,6	97,5	76,2	113,6	102,3	48,1	80,0
August . . .	115,7	73,4	104,0	108,7	99,6	78,4	113,9	102,3	49,2	82,9
September . . .	112,9	76,9	106,0	105,8	99,8	78,0	114,5	102,3	48,2	82,3
Oktober . . .	112,2	79,3	109,1	105,1	100,9	78,4	115,1	102,5	45,3	80,8
November . . .	112,7	78,5	110,5	104,7	101,1	79,0	115,2	102,5	43,8	81,1
Dezember . . .	112,9	76,8	109,5	105,0	100,5	79,3	115,2	102,6	43,8	80,7
<b>1935</b>										
Januar . . .	113,2	76,2	108,8	105,2	100,3	81,0	115,2	102,7	43,7	79,8
Februar . . .	113,8	74,9	107,2	105,0	99,7	80,8	115,2	102,6	43,7	79,3
März . . .	114,1	76,7	102,8	105,2	99,3	82,7	115,2	102,5	43,5	78,5
April . . .	114,1	79,2	103,1	104,8	100,0	81,0	113,9	102,5	45,3	78,0
Mai . . .	114,5	80,6	103,3	104,6	100,6	84,1	112,6	102,5	47,1	79,5
Juni . . .	115,0	83,2	103,4	104,6	101,5	85,5	112,9	102,4	47,5	81,0
Juli . . .	116,2	88,0	107,5	103,6	104,2	84,6	113,6	102,3	47,6	82,9
August . . .	114,5	88,6	109,6	103,7	104,3	84,5	113,9	102,4	48,4	83,0
September . . .	110,7	90,4	110,0	103,4	103,7	84,1	114,5	102,4	49,7	84,4
Oktober . . .	111,0	91,5	110,2	103,9	104,2	84,1	115,2	102,4	51,7	86,1
November . . .	111,3	92,3	110,4	104,8	104,7	84,2	115,2	102,4	51,4	87,5
Dezember . . .	112,4	91,5	110,4	106,2	105,0	84,3	115,2	102,4	50,7	88,1

**Großhandelspreise.**

Statist. Handbuch 1922/26 S. 196 ff.)

1913 = 100.

Rohstoffe und Halbwaren								IV. Industrielle Fertigerwaren			Gesamt- index
Häute und Leder	Chemi- kalien	Künst- liche Dünge- mittel	Kraftöle und Schmier- stoffe <sup>1)</sup>	Kaut- schuk	Papier- stoffe und Papiere	Bau- stoffe	zusam- men	Produktions- mittel	Kon- sum- güter	zusam- men	
152,8	126,3	81,8	120,6	29,6	150,4	159,1	134,1	137,0	174,9	158,6	140,0
124,5	126,8	84,5	128,0	28,4	151,2	158,9	131,9	138,6	171,6	157,4	137,2
110,3	125,5	82,4	126,1	17,4	142,2	148,8	120,1	137,9	159,3	150,1	124,6
87,8	118,1	76,5	104,6	9,3	116,6	125,2	102,6	131,0	140,1	136,2	110,9
61,0	105,0	70,4	98,9	5,9	94,5	108,3	88,7	118,4	117,5	117,9	96,5
60,1	102,5	70,2	104,7	7,1	96,4	104,1	88,4	114,2	111,7	112,8	93,3
60,9	101,1	68,6	102,8	12,9	101,1	110,5	91,3	113,9	117,3	115,8	98,4
60,2	101,7	66,8	90,9	11,5	101,5	110,0	91,6	113,3	124,0	119,4	101,8
57,2	103,3	70,8	104,5	5,3	93,5	103,7	87,1	115,1	111,4	113,0	91,0
55,7	103,0	73,4	104,6	5,0	93,6	102,7	87,0	114,6	110,5	112,3	91,2
55,0	102,8	72,7	104,8	4,9	94,1	103,0	87,1	114,4	109,5	111,6	91,1
55,3	102,6	71,9	104,4	5,4	93,3	103,2	87,0	114,1	109,2	111,3	90,7
58,2	102,5	71,2	105,3	6,6	93,3	103,5	87,8	113,9	109,9	111,6	91,9
65,4	102,6	71,9	107,7	7,6	93,9	103,4	89,2	113,9	110,8	112,1	92,9
66,6	102,6	66,8	109,6	8,9	94,1	104,3	89,9	114,0	112,2	113,0	93,9
63,9	102,6	67,8	107,4	8,4	98,7	104,7	89,6	114,1	112,8	113,4	94,2
63,2	102,7	68,6	104,1	7,5	100,4	104,7	89,2	114,1	113,2	113,6	94,9
61,6	102,7	68,9	101,2	8,2	100,3	104,9	88,9	114,0	113,7	113,8	95,7
58,9	101,2	68,3	101,4	8,9	100,7	105,3	88,9	113,9	113,9	113,9	96,1
59,9	101,3	68,0	101,2	9,1	100,8	105,6	89,5	114,0	113,8	113,9	96,2
59,9	101,3	68,0	101,2	9,1	100,8	105,7	89,1	113,9	113,9	113,9	96,2
60,5	101,3	70,6	101,0	9,8	101,3	107,3	90,5	113,8	115,0	114,5	96,2
59,6	100,9	71,6	101,2	10,7	100,3	109,6	90,8	113,8	115,2	114,6	95,9
60,3	100,9	71,3	101,6	11,5	100,4	111,0	90,6	113,8	115,3	114,7	95,8
60,9	100,9	69,1	102,7	12,8	100,5	111,1	90,4	113,9	115,6	114,9	96,2
61,1	100,9	68,9	103,1	14,3	100,6	111,0	90,8	113,9	115,7	114,9	97,2
60,9	101,1	66,8	103,0	15,6	100,6	111,8	91,7	113,9	115,8	115,0	98,9
60,8	101,2	67,9	104,6	15,3	101,4	111,4	92,4	113,9	116,7	115,5	100,1
61,2	101,2	68,4	104,0	15,8	101,7	111,4	92,4	114,0	118,4	116,5	100,4
61,5	101,2	68,4	103,7	14,3	101,8	111,4	92,1	114,0	120,8	117,9	101,0
61,6	101,1	65,0	103,7	12,5	101,8	111,8	91,9	114,0	122,1	118,6	101,2
61,4	101,0	66,0	103,8	12,7	101,8	112,2	92,0	114,0	122,5	118,8	101,0
61,1	100,9	67,8	104,1	12,6	101,2	112,0	91,8	113,8	123,5	119,3	101,1
60,6	100,9	68,2	104,4	12,3	101,3	111,8	91,7	113,5	124,5	119,8	100,9
59,4	100,9	68,2	87,7	11,5	101,3	111,8	91,3	113,5	124,4	119,7	100,7
59,2	100,9	68,2	87,7	10,5	101,3	111,2	90,9	113,5	124,1	119,5	100,8
59,1	101,1	65,7	87,7	11,3	101,4	110,4	90,6	113,5	123,9	119,4	100,8
59,0	101,1	65,7	87,7	11,7	101,4	110,4	90,7	113,1	123,8	119,2	101,2
58,8	101,1	64,9	87,7	11,2	101,4	110,4	91,0	113,0	123,9	119,2	102,2
58,9	101,4	65,9	87,7	11,0	101,6	110,6	91,3	113,0	124,1	119,3	102,4
59,5	101,4	66,7	87,4	10,7	101,7	110,4	91,8	113,0	123,8	119,2	102,3
60,8	101,4	67,0	87,4	11,5	101,7	110,8	92,5	113,0	123,9	119,2	102,8
62,1	101,5	65,7	87,7	11,9	101,7	111,1	92,8	113,1	124,0	119,3	103,1
63,5	101,5	67,1	94,1	12,0	101,7	111,0	93,2	113,1	124,1	119,4	103,4

<sup>1)</sup> An Stelle der Indexziffer für Öle und Fette ist ab März 1935 die für Kraftöle und Schmierstoffe getreten, welche mit jener nicht vergleichbar ist.

## B. Preise im Großverkehr.

### 1. Jahresdurchschnittspreise für Getreide, Hülsenfrüchte, Heu und Stroh auf den Fruchtmärkten des Landes.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 189.)

Jahre	Dinkel	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Hülsenfrüchte <sup>1)</sup>	Mischlingsfrüchte <sup>2)</sup>	Heu <sup>3)</sup>	Stroh <sup>4)</sup>
	Durchschnittspreise für 100 kg in <i>RM</i>									
1913	14,88	18,32	18,40	17,22	15,62	15,72	23,73	17,24	5,24	3,40
1927	21,44	29,14	29,86	26,88	26,18	22,74	39,30	25,03	6,50	3,96
1928	19,97	26,02	26,00	24,64	26,12	23,98	42,21	25,41	7,14	4,34
1929	18,54	24,56	25,50	21,58	21,12	20,86	51,08	20,45	8,74	4,97
1930	19,62	26,90	27,94	18,68	18,96	15,92	42,43	18,38	5,62	3,65
1931	20,51	26,98	27,54	21,76	20,28	18,76	34,57	20,94	4,26	3,25
1932	18,15	24,00	24,74	20,08	17,96	15,38	29,16	20,31	4,25	3,45
1933	15,14	19,92	20,54	16,58	16,22	13,12	27,17	16,11	4,13	2,45
1934	15,41	20,12	20,44	17,14	17,18	16,33	31,84	17,54	7,37	3,33
1935	16,07	20,48	21,38	17,12	18,30	17,18	37,67	17,37	7,82	4,63

### 2. Jahresdurchschnittspreise für Getreide und Mehl an der Landesproduktenbörse Stuttgart.

(Jahresberichte der Landesproduktenbörse. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 189.)

Jahre	Getreide				Mehl		
	Weizen	Kernen	Gerste (Braugerste)	Hafer	Nr. 0	Nr. 1	Kleie
Durchschnittspreise für 100 kg							
1913	23,02	20,52	18,76	17,95	34,23	33,16	9,33
1927	<sup>Würrt. Weizen</sup> 28,08	Roggen 25,26	24,45	21,05	Weizenmehl Nr. 0 mit Zusatz von Auslandsgetr. 41,88	Brotmehl 33,66	13,10
1928	25,28	23,93	26,90	23,02	38,03	30,03	14,26
1929	25,01	21,92	23,06	20,56	38,19	30,07	11,77
1930	26,41	18,17	20,77	15,78	43,82	32,43	7,98
1931	26,76	21,20	21,45	17,18	42,34	32,10	10,50
1932	23,94	20,05	19,46	15,15	38,22	30,24	9,23
1933	20,00	16,76	18,40	13,49	31,66	24,92	8,37
1934	20,11 <sup>5)</sup>	17,16 <sup>6)</sup>	19,23	16,53 <sup>7)</sup>	30,45 <sup>8)</sup>	24,50 <sup>9)</sup>	10,58 <sup>10)</sup>
1935	20,48 <sup>11)</sup>	17,01 <sup>12)</sup>	20,93	16,37	30,22	24,31	10,56 <sup>13)</sup>

<sup>1)</sup> Wicken, Linsen, Speise- und Ackerbohnen, Erbsen. — <sup>2)</sup> Einkorn, Kernen = Weizen, Linsen = Gerste. — <sup>3)</sup> Nur Wiesenheu. — <sup>4)</sup> Nur Krummstroh. — <sup>5)</sup> Ab Sept. 1934 wird der Durchschnitt für Weizen = W XII und W XV notiert. — <sup>6)</sup> Ab 2. Hälfte Juli 1934 wird Roggen = R XV notiert. — <sup>7)</sup> Ab Sept. 1934 wird der Durchschnitt für Hafer = H XI und H XIV notiert. — <sup>8)</sup> Weizenmehl 0 = Type 563 ab Mai 1934; in dem Preise für Weizenmehl 0 = Type 563 sind 50 *Rpf* für Frachtausgleich und 2 *RM* für 10% Weismischung, zusammen 2,50 *RM* enthalten. — <sup>9)</sup> Durchschnitt von August bis Dez. 1934. Das Brotmehl war bis einschl. April 1934 Weizenbrotmehl. Vom Mai ab wird Roggenmehl, und zwar bis Juli mit 70%, 65- und 60%iger Ausmahlung, vom August ab Type 997 mit 75% Ausmahlung notiert; im Preise für Roggenmehl Type 997 sind 50 *Rpf* für Frachtausgleich enthalten. — <sup>10)</sup> Ab Mai 1934 ist der Durchschnitt für „feine Kleie“ und „grobe Kleie“, ab November der Durchschnitt für Weizenkleie = W XII und W XV und Weizenvollkleie = W XII und W XV notiert. — <sup>11)</sup> Ab 15. 8. 1935 ist der Durchschnitt für Weizen = W X, W XIV und W XVII notiert. — <sup>12)</sup> Ab 6. 8. 1935 wird Roggen = R XVIII notiert. — <sup>13)</sup> In diesem Preise ist der Durchschnitt für Weizenkleie = W X, W XIV und W XVII notiert.

**(Noch) B. Preise im Großverkehr.****3. Die Schlachtviehpreise auf dem Schlachtviehmarkt Stuttgart.**

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 190.)

Jahre	Durchschnittspreis für 1 kg Lebendgewicht									
	Schafen <sup>1)</sup>			Bullen <sup>1)</sup>			Jungrinder <sup>1)</sup>			
	I.	II.	Durchschnitt	I.	II.	Durchschnitt	I.	II.	III.	Durchschnitt
	Qualität			Qualität			Qualität			
Reichsmark										
1927	1,11	0,85	0,98	1,02	0,89	0,96	1,15	0,94	—	1,05
1928	1,02	0,84	0,93	0,93	0,82	0,88	1,07	0,88	—	0,98
1929	1,04	0,78	0,91	0,96	0,81	0,89	1,08	0,89	—	0,99
1930	1,02	0,84	0,93	0,97	0,89	0,93	1,06	0,92	—	0,99
1931	0,80	0,61	0,71	0,63	0,52	0,57	0,84	0,67	—	0,76
1932	0,57	0,45	0,51	0,47	0,40	0,44	0,63	0,47	—	0,55
1933	0,51	0,43	0,47	0,49	0,45	0,47	0,56	0,46	0,43	0,48
1934	0,53	0,45	0,49	0,58	0,51	0,55	0,62	0,49	0,43	0,51
1935	0,75	0,53	0,64	0,77	0,59	0,68	0,79	0,62	—	0,71

Jahre	Durchschnittspreis für 1 kg Lebendgewicht											
	Kühe <sup>2)</sup>				Kälber <sup>2)</sup>				Schweine <sup>2)</sup>			
	I.	II.	III.	Durchschnitt	I.	II.	III.	Durchschnitt	I.	II.	III.	Durchschnitt
	Qualität				Qualität				Qualität			
Reichsmark												
1927	0,81	0,50	0,33	0,55	1,62	1,48	1,27	1,46	1,34	1,31	1,24	1,30
1928	0,76	0,47	0,33	0,52	1,55	1,40	1,20	1,38	1,38	1,34	1,26	1,33
1929	0,76	0,50	0,37	0,54	1,61	1,46	1,26	1,44	1,68	1,65	1,57	1,63
1930	0,77	0,53	0,40	0,57	1,55	1,41	1,23	1,40	1,35	1,35	1,30	1,33
1931	0,56	0,38	0,29	0,41	1,08	0,96	0,81	0,95	1,03	0,98	0,91	0,97
1932	0,42	0,27	0,20	0,30	0,78	0,68	0,58	0,68	0,89	0,85	0,79	0,84
1933	0,41	0,26	0,19	0,29	0,75	0,65	0,49	0,63	0,84	0,81	0,75	0,80
1934	0,44	0,28	0,21	0,31	0,85	0,75	0,60	0,73	0,96	0,92	0,81	0,90
1935	0,70	0,52	0,42	0,55	1,18	1,08	0,92	1,06	1,02	0,99	0,96	0,99

<sup>1)</sup> I. Qualität „ausgemästete und vollfleischige Tiere“, II. Qualität „fleischige Tiere“, III. Qualität „gering genährte Tiere“.

<sup>2)</sup> I. Qualität „feinste Mast- und beste Saugkälber“, II. Qualität „mittlere Mast- und gute Saugkälber“, III. Qualität „geringe Kälber“.

<sup>3)</sup> I. Qualität „fette Schweine über 150 kg und vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg“, II. Qualität „vollfleischige Schweine von 80 bis 120 kg“, III. Qualität „fleischige Schweine von 80 kg und weniger“.



**C. Preise im Klein-**  
**1. Die durchschnittlichen Markt- und**  
(Statist. Handbuch)

Gemeinden und Jahre	1/2 kg Fleisch						1/2 kg Speck		1/2 kg Mehl	
	Däfen-	Rind-	Kuh-	Kalb-	Schwei- ne-	Lammel-	frischer	geräu- herter	Weizen-	Roggen-
	Fleisch						Speck		Mehl	
									Type	
Reichspfennig										
<b>Stuttgart</b>										
1927	118	118	77	126	112	113	100	176	27	.
1928	113	113	80	121	112	122	99	153	26	.
1929	117	117	87	130	130	136	119	166	25	.
1930	114	114	89	133	122	133	101	150	28	.
1931	92	92	72	99	93	114	80	115	27	.
1932	74	74	51	79	78	86	72	98	25	.
1933	70	70	45	78	76	85	73	97	22	.
1934	75	75	50	81	84	94	86	108	21	.
1935	80	80	61	105	90	103	90	121	21	.
<b>Ulm</b>										
1927	118	115	66	120	114	105	117	193	24	21
1928	112	112	72	119	113	110	109	178	23	20
1929	116	116	78	128	132	108	127	190	22	20
1930	119	118	84	133	125	119	119	188	26	20
1931	95	95	68	94	89	98	89	143	26	18
1932	74	74	49	77	79	79	78	111	23	18
1933	73	71	52	76	79	78	80	105	19	15
1934	75	74	51	78	84	81	90	113	19	15
1935	81	81	64	92	90	91	91	120	20	16
<b>Heilbronn</b>										
1927	117	117	73	126	110	104	102	167	24	19
1928	113	113	73	123	110	114	95	151	23	20
1929	117	117	83	130	131	133	118	180	24	19
1930	115	115	89	133	123	137	107	181	26	21
1931	90	90	70	99	93	90	78	143	27	21
1932	70	70	53	77	76	71	73	103	24	22
1933	70	70	53	75	76	76	75	102	22	17
1934	73	73	53	76	82	83	82	112	21	17
1935	82	83	59	94	90	90	88	120	22	17
<b>Landesdurchschnitt sämtlicher in die Preiserhebung-</b>										
1927	116	115	77	124	111	97	112	180	26	22
1928	113	112	77	121	111	103	104	168	25	21
1929	116	114	80	129	131	112	126	184	25	20
1930	115	114	81	131	121	111	113	177	27	22
1931	93	91	68	98	90	95	84	134	27	21
1932	72	71	48	76	78	73	76	111	25	20
1933	71	70	48	76	76	72	77	110	21	17
1934	72	72	49	78	82	78	86	114	20	17
1935	79	78	56	93	88	87	91	121	20	17

1) 1927 bis 1934: Weizenmehl Nr. 0. — 2) 1927 bis 1934: Brotmehl.

**verkehr.**

**Ladenpreise verschiedener Lebensmittel.**

1922/26 (S. 192 ff.)

1 kg Brot					1/2 kg Hülsenfrüchte			Speisefartoffeln		Eier				
Weiß-	Halbweiß-	Roggenmisch- und Roggen-	Weizen-schwarz-	1 Paar Wecken		Erbse gelbe un-geschälte	Speisebohnen weiße un-geschälte	Linsen mittlere Sorte	50 kg	1/2 kg	1 Stück		ausländ. Kisten-eier	
				Gewicht in g	Preis						frische Sühnerier	ausländ. Kisten-eier		
brot		Reichspfennig												
												A	B	
52	40	34	.	80/100	8	37	22	40	666	10	14	.	.	
52	40	34	.	80/100	8	37	27	43	628	8	14	.	.	
51	39	34	.	85/100	8	37	52	55	520	7	15	.	.	
54	42	37	.	85/95	8	36	40	42	383	7	13	.	.	
51	44	39	.	80/85	8	30	24	32	430	7	13	10	10	
49	40	37	.	90/105	8	27	18	29	409	6	10	9	9	
45	36	33	34	100/110	8	24	15	28	319	5	11	10	10	
42	34	31	32	110/120	8	36	16	30	430	6	12	11	10	
42	34	31	32	110/120	8	36	19	35	393	6	12	11	12	
54	41	38	.	84/100	8	31	25	37	619	8	13	12	12	
.	43	38	..	90/100	8	40	24	46	503	7	13	12	12	
.	45	37	.	100	8	36	53	48	476	7	14	13	13	
.	42	38	.	100	8	39	37	48	446	7	12	12	12	
50	37	35	.	90/100	8	27	25	28	463	6	10	10	10	
49	35	35	.	100	8	24	16	25	373	5	9	8	8	
45	32	32	.	90/105	7	24	15	26	333	5	9	8	8	
43	32	32	.	90/100	6	31	15	29	423	6	11	11	10	
42	31	32	.	100	6	30	18	35	467	6	12	11	11	
63	40	35	.	80/90	8	38	30	43	654	7	15	13	13	
61	40	35	.	80/100	8	41	29	47	596	7	14	13	13	
57	39	34	.	80/100	8	45	54	57	629	8	15	14	14	
57	42	37	.	80/85	8	44	44	53	408	6	13	11	11	
52	44	39	.	80/85	8	36	30	39	438	6	12	11	11	
49	40	37	.	90/100	8	32	21	28	390	5	9	8	8	
46	36	33	34	105	8	27	18	30	304	4	10	10	10	
46	34	31	32	112	8	31	18	30	426	6	10	9	9	
46	34	31	32	112	8	33	20	34	452	6	12	11	10	

**statistik einbezogenen Erhebungsgemeinden**

53	41	38	.	.	8	38	26	40	667	9	14	13	13
52	40	38	.	.	8	38	29	44	606	8	14	13	13
52	40	38	.	.	8	40	45	55	517	7	14	14	14
54	42	39	.	.	8	39	38	47	434	6	12	12	12
52	42	38	.	.	8	32	28	33	451	6	11	11	11
49	40	37	..	.	8	27	20	27	394	5	9	8	8
46	36	33	34	.	8	24	17	27	337	5	10	9	9
43	34	31	32	.	8	32	18	29	423	6	10	10	10
43	34	31	32	.	8	33	19	32	423	6	10	10	11

**(Noch) C. Preise im Klein-**  
**(Noch) 1. Die durchschnittlichen Markt- und**

Gemeinden und Jahre	1 l offene Milch						1 l Flaschenmilch					
	frei Haus			ab Laden			frei Haus			ab Laden		
	süße Voll- milch	pasteu- risierte	nicht pasteur. tief- gefühlt	süße Voll- milch	pasteu- risierte	nicht pasteur. tief- gefühlt	süße Voll- milch	pasteu- risierte	nicht pasteur. tief- gefühlt	süße Voll- milch	pasteu- risierte	nicht pasteur. tief- gefühlt
	Reichspfennig											
<b>Stuttgart</b>												
1927	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1928	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1929	31	31	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1930	28	30	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1931	28	29	29	26	27	27	.	.	.	.	.	.
1932	.	28	28	.	26	26	.	30	30	.	29	29
1933	.	28	28	.	26	26	.	30	30	.	29	29
1934	.	28	28	.	26	26	.	30	30	.	29	29
1935	.	28	28	.	26	26	.	30	30	.	29	29
<b>Ulm</b>												
1927	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1928	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1929	27	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1930	27	28	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1931	25	26	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1932	21	21	20	21	21	20	22	22	22	22	22	22
1933	21	21	21	21	21	21	24	24	24	23	23	23
1934	22	22	22	22	22	22	25	25	25	24	24	24
1935	24	24	24	23	23	23	26	26	26	25	25	25
<b>Heilbronn</b>												
1927	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1928	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1929	30	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1930	29	29	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1931	26	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1932	25	25	.	24	24	.	27	27	.	26	26	.
1933	25	25	.	24	24	.	27	27	.	26	26	.
1934	25	25	.	24	24	.	27	27	.	26	26	.
1935	25	25	.	24	24	.	27	27	.	26	26	.
<b>Landesdurchschnitt sämtlicher in die Preiserhebungs-</b>												
1927	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1928	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1929	27	31	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1930	27	30	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1931	25	28	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1932	22	25	23	22	24	22	25	26	26	25	26	26
1933	21	24	22	21	23	22	25	26	25	25	26	25
1934	22	24	23	22	24	22	26	26	26	26	26	26
1935	22	24	23	22	23	23	26	26	26	26	26	26

**verkehr.**

**Ladenpreise verschiedener Lebensmittel.**

1/2 kg Butter		1/2 kg Käse		1/2 kg Schweineschmalz		1/2 kg	1/2 kg Zucker		1/2 Kilogramm				
Feine Molkeferei <sup>1)</sup>	Landbutter	Streichkäse	Hartkäse	inländisch	ausländisch	Margarinemittl. Sorte	Würfelzucker	Sandzucker	Speisefalz (gehobenes)	Gerstnudeln mittl. Sorte	Reismittl. Sorte (Vollreis)	Gerste	Weizen-grieß (Hartweizen-grieß)
		Fettgehalt											
<b>Reichspfennig</b>													
215	175	75	175	120	85	85	42	39	8	65	40	34	31
215	173	69	189	105	84	85	38	34	8	65	40	35	30
217	179	73	177	120	90	85	37	33	8	65	39	35	29
187	160	61	171	105	84	85	38	34	8	70	37	36	31
172	144	55	146	86	68	78	42	38	8	65	34	32	29
146	126	44	125	75	51	63	45	41	10	53	28	29	27
142	122	41	122	80	76	81	44	41	13	50	26	27	26
155	137	47	125	94	96	66	45	42	13	50	27	26	26
156	142	53	125	100	93	63	45	42	13	50	27	26	30
208	163	73	178	125	81	100	42	39	7	66	34	26	30
208	158	68	180	122	84	100	38	34	7	73	35	26	30
208	163	71	180	141	84	100	37	34	7	71	37	30	31
173	143	60	179	124	83	100	38	35	7	70	39	33	34
152	123	51	161	95	75	76	41	39	7	67	31	32	31
132	106	42	121	81	56	54	44	42	10	46	25	28	27
129	105	38	115	84	74	73	45	42	14	48	25	26	25
147	122	42	108	100	92	69	45	42	14	48	26	25	24
150	128	50	117	100	91	63	45	42	14	48	25	24	24
226	177	71	200	133	90	100	44	42	6	56	43	35	33
227	184	72	200	118	90	100	39	36	6	60	45	35	34
240	196	74	200	138	90	100	39	37	6	71	47	37	36
215	170	66	198	129	88	100	40	38	6	75	47	38	36
178	143	57	139	89	74	80	41	40	6	73	40	40	32
150	123	50	129	75	52	64	45	44	9	65	32	34	30
134	116	47	128	83	74	78	45	42	13	65	34	32	27
153	130	44	120	95	93	80	45	42	13	65	30	28	28
151	132	57	124	97	100	75	45	42	13	61	26	28	26

**Statistik einbezogenen Erhebungsgemeinden**

208	172	70	174	127	95	98	43	41	8	74	37	34	34
212	173	67	184	115	92	96	39	36	8	76	38	35	33
216	180	70	183	131	94	96	38	36	8	78	40	36	33
191	162	62	174	121	89	97	39	36	8	80	39	37	34
166	138	53	153	94	76	78	41	39	8	72	34	35	32
144	118	45	129	81	56	62	44	41	10	61	29	30	29
137	111	41	117	84	73	74	44	41	14	57	27	28	28
151	123	44	116	96	93	74	45	42	14	56	26	27	27
154	134	51	120	100	94	78	45	42	14	57	27	27	27

<sup>1)</sup> 1927 bis 1934: Süß- (Molkerei-) Butter; 1935: feine Molkereibutter.

## XVI. Löhne.

## 1. Tagelöhne von Arbeitern beim Tiefbauamt Stuttgart.

(Mitteilung des Statist. Amtes der Stadt Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 198.)

Jahre, Tage	Ein			Jahre, Tage	Ein		
	gelernter	qualifizierter	ungelernter		gelernter	qualifizierter	ungelernter
	Arbeiter				Arbeiter		
Reichsmark							
1927 1. 10.	8,08	6,48	6,00	1931 2. 2.	8,72	7,12	6,64
1928 2. 4.	8,48	6,88	6,40	27. 8.	8,40	6,88	6,56
1. 10.	8,64	7,04	6,56	1. 11.	8,00	6,56	6,24
1929 1. 4.	9,04	7,36	6,88	1932 <sup>1)</sup> 1. 1.	7,20	5,92	5,60
30. 9.	9,20	7,44	6,96				

## 2. Waldarbeiterlöhne.

(Forststatist. Mitteilungen aus Württemberg. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 199.)

Jahre	Tarif- klasse <sup>2)</sup>	Stundenlöhne für Arbeiter von ... Jahren								Bemerkungen		
		14—16		16—18		18—20		über 20				
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
Reichspfennige												
1927	Ia	28	—	37	31	51	38	67	44	Außerdem Zulage für verheiratete Arbeiter 3 Pf je Arbeitsstunde.		
gültig ab	I	26	—	34	28	48	35	63	41			
1. 10. 27	II	24	—	31	26	44	33	58	38			
	III	22	—	29	24	41	31	54	35			
1928	Ia	31	—	40	34	56	41	75	49		Außerdem Zulage für verheiratete und als Haupternährer ihrer Familie einem Haushaltungsvorstand gleichzuachende Arbeiter 3 Pf je Arbeitsstunde.	
gültig ab	I	29	—	38	32	52	38	70	45			
1. 10. 28	II	27	—	35	30	49	36	65	42			
	III	25	—	32	28	45	33	60	39			
1929	Ia	31	—	45	38	60	45	75	49			Die bisher gewährte Haushaltszulage kommt in Wegfall. Durch die Ruhe-lohnverordn. v. 1. Aug. 1931 gewährt der Württ. Staat auf Antrag an Arbeiter (Arbeiterinnen) und deren Hinterblieb. Versorgungsrente.
gültig ab	I	29	—	42	35	56	42	70	45			
16. 10. 29	II	27	—	39	33	52	39	65	42			
	III	25	—	36	30	48	36	60	39			
1931	Ia	29	—	42	31	56	38	72	44	Verheiratete und solche Arbeiter, die als Haupternährer einem Haushaltungsvorstand gleichzuachenden sind, erhalten eine Haushaltszulage in Höhe v. 3 Pf je Stunde. Durch die Ruhe-lohnverordnung v. 1. Aug. 1931 gewährt d. Württ. Staat auf Antrag an Arbeiter (Arbeiterinnen) u. deren Hinterblieb. Versorgungsrente.		
gültig ab	I	27	—	40	28	53	35	67	41			
1. 3. 31	II	25	—	37	26	49	33	62	38			
	III	23	—	34	24	45	31	57	35			
gültig ab	Ia	25	—	36	25—27	49	30—33	62	35—38			
1. 11. 31	I	22	—	32	21—23	43	26—29	55	31—33			
	II	20	—	29	19—22	39	25—27	50	28—31			
1932	Ia	23	—	32	23—24	44	27—30	56	32—34		Verheiratete und solche Arbeiter, die als Haupternährer einem Haushaltungsvorstand gleichzuachenden sind, erhalten eine Haushaltszulage in Höhe v. 3 Pf je Stunde. Durch die Ruhe-lohnverordnung v. 1. Aug. 1931 gewährt d. Württ. Staat auf Antrag an Arbeiter (Arbeiterinnen) u. deren Hinterblieb. Versorgungsrente.	
gültig ab	I	20	—	29	19—21	39	23—26	50	28—30			
1. 1. 32	II	18	—	26	17—20	35	23—24	45	25—28			
gültig ab	Ia	23	—	32	23—24	44	27—30	56	32—34			
16. 10. 32	I	20	—	29	19—21	39	23—26	50	28—30			
	II	18	—	26	17—20	35	23—24	45	25—28			

<sup>1)</sup> Ab 1. 6. 1932 für Neueingetretene Dienstalterszulage nach 2 Jahren 2 Pf und nach 4 Jahren 4 Pf je Arbeitsstunde. — <sup>2)</sup> Die Einreihung der Forstkämter in die einzelnen Klassen ist folgende:

Lohnklasse Ia: Baiersbrunn, Freudenstadt, Klosterreichenbach, Obertal, Schönmünzach, Steinwald, Calmbach, Enzklosterle, Herrenalb, Neuenbürg, Simmersfeld (West), Wildbad, Langenbrand, Alpirsbach (West), Hohenheim, Sindelfingen, Solitude, Stuttgart, Tuttligen (Singen).

Lohnklasse I: Hoffelt, Simmersfeld (Ost), Pfalzgrafeneweiler, Alpirsbach (Ost), Altensteig, Dorndorf, Hirsau, Liebenzell, Bebenhausen, Entringen, Einsiedel, Plattenhardt, Waldenbuch, Weil im Schönbuch, Eßlingen, Nürtingen, Blochingen, Geislingen (West), Göppingen, Wiesensteig (Ost), Adelsberg, Hohengehren, Schorndorf, Lorch, Gmünd (Forstmeisterbezirk), Zettmang.

Lohnklasse II: Oberndorf, Sulz, Balingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttligen (außer Singen), Meßingen, Kirchheim, Bietigheim, Leonberg, Lienzingen, Maulbronn, Sternensfeld, Wiernsheim, Gundersheim, Heilbronn, Neuenstadt, Baidt, Leutkirch, Mochenwangen, Ravensburg, Schuffenried, Wangen, Weingarten, Stammheim, Herrenberg, Böblingen, Geislingen (Ost), Winnenden, Gmünd (Obstf. Heubach) und alle übrigen Forstbezirke mit Staatswald.

## 3. Die Ortslöhne der Versicherten.

(Amtsblatt des Württ. Innenministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 200 ff.)

Kalender- jahr	Festgesetzt vom Württ. Oberversicherungsamt auf Grund der §§ 149—152 der Reichsversicherungsordnung für Versicherte im Alter von:						
	in der Lohn- gruppe	unter 16 Jahren		von 16—21 Jahren		über 21 Jahren	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Reichsmark						
1933 mit Wirkung vom 1. Januar	I	2,00	1,60	3,10	2,50	4,30	3,10
	II	1,60	1,30	2,60	2,00	3,50	2,50
	III	1,40	1,10	2,20	1,70	2,90	2,00

Im einzelnen werden die Bezirke der Versicherungsämter bzw. der Gemeinden folgenden Lohngruppen zugeteilt<sup>1)</sup>:

Versicherungsamt- bezirk	Gemeinden, für die der Ortslohn besonders festgesetzt ist, in Lohngruppe:		
	I	II	III
1. Aalen	—	Aalen, Oberkochen, Unterkochen, Unterrombach und Wasseralfingen	Die übrig. Gemeinden
2. Backnang	—	Backnang	" " "
3. Balingen	—	Balingen, Ebingen und Tailfingen	" " "
4. Befigheim	—	Befigheim, Bietigheim, Bönnigheim, Gemmrigheim, Kirchheim am Neckar, Lauffen am Neckar, Löchgau und Walheim	" " "
5. Biberach	—	Biberach an der Riß	" " "
6. Blaubeuren	—	—	Blaubeuren <sup>2)</sup>
7. Böblingen	—	Böblingen und Sindelfingen	Die übrig. Gemeinden
8. Bradenheim	—	—	Bradenheim <sup>2)</sup>
9. Calw	—	Calw	Die übrig. Gemeinden
10. Crailsheim	—	Crailsheim	" " "
11. Ehingen	—	—	Ehingen <sup>2)</sup>
12. Ellwangen	—	—	Ellwangen <sup>2)</sup>
13. Eßlingen	Eßlingen am Neckar	Die übrigen Gemeinden	—
14. Freudenstadt	—	Freudenstadt	Die übrig. Gemeinden
15. Gaildorf	—	—	Gaildorf <sup>2)</sup>
16. Geislingen	—	Geislingen an der Steige, Böhmenkirch, Deggingen, Donzdorf, Gingen an der Fils, Süßen und Ruchen	Die übrig. Gemeinden
17. Gerabronn	—	—	Gerabronn <sup>2)</sup>
18. Gmünd	—	Schwäbisch Gmünd	Die übrig. Gemeinden
19. Göppingen	—	Göppingen, Bartenbach, Ebersbach an der Fils, Eisligen/Fils, Faurndau, Heiningen, Holzheim, Jebenhausen, Nechberghausen, Reichenbach an der Fils, Salach und Uhingen	" " "
20. Hall	—	Schwäbisch Hall	" " "
21. Heidenheim	—	Heidenheim	" " "
22. Heilbronn	—	Heilbronn, Neckargartach und Sonthheim am Neckar	" " "
23. Herrenberg	—	—	Herrenberg <sup>2)</sup>
24. Horb	—	—	Horb <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Die seit 1. Januar 1933 erfolgten Änderungen der Gemeindebezirke und Gemeindennamen sind hier bereits berücksichtigt. — <sup>2)</sup> Für den ganzen Versicherungsamtbezirk (Kreis, fr. Oberamtbezirk).

## (Noch) 3. Die Ortslöhne der Versicherten.

Versicherungsamts- bezirk	Gemeinden, für die der Ortslohn besonders festgesetzt ist, in Lohngruppe:		
	I	II	III
25. Kirchheim	—	Kirchheim <sup>1)</sup>	—
26. Künzelsau	—	—	Künzelsau <sup>1)</sup>
27. Laupheim	—	—	Laupheim <sup>1)</sup>
28. Leonberg	—	Leonberg <sup>1)</sup>	—
29. Leutkirch	—	—	Leutkirch <sup>1)</sup>
30. Ludwigsburg	Ludwigsburg, Kornwest- heim und Stammheim	Die übrigen Gemeinden	—
31. Marbach	—	—	Marbach <sup>1)</sup>
32. Maulbronn	—	Maulbronn <sup>1)</sup>	—
33. Mergentheim	—	Mergentheim <sup>1)</sup>	—
34. Münsingen	—	—	Münsingen <sup>1)</sup>
35. Nagold	—	—	Nagold <sup>1)</sup>
36. Neckarfulm	—	Neckarfulm	Die übrig. Gemeinden
37. Neresheim	—	—	Neresheim <sup>1)</sup>
38. Neuenbürg	—	Herrenalb und Wildbad im Schwarzwald	Die übrig. Gemeinden
39. Nürtingen	—	Nürtingen <sup>1)</sup>	—
40. Oberndorf	—	Oberndorf am Neckar und Schramberg	Die übrig. Gemeinden
41. Öhringen	—	—	Öhringen <sup>1)</sup>
42. Ravensburg	—	Ravensburg und Weingarten	Die übrig. Gemeinden
43. Reutlingen	—	Reutlingen, Öningen unter Achalm, Honau, Pfullingen, Unterhausen und Wannweil	" " "
44. Riedlingen	—	—	Riedlingen <sup>1)</sup>
45. Rottenburg	—	—	Rottenburg <sup>1)</sup>
46. Rottweil	—	Rottweil und Schwenningen am Neckar	Die übrig. Gemeinden
47. Saugau	—	—	Saugau <sup>1)</sup>
48. Schorndorf	—	Schorndorf <sup>1)</sup>	—
49. Spaichingen	—	—	Spaichingen <sup>1)</sup>
50. Stuttgart (Stadt u. Amt)	Stuttgart, Möhringen auf den Filbern und Baihingen auf den Filbern	Die übrigen Gemeinden	—
51. Sulz	—	—	Sulz <sup>1)</sup>
52. Tettleng	—	Friedrichshafen	Die übrig. Gemeinden
53. Tübingen	—	Tübingen und Kirchentellinsfurt	" " "
54. Tuttlingen	—	Tuttlingen	" " "
55. Ulm	—	Ulm	" " "
56. Urach	—	Urach, Bempflingen, Dettingen an der Erms, Fülben, Neßingen, Mittelstadt, Neuhäusen an der Erms, Niederich und Sondelfingen	" " "
57. Baihingen	—	Baihingen an der Enz, Enzweihingen, Großsachsenhelm und Kleinglattbach	" " "
58. Waiblingen	Fellbach	Waiblingen, Beinstein, Endersbach, Groß- heppach, Hegnach, Hochberg, Kleinheppach, Korb, Neckarrems, Neustadt, Öffingen, Rommelshausen, Schmiden, Schwaikheim, Stetten im Remstal, Strümpfelbach und Winnenden	" " "
59. Waldsee	—	—	Waldsee <sup>1)</sup>
60. Wangen	—	—	Wangen <sup>1)</sup>
61. Welzheim	—	—	Welzheim <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Für den ganzen Versicherungsamtsbezirk (Kreis, fr. Oberamtsbezirk).

**4. Die Arbeiterlöhne der Württembergischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.**

(Mitteilung der Württ. Baugewerks-Berufsgenossenschaft. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 202.)

Jahre	Durchschnittlich beschäftigte Arbeiterzahl (bei 220 Arbeitstagen im Jahr)	Summe der anrechnungsfähigen Löhne RM	Durchschnittl. Jahreslöhne der versicherten Arbeiter RM	Jahre	Durchschnittlich beschäftigte Arbeiterzahl (bei 220 Arbeitstagen im Jahr)	Summe der anrechnungsfähigen Löhne RM	Durchschnittl. Jahreslöhne der versicherten Arbeiter RM
1928	58 910	98 794 350	1 677,03	1933	40 840	44 514 830	1 089,98
1929	62 433	101 720 620	1 629,27	1934	60 940	62 224 700	1 021,08
1930	53 885	88 706 030	1 646,21	1935	66 223	74 962 840	1 131,97
1931	39 157	57 328 605	1 464,07				

**5. Die Löhne der zur Knappschäfts-Berufsgenossenschaft gehörigen württ. Arbeiter.**

(Mitteilung der VIII. Sektion der Knappschäfts-Berufsgenossenschaft. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 203.)

Jahre	Steinsalzgruben					Salinen				
	Zahl der		wirkliche Lohnbeträge			Zahl der		wirkliche Lohnbeträge		
	Arbeiter	Arbeitstage	im ganzen RM	für einen Arbeiter		Arbeiter	Arbeitstage	im ganzen RM	für einen Arbeiter	
				Tag RM	Jahr RM				Tag RM	Jahr RM
1927	326	100 185	716 525	7,15	2 198	454	138 580	911 660	6,58	2 008
1928	316	96 086	719 975	7,49	2 278	442	133 812	940 876	7,03	2 129
1929	304	92 966	750 403	8,07	2 468	406	122 140	950 971	7,79	2 342
1930	298	90 466	744 397	8,23	2 498	389	118 392	903 362	7,63	2 322
1931	249	74 988	557 643	7,44	2 240	431	135 805	903 292	6,65	2 096
1932	244	74 004	477 663	6,45	1 958	440	136 635	763 754	5,59	1 736
1933	254	75 645	482 305	6,38	1 899	413	126 816	697 783	5,50	1 690
1934	235	71 505	470 921	6,59	2 004	443	139 642	784 048	5,61	1 770
1935	272	81 366	569 503	7,00	2 094	486	150 231	880 723	5,86	1 812

**6. Betriebe, Arbeiter und Löhne der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft (für Württemberg ausgeschieden).**

(Mitteilung des Leiters der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 203.)

Jahre	Zahl der					Ausbezahlte Löhne (ausschließlich der selbstversicherten Unternehmer)						
	Betriebe und zwar			Vollarbeiter <sup>1)</sup> und zwar in		und zwar in			Jahreslohn auf 1 Arbeiter			
	Motor- bzw. Fabrikbetriebe	Handbetriebe (Schreinerereien)	überhaupt	Motor- bzw. Fabrikbetriebe	Handbetriebe (Schreinerereien)	überhaupt	Motor- bzw. Fabrikbetriebe RM	Handbetriebe (Schreinerereien) RM	überhaupt RM	in		
										Motor- bzw. Fabrikbetriebe RM	Handbetriebe (Schreinerereien) RM	überhaupt RM
1927	5 385	507	5 892	31 689	569	32 258	50 759 305	663 732	51 423 037	1 602	1 166	1 594
1928	6 096	497	6 593	42 515	708	43 223	60 576 516	742 288	61 318 804	1 425	1 048	1 419
1929	6 708	456	7 164	35 666	593	36 259	61 972 734	645 520	62 618 254	1 738	1 088	1 727
1930	7 137	435	7 572	31 189	477	31 666	56 159 972	549 766	56 709 738	1 800	1 153	1 791
1931	7 282	428	7 710	25 530	330	25 860	42 154 683	321 260	42 475 943	1 651	974	1 643
1932	7 398	408	7 806	21 886	243	22 129	28 967 173	182 571	29 149 744	1 324	751	1 317
1933	7 459	405	7 864	23 579	227	23 806	29 616 629	158 501	29 775 130	1 256	698	1 251
1934	7 506	391	7 897	29 312	248	29 560	39 266 616	196 807	39 463 423	1 340	794	1 335
1935	7 416	335	7 751	31 443	205	31 648	43 333 014	163 768	43 496 782	1 378	799	1 374

**7. Tarifföhne und -gehälter der hauptsächlichsten Gewerbezeige in Württemberg.**

(Mitteilung des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Südwestdeutschland. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 204.)

**A. Angestellte.**

Berufsgruppen	Oktober							
	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
<b>Monatsgehälter:</b>								
Kaufmännische Angestellte in der Industrie <sup>2)</sup>	210,00	210,00	210,00	202,00	180,00	180,00	180,00	180,00
Kaufmännische Angestellte im Großhandel <sup>2)</sup>	197,00	197,00	203,00	180,00	170,00	170,00	170,00	170,00
Kaufmännische Angestellte im Einzelhandel <sup>2)</sup>	187,00	187,00	193,00	171,00	162,00	162,00	162,00	162,00
Baugewerbe <sup>3)</sup>	220,85	220,85	220,85	206,69	181,89	181,89	181,89	181,89
Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	227,90	234,74	234,74	234,74	199,53	199,53	199,53	199,53

<sup>1)</sup> Bei Annahme von durchschnittlich 300 Arbeitstagen im Jahr. — <sup>2)</sup> Angestellter mit 26 Jahren in Gruppe B. —

<sup>3)</sup> Kaufmännischer Angestellter in Gruppe II im 7. Berufsjahr. — <sup>4)</sup> Angestellter in Tarifklasse III nach 6 Berufsjahren.



(Noch) 7. Tarifflöhne und -gehälter der haupt-  
B. Nr.

Berufsgruppen	Gelernte Arbeiter									
	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1928	1929
	Oktober									
<b>Stundenzlöhne: 1)</b>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>
Metallindustrie . . . . .	86	88	88	84	74	74	74	74	71	72
Flaschergewerbe . . . . .	134	138	138	127	105	100	100	100	108	112
Elektromonteuere . . . . .	126	130	130	122	105	101	101	101	90	94
Heizungsindustrie . . . . .	140	148	148	140	110	110	110	110	104	110
<b>Edelmetallindustrie</b>										
Stuttgart . . . . .	80	83	83	79	73	73	73	73	68	71
Schwäbisch Gmünd . . . . .	75	78	78	74	68	68	68	68	63	66
Harmonikaindustrie . . . . .	70	73	73	70	61	61	61	61	61	64
Uhrenindustrie . . . . .	79	83	83	79	68	68	68	68	67	71
Holzindustrie . . . . .	110	117	119	107	88	81	81	81	94	99
Sägewerkindustrie . . . . .	89	89	89	82	70	70	72	72	68	68
Papierindustrie . . . . .	94	101	101	94	81	81	81	81	74	78
Buchbindergewerbe Api . . . . .	107	112	112	105	90	90	90	90	80	84
Kartonagenindustrie . . . . .	92	97	97	90	77	77	77	77	78	83
Baugewerbe . . . . .	129	133	133	119	92	89	89	89	107	110
Malergewerbe . . . . .	132	137	137	122	92	90	90	90	—	—
Ziegelindustrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	79	83
Betonwarenindustrie . . . . .	101	106	106	96	76	76	76	76	82	85
Elektrizitätswerke . . . . .	100	104	104	99	90	90	90	90	88	91
Textilindustrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	68	68
Schürzen- u. Wäscheindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettindustrie . . . . .	88	88	88	88	78	78	78	78	—	—
Maßschneidergewerbe . . . . .	115	118	111	85	85	85	85	85	—	—
Herrenkonfektion . . . . .	92	92	92	87	76	72	72	72	—	—
Lederindustrie . . . . .	92	95	95	90	71	71	71	71	83	86
Lederwarenindustrie . . . . .	101	102	102	92	78	78	78	78	91	92
Schuhindustrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	87	92
Holzwarenindustrie . . . . .	78	94	96	96	69	69	69	69	68	80
Chemische Industrie . . . . .	104	108	108	104	90	90	90	90	84	88
Seifenindustrie . . . . .	100	103	103	99	84	84	84	84	80	83
Zuckerindustrie . . . . .	96	100	100	95	83	83	83	83	77	80
Süß- u. Teigwarenindustrie	99	103	103	98	83	82	82	82	85	89
Gemeinbearbeiter . . . . .	108	114	114	105	89	89	89	89	82	86
Walдарbeiter . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	70	70
Erwerbögartenbau . . . . .	85	88	88	82	66	62	62	62	70	72
Landschaftögärtnerei . . . . .	103	108	103	101	83	75	75	75	89	93
<b>Wochenlöhne: 1)</b>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>
Buchdruckgewerbe . . . . .	54,88	57,33	57,33	53,90	47,04	47,04	47,04	47,04	47,47	49,59
Transportergewerbe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	46,50	48,00
Arbeiter im Handel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	42,50	44,00
Brauereien . . . . .	62,40	64,80	64,80	63,36	57,60	57,60	57,60	57,60	56,15	58,30
Bäckerergewerbe . . . . .	38,00	38,00	38,00	38,00	34,55	34,55	34,55	34,55	—	—
Fleischergewerbe . . . . .	42,00	47,00	47,00	44,00	35,50	35,50	39,00	39,00	—	—
Weinküfer . . . . .	52,00	53,00	53,00	50,40	39,36	39,36	39,36	39,36	45,80	46,65
Friseurergewerbe . . . . .	48,50	48,50	48,50	44,00	41,00	41,00	41,00	41,00	—	—

1) Es handelt sich stets um die Zölöhne der höchsten Orts- und Altersklassen.



## XVII. Wohlfahrtspflege.

## 1. Die öffentliche Fürsorge in den Rechnungsjahren 1927 bis 1935.

(„Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts.)

a) Laufend bar in offener Fürsorge unterstützte Parteien.

(Von den Orts- und Bezirksfürsorgeverbänden sowie vom Landesfürsorgeverband unterstützte Parteien.)

Gruppen der Hilfsbedürftigen	31. März								
	1928	1929	1930	1931 <sup>1)</sup>	1932	1933	1934	1935	1936
<b>1. Gehobene Fürsorge<sup>2)</sup></b>									
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Gleichgestellte <sup>3)</sup>	5 329	5 343	5 354	5 722	5 077	2 327	1 969	1 112	1 098
Sozialrentner . . . . .	15 153	15 023	15 391	16 067	16 073	16 893	17 863	17 812	17 277
Empfänger von Kleinrentnerhilfe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 978	2 940
Sonstige Kleinrentner . . . . .	15 149	14 402	13 609	12 653	11 321	10 459	9 514	6 867	6 299
Gleichgestellte . . . . .							262	295	281
zusammen . . . . .	<b>35 631</b>	<b>34 768</b>	<b>34 354</b>	<b>34 442</b>	<b>32 471</b>	<b>29 679</b>	<b>29 608</b>	<b>29 064</b>	<b>27 895</b>
v. H. der Hilfsbedürftigen insges.	76,3	78,9	72,0	64,8	39,5	31,3	45,0	53,3	56,5
31. März 1928 = 100 . . . . .	100,0	97,6	96,4	96,7	91,1	83,3	83,1	81,6	78,3
<b>2. Allgemeine Fürsorge<sup>3)</sup></b>									
a) Arbeitslose									
Anerkannte Wohlfahrts-erwerblose . . . . .	.	.	.	6 284	24 586	31 429	8 418	3 569	1 213
Sonstige Arbeitslose <sup>4)</sup> . . . . .	.	.	.	.	.	.	5 838	4 206	2 212
Zusätzlich unterstützte Au- und Kru-Empfänger . . . . .	.	.	.	5 004	14 098	16 558	8 646	5 162	2 167
Zusätzlich unterstützte Notstandsarbeiter . . . . .	.	.	.	.	112	598	1 124	710	64
b) Sonstige Hilfsbedürftige . . . . .	11 038	9 287	13 351	7 453	10 930	16 407	12 151	11 865	15 804
zusammen . . . . .	<b>11 038</b>	<b>9 287</b>	<b>13 351</b>	<b>18 741</b>	<b>49 726</b>	<b>64 992</b>	<b>36 177</b>	<b>25 512</b>	<b>21 460</b>
v. H. der Hilfsbedürftigen insges.	23,7	21,1	28,0	35,2	60,5	68,7	55,0	46,7	43,5
31. März 1928 = 100 . . . . .	100,0	84,1	120,9	169,8	450,4	588,8	327,8	231,2	194,4
<b>Hilfsbedürftige insgesamt . . . . .</b>	<b>46 669</b>	<b>44 055</b>	<b>47 705</b>	<b>53 183</b>	<b>82 197</b>	<b>94 671</b>	<b>65 785</b>	<b>54 576</b>	<b>49 355</b>
31. März 1928 = 100 . . . . .	100,0	94,4	102,2	114,0	176,1	202,9	141,0	116,9	105,8
auf 1000 Einwohner . . . . .	18,1	17,1	18,5	20,6	31,9	35,1	24,4	20,2	18,3
darunter									
Städtische BzV. . . . .	11 002	10 942	16 390	19 836	33 786	36 502	26 871	20 537	16 307
auf 1000 Einwohner . . . . .	32,2	32,0	40,7	68,6	79,9	80,1	56,3	43,0	34,2
Ländliche BzV. <sup>5)</sup> . . . . .	29 139	27 000	25 224	21 272	22 947	22 730	21 584	21 639	24 319
auf 1000 Einwohner . . . . .	13,0	12,1	11,6	12,6	10,6	10,1	9,7	9,8	11,0
Ortsfürsorgeverbände <sup>6)</sup> . . . . .	6 528	6 113	6 091	12 075	25 464	35 439	17 330	12 400	8 729
auf 1000 Einwohner . . . . .	2,9	2,7	2,8	7,2	11,8	15,8	7,8	5,6	3,9

<sup>1)</sup> Im Rechnungsjahr 1930/31 war der Stichtag der 31. Dezember 1930. <sup>2)</sup> Einschließlich der vom Landesfürsorgeverband betreuten Parteien. <sup>3)</sup> Bis 1931/32 einschließlich solcher Parteien, die im Laufe des Rechnungsjahres mehrmals einmalig bar unterstützt wurden. <sup>4)</sup> Nicht als Wohlfahrts-erwerblose anerkannte arbeitsfähige, arbeitswillige, unfreiwillig Arbeitslose.

**(Zus.) 1. Die öffentliche Fürsorge in den Rechnungsjahren 1927 bis 1935.****b) Die Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge.**

(Leistungen der Orts- und Bezirksfürsorgeverbände sowie des Landesfürsorgeverbandes.)

Jahre	Kosten der offenen und geschlossenen Fürsorge				Von den laufenden Barleistungen entfallen auf						Fürsorgekosten auf 1 Einwohner in RM	
	laufende	einmalige	Sachleistungen	geschlossene Fürsorge und Familienpflege	im ganzen	Kriegsbeschädigte usw.	Sozialrentner	Kleinerer usw.	Wohlfahrts-erwerbslose	Arbeitslose mit Zusatzunterstützung		sonstige Hilfsbedürftige
	in 1000 RM				in v. H.							
1927	11 730,9	3 003,5	9 692,4	24 426,8	5,5	30,7	45,7	.	.	18,1	9,5	
1928	14 486,3	2 809,6	11 586,2	28 882,1	4,3	28,4	55,2	.	.	12,1	11,2	
1929	13 403,0	3 715,2	12 355,2	29 473,4	5,0	32,5	47,7	.	.	14,8	11,4	
1930	19 424,7	1 768,1	1 665,5	13 203,5	5,3	25,3	34,7	13,9	8,3	12,5	14,0	
1931	28 396,8	1 798,9	2 599,4	13 632,5	3,2	17,3	20,2	34,4	13,0	11,9	18,0	
1932	36 964,3	1 491,9	4 012,2	13 468,3	1,6	12,6	11,5	45,4	12,2	16,7	21,7	
1933	32 423,8	1 334,5	2 906,0	11 942,6	2,0	14,8	12,1	34,9	11,7	24,5	18,0	
1934	23 101,0	626,4	2 547,9	13 586,4	1,8	20,2	24,5	13,9	8,2	31,4	14,8	
1935	18 319,2	528,7	2 383,5	12 012,6	1,9	25,0	21,8	5,7	4,4	41,2	12,3	

**c) Geschlossene Fürsorge und Unterbringung in Familien.<sup>1)</sup>**

(Leistungen der Orts- und Bezirksfürsorgeverbände sowie des Landesfürsorgeverbandes.)

Jahre	Unterbringung in Einrichtungen der geschlossenen Fürsorge							Unterbringung in Familien	Geschlossene Fürsorge und Familienpflege zusammen
	Erholungsheime und Heilstätten	Krankenheuser usw.	Entbindungsheime usw.	Anstalten für Geisteskranken usw.	Taubstumm-, Blinden- u. Krüppelanstalten	Altersheime und Siechenanstalten	Sonstige Einrichtungen		
<b>a) Personen</b>									
1927	6 527	8 115	129	7 104		7 424	3 009	32 303	
1928	4 696	7 829	74	6 973		9 762	4 627	33 961	
1929	4 866	7 810	199	7 098		10 278	4 355	34 606	
1930	4 289	9 993	189	7 264		3 601	7 008	37 466	
1931	4 032	13 206	307	7 015	614	4 160	6 582	41 450	
1932	3 681	17 934	677	7 220	674	4 298	7 932	48 936	
1933	2 360	12 738	364	6 829	609	3 830	4 461	38 324	
1934	2 919	14 045	582	7 443	686	3 949	5 975	42 809	
1935	2 802	12 465	489	7 497	670	4 163	5 621	33 707	
<b>b) Aufwand in 1000 RM</b>									
1927	678,6	1 232,2	9,3	4 690,5		3 081,8	699,1	10 391,5	
1928	567,3	1 235,4	5,8	4 876,6		3 947,1	954,0	11 586,2	
1929	610,3	1 317,6	17,0	5 273,0		4 164,2	973,1	12 355,2	
1930	672,9	1 497,2	15,0	5 471,8		2 191,9	2 296,4	13 203,5	
1931	660,0	2 007,8	25,9	5 231,9	260,9	2 270,7	1 964,8	13 632,5	
1932	525,4	2 185,7	45,6	5 080,1	264,2	2 182,3	1 970,0	13 468,3	
1933	478,3	1 817,5	57,0	4 642,3	231,3	1 866,8	1 268,0	11 942,6	
1934	586,4	2 726,5	148,5	4 811,4	234,7	1 880,8	1 677,3	13 586,4	
1935	496,2	1 906,8	53,6	5 344,2	260,7	2 259,1	1 692,0	12 012,6	

<sup>1)</sup> Die Unterbringung in fremden Familien wird vom Rechnungsjahr 1935 ab der offenen Fürsorge zugerechnet.

**(Noch) 1. Die öffentliche Fürsorge in den Rechnungsjahren 1927 bis 1935.****d) Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände und Jugendämter.**

Jahre	a) Ausgaben															
	Gesundheitsliche Fürsorge	Wirtschaftliche Fürsorge	Öffentliche Jugendhilfe	Erstattungen			Zuschüsse und Beiträge		Sonderleistungen	Pflichtiges Personal	Verwaltungskosten	Ausgaben				
				im ganzen	davon an		an eigene Einrichtungen	an die freie Wohlfahrtspflege und an Versicherungsträger				insgesamt	des Landesfürsorgeverbandes	der Bezirksfürsorgeverbände	der Ortsfürsorgeverbände	
					Landesfürsorgeverbände	Bezirksfürsorgeverbände <sup>1)</sup>										Ortsfürsorgeverbände
in 1000 RM																
1927	2856,1	21366,5	1041,9	2696,3	564,7	1124,7	1006,9	2878,6	1268,4	2932,7	570,0	3761,4	39371,9	4429,2	24515,6	10427,1
1928	2428,7	26111,1	1313,8	2486,4	559,1	831,5	1095,8	3017,8	1380,2	2382,2	675,2	4141,3	43936,7	5165,0	27976,1	10795,6
1929	2621,3	26455,4	1263,1	2525,6	543,4	982,2	1000,0	3384,2	1495,4	2278,1	749,9	3672,0	44445,0	5127,8	27440,9	11876,3
1930	2964,7	93097,1	1004,2	3067,0	706,6	1062,8	1297,6	3075,9	1518,8	2249,6	747,1	3779,2	51503,6	5713,4	31119,5	14670,7
1931	3769,5	42658,1	902,6	3602,9	708,3	1322,8	1571,8	2461,3	933,7	1941,8	711,9	3715,7	60697,5	5371,5	28416,3	26909,7
1932	3851,2	52085,5	672,1	4057,0	730,6	1335,8	1990,6	2302,0	821,0	2234,1	710,4	3890,5	70623,8	5802,3	34516,7	30304,8
1933	3316,4	45290,5	572,8	2988,2	30,2	1245,3	1712,7	830,0	724,4	1866,3	4206,4		59795,0	5472,2	36996,4	17326,4
1934	4711,9	35149,8	692,7	4337,2	66,6	1780,2	2490,4	845,2	767,2	1148,7	4440,9		52093,6	5281,6	35402,4	11409,6
1935	3563,9	29664,5	841,6	2789,3	76,6	955,3	1757,4	1884,0	804,8	2013,6	4681,3		46243,0	3942,6	33031,3	9269,1

Jahre	b) Einnahmen							c) Zuschußbedarf (Ausgleich des Trägers)					
	des Landesfürsorgeverbandes		der Bezirksfürsorgeverbände <sup>1)</sup>			der Ortsfürsorgeverbände		des Landesfürsorgeverbandes	der Bezirksfürsorgeverbände <sup>1)</sup>	der Ortsfürsorgeverbände	im ganzen	je Einwohner	
	überhaupt	darunter Erstattungen und Kostenersatz	überhaupt	darunter		überhaupt	darunter						
				Erstattungen	Kostenersatz		Erstattungen						Kostenersatz
in 1000 RM													
1927	2 307,3	853,5	7 925,4	5 78,2	2 562,6	2 934,1	1 716,8	403,3	2 121,9	16 590,2	7 493,0	26 205,1	10,2
1928	2 615,6	836,3	11 355,9	1 129,3	2 904,6	3 314,2	2 201,2	401,2	2 549,4	16 620,2	7 481,4	26 651,0	10,5
1929	2 621,3	889,7	11 044,2	1 389,9	3 025,2	3 473,7	2 246,3	495,1	2 506,5	16 396,7	8 402,6	27 305,8	10,6
1930	2 915,4	841,7	12 228,5	679,0	4 163,9	3 715,9	2 395,1	757,1	2 798,0	18 891,0	10 954,8	32 643,8	12,7
1931	2 472,6	675,3	12 313,5	707,1	4 140,5	4 467,3	2 511,4	977,4	2 898,9	16 102,8	22 442,4	41 444,1	16,1
1932	2 445,6	542,6	13 058,2	773,6	3 618,2	6 469,6	2 758,2	879,4	3 356,7	21 458,5	23 835,2	48 650,4	18,1
1933	2 454,6	280,0	13 025,5	847,7	3 418,6	5 233,5	1 726,5	575,4	3 017,6	23 970,9	12 092,9	39 081,4	14,5
1934	2 334,4	309,5	10 857,6	718,7	2 925,4	3 605,2	1 324,7	574,6	2 947,2	24 544,8	7 804,4	35 296,4	13,1
1935	1 327,8	415,0	11 130,9	1 112,0	4 236,2	2 715,8	1 651,0	820,2	2 614,8	21 900,4	6 553,3	31 068,5	11,5

1) Einschließlich Jugendämter.

### 2. Beschäftigung Schwerbeschädigter.

Unter dem Schutz des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter stehende Personen.<sup>1)</sup>

(Nach den Jahresmeldungen der Württ. Landesfürsorgebehörde.)

Jahre <sup>2)</sup>	Gesamtzahl der in den Listen der Hauptfürsorge geführten Personen								Von der Gesamtzahl der Beschädigten					
	überhaupt	davon waren							Namen für die Arbeitsvermittlung nicht in Betracht		waren arbeitslos			
		Schwerbeschädigte Versorgungsberechtigte (§ 3)	Schwerunfallbeschädigte (§ 3)	Friedensblinde (§ 8)	Schwererwerbsbeschränkte (§ 8)	Gleichgestellte		überhaupt			arbeitsfähige Blinde	darunter		
						Minderbeschädigte (§ 8) und zwar	Verfor-gungs-berechtig-te		Unfall-beschä-digte	selbständige Personen (Gewerbetreib., Landwirte usw.)		völlig arbeitsunfähige (Sieche, Bettlägerige)	in-gesamt	Personen mit beschränktem Arbeitsvermögen
1927	15 232	13 092	1 311	49	363	309	99	3 751	1 299	300	16	80	—	55
1928	15 664	13 344	1 289	55	478	397	95	3 892	1 466	296	10	76	—	47
1929	15 882	13 580	1 455	61	421	297	48	4 112	1 557	329	10	53	—	33
1930	16 205	13 789	1 566	61	415	316	46	4 135	1 656	457	14	48	—	31
1931	16 049	13 732	1 507	60	427	292	31	3 815	1 781	706	11	74	—	46
1932	16 111	13 772	1 570	56	381	284	48	3 816	1 953	749	11	49	—	30
1933	16 286	13 966	1 677	47	286	264	46	3 510	1 953	242	9	92	43	18
1934	16 646	14 189	1 773	61	324	246 <sup>4)</sup>	53	3 474	2 117	185	5	58	24	9
1935	17 003	14 416	1 830	74	398	220	65	3 535	2 137	179	8	48	23	7

### 3. Die Leistungen des Winterhilfswerkes in Württemberg.<sup>5)</sup>

(Mitteilung der NS.-Volkswohlfahrt. - Wirtschaft und Statistik. - Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich.)

Halbjahre	Betreuete Hilfsbedürftige		Ependenaufkommen		Gesamter Gebrauchswert der verteilten Ependen RM
	in 1000..	auf 1000 der Bevölkerung	Sachspenden Wert in RM	Geldspenden RM	
1933/34	465	168	2 944 747	5 804 225	11 169 132
1934/35	403	146	3 270 053	6 882 538	11 974 416
1935/36	373	134	3 275 729	7 646 292	11 554 888

### 4. Ergebnis der Eintopfspenden für das Winterhilfswerk.

Halbjahr	Ergebnis der Sammlungen						
	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	insgesamt
	Reichsmark						
1935/36	238 917	250 461	233 955	237 998	236 762	245 999	1 444 092

### 5. Ergebnis der Reichsstraßensammlungen für das Winterhilfswerk.

Halbjahr	Ergebnis der Sammlungen						
	Oktober	November	Dezember <sup>6)</sup>	Januar	Februar	März	insgesamt
	Reichsmark						
1935/36	111 764	122 695	153 747	146 792	170 253	213 547	918 798

<sup>1)</sup> In der Fassung vom 12. Januar 1923 (RGBl. I S. 57). — <sup>2)</sup> Stichtag für die Jahre 1927 und 1928 ist der 31. Dezember, für die folgenden Jahre der 31. März. — <sup>3)</sup> Einschließlich der vor Abschluß des Rentensverfahrens gleichgestellten Kriegsbeschädigten (1927: 9, 1928: 6, 1929: 20, 1930: 12). — <sup>4)</sup> Einschließlich der Beschädigten, die einen Versorgungsanspruch auf Grund des Gesetzes über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934 (RGBl. I S. 133) haben. — <sup>5)</sup> Einschließlich Hohenzollern. — <sup>6)</sup> Im Dezember wurden zwei Reichsstraßensammlungen durchgeführt.

1. Das berufsmäßig tätige Heil- und Pflege-  
 („Mitteilungen“ des Wirtt. Statist. Landesamts. —

Kreise (Oberämter)	Ärzte	Zahn- ärzte	Apo- theker	Heb- am- men	Den- tisten	Bader, Heil- gehilfen, Masseure, Kranken- gymna- stinnen	Kran- ken- pflege- per- sonen	Säug- lings- und Klein- kinder- Schwestern und -pfleger- innen	Wo- chen- bett- pflege- rinnen	Desin- fekt- toren	Son- stige Heil- und Pflege- per- sonen
1. Stuttgart-Stadt	511	152	174	88	188	172	1 378	59	10	9	153
2. Backnang . . .	16	4	8	19	14	6	52	—	2	3	3
3. Befigheim . . .	14	4	9	15	15	4	33	1	—	2	2
4. Böblingen . . .	19	4	6	14	11	3	50	4	—	3	1
5. Brackenheim . . .	7	1	3	25	6	—	19	—	—	1	1
6. Eßlingen . . .	47	15	17	30	14	4	111	38	—	2	18
7. Heilbronn . . .	80	20	29	44	41	12	283	11	2	7	12
8. Leonberg . . .	16	3	8	21	10	2	46	—	—	2	4
9. Ludwigsburg . . .	51	19	16	26	26	26	126	6	5	11	14
10. Marbach . . .	8	1	6	20	7	—	21	—	1	3	2
11. Maulbronn . . .	9	4	3	21	13	1	21	13	—	1	2
12. Neckarfulm . . .	19	2	9	29	9	4	168	—	1	1	2
13. Stuttgart-Umt . . .	15	8	6	21	13	3	25	4	—	1	3
14. Waiblingen . . .	5	1	5	19	7	1	12	11	—	1	1
15. Waiblingen . . .	25	5	16	21	16	2	264	80	5	5	6
<b>fr. Neckarkreis . . .</b>	<b>842</b>	<b>243</b>	<b>315</b>	<b>413</b>	<b>390</b>	<b>240</b>	<b>2 609</b>	<b>227</b>	<b>26</b>	<b>52</b>	<b>224</b>
16. Balingen . . .	27	9	9	39	20	5	58	—	4	1	9
17. Calw . . .	13	3	6	28	7	5	32	18	—	2	5
18. Freudenstadt . . .	25	5	12	34	22	6	39	—	—	1	8
19. Herrenberg . . .	7	3	3	22	4	1	17	—	—	2	2
20. Horb . . .	7	2	4	18	2	—	27	—	—	3	—
21. Nagold . . .	14	2	8	27	7	—	14	—	—	1	6
22. Neuenbürg . . .	44	5	6	29	11	11	75	12	—	4	2
23. Nürtingen . . .	11	4	7	26	6	5	24	10	—	3	7
24. Oberndorf . . .	20	6	7	28	16	7	64	7	4	4	2
25. Reutlingen . . .	44	17	11	25	27	10	88	17	7	3	12
26. Rottenburg . . .	10	3	4	25	7	—	35	—	—	2	3
27. Rottweil . . .	36	11	11	31	23	1	201	45	4	6	7
28. Spaichingen . . .	5	1	4	23	4	—	26	4	—	2	—
29. Sulz . . .	4	1	4	19	3	—	20	3	—	1	—
30. Tübingen . . .	118	21	16	23	11	17	219	35	—	4	6
31. Tuttlingen . . .	21	5	9	22	11	1	46	—	4	1	4
32. Urach . . .	18	5	6	25	8	3	32	9	2	2	3
<b>fr. Schwarzwaldkreis</b>	<b>424</b>	<b>103</b>	<b>127</b>	<b>444</b>	<b>189</b>	<b>72</b>	<b>1 017</b>	<b>160</b>	<b>25</b>	<b>42</b>	<b>76</b>

wesen.

personal am 1. Januar 1936 und seit 1927.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 214.)

Kreise (Oberämter)	Ärzte	Bahn- ärzte	Apo- theker	Heb- am- men	Den- tisten	Bader, Heil- gehilfen, Masseure, Kranken- gymna- stinnen	Kran- ken- pflege- per- sonen	Säu- lings- und Klein- Kinder- Schwestern und -pflege- rinnen	Wo- chen- bett- pflege- rinnen	Desin- fel- toren	Son- stige Heil- und Pflege- per- sonen
33. Aalen . . . .	15	8	7	24	7	4	52	13	2	2	1
34. Crailsheim . . . .	8	2	2	17	5	—	22	2	—	2	3
35. Ellwangen . . . .	7	2	4	24	7	—	57	2	5	1	—
36. Gaildorf . . . .	5	1	5	23	5	—	19	3	—	1	—
37. Gerabronn . . . .	8	1	7	23	8	—	23	—	—	1	1
38. Gmünd . . . .	26	9	9	29	12	—	76	8	—	4	3
39. Hall . . . .	21	3	13	22	8	11	138	8	1	5	2
40. Heidenheim . . . .	26	9	10	27	20	9	35	9	5	1	6
41. Künzelsau . . . .	8	1	7	23	6	—	22	—	—	2	2
42. Mergentheim . . . .	27	5	6	27	7	27	71	2	—	1	3
43. Neresheim . . . .	6	1	4	22	3	—	26	—	—	—	—
44. Öhringen . . . .	10	2	6	26	5	—	23	—	—	3	1
45. Schorndorf . . . .	9	5	6	22	9	3	61	10	2	2	4
46. Welzheim . . . .	10	2	3	16	6	—	16	—	—	3	1
<b>fr. Jagstkreis</b> . . . .	<b>186</b>	<b>51</b>	<b>89</b>	<b>325</b>	<b>108</b>	<b>54</b>	<b>641</b>	<b>57</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	<b>27</b>
47. Hiberach . . . .	17	6	8	30	11	3	125	10	—	3	5
48. Blaubeuren . . . .	8	3	2	25	5	—	32	1	—	1	1
49. Öhingen . . . .	11	2	7	21	8	—	32	—	—	3	1
50. Geislingen . . . .	24	6	14	29	17	2	66	2	3	2	3
51. Göppingen . . . .	55	13	25	36	25	9	207	6	—	1	10
52. Kirchheim . . . .	13	4	7	24	11	5	22	1	1	1	10
53. Laupheim . . . .	8	3	5	18	9	—	44	—	—	4	1
54. Leutkirch . . . .	13	3	5	15	10	—	48	1	2	1	8
55. Münsingen . . . .	12	3	5	29	6	—	130	1	—	3	1
56. Ravensburg . . . .	38	9	15	26	18	7	346	31	—	10	5
57. Riedlingen . . . .	8	2	5	26	8	—	34	—	—	1	3
58. Saulgau . . . .	13	5	5	22	9	—	84	—	—	8	4
59. Tettnang . . . .	20	8	8	15	15	6	147	4	—	3	7
60. Ulm . . . .	84	28	31	43	27	17	197	18	5	5	18
61. Waldsee . . . .	13	3	5	17	7	4	141	—	—	7	5
62. Wangen . . . .	24	6	8	14	15	4	94	10	—	2	3
<b>fr. Donaukreis</b> . . . .	<b>361</b>	<b>104</b>	<b>155</b>	<b>390</b>	<b>201</b>	<b>57</b>	<b>1 749</b>	<b>85</b>	<b>11</b>	<b>55</b>	<b>85</b>
<b>Württemberg</b> . . . .	<b>1 813</b>	<b>501</b>	<b>686</b>	<b>1 572</b>	<b>888</b>	<b>423</b>	<b>6 016</b>	<b>529</b>	<b>77</b>	<b>177</b>	<b>412</b>
<b>am 1. Januar 1936</b>											
„ 1. „ 1935	1 801	451	675	1 589	822	363	5 626	291	71	163	450
„ 1. „ 1934	1 792	427	684	1 606	792	335	5 239	301	60	160	468
„ 1. „ 1931	1 843	357	681	1 679	690	297	4 858	229	117	171	470
„ 1. „ 1930	1 850	356	662	1 721	660	235	4 623	343	148	175	525
„ 1. „ 1929	1 812	340	670	1 780	670	206	4 597	281	106	185	478
„ 1. „ 1928	1 736	326	652	1 813	635	194	3 833	221	88	173	459
„ 1. „ 1927	1 569	314	660	1 872	612	141	3 627	138	72	182	445



## 2. Die angezeigten Fälle von übertragbaren Krankheiten in den Jahren 1927 bis 1935.

a = Erkrankungen, b = Sterbefälle.

(Mitteilung der beamteten Ärzte. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 218.)

Jahre	Diphtherie	Scharlach	Tuberkulose		Übertragbare		Unterleibstypus	Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Kindbettfieber	Fleisch- und andere Lebensmittelvergiftungen	Milzbrand	Körnerkrankheit	Malaria	Trichinose
			der Atmungsorgane	anderer Drüsenorgane	Genitastarre	Kinderlähmung									
1927 a	968	796	1 608	108	11	75	111	90	89	149	126	7	4	11	—
b	24	9	1 450	98	4	5	11	8	11	45	4	1	1	1	—
1928 a	1 086	2 795	1 598	76	13	25	86	94	16	153	148	6	3	—	—
b	27	21	1 366	79	1	3	14	5	2	43	2	1	—	—	—
1929 a	1 442	2 609	1 660	63	24	25	47	109	10	159	30	9	14	—	—
b	34	15	1 490	59	7	—	10	2	3	50	—	1	—	—	—
1930 a	2 111	1 770	1 612	30	8	29	67	114	14	149	95	3	6	1	83
b	56	16	1 370	43	2	5	9	3	—	44	2	—	—	1	10
1931 a	1 778	1 379	1 526	67	13	60	59	82	14	123	28	10	—	1	—
b	47	10	1 267	72	6	5	7	5	—	36	5	1	—	—	—
1932 a	1 955	2 616	1 486	58	4	48	63	133	4	121	122	6	3	1	—
b	52	12	1 186	45	2	3	3	5	1	29	6	—	—	—	—
1933 a	2 110	2 736	1 439	73	7	13	33	62	6	89	37	4	5	3	—
b	61	22	1 186	62	2	1	5	4	—	20	5	1	—	1	2
1934 a	2 569	5 556	1 350	67	32	37	60	241	17	114	38	2	3	1	—
b	96	31	1 100	64	10	8	8	10	1	31	1	1	—	—	—
1935 a	3 447	5 296	1 531	69	32	327	51	131	6	149	39	3	4	—	4
b	145	33	1 221	54	15	22	6	4	—	34	2	—	—	—	—

Anmerkung: Weitere Erkrankungen sind gemeldet im Jahr 1931: 1, im Jahr 1927: 6 Bissverletzungen durch tollmutverdächtige Tiere.

## 3. Ärztliche Behandlung der Gestorbenen 1927 bis 1935.

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde.)

Gemeindegroßklassen	Zahl der Gestorbenen und ärztlich Behandelten									
	1927/32 (Jahresdurchschnitt)			1933/34 (Jahresdurchschnitt)			1935			
	Gestorbene	davon ärztlich behand.	in v. H.	Gestorbene	davon ärztlich behand.	in v. H.	Gestorbene	davon ärztlich behand.	in v. H.	
unter 2000 Einw.	insgesamt	17 435	12 227	70,1	12 398	8 780	70,8	15 347	11 505	75,0
	dav. bis 1 J. alt	1 991	947	47,6	1 310	685	52,3	1 546	955	61,8
2000 bis unt. 5000 Einw.	insgesamt				4 079	3 413	83,7	4 755	4 095	86,1
	dav. bis 1 J. alt				368	262	71,2	442	340	76,9
5000 " " 10000 "	insgesamt	2 741	2 341	85,4	2 333	2 027	86,9	2 514	2 182	86,8
	dav. bis 1 J. alt	248	170	68,5	186	143	76,9	236	192	81,4
10000 " " 100000 "	insgesamt	6 309	5 625	89,2	5 984	5 477	91,5	6 370	5 780	90,7
	dav. bis 1 J. alt	588	443	75,3	473	398	84,1	473	409	86,5
Stuttgart	insgesamt	3 964	3 634	91,7	3 991	3 698	92,7	4 452	4 132	92,8
	dav. bis 1 J. alt	344	312	90,7	248	231	93,1	333	314	94,3
Württemberg	insgesamt	30 449	23 827	78,3	23 785	23 395	98,3	33 438	27 694	82,8
	dav. bis 1 J. alt	3 171	1 872	59,0	2 585	1 719	66,5	3 030	2 210	72,9

## 4. Die Krankenanstalten 1927 bis 1935.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 221.)

Vorbemerkung: Die Krankenanstaltsstatistik ist ab 1931 neu geregelt worden. Sie bezieht sich von da ab auf sämtliche der geschlossenen Krankenfürsorge (Anstaltsbehandlung) dienenden selbständigen öffentlichen, freien gemeinnützigen und privaten Anstalten, auch auf die mit 10 und weniger Betten, soweit sie bisher nicht erfasst sind. — Krankenanstalten mit besonderen in sich abgeschlossenen Fachabteilungen werden in Übersicht Ba im ganzen behandelt; in der Übersicht Bc dagegen werden die besonderen Fachabteilungen unter der entsprechenden Nummer der Vorpalte geführt. — Die Ergebnisse der Jahre 1927 bis 1930 sind in der bisherigen Weise angegeben.

## A. 1927 bis 1930.

Jahre	Zahl der Krankenhäuser		Zahl der Krankenbetten	Zahl der Verpflegungstage für		Verpflegte Kranke während des Jahres			Von den verpflegten Kranken sind in der Heilanstalt gestorben		
	öffentl. lich	privat		männl.	weibl.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
				Kranke							
<b>a) Allgemeine Krankenhäuser.</b>											
1927	133	38	13 586	1 640 261	1 887 091	63 705	59 916	123 621	2 531	2 116	4 647
1928	132	42	14 360	1 812 060	1 873 340	69 609	63 139	132 748	2 701	2 351	5 052
1929	133	42	14 811	1 619 128	2 003 374	73 161	66 353	139 514	2 991	2 536	5 527
1930	133	44	15 484	1 939 082	2 149 665	71 248	69 120	140 368	2 835	2 370	5 205
<b>b) Irrenanstalten.</b>											
1927	8	18	7 535	1 188 365	1 361 149	6 091	6 614	12 705	231	321	552
1928	8	17	7 646	1 221 260	1 429 180	6 393	6 926	13 319	226	319	545
1929	8	17	7 899	1 132 666	1 341 119	6 668	7 210	13 878	209	276	495
1930	8	18	8 106	1 353 704	1 525 342	6 986	7 155	14 141	226	256	482
<b>c) Augenheilanstalten.</b>											
1927	3	8	358	49 759	37 386	1 888	1 572	3 460	.	.	.
1928	3	7	345	43 019	40 532	2 050	1 715	3 765	.	.	.
1929	3	7	369	39 121	35 558	2 057	1 631	3 688	.	.	.
1930	3	7	375	40 764	35 178	1 766	1 520	3 286	.	.	.

## d) Entbindungsanstalten.

Jahre	Anstalten		Zahl der		Zahl der				Zahl der				Zahl der unzeitigen Geburten
	öffentliche	private	Betten	Verpflegungstage	Entbundenen		mittels geburtsärztlicher Operation		der Neugeborenen		Zahl der unzeitigen Geburten		
					im ganzen	davon an Kindbettfieber	überhaupt	davon gestorben	im ganzen	davon totgeboren		davon gestorben	
1927	6	9	400	149 568	7 026	11	6	1 161	29	7 003	197	211	1 039
1928	8	10	494	163 517	7 524	11	6	1 300	32	7 631	194	171	982
1929	9	10	506	166 318	8 037	8	3	1 285	30	8 132	197	208	1 300
1930	9	12	550	190 120	9 634	13	10	1 342	23	8 372	247	222	1 360

**(Zusatz) 4. Die Krankenanstalten 1927 bis 1935.**

**B. 1931 bis 1935.**

**a) Art und Größe der selbständigen Anstalten.**

Zweckbestimmung der Anstalt	Gesamtzahl der Anstalten Ende 1935	hiervon hatten am Schlusse des Berichtsjahres planmäßige Krankenbetten						
		501 bis 1000	301 bis 500	151 bis 300	51 bis 150	26 bis 50	11 bis 25	10 und weniger
		1. Allgemeine Krankenhäuser (einschl. solcher mit einer oder mehreren verschiedenen Fachabteilungen)	152	2	7	12	59	32
2. Anstalten für Tuberkulosekranke, (Heilstätten, Tuberkulosekranken Häuser einschl. Lupuskranke, vorwiegend für Erwachsene)	16	—	—	3	6	3	3	1
3. Desgl. vorwiegend für Kinder	2	—	—	1	—	1	—	—
4. Anstalten für kranke Säuglinge und Kinder	14	—	—	—	7	4	3	—
5. Krüppelheilstätten mit ständiger ärztlicher Behandlung	1	—	—	—	1	—	—	—
6. Augenheilstätten	5	—	—	1	—	1	1	2
7. Heilstätten für Haut- und Geschlechtskranke	2	—	—	—	1	—	1	—
8. Krankenpflegeanstalten mit ständiger ärztlicher Behandlung zur dauernden Unterbringung chronisch Kranker (Siecher) und hochgradig Altersgebrechlicher	6	—	1	—	3	1	1	—
9. Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Epileptiker usw. einschl. solcher, die auch Nervenranke usw. behandeln	13	7	—	2	2	1	—	1
10. Anstalten für Schwachsinnige	7	3	—	3	1	—	—	—
11. Heilstätten für neurologisch Kranke	1	—	—	—	—	—	1	—
12. Heilstätten für Alkoholranke und andere Rauschgift-süchtige	1	—	—	—	—	1	—	—
13. Entbindungsanstalten	20	—	—	1	—	4	10	5
14. Sonstige Fachanstalten	15	—	—	1	8	1	3	2
15. Krankenabteilungen in Gefangenenanstalten	7	—	—	—	1	4	2	—
<b>zusammen 1935</b>	<b>262</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>24</b>	<b>89</b>	<b>53</b>	<b>55</b>	<b>21</b>
und zwar: A Öffentliche Krankenanstalten	155	7	6	15	66	32	24	5
B Freie gemeinnützige Krankenanstalten	45	3	2	8	14	8	9	1
C Private Krankenanstalten	62	2	—	1	9	13	22	15
<b>zusammen 1934</b>	<b>272</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>92</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	<b>25</b>
" 1933	269	11	8	22	92	53	58	25
" 1932	272	11	8	23	87	59	56	28
" 1931	270	12	7	21	93	56	56	25

**b) Tätigkeit der Entbindungsanstalten und -abteilungen unter Ausschluß der gynäkologischen Stationen.**

Art der Entbindung	Gesamtzahl der Entbundenen und Behandelten		An Kindbett- fieber <sup>1)</sup> sind		Zahl der mittels geburtshilf. Operation Entbund. einschl. der operativ behand. Fehlgeburten			Zahl der in den Anstalten Geborenen		Von d. Lebends- geborenen sind in d. Anstalten gestorben		
	über- haupt	davon ge- storben	er- krankt	davon ge- storben	über- haupt	davon sind an		tot- geboren	lebend- geboren	in den ersten 24 Std.	später	
						Kindbettfieber <sup>1)</sup> erkrankt	anderen Ursachen gestorben					
einschl. der bereits außerhalb der Anstalt Vorbehandelten												
Standesamtlich meldepflichtige Entbindungen	16 663	93	36	15	4 293	20	11	62	308	16 539	138	74
} rechtzeitige Frühgeburten	850	25	3	2	201	2	2	13	171	728	127	43
Innerehalb der Anstalt eingeleitete Schwangerschaftsunterbrechungen	162	2	—	—	162	—	—	2	—	—	—	—
Ubrige Fehlgeburten	2 735	14	111	8	1 908	34	3	6	—	—	—	—
<b>zusammen 1935</b>	<b>20 410</b>	<b>134</b>	<b>150</b>	<b>25</b>	<b>6 564</b>	<b>56</b>	<b>16</b>	<b>83</b>	<b>479</b>	<b>17 267</b>	<b>260</b>	<b>117</b>
u. zwar: Öffentl. Anstalten	13 332	93	126	24	3 774	41	15	61	346	11 368	183	93
Freie gemeinn. Anstalt.	3 509	22	—	—	1 379	—	—	7	48	3 054	47	15
Private Anstalten	3 569	19	24	1	1 411	15	1	15	85	2 845	30	9
<b>zusammen 1934</b>	<b>13 619</b>	<b>63</b>	<b>103</b>	<b>13</b>	<b>4 279</b>	<b>103</b>	<b>13</b>	<b>50</b>	<b>308</b>	<b>11 693</b>	<b>165</b>	<b>88</b>
" 1933	10 357	55	67	3	3 582	18	1	41	261	8 484	120	77
" 1932	12 023	88	228	16	3 573	129	13	54	318	9 697	179	70
" 1931	13 426	74	115	13	4 314	65	9	50	394	10 618	176	86

<sup>1)</sup> Auch fieberhaft verlaufene Fehlgeburten.

## (Zusatz) 4. Die Krankenanstalten 1927 bis 1935.

## c) Krankenbewegung in den Anstalten und Abteilungen.

Zweckbestimmung der Anstalten und Abteilungen (Ende 1935)	Zahl der			Kranken-					Zahl der Verpfle- gungst- age in 1000
	An- stalten und Ab- tei- lun- gen	plan- mä- ßi- gen Krankenbetten	über- plan- mä- ßi- gen Krankenbetten	bestand am 1. 1. 1935	zu- gang	ab- gang	davon durch Tod	be- stand am 31. 12. 1935	
				am Schluß d. Berichtsj.					
1. Allgemeine Krankenhäuser einschl. Abteilungen für innere, chirurgische, gynäkologische Kranke auschl. anderer Fachabteilungen . . . . .	164	12 240	765	3 668 3 522	70 573 69 917	70 475 69 991	3 297 2 762	3 766 3 448	1 519,6 1 627,6
Anstalten und Abteilungen für:									
2. Tuberkulosekranke einschl. Lupuskranke, vorwiegend für Erwachsene . . . . .	24	1 669	27	655 561	2 717 2 137	2 643 2 038	111 86	729 660	268,5 246,8
3. Dazgl. vorwiegend für Kinder . . . . .	5	288	41	117 138	413 446	396 428	2 3	134 156	50,4 57,6
4. Kranke Säuglinge und Kinder . . . . .	16	814	73	270 223	3 137 2 657	3 124 2 667	285 251	283 213	130,2 105,7
5. Krüppel mit ständiger ärztlicher Behandlung	1	80	10	6 24	216 223	211 229	1 1	11 18	10,1 13,9
6. Augenranke . . . . .	13	386	5	88 48	2 322 1 917	2 331 1 910	2 —	79 55	43,5 39,7
7. Haut- und Geschlechtsranke . . . . .	8	426	—	91 112	1 460 1 400	1 426 1 398	9 4	125 114	42,1 50,1
8. Chronisch Kranke (Sieche) und hochgradig Altersgebrechliche mit ständiger ärztlicher Behandlung	9	791	30	201 452	499 571	502 541	101 163	198 482	74,6 178,1
9. Geistesranke und Epileptiker . . . . .	18	5 509	244	2 658 2 779	2 126 1 945	2 058 1 994	189 194	2 726 2 730	976,7 1 010,2
10. Schwachsinige . . . . .	9	2 465	49	1 015 1 346	127 259	102 205	47 151	1 040 1 400	369,4 495,1
11. Neurologisch Kranke . . . . .	2	41	—	12 13	188 198	188 193	2 1	12 18	3,6 7,3
12. Alkoholranke und andere Rauschgiftsüchtige . . . . .	1	40	10	30 3	59 —	59 —	1 —	30 3	12,3 1,1
13. Entbindungen einschl. Früh-, Fehlgeburten, Schwangerschaftsunterbrechungen usw. unter Ausschluß der gynäkologischen Stationen . . . . .	49	732	27	— 422	— 15 666	— 15 653	— 89	— 435	— 193,1
14. Sonstige . . . . .	21	1 175	24	138 135	6 913 5 635	6 895 5 634	43 25	156 116	149,4 113,8
15. Krankenabteilungen in Gefangenenanstalten . . . . .	7	211	15	46 4	1 315 129	1 318 130	2 1	43 3	19,6 8,9
zusammen 1935	347	26 867	1 320	8 995 9 782	92 065 103 100	91 728 103 031	4 092 3 731	9 332 9 851	3 670,0 4 149,0
" 1934	369	26 712	733	9 051 9 349	87 448 96 435	87 424 96 031	3 614 3 182	9 075 9 753	3 667,9 3 994,2
" 1933	371	26 693	674	8 466 8 907	83 353 86 169	82 768 85 727	3 301 2 790	9 051 9 349	3 332,0 3 606,0
" 1932	371	26 344	788	8 627 9 037	77 327 81 719	77 488 81 849	3 266 2 853	8 466 8 907	3 332,4 3 479,8
" 1931	358	26 101	730	9 024 9 468	80 724 84 408	81 121 84 839	3 320 2 968	8 627 9 037	3 545,1 3 814,8

## XIX. Veterinärwesen und Schlachtungen.

## 1. Weschaupflichtige Schlachtungen 1927 bis 1936.

-- (Statist. Handbuch 1922/26 S. 222.)

Jahre	Zahl der Schlachtungen									
	Rind- vieh	und zwar					Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde
		Däfen	Bullen	Kühe	Jung- rinder über 3 Monate alt	Kälber bis				
Stückzahl										
1927 . . . . .	383 025	8 446	10 590	53 648	93 705	216 636	19 040	7 808	517 198	1 150
1928 . . . . .	429 097	8 086	12 453	58 037	108 306	242 215	14 484	8 022	576 416	894
1929 . . . . .	450 430	8 310	14 687	64 222	118 868	244 343	18 018	7 201	527 876	945
1930 . . . . .	413 866	7 273	11 753	65 040	109 109	220 691	23 763	7 762	540 391	1 143
1931 . . . . .	464 546	7 556	15 366	79 826	112 126	249 672	17 498	7 492	610 162	969
1932 . . . . .	493 953	8 694	15 327	84 420	113 595	271 917	17 835	5 218	554 014	789
1933 . . . . .	462 819	7 151	12 783	76 435	105 845	260 605	16 047	6 406	528 345	823
1934 . . . . .	525 668	6 539	13 176	90 382	117 079	298 492	14 380	8 184	561 531	955
1935 . . . . .	477 286	6 786	14 491	86 147	109 009	260 853	16 776	8 700	528 583	1 143
darunter										
1. Viertelj. 1935	121 602	1 755	2 833	24 422	24 333	68 259	3 437	2 460	131 833	244
2. Viertelj. 1935	110 253	1 176	3 304	17 261	25 777	62 735	2 172	4 498	145 482	232
3. Viertelj. 1935	120 559	1 209	4 131	18 907	31 918	64 394	3 672	451	148 386	265
1936										
1. Viertelj. 1936	105 343	1 736	3 159	20 968	19 709	59 771	3 987	2 530	105 180	336
2. Viertelj. 1936	94 485	957	3 195	16 068	16 644	57 621	2 965	4 885	141 856	315
3. Viertelj. 1936	108 813	1 171	4 234	15 261	18 096	70 051	7 920	649	113 559	327
Schlachtgewicht in dz <sup>1)</sup>										
1927 . . . . .	498 586	31 248	38 125	127 054	204 673	97 486	4 950	1 170	459 602	2 787
1928 . . . . .	566 103	29 919	44 853	144 061	238 273	108 997	3 766	1 203	495 718	2 235
1929 . . . . .	610 325	30 718	52 873	154 426	262 372	109 936	4 691	1 076	448 313	2 363
1930 . . . . .	565 767	26 910	42 310	156 097	240 040	100 410	6 179	1 159	464 692	2 858
1931 . . . . .	633 886	27 957	55 318	191 582	246 677	112 352	4 549	1 049	524 739	2 423
1932 . . . . .	676 315	31 907	55 177	216 959	249 909	122 363	4 637	783	476 452	1 973
1933 . . . . .	606 024	26 430	46 019	183 444	232 859	117 272	4 172	961	457 547	2 058
1934 . . . . .	680 440	24 194	47 434	216 917	257 574	134 321	3 739	1 222	482 917	2 388
1935 . . . . .	681 831	25 984	59 790	206 667	251 920	137 470	4 362	1 305	523 297	2 858
darunter										
1. Viertelj. 1935	169 203	6 720	11 689	58 588	56 234	35 972	894	369	130 515	610
2. Viertelj. 1935	152 176	4 503	13 632	41 409	59 571	33 061	565	675	144 027	580
3. Viertelj. 1935	174 730	4 629	17 045	45 358	73 762	33 936	955	68	146 902	663
1936										
1. Viertelj. 1936	153 096	7 489	14 885	50 155	47 932	32 635	1 037	380	106 021	840
2. Viertelj. 1936	131 557	4 075	15 355	37 117	43 491	31 519	771	733	142 140	788
3. Viertelj. 1936	147 663	4 712	21 390	35 589	47 864	38 108	2 059	97	123 301	818

<sup>1)</sup> Unter Zugrundelegung der Schlachtgewichte, die im städt. Vieh- und Schlachthof Stuttgart bei den geschlachteten Tieren durchschnittlich für 1 Stück ermittelt wurden.

## 2. Nichtbeschaupflichtige Sauschlachtungen von 1935 ab.

Zeit	Ohne Vornahme der amtlichen Schlachtvieh und Fleischschau wurden geschlachtet								
	Rindvieh	und zwar					Schafe	Ziegen	Schweine
		Däfen	Bullen	Kühe	Jung-	Kälber			
					rinder über	bis			
3 Monate alt									
<b>1935 <sup>1)</sup></b>	Stückzahl								
1. Vierteljahr	6 770	44	125	5 277	504	820	325	798	95 950
2. Vierteljahr	641	4	21	213	73	330	356	4 779	67 930
3. Vierteljahr	350	2	6	78	29	235	76	112	9 583
4. Vierteljahr	458	1	12	113	48	284	303	291	46 946
<b>Zusammen</b>	<b>8 219</b>	<b>51</b>	<b>164</b>	<b>5 681</b>	<b>654</b>	<b>1 669</b>	<b>1 060</b>	<b>5 980</b>	<b>220 409</b>
<b>1936 <sup>2)</sup></b>	Stückzahl								
1. Vierteljahr	2 533	15	56	1 876	275	311	245	444	103 671
2. Vierteljahr	456	13	9	136	54	244	276	3 570	74 493
3. Vierteljahr	186	2	2	37	18	127	27	29	4 726
<b>Zusammen</b>	<b>3 175</b>	<b>30</b>	<b>67</b>	<b>2 049</b>	<b>347</b>	<b>682</b>	<b>548</b>	<b>4 043</b>	<b>182 890</b>

## 3. Ergebnisse der Schlachtungen für die Fleischwirtschaft 1933 bis 1935.

Tiergattung	Jahre	Von den beschauten Schlachtieren waren							
		genußtauglich <sup>3)</sup>		minderwertig		bedingt tauglich		untauglich	
		Stück <sup>3)</sup>	v. H. <sup>4)</sup>	Stück <sup>3)</sup>	v. H. <sup>4)</sup>	Stück <sup>3)</sup>	v. H. <sup>4)</sup>	Stück <sup>3)</sup>	v. H. <sup>4)</sup>
Pferde	1933	789	95,87	6	0,73	—	—	28	3,40
	1934	922	96,14	5	0,52	—	—	32	3,34
	1935	1 088	95,19	21	1,84	—	—	34	2,97
Rinder über 3 Monate alt	1933	186 728	92,34	13 499	6,68	626	0,31	1 347	0,67
	1934	208 041	91,58	16 311	7,18	793	0,35	2 031	0,89
	1935	200 888	92,82	12 420	5,74	860	0,40	2 265	1,04
Kälber bis 3 Monate alt	1933	257 892	98,95	2 410	0,92	11	0,01	305	0,12
	1934	295 775	99,09	2 303	0,77	3	.	411	0,14
	1935	258 323	99,03	2 122	0,81	6	.	402	0,16
Schweine	1933	524 783	99,32	2 802	0,53	534	0,10	247	0,05
	1934	557 596	99,30	3 034	0,54	609	0,11	292	0,05
	1935	524 601	99,25	3 070	0,58	582	0,11	330	0,06
Schafe	1933	15 946	99,88	73	0,45	—	—	27	0,17
	1934	14 220	98,89	129	0,90	—	—	31	0,21
	1935	16 532	98,55	192	1,14	—	—	52	0,31
Ziegen	1933	6 238	99,11	41	0,65	—	—	15	0,24
	1934	8 100	99,41	33	0,41	—	—	15	0,18
	1935	8 635	99,25	48	0,55	—	—	17	0,20

<sup>1)</sup> Das 1. Vierteljahr beginnt am 1. Dezember und endigt am 28. Februar; die Laufzeit der anderen 3 Vierteljahre ist entsprechend. — <sup>2)</sup> Einschl. der nach 21 tägiger Kühlung freigegebenen schwachfönnigen Rinder und Kälber sowie derjenigen genußtauglichen Tierkörper, von denen einzelne veränderte Teile unschädlich beseitigt worden sind. — <sup>3)</sup> Fleischviertel sind in Tierkörper umgerechnet. — <sup>4)</sup> Schlachtungen der betreffenden Tierart.

## 4. Tierseuchen.

## a) Die Verbreitung der hauptsächlichsten Tierseuchen 1927 bis 1935.

(Statist. Handbuch 1922/26 S. 223.)

Jahre	Maul- und Klauenseuche					Milzbrand				Rauschbrand	
	neu be- troffene Gehöfte	Stückzahl des gesamten Bestandes in den neu betroffenen Gehöften				neu be- troffene Gehöfte	neu erkrankte			neu be- troffene Gehöfte	neu erkrankte Rinder
		Rinder	Schafe	Ziegen	Schwei- ne		Pferde	Rinder	sonstiges Vieh		
1927	663	9 592	515	65	4 685	43	1	44	2	3	6
1928	1 008	15 458	1 701	58	4 842	66	1	76	1	12	13
1929	304	5 537	547	31	1 445	38	—	45	1	7	10
1930	404	5 597	73	50	2 428	27	—	29	1	—	—
1931	237	2 161	173	18	833	38	—	43	1	—	—
1932	90	1 031	6	6	449	45	—	47	—	—	—
1933	8	173	—	1	52	25	—	30	—	—	—
1934	2	29	—	1	10	18	—	21	1	—	—
1935	863	6 512	19 942	79	2 386	26	—	40	—	—	—

Jahre	Räude				Jahre	Gehirn-, Rückenmark- Entzündg. (Bornasche- Krankheit) der Pferde			Bläschenauschlag		
	der Pferde		der Schafe			neu be- troffene ne Ge- höfte	neu er- krankte Tiere	gefallene oder getötete	neu be- troffene ne Ge- höfte	neu erkrankte	
	neu be- troffene ne Ge- höfte	neu er- krankte Tiere	neu be- troffene ne Ge- höfte	Stückzahl des ge- samten Bestandes in den neu betrof- fenen Gehöften						Pferde	Rinder
1927	9	13	21	3 283	1927	561	588	495	278	—	350
1928	9	14	30	3 062	1928	378	415	351	221	—	269
1929	5	10	12	2 433	1929	354	379	297	262	—	295
1930	6	6	7	1 438	1930	311	328	270	270	—	330
1931	4	10	3	699	1931	640	669	568	332	—	388
1932	13	18	2	474	1932	263	279	228	397	5	483
1933	4	7	23	89 <sup>1)</sup>	1933	227	232	189	96	—	116
1934	23	122	96	300	1934	277	285	235	183	—	234
1935	9	14	21	766 <sup>2)</sup>	1935	216	227	187	169	12	200

Jahre	Tollwut			Rotlauf der Schweine			Schweineseuche (Schweinepest)			Geflügelcholera				
	neu be- troffene ne Ge- meind- Guts- bezirke	er- krankte und ge- fallene oder getötete	b. Anstef. verdäch- tigste, auf poliz. An- ordnung getötete	neu be- trof- fene Ge- höfte	neu er- krank- te Schweine	gefal- lene od. ge- tötete	neu be- trof- fene Ge- höfte	neu er- krank- te Schweine	gefal- lene od. ge- tötete	neu be- trof- fene Ge- höfte	gefallene oder getötete			anderes Geflügel
											Hühner	Gänse	Enten	
1927	1	1	4	960	1 421	645	7	42	36	161	673	280	212	—
1928	—	—	—	672	996	486	7	34	34	26	413	45	36	1
1929	—	—	—	762	1 079	508	29	648	588	8	144	182	19	—
1930	—	—	—	1 407	1 897	879	36	271	257	11	95	344	2	—
1931	—	—	—	1 013	1 366	699	16	143	126	2	—	229	—	—
1932	—	—	—	882	1 232	629	3	38	20	2	5	234	32	—
1933	—	—	—	1 103	1 589	847	5	91	79	12	238	361	5	—
1934	—	—	—	1 164	1 532	787	8	119	99	30	151	50	43	—
1935	—	—	—	1 025	1 343	702	5	48	48	19	223	21	29	2

<sup>1)</sup> Darunter 2 Döfeln. — <sup>2)</sup> Darunter 26 Rinder.

(Noch) 4. Tierseuchen.

b) Von der Maul- und Klauenseuche betroffene größere und kleinere Verwaltungsbezirke 1930 bis 1935. (Statist. Handbuch 1922/26 S. 225.)

Kreise (Oberämter)	Zahl der betroffenen		Stückzahl des gesamten Bestandes in den betroffenen Gehöften an				Kreise (Oberämter)	Zahl der betroffenen		Stückzahl des gesamten Bestandes in den betroffenen Gehöften an															
	Ge- mein- den	Ge- höfte	Rin- dern	Schaf- en	Zie- gen	Schwei- nen		Ge- mein- den	Ge- höfte	Rin- dern	Schaf- en	Zie- gen	Schwei- nen												
<b>1930</b>													(Noch) <b>1932</b>												
fr. Neckarkreis	7	39	334	—	5	126	fr. Schwarzwaldkreis	5	14	78	6	—	116												
Böblingen	1	7	21	—	3	8	Neuenburg	1	9	36	—	—	1												
Heilbronn	1	3	20	—	—	5	Rottweil	1	1	4	—	—	2												
Leonberg	2	2	94	—	—	2	Urach	3	4	38	6	—	113												
Ludwigsburg	3	27	199	—	2	111	fr. Jagstkreis	7	27	260	—	—	5												
fr. Jagstkreis	1	2	8	—	—	6	Künzelsau	2	2	28	—	—	7												
Mergentheim	1	2	8	—	—	6	Mergentheim	3	13	117	—	—	5												
fr. Donaukreis	47	363	5 255	73	45	2 296	Öhringen	1	10	107	—	—	48												
Biberach	7	145	1 901	—	27	820	Schorndorf	1	2	8	—	—	—												
Geislingen	1	5	37	—	—	6	fr. Donaukreis	11	24	555	—	—	182												
Laupheim	6	32	409	71	1	205	Biberach	1	1	19	—	—	25												
Leutkirch	11	128	2 111	2	12	781	Göppingen	3	3	13	—	—	—												
Münzingen	7	23	201	—	1	22	Kirchheim	1	2	11	—	—	1												
Ravensburg	1	1	7	—	—	3	Leitnang	1	1	11	—	—	3												
Tettmang	1	1	7	—	—	2	Wangen	5	17	501	—	—	153												
Ulm	2	3	21	—	—	5	Württemberg	37	90	1 031	6	6	449												
Waldsee	4	17	281	—	2	146	<b>1933</b>																		
Wangen	7	8	280	—	2	306	fr. Donaukreis	7	8	173	—	—	1												
Württemberg	55	404	5 597	73	50	2 428	Leutkirch	2	2	55	—	—	24												
<b>1931</b>													(Noch) <b>1934</b>												
fr. Neckarkreis	45	149	994	171	10	305	Leutkirch	1	1	14	—	—	18												
Befigheim	6	16	76	—	3	37	Waldsee	1	2	31	—	—	10												
Brackenheim	9	32	171	—	5	85	Wangen	3	3	73	—	—	—												
Esslingen	1	1	1	—	—	—	Württemberg	7	8	173	—	—	1												
Heilbronn	1	1	4	—	—	—	<b>1935</b>																		
Leonberg	1	1	84	—	—	3	fr. Neckarkreis	15	155	735	129	11	384												
Ludwigsburg	11	49	306	1	1	110	Befigheim	1	49	283	2	2	127												
Marbach	2	8	64	—	—	15	Esslingen	2	4	14	—	—	19												
Stuttgart-Stadt	1	2	12	—	—	2	Leonberg	1	5	19	—	—	5												
Stuttgart-Amt	3	12	109	—	—	17	Marbach	5	24	109	—	2	34												
Vaihingen	6	14	95	170	1	28	Stuttgart-Stadt	2	4	9	127	3	—												
Waiblingen	4	13	72	—	—	8	Stuttgart-Amt	4	69	301	—	4	199												
fr. Schwarzwaldkreis	1	2	14	—	—	—	Vaihingen	4	69	301	—	4	199												
Neulingen	1	2	14	—	—	—	fr. Schwarzwaldkreis	13	125	491	5 426	16	195												
fr. Jagstkreis	17	41	476	—	3	222	Balingen	7	28	42	4 338	2	10												
Crailsheim	4	4	25	—	—	24	Rottenburg	1	13	39	355	2	49												
Ellwangen	4	5	77	—	—	30	Rottweil	1	25	88	432	11	89												
Gmünd	3	3	36	—	—	7	Tübingen	1	1	4	—	—	1												
Mergentheim	1	2	13	—	2	7	Urach	3	58	318	251	1	46												
Öhringen	2	22	302	—	1	153	fr. Jagstkreis	26	216	2 135	5 371	—	801												
Schorndorf	1	3	7	—	—	1	Ellwangen	5	28	409	1 368	—	172												
Welzheim	2	2	16	—	—	—	Gaildorf	7	54	651	2	—	463												
fr. Donaukreis	16	45	677	2	5	306	Seidenheim	13	132	1 056	4 000	—	150												
Biberach	5	20	256	2	4	112	Neresheim	1	2	19	1	—	16												
Geislingen	1	1	14	—	—	—	fr. Donaukreis	42	367	3 151	9 016	52	1 006												
Göppingen	2	2	25	—	—	—	Blaubeuren	10	113	1 153	2 322	10	404												
Leutkirch	4	7	165	—	—	57	Esslingen	1	1	15	—	—	—												
Münzingen	1	3	44	—	1	7	Geislingen	5	86	436	186	19	114												
Ulm	1	1	—	—	—	70	Göppingen	3	19	74	—	—	4												
Waldsee	2	11	173	—	—	60	Kirchheim	3	24	86	560	2	16												
Württemberg	79	237	2 161	173	18	833	Laupheim	4	10	99	240	2	41												
<b>1932</b>													(Noch) <b>1935</b>												
fr. Neckarkreis	14	25	138	—	1	29	fr. Schwarzwaldkreis	42	367	3 151	9 016	52	1 006												
Badnang	1	1	7	—	—	—	Balingen	7	28	42	4 338	2	10												
Befigheim	1	2	14	—	—	16	Rottenburg	1	13	39	355	2	49												
Leonberg	2	2	9	—	1	4	Rottweil	1	25	88	432	11	89												
Ludwigsburg	2	2	15	—	—	1	Tübingen	1	1	4	—	—	1												
Maulbronn	3	5	30	—	—	6	Urach	3	58	318	251	1	46												
Stuttgart-Amt	1	8	43	—	—	2	fr. Jagstkreis	26	216	2 135	5 371	—	801												
Vaihingen	2	3	8	—	—	—	Ellwangen	5	28	409	1 368	—	172												
Waiblingen	2	2	12	—	—	—	Gaildorf	7	54	651	2	—	463												
<b>1933</b>													(Noch) <b>1936</b>												
fr. Neckarkreis	14	25	138	—	1	29	fr. Donaukreis	42	367	3 151	9 016	52	1 006												
Badnang	1	1	7	—	—	—	Blaubeuren	10	113	1 153	2 322	10	404												
Befigheim	1	2	14	—	—	16	Esslingen	1	1	15	—	—	—												
Leonberg	2	2	9	—	1	4	Geislingen	5	86	436	186	19	114												
Ludwigsburg	2	2	15	—	—	1	Göppingen	3	19	74	—	—	4												
Maulbronn	3	5	30	—	—	6	Kirchheim	3	24	86	560	2	16												
Stuttgart-Amt	1	8	43	—	—	2	Laupheim	4	10	99	240	2	41												
Vaihingen	2	3	8	—	—	—	Münzingen	6	39	255	3 848	3	42												
Waiblingen	2	2	12	—	—	—	Ulm	10	75	1 033	1 860	16	385												
<b>1934</b>													(Noch) <b>1937</b>												
fr. Neckarkreis	14	25	138	—	1	29	Württemberg	96	863	6 512	19 942	79	2 386												
Badnang	1	1	7	—	—	—	<b>1938</b>																		
Befigheim	1	2	14	—	—	16	(Noch) <b>1939</b>																		
Leonberg	2	2	9	—	1	4	(Noch) <b>1940</b>																		
Ludwigsburg	2	2	15	—	—	1	(Noch) <b>1941</b>																		
Maulbronn	3	5	30	—	—	6	(Noch) <b>1942</b>																		
Stuttgart-Amt	1	8	43	—	—	2	(Noch) <b>1943</b>																		
Vaihingen	2	3	8	—	—	—	(Noch) <b>1944</b>																		
Waiblingen	2	2	12	—	—	—	(Noch) <b>1945</b>																		



## 5. Aufwand und Beiträge der Zentralkasse der Viehbesitzer 1927 bis 1935.

(Mitgeteilt vom Württ. Innenminister. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 226.)

## a) Der Aufwand für Entschädigung bei Viehseuchen.

Jahre	Entschädigungen überhaupt <i>R.M.</i>	davon bei							
		Milchbrand und Rauschbrand				Maul- und Klauen-seuche		Tuberkulose des Rindviehs <sup>1)</sup>	
		Pferde		Rinder		Zahl der Rinder	<i>R.M.</i>	Zahl	<i>R.M.</i>
		Zahl	<i>R.M.</i>	Zahl	<i>R.M.</i>				
1927	594 357	1	560	48	21 478	411	61 415	578	73 599
1928	652 151	1	920	90	37 556	556	74 066	1 229	136 488
1929	599 695	—	—	55	21 504	299	47 169	1 715	187 603
1930	725 328	—	—	28	11 980	202	30 217	2 332	260 391
1931	784 143	—	—	41	15 411	42	7 594	2 714	252 411
1932	633 873	—	—	45	12 410	38	4 022	3 147	197 515
1933	505 895	—	—	30	6 163	13	804	2 566	138 097
1934	611 212	—	—	22	4 715	2	162	4 127	200 217
1935	906 495	—	—	36	12 894	239	55 425	4 012	253 448

Jahre	davon bei						Mehrleistungen insgesamt <i>R.M.</i>	Freiwillige Unterstützungen insgesamt <i>R.M.</i>
	Kopfrankheit		ansteckender Blutarmut		bössartiger Faulbrut <sup>2)</sup>			
	Zahl der Pferde	<i>R.M.</i>	Zahl der Pferde	<i>R.M.</i>	Zahl der Bienen-völker	<i>R.M.</i>		
1927	482	243 356	70	38 764	.	.	92 196	62 989
1928	353	177 448	74	38 963	.	.	120 645	66 065
1929	303	150 664	117	62 854	247	4 212	34 934	90 755
1930	279	140 262	142	77 419	761	12 788	62 156	130 115
1931	563	284 665	169	89 733	842	14 344	48 265	71 720
1932	233	110 660	239	123 706	461	8 622	26 948	149 990
1933	186	83 053	192	91 744	554	10 262	9 185	166 587
1934	215	100 225	213	104 561	242	4 310	7 037	189 985
1935	174	88 915	241	127 758	189	3 356	105 709	258 990

## b) Die erhobenen Beiträge.

Jahre	Pferde			Rinder			Bienen	
	Beitrag für ein			Beitrag für ein			Beitrag für ein Volk	Umlage-ertrag
	Pferd über 1 Jahr alt, Maultier <i>R.M.</i>	Pferd kleiner Rasse, Fohlen, Maulseel, Esel <i>R.M.</i>	Umlage-ertrag <i>R.M.</i>	Kalb <i>R.M.</i>	Rind, 3 Monate alt und darüber <i>R.M.</i>	Umlage-ertrag <i>R.M.</i>		
							<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
1927	3,00	1,00	319 434	0,15	0,40	364 490	—	—
1928	3,00	1,00	318 874	0,15	0,40	377 109	—	—
1929	3,00	1,00	315 024	0,15	0,50	465 284	—	—
1930	3,00	1,00	311 821	0,15	0,50	467 115	—	—
1931	3,00	1,00	308 465	0,15	0,50	478 063	0,20	29 695
1932	3,00	1,00	304 484	0,10	0,40	385 980	—	—
1933	3,00	1,00	300 460	0,10	0,40	380 041	—	—
1934	3,00	1,00	298 869	0,10	0,40	383 814	—	—
1935	2,50	1,00	244 671	0,10	0,40	367 538	0,20	29 157

<sup>1)</sup> Einschließlich Anteil des Staates ein Drittel.<sup>2)</sup> Einschließlich Anteil des Staates die Hälfte.

## XX. Justizwesen.

## 1. Die Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte.

(Mitteilung des Oberlandesgerichts und der Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 234 ff.)

## a) Oberlandesgericht.

Jahre	Zivilsachen					anhängig gewordene Beschwerden
	Berufungen				anhängig gewordene Beschwerden	
	anhängig gewordene Berufungen	mündliche Verhandlungen		Endurteile		
		Gesamtzahl	darunter streitige	Gesamtzahl	darunter streitige	
1927	1 430	1 669	1 260	937	850	717
1928	1 375	1 625	1 226	914	828	666
1929	1 478	1 546	1 243	1 023	922	807
1930	1 588	1 612	1 285	1 098	978	938
1931	1 566	1 625	1 297	1 036	943	1 036
1932	1 203	1 432	1 142	874	798	1 053
1933	981	1 234	968	759	692	998
1934	911	922	732	594	550	846

Jahre	Strafsachen							
	Revisionen				Beschwerden		Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 172 StPO.) Entscheidungen, durch welche der Antrag	
	an- hängig ge- wordene Revi- sionen	ergangene Urteile		anhängig ge- wordene Be- schwerden	von den durch Entscheidung erlebigten Beschwerden sind			
		auf Aufhebung des ange- fochtenen Urteils	auf Ber- werfung der Revision		für begründet erklärt	für un- begründet erklärt		
1927	348	84	257	237	31	145	3	10
1928	364	95	259	245	35	128	1	1
1929	407	112	281	233	29	140	1	9
1930	460	118	335	218	22	131	1	25
1931	424	135	273	290	40	173	—	13
1932	172	98	70	287	43	174	—	7
1933	96	63	29	310	48	186	—	9
1934	47	30	17	235	46	146	—	15

## b) Landgerichte.

Jahre	Zivilsachen										Ge- samt- zahl der frei- strei- tigen End- urteile	an- hängig ge- wor- dene Be- schwer- den
	Zivilprozesse in erster Instanz					Zivilprozesse in der Berufungsinstanz						
	an- hängig ge- wor- dene Pro- zeß- sachen	mündliche Verhandlungen		Endurteile		an- hängig ge- wor- dene Be- rufun- gen	mündliche Verhandlungen		Endurteile			
		Ge- samt- zahl	da- runter streitige	Ge- samt- zahl	da- runter streitige		Ge- samt- zahl	da- runter streitige	Ge- samt- zahl	da- runter streitige		
1927	11 929	15 455	8 349	7 631	3 633	2 083	2 407	1 763	1 510	1 327	4 960	1 238
1928	13 219	16 570	8 608	8 754	3 735	2 044	2 182	1 687	1 506	1 293	5 028	1 222
1929	14 897	17 641	9 331	11 795	4 095	2 023	2 085	1 709	1 443	1 287	5 382	1 406
1930	14 486	17 920	9 806	10 185	4 529	1 987	1 973	1 652	1 463	1 323	5 852	1 543
1931	7 711	14 921	8 570	7 973	4 226	2 063	1 972	1 638	1 515	1 285	5 511	1 940
1932	7 471	10 316	6 311	5 190	3 279	2 235	2 180	1 783	1 475	1 328	4 607	2 535
1933	5 674	8 376	5 329	3 886	2 712	2 031	2 223	1 791	1 450	1 305	4 017	2 272
1934	5 279	7 595	5 040	3 467	2 486	1 722	2 039	1 579	1 103	1 012	3 498	2 057

**(Noch) 1. Die Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte.****(Noch) b) Landgerichte.**

Jahre	Strafsachen						
	anhängig gewordene Anzeigesachen (Anfall bei den Staatsanwaltschaften einschließlich deren Zweigstellen)		von den Unter- suchungs- richtern geführte Vor- unter- suchungen	ergangene Urteile			an- hängig gewordene Be- schwerden
	Zahl	daneben Anfall der Amts- anwaltschaften		der Schwur- gerichte	der Strafkammern		
					in erster Instanz	in der Berufungs- instanz	
1927	66 148	2 986	1 208	188	2 120	—	992
1928	70 023	3 560	1 227	195	2 027	—	1 050
1929	69 881	2 835	1 087	159	2 163	—	1 075
1930	74 056	3 138	965	191	2 333	—	1 077
1931	74 903	3 016	848	185	2 286	—	1 267
1932	77 539	2 487	922	192	2 732	—	1 468
1933	74 750	4 008	881	174	2 427	271	1 594
1934	70 117	3 058	546	139	2 204	263	1 393

**c) Amtsgerichte.**

Jahre	Zivilsachen								
	Zivilprozesse					anhängig gewordene			
	an- hängig gewordene Prozeß- sachen	mündliche Verhandlungen		Endurteile		Mahn- sachen	Zwang- voll- streck- ungs- sachen	Kon- kurs- sachen	Ge- schäfts- aufsichts- sachen
		Gesamt- zahl	darunter streitige	Gesamt- zahl	darunter streitige				
1927	64 029	93 420	31 548	57 990	10 151	258 450	39 429	537	64
1928	73 399	101 757	31 186	63 615	9 562	291 428	39 758	653	—
1929	85 267	101 840	30 624	68 353	9 907	333 189	45 855	321	—
1930	92 992	112 787	32 452	77 881	10 519	355 428	54 967	397	—
1931	105 154	131 950	36 025	92 264	12 194	393 408	63 735	1 281	—
1932	92 810	116 299	39 213	82 746	13 947	322 426	67 073	1 223	—
1933	61 638	79 526	29 989	54 539	11 275	219 042	48 556	710	—
1934	50 655	66 909	25 819	43 212	9 805	197 277	44 309	509	—

Jahre	Strafsachen						
	einzelne richterliche Anordnungen	geführte Vor- unter- suchungen	ergangene Urteile			Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	Straf- befehle in Forst- und Feld- rügesachen
			der Schöffens- gerichte	der Amtsrichter	der Jugend- gerichte		
1927	18 075	171	2 666	16 154	944	16 673	2 155
1928	18 441	114	2 272	16 314	974	16 160	1 969
1929	18 183	115	2 768	16 820	902	15 007	2 094
1930	18 029	87	2 887	16 916	939	16 400	2 574
1931	16 210	48	2 646	15 696	730	16 360	2 142
1932	16 625	45	2 253	15 603	625	14 906	2 610
1933	16 132	35	1 607	14 993	78	13 995	1 965
1934	14 085	12	1 392	11 012	60	13 152	1 508

## 2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.

(Mitteilung des Oberlandesgerichts und der Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 237 ff.)

## a) Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.

	Jahre							
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
<b>A. Amtsgerichte.</b>								
<b>I. Zivilsachen.</b>								
Anhängig geworden sind:								
a) Ehekündigungen in Ehesachen . . . . .	1 245	1 279	1 363	1 337	1 396	1 547	1 621	1 512
b) Mahnsachen . . . . .	263 389	298 596	347 233	366 956	409 448	334 244	225 182	201 655
c) Gütesachen . . . . .	84 841	91 573	101 410	111 205	128 675	112 910	77 561	67 073
d) Gewöhnliche Streitsachen . . . . .	54 539	62 701	72 326	79 178	88 609	81 029	54 918	45 773
e) Urkunden- und Wechselprozesse . . . . .	6 618	8 100	10 426	11 126	14 220	9 633	4 478	2 855
f) Entmündigungssachen . . . . .	217	206	218	294	232	242	242	288
g) Aufgebotsverfahren . . . . .	1 025	913	684	585	295	258	276	257
h) Arreste und einstweilige Verfügungen . . . . .	2 239	2 098	2 122	2 226	2 624	2 469	2 071	1 598
i) Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits . . . . .	1 630	1 479	1 613	1 809	1 718	1 648	1 724	1 482
k) Verteilungsverfahren . . . . .	117	46	46	70	76	108	100	74
l) Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens . . . . .	1 581	1 603	1 876	2 134	2 814	4 031	2 166	1 901
m) Zwangsverwaltungen . . . . .	60	54	95	114	322	431	304	215
n) Konkursverfahren . . . . .	537	653	821	897	1 281	1 223	710	509
o) Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses . . . . .	24	161	259	340	438	296	55	45
p) Andere Anträge betreffend Zwangsvollstreckung . . . . .	37 788	38 101	43 884	52 719	60 599	62 611	46 086	42 193
q) Geschäftsaufsichten zur Abwendung des Konkurses . . . . .	64	—	—	—	—	—	—	—
<b>II. Strafsachen.</b>								
1. Zahl der Sachen								
abhängig geworden sind:								
a) bei den Staatsanwaltschaften der Amtsgerichte Angelegensachen . . . . .	69 134	73 583	72 716	77 194	77 919	80 026	78 758	73 175
b) beim Amtsgericht								
1. Strafbefehle in Forst- und Feldbrügesachen . . . . .	2 155	1 969	2 094	2 574	2 142	2 610	1 965	1 508
2. Privatklagesachen . . . . .	4 138	3 947	4 054	3 821	3 250	2 863	2 773	2 442
3. Anträge auf Erlass von Strafbefehlen mit Ausnahme der zu 1 bezeichneten . . . . .	16 673	16 160	15 007	16 400	16 360	14 906	13 995	13 152
4. Anklagesachen wegen Verbrechen . . . . .	3 298	3 562	3 354	3 491	3 364	3 013	2 486	1 976
5. " " Vergehen . . . . .	10 813	11 174	11 591	11 262	10 498	10 349	9 914	8 142
6. " " Übertretungen . . . . .	4 868	4 929	4 595	4 933	4 331	4 988	5 162	4 392
7. Anträge im Sicherungsverfahren nach § 429 a und 429 e StPD. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	15
8. Anträge im nachträglichen Sicherungsverfahren nach Art. 5 Ziff. 2, 3 des Gesetzes vom 24. 11. 1933 (RGBl. I S. 995) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	79
9. Voruntersuchungen . . . . .	171	114	115	87	48	45	35	12
10. Einzelne richterliche Anordnungen . . . . .	18 075	18 441	18 183	18 029	16 210	16 625	16 132	14 085
2. Zahl der Urteile								
a) der Amtsrichter . . . . .	16 154	16 314	16 820	16 916	15 696	15 603	14 993	11 012
b) der Schöffengerichte . . . . .	2 666	2 272	2 768	2 887	2 616	2 253	1 607	1 392
c) des Einzelrichters in Jugendsachen . . . . .	—	—	—	—	—	—	421	361
d) der kleinen Jugendgerichte . . . . .	939	962	898	936	722	612	75	55
e) der großen Jugendgerichte . . . . .	5	12	4	3	8	13	3	5
Zahl der Urteile zusammen . . . . .	19 764	19 560	20 490	20 742	19 072	18 481	17 099	12 825

(Noch) 2. Allgemeine Geschäftstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.  
(Noch) a) Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.

	Jahre							
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
<b>(Noch) A. Amtsgerichte.</b>								
<b>III. Anhang.</b>								
<b>1. Zivilsachen</b>								
a) Mündliche Verhandlungen im Streitverfahren	98 420	101 757	101 840	112 787	131 950	116 299	79 526	66 909
darunter streitige . . . . .	31 548	31 186	30 624	32 452	36 025	39 213	29 989	25 819
b) Endurteile . . . . .	57 990	63 615	68 353	77 881	92 264	82 746	54 589	43 212
darunter streitige . . . . .	10 151	9 562	9 907	10 519	12 194	13 947	11 275	9 805
c) Vergleiche . . . . .	11 834	12 812	13 200	14 000	15 559	16 899	13 228	11 512
d) Konkursverfahren wurden eröffnet . . . . .	202	263	352	320	429	267	126	86
e) Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses wurden eröffnet . . . . .	15	109	171	220	287	231	43	24
<b>2. Mieteinigungsachen</b>								
anhängig geworden sind . . . . .	1 386	990	951	735	611	602	225	197
erledigt wurden <sup>1)</sup> . . . . .	1 378	974	879	760	608	609	225	193
<b>3. Pachtinigungsachen</b>								
anhängig geworden sind . . . . .	27	77	4	20	471	795	434	219
erledigt wurden <sup>1)</sup> . . . . .	271	77	6	17	160	776	504	241
<b>4. Miteinteils- und Versorgungssachen</b>								
anhängig geworden sind . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	—
erledigt wurden <sup>1)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	1
<b>5. Aufwertungsachen</b>								
a) Anträge auf Entscheidung durch die Aufwertungsstelle sind im Berichtsjahr eingegangen	1 462	3 802	135	35	42	29	7	1
erledigt wurden <sup>1)</sup> . . . . .	7 704	6 165	1 777	458	272	70	77	8
von den bis zum Schluß des Berichtsjahrs (31. Dezember) eingegangenen Anträgen sind noch unerledigt . . . . .	4 397	2 481	920	511	281	240	108	98
b) Anträge auf Bewilligung von Zahlungsfristen sind bei der Aufwertungsstelle eingegangen	—	—	—	91	3 860	317	521	27
erledigt wurden <sup>1)</sup> . . . . .	—	—	—	7	1 737	2 007	683	181
<b>6. Strafsachen</b>								
Hauptverhandlungen vor								
a) dem Amtsrichter . . . . .	19 061	19 324	19 640	19 712	18 444	18 230	17 566	12 998
b) dem Schöffengericht . . . . .	2 754	2 850	2 911	3 010	2 810	2 408	1 712	1 451
zusammen . . . . .	21 815	22 174	22 551	22 722	21 254	20 638	19 278	14 449
c) dem Einzelrichter in Jugendsachen . . . . .	} 988	1 018	943	972	755	645	516	461
d) dem kleinen Jugendgericht . . . . .								
e) dem großen Jugendgericht . . . . .								
zusammen . . . . .	22 803	23 192	23 494	23 694	22 009	21 283	19 794	14 910
<b>7. Gerichtsvollzieher</b>								
a) Zustellungen im Parteibetrieb . . . . .	211 984	225 977	255 306	269 484	295 607	280 659	190 594	162 898
b) Vollstreckungsaufträge . . . . .	235 192	256 683	288 229	308 449	330 981	313 212	256 980	184 785
<b>8. Arbeitsgericht</b>								
a) Mündliche Verhandlungen . . . . .	—	8 308	9 811	9 946	13 302	10 242	8 597	6 140
darunter streitige . . . . .	—	3 428	4 603	5 295	5 117	4 416	3 164	2 850
b) Mündliche Verhandlungen im Beschlußverfahren . . . . .	—	26	34	52	55	42	15	—

<sup>1)</sup> Ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt des Anfalls.

**(Nach) 2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.**  
**(Nach) a) Verwaltung der ordentlichen freiwilligen Gerichtsbarkeit.**

B. Landgerichte.	Jahre							
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
<b>I. Zivilsachen.</b>								
Anhängig geworden sind:								
1. in I. Instanz:								
vor den Zivilkammern								
a) Gewöhnliche Prozesse . . . . .	6 002	5 939	6 686	7 087	5 231	3 785	2 694	2 521
b) Urkunden- und Wechselprozesse . . . . .	312	333	427	343	280	191	94	60
c) Arreste und einstweilige Verfügungen . . . . .	682	658	674	747	723	585	463	380
d) Prozesse in Ehesachen . . . . .	1 321	1 426	1 529	1 456	1 423	1 488	1 598	1 647
e) Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern . . . . .	44	35	43	64	49	49	56	46
f) Prozesse in Entmündigungssachen . . . . .	10	8	9	6	5	8	9	12
vor den Kammern für Handelsachen								
a) Gewöhnliche Prozesse . . . . .	2 332	3 287	3 595	3 265	2 061	896	549	448
b) Urkunden- und Wechselprozesse . . . . .	993	1 321	1 701	1 358	963	290	96	72
c) Arreste und einstweilige Verfügungen . . . . .	233	212	233	220	232	179	115	93
2. in der Berufungsinstanz:								
vor den Zivilkammern . . . . .	2 009	1 991	1 960	1 910	1 993	2 149	1 908	1 673
vor den Kammern für Handelsachen . . . . .	74	53	63	77	70	86	63	50
3. Beschwerden:								
a) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten . . . . .	1 220	1 185	1 361	1 484	1 885	2 470	2 229	2 034
b) in Konkursverfahren . . . . .	18	37	45	59	55	65	43	23
<b>II. Strafsachen.</b>								
1. Anhängig geworden sind:								
a) Anzeigesachen								
bei der Staatsanwaltschaft . . . . .	65 048	68 672	68 721	72 741	73 407	73 742	72 098	68 307
bei der Zweigstelle der Staatsanwaltschaft . . . . .	1 100	1 351	1 160	1 315	1 496	3 797	2 652	1 810
bei den Amtsanwaltschaften . . . . .	2 986	3 560	2 835	3 138	3 016	2 487	4 008	3 058
b) Voruntersuchungen . . . . .	1 208	1 227	1 087	965	848	922	881	546
c) Hauptverfahren vor den großen Strafkammern in erster Instanz:								
1. Anklagesachen wegen Verbrechen . . . . .	—	—	—	—	—	—	710	823
2. Anklagesachen wegen Vergehen . . . . .	—	—	—	—	—	—	186	211
3. Sicherungsverfahren nach §§ 429 a und 429 e StPD. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	24
4. Nachträgliche Sicherungsverfahren nach Art. 5 Ziff. 2, 3 des Gesetzes v. 24. 11. 1933 (RGBl. I S. 995) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	73
d) Hauptverfahren vor den Schwurgerichten . . . . .	185	192	160	189	186	188	179	134
e) Berufungen								
vor der kleinen Strafkammer . . . . .	2 118	2 100	2 281	2 441	2 379	2 490	2 235	1 596
vor der großen Strafkammer . . . . .	669	676	719	747	696	566	374	308
f) Beschwerden, welche zur Zuständigkeit der Strafkammern gehören . . . . .	992	1 050	1 075	1 077	1 267	1 468	1 594	1 393
2. Zahl der Urteile:								
a) der großen Strafkammern in erster Instanz	188	195	159	191	575	871	870	1 030
b) der Schwurgerichte . . . . .	—	—	—	—	185	192	174	139
c) der kleinen Strafkammern . . . . .	1 571	1 420	1 582	1 711	1 711	1 861	1 557	1 174
d) der großen Strafkammern in der Berufungsinstanz . . . . .	549	607	581	622	—	—	271	263

(Noch) 2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.  
(Noch) a) Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.

	Jahre							
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
<b>(Noch) B. Landgerichte.</b>								
III. Anhang.								
1. Zivilsachen.								
a) Mündliche Verhandlungen:								
in I. Instanz:								
bei den Zivilkammern . . . . .	11 449	11 770	11 977	12 913	11 358	8 660	7 323	6 794
bei den Kammern für Handelsachen . . . . .	4 006	4 800	5 664	5 007	3 563	1 656	1 053	801
in der Berufungsinstanz:								
bei den Zivilkammern . . . . .	2 329	2 120	2 013	1 888	1 898	2 094	2 148	1 980
bei den Kammern für Handelsachen . . . . .	78	62	72	85	74	86	75	59
b) Endurteile:								
in I. Instanz:								
bei den Zivilkammern . . . . .	4 809	5 187	5 639	6 414	5 450	4 135	3 366	3 071
bei den Kammern für Handelsachen . . . . .	2 822	3 567	4 156	3 771	2 523	1 055	520	396
in der Berufungsinstanz:								
bei den Zivilkammern . . . . .	1 456	1 457	1 394	1 402	1 454	1 407	1 398	1 071
bei den Kammern für Handelsachen . . . . .	54	49	49	61	61	68	52	32
c) Vergleiche:								
in I. Instanz:								
vor den Zivilkammern (Kammern und Einzelrichter) . . . . .		870	1 018	1 026	944	619	510	468
darunter solche nach streitiger Verhandlung . . . . .		545	710	715	733	467	332	300
vor den Kammern für Handelsachen (Kammern und Einzelrichter) . . . . .		194	244	279	261	141	87	72
darunter solche nach streitiger Verhandlung . . . . .		127	171	215	228	120	66	48
in der Berufungsinstanz:								
vor den Zivilkammern (Kammern und Einzelrichter) . . . . .		196	183	151	168	174	150	163
darunter solche nach streitiger Verhandlung . . . . .		132	131	118	127	127	102	101
vor den Kammern für Handelsachen (Kammern und Einzelrichter) . . . . .		3	3	6	4	7	8	8
darunter solche nach streitiger Verhandlung . . . . .		2	2	3	3	5	1	6
2. Beschwerden.								
Anhängig geworden sind:								
a) in Mieteinigungsachen . . . . .	106	91	87	64	55	57	35	28
b) in Altenteils- und Versorgungssachen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
c) in Pachteinigungsachen und zwar								
Rechtsbeschwerden . . . . .	1	—	1	—	—	7	8	5
Berufungen . . . . .	1	2	1	—	5	10	7	3
d) in Aufwertungsachen . . . . .	439	260	96	31	54	69	15	8
erledigt wurden Aufwertungsachen . . . . .	492	241	131	55	41	87	15	11
3. Strafsachen.								
Hauptverhandlungen vor								
a) der großen Strafkammer in erster Instanz . . . . .	583	646	628	668	624	914	892	1 057
b) dem Schwurgericht . . . . .	190	201	164	194	188	195	176	140
c) der kleinen Strafkammer . . . . .	1 770	1 645	1 779	1 970	2 000	2 084	1 774	1 307
d) der großen Strafkammer in der Berufungsinstanz . . . . .	—	—	—	—	—	—	289	287
zusammen . . . . .	2 543	2 492	2 571	2 832	2 812	3 193	3 131	2 791
4. Übersicht in Ehesachen.								
In den beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf								
a) Nichtigkeit der Ehe								
auf Grund einer Nichtigkeitsklage . . . . .	1	3	6	1	3	—	1	3
auf Grund einer Anfechtungsklage . . . . .	10	6	10	17	9	18	14	20
b) Feststellung des Nichtbestehens der Ehe . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—
c) Scheidung der Ehe . . . . .	844	909	960	1 083	943	974	995	1 041
5. Landesarbeitsgericht.								
Mündliche Verhandlungen . . . . .		169	183	276	249	219	188	116
darunter Streitige . . . . .		141	158	225	204	191	133	93

**(Noch) 2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.****(Noch) a) Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.**

	Jahre							1934 <sup>1)</sup>
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	
<b>C. Oberlandesgericht.</b>								
<b>I. Zivilsachen.</b>								
Anhängig geworden sind:								
a) Gewöhnliche Prozesse . . . . .	1 241	1 185	1 236	1 359	1 349	1 023	777	.
b) Urkunden- und Wechselprozesse . . . . .	—	1	3	3	3	1	1	.
c) Ehe- und Entmündigungssachen sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern . . . . .	189	189	239	226	214	179	203	.
zusammen . . . . .	1 430	1 375	1 478	1 588	1 566	1 203	981	.
d) Beschwerden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Konkursverfahren in Angelegenheiten, in welchen das Amtsgericht, Gewerbegericht oder Kaufmannsgericht in erster Instanz entschieden hat . . . . .	117	150	169	165	84	228	219	.
in Angelegenheiten, in welchen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat . . . . .	600	516	638	773	952	825	779	.
zusammen . . . . .	717	666	807	938	1 036	1 053	998	.
<b>II. Strafsachen.</b>								
1. Anhängig geworden sind:								
a) Anzeigesachen bei den Staatsanwaltschaften des Oberlandesgerichts . . . . .	10	6	3	1	1	9	66	.
b) Hauptverfahren in erster Instanz, Strafsachen . . . . .	6	3	2	1	1	5	28	.
c) Revisionen . . . . .	891	968	1 116	1 209	1 186	1 007	541	.
d) Beschwerden in Strafsachen, die in erster Instanz gehören vor das								
Amtsgericht . . . . .	185	205	202	189	250	233	168	.
Schwurgericht . . . . .	46	39	31	29	40	36	41	.
Oberlandesgericht . . . . .	6	1	—	—	—	—	14	.
Landgericht . . . . .	—	—	—	—	—	18	87	.
2. Zahl der Urteile:								
a) in erster Instanz . . . . .	6	6	2	1	1	5	26	.
b) auf Revision gegen Urteile erster Instanz . . . . .	93	114	124	131	94	76	74	.
c) auf Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz . . . . .	248	240	269	322	314	92	18	.
<b>III. Anhang.</b>								
1. Zivilsachen.								
a) Mündliche Verhandlungen . . . . .	1 669	1 625	1 546	1 612	1 625	1 432	1 234	922
darunter kontradiktorische . . . . .	1 260	1 226	1 243	1 235	1 297	1 142	968	732
b) Endurteile . . . . .	937	914	1 023	1 098	1 036	874	759	594
darunter kontradiktorische . . . . .	850	823	922	978	943	798	692	550
2. Strafsachen.								
a) Hauptverhandlungen erster Instanz . . . . .	6	6	2	1	1	5	26	27
b) Revisionen:								
1. Hauptverhandlungen . . . . .	348	364	407	460	424	172	96	47
2. Ergangene Urteile auf								
Aufhebung des angefochtenen Urteils . . . . .	84	95	112	118	135	98	63	30
Verwerfung der Revision . . . . .	257	259	281	335	273	70	29	17
3. Beschwerden wurden								
für begründet erklärt . . . . .	31	35	29	22	40	43	48	46
für unbegründet erklärt . . . . .	145	128	140	131	173	174	186	146
4. Von den Anträgen nach § 172 StPD. sind								
für begründet erachtet worden . . . . .	3	1	1	1	—	—	—	—
für unbegründet erachtet worden . . . . .	10	1	9	25	13	7	9	15
3. Aufwertungssachen (ohne Ziffer 4)								
Beschwerden sind anhängig geworden . . . . .	80	76	43	20	5	12	5	6
erlebigt wurden . . . . .	96	71	46	17	11	9	8	4
4. Tätigkeit der Spruchstelle.								
Eingegangene Anträge . . . . .	10	—	—	1	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Für Abschnitt C (Oberlandesgericht) Ziff. I u. II wurde 1934 die Statistik nicht bearbeitet.



(Noch) 2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.  
b) Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.<sup>1)</sup>

	Jahre					
	1927	1928	1929	1930	1931	1932
<b>1. Ordentliche Vormundschaftsgerichte.</b>						
a) Vormundschafts- und Pflegschaftsachen						
Anordnung von Vormundschaften . . . . .	1 553	1 474	1 492	1 427	1 262	1 174
Feststellung des Eintritts der Amtsvormundschaft . . . . .	5 143	5 008	5 027	5 040	4 651	4 382
Anordnung von Pflegschaften . . . . .	7 295	6 438	6 435	6 548	6 337	5 923
Bestellung eines Gegenvormunds . . . . .	49	23	28	24	36	21
Prüfung von Vormundschaftsrechnungen . . . . .	19 055	18 157	18 200	19 626	18 398	18 341
Sonstige Geschäfte . . . . .	32 023	30 678	32 315	33 825	33 422	34 400
b) Angelegenheiten zwischen Eltern und Kindern						
Bestellung eines Beistands . . . . .	40	50	38	41	45	39
Entgegennahme und Prüfung des Vermögensverzeichnis nach § 1640 BGB. . . . .	5 941	5 903	6 116	5 866	5 548	5 543
Sonstige Geschäfte . . . . .	6 921	7 041	7 540	7 699	7 759	7 253
c) Tätigkeit in Ehesachen . . . . .	190	184	251	237	241	216
<b>2. Ordentliche Nachlassgerichte.</b>						
a) Anordnungen zur Sicherung des Nachlasses . . . . .	734	729	770	686	824	767
b) Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen . . . . .	9 565	9 775	9 843	9 797	10 529	10 169
c) Auseinandersetzungen des Nachlasses, von den Erben selbst bewirkt . . . . .	3 837	3 656	3 613	3 655	3 838	3 576
d) Amtliche Auseinandersetzungen des Nachlasses unter Miterben						
wurden durchgeführt . . . . .	3 941	3 921	3 806	3 795	3 739	3 578
wurden vor Abschluß eines Erbverteilungsvertrags wieder eingestellt . . . . .	199	193	199	234	222	241
e) Amtliche Auseinandersetzungen einer ehelichen Gütergemeinschaft oder einer fortgesetzten Gütergemeinschaft						
wurden durchgeführt . . . . .	1 126	1 024	1 016	1 055	900	861
wurden vor Abschluß eines solchen Vertrags wieder eingestellt . . . . .	68	65	55	72	64	79
f) Verfahren behufs Erteilung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen . . . . .	14 737	14 506	14 377	13 840	13 400	13 140
g) Sonstige Geschäfte . . . . .	25 991	25 928	27 499	26 403	27 473	27 185
<b>3. Sonstige Geschäfte des Bezirksnotars.</b>						
a) Aufnahme von Vermögensverzeichnissen zwischen Verlobten oder Ehegatten . . . . .	303	459	425	455	460	369
b) Aufnahme eines Inventars und sonstiger Vermögensverzeichnisse . . . . .	346	237	265	292	225	192
c) Beurkundung eines Ehevertrags . . . . .	1 077	958	975	1 063	1 131	1 030
d) Beurkundung eines Ehe- und Erbvertrags . . . . .	4 425	5 506	6 053	6 059	5 037	3 644
e) Beurkundung eines Erbteilungsvertrags . . . . .	1 058	1 123	1 211	1 034	1 120	1 030
f) Beurkundung eines Vertrags über die Auseinandersetzung einer ehelichen Gütergemeinschaft oder einer fortgesetzten Gütergemeinschaft . . . . .	123	134	149	137	127	132
g) Abnahme einer eidesstattlichen Versicherung nach § 2356 Abs. 2 BGB. . . . .	234	282	345	343	318	336
h) Sonstige Geschäfte . . . . .	11 204	11 392	11 336	11 223	10 380	9 988

<sup>1)</sup> Für die Jahre nach 1932 wurde die Statistik nicht mehr weitergeführt.

(Noch) 2. Allgemeine Geschäftsk Statistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.  
(Noch) b) Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

	Jahre					
	1927	1928	1929	1930	1931	1932
<b>4. Amtsgerichte und Landgerichte.</b>						
<b>a) Vormundschaftswesen:</b>						
1. Volljährigkeitserklärung eines Minderjährigen (Art. 52 Nr. 1 AÖBGB.) . . . . .	132	165	143	179	174	169
2. Einsetzung eines Familienrats (Art. 52 Nr. 14 AÖBGB.) . . . . .	—	—	—	—	1	1
3. Sonstige Geschäfte des Amtsgerichts als Vormundschaftsgericht gemäß Art. 52 AÖBGB.	989	999	1 161	1 219	1 248	1 244
4. Gesuche um Abänderung einer Entscheidung des ordentlichen Vormundschaftsgerichts gemäß Art. 53 AÖBGB.						
sind angefallen . . . . .	48	49	64	72	72	89
wurden erledigt <sup>1)</sup> . . . . .	46	49	66	72	70	88
<b>b) Fürsorgeerziehungen wurden</b>						
1. beantragt . . . . .	627	668	577	467	465	483
2. angeordnet						
auf Antrag . . . . .	408	425	372	321	330	364
von Amts wegen . . . . .	231	155	91	92	100	69
<b>c) Schutzaußsichten wurden angeordnet . . . . .</b>						
	240	251	204	159	145	165
<b>d) Sonstige Geschäfte auf dem Gebiet des Familienrechts</b>						
1. Bestätigung eines Vertrags über Annahme an Kindesstatt . . . . .	201	210	198	232	187	169
2. Bestätigung eines Vertrags über Aufhebung einer Annahme an Kindesstatt . . . . .	1	4	6	1	5	8
3. Bewilligung der Befreiung von der Wartezeit . . . . .	126	128	115	143	111	103
4. Bewilligung der Befreiung von dem Aufgebot . . . . .	553	675	753	792	684	607
5. Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses . . . . .	997	964	1 084	1 086	1 104	1 134
6. Anordnung von Verichtigungen im Sinne der §§ 65, 66 des Personenstandgesetzes vom 6. Februar 1875 . . . . .	561	535	—	479	514	438
7. Bewilligung der Befreiung vom Altersfordernis bei Kindesannahme . . . . .	134	147	477	169	133	129
<b>e) Nachlasswesen</b>						
1. Geschäfte des Amtsgerichts als Nachlassgericht gemäß Art. 75 AÖBGB. . . . .	48	53	54	45	51	38
2. Gesuche um Abänderung einer Entscheidung des ordentlichen Nachlassgerichts gemäß Art. 76 AÖBGB.						
sind angefallen . . . . .	30	28	29	35	28	34
wurden erledigt <sup>1)</sup> . . . . .	30	27	29	35	28	34
<b>f) Namensänderungen</b>						
1. Erteilung der Ermächtigung zu einer Änderung des Vornamens . . . . .	125	130	132	98	100	69
2. Vorbehandlung eines Gesuchs um Ermächtigung zur Änderung des Familiennamens . . . . .	124	113	136	111	103	94

<sup>1)</sup> Ohne Rücksicht darauf, ob der Anfall im Geschäftsjahr oder in einem früheren Jahr erfolgte.

(Noch) 2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.  
(Noch) b) Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

	Jahre					
	1927	1928	1929	1930	1931	1932
<b>(Noch) 4. Amtsgerichte und Landgerichte.</b>						
g) Gerichtliche Urkunden, Beglaubigungen usw.						
1. Errichtung eines Ehe- oder Ehe- u. Erbvertrags	2	2	—	—	2	—
2. Errichtung eines Testaments oder eines Erbvertrags . . . . .	2	1	—	—	—	2
3. Beurkundung eines sonstigen Rechtsgeschäfts (Vertrag oder einseitige Willenserklärung) .	149	111	104	78	69	74
4. Aufnahme eines Vermögensverzeichnis	1	—	—	—	—	—
5. Beglaubigung einer Unterschrift oder eines Handzeichens . . . . .	1 589	1 415	1 226	1 274	1 037	964
6. Abnahme eines Eides oder einer eidesstattlichen Versicherung . . . . .	33	24	24	37	27	48
h) Grundbuchsachen						
1. Gesuche um Abänderung der Entscheidung eines nicht von einem Amtsgericht verwalteten Grundbuchamts sind angefallen . . . . .	125	96	71	78	106	85
wurden erledigt <sup>1)</sup> . . . . .	124	93	71	77	106	86
2. Ausstellung eines Unschädlichkeitszeugnisses	14	13	26	23	14	13
i) Registerachen						
1. Handelsregister						
aa) bei Einzelkaufleuten						
erste Eintragungen . . . . .	452	419	370	415	338	215
spätere Eintragungen . . . . .	473	483	550	556	537	517
Löschungen . . . . .	626	597	515	503	483	408
bb) bei offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften						
erste Eintragungen . . . . .	232	220	215	181	166	129
spätere Eintragungen . . . . .	416	401	424	454	487	394
Löschungen . . . . .	278	254	192	155	139	165
cc) bei Aktiengesellschaften usw.						
erste Eintragungen . . . . .	174	160	131	150	172	164
spätere Eintragungen . . . . .	1 035	891	879	873	736	987
Löschungen . . . . .	300	230	172	154	96	110
2. Genossenschaftsregister						
erste Eintragungen . . . . .	72	49	56	65	57	77
spätere Eintragungen . . . . .	793	843	890	1 041	1 140	1 148
Löschungen . . . . .	50	32	30	47	55	36
3. Musterregister						
Einträge, Löschungen und sonstige Veränderungen . . . . .	316	334	394	532	529	567
darunter erste Eintragungen . . . . .	289	306	358	463	468	442

<sup>1)</sup> Ohne Rücksicht darauf, ob der Anfall im Geschäftsjahr oder in einem früheren Jahr erfolgte.

**(Noch) 2. Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte.**  
**(Noch) b) Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.**

	Jahre							
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
<b>(Noch) 4. Amtsgerichte und Landgerichte.</b>								
4. Vereinsregister								
erste Eintragungen . . . . .	269	250	216	239	210	147	.	.
spätere Eintragungen . . . . .	1 033	1 150	1 227	1 416	1 423	1 336	.	.
5. Güterrechtsregister								
Eintragungen . . . . .	264	292	243	345	488	262	.	.
6. Schiffsregister								
erste Eintragungen . . . . .	1	—	1	3	7	—	.	.
spätere Eintragungen . . . . .	7	8	3	6	5	1	.	.
k) Verpfändungsverträge wurden niedergelegt .	51	11	15	10	6	4	.	.
<b>5. Landgerichte.</b>								
a) Gesuche um Befreiung von den Erfordernissen der Annahme an Kindesstatt dem Alter der Ehemündigkeit . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—
der Wartezeit . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—
dem Ehehindernis des Ehebruchs . . . . .	22	18	19	22	14	22	13	2
b) Bestellung des zuständigen Standesbeamten .	149	160	182	180	168	179	163	130
c) Bestimmung des zuständigen Vormundschaftsgerichts . . . . .	1	1	7	8	5	5	—	—
d) Änderung des Familiennamens . . . . .	7	12	7	12	2	3	—	1
e) Befreiung von dem Erfordernis der öffentlichen Bekanntmachung der Gesuche um Namensänderung und der erteilten Ermächtigung zu einer Namensänderung . . . . .	109	87	112	89	79	71	94	104
	95	69	96	70	68	56	76	86
	384	347	426	381	336	336	346	323
f) Bestätigung von Familiengesetzen und Familienverträgen ritterschaftl. Familien (Art. 24 Abs. 2 AöBGB.) . . . . .	1	—	2	—	1	—	—	—
g) Erteilung von Ehelichkeitserklärungen . . .	41	58	35	42	37	33	.	.
h) Beschwerden in Grundbuchsachen, Vormundschaftsachen, Nachlasssachen sowie anderen Angelegenheiten . . . . .	249	267	275	253	249	266	.	.
<b>6. Oberlandesgericht.</b>								
Beschwerden in Grundbuch-, Vormundschafts- und Nachlasssachen sowie anderen Angelegenheiten (einschließlich Fürsorgeerziehungssachen) sind angefallen . . . . .	41	49	60	44	48	37	.	.

### 3. Die Geschäftstätigkeit der Grundbuchämter in Württemberg.

(Mitteilung des Oberlandesgerichts und der Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart. — „Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 246.)

Jahre	I. Eintragungen				
	des Eigentümers	eines Erbbaurechts, einer Dienstbarkeit, eines Vorkaufrechts und einer Realkaft	einer Hypothek, Grundschuld oder Rentenschuld	Eintragung des gesetzlichen Aufwertungsbeitrags einer Hypothek, Grund- oder Rentenschuld	sonstige Eintrag. z. B. einer Vormerkung, eines Widerspruchs, einer Verfügungsbeschränkung u. sonst. durch die Grundbuchordnung geregelter Bemerkte
1927	110 537	14 362	76 732	16 552	72 274
1928	112 544	14 436	65 768	3 038	73 978
1929	113 692	16 250	63 005	901	72 177
1930	110 601	16 537	66 392	2 350	80 074
1931	96 940	13 161	61 578	9 086	72 802
1932	93 366	14 975	53 274	103	67 781

Jahre	II. Löschungen			III. Erteilung v. Briefen u. Zeugnissen über Hypotheken, Grundschulden u. Rentenschulden				IV. Beurkundungen des Vertrags im Sinne des § 313 BGB.
	einer Hypothek, Grundschuld oder Rentenschuld	des gesetzlichen Aufwertungsbeitrags einer Hypothek, Grundschuld oder Rentenschuld	sonstiger Eintragungen	a) Briefe	b) Zeugnisse	Zahl der Briefe über den gesetzlichen Aufwertungsbeitrag	Zahl der Zeugnisse über den gesetzlichen Aufwertungsbeitrag	
1927	57 416	6 012	16 902	39 336	31 824	2 983	2 646	21 520
1928	50 659	4 478	16 769	34 276	26 911	822	598	22 197
1929	45 239	4 036	19 144	33 889	23 287	108	210	21 321
1930	47 009	4 012	20 987	36 585	21 676	225	400	20 349
1931	83 545	14 188	22 909	31 874	19 441	169	349	17 973
1932	59 902	7 090	25 485	27 442	15 725	7	14	17 908

### 4. Die Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte.<sup>1)</sup>

(Mitteilung des Verwaltungsgerichtshofs. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 249.)

Jahre	Anhängig waren	Erledigt wurden			Anhängig waren	Erledigt wurden			Anhängig waren	Erledigt wurden		
		durch Urteil	in anderer Weise	zusammen		durch Urteil	in anderer Weise	zusammen		durch Urteil	in anderer Weise	zusammen
Verwaltungsstreitfachen I. Instanz				Verwaltungsstreitfachen II. Instanz				Rechtsbeschwerden				
1927	36	14	9	23	6	—	3	3	174	64	29	93
1928	40	15	8	23	8	—	3	3	223	105	16	121
1929	52	14	13	27	5	—	1	1	249	96	17	113
1930	84	20	12	32	12	1	3	4	297	163	25	188
1931	135	74	28	102	28	1	5	6	252	181	12	193
1932	133	54	24	78	30	3	10	13	204	137	23	160
1933	122	42	27	69	39	15	7	22	170	106	21	127
1934	124	49	33	82	26	17	3	20	124	74	26	100
1935	87	36	27	63	14	6	—	6	99	53	17	70
Einfache Beschwerden				Strafbeschwerden				<sup>1)</sup> Auf Grund des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. 12. 1876 (Reg. Bl. S. 485) mit Änderungen seit 1923.				
1927	2	1	—	1	3	2	—					2
1928	8	3	—	3	3	3	—					3
1929	8	6	—	6	—	—	—					—
1930	5	3	1	4	4	3	1					4
1931	5	3	2	5	3	—	1					1
1932	5	2	2	4	5	—	5					5
1933	3	1	1	2	2	—	2	2				
1934	2	1	1	2	2	—	—	—				
1935	3	—	1	1	3	1	2	3				

**5. Die Diensttätigkeit des Landjägerkorps in Strassachen.**  
(Amtsblatt des Württ. Innenministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 258.)

Jahre	a Festnahmen b Anzeigen usw.	Im ganzen	davon															Übertretungen		
			Verbrechen und Vergehen															Im ganzen	darunter	
			Widerstand gegen die Staatsgewalt	Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	Meineid	Verbrechen und Vergehen wider das Leben	Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	Körperverletzung	Verbrechen u. Vergehen wider die persönliche Freiheit	Diebstahl und Unterschlagung	Raub und Erpressung	Vertrug und Untreue	Urkundenfälschung	Jagdvergehen	Sachbeschädigung	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	Sonstige Verbrechen und Vergehen		Bettel und Landstreicherei	Verfehlungen gegen d. Straßenpolizei- und Kraftfahrzeuggef.
1927	a	5287	52	32	38	257	156	150	23	827	34	383	52	60	33	110	219	2861	1975	18
	b	162063	482	593	1804	2190	1651	7035	863	20458	440	18977	1248	677	1893	2196	19992	81564	2303	30832
1928	a	4932	47	25	32	262	99	149	24	787	21	355	43	29	54	82	192	2731	1912	28
	b	175495	502	650	1668	2112	1723	8260	789	20955	470	19496	1150	534	1973	2195	18488	94530	2333	33024
1929	a	4883	51	30	28	249	127	142	23	717	24	343	61	44	34	106	212	2692	1912	32
	b	170537	549	612	1685	2125	1764	9545	776	20846	389	19857	1259	671	1845	2331	14523	91760	2228	43940
1930	a	5562	70	40	53	268	155	129	29	787	39	336	45	41	39	96	177	3258	2122	24
	b	177210	532	729	1692	2022	1777	9278	757	22681	422	20290	1322	676	1971	2109	12889	98063	2644	52362
1931	a	5974	94	74	49	259	125	115	20	829	28	286	42	66	53	171	263	3500	2456	30
	b	165869	537	780	2140	1925	1641	8198	683	21991	474	19347	1372	700	1694	2391	13467	88329	3424	43001
1932	a	6928	87	112	88	308	143	143	34	917	18	252	45	78	79	201	297	4126	2981	27
	b	165630	585	813	2148	2144	1743	7555	737	24496	477	16628	1336	710	1791	2667	14488	87312	5311	39787
1933	a	10822	69	156	76	422	190	171	25	928	21	278	55	68	62	185	918	7198	4432	20
	b	190934	432	985	2027	2339	1777	6971	745	21932	464	15958	1214	671	1304	2320	18523	113332	5895	53796
1934	a	5310	98	37	58	449	182	120	28	711	23	241	52	45	57	97	351	2821	1492	25
	b	201493	425	644	1296	2748	1693	7954	688	19460	326	13399	1094	591	1425	1796	19003	128951	1907	70750
1935	a	4552	49	77	39	422	160	107	24	769	17	259	65	69	43	101	393	1958	887	29
	b	224436	407	796	856	2503	1844	8543	657	19069	383	13895	1073	571	1680	1453	20337	150369	1303	85942
1936	a	5299	48	25	38	564	207	111	34	859	40	325	58	46	42	109	501	2293	1080	35
	b	233932	370	695	766	3182	1929	8592	581	18956	389	14387	1024	570	1504	1305	21450	158232	1446	84185

**6. Bedingte Begnadigung Erwachsener.**  
(Mitteilung des Württ. Justizministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 259.)

Jahre	Personen							
	männlichen	weiblichen	Gesamtzahl	die wegen Verbrechen oder Vergehen		die verurteilt sind wegen		
				noch nicht	bereits	Verbrechens	Vergehens	Übertretung
	Geschlechts			Freiheitsstrafe verbüßt haben				
1927	1398	267		1665	897	768	975	677
1928	1167	184	1351	694	657	848	488	15
1929	925	132	1057	562	495	720	331	6
1930	1056	159	1215	594	621	791	412	12
1931	1209	164	1373	672	701	849	516	8
1932	1506	183	1689	853	836	965	708	16
1933	1614	184	1798	888	910	922	862	14
1934	1186	178	1364	711	653	682	673	9

**(Zusatz) 6. Bedingte Begnadigung Erwachsener.**

Jahre	Aussetzung der Vollstreckung											
	von Zucht- haus- strafe	von Fe- stungs- haft	von Gast	von Gefängnis						für weniger als 2 Jahre	für 2—3 Jahre	für 3 Jahre oder mehr
				über- haupt	und zwar von							
					mehr als 6 Mo- naten	mehr als 3—6 Monat- en	mehr als 1 Mon. bis zu 3 Mon.	mehr als 1 Woche bis zu 1 Mon.	1 Woche oder weniger			
1927	160	1	15	1 489	462	340	336	285	66	39	416	1 210
1928	139	1	17	1 194	378	310	267	188	51	35	341	975
1929	115	—	7	935	322	242	196	143	92	34	207	816
1930	110	—	15	1 090	349	274	262	166	39	36	339	840
1931	83	—	6	1 284	370	319	315	228	52	54	336	983
1932	118	2	13	1 556	429	368	396	275	88	143	257	1 289
1933	106	1	14	1 677	438	381	453	295	110	154	392	1 252
1934	77	—	10	1 277	464	246	312	212	43	64	279	1 021

**7. Tätigkeit der Arbeitsgerichtsbehörden in den Jahren 1928 bis 1935.**

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1929, II und ff. — Statist. Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1929 bis 1935.)

**a) Arbeitsgerichte.**

Jahre	Zahl der Ar- beits- gerichte	Ordentliche Verfahren								Sonderverfahren		
		Zahl der Rechts- streitig- keiten	davon sind			Erledigung				Zulassung der Berufung wegen der grundfä- hlichen Bedeutung (§ 61 Abs. 3)	Zahl der Arreste und einst- weiligen Ver- fügungen	Zahl der Mahn- verfahren
			all- gemeine Arbeiter-	An- ge- stellten-	Hand- werks-	gericht- liche Ver- gleiche abge- schlossen	streitige Urteile er- gangen	sonstige Urteile er- gangen	uner- ledigt geblieben			
1928	26	7 822	4 803	1 907	1 112	3 368	1 890	2 146	418	100	39	469
1929	26	8 451	5 295	2 102	1 054	3 360	2 322	2 304	465	82	38	605
1930	26	8 691	5 379	2 342	970	3 301	2 574	2 159	657	85	44	1 173
1931	23	9 515	5 658	2 885	972	3 446	2 861	2 516	692	106	58	1 702
1932	23	8 919	5 162	2 931	826	3 098	2 532	2 434	855	52	46	1 656
1933	23	7 892	4 462	2 629	801	2 968	2 202	2 261	461	32	31	1 060
1934	23	5 442	3 081	1 757	604	2 305	673	776	381	27	23	883
1935	23	4 279	2 362	1 473	444	1 802	613	687	359	60	23	639

**b) Landesarbeitsgerichte.**

Jahre	Zahl der Landes- arbeits- gerichte	Berufungsverfahren							Beschwerde- verfahren (§ 78)	
		Zahl der Be- rufungen	Erledigung				Zulassung der Revision wegen der grundfä- hlichen Bedeutung (§ 69 Abs. 3)	Zahl der Be- rufungen in Verfahren betr. Arreste und einst- weilige Ver- fügungen	Zahl der Be- schwerden	un- erledigt geblieben
			es sind							
			gerichtliche Vergleiche ab- geschlossen	streitige Urteile ergangen	sonstige Urteile ergangen	unerledigt geblieben				
1928	6	190	8	161	21	17	—	—	7	1
1929	6	229	3	184	42	7	—	—	9	1
1930	6	315	82	145	45	43	24	—	17	1
1931	3	310	69	142	54	45	13	—	10	—
1932	3	309	53	143	63	50	10	—	7	—
1933	3	244	31	106	84	23	2	—	6	—
1934	3	148	16	62	6	27	1	2	28	1
1935	3	151	10	82	7	23	—	—	13	—

## 8. Konkurse und Vergleichsverfahren in Württemberg in den Jahren 1927 bis 1935.

(„Mittelungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 250.)

Jahre	Konkurse und Vergleichsverfahren überhaupt	d a v o n								andere Konkurse bzw. Vergleichsverfahren	
		Konkurse bzw. Vergleichsverfahren von Erwerbſunternehmen und zwar von							eingetragenen Gesellschaften	insgesamt	darunter Nachläſſe
		nicht eingetragenen Erwerbſunternehmen	Einzel-firmen	Offenen Handelsgesellſchaften	Kommandit-gesellſchaften	Aktien-gesellſchaften	Gesellſchaften m. b. H.				
<b>1. Konkurse</b>											
<b>a) Eröffnete Konkurse</b>											
1927	179	—	19	4	2	10	12	4	128	22	
1928	244	—	37	12	2	1	21	3	168	24	
1929	342	—	63	13	2	5	11	2	246	25	
1930	302	85	60	12	4	4	23	1	113	80	
1931	409	101	64	26	7	6	16	2	187	120	
1932	250	114	31	11	4	12	20	1	57	32	
1933	109	33	27	3	2	1	8	4	31	22	
1934	78	26	11	4	1	2	4	2	28	23	
1935	62	21	7	—	1	1	4	2	26	21	
1936	62	17	8	1	1	—	2	2	31	17	
<b>b) Mangelnde Masse abgelehnte Konkurse</b>											
1927	126	6	2	3	1	4	14	—	96	50	
1928	110	—	10	—	1	1	6	—	92	43	
1929	131	—	6	3	—	1	10	—	111	64	
1930	143	22	9	8	1	—	7	—	96	57	
1931	232	50	8	1	—	4	23	—	146	78	
1932	270	97	17	10	2	2	14	—	128	117	
1933	182	57	6	4	—	3	14	—	98	84	
1934	176	52	3	1	—	2	4	—	114	98	
1935	101	14	3	1	—	1	2	—	80	58	
1936	58	5	1	—	—	1	—	—	51	43	
<b>2. Vergleichsverfahren</b>											
1927	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1928	103	—	39	10	3	1	5	—	45	1	
1929	162	—	56	16	3	5	5	1	76	1	
1930	233	63	70	21	6	5	16	—	52	2	
1931	271	84	67	31	8	3	9	—	69	1	
1932	233								.	.	
1933	46								.	.	
1934	20								.	.	
1935	15								.	.	
1936	11								.	.	

sind nicht mehr statistisch nach Erwerbſunternehmensgruppen ausgeſchieden worden!



### 9. Die Kriminalität in Württemberg

(Nach Mitteilungen des Statistischen Reichsamts. —

Art der Verbrechen und Vergehen	Jahre	Überhaupt			darunter Jugendliche			Krimi- nali- tätis- ziffer <sup>1)</sup>
		Ange- klagte	Berurteilte männl. weibl.	Ange- klagte	Berurteilte männl. weibl.			
I. gegen das Strafgesetzbuch . . . . .	1927	24 455	16 740	2 672	1 261	978	173	968
	1928	24 776	17 628	2 324	1 447	1 115	178	982
	1929	25 553	17 770	2 273	1 375	1 055	178	975
	1930	26 797	18 869	2 435	1 410	1 093	181	1 033
	1931	25 533	18 024	2 355	1 135	902	146	988
	1932	25 204	17 470	2 232	1 047	819	129	954
	1933	22 321	15 552	2 016	840	696	104	849
	1934	21 340	14 990	2 101	516	389	67	815
	1935	23 103	16 922	1 862	692	535	64	883
II. gegen andere Reichsgesetze <sup>2)</sup> . . . . .	1927	9 776	7 876	1 311	251	228	14	458
	1928	9 356	7 681	1 155	317	297	15	435
	1929	7 808	6 120	1 184	226	195	21	355
	1930	7 476	5 938	1 020	244	222	19	337
	1931	7 636	6 091	931	201	186	10	340
	1932	8 097	6 471	787	202	178	11	352
	1933	7 738	6 159	841	105	95	5	338
	1934	4 914	3 960	608	38	32	5	218
	1935	5 047	3 911	804	71	63	3	222
davon Hauptdeliktgruppen								
1. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion <sup>2)</sup> . . . . .								
1927	8 536	7 075	823	226	212	9	394	
1928	9 625	8 307	724	318	302	10	444	
1929	8 281	6 725	950	228	203	18	373	
1930	8 250	6 858	732	264	240	17	368	
1931	8 368	6 975	602	226	205	12	367	
1932	8 905	7 198	620	222	191	6	379	
1933	9 196	7 582	590	209	180	13	395	
1934	8 673	6 907	866	55	45	7	370	
1935	9 119	7 134	1 075	104	82	9	386	
2. gegen die Person . . . . .								
1927	10 090	7 490	775	204	150	26	412	
1928	10 221	7 416	912	346	255	32	410	
1929	10 805	7 789	846	354	256	38	420	
1930	11 988	8 633	1 016	348	261	31	468	
1931	10 960	8 039	853	307	227	33	431	
1932	10 307	7 335	760	241	168	37	392	
1933	8 740	6 079	733	108	72	28	329	
1934	8 212	5 692	764	100	79	10	308	
1935	9 580	6 969	645	113	89	6	358	
3. gegen das Vermögen . . . . .								
1927	15 487	9 956	2 382	1 082	844	152	615	
1928	14 165	9 498	1 837	1 100	855	151	558	
1929	14 168	9 308	1 659	1 019	791	143	534	
1930	13 943	9 249	1 706	1 042	814	152	531	
1931	13 746	9 023	1 829	802	655	111	526	
1932	13 995	9 338	1 634	786	638	97	531	
1933	12 000	7 954	1 530	628	539	68	458	
1934	9 274	6 277	1 077	399	297	55	351	
1935	9 370	6 667	944	546	427	52	358	
4. im Amte . . . . .								
1927	118	95	3	—	—	—	5	
1928	121	88	6	—	—	—	5	
1929	107	68	2	—	—	—	3	
1930	92	67	1	—	—	—	3	
1931	95	78	2	1	1	—	4	
1932	94	70	5	—	—	—	4	
1933	123	96	4	—	—	—	5	
1934	95	74	2	—	—	—	4	
1935	81	63	2	—	—	—	3	

<sup>1)</sup> Berechnet auf je 100 000 der fortgeschriebenen strafmündigen Bevölkerung. — <sup>2)</sup> Ohne Militärstrafgesetzbuch. —  
<sup>3)</sup> Ohne Zuwiderhandlungen gegen die aus Anlaß des Krieges oder der Übergangszeit erlassenen Strafvorschriften.

## in den Jahren 1927 bis 1935.

Statist. Handbuch 1922/26 S. 253 ff.)

Art der Verbrechen und Vergehen	Jahre	überhaupt			darunter Jugendliche			Krimi- nali- tätis- ziffer <sup>1)</sup>
		Ange- klagte	Verurteilte männl.	weibl.	Ange- klagte	Verurteilte männl.	weibl.	
Von den Hauptdeliktgruppen sind bemerkenswert durch Schwere, Zahl oder Eigenart:								
Hochverrat und Landesverrat <sup>2)</sup>	1934	229	148	12	—	—	—	8
	1935	113	82	8	—	—	—	4
Widerstand gegen die Staatsgew.	1934	486	430	19	2	1	1	21
	1935	578	463	54	—	—	—	24
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung . . . .	1934	7 490	6 029	771	51	43	5	324
	1935	8 107	6 383	976	102	81	9	346
darunter Hausfriedensbruch . .	1934	266	216	8	1	1	—	11
	1935	286	240	24	4	4	—	12
Zu widerhandlung gegen die Ge- werbeordnung . . . . .	1934	612	397	181	3	2	1	28
	1935	765	454	263	2	2	—	34
Verfälschung von Lebensmitteln	1934	496	315	132	—	—	—	21
	1935	909	648	190	8	4	2	39
Zu widerhandlung gegen die Ar- beitszeitverordnung . . . . .	1934	850	683	120	1	—	1	38
	1935	980	765	163	2	2	—	44
Zu widerhandlung geg. das Kraft- fahrzeuggesetz . . . . .	1934	1 759	1 605	50	26	25	1	79
	1935	1 590	1 435	75	43	40	1	71
Zu widerhandlung gegen das Ge- setz über Schusswaffen u. Munition	1934	584	502	26	8	7	—	25
	1935	316	272	12	16	15	—	13
Zu widerhandlung gegen das Gast- stättengesetz . . . . .	1934	373	237	86	—	—	—	15
	1935	357	225	99	—	—	—	15
Münzverbrechen und -vergehen .	1934	23	16	3	—	—	—	1
	1935	17	16	—	1	1	—	1
Meineid . . . . .	1934	148	54	27	—	—	—	4
	1935	90	45	17	—	—	—	3
Falsche Anschulldigung . . . .	1934	165	86	25	1	—	1	5
	1935	160	96	19	1	—	—	5
Vergehen gegen die Religion . .	1934	17	10	5	—	—	—	1
	1935	6	3	1	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen in bezug auf den Personenstand . . . . .	1934	2	1	1	—	—	—	—
	1935	2	—	2	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit . . . . .	1934	941	651	85	43	39	—	35
	1935	827	655	32	55	48	1	32
Beleidigung . . . . .	1934	2 594	1 554	291	9	3	4	88
	1935	3 175	1 975	329	15	10	—	108
Zweikampf . . . . .	1934	—	—	—	—	—	—	—
	1935	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen wider das Leben . . . . .	1934	688	318	283	4	2	2	29
	1935	500	261	164	8	4	4	20

<sup>1)</sup> Berechnet auf je 100 000 der fortgeschriebenen strafmündigen Bevölkerung. — <sup>2)</sup> Einschließlich feindlicher Handlungen gegen befreundete Staaten, Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte, vorsätzliche Zu widerhandlungen wider das Gesetz gegen den Verrat militärischer Geheimnisse.

## (Nach) 9. Die Kriminalität in Württemberg

Art der Verbrechen und Vergehen	Jahre	Überhaupt			darunter Jugendliche			Kriminalitätsziffer <sup>1)</sup>
		Angeklagte	Berurteilte männl.	weibl.	Angeklagte	Berurteilte männl.	weibl.	
<b>Verbrechen und Vergehen wider das Leben:</b>								
darunter Mord . . . . .	1934	4	4	—	—	—	—	1
	1935	17	9	8	—	—	—	1
Totschlag <sup>2)</sup> . . . . .	1934	20	12	7	—	—	—	1
	1935	20	13	6	—	—	—	1
Abtreibung . . . . .	1934	509	207	270	2	—	2	23
	1935	264	114	138	3	—	3	12
Fahrlässige Tötung . . . . .	1934	155	94	6	2	2	—	5
	1935	198	124	12	5	4	1	6
<b>Körperverletzung . . . . .</b>	1934	3 677	2 929	93	43	35	3	144
	1935	4 734	3 802	111	35	27	1	184
darunter leichte Körperverletzung .	1934	656	535	17	6	6	—	26
	1935	749	649	8	4	1	—	31
gefährl. u. schw. Körperverletzung	1934	1 153	951	40	18	12	3	47
	1935	1 471	1 167	42	14	10	1	57
fahrlässige Körperverletzung . . .	1934	1 866	1 442	36	18	15	1	70
	1935	2 514	1 986	61	17	16	—	96
<b>Verbrechen und Vergehen gegen die persönliche Freiheit . . . . .</b>	1934	310	239	11	2	2	—	12
	1935	343	275	7	—	—	—	13
Einfacher Diebstahl . . . . .	1934	2 346	1 557	397	247	181	47	93
	1935	2 780	1 849	476	312	226	41	109
Schwerer Diebstahl . . . . .	1934	560	476	51	56	50	—	25
	1935	471	417	21	100	95	1	21
Unterschlagung . . . . .	1934	832	583	73	16	15	1	32
	1935	801	605	66	35	27	3	32
Raub und Erpressung . . . . .	1934	109	75	8	2	2	—	4
	1935	79	45	5	3	1	—	2
Begünstigung und Hehlerei . . . .	1934	367	178	57	10	4	—	11
	1935	322	165	48	8	6	—	10
Betrug und Untreue . . . . .	1934	3 181	2 039	305	26	20	2	112
	1935	2 486	1 643	154	24	17	5	84
darunter einfacher Betrug . . . . .	1934	1 865	1 048	153	25	18	2	57
	1935	1 730	1 043	106	15	9	4	54
Betrug im Rückfall . . . . .	1934	538	419	32	—	—	—	22
	1935	560	431	25	—	—	—	21
Urkundenfälschung . . . . .	1934	522	382	75	13	11	1	22
	1935	451	359	55	14	12	2	20

<sup>1)</sup> Berechnet auf je 100 000 der fortgeschriebenen strafmündigen Bevölkerung. — <sup>2)</sup> Einschließlich Tötung auf Verlangen und Kindsmord.

in den Jahren 1927 bis 1935.

Art der Verbrechen und Vergehen	Jahre	Überhaupt			darunter Jugendliche			Kriminalitätsdiffer <sup>1)</sup>
		Angeklagte	Berurteilte männl.	weibl.	Angeklagte	Berurteilte männl.	weibl.	
Bankrott . . . . .	1934	25	9	7	—	—	—	1
	1935	2	2	—	—	—	—	—
Strafbar. Eigennutz, Verletzung fremder Geheimnisse . . . . .	1934	542	404	28	5	3	—	21
	1935	450	347	20	11	8	—	17
darunter Jagd- und Fischereivergehen . . . . .	1934	213	171	1	3	2	—	8
	1935	143	120	1	—	—	—	6
Sachbeschädigung . . . . .	1934	278	230	6	13	7	—	11
	1935	472	400	4	36	33	—	19
Gemeingefährliche Verbrechen u. Vergehen . . . . .	1934	507	335	70	11	5	3	19
	1935	1 056	835	95	3	2	—	44
darunter vorsätzliche Brandstiftung . . . . .	1934	45	34	4	3	2	1	2
	1935	21	17	2	1	1	—	1
Fahrlässige Brandstiftung . . . . .	1934	196	108	43	6	1	3	7
	1935	174	93	42	2	1	—	6
III. gegen das Militärstrafgesetzbuch	1927	53	47	—	—	—	—	2
	1928	56	45	—	1	1	—	2
	1929	44	38	—	2	2	—	2
	1930	43	33	—	—	—	—	2
	1931	41	34	—	—	—	—	2
	1932	34	27	—	—	—	—	1
	1933	34	26	—	—	—	—	1
	1934	2	2	—	—	—	—	—
IV. Zuwiderhandlungen gegen die aus Anlaß des Krieges und der Übergangszeit erlassenen Strafvorschriften . . . . .	1935	—	—	—	—	—	—	—
	1927	366	200	40	—	—	—	12
	1928	201	121	27	—	—	—	7
	1929	174	124	19	—	—	—	7
	1930	192	85	18	—	—	—	5
	1931	56	28	7	—	—	—	2
	1932	66	49	6	—	—	—	3
	1933	164	110	30	—	—	—	7
	1934	47	24	17	—	—	—	2
	1935	—	—	—	—	—	—	—
Summe I-IV Verbrechen und Vergehen geg. Reichsgesetze überhaupt	1927	34 650	24 863	4 023	1 512	1 206	187	1 440
	1928	34 389	25 475	3 506	1 765	1 413	193	1 426
	1929	33 579	24 052	3 476	1 603	1 252	199	1 339
	1930	34 448	24 925	3 473	1 654	1 315	200	1 377
	1931	33 266	24 177	3 293	1 336	1 088	156	1 332
	1932	33 401	24 017	3 025	1 249	997	140	1 310
	1933	30 257	21 847	2 887	945	791	109	1 195
	1934	26 303	18 976	2 726	554	421	72	1 035
1935	28 150	20 833	2 666	763	598	67	1 105	

<sup>1)</sup> Berechnet auf je 100 000 der fortgeschriebenen strafmündigen Bevölkerung.

10. Statistik der Landesstrafanstalten.

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 256.)

Verwaltungs-jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der Gefangenen <sup>1)</sup>							Zahl der Neueingelieferten				Zahl der gestorbenen Gefangenen
	Stand bei Beginn	Zugang während	Abgang	Stand am Schluß	unter der Gesamtzahl am Schluß des Jahres sind weibliche		Täglicher Durchschnittsstand		im ganzen	darunter Rückfällige		
					überhaupt	in v. H.	überhaupt	nur der beschäftigten Gefangenen		überhaupt	in v. H.	
	des Verwaltungsjahres				überhaupt	in v. H.	überhaupt	nur der beschäftigten Gefangenen	überhaupt	in v. H.		
1926	2 014	4 219	4 454	1 779	173	9,7	1 876,3	1 570,7	3 170	1 672	52,8	6
1927	1 779	3 984	4 050	1 713	152	8,9	1 651,4	1 369,1	3 000	1 767	58,9	9
1928	1 713	4 150	4 188	1 675	140	8,4	1 644,7	1 222,4	3 027	1 768	58,4	4
1929	1 675	4 038	4 085	1 628	142	8,7	1 581,4	1 213,5	2 981	1 777	59,6	3
1930	1 628	4 288	4 272	1 644	135	8,2	1 544,4	1 179,0	3 243	1 047	63,6	3
1931	1 644	4 054	4 043	1 655	142	8,2	1 579,6	1 203,8	3 202	1 013	61,2	4
1932	1 655	4 177	4 188	1 644	133	8,1	1 649,3	1 257,4	3 322	1 015	61,7	5

11. Die Gefangenenbevölkerung in den Landesstrafanstalten.

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 257.)

Jahre (Stand am Schluß des Verwaltungsjahres)	Gesamtzahl	Geschlecht		Strafart					Ursache der Verurteilung <sup>8)</sup>					
		männlich	weiblich	Zuchthaus		Gefängnis	Festungshaft	Haft <sup>9)</sup>	Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung <sup>4)</sup>	Mein-eid <sup>5)</sup>	Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit <sup>6)</sup>	Verbrechen und Vergehen gegen das Leben <sup>7)</sup>	Körperverletzung <sup>8)</sup>	Verbrechen und Vergehen gegen das Eigentum <sup>9)</sup>
				lebenslanglich	zeitlich									
1926	1 779	1 606	173	20	477	1 276	—	6	37	49	278	164	46	651
1927	1 713	1 561	152	19	424	1 261	—	9	28	57	259	139	39	629
1928	1 675	1 535	140	20	367	1 282	—	6	16	48	191	140	52	703
1929	1 628	1 486	142	21	332	1 268	—	7	18	29	174	137	65	676
1930	1 644	1 509	135	22	314	1 306	—	2	24	51	183	152	77	661
1931	1 655	1 513	142	25	355	1 268	3	4	40	52	191	138	65	633
1932	1 644	1 511	133	29	356	1 254	3	2	30	48	210	135	62	577

Jahre (Stand am Schluß des Verwaltungsjahres)	(Noch) Ursache der Verurteilung <sup>8)</sup>					Frühere Bestrafungen wegen Verbrechen und Vergehen <sup>10)</sup>									
	Verurteilung <sup>10)</sup>	Gemeinschaftliche Verbrechen und Vergehen <sup>11)</sup>	Verbrechen u. Vergehen im Amt <sup>12)</sup>	Übrige Verbrechen und Vergehen des bürgerl. St. O. V. und der sonstigen bürgerlichen Strafrechte	Milit. Verbrechen und Vergehen	Erst-malig bestr. Straft	Rückfällig		Die Rückfälligen wurden letztmals bestraft wegen:						
							erst-malig	mehr-malig	Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit <sup>6)</sup>	Verbrechen und Vergehen gegen Leib und Leben <sup>7)</sup>	Diebstahl <sup>8)</sup>	Verurteilung <sup>10)</sup>	Sonstige Verbrechen und Vergehen		
1926	367	62	20	91	9	5	700	317	762	86	36	569	290	98	
1927	388	57	19	90	5	3	634	278	801	92	39	559	298	91	
1928	351	48	30	95	—	1	577	272	826	75	26	625	277	95	
1929	367	55	18	88	—	1	590	233	805	68	27	601	270	72	
1930	354	45	22	73	1	1	597	255	792	79	37	578	266	87	
1931	365	56	27	85	—	3	642	236	777	95	42	544	242	90	
1932	366	62	28	124	—	2	629	230	785	99	58	491	224	143	

<sup>1)</sup> Gemäß Vollstreckungsplan vom 21. November 1923, Amtsbl. des Justizmin. S. 205, mit Änderungen vom 17. März 1925, Amtsbl. S. 42, vom 19. Mai 1926, Amtsbl. S. 125, und vom 29. November 1929, Amtsbl. S. 133, werden mit Wirkung vom 1. Januar 1930 die Gefängnisstrafen nur noch bis zur Dauer von 3 Wochen in Gerichtsgefängnissen vollstreckt. Nach dem Vollstreckungsplan vom 8. Oktober 1931, Amtsbl. S. 99, der am 1. November 1931 in Kraft trat, werden die Gefängnisstrafen bis zu 3 Wochen an Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben (Jugendliche) und die Gefängnisstrafen bis zu 4 Wochen an erwachsenen Personen beiderlei Geschlechts in den Gerichtsgefängnissen vollstreckt. — <sup>2)</sup> Art. 3 Abs. 3 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. — <sup>3)</sup> Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen und Vergehen verbüßen, sind nur in einer Spalte aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einfahrskarte (HStGB. §§ 74—79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — <sup>4)</sup> 2. Teil, Abschnitt I—VII des StGB. — <sup>5)</sup> 2. Teil, Abschnitt IX d. StGB. — <sup>6)</sup> 2. Teil, Abschnitt XIII d. StGB. — <sup>7)</sup> 2. Teil, Abschnitt XVI d. StGB. — <sup>8)</sup> 2. Teil, Abschnitt XVII d. StGB. — <sup>9)</sup> 2. Teil, Abschnitt XIX—XXI d. StGB. — <sup>10)</sup> 2. Teil, Abschnitt XXII—XXIV d. StGB. bzw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.-Ord. — <sup>11)</sup> 2. Teil, Abschnitt XXVII d. StGB. — <sup>12)</sup> 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. StGB. — <sup>13)</sup> Rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis- (Zuchtpolizeihaus-, Kreisgefängnis-) Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erstanden haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erstanden haben, sind unter den erstmalig Bestraften aufgeführt.

# XXI. Kirchenwesen.

## 1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche.

(Amtsblatt der evang. Landeskirche in Württemberg. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 262.)

Jahre	Kirchenstellen		Kirchengemeinden		Geistliche Stellen		Im Amte befindliche Hilfsgeistliche	Standesamtliche Eheschließungen				Evang. Trauungen			
	Gene-ralate	Defa-nate	mit Sitz eines Pfarramtes	ohne	bei Ge-meinde-pfarr-ämtern	als Ver-eins-, An-stalts-geist-liche usw.		rein evang. Paare	evang.= kath. Paare	sonstige konfess. ge-mischte Paare	zu-sammen	rein evang. Paare	evang.= kath. Paare	sonstige konfess. ge-mischte Paare	zu-sammen
1927	4	49	.	.	.	.	.	12 307	2 139	324	14 770	10 800	846	55	11 701
1928	4	49	.	.	.	.	.	13 472	2 515	395	16 382	11 938	1 025	77	13 040
1929	4	49	.	.	.	.	.	13 742	2 723	437	16 902	11 960	1 067	76	13 103
1930	4	49	.	.	.	.	.	13 302	2 497	449	16 248	11 939	980	93	13 012
1931	4	49	.	.	.	.	.	11 758	2 269	479	14 506	10 385	871	101	11 357
1932	4	49	.	.	.	.	.	11 000	2 306	461	13 767	9 563	872	93	10 528
1933	4	49	.	.	.	.	.	12 623	2 629	523	15 775	11 219	1 040	145	12 404
1934	4	49	.	.	.	.	.	16 362	3 320	626	20 308	14 402	1 446	201	16 049
1935	4	49	967	268	1 115	24	213	15 437	3 344	632	19 413	13 853	1 381	191	15 425

Jahre	Lebendgeborene				Evang. Taufen				Gestor-bene evang. Ge-meinde-glieder	Evangel. kirchliche Beerdi-gungen	Konfirmierte	
	über-haupt	darunter			über-haupt	darunter					über-haupt	darunter aus konfess-ionell gemisch-ten Ehen
		aus rein evang. Ehen	aus evang.= kath. Ehen	von lebigen evang. Müttern		aus rein evang. Ehen	aus evang.= kath. Ehen	von lebigen evang. Müttern				
1927	30 626	24 448	2 601	3 309	28 858	24 032	1 471	3 170	21 078	19 853	35 399	2 013
1928	31 589	25 132	2 800	3 326	29 687	24 665	1 589	3 217	20 190	19 161	26 413	1 464
1929	30 847	24 411	2 909	3 164	28 804	23 866	1 653	3 030	21 060	19 996	25 602	1 495
1930	30 698	24 175	2 930	3 223	28 690	23 692	1 698	3 029	19 752	18 694	19 511	1 284
1931	28 148	22 102	2 737	2 888	26 348	21 723	1 549	2 782	20 209	19 328	17 788	1 249
1932	26 611	20 833	2 545	2 820	24 660	20 219	1 420	2 714	19 121	18 417	17 882	1 218
1933	25 980	20 392	2 649	2 521	24 430	20 038	1 522	2 437	18 730	17 946	25 499	1 473
1934	31 457	25 047	3 431	2 450	29 053	24 247	1 928	2 374	19 488	18 637	32 746	2 238
1935	35 021	27 285	3 995	2 536	32 313	27 192	2 192	2 425	22 054	21 263	32 685	2 155

Jahre	Kommunikanten Allgemeine und Privat-kommunionen			Übertritte zur evang. Kirche					Rück-tritte	Austritte aus der evang. Kirche				
	über-haupt	darunter		über-haupt	darunter von					über-haupt	darunter			
		männ-lich	weib-lich		Katho-liken	sonstige christl. Ge-mein-schaften	Glau-bens-juden	sonstigen nicht christl. Gemein-schaften oder aus keiner Rel. Gem.			zur kath. Kirche	zu sonstigen christl. Gemein-schaften	zu den Glau-bens-juden	zu sonstigen nicht christl. Gemein-schaften oder zu keiner Religions-gemein-schaft
1927	681 080	268 134	412 946	525	228	136	4	157	238	3 329	111	1 441	1	1 776
1928	644 551	250 869	393 682	553	237	158	4	154	260	3 787	121	1 560	3	2 103
1929	638 254	246 644	391 610	533	245	127	6	155	259	3 800	145	1 765	1	1 889
1930	632 599	243 413	389 186	693	290	206	4	193	358	4 604	166	1 797	2	2 639
1931	619 622	240 932	378 640	745	281	214	2	248	354	5 218	169	1 847	2	3 200
1932	609 190	234 929	374 261	835	371	187	2	275	263	6 152	208	2 374	7	3 563
1933	620 344	241 005	379 339	1 739	351	342	22	1 024	978	3 016	181	1 723	1	1 111
1934	649 524	252 505	397 019	1 776	416	253	10	1 097	1 032	1 109	162	522	1	424
1935	634 123	244 206	389 917	1 243	434	247	5	557	536	1 737	146	639	4	948

## 2. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der römisch-katholischen Kirche (Diözese Bottenburg).

(Kirchliches Handbuch für das katholische Deutschland. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 263.)

Jahre	De- late	Seelsorgebezirke		Seel- sorgs- geistliche der Pfarrei bzw. des Filiat- bezirks	Geistlichkeit Sonstige Weltgeistliche				Standesämliche Ehe- schließungen			Katholische Trauungen		
		Pfar- reien	Filiat- bezirke mit eigenem Geist- lichen		ins- gesamt	davon			rein kath. Paare	Paare mit		rein kath. Paare	Paare mit	
				Haupt- amtlich im Schul- dienst tätige		An- stalts- geist- liche	nicht mehr in einem kirchlich. Amte tätig	kath. Bräuti- gam		kath. Braut	kath. Bräuti- gam		kath. Braut	
1927	29	734	9	918	286	45	39	175	4 682	1 089	1 094	4 577	311	615
1928	29	735	23	926	270	39	37	166	5 203	1 220	1 287	5 105	349	701
1929	29	737	23	924	279	46	48	159	5 148	1 257	1 352	5 090	376	849
1930	29	739	20	921	286	48	45	163	5 200	1 172	1 212	5 114	372	745
1931	29	740	21	913	273	43	46	155	4 621	1 008	1 142	4 537	378	693
1932	29	738	21	929	281	42	47	163	4 405	1 077	1 181	4 335	426	813
1933	29	738	22	925	290	57	49	170	5 014	1 154	1 348	4 990	404	872
1934	29	738	24	926	323	48	43	207	6 243	1 795	1 988	5 889	456	1 062
1935	29	737	25	932	315	34	43	210	6 373	1 659	1 960	6 007	437	984

Jahre	Lebendgeborene				Katholische Tausen				Sterbefälle und kirchl. Beerdigungen	
	aus rein kath. Ehen	aus Ehen mit		von ledigen kath. Müttern	aus rein kath. Ehen	aus Ehen mit		von ledigen kath. Müttern	Gestor- bene katho- lischen	Kirchliche Beerdi- gungen
		kath. Mann	kath. Frau			kath. Mann	kath. Frau			
1927	13 301	1 178	1 260	1 715	13 282	381	951	1 704	9 878	9 611
1928	13 387	1 237	1 448	1 716	13 391	385	1 123	1 669	9 875	9 601
1929	13 185	1 266	1 400	1 718	13 129	404	1 060	1 702	9 946	9 710
1930	13 145	1 340	1 456	1 809	13 129	382	1 069	1 771	9 413	9 191
1931	12 535	1 217	1 361	1 591	12 514	449	1 066	1 549	9 627	9 448
1932	11 867	1 157	1 370	1 495	11 815	391	1 060	1 471	9 177	8 950
1933	11 948	1 149	1 409	1 414	11 925	371	1 078	1 372	8 824	8 609
1934	13 872	1 493	1 867	1 376	13 834	448	1 399	1 365	9 167	8 928
1935	14 932	1 631	2 023	1 423	14 867	541	1 531	1 375	10 668	10 386

Jahre	Besucher- zahl der Sonntags- pflichtmesse	Heilige Kommunionen			Übertritte zur kath. Kirche		Austritte aus der kath. Kirche		Rück- tritte zur kath. Kirche
		überhaupt im ganzen Jahr	davon entfallen auf Klöster, Anstalten und Wallfahrts- kirchen	ihrer Osterpflicht sind nachgekommen	ins- gesamt	davon waren evang.	ins- gesamt	davon Übertritt zu anderen Religions- gemein- schaften	
1927	483 461	8 112 758	1 771 847	531 268	144	140	781	246	24
1928	487 438	8 190 242	1 827 732	525 166	190	183	1 004	227	21
1929	490 917	8 352 320	1 936 964	524 481	201	190	905	221	51
1930	506 627	9 041 227	2 056 504	533 217	231	222	1 043	259	50
1931	505 442	9 553 810	1 986 268	542 760	263	252	1 172	299	54
1932	508 118	10 631 145	2 166 995	554 034	318	309	1 241	353	80
1933	516 027	10 992 825	2 249 183	548 991	342	317	874	311	98
1934	514 007	11 724 572	2 355 256	554 240	275	260	580	287	94
1935	515 147	11 796 015	2 292 062	551 240	217	193	810	269	73

## XII. Unterricht und Bildung.

### A. Unterrichts- und Erziehungswesen.

#### 1. Die Württemberger an den deutschen Hochschulen (mit und ohne Reisezeugnis) vom Sommer 1910 bis Winter 1934/35.<sup>1)</sup>

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde, 1932/33 S. 270.)

Halbjahre	Zahl der Studierenden							
	überhaupt	davon an						
		Univerfi- täten	Technischen Hoch- schulen	Landwirts- chaftl. Hoch- schulen	Tier- ärztlichen Hoch- schulen	Handels- hoch- schulen	Berg- akademien	sonstigen Hoch- schulen
Ⓔ. 1910	2 555	1 829	619	30	47	30	—	—
Ⓜ. 1910/11	2 860	1 984	735	48	52	41	—	—
Ⓔ. 1911	2 617	1 885	613	40	40	39	—	—
Ⓜ. 1911/12	2 863	1 999	696	69	47	52	—	—
Ⓔ. 1912	2 650	1 920	579	67	32	52	—	—
Ⓜ. 1912/13	2 869	2 013	675	86	32	63	—	—
Ⓔ. 1913	2 667	1 898	596	78	35	60	—	—
Ⓜ. 1913/14	2 858	1 966	715	80	44	53	—	—
Ⓔ. 1919	3 822	2 488	1 031	209	7	61	3	23
Ⓜ. 1919/20	4 653	2 856	1 385	295	3	61	4	49
Ⓔ. 1920	4 437	2 696	1 348	272	3	66	3	49
Ⓜ. 1920/21	4 766	2 738	1 612	337	2	31	3	43
Ⓔ. 1921	4 802	2 857	1 579	283	4	35	4	40
Ⓜ. 1921/22	4 778	2 630	1 655	396	3	50	6	38
Ⓔ. 1922	4 744	2 711	1 570	388	2	46	7	20
Ⓜ. 1922/23	4 795	2 536	1 780	434	2	29	7	7
Ⓔ. 1923	4 563	2 443	1 634	419	1	28	6	32
Ⓜ. 1923/24	4 110	2 107	1 565	375	—	28	5	30
Ⓔ. 1924	3 805	2 104	1 302	335	1	31	4	28
Ⓜ. 1924/25	3 779	1 961	1 443	275	—	71	5	24
Ⓔ. 1925	3 847	2 181	1 294	233	—	100	11	28
Ⓜ. 1925/26	3 852	2 137	1 370	186	—	120	8	31
Ⓔ. 1926	3 998	2 395	1 278	141	2	141	13	28
Ⓜ. 1926/27	3 985	2 322	1 349	125	5	134	19	31
Ⓔ. 1927	4 234	2 652	1 297	111	5	124	15	30
Ⓜ. 1927/28	4 185	2 569	1 365	83	5	119	12	32
Ⓔ. 1928	4 474	2 949	1 277	78	4	117	11	38
Ⓜ. 1928/29	4 584	2 915	1 428	77	6	112	11	35
Ⓔ. 1929	4 851	3 277	1 337	73	7	111	7	39
Ⓜ. 1929/30	4 872	3 151	1 500	68	7	106	3	37
Ⓔ. 1930	5 141	3 476	1 443	67	6	106	6	37
Ⓜ. 1930/31	5 005	3 268	1 540	46	6	104	6	35
Ⓔ. 1931	5 263	3 654	1 414	38	8	109	6	39
Ⓜ. 1931/32	5 196	3 454	1 543	44	12	102	5	36
Ⓔ. 1932	5 057	3 520	1 360	40	7	95	3	32
Ⓜ. 1932/33	4 862	3 335	1 346	50	12	79	3	37
Ⓔ. 1933	4 669	3 289	1 166	48	16	97	1	52
Ⓜ. 1933/34	4 375	3 075	1 125	63	12	53	2	45
Ⓔ. 1934	3 620	2 583	900	64	7	39	1	26
Ⓜ. 1934/35	3 361	2 394	842	76	5	21	1	22

<sup>1)</sup> Einschl. der weiblichen Studierenden.



## 2. Die Universität Tübingen.

Die Studierenden nach Studienfächern. <sup>1)</sup>

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 264 ff.)

Halbjahre	Evang. Theologie	Kath. Theologie	Rechtswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Medizin	Zahnheilkunde	Philosophie, Philologie, Geschichte und Kunst	Mathematik und Naturwissenschaft	Chemie	Pharmazie	Zahl der Studierenden	
											insgesamt	darunter Ausländer
W. 1927/28	432 (18)	139 —	586 (13)	80 (5)	406 (55)	73 (7)	501 (89)	235 (26)	39 —	16 (6)	2507 (219)	65 —
S. 1928	666 (34)	192 (1)	811 (16)	99 (8)	484 (65)	125 (12)	661 (140)	311 (46)	43 (2)	19 (9)	3411 (333)	80 —
W. 1928/29	525 (33)	165 (1)	621 (7)	105 (6)	423 (65)	116 (8)	647 (118)	282 (50)	45 (2)	18 (6)	2947 (296)	68 (5)
S. 1929	823 (45)	171 —	772 (17)	105 (8)	668 (113)	158 (8)	737 (203)	409 (65)	43 (4)	19 (6)	3905 (469)	71 (6)
W. 1929/30	693 (35)	164 —	568 (11)	83 (3)	533 (79)	132 (11)	643 (144)	352 (51)	35 (3)	14 (4)	3217 (341)	69 (9)
S. 1930	705 (32)	190 —	689 (23)	93 (4)	727 (129)	187 (31)	749 (229)	422 (75)	45 (8)	24 (6)	3831 (537)	81 (11)
W. 1930/31	461 (20)	180 (1)	560 (20)	70 (2)	612 (98)	181 (34)	593 (136)	348 (57)	40 (3)	23 (6)	3063 (377)	76 (9)
S. 1931	821 (39)	189 (1)	679 (20)	92 (10)	886 (163)	258 (53)	661 (211)	345 (59)	48 (6)	23 (5)	4002 (567)	86 (10)
W. 1931/32	669 (39)	187 (1)	525 (16)	68 (8)	619 (130)	190 (45)	404 (153)	259 (43)	32 (7)	16 (5)	2969 (447)	76 (5)
S. 1932	879 (53)	213 (1)	575 (22)	79 (7)	800 (175)	209 (54)	373 (180)	220 (38)	31 (6)	23 (6)	3402 (542)	93 (7)
W. 1932/33	794 (53)	206 (1)	467 (14)	75 (8)	667 (142)	184 (46)	316 (140)	223 (31)	29 (5)	17 (11)	2978 (451)	101 (7)
S. 1933	834 (68)	223 (3)	455 (14)	74 (5)	733 (150)	168 (46)	263 (150)	149 (30)	34 (10)	23 (13)	3006 (489)	95 (10)
W. 1933/34	724 (39)	193 (3)	394 (7)	69 (2)	638 (120)	166 (42)	243 (88)	116 (20)	29 (9)	15 (9)	2587 (339)	80 (7)
S. 1934	700 (48)	237 (2)	323 (11)	56 (5)	598 (122)	120 (27)	201 (95)	96 (13)	29 (6)	22 (17)	2382 (346)	86 (10)
W. 1934/35	664 (28)	228 (3)	327 (9)	43 (2)	516 (89)	117 (22)	176 (68)	79 (13)	29 (5)	23 (14)	2202 (253)	72 (5)
S. 1935	645 (26)	270 (3)	226 (3)	44 —	535 (138)	94 (16)	145 (86)	66 (15)	24 (5)	24 (13)	2073 (305)	90 —
W. 1935/36	691 (38)	231 (4)	208 (1)	43 (2)	534 (127)	93 (18)	140 (54)	63 (10)	23 (2)	31 (22)	2057 (278)	98 —
S. 1936	609 (32)	174 (3)	169 (3)	37 (4)	481 (119)	82 (9)	116 (64)	52 (8)	19 (5)	30 (21)	1769 (268)	96 —

## 3. Die Technische Hochschule Stuttgart.

Die Studierenden nach Studienfächern. <sup>1) 2)</sup>

(Mitteilung der Technischen Hochschule. — Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 265 ff.)

Halbjahre	Architektur	Bauingenieurwesen	Geodäsie	Maschineningenieurwesen <sup>3)</sup>	Elektrotechnik	Chemie	Luttenwesen	Pharmazie	Mathematik	Naturwissenschaften	Physik	Allgem. Wissenschaften	Zahl der Studierenden	
													insgesamt	darunter Ausländer
W. 1927/28	304 (7)	226	—	581 (1)	271	201 (11)	9	22 (9)	37 —	54 (16)	32 —	103 (1)	1840 (45)	58 (1)
S. 1928	295 (6)	213	23	531	231	198 (12)	5	18 (7)	63 (4)	43 (11)	33 (1)	16 (1)	1669 (42)	89 (3)
W. 1928/29	365 (8)	291	26	597	209	188 (14)	6	21 (10)	55 (4)	48 (9)	46 (2)	67 (5)	1919 (52)	99 (5)
S. 1929	360 (6)	274	28	534	157	153 (12)	8	17 (8)	70 (4)	58 (14)	47 (3)	70 (8)	1776 (55)	89 (6)
W. 1929/30	480 (16)	341	33	521	166	153 (14)	13	20 (8)	62 (2)	63 (16)	60 (2)	77 (6)	1989 (64)	95 (8)
S. 1930	483 (15)	339	32	532	167	151 (15)	12	27 (7)	52 (3)	60 (16)	68 (1)	56 (7)	1979 (64)	100 (8)
W. 1930/31	561 (21)	380	36	532	171	133 (13)	7	23 (6)	46 (4)	68 (20)	73 —	79 (4)	2109 (68)	98 (4)
S. 1931	524 (21)	370	39	431	156	139 (11)	7	28 (5)	51 (3)	44 (14)	63 (1)	64 (3)	1916 (68)	95 (6)
W. 1931/32	489 (27)	368	48	451	193	134 (10)	6	23 (6)	60 (8)	41 (19)	52 (2)	44 (1)	1909 (79)	86 (6)
S. 1932	424 (18)	339	48	398	155	123 (10)	4	29 (8)	44 (8)	23 (10)	44 (2)	35 (3)	1671 (59)	76 (3)
W. 1932/33	460 (21)	327	46	397	160	117 (10)	3	25 (8)	36 (7)	21 (6)	57 (3)	41 (5)	1690 (60)	81 (6)
S. 1933	369 (23)	311	44	313 (1)	140	110 (8)	1	30 (9)	31 (4)	17 (10)	47 (1)	17 (1)	1430 (57)	62 (4)
W. 1933/34	371 (19)	262	42	329	144	108 (7)	1	23 (9)	37 (8)	12 (8)	50 —	23 (2)	1402 (53)	53 (2)
S. 1934	272 (13)	256	38	253	114	98 (7)	1	17 (8)	18 (5)	11 (7)	39 —	13 (1)	1130 (41)	41 (3)
W. 1934/35	298 (12)	196	33	271	106	97 (5)	2	14 (8)	11 (4)	9 (5)	43 —	7 (1)	1087 (35)	47 (1)
S. 1935	275 (8)	191	34	218 (1)	94	95 (8)	1	7 (7)	10 (2)	7 (1)	37 (1)	6 (1)	975 (29)	47 —
W. 1935/36	332 (12)	156	27	249 (1)	99	100 (9)	3	2 (1)	10 (2)	5 (5)	45 (1)	14 —	1042 (31)	80 —
S. 1936	320 (11)	158	30	211	88	95 (5)	2	— <sup>4)</sup>	7 —	2 (4)	40 —	10 (1)	963 (21)	77 —
W. 1936/37	307 (11)	138	23	216	78	100 (8)	3	— <sup>4)</sup>	4 (1)	5 (6)	39 (1)	9 (1)	922 (28)	72 —

<sup>1)</sup> Die Klammerzahlen geben die weiblichen Studierenden. — <sup>2)</sup> Luftfahrttechnik: S. 1936 23 (1) Stud., W. 1936/37 40 (1) Stud.

<sup>3)</sup> Einschließlich Kraftfahrzeugbau. — <sup>4)</sup> Pharmazie wird seit Sommersemester 1936 nicht mehr gelesen.

## 4. Die landwirtschaftliche Hochschule in Hohenheim.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 266.)

Halbjahre	Zahl der Studierenden						
	überhaupt	davon					
		Reichsdeutsche		Deutschstämmige Ausländer		Ausländer	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
W. 1927/28	227	197	3	16	—	11	—
S. 1928	188	165	2	13	—	7	1
W. 1928/29	171	153	—	14	—	4	—
S. 1929	156	135	4	12	—	5	—
W. 1929/30	152	128	5	11	—	8	—
S. 1930	128	106	5	10	—	7	—
W. 1930/31	120	104	2	7	1	6	—
S. 1931	100	91	1	4	—	4	—
W. 1931/32	108	94	1	7	—	6	—
S. 1932	117	103	1	5	—	8	—
W. 1932/33	126	117	—	3	—	6	—
S. 1933	127	119	3	2	—	3	—
W. 1933/34	143	137	2	3	—	1	—
S. 1934	155	148	2	3	—	2	—
W. 1934/35	180	168	3	4	1	4	—
S. 1935	156	150	3	—	1	2	—
W. 1935/36	185	175	5	2	1	2	—
S. 1936	167	156	5	3	1	2	—
W. 1936/37	173	161	3	8	—	1	—

5. Die Lehrkräfte der Universität Tübingen, der Technischen Hochschule in Stuttgart und der Landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim. <sup>1)</sup>

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 265 ff.)

Halbjahre	Planmäßig		Von der Amts- pflicht ent- lohene o. u. a. o. Profes- soren	Hono- rar- profes- soren	Privat- dozen- ten	Lehr- kräfte mit Lehr- auf- trag	Son- stige Lehr- kräfte	Leh- toren	Assistenten			ins- ge- samt
	ord.	a. o.							ord.	a. o.	Hilfs- affi- stenten	
	Professoren											
<b>a) Universität Tübingen</b>												
S. 1933	61	18	13	10	78	20	17 (4)	6 (2)	77 (8)	46 (2)	23	369 (16)
W. 1933/34	57	16	19	10	77	20	18 (4)	6 (2)	75 (6)	49 (3)	23 (1)	370 (16)
S. 1934	60	18	19	10	73	25	13 (4)	5 (2)	74 (4)	46 (4)	27 (3)	370 (17)
W. 1934/35	59	18	20	10	73	23	20	5	75 (1)	41 (4)	25 (1)	369 (6)
S. 1935	59	19	19	5	64	22	18	5 (1)	74 (4)	40 (3)	30 (4)	355 (12)
W. 1935/36	59	21	18	4	65	16	8	6 (3)	73 (4)	39 (2)	29 (6)	343 (15)
S. 1936	59	19	20	3	62	25	7	6 (3)	80 (3)	43 (3)	26 (6)	350 (15)
<b>b) Technische Hochschule Stuttgart</b>												
S. 1933	34	10	7	—	27	59	4 (1)	—	40	44	8	233 (1)
W. 1933/34	32	10	8	—	28	63	4 (1)	—	39	48	8	240 (1)
S. 1934	32	9	8	—	28	68	4 (1)	—	36	53	7	245 (1)
W. 1934/35	32	9	7	—	28	66	4 (1)	—	28	62	5	241 (1)
S. 1935	31	8	10	—	28	62	4 (1)	—	21	62 (1)	4	230 (2)
W. 1935/36	32	9	11	—	26	67	4 (1)	—	24	55 (1)	6	234 (2)
S. 1936	33	9	10	—	28	67	3 (1)	—	24	55 (1)	6	235 (2)
<b>c) Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim</b>												
S. 1933	8	4	3	—	11	11	4	—	14	12	4	71
W. 1933/34	6	4	4	—	11	6	4	—	14	12	2	63
S. 1934	6	4	4	—	9	10	1	—	13	11	4	62
W. 1934/35	7	4	3	—	10	7	1	—	14	10	3	59
S. 1935	7	4	3	—	10	12	—	—	15	12	3	66
W. 1935/36	6	5	3	—	10	10	2	—	12	9	3	60
S. 1936	6	4	4	—	9	12	2	—	10	13	2	62

<sup>1)</sup> Die Klammerzahlen ergeben die in der Hauptzahl enthaltenen weiblichen Lehrkräfte.

## 6. Akademie der bildenden Künste in Stuttgart.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 269.)

Halbjahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden					
		Maler	Bildhauer	Zeichenlehrer	insgesamt	darunter	
						weiblich	Ausländer
W. 1927/28	14	100	23	9	132	25	2
S. 1928	14	108	25	—	133	31	1
W. 1928/29	14	83	19	32	134	33	2
S. 1929	14	70	19	32	121	29	2
W. 1929/30	14	74	15	32	121	30	2
S. 1930	14	49	12	32	93	24	—
W. 1930/31	14	51	13	38	102	28	—
S. 1931	14	46	8	38	92	27	1
W. 1931/32	14	57	16	32	105	27	3
S. 1932	14	45	16	30	91	22	3
W. 1932/33	14	52	13	35	100	24	3
S. 1933	14	43	9	25	77	15	4
W. 1933/34	13	47	16	23	86	14	4
S. 1934	13	45	15	8	68	10	1
W. 1934/35	13	61	18	7	86	11	—
S. 1935	13	51	18	7	76	14	—
W. 1935/36	13	62	9	8	79	12	—
S. 1936	13	45	8	6	59	11	1

## 7. Württ. Kunstgewerbeschule Stuttgart.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 269.)

Halbjahre	Zahl der Lehrer (haupt- und nebenamtlich)	Zahl der Schüler (ordentliche und Gäste)											darunter		
		Allgemeine Abteilung <sup>1)</sup>	Möbelbau und Innenausstattung	Def. Maler	Grafik	Def. Bildhauer	Metallbearbeitung	Keramik	Glas- und Steinbearbeitung	Kunstgewerbliche Frauenarbeit	Stoffdruck u. Musterzeichnen	Forschungsinstitut für Farbentechnik <sup>2)</sup>	insgesamt	weiblich	Ausländer
W. 1927/28	50	110	73	92	42	16	14	30	20	78	—	475	178	12	
S. 1928	50	66	62	15	41	15	16	40	22	74	—	351	137	6	
W. 1928/29	47	10	96	99	43	30	15	35	22	126	—	481	203	16	
S. 1929	47	10	80	37	43	22	16	26	23	115	—	372	181	15	
W. 1929/30	47	8	91	94	55	27	16	37	20	123	—	471	190	23	
S. 1930	47	8	89	20	67	12	13	35	14	125	—	383	194	18	
W. 1930/31	47	19	92	86	63	21	13	32	19	126	2	473	202	20	
S. 1931	47	—	77	24	60	16	13	32	18	123	1	369	196	14	
W. 1931/32	47	—	77	72	50	14	12	31	19	80	33	388	172	14	
S. 1932	47	—	66	19	61	10	11	23	17	70	27	306	152	14	
W. 1932/33	47	—	54	69	60	16	14	31	21	66	30	362	161	11	
S. 1933	47	—	48	19	61	7	13	29	22	66	21	286	150	16	
W. 1933/34	44	—	42	64	58	8	12	30	19	54	15	302	127	18	
S. 1934	43	—	38	8	57	12	7	24	14	59	12	231	125	17	
W. 1934/35	43	—	34	48	56	14	9	31	15	57	6	270	125	17	
S. 1935	43	—	36	10	55	11	11	23	14	43	6	211	107	14	
W. 1935/36	41	—	33	30	58	12	10	33	13	52	6	248	118	16	
S. 1936	40	—	33	10	59	4	12	35	13	55	16	239	131	16	

<sup>1)</sup> Seit W. 1928/29 besteht eine allgemeine Abteilung nicht mehr, dagegen bis W. 1930/31 eine offene Meisterklasse. — <sup>2)</sup> Die übrigen Schüler sind in den einzelnen Abteilungen mitgezählt.

**8. Württ. Hochschule für Musik in Stuttgart.**  
(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 270.)

Halbjahre	Zahl der Lehrkräfte		Zahl der Studierenden				Halbjahre	Zahl der Lehrkräfte		Zahl der Studierenden			
	überhaupt	darunter weiblich	überhaupt	darunter				überhaupt	darunter weiblich	überhaupt	darunter		
				weiblich	insgesamt	Ausländer					weiblich	insgesamt	davon weiblich
W. 1927/28	59	18	327	179	32	15	©. 1932	61	19	313	170	15	7
©. 1928	60	18	330	180	20	12	W. 1932/33	57	17	277	143	8	4
W. 1928/29	60	18	334	179	15	8	©. 1933	56	16	271	145	6	3
©. 1929	60	16	372	210	12	6	W. 1933/34	55	16	289	145	8	3
W. 1929/30	59	16	372	213	15	8	©. 1934	54	16	292	152	7	3
©. 1930	61	17	386	226	10	6	W. 1934/35	54	16	305	153	7	4
W. 1930/31	60	17	376	214	14	8	©. 1935	55	16	283	158	8	5
©. 1931	61	17	361	208	15	8	W. 1935/36	54	16	309	166	8	6
W. 1931/32	62	20	340	199	14	7	©. 1936	54	15	267	158	7	5

**9. Hochschule für Lehrerbildung in Eßlingen.**  
(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums.)

Studienjahre	Zahl der Lehrkräfte				Zahl der Studierenden					
	überhaupt	davon			evangelische		katholische		insgesamt	darunter weiblich
		hauptamtlich	nebenamtlich	Hilfslehrkräfte	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
1935/36	18	14	—	4	42	17	19	4	82	21
1936/37	23	14	2	7	73	31	50	11	165	42

**10. Höhere Maschinenbauschule Eßlingen.**  
(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 267.)

Halbjahre	Zahl der Lehrer				Zahl der Studierenden					
	überhaupt	davon			Abteilung				insgesamt	darunter Ausländer
		planmäßig	außerplanmäßig	nebenamtlich	Maschinenbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Messfertigung	Flugzeug- und Kraftwagenbau		
W. 1927/28	33	21	8	4	386	51	19	—	456	3
©. 1928	33	21	8	4	333	48	41	—	427	3
W. 1928/29	35	24	6	5	302	90	51	—	443	4
©. 1929	34	24	6	4	288	56	70	—	414	2
W. 1929/30	35	24	6	5	282	92	47	—	421	3
©. 1930	35	24	6	5	289	60	78	—	427	2
W. 1930/31	35	26	4	5	301	88	58	—	447	1
©. 1931	34	26	5	3	311	53	88	—	452	3
W. 1931/32	34	24	6	4	299	85	57	—	441	2
©. 1932	35	24	6	5	284	56	80	—	420	1
W. 1932/33	33	23	6	4	270	77	52	—	399	3
©. 1933	33	23	5	5	222	51	80	—	353	3
W. 1933/34	31	20	5	6	190	76	49	—	315	4
©. 1934	33	20	5	8	148	50	76	—	274	4
W. 1934/35	30	21	4	5	132	71	50	—	253	5
©. 1935	27	20	3	4	123	40	77	—	240	6
W. 1935/36	29	20	5	4	117	54	53	20	244	3
©. 1936	28	20	5	3	120	36	77	20	253	2

**11. Höhere Bauhschule in Stuttgart.**  
(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 267.)

Halbjahre	Zahl der			Halbjahre	Zahl der			Halbjahre	Zahl der		
	Lehrer	Studierenden (orb. u. außerorb.)			Lehrer	Studierenden (orb. u. außerorb.)			Lehrer	Studierenden (orb. u. außerorb.)	
		insgesamt	darunter Ausl.			insgesamt	darunter Ausl.			insgesamt	darunter Ausl.
W. 1927/28	43	267	4	W. 1930/31	49	530	8	W. 1933/34	38	320	4
©. 1928	33	159	3	©. 1931	41	301	3	©. 1934	25	193	2
W. 1928/29	43	305	6	W. 1931/32	49	502	5	W. 1934/35	34	293	7
©. 1929	34	259	4	©. 1932	34	257	3	©. 1935	28	233	4
W. 1929/30	47	426	8	W. 1932/33	46	386	5	W. 1935/36	38	310	10
©. 1930	38	324	4	©. 1933	26	185	4	©. 1936	29	253	7

## 12. Die Gewerbe- und Handelsschulen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statistisches Handbuch 1922/26 S. 267.)

## a) Gewerbeschulen.

Jahre (Stichtag der Erhebung)	Pflichtgewerbeschulen			Freiwillige Einrichtungen								
	Zahl der			Tagesfachschulen			Abendfachschulen			Einzelkurse		
	Schu- len	Schüler		Kurse	Teilnehmer		Kurse	Teilnehmer		Kurse	Teilnehmer	
		ins- gesamt	da- runter weiblich		ins- gesamt	da- runter weiblich		ins- gesamt	da- runter weiblich		ins- gesamt	da- runter weiblich
1. 1. 1927	163	49291	2 568	—	—	—	26	523	—	385	8 085	2) .
1. 1. 1928	162	48 055	2 575	—	—	—	27	536	—	396	8 400	2) .
1. 1. 1929	161	45 949	2 804	2	42	—	29	589	—	447	9 261	2) .
1. 1. 1930	160	43 554	2 637	10	124	—	27	512	—	508	10 203	2) .
1. 1. 1931	160	38 130	2 444	8	113	26	18	278	—	510	10 259	837
1. 12. 1931	156	32 678	2 152	8	109	26	17	204	—	443	8 078	578
1. 12. 1932	151	27 337 <sup>1)</sup>	1 965	6	136	33	14	167	—	619	7 542	713
1. 12. 1933	150	27 742 <sup>1)</sup>	2 028	6	125	16	12	150	—	413	6 959	686
1. 12. 1934	148	34 105	2 258	11	267	36	11	153	—	462	8 834	754
1. 12. 1935	143	41 094	2 361	14	290	12	5	111	—	.	.	.

## b) Handelsschulen.

Jahre (Stichtag der Erhebung)	Pflichthandelschulen und (-abteilungen)			Freiwillige Einrichtungen								
	Zahl der			Höhere Handelsschulen			Bürotechn. Volkurse			Einzelkurse		
	Schu- len	Schüler		Klassen	Schüler		Klassen	Schüler		Kurse	Teilnehmer	
		ins- gesamt	da- runter weiblich		ins- gesamt	da- runter weiblich		ins- gesamt	da- runter weiblich		ins- gesamt	da- runter weiblich
1. 1. 1927	25 (38)	8 563	3 279	41	1 122	414	—	—	—	—	—	—
1. 1. 1928	25 (35)	8 383	3 105	42	1 337	505	—	—	—	—	—	—
1. 1. 1929	25 (37)	9 054	4 829	55	1 478	671	3	78	77	419	8 141	2) .
1. 1. 1930	25 (36)	9 475	5 338	59	1 502	746	4	97	91	501	9 913	2) .
1. 1. 1931	26 (37)	8 909	5 149	57	1 442	753	7	164	147	553	10 975	5 594
1. 12. 1931	26 (37)	7 914	4 509	54	1 334	647	5	97	78	552	10 185	4 909
1. 12. 1932	26 (37)	6 675	3 602	53	1 242	526	4	71	48	550	10 037	4 546
1. 12. 1933	26 (37)	6 035	3 109	56	1 348	544	6	116	78	535	9 818	4 432
1. 12. 1934	26 (37)	7 503	3 918	60	1 510	567	7	141	90	518	10 332	4 614
1. 12. 1935	26 (39)	9 765	5 177	73	2 107	910	7	206	138	.	.	.

<sup>1)</sup> Die relativ geringe Schülerzahl der Jahre 1932 und 1933 ist auf die kriegeschwachen Jahrgänge zurückzuführen. <sup>2)</sup> Die weiblichen Teilnehmer sind nicht besonders ausgehoben.

## 13. Die allgemeinen Fortbildungsschulen und Sonntagschulen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 271.)

Schuljahre	Zahl der Gemeinden mit allg. Fortbildungsunterricht	Zahl der Schüler <sup>1)</sup>								
		Allg. Fortbildungsschulen			Sonntagschulen			Insgesamt		
		männlich	weiblich	zuf.	männlich	weiblich	zuf.	männlich	weiblich	zuf.
1927/28	.	20 555	42 081	62 636	151	3 769	3 920	20 706	45 850	66 556
1928/29	.	19 565	44 190	63 755	39	1 166	1 205	19 604	45 356	64 960
1929/30	.	16 269	37 268	53 537	32	704	736	16 301	37 972	54 273
1930/31	.	12 229	29 951	42 180	28	488	516	12 257	30 439	42 696
1931/32	.	9 390	25 983	35 373	25	242	267	9 415	26 225	35 640
1932/33	.	8 463	18 926	27 389	15	95	110	8 478	19 021	27 499
1933/34	950	8 852	20 367	29 219	—	33	33	8 852	20 400	29 252
1934/35	944	12 940	26 621	39 561	6	43	54	12 946	26 669	39 615
1935/36	813 <sup>2)</sup>	16 045	34 748	50 793	16	30	46	16 061	34 778	50 839
1936/37	.	15 973	38 663	54 636	9	28	37	15 982	38 691	54 673

## 14. Schulen für Berufsausbildung der Frauen und Hauswirtschaftliche Schulen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 267.)

Jahre	Frauenarbeits- schulen <sup>3)</sup>		Hauswirtschaftliche Schulen						Sozialpädagogische Anstalten			
			Haushalt- pflegerinnen- schulen		Landfrauen- schulen		Haushaltungs- schulen		Kindergärtne- rinnen und Hortnerinnen- feminare		Jugend- leiterinnen- feminare	
			Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
Schu- len	Schü- lerin- nen	Schu- len	Schü- lerin- nen	Schu- len	Schü- lerin- nen	Schu- len	Schü- lerin- nen	An- stalten	Schü- lerin- nen <sup>5)</sup>	An- stalten	Schü- lerin- nen	
1928	55	5 427	1	14	3	.	.	.	4	120	—	—
1929	56	4 678	1	11	3	.	.	.	4	102	—	—
1930	57	4 584	2	14	3	.	.	.	4	143	—	—
1931	57	4 491	2	19	3	99	14	366	5	141	1	12
1932	56	3 363	2	21	3	73	16	391	5	102	1	7
1933	55	3 067	2	22	3	91	16	430	5	120	1	8
1934	55	3 200	2	10	3	107	16	438	5	108	1	—
1935	55	3 438	2	18	3	103	15	422	5	99	1	6
1936	.	.	2	15	3	84	12	370 <sup>4)</sup>	5	187	1	12

<sup>1)</sup> Ohne diejenigen, die Gewerbeschulen besuchen. — <sup>2)</sup> Eine Reihe von Gemeinden sind doppelt gezählt, da größere Orte sowohl eine evangelische als auch eine katholische Fortbildungsschule haben. — <sup>3)</sup> Die Erhebungen wurden jeweils am 1. Januar angestellt. Außerdem ergab die Erhebung vom 1. 12. 1931 eine Schülerinnenzahl von 3947. — <sup>4)</sup> Abzüglich der Schülerinnen der Landfrauenschulen, die bei den früheren Jahren eingerechnet sind. — <sup>5)</sup> Zahl der Schülerinnen, die jeweils die Prüfung abgelegt haben.

## 15. Technikum für Textilindustrie Reutlingen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 268.)

Halbjahre	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Studierenden <sup>1)</sup>										
		Abteilung								insgesamt	darunter Reichsausl. d.	
		Kurs für Hochschulschüler absolvt.	Spinnerei	Weberei	Manufaktur	Wirkerei, Strickerei	Musterzeichnen	Textilchemie	Materialprüfung		Auslandsdeutsche	Sonstige Ausländer
Σ. 1927	30	—	89	139	26	73	7	19	—	353	7	18
W. 1927/28	33	—	101	139	25	59	11	19	—	354	5	21
Σ. 1928	34	—	86	137	30	76	11	21	—	361	9	27
W. 1928/29	34	—	112	167	30	70	10	23	—	412	4	30
Σ. 1929	34	—	103	157 (1)	30	80 (3)	11 (2)	31 (8)	—	412 (14)	7	26
W. 1929/30	34	—	117	154	30	75 (4)	9 (2)	31 (5)	—	416 (11)	9	18
Σ. 1930	34	—	99	153 (1)	36 (5)	77 (3)	13 (4)	43 (9)	—	421 (22)	10	21
W. 1930/31	34	—	102	169 (3)	31	74 (3)	12 (5)	46 (9)	—	434 (20)	17	36
Σ. 1931	34	—	84	110 (1)	34	65 (4)	12 (6)	50 (6)	18	373 (17)	16	37
W. 1931/32	34	—	63	102	15	49 (5)	12 (3)	48 (5)	17	306 (13)	17	32
Σ. 1932	35	—	59	82 (2)	14 (1)	52 (2)	13 (3)	53 (8)	7	280 (16)	15	26
W. 1932/33	35	—	68	78 (2)	13 (2)	40 (1)	18 (5)	52 (6)	16	285 (16)	13	21
Σ. 1933	35	—	55	63 (1)	18	47 (2)	24 (9)	56 (8)	8	271 (20)	10	19
W. 1933/34	35	—	61	79	6	48 (3)	19 (5)	55 (8)	18 (1)	286 (17)	5	29
Σ. 1934	35	—	61	104	22	35	16 (6)	54 (6)	7	299 (12)	13	21
W. 1934/35	35	3	77	144 (1)	13	37 (1)	18 (9)	56 (6)	15	363 (17)	9	41
Σ. 1935	35	7	74	94 (1)	26 (1)	42 (3)	14 (10)	53 (2)	18	328 (17)	13	28
W. 1935/36	32	2	72	95	10	33 (1)	10 (6)	48 (2)	26	296 (9)	10	35
Σ. 1936	32	2	66	83	18	30	10	40	14	263	10	31

## 16. Höhere Fachschule für Edelmetallindustrie Schwäbisch Gmünd.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 268.)

Halbjahre	Zahl der Studierenden					Halbjahr	Zahl der Studierenden				
	Abteilungen						Abteilungen				
	Allgemeine Abteilung	Fachabteilungen	Abteil. für Meister-schüler	insgesamt	darunter Ausländer		Allgemeine Abteilung	Fachabteilungen	Abteil. für Meister-schüler	insgesamt	darunter Ausländer
Σ. 1927	25	116	7	148	6	Σ. 1932	26	128	7	161	4
W. 1927/28	15	143	6	164	6	W. 1932/33	33	128	7	170	5
Σ. 1928	30	117	4	151	4	Σ. 1933	27	111	7	145	3
W. 1928/29	23	146	3	172	6	W. 1933/34	23	110	4	137	7
Σ. 1929	32	137	—	169	7	Σ. 1934	12	85	3	100	7
W. 1929/30	27	140	—	167	6	W. 1934/35	19	97	6	122	8
Σ. 1930	42	130	7	179	7	Σ. 1935	11	89	5	105	7
W. 1930/31	34	142	7	183	6	W. 1935/36	11	100	5	116	4
Σ. 1931	31	133	7	171	6	Σ. 1936	16	89	5	110	1
W. 1931/32	30	126	6	162	3	W. 1936/37 <sup>2)</sup>	9	79	7	95	5

<sup>1)</sup> Die Klammerzahlen geben die weiblichen Studierenden. — <sup>2)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

## 17. Gewerbliche Fachschulen im Jahre 1936.

(Mitteilung des Landesgewerbeamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 268.)

Name der Schule	Zahl der		Be- mer- kung	Name der Schule	Zahl der		Be- mer- kung
	Lehrer im Haupt- Neben- amt	Schü- ler			Lehrer im Haupt- Neben- amt	Schü- ler	
<b>Höhere Fachschulen<sup>1)</sup>:</b>							
1. Staatliche Fachschule f. Feinmechanik einschl. Uhrmacherei u. Elektromechanik in Schweningen am Neckar . . .	7	1	88	4. Meisterschule an der Steinbeis-Gewerbeschule in Stuttgart: für Schreiner Bau- u. Kunstschlosser Flaschner u. Installateure . . . . .	—	5	16
2. Fachschule für das graphische Gewerbe in Stuttgart . . . . .				Bildhauer . . . . .	—	3	13
<b>Sonstige Fachschulen:</b>				Polsterer und Tapeziers . . . . .	—	4	16
3. Meisterschule f. Zimmerer u. Maurer (frühere Bauhandwerkerschulen) in Biberach an der Riß in Schwäbisch Hall . . .	—	15	87	an der Gewerbeschule Ulm: für Maler . . . . .	—	5	12
	—	5	32	Schreiner . . . . .	—	2	18
	—	8	63	Schlosser . . . . .	—	13	45
				Rüfer . . . . .	—	10	18
				Terrazzo . . . . .	—	12	15
					—	3	23
					—	1	46

## 18. Lehrgänge des Landesgewerbeamts im Jahre 1935.

(Mitteilung des Landesgewerbeamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 268.)

Bezeichnung der Lehrgänge	Zahl der		Zahl der		Gesamtzahl der		
	Lehr- gänge in Stuttgart	Teil- nehmer	Lehr- gänge auswärts	Teil- nehmer	Lehr- gänge	Teil- nehmer	darunter Erwerb- lose
1. Automatenkunde . . . . .	3	58	—	—	3	58	1
2. Bligableiterbau . . . . .	1	14	—	—	1	14	—
3. Damenschneider und -Schneiderinnen . . . . .	5	72	9	141	14	186	3
4. Eisenbeton . . . . .	2	93	—	—	2	93	—
5. Genossenschaftlicher Unterrichtslehrgang . . . . .	1	26	—	—	1	26	—
6. Gipser und Stukkateure . . . . .	—	—	3	99	3	99	1
7. Glaszer . . . . .	1	27	—	—	1	27	—
8. Herrenschneider . . . . .	1	2	—	—	1	2	—
9. Konditoren . . . . .	2	26	—	—	2	26	2
10. Maler . . . . .	2	88	—	—	2	88	3
11. Maurer . . . . .	3	77	—	—	3	77	—
12. Mechaniker . . . . .	4	70	—	—	4	70	—
13. Photographen . . . . .	1	27	—	—	1	27	—
14. Sattler und Tapezierer . . . . .	7	102	1	20	8	122	—
15. Schaufensterdekorateure . . . . .	2	17	—	—	2	17	1
16. Schornsteinfeger . . . . .	1	20	—	—	1	20	—
17. Schreiner . . . . .	10	91	4	53	14	144	3
18. Schuhmacher . . . . .	2	26	7	86	9	112	—
19. Schweißen							
a) Gas- und Schweißschweißen . . . . .	20	292	2	12	22	304	5
b) Elektroschweißen . . . . .	6	89	—	—	6	89	6
20. Silo- und Dunglegebau . . . . .	1	115	13	611	14	726	—
21. Textile Rohstoffe . . . . .	5	100	3	50	8	150	1
22. Wäschschneiderinnen . . . . .	2	17	—	—	2	17	—
23. Zimmerer . . . . .	2	43	—	—	2	43	—
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>84</b>	<b>1 492</b>	<b>42</b>	<b>1 045</b>	<b>126</b>	<b>2 537</b>	<b>26</b>

<sup>1)</sup> Technikum für Textilindustrie und Fachschule für Edelmetallindustrie siehe Übersichten 15 und 16.



19. Landwirtschaftliche Fachschulen.<sup>1)</sup>

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 269.)

Jahre	Landwirtschaftsschulen und Wirtschaftsberatungsstellen		Ackerbauschulen		Gartenbauschulen		Weinbauschule Lehranstalt	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Schulen	Schüler <sup>2)</sup>	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler <sup>2)</sup>	Schulen	Schüler
1927/28	40	2 021	4	114	1	32 (2)	1	24
1928/29	42	1 922 (26)	4	99	1	30	1	24
1929/30	42	1 739 (50)	4	91	1	25 (2)	1	27
1930/31	42	1 791 (51)	4	81	1	33	1	23
1931/32	42	1 664 (46)	4	86	1	30	1	27
1932/33	42	1 610 (51)	4	93	1	21	1	25
1933/34	42	1 770 (53)	4	97	1	21	1	25
1934/35	42	1 767 (50)	4	91	1	29	1	30
1935/36	42	1 444 (41)	4	95	1	29	1	25
1936/37	42	1 427 (48)	4	97	1	30	1	25

## 20. Höhere Schulen für die männliche Jugend.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 270.)

Jahre	Nationalpolit. Erziehungsanstalten		Gymnasiale Schulen mit Oberklassen		Realgymnas. Schulen mit Oberklassen		Realistische Schulen mit Oberklassen		Latein- und Realschulen <sup>3)</sup> (höh. Knabenschulen ohne Oberklassen)		Privatschulen		Gesamtzahl		
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		
	Knab.	Mäd.	Knab.	Mäd.	Knab.	Mäd.	Knab.	Mäd.	Knab.	Mäd.	Knab.	Mäd.	Knab.	Mäd.	zuf.
1927/28	—	—	4 671	448	7 073	718	9 867	475	4 086	1 504	415	66	26 112	3 211	29 323
1928/29	—	—	4 927	542	6 920	818	10 541	1 126	2 391	978	355	42	25 134	3 506	28 640
1929/30	—	—	4 964	587	6 714	884	10 504	1 443	1 615	712	360	44	24 157	3 670	27 827
1930/31	—	—	4 986	660	7 114	1 010	10 797	1 595	1 818	766	485	45	25 200	4 076	29 276
1931/32	—	—	5 199	705	6 862	1 016	10 865	1 623	1 850	856	511	51	25 287	4 251	29 538
1932/33	—	—	5 186	680	6 666	957	10 238	1 531	1 961	925	470	57	24 521	4 150	28 671
1933/34	—	—	5 253	655	6 694	988	9 897	1 430	2 025	960	518	112	24 387	4 145	28 532
1934/35	—	—	5 156	600	6 660	949	9 625	1 373	1 975	890	561	138	23 977	3 950	27 927
1935/36 <sup>4)</sup>	123	—	5 220	567	6 882	915	9 740	1 296	2 015	877	633	148	24 613	3 803	28 416
1936/37 <sup>5)</sup>	261	—	5 250	528	7 162	892	10 008	1 368	1 938	807	905	171	25 524	3 766	29 290

## 21. Höhere Schulen für die weibliche Jugend.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 271.)

Jahre	Vollanstalten			Aufbauschulen			Mädchenrealschulen <sup>6)</sup>			Gesamtzahl der		
	Zahl der			Zahl der			Zahl der			Zahl der		
	Anstalten	Schülerinnen	Schülerinnen in den Frauen-schul-klassen	Anstalten	Schülerinnen	Schülerinnen in den Frauen-schul-klassen	Anstalten	Schülerinnen	Schülerinnen in den Frauen-schul-klassen	Schülerinnen	Schülerinnen in den Frauen-schul-klassen	Zusammen
1927/28	2	1 009	60	—	—	—	23	6 295	118	7 304	178	7 482
1928/29	2	1 086	60	—	—	—	24	6 175	151	7 261	211	7 472
1929/30	2	1 114	61	—	—	—	24	6 019	299	7 133	360	7 493
1930/31	2	1 055	62	—	—	—	25	6 163	521	7 218	583	7 801
1931/32	3 <sup>7)</sup>	1 465	97	—	—	—	24	5 987	374	7 452	471	7 923
1932/33	3	1 388	91	—	—	—	24	6 047	372	7 435	463	7 898
1933/34	3	1 375	67	—	—	—	24	6 149	310	7 524	377	7 901
1934/35	4 <sup>8)</sup>	1 692	114	—	—	—	23	5 697	352	7 359	466	7 855
1935/36	3 <sup>9)</sup>	1 259	59	1	22	—	24	5 937	339	7 218	398	7 616
1936/37	3	1 304	84	1	52	—	24	5 776	433	7 132	517	7 649

<sup>1)</sup> Ohne die private Landwirtschaftsschule des Klosters Neresheim. — <sup>2)</sup> Die Klammerzahlen geben die Schülerinnen. — <sup>3)</sup> Einschließlich Gemeinbeschulen (d. h. solchen Schulen, bei denen sich der Staat nicht an den Kosten beteiligt). — <sup>4)</sup> Backnang. — <sup>5)</sup> Backnang und Rottweil. — <sup>6)</sup> Einschließlich privater Mädchenrealschulen. — <sup>7)</sup> Die Mädchenrealschule Bad Cannstatt wurde Mädchenoberrealschule. — <sup>8)</sup> Die Mädchenrealschule Ulm wurde Mädchenoberrealschule. — <sup>9)</sup> Seit Ostern 1935 ist die Mädchenoberrealschule Bad Cannstatt unter den Mädchenrealschulen aufgeführt.

## 22. Zahl der Lehrstellen und Lehrkräfte an den vom Staat und von den Gemeinden unterhaltenen höheren Schulen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 270 ff.)

Jahre	Stellen für									
	ständige Lehrer und Lehrerinnen					unständige Lehrer und Lehrerinnen				
	akade- mische	semina- ristische	Fach- lehr- stellen	ins- gesamt	darunter mit Lehrerinnen besetzt	akade- mische	semina- ristische	Fach- lehr- stellen	ins- gesamt	darunter mit Lehrerinnen besetzt
1933	1 023	362	25	1 410	129	170	76	16	262	47
1934	1 023	357	25	1 405	127	176	78	18	272	47
1935	1 051	360	25	1 436	127	175	75	19	269	50
1936	1 069	367	25	1 461	129	177	76	20	273	54

## 23. Die Volksschulen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 272.)

Schuljahre	Zahl der Schüler								
	Evangelische Schulen			Katholische Schulen			insgesamt		
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mäd- chen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
1927/28	85 567	85 806	171 373	42 538	42 047	84 585	128 105	127 853	255 958
1928/29	90 270	94 529	184 799	43 646	43 228	86 874	133 916	137 757	271 673
1929/30	91 546	90 485	182 031	45 005	44 466	89 471	136 551	134 951	271 502
1930/31	94 338	93 161	187 499	46 977	46 334	93 311	141 315	139 495	280 810
1931/32	98 406	96 627	195 033	49 395	48 628	98 023	147 801	145 255	293 056
1932/33	102 364	100 623	202 987	51 449	50 757	102 206	153 813	151 380	305 193
1933/34	103 008	100 951	203 959	51 640	51 077	102 717	154 648	152 028	306 676
1934/35	100 891	98 708	199 599	50 598	50 251	100 849	151 489	148 959	300 448
1935/36	98 556	96 271	194 827	49 386	49 143	98 529	147 942	145 414	293 356
1936/37 <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.	.	145 321	143 341	288 662

## 24. Zahl und Gliederung der Volksschulen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 272.)

Schul- jahre	Zahl der Schulen <sup>2)</sup>				Schulorte <sup>3)</sup> bzw. Schulen mit . . . Schulklassen								
	Schul- orte				1	2	3	4	5	6	7	8	mehr als 8
		ev.	kath.	zuf.									
1927/28	2 070	1 407	878	2 285	920	647	303	98	147	43	51	101	—
1928/29	2 073	1 420	879	2 299	923	646	299	97	51	39	45	113	—
1929/30	2 071	1 420	879	2 299	924	642	302	97	49	41	42	116	—
1930/31	2 073	1 410	884	2 294	918	647	304	97	48	43	39	119	—
1931/32	2 068	1 402	884	2 286	910	648	307	100	46	40	41	117	—
1932/33	2 059	1 401	881	2 282	924	652	290	101	38	44	38	29	84
1933/34	2 050	1 388	880	2 268	915	652	290	102	36	45	34	32	85
1934/35	2 024	1 389	875	2 264	881	655	279	110	37	41	33	33	90
1935/36	1 853	1 209	786	2 284	897	663	289	112	41	45	33	46	96
1936/37	1 852	— <sup>4)</sup>	— <sup>4)</sup>	2 202	834	640	291	108	41	44	29	51	164

<sup>1)</sup> Da die Umwandlung der evang. und der kath. Volksschulen in Deutsche Volksschulen am Stichtag (15. Mai) noch im Gang war, sind die Angaben für die Deutsche Volksschule, die evang. und die kath. Volksschule nicht gesondert, sondern in einer Gesamtzahl gemacht. Am 1. Okt. 1936 waren von den oben angegebenen 283 662 Schülern 285 440 = 98,87 v. H. in der Deutschen Volksschule. — <sup>2)</sup> Selbstständige, unter besonderer Leitung stehende Schulen. — <sup>3)</sup> Schulorte, die sowohl evangelische als auch katholische Schulen haben, sind doppelt gezählt. — <sup>4)</sup> Im Jahre 1936/37 wurde die Deutsche Volksschule eingeführt.

### 25. Zahl der Schulkinder aller Grund- und Volksschulen.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 272 ff.)

Schuljahre	Art der Schulen									
	Volksschulen	Hilfsschulen	Sem. Übungsschulen	Erziehungsanstalten	Waisenhäuser	Taubstummenanstalten	Blin- den- an- stalten	Private Grund- und Volksschulen	Privater Einzelunterricht als Erfaß der Grund- und Volksschule	Grundschul- klassen an höheren Schulen
	Zahl der Schüler									
1927/28	255 958	1 177	1 123	1 722	.	.	.	.	.	.
1928/29	271 673	1 229	1 193	1 744	.	.	.	.	.	.
1929/30	271 502	1 180	1 241	1 699	.	.	.	.	.	.
1930/31	280 810	1 243	1 299	1 615	.	814	.	.	.	.
1931/32	293 056	1 340	1 326	1 637	.	864	.	1 300	60	.
1932/33	305 193	1 441	1 382	1 640	.	845	.	1 072	37	.
1933/34	306 676	1 491	1 428	1 583	352	430	55	1 278	44	674
1934/35	300 448	1 507	986	1 520	240	415	57	1 228	73	596
1935/36	293 356	1 678	607	1 583	238	400	52	1 273	40	573
1936/37	288 662	1 750	338	1 734	206	370	57	1 089	20	417

### 26. Übergang von der Grundschule in Mittel- und höhere Schulen und in das 5. Schuljahr der Volksschule.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums.)

Übergang in:	Zahl der Schüler								
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	1933/34	1934/35	1935/36
1. Mittelschulen (Klasse I)									
a) öffentliche Schulen	1 125	1 128	1 105	1 777	1 831	1 524	1 397	1 168	1 285
b) private höherführende Schulen					342	292	313	171	136
2. Höhere Schulen (Klasse I)									
a) öffentliche Schulen	4 454	4 727	5 115	7 317	7 104	5 937	5 348	5 106	5 484
b) private höhere Schulen	224	267	185	281	460	423	438	360	382
3. 5. Schuljahr der Volksschulen				43 116	43 317	42 694	39 209	37 737	36 114

<sup>9)</sup> einschl. der Schülerinnen der Aufbau- und hauswirtschaftlichen Klassen, und zwar:

	Aufbauklassen	hauswirtschaftliche Klassen
Eberhard-Mittelschule	—	51
Adolf Hitterschule	—	50
Schloß-Mittelschule	63	22
Schickhardt-Mittelschule	—	50
Mittelschule Cannstatt	62	24

- <sup>7)</sup> 1931/32 in Ulm außerdem 64 Schüler in Aufbauklassen.  
<sup>8)</sup> 1932/33 in Ulm außerdem 70 Schüler in Aufbauklassen.  
<sup>9)</sup> 1933/34 in Ulm außerdem 96 Schüler in Aufbauklassen.  
<sup>10)</sup> 1934/35 in Ulm außerdem 105 Schüler in Aufbauklassen.  
<sup>11)</sup> 1935/36 in Ulm außerdem 102 Schüler in Aufbauklassen.

## 27. Die Mittelschulen im Geschäftskreis der Min.-Abteilung für die Volksschulen. (Amtsblatt des Württ. Kultministeriums.)

Schulorte und Schulen	Zahl der Schüler								
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	1933/34	1934/35	1935/36
Bachang, Evang. Mädchenmittelschule .	75	76	64	60	62	73	70	75	77
Bietigheim, Evang. Mädchenmittelschule	45	42	43	52	59	66	70	69	63
Blaubeuren, Evang. Mädchenmittelschule	30	14	—	—	—	—	—	—	—
Calmbach, Evang. Mittelschule . . .	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Calw, Evang. Mädchenmittelschule . .	68	58	64	60	70	84	89	102	94
Crailsheim, Evang. Mädchenmittelschule	97	90	100	98	109	106	102	97	88
Ebingen, Evang. Mädchenmittelschule .	107	95	87	104	112	124	143	130	131
Eßlingen a. N., Ev. Mädchenmittelschule	300	235	208	248	257	277	291	260	251
Freudenstadt, Evang. Mädchenmittelschule	81	102	106	112	125	135	123	120	117
Geislingen/St., Ev. Mädchenmittelschule	129	107	101	108	124	137	143	128	109
Heilbronn, Evang. Mittelschulen . . . (1 Knaben- und 1 Mädchenmittelschule)	873	767	701	868	1 084 <sup>1)</sup>	1 195 <sup>1)</sup>	1 268 <sup>1)</sup>	1 129 <sup>1)</sup>	970 <sup>1)</sup>
Hohenheim, Evang. Mittelschule . . .	28	20	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. L., Ev. Mädchenmittelschule	133	121	107	111	142	155	159	162	129
Künzelsau, Evang. Mädchenmittelschule .	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupheim, Kath. Mädchenmittelschule .	70	61	44	43	47	—	—	—	—
Ludwigsburg, Evang. Mädchenmittelschule	187	175	121	—	—	—	—	—	—
Metzingen, Evang. Mädchenmittelschule .	55	42	27	18	12	—	—	—	—
Nagold, Evang. Mädchenmittelschule .	23	19	—	—	—	—	—	—	—
Nürtingen, Evang. Mädchenmittelschule .	82	70	58	64	75	79	83	80	69
Reutlingen, Evang. Mädchenmittelschule	235	208	175	133	216	200	249	249	225
Schorndorf, Evang. Mädchenmittelschule	120	115	96	112	121	132	140	140	148
Schramberg, Kath. Mädchenmittelschule .	63	59	53	55	56	52	—	—	—
Schwenningen/N., Ev. Mädchenmittelsch.	140	126	119	129	114	117	110	97	101
Stuttgart, Eberhard-Mittelschule . . .	488	354	304	281	261 <sup>2)</sup>	251 <sup>2)</sup>	306 <sup>4)</sup>	297 <sup>5)</sup>	287 <sup>6)</sup>
Stuttgart, Verckrain-Mittelschule . . .	248	223	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart, Neckar-Mittelschule . . . . (Adolf Hitler-Schule)	650	610	572	616	748 <sup>2)</sup>	826 <sup>2)</sup>	865 <sup>4)</sup>	821 <sup>5)</sup>	810 <sup>6)</sup>
Stuttgart, Schloß-Mittelschule . . . .	390	412	360	383	388 <sup>2)</sup>	432 <sup>2)</sup>	471 <sup>4)</sup>	467 <sup>5)</sup>	553 <sup>6)</sup>
Stuttgart, Schwab-Mittelschule . . . .	422	363	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart, Schickhardt-Mittelschule . .	—	—	464	486	522 <sup>2)</sup>	532 <sup>2)</sup>	529 <sup>4)</sup>	465 <sup>5)</sup>	461 <sup>6)</sup>
Stuttgart, Mittelschule Bad Cannstatt .	501	487	449	509	528 <sup>2)</sup>	571 <sup>2)</sup>	533 <sup>4)</sup>	492 <sup>5)</sup>	550 <sup>6)</sup>
Tailfingen, Evang. Mittelschule . . . .	83	79	78	88	111	121	137	137	136
Tuttlingen, Evang. Mädchenmittelschule	118	105	86	100	116	130	138	137	146
Ulm, Evang. Mittelschulen . . . . . (1 Knaben- und 1 Mädchenmittelschule)	760	640	606	727	—	—	—	—	—
Ulm, Kepler-Mittelschule . . . . .	—	—	—	—	248 <sup>7)</sup>	242 <sup>8)</sup>	197 <sup>9)</sup>	372 <sup>10)</sup>	316 <sup>11)</sup>
Ulm, Sammlungs-Mittelschule . . . . .	—	—	—	—	225 <sup>7)</sup>	211 <sup>8)</sup>	215 <sup>9)</sup>	—	—
Ulm, Wagner-Mittelschule . . . . .	—	—	—	—	274 <sup>7)</sup>	361 <sup>8)</sup>	380 <sup>9)</sup>	320 <sup>10)</sup>	304 <sup>11)</sup>
Urach, Evang. Mädchenmittelschule . .	48	51	46	35	26	16	—	—	—
Waiblingen, Evang. Mädchenmittelschule	71	68	55	61	66	69	66	71	75

<sup>1)</sup> Einschl. Schüler der Aufbauklassen u. zwar 1931/32 = 79; 1932/33 = 84; 1933/34 = 111; 1934/35 = 109; 1935/36 = 98.

<sup>2)</sup> 1931/32 in Stuttgart außerdem 101 Schüler in Aufbau- und 48 in hauswirtschaftlichen Klassen.

<sup>3)</sup> 1932/33 in Stuttgart außerdem 119 Schüler in Aufbau- und 47 in hauswirtschaftlichen Klassen.

<sup>4)</sup> 1933/34 in Stuttgart außerdem 126 Schüler in Aufbau- und 33 in hauswirtschaftlichen Klassen.

<sup>5)</sup> 1934/35 in Stuttgart außerdem 119 Schüler in Aufbau- und 56 in hauswirtschaftlichen Klassen.

Anmerkungen 6–11 siehe Seite 278.

**28. Privatschulen,**  
die der Min.-Abtlg. für die Volksschulen unterstellt sind.  
(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums.)

Jahre	Private Grund- und Volksschulen <sup>1)</sup>			Private Mittel- und höhere Schulen		
	Zahl der			Zahl der		
	Schulorte	Schulen	Schüler	Schulorte	Schulen	Schüler
1927/28	24	29	2 600	.	.	.
1928/29	28	33	2 600	.	.	.
1929/30	26	31	2 589	.	.	.
1930/31	16	17	1 074	18	18	1 431
1931/32	14	16	1 300	20	21	1 525
1932/33	14	16	1 283	19	20	1 275
1933/34	14	16	1 278	18	19	1 383
1934/35	15	18	1 228	16	17	1 322
1935/36	18	21	1 273	15	16	1 261
1936/37	16	19	1 089	14	15	925

**29. Zahl der Lehrstellen und Lehrkräfte an Volks- und Mittelschulen.**  
(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 272.)

Jahre	Stellen für			
	ständige Lehrer und Lehrerinnen	unständige Lehrer und Lehrerinnen	ständige Fachlehrerinnen	unständige Fachlehrerinnen
1933/34	5 195	1 868	305	298
1934/35	5 201	1 917	308	311
1935/36	5 231	1 906	310	352
1936/37	5 255	1 929	322	418

**30. N.S. Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk.**  
Gau Württemberg Hohenzollern.  
a) Kurse des Reichemütterdienstes.

Zeitraum	Pflegerische Kurse (Kinderpflege, Gesundheits- und Krankenpflege)		Erziehungsfragen		Hauswirtschaft und Kochen, Nähen und Flicken		insgesamt	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Kurse	Teilnehmerinnen	Kurse	Teilnehmerinnen	Kurse	Teilnehmerinnen	Kurse	Teilnehmerinnen
Okt. 1934—März 1935	146	3 913	62	1 788	61	913	269	6 614
April 1935—Sept. 1935	54	1 317	11	222	55	840	120	2 379
Okt. 1935—März 1936	195	4 897	90	2 408	267	4 170	552	11 475

b) Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft.

Zeitraum	Volkswirtschaftliche Aufklärungs-vor-träge	Kurse										insgesamt				
		Fisch- kochkurse		Kartoffel- kurse		Quark- und Milch- verwer- tungskurse		Einmach- und Obst- verwer- tungskurse		Grünfern- kurse			Sago- kurse			
		Zahl	Teil- nehm.	Zahl	Teil- nehm.	Zahl	Teil- nehm.	Zahl	Teil- nehm.	Zahl	Teil- nehm.		Zahl	Teil- nehm.		
2. Halbjahr 1935	415	.	178	4958	32	640	78	1550	58	1178	42	875	—	—	388	9201
1. „ 1936	2139	.	720	14375	85	1700	20	425	—	—	12	248	45	980	882	17728

<sup>1)</sup> In den Zahlen der privaten Grund- und Volksschulen für die Jahre 1927/28, 1928/29 und 1929/30 sind auch die Zahlen der privaten Mittel- und höheren Schulen enthalten.

## 31. Stärke der Hitler-Jugend an den Schulen Württembergs am 1. Juni 1936.

(Amtsblatt des Württ. Kultministeriums.)

Schul- gattungen	Ge- samt- zahl der Schüler	Mitglieder der Hitler-Jugend			Mitglieder anderer Organisationen			Nicht Organisierte				
		1. Juni 1936		v. H. am 1. 11. 1935	1. Juni 1936		v. H. am 1. 11. 1935	1. Juni 1936		v. H. am 1. 11. 1935		
		Zahl	v. H.		Zahl	v. H.		Zahl	v. H.			
a) Nicht mehr staatsjugendtagpflichtige Schüler												
Höhere Schulen . . .	Rn.	9 926	9 584	96,6	90,6	195	1,9	4,2	147	1,5	5,2	
	Mä.	3 848	3 681	95,6	85,7	48	1,3	4,4	119	3,1	9,9	
Allgemeine und haus- wirtschaftliche Fortbil- dungsschulen . . .	Rn.	16 668	11 510	69,0	46,5	426	2,7	5,3	4 732	28,3	47,1	
	Mä.	36 160	20 362	56,3	34,1	2 411	6,7	11,6	13 387	37,0	54,0	
Gewerbeschulen . . .	Rn.	44 314	34 028	76,8	62,0	1 650	4,3	7,0	8 636	18,9	31,0	
	Mä.	3 492	2 428	69,5	50,0	114	3,3	7,0	950	27,2	43,0	
Handelschulen . . .	Rn.	4 980	4 267	86,0	76,0	155	3,0	6,0	558	11,0	18,0	
	Mä.	6 364	4 329	68,0	56,0	193	3,0	5,0	1 842	29,0	39,0	
Frauenarbeitschulen .	Mä.	2 928	2 090	71,0	55,0	93	3,0	6,0	745	26,0	39,0	
	zusammen . . . .		Rn.	75 888	59 389	78,3	63,1	2 426	3,2	6,3	14 073	18,5
	Mä.	52 792	32 890	62,3	42,0	2 859	5,4	10,0	17 043	32,3	47,9	
b) Staatsjugendtagpflichtige Schüler												
Höhere Schulen . . .	Rn.	15 154	14 983	98,9	92,8	79	0,5	2,4	92	0,6	4,8	
	Mä.	7 347	7 059	96,1	82,7	86	1,2	4,5	202	2,7	12,8	
Volkschulen . . . .	Rn.	62 941	61 769	98,1	87,3	302	0,4	3,1	870	1,5	9,6	
	Mä.	66 461	63 452	95,5	75,4	685	1,0	5,6	2 324	3,5	19,0	
zusammen . . . .	Rn.	78 095	76 752	98,3	88,3	381	0,5	2,9	962	1,2	8,7	
	Mä.	73 808	70 511	95,6	76,1	771	1,0	5,5	2 526	3,4	18,3	
insgesamt in Württemberg		280 583	239 542	85,38	70,06	6437	2,29	5,74	31 604	12,33	24,14	

## B. Theater, Lichtspiele und sonstiges Bildungswejen.

## 1. Die Württ. Staatstheater in den Spieljahren 1927/28 bis 1935/36.

(Mitteilung der Württ. Staatstheater.)

Spiel- jahre	Zahl der										ins- ge- samt
	Aufführungen										
	überhaupt		darunter								
	Schaus- spiele	Opern, Dpe- retten, Bal- letts	Urauffüh- rungen		Erstauffüh- rungen		Neuinszenie- rungen		Neueinstudie- rungen		
Schaus- spiele			Opern, Dpe- retten	Schaus- spiele	Opern, Dpe- retten	Schaus- spiele	Opern, Dpe- retten	Schaus- spiele	Opern, Dpe- retten		
1927/28	292	253	4	3	14	2	5	4	2	5	
1928/29	316	251	5	2	14	6	6	7	3	7	421 937
1929/30	352	266	6	1	20	4	4	5	4	10	440 540
1930/31	344	285	3	1	9	4	6	4	8	7	418 372
1931/32	341	279	2	2	12	4	9	8	4	7	377 806
1932/33	336	306	5	—	14	8	8	7	3	9	387 125
1933/34	284	247	8	2	4	6	6	9	2	5	462 004
1934/35	333	282	2	1	10	8	6	7	2	4	549 576
1935/36	323	253	5	1	9	5	7	7	—	1	547 636

## 2. Lichtspieltheater im Wirtschaftsjahre 1936/37.

(Mitteilung der Fachgruppe Filmtheater Bezirk Südwest, Stuttgart.)

Kreise (Oberämter)	Zahl der		Spielzeit			Kreise (Oberämter)	Zahl der		Spielzeit		
	Licht- spiel- theater	Sitz- plätze	täg- lich	halb- wö- chent- lich	Samst- tag und Sonn- tag		Licht- spiel- theater	Sitz- plätze	täg- lich	halb- wö- chent- lich	Samst- tag und Sonn- tag
Stuttgart-St.	16	9 165	15	1	—	Aalen . . .	1	450	1	—	—
Bachnang . .	2	362	1	1	—	Crailsheim . .	1	196	—	1	—
Befigheim . .	4	999	—	4	—	Ellwangen . .	1	145	—	1	—
Böblingen . .	1	386	1	—	—	Gaildorf . .	—	—	—	—	—
Brackenheim <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	Gerabronn . .	1	250	—	—	1
Eßlingen . .	2	700	2	—	—	Gmünd . .	2	674	2	—	—
Heilbronn . .	4	1 539	3	—	1	Hall . . .	1	220	—	1	—
Leonberg . .	1	200	—	1	—	Heidenheim . .	3	905	2	1	—
Ludwigsburg .	3	1 407	3	—	—	Künzelsau . .	1	200	—	1	—
Marbach . .	1	200	—	—	1	Mergentheim . .	2	550	2	—	—
Maulbronn <sup>2)</sup>	1	150	1	—	—	Neresheim . .	1	150	—	1	—
Nekarjulin . .	2	284	—	2	—	Ohringen . .	1	100	—	1	—
Stuttgart-N. .	1	400	—	1	—	Schorndorf . .	1	360	1	—	—
Waiblingen . .	—	—	—	—	—	Welzheim . .	—	—	—	—	—
Waiblingen . .	3	863	1	2	—	fr. Jagdkreis	16	4 200	8	7	1
fr. Neckarkreis	41	16 655	27	12	2						
Balingen . .	4	1 652	2	1	1	Biberach . .	1	250	1	—	—
Calw . . .	1	220	—	—	1	Blaubeuren . .	1	270	—	1	—
Freudenstadt .	1	300	1	—	—	Ehingen . .	1	200	—	1	—
Herrnberg . .	1	195	—	—	1	Geislingen . .	2	500	1	1	—
Horb . . .	1	200	1	—	—	Göppingen . .	4	982	2	2	—
Kagald . . .	2	380	—	1	1	Kirchheim . .	1	200	—	1	—
Neuenbürg <sup>3)</sup>	2	670	—	2	—	Laupheim . .	1	250	—	1	—
Nürtingen . .	1	300	1	—	—	Leutkirch . .	1	140	—	1	—
Oberndorf <sup>4)</sup>	3	845	1	1	1	Münchingen <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—
Reutlingen . .	2	1 200	2	—	—	Ravensburg . .	3	843	2	1	—
Rottenburg . .	1	100	—	1	—	Riedlingen . .	2	441	—	2	—
Rottweil . .	4	1 900	2	2	—	Saulgau . .	2	432	—	1	1
Spaichingen .	1	143	—	1	—	Tettmang . .	2	800	2	—	—
Sulz . . .	1	100	—	1	—	Ulm . . .	4	1 594	3	1	—
Tübingen . .	3	1 739	3	—	—	Waldfsee . .	2	360	—	1	1
Tuttlingen . .	3	1 323	3	—	—	Wangen . .	2	567	—	2	—
Urach <sup>6)</sup> . .	2	430	—	2	—	fr. Donau- kreis . .	29	7 829	11	16	2
fr. Schwarz- waldkreis . .	33	11 697	16	12	5	Württem- berg . .	119	40 381	62	47	10

<sup>1)</sup> Eine Spiel(Neben)stelle mit 125 Sitzplätzen. — <sup>2)</sup> Eine Spiel(Neben)stelle mit 100 Sitzplätzen. — <sup>3)</sup> Eine Spiel(Neben)stelle mit 150 Sitzplätzen. — <sup>4)</sup> Eine Spiel(Neben)stelle mit 109 Sitzplätzen. — <sup>5)</sup> Eine Spiel(Neben)stelle mit 400 Sitzplätzen. — <sup>6)</sup> Zwei Spiel(Neben)stellen mit 800 Sitzplätzen.

### 3. Veranstaltungen und Leistungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Gau Württemberg-Hohenzollern.

(Mitteilung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.)

Art der Veranstaltungen und Leistungen	Zahl der					
	Veranstaltungen und Leistungen			Teilnehmer		
	1933/34	1934/35	1935/36	1933/34	1934/35	1935/36
Konzerte . . . . .	—	141	184	—	76 542	72 900
Volksmusikalische Veranstaltung.	—	306	353	—	76 827	93 890
Theatervorstellungen . . . . .	—	169	352	—	75 620	100 693
Bunte Abende . . . . .	—	713	733	—	304 702	301 892
Varieteabende . . . . .	—	113	101	—	55 467	37 162
Filmaufführungen . . . . .	—	215	263	—	79 531	94 516
Ausstellungen . . . . .	—	17	32	—	119 100	14 204
Veranstaltungen, die der praktischen Volkstumsarbeit dienen	—	752	881	—	39 600	33 750
Befichtigungen und Führungen	—	54	255	—	10 292	17 472
Urlaubsfahrten zu Land . . . . .	13	36	52	14 000	35 235	39 008
Urlaubsfahrten zur See . . . . .	4	7	7	4 500	6 141	5 367
Wochenend- u. Omnibusfahrten	—	773	1 601	120 000	292 857	423 938
Bodenseefahrten . . . . .	—	—	32	—	—	22 942
Urlaubs-Omnibusfahrten . . . . .	—	—	61	—	—	3 244
Wanderungen . . . . .	—	713	2 275	—	12 583	118 407
Urlauberzüge a. anderen Gauen	—	59	281	84 000	43 295	99 232
Zusammen . . . . .	17	4 063	7 463	222 500	1 227 792	1 478 667

### 4. Veranstaltungen der NS-Kulturgemeinde<sup>1)</sup> im Gau Württemberg-Hohenzollern.

(Mitteilung der NS-Kulturgemeinde.)

Zeitraum	a = Gau Württemberg-Hohenzollern b = Ortsverband Stuttgart	Zahl der		Art der Veranstaltungen										insgesamt	
		Ortsverbände	Mitglieder	Theater		Konzert		Film/Vortrag		Verschiedenes					
				Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher				
		Zahl der													
1. 8. 1934 —	a	40	20 241	600	311 876	71	29 005	64	22 314	49	22 622	784	385 817		
31. 7. 1935	b	—	8 850	169	145 779	8	8 200	4	4 220	—	—	181	158 199		
1. 8. 1935 —	a	55	31 669	642	423 385	96	44 940	115	33 663	93	36 341	946	538 329		
31. 7. 1936	b	—	12 975	156	153 850	8	7 090	3	3 000	1	500	168	164 440		
1. 8. 1936 —	a	57	35 997	501	210 297	61	29 497	36	11 476	61	24 524	659	275 794		
31. 1. 1937	b	—	13 101	156	63 161	7	4 830	2	800	3	2 240	168	71 031		

### 5. Veranstaltungen der Gaufilmstelle im Gau Württemberg-Hohenzollern.

(Mitteilung der Gaufilmstelle.)

Jahre	Abendvorstellungen		Kindervorstellungen		insgesamt	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Vorstellungen	Besucher
a) Veranstaltungen an kinolosen Orten, die von der Gaufilmstelle mit eigener Apparatur in Sälen durchgeführt wurden						
1934	1 274	279 386	1 106	186 769	2 380	466 155
1935	2 098	299 127	1 721	246 830	3 819	546 007
1936	2 668	378 661	2 180	264 112	4 848	642 773
b) Veranstaltungen in Lichtspieltheatern, die mit von der Gaufilmstelle geliehenen Filmen durchgeführt wurden						
1934	846	197 369	738	225 843	1 584	423 212
1935	511	101 645	266	76 698	777	178 343
1936	956	216 157	671	211 646	1 627	427 803

<sup>1)</sup> Die NS-Kulturgemeinde ist eine Volksbewegung mit dem Ziel der Erneuerung und Bereicherung des deutschen Kulturgutes aus dem Geiste nationalsozialistischer Weltanschauung. Der Weg dazu führt über den engen organisatorischen Zusammenschluß in einer Kulturgemeinschaft und über die Förderung des einzelnen durch regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen dieser Kulturgemeinschaft. Die NS-Kulturgemeinde ist die organisatorische Form des Amtes für Kunstpflege beim Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP. und ihrer Gliederungen.



## 6. Die öffentlichen Volksbüchereien in Württemberg 1933/34.

(Statistik des Deutschen Reichs, Band 471.)

Anzahl der Bücherorte	Ein- wohnerzahl	Gesamt- zahl der Bände am 31. 3. 1934	Auf 100 Einw. der Bücherei- orte ent- fielen .. Bände	Gesamtzahl der ausgelie- henen Bände (vom 1. 4. 1933 bis 31. 3. 1934)	Gesamtzahl der aktiven Leser (v. 1. 4. 1933 b. 31. 3. 1934)	Auf 100 Einwohner entfielen .. aktive Leser	Auf einen Leser entfielen		Gesamt- aufwand (in 1000 RM.)
							vor- handene Bände	ent- lehene Bände	
Gemeinden mit über 5000 Einwohner									
27	849 090	122 515	14	303 231	18 831	2,25	6,38	15,95	101
Gemeinden unter 5000 Einwohner									
828	833 232	231 228	28	274 131	37 777	4,53	6,12	7,26	41

## 7. Die Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

(Jahresübersichten des Landesfürsorgeamts. — „Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 276 ff.)

a) Entlassung aus der Fürsorgeerziehung.<sup>1)</sup>

Rechnungs- jahre <sup>2)</sup>	Auf Grund des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt vom 9. Juli 1922 und des Jugendgerichtsgesetzes eingewiesene Zöglinge					
	Zahl der entlassenen Zöglinge					
	im ganzen	davon			Dauer der Fürsorgeerziehung der auf Wi- derruf und endgültig entlassenen Zöglinge	
		auf Widerruf	endgültig	durch Tod	bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1927	409	26	372	11	206	192
	182	10	170	2	108	72
1928	497	26	464	7	272	218
	213	9	200	4	130	79
1929	554	21	518	15	240	299
	230	6	216	8	114	108
1930	550	34	501	15	183	347
	214	13	197	4	67	143
1931	502	15	474	13	210	279
	218	5	204	9	102	107
1932	1 414	15	1 393	6	634	774
	615	10	604	1	283	331
1933	489	3	484	2	238	249
	218	1	216	1	120	97
1934	429	4	411	14	202	213
	174	2	169	3	82	89

## b) Kosten der Fürsorgeerziehung.

Rechnungs- jahre <sup>2)</sup>	Gesamtkosten der Fürsorge- erziehung für die in Familien, Anstalten oder anderweitig untergebrach- ten Zöglinge	hiervon sind bezahlt worden von den Zög- lingen oder deren unterhalts- pflichtigen Verwandten	Restaufwand	an dem Restaufwand trifft es			Nachlässe für über- bürdete Gemeinden
				die	den Landes-	den Staat	
				Gemeinden	fürsorge- verband		
RM							
1927	1 182 565	117 975	1 064 590	189 306	437 423	437 861	1 100
1928	1 263 617	153 376	1 115 241	199 200	456 768	459 273	1 700
1929	1 239 463	164 196	1 075 267	192 823	441 258	441 186	2 367
1930	1 269 152	165 353	1 103 799	196 882	454 157	452 760	2 496
1931	1 250 050	151 434	1 098 616	195 662	450 989	451 965	858
1932	1 152 794	124 113	1 028 681	183 190	420 466	425 025	1 108
1933	901 621	93 894	807 727	144 609	331 691	331 427	1 399
1934	914 401	105 607	808 794	146 493	330 514	331 787	1 422

<sup>1)</sup> Die Kursumfassen bezeichnen die unter den jeweiligen Summen enthaltenen Zöglinge weiblichen Geschlechts. --<sup>2)</sup> Das Rechnungsjahr umfaßt die Zeit vom 1. April bis 31. März.

**(Noch) 7. Die Fürsorgeerziehung Minderjähriger.**c) Stand und Bewegung der der Fürsorgeerziehung unterworfenen Zöglinge.<sup>1)</sup>

Rech- nungs- jahre <sup>2)</sup>	Stand der Zöglinge am 31. März	Von den Zöglingen waren am 31. März			Von der Gesamtzahl der Zöglinge waren					
		in Familien	in Anstalten	ander- weitig unter- gebracht <sup>3)</sup>	ehelich	unehelic	bei Beginn der Fürsorge- erziehung (einschl. Wieder- beginn) nach Widerruf probeweiser Entlassung		der Fürsorgeerziehung unterworfen auf Grund von	
							unter 14 Jahren	über 14 Jahren	reichs- und landesgesetz- lichen Be- stimmungen	§ 56 Abs. 2 EtrGB.
1927	3 844 1 584	1 833 747	1 965 833	46 4	3 217 1 324	627 260	2 405 958	1 439 626	3 839 1 583	5 1
1928	3 972 1 678	2 010 830	1 949 845	13 3	3 341 1 417	631 261	2 518 1 028	1 454 650	3 969 1 678	3 —
1929	3 920 1 679	2 081 866	1 808 811	31 2	3 278 1 412	642 267	2 576 1 076	1 344 603	3 918 1 679	2 —
1930	3 802 1 653	1 997 875	1 782 774	23 4	3 191 1 399	611 254	2 556 1 093	1 246 560	3 741 1 644	61 9
1931	3 676 1 619	1 837 806	1 822 811	17 2	3 054 1 350	622 269	2 503 1 092	1 168 527	3 640 1 615	36 4
1932	2 595 1 166	1 080 478	1 509 675	6 3	2 116 940	479 216	2 027 897	568 259	2 547 1 146	48 10
1933	2 532 1 135	1 034 481	1 487 653	11 1	2 055 923	477 212	2 035 929	497 206	2 482 1 128	50 7
1934	2 593 1 166	1 043 513	1 531 653	19 —	2 061 939	532 227	2 090 945	503 221	2 544 1 157	49 9

## d) Persönliche Verhältnisse der Zöglinge.

Rech- nungs- jahre <sup>2)</sup>	Gesamt- zahl der neu eingewie- senen Zög- linge	Von der Gesamt- zahl der Zöglinge waren		Die Anordnung erfolgte (§ 65 des Reichs- Jugendwohlfahrtsgesetzes)				Alter der Zöglinge in Jahren			Von den Zög- lingen waren vorbe- straft	Von den Zöglingen hatten zur Zeit der gerichtlichen Entscheidung			
		ehelich	un- ehelich	von Amts- wegen	auf Antrag			unter 6	6 bis 13	13 bis 18		beide El- tern	nur den Ba- ter	nur die Mut- ter	kei- nen El- tern- teil
					ber El- tern oder sonstigen Er- ziehungs- bzw. An- tragsbe- rechtigten	der Zu- gend- ämter	sonstiger Be- höörden usw. (auch Polizei-, Kirchen-, Ge- meinden und Schulbehörb., Jugendrefre- tariate, Zu- gendgerichts- hilfe usw.)								
1927	653 297	547 249	106 48	168 70	6 6	449 209	30 12	80 36	167 68	406 193	63 14	440 199	73 34	111 48	29 16
1928	624 306	520 250	104 56	139 60	3 2	439 224	43 20	88 34	171 88	365 184	80 16	421 189	71 43	110 63	22 11
1929	502 231	411 189	91 42	110 29	7 3	352 175	33 24	59 30	143 70	300 131	67 20	363 173	29 15	95 35	15 8
1930	432 188	378 167	54 21	70 17	4 —	311 140	47 31	50 23	136 54	246 111	57 10	322 146	42 19	52 16	16 7
1931	376 184	294 142	82 42	84 24	5 2	246 133	41 25	30 11	98 42	248 131	47 9	245 116	45 23	68 35	18 10
1932	327 149	267 119	60 30	64 19	2 2	220 98	41 30	36 16	84 37	207 96	37 7	229 101	29 13	61 30	8 5
1933	422 194	333 153	89 41	65 19	2 1	314 156	41 18	77 29	142 81	203 84	39 3	316 143	32 19	68 30	6 2
1934	488 204	379 165	109 39	59 16	1 —	404 176	24 12	65 28	188 69	235 107	39 7	326 136	55 23	98 41	9 4

<sup>1)</sup> Die Kurstozahlen bezeichnen die unter den jeweiligen Summen enthaltenen Zöglinge weiblichen Geschlechts.<sup>2)</sup> Das Rechnungsjahr umfaßt die Zeit vom 1. April bis 31. März. — <sup>3)</sup> Darunter im Jahre 1934 beim Arbeitsdienst 15, unbekanntem Aufenthalts 4.

## XXIII. Leibesübungen und Sport.

## 1. Die sportlichen Übungsstätten in Württemberg.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Gegenstand	am 1. Oktober 1935	Gegenstand	am 1. Oktober 1935
<b>1. Turn- und Sportplätze.</b>		d) Behelfsmäßig als Turnhallen benutzte Räume	
a) Großsportanlagen		Zahl	277
Zahl	18	Übungsfläche. . . . . 1000 qm	38
Fläche insgesamt	1 202	e) Allgemeine Sporthallen	
davon für den reinen Sportbetrieb genutzt . . . } 1000 qm	838	Zahl	1
b) Sonstige ständige Turn- und Sportplätze		Fläche des Innenraumes 1000 qm	3
Zahl	1 653	Zahl der Tribünenplätze . . . 1000	5
Fläche insgesamt	8 898	f) Tennisanlagen	
davon für den reinen Sportbetrieb genutzt . . . } 1000 qm	7 907	aa) Freiluftanlagen	
c) Behelfsmäßige Turn- und Sportplätze		Zahl	97
Zahl	667	Zahl der Spielfelder . . . . .	267
Fläche insgesamt	1 801	Fläche insgesamt . . . . . 1000 qm	237
davon für den reinen Sportbetrieb genutzt . . . } 1000 qm	1 661	bb) Hallen	
d) Schulhöfe		Zahl	3
Zahl	1 992	Zahl der Spielfelder . . . . .	5
Fläche insgesamt . . . . . 1000 qm	1 463	Übungsfläche. . . . . 1000 qm	4
e) Fläche aller Sportplätze, Turn- plätze u. Schulhöfe zusammen		<b>3. Golfplätze, Sommerbäder, Schwimmhal- len, Bootshäuser u. -schuppen, Jachthäfen.</b>	
Gesamtfläche	13 364	a) Golfplätze	
Reine Sportfläche. . . . . } 1000 qm	11 869	Zahl	2
		Fläche insgesamt . . . . .	290
		davon für den reinen Sportbetrieb genutzt . . . } 1000 qm	280
<b>2. Turnhallen, allgemeine Sporthallen, Tennisfreiluftanlagen und Tennishallen.</b>		b) Schwimmbäder	
a) Schulturnhallen		aa) Sommerbäder	
Zahl	434	Zahl	334
Übungsfläche. . . . . 1000 qm	119	Abgegrenzte Wasserfläche. . . . . } 1000 qm	1 361
b) Sonstige ständige Turnhallen, Gymnastik- und Vorhallen		Fläche des Grundstückes . . . . .	3 055
Zahl	343	Zahl der Schwimmbecken . . . . .	229
Übungsfläche. . . . . 1000 qm	78	bb) Hallen	
c) Schulturnhallen u. sonst. ständ. Turn-, Gymnastik- u. Vorhallen zusammen		Zahl	18
Übungsfläche. . . . . 1000 qm	197	Wasserfläche . . . . . 1000 qm	4
		Zahl der Schwimmbecken . . . . .	22
		c) Bootshäuser, Bootschuppen und Jachthäfen	
		Zahl	34
		Gesamtfläche d. Grundstücks Gr. d. Bootshäuf. u. -schupp. } 1000 qm	67
		Anzahl der Ruderbeckenanlagen . . .	8
			6

2. Vereine und Mitglieder des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen in Württemberg am 1. Juli 1936.<sup>1)</sup>

(Mitteilungen des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen, Gau XV Württemberg. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 279 ff.)

Fachamt	Zahl der				Fachamt	Zahl der			
	Vereine	Mit- glieder ins- gesamt	davon			Vereine	Mit- glieder ins- gesamt	davon	
			männl.	weibl.				männl.	weibl.
Geräteturnen . . . . .	851	65 795	46 731	19 064	Ranuspport . . . . .	28	1 031	868	163
Fußball . . . . .	593	27 916	27 916	—	Eisport . . . . .	14	1 364	794	570
Angeln . . . . .	1	43	43	—	Rollschuhport . . . . .	5	258	124	134
Krieger . . . . .	—	—	—	—	Skilaut . . . . .	230	17 086	12 302	4 784
Leichtathletik . . . . .	453	16 095	13 928	2 167	Segeln . . . . .	1	245	233	12
Handball und Basketball	286	8 985	8 782	203	Motorjacht . . . . .	—	—	—	—
Schwimmen . . . . .	140	11 169	7 522	3 647	Bergsteigen u. Wandern	370	35 120	31 262	3 858
Gewichtheben . . . . .	101	2 125	2 125	—	Radfahren . . . . .	285	8 068	7 590	478
Ringen . . . . .	102	2 875	2 875	—	Regeln . . . . .	23	957	947	10
Jiu-Jitsu . . . . .	7	160	149	11	Schießen . . . . .	569	15 530	15 484	46
Bogen . . . . .	27	718	718	—	Golf . . . . .	2	106	60	46
Fechten . . . . .	22	411	—	132	Bobport . . . . .	—	—	—	—
Poddy . . . . .	16	536	355	181	Schlittensport . . . . .	1	115	67	48
Tennis . . . . .	65	3 321	1 714	1 607	Eischnittensport . . . . .	18	487	294	193
Rudern . . . . .	15	864	659	205	Amateur-Billard . . . . .	2	51	51	—
					<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>2 565</b>	<b>257 167</b>	<b>221 351</b>	<b>35 816</b>

<sup>1)</sup> Vereine und Mitglieder, die mehrere Sportarten betreiben, waren jedem in Betracht kommenden Fachamt bzw. Verband zu melden.

## XXIV. Finanzwesen.

1. Die Einnahmen aus Reichssteuern und Zöllen in Württemberg 1927 bis 1935.<sup>1) 2)</sup>

(Mitteilung des Landesfinanzamts Stuttgart. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 292/93.)

Steuerart	Rechnungsjahre								
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
	in 1000 RM								
<b>a) Besitz- und Verkehrssteuern</b>									
Einkommensteuer . . . . .	108 030,9	120 797,3	116 472,8	109 264,1	89 460,9	54 587,2	55 807,9	81 138,4	123 624,9
davon: Lohnsteuer . . . . .	48 145,4	49 565,3	47 825,0	44 669,9	36 402,9	27 311,8	28 291,5	37 227,1	59 806,1
Kapitalertragsteuer	3 882,2	4 936,5	5 002,1	5 353,5	1 754,1	1 029,3	1 049,1	1 557,0	2 362,2
veranlagte Einkommensteuer . . . . .	56 003,3	66 295,5	63 645,7	59 240,7	51 303,9	26 246,1	26 467,3	42 354,3	61 456,6
Körperschaftsteuer . . . . .	14 855,6	19 383,0	17 978,5	17 484,2	13 378,0	4 186,3	6 617,5	15 068,9	29 461,7
Vermögensteuer . . . . .	19 324,6	17 361,7	22 807,8	18 430,3	15 454,8	16 817,5	15 345,3	14 531,2	14 162,0
Aufbringungsumlage . . . . .	—	—	—	10 513,0	10 978,5	9 156,8	4 999,2	4 610,3	4 680,3
Erbschaftsteuer . . . . .	2 500,8	4 337,0	4 241,3	2 890,2	3 525,9	2 805,8	3 114,7	3 254,1	5 747,1
Umsatzsteuer . . . . .	36 581,2	42 750,0	43 915,9	43 554,1	42 547,9	59 124,5	69 864,9	91 743,3	98 760,3
Grundwerbsteuer . . . . .	5 963,2	5 951,0	6 039,0	5 224,3	3 747,9	3 396,3	2 990,1	3 586,1	4 512,7
Kapitalverkehrssteuer . . . . .	3 137,1	2 306,8	1 057,8	1 135,1	722,8	475,4	576,2	627,0	799,2
darunter: Gesellschaftsteuer	2 247,9	1 570,0	525,2	605,7	451,2	309,2	319,2	310,9	373,0
Börsenumsatzsteuer . . . . .	594,6	512,3	383,1	300,5	209,5	186,4	253,1	310,7	400,3
Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	7 465,2	9 011,9	10 349,6	10 394,0	9 694,1	8 713,9	11 647,1	6 981,4	6 519,8
Versicherungsteuer . . . . .	3 895,9	4 245,4	4 833,1	4 746,1	4 042,1	3 514,2	3 328,8	3 956,9	3 654,1
Nennwertsteuer . . . . .	57,8	57,1	42,4	42,6	33,4	26,8	42,3	49,3	46,7
Lotteriesteuer . . . . .	298,5	208,8	354,9	253,9	128,1	139,6	65,6	30,0	57,9
Wechselsteuerrückerstattungen .	— 16,9	— 1,9	— 1,7	— 3,1	— 7,0	— 18,4	— 13,0	— 1,3	— 1,3
Reichsfluchtsteuer . . . . .	—	—	—	—	—	252,0	304,3	606,0	1 794,7
Fortgefallene Steuern . . . . .	1 393,5	1 099,7	1 099,9	3 615,7	5 893,8	2 216,9	4,7	—	—
Sonstige Steuern . . . . .	—	—	—	—	4 582,6	4 282,8	5 244,2	8 266,9	336,1
<b>Summe der Besitz- und Verkehrssteuern . . . . .</b>	<b>203 487,4</b>	<b>227 507,8</b>	<b>229 191,3</b>	<b>227 544,5</b>	<b>204 183,8</b>	<b>169 677,6</b>	<b>179 939,8</b>	<b>234 448,5</b>	<b>294 156,2</b>
<b>b) Verbrauchsteuern und Zölle</b>									
Tabaksteuer . . . . .	28 261,4	27 401,8	15 098,8	8 921,5	8 196,2	7 117,1	7 953,3	9 117,4	11 463,4
Zuckersteuer . . . . .	7 839,3	5 713,5	5,954,3	6 020,6	7 504,8	9 983,9	10 063,3	12 500,7	11 910,7
Salzsteuer . . . . .	—	—	—	—	—	2 296,9	5 420,9	6 455,3	7 593,6
Biersteuer . . . . .	17 038,6	19 232,5	20 241,4	22 145,1	18 195,1	11 822,4	12 194,7	13 916,5	14 616,8
Aus dem Spiritusmonopol . . . . .	803,9	1 092,0	858,0	516,4	553,6	451,7	629,7	822,2	721,4
Zündwarensteuer . . . . .	65,9	72,4	92,4	96,1	166,6	174,8	124,3	133,4	119,5
Leuchtmittelsteuer . . . . .	18,6	32,8	38,6	46,9	28,3	4,1	2,4	6,7	7,5
Statistische Abgabe . . . . .	18,2	15,9	15,3	15,5	32,7	39,4	39,8	36,2	31,4
Fortgefallene und sonstige Steuern . . . . .	185,0	168,9	126,2	1 308,0	1 209,3	88,7	2 730,2 <sup>3)</sup>	12 591,9 <sup>3)</sup>	11 917,1 <sup>3)</sup>
<b>Summe der Verbrauchsteuern . . . . .</b>	<b>53 730,9</b>	<b>53 779,8</b>	<b>42 425,0</b>	<b>39 070,1</b>	<b>35 886,6</b>	<b>31 979,0</b>	<b>39 158,6</b>	<b>55 580,3</b>	<b>58 381,4</b>
<b>Zölle . . . . .</b>	<b>25 905,1</b>	<b>23 872,9</b>	<b>20 155,1</b>	<b>19 120,7</b>	<b>17 977,4</b>	<b>17 320,2</b>	<b>20 233,7</b>	<b>24 342,1</b>	<b>21 720,7</b>
<b>Reichssteuern und Zölle insgesamt . . . . .</b>	<b>283 123,4</b>	<b>305 160,5</b>	<b>291 771,4</b>	<b>285 735,3</b>	<b>258 047,8</b>	<b>218 976,8</b>	<b>239 332,1</b>	<b>314 370,9</b>	<b>374 258,3</b>

<sup>1)</sup> Diese Tabelle ist nur aus drucktechnischen Gründen an den Anfang des Abschnitts gestellt worden.<sup>2)</sup> Landesfinanzamtsbezirk Stuttgart ohne Finanzamt Sigmaringen (Hohenzollern).<sup>3)</sup> Darunter Fettsteuer 1933: 2 624 000 RM., 1934: 4 284 500 RM. und 1935: 4 158 300 RM. sowie Schlachtsteuer 1934: 8 218 300 RM. und 1935: 7 616 100 RM.

## 2. Der württembergische Staatshaushalt

(Aus den Rechnungsergebnissen. —

a) Die Rechnungsergebnisse

Staatsbedarf — Ausgabe —	Rechnungsergebnisse <sup>1)</sup>						
	1926 <i>R.M.</i>	1927 <i>R.M.</i>	1928 <i>R.M.</i>	1929 <i>R.M.</i>	1930 <i>R.M.</i>	1931 <i>R.M.</i>	1932 <i>R.M.</i>
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>A. Ordentlicher Haushalt.</b>							
Landtag . . . . .	605 689	630 009	643 511	683 303	618 774	496 945	467 397
Staatsministerium . . . . .	492 274	615 730	589 334	608 839	534 128	442 774	386 024
Staatsgerichtshof . . . . .	137	51	569	234	310	75	123
Verwaltungsgerichtshof . . . . .	35 992	55 627	54 893	55 119	81 163	70 016	62 537
Dienststrafgerichte <sup>2)</sup> . . . . .	382	55	538	980	846	835	1 594
Beiräte der Ministerien . . . . .	79	290	146	142	113	158	93
Justizverwaltung . . . . .	11 237 660	13 155 326	14 928 389	14 935 535	14 505 681	10 913 695	10 102 616
Innenverwaltung . . . . .	31 222 335	36 281 167	41 256 993	42 953 671	38 406 562	29 653 606	26 276 100
Kultverwaltung . . . . .	43 758 705	48 417 826	53 477 202	55 103 907	54 241 053	44 891 498	40 415 969
Finanzverwaltung . . . . .	13 358 717	14 164 763	14 199 799	13 250 091	12 471 969	7 078 337	6 682 345
Wirtschaftsverwaltung . . . . .	10 720 674	13 564 543	8 558 539	9 537 146	11 822 134	11 225 087	8 934 850
Staatsschuld . . . . .	48	75	10	76	—	972 998	1 031 474
Renten, Zinsen u. Entschädigungen	231 036	393 525	303 766	277 815	276 765	264 846	261 884
Verfahrungen und Unterstützungen	17 745 263	20 044 546	22 736 406	23 729 704	24 529 351	22 069 994	20 294 395
Notstandsbeihilfen . . . . .	200 004	455 155	200 000	201 008	200 006	180 016	179 968
Unterstützungen an ausgeschiedene Beamte und Abfindungen an aus- geschiedene verheiratete weibliche Beamte . . . . .	167 300	40 005	96 224	3 295 <sup>3)</sup>	—	—	—
Allgemeiner Verfügungsbetrag . . . . .	98 741	99 771	155 424	136 353	284 624	79 870	77 989
<b>Summe A. Ordentl. Haushalt</b>	<b>129 875 036</b>	<b>147 918 494</b>	<b>157 201 773</b>	<b>161 477 218</b>	<b>157 973 479</b>	<b>128 340 750</b>	<b>115 175 358</b>
<b>B. Außerordentlicher Haushalt.</b>							
1. Frühere Verwilligungen . . . . .	2 199 566	40 451 777	24 145 875	21 712 500	18 667 500	15 101 000	15 069 973
2. Neue Verwilligungen:							
Innenverwaltung . . . . .	10 029 300	721 875	520 000	1 346 668	—	—	—
Kultverwaltung . . . . .	—	—	—	—	—	150 000	—
Finanzverwaltung . . . . .	2 350 000	2 200 000	218 424	—	—	—	—
Wirtschaftsverwaltung . . . . .	25 000 000	—	3 775 000	2 000 000	—	9 055 000	400 000
Zuschuß an den Ordentl. Dienst	15 843 344	—1 080 000	1 034 705	6 560 135	17 481 614	5 300 183	5 542 919
3. Außerplanmäßige Ausgaben . . . . .	—	7 786 289	7 786 289	11 732 485	18 124 153	253 856	9 777 939
<b>Summe A. Außerordl. Haushalt</b>	<b>55 422 210</b>	<b>50 079 941</b>	<b>37 480 293</b>	<b>43 351 788</b>	<b>54 273 267</b>	<b>29 860 039</b>	<b>30 790 831</b>
<b>Summe A und B</b>	<b>185 297 246</b>	<b>197 998 435</b>	<b>194 682 066</b>	<b>204 829 006</b>	<b>212 246 746</b>	<b>158 200 789</b>	<b>145 966 189</b>

<sup>1)</sup> Sollbeträge.<sup>2)</sup> 1926—1928 Disziplinarhof für Staatsbeamte.<sup>3)</sup> Außerplanmäßig: Abfindungen an vor dem 1. April 1929 ausgeschiedene verheiratete Beamtinnen.

**(Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt).**

Statist. Handbuch 1922/26 S. 286 ff.)

1926 bis 1932.

Deckungsmittel — Einnahme —	Rechnungsergebnisse <sup>1)</sup>						
	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>A. Ordentlicher Haushalt.</b>							
1. Steuern.							
Grund-, Gebäude- u. Gewerbesteuer	27 037 444	20 694 557	21 286 602	21 717 807	19 951 398	19 579 276	17 618 172
Gebäudeentlastungssteuer . . .	5 017 917	6 873 777	8 702 078	9 500 125	9 196 023	15 598 966	16 656 843
Gebühren (fr. Sporteln) und Gerichts- kosten . . . . .	8 093 555	8 647 101	8 406 523	8 544 800	8 228 221	7 628 352	6 631 334
Fleischsteuer . . . . .	—	—	—	—	—	—	3 688 242
Zuschlag zur Reichsgrunderwerb- steuer . . . . .	1 886 779	1 869 036	1 932 715	1 947 901	1 708 015	1 232 619	1 117 726
Einnahmen aus Reichssteuern . .	71 271 009	89 292 721	95 741 595	94 010 421	86 556 844	65 280 184	47 832 871
Steuerstrafen . . . . .	—	—	—	—	—	—	564
<i>Summe 1</i>	<i>112 806 704</i>	<i>127 377 192</i>	<i>136 069 513</i>	<i>135 721 054</i>	<i>125 640 501</i>	<i>109 319 397</i>	<i>93 545 752</i>
2. Nutzungen des Staatsver- mögens und sonstige Ein- nahmezweige.							
Domänen . . . . .	1 239 450	1 536 593	1 851 641	2 085 798	2 124 719	2 267 778	2 006 765
Forsten . . . . .	11 137 634	10 751 393	12 986 602	11 864 145	8 949 666	4 288 671	2 335 782
Torfverwaltung Schuppenried . .	—	—	—	—	—	—	—
Berg- und Hüttenwerke . . . .	50 000	50 000	50 000	46 028	39 356	45 009	20 758
Salinen . . . . .	150 000	150 000	150 000	150 000	250 000	500 000	500 000
Bad Wildbad . . . . .	20 000	20 000	10 000	10 000	10 000	15 914	10 000
Münze . . . . .	205 697	97 950	102 109	71 389	123 280	625 017	170 580
Staatsanzeiger . . . . .	1 362	597	7 236	1 366	35 245	21 314	13 940
Regierungsblatt . . . . .	— <sup>2)</sup>	— <sup>2)</sup>	17 590	20 033	14 834	15 644	22 733
Staatslotterie . . . . .	482 415	901 549	861 716	985 028	1 306 012	1 194 109	687 728
Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkasse unmittelbar .	2 245 306	3 589 417	4 060 661	3 962 242	1 998 202	8 383 203	6 682 913
<i>Summe 2</i>	<i>15 531 864</i>	<i>17 097 499</i>	<i>20 097 555</i>	<i>19 196 029</i>	<i>14 851 364</i>	<i>17 356 659</i>	<i>12 451 199</i>
<i>dazu:</i>							
Zuschuß aus dem Außerordentlichen Haushalt . . . . .	1 536 468	8 459 251	1 034 705	6 560 135	17 481 614	1 664 694	9 178 408
<i>Summe A. Ordentl. Haushalt.</i>	<i>129 875 036</i>	<i>152 933 942</i>	<i>157 201 773</i>	<i>161 477 218</i>	<i>157 973 479</i>	<i>128 340 750</i>	<i>115 175 359</i>
<b>B. Außerordentlicher Haushalt.</b>							
1. Frühere Bewilligungen . . .	2 199 566	40 451 777	31 932 164	33 444 985	36 520 900	12 844 369	24 013 823
2. Neue Bewilligungen:							
Aus Anleihen . . . . .	33 079 773	1 841 875	3 520 000	3 346 668	—	9 195 874	—
Aus der Restverwaltung . . .	20 001 280	—	2 028 129	6 560 135	17 481 614	5 300 183	2 942 919
Aus dem Erlös der Wertpapiere Zeitweise Entnahme aus dem Betriebs- und Vorratskapital der Staatshauptkasse . . . .	141 591	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	3 000 000
3. Außerplanmäßige Einnahmen .	—	7 786 289	—	—	270 753	2 519 613	834 088
<i>Summe B. Außerordl. Haushalt</i>	<i>55 422 210</i>	<i>50 079 941</i>	<i>37 480 293</i>	<i>43 351 788</i>	<i>54 273 267</i>	<i>29 860 039</i>	<i>30 790 830</i>
<i>Summe A und B</i>	<i>185 297 246</i>	<i>203 013 883</i>	<i>194 682 066</i>	<i>204 829 006</i>	<i>212 246 746</i>	<i>158 200 789</i>	<i>145 966 189</i>

<sup>1)</sup> Sollbeträge.<sup>2)</sup> 1926 und 1927 bei der „Justizverwaltung“ — Staatsbedarf — enthalten.

**(Zus.) 2. Der württembergische Staatshaushalt****b) Die Rechnungsergebnisse 1933 bis 1935**

Staatsbedarf — Ausgabe —	Rechnungsergebnisse <sup>1)</sup>			Voranschlag <sup>2)</sup>
	1933 <i>R.M.</i>	1934 <i>R.M.</i>	1935 <i>R.M.</i>	1936 <i>R.M.</i>
<b>Laufende Verwaltung.</b>				
<b>A. Ordentlicher Haushalt.</b>				
Staatsministerium <sup>3)</sup> . . . . .	644 875	422 981	376 835	401 984
Rechnungshof . . . . .	55 209	111 759	119 052	140 500
Justizverwaltung <sup>4)</sup> . . . . .	10 791 953	11 061 205	—	—
Innenverwaltung . . . . .	27 596 908	31 092 013	30 741 157	31 067 717
Kultverwaltung . . . . .	40 120 632	39 756 063	40 900 768	42 029 739
Finanzverwaltung . . . . .	5 287 979	9 666 309	8 594 737	10 597 236
Wirtschaftsverwaltung . . . . .	8 007 591	6 510 882	5 721 288	5 667 502
Staatsschuld . . . . .	1 309 809	2 058 726	5 353 128	1 640 000
Renten, Zinsen und Entschädigungen . . . . .	252 138	220 230	168 001	128 907
Versorgungen und Unterstützungen . . . . .	21 467 546	23 052 958	20 323 135	20 814 500
Notstandsbeihilfen . . . . .	142 875	141 958	142 459	158 600
Abfindungen an ausgeschiedene verheiratete weibliche Beamte . . . . .	72 857	136 838	111 783	100 000
Allgemeiner Verfügungsbetrag . . . . .	85 982	89 379	81 913	90 000
	—	135 617 <sup>5)</sup>	804 351 <sup>6)</sup>	—
Mehr Ausgabe infolge Wegfalls der Sonderfürzung für Beamtenanwärter vom 6. bzw. 5. Anwärterdienstjahr an und infolge Anpassung des Wohnungsgelbes der ledigen Beamten an das der Reichsbeamten . . . . .	—	—	—	700 000
Außerplanmäßig . . . . .	700 000 <sup>5)</sup>	3 211 002 <sup>7)</sup>	—	—
<b>Summe A. Ordentlicher Haushalt</b>	<b>116 536 354</b>	<b>127 667 920</b>	<b>113 438 607</b>	<b>113 536 685</b>
<b>B. Außerordentlicher Haushalt.</b>				
1. Frühere Verwilligungen . . . . .	3 498 957	11 741 527	9 367 220	—
2. Neue Verwilligungen:				
Innenverwaltung . . . . .	11 179 800	15 550 000	750 000	1 000 000
Kultverwaltung . . . . .	—	—	300 000	—
Finanzverwaltung . . . . .	4 091 500	—	—	—
Wirtschaftsverwaltung . . . . .	11 472 000	639 800	3 835 214	4 000 000
Zuschuß an den Ordentlichen Haushalt . . . . .	2 835 711	—	—	—
3. Außerplanmäßige Ausgaben . . . . .	9 496 232	—	—	—
<b>Summe B. Außerordl. Haushalt</b>	<b>42 574 250</b>	<b>27 391 327</b>	<b>14 252 434</b>	<b>5 000 000</b>
<b>Summe A und B</b>	<b>159 110 604</b>	<b>155 599 247</b>	<b>127 691 041</b>	<b>118 536 685</b>

<sup>1)</sup> Sollzahlen.<sup>2)</sup> Nach dem genehmigten Staatshaushaltsplan.<sup>3)</sup> Einschließlich der früheren Kapitel „Landtag (Landtagsrestverwaltung)“, „Verwaltungsgerichtshof“ und vom Rechnungsjahr 1935 ab einschließlich der bis dahin unter Deckungsmittel — Einnahme — aufgeführten Kapitel „Staatsanzeiger nun Regierungsanzeiger für Württemberg“ und „Regierungsblatt“. Im Rechnungsjahr 1933 ferner einschließlich des Kapitels „Dienststrafgerichte“, das vom Rechnungsjahr 1934 an bei den einzelnen Verwaltungen aufgenommen ist.<sup>4)</sup> Einschließlich des früheren Kapitels „Staatsgerichtshof“. Die Justizverwaltung ist ab 1. April 1935 auf das Reich übergegangen.<sup>5)</sup> Allgemeiner Ausgleichsposten für Nachlässe, Niederschlagungen und Abgänge.<sup>6)</sup> Zur Deckung von Ausfällen aus Anlaß der Übernahme von Bürgschafts- und ähnlichen Verpflichtungen.<sup>7)</sup> Rückstellung zum Ausgleich des Ordentlichen Haushalts der Laufenden Verwaltung 1935.<sup>8)</sup> Sammelkapital für Mehr- oder Minderausgaben.

**(Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt).**  
und der Haushaltsplan 1936.

Deckungsmittel — Einnahme —	Rechnungsergebnisse <sup>1)</sup>			Boranschlag <sup>2)</sup>
	1933	1934	1935	1936
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
<b>Laufende Verwaltung.</b>				
<b>A. Ordentlicher Haushalt.</b>				
1. Steuern.				
Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer . . . . .	16 783 000	16 067 090	15 910 222	15 909 000
Gebäudeentschuldungsteuer . . . . .	16 686 080	17 555 589	12 043 502	11 789 000
Gebühren . . . . .	6 257 705	6 505 931	2 273 604 <sup>3)</sup>	2 595 500
Zuschlag zur Reichsgrundwerbsteuer . . . . .	990 499	1 195 923	1 502 780	1 270 000
Einnahmen aus Reichssteuern . . . . .	60 094 605 <sup>3)</sup>	69 145 263	59 937 762 <sup>7)</sup>	60 281 305
Steuerstrafen . . . . .	9 497	33 328	11 408	100
Außerplanmäßig . . . . .	—	13 <sup>5)</sup>	6 452 <sup>6)</sup>	—
<i>Summe 1</i>	<i>100 821 386</i>	<i>110 508 137</i>	<i>91 685 730</i>	<i>91 844 505</i>
2. Nutzungen des Staatsvermögens und sonstige Einnahmeweige.				
Domänen . . . . .	2 001 436	1 841 836	2 033 234	1 728 910
Forsten . . . . .	3 379 228	7 070 240	11 805 540	10 956 040
Forstverwaltung Schuffenried . . . . .	—	—	— 130 990	—
Berg- und Hüttenwerke . . . . .	22 410	21 610	22 390	45 000
Salinen . . . . .	600 000	410 000	410 000	410 000
Bad Wildbad . . . . .	10 000	10 000	10 000	10 000
Münze . . . . .	101 397	496 192	418 000	403 000
Staatslotterie . . . . .	747 956	714 580	750 000	750 000
Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkasse unmittelbar . . . . .	6 016 830 <sup>4)</sup>	6 595 326 <sup>4)</sup>	5 539 188	5 121 899
<i>Summe 2</i>	<i>12 879 257</i>	<i>17 159 784</i>	<i>20 857 362</i>	<i>19 424 849</i>
Zuschüsse aus dem Außerordentlichen Haushalt bzw. aus der Restverwaltung . . . . .	2 835 711	—	895 515	2 266 931
<b>Summe A. Ordentlicher Haushalt</b>	<b>116 536 354</b>	<b>127 667 921</b>	<b>113 438 607</b>	<b>113 536 685</b>
<b>B. Außerordentlicher Haushalt.</b>				
1. Frühere Verwilligungen . . . . .	12 157 688	9 716 235	2 227 405	—
2. Neue Verwilligungen:				
Aus der Restverwaltung . . . . .	2 835 711	—	—	—
Aus Anleihen . . . . .	26 293 020	16 000 000	4 800 000	5 000 000
Rückflüsse von Darlehen für landwirtschaftliche Bodenverbesserungen . . . . .	90 280	99 519	85 214	—
3. Außerplanmäßige Einnahmen . . . . .	1 197 551	2 115 572	7 139 815	—
<b>Summe B. Außerordl. Haushalt</b>	<b>42 574 250</b>	<b>27 931 326</b>	<b>14 252 434</b>	<b>5 000 000</b>
<b>Summe A und B</b>	<b>159 110 604</b>	<b>155 599 247</b>	<b>127 691 041</b>	<b>118 536 685</b>

<sup>1)</sup> Sollzahlen.

<sup>2)</sup> Nach dem genehmigten Staatshaushaltsplan.

<sup>3)</sup> Einschließlich der württ. Fleischsteuer mit 7 787 355 *R.M.*. Die württ. Fleischsteuer wird seit 1. Mai 1934 nicht mehr erhoben. An ihre Stelle trat die Reichsschlachtsteuer, an der die Länder anteilmäßig beteiligt sind.

<sup>4)</sup> Einschließlich der Kapitel „Staatsanzeiger nun Regierungsanzeiger für Württemberg“ und „Regierungsblatt“, die vom Rechnungsjahr 1935 ab im Kapitel „Staatsministerium“ — Staatsbedarf — aufgenommen sind (Staatsanzeiger 1933 5 694.— *R.M.*, 1934 31 904.— *R.M.*; Regierungsblatt 1933 18 946.— *R.M.*, 1934 25 204.— *R.M.*).

<sup>5)</sup> Landeserbbschaftsteuer.

<sup>6)</sup> Die Gerichtskosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sind infolge der Verreichlichung der Justizverwaltung auf das Reich übergegangen.

<sup>7)</sup> Die Anteile eines Landes an den Reichssteuerüberweisungen werden infolge des Übergangs der Justizverwaltung auf das Reich für jedes Rechnungsjahr, erstmals für das Rechnungsjahr 1935, um den Unterschiedsbetrag zwischen den Ausgaben und Einnahmen seiner bisherigen Justizverwaltung gekürzt; der Zuschußbedarf wird nach dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 1925—1933 berechnet (§ 9 Drittes Gesetz zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 24. Januar 1935, *RGBl.* I S. 68).

<sup>8)</sup> Fleischsteuer.



### 3. Ruhegehälter, Hinterbliebenenversorgung, Parteigelder, Unfallfürsorge, Unterstützungen der staatlichen Beamten.

(Mitteilungen des Rechnungsamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 289.)

Rechnungs- jahre	Stand am Schluß des jeweiligen Rechnungs- jahres			Wirklicher Aufwand			Gesamt- betrag <i>R.M.</i>
				für Beamte		für Hinterbliebene	
	Zahl der			Ruhe- gehälte <i>R.M.</i>	Pensionen <i>R.M.</i>	Sterbe- nachgehälte <i>R.M.</i>	
	Beamten	Witwen	Waisen				
<b>A. Ruhegehälter und Hinterbliebenenversorgung.</b>							
<b>I. Staatsbeamte und Landjägeroffiziere</b>							
1927	1 594	1 702	447	6 892 279	4 287 506	200 471	11 380 256
1928	1 646	1 774	445	7 703 365	4 822 296	240 863	12 766 524
1929	1 728	1 810	436	8 146 318	4 992 028	210 720	13 349 066
1930	1 803	1 859	433	8 530 506	5 094 216	196 604	13 821 326
1931	1 858	1 909	413	7 749 731	4 614 656	195 755	12 561 142
1932	1 926	1 966	397	7 143 544	4 285 725	191 574	11 620 843
1933	2 258	2 034	418	7 937 790	4 415 992	172 601	12 526 383
1934	2 455	2 101	448	9 249 215	4 584 199	211 913	14 045 327
1935	2 009	1 700	363	7 557 194	3 759 869 <sup>1)</sup>		11 317 063
<b>II. Volksschullehrer und -lehrerinnen</b>							
1927	944	1 186	321	3 902 987	2 465 283	98 147	6 466 417
1928	1 007	1 202	298	4 541 047	2 728 229	143 706	7 412 982
1929	1 079	1 231	290	4 897 854	2 816 872	120 799	7 835 525
1930	1 147	1 229	273	5 231 701	2 863 301	114 979	8 209 981
1931	1 174	1 257	233	4 740 926	2 585 833	114 498	7 441 257
1932	1 227	1 273	227	4 364 010	2 381 684	84 197	6 829 891
1933	1 389	1 296	222	4 835 392	2 401 504	86 108	7 323 004
1934	1 451	1 321	201	5 191 792	2 467 125	98 549	7 757 466
1935	1 501	1 323	187	5 376 445	2 589 685 <sup>1)</sup>		7 966 130
<b>III. Landjäger</b>							
1927	308	308	76	592 835	355 504	16 357	964 696
1928	301	325	75	596 253	389 697	15 795	1 001 745
1929	310	332	70	646 439	400 220	13 247	1 059 906
1930	307	340	60	695 882	409 436	17 662	1 122 980
1931	315	348	59	622 955	391 522	13 156	1 027 633
1932	318	347	55	594 331	361 235	8 527	964 093
1933	339	330	51	629 988	354 766	8 297	993 051
1934	316	325	49	684 904	344 836	8 377	1 038 117
1935	297	276	45	665 744	312 556 <sup>1)</sup>		978 300
<b>IV. Summe der Ruhegehälter (A. I bis III)</b>							
1927	2 846	3 196	844	11 388 101	7 108 293	314 975	18 811 369
1928	2 954	3 301	818	12 840 665	7 940 222	400 364	21 181 251
1929	3 117	3 373	796	13 690 611	8 209 120	344 766	22 244 497
1930	3 257	3 428	771	14 458 089	8 366 953	329 245	23 154 287
1931	3 347	3 514	705	13 113 612	7 592 011	324 409	21 030 032
1932	3 471	3 586	679	12 101 885	7 028 644	284 298	19 414 827
1933	3 986	3 660	691	13 403 170	7 172 262	267 006	20 842 438
1934	4 222	3 747	698	15 125 911	7 396 160	318 839	22 840 910
1935	3 807	3 299	595	13 599 383	6 662 110 <sup>1)</sup>		20 261 493

<sup>1)</sup> Einschließlich Sterbenachgehälte.

## (Zus.) 3. Ruhegehälter, Hinterbliebenenversorgung, Wartegelder, Unfallfürsorge, Unterstützungen der staatlichen Beamten.

Rechnungs- jahre	Stand am Schluß des jeweiligen Rechnungs- jahres			Wirklicher Aufwand				
	Zahl der			für Beamte	für Hinterbliebene		Gesamt- betrag	
	Beamten	Witwen	Waisen	Ruhe- gehälter <i>R.M.</i>	Pensionen <i>R.M.</i>	Sterbe- nachgehälter <i>R.M.</i>		
<b>B. Wartegelder. <sup>1)</sup></b>								
1927	140	—	—	719 988	—	—	719 988	
1928	116	—	—	663 483	—	—	663 483	
1929	99	—	—	537 459	—	—	537 459	
1930	85	—	—	416 863	—	—	446 863	
1931	72	—	—	325 953	—	—	325 953	
1932	74	—	—	272 924	—	—	272 924	
1933	15	—	—	185 399	—	—	185 399	
1934	2	—	—	24 545	—	—	24 545	
1935	3	—	—	16 165	—	—	16 165	
<b>C. Unfallruhegelder. <sup>2)</sup></b>								
1927	26	28	24	46 250	39 730	2 339	88 319	
1928	28	31	19	48 446	46 724	2 913	98 083	
1929	31	37	23	67 595	65 326	11 317	144 238	
1930	33	37	23	71 401	80 819	2 144	154 364	
1931	34	39	21	64 588	73 434	1 318	139 340	
1932	32	40	20	52 497	68 150	1 464	122 111	
1933	32	44	24	50 715	69 725	2 785	123 225	
1934	35	43	24	42 360	58 371	1 769	102 500	
1935	32	42	24	39 732	66.063	—	105 795	
<b>D. Unterstützungen (fortlaufende). <sup>3)</sup></b>								
1927	266	411	176	265 161	331 285	—	596 446	
1928	263	445	94	290 686	340 537	—	631 223	
1929	236	445	88	282 334	319 331	—	601 665	
1930	240	455	77	279 692	315 482	—	595 174	
1931	250	425	63	255 676	281 737	—	537 413	
1932	253	421	41	227 222	249 290	—	476 512	
1933	279	423	30	231 405	235 110	—	466 525	
1934	286	417	30	266 476	229 662	—	496 138	
1935	249	364	27	—	—	—	401 413	
<b>E. Frühere Hofbeamte. <sup>4)</sup></b>				<b>Summe A bis E.</b>				
	Beamte	Witwen	Waisen	Aufwand <i>R.M.</i>	Beamte	Witwen	Waisen	Gesamtbetrag <i>R.M.</i>
1927	84	91	6	407 740	3 362	3 726	1 050	20 623 862
1928	87	89	6	385 622	3 448	3 866	937	22 959 662
1929	82	94	7	363 587	3 565	3 949	914	23 891 446
1930	77	93	6	345 459	3 692	4 013	877	24 696 147
1931	73	94	7	290 842	3 776	4 072	796	22 323 580
1932	75	94	6	255 430	3 905	4 141	746	20 541 804
1933	76	93	6	264 172	4 388	4 220	751	21 881 759
1934	66	90	4	264 626	4 611	4 297	756	23 728 719
1935	56	90	5	248 865	4 147	3 795	651	21 033 731

<sup>1)</sup> Art. 22 des Beamtengesetzes, Reg.-Bl. 1912 S. 715. — <sup>2)</sup> Auf Grund des Gesetzes betr. die Unfallfürsorge für Beamte vom 23. Dez. 1902, Reg.-Bl. S. 589 (ohne Sterbegelder und Kosten des Heilverfahrens). — <sup>3)</sup> An frühere nicht pensionsberechtigt gewesene Beamte und an frühere Beamte usw., die wegen zu kurzer Dienstzeit noch keinen Anspruch auf Pension haben. — <sup>4)</sup> Einschließlich der gewährten Unterstützungen.

#### 4. Die Leistungen der Pensionskasse für Körperschaftsbeamte.<sup>1)</sup>

(Rechnungsergebnisse der Kasse. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 291.)

Rechnungs-jahre	Zahl der Beamten im Dienst <sup>2)</sup>	Ruhegehälter		Sterbenachgehälter RM	Hinterbliebenenpensionen			Unterstützungen	
		Zahl	Betrag RM		Witwen	Woll-waisen	Betrag RM	Zahl	Betrag RM
1926	9 061	1 727	3 280 992	122 665	1 358	39	1 652 948	82	26 452
1927	9 016	1 817	3 697 823	117 372	1 488	35	1 945 137	87	27 748
1928	9 081	1 906	4 095 916	121 146	1 538	35	2 207 360	87	33 170
1929	9 092	2 018	4 447 612	119 431	1 605	32	2 311 399	97	34 158
1930	9 122	2 113	4 616 865	165 329	1 739	22	2 442 155	96	33 403
1931	8 868	2 268	4 320 608 <sup>3)</sup>	128 630	1 837	26	2 401 501	92	28 350
1932	8 612	2 387	4 235 376 <sup>3)</sup>	117 425	1 918	23	2 294 659	91	34 277
1933	7 842	2 709	4 697 099	124 655	2 029	23	2 396 143	155	49 233
1934	7 397	3 019	5 559 024	111 145	2 117	25	2 509 024	171	113 114
1935	7 510	3 116	5 775 010	131 555	2 190	26	2 660 068	166	82 870

Rechnungs-jahre	Übergangszuschlag zum Ruhegehalt RM	Abfindungen RM	Nachholung der Sozialversicherung RM	Gehalts-erstattung für erkrankte Mitglieder RM	Leistungen zusammen <sup>4)</sup> RM	Gesamtvermögen der Kasse einschl. Betriebsmittel RM
1926	3 131	3 178	—	20 219	5 109 827	2 973 771
1927	30 267	2 815	—	16 902	5 842 849	3 824 091
1928	38 034	1 381	—	20 497	6 548 052	5 138 127
1929	57 162	9 132	41 925	26 345	7 050 795	6 799 016
1930	52 790	5 025	26 568	38 201	7 385 651	8 426 491
1931	61 251	—	23 549	31 510	7 004 414	9 736 967
1932	51 786	—	46 787	26 746	6 814 460	10 197 496
1933	84 222	1 120	86 085	20 166	7 478 259	9 708 879
1934	55 371	5 724	71 687	14 860	8 441 912	9 846 294
1935	41 613	10 293	117 919	18 172	8 847 359	10 610 793

#### 5. Versorgung ehemaliger Militärpersonen und ihrer Angehörigen in Württemberg.

(Mitteilung des Hauptversorgungsamts Württemberg bzw. Südwestdeutschland.<sup>2)</sup> — Statist. Handbuch 1922/26 S. 290.)

##### a) Bewegung in Kapitalabfindungsfällen

seit Erlass des Kapitalabfindungsgesetzes vom 3. Juli 1916 (Reichsgesetzblatt S. 580) und des Kapitalabfindungsgesetzes für Offiziere vom 26. Juli 1918 (Reichsgesetzblatt S. 994).

Rechnungs-jahre	Zahl der Bewilligungen						Bewilligte Summen für			Zahl der vorläufigen und endgültigen Abweisungen		
	zum Erwerb			zur wirtschaftlichen Stärkung			Rentenempfänger RM	Witwen RM	Offiziere RM	Rentenempfänger	Witwen	Offiziere
	Rentenempfänger	Witwen	Offiziere	Rentenempfänger	Witwen	Offiziere						
1927	843	197	6	431	87	3	3 281 192	823 041	63 516	295	11	4
1928	722	136	10	489	58	3	3 645 072	595 578	96 402	237	20	2
1929	420	62	1	84	6	—	1 866 009	232 925	9 600	885	111	5
1930	347	63	1	66	11	—	1 585 163	273 553	5 100	567	75	6
1931	41	5	1	2	—	—	158 692	17 666	8 640	270	30	—
1932	—	—	—	26	1	—	47 425	500	—	355	25	3
1933	—	—	—	26	1	—	38 557	1 000	—	88	12	—
1934	2	—	—	12	—	—	29 079	—	—	19	—	—

<sup>1)</sup> Gesetz, betr. die Pensionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer Hinterbliebenen, vom 25. Juni 1894/14. April 1928 (Reg.Bl. S. 163/111).

<sup>2)</sup> Ab 1931 einschl. der Zusicherung der Anwartschaften nach Art. 47 Körperschaftspensionsgesetz.

<sup>3)</sup> Verringerung infolge der Kürzungsverordnungen.

<sup>4)</sup> Einschließlich weiterer in der Übersicht nicht besonders aufgeführter Ausgaben.

<sup>5)</sup> Das Hauptversorgungsamt in Stuttgart wurde am 31. März 1933 aufgelöst. Mit dem 1. April 1933 ist das Hauptversorgungsamt Südwestdeutschland mit dem Amtssitz in Karlsruhe neu gebildet worden. Da dessen Geschäftsbereich außer Württemberg noch Baden, Hohenzollern sowie die bayer. Bezirksämter Ulm und Neu-Ulm umfaßt, findet eine Ausweisung der in Württemberg wohnhaften Versorgungsberechtigten seit 1935 nicht mehr statt.

**(Nach) 5. Versorgung ehem. Militärpersonen und ihrer Angehörigen in Württemberg.****b) Versorgungsgebührrisse**

nach den früheren Militärversorgungsgesetzen und nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 22. Dezember 1927 (Reichsgesetzblatt S. 515).

Nach dem Stand vom 6. Mai 1935 waren mit Rente bzw. Ruhegeld zu versorgen:

Versorgungsgebührrisse auf Grund vom	ehemalige Angehörige der Wehrmacht	Witwen	vaterlose Waisen	elternlose Waisen	Elternpaare (Kopfszahl)	Eltern-teile
Reichsversorgungsgesetz und Altrentnergesetz	32 759	12 577	4 681	282	3 888	8 141
Offizierspensionengesetz, Reichsbeamtenengesetz und Militärhinterbliebenengesetz . . . .	772	468	24	1	—	—
Zusammen . . . .	<b>33 531</b>	<b>13 045</b>	<b>4 705</b>	<b>283</b>	<b>3 888</b>	<b>8 141</b>

**6. Der Personalstand der öffentl. Verwaltung in Württemberg<sup>1)</sup> am 31. März 1933.**

(Statistik des Deutschen Reichs, Band 475.)

Land und Gebietskörperschaften	Beamte	Angestellte	Von den Beamten und Angestellten waren Lehrpersonen	Arbeiter	Beamte, Angestellte und Arbeiter	davon entfallen in v. H. auf:		
						Beamte	Angestellte	Arbeiter
Land . . . .	21 620	2 920	10 683	1 089	25 629	84,4	11,4	4,2
Gemeinden . .	6 784	2 128	165	7 204	16 116	42,1	13,2	44,7
Gemeindeverbände .	1 539	393	6	1 771	3 708	41,6	10,6	47,8
Württemberg	29 943	5 441	10 854	10 064	45 448	65,9	12,0	22,1

**7. Die staatlichen Ertragsteuern u. sonstige Landessteuern u. Abgaben (St-Einnahmen).**

(Mitteilung des Finanzministeriums. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 291.)

Rechnungsjahre	Grund- und Gefällsteuer		Gebäudesteuer		Gewerbesteuer		Gebäudeentf. steuer <sup>3)</sup>	Zuschlag für Grund-erwerbsteuer	Sonstige Steuern und Abgaben		
	Kataster-summe steuerbarer Grund-ertrag ohne Zuschlag oder Abzug	Steuer-betrag	Summe der Gebäude-steuer-anschl. *) (Kapitalwert)	Steuer-betrag	Kataster-summe steuerbarer Gewerbe-ertrag	Steuer-betrag			Fleischsteuer	Ge-bühren (früh. Sporteln)	Ge-richts-gebühren (= Kosten)
in 1000 RM											
1927	94 072,6	5 658,7	5 362 333,2	9 653,4	187 351,6	11 031,4	25 826,5	1 869,0	—	3 167,8	5 792,6
1928	94 014,8	4 600,5	5 406 767,8	7 905,7	194 179,2	9 410,9	23 513,6	1 932,7	—	2 974,3	5 731,3
1929	93 943,9	4 726,8	5 444 986,4	8 170,2	201 492,7	10 991,3	23 774,3	1 947,9	—	3 061,3	5 754,9
1930	93 878,4	2 858,5	5 513 454,1	8 356,6	213 478,7	10 721,7	22 548,7	1 708,0	—	2 971,6	5 523,8
1931	93 821,3	2 530,6	5 602 439,6	7 975,0	192 235,7	10 536,8	21 090,8	1 232,6	—	2 780,9	5 128,9
1932	93 737,4	2 706,9	5 684 339,4	8 666,5	151 531,4	8 642,4	16 895,3	1 117,7	38 91,1	2 589,5	4 291,5
1933	93 649,2	1 369,3 <sup>4)</sup>	5 774 959,4	9 100,5	122 878,3	7 610,6	17 163,9	990,5	32 04,8	2 471,3	4 016,7
1934	93 616,3	59,8	5 863 777,6	8 942,9	118 955,7	6 865,9	17 036,0	1 195,9	689,1 <sup>5)</sup>	2 401,0	4 512,8
1935	93 568,9	—	6 001 004,2	8 836,8	142 019,7	7 484,2	13 461,4	1 502,8	6,6	2 331,4	—

<sup>1)</sup> Die Gesamtzahl der bei den Hoheitsverwaltungen des Landes sowie bei den Kammereiverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände hauptberuflich tätigen Beamten, Angestellten und Arbeiter.

<sup>2)</sup> Als Gebäudekataster (steuerbarer Gebäudeertrag) gelten 3 v. H. dieser Gebäudesteueranschl.äge.

<sup>3)</sup> Für 1927 bis 1931 einschl. des Anteils der Landeskreditanstalt zur Förderung der Bautätigkeit.

<sup>4)</sup> Seit 1. Oktober 1933 wird die staatl. Grund- und Gefällsteuer nicht mehr erhoben.

<sup>5)</sup> Seit 1. Mai 1934 wird die Württ. Fleischsteuer nicht mehr erhoben; an ihre Stelle trat die Reichs-schlachtsteuer, an der die Länder anteilmäßig beteiligt sind.

8. Einnahmen aus Steuern der Gemeinden nach Gemeinde-  
(Beträge)

Gemeinde- Größenklasse (Einwohnerzahlen nach dem Stande am 16. 6. 1933, Gebietsumfang nach dem Stande am 31. 12. 1934)	Rech- nungs- jahre	A. Reichsteuerüber- weisungen			B. Gemeindesteuern und							
		Ein- komm.-, Körper- schaft- und Umsatz- steuer	Grund- erwerb- steuer	Summe A <sup>1)</sup>	I. Besitzsteuern				II. Verkehrsteuern			
					Grund- u. Ge- bäude- steuer einschl. Bau- land- steuer	Ge- werbe- steuer	Ge- bäude- ent- schuld- steuer (Haus- zins- steuer)	Bürger- und Ein- wohn- steuer	Summe der Besitz- steuern	Zu- schlag zur Grund- erwerb- steuer	Wert- zu- wachs- steuer	Summe der Verkehr- steuern
über 100 000	1932	5 406	462	5 950	8 728	9 194	3 565	1 581	23 068	315	421	736
	1933	5 324	488	5 813	9 676	7 721	2 998	4 422	24 817	330	380	710
	1934	7 017	529	7 552	8 706	5 576	2 921	4 560	21 763	339	371	710
50 001 bis 100 000	1932	1 184	83	1 275	2 125	2 257	1 003	478	5 863	60	64	124
	1933	1 207	73	1 280	2 241	1 871	505	1 027	5 644	50	56	106
	1934	1 591	98	1 689	2 209	1 615	490	1 016	5 330	73	66	139
25 001 bis 50 000	1932	1 414	91	1 516	2 163	2 482	457	540	5 642	63	39	102
	1933	1 403	85	1 488	2 457	2 236	343	1 139	6 175	51	38	89
	1934	1 752	107	1 859	2 656	2 197	353	1 270	6 476	67	52	119
10 001 bis 25 000	1932	2 640	179	2 838	4 632	5 869	732	1 244	12 477	120	109	229
	1933	2 734	149	2 883	4 925	5 362	527	2 601	13 415	104	110	214
	1934	3 581	186	3 767	4 830	4 804	521	2 758	12 913	131	154	285
5 001 bis 10 000	1932	1 664	139	1 811	3 154	3 194	356	551	7 255	89	97	186
	1933	1 715	110	1 825	3 561	3 303	315	1 152	8 331	74	94	168
	1934	2 226	155	2 381	3 439	2 542	320	1 332	7 633	112	117	229
2 001 bis 5 000	1932	2 628	207	2 848	5 929	3 856	255	704	10 744	141	65	206
	1933	2 715	172	2 887	6 762	3 588	222	1 344	11 916	118	65	183
	1934	3 304	199	3 505	5 856	3 020	233	1 462	10 571	137	88	225
1 001 bis 2 000	1932	3 094	225	3 330	8 406	1 982	103	708	11 199	146	61	207
	1933	3 265	212	3 477	9 736	1 943	100	1 067	12 851	138	51	189
	1934	3 717	227	3 945	7 867	1 513	102	1 141	10 623	157	84	241
501 bis 1 000	1932	2 515	162	2 678	8 214	1 013	45	537	9 809	105	8	113
	1933	2 675	141	2 817	9 140	993	36	741	10 910	89	5	94
	1934	2 935	162	3 097	6 969	769	37	690	8 465	104	10	114
1 bis 500	1932	1 317	77	1 394	5 231	387	14	232	5 914	50	3	53
	1933	1 395	63	1 458	5 473	370	13	356	6 212	42	2	44
	1934	1 513	61	1 574	4 074	280	12	320	4 686	39	7	46
Summe I bis IX	1932	21 862	1 625	23 640	48 582	30 234	6 530	6 625	91 971	1 089	867	1 956
	1933	22 433	1 493	23 928	53 971	27 392	5 059	13 849	100 271	996	801	1 797
	1934	27 636	1 724	29 369	46 606	22 316	4 989	14 549	88 460	1 159	949	2 108

<sup>1)</sup> Einschließlich der Restbeträge aus der Gesellschaftsteuer.

**Größenklassen in den Rechnungsjahren 1932 bis 1934.  
in 1000 RM.)**

Landessteuerüberweisungen							C Aus- gleich- stock	Steuern ins- gesamt A—C	Verwal- tungs- kostenzu- schüsse von Reichs- bahn, Reichspost u. sonst. Reichs- betrieben	Aus An- laß der Grund- steuer- senkung für Land- wirtschaft u. älteren Neubaus- besitz	Zur Erleichter- ung der Wohlfahrts- lasten
III. Verbrauch- und Aufwandsteuern						Summe B					
Ge- meinde- bier- steuer	Ge- meinde- getränke- steuer	Bergnüt- zung- steuer	Hunde- steuer	Sonstige Ver- brauch- und Auf- wand- steuern	Summe der Ver- brauch- und Aufwand- steuern						
1 207	549	413	409	—	2 578	26 382	7	32 339	—	—	85
1 300	941	356	312	—	2 909	28 436	—	34 249	—	—	—
1 507	980	357	292	—	3 136	25 609	—	33 161	—	—	—
431	109	103	75	7	725	6 712	200	8 187	19	—	290
473	218	83	70	9	853	6 603	—	7 883	—	18	302
569	231	84	56	—	940	6 409	200	8 298	—	69	25
338	50	57	87	—	532	6 276	132	7 924	26	—	263
404	118	49	73	—	644	6 908	—	8 396	28	39	243
488	130	59	64	—	741	7 336	129	9 324	—	107	54
1 037	109	113	155	—	1 414	14 120	463	17 421	73	—	415
1 083	208	103	138	—	1 532	15 161	11	18 055	90	78	718
1 264	197	109	130	—	1 700	14 898	568	19 233	96	151	106
560	36	39	123	—	758	8 199	567	10 577	35	—	302
599	75	36	113	—	823	9 322	4	11 151	38	110	361
767	88	41	105	—	1 001	8 863	473	11 717	23	216	66
846	18	42	206	—	1 112	12 062	1 052	15 962	55	—	352
945	65	38	198	—	1 246	13 345	37	16 269	66	381	368
1 124	63	40	187	—	1 414	12 210	1 060	16 775	87	769	44
790	3	34	230	—	1 057	12 463	958	16 751	23	—	222
868	10	27	207	—	1 112	14 152	19	17 648	29	736	223
1 046	12	28	201	—	1 287	12 151	805	16 901	35	1 493	23
594	—	21	177	—	792	10 714	557	13 949	5	—	58
629	—	18	161	—	808	11 812	9	14 638	7	754	58
769	1	19	159	—	948	9 527	471	13 095	13	1 521	5
301	—	8	102	—	411	6 378	319	8 091	—	—	3
334	—	7	92	—	433	6 689	31	8 178	1	471	10
399	—	7	89	—	495	5 227	270	7 071	2	941	—
6 104	874	830	1 564	7	9 379	103 306	4 255	131 201	236	—	1 990
6 635	1 635	717	1 364	9	10 360	112 428	111	136 467	259	2 587	2 283
7 933	1 702	744	1 283	—	11 662	102 230	3 976	135 575	256	5 267	323

**9. Ergebnisse der Reichsfinanz-**  
**a) Der Finanzbedarf und seine Deckung**  
(in

Art der Ausgabe und Einnahme	1928				1929			
	Land	Ge- meinden	Amts- körper- schaften	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Amts- körper- schaften	Zu- sammen
1. Persönliche Ausgaben insgesamt . . .	138 446	48 173	10 521	197 140	140 581	47 284	10 493	198 359
darunter a) Gehälter u. Vergütungen . . .	115 384	42 260	9 086	166 750	116 788	40 822	8 899	166 509
b) Versorgungsgebühren . . .	23 062	5 894	1 435	30 390	23 793	6 462	1 594	31 850
2. Verzinsung und Tilgung der Schulden . . .	25 920	15 276	2 912	44 107	1 592	16 443	3 465	21 499
3. Fondsbildung und Gewährung von Dar- lehen . . . . .	10 607	11 727	619	22 952	3 154	14 404	1 413	18 972
4. Neubauten, Grundstücksankäufe . . .	10 544	47 154	6 104	63 802	10 342	60 615	5 548	76 505
5. Sonstige Ausgaben . . . . .	80 347	130 905	33 116	244 368	89 381	140 011	33 855	263 246
<b>Gesamtausgaben . . . . .</b>	<b>265 864</b>	<b>253 234</b>	<b>53 271</b>	<b>572 369<sup>1)</sup></b>	<b>245 050</b>	<b>277 280<sup>2)</sup></b>	<b>54 774</b>	<b>577 103<sup>2)</sup></b>
davon gedeckt durch Zuschüsse u. dgl. von anderen Ge- bietskörperschaften . . . . .	45 338	12 187	9 599	67 124	45 628	14 469	12 276	72 373
verbleibt								
<b>Reiner Finanzbedarf . . . . .</b>	<b>220 526</b>	<b>241 047</b>	<b>43 671</b>	<b>505 245</b>	<b>199 422</b>	<b>262 811</b>	<b>42 498</b>	<b>504 730</b>
davon gedeckt durch Spezielle Deckungsmittel:								
Verwaltungseinnahmen . . . . .	54 237	41 759	11 224	107 220	33 674	45 524	12 115	91 311
Schuldenaufnahme, Fondsent- nahme, Darlehensrückzahlun- gen u. dgl. . . . .	2 686	38 269	5 064	46 019	641	43 109	5 550	49 300
verbleibt								
<b>Zuschußbedarf . . . . .</b>	<b>163 603</b>	<b>161 020</b>	<b>27 383</b>	<b>352 006</b>	<b>165 107</b>	<b>174 178</b>	<b>24 833</b>	<b>364 119</b>
davon gedeckt durch Allgemeine Deckungsmittel:								
Erträge des Erwerbvermögens Steuern und Zölle . . . . .	14 432	29 058	— 120	43 371	13 102	33 063	147	46 312
Sonstige Allgemeine Deckungs- mittel . . . . .	—	—	—	—	63	476	—	539
mithin								
Mehrausgaben (—) Mehreinnahmen (+)	— 6 065	+ 540	— 1 373	— 6 898	— 6 762	— 4 089	+ 1 127	— 9 724
Schuldenaufnahme zur Deckung von Vorjahrsfehlbeträgen . . . . .	—	176	—	176	—	309	59	367
ergibt								
Mehrausgaben (—) Mehreinnahmen (+)	— 6 065	+ 716	— 1 373	— 6 722	— 6 762	— 3 780	+ 1 186	— 9 357
Aus Vorjahren Fehlbeträge (—) Über- schüsse (+) . . . . .	+ 17 738	+ 7 441	+ 4 417	+ 29 596	+ 11 673	+ 7 983	+ 3 046	+ 22 702
mithin								
Fehlbeträge (—) oder Überschüsse (+) .	+ 11 673	+ 8 157	+ 3 044	+ 22 874	+ 4 911	+ 4 203	+ 4 232	+ 13 345

<sup>1)</sup> Ohne Erstattungsverkehr. — <sup>2)</sup> Die Gesamtausgaben stimmen nicht genau mit der Summe der Ausgabeart 1 bis 5

Statistik für Württemberg.  
in den Rechnungsjahren 1928 bis 1934.  
1000 RM.)

1930				1931				1932			
Land	Ge- meinden	Amts- förper- schaften	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Amts- förper- schaften	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Amts- förper- schaften	Zu- sammen
140 829	46 270	10 577	197 674	121 991	40 214	9 090	171 295	111 816	36 999	8 050	156 865
116 485	39 864	9 015	165 363	100 253	34 703	7 753	142 709	92 011	31 645	6 766	130 422
24 344	6 406	1 562	32 311	21 738	5 511	1 337	28 586	19 805	5 354	1 284	26 443
180	18 088	3 631	21 950	2 607	17 671	4 264	24 542	2 234	15 433	4 047	21 714
4 577	9 980	3 791	18 347	14 121	3 957	863	18 941	8 315	2 621	299	11 235
13 349	40 108	4 112	57 569	6 500	22 455	2 417	31 372	3 155	19 184	2 205	24 544
85 549	141 633	38 144	265 326	70 730	135 297	35 086	241 114	58 498	134 689	30 855	224 041
244 484	255 431 <sup>2)</sup>	60 297 <sup>2)</sup>	560 211 <sup>2)</sup>	215 949	219 095 <sup>2)</sup>	51 718 <sup>2)</sup>	486 763 <sup>2)</sup>	184 018	208 462 <sup>2)</sup>	45 456	437 937 <sup>2)</sup>
47 089	13 772	13 207	74 066	42 566	12 721	12 490	67 777	39 310	15 350	11 335	65 997
197 395	241 659	47 090	486 145	173 383	206 374	39 228	418 986	144 708	193 112	34 121	371 940
31 813	47 168	13 079	92 060	32 383	44 955	12 345	89 683	29 215	43 420	10 578	83 213
2 608	27 221	8 517	38 348	11 481	10 132	3 161	24 775	8 489	6 082	2 062	16 633
162 974	167 270	25 494	355 737	129 519	151 287	23 722	304 528	107 004	143 610	21 481	272 094
11 098	31 153	— 29	42 222	6 847	28 886	324	36 057	5 930	29 072	111	35 112
132 749	134 715	25 022	292 486	108 091	120 232	23 049	251 372	90 377	110 686	22 300	223 363
538	1 483	—	2 020	7 731	1 394	—	9 124	6 271	1 641	—	7 912
-18 589	+ 81	— 501	-19 009	- 6 850	- 775	- 349	- 7 975	- 4 426	- 2 211	+ 930	- 5 707
7 559	75	—	7 634	6	320	—	327	—	26	—	26
-11 030	+ 156	— 501	-11 375	- 6 844	- 455	- 349	- 7 648	- 4 426	- 2 185	+ 930	- 5 681
+ 4 911	+ 8 638	+ 4 222	+ 17 770	- 6 119	+ 8 841	+ 3 752	+ 6 474	- 12 963	+ 8 378	+ 3 413	- 1 173
- 6 119	+ 8 794	+ 3 721	+ 6 395	- 12 963	+ 8 886	+ 3 403	- 1 174	- 17 389	+ 6 193	+ 4 343	- 6 854

überein, da bei letzteren die aus Kostenerstattung fließenden Einnahmen nicht berücksichtigt sind.



(Noch) 9. Ergebnisse der Reichsfinanzstatistik für Württemberg.  
(Noch) a) Der Finanzbedarf und seine Deckung in den Rechnungsjahren 1928 bis 1934.  
(in 1000 RM.)

Art der Ausgabe und Einnahme	1933				1934			
	Land	Ge- meinden	Kreis- ver- bände	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Kreis- ver- bände	Zu- sammen
1. Persönliche Ausgaben insgesamt . . .	112 594	36 730	7 721	157 045	114 381	37 245	7 817	159 443
darunter a) Gehälter u. Vergütungen	91 378	31 306	6 517	129 201	91 406	31 497	6 475	129 378
b) Versorgungsgebühren	21 216	5 424	1 204	27 844	22 975	5 748	1 342	30 066
2. Verzinsung und Tilgung der Schulden	3 466	15 988	4 193	23 648	4 673	16 348	3 267	24 289
3. Fondsbildung und Gewährung von Dar- lehen . . . . .	13 043	2 116	1 211	16 370	13 152	3 306	588	17 041
4. Neubauten, Grundstücksankäufe . . .	1 816	30 212	2 697	34 724	6 264	35 993	3 950	46 207
5. Sonstige Ausgaben . . . . .	62 025	129 843	28 957	220 826	59 883	127 488	28 051	215 428
<b>Gesamtausgaben . . . . .</b>	<b>192 944</b>	<b>214 411<sup>1)</sup></b>	<b>44 779</b>	<b>452 134<sup>1)</sup></b>	<b>198 358</b>	<b>220 331</b>	<b>43 670</b>	<b>462 408</b>
davon gedeckt durch								
Zuschüsse u. dgl. von anderen Ge- bietskörperschaften . . . . .	39 888	16 334 <sup>2)</sup>	11 453	67 675	41 755	13 238 <sup>2)</sup>	11 411	66 404
verbleibt								
<b>Reiner Finanzbedarf . . . . .</b>	<b>153 056</b>	<b>198 077</b>	<b>33 327</b>	<b>384 460</b>	<b>156 603</b>	<b>207 143</b>	<b>32 259</b>	<b>396 004</b>
davon gedeckt durch								
Spezielle Deckungsmittel:								
Verwaltungseinnahmen . . . . .	27 717	44 547	10 356	82 620	29 740	46 820	11 590	88 150
Schuldenaufnahme, Fondsent- nahme, Darlehensrückzahlun- gen u. dgl. . . . .	16 185	9 921	2 947	29 053	11 165	12 803	1 359	25 327
verbleibt								
<b>Zuschußbedarf . . . . .</b>	<b>109 153</b>	<b>143 609</b>	<b>20 024</b>	<b>272 786</b>	<b>115 698</b>	<b>147 520</b>	<b>19 310</b>	<b>282 528</b>
davon gedeckt durch								
Allgemeine Deckungsmittel:								
Erträge des Erverbsvermögens	8 197	27 915 <sup>3)</sup>	— 111	36 001	12 347	29 973	— 210	42 110
Steuern und Zölle . . . . .	97 382	116 390	22 267	236 039	105 823	119 637	20 240	245 701
Sonstige Allgemeine Deckungs- mittel . . . . .	6 192	4 323	8	10 523	7 012	7 036	10	14 058
mithin								
<b>Mehrausgaben (—) Mehreinnahmen (+)</b>	<b>+ 2 618</b>	<b>+ 5 019</b>	<b>+ 2 141</b>	<b>+ 9 778</b>	<b>+ 9 484</b>	<b>+ 9 127</b>	<b>+ 730</b>	<b>+ 19 340</b>
Schuldenaufnahme zur Deckung von Vorjahrsfehlbeträgen . . . . .	4 191	202	—	4 393	3 826	152	—	3 978
ergibt								
<b>Mehrausgaben (—) Mehreinnahmen (+)</b>	<b>+ 6 809</b>	<b>+ 5 221</b>	<b>+ 2 141</b>	<b>+ 14 171</b>	<b>+ 13 310</b>	<b>+ 9 278</b>	<b>+ 730</b>	<b>+ 23 318</b>
Aus Vorjahren Fehlbeträge (—) Über- schüsse (+) . . . . .	— 5 854	+ 6 255	+ 4 330	+ 4 730	+ 955	+ 10 510	+ 6 469	+ 17 935
mithin								
<b>Fehlbeträge (—) oder Überschüsse (+)</b>	<b>+ 955</b>	<b>+ 11 476</b>	<b>+ 6 471</b>	<b>+ 18 901</b>	<b>+ 14 264</b>	<b>+ 19 789</b>	<b>+ 7 200</b>	<b>+ 41 253</b>

<sup>1)</sup> Die Gesamtausgaben stimmen nicht genau mit der Summe der Ausgabeart 1 bis 5 überein, da bei letzteren die aus Kostenerstattung fließenden Einnahmen nicht berücksichtigt sind. — <sup>2)</sup> Die einmalige Reichswohlfahrtshilfe in Höhe von 696 000 RM im Rechnungsjahr 1933/34 und in Höhe von 252 380 RM im Rechnungsjahr 1934/35 ist wegen der Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren als Spezielles Deckungsmittel behandelt worden. — <sup>3)</sup> Einschließlich außergewöhnliche Einnahmen aus Fondsauflösung und Vermögensveräußerung in Höhe von 4 020 637 RM.

(Noch) 9. Ergebnisse der Reichsfinanzstatistik für Württemberg.  
b) Überschüsse und Zuschüsse (—) aus dem Erwerbvermögen in den Rechnungsjahren  
1928 bis 1934.

(in 1000 RM.)

Vermögensart	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
<b>1. Land</b>							
<b>A. Betriebsvermög. (einschl. Beteiligungen):</b>							
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe . . . . .	10 804	9 961	7 125	872	1 674	2 931	5 747
Elektrizitätsversorgung . . . . .	— 414	— 1 459	124	103	203	309	126
Wasserversorgung . . . . .	— 1 827	74	48	96	79	83	78
Verkehrsunternehmungen . . . . .	—	— 1 920	16	— 1 320	43	32	—
Kreditunternehmungen . . . . .	309	260	289	223	206	250	253
Münzbetriebe . . . . .	101	70	122	624	152	102	497
Lotterie . . . . .	862	985	1 306	1 194	688	735	713
Sonstiges Betriebsvermögen . . . . .	— 687	56	— 767	741	— 461	120	— 474
<b>Summe A . . . . .</b>	<b>9 146</b>	<b>8 026</b>	<b>8 263</b>	<b>2 533</b>	<b>2 583</b>	<b>4 561</b>	<b>6 940</b>
<b>B. Allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen:</b>							
Allgemeines Grundvermögen . . . . .	5 286	1 145	986	2 506	1 393	1 119	1 033
Allgemeines Kapitalvermögen . . . . .	—	3 931	1 849	1 808	1 953	2 516	4 374
<b>Summe B . . . . .</b>	<b>5 286</b>	<b>5 076</b>	<b>2 835</b>	<b>4 314</b>	<b>3 347</b>	<b>3 635</b>	<b>5 407</b>
<b>Summe A und B</b>	<b>14 432</b>	<b>13 102</b>	<b>11 098</b>	<b>6 847</b>	<b>5 930</b>	<b>8 197</b>	<b>12 347</b>
<b>2. Gemeinden und Amtsförperschaften (Kreisverbände)</b>							
<b>A. Betriebsvermög. (einschl. Beteiligungen):</b>							
Elektrizitätsversorgung . . . . .	3 186	6 620	8 165	6 440	7 861	8 963	10 161
Gasversorgung . . . . .	2 374	3 787	4 868	5 073	4 732	4 021	4 413
Wasserversorgung . . . . .	— 32	553	1 311	2 526	3 467	3 054	3 161
Verkehrsunternehmungen . . . . .	81	750	876	— 75	456	354	378
Kreditunternehmungen . . . . .	— 231	— 2	66	190	132	119	2
Sonstiges Betriebsvermögen . . . . .	— 333	220	120	176	400	166	— 156
<b>Summe A . . . . .</b>	<b>5 045</b>	<b>11 928</b>	<b>15 407</b>	<b>14 330</b>	<b>17 048</b>	<b>16 676</b>	<b>17 959</b>
<b>B. Allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen:</b>							
Allgem. Grundvermögen (einschl. land- und forstwirtschaftlicher Betriebe) . . . . .	22 627	19 204	13 148	7 852	6 752	7 193	11 248
Allgemeines Kapitalvermögen . . . . .	321	2 079	2 568	2 328	888	— 85	556
<b>Summe B . . . . .</b>	<b>22 948</b>	<b>21 283</b>	<b>15 716</b>	<b>10 179</b>	<b>7 640</b>	<b>7 108</b>	<b>11 804</b>
<b>C. Außergewöhnliche Einnahmen zum Aus- gleich des Haushalts<sup>1)</sup> . . . . .</b>				4 700	4 495	4 021	—
<b>Summe A bis C</b>	<b>27 994</b>	<b>33 210</b>	<b>31 123</b>	<b>29 210</b>	<b>29 182</b>	<b>27 805</b>	<b>29 763</b>

<sup>1)</sup> Ergeben sich aus: Auflösung von Fondsbeständen und Veräußerung von Vermögenswerten.

(Noch) 9. Ergebnisse der Reichs-  
c) Der Zuschußbedarf nach Verwaltungszweigen  
(in

Verwaltungszweig	1928				1929			
	Land	Ge- meinden	Amts- körper- schaften	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Amts- körper- schaften	Zu- sammen
<b>I. Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	5 832	27 024	1 727	34 583	5 619	26 965	1 239	33 823
<b>IA. Finanz- und Steuerverwaltung . . . . .</b>	3 691	1 365	185	5 241	3 789	1 405	205	5 399
<b>Summe I und IA</b>	<b>9 523</b>	<b>28 389</b>	<b>1 912</b>	<b>39 824</b>	<b>9 408</b>	<b>28 370</b>	<b>1 444</b>	<b>222</b>
<b>II. Staats- und Rechtssicherheit:</b>								
1. Polizei . . . . .	10 132	10 068	287	20 487	9 674	10 069	278	20 021
2. Rechtspflege . . . . .	13 770	—	—	13 770	13 629	—	—	13 629
<b>Summe II</b>	<b>23 902</b>	<b>10 068</b>	<b>287</b>	<b>34 257</b>	<b>23 303</b>	<b>10 069</b>	<b>278</b>	<b>33 650</b>
<b>III. Bildungswesen:</b>								
1. Verwaltung . . . . .	1 650	180	0	1 829	1 692	146	—	1 838
2. Schulen:								
a) Volks- und Fortbildungsschulen	24 838	28 586	9	53 433	26 180	27 979	12	54 171
b) Mittlere und höhere Schulen .	10 195	9 087	392	19 674	10 261	9 186	515	19 963
c) Fach- und sonstige Schulen . .	7 179	4 544	297	12 020	7 998	5 391	475	13 864
<b>Summe 2</b>	<b>42 212</b>	<b>42 217</b>	<b>698</b>	<b>85 127</b>	<b>44 440</b>	<b>42 556</b>	<b>1 002</b>	<b>87 997</b>
3. Wissenschaft und Kunst . . . . .	9 541	2 821	40	12 403	11 810	—	36	11 846
4. Kirche . . . . .	14 905	94	0	14 999	14 712	3 093	—	17 805
<b>Summe III</b>	<b>68 308</b>	<b>45 311</b>	<b>739</b>	<b>114 358</b>	<b>72 653</b>	<b>45 794</b>	<b>1 038</b>	<b>119 485</b>
<b>IV. Wohlfahrtswesen:</b>								
1. Verwaltung . . . . .	2 054	1 717	1 829	5 600	2 037	1 730	1 630	5 397
2. Wirtschaftl. Fürsorge (Fürsorgewes.):								
a) Fürsorge und Pflege . . . . .	4 622	10 778	7 702	23 102	5 980	11 628	6 511	24 119
b) Einrichtungen (Anstalten u. dgl.)	—	1 047	262	1 309	—	2 098	333	2 431
<b>Summe 2</b>	<b>4 622</b>	<b>11 825</b>	<b>7 964</b>	<b>24 411</b>	<b>5 980</b>	<b>13 726</b>	<b>6 844</b>	<b>26 550</b>
3. Jugendhilfe:								
a) Fürsorge und Pflege . . . . .	852	1 298	456	2 606	1 090	—	543	1 633
b) Einrichtungen (Anstalten u. dgl.)	317	1 236	48	1 601	366	2 426	25	2 818
<b>Summe 3</b>	<b>1 169</b>	<b>2 535</b>	<b>503</b>	<b>4 207</b>	<b>1 456</b>	<b>2 426</b>	<b>568</b>	<b>4 451</b>
4. Gesundheitswesen u. Leibeszübing:								
a) Fürsorge und Pflege . . . . .	938	2 253	196	3 387	1 260	2 671	213	4 144
b) Einrichtungen (Anstalten u. dgl.)	2 951	2 472	1 508	6 930	1 536	3 316	1 159	6 010
<b>Summe 4</b>	<b>3 889</b>	<b>4 725</b>	<b>1 704</b>	<b>10 317</b>	<b>2 796</b>	<b>5 987</b>	<b>1 372</b>	<b>10 155</b>
5. Krisenfürsorge	—	202	330	532	—	250	325	575
6. Wertschaffende Arbeitslofenfürsorge	3 877	—	—	3 878	1 851	—	—	1 851
<b>Summe IV</b>	<b>15 611</b>	<b>21 003</b>	<b>12 331</b>	<b>48 945</b>	<b>14 120</b>	<b>24 119</b>	<b>10 740</b>	<b>979</b>
<b>V. Wohnungswesen . . . . .</b>	<b>13 922</b>	<b>4 395</b>	<b>95</b>	<b>18 411</b>	<b>15 543</b>	<b>6 275</b>	<b>117</b>	<b>21 936</b>
<b>VI. Wirtschaft und Verkehr:</b>								
1. Wirtschaftsförderung:								
a) Landwirtschaft . . . . .	8 917	8 744	607	18 268	6 298	8 921	619	15 838
b) Sonstiges . . . . .	1 102			1 102	1 163			1 163
<b>Summe 1</b>	<b>10 019</b>	<b>8 744</b>	<b>607</b>	<b>19 370</b>	<b>7 461</b>	<b>8 921</b>	<b>619</b>	<b>17 001</b>
2. Verkehrsweisen:								
a) Straßen und Wege . . . . .	17 710	23 821	9 497	51 028	18 429	28 900	8 650	55 980
b) Wasserstraßen . . . . .	—	1 470	63	1 533	—	2 818	93	2 911
c) Sonstiges . . . . .	1 645	3 650	1 081	6 376	3 385	3 700	1 006	8 091
<b>Summe 2</b>	<b>19 355</b>	<b>28 941</b>	<b>10 641</b>	<b>58 937</b>	<b>21 814</b>	<b>35 418</b>	<b>9 750</b>	<b>66 982</b>
<b>Summe VI</b>	<b>29 374</b>	<b>37 686</b>	<b>11 247</b>	<b>78 307</b>	<b>29 275</b>	<b>44 339</b>	<b>10 368</b>	<b>83 983</b>
<b>VII. Gemeindliche Anstalten und Einrich- tungen verschiedener Art . . . . .</b>	—	12 847	206	13 053	—	13 852	193	14 046
<b>VIII. Schuldendienst und Schuldenverwal- tung des Landes . . . . .</b>	2 077	1 323	565	3 965	191	—	—	191
<b>IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen</b>	886	—	—	886	615	1 358	654	2 627
<b>Summe I bis IX</b>	<b>163 603</b>	<b>161 020</b>	<b>27 383</b>	<b>352 006</b>	<b>165 107</b>	<b>174 178</b>	<b>24 833</b>	<b>364 119</b>

Finanzstatistik für Württemberg.  
in den Rechnungsjahren 1928 bis 1934.  
1000 RM.)

1930				1931				1932			
Land	Ge- meinden	Amts- förper- schaften	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Amts- förper- schaften	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Amts- förper- schaften	Zu- sammen
5 656	27 557	1 331	34 544	4 673	23 557	1 092	29 322	4 162	21 200	1 019	26 381
3 676	1 176	217	5 069	3 147	1 049	245	4 442	3 912	1 031	272	5 215
9 332	28 733	1 548	39 613	7 821	24 606	1 337	33 763	8 074	22 230	1 291	31 595
9 531	10 366	317	20 215	7 505	9 550	290	17 345	6 785	8 842	243	15 871
13 548	—	—	13 548	9 904	—	—	9 904	9 361	—	—	9 361
23 079	10 366	317	33 763	17 409	9 550	290	27 249	16 146	8 842	243	25 232
1 682	128	—	1 810	1 488	116	1	1 604	1 379	118	—	1 497
25 699	27 327	22	53 049	22 297	23 203	20	45 520	20 075	21 133	14	41 273
10 376	8 294	536	19 205	9 448	5 565	539	15 552	8 351	5 141	383	13 875
8 476	4 212	433	13 121	6 601	3 079	365	10 045	5 508	2 851	218	8 577
44 552	39 833	991	85 376	38 346	31 847	924	71 117	33 934	29 175	615	63 725
14 540	1 985	31	16 556	9 595	1 777	26	11 398	7 426	1 590	18	9 034
14 679	770	—	15 449	12 718	690	—	13 408	11 496	666	0	12 163
75 453	42 716	1 022	119 191	62 147	34 429	951	97 527	54 235	31 550	633	86 419
1 850	1 721	1 471	5 042	1 515	1 791	1 325	4 661	1 325	2 097	1 216	4 637
6 329	17 051	6 527	29 907	6 038	26 423	5 979	38 441	5 922	30 133	5 632	41 687
—	1 062	401	1 463	—	864	395	1 259	—	1 133	366	1 499
6 329	18 113	6 929	31 370	6 038	27 288	6 375	39 700	5 922	31 266	5 998	43 186
941	772	508	2 221	838	726	490	2 054	820	721	383	1 924
376	1 689	23	2 088	316	1 483	24	1 822	311	1 337	16	1 664
1 317	2 462	531	4 309	1 154	2 209	513	3 876	1 131	2 058	399	3 588
1 229	2 867	216	4 312	1 344	3 468	230	5 041	940	3 211	196	4 346
1 686	1 784	1 548	5 018	1 081	1 467	1 096	3 644	338	1 016	999	2 353
2 915	4 651	1 763	9 330	2 424	4 935	1 326	8 685	1 278	4 226	1 195	6 699
—	432	1 044	1 476	—	879	2 837	3 716	—	1 526	3 083	4 609
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 411	27 378	11 738	51 527	11 161	37 102	12 376	60 639	9 655	41 173	11 891	62 719
14 609	4 573	107	19 289	6 011	3 192	77	9 280	1 013	2 227	40	3 279
6 542	6 262	410	13 214	7 065	5 653	369	13 087	4 554	5 290	299	10 143
1 142	1 048	251	2 441	858	852	314	2 024	1 150	787	226	2 162
7 684	7 310	661	15 655	7 922	6 505	684	15 111	5 704	6 076	525	12 305
18 086	26 747	8 287	53 120	12 475	21 260	6 407	40 143	10 314	18 749	5 423	34 486
—	1 886	63	1 949	905	1 790	86	2 732	50	1 733	113	1 946
1 678	2 931	855	5 464	2 341	2 687	733	5 761	379	2 358	639	3 376
19 763	31 564	9 205	60 533	15 722	25 737	7 226	48 685	10 743	22 890	6 175	39 808
27 448	38 874	9 866	76 188	23 644	32 242	7 910	63 796	16 447	28 966	6 701	52 113
—	12 947	249	13 196	—	8 994	180	9 174	—	7 514	130	7 644
41	—	—	41	804	—	—	804	886	—	—	886
601	1 683	646	2 929	522	1 173	600	2 296	547	1 108	551	2 206
162 974	167 270	25 494	355 737	129 519	151 287	23 722	304 528	107 004	143 610	21 481	272 094

## (Noch) 9. Ergebnisse der Reichsfinanzstatistik für Württemberg.

(Noch) c) Der Zuschußbedarf nach Verwaltungszweigen in den Rechnungsjahren 1928 bis 1934.

(in 1000 RM.)

Verwaltungszweig	1933				1934			
	Land	Ge- meinden	Kreis- ver- bände	Zu- sammen	Land	Ge- meinden	Kreis- ver- bände	Zu- sammen
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b> . . . . .	4 041	21 597	951	26 589	4 111	22 323	1 094	27 527
<b>IA. Finanz- und Steuerverwaltung</b> . . .	4 162	1 182	281	5 626	3 901	1 407	276	5 584
<b>Summe I und IA</b>	<b>8 203</b>	<b>22 779</b>	<b>1 232</b>	<b>32 214</b>	<b>8 011</b>	<b>23 730</b>	<b>1 370</b>	<b>33 111</b>
<b>II. Staats- und Rechtssicherheit:</b>								
1. Polizei . . . . .	8 911	8 823	216	17 950	8 294	9 317	266	17 876
2. Rechtspflege . . . . .	10 432	—	—	10 432	10 723	—	—	10 723
<b>Summe II</b>	<b>19 343</b>	<b>8 823</b>	<b>216</b>	<b>28 382</b>	<b>19 016</b>	<b>9 317</b>	<b>266</b>	<b>28 599</b>
<b>III. Bildungswesen:</b>								
1. Verwaltung . . . . .	1 413	150	—	1 563	1 381	116	1	1 497
2. Schulen:								
a) Volks- und Fortbildungsschulen	20 449	22 446	11	42 905	19 741	23 931	18	43 690
b) Mittlere und höhere Schulen .	8 306	5 227	337	13 870	8 624	5 153	353	14 130
c) Fach- und sonstige Schulen .	5 489	2 980	244	8 713	5 693	3 099	242	9 033
<b>Summe 2</b>	<b>34 243</b>	<b>30 654</b>	<b>592</b>	<b>65 489</b>	<b>34 058</b>	<b>32 183</b>	<b>612</b>	<b>66 853</b>
3. Wissenschaft und Kunst . . . . .	7 061	1 679	17	8 757	7 769	2 154	58	9 981
4. Kirche . . . . .	11 407	660	0	12 067	10 964	643	0	11 607
<b>Summe III</b>	<b>54 123</b>	<b>33 143</b>	<b>609</b>	<b>87 875</b>	<b>54 171</b>	<b>35 097</b>	<b>671</b>	<b>89 939</b>
<b>IV. Wohlfahrtswesen:</b>								
1. Verwaltung . . . . .	1 354	2 298	1 205	4 857	1 454	2 296	1 313	5 063
2. Wirtschaftl. Fürsorge (Fürsorgewes.):								
a) Fürsorge und Pflege . . . . .	5 646	26 648	5 959	38 247	4 701	22 312	6 412	33 425
b) Einrichtungen (Anstalten u. dgl.)	—	1 033	416	1 450	152	920	389	1 461
<b>Summe 2</b>	<b>5 646</b>	<b>27 676</b>	<b>6 375</b>	<b>39 697</b>	<b>4 853</b>	<b>23 232</b>	<b>6 801</b>	<b>34 886</b>
3. Jugendhilfe:								
a) Fürsorge und Pflege . . . . .	720	775	425	1 920	415	909	394	1 718
b) Einrichtungen (Anstalten u. dgl.)	311	1 350	13	1 674	534	1 416	16	1 966
<b>Summe 3</b>	<b>1 031</b>	<b>2 125</b>	<b>438</b>	<b>3 593</b>	<b>949</b>	<b>2 326</b>	<b>410</b>	<b>3 684</b>
4. Gesundheitswesen u. Leibesübungen:								
a) Fürsorge und Pflege . . . . .	906	3 483	207	4 596	510	3 482	239	4 231
b) Einrichtungen (Anstalten u. dgl.)	— 59	2 050	994	2 985	284	2 851	1 020	4 154
<b>Summe 4</b>	<b>847</b>	<b>5 533</b>	<b>1 201</b>	<b>7 581</b>	<b>794</b>	<b>6 333</b>	<b>1 259</b>	<b>8 386</b>
5. Krisenfürsorge . . . . .	—	870	1 346	2 215	—	22	— 22	0
6. Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe IV</b>	<b>8 878</b>	<b>38 501</b>	<b>10 565</b>	<b>57 944</b>	<b>8 049</b>	<b>34 209</b>	<b>9 760</b>	<b>52 019</b>
<b>V. Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>13</b>	<b>2 876</b>	<b>51</b>	<b>2 939</b>	<b>1</b>	<b>3 462</b>	<b>24</b>	<b>3 487</b>
<b>VI. Wirtschaft und Verkehr:</b>								
1. Wirtschaftsförderung:								
a) Landwirtschaft . . . . .	4 769	5 403	313	10 485	5 135	5 942	337	11 414
b) Sonstiges . . . . .	1 202	1 514	340	3 056	870	2 129	196	3 196
<b>Summe 1</b>	<b>5 971</b>	<b>6 917</b>	<b>653</b>	<b>13 541</b>	<b>6 005</b>	<b>8 071</b>	<b>533</b>	<b>14 610</b>
2. Verkehrswesen:								
a) Straßen und Wege . . . . .	9 761	18 656	5 337	33 754	17 417	20 240	5 646	43 303
b) Wasserstraßen . . . . .	—	1 491	169	1 661	6	1 446	184	1 636
c) Sonstiges . . . . .	431	2 375	610	3 416	403	2 441	403	3 247
<b>Summe 2</b>	<b>10 192</b>	<b>22 522</b>	<b>6 116</b>	<b>38 831</b>	<b>17 826</b>	<b>24 127</b>	<b>6 233</b>	<b>48 185</b>
<b>Summe VI</b>	<b>16 163</b>	<b>29 439</b>	<b>6 769</b>	<b>52 372</b>	<b>23 831</b>	<b>32 198</b>	<b>6 766</b>	<b>62 795</b>
<b>VII. Gemeindliche Anstalten und Einrich- tungen verschiedener Art</b> . . . . .	—	<b>7 515</b>	<b>167</b>	<b>7 682</b>	—	<b>8 377</b>	<b>199</b>	<b>8 576</b>
<b>VIII. Schuldendienst und Schuldenverwal- tung des Landes</b> . . . . .	<b>1 771</b>	—	—	<b>1 771</b>	<b>2 162</b>	—	—	<b>2 162</b>
<b>IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>659</b>	<b>1 231</b>	<b>414</b>	<b>2 304</b>	<b>455</b>	<b>1 130</b>	<b>254</b>	<b>1 839</b>
<b>Summe I bis IX</b>	<b>109 153</b>	<b>144 306</b>	<b>20 024</b>	<b>273 482</b>	<b>115 698</b>	<b>147 520</b>	<b>19 310</b>	<b>282 258</b>



## (Zoch) 9. Ergebnisse der Reichsfinanz-

## e) Abschluß der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen

(in

Größenklasse (Einwohner- zahlen)	Rech- nungs- jahre	Zufluß- bedarf ins- gesamt (einschl. Umlage- aus- gaben) <sup>1)</sup>	Allgemeine Deckungsmittel				Mehrein- nahmen (+) bzw. Mehraus- gaben (-) Berichts- jahres	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) aus Vorjahren	Außer- gewöhn- liche Ein- nahmen zum Aus- gleich des Haus- halts	Gesamt- abschluß (Überschuß [+] bzw. Fehlbetrag [-])	Ein- malige Reichs- wohl- fahrts- hilfe <sup>1)</sup>
			Steuern	Überschuß des Ver- mögens und der Unter- nehmungen und Betriebe	Sonstige allge- meine Def- kungs- mittel	ins- gesamt					
über 100 000	1927	36 867	37 713	1 490	—	39 203	+ 2 336	- 5 396	—	- 3 061	—
	1928	38 041	37 727	2 112	—	39 838	+ 1 797	- 3 139	—	- 1 342	—
	1929	48 117	38 490	8 438	—	46 929	- 1 188	- 1 336	—	- 2 525	—
	1930	44 124	35 726	7 282	—	43 009	- 1 115	- 2 525	—	- 3 640	—
	1931	44 427	33 050	6 490	4	39 544	- 4 883	- 3 505	4 245	- 4 143	—
	1932	43 101	31 885	7 710	3	39 548	- 3 553	- 4 143	3 939	- 3 757	—
	1933	43 032	33 269	6 494	127	39 891	- 3 141	- 4 053	3 483	- 3 710	—
1934	42 133	35 653	9 200	320	45 073	+ 2 940	- 3 710	—	- 771	—	
50 001 bis 100 000	1927	5 272	3 692	1 045	—	4 737	- 535	+ 593	—	+ 63	—
	1928	7 072	4 292	2 231	421	6 943	- 128	+ 63	—	- 65	—
	1929	6 678	4 161	2 260	—	6 421	- 257	+ 65	—	- 322	—
	1930	6 311	4 842	2 716	—	7 559	+ 1 248	- 751	—	+ 498	—
	1931	6 111	4 143	2 553	—	6 696	+ 534	+ 498	—	+ 1 082	—
	1932	11 411	7 849	3 070	63	10 982	- 429	+ 922	250	+ 743	—
	1933	11 503	8 183	3 383	243	11 309	+ 307	+ 743	488	+ 1 538	—
1934	11 497	8 539	3 755	100	12 395	+ 898	+ 1 538	—	+ 2 436	15	
25 001 bis 50 000	1927	11 832	10 845	988	—	11 832	0	+ 1 151	—	+ 1 151	—
	1928	14 593	13 579	1 577	5	15 162	+ 569	+ 1 151	—	+ 1 719	—
	1929	15 479	13 115	1 246	2	14 362	- 1 116	+ 1 719	—	+ 603	—
	1930	14 928	13 179	1 804	2	14 986	+ 58	+ 808	—	+ 866	—
	1931	13 520	11 828	1 778	4	13 611	+ 90	+ 866	200	+ 1 156	—
	1932	8 924	7 229	1 440	51	8 719	- 205	+ 1 265	—	+ 1 060	—
	1933	9 286	7 821	1 585	44	9 450	+ 164	+ 1 060	—	+ 1 224	82
1934	10 148	9 435	1 203	168	10 806	+ 658	+ 1 126	—	+ 1 784	35	
10 001 bis 25 000	1927	18 566	17 160	2 993	72	20 225	+ 1 658	+ 949	—	+ 2 608	—
	1928	26 037	21 830	3 521	146	25 497	- 540	+ 2 357	—	+ 1 817	—
	1929	27 174	23 294	3 649	168	27 110	- 64	+ 1 797	273	+ 2 005	—
	1930	27 209	23 082	3 275	604	26 961	- 248	+ 3 126	—	+ 2 878	—
	1931	23 092	19 185	2 926	178	22 289	- 803	+ 2 892	—	+ 2 089	—
	1932	24 469	19 394	3 869	235	23 498	- 971	+ 2 141	14	+ 1 184	—
	1933	22 362	18 748	3 505	252	22 505	+ 143	+ 1 506	—	+ 1 649	262
1934	21 776	19 347	3 892	379	23 617	+ 1 842	+ 1 218	84	+ 3 144	85	
5 001 bis 10 000	1927	13 426	11 524	2 311	35	13 870	+ 444	- 54	221	+ 612	—
	1928	19 437	16 052	2 923	160	19 135	- 302	+ 655	—	+ 352	—
	1929	19 067	16 000	2 847	114	18 962	- 106	+ 352	—	+ 247	—
	1930	17 946	14 900	3 170	323	18 398	+ 452	+ 37	—	+ 490	—
	1931	15 771	13 067	1 903	186	15 156	- 615	+ 576	28	- 11	—
	1932	12 189	9 979	1 559	136	11 675	- 514	+ 106	204	- 204	—
	1933	12 810	11 284	1 556	238	13 078	+ 268	- 115	47	+ 200	131
1934	13 525	11 921	2 227	407	14 555	+ 1 030	- 21	—	+ 1 009	49	

<sup>1)</sup> Die einmalige Reichswohlfahrtshilfe in Höhe von ... (s. besondere Spalte) ist wegen der Vergleichbarkeit der Ergebnisse besonders ausgegliedert.

## Statistik für Württemberg.

in den Rechnungsjahren 1927 bis 1934.

1000 RM.)

Größenklasse (Einwohner- zahlen)	Rech- nungs- jahre	Zufluß- bedarf ins- gesamt (einschl. Umlage- aus- gaben) <sup>1)</sup>	Allgemeine Deckungsmittel				Mehrein- nahmen (+) bzw. Mehraus- gaben (-) des Berichts- jahres	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) aus Vorjahren	Außer- gewöhn- liche Ein- nahmen zum Aus- gleich des Saus- halts	Gesamt- abschluß (Überschuß [+] bzw. Fehlbetrag [-])	Ein- malige Reichs- wohlf- fahrts- hilfe <sup>1)</sup>
			Steuern	Überschuß des Ver- mögens und der Unter- nehmungen und Betriebe	Sonstige allge- meine Deck- ungs- mittel	ins- gesamt					
2 001 bis 5 000	1927	16 048	13 657	3 079	21	16 757	+ 709	+ 1	122	+ 832	—
	1928	22 039	18 430	3 176	48	21 654	- 385	+ 923	168	+ 706	—
	1929	22 980	19 448	2 826	39	22 313	- 667	+ 638	30	+ 1	—
	1930	22 657	19 678	2 929	281	22 888	+ 231	+ 614	20	+ 865	—
	1931	19 650	17 582	2 112	201	19 895	+ 245	+ 703	332	+ 1 280	—
	1932	19 389	16 588	1 822	301	18 710	- 678	+ 1 248	27	+ 597	—
	1933	19 337	17 668	2 105	596	20 368	+ 1 031	+ 562	48	+ 1 640	143
1934	19 894	16 984	2 376	1 008	20 368	+ 474	+ 1 653	67	+ 2 193	44	
1 001 bis 2 000	1927	19 163	15 930	4 405	59	20 444	+ 1 282	+ 668	36	+ 1 986	—
	1928	26 435	21 095	4 805	50	25 950	- 485	+ 1 923	—	+ 1 438	—
	1929	27 003	21 760	4 843	45	26 647	- 355	+ 1 350	—	+ 995	—
	1930	26 221	21 672	4 039	153	25 865	- 357	+ 2 176	40	+ 1 860	—
	1931	22 793	19 843	2 833	305	22 981	+ 188	+ 1 855	86	+ 2 129	—
	1932	20 722	17 785	2 252	350	20 387	- 335	+ 2 104	35	+ 1 804	—
	1933 <sup>2)</sup>	47 492	41 629	5 267	2 823	49 719	+ 2 227	+ 6 552	156	+ 8 935	78
1934 <sup>2)</sup>	48 863	38 174	7 320	4 654	50 148	+ 1 286	+ 8 707	2	+ 9 994	23	
501 bis 1 000	1927	16 293	12 587	4 166	89	16 843	+ 549	+ 1 209	38	+ 1 795	—
	1928	21 899	16 811	4 953	50	21 814	- 84	+ 1 788	6	+ 1 710	—
	1929	21 808	17 163	4 538	48	21 749	- 58	+ 1 704	6	+ 1 652	—
	1930	21 379	17 364	3 818	87	21 269	- 110	+ 2 911	6	+ 2 808	—
	1931	18 687	15 977	2 378	295	18 650	- 38	+ 2 793	34	+ 2 790	—
	1932	16 611	14 359	1 947	297	16 603	- 8	+ 2 743	7	+ 2 742	—
	1933 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
1934 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	
bis 500	1927	8 740	6 915	2 435	18	9 369	+ 629	+ 1 101	13	+ 1 742	—
	1928	11 737	8 955	2 834	47	11 836	+ 99	+ 1 721	2	+ 1 822	—
	1929	11 777	9 025	2 415	60	11 501	- 276	+ 1 824	—	+ 1 547	—
	1930	11 516	9 291	2 119	27	11 437	- 79	+ 2 240	9	+ 2 170	—
	1931	10 253	8 577	1 302	220	10 100	- 154	+ 2 164	6	+ 2 016	—
	1932	9 253	8 130	951	205	9 286	+ 33	+ 1 992	—	+ 2 025	—
	1933 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
1934 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	
ins- gesamt	1927	146 207	130 073	22 912	294	153 280	+ 7 072	+ 227	430	+ 7 728	—
	1928	187 290	158 771	28 132	927	187 829	+ 541	+ 7 442	176	+ 8 157	—
	1929	200 083	162 456	33 062	476	195 994	- 4 087	+ 7 983	308	+ 4 203	—
	1930	192 291	159 734	31 152	1 482	192 372	+ 80	+ 8 636	75	+ 8 795	—
	1931	174 306	143 252	24 276	1 394	168 921	- 5 335	+ 8 841	4 931	+ 8 386	—
	1932	166 069	133 148	24 620	1 641	159 408	- 6 660	+ 8 378	4 476	+ 6 194	—
	1933	165 822	138 602	23 895	4 323	166 820	+ 998	+ 6 255	4 223	+ 11 476	696
1934	167 835	139 953	29 973	7 036	176 962	+ 9 127	+ 10 510	152	+ 19 789	251	

mit den Vorjahren als Spezielles Deckungsmittel behandelt worden. — <sup>2)</sup> Ab 1933 sind die Gemeinden unter 2 000 nicht mehr



## 13. Vermögensteuerveranlagung 1931 — Feststellungszeitpunkt 1. Januar 1931.

Vermögensgruppen	Natürliche Personen			Nichtnatürliche Personen			Zusammen		
	Pflichtige	Steuerpflichtiges Gesamtvermögen	Jahressteuer-schuld	Pflichtige	Steuerpflichtiges Gesamtvermögen	Jahressteuer-schuld	Pflichtige	Steuerpflichtiges Gesamtvermögen	Jahressteuer-schuld
		in 1000 RM			in 1000 RM			in 1000 RM	
unter 30 000 RM	12 395	283 893	850,5	441	10 674	30,8	12 836	294 567	881,3
30 000 bis unter 50 000 "	12 135	462 557	1 841,2	549	21 366	84,4	12 684	483 923	1 925,6
50 000 " " 100 000 "	7 437	508 592	2 535,9	658	46 591	231,5	8 095	555 183	2 767,4
100 000 " " 250 000 "	3 176	466 976	2 333,9	700	110 931	553,8	3 876	577 907	2 887,7
250 000 " " 500 000 "	687	230 041	1 204,5	379	134 289	672,3	1 066	364 330	1 876,8
500 000 " " 1 000 000 "	218	146 181	811,8	233	162 461	813,7	451	308 642	1 625,5
1 000 000 " " 2 500 000 "	82	120 803	701,5	148	223 854	1 122,0	230	344 657	1 823,5
2 500 000 " " 5 000 000 "	19	60 764	335,4	43	152 349	764,7	62	213 113	1 150,1
5 000 000 " " 10 000 000 "	7	47 457	304,7	31	217 888	1 108,9	38	265 345	1 413,6
10 000 000 RM und darüber	1	28 852	212,7	16	405 214	2 026,4	17	434 066	2 239,1
<b>Insgesamt</b>	<b>36 157</b>	<b>2 356 116</b>	<b>11 182,1</b>	<b>3 198</b>	<b>1 485 617</b>	<b>7 408,5</b>	<b>39 355</b>	<b>3 841 733</b>	<b>18 590,6</b>

## 14. Einheitswerte im dritten Hauptfeststellungszeitraum — Feststellungszeitpunkt 1. Januar 1931.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

a = Betriebe oder Grundstücke, b = Einheitswert in 1000 RM.

Betriebsart oder Grundstücke	unter 10 000 RM	10 000	20 000	30 000	50 000	100 000	250 000	500 000	1 000 000	2 500 000	5 000 000	insgesamt <sup>1)</sup>	
		bis unter 20 000 RM	bis unter 30 000 RM	bis unter 50 000 RM	bis unter 100 000 RM	bis unter 250 000 RM	bis unter 500 000 RM	bis unter 1 000 000 RM	bis unter 2 500 000 RM	bis unter 5 000 000 RM	RM und darüber		
Landwirtschaftl., forstwirtschaftl., Weinbau- und gärtner. Betriebe	a	377 156	23 442	5 707	2 771	924	558	196	119	88	39	1	411 001
	b	845 487	319 817	137 362	101 947	62 297	85 124	67 292	85 539	138 983	124 130	5 479	197 3457
Gewerbliche Betriebe	a	21 090	9 264	3 022	2 180	1 628	1 159	471	267	164	44	48	41 540
	b	97 202	130 076	72 966	83 389	112 885	177 931	165 244	185 980	250 356	156 969	565 930	195 7077
Bebaute und un- bebaute Grund- stücke	a	209 413	44 417	16 105	13 370	8 990	2 383	530	199	78	16	9	295 510
	b	802 002	616 225	389 733	510 765	611 443	340 699	178 738	139 782	118 820	51 683	69 030	382 8920

## 15. Reichserbschaftsteuer.

Verteilung der Erwerbe von Todes wegen und durch Schenkungen unter Lebenden auf Wertgruppen.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1934, 1935 und 1936.)

a = Veranlagung 1932, b = Veranlagung 1933, c = Veranlagung 1934.

Bezeichnung		bis	über 10 000	über 20 000	über 30 000	über 50 000	über	zusammen
		10 000 RM	bis 20 000 RM	bis 30 000 RM	bis 50 000 RM	bis 100 000 RM		
Zahl der Erwerbsanfänge	a	1 338	878	457	312	193	135	3 313
	b	2 585	739	232	181	134	66	3 937
	c	2 564	648	196	157	92	69	3 726
Wert des Erwerbs in 1000 RM	a	5 515	7 532	5 222	6 100	5 931	11 925	42 225
	b	12 051	10 046	5 461	6 272	8 031	13 059	54 920
	c	11 769	8 825	4 351	5 859	5 713	16 033	52 551

<sup>1)</sup> Bei den gewerblichen Betrieben sind hier auch die überschuldeten Betriebe und ihr Minuswert eingerechnet.

## XXV. Wahlen und Abstimmungen.

### 1. Reichstagswahlen 1928—1933 im Wahlkreis Württemberg.

(Land Württemberg und preuß. Reg.-Bez. Sigmaringen [Hohenzollern].)

(Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. — „Mitteilungen“ des Württ. Statist. Landesamts. — Statist. Handbuch 1922/26 S. 227.)

Stimmberichtigte, abgegebene — gültige Stimmen, Parteien	Wahlen zum Reichstag am				
	20. Mai 1928	14. Sept. 1930	31. Juli 1932	6. Nov. 1932	5. März 1933
Zahl der Stimmberichtigten . . . . .	1 716 554	1 783 971	1 836 387	1 843 199	1 855 623
Abgegebene Stimmen . . . . .	1 172 761	1 415 536	1 415 849	1 321 606	1 589 928
in v. H. der Stimmberichtigten . . . . .	68,3	79,3	77,1	71,7	85,7
Gültige Stimmen . . . . .	1 153 785	1 407 805	1 407 448	1 313 769	1 582 799
davon für:					
Nationalsozial. Deutsche Arbeiter-Partei . . . . .	21 752	131 683	426 533	344 840	663 906
Sozialdemokratische Partei . . . . .	272 083	283 341	247 651	200 142	233 103
Kommunistische Partei . . . . .	83 162	131 735	155 499	190 765	145 180
Bauern- und Weingärtnerbund . . . . .	199 513	180 871	96 851	105 216	83 571
Deutschnationale Volkspartei . . . . .	71 704	55 202	54 123	69 917	81 113 <sup>1)</sup>
Deutsche Volkspartei . . . . .	63 609	136 781	13 277	19 515	10 989
Deutsche demokratische Partei (Staatspartei)	110 027		33 869	39 353	33 673
Zentrum . . . . .	235 210	304 325	306 165	268 765	280 435
Christlich-sozialer Volksdienst . . . . .	—	91 602	50 368	55 865	49 144
Sonstige Parteien und Wahlvorschläge . . . . .	96 725	92 265	23 112	19 391	1 685

### 2. Wahlen zum Reichstag und Volksabstimmungen ab November 1933.

1. Die Wahlen zum Reichstag und die Volksabstimmung am 12. November 1933	2. Die Volksabstimmung über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs am 19. August 1934	3. Die Wahlen zum Reichstag am 29. März 1936
<p>a) Reichstagswahl</p> <p>Zahl d. Stimmberichtigten 1883540</p> <p>Abgegebene Stimmen 1827168</p> <p>Hiervon für NSDAP. 1729323</p> <p>v. H. d. abgegeb. Stimmen 94,6</p> <p>b) Volksabstimmung</p> <p>Abgegebene Stimmen 1837461</p> <p>Hiervon Ja-Stimmen 1776148</p> <p>v. H. der gültig. Stimmen 97,9</p>	<p>Zahl d. Stimmberichtigten 1896246</p> <p>Abgegebene Stimmen 1847865</p> <p>in v. H. der Stimmberichtigten . . . . . 97,4</p> <p>Hiervon gültige Stimmen 1815826</p> <p>davon</p> <p>Ja-Stimmen . . . . . 1697271</p> <p>in v. H. d. gültig. Stimmen 93,5</p>	<p>Zahl d. Stimmberichtigten 1908658</p> <p>Abgegebene Stimmen 1900451</p> <p>in v. H. d. Stimmberichtigten . . . . . 99,6</p> <p>davon</p> <p>gegen die Liste u. ungültig 16316</p> <p>für die Liste und damit</p> <p>für den Führer . . . . . 1884105</p> <p>in v. H. d. abgegeb. Stimm. 99,1</p>

### 3. Die Ergebnisse der Wahlen zum Reichstag am 29. März 1936 nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Für den Führer abgegebene Stimmen in v. H. aller abgegebenen Stimmen.

Stadtkr. Stuttgart 98,53	Kreis	Kreis	Kreis
Kreis	Geislingen . . . . . 99,13	Maulbronn . . . . . 99,60	Schorndorf . . . . . 99,25
Aalen . . . . . 98,74	Gerabronn . . . . . 99,68	Mergentheim . . . . . 99,55	Spaichingen . . . . . 98,74
Badnang . . . . . 99,64	Gmünd . . . . . 99,53	Münsingen . . . . . 99,65	Stuttgart-Amt . . . . . 99,07
Balingen . . . . . 99,02	Göppingen . . . . . 98,59	Nagold . . . . . 99,84	Sulz . . . . . 99,84
Befigheim . . . . . 99,67	Hall . . . . . 99,74	Neckarsulm . . . . . 99,75	Tettmang . . . . . 99,14
Biberach . . . . . 99,37	Heidenheim . . . . . 99,03	Neresheim . . . . . 99,14	Tübingen . . . . . 99,52
Blaubeuren . . . . . 99,30	Heilbronn . . . . . 99,90	Neuenbürg . . . . . 99,51	Tutlingen . . . . . 98,99
Böblingen . . . . . 98,95	Herrenberg . . . . . 99,77	Rürtingen . . . . . 99,51	Ulm . . . . . 99,05
Brackenheim . . . . . 99,82	Horb . . . . . 99,10	Oberndorf . . . . . 99,11	Urach . . . . . 99,45
Calw . . . . . 99,71	Kirchheim . . . . . 99,39	Öhringen . . . . . 99,87	Vaihingen . . . . . 99,77
Crailsheim . . . . . 99,85	Künzelsau . . . . . 99,64	Havensbürg . . . . . 98,72	Waiblingen . . . . . 99,26
Ehingen . . . . . 99,29	Laupheim . . . . . 99,46	Neutlingen . . . . . 99,25	Waiblingen . . . . . 99,26
Ellwangen . . . . . 98,07	Leonberg . . . . . 99,66	Riedlingen . . . . . 98,98	Waldsee . . . . . 98,93
Ehlingen . . . . . 99,39	Leutkirch . . . . . 98,85	Rothenbürg . . . . . 98,57	Wangen . . . . . 98,96
Freudenstadt . . . . . 99,71	Ludwigsbürg . . . . . 99,24	Rottweil . . . . . 97,73	Welzheim . . . . . 99,41
Gaildorf . . . . . 99,86	Marbach . . . . . 99,29	Saulgau . . . . . 98,79	Wetzlingen . . . . . 99,21
			Sigmaringen . . . . . 99,65

<sup>1)</sup> Kampffront Schwarz-Weiß-Rot.

Fort- lau- fende Num- mern	Zeit	Beschäftigungsgrad <sup>1)</sup>						Bau-		
		Be- schäftigte Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	Kurz- arbeiter <sup>3)</sup>	Arbeits- loje	Hauptunterstützungs- empfänger in der		Wohlf- fahrts- erwerb- loje	Wohnungsbau in den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern <sup>4)</sup>		Erstellte Wohnungen in ganzen Lande (Neubau und Anbau)
					Arbeits- losen- versiche- rung	Krisen- fürsorge		Fertiggestellte	Wohn- gebäude	
		Monatsmittel bzw. Monat								
1	1928 . . . . .			20 953	10 867	1 428	—			13 494
2	1929 . . . . .	726 271		38 015	25 027	1 966	—			13 807
3	1930 . . . . .	695 872	10 334	62 108	35 167	5 825	—	145	435	13 754
4	1931 . . . . .	626 223	21 731	99 286	44 516	19 013	11 639	120	315	9 585
5	1932 . . . . .	573 769	34 408	119 412	30 460	34 208	27 258	144	246	9 186
6	1933 . . . . .	601 401	18 817	97 764	15 099	29 654	23 842	178	370	12 070
7	1934 . . . . .	689 588	6 671	38 164	6 159	12 025	6 530	278	525	15 564
8	1935 . . . . .	733 395	6 096	20 795	5 556	4 643	2 042	214	441	12 658
9	1936 . . . . .	788 399		10 237	—	—	682	328	720	18 238
10	1935 Januar .	671 566	7 143	47 307	19 006	8 261	3 882	97	107	
11	Februar .	671 682	7 599	40 459	16 000	7 981	3 458	28	57	
12	März . .	704 649	6 962	25 519	5 802	6 477	3 078	103	225	
13	April . .	733 323	5 856	20 756	3 636	5 771	2 632	163	380	
14	Mai . .	748 700	6 273	15 283	2 311	4 732	2 291	174	360	
15	Juni . .	749 211	6 435	11 290	1 239	3 803	1 789	228	460	
16	Juli . .	757 831	6 160	9 260	1 113	3 158	1 400	196	440	
17	August .	760 941	6 424	9 596	1 207	2 820	1 346	192	380	
18	September	762 505	4 422	10 541	1 408	2 832	1 277	428	801	
19	Oktober .	754 302	5 148	13 678	2 141	2 982	1 145	480	983	
20	November	764 668	5 923	14 995	3 205	3 107	1 077	242	517	
21	Dezember	721 366	4 808	28 841	9 607	3 795	1 134	238	585	
22	1936 Januar .	734 267	7 388	29 308	12 769	4 231	1 292	182	320	
23	Februar .	735 280	5 789	25 060	10 171	4 327	1 237	57	124	
24	März . .	758 459	4 309	12 713	3 114	3 381	1 038	162	415	
25	April . .	787 205	4 361	9 575	1 647	2 949	930	190	477	
26	Mai . .	797 730	4 896	6 838	942	2 160	762	269	639	
27	Juni . .	796 236	3 598	5 309	622	1 823	641	454	901	
28	Juli . .	809 617	2 011	4 842	539	1 699	512	393	914	
29	August .	808 920	1 624	4 592	488	1 625	453	286	589	
30	September	810 118		4 797	450	1 477	373	469	1 032	
31	Oktober .	809 117	7 590	5 200	<sup>1)</sup> 2 040		336	631	1 370	
32	November	820 542	7 366	5 552		2 227	282	387	815	
33	Dezember	793 292	4 364	9 046		4 286	332	452	1 046	

<sup>1)</sup> Württemberg einschließlich Hohenzollern. — <sup>2)</sup> Berechnet an Hand der Zahl der Krankenkassenmitglieder. — <sup>3)</sup> Aus Oktober 1936 außerdem noch Unterstützte aus der Sonderhilfe für langfristige Kurzarbeiter in der Textilindustrie. — <sup>4)</sup> Ergebnisse licher Verkehr ohne Dienstgut. — <sup>5)</sup> Ab Oktober 1936 zusammengefaßt als „Unterstützte der Reichsanstalt“.

## zahlen 1928 bis 1936.

tätigkeit		Verkehr								Fort- lau- fende Num- mern
Reichsindexziffer der Baukosten in 15 Großstädten des Reichs		Güterversand der Reichsbahn <sup>1)</sup>		Verkehr der Reichspost			Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen			
1913 = 100	1928/30 = 100	Zahl der gestellten Wagen	Versandte Güter- mengen in 1000 t <sup>2)</sup>	auf- gelieferte Pakete	ein- gegangene Pakete	auf- gegebene Tele- gramme	Personen- kraft- wagen	Lastkraft- wagen	Kraft- räder	
Jahresdurchschnitt bzw. Monat		Monatssmittel bzw. Monat		in 1000			Monatssmittel bzw. Monat			
				Vierteljährlicher Durchschnitt bzw. Vierteljahr						
175,3	100,3	117 525	600,0	4 373,3	3 290,2	247,4	.	.	.	1
178,1	101,9	115 172	560,0	4 186,7	3 057,2	232,3	.	.	.	2
170,9	97,8	103 824	469,0	3 975,6	2 890,0	193,8	323,8	64,6	326,3	3
155,9	89,2	92 450	354,0	3 657,2	2 601,7	153,9	239,1	55,8	378,4	4
132,1	75,6	86 833	303,0	3 502,9	2 582,1	123,6	189,3	27,2	163,6	5
125,9	72,1	83 667	334,0	3 803,2	2 708,5	135,3	344,8	56,9	191,1	6
131,6	75,3	98 564	431,0	4 142,2	3 016,6	132,9	519,8	103,9	375,7	7
131,8	75,4	98 847	445,0	4 255,4	3 104,3	130,6	736,3	132,8	525,8	8
131,6	75,3	105 929	518,4	4 580,1	3 331,5	143,0	907,6	192,8	612,1	9
132,7	75,9	83 703	358,5	3 736,3	2 785,9	113,0	462	99	97	10
132,5	75,8	81 141	353,8				582	89	176	11
132,5	75,8	99 339	442,7				761	105	566	12
132,5	75,8	93 304	416,4	4 097,3	2 972,5	131,6	869	166	907	13
132,3	75,7	98 843	449,7				783	144	897	14
132,1	75,6	92 815	408,0				850	175	958	15
130,9	74,9	108 979	504,0	3 895,3	2 859,7	142,6	979	167	859	16
130,9	74,9	104 649	462,5				837	128	651	17
130,9	74,9	104 158	483,7				777	139	527	18
131,1	75,0	118 213	552,3	5 292,7	3 799,3	135,2	603	159	351	19
131,3	75,1	109 574	531,8				503	120	221	20
131,3	75,1	91 441	371,6				829	102	99	21
131,1	75,0	86 304	428,1	4 099,6	3 046,9	122,7	728	140	130	22
131,1	75,0	88 744	416,7				663	128	252	23
131,1	75,0	106 254	509,8				931	189	771	24
131,1	75,0	99 498	486,7	4 350,2	3 153,8	144,0	1 152	219	1 355	25
130,9	74,9	105 593	521,9				1 095	217	1 120	26
131,1	75,0	104 325	521,2				1 044	246	972	27
131,1	75,0	118 023	580,4	4 189,5	3 053,4	155,4	1 008	197	818	28
131,8	75,4	108 550	502,2				1 018	208	771	29
131,8	75,4	116 052	547,4				726	165	458	30
132,5	75,8	123 506	588,9	5 681,0	4 066,8	149,7	763	191	298	31
132,7	75,9	110 309	577,1				725	180	251	32
133,0	76,1	103 991	537,4				1 038	233	149	33

Mitteln der Arbeitslosenversicherung unterstützte Kurzarbeiter; ab 1935 einschließlich der verstärkt unterstützten Kurzarbeiter; ab der Monatsstatistik.—<sup>b)</sup> Ohne die in anderen Gebäuden durch Neu-, Um-, An- und Aufbauten errichteten Wohnungen.—<sup>c)</sup> Nur öffent-

Fort- lau- fende Num- mern	Zeit	Geldwesen							Öffentliche			
		Württ. Reichsbankstellen			Post(schec- verkehr	Sparkassen <sup>2)</sup>		Aktien- index <sup>3)</sup>	Aufkommen an Reichssteuern und Zöllen <sup>4)</sup>			
		Ab- rechnungsv- verkehr	Giro- verkehr	Inlands- wechsl- verkehr	Mittel aus Gut- und Last- schriften <sup>1)</sup>	Spar- ein- lagen	Giro- Konto- Korrent und Depositen- einlagen		ins- gesamt	davon		
		in 1000 RM			in Mill. RM	in 1000 RM		Durch- schnitts- kurs 1928/29 = 100		Ver- kehr- steuern	Ver- brauch- steuern u. Zölle	
		Monatsmittel bzw. Monat				am Jahres- bzw. Monatsende			Bairesdurch- schnitt bzw. Monat			Bierteljährlicher Durchschnitt bzw. Vierteljahr
1	1928 . . . .	188 082	1 194 225	109 990	257,3	331 543	149 632	100		76 290	56 877	19 413
2	1929 . . . .	192 097	1 214 075	102 407	261,2	510 683	160 725		72 943	57 298	15 645	
3	1930 . . . .	175 644	1 139 975	81 237	246,8	582 083	169 490		74,07	71 434	56 886	14 548
4	1931 . . . .	135 520	988 050	66 930	214,7	585 858	148 591		53,28	64 512	51 046	13 466
5	1932 . . . .	105 020	784 425	42 256	179,1	574 982	128 570		34,16	54 744	42 419	12 325
6	1933 . . . .	108 000	820 542	41 746	176,8	616 867	138 760		41,78	59 833	44 985	14 848
7	1934 . . . .	127 011	953 658	41 135	204,9	651 657	153 721		55,44	78 593	58 612	19 981
8	1935 . . . .	150 068	1 084 746	37 436	221,7	720 988	168 852		76,22	93 565	73 539	20 026
9	1936 . . . .	158 326	1 077 245	37 196	242,6	785 104	191 715		86,26	—	—	—
10	1935 Januar .	142 871	1 359 998	46 521	220,5	690 500	160 128	65,23	80 969	61 754	19 214	
11	Februar .	124 336	957 110	38 174	190,8	702 690	165 344	71,36				
12	März .	146 470	1 085 721	39 684	203,9	710 731	159 305	76,56				
13	April .	140 542	1 015 669	38 802	213,0	715 876	167 277	77,34				
14	Mai .	151 204	1 058 849	38 648	214,2	717 938	167 866	79,22				
15	Juni .	139 789	1 055 979	35 141	213,7	719 564	168 433	79,04				
16	Juli .	158 740	1 096 303	36 876	231,8	723 210	171 333	79,61				
17	August .	156 187	1 108 178	36 891	227,5	726 634	172 894	80,39				
18	September	156 479	1 098 868	36 374	216,4	728 490	173 019	77,50				
19	Oktober .	167 283	1 188 016	36 708	245,7	732 716	174 278	77,11				
20	November	151 544	1 088 832	35 999	234,7	737 292	173 960	74,99				
21	Dezember	165 370	903 433	29 417	248,0	746 215	172 389	76,32				
22	1936 Januar .	152 628	1 277 560	41 553	241,7	762 901	171 526	77,94	92 636	73 142	19 494	
23	Februar .	134 021	1 005 889	33 995	212,1	769 933	178 930	80,03				
24	März .	148 454	945 703	37 129	228,0	775 986	184 628	80,58				
25	April .	151 538	1 010 016	35 384	249,9	779 285	188 155	82,89				
26	Mai .	139 827	987 252	36 358	225,2	783 708	193 313	87,10				
27	Juni .	163 628	1 118 587	39 359	235,5	786 384	194 573	88,47				
28	Juli .	171 669	1 137 894	38 555	262,1	788 089	197 407	90,79				
29	August .	158 564	1 064 812	38 166	233,8	791 089	199 688	87,28				
30	September	158 206	1 139 058	41 378	233,3	791 789	197 916	87,70				
31	Oktober .	176 841	1 174 565	37 949	262,5	791 965	198 416	91,84				
32	November	163 692	1 059 258	35 248	243,9	794 411	201 716	89,81				
33	Dezember	180 849	1 006 335	31 282	278,7	805 703	194 309	90,65				

<sup>1)</sup> Einchl. Hohenzollern. — <sup>2)</sup> Ergebnisse der Monatsstatistik. — <sup>3)</sup> Die Aktienkurse von 44 (bis 1932 = 43) württem-  
berischen Aktiengesellschaften ist gleichzeitig berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Aktienindex des Statist.  
<sup>4)</sup> Aufkommen im Landesfinanzamtsbezirk Stuttgart ohne Finanzamt Sigmaringen (Hohenzollern).

Finanzen *)		Zahlungsschwierigkeiten								Preise		Fort- lau- fende Num- mern
Auf- kommen an Reichs- steuer- überwei- sungen	Brutto- ein- nahmen aus Landes- steuern	Neu ange- meldete Ver- gleichs- ver- fahren	Neue Konkurse	Zwangsvorsteigerung in Grundstücke				Postprotest- aufträge *)		Groß- handels- preise (Reichs- ziffern) 1913=100	Reichs- indexziffern der Lebens- haltungskosten 1913/14 = 100	
				angeordnete		durchgeführte		über- haupt	davon prote- stiert			
in 1000 RM		Verfahren		Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha			Betrag in 1000 RM		
Monat/mittel bzw. Monat		Vierteljährlicher Durchschnitt bzw. Vierteljahr									Jahresdurchschnitt bzw. Monat	
12 188	3 947	25,7	88,5	.	.	.	.	7 545,1	835,5	140,0	151,7	1
12 112	4 134	40,5	118,2	.	.	.	.	8 171,8	1 082,3	137,2	154,0	2
11 138	3 849	58,2	111,2	.	.	.	.	7 935,3	1 108,1	124,6	148,1	3
8 257	3 624	67,5	160,2	542	824,7	173	172,7	7 508,0	1 444,5	110,9	136,1	4
6 202	3 603	58,2	130,0	816	1 362,9	317	562,9	4 971,6	939,7	96,5	120,6	5
6 675	3 803	11,5	72,7	455	1 162,6	119	82,5	3 996,6	562,7	93,3	118,0	6
8 637	3 033	5,0	63,5	409	322,6	146	72,3	3 809,3	384,5	98,4	121,1	7
8 166	2 624	3,8	40,8	308	249,7	107	83,2	3 821,4	318,0	101,8	123,0	8
—	—	2,7	30,0	282	227,4	81	90,0	4 104,9	340,3	104,1	124,5	9
10 605	3 297									101,1	122,4	10
8 534	3 456	2	41	358	286,5	131	99,1	3 336,9	267,7	100,9	122,5	11
7 489	2 624									100,7	122,2	12
11 052	2 567									100,8	122,3	13
6 682	2 385	6	41	305	231,6	112	114,6	3 883,4	326,5	100,8	122,8	14
7 677	1 961									101,2	123,0	15
8 558	2 624									102,2	124,3	16
8 425	2 420	6	35	309	298,5	93	56,0	4 030,2	335,4	102,4	124,5	17
7 217	2 396									102,3	123,4	18
7 814	2 498									102,8	122,8	19
7 775	3 712	1	46	258	182,0	91	63,2	4 035,1	342,3	103,1	122,9	20
8 330	2 925									103,4	123,4	21
8 049	2 856									103,6	124,3	22
8 143	2 333	5	38	249	214,6	89	104,6	3 730,5	328,2	103,6	124,3	23
8 281	2 811									103,6	124,2	24
8 218	2 863									103,7	124,3	25
7 424	2 251	3	23	325	278,6	96	122,1	4 261,0	385,5	103,8	124,3	26
7 592	2 407									104,0	124,5	27
9 013	2 452									104,2	125,3	28
8 060	2 547	—	37	284	211,4	65	82,1	4 236,8	321,0	104,6	125,4	29
8 159	2 420									104,4	124,4	30
7 376	2 482									104,3	124,4	31
8 362	3 596	3	22	270	204,9	73	51,3	4 191,4	326,5	104,4	124,3	32
8 620	2 629									105,0	124,3	33

bergischen Gesellschaften, deren Aktien amtlich an der Stuttgarter Effektenbörse notiert werden, bilden die Berechnungsgrundlage; die Reichsanstalt ist infolge der verschiedenen Berechnungsart nicht möglich. 1928 bis 1936 Jahresdurchschnitt. — \*) Rechnungsjahre. —

# Anhang

Statistische Vergleiche zwischen Württemberg, Bayern, Baden,  
Hessen, Sachsen, Preußen und dem Reich.

## Anhang\*.

## A. Gebiet und Bevölkerung.

## 1. Fläche, Bevölkerungsstand und Bevölkerungsdichte 1933, 1925 und 1910.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Fläche <sup>1)</sup> am 1. Januar 1936 qkm	Wohnbevölkerung				Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1910		Auf 1 qkm kommen Einwohner		
		am 16. Juni 1933		am 16. Juni 1925				1933	1925	1910
		nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1936								
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
Württemberg . . .	19 507,68	2 696 324	1 306 531	2 580 235	1 243 507	2 437 574	1 192 392	138,2	132,3	125,0
Bayern . . . . .	75 996,48	7 681 584	3 721 090	7 379 594	3 553 857	6 882 237	3 375 798	101,1	97,1	90,6
Baden . . . . .	15 070,31	2 412 951	1 167 830	2 312 462	1 115 477	2 142 833	1 059 579	160,1	153,4	142,2
Hessen . . . . .	7 692,09	1 429 048	698 038	1 347 279	655 964	1 282 051	639 198	185,8	175,2	166,7
Sachsen . . . . .	14 986,31	5 196 652	2 484 098	4 994 281	2 373 055	4 808 622	2 324 867	346,8	333,3	320,9
Preußen . . . . .	292 790,05	39 934 011	19 452 471	38 175 989	18 531 108	35 053 246	17 333 420	136,4	130,4	119,7
Deutsches Reich <sup>1)</sup>	470 714,72	66 029 000	32 086 000	63 181 000	30 583 000	58 450 808	28 824 219	140,3	134,2	124,2

## 2. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1933 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 451/1.)

Reich und Länder	Durchschnittliche jährliche Zunahme in v. H. der mittleren Bevölkerung											
	1816 bis 1825	1825 bis 1834	1834 bis 1843	1843 bis 1852	1852 bis 1861	1861 bis 1871	1871 bis 1880	1880 bis 1890	1890 bis 1900	1900 bis 1910	1910 bis 1925	1925 bis 1933
	Württemberg . . .	0,72	0,47	0,76	0,34	-0,08	0,55	0,89	0,33	0,63	1,16	0,39
Bayern . . . . .	0,97	0,75	0,50	0,29	0,33	0,44	0,92	0,57	0,98	1,08	0,48	0,50
Baden . . . . .	1,32	0,92	0,90	0,22	0,09	0,63	0,80	0,54	1,19	1,37	0,53	0,53
Hessen . . . . .	1,88	0,93	1,04	0,27	0,07	0,41	1,04	0,59	1,20	1,36	0,34	0,74
Sachsen . . . . .	1,20	2,04	1,07	1,35	1,25	1,38	1,67	1,64	1,82	1,34	0,26	0,50
Preußen . . . . .	1,49	0,97	1,28	0,84	0,84	0,80	1,13	1,00	1,42	1,53	0,59	0,56
Deutsches Reich	1,34	0,97	1,05	0,70	0,67	0,76	1,13	0,95	1,35	1,43	0,54	0,55

## 3. Die Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 1933.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Am 16. Juni 1933 (nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934) festgestellte Zahl der Gemeinden	Zahl der Gemeinden mit ... Einwohnern			Von 100 Einwohnern entfallen auf Gemeinden mit ... Einwohnern		
		weniger als 2 000	2 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	weniger als 2 000	2 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
		Württemberg . . .	1 868	1 682	185	1	42,6
Bayern* . . . . .	7 936	7 586	395	5	49,4	30,7	19,9
Baden . . . . .	1 532	1 330	200	2	35,6	46,4	18,0
Hessen . . . . .	982	853	128	1	34,8	55,2	10,0
Sachsen . . . . .	2 905	2 569	332	4	21,4	43,6	35,0
Preußen* . . . . .	30 458	28 514	1 909	35	30,9	34,7	34,4
Deutsches Reich*	50 881	47 362	3 467	52	32,8	36,8	30,4

## 4. Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1933.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Christen			Glaubens- juden	Sonstige	Von 1000 Personen waren				
	Evangelische	Römisch- katholische <sup>2)</sup>	Andere			Christen			Glaubens- juden	Sonstige
				Evangelische	Römisch- kath. <sup>2)</sup>	Andere				
am 16. Juni 1933 (Gebietsstand vom 1. Januar 1934)										
Württemberg . . .	1 811 797	839 678	408	10 023	34 418	671,9	311,4	0,2	3,7	12,8
Bayern . . . . .	2 203 499	5 370 719	4 170	41 939	61 257	286,8	699,2	0,5	5,5	8,0
Baden . . . . .	943 540	1 408 532	5 854	20 617	34 408	391,0	583,7	2,4	8,6	14,3
Hessen . . . . .	933 473	439 048	825	17 888	37 814	653,2	307,2	0,6	12,5	26,5
Sachsen . . . . .	4 522 856	196 839	3 887	20 584	452 486	870,3	37,9	0,7	4,0	87,1
Preußen . . . . .	25 387 595	12 571 007	19 047	361 826	1 594 536	635,7	314,8	0,5	9,1	39,9
Deutsches Reich	41 080 024	21 760 065	35 135	502 799	2 651 425	622,1	329,6	0,5	7,6	40,2

<sup>1)</sup> Ausschließlich der Meeresküste, Laffe, Bodden u. dgl. — <sup>2)</sup> Einschließlich der unierten Riten (griechisch-, armenisch-syrisch-katholisch).

\* Soweit bei Reich, Preußen und Bayern ein Sternchen (\*) beigefügt ist, gelten die Zahlen für die Gebiete ohne Saarland.



## 5. Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen 1933.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Von der Gesamtbevölkerung entfielen auf			Von je 100 Personen der Gesamtbevölkerung jedes Gebiets entfielen auf					
	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	öffentlicher Dienst und private Dienstleist.	häusliche Dienste	berufsfreie Selbst- ständige <sup>1)</sup>
	einschließlich der Angehörigen ohne Hauptberuf								
Württemberg . . .	746 510	1 086 822	343 688	27,7	40,3	12,8	7,0	2,0	10,2
Bayern* . . . .	2 421 252	2 584 078	1 023 506	31,5	33,7	13,3	6,9	2,0	12,6
Baden . . . . .	604 461	937 783	382 903	25,0	33,9	15,9	8,0	1,8	10,4
Hessen . . . . .	307 291	587 514	218 255	21,5	41,1	15,3	7,5	1,6	13,0
Sachsen . . . . .	431 748	2 610 523	936 217	8,3	50,2	18,0	7,7	1,8	14,0
Preußen* . . . .	8 101 207	15 390 344	6 884 637	20,3	38,5	17,3	7,8	2,0	14,1
Deutsches Reich*	13 660 786	25 327 879	11 042 638	21,0	38,8	16,9	7,8	2,0	13,5

## 6. Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit und sozialen Stellung 1933.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Von je 100 Personen der Gesamtbevölkerung jedes Gebiets waren			Von je 100 Personen der Gesamtbevölkerung jedes Gebiets waren							
	Erwerbs- per- sonen <sup>2)</sup>	berufs- lose Selbst- ständige <sup>1)</sup>	An- gehörige ohne Haupt- beruf	Selbst- stän- dige <sup>3)</sup>	mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte <sup>4)</sup>	An- gestellte	Ar- beiter <sup>5)</sup>	Haus- ange- stellte	berufs- lose Selbst- ständige <sup>1)</sup>	Erwerbs- lose
	einschließlich ihrer Angehörigen ohne Hauptberuf										
Württemberg . . .	55,5	7,2	37,3	24,6	13,2	5,6	8,6	35,9	1,9	10,2	8,9
Bayern* . . . . .	52,2	8,5	39,3	24,7	12,9	5,6	7,2	35,2	1,8	12,6	12,6
Baden . . . . .	52,1	7,1	40,8	22,8	11,6	6,5	9,7	37,3	1,7	10,4	14,9
Hessen . . . . .	49,0	8,5	42,5	18,6	10,5	6,1	8,6	41,6	1,6	13,0	18,5
Sachsen . . . . .	51,2	9,9	38,9	13,5	3,9	6,0	11,6	49,3	1,7	14,0	21,7
Preußen* . . . . .	48,3	9,1	42,6	16,0	7,8	5,6	10,2	44,4	1,9	14,1	18,4
Deutsches Reich*	49,5	8,9	41,6	17,6	8,4	5,7	9,9	43,0	1,9	13,5	17,4

## 7. Die Haushaltungen 1933.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Haushaltungen insgesamt <sup>6)</sup>		Von den Haushaltungen waren								Auf 1 Haus- halt- ung <sup>7)</sup> kommen ..... Personen
			Einzelhaus- haltungen <sup>7)</sup>		Familienhaushaltungen <sup>8)</sup>						
	Zahl	Personen (Ein- wohner)	Zahl	v. H.	Zahl	Personen	und zwar mit . . . . Personen				
							2	3 und 4	5 bis 7	8 und mehr	
Württemberg . . .	692 005	2 696 324	53 701	7,8	636 564	2 581 577	128 456	297 043	180 136	30 929	3,82
Bayern . . . . .	1 889 464	7 681 584	130 614	6,9	1 751 186	7 357 290	342 724	781 056	513 602	113 804	3,98
Baden . . . . .	611 582	2 412 951	41 232	6,7	568 700	2 322 397	110 397	265 928	164 596	27 779	3,88
Hessen . . . . .	376 061	1 429 048	23 795	6,3	351 558	1 384 346	70 966	172 258	96 399	11 935	3,75
Sachsen . . . . .	1 584 544	5 196 652	165 167	10,4	1 416 940	4 958 806	400 795	732 582	255 076	28 487	3,24
Preußen . . . . .	10 911 372	39 934 011	924 776	8,5	9 965 374	38 246 968	400 957	4 777 894	2 382 244	404 279	3,60
Deutsches Reich	17 951 378	66 029 445	1 495 599	8,3	16 414 853	63 252 078	3 883 007	7 892 817	3 970 028	669 001	3,62

## 8. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1935 und 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

a = 1935 (vorläufige Ergebnisse), b = 1934 (endgültige Ergebnisse).

Reich und Länder	Ehe- schließun- gen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene (ohne Tot- geborene)	mehr geboren als gestorben	Auf 1 000 Einwohner kamen				Von 100 Ge- borenen überhaupt waren Tot- geborene
						Ehe- schließun- gen	Ge- borene	Ge- storbene	mehr Geborene als Gestorbene	
Württemberg a	26 624	52 280	1 049	33 575	18 705	9,8	19,2	12,3	6,9	2,0
b	27 411	47 719	1 041	29 156	18 563	10,1	17,6	10,8	6,8	2,1
Bayern . . . . . a	72 310	154 363	3 303	100 070	54 293	9,3	19,8	12,9	7,0	2,1
b	78 011	146 637	3 370	89 036	57 601	10,1	19,0	11,5	7,5	2,2
Baden . . . . . a	22 347	46 551	1 047	29 735	16 816	9,2	19,1	12,2	6,9	2,2
b	25 248	43 241	1 022	26 081	17 160	10,4	17,8	10,7	7,1	2,3
Hessen . . . . . a	14 089	26 310	591	16 165	10 145	9,7	18,2	11,2	7,0	2,2
b	16 016	24 944	614	14 472	10 472	11,1	17,4	10,1	7,3	2,4
Sachsen . . . . . a	54 162	80 094	2 275	58 913	21 181	10,4	15,3	11,3	4,0	2,8
b	63 128	75 093	2 345	54 130	20 963	12,1	14,4	10,4	4,0	3,0
Preußen . . . . . a	392 466	772 945	20 940	473 721	299 224	9,7	19,1	11,7	7,4	2,6
b	452 286	744 074	21 039	440 174	303 900	11,3	18,5	11,0	7,6	2,7
Deutsch. Reich a	650 851	1 261 273	32 763	791 912	469 361	9,7	18,9	11,8	7,0	2,5
b	740 165	1 198 350	32 528	724 758	473 592	11,1	18,0	10,9	7,1	2,6

<sup>1)</sup> Das sind im wesentlichen Rentenempfänger, Pensionäre, von eigenem Vermögen oder von Unterstützungsanwendungen lebende Personen. —  
<sup>2)</sup> Das sind die hauptberuflich Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. — <sup>3)</sup> Einschließlich Beamte und Angestellte in leitender Stellung. — <sup>4)</sup> Ein-  
schließlich Soldaten. — <sup>5)</sup> Einschließlich Heimarbeiter. — <sup>6)</sup> Das sind Einzel-, Familien- und Anstalts Haushaltungen. — <sup>7)</sup> Das sind Haushaltungen  
mit einer Person. — <sup>8)</sup> Das sind Haushaltungen mit zwei und mehr Personen ohne Anstalts Haushaltungen. — Zahl und Personen der Anstalts-  
haushaltungen erhält man aus der Differenz zwischen den Haushaltungen insgesamt und den Einzel- und Familienhaushaltungen. — <sup>9)</sup> Das sind  
nur Einzel- und Familienhaushaltungen.

## 9. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen nach Gemeindegrößenklassen im Jahre 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Eheschließungen			Lebendgeborene			Totgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	in den Gemeinden mit . . . Einwohnern			in den Gemeinden mit . . . Einwohnern			in den Gemeinden mit . . . Einwohnern			in den Gemeinden mit . . . Einwohnern		
	unter 2 000	2 000 bis unter 100 000	über 100 000	unter 2 000	2 000 bis unter 100 000	über 100 000	unter 2 000	2 000 bis unter 100 000	über 100 000	unter 2 000	2 000 bis unter 100 000	über 100 000
<b>a) Grundzahlen</b>												
Württemberg . . .	10 062	12 051	5 298	22 412	19 392	5 915	491	422	128	13 160	12 006	3 990
Bayern* . . . . .	32 433	26 356	19 222	83 407	42 972	20 258	1 795	1 045	580	45 893	26 430	16 713
Baden . . . . .	7 707	12 220	5 321	16 905	20 122	6 214	376	473	173	10 045	11 894	4 142
Hessen . . . . .	4 972	9 250	1 794	9 225	13 402	2 317	233	335	46	5 266	7 712	1 494
Sachsen . . . . .	12 598	29 370	21 160	20 263	33 199	21 631	646	1 047	652	11 573	22 647	19 910
Preußen* . . . . .	118 765	160 247	173 274	268 743	265 137	210 194	7 635	7 425	5 979	139 511	153 366	147 297
Deutsch. Reich*	206 387	276 356	249 404	458 462	432 583	291 744	12 202	11 833	8 112	245 416	259 026	212 515
<b>b) Verhältniszahlen</b>												
	auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>						auf 100 Geborene überhaupt <sup>2)</sup>			auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>		
Württemberg . . .	8,7	10,6	12,7	19,4	17,1	14,2	2,1	2,1	2,1	11,4	10,6	9,6
Bayern* . . . . .	8,5	11,1	12,5	21,8	18,2	13,2	2,1	2,4	2,5	12,0	11,2	10,9
Baden . . . . .	8,9	10,8	12,3	19,5	17,9	14,4	2,2	2,3	2,7	11,6	10,6	9,6
Hessen . . . . .	9,9	11,7	12,5	18,4	16,9	16,2	2,5	2,4	1,9	10,5	9,7	10,4
Sachsen . . . . .	10,8	13,2	11,6	17,3	14,9	11,9	3,1	3,1	2,9	9,9	10,2	10,9
Preußen* . . . . .	9,5	11,5	12,6	21,4	19,1	15,3	2,8	2,7	2,8	11,1	11,0	10,7
Deutsch. Reich*	9,4	11,6	12,6	20,9	18,2	14,7	2,6	2,7	2,7	11,2	10,9	10,7

## 10. Die Ehescheidungen 1935 und 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Zahl der rechtskräftigen Urteile lautend auf				Auf 100 000 Einwohner kommen Ehescheidungen im Jahre	
	Ehescheidung		Nichtigkeit der Ehe auf Grund einer Nichtigkeits- oder Anfechtungsklage		1935	1934
	1935	1934	1935	1934		
Württemberg . . . . .	1 133	1 136	29	23	41,5	41,9
Bayern . . . . .	3 482	3 719	53	5)	44,7	48,1
Baden . . . . .	1 290	1 235	43	27	52,3	50,9
Hessen . . . . .	679	665	20	11	46,9	46,3
Sachsen . . . . .	4 744	4 470	137	71	90,7	85,8
Preußen . . . . .	33 091	37 438	564	516	81,8	93,2
Deutsches Reich . . . . .	49 784	54 402	954	721	75,4	83,0

## 11. Wanderungsbilanz 1843 bis 1933.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 451/1.)

Reich und Länder <sup>1)</sup>	Wanderungsgewinn oder -verlust (-) in Tausend										
	1843 bis 1852	1852 bis 1861	1861 bis 1871	1871 bis 1880	1880 bis 1890	1890 bis 1900	1900 bis 1910	1910 bis 1925	1925 bis 1933	1843 bis 1871	1871 bis 1910
	Württemberg . . .	- 92,4	- 105,7	- 70,6	- 63,6	- 138,2	- 94,3	- 36,4	- 32,6	- 7,6	- 268,7
Bayern . . . . .	- 146,5	- 91,6	*) - 127,5	*) - 35,9	- 160,7	- 69,3	- 134,6	(- 72,1)	(- 118,4)	- 365,6	- 400,5
Baden . . . . .	- 86,3	- 75,4	- 42,8	- 53,7	- 65,6	15,6	2,5	- 1,9	- 27,8	- 204,5	- 101,2
Hessen . . . . .	- 60,1	- 58,9	- 49,4	- 18,7	- 35,4	- 1,9	- 8,0	- 34,7	10,3	- 168,4	- 64,0
Sachsen . . . . .	31,3	12,8	43,6	52,2	89,6	105,9	- 19,6	- 88,0	42,1	87,7	228,1
Preußen <sup>2)</sup> . . . . .	- 205,3	- 271,6	*) - 419,0	*) - 495,3	- 926,3	- 258,9	47,0	(451,1)	(- 141,5)	- 1095,9	- 1633,5
Deutsch. Reich . . . . .	- 684,0	- 761,4	*) - 1037,3	*) - 703,7	- 1309,3	- 354,7	- 107,6	(330,3)	(- 234,1)	- 2482,7	- 2475,3

<sup>1)</sup> Auf 1 000 Einwohner der betreffenden Gemeindegrößenklasse. — <sup>2)</sup> Auf 100 Lebend- und Totgeborene der betreffenden Gemeindegrößenklasse berechnet. — <sup>3)</sup> Für Bayern liegen keine Zahlen vor. — <sup>4)</sup> Jeweiliger Gebietsstand (1910 bis 1925 und 1925 bis 1933 ohne Saarland); die eingeklammerten Zahlen sind infolge größerer Gebietsveränderungen mit den vorhergehenden nicht vergleichbar. — <sup>5)</sup> Einschl. Waldeck. — <sup>6)</sup> Bei der Berechnung ist die Zahl über die Ende 1871 in Frankreich befindlichen Militärpersonen (Preußen 35355, Bayern 11424) nicht berücksichtigt worden, weil sie nicht für die einzelnen Landesteile nachgewiesen werden kann; desgleichen sind bei Preußen die Sterbefälle der Truppen in Frankreich (1870: 4508, 1871: 3530) außer Betracht gelassen. Bei Berücksichtigung dieser Zahlen ergibt sich für Preußen insgesamt im Zeitraum 1861 bis 1871 ein Wanderungsverlust von 575 932, im Zeitraum 1871 bis 1880 von 530 660 Personen, für Bayern ein Wanderungsverlust von 116 084 bzw. 47 267, für das Deutsche Reich insgesamt ein Wanderungsverlust von 990 539 bzw. 750 476.

**12. Überseeische Auswanderung 1935 und 1934.**  
(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936 und Wirtschaft und Statistik, 1936.)

Länder der Herkunft	Reichsdeutsche Auswanderer							
	im ganzen	über Hamburg	mit Sonderzügen der Sapag von Hamburg nach Bremerhaven befördert <sup>1)</sup>	über Bremen	über andere Häfen	im ganzen	auf 100 000 Einwohner	
							1935	1934
Württemberg . . . . .	908	301	167	438	2	1 164	33,3	42,9
Bayern . . . . .	1 877	499	328	1 047	3	2 299	24,1	29,8
Baden . . . . .	887	323	186	378	.	980	36,3	40,4
Hessen . . . . .	213	111	36	65	1	347	14,7	24,2
Sachsen . . . . .	593	278	104	210	1	733	11,3	14,1
Preußen . . . . .	5 507	2 485	962	2 022	38	6 173	13,6	15,4
Reichsdeutsche insgesamt . . . . .	12 226	4 903	2 106	4 727	490	14 232	18,0	21,7

**B. Land- und Forstwirtschaft.**

**1. Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1933.**

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Württemberg	Bayern	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen	Deutsches Reich
<b>a) Zahl der Betriebe</b>							
Unter 2 ha . . . . .	69 919	115 682	67 909	32 307	29 400	492 281	900 648
2 bis unter 5 " . . . . .	78 840	160 128	61 203	26 682	21 792	418 098	822 634
5 " " 20 " . . . . .	59 939	234 914	35 659	25 003	37 905	575 834	1 045 297
20 " " 100 " . . . . .	5 987	35 523	2 323	1 193	9 246	154 745	230 863
100 ha und mehr . . . . .	165	656	142	96	691	14 392	18 395
zusammen . . . . .	214 850	546 903	167 236	85 281	99 034	1 655 350	3 017 837
<b>b) Landwirtschaftlich benutzte Fläche</b>							
Unter 2 ha . . . . .	78 496	127 753	77 984	33 868	28 905	529 112	971 839
2 bis unter 5 " . . . . .	259 240	541 891	197 678	87 417	72 550	1 371 558	2 711 897
5 " " 20 " . . . . .	536 720	2 271 561	297 107	218 732	407 238	5 717 297	10 214 938
20 " " 100 " . . . . .	175 072	1 069 642	74 543	37 293	288 329	5 439 399	7 859 735
100 ha und mehr . . . . .	24 232	121 722	27 787	15 402	120 583	3 844 959	4 865 557
zusammen . . . . .	1 073 760	4 132 569	675 099	392 712	917 605	16 902 325	26 623 516
<b>c) Von 100 ha der landwirtschaftlich benutzten Fläche entfallen auf die Größenklassen</b>							
Unter 2 ha . . . . .	7,31	3,09	11,55	8,62	3,15	3,14	3,65
2 bis unter 5 " . . . . .	24,14	13,11	29,28	22,26	7,91	8,11	10,19
5 " " 20 " . . . . .	49,99	54,97	44,01	55,70	44,38	33,83	33,37
20 " " 100 " . . . . .	16,30	25,88	11,04	9,50	31,42	32,18	29,52
100 ha und mehr . . . . .	2,26	2,95	4,12	3,92	13,14	22,74	18,27
zusammen . . . . .	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

**2. Das Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1933.**

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen					Familienfremde Arbeitskräfte						
	Gesamtzahl der in den Haushaltungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe über 0,5 ha lebenden Familienangehörigen einschließlich Betriebsinhaber zusammen	davon waren				Gesamtzahl der vollbeschäftigten über 14 Jahre alten familienfremden Arbeitskräfte	davon waren				Gesamtzahl der nichtständig beschäftigten über 14 Jahre alten familienfremden Arbeitskräfte	
		Inhaber der Betriebe		über 14 Jahre alte Familienangehörige			Verwaltungs-, Aufsichts- und Rechnungspersonal	Gesinde	Tagelöhner, Arbeiter, Gutsarbeiter usw.			
		im Hauptberuf	im Nebenberuf	zusammen	davon weiblich					zusammen		davon weiblich
Württemberg . . . . .	927 204	158 180	59 480	467 506	316 981	64 972	20 540	5 868	47 674	11 430	22 683	
Bayern . . . . .	2 666 655	432 880	116 420	1 356 975	886 678	274 812	117 589	10 158	221 110	48 544	76 624	
Baden . . . . .	762 317	119 083	49 424	384 756	256 508	40 302	10 696	3 091	26 805	10 406	19 436	
Hessen . . . . .	379 388	55 926	28 342	208 532	137 036	28 397	10 210	675	19 202	8 520	23 760	
Sachsen . . . . .	395 579	65 310	33 103	204 972	141 481	103 459	43 485	4 356	58 588	40 515	31 491	
Preußen . . . . .	7 589 544	1 097 329	559 225	3 919 969	2 587 759	1 342 868	449 315	61 578	605 443	675 847	550 049	
Deutsches Reich	13 920 566	2 077 101	975 742	7 165 059	4 737 404	2 055 885	714 421	95 956	1 069 435	890 494	811 905	

<sup>1)</sup> Reisende, die in Bremerhaven an Bord Hamburger Schiffe gingen.

### 3. Die Hauptarten der Bodenbenutzung

nach den Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung im Jahre 1935. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Bezeichnung	Württemberg	Bayern	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen	Deutsches Reich
	Flächen in Hektar						
Ackerland . . . . .	652 408	2 629 460	470 035	330 726	723 135	12 629 081	19 404 563
davon							
Hauptgetreidearten	386 426	1 616 949	235 080	173 187	435 099	7 626 564	11 668 656
Hilfsfrüchte . . . . .	10 918	23 080	4 933	2 271	4 102	297 321	387 270
Safrüchte . . . . .	120 554	534 459	107 427	101 311	151 093	2 849 113	4 295 301
Gartengewächse <sup>1)</sup>	4 135	17 194	4 766	6 369	4 961	82 565	134 678
Handelsgewächse . . . . .	5 695	19 863	9 696	1 551	2 822	52 784	103 200
Futterpflanzen . . . . .	111 583	366 202	90 123	41 703	117 205	1 194 875	2 109 317
Gartenland <sup>2)</sup> . . . . .	20 266	58 894	12 217	10 010	41 014	374 917	586 505
Wiesen . . . . .	450 671	1 440 261	276 273	98 113	179 757	2 772 718	5 658 841
Viehweid. u. Hutungen	36 193	210 958	47 344	10 715	22 216	2 229 173	2 909 887
Obstanlagen . . . . .	13 439	14 788	5 006	3 564	4 355	53 740	102 656
Weinberge . . . . .	11 715	21 988	11 656	16 252	153	19 030	80 937
Korbweidenanlagen . . . . .	116	731	84	54	195	7 340	8 988
Landw. Nutzfl. insgef.	1 184 808	4 377 080	822 615	469 434	970 825	18 085 999	28 752 377
Forsten und Holzungen	605 400	2 554 498	586 733	242 177	377 045	7 521 862	12 947 928
Haus- und Hofräume . . . . .	26 651	84 783	19 977	10 770	47 566	526 624	790 953
Unkultiv. Moorflächen . . . . .	7 357	34 799	1 560	154	821	354 792	446 902
Sonst. Ob- u. Unland	40 115	277 362	15 350	6 074	20 212	988 439	1 460 438
Wegeland, Friedhöfe, Sportplätze, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw. . . . .	86 434	271 377	60 914	40 434	80 245	1 803 064	2 618 247
Gesamtfläche . . . . .	1 950 765	7 599 899	1 507 149	769 048	1 496 714	29 280 780	47 016 845
Von je 100 ha der Gesamtfläche entfielen auf landw. Nutzfläche	60,8	57,6	54,6	61,0	64,9	61,8	61,2
davon							
Ackerland . . . . .	33,4	34,6	31,2	43,0	48,3	43,1	41,3
Wiesen und Weiden	25,0	21,7	21,5	14,2	13,5	17,1	18,2
Forsten und Holzungen	31,0	33,6	38,9	31,5	25,2	25,7	27,5
übrige Flächen . . . . .	8,2	8,8	6,5	7,5	9,9	12,5	11,3

### 4. Ernteerträge wichtiger Fruchtarten im Jahre 1935.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Fruchtarten	Wirttemberg	Bayern*	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen*	Deutsches Reich*	Wirttemberg	Bayern*	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen*	Deutsches Reich*
	Gesamtertrag in 1 000 dz							Durchschnittlicher Hektarertrag in dz						
Roggen . . . . .	472	7 584	695	1 092	2 950	54 357	74 782	16,4	15,6	15,8	19,2	17,6	16,3	16,5
Weizen <sup>1)</sup> . . . . .	2 165	7 182	1 182	819	2 349	27 246	46 672	18,6	18,5	18,2	22,8	24,1	23,2	22,2
Gerste . . . . .	1 705	6 328	871	870	1 001	19 341	33 875	17,4	17,7	16,9	22,4	24,5	22,4	21,1
Hafer . . . . .	1 373	5 596	726	857	2 397	36 084	53 857	16,4	15,8	16,0	21,1	18,8	19,7	19,3
Menggetreide	135	443	293	12	39	7 648	9 453	15,8	16,3	17,0	15,4	15,5	18,2	18,1
Kartoffeln i. g. . . . .	9 344	46 033	9 948	8 641	16 506	283 401	410 156	126,9	128,6	142,8	141,9	155,3	153,4	149,1
davon														
Frühtartoff. <sup>4)</sup>	203	931	216	385	253	9 986	13 059	76,2	69,0	78,1	91,0	86,1	106,2	99,4
Zuckerrüben . . . . .	1 907	3 218	790	2 227	1 802	80 440	105 680	310,6	292,5	263,4	324,4	281,4	282,7	283,6
Futterrüben . . . . .	11 315	51 942	10 792	15 425	14 886	215 052	347 112	350,7	340,9	323,0	475,0	426,9	437,1	409,9
(Runkelrüben)														

### 5. Die Kleingärten und landwirtschaftlichen Kleinbetriebe bis einschl. 0,5 ha Gesamtfläche nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung von 1933. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Kleingärten und landw. Kleinbetriebe bis einschl. 0,5 ha Gesamtfläche insgesamt		davon mit einer Gesamtfläche von			Reich und Länder	Kleingärten und landw. Kleinbetriebe bis einschl. 0,5 ha Gesamtfläche insgesamt		davon mit einer Gesamtfläche von					
	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche ha	unter 5 Ar	5 bis unter 10 Ar	10 bis einschl. 50 Ar		Zahl der Betriebe	Gesamtfläche ha	unter 5 Ar	5 bis unter 10 Ar	10 bis einschl. 50 Ar			
												Zahl der Betriebe		
Württemberg	229 140	25 275	114 901	32 976	81 263									
Bayern . . . . .	402 495	38 915	225 983	55 967	120 545	Sachsen . . . . .	437 798	29 289	285 338	66 924	85 536			
Baden . . . . .	195 801	22 619	98 192	26 532	71 077	Preußen . . . . .	3 346 877	344 819	1 552 176	682 846	1 111 855			
Hessen . . . . .	137 431	17 827	56 339	24 714	56 378	Deutsches Reich	5 378 463	556 606	2 587 439	1 021 356	1 769 668			

<sup>1)</sup> In feldmäßigem Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben. — <sup>2)</sup> Haus- und Kleingärten (Schreber-, Heim- und Laubengärten) sowie private Parkanlagen und Baumschulen. — <sup>3)</sup> Ohne Speis und Emer. — <sup>4)</sup> Vor dem Getreide geerntete Kartoffeln

## 6. Die Gartenbau-, Feldgemüse- und Obstbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1933/34.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Gartenbau- betriebe <sup>1)</sup> mit überwiegendem Verkauf von Erzeugnissen		davon waren ihrer Hauptbetriebsart nach						Gesamtzahl der in den Erwerb- gartenbaubetrieben (Gärtnerereien) ständig beschäf- tigten Personen		davon waren Familien- angehörige des Betriebs- inhabers (einschl. deselben)	
			Erwerbsgarten- baubetriebe (Gärtnerereien)		Feldgemüse- betriebe		Betriebe mit landw. Obstbau					
	Zahl der Betriebe	Nutz- fläche <sup>2)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Nutz- fläche <sup>2)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Nutz- fläche <sup>2)</sup> ha	Zahl der Betriebe	Nutz- fläche <sup>2)</sup> ha	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Württemberg . . . . .	5 160	3 939	2 410	2 010	1 961	954	789	975	4 940	2 248	2 924	1 847
Bayern * . . . . .	14 743	12 304	4 623	3 812	6 786	5 370	3 334	3 122	8 915	5 060	5 737	4 175
Baden . . . . .	10 485	4 487	1 745	1 244	4 815	1 487	3 925	1 756	3 649	1 423	2 321	1 227
Hessen . . . . .	14 090	6 933	1 467	911	9 522	4 052	3 101	1 970	2 786	1 209	1 918	1 084
Sachsen . . . . .	6 301	6 019	4 224	3 995	835	1 168	1 242	856	8 083	4 582	4 590	3 594
Preußen * . . . . .	106 016	105 709	46 509	55 849	33 533	34 298	25 974	15 562	84 538	42 082	51 349	32 596
Deutsches Reich * . . . . .	168 506	152 668	67 184	74 011	61 820	52 685	39 552	25 972	124 474	62 969	76 417	49 850

## 7. Obstbaumbestände nach der Zählung 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Obstarten	Württemberg	Bayern *	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen *	Deutsches Reich *
	Bestandsangabe in 1000 Stück						
Apfelbäume . . . . .	11 897	9 700	5 285	2 353	4 673	37 033	76 649
Birnbäume . . . . .	4 263	3 695	2 527	830	2 053	13 998	29 244
Süßkirchbäume . . . . .	715	1 236	1 036	290	1 007	5 799	10 936
Sauerkirchbäume . . . . .	36	428	56	237	519	8 734	11 223
Pflaumen- und Zwetschgenbäume . . . . .	2 590	5 810	2 571	1 472	1 887	22 533	40 435
Kirabellen- und Reineclaudenbäume . . . . .	99	255	138	172	93	1 071	1 931
Apfriosenbäume . . . . .	8	34	11	82	19	228	402
Pfirsichbäume . . . . .	111	310	386	295	135	1 856	3 180
Gesamtzahl der Obstbäume <sup>3)</sup> . . . . .	19 719	21 468	12 010	5 730	10 386	91 253	174 000
darunter							
Kernobst <sup>4)</sup> . . . . .	16 160	13 396	7 812	3 182	6 726	51 031	105 893
Steinobst <sup>4)</sup> . . . . .	3 560	8 072	4 198	2 547	3 660	40 222	68 107
Walnußbäume . . . . .	120	344	319	65	65	688	1 969

## 8. Weinbau im Erntejahr 1935.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Im Ertrag ste- hende Reb- fläche ha	Mosterträge		Qualität in v. H. des Gesamtertrags					Reich und Länder	Im Ertrag ste- hende Reb- fläche ha	Mosterträge		Qualität in v. H. des Gesamtertrags				
		je ha	insgesamt	sehr gut	gut	mit tel	ge- ring	sehr ge- ring			je ha	insgesamt	sehr gut	gut	mit- tel	ge- ring	sehr ge- ring
Württemberg . . . . .	10002	44,4	443 964	36,0	63,0	1,0	0,0	—	Hessen . . . . .	14 396	69,3	997 226	7,4	73,0	19,4	0,2	—
Bayern . . . . .	19 466	53,5	1 138 806	25,8	68,3	5,9	0,0	0,0	Preußen . . . . .	15 878	55,6	882 980	13,9	71,8	14,1	0,2	0,0
Baden . . . . .	11 787	59,8	704 322	27,6	64,4	8,0	—	—	Deutsches Reich	71 682	58,2	4 174 465	20,2	69,0	10,7	0,1	0,0

## 9. Die Bauernsiedlung.

(Wirtschaft und Statistik, 1936)

Reich und Länder	Bezogene Neubauernhöfe und Neusiedlerstellen										
	1935			1934			Jahresdurchschnitt 1919 bis 1932			Gesamtergebnis 1919 bis 1935	
	Zahl	Gesamt- fläche ha	durch- schnittl. Fläche je Stelle ha	Zahl	Gesamt- fläche ha	durch- schnittl. Fläche je Stelle ha	Zahl	Gesamt- fläche ha	durch- schnittl. Fläche je Stelle ha	Zahl	Gesamt- fläche ha
Württemberg . . . . .	22	306	13,9	34	404	11,9	—	—	—	56	710
Bayern * . . . . .	135	1 651	12,2	175	1 555	8,9	94	215	2,3	1 712	7 048
Baden . . . . .	15	359	23,9	27	301	11,1	—	—	—	42	660
Hessen . . . . .	1	18	18,0	—	—	—	0	0	0,0	2	23
Sachsen . . . . .	59	1 009	17,1	90	906	10,1	5	85	17,0	235	3 201
Preußen * . . . . .	2 922	52 602	18,0	3 843	59 511	15,5	3 516	37 677	10,7	59 921	686 275
Deutsches Reich * . . . . .	3 905	68 338	17,5	4 931	74 192	15,0	4 104	43 008	10,5	71 207	804 937

<sup>1)</sup> Einschl. Feldgemüse- u. Obstbaubetriebe. — <sup>2)</sup> D. i. die zu Gemüse-, Blumen-, Obstbau u. Baumschulen benutzte Freilandfläche. — <sup>3)</sup> Ohne Walnußbäume. — <sup>4)</sup> Abweichungen in den Summen durch Abrundung der Zahlen.

## C. Viehwirtschaft und Veterinärwesen.

## 1. Viehstand nach der Viehzählung vom 3. Dezember 1935. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Tiergattung	Württemberg <sup>1)</sup>	Bayern	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen	Deutsches Reich
Pferde (ohne Militärpferde) . . . . .	101 380	361 557	60 502	55 304	134 610	2 344 471	3 389 889
Rindvieh insgesamt . . . . .	1 037 696	3 767 208	621 966	298 222	705 404	10 856 181	18 937 861
davon							
Kälber unter 3 Monate alt . . . . .	117 152	296 794	47 024	23 114	51 788	780 822	1 451 656
Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alt . . . . .	299 443	1 117 193	171 975	87 086	154 820	3 409 521	5 745 560
Bullen, Stiere, Ochsen 2 Jahre alt und älter . . . . .	25 210	279 518	21 581	4 431	20 796	282 004	667 293
Kühe und Färsen . . . . .	595 891	2 073 703	381 386	183 591	478 000	6 383 884	11 073 352
darunter							
Milchkühe . . . . .	541 059	1 860 576	352 302	169 736	455 226	5 715 887	9 954 398
Schweine . . . . .	697 529	2 460 916	562 953	374 676	811 080	15 428 365	22 826 625
Schafe . . . . .	181 748	457 381	65 350	49 666	86 218	2 517 620	3 927 679
Ziegen . . . . .	81 464	317 767	115 993	92 958	127 429	1 416 479	2 501 411
Federvieh							
Hühner, Gänse und Enten zusammen (ohne Brut- und Perlhühner) . . . . .	4 417 394	14 141 927	3 181 711	1 885 393	3 775 709	57 893 456	94 144 863
Bienenstöcke (Bienenwölfer) . . . . .	163 514	447 640	128 336	28 685	78 824	1 117 325	2 129 897

## 2. Milchherzeugung 1934. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Milchkühe		Jahresmilchertrag je Kuh im Durchschnitt der					Kuhmilcherzeugung in Millionen Liter	davon Berfütterung in v. H.	Ziegen über 1 Jahr alt (Bestd. am 5. Dez. 1934)	Jahresmilchertrag je Ziege im Durchschnitt	Ziegenmilcherzeugung in Millionen Liter	davon Berfütterung in v. H.
	insgesamt	davon unter Leistungskontrolle	kontrollierten		übrigen		sämtl. Milch-						
			Milchkühe	Milch- u. Arbeitskühe (Zugkühe)	Milchkühe	Milch- u. Arbeitskühe (Zugkühe)							
	1000 Stück		Liter										
Württemberg . . . . .	557	11	2 941	2 496	2 213	1 797	1 990	1 108	13,9	66	577	38	14,8
Bayern* . . . . .	1 907	65	2 957	2 464	2 007	1 491	1 836	3 502	14	262	521	137	10
Baden . . . . .	364	18	3 130	2 500	2 183	1 776	1 959	712	15,8	95	542	51	14,9
Hessen . . . . .	174	3	3 244	2 876	2 368	1 874	2 180	379	8,7	79	598	47	13
Sachsen . . . . .	465	59	3 217	—	2 204	1 801	2 277	1 058	10,7	99	540	54	9,2
Preußen* . . . . .	5 816	879	3 600	2 639	2 491	1 804	2 555	14 858	9,1	1 202	567	682	10,9
Deutsches Reich* . . . . .	10 120	1 172	3 509	2 566	2 379	1 700	2 346	23 738	10,3	2 049	559	1 146	11

## 3. Molkereiwirtschaft auf Grund der Jahreserhebung 1935. (Wirtschaft und Statistik, 1936.)

Bezeichnung	Württemberg <sup>1)</sup>	Bayern	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen <sup>2)</sup>	Deutsches Reich
Zahl der Betriebe insgesamt <sup>3)</sup> . . . . .	1 767	2 262	59	155	247	4 366	9 612
davon Kleinbetriebe . . . . .	408	390	8	36	44	223	1 132
Milchkieferkreis							
Zahl der Kuhhalter . . . . .	139 530	176 369	88 804	42 791	18 183	665 888	1 247 443
Zahl der Kühe . . . . .	483 004	873 753	274 808	138 317	161 234	3 766 293	6 335 872
Milchanlieferung <sup>4)</sup>							
insgesamt . . . . .	1 050 954	1 376 938	244 276	212 488	266 567	8 409 112	18 039 249
je Betrieb . . . . .	595	609	4 140	1 371	1 079	1 926	1 357
Milchverwertung							
Frischmilchabsatz <sup>5)</sup> insgesamt . . . . .	528 588	422 473	116 612	79 564	166 068	2 389 916	4 014 462
Vollmilchverarbeitung <sup>6)</sup> insgesamt (einschließlich Betriebsverluste) . . . . .	522 366	954 465	127 664	132 924	100 499	6 019 196	9 024 787
Herstellung v. Molkereierzeugnissen							
Butter insgesamt . . . . .	19 470	25 294	5 455	5 308	3 344	210 921	312 013
davon Markenbutter . . . . .	12 576	7 450	5 046	3 143	—	87 560	140 710
Hartkäse . . . . .	3 662	13 002	51	—	—	35 790	53 973
Weichkäse . . . . .	9 942	40 426	663	967	771	14 626	69 255
Speisequark . . . . .	659	2 325	1 362	1 590	7 847	30 414	48 208
Sauermilchkäse . . . . .	—	300	—	374	141	3 337	5 839
Dauert zur gewerbli. Verwendung . . . . .	1 400	1 818	915	3 304	1 587	41 162	58 001

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu Tabelle 1 u. 2, Seite 115, einschl. des Viehbestands des Stadt. Vieh- und Schlachthofs Stuttgart. — <sup>2)</sup> Vorläufige Ergebnisse, Molkereien und Gutmolkereien im Sinne des Milchgesetzes sowie Kleinbetriebe mit Milchbearbeitung und Milchverarbeitung, die die geforderte Mindestmenge nicht erreichen. — <sup>3)</sup> Einschl. der genossensch. Milchsammlstellen. — <sup>4)</sup> Einschl. Rahm auf Vollmilch umgerechnet. — <sup>5)</sup> Einschl. Birkenfeld.

4. **Beschäftigte Schlachtungen 1935** (Vorläufige Ergebnisse).

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Zahl der geschlachteten Tiere, an denen die Schlachtvieh- und Fleischschau vorgenommen wurde									
	Ochsen	Bullen	Kühe	Jungrinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	Hunde
				über	bis					
				3 Monate all						
Württemberg . . .	6 789	14 524	86 173	109 019	260 982	528 473	16 777	8 580	1 147	105
Bayern . . . . .	66 625	69 029	243 653	216 026	780 288	1 870 732	62 918	47 611	10 386	393
Baden . . . . .	13 604	14 212	65 452	71 001	209 111	415 856	13 367	10 835	1 773	123
Hessen . . . . .	6 587	1 929	48 712	39 623	83 716	331 388	4 767	10 696	2 245	—
Sachsen . . . . .	44 166	47 801	192 100	31 213	510 236	1 314 750	214 412	31 974	11 483	1 215
Preußen . . . . .	168 887	260 654	1 192 330	570 650	2 607 101	11 493 190	923 455	147 262	73 550	915
Deutsches Reich	357 326	452 450	2 083 473	1 172 338	4 867 894	18 247 269	1 390 694	296 800	115 719	3 067

D. **Gewerbe und Verkehr.**1. **Die gewerblichen Niederlassungen nach der gewerblichen Betriebszählung 1933.**

Reich und Länder	In Betrieb befindliche gewerbliche Niederlassungen insgesamt					Industrie und Handwerk		Handel und Verkehr	
	Betriebe	Beschäftigte Personen	Betriebe mit Verwendung motorischer Kraft	Leistung der zum Antrieb von Arbeitsmaschinen verwendeten Kraftmaschinen PS	Auf 100 Personen treffen PS	Betriebe	Beschäftigte Personen	Betriebe	Beschäftigte Personen
Württemberg . . .	172 312	724 168	44 460	821 216	113,4	107 311	522 496	63 507	198 162
Bayern . . . . .	461 614	1 604 688	89 932	1 855 546	115,6	271 539	1 019 961	187 666	578 972
Baden . . . . .	130 155	555 507	30 583	806 686	145,2	77 194	363 959	52 183	189 521
Hessen . . . . .	85 236	300 836	18 354	374 669	124,5	48 147	191 909	36 243	106 476
Sachsen . . . . .	341 467	1 502 599	73 928	1 910 209	127,1	189 234	1 012 417	151 162	488 076
Preußen . . . . .	2 001 959	8 503 273	359 071	17 780 071	209,1	1 033 830	5 137 750	953 506	3 334 137
Deutsches Reich	3 541 809	14 574 587	684 734	25 326 575	173,8	1 903 420	8 998 753	1 600 744	5 491 990

2. **Die Gliederung der gewerblichen Niederlassungen nach Größenklassen 1933.**

(Wirtschaft und Statistik, 1935.)

Reich und Länder	Gewerbe insgesamt										Industrie und Handwerk									
	Beschäftigte in gewerblichen Niederlassungen mit . . . Personen										Von je 100 Beschäftigten entfallen auf Niederlassungen mit . . . Personen									
	1 bis 5		6 bis 10		11 bis 50		51 bis 200		mehr als 200		1 bis 5		6 bis 10		11 bis 50		51 bis 200		mehr als 200	
	Zahl	v. ‰	Zahl	v. ‰	Zahl	v. ‰	Zahl	v. ‰	Zahl	v. ‰	1 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	201 bis 1000	mehr als 1000				
Württemberg . . .	274 738	37,9	51 785	7,2	100 261	13,8	114 955	15,9	182 429	25,2	32,3	6,5	13,4	17,5	18,9	11,4				
Bayern . . . . .	757 771	47,2	130 077	8,1	218 802	13,6	198 391	12,4	299 647	18,7	42,8	8,0	13,7	13,3	14,1	8,1				
Baden . . . . .	213 684	38,5	41 754	7,5	79 060	14,2	95 285	17,2	125 724	22,6	33,6	6,7	13,4	19,7	19,6	7,0				
Hessen . . . . .	141 429	47,0	24 060	8,0	40 653	13,5	36 520	12,2	58 174	19,3	41,1	7,7	13,3	12,8	13,8	11,3				
Sachsen . . . . .	530 640	35,3	105 873	7,1	237 364	15,8	255 652	17,0	373 070	24,8	28,0	6,3	16,5	19,8	22,1	7,3				
Preußen . . . . .	3 298 694	38,8	675 794	7,9	1 196 337	14,1	1 199 220	14,1	2 133 228	25,1	32,7	7,7	13,7	15,0	16,9	14,0				

3. **Bierzeugung 1934.**

Reich und Länder	Am Schlusse des Jahres vorhandene Brauereien bzw. Brauer <sup>1)</sup> (einschl. Hausbrauer)	davon Hausbrauer	Von den Brauereien waren in Betrieb	Malzverbrauch 1000 dz	Von den versteuerten und steuerfrei abgelassenen Biermengen (einschl. jener der Hausbrauer) waren				
					Einfachbier	Schantbier	Vollbier	Starkbier	zusammen
Württemberg . . .	1 647	580	948	377,2	2,8	0,2	2 015,2	2,1	2 020,3
Bayern . . . . .	48 647	35 397	38 295	2 111,2	199,4	184,1	10 627,0	80,0	11 090,5
Baden . . . . .	196	—	137	269,4	—	—	1 387,8	7,3	1 395,1
Hessen . . . . .	46	—	39	110,2	1,2	—	574,0	1,1	576,3
Sachsen . . . . .	186	—	136	426,6	100,4	0,8	2 257,3	50,9	2 409,4
Preußen . . . . .	1 319	78	926	3 342,0	635,9	40,7	17 518,7	176,2	18 371,5
Deutsches Reich	56 306	39 820	44 358	6 817,7	960,0	256,3	35 287,5	333,9	36 837,7

<sup>1)</sup> Personen, die nach § 3 Abs. 4 des Biersteuergesetzes mit anderen zusammen eine Braustätte benutzt haben, sind als je ein Betrieb gezählt.

### 4. Branntweinerzeugung 1934/35.

Reich und Länder	Zahl der		landwirtschaftliche Brennereien		Obst- brennereien		gewerbliche Brennereien					Erzeugte Menge der Brennereien, die nach § 21 Nr. 2 b. Ge- setzes dem Reiche zur Verarbeit- ung vor- behaltene Stoffe ver- wenden	Er- zeugte Menge in Gesamt
	am Schluß des Be- triebs- jahres vor- handen	in Betrieb gewese- nen	Kar- toffeln	Ge- treide	Wein (Trau- ben- wein)	and- ren Obst- stoffen	Kar- toffeln	Ge- treide	Rüben- stoffen (80 § 2 Abf. 6)	Obst- stoffen	and- ren Stoff- en		
	Hektoliter Weingeist												
Württemberg . . .	8 746	6 510	20 699	3 847	3 781	6 709	217	997	2 826	1 178	1	—	40 255
Bayern . . . . .	8 702	6 817	180 274	5 001	4 641	5 999	536	272	27 727	104	10	84 481	309 045
Baden . . . . .	27 950	22 250	12 956	5 935	4 966	7 617	52	1 235	37 023	408	10	101 018	171 220
Hessen . . . . .	223	140	10 922	—	6 626	164	13	32	2 893	29	—	39 113	59 792
Sachsen . . . . .	439	414	98 585	225	2 171	6	—	436	21 976	—	—	34 739	158 138
Preußen <sup>1)</sup> . . . .	5 180	4 479	2 132 423	101 636	14 163	4 717	1 290	110 973	348 539	711	82	300 203	3 014 737
Deutsches Reich	51 264	40 626	2 457 334	116 646	36 348	25 212	2 108	113 955	440 984	2 430	103	559 554	3 754 674

### 5. Erzeugung von elektrischem Strom 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Stromerzeuger		Stromerzeugung in 1000 kWh												
	Leistungsfähigkeit insgesamt	davon 1934 ständig außer Betrieb	insgesamt	davon aus								Wasser- kraft	Öl	Gas	anderen Quellen
				festen Brenn- stoffen insgesamt	und zwar aus				andere Brenn- stoffe						
	Stein- kohle	Roß- braun- kohle und Torf			Braun- kohlen- bracketts	Mi- schung fester Brenn- stoffe									
in kW															
Württemberg . . .	370335	25944	645858	311315	305828	—	3354	2133	313624	13554	1121	6244			
Bayern* . . . . .	1264363	53108	3233102	762919	528024	210955	21345	2595	2387138	34286	30933	17321			
Baden . . . . .	612265	45819	1444247	335289	332766	—	496	2027	1094531	7961	212	6254			
Hessen . . . . .	156262	24636	431490	389338	228630	133921	22484	4303	38328	1978	843	1003			
Sachsen . . . . .	1043580	125181	2240166	2114283	310507	1551544	176322	75910	101190	10840	12542	1311			
Preußen* . . . .	9097168	1001318	21396397	18606201	8325356	10047774	202701	30370	575610	87232	2021066	106288			
Deutsches Reich*	13325557	1358278	30662416	23597942	10747031	12186593	521696	142622	4599441	193515	2117612	153906			

### 6. Bautätigkeit 1919 bis 1935.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Reinzugang an Wohnungen in den Jahren										
	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935		1919 bis 1935 <sup>3)</sup>
									insgesamt	auf 1000 <sup>2)</sup> der Be- völkerung	
Württemberg . . .	13 443	12 470	12 767	12 894	8 715	8 312	11 250	14 648	11 953	4,4	165 415
Bayern . . . . .	26 322	31 878	29 264	26 829	21 342	16 309	23 600	36 763	32 092	4,2	369 867
Baden . . . . .	13 287	12 330	11 861	9 817	7 721	3 387	4 940	9 288	8 512	3,5	127 542
Hessen . . . . .	7 894	7 825	7 919	5 409	3 415	2 710	3 121	5 775	4 613	3,2	77 360
Sachsen . . . . .	21 481	24 007	28 751	24 535	18 756	10 888	14 439	26 866	23 398	4,5	239 333
Preußen . . . . .	178 535	190 645	197 763	202 113	149 467	88 577	107 095	165 713	133 434	3,3	2 057 718
Deutsches Reich	288 635	309 762	317 682	310 971	233 648	141 265	178 038	283 995	241 032	3,7	3 355 230

### 7. Der Wohnungsbestand Anfang 1936.

Die Angaben beruhen auf den Ergebnissen der Reichszahlungszählung 1927, ergänzt durch Schätzungen für diejenigen Gemeinden unter 5000 Einwohner, die von dieser Zählung nicht erfasst worden sind, und auf den Ergebnissen der laufenden Bautätigkeitsstatistik. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Zahl der Wohnungen in 1000					Reich und Länder	Zahl der Wohnungen in 1000				
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter			
		Neuwohnungen <sup>4)</sup>		Kleinwohnungen <sup>5)</sup>				Neuwohnungen <sup>4)</sup>		Kleinwohnungen <sup>5)</sup>	
		Zahl	v. H.	Zahl	v. H.			Zahl	v. H.	Zahl	v. H.
Württemberg . . .	715	177	24,7	153	21,5	Sachsen . . . . .	1 529	273	17,9	769	50,3
Bayern . . . . .	1870	408	21,8	829	44,3	Preußen . . . . .	10 496	2 298	21,9	5 440	51,8
Baden . . . . .	617	135	21,8	230	37,2	Deutsches Reich	17 214	3 704	21,5	8 135	47,3
Hessen . . . . .	364	81	22,4	126	34,8						

<sup>1)</sup> Einschließlich der Länder Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Lippe, Schaumburg-Lippe, der Hansestädte Hamburg, Bremen, Lübeck und dem Saarland. — <sup>2)</sup> Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, Saarland nach der Zählung im Saarland vom 25. 6. 35. — <sup>3)</sup> Ab 1935 einschl. Saarland. — <sup>4)</sup> Das sind nach dem 1. Juli 1918 erstellte Wohnungen. — <sup>5)</sup> Das sind Wohnungen mit 1 bis 3 Wohnräumen (einschl. Küche.)



8. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juli 1936.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Krafträder		Personenkraftwagen				Kraft- busse	Lastkraftwagen					
	insgesamt	darunter mit Hubraum über 200 ccm	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter solche mit Hubraum in ccm				insgesamt	davon solche mit Nutzlast in kg				
				bis 1000	über 1000 bis 1500	über 1500 bis 2000			bis 2000	über 2000 bis 3000	über 3000 bis 4000	über 4000	
Württemberg	57 223	25 334	44 925	9 585	17 332	11 490	6 507	942	12 390	7 471	2 584	1 168	1 167
Bayern . . .	169 379	62 186	103 777	23 331	41 541	22 032	16 858	2 134	26 658	16 596	5 536	2 160	2 366
Baden . . .	44 477	20 576	36 721	8 128	14 760	7 909	5 922	679	8 233	4 877	1 684	746	926
Hessen . . .	23 838	9 428	18 199	4 140	8 096	3 818	2 203	219	5 164	3 500	993	379	292
Sachsen . . .	119 409	49 943	85 572	18 440	29 930	18 241	18 946	1 630	26 719	19 813	3 972	1 340	1 594
Preußen . . .	652 353	251 220	552 030	122 359	202 611	121 029	105 947	8 419	158 939	111 985	29 437	8 492	9 025
Deutsches Reich	1 184 081	467 305	945 085	209 154	352 365	207 138	176 283	15 567	269 581	186 788	49 675	16 084	17 034

9. Neuzulassung von Kraftfahrzeugen 1933 bis 1935.

(Wirtschaft und Statistik, 1936.)

Reich und Länder	Krafträder <sup>2)</sup> (einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor)				Personenkraftwagen <sup>3)</sup> (ohne Kraftomnibusse)				Lastkraftwagen u. Sonderfahrzeuge <sup>4)</sup> (einschl. Kraftomnibusse)			
	1935 <sup>5)</sup>	1934	1933	Veränderungen 1935 gegen 1934 v. J.	1935 <sup>6)</sup>	1934	1933	Veränderungen 1935 gegen 1934 v. J.	1935 <sup>6)</sup>	1934	1933	Veränderungen 1935 gegen 1934 v. J.
Württemberg	7 217	4 830	2 712	+ 49,4	8 852	6 237	4 138	+ 41,9	2 260	1 267	685	+ 78,4
Bayern . . .	20 172	13 939	8 884	+ 44,7	19 938	14 141	8 819	+ 41,0	4 477	2 331	1 158	+ 92,1
Baden . . .	5 486	3 729	2 218	+ 47,1	6 944	5 488	3 681	+ 26,5	1 234	861	457	+ 43,3
Hessen . . .	2 757	2 228	1 857	+ 23,7	3 788	2 883	1 967	+ 31,4	922	534	293	+ 72,7
Sachsen . . .	11 229	9 391	6 213	+ 19,6	14 923	12 179	7 572	+ 22,5	3 694	2 595	1 244	+ 61,0
Preußen . . .	65 734	47 045	31 541	+ 39,7	105 151	76 928	47 617	+ 36,7	27 426	13 737	6 510	+ 99,7
Deutsches Reich	127 164	89 644	57 840	+ 41,9	180 330	130 938	82 048	+ 37,7	45 798	23 509	11 573	+ 94,8

10. Flughafenverkehr im Jahre 1935.

(In- und ausländische Luftverkehrsgesellschaften.)<sup>6)</sup> — (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Flughäfen	Flugzeuge		Fluggäste				Fracht und Gepäck in kg			Post in kg		
	Abflug		Ankunft	Abflug	zusammen		Ankunft	Abflug	zusammen		Ankunft	Abflug
	1935	1934	1935		1934		1935		1934		1935	
Stuttgart . . .	3 246	3 195	12 150	12 213	24 363	16 491	212 633	254 553	467 186	315 754	42 332	32 920
Frankfurt a. M.	4 620	4 383	16 569	16 834	33 403	23 913	216 302	256 030	472 332	521 916	98 000	116 808
Freiburg i. Br.	428	524	1 424	1 472	2 896	2 131	13 792	13 019	26 811	18 807	1 792	314
Karlsruhe . . .	441	873	838	849	1 687	1 230	8 538	7 182	15 720	11 304	1 733	800
München . . .	2 973	3 247	15 731	15 991	31 722	28 886	241 589	235 956	477 545	504 550	85 528	27 455
Nürnberg . . .	2 789	2 721	5 907	5 571	11 478	8 942	58 745	66 311	125 056	120 342	26 944	24 316
Deutsche Flughäfen insgef.	56 869	59 867	189 431	191 964	381 395	307 872	2 981 576	3 216 611	6 198 187	6 008 227	1 184 960	1 363 716

11. Eisenbahnetz am Ende des Jahres 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Reichsbahn <sup>7)</sup>		Privatbahnen		Reichsbahn und Privatbahnen zusammen <sup>8)</sup>	insgesamt je	
	Vollspurbahnen		Schmalspurbahnen			1000 qkm Grundfläche	100 000 Einwohner
	km Eigentumslänge						
Württemberg . . .	1 975,44	121,17	152,56	116,65	2 365,82	121,3	87,0
Bayern* . . . . .	8 479,31	60,08	266,11	37,34	8 842,84	116,4	114,0
Baden . . . . .	1 914,75	27,51	220,68	152,93	2 315,87	153,7	95,1
Hessen . . . . .	1 425,74	—	130,83	6,03	1 562,60	203,1	108,4
Sachsen . . . . .	2 713,51	541,63	10,53	—	3 265,67	217,9	62,6
Preußen* . . . . .	31 733,47	61,47	2 291,74	269,97	34 333,65	117,4	85,3
Deutsches Reich*	52 866,12	883,04	3 730,21	752,57	58 231,94	124,2	88,5

<sup>1)</sup> Darunter auch Personenkraftwagen mit Antrieb durch Elektromotoren oder andere Maschinen (insgesamt 145). — <sup>2)</sup> In den Jahren 1933 und 1934 einschl. und im Jahre 1935 ohne Dreiradkraftfahrzeuge mit einem Eigengewicht bis zu 350 kg. Für die Jahre 1933 und 1934 in den preussischen Landesteilen ohne Fahrräder mit Hilfsmotor. — <sup>3)</sup> In den Jahren 1933 und 1934 ohne und im Jahre 1935 einschl. Dreiradkraftfahrzeuge mit einem Eigengewicht bis zu 350 kg. — <sup>4)</sup> In den Jahren 1933 und 1934 ohne und im Jahre 1935 einschl. Dreiradkraftfahrzeuge mit einem Eigengewicht bis zu 350 kg, sowie im 2. Halbjahr 1934 einschl. 73 (berichtigte Zahl) Elektrofahrzeuge und im Jahre 1935 einschl. 292 Elektrofahrzeuge. — <sup>5)</sup> Einschl. Saarland ab 1. April 1935. — <sup>6)</sup> Ohne Durchgangsverkehr. — <sup>7)</sup> Einschl. 24,27 km für Rechnung der Deutschen Reichsbahn verwaltete fremde Strecken. — <sup>8)</sup> Außerdem 146,48 km Reichsbahnen, die in außerdeutschen Staaten gelegen sind. — <sup>9)</sup> Außerdem 29,94 km ausländische Bahnen auf deutschem Gebiet.

### 12. Güterverkehr in den süddeutschen Eisenbahnverkehrsbezirken 1935 und 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Verkehrsbezirke	1935					1934				
	Inlandverkehr		Auslandverkehr		zusammen (Ein- und Aus- ladungen in Deutsch- land)	Inlandverkehr		Auslandverkehr		zusammen (Ein- und Aus- ladungen in Deutsch- land)
	Versand	Empfang	Ver- sand nach dem Ausland	Em- pfung aus dem Ausland		Versand	Empfang	Ver- sand nach dem Ausland	Em- pfung aus dem Ausland	
					1000 Tonnen					1000 Tonnen
Württemberg u. Hohenzollern	5 857	10 938	84	233	17 112	5 887	10 459	88	706	17 140
Stadt München . . . . .	995	2 546	21	182	3 744	987	2 432	18	255	3 692
Südbayern (ohne München) . . . . .	9 242	11 066	66	388	20 762	8 985	10 332	88	448	19 853
Nordbayern . . . . .	9 825	12 997	121	955	23 898	9 252	12 089	130	1 248	22 719
Baden (ohne Mannheim) . . . . .	7 231	7 013	548	172	14 964	7 606	7 240	641	509	15 996
Städte Mannheim u. Ludwigshafen . . . . .	4 380	3 057	127	53	7 617	4 255	2 142	222	476	7 095
Bayerische Pfalz (ohne Ludwigshafen) . . . . .	2 648	3 354	72	109	6 183	2 492	3 114	219	558	6 383
Hessen (ohne Oberhessen) . . . . .	3 140	3 748	25	39	6 952	3 001	3 928	52	137	7 118
Sämtl. Verkehrsbezirke d. Reichs	355 715	355 715	16 867	12 621	1) 740 918	321 198	321 198	15 163	11 425	1) 668 984

### 13. Der Paketversand der Reichspost.

(Wirtschaft und Statistik, 1936.)

Reichspostdirektionsbezirke	Bevölkerungs- dichte (Einw. je qkm)	Aufgelieferte gewöhnliche und Wertpakete je 1000 der Bevölkerung					
		1930	1931	1932	1933	1934	1935
Stuttgart . . . . .	138	5 891	5 420	5 189	5 636	6 175	6 306
München . . . . .	133	4 937	4 296	4 102	4 385	4 879	5 092
Nürnberg . . . . .	135	4 790	4 480	4 406	5 025	5 656	5 807
Würzburg . . . . .	94	2 125	1 965	1 993	2 082	2 207	2 483
Augsburg . . . . .	83	3 266	2 978	2 851	2 976	3 243	3 571
Regensburg . . . . .	69	4 011	4 161	4 181	4 837	5 543	3 973
Karlsruhe - Konstanz . . . . .	154	3 887	3 466	3 520	3 743	4 078	4 318
Frankfurt (Main) - Darmstadt . . . . .	209	3 935	3 491	3 375	3 536	3 930	4 070
Reichspostgebiet ohne Saarland	139	3 948	3 554	3 441	3 663	3 998	4 147

### 14. Länge und Ausbauzustand der Reichs-<sup>2)</sup> sowie der Landstraßen I. Ordnung<sup>3)</sup> am 31. März 1936.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936. — Vorläufige Ergebnisse.)

a = Reichsstraßen, b = Landstraßen I. Ordnung.

Reich und Länder	Gesamt- länge in km	darunter Orts- durchfahrten <sup>4)</sup> , die von Gemeinden unterhalten werden		Deckenart <sup>5)</sup>				Breiten			
		km	v. H.	leichte Decken	mittel- schwere Decken	altes Kopfstein- pflaster	schwere Decken	weniger als	4,5 m bis unter	5,5 m bis unter	6,5 m und mehr
								4,5 m	5,5 m	6,5 m	v. H.
Württemberg <sup>6)</sup>	a 1 826,731 b 6 786,422	166,953 151,602	9,1 2,2	67,4 96,5	19,7 2,8	0,0 0,0	12,9 0,7	1,4 35,9	33,9 54,4	58,2 8,7	6,5 1,0
Bayern . . . . .	a 6 161,782 b 11 778,515	400,102 277,382	6,5 2,4	66,0 90,0	24,8 7,4	0,8 0,3	8,4 2,3	9,6 35,0	26,6 48,3	42,9 13,4	20,9 3,3
Baden . . . . .	a 1 640,925 b 3 035,890	129,121 87,257	7,9 2,9	79,1 93,7	10,7 3,0	0,1 0,1	10,1 3,2	0,5 18,7	28,6 60,3	61,4 18,4	9,5 2,6
Hessen . . . . .	a 849,675 b 2 183,066	94,046 84,269	11,1 3,9	33,2 75,2	13,3 9,7	0,3 0,2	53,2 14,9	0,7 8,5	29,7 68,1	61,8 21,3	7,8 2,1
Sachsen . . . . .	a 1 623,512 b 4 929,194	293,328 399,162	18,1 8,1	33,3 69,5	23,8 15,7	— 0,4	42,9 14,4	3,0 7,0	23,4 29,3	56,2 41,8	17,4 21,9
Deutsches Reich zusammen	a 41 079,596 b 83 884,133	3 914,667 3 492,825	9,5 4,2	48,7 76,4	24,3 8,7	2,4 4,5	24,6 10,4	13,3 41,3	28,6 40,6	47,4 14,2	10,7 3,9

<sup>1)</sup> Inlandverkehr zweifach (als Versand und Empfang) gezählt. — <sup>2)</sup> Fernverkehrsstraßen, für die das Reich die Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung, des Um- und Ausbaus trägt. — <sup>3)</sup> Wichtige Überlandstraßen, die von den Ländern verwaltet und unterhalten werden. — <sup>4)</sup> Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden unterhalten werden. Zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten sind alle Gemeinden mit mehr als 6000 Einwohnern gesetzlich verpflichtet. — <sup>5)</sup> Leichte Decken = Schotterdecken mit und ohne Oberflächenschutzschicht, Kiesdecken, Klinker ohne Unterbau. Mittelschwere Decken = Teer- oder Asphalttränk-, streu- und mischmakadamdecken, Teer- oder Asphaltbetondecken mit weniger als 6 cm Stärke, Mörtelschotterdecken. Schwere Decken = Teer- oder Asphaltbetondecken mit mehr als 6 cm Stärke, Groß-, Klein- und Kunststeinpflasterdecken, Zementbetondecken. — <sup>6)</sup> Einschließlich Hohenzollern-Sigmaringen.

15. Die öffentlichen Radfahrwege am 31. März 1936<sup>1)</sup> (Vorläufige Ergebnisse).

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Gebiet	Gesamtlänge	davon				Unterhaltungsträger					Radfahrstreifen <sup>2)</sup>
		im Zuge von			Sonstige	Reich	Länder	Kreise (Bezirke)	Gemeinden	Sonstige	
		Reichsstraßen	Landstr. I. Ordnung	Landstr. II. Ordnung							
in km											
Württemberg <sup>3)</sup>	25,433	15,008	1,950	2,625	5,850	6,108	2,510	—	16,815	—	42,679
Bayern . . .	226,867	60,394	20,144	13,730	132,599	38,362	5,150	6,440	164,115	12,800	74,719
Baden . . .	136,024	67,308	18,437	4,790	45,489	57,845	6,635	3,610	67,934	—	117,389
Hessen . . .	133,498	79,606	30,872	0,920	22,100	63,426	29,262	—	40,810	—	0,377
Sachsen . . .	163,675	40,733	8,924	7,681	106,337	19,655	4,233	0,613	139,174	—	61,070
Preußen . . .	2 902,768	1 162,111	443,416	291,166	1 006,075	571,782	181,358	197,251	1 809,978	142,399	1 593,024
Deutsches Reich <sup>4)</sup>	4 877,221	1 770,385	850,437	446,400	1 809,999	1 024,138	680,108	315,507	2 702,269	155,199	2 046,720

## E. Arbeitsverhältnisse und Sozialversicherung.

## 1. Der Beschäftigungsstand nach der Mitgliederbewegung der Krankenkassen 1935.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Landesarbeitsamtsbezirke	Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten								im Jahresdurchschnitt
	Ende März		Ende Juni		Ende September		Ende Dezember		
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	
Südwestdeutschland .	1 287 187	438 056	1 312 578	458 884	1 325 817	462 410	1 258 017	453 747	1 280 046
davon Württemb. *)	704 649	251 557	749 211	262 485	762 505	263 856	721 366	260 464	732 442
Bayern . . . . .	1 538 964	550 516	1 680 199	582 660	1 695 175	587 931	1 531 156	562 238	1 607 407
Hessen . . . . .	797 831	228 758	842 394	241 711	848 586	241 085	793 054	227 772	819 972
Sachsen . . . . .	1 432 611	548 862	1 550 949	475 646	1 555 042	572 845	1 426 010	547 678	1 489 879
Mitteldeutschland .	1 352 087	386 749	1 497 932	435 800	1 508 463	434 980	1 350 821	391 608	1 426 925
Deutsches Reich . .	15 278 651	4 893 528	16 504 322	5 204 245	16 634 277	5 210 099	15 581 790 <sup>5)</sup>	5 002 989 <sup>5)</sup>	15 949 332 <sup>5)</sup>

## 2. Die Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und in der Krisenfürsorge am 31. Januar, 31. Juni und 31. Dezember 1935.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Arbeitslosenversicherung						Krisenfürsorge					
	Hauptunterstützungsempfänger am											
	31. Januar 1935		31. Juni 1935		31. Dezember 1935		31. Januar 1935		31. Juni 1935		31. Dezember 1935	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
Württemberg . . .	19 033	521	1 237	148	9 732	305	9 371	1 423	3 738	792	4 406	681
Bayern . . . . .	91 074	5 464	21 115	2 436	78 429	4 395	64 860	10 628	44 114	6 654	54 990	6 930
Baden . . . . .	23 939	1 702	8 288	937	17 377	1 293	30 027	5 686	24 936	4 403	28 037	4 231
Hessen . . . . .	18 662	987	7 613	391	13 927	640	18 656	1 485	18 650	989	22 065	903
Sachsen . . . . .	93 158	9 416	31 100	6 971	75 290	8 774	103 399	23 463	90 363	19 115	103 293	20 403
Preußen . . . . .	485 904	25 791	142 469	15 840	399 612	23 625	513 753	52 755	422 014	39 009	459 330	37 323
Deutsches Reich	807 576	48 728	233 022	28 932	659 997	42 030	813 885	104 852	655 924	77 669	729 268	76 551

## 3. Die für die Verteilung der Wohlfahrtshilfe anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen 1935.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Anerkannte Wohlfahrtserwerbslose											
	in städtischen Bezirksfürsorgeverbänden mit 20 000 und mehr Einwohnern			in städt. Bezirksfürsorgeverbänden mit weniger als 20 000 Einwohnern			in ländlichen Bezirksfürsorgeverbänden			insgesamt		
	am											
	1. Januar	30. Juni	30. November	1. Januar	30. Juni	30. November	1. Januar	30. Juni	30. November	1. Januar	30. Juni	30. November
Württemberg . . .	1 966	933	616	—	—	—	1 820	839	486	3 786	1 772	1 102
Bayern * . . . .	33 992	22 322	18 402	1 585	689	502	10 865	5 523	4 562	46 442	28 534	23 466
Baden . . . . .	10 967	7 607	6 991	1 246	706	529	3 171	1 705	1 374	15 384	10 018	8 894
Hessen . . . . .	9 853	7 555	5 062	—	—	—	4 323	2 875	2 051	14 176	10 430	7 113
Sachsen . . . . .	72 426	56 915	50 524	1 818	846	767	45 976	30 464	26 053	119 720	88 225	77 344
Preußen * . . . .	371 114	263 990	204 287	—	—	—	119 194	66 356	52 405	490 308	330 346	256 692
Deutsches Reich *	548 326	393 581	314 874	4 376	2 293	1 841	194 471	111 513	89 920	747 173	507 387	406 635

<sup>1)</sup> Ohne Berlin (318,2 km) und ohne Radfahrwege, die von Gemeinden mit weniger als 6000 Einwohnern unterhalten werden. Bei Einbahnwegen, die zu beiden Seiten einer Straße laufen, ist nur eine der beiden Radfahrbahnen berücksichtigt. — <sup>2)</sup> Straßenteile, die sichtbar für den Radfahrer bestimmt sind, jedoch auch von anderen Fahrzeugen befahren werden können. — <sup>3)</sup> Einschließlich Hohenzollern-Sigmaringen. — <sup>4)</sup> Einschließlich Hohenzollern. — <sup>5)</sup> Mitgeteilt vom Landesarbeitsamt Südwestdeutschland. —

4. Die Arbeitslosen im Januar 1933 und im Jahre 1935.<sup>1)</sup> (Nach den Meldungen der Arbeitsämter.)

Reich und Länder	Zahl der Arbeitslosen am Ende des Monats												
	Januar 1933	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
		1935											
Württemberg . . .	133 604	47 307	40 459	25 519	20 756	15 283	11 290	9 260	9 596	10 541	13 678	14 995	28 841
Bayern <sup>2)</sup> . . . . .	516 188	273 803	262 105	208 580	179 166	150 832	139 669	126 922	125 256	129 791	146 953	165 726	227 916
Baden . . . . .	183 582	92 864	88 512	72 106	69 664	65 320	63 322	58 014	57 969	59 833	64 167	66 277	78 659
Hessen <sup>3)</sup> . . . . .	102 267	63 537	59 974	48 835	47 724	45 088	44 740	42 558	39 711	40 496	43 456	44 120	54 050
Sachsen . . . . .	718 586	386 411	363 670	324 628	308 421	279 727	264 490	259 859	255 650	255 198	267 536	279 532	339 374
Preußen <sup>4)</sup> . . . . .	3 803 736	1 846 981	1 711 629	1 464 195	1 362 432	1 247 537	1 160 301	1 081 873	1 051 212	1 051 683	1 117 069	1 223 379	1 530 866
Deutsches Reich <sup>5)</sup> . . . . .	6 013 612	2 973 544	2 764 152	2 401 889	2 233 255	2 019 293	1 876 579	1 754 117	1 706 230	1 713 912	1 828 721	1 984 452	2 507 955

5. Die reichsgesetzlichen Krankenkassen<sup>6)</sup> und ihre Mitglieder 1934. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Bezirk der Landesversicherungsanstalt (Sitz der Kassen)	Ortskrankenkassen		Landkrankenkassen		Betriebskrankenkassen		Innungskrankenkassen		Sämtl. reichsgesetzlichen Krankenkassen <sup>7)</sup>	
	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder
Württemberg . . . . .	86	694 506	—	—	152	136 236	14	9 614	252	840 356
Bayern <sup>8)</sup> * . . . . .	229	1 458 728	33	81 394	316	282 011	34	32 457	612	1 854 590
Baden . . . . .	60	531 266	—	—	168	127 105	20	12 622	248	670 993
Hessen . . . . .	30	263 861	5	14 473	51	74 017	12	3 938	98	356 289
Sachsen . . . . .	302	1 548 370	29	53 785	336	280 152	62	61 796	779	1 949 103
Deutsches Reich * . . . . .	1 857	12 123 828	408	1 802 542	3 135	3 001 599	710	528 895	6 111 <sup>9)</sup>	17 507 076 <sup>9)</sup>

6. Einnahmen und Ausgaben der Invalidenversicherung 1934<sup>7)</sup> in 1000 RM.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Landesversicherungsanstalten und Sonderanstalten	Einnahmen					Ausgaben						
	Beiträge	Zahlungen nach § 1385 <sup>8)</sup> RVD.	Zinsen	Nutzungen, Strafgelder, Gewinne und sonstige Einnahmen	Einnahmen ins-gesamt	Rentenleistungen	Heilverfahren	Sonstige freiwillige Leistungen	Bew.-kosten ins-gesamt	davon für allgem. Verwaltung	Sonstige Ausgaben einschl. Verluste	Ausgaben ins-gesamt
Württemberg . . . . .	39 243	2 479	2 340	202	44 264	31 383	1 537	94	2 162	1 114	18	35 194
Bayern <sup>9)</sup> * . . . . .	75 023	4 655	6 632	1 107	87 417	59 945	3 680	140	4 723	2 364	76	68 564
Baden . . . . .	27 602	1 747	1 606	265	31 220	22 076	1 427	19	1 913	928	32	25 467
Hessen . . . . .	14 324	877	1 252	125	16 578	11 437	600	27	1 021	570	6	13 091
Sachsen . . . . .	77 916	5 032	8 056	945	91 949	62 377	3 544	134	5 169	2 565	160	71 384
Sämtl. Landesversicherungs- u. Sonderanstalten	843 757	52 904	55 644	9 015	961 320	674 490	38 494	1 943	58 553	32 261	2 650	776 130

F. Geldwesen, Zahlungsschwierigkeiten.

1. Die Sparkassen im Jahre 1935. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Wichtige Zahlen aus der Monatsstatistik für 1935						
	Sparkassen <sup>1)</sup>	Sparkbücher	Depositen-, Giro- und Kontokorrentkonten	Bewegung der Spareinlagen			Stand der Spareinlagen am Ende des Berichtsjahres
				Zunahme durch Einzahlungen	Zunahme durch Zuschlag von Zinsen	Abnahme durch Rückzahlungen	
	Anzahl	am Ende des Jahres in 1000 Stück	in 1000 RM				
Württemberg . . . . .	64	1 451 <sup>10)</sup>	183	319 730	21 108	265 169	746 215
Bayern . . . . .	323	2 486	292	479 865	32 819	385 623	1 104 037
Baden . . . . .	115	1 225	102	188 535	19 175	167 763	604 544
Hessen . . . . .	35	601	43	96 041	9 453	90 779	299 050
Sachsen . . . . .	842	3 769	430	343 148	39 287	310 338	1 194 506
Preußen . . . . .	1 159	20 788	1 628	3 576 400	279 476	3 317 044	8 229 626
Deutsches Reich . . . . .	2 733	33 694	2 956	5 630 610	447 423	5 126 375	13 496 179

<sup>1)</sup> Angaben für Württemberg mitgeteilt vom Landesarbeitsamt Südwestdeutschland. Die übrigen Zahlen aus dem Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936, entnommen. — <sup>2)</sup> Errechnete Zahlen. — <sup>3)</sup> Für das Saarland liegen für Januar 1933 sowie für Januar und Februar 1935 keine Aufzeichnungen vor. — <sup>4)</sup> Ohne knappschäftliche Krankenkassen. — <sup>5)</sup> Bezirk der sechs Landesversicherungsanstalten Oberbayern, Niederbayern-Oberpfalz, Pfalz, Oberfranken-Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben. — <sup>6)</sup> Einschl. See-Krankenkasse. — <sup>7)</sup> Ohne die Zuschüsse des Reichs. — <sup>8)</sup> Zahlungen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zur Aufrechterhaltung der Anwartschaften der Arbeitslosen. — <sup>9)</sup> Einschl. Kommunalbanken, sächsische Girokassen, Chemnitzer Girobank und Stadt- und Girobank Leipzig. — <sup>10)</sup> Mitgeteilt vom Württ. Sparkassen- und Giroverband.

## 2. Spareinlagenzuwachs bei den Sparkassen 1933 und 1934.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1935.)

Reich und Länder	Spareinlagenbestand <sup>1)</sup>			Zunahme <sup>2)</sup>					
	Ende 1932	Ende 1933	Ende 1934 <sup>3)</sup>	im Jahre 1933	im Jahre 1934	in den Jahren 1933/34	im Jahre 1933	im Jahre 1934	in den Jahren 1933/34
	in Mill. RM						in v. H.		
Württemberg . . .	621,7	622,2 <sup>4)</sup>	688	34,0	57,0	91,0	5,5	9,0	14,6
Bayern* . . .	855,1 <sup>5)</sup>	895,3	999	71,9	99,6	171,5	8,4	11,1	20,1
Baden . . .	536,9	560,2	581	25,5	20,7	46,2	4,7	3,7	8,6
Hessen . . .	277,6	281,7	289	3,3	7,0	10,3	1,2	2,5	3,7
Sachsen . . .	1 048,6	1 102,1	1 147	53,0	44,7	97,7	5,1	4,1	9,3
Preußen* <sup>6)</sup>	7 033,4	7 410,4	7 833	355,4	381,0	736,4	5,1	5,1	10,5
Deutsches Reich* <sup>7)</sup>	11 367,5	11 952,6	12 680	620,2	690,9	1 301,1	5,5	5,7	11,4

## 3. Die Bilanz der städtischen Genossenschaftsbanken Ende 1935.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1936.)

Reich und Länder	Anzahl der statistisch erfaßten Genossen- schafts- banken	Aktiva					Passiva			
		Rasse und Bankgut- haben	Wert- papiere <sup>1)</sup>	Kredite	Grund- stücke und Einrich- tungen	Sonstige Aktiva	Eigene Mittel	Rückstel- lungen und Wertberich- tigungs- posten <sup>2)</sup>	Fremde Mittel <sup>3)</sup>	Sonstige Passiva <sup>4)</sup>
		in 1000 RM								
Württemberg . . .	109	37 194	13 119	209 320	6 453	5 324	36 454	10 448	218 918	7 679
Bayern . . .	145	29 823	14 654	150 628	9 086	5 054	26 462	8 770	171 979	6 360
Baden . . .	98	18 069	16 315	117 742	10 118	3 685	22 133	7 946	131 637	5 764
Hessen . . .	35	9 261	3 185	50 330	2 807	1 548	9 048	1 259	54 868	2 223
Sachsen . . .	86	21 959	8 684	88 505	7 627	2 500	17 434	2 130	106 892	4 827
Preußen . . .	685	144 149	42 810	619 882	52 404	29 185	129 459	42 483	694 080	35 389
Deutsches Reich	1 322	282 345	106 021	1 370 071	94 595	53 030	265 714	78 381	1 517 699	69 224

## 4. Konkurse und Vergleichsverfahren im Jahre 1935

nach dem Wohnsitz bzw. nach dem Ort der gewerbl. Hauptniederlassung der Gemeinschuldner. <sup>1)</sup>

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Bezeichnung	Württem- berg <sup>2)</sup>	Bayern	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen	Deutsches Reich
Konkurse insgesamt . . . . .	194	607	240	77	1 156	3 011	5 955
und zwar							
mangels Masse abgewiesene Konkursanträge . . . . .	111	367	144	38	729	1 267	3 019
eröffnete Konkursverfahren . . . . .	83	240	96	39	427	1 744	2 936
Vergleichsverfahren . . . . .	21	69	23	17	117	419	773

## 5. Zwangsversteigerungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke im Jahre 1935.

(Wirtschaft und Statistik, 1936.)

Wirtschaftsgebiete	Eingeleitete Zwangsversteigerungen							
	insgesamt				von Grundstücken mit einer Fläche von 2 ha und mehr			
	1935		1934		1935		1934	
	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Württemberg und Hohenzollern . . . . .	179	421	248	558	70	358	88	452
Baden . . . . .	465	1 116	569	1 404	132	917	198	1 133
Hessen und Hessen-Nassau . . . . .	597	1 221	612	937	133	961	163	672
Sachsen und Mitteldeutschland . . . . .	730	3 834	793	2 920	332	3 561	354	2 611
Preußen . . . . .	2 019	45 543	2 157	51 779	2 019	45 543	2 157	51 779
Deutsches Reich <sup>3)</sup> . . . . .	4 060	52 048	4 510	61 349	2 622	51 174	2 924	60 287

<sup>1)</sup> Gesamter Spareinlagenbestand (Neugeschäft und Aufwertung). — <sup>2)</sup> Berechnet unter Ausschaltung der nicht durch den reinen Zahlungsverkehr oder Zinsgutschriften bedingten Veränderungen. — <sup>3)</sup> Einschl. eines geschätzten Betrages für die im Jahre 1934 aufgelaufenen, aber erst 1935 gutgeschriebenen Zinsen. — <sup>4)</sup> Mitgeteilt vom Württ. Sparkassen- und Giroverband. — <sup>5)</sup> Einschl. der Deposteneinlagen der bayer. Sparkassen. — <sup>6)</sup> Einschl. Lübeck. — <sup>7)</sup> Ab 28. Februar 1935 auch einschl. der fälligen Zins- und Dividendenscheine sowie einschl. eines Teiles der Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen des Reichs und der Länder. — <sup>8)</sup> Vor dem 31. Dezember 1933 z. Z. unter den Reserven, z. Z. unter den sonstigen Passiven nachgewiesen. — <sup>9)</sup> Ohne weiterbegebene Wechsel. — <sup>10)</sup> Vor dem 31. Dezember 1933 z. Z. auch einschl. der Rückstellungen und Wertberichtigungsposten (vgl. Anm. 8). — <sup>11)</sup> Einschl. Saarland seit 1. März 1935. — <sup>12)</sup> Einschl. Hohenzoll. Lande. — <sup>13)</sup> Ohne Bayern und Saarland.

## G. Öffentliche Finanzwirtschaft.

1. Zuschußbedarf der Länder, ihrer Gemeinden und Gemeindeverbände für das Rechnungsjahr 1933/34.  
(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Verwaltungszweig	Zuschußbedarf von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in						
	Württemberg	Bayern*	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen*	Deutsches Reich*
	in 1000 RM						
I. Allgemeine Verwaltung <sup>1)</sup>	26 589	53 065	22 832	12 095	39 300	304 961	498 257
IA. Finanz- und Steuerverwaltung	5 626	12 644	6 134	4 758	12 266	118 562	179 303
II. Staats- und Rechtssicherheit	28 332	100 050	25 496	15 129	72 066	484 110	805 070
III. Bildungswesen	87 875	224 637	82 266	38 845	162 119	1 091 013	1 866 663
IV. Wohlfahrtswesen	57 944	154 259	66 739	44 017	163 950	1 355 284	2 059 726
V. Wohnungswesen	2 939	9 541	4 856	1 526	*) 14 566	39 306	76 654
VI. Wirtschaft und Verkehr	52 372	90 811	35 389	18 125	48 988	492 292	801 804
VII. Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art <sup>2)</sup>	7 682	9 960	6 903	6 023	16 970	127 583	195 270
VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung des Landes <sup>3)</sup>	1 771	16 851	6 495	4 201	18 115	64 336	172 756
IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen <sup>4)</sup>	2 304	9 227	— 55	2 549	10 345	78 141	111 439
Insgesamt	273 482	681 045	257 055	147 267	*) 558 683	4 155 591	6 766 998

## 2. Steuereinnahmen der einzelnen Länder, ihrer Gemeinden und Gemeindeverbände für das Rechnungsjahr 1933/34. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Steuerart	in 1000 RM <sup>5)</sup>						
	Württemberg	Bayern*	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen*	Deutsches Reich*
	in 1000 RM <sup>5)</sup>						
I. Steuern vom Einkommen und Vermögen	52 936	122 984	44 616	26 412	139 132	839 758	1 374 646
1. Einkommen- (einschl. Körperschaft-) Steuer	39 930	88 318	32 557	19 849	96 518	626 394	1 014 083
2. Bürgersteuer u. ä.	13 007	34 666	12 059	6 563	42 614	213 356	360 449
3. Erbschaftsteuer (Nettoeträge)	0	—	—	1	—	8	115
II. Steuern v. Grundbesitz u. Gewerbebetrieb	97 456	197 416	89 246	48 190	69 812	1 301 272	1 933 986
1. Grund- und Gebäudesteuer	62 401	146 612	68 105	32 376	37 172	943 230	1 380 839
2. Gewerbesteuern							
a) Allgemeine Gewerbesteuer	34 712	47 145	20 807	15 226	28 047	345 534	527 465
b) Wandergewerbe-, Wanderlagersteuer	—	875	169	87	322	3 327	5 188
c) Sonstige Gewerbesteuern	277	1 505	152	501	69	—	3 577
3. Hand- u. Spanndienste, sonst. Besitzsteuern	65	1 279	13	—	4 202	9 181	16 917
III. Gebäudeentlastungs- (Hauszins-) Steuer	23 588	46 158	29 009	26 186	*) 103 830	561 416	914 073
Aus dem lfd. Aufkommen							
a) Finanzanteil	21 823	44 446	25 673	24 187	89 818	530 848	852 039
b) Bauanteil	207	492	2 509	1 537	*) 11 414	—	19 022
Aus der Ablösung	1 558	1 221	827	462	*) 2 598	30 568	43 012
IV. Umsatzsteuer	19 598	49 175	16 444	7 850	38 931	276 021	449 753
V. Steuern vom Vermögenverkehr	6 141	18 067	3 769	2 985	13 239	96 366	153 723
1. Steuern vom Grundbesitzwechsel	5 684	10 257	3 267	1 827	8 001	57 573	95 618
a) Grunderwerbsteuer	4 340	9 325	2 946	1 735	6 717	49 338	83 023
b) Wertzuwachssteuer	844	932	321	92	1 284	8 236	12 595
2. Kennwertsteuer	457	1 886	492	263	1 994	15 206	22 679
3. Stempelsteuern	—	5 784	—	894	2 959	19 359	30 571
4. Sonstige	0	139	9	0	284	4 228	4 853
VI. Steuern vom Verkehr	9 125	24 896	7 267	3 713	15 894	119 033	199 763
1. Kraftfahrzeugsteuer	9 125	24 896	7 267	3 713	15 894	119 033	197 949
2. Wege-, Fahrzeug-, Zugtiersteuer	—	—	—	—	—	—	1 814
VII. Steuern vom Verbrauch und Aufwand	26 780	101 410	21 330	8 020	46 119	271 084	522 635
1. Getränkesteuern	16 496	71 952	12 129	3 337	19 339	107 568	249 714
2. Schlachtsteuer	8 205	23 876	7 063	3 331	18 977	115 324	196 981
3. Vergnügungssteuer	695	2 647	809	374	3 942	22 450	35 179
4. Hundesteuer	1 377	3 312	1 117	963	2 805	22 875	35 691
5. Sonstige	8	224	212	14	1 055	2 867	5 069
VIII. Ausgleichsloz	361	33	—	1 502	2 948	—	6 751
Summe I—VIII	235 934	560 139	211 680	124 857	429 903	3 464 950	5 555 331
Umlagen							
{ Einnahmen (+)	+22 267	—	—	—	+ 14 960	+289 272	+333 986
{ Ausgaben (—)	—22 212	—	—	—	—14 960	—282 682	—327 576
Insgesamt	236 039	560 139	211 680	124 857	429 903	3 471 540	5 561 741
Rechnungsjahr 1932/33	223 363	547 215	199 819	112 558	402 116	3 259 659	5 238 460
" 1931/32	251 372	645 614	234 354	134 877	534 642	3 992 645	6 407 713
" 1930/31	292 436	729 234	277 595	151 256	643 795	4 687 148	7 507 862

<sup>1)</sup> Oberste Landesorgane, innere Verwaltung. — <sup>2)</sup> Feuerlöschwesen, Kanalisation, Straßenbeleuchtung und -reinigung usw. — <sup>3)</sup> Der Schuldendienst der Gemeinden und Gemeindeverbände ist grundsätzlich auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt; soweit er nicht aufgeteilt werden konnte, ist er bei IX. nachgewiesen. — <sup>4)</sup> Einschl. 11 603 000 RM Zuschußbedarf des außerhalb des Haushalts stehenden Wohnungsbaufonds. — <sup>5)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>6)</sup> Einschl. 11 608 000 RM Anteil des außerhalb des Staatshaushalts stehenden Wohnungsbaufonds an der Aufwertungssteuer. Davon: aus dem laufenden Aufkommen 11 376 000 RM, aus der Ablösung 231 000 RM.

3. Die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Gemeinden und Gemeindeverbände<sup>1)</sup> am 31. März 1935.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Gebietskörperschaften	Beamte insgesamt		Angestellte insgesamt		Beamte u. Angestellte			Vollbeschäftigte Arbeiter	Beamte, Angestellte und Arbeiter insgesamt	Hiervon entfallen (in v. H.) auf			
	Anzahl	Verteilung auf die Gebietskörperschaften in v. H.	Anzahl	Verteilung auf die Gebietskörperschaften in v. H.	insgesamt	Verteilung auf die Gebietskörperschaften in v. H.	darunter Lehrpersonen			Beamte	Angestellte	Arbeiter	
Württemberg	Gemeinden . . . . .	6 384	82,5	2 700	82,9	9 084	82,6	149	6 046	15 130	42,2	17,8	40,0
	Amtskörperschaft zusammen . . . . .	1 357	17,5	558	17,1	1 915	17,4	2	1 235	3 150	43,1	17,7	39,2
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>7 741</b>	<b>100</b>	<b>3 258</b>	<b>100</b>	<b>10 999</b>	<b>100</b>	<b>151</b>	<b>7 281</b>	<b>18 280</b>	<b>42,4</b>	<b>17,8</b>	<b>39,8</b>
Bayern *	Gemeinden . . . . .	15 972	76,4	4 892	77,0	20 864	76,5	2 023	10 769	31 633	50,5	15,5	34,0
	Kreise . . . . .	2 952	14,1	567	8,9	3 519	12,9	172	676	4 195	70,4	13,5	16,1
	Bezirke . . . . .	1 993	9,5	899	14,1	2 892	10,6	11	1 073	3 965	50,3	22,7	27,0
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>20 917</b>	<b>100</b>	<b>6 358</b>	<b>100</b>	<b>27 275</b>	<b>100</b>	<b>2 206</b>	<b>12 518</b>	<b>39 793</b>	<b>52,6</b>	<b>16,0</b>	<b>31,4</b>
Baden . . . . .	Gemeinden . . . . .	5 111	94,8	3 463	92,8	8 574	94,0	78	4 300	12 874	39,7	26,9	33,4
	Kreise . . . . .	282	5,2	267	7,2	549	6,0	73	864	1 413	20,0	18,9	61,1
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>5 393</b>	<b>100</b>	<b>3 730</b>	<b>100</b>	<b>9 123</b>	<b>100</b>	<b>151</b>	<b>5 164</b>	<b>14 287</b>	<b>37,8</b>	<b>26,1</b>	<b>36,1</b>
Hessen . . . . .	Gemeinden . . . . .	2 712	92,5	2 249	85,9	4 961	89,4	235	3 303	8 264	32,8	27,2	40,0
	Provinzen . . . . .	87	3,0	71	2,7	158	2,8	—	675	833	10,5	8,5	81,0
	Kreise . . . . .	133	4,5	297	11,4	430	7,8	—	39	469	28,4	63,3	8,3
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>2 932</b>	<b>100</b>	<b>2 617</b>	<b>100</b>	<b>5 549</b>	<b>100</b>	<b>235</b>	<b>4 017</b>	<b>9 566</b>	<b>30,6</b>	<b>27,4</b>	<b>42,0</b>
Sachsen . . . . .	Gemeinden . . . . .	18 207	97,5	9 744	91,4	27 951	95,2	2 596	12 140	40 091	45,4	24,3	30,3
	Bezirksverbände . . . . .	475	2,5	919	8,6	1 394	4,8	—	356	1 750	27,2	52,5	20,3
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>18 682</b>	<b>100</b>	<b>10 663</b>	<b>100</b>	<b>29 345</b>	<b>100</b>	<b>2 596</b>	<b>12 496</b>	<b>41 841</b>	<b>44,6</b>	<b>25,5</b>	<b>29,9</b>
Preußen *	Gemeinden <sup>2)</sup> . . . . .	189 272	90,9	78 762	78,6	268 034	86,9	121 257	82 896	350 930	53,9	22,5	23,6
	Provinzialverbänd. . . . .	13 887	6,7	6 861	6,8	20 748	6,7	548	8 668	29 416	47,2	23,3	29,5
	Landkreise . . . . .	5 039	2,4	14 595	14,6	19 634	6,4	627	11 480	31 114	16,2	46,9	36,9
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>208 198</b>	<b>100</b>	<b>100 218</b>	<b>100</b>	<b>308 416</b>	<b>100</b>	<b>122 432</b>	<b>103 044</b>	<b>411 460</b>	<b>50,6</b>	<b>24,4</b>	<b>25,0</b>
Länder* insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	Gemeinden . . . . .	245 175	90,2	106 845	80,0	352 020	86,8	129 110	124 897	476 917	51,4	22,4	26,2
	Provinzialverbänd. . . . .	16 926	6,2	7 499	5,6	24 425	6,0	720	10 019	34 444	49,1	21,8	29,1
	Kreisverbände . . . . .	9 855	3,6	19 226	14,4	29 081	7,2	726	16 491	45 572	21,6	42,2	35,2
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>271 956</b>	<b>100</b>	<b>133 570</b>	<b>100</b>	<b>405 526</b>	<b>100</b>	<b>130 556</b>	<b>151 407</b>	<b>556 933</b>	<b>48,8</b>	<b>24,0</b>	<b>27,2</b>

4. Die öffentliche Verschuldung am 31. März 1935 (Vorläufige Ergebnisse).

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 475.)

in 1000 RM

Reich und Länder	Mitverschuldung <sup>3)</sup>	Festwert- und Bilanzschulden	Neuverschuldung			Schulden aus öffentl. Mitteln insgesamt	Gesamtverschuldung	
			Auslandsschulden	Inlandsschulden	Auslandsschulden und Inlandsschulden zusammen		in 1000 RM	in RM je Einwohner
<b>a) Die Schulden der Länder</b>								
Württemberg . . . . .	—	—	33 006	18 429	51 435	23 962	75 397	27,96
Bayern . . . . .	10 206	86	41 672	230 562	272 234	56 507	339 034	44,14
Baden . . . . .	80	—	46 368	70 574	116 942	17 826	138 847	55,88
Hessen . . . . .	255	—	6 629	76 162	82 792	8 128	91 175	63,80
Sachsen . . . . .	684	—	16 434	286 170	302 604	57 788	361 077	69,48
Preußen . . . . .	—	—	111 155	989 465	1 100 620	71 751	1 172 371	29,36
<b>b) Die Schulden der Gemeinden (Gemeindeverbände)</b>								
Württemberg . . . . .	27 475	409	14 736	220 659	235 395	57 139	320 419	118,84
Bayern . . . . .	89 189	7 347	62 718	617 541	680 259	136 110	912 905	118,84
Baden . . . . .	45 494	22 643	28 596	258 473	287 069	93 733	448 939	186,05
Hessen . . . . .	32 015	402	6 999	249 696	256 695	69 842	358 953	251,18
Sachsen . . . . .	139 100	565	33 181	769 735	802 915	298 790	1 241 370	238,88
Preußen . . . . .	466 035	31 115	265 833	5 936 754	6 202 587	1 259 511	7 959 248	199,31
Die Schulden von Reich, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) insgesamt . . . . .	4 246 272	670 671	2 574 102	17 569 146	20 143 248	*) (2406 441) *)	*)	*)

<sup>1)</sup> Ohne Hansstädte. — <sup>2)</sup> Einschl. der aus der Landes-schuldkasse besoldeten Lehrpersonen in Eigenschulverbänden der Gemeinden. — <sup>3)</sup> Ohne Ablösung von Neubefiz und noch streitige Beträge. — <sup>4)</sup> Einschl. Anteile an Sammelanleihen. — <sup>5)</sup> Laufzeit 10 und mehr Jahre. — <sup>6)</sup> Laufzeit über 1 bis unter 10 Jahre. — <sup>7)</sup> Laufzeit höchstens 1 Jahr oder jederzeit kündbar. — <sup>8)</sup> Die in Klammer gesetzte Zahl enthält Doppelzählungen. — <sup>9)</sup> Aufrechnung hier nicht möglich.

5. Die Anzahl der öffentlichen Unternehmungen und Zweckverbände.<sup>1)</sup>  
Stand am 31. März 1935 bzw. 1933. (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Reichs- und Länderunternehmungen Stand am 31. März 1935 <sup>2)</sup>						Gemeindliche Unternehmungen Stand am 31. März 1933 <sup>3)</sup>						Gemeindliche Zweckverbände Stand am 31. März 1933 <sup>3)</sup>			
	Eigenunternehmungen des Reichs		der Länder <sup>4)</sup>		Gemein- schaftsunter- nehmungen von Reich und Ländern		zusammen		Eigen- unterneh- mungen		Gemein- schafts- unter- nehmungen				zusammen	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
	a) Gesamtzahl, b) davon mit Schulden															
Württemberg	1	1	2	2	1	1	4	4	4	3	9	8	13	11	649	165
Bayern	1	1	5	5	6	5	12	11	8	7	7	6	15	13	107	57
Baden	—	—	6	6	2	2	8	8	7	7	11	7	18	14	840	90
Hessen	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	5	4	6	5	34	27
Sachsen	1	1	4	3	5	4	10	8	5	5	13	12	18	17	2 559	639
Preußen	50	46	18	15	51	46	119	107	172	150	323	261	495	411	8 704	2 033
Deutsches Reich	55	51	56	51	96	79	207	181	204	179	381	306	585	485	15 106	3 297

6. Steuerabzug vom Arbeitslohn 1934 (Vorläufige Ergebnisse).

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

a = Steuerbelastete Lohnsteuerpflichtige, b = Einkommen in 1000 RM<sup>5)</sup>, c = Lohnsteuer in 1000 RM.

Einkommensgruppen	Württemberg	Bayern	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen	Deutsches Reich
unter 1500 RM	a 141 376 b 145 615 c 1 820	253 610 241 689 3 090	93 956 90 318 1 139	53 632 50 260 700	328 051 318 589 3 857	1 658 106 1 561 702 21 955	2 797 239 2 661 400 36 203
1500 bis unter 1800 RM	a 59 656 b 98 184 c 1 917	108 183 178 621 3 171	40 590 66 924 1 214	25 602 42 314 752	139 184 229 604 4 031	767 854 1 268 148 23 202	1 261 929 2 083 101 37 931
1800 bis unter 2100 RM	a 52 127 b 101 327 c 2 556	109 079 212 018 4 882	40 804 79 333 1 863	27 199 52 915 1 150	136 062 263 918 6 103	805 865 1 567 226 36 747	1 290 237 2 507 742 58 910
2100 bis unter 2400 RM	a 41 815 b 93 770 c 2 814	81 951 183 676 5 085	34 201 76 737 2 121	20 755 46 494 1 227	97 010 217 333 6 128	641 508 1 437 640 39 937	1 012 510 2 269 577 63 532
2400 bis unter 3000 RM	a 51 354 b 136 353 c 4 721	104 946 279 008 9 223	44 165 117 081 3 844	25 279 67 151 2 170	111 035 293 412 9 988	763 015 2 025 320 68 855	1 227 683 3 256 987 110 545
3000 bis unter 3600 RM	a 23 530 b 76 787 c 3 163	55 563 181 593 7 929	21 037 68 739 2 754	11 541 37 702 1 501	48 858 159 386 6 566	380 868 1 244 281 51 088	602 171 1 966 529 80 642
3600 bis unter 4800 RM	a 21 501 b 88 358 c 4 208	52 828 218 146 10 347	21 443 88 233 4 167	10 309 42 343 2 023	47 501 195 894 9 600	368 676 1 516 237 72 276	578 813 2 381 560 113 924
4800 bis unter 6000 RM	a 9 667 b 51 030 c 2 597	24 446 128 967 6 782	10 356 54 489 2 835	4 756 24 949 1 317	22 136 115 661 6 321	162 165 853 489 44 606	257 076 1 352 608 71 150
6000 bis unter 7200 RM	a 3 552 b 23 148 c 1 221	8 809 57 577 3 238	3 406 22 187 1 238	1 698 11 101 631	6 504 42 265 2 457	54 722 356 334 19 895	87 216 568 071 31 829
7200 RM und mehr	a 1 972 b 15 385 c 816	6 089 47 211 2 657	2 080 16 153 912	951 7 363 414	3 600 27 863 1 616	31 950 249 060 13 918	51 453 400 606 22 439
Insgesamt	a 406 550 b 829 957 c 25 833	805 504 1 728 506 55 804	312 038 680 794 22 087	181 722 382 592 11 885	939 941 1 863 925 56 667	5 634 729 12 079 437 392 479	9 166 327 19 448 131 627 105

7. Einkommensteuerveranlagungen für 1932 und 1933.

Zahl der Steuerpflichtigen im Verhältnis zur Bevölkerung und Durchschnittsbeträge. (Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 482.)

Reich und Länder	1932						1933							
	Auf 1000 der Bevölkerung entfallen mit Einkommen veranlagte Steuer- pflichtige	Einkommen		Festgesetzte Steuer				Auf 1000 der Bevölkerung entfallen mit Einkommen veranlagte Steuer- pflichtige	Einkommen		Festgesetzte Steuer			
		je Kopf der Be- völke- rung RM	je Kopf der Steuer- pflich- tigen RM	je Kopf der Be- völke- rung RM	je Kopf der Steuer- pflich- tigen RM	v. H. des Einkom- mens	je Kopf der Be- völke- rung RM		je Kopf der Steuer- pflich- tigen RM	je Kopf der Be- völke- rung RM	je Kopf der Steuer- pflich- tigen RM	v. H. des Einkom- mens		
Württemberg	34,6	114	3 290	13,1	378	11,5	38,9	126	3 233	14,4	371	11,5		
Bayern*	24,4	80	3 289	8,6	352	10,7	26,6	86	3 223	9,1	341	10,6		
Baden	25,9	92	3 538	10,2	395	11,2	28,3	96	3 380	10,2	361	10,7		
Hessen	26,9	83	3 089	8,5	317	10,3	28,6	86	2 990	8,6	302	10,1		
Sachsen	33,5	120	3 580	14,5	432	12,1	36,4	128	3 520	15,3	420	11,9		
Preußen*	26,2	95	3 641	11,2	427	11,7	28,6	100	3 509	11,5	400	11,4		
Deutsches Reich*	27,5	98	3 550	11,3	411	11,6	30,1	103	3 435	11,7	388	11,3		

<sup>1)</sup> Erfasst sind nur rechtlich selbständige Unternehmungen im ausschließlichlichen Besitz von Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände, soweit sie nur Gebietskörperschaften als Mitglieder umfassen, jedoch ohne Unternehmungen und Verbände auf dem Gebiet des Kredit- und Versicherungswesens (Staatsbanken, Sparkassen und Giroverbände usw.). — <sup>2)</sup> Die Unternehmungen sind in der Ausgliederung nach Ländern jeweils nach dem Sitz ihrer Verwaltung, in einigen Fällen nach dem Standort ihrer Erzeugungsanlagen eingereiht worden. — <sup>3)</sup> 1934 und 1935 keine Erhebung. — <sup>4)</sup> Einchl. Unternehmungen der Ganjesabte. — <sup>5)</sup> Als Einkommen wird der Arbeitslohn ohne jeden Abzug ausgewiesen.



## 8. Körperschaftsteueranlage für 1932 und 1933.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1935.)

Reich und Länder	Körperschaftsarten insgesamt A, B und C			Erwerbsgesellschaften insgesamt A			A 1 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften		
	Einkommen und zu versteuerndes Mindesteinkommen		Festgesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindesteinkommen		Festgesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindesteinkommen		Festgesetzte Steuer
	Pflichtige	Betrag in 1000 RM		Pflichtige	Betrag in 1000 RM		Pflichtige	Betrag in 1000 RM	
<b>1932</b>									
Württemberg . . . . .	1 320	35 093	6 782	911	33 196	6 476	213	21 593	4 230
Bayern* . . . . .	3 210	66 189	12 234	2 183	60 521	11 411	536	43 571	8 218
Baden . . . . .	992	31 562	5 881	814	29 944	5 657	210	18 489	3 465
Hessen . . . . .	729	10 186	1 958	610	9 199	1 776	89	6 175	1 223
Sachsen . . . . .	2 461	63 720	11 790	1 841	59 772	11 280	573	34 512	6 410
Preußen* . . . . .	17 719	718 138	138 662	13 857	648 077	127 171	2 858	403 165	79 853
Deutsches Reich* . . . . .	29 741	1 034 261	198 518	22 727	947 352	184 608	5 085	605 487	118 840
<b>1933</b>									
Württemberg . . . . .	1 588	55 129	10 675	1 095	52 231	10 170	231	31 666	6 200
Bayern* . . . . .	3 617	89 355	16 742	2 239	83 398	15 849	542	55 396	10 522
Baden . . . . .	1 089	47 789	8 932	893	46 337	8 770	206	30 697	5 774
Hessen . . . . .	871	13 335	2 552	653	12 400	2 381	98	7 691	1 510
Sachsen . . . . .	3 034	78 401	14 899	2 160	74 086	14 226	587	47 485	9 177
Preußen* . . . . .	19 741	808 256	155 935	15 131	757 555	147 950	2 790	465 495	91 980
Deutsches Reich* . . . . .	33 741	1 223 313	235 133	24 937	1 152 965	224 147	5 079	735 304	144 320

## 9. Reichserbschaftsteuer.

Verteilung der Erwerbe von Todes wegen und durch Schenkungen unter Lebenden auf Wertgruppen. Veranlagung 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

a = Zahl der Erwerbsanfälle, b = Wert des Erwerbs in 1000 RM.

Wertgruppen	Württemberg	Bayern	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen	Deutsches Reich
bis 10 000 RM . . . . . a	2 564	4 627	1 787	1 044	3 872	23 797	42 276
. . . . . b	11 769	22 710	8 667	4 322	19 581	120 833	211 099
über 10 000 bis 20 000 RM . . . . . a	648	1 505	512	292	1 378	8 069	13 901
. . . . . b	8 825	20 727	6 919	3 873	19 126	111 273	191 324
über 20 000 bis 30 000 RM . . . . . a	196	524	193	88	512	2 659	4 645
. . . . . b	4 351	12 174	4 644	1 967	11 953	61 933	107 858
über 30 000 bis 50 000 RM . . . . . a	157	380	128	60	314	2 077	3 504
. . . . . b	5 859	13 344	4 900	2 213	11 514	74 357	126 153
über 50 000 bis 100 000 RM . . . . . a	92	229	104	34	274	1 310	2 312
. . . . . b	5 713	15 340	6 866	2 231	18 566	82 440	143 256
über 100 000 RM . . . . . a	69	130	58	29	178	906	1 527
. . . . . b	16 033	33 150	9 927	6 036	38 567	221 960	356 849
zusammen . . . . . a	3 726	7 395	2 782	1 547	6 528	38 818	68 165
. . . . . b	52 551	117 444	41 923	21 142	119 306	672 796	1 141 540

## H. Gesundheitspflege, Sport.

## 1. Das berufsmäßig tätige Heil- und Pflegepersonal am 1. Januar 1936.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Ärzte <sup>1)</sup>	Zahn- ärzte (im In- land appro- bierte)	Apothe- ker und Apo- theker- personal	Geb- ammen	Dentisten selb- ständige und Gehilfen	Kranken- pflege- personen <sup>2)</sup>	Sonstige Heil- und Pflege- personen	Auf 10 000 der Bevölkerung entfallen				
								Ärzte	Zahn- ärzte	Apo- theker	Geb- ammen	Kranken- pflege- personal
Württemberg . . . . .	1 813	501	686	1 572	888	6 016	1 618	6,6	1,8	2,5	5,7	22,0
Bayern . . . . .	5 255	1 455	1 760	3 277	2 300	14 489	5 610	6,7	1,9	2,3	4,2	18,6
Baden . . . . .	1 886	507	654	1 312	988	5 788	1 799	7,7	2,1	2,7	7,4	23,6
Hessen . . . . .	1 085	236	338	863	429	2 616	495	7,5	1,6	2,3	5,9	18,0
Sachsen . . . . .	3 495	1 023	1 175	1 163	1 719	8 115	4 199	6,7	2,0	2,2	2,2	15,5
Preußen . . . . .	29 290	7 825	9 810	14 823	12 437	82 129	22 887	7,2	1,9	2,4	3,6	20,2
Deutsches Reich . . . . .	48 056	13 037	16 052	25 765	20 889	131 259	41 320	7,2	1,9	2,4	3,8	19,6

<sup>1)</sup> Im In- und Ausland approbierte, einschl. sämtlicher in Krankenanstalten und Ambulatorien aller Art oder bei Privatärzten tätigen Ärzte. — <sup>2)</sup> Selbständige, in Krankenanstalten — hier auch in Wirtschafts- und Verwaltungsbetrieben —, in Ambulatorien aller Art, bei Privatärzten usw. berufstätige Personen, einschl. der Krankenpflege ausübenden Gemeindefachwebern.

## 2. Erkrankungen an übertragbaren, polizeilich meldepflichtigen Krankheiten im Jahre 1934.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Zahl der gemeldeten Krankheitsfälle an										
	Fleckenfieber	Scharlach	Diphtherie	Genickstarre übertragbar.	Spinale Kinderlähmung	Typhus, Paratyphus	Fleisch- und Wurstvergiftung	Ruhr übertragbarer	Bißverletzung durch tollwutverdächtige Tiere	Kinbbettfieber nach standesamtlich meldepflichtiger Geburt und nach Fehlgeb.	Körnerkrankheit (Trachom)
Württemberg . . .	—	5 556	2 569	32	37	301	17	17	—	114	3
Bayern . . . . .	—	9 179	15 644	41	138	717	34	458	—	678	16
Baden . . . . .	—	5 160	2 044	13	105	261	5	111	—	131	6
Hessen . . . . .	—	2 463	2 245	39	14	43	—	37	—	140	6
Sachsen . . . . .	—	9 890	5 521	59	77	228	72	285	9	419	12
Preußen . . . . .	1	68 819	84 114	803	1 184	4 849	1 287	2 156	56	4 404	616
Deutsches Reich	1	114 923	119 103	1 100	1 768	7 087	1 513	3 513	65	6 855	709

## 3. Die Jugendherbergen Anfang 1936.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Landesverbände	Zahl der Jugendherbergen	darunter mit voller Verpflegungsmöglichkeit	Zahl der Übernachtungsgelegenheiten			Zahl der Übernachtungen im Jahre 1935				
			insgesamt	davon		insgesamt	darunter			
				Betten mit Decken	Notlager mit Decken		insgesamt	männliche Personen	weibliche Personen	Ausländer
Schwaben . . . . .	86	20	4 594	3 595	999	183 728	125 483	58 245	4 523	
Bayerische Ostmark . . . . .	50	34	3 153	2 002	1 151	91 677	62 449	29 228	915	
Franken . . . . .	53	26	2 455	1 863	592	108 715	76 063	32 652	2 078	
Hochland . . . . .	60	23	3 491	1 807	1 684	158 225	116 191	42 034	2 627	
Saarpfalz . . . . .	47	28	2 160	1 892	268	103 579	64 002	39 577	394	
Baden . . . . .	107	63	7 621	5 380	2 241	369 845	234 905	134 940	16 086	
Südheffen . . . . .	28	15	1 739	1 390	349	63 267	43 151	20 116	2 068	
Sachsen . . . . .	129	108	10 286	7 907	2 379	509 856	325 290	184 566	4 610	
Deutsches Reich . . . . .	1 930	1 288	125 892	95 169	30 723	6 537 507	4 097 214	2 440 293	106 360	

## 4. Die Turn- und Sportplätze nach dem Stande vom 1. Oktober 1935.

(Vorläufige Ergebnisse. — Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Großsportanlagen <sup>1)</sup>			Sonstige ständige Turn- und Sportplätze <sup>2)</sup>			Behelfsmäßige Turn- und Sportplätze			Schulhöfe		Fläche aller Sportplätze, Turnplätze u. Schulhöfe auf.	
	Zahl	Fläche		Zahl	Fläche		Zahl	Fläche		Zahl	Fläche	Gesamtfläche	reine Sportfläche
		insgesamt	davon für den reinen Sportbetrieb genutzt		insgesamt	davon für den reinen Sportbetrieb genutzt		insgesamt	davon für den reinen Sportbetrieb genutzt				
		1000 qm			1000 qm			1000 qm					
Württemberg . . . . .	18	1 202	838	1 653	8 898	7 907	667	1 801	1 661	1 992	1 463	13 364	11 869
Bayern . . . . .	84	4 768	3 322	4 032	17 429	15 898	2 203	5 575	5 114	5 025	3 035	30 807	27 369
Baden . . . . .	32	1 649	1 134	1 303	7 289	6 555	360	1 128	1 060	1 680	1 218	11 284	9 967
Hessen . . . . .	22	1 108	760	806	4 783	4 012	271	975	830	1 261	891	7 757	6 493
Sachsen . . . . .	94	4 721	3 436	1 782	13 103	10 885	518	1 962	1 709	2 121	2 073	21 859	18 103
Preußen . . . . .	530	36 699	20 905	15 530	100 789	90 481	8 155	34 626	31 660	31 863	34 023	206 137	177 069
Deutsches Reich	862	54 346	33 418	27 890	168 191	149 908	13 500	51 033	46 503	49 171	47 677	321 247	277 506

<sup>1)</sup> Übungsstätten mit einer Fläche von mindestens 30 000 qm. — <sup>2)</sup> Mit einer Fläche von weniger als 30 000 qm.

## J. Wohlfahrtspflege.

## 1. Gesamtkosten der öffentlichen Fürsorge und der öffentlichen Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1934/35.

(Wirtschaft und Statistik, 1936.)

(in 1000 RM)

Bezeichnung	Württemberg	Bayern *	Baden	Hessen	Sachsen	Preußen *	Deutsches Reich *
<b>Ausgaben und Einnahmen der Bezirksfürsorgeverbände</b>							
Unmittelbare Fürsorgekosten der offenen und geschlossenen Fürsorge							
1. Kriegsbeschädigte usw. . . . .	401	826	659	104	779	3 350	6 842
2. Sozialrentner . . . . .	4 675	9 470	3 534	2 684	10 853	70 033	112 501
3. Kleinrentner . . . . .	5 523	7 653	2 513	1 703	5 404	45 128	74 193
4. Gleichgestellte . . . . .	132	413	1 555	72	3 795	21 783	28 333
5. Wohlfahrtsberwerblose . . . . .	3 208	27 704	12 134	11 372	71 206	361 577	540 426
6. Sonstige Arbeitslose . . . . .	2 092	11 779	4 339	4 001	21 055	116 867	179 704
7. Zusätzlich Unterflüchte <sup>1)</sup> . . . . .	2 120	992	2 060	655	2 074	23 794	37 850
8. Sonstige Hilfsbedürftige . . . . .	4 768	12 662	4 761	3 317	17 422	144 727	216 323
Summe 1 bis 8 . . . . .	22 919	71 499	31 555	23 908	132 588	787 259	1 196 172
Einmalige Darunterstützungen . . . . .	607	3 812	907	845	1 870	17 640	28 010
Sachleistungen . . . . .	2 548	12 461	6 292	3 236	12 336	103 636	157 578
Geschlossene Fürsorge und Familienpflege	12 562	21 048	14 488	7 927	34 825	167 141	292 632
Gesamtausgaben . . . . .	46 812	135 034	63 872	41 124	207 422	1 345 906	2 054 639
Einnahmen . . . . .	14 463	33 205	15 767	10 287	72 757	269 286	460 616
<b>Ausgaben und Einnahmen der Landesfürsorgeverbände</b>							
Fürsorgekosten . . . . .	1 226	17 720	1 008	31	677	85 664	115 753
Gesamtausgaben . . . . .	5 282	29 559	8 124	2 765	10 714	112 418	185 919
Einnahmen . . . . .	2 334	11 253	285	79	60	63 667	82 932
<b>Zuschußbedarf der öffentlichen Fürsorge und Jugendhilfe</b>							
Zusammen . . . . .	35 297	120 135	55 944	33 523	145 319	1 225 371	1 697 010
1934/35 auf 1 Einwohner in RM . . . . .	13,1	15,6	23,2	23,5	28,0	28,2	26,0
1933/34 " 1 " " RM . . . . .	14,5	16,3	24,3	23,7	27,0	28,7	26,7

2. Die Richtsätze der ländlichen Bezirksfürsorgeverbände nach dem Stande vom 1. Oktober 1935. <sup>2)</sup>

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Monatlicher Richtsatz für									
	alleinstehende Personen mit eigenem Haushalt				Ehepaare mit eigenem Haushalt				Zuschlag je Kind	
	Allgemeine Fürsorge	Sozialrentner	Kleinrentnerfürsorge	Kleinrentnerhilfe	Allgemeine Fürsorge	Sozialrentner	Kleinrentnerfürsorge	Kleinrentnerhilfe	Allgemeine Fürsorge	Sozialrentner
	RM									
Württemberg . . . . .	29,14	37,95	38,12	42,13	43,02	56,66	56,81	62,06	8,17	10,74
Bayern . . . . .	23,69	29,79	29,83	31,50	33,95	42,75	42,83	45,26	6,09	7,54
Baden . . . . .	25,17	31,56	31,56	34,38	33,96	44,16	44,16	47,69	7,00	8,13
Hessen . . . . .	28,78	32,74	32,74	36,39	40,93	45,70	45,70	51,76	7,36	7,94
Sachsen . . . . .	31,74	37,04	37,04	39,68	46,98	54,61	54,61	58,73	10,13	10,24
Preußen . . . . .	25,95	30,80	31,36	33,50	37,04	43,10	43,87	47,30	7,49	8,14
Deutsches Reich	27,56	33,23	33,54	35,87	39,71	47,36	47,79	51,46	8,10	9,01
Ländliche BFV. insgesamt	26,05	31,72	32,04	34,25	37,32	45,10	45,55	48,89	7,35	8,41

<sup>1)</sup> Empfänger von Arbeitslosenunterstützung und Krisenfürsorge sowie Notstandsarbeiter, die von den Fürsorgeverbänden zusätzliche Unterstützungen erhalten. — <sup>2)</sup> Durchschnittsberechnung.

### 3. Die Leistungen des Winterhilfswerkes des Deutschen Volkes 1935/36.

#### Gesamtleistungen und Geldspendenaufkommen.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Bezeichnung	Betreute (im Durchschnitt Okt. 1935/März 1936)		Betrag der auf gekommenen Geldspenden <sup>1)</sup> in 1000 RM			Gesamter Gebrauchswert der in den Gauen verteilten Spenden <sup>2)</sup> in 1000 RM		
	in 1000	auf 1000 Einwohner	1935/36	1934/35	1933/34	1935/36	1934/35	1933/34
Gau Württemberg . . .	373	134	7 646	6 883	5 804	11 555	11 974	11 169
Gau Bayer. Ostmark . .	464	210	3 024	2 575	1 809	9 654	8 792	4 994
Gau Franken . . . . .	162	156	3 300	2 539	1 744	5 655	4 425	3 962
Gau Mainfranken . . . .	131	164	1 832	1 621	750	3 174	3 542	3 342
Gau München-Oberbayern	333	189	5 267	4 623	5 596	9 468	7 690	16 702
Gau Pfalz-Saar . . . . .	385	213	4 460	2 512	1 475	10 439	6 524	4 157
Gau Schwaben . . . . .	130	146	2 110	1 704	2 072	3 029	3 642	5 350
Gau Baden . . . . .	352	146	5 598	4 878	4 881	8 146	11 634	14 162
Gau Kurhessen . . . . .	123	136	1 996	1 426	1 095	3 249	3 283	3 713
Gau Sachsen . . . . .	1 223	235	13 690	11 580	8 176	31 052	32 463	25 723
Sämtliche Gauen <sup>3)</sup>	12 909	194	234 855	204 809	184 272	365 830	357 086	346 586
Gesamtleistung des Winterhilfswerkes . . . . .						RM 371 944	360 493	350 000
Barbestand; Vortrag für das nächste Winterhilfswerk . . . . .						RM 7 623	15 068	8 136
Gesamtaufkommen für das Winterhilfswerk . . . . .						RM 364 499	367 425	358 136
Zahl der Helfer im Winterhilfswerk insgesamt . . . . . (Durchschnitt)						1 234 918	1 338 335	1 499 116
davon besoldet . . . . . Personen						7 820	5 198	4 116

### K. Unterricht und Bildung.

#### 1. Hauptergebnisse der Erhebung über die Volksschulen (Stand vom 15. Mai 1931).

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Öffentliche Volksschulen										Privatschulen mit Volksschulziel		
	Schu- len	Klassen	Schüler	darunter männ- liche	Schüler in der Grund- schule	Es wurden entlassen <sup>5)</sup>		Es er- hielten das Zeug- nis der mittler. Reife <sup>6)</sup>	Lehrer	darunter männ- liche	Schu- len	Schül- ler	Leh- rer
						über- haupt	dar. männl.						
Württemberg . . . . .	2 303	7 079	296 286	149 925	181 961	21 159	10 430	—	7 640	6 182	34	2 530	132
Bayern* . . . . .	7 615	20 106	937 180	470 420	566 668	70 144	34 207	—	23 447	15 315	89	4 961	176
Baden . . . . .	1 707	10 122	301 232	151 613	183 501	19 968	9 910	—	6 887	5 305	10	562	30
Hessen . . . . .	997	3 730	168 732	85 552	97 914	11 069	5 502	174	3 861	2 918	15	646	38
Sachsen . . . . .	2 105	18 417	568 203	284 563	319 248	33 747	16 434	617	15 622	13 561	29	5 673	274
Preußen* . . . . .	33 479	117 959	4 681 130	2 377 784	2 959 256	311 971	156 004	720	115 263	85 199	375	19 541	840
Deutsches Reich*	52 961	195 456	7 590 073	3 842 611	4 707 219	506 964	251 934	1 930	190 281	141 584	679	49 828	1 946

#### 2. Hauptergebnisse der Erhebung über die höheren Schulen (Stand vom 15. Mai 1935).

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Kna- ben- an- stal- ten	Schüler <sup>7)</sup>	darunter				Haupt- amtlich beschäf- tigte Lehrer	dar. weib- liche	Mäd- chen- an- stal- ten <sup>8)</sup>	Schülerinnen	darunter			
			Nicht- arier (Reichs- deut- sche)	Jung- volk, Hitler- jugend <sup>9)</sup>	Nicht- arier (Reichs- deut- sche)	Jung- mäd- el, Bund Deutscher Mädel <sup>10)</sup>					Haupt- amtlich beschäf- tigte Lehrer	dar. männ- liche		
Württemberg . . . . .	93	(2 893) 25 418	274	22 148	1 397	14	26	6 900	201	4 935	333	127		
Bayern . . . . .	182	(2 997) 54 027	968	38 932	3 630	65	113	(71) 23 130	664	9 918	1 937	424		
Baden . . . . .	72	(2 529) 20 132	563	15 795	1 471	50	18	5 631	332	3 524	406	190		
Hessen . . . . .	47	(1 000) 11 464	218	9 725	789	14	20	4 927	127	3 374	384	128		
Sachsen . . . . .	98	(3 836) 33 024	373	25 490	2 443	59	20	(227) 8 722	171	4 254	604	379		
Preußen . . . . .	845	(12 335) 256 962	5 558	188 344	14 844	454	505	(768) 140 559	4 329	70 417	9 142	2 718		
Deutsches Reich	1 534	(31 102) 458 289	8 801	346 127	27 991	773	792	(1 674) 215 686	6 486	111 651	14 508	4 567		

<sup>1)</sup> Die auf gekommenen (zum Teil bereits gebrauchten) Sachspenden sind wegen der nicht eindeutigen Bewertungsmöglichkeit nicht mehr besonders nach Gauen ausgegliedert worden; sie sind aber unter Berücksichtigung des durch die Reparatur usw. erlangten erhöhten Gebrauchswertes in den Beträgen der verteilten Sachspenden mit enthalten. — <sup>2)</sup> Die Zuschüsse der Reichsführung an die Gauen sowie die Zuschüsse der Patengauen an die Notstandsgauen im Gesamtgebrauchswert von 74 894 325 RM (1934/35; 76 657 172, 1933/34: 75 478 831 RM) sind bei den Leistungen der Gauen enthalten. — <sup>3)</sup> Einschl. Danzig, Auslandsorganisation der NSDAP und Reichsführung. — <sup>4)</sup> Abzüglich Vororttrag aus dem W.G.W. des Vorjahres. — <sup>5)</sup> Ostern 1931 nach Ableistung der Volksschulpflicht. — <sup>6)</sup> Ostern 1931 an gehobenen (Aufbau-)Klassen. — <sup>7)</sup> Die eingeklammerten Zahlen bedeuten bei den Anabenenanstalten die Zahl der SchülerInnen und bei den Mädchenanstalten die Zahl der Schüler; sie sind in den danebenstehenden Zahlen enthalten. — <sup>8)</sup> Bzw. Jungmäd- und Bund Deutscher Mäd-  
— <sup>9)</sup> Einschl. Frauenschulen. — <sup>10)</sup> Bzw. Jungvolk und Hitlerjugend.

## 3. Die Kenaufnahmen und Reifeprüfungen an den höheren Schulen.

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Ostern 1935 wurden aufgenommen in die						Ostern 1935 einschl. Michaelis 1934 erhielten			Von den für reif Erklärten wollten ein Hochschulstudium ergreifen			
	Klasse VI der grundständigen höheren Schulen			Klasse U III der Aufbauschulen <sup>1)</sup>			die Reife für Obersekunda	das Reifezeugnis					
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
Württemberg . . . . .	3 514	1 545	5 059	67	20	87	3 023	874	147	1 021	560	53	613
Bayern . . . . .	7 321	3 914	11 235	741	400	1 141	6 525	2 748	426	3 174	1 604	203	1 807
Baden . . . . .	2 587	1 258	3 845	—	—	—	2 056	1 251	295	1 546	648	94	742
Hessen . . . . .	1 434	911	2 345	56	—	56	1 333	686	135	821	335	38	373
Sachsen . . . . .	3 752	1 708	5 460	159	40	199	3 680	1 624	426	2 050	808	117	925
Preußen . . . . .	33 259	21 350	54 609	2 297	595	2 892	35 193	14 916	4 864	19 780	7 255	1 694	8 949
Deutsches Reich . . . . .	58 817	35 151	93 968	4 231	1 329	5 560	58 743 <sup>2)</sup>	24 750	7 064	31 814	12 593	2 510	15 103

## 4. Die öffentlichen Berufsschulen 1932/33.

(Nach der Erhebung des Reichsparlommiffars.) — (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Zahl der								Unterrichtsstunden im Schuljahr erteilt durch		Lehrpersonen hauptamtlich
	Pflicht-Schulbesucher	davon in					Klassen für Ungeleserte	Sammel-Klassen			
		gewerblichen Klassen	kaufmännlichen Klassen	ländlichen Klassen	hauswirtschaftlichen Klassen	neben-					
						amtliche Lehrpersonen					
Württemberg . . . . .	33 592	26 112	6 650	—	—	830	—	656 245	104 970	652	
Bayern* . . . . .	65 406	37 144	13 551	937	10 701	1 095	1 978	648 281	190 569	1 144	
Baden <sup>3)</sup> . . . . .	27 551	20 944	6 607	—	—	—	—	—	—	907	
Hessen . . . . .	31 785	10 954	2 870	4 396	—	7 223	6 342	469 726	144 606	404	
Sachsen <sup>4)</sup> . . . . .	145 253	59 846	11 316	11 072	43 244	—	19 775	—	—	1 934	
Preußen* . . . . .	566 600	291 994	115 470	6 199	53 385	90 345	9 207	130 664 <sup>5)</sup>	31 964 <sup>6)</sup>	6 217	
Deutsches Reich* . . . . .	988 688	509 486	178 346	24 026	127 613	110 359	38 858	—	—	12 871	

5. Die öffentlichen Volksbüchereien im Deutschen Reich 1933/34.<sup>6)</sup>

(Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Anzahl der Büchereienorte	Einwohnerzahl	Gesamtzahl der Bände am 31. 3. 1934	Auf 100 Einwohner der Büchereienorte entfielen . . . Bände	Gesamtzahl der ausgetretenen Bände (vom 1. 4. 1933 bis 31. 3. 1934)	Gesamtzahl der aktiven Leser (vom 1. 4. 1933 bis 31. 3. 1934)	Auf 100 Einwohner entfielen . . . aktive Leser	Auf 1 Leser entfielen		Gesamtaufwand (in 1000 RM)
								vorhandene Bände	entliehene Bände	
<b>I. Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern</b>										
Württemberg . . . . .	27	849 090	122 515	14	303 231	18 831	2,25	6,38	15,95	101
Bayern . . . . .	58	2 397 953	541 714	23	982 198	47 356	2,02	11,31	20,41	577
Baden . . . . .	22	924 126	261 798	28	593 174	20 981	2,27	12,48	28,27	218
Hessen . . . . .	17	371 986	266 460	72	256 531	10 282	2,76	25,92	24,95	138
Sachsen . . . . .	119	3 279 331	719 988	22	1 466 462	84 341	2,60	8,45	17,31	833
Preußen . . . . .	492	21 030 162	4 972 419	24	12 903 856	581 257	2,78	8,45	22,07	5 631
Deutsches Reich . . . . .	824	32 306 382	7 651 185	24	18 485 592	863 169	2,69	8,77	21,29	8 196
<b>II. Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern</b>										
Württemberg . . . . .	828	833 232	231 228	28	274 131	37 777	4,53	6,12	7,26	41
Bayern . . . . .	632	690 080	163 531	24	160 635	34 478	5,00	4,74	4,66	19
Baden . . . . .	25	39 214	21 416	55	10 998	1 113	2,34	19,24	9,88	3
Hessen . . . . .	334	404 635	125 151	31	117 576	15 178	3,75	8,25	7,75	8
Sachsen . . . . .	742	1 059 957	387 951	37	204 661	41 264	3,89	9,40	4,96	34
Preußen . . . . .	5 333	4 553 013	1 302 753	29	1 653 881	212 406	4,67	6,13	7,79	142
Deutsches Reich . . . . .	8 670	8 229 920	2 430 735	30	2 648 935	370 915	4,51	6,55	7,14	280

<sup>1)</sup> Die Aufbauschulen in Baden beginnen mit Klasse IV; am Stichtage wurden die Quartier dieser Aufbauschulen von 61 Schülern (dar. 3 weibl.) besucht. — <sup>2)</sup> Davon sind abgegangen 30 724 Schüler; Angaben für die einzelnen Länder lagen nicht vor. — <sup>3)</sup> Ohne die badischen allgemeinen Fortbildungsschulen mit 35 322 Schülern. — <sup>4)</sup> Angaben für 1931/32. — <sup>5)</sup> Nur Wochenstunden. — <sup>6)</sup> Ohne Wanderbüchereien.

**6. Hauptergebnisse der Erhebung über die Lichtspieltheater im Deutschen Reich nach dem Stand vom 31. März 1935.** (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Reich und Länder	Gemeinden		Lichtspieltheater				Beschäftigte Personen insgesamt	Sitzplätze		Es entfielen		
	insgesamt	darunter mit Lichtspieltheatern	es spielten		lediglich für Lichtspielaufführungen eingerichtet	auch für andere Zwecke		insgesamt	davon in täglich spielenden Lichtspieltheatern	auf 1 Lichtspieltheater		auf 1 Sitzplatz Einwohner
			insgesamt	davon täglich						Einwohner (in 1000)	Sitzplätze	
Württemberg . . . . .	1 847	84	118	38	84	34	404	38 535	18 947	23	327	70
Bayern . . . . .	7 965	273	456	190	349	107	1 582	140 498	81 504	17	308	55
Baden . . . . .	1 494	94	145	54	107	38	521	48 971	25 985	17	338	49
Hessen . . . . .	982	112	162	29	93	69	361	48 115	13 760	9	297	30
Sachsen . . . . .	2 654	258	422	151	310	112	1 751	163 693	89 575	12	388	32
Preußen . . . . .	30 493	1 473	2 896	1 358	1 946	950	13 252	1 111 154	712 302	14	384	36
Deutsches Reich	50 815	2 640	4 773	2 043	3 251	1 522	20 352	1 774 715	1 071 646	14	372	37

**L. Verschiedenes.**

**1. Das Volkseinkommen 1913, 1926 und 1928.** (Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1935.)

Reich und Länder	Volkseinkommen insgesamt in Millionen M bzw. RM							
	jeweiliger Kaufkraft			Kaufkraft von 1928 <sup>1)</sup>				
	1913		1926	1913		1928		
	früherer	heutiger		früherer	heutiger			
Gebietsstand								
Württemberg . . . . .	1 684	1 684	2 551	3 088	2 555	2 555	2 741	3 083
Bayern* . . . . .	4 442	4 438	6 538	7 784	6 740	6 733	7 024	7 784
Baden . . . . .	1 569	1 569	2 246	2 664	2 381	2 381	2 413	2 664
Hessen . . . . .	847	847	1 273	1 582	1 285	1 285	1 368	1 582
Sachsen . . . . .	4 430	4 430	5 834	7 175	6 721	6 721	6 268	7 175
Preußen* . . . . .	31 018	28 075	38 070	45 818	47 061	42 596	40 900	45 818
Deutsches Reich*	50 131	45 693	62 673	75 373	76 060	69 326	67 332	75 373

**2. Die Volksabstimmung über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs am 19. August 1934.** (Endgültiges Ergebnis. — Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1935.)

Stimmkreise in Reich und Ländern	Zahl der Stimmberechtigten	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind			Ungültige Stimmen
		Zahl	v. H. der Stimmberechtigten	Ja-Stimmen		Nein-Stimmen	
				Zahl	v. H.		
Württemberg . . . . .	1 896 246	1 847 865	97,4	1 697 271	93,5	118 555	32 039
Bayern* . . . . .	5 289 197	5 100 506	96,4	4 679 602	91,8	339 137	81 767
Baden . . . . .	1 664 406	1 594 226	95,8	1 407 841	90,7	144 004	42 381
Hessen . . . . .	1 015 906	973 502	95,8	863 967	90,6	89 805	19 730
Sachsen . . . . .	3 693 112	3 579 057	96,9	3 126 391	87,4	363 890	88 776
Preußen* <sup>2)</sup> . . . . .	28 762 127	27 381 570	95,3	23 942 630	87,4	2 894 561	544 379
Deutsches Reich*	45 552 059	43 568 886	95,6	38 394 848	89,9	4 300 370	873 668

**3. Die Wahlen zum Reichstag am 29. März 1936.** (Endgültiges Ergebnis. — Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1936.)

Wahlkreis	Wohnbevölkerung am 16. Juni 1933	Zahl der Stimmberechtigten zusammen	Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen		davon			Zahl der Kreisstimme	Reststimmen für den Reichswahlvorschlag
			Zahl	v. H. der Stimmberechtigten	gegen die Liste und ungültig	für die Liste und damit für den Führer			
						Zahl	v. H. der abgegebenen Stimmen		
Württemberg . . . . .	2 769 315	1 908 658	1 900 451	99,6	16 346	1 884 105	99,1	31	24 105
Oberbayern-Schwaben . . . . .	2 654 053	1 858 060	1 846 776	99,4	17 421	1 829 355	99,1	30	29 355
Niederbayern . . . . .	1 422 688	871 985	868 209	99,6	7 221	860 988	99,2	14	20 988
Franken . . . . .	2 619 162	1 758 017	1 752 639	99,7	9 642	1 742 997	99,4	29	2 997
Rheinpfalz-Saar . . . . .	1 796 668	1 175 246	1 173 752	99,9	1 412	1 172 340	99,9	19	32 340
Baden . . . . .	2 412 951	1 627 064	1 608 030	98,8	27 519	1 580 511	98,3	26	20 511
Hessen-Darmstadt . . . . .	1 429 048	982 836	971 104	98,8	15 988	955 116	98,4	15	55 116
Sämtl. Wahlkreise zus. . . . .	66 029 450	45 453 691	45 001 489	99,0	540 211	44 461 278	98,8	723	1 081 278

<sup>1)</sup> Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten. — <sup>2)</sup> Einschl. Oldenburg, Braunschweig, Bremen, Anhalt, Lippe, Lüneburg und Schaumburg-Lippe; diese Länder sind preussischen Stimmkreisbezirken zugeteilt.

# Alphabetisches Gesamt-Sachregister.

## Vorbemerkung.

Das nachstehende Sachregister ist wie früher nach alphabetisch geordneten Stichwörtern für alle seither im Statistischen Hand- bzw. Jahrbuch behandelten Gegenstände angelegt. Dabei sind aber da, wo die statistischen Tabellen vorliegender Ausgabe nur fortgesetzt oder ganz neu aufgenommen wurden, nur die Seitenzahlen der neuen Ausgabe angegeben. Seitenzahlen mit einem Sternchen (\*) gelten für den Anhang dieser Ausgabe.

**Abendmahlsgäste der evang. Kirche:** 1927/35 S. 265.  
**Abiturientenprüfungen an den Gymnasien 1873 bis 1886:** 1886 S. 178; 1911: 1912/13 S. 253; 1927/35 S. 23\*.  
**Absterbeordnung, Graphische Darstellung mit Erläuterung:** 1912/13 S. 56.  
**Ackerland nach den wichtigsten Benützungarten (1852 bis 1877):** 1885 S. 63/64. — Acker- und Gartenland, Fläche: 1927/35 S. 96. — Siehe auch Ernteergebnisse sowie landw. Betriebsstatistik 1907 und 1925. Ackerlandbestellung mit Hauptfruchtarten: 1927/35 S. 107.  
**Agrarstoffe — Index:** 1927/35 S. 217.  
**Attiengeellschaften:** 1927/35 S. 203.  
**Attienindex, Württembergischer:** 1927/35 S. 194, (Wirtschaftszahlen) S. 314.  
**Ab-, die Schwäbische (Gebiet):** 1927/35 S. 4.  
**Alkohol, Erzeugung und Besteuerung:** 1922/26 S. 302 ff.  
**Allgemeine deutsche Sterbetafel von 1871 bis 1933:** 1927/35 S. 91.  
**Allgemeine Geschäftsstatistik des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte:** 1927/35 S. 247 ff.  
**Alpenvorland:** 1927/35 S. 6.  
**Alter und Familienstand der Selbstmordfälle:** 1927/35 S. 89.  
**Alter.** Siehe auch Bevölkerung und Bewegung der Bevölkerung. — Bevölkerung nach dem Alter: 1885 S. 12, 14/17, 1886 S. 18/21, 1889 S. 6, 1893 S. 4, 1895 S. 4, 1902/03 S. 13. — Berufsbevölkerung nach dem Alter: 1889 S. 10, 1899 S. 10, 1900 S. 16, 1908/09 S. 54/57. — Graphische Darstellung des Altersaufbaus der Bevölkerung am 1. Dezember 1900: 1902/03 Anhang. — Bevölkerung nach Ra-

Statistisches Handbuch 1927—1935.

lenderjahren der Geburt: 1902/03 S. 12, 1906/07 S. 12 ff. — Die Bevölkerung nach dem Familienstand und nach Altersklassen (1890, 1900, 1905, 1910): 1910/11 S. 14 ff.  
**Altersgliederung der Bevölkerung:** 1927/35 S. 28/29.  
**Altersrenten:** 1906/07 S. 129 ff.; 1927/35 S. 211. — Die im Jahr 1896 festgesetzten Altersrenten: 1896 S. 123. — Verteilung der 1891 bis 1895 festgesetzten Altersrenten nach dem Wohnsitz der Rentner: 1896 S. 125.  
**Alt-lutheraner und Alt-reformierte Christen:** 1927/35 S. 32/33.  
**Amtsanzwälterschaften und Amtsgerichte:** 1927/35 S. 245. Siehe Justizwesen.  
**Amtsgerichte, Geschäftstätigkeit:** 1927/35 S. 246.  
**Amtskorporationen, Stiftungen, Umlagen, Verbrauchsabgaben.** Vermögens- und Schuldenstand der Amtskorporationen 1880—1884, Umlagen an Staatssteuer, Amts- und Gemeinbeschaden auf Grundeigentum, Gebäude und Gewerbe, Kapitalien und Schuldenstand der Gemeinden nach Oberämtern 1880—1884; Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben 1882 bis 1885; Verwaltungsergebnisse der örtlichen Stiftungen 1882: 1886 S. 132 ff.  
**Amtskörperschaftsschulden:** 1927/35 S. 305.  
**Amtschaden:** 1914/21 S. 210.  
**Anbaufläche:** 1927/35 S. 96. — Anbaufläche und Ernteerträge 1894: 1895 S. 36. — Graphische Darstellung der landwirtschaftlich benützten Bodenflächen von 1854 an: 1897 S. 258/59.  
**Anerbengerichte:** 1927/35 S. 112.  
**Angehörige ohne Hauptberuf (Berufszählung 1933):** 1927/35 S. 34 ff., 56 ff.  
**Angestellte (Berufszählung 1933):** 1927/35 S. 34, 54, 60 ff.  
**Angestellten-Gewerkschaften:** 1914/21 S. 55.  
**Angestellte nach Wirtschaftsgruppen:** 1927/35 S. 41.  
**Anhang.** Statistische Vergleiche zwischen Württemberg, Bayern, Baden, Hessen, Sachsen, Preußen und dem Reich: 1927/35 S. 2\* ff.  
**Anleihen:** 1927/35 S. 305.  
**Anliegersiedlung in Württemberg:** 1927/35 S. 114.  
**Anstalten, 1871—1910:** 1912/13 S. 17. Anstaltsinsassen am 2. Dezember 1895 nach Anstaltsarten: 1900 S. 9. — Art und Größe der selbst-

- ständigen Anstalten: 1927/35 S. 238. Siehe auch Arten von Anstalten, z. B. Blindenanstalten usw.
- Anstaltshaushaltungen** am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 30.
- Apanagensteuer** siehe Einkommensteuer.
- Apotheken und pharmazeutisches Personal** 1876 bis 1919: 1914/21 S. 150. — Die pharmazeutischen Anstalten und das pharmazeutische Personal nach der Aufnahme vom 1. Mai 1909: 1908/09 S. 267, 1927/35 S. 234. — Verkäufe, Jährliche Bewegung 1865—1895: 1895 S. 171.
- Arbeiter und Arbeiterinnen.** Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den gewerblichen Betrieben und diesen gleichgestellten Anlagen beschäftigten Arbeiter: 1927/35 S. 148 ff., (Berufszählung 1933) 1927/35 S. 34, 54, 60 ff. — Zahl der in den Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Arbeiter, 1. April 1889/90 nach Berufsarten und Werkstätteorten: 1894 S. 150. — Sonntagsarbeit der Arbeiter bzw. Überarbeit erwachsener Arbeiterinnen: 1914/21 S. 50. — Siehe auch Arbeiterlöhne.
- Arbeiterfahrkarten.** Zahl der bei den Eisenbahnstationen gelösten Arbeiterwochen- und Rückfahrkarten: 1912/13 S. 121.
- Arbeiterlöhne.** Ortsübliche Tagelöhne in den Oberamtsstädten und größeren Gemeinden: 1912/13 S. 183 ff. — Arbeiterlöhne in den Staatswaldungen: 1927/35 S. 224. — Bei der Staatseisenbahnverwaltung: 1914/21 S. 132. — Jahresdurchschnittslohn der in den Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Arbeiter, 1. April 1889/90 nach Berufsarten und Werkstätteorten: 1894 S. 150. — Arbeiterlöhne bei den Hüttenwerken und Salinen: 1912/13 S. 189. — Bei der Baugewerksberufsgenossenschaft: 1927/35 S. 227. — Bei der Knappchaftsberufsgenossenschaft: 1927/35 S. 227. — Bei der Südwestdeutschen Holzberufsgenossenschaft: 1927/35 S. 227. — Bewegung der Arbeiterlöhne: 1914/21 S. 134. — Löhne von Arbeitern beim Tiefbauamt Stuttgart: 1927/35 S. 224.
- Arbeiterlohnverhältnisse** in Württemberg nach der Reichslohnerhebung vom Februar 1920: 1914/21 S. 135 ff.
- Arbeiterorganisationen:** 1914/21 S. 55.
- Arbeitervereine,** konfessionelle: 1914/21 S. 55.
- Arbeiterverkehr** auf den Staatseisenbahnen 1890 bis 1895 nach Kreisen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiterwochenkarten: 1896 S. 93.
- Arbeiterversicherung:** 1914/21 S. 109.
- Arbeitsämter,** Vermittlungstätigkeit, Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung: 1927/35 S. 164.
- Arbeitsdienst** im Arbeitsgau Württemberg 1935: 1927/35 S. 161.
- Arbeitsfront** — Deutsche — im Gau Württemberg, Ende Juni 1936: 1927/35 S. 160.
- Arbeitsgerichtsbehörden:** 1927/35 S. 258.
- Arbeitslose** nach Berufsgruppen: 1927/35 S. 166 ff. — nach Unterstützungsarten 1929 bis 1936: 1927/35 S. 165. — Arbeitslose im Reich: 1927/35 S. 14\*.
- Arbeitslosenversicherung** — Hauptunterstützungsempfänger —: 1927/35 S. 13\*.
- Arbeitslosenzahl** nach Oberamtsbezirken 1929 bis 1935: 1927/35 S. 165.
- Arbeitslosigkeit** in Württemberg: 1927/35 S. 162, (Wirtschaftszahlen) S. 312.
- Arbeitslohn** — Steuerabzug vom —: 1927/35 S. 308, S. 18\*.
- Arbeitsnachweise** und **Arbeitsvermittlungen** der Arbeitsämter: 1927/35 S. 162.
- Arbeitsverhältnisse:** 1927/35 160 ff., S. 13\*.
- Arbeitnehmer** — Beschäftigte: 1927/35 S. 162.
- Arbeitnehmergewerkschaften:** 1914/21 S. 55.
- Armeechorps XIII. (R.W.),** Etatsstärke seit 1875: 1895 S. 220, 1912/13 S. 266. — Heeresergänzung: 1912/13 S. 260. — Stand. (Garnison-)orte 1902/03 S. 184, 1912/13 S. 267. — Kriminalstatistik: 1912/13 S. 267. — Herkunft, Beruf und Körpergröße der deutschen Unteroffiziere und Soldaten am 1. Dezember 1906: 1908/09 S. 329 ff.
- Armenfürsorge** s. Fürsorge.
- Armenpflege.** Unterstützte Personen und Aufwand für die öffentliche Armenpflege im Jahr 1885 im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung: 1888 S. 176 ff., 1895 S. 206.
- Armenverbände.** Gesamtzahl der von den Armenverbänden unmittelbar unterstützten Personen und Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege 1883/84—1892/93: 1895 S. 206.
- Ärzte und ärztliches Hilfspersonal** am 1. April 1887: 1887 S. 188; am 1. April 1876 u. 1887: 1887 S. 196; 1872—1919: 1914/21 S. 150; 1927/35 S. 234. — Ärzte und Wundärzte 1872 bis 1894: 1895 S. 168.
- Aufbau des Bankwesens** in Württemberg: 1927/35 S. 198.
- Aufbauschulen** für die weibl. Jugend: 1927/35 S. 276.
- Aufforstung.** Die zur Aufforstung geeigneten Bodenflächen nach den Aufnahmen von 1893: 1895 S. 68.
- Auffstreicherlöse** aus einzelnen Holzsortimenten in den Staatswaldungen: 1912/13 S. 157.
- Aufwandsteuern:** 1914/21 S. 198, 200.
- Aufwertungshypotheken:** 1927/35 S. 196.
- Aufwuchsziffern** 1879—1934: 1927/35 S. 76.



- Augenheilstalten, Anstaltsstatistik:** 1927/35 S. 237.
- Ausfuhr von Bier:** 1914/21 S. 142; von Früchten und Mühlenfabrikaten über württ. Bodenseehäfen 1914/21 S. 68; von Getreide und von Mälzerei- und Mühlenfabrikaten, sowie von Hülsenfrüchten und Obstfrüchten gegen Erteilung von Einfuhrscheinen: 1912/13 S. 108; von Malz: 1900 S. 193; von Obstmoft: 1900 S. 193; von Tabak und Tabakfabrikaten: 1908/09 S. 175; von Obst: 1927/35 S. 169.
- Ausgleichsbeträge (Leistungen an das Reich):** 1914/21 S. 206.
- Aushebung** s. Seeresergänzung.
- Ausländer 1871—1910:** 1912/13 S. 17.
- Ausländerhypothesen:** 1927/35 S. 196.
- Ausmünzungen der württ. Münzstätte zu Stuttgart 1871—1894:** 1895 S. 109, 1927/35 S. 197.
- Aussaatmengen für Getreide und Kartoffeln 1933—1935:** 1927/35 S. 97.
- Auschanfstellen, konzessionierte, 1899:** 1900 S. 109; 1921: 1914/21 S. 64.
- Ausfärrungen:** 1922/26 S. 123.
- Austritte aus der evangel. Kirche:** 1927/35 S. 265. — aus der römisch-katholischen Kirche: 1927/35 S. 266. — aus der israelitischen Kirche: 1922/26 S. 263.
- Auswanderung, überseeische aus Württemberg von 1925 bis 1933:** 1927/35 S. 93, 1927/35 S. 5\*. — Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung 1879—1888: 1889 S. 235.
- Auszählung der Bevölkerungsbewegung nach dem Wohnort:** 1927/35 S. 67.
- Automobile** s. Kraftfahrzeuge, Kraftwagenlinien.
- Bachverbesserungen in Bodenkulturunternehmen:** 1927/35 S. 113, 161.
- Badeorte und ihre Frequenz:** 1914/21 S. 154.
- Bankanstalten. Die Geschäftsergebnisse einiger größerer Bankanstalten:** 1927/35 S. 198.
- Bargeldloser Zahlungsverkehr:** 1927/35 S. 189.
- Baudarlehen der Württ. Landestreditanstalt:** 1927/35 S. 158.
- Bauernfamilien — Neu- im Reich angelegte:** 1927/35 S. 114.
- Bauernsiedlung — Stadt und — durch Arbeitsdienst:** 1927/35 S. 161, S. 7\*.
- Baugewerkschule in Stuttgart:** 1914/21 S. 182.
- Baugewerksberufsgenossenschaft, Arbeiterlöhne:** 1927/35 S. 227.
- Baufosten — Indeziffern:** 1927/35 S. 215.
- Baumaterialien, Bewegung der Preise:** 1927/35 S. 216.
- Baumschulen nach den Anbauflächenerhebungen:** 1927/35 S. 96.
- Baumwollgarn, Großhandelspreise in Stuttgart 1879—1899:** 1900 S. 176.
- Baumwollspinnereien und Zwirnereien:** 1927/35 S. 129.
- Bauschule, Höhere, in Stuttgart:** 1927/35 S. 271.
- Bausparkasse, Die öffentliche — in Württemberg:** 1927/35 S. 194.
- Bautätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart 1874—1895:** 1896 S. 70; desgl. in Stuttgart, Ulm und Cannstatt (1891—1895): 1895 S. 76; desgl. in Stuttgart und Ulm (1912): 1912/13 S. 103; in Württemberg nach Gemeindegrößenklassen: 1927/35 S. 156, (Wirtschaftszahlen) S. 312, 10\*.
- Beamte und Soldaten (Berufszählung 1933):** 1927/35 S. 34 ff., 54, 60 ff.
- Beamte, Angestellte und Arbeiter in Gemeinden und Gemeindeverbänden:** 1927/35 S. 295, S. 17\*. — Reichsbund der Deutschen Beamten: 1927/35 S. 161.
- Beamtenruhegehälter:** 1927/35 S. 292. — Hinterbliebenenversorgung S. 292. — Unfallfürsorge S. 293. — Unterstützung S. 293.
- Bedingte Begnadigung:** 1927/35 S. 257/58.
- Beerdigungen, kirchliche:** 1927/35 S. 265/66.
- Bekleidungsindustrie:** 1927/35 S. 129.
- Benützungarten des Ackerlandes (1852—1877):** 1885 S. 64; 1927—1935: 1927/35 S. 96. Siehe auch Bodenbenützung.
- Beruf. Bevölkerung am 5. Juni 1882:** 1885 S. 25 ff., 1886 S. 28; für Stuttgart im Vergleich mit Württemberg im ganzen: 1887 S. 8. — Am 14. Juni 1895: 1896 S. 8, 12; nach der Religion: 1897 S. 25, 1899 S. 227. — Bev. Württembergs 1882 und 1895: 1896 S. 7, 1897 S. 11, 22, 1898 S. 12 ff., 1899 S. 18; nach Alter, Geschlecht und Familienstand: 1900 S. 16; desgl. in Württemberg und im Reich: 1899 S. 16. — Berufszählung vom 12. Juni 1907: Die Bevölkerung Württembergs nach Haupt- und Nebenberuf 1882, 1895 u. 1907 nach Berufsabteilungen: 1908/09 S. 22/29; 1910/11 S. 32; 1912/13 S. 30 ff. Die Berufsgliederung der Bevölkerung Württembergs nach den Zählungen von 1882, 1895 und 1907: 1924/21 S. 19 ff. nach den Zählungen 1882, 1895, 1907 und 1925: 1922/26 S. 28 ff., 58 ff., nach den Zählungen am 16. Juni 1933 und 1925: 1927/35 S. 34 ff., 52 ff.; soziale Gliederung nach Berufsabteilungen: 1927/35 S. 34 ff. und S. 42 ff.; Beruf und soziale Stellung des Familienvorstandes: 1927/35 S. 62/63; in Stadt und Land 1907: 1910/11 S. 36; nach Berufsarten und Stellung im Beruf (1907): 1908/09 S. 30/46; desgl. nach Berufsgruppen (1907): 1908/09 S. 47/49; die Bevölkerung in den Oberämtern nach Berufsabteilungen (1907): 1908/09 S. 50/53, 1910/11 S. 40 ff., 1927/35 S. 48 ff., die Bevölkerung nach Alter und

Familienstand (mit Unterscheidung der Invalidenversicherten), sowie nach Religionsbekenntnis und Gebürtigkeit in den einzelnen Berufsabteilungen (1907): 1908/09 S. 54/61; Stadt- und Landgebürtigkeit 1907: 1910/11 S. 45; die in den einzelnen nichtwürttembergischen Ländern und Landesteilen gezählten in Württemberg geborenen Personen, sowie die in Württemberg ortsanwesenden Personen nach ihren nichtwürttembergischen Geburtsländern 1907: 1910/11 S. 46; die in den außermürttembergischen Großstädten gezählten, in Württemberg geborenen Personen 1907: 1910/11 S. 50; die Gebürtigkeit der Bevölkerung in der Großstadt Stuttgart 1907: 1910/11 S. 52; die Veränderung in der Berufsgliederung der Bevölkerung im Deutschen Reich, in Württemberg und einigen deutschen Bundesstaaten von 1882, 1895 und 1907: 1912/13 S. 29; die Witwen nach dem Beruf ihres verstorbenen Ehemanns und nach ihrem eigenen Alter und Beruf (1907): 1908/09 S. 62/63; die Waisen nach Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters, sowie nach Alter und Geschlecht (1907): 1908/09 S. 64/65, deren berufliche Tätigkeit (1907): 1908/09 S. 66. — Die Bevölkerung nach Hauptberuf und Religionsbekenntnis 1895 und 1907: 1908/09 S. 303, 1910/11 S. 278 ff. — Berufsbev. nach Ortskategorien: 1888 S. 16, 22, 1899 S. 17; nach dem Alter: 1889 S. 10, 1899 S. 10. — Die berufliche Gliederung der Erwerbstätigen und der Gesamtbevölkerung im Reich und in einigen Bundesstaaten 1895 und 1882: 1900 S. 20. — Bürgerlicher Beruf der am 1. Dezember 1900 gezählten Soldaten: 1902/03 S. 183. — Der Beruf der in Württemberg dienenden Militärpersonen und ihrer Väter am 1. Dezember 1906: 1908/09 S. 331 ff. — Berufsart der Sparkasseneinleger bei der Württ. Sparkasse: 1895 S. 120, 1897 S. 153. — Die Mitglieder der Vorschuß- und Kreditvereine nach Berufsgruppen 1894 und 1899: 1900 S. 153.

**Berufszählung 1933:** Angehörige ohne Hauptberuf S. 34 ff., 56 ff.; Angestellte (Berufszählung) S. 34 ff., 54, 60; Arbeiter (Berufszählung) S. 34 ff., 54, 60; Beamte und Soldaten (Berufszählung) S. 34 ff., 54, 60; Berufe, einzelne Berufe S. 42 ff.; Berufsangehörige (Berufszählung) S. 34 ff., 54; Ehefrauen ohne Hauptberuf S. 34 ff., 56; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Beruf des Familienvorstands, Bodenbesitz und Rinderzahl S. 60; zusammenlebende — nach dem Beruf des Familienvorstands und der Zahl der im Haus-

halt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Erwerbslose (Berufszählung) S. 34 ff.; Erwerbspersonen (Berufszählung) S. 34 ff., 55; Erwerbstätige, hauptberuflich — (Berufszählung) S. 34 ff.; Familien nach dem Beruf des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Familienangehörige, mithelfende — (Berufszählung) S. 34 ff., 54, 60; Familienreste mit verwitwetem oder geschiedenem Mann bzw. mit verwitweter oder geschiedener Frau als Familienvorstand und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 63; Hauptberuf S. 34 ff.; Hauptberuf, Ehefrauen ohne — S. 34 ff., 56; Hauptberuf, Angehörige ohne — S. 34 ff., 56 ff.; hauptberuflich Erwerbstätige (Berufszählung) S. 34 ff.; Hausangestellte S. 35, 54, 61 ff.; mithelfende Familienangehörige (Berufszählung) S. 34 ff., 54, 60; Nebenberuf S. 34 ff.; Selbständige (Berufszählung) S. 34 ff., 54, 61; Selbständige, erwerbslose — (Berufszählung) S. 34 ff., 54 ff., 61 ff.; Soldaten, Beamte und — (Berufszählung) S. 35, 54 ff.; Stellung, soziale Stellung im Beruf S. 34 ff.; Vergleich 1925 und 1933 S. 52 ff.; Wirtschaftsabteilungen S. 34 ff.; Wirtschaftsgruppen S. 40 ff.; Wirtschaftszweige S. 37.

**Berufliche Gliederung der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen:** 1927/35 S. 48 ff.

**Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung nach der Berufszählung am 16. Juni 1933:** 1927/35 S. 34 ff.

**Berufsausbildungsschulen:** 1927/35 S. 273, S. 23\*.

**Berufsberatung, Arbeitsämter:** 1927/35 S. 164.

**Berufseinkommensteuer:** 1912/13 S. 287. Siehe auch Einkommensteuer.

**Berufsgenossenschaften, Landw., Hauptergebnisse der land- und forstwirtschaftl. Unfallversicherung:** 1927/35 S. 214. Löhne siehe Arbeiterlöhne.

**Berufs- und Betriebszählungen 1882, 1895 und 1907:** 1908/09 S. 22 ff., 98 ff., 113, 116 ff., 212/13, 303, 1910/11 S. 32 ff., 1912/13 S. 29 ff., 1914/21 S. 19 ff., 1927/35 S. 34 ff.

**Berufsslose Selbständige nach der Berufszählung 1933:** Angehörige ohne Hauptberuf S. 35, 56; Berufe, einzelne Berufe S. 36; Berufsslose, Selbständige — S. 35 ff., 54 ff., 61 ff.; Berufszugehörige S. 35 ff., 54; Ehefrauen ohne Hauptberuf S. 35, 56; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Beruf des Familienvorstands, Bodenbesitz und Rinderzahl S. 61; Ehepaare, zusammenlebende und nach dem Beruf des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Erwerbspersonen

- §. 36 ff., 54; Erwerbstätige, hauptberuflich — §. 36 ff.; Familien nach dem Beruf des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren §. 61; Familienreste mit verwitwetem oder geschiedenem Mann bzw. mit verwitweter oder geschiedener Frau als Familienvorstand und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren §. 63; Hauptberuf §. 35 ff.; Hauptberuf, Ehefrauen ohne — §. 35, 56; Hauptberuf, Angehörige ohne — §. 35, 56; Hauptberuflich Erwerbstätige §. 35 ff.; Nebenberuf §. 35; Vergleich 1925 und 1935 §. 52 ff.; Wirtschaftsabteilung §. 35 ff.; Wirtschaftsgruppe §. 40 ff.
- Berufslose Selbständige:** 1927/35 §. 54 ff.
- Berufsschulen:** 1927/35 §. 270, 271, 273, 23\*.
- Berufszugehörige:** 1927/35 §. 34 ff., 54 (Berufszählung).
- Berufszugehörigkeit und soziale Stellung:** 1927/35 §. 34 ff., §. 48 ff.
- Beruf und Stellung der geschiedenen Ehemänner:** 1927/35 §. 73.
- Beschauptlichtige Schlachtungen 1935:** 1927/35 §. 240, 9\*.
- Befehung und Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte:** 1927/35 §. 245 ff.
- Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Württemberg:** 1927/35 §. 162 ff., (Wirtschaftszahlen) §. 312.
- Beschäftigung Schwerbeschädigter:** 1927/35 §. 233.
- Bestand der Forstungen und Holzungen:** 1927/35 §. 126.
- Besteuern, Verkehrssteuern:** 1927/35 §. 287, (Wirtschaftszahlen) §. 314.
- Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe:** 1927/35 §. 110.
- Bestand an Kraftfahrzeugen, die Entwicklung des — 1924, 1927 bis 1936:** 1927/35 §. 185; der — nach kleineren Verwaltungsbezirken am 1. Juli 1936: §. 186/87; der — 1933 bis 1935; §. 11\*.
- Bestellung des Ackerlandes mit Hauptfruchtarten:** 1927/35 §. 107.
- Betriebe** — siehe auch Gewerbebetriebe —. Die rein landwirtschaftlichen und die mit Forstflächen versehenen landwirtschaftlichen Betriebe in Württemberg am 14. Juni 1895, nach Kreisen: 1900 §. 83. — Die forstwirtschaftlichen Betriebe am 14. Juni 1895: 1900 §. 84. — Am 16. Juni 1933: 1927/35 §. 124. Die landwirtschaftlichen Betriebe am 5. Juni 1882; für Württemberg im ganzen (mit Unterscheidung von Größenklassen für die landwirtschaftlich benützten Flächen der einzelnen Betriebe): 1885 §. 88 und 98; für 11 natürliche Bezirksgruppen (durchschnittlicher Umfang eines Betriebs nach Flächengrößeklassen): 1885 §. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterscheidung der Flächengrößeklassen): 1885 §. 96, 1887 §. 74, 1897 §. 76; desgl. (mit Unterscheidung der Flächengrößeklassen): 1889 §. 58, 1897 §. 78, 1898 §. 48, 1899 §. 38; weitere Ergebnisse 1882 und 1895: 1897 §. 81. — Die Landwirtschaftsbetriebe nach Besitzform und Betriebsgröße am 14. Juni 1895: 1899 §. 37; nach der Benützung der Fläche: 1899 §. 40. — Die Inhaber der landw. Betriebe am 14. Juni 1895 nach dem Hauptberuf: 1898 §. 42. — Landwirtschaftliche Betriebsstatistik vom 12. Juni 1907 (auch 1882 und 1895): 1908/09 §. 98 ff., 1910/11 §. 77 ff., 1914/21 §. 40/41, 1927/35 §. 100 ff.
- Betriebe mit Vieh** und die Stückzahl der einzelnen Viehgattungen nach Betriebsgrößeklassen am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895: 1899 §. 68, am 12. 1907: 1908/09 §. 104, 1910/11 §. 90.
- Betriebe und Lehrlinge** am 1. Oktober 1931 bzw. 1934: 1927/35 §. 159.
- Betriebsfläche** der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe: 1927/35 §. 100.
- Betriebskrankenkassen:** 1927/35 §. 207 ff., 14\*.
- Betriebsmittel** der Staatsanstalten und Staatsgewerbe: 1922/26 §. 285.
- Betriebsstatistik**, gewerbliche s. Gewerbebetriebe; landwirtschaftliche siehe Betriebe und landwirtschaftliche Betriebsstatistik.
- Bevölkerung** nach den ordentlichen Volkszählungen. Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900: 1904/05 §. 6, nach Reichstagswahlkreisen: 1902/03 §. 141; am 1. Dezember 1905: 1904/05 §. 233; 1908/09 §. 12 ff.; nach den Zählungen seit 1834: 1908/09 §. 16 ff.; am 1. Dezember 1910: 1912/13 §. 25 ff.; 8. Oktober 1919: 1914/21 §. 16 ff.; am 16. Juni 1933: 1927/35 §. 22/24. — Die Ergebnisse der mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1916 verbundenen Berufszählung in Württemberg: 1914/21 §. 21. — Art des Zusammenlebens 1871 bis 1910: 1912/13 §. 17; Wachstum (Entwicklung) der Bev. (1834—1885): 1887 §. 4; (1864 bis 1885): 1888 §. 6; (bis 1890): 1892 §. 2; (seit 1834): 1927/35 §. 18; der Stadt- und Landbevölkerung seit 1834: 1912/13 §. 28; der deutschen Staaten: 1890/91 §. 5. — Die Dichte der Bevölkerung: 1886 §. 8, 1890 §. 2, 1892 §. 8, 1901 §. 6, 1927/35 §. 22 ff., 2\*. — Mittlere Bevölkerung seit 1816: 1912/13 §. 15. Seit 1871: 1914/21 §. 13/14, 1927/35 §. 18. Von 1813 bis 1935: 1927/35 §. 64/66. — Die Bevölkerung Würt-

tembergs im 19. Jahrhundert: 1900 S. 4, 1901 S. 4, desgleichen der Stadt Stuttgart: 1901 S. 4. — Die Bevölkerung nach dem Alter: 1885 S. 12, 14/17, 1886 S. 18 ff., 1889 S. 6, 1893 S. 4, 1895 S. 4, 1902/03 S. 13, 1927/35 S. 28/29; nach Kalenderjahren der Geburt: 1902/03 S. 12, 1906/07 S. 12 ff.; nach dem Familienstand (1871 bis 1925): 1922/26 S. 16; nach Familienstand und Geschlecht: 1885 S. 8, 1886 S. 12, 14, 1892 S. 12, 14, 1899 S. 3, 1902/03 S. 13; nach dem Familienstand und 10jährigen Altersklassen 1900 und 1905: 1906/07 S. 18 ff.; nach dem Familienstand und nach Altersklassen (1890, 1900, 1905, 1910): 1910/11 S. 14 ff.; nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 22/24, 28/29; nach Altersjahren am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 28/29; nach der Gebürtigkeit seit 1871: 1912/13 S. 18; nach dem Geburtsort: 1888 S. 8, 12, 1893 S. 10, 1894 S. 6, 1902/03 S. 18; die nicht ortsgewöhnliche Bevölkerung am 2. Dezember 1895: 1896 S. 4, nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern: 1896 S. 6, 1927/35 S. 67; nach dem Religionsbekenntnis: 1885 S. 20, 1886 S. 22, 1892 S. 18, 1894 S. 182, 1896 S. 166, 1901 S. 186 ff., 1904/05 S. 171 ff. und 233, 1912/13 S. 237, 1914/21 S. 179; 1927/35 S. 32/33; nach der Staatsangehörigkeit: 1885 S. 18, 1886 S. 26, 1893 S. 8, 1901 S. 14, 1902/03 S. 17, 1912/13 S. 17. — Die an das Eisenbahnnetz angeschlossene Bevölkerung: 1894 S. 10, 1899 S. 3, 1902/03 S. 19, 1908/09 S. 20 ff.; seit 1846: 1912/13 S. 19. — Die Wahlbevölkerung in ihrer Entwicklung seit 1871: 1912/13 S. 210. — In den Garnisonorten: 1912/13 S. 267. — Die Landwirtschaftl. und die ländliche Bevölkerung am 12. Juni 1907 nach Oberamtsbezirken: 1912/13 S. 34/35. — Bevölkerung mit verschiedenem Wohn- und Arbeitsort 1900 und 1910: 1912/13 S. 36. — Siehe auch Beruf und Gemeinden.

**Bevölkerung der kleineren Verwaltungsbezirke** seit 1834: 1927/35 S. 19/21. — Nach kleineren Verwaltungsbezirken und Gemeindegrößenklassen: 1927/35 S. 22/24. — Nach Beruf und sozialer Stellung 1933 und 1925: 1927/35 S. 54 ff., S. 3\*. — Nach Beruf und sozialer Stellung, Berufszugehörige: 1925/35 S. 54. — Nach Beruf und sozialer Stellung, Erwerbspersonen: 1927/35 S. 55. — Nach Beruf u. sozialer Stellung, Angehörige: 1927/35 S. 56/57. — Bevölkerungszu- oder -abnahme 1925—1933: 1927/35 S. 92/93, S. 2\*.

**Bevölkerungsentwicklung 1816—1933 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934:** 1927/35

S. 2\*. — Die Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen: 1927/35 S. 2\*. — Religionszugehörigkeit: 1927/35 S. 2\*. — Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen, nach Erwerbstätigkeit und sozialer Stellung: 1927/35 S. 3\*.

**Bewässerung, Bodenkulturunternehmen:** 1927/35 S. 113.

**Bewegung der Bevölkerung:** 1927/35 S. 64/65.

— Im Durchschnitt der Jahre 1887—1896 und im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung: 1898 S. 38. — Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung im Jahre 1934 für Württemberg und die Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern: 1927/35 S. 67 ff. — Die im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder: 1927/35 S. 83. — Im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder in den Jahren 1812—1935: 1927/35 S. 83. — Die im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder von 1901—1935 nach Kalendermonaten: 1927/35 S. 83. — Die im 1. Lebensalter gestorbenen Kinder und die hauptsächlichsten Todesursachen 1932—1935: 1927/35 S. 85 ff. — Bevölkerungsvorgänge in den 9 württemberg. Städten mit 15 000 und mehr Einw. 1896, verglichen mit den Durchschnittsergebnissen 1886—1895: 1897 S. 191, desgl. 1898: 1899 S. 198. — Graphische Darstellung der Bevölkerungsvorgänge 1834—1895: 1897 S. 258. — Württemberg, Deutsches Reich und Groß-Stuttgart, für größere Zeitabschnitte seit 1813: 1912/13 S. 37 ff. — Württemberg und Deutsches Reich seit 1813 bzw. 1871: 1922/26 S. 64 ff. — Die Entwicklung der Säuglingssterblichkeit: 1927/35 S. 83. — Die Gestorbenen nach Alter und Familienstand: 1927/35 S. 79 ff. — Fruchtbarkeit und Aufwuchsziffern 1879 bis 1934: 1927/35 S. 76/77. — Geburten von 1879—1934: 1927/35 S. 76/77. — Lebendgeborene Kinder 1813—1935: 1927/35 S. 64. — Mehrlingsgeburten 1901—1934: 1927/35 S. 78. — Totgeborene Kinder 1813 bis 1935 S. 64. — Die Selbstmordfälle in den Jahren 1927—1935: 1927/35 S. 89. — Die tödlich abgelaufenen Unglücksfälle: 1927/35 S. 90. — Sterbetafel der Jahre 1871 bis 1933: 1927/35 S. 91. — Ursachen der Sterbefälle 1927—1931 und 1932—1935: 1927/35 S. 84/85. — Siehe auch Sterblichkeitsvorgänge.

**Bezirksänderungen von Oberämtern, Gemeinden usw. seit 1927:** 1927/35 S. 12 ff.

**Bezirksfürsorgeverbände:** 1927/35 S. 230 ff, 21\*.

**Bezirksnotariate, Tätigkeit, siehe freiw. Gerichtsbarkeit.**

**Bezirksparkassen, Geschäftsbetrieb und Vermögensstand:** 1927/35 S. 190.

- Bezirksvereine, landwirtschaftliche, Mitglieder-**stand auf 1. Januar 1887 und 1890: 1890/91 S. 62; auf 1. Januar 1893 und 1896: 1896 S. 46; auf 1. Januar 1896 und 1899: 1898 S. 70.
- Bienenstöcke:** 1927/35 S. 115. — Nach Oberämtern 1892: 1894 S. 57; 1900: 1901 S. 39.
- Bierbrauereien nach der Höhe des Malzver-**brauchs: 1901 S. 231. — Die Bierbrauereien und die in ihnen verwendeten Malzmengen: 1922/26 S. 300 ff.
- Bier-Erzeugung und -Versteuerung:** 1922/26 S. 300 ff. — 1927/35 S. 131, 9\*. — Bier-Gewinnung, -Einfuhr, -Ausfuhr: 1914/21 S. 142. — Bierverbrauch in 29 bzw. 15 Ge-meinden Württembergs 1890/91, 1893/94 und 1894/95: 1895 S. 164; in Stuttgart 1878 bis 1896: 1896 S. 138; in Württemberg: 1914/21 S. 142.
- Biersteuer** siehe Malzsteuer; örtliche: 1914/21 S. 210.
- Bildung — Unterricht:** 1927/35 S. 267 ff.
- Bildungswesen (Finanzstatistik):** 1927/35 S. 302.
- Binnenschiffahrtsstatistik:** 1927/35 S. 170.
- Bilanz des württ. Staatshaushalts:** 1927/35 S. 287 ff. — Bilanzen der öffentlichen Spar-kassen: 1927/35 S. 193.
- Blinde** 1902/03 S. 140, 1922/26 S. 273, 1927/35 S. 278.
- Blindenanstalten:** 1922/26 S. 273, 1927/35 S. 278.
- Blödsinnige Kinder** 1905—1912: 1912/13 S. 255; 1919: 1914/21 S. 188; 1924: 1922/26 S. 273; 1927/35 S. 238.
- Bodenbenützung nach Hauptkategorien:** 1885 S. 62. — Graphische Darstellung der land-wirtschaftlich benutzten Bodenflächen von 1854 an: 1897 S. 260; desgl. tabellarische Über-sicht: 1927/35 S. 96, 6\*. — Benützung und Reinertrag des Grund und Bodens nach Abschluß des Grundsteuerkatasters 1885, 1897 und 1902: 1902/03 S. 205; siehe auch An-bauflächen.
- Bodenbesitz zusammenlebender Ehepaare:** 1927/35 S. 60/61.
- Bodenkulturunternehmen, Entwässerung, Bewä-**sserung, Bachverbesserung, Moorurbarmachung: 1927/35 S. 113.
- Boden- und Kommunalkreditinstitute:** 1927/35 S. 197.
- Bodenseedampfschiffahrt:** 1914/21 S. 89.
- Bodenseefischerei, Ertrag:** 1927/35 S. 122.
- Bodenseeniederung:** 1927/35 S. 6.
- Bodenseeverkehr:** 1927/35 S. 171.
- Bodenverhältnisse:** 1912/13 S. 3.
- Börse, Die Entwicklung der für Deutschland** wichtigsten Devisenkurse nach den Notierun-gen der Frankfurter Börse: 1914/21 S. 106; siehe auch Effektenbörse.
- Brache und Weiden:** 1927/35 S. 96.
- Brandentschädigungen, nach Oberämtern:** 1912/13 S. 145.
- Brandfälle, Ursachen:** 1927/35 S. 205.
- Brandschäden:** 1927/35 S. 205.
- Brandversicherung:** 1927/35 S. 204.
- Brandversicherungsanschlüsse für Gebäude, nach** Oberämtern: 1912/13 S. 144.
- Branntweinerzeugung und Brandweinsteue-**rung, Zahl und Betriebsumfang der Bren-nereien: 1922/26 S. 302 ff.; 1927/35 S. 131, 10\*. — Preise der hauptsächlichsten Trinf-branntweine i. J. 1893—1894: 1895 S. 159. — Handel 1905: 1906/07 S. 67.
- Brau- und Branntweinindustrie** 1926—1933: 1927/35 S. 131, 9/10\*.
- Brennereien nach Zahl und Betriebsumfang:** 1922/26 S. 302 ff., 10\*.
- Brennholz, Jahresdurchschnittspreise in Stutt-**gart: 1914/21 S. 116.
- Briefverkehr:** 1927/35 S. 182.
- Brotpreise** siehe Markt- und Ladenpreise sowie Konsumvereine bzw. Verbrauchergenossen-schaften.
- Buchschuld, württ., nach dem Stand vom** 31. März 1914: 1912/13 S. 278 ff.
- Büchereien, öffentliche —:** 1927/35 S. 284, 23\*.
- Christen:** 1927/35 S. 32.
- Christliche Bevölkerung nach Religionsgruppen** 1890—1910: 1912/13 S. 237.
- Dampfkräfte nach dem Stand vom 31. Dezem-**ber 1890 nach Gewerbegruppen: 1890/91 S. 82, 89; für 1838—1895: 1897 S. 99.
- Dampfschiffahrt:** 1914/21 S. 89.
- Dampfschiffe, Bestand:** 1912/13 S. 118.
- Darlehenskassenvereine, Rechnungsergebnisse** (1887): 1888 S. 144; (1890): 1890/91 S. 166. — Namensverzeichnis 1888: 1888 S. 147, 1890: 1890/91 S. 172. — Bestand und Rech-nungsergebnisse der eingetragenen landwirt-schaftlichen Kreditgenossenschaften (Dar-lehenskassenvereine); 1927/35 S. 195. — Zahl der Kassen nach Oberämtern: 1906/07 S. 219.
- Deutisten:** 1927/35 S. 235.
- Depositenverkehr:** 1927/35 S. 190.
- Desinfektoren:** 1927/35 S. 235.
- Deutsche Arbeitsfront:** 1927/35 S. 160.
- Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. A.G.:** 1927/35 S. 175.
- Deutsches Frauenwerk — NS.-Frauenshaft:** 1927/35 S. 280.
- Deutscher Reichsbund für Leibesübungen:** 1927/35 S. 286.
- Deutsche Versorgungsanstalt, Versich.-Bank A.G.:** 1927/35 S. 212.

- Devisenkurse**, Die Entwicklung der für Deutschland wichtigsten Devisenkurse nach den Notierungen der Frankfurter Börse: 1914/21 S. 106; Kurse in Berlin: 1927/35 S. 198/99.
- Devisenverkehr**, Reichsbank: 1927/35 S. 188.
- Dichte** der Bevölkerung: 1886 S. 8; 1890 S. 2; 1892 S. 8; 1901 S. 6; 1927/35 S. 19 ff.
- Dienste**, siehe Häusliche Dienste: (Berufszählung 1933).
- Dienstleistungen**, siehe Öffentliche Dienstleistungen und private Dienstleistungen (Berufszählung 1933).
- Dienst- und Berufseinkommensteuer**: 1912/13 S. 287.
- Dinkel-Ernteerträge**: 1927/35 S. 95/96; Preise S. 218.
- Direkte Steuern**: 1927/35 S. 295 ff.
- Donaugüterverkehr**: 1908/09 S. 178.
- Donaufreis**, politische Gliederung: 1927/35 S. 7.
- Drillingskinder**: 1927/35 S. 78.
- Düngemittel** und deren Verbrauch: 1927/35 S. 97.
- Edelmetallindustrie**, Fachschule: 1927/35 S. 274.
- Edelpelztierzucht**: 1927/35 S. 120.
- Effektenbörse**, Stuttgarter, Kurse württ. Staatsanlehen: 1914/21 S. 105.
- Ehefrauen** ohne Hauptberuf (Berufszählung 1933) 1927/35 S. 34 ff., 56.
- Ehepaare**, zusammenlebende -- nach dem Beruf des Familienvorstandes, Bodenbesitz und Kinderzahl (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 60 ff. -- Nach dem Beruf des Familienvorstandes und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 62.
- Ehesachen**, Verhandlungen: 1927/35 S. 250.
- Ehescheidungen**: 1927/35 S. 64/65, S. 4\*.
- Eheschließungsjahre** verheirateter Frauen (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 34 ff.
- Eheschließungen**: 1927/35 S. 64/65; 1927/35 S. 3\*.  
-- Nach Monaten (1872—1883): 1885 S. 56; (1879—1888): 1889 S. 24; (1884—1894): 1895 S. 20; (1899): 1900 S. 35. -- Nach Alter, Familienstand und Religionsbekenntnis der Eheschließenden (1877—1886): 1887 S. 32 bis 35; (1887—1896): 1897 S. 38. -- Nach dem Familienstand 1871/1935: 1927/35 S. 74. -- Nach dem Religionsbekenntnis der Eheschließenden: 1927/35 S. 75. -- Nach Altersjahren und Altersgruppen: 1927/35 S. 74/75. -- Nach den Eheschließungsjahren: 1927/35 S. 77/78. -- Eheschließungsjahre bei Frauen: 1927/35 S. 58/59. -- Graphische Darstellung der Eheschließungen seit 1877: 1897 S. 259.
- Eichwesen**: 1927/35 S. 159.
- Einfuhr** von Bier: 1914/21 S. 142; von Malz 1872—1899: 1900 S. 193; von Obst: 1927/35 S. 169; von Obstmost 1872—1899: 1900 S. 193; von Tabak und Tabakfabrikaten: 1908/09 S. 175; von Verschnittweinen: 1927/35 S. 169; von Wein: 1914/21 S. 142; von ausländischen frischen Weinbeeren: 1927/35 S. 169; von ausländischem Fleisch: 1912/13 S. 207.
- Einfuhrscheine** bei Ausfuhr von Getreide usw.: 1912/13 S. 108.
- Eingemeindungen**: 1927/35 S. 12 ff.
- Eingetragene Genossenschaften**: 1927/35 S. 200.
- Einheitswerte** im dritten Hauptfeststellungszeitraum: 1927/35 S. 310.
- Einjährig-Freiwillige**. Zur Ausstellung, von Befähigungszeugnissen berechnigte Lehranstalten: 1890/91 S. 282, 1912/13 S. 247. -- Herkunft, Beruf und Körpergröße der Einjährig-Freiwilligen am 1. Dezember 1906: 1908/09 S. 329 ff.
- Einkommen** der Lohnsteuerpflichtigen: 1927/35 S. 308; die Veranlagten S. 308.
- Einkommensklassen**. Die Verteilung der Dienst- und Berufs- bzw. Kapitaleinkommensteuerpflichtigen auf die verschiedenen Einkommensklassen nach dem Stande vom 1. April 1882: 1885 S. 205.
- Einkommensteuer** (von Dienst und Beruf bzw. von Kapital und Upanagen). Die Einkommensteuer im einzelnen und ihren wirklichen Erträgen in den 5 Etatsjahren 1879—1884: 1885 S. 205. -- Bruttoerträge der Einkommensteuer in den einzelnen Oberämtern 1884/85: 1885 S. 206. -- Der Ertrag der Kapital- und Upanagesteuer 1872—1895: 1895 S. 234. -- Entwicklung der Kapital- und Renteneinkommensteuer: 1904/05 S. 213. -- Allgemeine Einkommensteuer, Veranlagung: 1914/21 S. 207. -- Aus früheren größeren Verwaltungsbezirken: 1927/35 S. 308, 16\*.
- Einkommensteueranlagung**: 1927/35 S. 308, S. 18\*.
- Einkommensquellen** der Steuerpflichtigen: 1927/35 S. 308.
- Einschlüsse** fremden Gebiets: 1927/35 S. 17.
- Einteilung**, die politische des Landes: 1927/35 S. 7.
- Eintopfspenden** für das Winterhilfswerk: 1927/35 S. 233.
- Eintwohner** insgesamt am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 22/24.
- Eintwohnerzahl** nach dem Gebietsstand von 1871, 1900 und 1933: 1927/35 S. 26/27.
- Einzelhaushaltungen** am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 30.
- Eisen**, Bewegung der Preise: 1927/35 S. 216.
- Eisenbahnanlieger** am 31. März 1908 nach Oberämtern: 1908/09 S. 20/21; Entwicklung seit 1846: 1912/13 S. 19.

- Eisenbahnbankredite**, ältere und neuere: 1893 S. 161.
- Eisenbahnen**: 1927/35 S. 175 ff. — Eisenbahnverkehr der Gemeinden mit über 10 000 Einwohner 1900: 1901 S. 93. — Die Gemeinden mit einer Entfernung von 8 und mehr Kilometer vom zunächst gelegenen Bahnhof nach dem Stand von 1910: 1910/11 S. 29 ff.
- Eisenbahnhöfe**. Die an das Eisenbahnhöfe angeschlossene Bevölkerung: 1894 S. 10; 1899 S. 3, 12; 1902/03 S. 19; 1908/09 S. 20/21; Entwicklung seit 1846: 1912/13 S. 19; nach Ortsgrößenklassen: 1897 S. 8; im Reich: 1927/35 S. 11\*.
- Eisenbahnreservefonds**: 1914/21 S. 195.
- Eisenbahnstationen**: 1927/35 S. 183.
- Eisenbahnwerkstätten**. Zahl und Jahresdurchschnittslohn der in den Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Arbeiter am 1. April 1889/90 nach einzelnen Berufsarten und Werkstätten: 1894 S. 150. — Siehe auch Arbeiterlöhne.
- Eisenbergwerke, Eisenwerke, Belegschafte**, Erzeugung von Produkten: 1927/35 S. 129. — Arbeiterlöhne: 1912/13 S. 189.
- Eisengießereien**: 1927/35 S. 131.
- Eisenwerke**, staatliche: 1927/35 S. 5.
- Elektrizitätswerke**, größere: 1927/35 S. 131.
- Elementarschulen**: 1914/21 S. 185.
- Enklaven**: 1927/35 S. 17.
- Entbindungsanstalten**. Anstaltsstatistik: 1927/35 S. 237/38.
- Enten** — Viehbestand: 1927/35 S. 115.
- Entwässerung**, Bodenkulturunternehmen: 1927/35 S. 113, 161.
- Entwicklung der Säuglingssterblichkeit**: 1927/35 S. 83.
- Entwicklung der wirttl. Lebensversicherungsgesellschaften**: 1927/35 S. 212.
- Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes**: 1927/35 S. 185.
- Entwicklung des Sparverkehrs**: 1927/35 S. 194.
- Epileptische in Anstalten 1877—1894**: 1895 S. 183.
- Epileptische Kinder 1905—1912**: 1912/13 S. 255; 1919: 1914/21 S. 188; 1924: 1922/26 S. 273; 1927/35 S. 238.
- Erbhöferrollen der Anerbengerichte**: 1927/35 S. 112.
- Erbchaftsteuer**: 1927/35 S. 310, 19\*; siehe auch Reichserbchaftsteuer.
- Ergebnis der Eintopfspenden**: 1927/35 S. 233.
- Ergebnis der Reichsstraßensammlungen**: 1927/35 S. 233.
- Erhebungen von Teilgemeinden zu selbständigen Gemeinden**, bezgl. von Pfarrdörfern zu Städten seit 1871: 1912/13 S. 13. Seit 1915: 1914/21 S. 12. Seit 1927: 1927/35 S. 16.
- Ernte (1863—1887)**: 1888 S. 52; für die einzelnen Oberämter: 1890/91 S. 46, 50, 1897 S. 58; Geldwert: 1912/13 S. 62.
- Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-) Landes**, sowie von den Wiesen: 1927/35 S. 94/95, S. 6\*. Preise S. 218. — Im Tabakbau: 1927/35 S. 99.
- Ernteflächen wichtiger Fruchtarten**: 1927/35 S. 94/95.
- Ertragsteuern**, staatliche (St-Einnahmen): 1927/35 S. 295.
- Erwerbslose** (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 34 ff.
- Erwerbslosenfürsorge in Württemberg**: 1927/35 S. 165.
- Erwerbspersonen** (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 33 ff., 55; in Wirtschaftsabteilungen: 1927/35 S. 48 ff.; nach Berufen und nach der Stellung im Berufe: 1927/35 S. 42 ff.; nach Wirtschaftsgruppen und -Abteilungen sowie nach sozialer Stellung: 1927/35 S. 40/41; nach Wirtschaftszweigen und sozialer Stellung: 1927/35 S. 37 ff.
- Erwerbstätige**. Berufliche Gliederung der Erwerbstätigen und der Gesamtbevölkerung im Reich und in einigen Bundesstaaten 1895 und 1882: 1900 S. 20. — Die hauptberuflich Erwerbstätigen nach dem Religionsbekenntnis auf Grund der Berufszählungen vom 14. Juni 1895: 1899 S. 227, vom 12. Juni 1907: 1908/09 S. 34 ff., 58/59.
- Erwerbstätige nach Berufen gegliedert (1933)**: 1927/35 S. 42 ff.
- Erwerbstätigkeit der Bevölkerung (1933)**: 1927/35 S. 34/36.  
— Siehe auch Beruf, Berufs- und Betriebszählung.
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften** siehe Genossenschaften.
- Erziehungsanstalten**, sonstige, 1927/35 S. 278, [a) Waisenhäuser, b) Taubstummenanstalten, c) Blindenanstalten]: 1922/26 S. 273; 1927/35 S. 237 ff.
- Erziehungsanstalten** — Nationalpolitische: 1927/35 S. 276.
- Erziehungswesen**: 1927/35 S. 267.
- Etat** siehe Finanzwesen (Staatshaushalt).
- Etatsstärke des XIII. Armeekorps**: 1912/13 S. 266.
- Evangelische Christen** am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 32/33.
- Evangelische Landeskirche**: 1894 S. 186; 1927/35 S. 265; Abertritte und Austritte: 1927/35 S. 265.
- Erklaven**: 1927/35 S. 17.
- Fabrikarbeiter**. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in gewerblichen Betrieben und diesen

- gleichgestellten Anlagen beschäftigten Arbeiter, Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen: 1927/35 S. 148 ff. — Siehe auch Arbeiter und Arbeiterlöhne.
- Fachkurse** des Landesgewerbeamts 1925 und 1926: 1922/26 S. 268; 1927/35 S. 274/278.
- Fachschulen**, gewerbliche: 1927/35 S. 275; landwirtschaftliche (auch Fachkurse): 1927/35 S. 276.
- Familien** nach dem Beruf des Familienvorstandes und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 62.
- Familienangehörige**, mithelfende — (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 34 ff., 54, 60 ff.
- Familienstand**. Bevölkerung nach dem Familienstand u. Geschlecht: 1885 S. 8; 1886 S. 12, 14; 1892 S. 12, 14; 1899 S. 3; 1902/03 S. 13; 1906/07 S. 18. — Berufsbewölkerung nach dem Familienstand: 1900 S. 16; 1908/09 S. 54, 57. — Entwicklung der Bevölkerung nach dem Familienstand: 1927/35 S. 18. — Die Bevölkerung nach dem Familienstand und nach Altersklassen (1890, 1900, 1905, 1910): 1910/11 S. 14 ff.; 1927/35 S. 28/29. — Familien nach dem Beruf des Mannes und Zahl der Kinder: 1927/35 S. 62/63. — Familien zusammenlebender Ehepaare: 1927/35 S. 62/63. — Familienreste mit verwitw. oder geschied. Mann: 1927/35 S. 62/63. — Familienreste mit verwitw. oder geschied. Frau: 1927/35 S. 62/63 (Berufszählung 1933). — Familienhaushaltungen am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 31. — Familienstand und Alter der Eheschließenden: 1927/35 S. 74. — der Gestorbenen: 1927/35 S. 81.
- Familienstatistik**: 1927/35 S. 58 ff.
- Familienvorstand** bei zusammenlebenden Ehepaaren, nach Beruf, Bodenbesitz und Kinderzahl; desgl. mit Kindern unter 16 Jahren (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 62.
- Farmen für Pelztierzucht**: 1927/35 S. 120.
- Feinmechanik**: 1927/35 S. 5.
- Feldbereinigungen**: 1927/35 S. 112.
- Feldgemüse** nach der Gartenbauerhebung 1933/34: 1927/35 S. 108, 7\*.
- Fernsprechbetrieb**: 1927/35 S. 182; in den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 1900: 1901 S. 93. — Fernsprechanstalten: 1927/35 S. 183. — Fernsprecherkehr: 1927/35 S. 182.
- Festwertschulden**: 1927/35 S. 305.
- Fettlieferung** der Kontrollkühe: 1927/35 S. 121.
- Feuerlöschwesen**, Zentralkasse zur Förderung desselben, Rechnungsergebnisse: 1927/35 S. 204.
- Feuerversicherung**: 1927/35 S. 205; siehe Gebäudebrandversicherung und Mobiliarfeuerversicherung.
- Finanzbedarf** und seine Deckung: 1927/35 S. 298 ff.
- Finanzstatistik** für Württemberg: 1927/35 S. 298 ff.
- Finanzwesen**: 1927/35 S. 287, 16\*, (Wirtschaftszahlen) S. 314/15.
- Fischerei**: 1927/35 S. 122. — Ertrag der Württ. Bodenseefischerei in den Jahren 1927—1935: 1927/35 S. 5.
- Fischereirechte**: 1927/35 S. 123.
- Fischereistatistik** Württembergs: 1927/35 S. 123.
- Flachs**bau der Alb: 1927/35 S. 5.
- Flachs-Ernteergebnisse**: 1927/35 S. 95/96.
- Fläche**. Gesamtfläche Württembergs nach Hauptkulturarten auf Grund der Landesvermessung 1818—1850 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893: 1894 S. 28; die landwirtschaftlich benützten Flächen: 1927/35 S. 96. — Gesamtwaldfläche nach dem Besitz (1889): 1890/91 S. 67; (1883 und 1893): 1894 S. 69; desgl. und nach der Holzart (1893): 1895 S. 64, 66; Fläche des in der Verwaltung der Revierämter (Forstämter) stehenden Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1892: 1894 S. 70; nach Betriebsart, Holzart und Besitz: 1912/13 S. 71. — Die zur Aufforstung geeigneten Bodenflächen nach den Aufnahmen von 1893: 1895 S. 68.
- Flächeninhalt** Württembergs: 1927/35 S. 1; der einzelnen Oberämter und Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohner: 1927/35 S. 22/24; mit 2000 bis unter 5000 Einwohner: 1927/35 S. 26/27.
- Flaschenbierhandlungen** nach Oberämtern 1907: 1906/07 S. 67; 1921: 1914/21 S. 63.
- Fleischbeschau**: 1927/35 S. 240/41.
- Fleischpreise** siehe Markt- und Ladenpreise.
- Fleischsteuer**, örtl.: 1914/21 S. 210.
- Fleischverbrauch** in Stuttgart 1878—1896: 1896 S. 138; in 28 bzw. 15 Gemeinden: 1895 S. 164.
- Floßverkehr**: 1927/35 S. 170.
- Flughafen** Stuttgart-Vöblingen: 1927/35 S. 185. Flughafenverkehr im Reich: 1927/35 S. 11\*.
- Forstarbeiten** durch Arbeitsdienst: 1927/35 S. 161.
- Forst- und Jagdverwaltung**, Endertrag: 1927/35 S. 128. — Holzhauerlöhne: 1927/35 S. 224. — Holzverkaufserlöse: 1912/13 S. 157; 1927/35 S. 128. — Straffälle: 1912/13 S. 223.
- Forstämter**. Die Waldungen nach Forstämtern am 1. April 1886: 1886 S. 70, 1887 S. 92; 1883 und 1893: 1894 S. 69.
- Forstreserverfonds**: 1914/21 S. 195.
- Forststrafgesetz** und **Forstpolizeigesetz**, Straffälle betr. Verfehlungen: 1912/13 S. 223.



**Forstwirtschaft:** 1927/35 S. 124 ff.; siehe Land- und Forstwirtschaft, Berufszählung 1933.

**Forstwirtschaftliche Betriebe:** 1900 S. 84. — Die forstwirtschaftlichen Betriebe nach den Erhebungen der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik vom 14. Juni 1895 und 12. Juni 1907: 1908/09 S. 113; am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 101 ff.; Besitzstand der Forsten und Holzungen: 1927/35 S. 126; forstwirtschaftlich benutzte Fläche: 1927/35 S. 106, 124/25; — nach Größenklassen: 1927/35 S. 100 ff.; Personal S. 109.

**Forstwirtschaftliche Unfallversicherung:** 1927/35 S. 214.

**Fortbildungsschulen** (gewerbliche und kaufmännische): 1912/13 S. 244; (allgemeine und Sonntagsschulen): 1927/35 S. 273.

**Fortbildungswesen**, landwirtschaftlich: 1896 S. 178 ff.

**Frachten**, Bewegung der Preise: 1922/26 S. 191.

**Frankfurter Börse.** Die Entwicklung der für Deutschland wichtigsten Devisenkurse: 1914/21 S. 106.

**Frauen**, verheiratete: 1927/35 S. 58 ff.

**Frauenarbeit**, gewerbliche, am 5. Juni 1882: 1889 S. 96; in Fabriken usw.: 1927/35 S. 132 ff.

**Frauenarbeitschulen:** 1927/35 S. 273.

**Frauenorganisationen:** 1912/13 S. 93.

**Frauenschaft**, NS.: 1927/35 S. 280.

**Frauentwerk — Deutsches —:** 1927/35 S. 280.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit**, Geschäftsstatistik: 1927/35 S. 252 ff.

**Fremdenverkehr:** 1927/35 S. 173 ff.

**Fruchtbarkeitsziffern** 1879—1934: 1927/35 S. 76.

**Früchte**, Ausfuhr über württ. Bodenseehäfen: 1914/21 S. 68. — Ausfuhr gegen Erteilung von Einfuhrscheinen: 1912/13 S. 107.

**Fruchtmärkte**, Jahresdurchschnittspreise für Getreide, Hülsenfrüchte, Heu und Stroh: 1927/35 S. 218; Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 135. — Fruchtmarktverkehr: 1927/35 S. 170.

**Fürsorgeerziehung Minderjähriger:** [a) Stand und Bewegung, b) Entlassung, c) Persönliche Verhältnisse, d) Kosten]: 1927/35 S. 284/285.

**Fürsorge**, öffentliche: 1927/35 S. 230 ff., S. 21\*.

**Fürsorgeverbände:** 1927/35 S. 231/32.

**Futterpflanzen** nach den Anbauflächenerhebungen: 1927/35 S. 96.

**Garnisonorte**, Entwicklung ihrer Bevölkerung: 1912/13 S. 267.

**Gartenbau** nach der Gartenbauerhebung 1933/34: 1927/35 S. 108, S. 7\*.

**Gartenländereien**, Umfang für die einzelnen Kreise 1894: 1895 S. 35. — Fläche: 1927/35 S. 96.

**Gänse** — Viehbestand: 1927/35 S. 115, 118.

**Gärtnereibetriebe** am 14. Juni 1895: 1899 S. 40.

**Gaszerzeugung** württ. Gaswerke: 1912/13 S. 102.

**Gasmotoren.** Die aus öffentlichen Gasfabriken gespeisten Gasmotoren (1888): 1888 S. 105.

**Gassteuer**, örtliche: 1914/21 S. 210.

**Gasverbrauch** in Stuttgart 1878—1896: 1896 S. 138; württ. Gaswerke: 1912/13 S. 102.

**Gastwirtschaftswesen**, Stand desselben am 1. April 1921: 1914/21 S. 63/64.

**Gauflinstelle** der NS.-Gemeinschaft: 1927/35 S. 283.

**Gebäude**, bewohnte: 1885 S. 4/5, 1886 S. 8, 1888 S. 2, 1892 S. 8, 1895 S. 2, 1901 S. 6.

**Gebäudebrandversicherung**, Geschäftsergebnisse: 1927/35 S. 204, Brandversicherungsanschlüsse nach Oberämtern: 1912/13 S. 144.

**Gebäudeeinschulungsteuer:** 1927/35 S. 295, 16\*.

**Gebäudekataster**, Gebäudesteuer siehe Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer.

**Gebietsänderungen** seit 1927: 1927/35 S. 12/17.

**Gebietsanschlüsse** (Enklave): 1927/35 S. 17.

**Gebietsaustausch:** 1927/35 S. 15/16.

**Gebietseinschlüsse** (Enklave): 1927/35 S. 17.

**Gebietseinteilung**, Fläche und Bevölkerung des Deutschen Reichs und der Länder 1925 und 1910 usw.: 1922/26 S. 17.

**Gebietsstand** am 1. Jan. 1936: 1927/35 S. 10/11.

**Gebiet und Bevölkerung.** Fläche, Bevölkerungsstand und Bevölkerungsdichte 1933, 1925 und 1910: 1927/35 S. 2\*.

**Gebrauchsmusterstatistik:** 1914/21 S. 60.

**Gebrechliche:** 1902/03 S. 140; gebrechliche Kinder: 1912/13 S. 255; 1922/26 S. 273; 1927/35 S. 238.

**Geburten und Geburtenüberschuß:** 1927/35 S. 64 ff., 76/77; Geburtenzahl: 1927/35 S. 58/59, 1927/35 S. 3\*, 4\*; Geburtenfolge: 1927/35 S. 77; Geburtenüberschuß: 1927/35 S. 92, 3\*.

**Gebürtigkeit.** Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit (1871—1905): 1908/09 S. 11; (1880 bis 1907): 1910/11 S. 12; 1912/13 S. 18. — Die Berufsbevölkerung nach der Gebürtigkeit (1907): 1908/09 S. 58/61, 1910/11 S. 45. — Gebürtigkeit und bürgerlicher Beruf der am 1. Dezember 1900 gezählten Soldaten: 1902/03 S. 183. — Herkunft (Gebürtigkeit), Beruf und Körpergröße der deutschen Unteroffiziere und Soldaten am 1. Dezember 1906: 1908/09 S. 329 ff.

**Geburtsort.** Bev. nach dem Geburtsort: 1888 S. 8, 12, 1893 S. 10, 1894 S. 6, 1902/03 S. 18. — Die nicht ortsgebürtige Bev. am 2. De-

- zember 1895: 1896 S. 4; nach Gemeinden von 5000 und mehr Einw.: 1896 S. 6.
- Gefälleinnahmen** bei den Zollstellen 1880—1885: 1895 S. 240.
- Gefällsteuer** siehe Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer.
- Gefangenenbevölkerung** in den gerichtl. Straf-anstalten: 1927/35 S. 264.
- Geflügelhaltung**: 1927/35 S. 115. — Geflügelcholera: 1927/35 S. 242. — Nach Oberämtern 1865—1900: 1899 S. 61, 19001 S. 39.
- Gehälter** in den hauptsächlichsten Gewerbe-zweigen: 1927/35 S. 227 ff.
- Geisteskranke** seit 1832: 1902/03 S. 140.
- Geld- und Kreditwesen**: 1927/35 S. 188.
- Geldwert** der Ernte: 1912/13 S. 62; der Vieh-gattungen: 1912/13 S. 69; 1927/35 S. 98.
- Geldwesen**, Zahlungsschwierigkeiten: 1927/35 S. 14\*, (Wirtschaftszahlen) S. 314.
- Gelehrten- und Realschulen**: 1912/13 S. 247. Siehe auch höhere Schulen.
- Gemeindeggerichte**: 1914/21 S. 161.
- Gemeinden**, Gemeindecinteilung 1921: 1914/21 S. 10/11, 1927/35 S. 10/11. — Bezirksände-rungen seit 1871: 1912/13 S. 13/14. — Seit 1915: 1914/21 S. 12. Seit 1922: 1922/26 S. 12. — Seit 1927: 1927/35 S. 12. — Er-hebung zu Städten 1927/35 S. 16. Bevölle- rung nach Gemeindekategorien (Ortsgrößen- klassen): 1889 S. 2, 1893 S. 6, 1894 S. 2, 1897 S. 8, 1899 S. 3, 14, 15, 1901 S. 12, 1902/03 S. 8, 1914/21 S. 15 ff., 1927/35 S. 22/24, 26/27, (1834 bis 1910) 1912/13 S. 28. — Bevölle- rung der Gemeinden mit 5000 und mehr Ein- wohner: 1892 S. 4, 1898 S. 8, 1901 S. 10, 1927/35 S. 22/24, 26/27. — Berufsbevölkerung nach Ortskategorien: 1888 S. 16, 22, 1899 S. 17. — Die Kleinstädte mit weniger als 2000 Einw. (1834—1895): 1897 S. 9. — Be- völkerung der Stadt Stuttgart im 19. Jahr- hundert: 1901 S. 4. — Bevölkerung der Ge- meinden von wenigstens 2000 Einw.: 1886 S. 5/7, 1892 S. 5, 1897 S. 7, 1900 S. 12, 1904/05 S. 9, 1927/35 S. 26 ff. — Die Ge- meinden und Wohnplätze im Jahr 1914: 1912/13 S. 11/12, 1927/35 S. 10/11. — Ge- meinden von 10 000 und mehr Einw., Eisen- bahn-, Post-, Telegraphen-, Fernsprecher- fehr 1900: 1901 S. 93. — Die an das Eisen- bahnnetz angeschlossenen Gemeinden und deren Einwohnerzahl nach Oberämtern: 1908/09 S. 20 ff. — Veränderungen von Gemein- denamen seit 1871: 1912/13 S. 14. Seit 1915: 1914/21 S. 12. Seit 1927: 192/35 S. 17. — Die Gemeinden mit einer Entfernung von 8 und mehr Kilometer vom nächstgelegenen Bahnhof nach dem Stand von 1910: 1910/11 S. 29 ff. — Kindersterblichkeit nach Gemein- den 1896/1905: 1910/11 S. 68.
- Gemeindenamen**, Veränderungen seit 1871: 1912/13 S. 14; seit 1915: 1914/21 S. 12; Seit 1927: 1927/35 S. 17.
- Gemeinden** mit Marktgerechtigkeit: 1927/35 S. 10/11.
- Gemeindeforsten**, Besitzstand: 1927/35 S. 126/27.
- Gemeindefschaden**: 1910/11 S. 324, siehe auch un- ter Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe- steuer.
- Gemeindefschulden**: 1904/05 S. 217, 1927/35 S. 305.
- Gemeindefparfassen**: 1927/35 S. 190.
- Gemeindefteuern**: 1914/21 S. 210, 1927/35 S. 296/97, siehe auch Grund-, Gefäll-, Gebäude- u. Gewerbesteuer, sowie Verbrauchsabgaben.
- Gemeindefwaldungen**: 1899 S. 81, 1912/13 S. 71, 1927/35 S. 126/27.
- Gemüseanbau**: 1927/35 S. 96.
- Genossenschaften** in Württemberg: 1927/35 S. 195.
- Genossenschaften**, eingetragene, am 31. Dezember 1902, nach Geschäftsanteilen und Genossen- schaftskarten: 1902/03 S. 51; nach Haftpflicht- arten und wirtschaftlichen Gruppierungen (für die Oberämter): 1902/03 S. 52; — am 31. Dezember 1903, nach Gründungsjahren: 1904/05 S. 43; — am 31. Dezember 1904, Übersicht nach Oberämtern: 1904/05 S. 44; nach dem Gegenstand des Unternehmens und nach der Haftpflichtart: 1904/05 S. 46; — am 31. Dezember 1906, nach der Abstufung der Geschäftsanteile: 1906/07 S. 60; Übersicht nach Oberämtern: 1906/07 S. 61; nach dem Ge- genstand des Unternehmens und nach der Haftpflichtart: 1906/07 S. 63; — nach dem Gegenstand des Unternehmens mit Unter- scheidung der Haftpflichtarten und der örtli- chen Verteilung auf die Oberämter 1909: 1908/09 S. 163 ff.; 1911: 1910/11 S. 138 ff.; 1913: 1912/13 S. 94 ff.; 1921: 1914/21 S. 57/58; 1933—1935: 1927/35 S. 200/201.
- Genossenschaftsbanken**, städtische: 1927/35 S. 15\*.
- Genossenschaftsforsten**: 1927/35 S. 126/27.
- Geognostische Verhältnisse**: 1927/35 S. 3.
- Geographische Übersicht** des württembergischen Staatsgebietes: 1927/35 S. 1.
- Geographisch-physikalische Verhältnisse** Württem- bergs: 1927/35 S. 1.
- Gerichte** siehe Justizverwaltung.
- Gerichtliche Strafanstalten**: 1927/35 S. 264; Ge- fangenenbevölkerung: 1927/35 S. 264.
- Gerichtsbarkheit**, streitige und freiwillige: 1927/35 S. 247 ff.
- Gerichtsgebühren** (Gerichtskosten): 1914/21 S. 208.
- Gerste**, Anbaufläche: 1925/27 S. 96. — Ernte- ertragnisse: 1927/35 S. 94/95; Preise S. 218.
- Gersteumfaß**: 1927/35 S. 170.
- Gesamtfläche** Württembergs nach Hauptkultur-

- arten auf Grund der Landesvermessung 1818 bis 1850 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893: 1894 S. 28.
- Geschäftsausweis** über die Anwendung der Verordnungen über Vermögensstrafen und Bußen (1925 bis 1927): 1922/26 S. 255.
- Geschäftsergebnisse** einiger größerer Bankanstalten: 1922/26 S. 171; der Verbrauchergenossenschaften: 1927/35 S. 202; des Württ. Kreditvereins: 1922/26 S. 172; der Württ. Wohnungskreditanstalt in Stuttgart: 1927/35 S. 158, der gewerblichen Genossenschaften: 1927/35 S. 202.
- Geschäftstätigkeit** d. Verwaltungsgerichte: 1927/35 S. 256. — der ordentlichen Gerichte: 1927/35 S. 245. — der Grundbuchämter in Württemberg: 1927/35 S. 256.
- Geschäftsumsatz** bei den Reichsbankanstalten in Württemberg: 1927/35 S. 188.
- Geschiedene Ehen** nach Ehedauer und Kinderzahl: 1927/35 S. 73.
- Geschlecht**. Bevölkerung nach dem Geschlecht: siehe Beruf, Bevölkerung, Gewerbebetriebe.
- Geschlechtsgliederung**: 1927/35 S. 28/29.
- Geschmacksmusterstatistik**: 1914/21 S. 60.
- Gesellenprüfung**: 1922/26 S. 133.
- Gesellschaften** m. b. H. am 30. September 1909: 1912/13 S. 98.
- Gesundheitspflege, Sport**: 1927/35 S. 286, 19\*.
- Gesundheitswesen** (Finanzstatistik): 1927/35 S. 302.
- Gestorbene** (siehe auch Todesfälle): 1927/35 S. 67 ff., 1927/35 S. 3\*, 4\*. — Die Gestorbenen nach Alter und Geschlecht (1876 bis 1886): 1887 S. 36/39; (1887 bis 1896): 1897 S. 42; (1871—1912): 1914/21 S. 146; nach Familienstand, Alter, und Geschlecht (1876 bis 1886): 1887 S. 40; (1887—1896): 1897 S. 46, 1927/35 S. 79 ff. — Die Gestorbenen nach ärztlicher Behandlung, Geschlecht und Altersschichten, Verhältnissberechnungen: 1922/26 S. 213; nach Todesursachen, Geschlecht, ärztlicher Behandlung, Altersschichten: 1927/35 S. 85 ff. — Die Gestorbenen nach Kalendermonaten, Geschlecht und Altersklassen in den Jahren 1934/35: 1927/35 S. 79 ff.
- Getränkfelein Händler**: 1900 S. 108. — Siehe auch Wirtschaften.
- Getreide**. Ausfuhr gegen Erteilung von Einfuhrscheinen: 1912/13 S. 108. — Jahresdurchschnittspreise: 1927/35 S. 218, Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 135. — Verbrauch der wichtigsten Getreidearten im Deutschen Reich: 1906/07 S. 160. — Anbauflächen von Getreide und Hülsenfrüchten: 1927/35 S. 96.
- Getreide-Ausfaatmengen**: 1927/35 S. 97.
- Getreideumsatz** bei den Lagerhausgenossenschaften: 1927/35 S. 170.
- Gewerbe und Handel**: 1927/35 S. 132 ff.
- Gewerbearten** siehe Gewerbebetriebe.
- Gewerbeaufsicht**. Die der Gewerbeaufsicht unterstehenden gewerblichen Betriebe und diesen gleichgestellten Anlagen usw. und die darin beschäftigten Arbeiter von 1925 bis 1935: 1927/35 S. 148 ff. — Die Verteilung der unter die Gewerbeaufsicht fallenden Betriebe und Arbeiter auf die einzelnen Oberamtsbezirke und verschiedenen Ortsgrößenklassen nach den Erhebungen des Jahres 1911: 1912/13 S. 88/89.
- Gewerbebetriebe**. 1. Dezember 1875: für Württemberg im ganzen (Gruppen): 1885 S. 119. — 5. Juni 1882: für Württemberg im ganzen (Arten): 1885 S. 120; für die Oberämter (Gruppen): 1886 S. 80; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land (Arten): 1887 S. 103; für die Städte von über 10 000 Einwohner (Arten): 1888 S. 84, 102; Personal der Gewerbebetriebe nach dem Betriebsumfang (Gruppen) in den Städten Stuttgart, Ulm, Heilbronn und Eßlingen: 1886 S. 92; desgl. für Württemberg im ganzen: 1889 S. 86; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land: 1887 S. 117; für die Städte von über 10 000 Einw. (Abteilungen und Gruppen): 1888 S. 84, 102; für die Oberämter (Personal in den Betrieben überhaupt und in jenen mit mehr als 5 Gehilfen): 1889 S. 88; Motorenbenützung für Stuttgart im Vergleich mit dem Land: 1887 S. 118; Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe und die verhältnismäßige Verteilung nach Gewerbegruppen in den bedeutenderen Städten: 1892 S. 70, 74. — 14. Juni 1895: Zahl und Personal der Gewerbebetriebe nach Oberämtern: 1898 S. 96; desgl. nach Gewerbearten: 1901 S. 50/57. Zahl und Größe der Gewerbebetriebe nebst Gliederung des Personals in Württemberg und im Reich nach Gruppen und Abteilungen: 1899 S. 86; desgl. nach der Berufsstellung: 1899 S. 88. Motorenbenützung: 1899 S. 89, 90. Zahl und Größe der Gewerbebetriebe nebst Personal nach Gewerbearten: 1901 S. 50/57. Unternehmungsforn von Gewerbebetrieben in Württemberg und im Reich: 1899 S. 92. — 5. Juli 1882 und 14. Juni 1895: Vergleichende Ergebnisse (Gesamtergebnisse): 1897 S. 100; (Gewerbearten): 1898 S. 89; (Gewerbegruppen): 1906/07 S. 55. — 1. Juli 1877 und 1. April 1897: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe: 1898 S. 98. — 12. Juni 1907: Kurzer Überblick über die Veröffentlichungen der Ergebnisse für Württemberg und Stuttgart in der deutschen

- und württ. statistischen amtlichen Literatur: 1912/13 S. 86. — Die Ergebnisse der gewerblichen Betriebsstatistik: 1908/09 S. 116 ff. Zahl und Größe der Gewerbebetriebe nebst Personal 1882, 1895 und 1907 nach Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Einzelbetriebe): 1908/09 S. 116 ff.; in Württemberg und im Reich: 1910/11 S. 98 ff. Die Gewerbebetriebe nach Betriebsgrößenklassen in Württemberg und im Reich (1895 und 1907): 1910/11 S. 102. Die Bedeutung der Gewerbearten in Württemberg und in ihrem Verhältnis zum Reich: 1910/11 S. 108. Die Gewerbebetriebe in den Oberämtern (1882, 1895, 1907): 1910/11 S. 128 ff. Zahl der Gewerbebetriebe und der darin beschäftigten Personen nach Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Einzel-, Teil-, Gesamtbetriebe): 1908/09 S. 122 ff. Zahl der Gewerbebetriebe und der darin beschäftigten Personen nach Gewerbearten (Einzelbetriebe): 1908/09 S. 125 ff. Die Gewerbebetriebe in den Oberämtern (Einzelbetriebe): 1908/09 S. 137/138. Die Hausgewerbetreibenden und Heimarbeiter (Einzelbetriebe): 1908/09 S. 139. Die Gewerbebetriebe und ihr Personal nach Größenklassen der Betriebe, nach Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Einzelbetriebe): 1908/09 S. 140/141. Das gewerblich tätige Personal nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht für Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Einzelbetriebe): 1908/09 S. 142 ff., 1910/11 S. 112. Die Benützung von Motoren nach Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Einzelbetriebe): 1908/09 S. 146/147, 1910/11 S. 124. Größe der Gewerbebetriebe und Kraftleistung der verwendeten Motoren nach Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Gesamtbetriebe): 1908/09 S. 148 ff. Unternehmungsform der Gewerbebetriebe nach Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Gesamtbetriebe): 1908/09 S. 152 ff., 1910/11 S. 120. Gewerbebetriebe, mit welchen offene Verkaufsstellen verbunden sind (Gesamtbetriebe): 1908/09 S. 154/155. Hauptgeschäfte und Zweiggeschäfte nach Gewerbegruppen und Gewerbeabteilungen (Gesamtbetriebe): 1908/09 S. 156/157. Die Gewerbebetriebe und ihr Personal in Württemberg und im Reich (1882, 1895 und 1907): 1912/13 S. 76 ff. Die Gewerbe- (Haupt-)betriebe und Betriebsgrößenklassen in Württemberg und im Reich (1895, 1907): 1912/13 S. 80 ff. Aus den Hauptergebnissen der gewerblichen Betriebsstatistik vom 12. Juni 1907: 1914/21 S. 46/47.
- 16. Juni 1925: Die gewerblichen Niederlassungen mit Verwendung von Motoren und Zugtieren: 1922/26 S. 97. Die gewerblichen Niederlassungen und ihr Personal in Württemberg und im Reich: 1922/26 S. 98. Die gewerblichen Niederlassungen nach Größenklassen: 1922/26 S. 100. Das Personal der gewerblichen Niederlassungen nach Stellung im Betrieb und nach Geschlecht: 1922/26 S. 102. Die bei der gewerblichen Betriebszählung ermittelten Gewerbearten mit über 5000 beschäftigten Personen, geordnet nach der Zahl der beschäftigten Personen: 1922/26 S. 104. Die gewerblichen Niederlassungen in Württemberg nach kleineren Verwaltungsbezirken: 1922/26 S. 108.
- 16. Juni 1933: Die gewerblichen Niederlassungen nach Personal und Kraftmaschinenleistung: 1927/35 S. 132 ff. In Betrieb befindliche Niederlassungen einschließlich der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe: 1927/35 S. 132 ff. Infolge der Wirtschaftslage vorübergehend stillgelegte Niederlassungen: 1927/35 S. 137. Die in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach Größenklassen: 1927/35 S. 138. Das Personal der im Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen: 1927/35 S. 140. Verwendung von Kraftmaschinen bei den in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen: 1927/35 S. 142. Die gewerblichen Niederlassungen in Württemberg nach kleineren Verwaltungsbezirken: 1927/35 S. 144 ff.
- Gewerbegerichte, Tätigkeit:** 1922/26 S. 247.
- Gewerbegruppen** siehe Gewerbebetriebe.
- Gewerbekataster** auf 1. Juli 1877 und 1. April 1897: 1898 S. 98. — Im übrigen s. Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer.
- Gewerbelegitimationskarten:** 1894 S. 92.
- Gewerbe-, Handels- und Frauenarbeitschulen:** 1927/35 S. 272.
- Gewerbe und Verkehr:** 1927/35 S. 9\*.
- Gewerbsteuer** siehe Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer.
- Gewerbevereine** nach dem Stand vom 1. Januar 1888: 1888 S. 106; vom 1. Januar 1891: 1890/91 S. 106; vom 31. Dezember 1893: 1894 S. 84; vom Februar 1899: 1898 S. 109. — Nach Gründungsjahr und nach Ortsgrößenklassen (1896): 1897 S. 109. — In den Jahren 1896—1900: 1900 S. 89. — Als Wahlkörper bei den Handwerkskammerwahlen 1922/26 S. 132.
- Gewerbezahlung** siehe Gewerbebetriebe.
- Gewerbliche Fachschulen** mit Staatsunterstützung: 1912/13 S. 244, 1927/35 S. 272, 274/75.
- Gewerbliche Fortbildungsschulen:** 1912/13 S. 244.
- Gewerbliche Genossenschaften:** 1927/35 S. 200/202.
- Gewerbliche Kreditgenossenschaften:** 1927/35 S. 195.

- Gewerbliche Niederlassungen:** 1927/35 S. 132 ff., 9\*.
- Gewerbliche Mühlen, verarbeitete Getreidemengen:** 1912/13 S. 103.
- Gewerblicher Tabakbau:** 1927/35 S. 99.
- Gewerkschaften:** 1914/21 S. 55.
- Giroverkehr der Reichsbank 1928—1935:** 1927/35 S. 188, (Wirtschaftszahlen) S. 314.
- Glaubensjuden:** 1927/35 S. 32/33.
- Glaubenswechsel:** 1927/35 S. 265/266.
- Gliederung der Bevölkerung nach Altersjahren, Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand:** 1927/35 S. 28/29. — Nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen: 1927/35 S. 48 ff.
- Gliederung der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen:** 1927/35 S. 48 ff.
- Gliederung der gewerblichen Niederlassungen nach Größenklassen:** 1927/35 S. 132 ff., 9\*.
- Gliederung der Land- u. Forstwirtschaftsbetriebe nach der gesamten Betriebsfläche:** 1927/35 S. 100 ff.
- Goldpreis, Londoner und seine Umrechnung in die deutsche Währung:** 1922/26 S. 174.
- Goldwert der Valuten:** 1922/26 S. 174.
- Graphische Darstellung der Bevölkerungsvorgänge von 1834—1895, ferner der Eheschließungen in Württemberg seit 1877:** 1897 S. 258/259. — der landwirtschaftlich benützten Bodenflächen in Württemberg von 1854 an: 1897 S. 260. — des Altersaufbaus der Bevölkerung vom 1. Dezember 1900: 1902/03 Anhang. — der Industrialisierung Württembergs: 1910/11 S. 40/41. — Absterbeordnung: 1912/13 S. 56.
- Größenklassen der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe:** 1927/35 S. 100 ff.
- Größenklassen — gewerbl. Niederlassungen nach:** 1927/35 S. 138.
- Grenzen, die politischen des Landes:** 1927/35 S. 7.
- Großhandelspreise von Baumwollgarn und Rattun in Stuttgart:** 1900 S. 176, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Großhandelsindegziffern:** 1927/35 S. 216.
- Großverkehrspreise:** 1927/35 S. 218/19.
- Grundbuchämter (siehe freiwillige Gerichtsbarkeit) 1927/35 S. 256.**
- Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer.** Die älteren direkten Steuern im einzelnen mit ihren wirklichen Erträgen in den 5 Etatsjahren 1879—1884: 1885 S. 198. — Umlage derselben auf die einzelnen Steuerquellen 1879—1886: 1885 S. 198. — Das Grund- und Gefällsteuerkataster am 1. April 1883: 1885 S. 199. — Das Gebäudekataster nach dem Stande zu Ende des Jahres 1875, nach Kreisen und in den Städten von 10 000 und mehr Einw.: 1885 S. 200. — Das Gewerbesteuerkataster nach dem Stande vom Jahr 1876: 1885 S. 201; bezgl. in den größeren Städten: 1885 S. 202. — Die Umlage der Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer auf die einzelnen Oberämter 1885/86: 1885 S. 203. — Die Staats- und die Körperschaftlichen direkten (Gemeinde-) Steuern im ganzen Lande und in den Städten von 5000 und mehr Einw. 1890/1891: 1896 S. 202. — Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerkataster in den Städten über 10 000 Einw.: 1896 S. 203. — Das Gebäudekataster auf 1. April 1897 nach Oberämtern: 1898 S. 267. — Benützung und Reinertrag des Grund- und Bodens nach Abschluß des Grundsteuerkatasters: 1902/03 S. 205. — Umlagen an Staats-, Amts- und Gemeindesteuern auf Grundeigentum usw. 1904: 1904/05 S. 217. — Gemeindefschaden in Gemeinden mit 5000 und mehr Einw., sowie in denjenigen Gemeinden, welche 20 000 Mark und mehr umgelegt haben: 1902/03 S. 214. — Stand der Grund-, Gebäude und Gewerbesteuerkataster in Württemberg, in den Gemeinden von 5000 und mehr Einw. und im Landesrest: 1912/13 S. 288. — Das Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerkataster nach dem Stand vom 1. Januar 1909 (nach Oberämtern): 1908/09 S. 348 ff. — Das Grundsteuerkataster, ausgeschieden nach Kulturarten und Oberämtern, nach dem Stand vom 1. Januar 1909: 1908/09 S. 352 ff. — Staatssteuern vom Grundeigentum, Gefällen, Gebäuden und Gewerben und sonstige Landessteuern und Abgaben: 1927/35 S. 295, 16\*.
- Grundschulen:** 1927/35 S. 278.
- Grund- und Rentenschulden:** 1927/35 S. 196.
- Grundstodsverwaltung, Vermögensbestand:** 1922/26 S. 285.
- Grundstücke, stückweise Wiederveräußerung von Grundstücken von mehr als 3 Hektar:** 1914/21 S. 67.
- Gütertausch im Eisenbahnverkehr:** 1927/35 S. 178 ff., (Wirtschaftszahlen) 313; zwischen dem Eisenbahnverkehrsbezirk 35 (Württemberg und Hohenzollern) und den übrigen süddeutschen Eisenbahnverkehrsbezirken S. 12\*.
- Güterverkehr auf den Wasserstraßen:** 1927/35 S. 171.
- Güterzertrümmerungen:** 1912/13 S. 106.
- Gymnasien, Höhe des Schulgeldes in den Gymnasien:** 1886 S. 179, 1887 S. 332, 1927/35 S. 276. — Abiturientenprüfungen 1873—1886: 1886 S. 178. — Frequenz: 1912/13 S. 247.

- Sackfrüchte und Gemüse** nach den Anbauflächen-  
erhebungen: 1927/35 S. 96. — Ernte: 1927/35  
S. 94/95.
- Hafenorte**, württ., Warenverkehr: 1914/21 S. 77.
- Hafer**, Anbaufläche: 1927/35 S. 96. — Ernte-  
erträge: 1927/35 S. 94/95, Preise S. 218.
- Haferumsatz**: 1927/35 S. 170.
- Hagelschäden**: 1927/35 S. 99.
- Hagelversicherungsgesellschaften**, in Württemberg  
arbeitende: 1927/35 S. 206. — Versicherungs-  
ergebnisse der Norddeutschen Hagelversiche-  
rungsgesellschaft (1898) nach Oberämtern:  
1899 S. 170. — Schadenverzeichnis dieser Ge-  
sellschaft für Württemberg (1896): 1907  
S. 168.
- Halbwaren**, industrielle — Indeziffern: 1827/35  
S. 217.
- Handel und Gewerbe**: 1927/35 S. 132 ff.
- Handel und Verkehr** nach der Berufszählung  
1933: Angehörige ohne Hauptberuf S. 34 ff.,  
56; Angestellte S. 35 ff., 54, 60; Arbeiter  
S. 35 ff., 54, 60; Beamte und Soldaten  
S. 35 ff., 54, 60; Berufe, einzelne Berufe  
S. 45 ff.; Berufszugehörige S. 34 ff., 54; Ehe-  
frauen ohne Hauptberuf S. 34 ff., 56; Ehe-  
paare, zusammenlebende — nach dem Berufe  
des Familienvorstands, Bodenbesitz und  
Kinderzahl S. 60; Ehepaare, zusammen-  
lebende — nach dem Beruf des Familienvor-  
stands und der Zahl der im Haushalt leben-  
den Kinder unter 16 Jahren S. 62; Erwerbs-  
lose S. 35 ff.; Erwerbspersonen S. 34 ff., 55;  
Erwerbstätige, hauptberuflich — S. 34 ff.; Fa-  
milien nach dem Beruf des Familienvor-  
stands und der Zahl der im Haushalt leben-  
den Kinder unter 16 Jahren S. 62; Familien-  
angehörige, mithelfende — S. 34 ff., 54, 60;  
Familienreste mit verwitwetem oder geschiede-  
nem Mann bzw. mit verwitweter oder ge-  
schiedener Frau als Familienvorstand und  
der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder  
unter 16 Jahren S. 63; Hauptberuf S. 34 ff.;  
Hauptberuf, Ehefrauen ohne — S. 34 ff.;  
Hauptberuf, Angehörige ohne — S. 34 ff.;  
hauptberuflich Erwerbstätige S. 34 ff.; mit-  
helfende Familienangehörige S. 34 ff., 54, 60;  
Nebenberuf S. 34; Selbständige S. 34 ff.,  
54, 60; Stellung, soziale Stellung, soziale  
Stellung im Beruf S. 34 ff.; Vergleich 1925  
und 1933 S. 52 ff.; Wirtschaftsabteilungen  
S. 34 ff.; Wirtschaftsgruppen S. 40 ff.; Wirt-  
schaftszweige S. 37 ff.
- Handelsgärtnerbetriebe** am 14. Juni 1895: 1899  
S. 40; am 12. Juni 1907; 1908/09 S. 116 ff.
- Handelsgewächse** nach den Anbauflächenerhe-  
bungen: 1927/35 S. 96.
- Handelschulen**: 1927/35 S. 272.
- Handwerk**, Das — in Württemberg: 1927/35  
S. 159; siehe Industrie und Handwerk (Be-  
rufszählung 1933).
- Handwerkerorganisationen**: 1927/35 S. 159.
- Handwerkstammern**: 1927/35 S. 159.
- Hauptberuf**, siehe Beruf und Betriebe; (Berufs-  
zählung 1933) 1927/35 S. 34 ff.; Ehefrauen  
ohne — (Berufszählung 1933) S. 34 ff., 56;  
Angehörige ohne — (Berufszählung 1933)  
S. 34 ff., 56 ff.
- Hauptberuflich erwerbstätig**: 1927/35 S. 48 ff.  
(Berufszählung 1933) S. 34 ff.
- Hauptergebnisse der land- und forstwirtschaft-  
lichen Unfallversicherung**: 1927/35 S. 214.
- Hauptfruchtarten**, Bestellung des Ackerlandes  
mit —: 1927/35 S. 107.
- Hauptkirchen**, Bestand der 3 Hauptkirchen des  
Landes (1885): 1885 S. 176. — Kirchen-  
genossen der 3 Hauptkirchen des Landes 1880  
und 1885: 1886 S. 176; 1885 und 1890: 1890  
S. 267. — Kirchenwesen: 1927/35 S. 265.
- Hauptkulturarten**: 1927/35 S. 96.
- Hausangestellte** (Berufszählung 1933) 1927/35  
S. 35 ff., 54 ff., 61 ff.
- Haushaltungen**: 1902/03 S. 11; 1900 und 1905:  
1906/07 S. 20; 1900, 1905, 1910: 1910/11  
S. 22, 1912/13 S. 20, 1914/21 S. 18, 1927/35  
S. 30/31, 1927/35 S. 3\*. — Die Wohnun-  
gen der Haushaltungen von 2 und mehr  
Personen in den Gemeinden von 5000 und  
mehr Einwohnern am 1. Dezember 1905:  
1906/07 S. 25. — Die Haushaltungen nach  
der Zahl der Wohnräume am 1. Dezember  
1910: 1912/13 S. 22 ff.
- Häusliche Dienste** nach der Berufszählung  
1933: Angehörige ohne Hauptberuf S. 35 ff.,  
54; Angestellte S. 35 ff., 54, 60; Arbeiter  
S. 35 ff., 54, 60; Berufe, einzelne Berufe  
S. 47 ff.; Berufszugehörige S. 35 ff., 54;  
Ehefrauen ohne Hauptberuf S. 35 ff., 54; Ehe-  
paare, zusammenlebende — nach dem Berufe  
des Familienvorstands, Bodenbesitz und Kin-  
derzahl S. 61; Ehepaare, zusammenlebende —  
nach dem Beruf des Familienvorstands und  
der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder  
unter 16 Jahren S. 62; Erwerbslose S. 35 ff.;  
Erwerbspersonen S. 35 ff., 54; Erwerbstätige,  
hauptberuflich — 35 ff.; Familien nach dem  
Beruf des Familienvorstands und der Zahl  
der im Haushalt lebenden Kinder unter  
16 Jahren S. 62; Familienreste mit verwitwe-  
tem oder geschiedenem Mann bzw. mit ver-  
witweter oder geschiedener Frau als Familien-  
vorstand und der Zahl der im Haushalt leben-  
den Kinder unter 16 Jahren S. 63; Haupt-  
beruf S. 35 ff.; Hauptberuf, Ehefrauen ohne  
— S. 35, 54; hauptberuflich Erwerbsfähige  
S. 35 ff.; mithelfende Familienangehörige

S. 34 ff., 54, 60; Nebenberuf S. 35; Haus-  
 angestellte S. 35 ff.; Stellung, soziale Stellung  
 im Beruf S. 35 ff.; Vergleich 1925 und 1933  
 S. 52 ff.; Wirtschaftsabteilungen S. 35 ff.;  
 Wirtschaftsgruppen S. 40 ff.; Wirtschaftszweige  
 S. 39 ff.  
**Haushaltungsbevölkerung, Gliederung 1900 und  
 1905: 1906/07 S. 21; 1900, 1905, 1910:  
 1910/11 S. 22; 1914/21 S. 18; 1927/35  
 S. 30/31.**  
**Hausiererbesteuerung: 1895 S. 78.**  
**Hauserschlagungen: 1927/35 S. 241.**  
**Hauswirtschaftliche Schulen: 1927/35 S. 273. —  
 Pflegerinnenschulen: 1927/35 S. 273.**  
**Hauszinssteuer: 1927/35 S. 16\*.**  
**Hebammen: 1927/35 S. 234.**  
**Heeresergänzung, Hauptergebnisse: 1912/13  
 S. 260.**  
**Heilanstaltenstatistik: 1927/35 S. 237.**  
**Heilbäder und ihre Frequenz: 1914/21 S. 154.**  
**Heilgehilfen: 1927/35 S. 235, 19\*.**  
**Heilkünstler, nichtapprobierte: 1914/21 S. 155.**  
**Heilpersonal, nach der Aufnahme vom 1. Mai  
 1909: 1908/09 S. 262 ff.; 1927/35 S. 234, 19\*;  
 siehe auch Ärzte.**  
**Hengstbeschaffung, Staatsbeiträge für —:  
 1927/35 S. 120.**  
**Herrenhuter Christen: 1927/35 S. 32/33.**  
**Heu, Jahresdurchschnittspreise: 1927/35 S. 218;  
 Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 135.  
 — Verkehr mit Heu und Stroh an der Lan-  
 desproduktenbörse in Hall: 1912/13 S. 104.**  
**Hinrichtungen, Mord, Totschlag: 1927/35  
 S. 85 ff.**  
**Hinterbliebene staatl. Beamten, Pensionen:  
 1927/35 S. 292.**  
**Hinterlegungsgelder (gerichtliche), Vermögens-  
 bestand: 1914/21 S. 195.**  
**Hitler-Jugend an den Schulen Württembergs:  
 1927/35 S. 281.**  
**Hochschulen: 1927/35 S. 267 ff.**  
**Hochwald nach Holzarten und Altersklassen im  
 Jahr 1900: 1906/07 S. 51. — Siehe auch  
 Forstwirtschaft.**  
**Hohenzollerische Landesbahn A.G.: 1927/35  
 S. 175.**  
**Höhenpunkte: 1912/13 S. 2; 1927/35 S. 1.**  
**Höhere Fachschule für Edelmetallindustrie:  
 1927/35 S. 274.**  
**Höhere Schulen f. d. männl. Jugend: 1927/35  
 S. 276, 22\*.**  
**Höhere Schulen für die weibl. Jugend: 1927/35  
 S. 276, 22\*.**  
**Holzarten siehe Holzsorten und Waldbesitz.**  
**Holzberufsgenossenschaft, Südwestdeutsche, Be-  
 triebe, Arbeiter und Löhne: 1927/35 S. 227.**  
**Holzertrag im Wirtschaftsjahr 1899: 1906/07  
 S. 51; 1912: 1912/13 S. 72; 1927/35 S. 128.**

**Holzfällungen in den Staatswäldungen 1881 bis  
 1899: 1900 S. 82.**  
**Holzbauerlöhne in den Staatswäldungen:  
 1922/26 S. 199.**  
**Holzpreise: 1914/21 S. 116.**  
**Holzverkaufserlöse in den Staatswäldungen nach  
 Forstbezirken: 1912/13 S. 157. — Durch-  
 schnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holz-  
 sorten in den Staatswäldungen in den Jahren  
 1893—1894: 1895 S. 160.**  
**Hopfenanbau: 1927/35 S. 96.**  
**Hopfenfläche und Zahl der Hopfenstöcke: 1927/35  
 S. 108.**  
**Hopfenpreise: 1914/21 S. 118.**  
**Horizontale Ausdehnung Württembergs: 1912/13  
 S. 1; 1927/35 S. 1.**  
**Hortnerinnenseminare: 1927/35 S. 273.**  
**Hühner-Viehbestand: 1927/35 S. 115, 118.**  
**Hülsenfrüchte, Ausfuhr gegen Erteilung von  
 Einfuhrscheinen: 1912/13 S. 108. — Jahres-  
 durchschnittspreise: 1927/35 S. 218. — An-  
 bau: 1927/35 S. 96. — Preise: 1927/35 S. 218.  
 — Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 135.**  
**Hüttenwerke, Zahl und Belegschaft: 1927/35  
 S. 129. — Arbeiterlöhne: 1912/13 S. 189.**  
**Hundeabgabe: 1912/13 S. 289.**  
**Hypothekendar, Württembergische, Geschäfts-  
 ergebnisse: 1922/26 S. 171.**  
**Hypothekendebewegung: 1927/35 S. 196.**  
**Hypothekenschulden: 1927/35 S. 305.**  
**Jagdverwaltung, Geldertrag: 1927/35 S. 128.**  
**Jagdfreie, politisches Gebiet: 1927/35 S. 7.**  
**Jahresbilanzen der öffentl. Sparkassen: 1927/35  
 S. 193.**  
**Jahresdurchschnittspreise für Getreide, Hülsen-  
 früchte, Heu und Stroh auf den Fruchtmärkten  
 des Landes: 1927/35 S. 218; für Ge-  
 treide und Mehl an der Landesprodukten-  
 börse in Stuttgart: 1927/35 S. 218.**  
**Jahresmolkereierhebungen: 1927/35 S. 122.**  
**Jahrestemperatur, mittlere, der Luft an einzel-  
 nen Beobachtungsorten: 1927/35 S. 9.**  
**Indeziffern der Baukosten: 1927/35 S. 215. —  
 — Der Lebenshaltungskosten: 1927/35 S. 215.  
 — Der Agrarstoffe S. 216. — Der Kolonial-  
 waren S. 216. — Der industriellen Rohstoffe  
 und Halbwaren S. 216/17. — Der industriellen  
 Fertigwaren S. 217.**  
**Indeziffern der Großhandelspreise: 1927/35  
 S. 216 ff.**  
**Indirekte Abgaben (Roherträge): 1914/21 S. 208.**  
**Industrie und Handwerk nach der Berufszählung  
 1933: Angehörige ohne Hauptberuf S. 34 ff.,  
 56; Angestellte S. 34 ff., 54, 60; Arbeiter  
 S. 34 ff., 54, 60; Beamte S. 34 ff., 54, 60;  
 Berufe, einzelne S. 42 ff.; Berufszuge-  
 hörige S. 34 ff., 54; Ehefrauen oder Haupt-**

- beruf S. 34 ff., 56; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Berufe des Familienvorstands, Bodenbesitz und Kinderzahl S. 60; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Berufe des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Erwerbslose S. 34 ff.; Erwerbspersonen S. 34 ff., 55; Erwerbstätige, hauptberuflich — S. 34 ff.; Familien nach dem Berufe des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Familienangehörige, mithelfende — S. 34 ff., 54, 60; Familienreste mit verwitweten oder geschiedenen Mann bzw. mit verwitweter oder geschiedener Frau als Familienvorstand und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 63; Hauptberuf S. 34 ff.; Hauptberuf, Ehefrauen ohne — S. 34 ff.; Hauptberuf, Angehörige ohne — S. 34 ff.; hauptberuflich Erwerbstätige 34 ff.; mithelfende Familienangehörige S. 34 ff., 54, 60; Nebenberuf 34; Selbständige S. 34 ff., 54, 60; Stellung, soziale Stellung im Beruf S. 34 ff.; Vergleich 1925 und 1932 S. 52 ff.; Wirtschaftsabteilungen S. 34 ff.; Wirtschaftsgruppen S. 40 ff.; Wirtschaftszweige S. 37 ff.
- Industrialisierung Württembergs:** 1910/11 S. 40.
- Industrielle Produktion:** 1927/35 S. 129 ff.
- Industrie und Handwerk, Berufszugehörige und Erwerbspersonen:** 1927/35 S. 54 ff.
- Industrielle Fertigwaren-, Halbwaren- und Rohstoffe-Index:** 1927/35 S. 217.
- Industrieschulen:** 1912/13 S. 254.
- Infektions- und parasitäre Krankheiten:** 1927/35 S. 85.
- Inhaberschuldverschreibungen in den Stadtgemeinden:** 1912/13 S. 142.
- Innungen, 1894: 1901 S. 68/69. — 1904: 1906/07 S. 60. — Innungen und Mitglieder am 1. Oktober 1934: 1927/35 S. 159. — Innungsfrankentassen: 1927/35 S. 207 ff., 14 \*. — Als Wahlkörper bei den Handwerkskammerwahlen: 1922/26 S. 132.**
- Inassen, von Invaliden-, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten, von Armenhäusern, sowie von Siechen- und öffentlichen Irrenanstalten am 14. Juni 1895: 1899 S. 240. — Anstaltsinassen am 2. Dezember 1895 nach Anstaltsarten: 1900 S. 9. — Von Rettungsanstalten: 1922/26 S. 274. — 1927/35 S. 238.**
- Invalidenversicherung im Bereich der Landesversicherungsanstalt Württemberg: 1927/35 S. 211. — Im Reich: 1927/35 S. 14 \*. — Die in den Rechnungsjahren 1894 und 1895 festgesetzten Invalidenrenten: 1896 S. 124. — Verteilung der 1891—1895 festgesetzten Invalidenrenten nach dem Wohnsitz der Rentner: 1896 S. 125. — Die auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes Versicherten nach**
- Oberämtern: 1906/07 S. 130. — Die Invalidenversicherten in den einzelnen Berufsabteilungen nach Alter, Geschlecht und Familienstand (1907): 1908/09 S. 54/57.**
- Irrenanstalten, Aufnahmen und Abgänge der Staatsirrenanstalten 1877—1897: 1899 S. 199. — Anstaltsstatistik: 1927/35 S. 237. — Krankenbewegung in den Staats- und Privatirrenanstalten: 1914/21 S. 153.**
- Israelitische Kirche, Äußerungen des kirchlichen Lebens: 1922/26 S. 263; 1927/35 S. 32.**
- Israelitische Religionsgemeinschaft: 1894 S. 188.**
- Jugendämter, Ausgaben und Einnahmen: 1927/35 S. 232.**
- Jugendherbergen: 1927/35 S. 20 \*.**
- Jugendhilfe, öffentliche: 1927/35 S. 21 \*.**
- Justizverwaltung, allg. Geschäftsstatistik: 1927/35 S. 247 ff.**
- Justizwesen: 1927/35 S. 245 ff.**
- Kälbergeburten ab März 1934: 1927/35 S. 119.**
- Kaltindustrie 1930—1932: 1927/35 S. 130.**
- Kaltverbrauch: 1927/35 S. 97.**
- Kaninchen — Viehbestand: 1927/35 S. 115.**
- Kapitalienstand der Gemeinden nach Oberämtern 1880—1884: 1886 S. 126.**
- Kapitalsteuer siehe Einkommensteuer und Ertragsteuern.**
- Kartoffeln, Verbrauch im Deutschen Reich: 1906/07 S. 160. — Ernteergebnisse: 1927/35 S. 95/96. — Ausaatmengen: 1927/35 S. 97. S. 265.**
- Kataster siehe Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer.**
- Katholische (Römisch-) Kirche, Einteilung 1894: 1894 S. 188; 1927/35 S. 32/33.**
- Kattun, Großhandelspreise in Stuttgart 1879 bis 1899: 1900 S. 176.**
- Kaufmännische Fortbildungsschulen: 1912/13 S. 244.**
- Kaufmannsgerichte, Tätigkeit: 1922/26 S. 248.**
- Kernobsteinfuhr mit der Eisenbahn: 1927/35 S. 169.**
- Keuperhöhen: 1927/35 S. 2, Keuperlandschaft: 1927/35 S. 3.**
- Kinder, nicht vollsinnige: 1912/13 S. 255; 1924: 1922/26 S. 273; 1927/35 S. 238.**
- Kinderarbeit in Fabriken usw.: 1922/26 S. 120. — Kinderbeschäftigung in Gewerbe und Landwirtschaft: 1908/09 S. 160.**
- Kindergärtnerinnenseminar: 1927/35 S. 273.**
- Kindersterblichkeit im 1. Lebensjahr: 1927/35 S. 83; — im Alter bis zu 5 Jahren nach der Abstammung der Kinder: 1922/26 S. 76.**
- Kirchengenossen der 3 Hauptkirchen des Landes 1880 und 1885: 1886 S. 176; 1885 und 1890: 1890 S. 267. — Siehe auch Religion und Kirchenwesen.**



- Kirchenstellen, evangelische und katholische:** 1927/35 S. 265/266.
- Kirchenwesen:** 1927/35 S. 265/266.
- Kirchliche Austritte:** 1927/35 S. 265/266.
- Kirchliche Beerdigungen:** 1927/35 S. 266.
- Kirchliche Kollekten:** 1922/26 S. 262/263.
- Kirchliche Übertritte:** 1927/35 S. 265/266.
- Kirchliche Wahlen:** 1922/26 S. 263.
- Kirchliches Leben:** 1927/35 S. 265/266.
- Klee- und Luzerneheu-Ernteergebnisse:** 1927/35 S. 95/96.
- Kleingarten und landwirtschaftl. Kleinbetriebe:** 1927/35 S. 100 ff., S. 6\*.
- Kleinkinderpflege:** 1899 S. 239; 1906/07 S. 219.
- Kleinstädte mit weniger als 2000 Einw. (1834 bis 1895):** 1897 S. 9.
- Kleinverkehrspreise:** 1927/35 S. 220 ff.
- Klimatische Verhältnisse:** 1912/13 S. 5.
- Anappschäftsberufsgenossenschaft, Arbeiterlöhne:** 1927/35 S. 227.
- Kohlen, Bewegung der Preise:** 1922/26 S. 191.
- Kohlenbesteuerung:** 1914/21 S. 215.
- Kohlenverbrauch:** 1914/21 S. 142.
- Kollekten, kirchl.:** 1922/26 S. 262.
- Kolonialwarenindex:** 1927/35 S. 217.
- Kommunalobligationen:** 1927/35 S. 197.
- Kommunikanten der evang. Landeskirche:** 1927/35 S. 265.
- Rondominate:** 1927/35 S. 17.
- Konfession:** 1927/35 S. 265/266.
- Konfirmanden der ev. Landeskirche:** 1927/35 S. 265.
- Kongregationen, Klösterliche, der römisch-katholischen Kirche:** 1894 S. 188.
- Konkurse:** 1927/35 S. 259, 15\*, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Konservatorium für Musik:** 1912/13 S. 246.
- Konservenindustrie 1931 u. 1932:** 1927/35 S. 130.
- Konsumvereine, Geschäftsergebnisse:** 1922/26 S. 131. — Verbrauchergenossenschaften: 1927/35 S. 202. — In Stuttgart, Lebensmittelpreise u. ä.: 1922/26 S. 194. — In 24 bzw. 29 Gemeinden Lebensmittelpreise: 1912/13 S. 172 ff.
- Kontokorrentverkehr:** 1927/35 S. 198/199.
- Korbweidenanlagen nach den Anbauflächenerhebungen:** 1927/35 S. 96.
- Körperbeschaffenheit und Körpergröße der Militärfähigen:** 1912/13 S. 261 ff.
- Körperschaftsbeamte, Pensionskasse:** 1927/35 S. 294.
- Körperschaftsteuern siehe Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer.** 1927/35 S. 309.
- Körperschaftsteuerveranlagung:** 1927/35 S. 309, 19\*.
- Körung der Zuchthengste:** 1927/35 S. 120.
- Kraft durch Freude, NS.-Gemeinschaft:** 1927/35 S. 283.
- Kraftfahrzeuge in Württemberg:** 1927/35 S. 185 ff., 11\*, (Wirtschaftszahlen) S. 313.
- Kraftfahrzeugbestand nach kleineren Verwaltungsbezirken:** 1927/35 S. 186 ff., 11\*.
- Kraftfahrwesen der Post:** 1927/35 S. 182.
- Kraftfahrzeuge und schädigende Ereignisse beim Betrieb:** 1912/13 S. 118, 1927/35 S. 185 ff.
- Kraftmaschinenleistung größerer württ. Elektrizitätswerke:** 1927/35 S. 131.
- Kraftmaschinenverwendung bei den im Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen:** 1927/35 S. 142/43.
- Krafträder:** 1927/35 S. 313, 11\*.
- Kraftwagenlinien:** 1927/35 S. 185.
- Krankenanstalten:** 1927/35 S. 237. — Vergleichende Hauptübersicht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten für die 5 Jahre 1883/1887; 1888 S. 197; im Jahr 1900: 1901 S. 155/157. — Gesamtübersicht über die Krankenanstalten in Württemberg für die Jahre 1891—1895: 1896 S. 150.
- Krankenbewegung in den Irrenanstalten:** 1914/21 S. 153; in den Anstalten und Anstaltsabteilungen: 1927/35 S. 239.
- Krankenhäuser:** 1927/35 S. 237/239.
- Krankenhilfe:** 1927/35 S. 209.
- Krankentassen:** 1927/35 S. 207 ff., 13\*, 14\*.
- Krankenpflegepersonen:** 1927/35 S. 234.
- Krankenpflegestationen, Zahl der Gemeinde- oder Bezirkskrankenpflegestationen:** 1899 S. 239; 1906/07 S. 219.
- Krankenpflegeversicherung, landesrechtliche:** 1914/21 S. 109.
- Krankenrenten:** 1906/07 S. 129 ff., 1927/35 S. 211.
- Krankenversicherung:** 1927/35 S. 207.
- Krankheiten (Todesursachen):** 1927/35 S. 84 ff.
- Krankheiten — Übertragbare:** 1927/35 S. 236, 20\*.
- Krankheitsfälle:** 1927/35 S. 208.
- Krankheitstage:** 1927/35 S. 208.
- Krebskrankheiten:** 1927/35 S. 85 ff.
- Kredit- und Geldwesen:** 1927/35 S. 188.
- Kreditgenossenschaften, landwirtschaftliche (Darlehenskassen):** 1927/35 S. 195; gewerbliche: 1927/35 S. 195, 200.
- Kreditverein, Württ., Geschäftsergebnisse:** 1922/26 S. 172.
- Kriegsbeschädigtenfürsorge:** 1927/35 S. 230.
- Kriegsgefangene, die in Württemberg gestorbenen feindlichen:** 1914/21 S. 147.
- Kriegsinvaliden in Württemberg und im Reich nach dem Etat 1901:** 1901 S. 210.
- Kriegswesen:** 1912/13 S. 260 ff.
- Kriminalität in Württemberg:** 1927/35 S. 260 ff.
- Kriminalstatistik:** 1927/35 S. 260 ff. — Kriminalstatistik für das XIII. (Württ.) Armeekorps: 1912/13 S. 267.

- Krisenfürsorge:** 1927/35 S. 230, (Finanzstatistik) S. 302, 13\*.
- Krüppelfinder:** 1906/07 S. 170.
- Küchenverhältnisse** der Haushaltungen 1900, 1905, 1910: 1912/13 S. 21.
- Kühe** — Viehbestand: 1927/35 S. 115. — Leistungskontrolle der —: 1927/35 S. 121, 240/41. — Eierseuchen S. 242/43.
- Künstliche Düngemittel** und deren Verbrauch: 1927/35 S. 97.
- Kulturarten** (Fruchtgattungen): 1927/35 S. 96.
- Kulturgemeinde, Nö.:** 1927/35 S. 283.
- Kulturunternehmen** — Bodenentwässerung, Bachverbesserung, Moorrurbarmachung, Bewässerung: 1927/35 S. 113.
- Kunst- und Handelsgärtnereibetriebe** am 14. Juni 1895: 1899 S. 40; am 12. Juni 1907: 1908/09 S. 116 ff.
- Kunstgewerbeschule:** 1927/35 S. 270.
- Kurse des Reichsmütterdienstes:** 1927/35 S. 280.
- Kurse einiger württ. Staatsanlehen:** 1914/21 S. 105.
- Ladenpreise** (siehe Markt- und Ladenpreise) 1927/35 S. 220.
- Lage des württ. Gebiets:** 1927/35 S. 1.
- Landesarbeitsgerichte:** 1927/35 S. 258.
- Landesgeherbeamte, Fachkurse** 1925 und 1926: 1927/35 S. 275.
- Landeskirche, evangel.:** 1894 S. 186; 1927/35 S. 265; Angehörige: 1927/35 S. 32/33.
- Landesproduktbörsen, in Stuttgart:** Umsatz 1894—1901: 1901 S. 74; Jahresdurchschnittspreise für Getreide und Mehl: 1927/35 S. 218. — Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 135, 136. — In Hafl: Verkehr mit Heu und Stroh: 1912/13 S. 104.
- Landesreditanstalt** — Württ. — Stuttgart, bewilligte Baudarlehen: 1927/35 S. 158, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Landesschulden:** 1927/35 S. 305.
- Landessparkasse** siehe Sparkassen.
- Landessteuern und Abgaben:** 1927/35 S. 295.
- Landesstrafanstalten:** 1927/35 S. 264.
- Landesuniversität, Frequenz** 1825—1885: 1885 S. 177. — Die Studierenden nach Fakultäten: 1927/35 S. 268. — Die akademischen Lehrer: 1927/35 S. 269.
- Landesversammlung, die Ergebnisse der Wahlen** zur verfassunggebenden württ. Landesversammlung am 12. Januar 1919 und zum Landtag am 6. Juni 1920, 4. Mai 1924 und 20. Mai 1928: 1922/26 S. 227.
- Landesversicherungsanstalt Württemberg:** 1927/35 S. 211, 14\*.
- Landfrauenschulen:** 1927/35 S. 273.
- Landgerichte** (siehe Justizwesen) 1927/35 S. 245 (Geschäftstätigkeit).
- Landjägerkorps, Diensttätigkeit in Strassachen:** 1927/35 S. 257.
- Landstraßen** — Ausbauzustand: 1927/35 S. 12\*.  
— I. und II. Ordnung: 1927/35 S. 184, 12\*.
- Landtagswahlen** vom 9. Januar 1889: 1888 S. 172; vom 1. und 14. bis 15. Februar 1895: 1895 S. 186; vom 5., 17. und 18. Dezember 1900: 1901 S. 159/163; seit 1870: 1912/13 S. 210; am 6. Juni 1920, 4. Mai 1924 und 20. Mai 1928: 1922/26 S. 227/230; siehe auch Landesversammlung.
- Land- und Forstwirtschaft:** 1927/35 S. 5\*.  
— Berufsangehörige und Erwerbspersonen: 1927/35 S. 54 ff.
- Land- u. Forstwirtschaft** nach der Berufszählung 1933: Angehörige ohne Hauptberuf S. 34 ff., 56; Angestellte S. 34 ff., 54, 60; Arbeiter S. 34 ff., 54, 60; Beamte S. 34 ff., 54, 60; Berufe, einzelne Berufe S. 42; Berufzugehörige S. 34 ff., 54; Ehefrauen ohne Hauptberuf S. 34 ff., 56; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Beruf des Familienvorstands, Bodenbesitz und Kinderzahl S. 60; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Beruf des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Erwerbslose S. 34 ff.; Erwerbspersonen S. 34 ff., 55; Erwerbstätige, hauptberuflich — S. 34 ff.; Familien nach dem Beruf des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Familienangehörige, mithelfende — S. 34 ff., 54, 60; Familienreste mit verwitwetem oder geschiedenem Mann bzw. mit verwitweter oder geschiedener Frau als Familienvorstand und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 63; Hauptberuf S. 34 ff.; Hauptberuf, Ehefrauen ohne — S. 34 ff.; Hauptberuf, Angehörige ohne — S. 34 ff.; hauptberuflich Erwerbstätige S. 34 ff.; mithelfende Familienangehörige S. 34 ff., 54, 60; Nebenberuf S. 34; Selbständige S. 34 ff., 54, 61; Stellung, soziale Stellung im Beruf S. 34 ff.; Vergleich 1925 und 1933 S. 52 ff.; Wirtschaftsabteilungen 34 ff.; Wirtschaftsgruppen 40 ff.; Wirtschaftszweige S. 37.
- Land- und forstwirtschaftliche Betriebe** nach Zahl und Fläche: 1927/35 S. 106, 5\*.
- Land- und Forstwirtschaftsbetriebe** in den kleineren Verwaltungsbezirken nach Größenklassen: 1927/35 S. 100 ff.
- Landwirtschaft:** 1927/35 S. 94 ff.
- Landwirtschaftliche und ländliche Bevölkerung** am 12. Juni 1907 nach Oberamtsbezirken: 1912/13 S. 34/35.
- Landwirtschaftlich benützte Flächen** nach Kreisen geordnet: 1927/35 S. 96, 104 und 106. —

- Graph. Darstellung von 1854 an: 1897 S. 260.  
— Siehe auch Landw. Betriebsstatistik.
- Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften.** Haupt-  
ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen  
Anfallversicherung: 1927/35 S. 214.
- Landwirtschaftliche Betriebsstatistik.**  
— Vom 5. Juni 1882: Die landwirtschaftlichen  
Betriebe für Württemberg im ganzen (mit  
Unterscheidung von Größenklassen für die  
landwirtschaftlich benützten Flächen der ein-  
zelnen Betriebe): 1885 S. 88 und 98; für 11  
natürliche Bezirkegruppen (durchschnittlicher  
Umfang eines Betriebs nach Flächengrößen-  
klassen): 1885 S. 97; für die einzelnen Ober-  
ämter (ohne Unterscheidung der Flächen-  
größenklassen): 1885 S. 96, 1887, S. 74, 1897  
S. 76; desgl. (mit Unterscheidung der Flä-  
chengrößenklassen): 1889 S. 58, 1897 S. 78,  
1898 S. 48, 1899 S. 38; weitere Ergebnisse  
1882 und 1895: 1897 S. 81.
- Vom 14. Juni 1895: Die rein landwirtschaft-  
lichen und die mit Forstflächen versehenen  
landwirtschaftlichen Betriebe in Württem-  
berg nach Kreisen: 1900 S. 83. — Die forst-  
wirtschaftlichen Betriebe am 14. Juni 1895:  
1900 S. 84. — Die Landwirtschaftsbetriebe  
nach Besitzform und Betriebsgröße am  
14. Juni 1895: 1899 S. 37; nach der Be-  
nützung der Fläche: 1899 S. 40. — Die In-  
haber der landw. Betriebe am 14. Juni 1895  
nach dem Hauptberuf: 1898 S. 42.
- Vom 12. Juni 1907: 1908/09 S. 98 ff. und  
zwar: Die Landwirtschaftsbetriebe nach Zahl,  
Fläche und Besitzverhältnis S. 98; nach An-  
bauflächen S. 99; nach der Art des Bewirt-  
schaftungspersonals S. 101; nach ihrem Per-  
sonal nebst Gliederung des Personals S. 102;  
nach Viehhaltung und Viehbestand S. 104;  
nach Benützung landwirtschaftlicher Ma-  
schinen S. 105; nach dem Hauptberuf der  
Inhaber S. 106. — 1910/11 S. 77 ff. absolute  
und Verhältniszahlen und zwar: Die Land-  
wirtschaftsbetriebe nach Zahl, Fläche und  
Besitzverhältnis (1882, 1895, 1907) S. 77; das  
Ackerland und seine Anblümmung (1907)  
S. 80; die Landwirtschaftsbetriebe nach  
ihrem Personal (1907) S. 82; die Benützung  
landwirtschaftlicher Maschinen (1882, 1895,  
1907) S. 83; einige Hauptergebnisse nach  
Oberämtern (1907), Verhältniszahlen S. 84.  
— 1912/13 S. 63 ff. Aus den Ergebnissen der  
landwirtschaftlichen Betriebsstatistik 1882,  
1895 und 1907 und zwar: Die Landwirt-  
schaftsbetriebe a) nach Zahl, Fläche und Be-  
sitzverhältnis; b) nach Anbauflächen; c) nach  
der Art des Bewirtschaftungspersonals;  
d) nach ihrem Personal nebst Gliederung des  
Personals; e) nach Viehhaltung und Vieh-
- stand; f) nach der Benützung landwirtschaft-  
licher Maschinen; g) die Inhaber nach ihrem  
Hauptberuf: 1914/21 S. 40/41.
- Vom 16. Juni 1925: Die Landwirtschafts-  
betriebe in den Oberamtsbezirken nach Grö-  
ßenklassen: 1922/26 S. 84; die Verteilung der  
landw. Betriebe nach Größe, Zahl und  
landw. benützter Fläche S. 86; die land- und  
forstwirtschaftlichen Betriebe nach Besitzver-  
hältnissen S. 86; die Landwirtschaftsbetriebe  
nach der Bodenbenützung S. 87; die Land-  
wirtschaftsbetriebe nach der Bestellung des  
Ackerlandes S. 87; das Personal der landw.  
Betriebe nach Stellung im Betrieb und Ge-  
schlecht S. 88; die Verwendung von Arbeits-  
maschinen in den landw. Betrieben S. 89;  
Antriebsmaschinen, elektrische Stromerzeu-  
ger und Kraftfahrzeuge in den landw. Be-  
trieben S. 90; die Inhaber der landw. Be-  
triebe nach ihrem Hauptberuf S. 91; die  
Weinbaubetriebe S. 92.
- Vom 16. Juni 1933: Die Landwirtschafts-  
betriebe in den Oberamtsbezirken nach  
Größenklassen: 1927/35 S. 100 ff.; die Ver-  
teilung der landw. Betriebe nach Größe, Zahl  
und landw. benützter Fläche: 1927/35 S. 106,  
110; die land- und forstwirtschaftlichen Be-  
triebe nach Besitzverhältnissen: 1927/35  
S. 110; die Landwirtschaftsbetriebe nach der  
Bestellung des Ackerlandes: 1927/35 S. 107;  
das Personal der landw. Betriebe nach Stel-  
lung im Betrieb und Geschlecht: 1927/35  
S. 109/110; die Verwendung von Arbeits-  
maschinen in den landw. Betrieben: 1927/35  
S. 111; Antriebsmaschinen, elektrische Strom-  
erzeuger und Kraftfahrzeuge in den landw.  
Betrieben: 1927/35 S. 111; die Inhaber der  
landw. Betriebe nach ihrem Hauptberuf:  
1927/35 S. 109; die Weinbaubetriebe: 1927/35  
S. 98.
- Landwirtschaftliche Bezirksvereine,** Mitglieder-  
stand auf 1. Januar 1887 und 1890: 1890/91  
S. 62; auf 1. Januar 1893 und 1896: 1896  
S. 46; auf 1. Januar 1896 und 1899: 1898  
S. 70.
- Landwirtschaftliche Fachschulen und Fachkurse:**  
1927/35 S. 276.
- Landwirtschaftliche Hochschule:** 1927/35 S. 269.
- Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften** (Dar-  
lehensklassen): 1927/35 S. 195.
- Landwirtschaftliches Unterrichts- und Fortbil-  
dungsweisen** 1859—1895: 1896 S. 178; Stand  
desselben in den einzelnen Oberämtern im  
Schuljahr 1894—95: 1896 S. 179. — Siehe  
auch Landw. Fachschulen.
- Land- und Forstwirtschaftliche Anfallversiche-  
rung** 1927/35 S. 214.

- Landwirtschaftsschulen** und Wirtschaftsberatungsstellen: 1927/35 S. 276.
- Länge der wichtigeren Wasserläufe:** 1912/13 S. 3.
- Lastkraftwagen:** 1927/35 S. 313, 11\*.
- Lebendgewicht des Rindviehs, der Schafe und Schweine:** 1912/13 S. 70.
- Lebenserwartung in den Jahren 1871—1933:** 1927/35 S. 91.
- Lebenshaltungskosten** — Reichsindizes: 1927/35 S. 215, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Lebensmittelpreise:** 1927/35 S. 220/223. Siehe auch Markt- und Ladenpreise und Konsumvereine.
- Lebensversicherung.** Entwicklung der wirttl. Lebensversicherungsgesellschaften: 1927/35 S. 212.
- Leder- und Schuhindustrie** 1930—1932: 1927/35 S. 130.
- Lehranstalten:** berechtigt zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst: 1890/91 S. 282; 1912/13 S. 247. — Höhere, nach den besonderen reichsstatistischen Erhebungen 1911: 1912/13 S. 252.
- Lehrerbildung** — Hochschule für: 1927/35 S. 271.
- Lehrer(-innen)seminare:** 1922/26 S. 272.
- Lehrerinnenseminar, höheres:** 1922/26 S. 272.
- Lehrerstellen an den Volksschulen mit Unterscheidung der Gehaltsstufen** 1876—1886: 1886 S. 180.
- Lehrlingsprüfungen, freiwillige, 1882—1895:** 1895 S. 215; 1922/26 S. 133.
- Lehrstellen und Lehrkräfte an den höheren Schulen:** 1927/35 S. 277; für Hochschulen S. 269; an den Volks- und Mittelschulen: 1927/35 S. 280.
- Lehrstellenvermittlung** — Arbeitsamt: 1927/35 S. 164.
- Leibesübungen und Sport:** 1927/35 S. 286, Finanzstatistik) 1927/35 S. 302, 20\*.
- Leichenschauer:** 1914/21 S. 150.
- Leistungen an das Deutsche Reich** (Matrikularbeiträge): 1914/21 S. 206.
- Leistungen des Winterhilfswerkes in Württemberg:** 1927/35 S. 235, 22\*.
- Leistungskontrolle der Rüche:** 1927/35 S. 121.
- Leuchtmittelsteuer:** 1922/26 S. 304.
- Lichtspieltheater:** 1922/26 S. 284; 1927/35 S. 281/282, 24\*.
- Liegenschaftsveräußerungen:** 1927/35 S. 168.
- Löhne:** 1927/35 S. 224 ff.; siehe auch Arbeiterlöhne.
- Lohnsteuerpflichtige:** 1927/35 S. 308.
- Lohnverhältnisse von Arbeitern in Württemberg nach der Reichslohnerhebung vom Februar 1920:** 1914/21 S. 135 ff.
- Lokalbahn-A.G., München:** 1927/35 S. 175.
- Lombardverkehr der Reichsbank:** 1927/35 S. 188.
- Londoner Goldpreis** und seine Umrechnung in die deutsche Währung: 1922/26 S. 174.
- Luftfeuchtigkeit an einzelnen Beobachtungsorten:** 1927/35 S. 9.
- Lufttemperatur (Jahresmittel) an einzelnen Beobachtungsorten:** 1927/35 S. 9.
- Luftverkehr (1928 bis 1935):** 1927/35 S. 185.
- Luzerneheu** — Ernteergebnisse: 1927/35 S. 95/96.
- Mädchengymnasium:** 1927/35 S. 276.
- Mädchenschulen, höhere:** 1927/35 S. 276.
- Männliche Bevölkerung am 16. Juni 1933:** 1927/35 S. 28/29.
- Malzbesteuerung:** 1914/21 S. 209.
- Malz-Ein- und -Ausfuhr:** 1900 S. 193; Verbrauch: 1927/35 S. 9\*.
- Malzsteuer:** 1914/21 S. 208.
- Markt- und Ladenpreise, durchschnittliche, verschiedener Lebensmittel für 18 Garnisonsstädte:** 1896 S. 130, für einzelne Gemeinden: 1927/35 S. 220 ff. — Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in 40 Gemeinden im Jahre 1896: 1897 S. 176. Lebensmittelpreise des Stuttgarter Konsumvereins: 1912/13 S. 181. — Lebensmittelpreise von einigen Konsumvereinen: 1914/21 S. 122 ff.; vom Stuttgarter Konsumverein: 1922/26 S. 194. — Durchschnittspreise von Brot, Fleisch, Butter und Milch in Stuttgart: 1906/07 S. 136, 137/138. — Großbezugspreise für Fleisch und geräucherten Speck in den Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern im Jahr 1913: 1912/13 S. 156. — Jahresdurchschnittspreise für Milch in den Städten von 20 000 und mehr Einwohnern 1870—1913: 1912/13 S. 180.
- Marktverkehr:** 1927/35 S. 168.
- Markungen:** 1927/35 S. 10/11.
- Maschinen, landwirtschaftliche, in den Landwirtschaftsbetrieben am 14. Juni 1895:** 1900 S. 52; am 12. Juni 1907: 1908/09 S. 105; 1882, 1895, 1907: 1910/11 S. 83, 1912/13 S. 66; 1927/35 S. 111; — gewerbliche siehe Motorenbenützung.
- Maschinenbauerschule, höhere, in Eßlingen:** 1927/35 S. 271.
- Masseure:** 1927/35 S. 235.
- Matrikularbeiträge:** 1914/21 S. 206.
- Maultiere, Maulesel:** 1927/35 S. 115.
- Maul- und Klauenseuche:** 1927/35 S. 242; Verbreitung, nach Oberämtern: 1927/35 S. 243.
- Medizinalwesen:** 1927/35 S. 234 ff.
- Meereshöhe in M.:** 1927/35 S. 9.
- Mehl, Jahresdurchschnittspreise an der Landesproduktenbörse in Stuttgart:** 1927/35 S. 218; siehe auch Markt- und Ladenpreise, sowie Konsumvereine.

- Mehrlingsgeburten und die Mehrlingskinder in Württemberg in den Jahren 1871—1935:** 1927/35 S. 78.
- Meisterprüfung:** 1922/26 S. 133.
- Meteorologie:** 1927/35 S. 9.
- Mietpreise.** Die Wohnungskosten der Beamten usw.: 1901 S. 144, 1906/07 S. 147, 1912/13 S. 182; in den Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern: 1914/21 S. 130.
- Milchanlieferung:** 1927/35 S. 122, 8\*.
- Milchertrag:** 1927/35 S. 121.
- Milcherzeugung, Milchleistung, Fettleistung:** 1927/35 S. 121, 8\*.
- Milchlieferkreis:** 1927/35 S. 8\*.
- Milchverwertung:** 1927/35 S. 8\*.
- Milchpreise** siehe Markt- und Ladenpreise.
- Militärkontingent.** Aufwand für das württ. Reichsmilitärkontingent: 1912/13 S. 264.
- Militärkaserne, Anstaltsstatistik:** 1914/21 S. 152.
- Militärpersonen, aktive (1871—1895):** 1899 S. 3. — Herkunft, Beruf und Körpergröße der deutschen Unteroffiziere und Soldaten am 1. Dezember 1906: 1908/09 S. 329 ff. — S. auch Kriegswesen. — Die gefallenen und gestorbenen Militärpersonen nach Todesursachen: 1922/26 S. 211. — Die gefallenen und gestorbenen Militärpersonen nach Familienstand und Altersschichten: 1922/26 S. 212. — Versorgung ehemaliger Militärpersonen und ihrer Angehörigen: 1927/35 S. 294/295.
- Militärpflichtige, Herkunft und Beschäftigung:** 1912/13 S. 260; Körperbeschaffenheit und Körpergröße: 1912/13 S. 261 ff.
- Milzbrand:** 1927/35 S. 242.
- Minderjährige, Fürsorgeerziehung:** 1927/35 S. 284/285.
- Mineralwasser, Ausfuhr und Besteuerung von Mineralwässern und Limonaden:** 1914/21 S. 215.
- Mischchen:** 1927/35 S. 265/266.
- Mitglieder des Reichsbundes deutscher Beamter:** 1927/35 S. 161.
- Mitglieder bei den Reichsbetriebsgemeinschaften:** 1927/35 S. 160.
- Mitgliederzahl der Deutschen Arbeitsfront nach Kreisen:** 1927/35 S. 160.
- Mithelfende Familienangehörige (Berufszählung 1933):** 1927/35 S. 34 ff., 54 ff., 60.
- Mittelschulen, nach den besonderen reichsstatistischen Erhebungen 1911:** 1912/13 S. 250; 1927/35 S. 279.
- Mittlere Bevölkerung:** 1927/35 S. 18. — Steuerbeträge auf den Kopf: 1914/21 S. 209.
- Mobiliarfeuersversicherung:** 1927/35 S. 205.
- Molkereierhebungen 1931—1935:** 1927/35 S. 122.
- Molkereierzeugnisse:** 1927/35 S. 122, 8\*.
- Molkereistatistik:** 1927/35 S. 121.
- Molkereiwirtschaft:** 1927/35 S. 8\*.
- Molkereigenossenschaften:** 1922/26 S. 170.
- Montanstatistik:** 1927/35 S. 129.
- Morbidität** siehe Krankenanstalten.
- Mord, Totschlag, Hinrichtungen:** 1927/35 S. 85 ff.
- Mosterträge:** 1927/35 S. 7\*.
- Motorenbenützung in den Gewerbebetrieben am 5. Juni 1882 für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land (Gruppen):** 1887 S. 118; am 14. Juni 1895 (nach Gruppen und Betriebsgrößenklassen): 1899 S. 89, 90; am 12. Juni 1907 (nach Gruppen und Betriebsgrößenklassen): 1908/09 S. 148 ff., (nach Gewerbearten, Zahl der Betriebe, Pferdestärken, sowie Art der benützten Motore): 1910/11 S. 124 ff.; am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 111.
- Mühlen, gewerbliche, verarbeitete Getreidemengen:** 1912/13 S. 103.
- Mühlenfabrikate, Ausfuhr über württ. Bodenseehäfen:** 1914/21 S. 68. — Ausfuhr gegen Erteilung von Einfuhrscheinen: 1912/13 S. 108.
- Münzstätte, württ., Ausmünzungen 1871—1894:** 1895 S. 109; 1927—1935: 1927/35 S. 197.
- Muschelstall-Landschaft:** 1927/35 S. 3.
- Musikhochschule, württ., in Stuttgart:** 1927/35 S. 271; Lehrkräfte: 1927/35 S. 271.
- Musikzöglinge in der württ. Musikhochschule:** 1922/26 S. 270.
- Musterchussstatistik:** 1914/21 S. 60.
- Muttersprache der Bevölkerung:** 1902/03 S. 17.
- N.S.-Frauenshaft — Deutsches Frauenwerk:** 1927/35 S. 280.
- N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“:** 1927/35 S. 283.
- N.S.-Kulturgemeinde:** 1927/35 S. 283.
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten:** 1927/35 S. 276.
- Nationalversammlung, Ergebnisse der Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919 im 31. und 32. Wahlkreis und zum Reichstag, am 6. Juni 1920 im 34. Wahlkreis, am 4. Mai, 7. Dezember 1924 und 20. Mai 1928 im 31. Wahlkreis:** 1922/26 S. 232.
- Nebenberuf** siehe Beruf (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 34 ff.
- Neckargüter- und -schiffsverkehr:** 1927/35 S. 170 ff.
- Neckarkreis, politische Gliederung:** 1927/35 S. 7.
- Neuaufnahmen und Reifeprüfungen an den höheren Schulen:** 1927/35 S. 23\*.
- Neubauernfamilien, im Reiche angefeste:** 1927/35 S. 114, 7\*.
- Neuerkrankungen und Todesfälle an übertragbaren Krankheiten:** 1927/35 S. 236.
- Neusiedlung in Württemberg:** 1927/35 S. 114, 7\*.
- Niederschläge, jährliche, an einzelnen Beobachtungsorten:** 1927/35 S. 9.

- Niederschlagsgebiet** der wichtigeren Wasserläufe: 1912/13 S. 3.
- Niederschlagsmengen** nach Flußgebieten (1891): 1890/91 S. 346.
- Nikotinfreier Tabak**, Anbau: 1927/35 S. 99.
- Notenbank**, Württ. Umsätze: 1927/35 S. 188.
- Notenumlauf** der Württ. Notenbank: 1927/35 S. 188.
- Notstandsarbeiten** in der werteschaffenden Arbeitslosenhilfe 1929—1936: 1927/35 S. 162.
- Nutzung** der Fischereigewässer: 1927/35 S. 123.
- Ruzviehstand** von 1883, reduziert auf Hauptgroßvieh, nach Oberämtern, und sein Verhältnis zur Fläche und Bevölkerung: 1890/91 S. 63, 65.
- Oberamt**: 1927/35 S. 8.
- Oberämter**, Strafrechtspflege: 1927/35 S. 256.
- Oberamtsparzellen**, Geschäftsbetrieb und Vermögensstand: 1927/35 S. 190 ff.
- Oberlandesgericht**: 1927/35 S. 245.
- Oberschwaben** (Gebiet): 1927/35 S. 6.
- Obstanlagen** nach den Anbauflächenerhebungen: 1927/35 S. 96.
- Obstbau**: 1927/35 S. 98.
- Obstbaubetriebe** nach den Gartenbauerhebungen: 1927/35 S. 108, 7\*.
- Obstbaumbestände** nach der Zählung 1934: 1927/35 S. 7\*.
- Obsteinfuhr** mit der Eisenbahn: 1927/35 S. 169.
- Obstmost-Ein- und -Ausfuhr**: 1900 S. 193.
- Obstverbrauch**: 1906/07 S. 160, 1927/35 S. 189.
- Öffentliche Armenpflege**, Aufwand im Jahr 1885 im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung: 1888 S. 178. — Gesamtzahl der von den Armenverbänden unmittelbar unterstützten Personen und Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege: 1895 S. 206.
- Öffentliche Fürsorge**, Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge und Unterbringung in Familien: 1927/35 S. 230 ff., S. 21\*.
- Öffentlicher Dienst**, Berufszugehörige und Erwerbspersonen: 1927/35 S. 54 ff.
- Öffentlicher Dienst** und private Dienstleistungen nach der Berufszählung 1933: Angehörige ohne Hauptberuf S. 35 ff., 56; Angestellte S. 35 ff.; Arbeiter S. 35 ff.; Beamte und Soldaten S. 35 ff., 54, 60; Berufe, einzelne S. 56 ff.; Berufszugehörige S. 35 ff., 54; Ehefrauen ohne Hauptberuf S. 35 ff., 56; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Beruf des Familienvorstands, Bodenbesitz und Kinderzahl S. 61; Ehepaare, zusammenlebende — nach dem Beruf des Familienvorstands und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Erwerbslose S. 35 ff.; Erwerbspersonen S. 35 ff., 55; Erwerbstätige, hauptberuflich — 35 ff.; Familien nach dem Beruf des Familienvorstands
- und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 62; Familienangehörige, mithelfende — S. 35 ff., 55, 61; Familienreste mit verwitwetem oder geschiedenem Mann bzw. mit verwitweter oder geschiedener Frau als Familienvorstand und der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren S. 63; Hauptberuf S. 34 ff.; Hauptberuf, Ehefrauen ohne — S. 35 ff.; Hauptberuf, Angehörige ohne — S. 35 f.; hauptberuflich Erwerbstätige S. 35 ff.; mithelfende Familienangehörige S. 35 ff., 55, 61; Soldaten, Beamte S. 35 ff.; Stellung, soziale Stellung im Beruf S. 35 ff.; Vergleich 1925 und 1933 S. 52 ff.; Wirtschaftsabteilungen S. 35 ff.; Wirtschaftszweige S. 40 ff.; Wirtschaftszweige S. 39 ff.
- Öffentlich unterstützte Personen** 1871/72, 1879/80, 1885: 1886 S. 162; 1883/84 bis 1892/93: 1895 S. 205 ff.
- Öffentliche Unternehmungen und Zweckverbände**: 1927/35 S. 18\*.
- Öffentliche Verschuldung**: 1927/35 S. 305, 17\*.
- Öftrüchte**, Ausfuhr gegen Erteilung von Einfuhrscheinen: 1912/13 S. 108.
- Omnibusse**: 1927/35 S. 185 ff.
- Orographische Verhältnisse**: 1912/13 S. 3; 1927/35 S. 3.
- Örtliche Verbrauchsabgaben** siehe Verbrauchsabgaben.
- Ortsanwesende Bevölkerung** ab 1834: 1927/35 S. 18.
- Ortsbibliotheken**: 1906/07 S. 219; 1927/35 S. 284, 23\*.
- Ortsgrößtenklassen** siehe Gemeinden.
- Ortsklassenverzeichnis**: 1927/35 S. 10/11.
- Ortskrankenkassen**: 1927/35 S. 207 ff., 14\*.
- Ortslöhne** der Versicherten: 1927/35 S. 225/26.
- Ortsviehversicherungsvereine**: 1900 S. 68, 1906/07 S. 219.
- Ortsflebler** — West — 1927/35 S. 114.
- Patetversand** der Reichspost: 1927/35 S. 182, 12\*, (Wirtschaftszahlen) S. 313.
- Parasitäre Krankheiten**: 1927/35 S. 85.
- Patentstatistik**: 1914/21 S. 60.
- Pegelstationen**, Wasserstandsbeobachtungen: 1890/91 S. 328 ff.
- Pelztierzucht** 1931—1934: 1927/35 S. 120.
- Pensionen** (siehe Ruhegehälter) für Beamte: 1927/35 S. 294.
- Pensions- und Wittwenkassen**, Vermögensbestand: 1908/09 S. 336. — Pensionskasse für Körperchaftsbeamte: 1927/35 S. 294.
- Personal** der im Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen: 1927/35 S. 140/141. — der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe: 1927/35 S. 109, 5\*.

- Personalstand** der öffentlichen Verwaltung: 1927/35 S. 295.
- Personenraftwagen:** 1927/35 S. 313.
- Personen** mit verschiedenem Wohnort und Arbeitsort am 1. Dezember 1900 und 1910: 1912/13 S. 36.
- Personenverkehr** auf den Eisenbahnen: 1927/35 S. 176; auf dem Bodensee: 1914/21 S. 89; 1927/35 S. 171; auf den Straßenbahnen: 1922/26 S. 152.
- Pfandbriefe:** 1927/35 S. 197.
- Pferde**, Bestand nach den (örtlichen) Umlageverzeichnissen: 1912/13 S. 68. — Siehe auch Viehstand.
- Pferde- und Viehbestand** nach Alters- und Geschlechtsklassen: 1927/35 S. 115, 117, 240; Tierseuchen S. 242.
- Pflanzenreich**, Erscheinungen (1891): 1890/91 S. 347.
- Pharmazeutisches Personal:** 1914/21 S. 150.
- Physikalische Verhältnisse** Württembergs: 1912/13 S. 1 ff.
- Pflegepersonal**, berufsmäßig: 1927/35 S. 234/39, 19\*.
- Politische Grenzen** und politische Einteilung des Landes: 1927/35 S. 7.
- Postzeit** (Finanzstatistik): 1927/35 S. 302.
- Postanstalten:** 1927/35 S. 182.
- Postkraftfahrwesen:** 1927/35 S. 182.
- Post-Anweisung, -Nachnahme, -Auftragsverkehr:** 1927/35 S. 182, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Postkraftwagenlinien:** 1922/26 S. 154.
- Post- und Telegraphenbetrieb:** 1927/35 S. 182, in den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. 1900: 1901 S. 93.
- Postschekverkehr:** 1927/35 S. 189, (Wirtschaftszahlen) S. 314.
- Preise:** 1927/35 S. 215 ff. — Großhandelspreise von Baumwollgarn und Rattun in Stuttgart 1879 bis 1899: 1900 S. 176, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- im Großverkehr: 1927/35 S. 218; im Kleinverkehr: 1927/35 S. 220.
- für Getreide, Mehl: 1927/28 S. 218; für Schlachtvieh S. 219.
- Preisentwicklung** der wichtigsten Gegenstände des täglichen Bedarfs: 1927/35 S. 220.
- Private Dienstleistungen**, siehe öffentl. Dienste (Berufszählung 1933).
- Privatbahnlinien:** 1912/13 S. 121, 1927/35 S. 177, 11\*.
- Privatfeuerversicherung**, Württ.: 1906/07 S. 125.
- Privatforsten:** 1927/35 S. 126/27.
- Privatschulen:** 1927/35 S. 276, 280.
- Produktion** der Industrie: 1927/35 S. 129.
- Privatirrenanstalten**, Krankenbewegung: 1914/21 S. 153.
- Projektstatistik** der württ. Gerichte: 1910/11 S. 250 — Siehe auch Justizwesen.
- Prüfungen.** Freiwillige Lehrlingsprüfungen 1882 bis 1895: 1895 S. 215. — Abiturientenprüfungen an den Gymnasien 1873—1886: 1886 S. 78. — Meister- und Gesellenprüfungen: 1922/26 S. 133.
- Radfahrwege** am 31. März 1936: 1927/35 S. 13\*.
- Rassenerhebung** von Rind-, Schweine-, Schaf- und Ziegenrassen: 1927/35 S. 119.
- Rassenzugehörigkeit** der Zuchtpferde: 1927/35 S. 120.
- Räude** der Pferde, der Schafe: 1927/35 S. 242.
- Rauschbrand** (Tierseuche): 1927/35 S. 242.
- Rauhfutter** (Heu und Stroh). Jahresdurchschnittspreise auf den Fruchtmärkten des Landes: 1927/35 S. 218.
- Realistische Schulen:** 1927/35 S. 276. Siehe auch höhere Schulen.
- Rechnungsabschlüsse** der Gemeinden nach Größenklassen: 1927/35 S. 306 ff.
- Rechnungsergebnisse** des Staatshaushalts: 1927/35 S. 288 ff.
- Rechtsauskunftsstellen**, Einrichtung und Tätigkeit 1912: 1912/13 S. 234, 1918: 1914/21 S. 178.
- Rechtsberatung** der minderbemittelten Volkskreise — Rechtsauskunftsstellen, Auskünfte und Schriftsätze 1918: 1914/21 S. 178.
- Rechtspflege** (Finanzstatistik): 1927/35 S. 302.
- Regenmessungen:** 1927/35 S. 9.
- Reichsausländer**, 1871—1910: 1912/13 S. 17.
- Reichsbahnen** in Württemberg: 1927/35 S. 176, (Wirtschaftszahlen) S. 313, 11\*.
- Reichsbankstellen**, württ., Umsätze: 1927/35 S. 188, (Wirtschaftszahlen) S. 314.
- Reichsbetriebsgemeinschaften:** 1927/35 S. 160.
- Reichsbinnenaustausch** Württembergs: 1910/11 S. 46.
- Reichsbund** der Deutschen Beamten in Württemberg: 1927/35 S. 161.
- Reichsbund** für Leibesübungen: 1927/35 S. 286.
- Reichserbschaftsteuer:** 1927/35 S. 310, 19\*.
- Reichsfinanzstatistik** von Württemberg: 1927/35 S. 298 ff.
- Reichsgericht.** Die Geschäfte des Reichsgerichts im Bereich des Oberlandesgerichtsbezirks Stuttgart: 1914/21 S. 165.
- Reichsgesellschaftliche Krankenkassen** in Württemberg: 1927/35 S. 207 ff., 14\*.
- Reichshaushaltsetat** 1891/92: 1890/91 S. 311.
- Reichsindizes:** 1927/35 S. 215, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Reichsmilitärkontingent**, württembg., Aufwand: 1912/13 S. 264.
- Reichsmütterdienst:** 1927/35 S. 280.
- Reichspost** — Paketversand: 1927/35 S. 182, 12\*, (Wirtschaftszahlen) S. 313.
- Reichspräsident**, Wahl des — am 29. März und 26. April 1925: 1922/26 S. 233.

- Reichssteuern:** 1927/35 S. 287, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Reichsstrafen:** 1927/35 S. 184, 12\*.
- Reichsstrafensammlungen** für das Winterhilfswert: 1927/35 S. 233.
- Reichstagswahlen** 1881, 1884 und 1887: 1887 S. 165; 1884, 1887, 1890, 1893: 1893 S. 135; 1890, 1893 und 1898: 1898 S. 212; 1893, 1898 und 1903: 1902/03 S. 141; seit 1871: 1912/13 S. 211; 1927/35 S. 311, 24\* siehe auch Nationalversammlung.
- Reichstagswahlkreise.** Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900: 1902/03 S. 141.
- Reichsumsatzsteuer:** 1922/26 S. 298.
- Reichswetterdienststelle** Stuttgart: 1927/35 S. 9.
- Reichswohlfahrtshilfe:** 1927/35 S. 306 ff.
- Reichswohnungszählung.** Die Ergebnisse vom 26. Mai 1918 in einzelnen Gemeinden in Württemberg: 1914/21 S. 22 ff.
- Reifeprüfungen** (siehe Abiturientenprüfungen): 1927/35 S. 23\*.
- Reinfallverbrauch, Reinstickstoffverbrauch:** 1927/35 S. 97.
- Rekruten, Schulbildung:** 1912/13 S. 261.
- Religion; Kirchenwesen:** 1927/35 S. 265, 166.
- Religionsbekenntnis** der Bevölkerung auf Grund der Volkszählungen (1. Dezember 1871 und 1880): 1885 S. 20 ff.; (1. Dezember 1871, 1880, 1890): 1892 S. 18, 1894 S. 182; (1. Dezember 1875 und 1885): 1886 S. 22; (1. Dezember 1890 und 2. Dezember 1895): 1896 S. 166; (1. Dezember 1900): 1901 S. 186 ff.; (1. Dezember 1905): 1908/09 S. 301; (1. Dezember 1910): 1914/21 S. 179; (1832—1910): 1912/13 S. 236; (1871—1905): 1908/09 S. 9. — Die hauptberuflich Erwerbstätigen nach dem Religionsbekenntnis auf Grund der Berufszählung vom 14. Juni 1895: 1897 S. 25; 1899 S. 227. — Religionsbekenntnis der Schüler einiger Lehranstalten: 1901 S. 193. — Die Bevölkerung in den Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern nach dem Religionsbekenntnis auf Grund der Volkszählungen seit 1871: 1910/11 S. 272 ff. — Die Berufsbevölkerung nach der Religion (1907): 1908/09 S. 58/59; 1910/11 S. 278. — Die Bevölkerung nach Hauptberuf und Religionsbekenntnis 1895 und 1907: 1908/09 S. 303, 1910/11 S. 278 ff.; — Religionsbekenntnis der Eheschließenden: 1927/35 S. 75. Graphische Darstellung 1877—1896: 1897 S. 259. — Die christliche Bevölkerung nach Religionsgruppen (1890, 1900, 1905, 1910): 1912/13 S. 237; 1910: 1914/21 S. 179; 1927/35 S. 265. — Religionsbekenntnis der Selbstmörder: 1927/35 S. 89.
- Religionsgemeinschaften, kleinere, nach der Volkszählung** vom 2. Dezember 1895: 1899 S. 224.
- Religionsgruppen** der christl. Bevölkerung. 1890, 1895, 1900, 1905: 1910/11 S. 9, 269; 1912/13 S. 237.
- Religionswechsel** in der ev. Kirche: 1927/35 S. 265; in der römisch-kath. Kirche 1927/35 S. 266; in der isr. Kirche: 1922/26 S. 263.
- Religionszugehörigkeit** der Wohnbevölkerung nach kleineren Verwaltungsbezirken: 1927/35 S. 32 und 33.
- Renten** (Zahl und Betrag der Alters-, Kranken- und Invalidentrenten): 1927/35 S. 211. — Zahl der Rentenempfänger nach Oberämtern: 1906/07 S. 130/131. — Die Unfall- und Invalidentrentenempfänger auf Grund der Erhebungen der Berufszählung vom 12. Juni 1907: 1908/09 S. 212/213.
- Rentenanstalt, Allgemeine, Geschäftsergebnisse:** 1927/35 S. 212.
- Rentenbewegung:** 1927/35 S. 211.
- Renteneinkommensteuer** siehe Einkommensteuer.
- Restverwaltung, Vermögensbestand:** 1922/26 S. 285.
- Rettungsanstalten, Stand** am 1. Dezember 1927: 1922/26 S. 274, 1927/35 S. 238.
- Richtsätze** der ländlichen Fürsorgeverbände: 1927/35 S. 21\*.
- Rindpreise:** 1912/13 S. 157.
- Rinderrassen:** 1927/35 S. 119.
- Rindvieh, Bestand** nach den (örtlichen) Umlageverzeichnissen: 1912/13 S. 68. 1927/35 S. 115, 117, 240/41 — Rinder — Schlachtung: 1927/35 S. 240/41 — Tierseuchen S. 242. — Lebendgewicht, Geldwert: 1912/13 S. 69/70. — Jahresdurchschnittspreise auf den Viehmärkten: 1914/21 S. 116.
- Roggenernteertrag:** 1927/35 S. 95/96, 218. — Roggenumsatz S. 170.
- Römisch-katholische Kirche, Einteilung** 1894: 1894 S. 188; Äußerungen des kirchl. Lebens: 1927/35 S. 266.
- Römisch-kath. Christen:** 1927/35 S. 32/33.
- Rohstoffgenossenschaften:** 1927/35 S. 200.
- Rohstoffindizes.** — Industrielle: 1927/35 S. 217.
- Rotlauf** der Schweine: 1899 S. 74, 1927/35 S. 242. — Siehe auch Tierseuchen.
- Rübenzucker-Erzeugung** u. -Versteuerung: 1922/26 S. 306.
- Ruhegehälter** der staatlichen Beamten und Bezüge ihrer Hinterbliebenen: 1927/35 S. 292 und 293; der Körperschaftsbeamten: 1927/35 S. 294.
- Rundfunk:** 1927/35 S. 182.
- Salinen, Belegschaft, Salzgewinnung:** 1927/35 S. 129. — Arbeiterlöhne: 1912/13 S. 189.
- Salzgewinnung** und Salzbesteuerung und steuerfreie Abfassung von Salz: 1922/26 S. 305, 1927/35 S. 129.
- Salzverbrauch:** 1922/26 S. 206.



- Salzverkehr:** 1912/13 S. 110.  
**Salzwerke** (Salzbergwerke) Erzeugung und Absatz: 1927/35 S. 129. — Menge und Wert: 1927/35 S. 129. — Siehe auch Salinen.  
**Säuglingspflegerinnen:** 1927/35 S. 235.  
**Säuglingssterblichkeit:** 1927/35 S. 83, nach Altersstufen: 1927/35 S. 83.  
**Schafe, Lebendgewicht, Geldwert:** 1912/13 S. 69, 70, 1927/35 S. 115; 240/41 — Tierseuchen S. 242/43.  
**Schafhaltung:** 1927/28 S. 118.  
**Schafzassen:** 1927/28 S. 119.  
**Schankwirtschaftswesen, Stand desselben am 1. April 1921:** 1914/21 S. 63/64.  
**Schaumwein-Erzeugung u. Besteuerung:** 1914/21 S. 217.  
**Scheckverkehr der Post:** 1927/35 S. 189.  
**Scheckverkehr der württ. Sparkassen** 1927/35 S. 189.  
**Schenkungsteuer:** 1927/35 S. 310.  
**Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung:** 1912/13 S. 219.  
**Schiffahrtsverkehr:** 1927/35 S. 171 ff.  
**Schiffsbestand:** 1912/13 S. 118.  
**Schlachtungen:** 1927/35 S. 240, S. 9\*.  
**Schlachtviehmarkt, Stuttgarter:** 1927/35 S. 219. Die Schlachtviehpreise auf dem Stuttgarter Schlachtviehmarkt: 1927/35 S. 219.  
**Schlachtvieh- und Fleischbeschau:** 1927/35 S. 241.  
**Schlichtungswesen, Rechtsstreitigkeiten:** 1922/26 S. 247, 248.  
**Schuh- und Lederindustrie:** 1927/35 S. 130.  
**Schulbildung der Refruten:** 1912/13 S. 261.  
**Schulden der öffentlichen Verwaltung:** 1927/35 S. 305.  
**Schuldenstand der Amtskorporationen 1880 bis 1884:** 1886 S. 132; der Gemeinden nach Oberämtern 1880—1884: 1886 S. 36; 1904/05 S. 217.  
**Schuldendienst und Schuldenverwaltung (Finanzstatistik)** 1927/35 S. 302.  
**Schuldenstatistik** 1927/35 S. 305 17\*.  
**Schuldverschreibungen der Württ. Boden- und Kommunalkreditinstitute:** 1927/35 S. 197.  
**Schuldienst, Anstalten zur Heranbildung für den Schuldienst:** 1922/26 S. 272.  
**Schulen:** 1927/35 S. 267 ff. 22\* (siehe die verschiedenen Schularten, z. B. Volksschule, Fortbildungsschule usw.). — (Finanzstatistik) 1927/35 S. 302.  
**Schulorte der Mittelschulen:** 1927/35 S. 279.  
**Schulpflichtige wegen eines Gebrechens nicht schulpfähige Kinder in Württemberg vom Jahr 1924:** 1922/26 S. 273.  
**Schulsparkassen:** 1906/07 S. 219.  
**Schwäb. Alb (Gebiet):** 1927/35 S. 4.  
**Schwachsinrige in Anstalten:** 1895 S. 183; schwachsinrige Kinder 1905—1912: 1912/13 S. 255; 1919: 1914/21 S. 188; 1924: 1922/26 S. 273; 1927/35 S. 238.  
**Schwarzwald (Gebiet):** 1927/35 S. 1, 7.  
**Schweine, Lebendgewicht, Geldwert:** 1912/13 S. 69, 70. — Rotlauf: 1899 S. 74. — Jahresdurchschnittspreise auf den Viehmärkten: 1914/21 S. 116; Schweinezwischenzählung: 1927/35 S. 116.  
**Schweinebestand:** 1927/35 S. 115.  
**Schweinehaltung:** 1927/35 S. 118, 240/241.  
**Schweinerassen:** 1927/35 S. 119.  
**Schweineseuche:** 1927/35 S. 242.  
**Segelschiffe, Bestand:** 1912/13 S. 118.  
**Sekten:** 1927/35 S. 265.  
**Selbstmordfälle:** 1927/35 S. 89.  
**Selbständige (Berufszählung 1933):** 1927/35 S. 34, 54, 61 ff.  
 — Berufslöse (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 35 ff.  
**Stellungstätigkeit in Württemberg:** 1927/35 S. 114, 161.  
**Siedlungsverfahren:** 1927/35 S. 114.  
**Siedlungsverhältnisse:** 1927/35 S. 6.  
**Stlobetriebe in Württemberg:** 1927/35 S. 112.  
**Soldaten, Gebürtigkeit und bürgerlicher Beruf nach der Volkszählung am 1. Dezember 1900:** 1902/03 S. 183. — Herkunft, Beruf und Körpergröße der deutschen Unteroffiziere und Soldaten am 1. Dezember 1906: 1908/09 S. 329 ff. — Siehe auch Kriegswesen.  
 — Beamte und — (Berufszählung 1933): 1927/35 S. 35, 54 ff.  
**Sonderklasse der Ortsklasseneinteilung:** 1927/35 S. 10/11.  
**Sonntagsarbeit der Arbeiter:** 1914/21 S. 50.  
**Sonntagschulen:** 1927/35 S. 273.  
**Soziale Gliederung der Bevölkerung:** 1927/35 S. 34 ff.  
**Soziale Stellung des Familienvorstandes:** 1927/35 S. 60/61.  
**Sozialpädagogische Anstalten:** 1927/35 S. 273.  
**Sparkassen. Verkehr und Stand der Landessparkasse 1819—1884:** 1885 S. 146; 1864—1888: 1888 S. 132. — Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen Sparkassen: 1927/35 S. 189 ff., 14\*. — Die Beteiligung an der Württ. Sparkasse nach Berufsarten (1. Jan. 1893): 1895 S. 120; (1892 und 1896): 1897 S. 153. — Zuwachs der Sparkassen auf den Kopf der mittleren Bevölkerung: 1906/07 S. 160.  
**Sparkassen-Rücklagen, -Aufwertung, -Giroverkehr, -Einlagen, -Bücher:** 1927/35 S. 189, 190, 193, 94, 14\*, 15\*. — Überschüsse S. 193, (Wirtschaftszahlen) S. 314.  
**Sparverkehr:** 1927/35 S. 189.  
**Spiellkartensteuer:** 1922/26 S. 305.  
**Sport:** 1927/35 S. 286, 19\*; Sportplätze S. 20\*.  
**Sporteln:** 1914/21 S. 208.  
**Staatsangehörigkeit. Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit (1900):** 1902/03 S. 17; 1871—1910: 1912/13 S. 17. — Erwerb und

- Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Urkunden: 1896 S. 23.
- Staatsanlehen:** 1914/21 S. 204. — Die Umwandlung der 5- und 4%igen württ. Staatsanlehen in niedriger verzinsliche Anlehen 1879—1891: 1893 S. 160. — Kurse: 1914/21 S. 105.
- Staatsanwaltschaften:** 1927/35 S. 247, 249, 251.
- Staatsanstalten, Betriebsmittel:** 1922/26 S. 285.
- Staatsaufwand auf die Landwirtschaft aus laufenden Etatsmitteln:** 1912/13 S. 62.
- auf Gewerbe und Handel aus laufenden Etatsmitteln: 1912/13 S. 97.
- Staatsausgaben auf den Kopf der mittleren Bevölkerung:** 1906/07 S. 160.
- Staatsbedarf 1927/35 S. 288.**
- Staatsbuchschuld s. Buchschuld.**
- Staatsentnahmen:** 1927/35 S. 287 ff.
- Staatsbahnen, finanz. Verhältnisse:** 1906/07 S. 245. — Hauptergebnisse des Betriebs: 1927/35 S. 176. — Arbeiterlöhne: 1914/21 S. 132.
- Staatsforst- und Jagdverwaltung, Besitzstand:** 1927/35 S. 126/127. — Staatsanteilstforsten, Besitzstand: 1927/35 S. 126/127. — Gelbertrag: 1927/35 S. 128. — Holzhauerlöhne: 1927/35 S. 224. — Holzverkaufserlöse: 1912/13 S. 157. — Straffälle: 1912/13 S. 223.
- Staatsgebiet, das württ., geographische Übersicht:** 1927/35 S. 1.
- Staatsgewerbe, Betriebsmittel:** 1922/26 S. 285.
- Staatsgrundeigentum. Fläche des in der Verwaltung der Revierämter (Forstämter) stehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1892: 1894 S. 70.**
- Staatshaushalt, ordentlicher und außerordentlicher 1927/35 S. 288 ff.**
- Staatsirrenanstalten, Aufnahmen und Abgänge:** 1899 S. 199; 1914/21 S. 153. — Siehe auch Heilanstaltenstatistik.
- Staatspost:** 1927/35 S. 182.
- Staatspreise und Staatsbeihilfen zur Förderung der Landespferdezucht:** 1927/35 S. 120.
- Staatsrechnungsergebnisse:** 1927/35 S. 288 ff.
- Staatsschuld:** 1914/21 S. 204.
- Staatssteuern:** 1927/35 S. 287 ff.
- Staatsstraßen, Verkehr 1884, 1886 und 1888: 1890/91 S. 145. — Länge der Staatsstraßen nach Oberämtern:** 1927/35 S. 184, 12\*. — Kilometrischer Aufwand für die ordentliche Unterhaltung: 1902/03 S. 75.
- Staatstheater Württemberg:** 1927/35 S. 281.
- Staatswaldungen, Arbeiterlöhne:** 1927/35 S. 224. — Durchschnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holzorten in den Staatswaldungen 1893 und 1894: 1895 S. 160; seit 1903: 1912/13 S. 157. — Waldfläche: 1912/13 S. 71. — Gelbertrag: 1927/35 S. 128.
- Stadt- und Bauernsiedlung durch Arbeitsdienst:** 1927/35 S. 161.
- Stadtkreise:** 1927/35 S. 10/11.
- Stahlgießereien:** 1927/35 S. 131.
- Stadt- und Landbevölkerung seit 1834: 1912/13 S. 28.**
- Standorte des XIII. (Württ.) Armeekorps:** 1902/03 S. 184.
- Statistische Jahr- und Handbücher, sowie Statistische Jahresberichte des Deutschen Reichs, der Deutschen Bundesstaaten und Großstädte:** 1912/13 S. 300 ff.
- Stellung, soziale Stellung im Beruf (Berufszählung 1933):** 1927/35 S. 34 ff.
- Sterbetafel:** 1908/09 S. 81/82; 1912/13 S. 55/56; 1927/35 S. 91.
- Sterbefälle:** 1927/35 S. 79 ff.; deren Ursachen: 1927/35 S. 84 ff.
- Sterblichkeit der Bevölkerung:** 1927/35 S. 79 ff.
- Sterblichkeitsvorgänge und Todesursachen in 8 württ. Städten 1889/90: 1890/91 S. 240. — Die im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder:** 1927/35 S. 70 ff. — Siehe auch Bewegung der Bevölkerung.
- Steuerabzug vom Arbeitslohn:** 1927/35 S. 308, 18\*.
- Steuerverbares Vermögen und Jahressteuerschuld der nicht natürlichen Personen nach Körperschaften:** 1927/35 S. 310.
- Steuerbehörden, Strafrechtspflege:** 1912/13 S. 221.
- Steuerbeträge auf den Kopf der (mittleren) Bevölkerung:** 1914/21 S. 209.
- Steuern:** 1927/35 S. 287, 295 ff., 16\* (siehe verschiedene Steuerarten z. B. Vermögensteuer, Einkommensteuer usw.).
- Steuern der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen:** 1927/35 S. 296.
- Steuereinnahmen der einzelnen Länder, ihrer Gemeinden und Gemeindeverbände:** 1927/35 S. 296/297, 16\*.
- Steuerpflichtige, Verteilung auf die verschiedenen Einkommensklassen nach dem Stande vom 1. April 1882: 1885 S. 205. — Einkommen nach Einkommensgruppen:** 1927/35 S. 308.
- Steuerverhältnisse in den Oberämtern auf Grund der Darstellungen der einzelnen Gemeinden nach den Vorschlägen für 1905: 1906/07 S. 253.**
- Stickstoffverbrauch:** 1927/35 S. 97.
- Stiftungen, örtliche, Verwaltungsergebnisse 1882/83: 1886 S. 150.**
- Stiftungsforsten:** 1927/35 S. 126/127.
- Stiftungswaldungen:** 1912/13 S. 71; 1927/35 S. 126/127.
- Strafanstalten, gerichtliche:** 1927/35 S. 264. — Gefangenbevölkerung: 1927/35 S. 264.
- Strafaußschub, bedingter:** 1927/35 S. 257.
- Strafrechtspflege der Oberämter:** 1922/26 S. 249; der Zoll- u. Steuerbehörden: 1912/13 S. 221; der Gerichte: 1927/35 S. 245/246.

- Strassachen** — Dienstätigkeit des Landjägerkorps: 1927/35 S. 257.
- Strafvollstreckung**, Aussetzung: 1927/35 S. 257.
- Straßen** (siehe Staatsstraßen): 1927/35 S. 184, 12\*.
- Straßenbahnen**: 1927/35 S. 175.
- Straßenlänge**: 1927/35 S. 184.
- Straßenneß** nach kleineren Verwaltungsbezirken: 1927/35 S. 184.
- Straßenammlung** für Winterhilfswerk: 1927/35 S. 233.
- Streiks**: 1922/26 S. 123.
- Streitige Gerichtsbarkeit**, Geschäftstatisfik: 1927/35 S. 247 ff.
- Stroh**, Jahresdurchschnittspreise: 1927/35 S. 218; Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 135. — Verkehr mit Heu und Stroh an der Landesproduktbörse in Hall: 1912/13 S. 104.
- Stromerzeugung** größerer württ. Elektrizitätswerke: 1922/26 S. 135; 1927/35 S. 10\*.
- Studierende** an der Landesuniversität und an den Hochschulen: 1927/35 S. 267 ff.
- Stuttgart**, Durchschnittspreise von Brot, Fleisch, Butter und Milch: 1906/07 S. 136. — Zugszonen der Bevölkerung 1907: 1910/11 S. 52. — Siehe auch Wochenmärkte, Markt- und Ladenpreise, Schlachtviehmarkt.
- Stuttg. Effektenbörse**, Kurse württ. Staatsanlehen: 1914/21 S. 105.
- Stuttg. Gewerbelasse**, Geschäftsergebnisse: 1922/26 S. 171.
- Stuttg. Konsumverein**, Lebensmittelpreise: 1912/13 S. 181. — 1922/26 S. 194.
- Stuttg. Lebensversicherungsbank**, Geschäftsergebnisse: 1927/35 S. 212.
- Stuttg. Schlachtviehhof**, Schlachtungen: 1927/35 S. 240.
- Stuttg. Straßenbahnen**: 1927/35 S. 175.
- Tabak und Tabakfabrikate**, Ein- und Ausfuhr: 1908/09 S. 175.
- Tabakbau**: 1927/35 S. 99. — Die Zahl der Tabakpflanzler und der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke nach Oberämtern bzw. Gemeinden 1894 und 1895: 1895 S. 47; 1896 und 1897: 1897 S. 63; 1899 und 1900: S. 58/59. — 1927/35 S. 96, 99.
- Tabakbesteuerung**: 1922/26 S. 308.
- Tabakfabrikation** im Jahr 1893: 1895 S. 77.
- Tabaksteuerpflichtige Erzeugnisse**, Herstellung, Absatz und Einfuhr: 1922/26 S. 138.
- Tabakernte**: 1927/35 S. 99 und deren Wert: 1927/35 S. 99.
- Tabakgrundstücke**: 1927/35 S. 99.
- Tabakverarbeitende Industrie**: 1927/35 S. 130.
- Tabakverbrauch**: 1922/26 S. 206.
- Tagelöhne**, ortsübliche: 1912/13 S. 183 ff. — von Arbeitern in Stuttgart: 1927/35 S. 224.
- Tarifgemeinschaften**: 1910/11 S. 136/137; 1912/13 S. 92/93; 1914/21 S. 53/54.
- Tariflöhne** in den hauptsächlichsten Gewerbezweigen: 1927/35 S. 227/228. — für Vollarbeiter: 1922/26 S. 205; 1927/35 S. 228.
- Tarifverträge**. Die bis zum 31. Dezember 1926 beim Landesamt für Arbeitsvermittlung in Stuttgart eingegangenen Tarifverträge samt Ergänzungen: 1922/26 S. 124 ff.
- Taubstumme**: 1902/03 S. 140.
- Taubstummenanstalten**: 1922/26 S. 273; 1927/35 S. 278.
- Taufen**, evangelische: 1927/35 S. 265.
- Technikum** f. Textilindustrie Reutlingen: 1927/35 S. 274.
- Technische Hochschule**: 1927/35 S. 268.
- Telegraphenanstalten**: 1927/35 S. 183.
- Telegraphenbetrieb**: 1927/35 S. 182/183, (Wirtschaftszahlen) S. 313.
- Telephonanstalten**: 1927/35 S. 183.
- Telephonverkehr**: 1927/35 S. 182/183.
- Temperatur** der Luft (Jahresmittel) an einzelnen Beobachtungsorten: 1927/35 S. 9.
- Tempergießereien**: 1927/35 S. 131.
- Steuerungszahlen** in den Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern: 1914/21 S. 126 ff.
- Textilindustrie**: 1927/35 S. 129.
- Theater**, Lichtspiele: 1927/35 S. 281.
- Thomasmehlverbrauch** 1927/35 S. 97.
- Tierärzte**: 1914/21 S. 150.
- Tierärztliche Hochschule**: 1912/13 S. 245.
- Tierseuchen**: 1927/35 S. 242.
- Tod** bei Unglücksfällen: 1927/35 S. 90.
- Todesart** der Selbstmörder: 1927/35 S. 89.
- Totschlag**, Mord, Hinrichtungen: 1927/35 S. 85 ff.
- Todesfälle und Todesursachen**: 1927/35 S. 84 ff. in 9 württ. Städten mit über 15 000 Einw. im Jahr 1898: 1899 S. 198; desgl. in den 12 Städten mit über 10 000 Einw. im Jahr 1899: 1900 S. 202; nach einzelnen Altersschichten mit Unterscheidung des Geschlechts und der ärztlichen Behandlung: 1927/35 S. 84 ff. — Die Todesfälle an wichtigeren Krankheiten in den Städten von 10 000 und mehr Einwohnern im Jahr 1895: 1896 S. 142; im Jahr 1897: 1899 S. 192. — Die Todesfälle an Infektionskrankheiten: 1899 S. 162. — Die Gestorbenen nach Altersschichten und Geschlecht: 1927/35 S. 85 ff. — Siehe auch Bewegung der Bevölkerung und Gestorbene.
- Todesfälle und Neuerkrankungen** an übertragbaren Krankheiten: 1927/35 S. 236.
- Tödlich** abgelaufene Unglücksfälle: 1927/35 S. 90.
- Tollwut**: 1927/35 S. 242.
- Traunungen**, kirchliche: 1927/35 S. 265/266; siehe auch Eheschließungen.
- Trinkbranntwein**. Preise der hauptsächlichsten Trinkbranntweine: 1895 S. 159.

- Erfotagenindustrie:** 1927/35 S. 129.  
**Erfotindustrie:** 1927/35 S. 5.  
**Erossinger Bahn:** 1927/35 S. 175.  
**Turnen:** 1927/35 S. 286.  
**Turn- und Sportplätze:** 1927/35 S. 286, 20\*.
- Überarbeit erwachsener Arbeiterinnen:** 1914/21 S. 50.  
**Übergang von der Grundschule in Mittel- und höhere Schulen und in das 5. Schuljahr der Volksschule:** 1927/35 S. 278.  
**Überseeische Auswanderung:** 1927/35 S. 93, S. 5\*.  
**Übertragbare Krankheiten:** 1927/35 S. 236, 20\*.  
**Übertretungen (Strafsachen):** 1927/35 S. 257.  
**Übertritte zur evangelischen Kirche:** 1927/35 S. 265.  
 — zur römisch-katholischen Kirche: 1927/35 S. 266.  
**Überweisungen des Reichs an Württemberg:** 1914/21 S. 206.  
**Umfang des württ. Gebiets:** 1927/35 S. 1.  
**Umgeld:** 1914/21 S. 208.  
**Umgelds- (Weinsteuer-) Verwaltung:** 1912/13 S. 290.  
**Umgegendung:** 1927/35 S. 13 ff.  
**Umlagen:** 1906/07 S. 253 ff.  
**Umlauf von Schulverschreibungen der Württ. Boden- u. Kommunalkreditinstitute:** 1927/35 S. 197.  
**Umsatz von Getreide:** 1927/35 S. 170.  
**Umsatzsteuer:** 1922/26 S. 298; siehe auch Reichsumsatzsteuer: 1927/35 S. 16\*.  
**Unfälle im Bereich der land- und forstw. Unfallversicherung, Anzahl derselben, Entschädigungen, Folgen, betroffene Personen:** 1927/35 S. 214; im Bereich der Reichsbahnen: 1927/35 S. 176.  
**Unfallenschädigungen der staatlichen Beamten:** 1927/35 S. 292.  
**Unfallfürsorge der Beamten:** 1927/35 S. 293.  
**Unfallrentenempfänger auf Grund der Erhebungen der Berufszählung vom 12. Juni 1907:** 1908/09 S. 212.  
**Unfallversicherung der Arbeiter im Jahr 1889 für die einzelnen Berufsgenossenschaften des Reichs:** 1890/91 S. 180. — Die von der Postverwaltung vorschußweise ausbezahlten Entschädigungen und Renten: 1922/26 S. 184. — Hauptergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für Württemberg: 1927/35 S. 214.  
**Unfälle, Die tödlich abgelaufenen —:** 1927/35 S. 90.  
**Universität Tübingen:** 1927/35 S. 269.  
**Unterland (Gebiet):** 1927/35 S. 2.  
**Unternehmungen:** 1927/35 S. 200/201, 113.  
**Unternehmensformen von Gewerbebetrieben in Württemberg und im Reich am 14. Juni 1895: 1899 S. 92; am 12. Juni 1907: 1910/11 S. 120.**
- Unteroffiziere, Herkunft, Beruf und Körpergröße am 1. Dezember 1906:** 1908/09 S. 329 ff.  
**Unterricht und Bildung:** 1927/35 S. 267, 22\*.  
**Unterrichts- und Erziehungswesen:** 1927/35 S. 276 ff., 22\*.  
**Unterstützung.** Unterstützte Personen und Aufwand für die öffentliche Armenpflege im Jahr 1885 im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung: 1888 S. 176, 178. — Unterstützung in geschlossener und offener Pflege (1885): 1889 S. 167. — Gesamtzahl der von den Armenverbänden unmittelbar unterstützten Personen und Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege: 1895 S. 206. — Öffentlich unterstützte Personen: 1895 S. 205. — Zahl der am 14. Juni 1895 in den einzelnen Oberämtern gezählten, von Unterstützung Lebenden: 1899 S. 240. — Unterstützungen der staatlichen Beamten: 1927/35 S. 293.  
**Unterstützungsbedürftigkeit.** Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit; Ausgaben zu Zwecken der öffentlichen Armenpflege; Erstattungswesen in Armensachen, Armenstreitsachen (1885): 1887 S. 168, 178.  
**Unterstützungsempfänger:** 1927/35 S. 230 ff., 312, 13\*.
- Ursachen der Sterbefälle:** 1927/35 S. 84/85.  
**Valuten, Goldwert:** 1922/26 S. 174.  
**Veränderungen von Gemeindenamen:** 1927/35 S. 17.  
**Veräußerungen von Liegenschaften:** 1927/35 S. 169.  
**Verbrauch einiger wichtiger Artikel (Bier, Wein, Salz, Kohlen, Branntwein, Getreidekörner, Kartoffeln, Obst, Staatsausgaben, Zuwachs der Sparkassen) auf den Kopf der (mittleren) Bevölkerung:** 1906/07 S. 160. — Verbrauch der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln im Deutschen Reich: 1906/07 S. 160. — Fleisch-, Bier- u. Gasverbrauch in Stuttgart 1878—1896: 1896 S. 138. — Bier- u. Fleischverbrauch in 29 bzw. 15 Gemeinden: 1895 S. 164. — Die für den Verbrauch verfügbare Menge an Brotfucht, Gerste, Kartoffeln, Haber, Hopfen und Kernobst: 1908/09 S. 256. — Salz-, Bier-, Kohlenverbrauch: 1914/21 S. 142. — Verbrauch von weinsteuerepflichtigen Erzeugnissen: 1922/26 S. 207.  
**Verbrauch an künstlichen Düngemitteln:** 1927/35 S. 97.  
**Verbraucher-genossenschaften:** 1927/35 S. 200, 202.  
**Verbrauchssteuern und Zölle:** 1927/35 S. 287, (Wirtschaftszahlen) S. 314, 16\*.  
**Verbrauchsabgaben, örtliche, Ertrag in den Etatsjahren 1882—1885: 1886 S. 144; in Stuttgart 1878—1896: 1896 S. 205. — Die örtlichen Verbrauchsausgaben:** 1914/21 S. 210. — Staats-

und Gemeindeverbrauchsabgaben nach einzelnen Gemeinden: 1908/09 S. 360.

**Verbrechen und Vergehen** (siehe Kriminalstatistik) 1927/35 S. 247, 249, 257.

**Vereine für Leibesübungen:** 1927/35 S. 286.

**Vergleich** 1925 und 1933 (Berufszählung 1933) 1927/35 S. 52 ff.

**Vergleichsverfahren und Konkurse:** 1927/35 S. 247/48, 259, 15\*, (Wirtschaftszahlen) S. 315.

**Verheiratete Frauen nach Eheschließungsjahren:** 1927/35 S. 58/59.

**Verkaufswert der Viehgattungen:** 1912/13 S. 69.

**Verkehr auf den Wasserstraßen:** 1927/35 S. 170 ff.

**Verkehr und Verkehrsmittel:** 1927/35 S. 168.

**Verkehr,** siehe Handel und Verkehr (Berufszählung 1933).

**Verkehr und Wirtschaft (Finanzstatistik):** 1927/35 S. 302.

**Verkehrssteuern:** 1914/21 S. 198, 200, 1927/35 S. 287, (Wirtschaftszahlen) S. 314, 16\*.

**Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter:** 1927/35 S. 164.

**Vermögenssteuer:** 1914/21 S. 208. Veranlagung: 1927/35 S. 310.

**Vermögensstrafen und Bußen** (Anwendung der Verordnung): 1922/26 S. 255.

**Vermögenssteuerveranlagung:** 1927/35 S. 310, 16\*.

**Verschnittweinverwendung und Einfuhr:** 1927/35 S. 169.

**Versicherungsanstalt Württemberg, Hauptergebnisse:** der Invalidenversicherung: 1927/35 S. 211.

**Versicherungsverein, Allg. Deutscher, Geschäftsergebnisse:** 1927/35 S. 212.

**Versicherungswesen:** 1927/35 S. 204 ff.

**Versorgung ehemaliger Militärpersonen und ihrer Angehörigen:** 1927/35 S. 294/95.

**Vertikale Erhebungen:** 1912/13 S. 2.

**Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung 1879—1888:** 1889 S. 235.

**Verwaltung — öffentliche — Schulden:** 1927/35 S. 305.

**Verwaltung — öffentliche — Personalstand:** 1927/35 S. 295.

**Verwaltungsbezirke:** 1927/35 S. 23, 30, 31.

**Verwaltungsgerichte, Geschäftstätigkeit:** 1927/35 S. 256.

**Veterinärwesen:** 1927/35 S. 240 ff., 8\*.

**Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe:** 1927/35 S. 117.

**Viehanlieferung durch die landw. Viehverwertung A.G.:** 1927/35 S. 119.

**Viehbefitzer — Zentralkasse der —:** 1927/35 S. 244.

**Viehgattungen** siehe Viehstand.

**Viehmarktverkehr:** 1922/26 S. 140. — Jahresdurchschnittspreise für Rindvieh und Schweine auf den Viehmärkten: 1914/21 S. 116.

**Viehpreise** siehe Viehmarktverkehr.

**Viehseuchen:** 1927/35 S. 244; Entschädigungen für Viehseuchen: 1927/35 S. 244.

**Viehstand.** Zu- oder Abnahme des Viehstandes 1873/83: 1885 S. 105. — Verhältnis der Stückzahl zur Fläche: 1886 S. 66; 1888 S. 63; 1890/91 S. 65; 1892 S. 54; 1893 S. 50; 1894 S. 68; dgl. zur Bev.: 1885 S. 99; 1888 S. 63; 84; 1890/91 S. 65; 1892 S. 54; 1894 S. 68; 1895 S. 53; 1899 S. 61. — Größe des Viehstandes (Stückzahl der Tiere) in den Oberämtern nach den Zählungen von 1850—1900: 1885 S. 99; 1886 S. 66; 1888 S. 64; 1894 S. 54, 62; 1895 S. 53; 1899 S. 61; 1901 S. 39; nach den Zählungen von 1892 und 1893, sowie nach den Umlageverzeichnissen von 1896 und 1897: 1897 S. 84; 1912 und 1913 nach den Umlageverzeichnissen: 1912/13 S. 68. — Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstandes, berechnet auf 100 Hektar Fläche bzw. auf 100 Einw. (1883): 1889 S. 62, 66, 70. — Der Viehstand in Württemberg und im Reich nach der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik 1882 u. 1895: 1898 S. 72. — Der Viehstand von 1883 nach natürlichen Bezirksgruppen: 1892 S. 52. — Die bei den einzelnen Viehgattungen unterschiedenen Klassen (1883): 1887 S. 88/89. — Stückzahl der einzelnen Viehgattungen nach Betriebsgrößenklassen am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895: 1899 S. 68. — Der Viehstand nach den Zählungen von 1831—1913: 1912/13 S. 67. — 1912—1935: 1927/35 S. 115, S. 8\*; nach Alters- und Geschlechtsklassen: 1927/35 S. 115. — Geldwert der Viehgattungen 1883, 1892, 1900, 1907 und 1912: 1912/13 S. 69. — Die Landwirtschaftsbetriebe nach Viehhaltung und Viehbestand am 5. Juni 1882, 14. Juni 1895 und 12. Juni 1907: 1910/11 S. 90/91. — Das Lebendgewicht des Rindviehs, der Schafe und Schweine 1883, 1892, 1900, 1907 und 1912: 1912/13 S. 70.

**Viehstüde,** geschlachtete, notgeschlachtete und umgestandene: 1902/03 S. 38, 1927/35 S. 240.

**Viehversicherung.** Geschäftsergebnisse der Ortsviehversicherungsvereine: 1900 S. 68; Zahl derselben 1907: 1906/07 S. 219.

**Viehverwertung A.G.:** 1927/35 S. 119.

**Viehweiden** nach Anbauflächenerhebung: 1927/35 S. 96.

**Viehwirtschaft und Veterinärwesen:** 1927/35 S. 8\*.

**Vierlingskinder** in den Jahren 1901—1934: 1927/35 S. 78.

**Viktualien.** Jahresdurchschnittspreise verschiedener Viktualien in 102 Gemeinden: 1912/13 S. 158 ff.; 1927/35 S. 220. — Siehe auch Markt- und Ladenpreise.

**Volksabstimmungen:** 1927/35 S. 311, S. 24\*.

- Volksbüchereien:** 1927/35 S. 284, 23\*.
- Volksdichte:** 1927/35 S. 22 ff.
- Volksinkommen:** 1927/35 S. 24\*.
- Volkskreise,** die Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise. — Rechtsauskunftsstellen, Auskünfte und Schriftsätze 1918: 1914/21 S. 178.
- Volkschulen** (Volkschüler, Schulorte, Lehrstellen): 1927/35 S. 277, 22\*. — Zahl der Lehrstellen an den Volkschulen mit Unterscheidung der Gehaltsstufen 1876—1886: 1886 S. 180. — Die öffentlichen Volkschulen nach den besonderen Erhebungen von 1901, 1906 u. 1911: 1912/13 S. 250.
- Volkswirtschaft-Haushaltung,** Fischkoch-Kartoffelkurse, Quark- und Milchverwertung, Einmach- und Obstverwertung: 1927/35 S. 280.
- Volkszählungen** siehe Bevölkerung.
- Vorschuß- und Kreditvereine.** Mitglieder nach Berufsgruppen 1894 und 1899: 1900 S. 153. — Verzeichnis der Vereine 1902: 1902/03 S. 96. — Entwicklung (Rechnungsergebnisse): 1927/35 S. 195.
- Wachstum der Bevölkerung** siehe Bevölkerung.
- Wahlbevölkerung** seit 1871: 1912/13 S. 210.
- Wahlen,** politische: 1927/35 S. 311, 24\*; — kirchliche: 1922/26 S. 262, 263.
- Wahlkörper** zu den Handwerkskammern: 1922/26 S. 132.
- Waisen** nach Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters, sowie nach Geschlecht und Alter (1907): 1908/09 S. 64 ff.
- Waisenhäuser:** 1927/35 S. 278.
- Waldarbeiterlöhne:** 1927/35 S. 224.
- Waldbesitzer** 1895, 1907: 1907/09 S. 113.
- Waldbfläche und Waldbesitz,** am 1. April 1900 nach den verschiedenen Holz- und Betriebsarten sowie nach Besitzerklassen: 1910/11 S. 94; dgl. am 1. April 1913: 1912/13 S. 71. — Waldungen nach dem Besitzstand (nach Oberämtern) im Sommer 1883: 1885 S. 110. — Nach Bestandsarten im Sommer 1883: 1885 S. 108; nach Forstämtern am 1. April 1886: 1886 S. 70; 1887 S. 92; 1883 und 1893: 1894 S. 69. — Gesamtwaldbfläche nach dem Besitz (1889): 1890/91 S. 67; (1883 und 1893): 1894 S. 69; dgl. und nach Holzarten (1893): 1895 S. 64, 66. — Der Hochwald nach Holzarten und Altersklassen im Jahr 1900: 1906/07 S. 51; im Jahr 1913: 1912/13 S. 72.
- Wanderaustausch** der Bevölkerung 1880, 1890, 1900 und 1907: 1910/11 S. 12/13; seit 1871: 1912/13 S. 18.
- Wandergewerbesteuer:** 1914/21 S. 208.
- Wanderlager** 1880—1893 und die aus den Wanderlagern erhobenen Staats- und Korporationssteuern im Jahr 1893: 1894 S. 89.
- Wanderungsbilanz** 1925—1933: 1927/35 S. 92/93, 4\*.
- Wanderungsgewinn- und -verlust** in Gemeinden bis zu 10 000 Einwohner: 1927/35 S. 92/93, 4\*.
- Wareneinkaufsverein:** 1927/35 S. 200.
- Warenverkehr** auf dem Neckar und Bodensee: 1927/35 S. 170 ff.
- Warenzeichenstatistik:** 1914/21 S. 60.
- Wartegelder** der staatlich. Beamten: 1927/35 S. 293.
- Wasgenwald:** 1927/35 S. 1.
- Wasserläufe,** Länge und Niederschlagsgebiet: 1912/13 S. 3.
- Wasserstandsbeobachtungen** an den Pegelstationen (1890): 1890/91 S. 330.
- Wasserstraßen,** Verkehr: 1927/35 S. 170 ff.
- Wasserversorgung:** 1927/35 S. 5.
- Wechselverkehr** der Reichsbank: 1927/35 S. 188.
- Wegebau** durch Arbeitsdienst: 1927/35 S. 161.
- Wehrbeitrag,** einmaliger: 1914/21 S. 218.
- Weibliche Bevölkerung** am 16. Juni 1933: 1927/35 S. 28/29.
- Weibliches Personal** (gewerbl. Frauenarbeit): 1927/35 S. 132 ff. — Siehe auch Gewerbebetriebe.
- Weibefläche:** 1927/35 S. 96.
- Weidenanlage** für Korbweiden: 1927/35 S. 96.
- Wein,** Besteuerung von Wein, weinähnlichen und sonstigen (weinhaltigen) Getränken: 1922/26 S. 299.
- Weinabgabengesellschaften,** Geschäftsergebnisse: 1914/21 S. 40.
- Weinbau:** 1927/35 S. 98, 7\*. — Weinbergfläche: 1927/35 S. 96, 98. — Weinbaubetriebe nach der landw. Betriebsstatistik vom 14. Juni 1895 und 12. Juni 1907: 1908/09 S. 107; 1927/35 S. 96.
- Weinbeereneinfuhr:** 1927/35 S. 169, siehe auch Weingewinnung und Weineinfuhr.
- Weinberge** nach der Anbauflächenenerhebung: 1927/35 S. 96.
- Weinertrags-Geldwert:** 1927/35 S. 98.
- Weinerzeugung** siehe Weinbau.
- Weingärtnereibetriebe** am 14. Juni 1895: 1899 S. 40; am 12. Juni 1907: 1908/09 S. 107.
- Weingeistherzeugung:** 1927/35 S. 131.
- Weingewinnung** und Weineinfuhr aus dem Ausland: 1914/21 S. 142.
- Weinproduzenten:** 1912/13 S. 290.
- Weinsteuerverwaltung** siehe Umgeld.
- Weißbrot-Ernteerträge:** 1927/35 S. 95/96.
- Weizen-Ernteerträge:** 1927/35 S. 95/96, Preise S. 218.
- Weizenumsatz:** 1927/35 S. 170.
- Weitzgenossenschaften:** 1927/35 S. 200.
- West-Ost-Siedler:** 1927/35 S. 114.
- Wiederveräußerung,** stückweise von Grundstücken von mehr als 3 ha: 1914/21 S. 67.
- Wiesenfläche:** 1927/35 S. 96.

- Wiesenheu-Ernteerträge:** 1927/35 S. 95/96. Preise S. 218.
- Winterhilfswerk in Württemberg:** 1927/35 S. 233, 22\*.
- Wirtschaften und Getränkeleinändler:** 1912/13 S. 290. — Stand am 1. April 1905: 1906/07 S. 67/68; Stand am 1. April 1921: 1914/21 S. 61.
- Wirtschaftsabteilungen:** 1927/35 S. 34 ff. (Berufszählung 1933).
- Wirtschaftsgenossenschaften** siehe Genossenschaften.
- Wirtschaft und Verkehr (Finanzstatistik)** 1927/35 S. 302.
- Wirtschaftsgruppen (Berufszählung 1933)** 1927/35 S. 40 ff.
- Wirtschaftszweige (Berufszählung 1933)** 1927/35 S. 37 ff.
- Witterungsbericht, summarischer (1891):** 1890/91 S. 334.
- Witterungsverhältnisse in Stuttgart und an verschiedenen Orten Württembergs:** 1927/35 S. 9.
- Witwen nach dem Beruf ihres verstorbenen Ehemanns und nach ihrem eigenen Alter und Beruf (1907):** 1908/09 S. 62/63.
- Witwenkassen, Vermögensbestand:** 1908/09 S. 336.
- Wochenhilfe:** 1927/35 S. 208/09.
- Wochenmärkte in Stuttgart, Jahresdurchschnittspreise für Raufutter:** 1927/35 S. 218. Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 136. — Jahresdurchschnittspreise der Lebensmittel: 1927/35 S. 220; Monatsdurchschnittspreise: 1906/07 S. 137/138.
- Wochenpflegerinnen:** 1927/35 S. 235.
- Wohlfahrtserwerbslosen:** 1927/35 S. 13\*, (Wirtschaftszahlen) S. 312.
- Wohlfahrtshilfe:** 1927/35 S. 13\*, 306 ff.
- Wohlfahrtspflege:** 1927/35 S. 230, 21\*.
- Wohltätigkeits- und verwandte Anstalten:** 1906/07 S. 219.
- Wohnbevölkerung:** 1927/35 S. 10, 11, 18, S. 2\*.
- Wohnhäuser, bewohnte, am 1. Dezember 1910:** 1912/13 S. 25 ff.
- Wohnplätze:** 1912/13 S. 11/12, 1927/35 S. 10/11.
- Wohnrechtsverhältnisse und Wohnräume der Haushaltungen 1900 und 1905:** 1906/07 S. 22; 1900, 1905, 1910: 1910/11 S. 23, 24; 1912/13 S. 21.
- Wohnungen, Zahl der Haushaltswohnungen in den Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern:** 1906/07 S. 25.
- Wohnungsbau:** 1927/35 S. 312.
- Wohnungsbestand Anfang 1936:** 1927/35 S. 10\*.
- Wohnungs- und Baugenossenschaften:** 1927/35 S. 200.
- Wohnungskosten der Beamten usw., nach dem Stand vom 1. Januar 1900:** 1901 S. 144. — Stand vom 1. April 1906: 1906/07 S. 147/148.
- Wohnungsstatistik (Wohnrechtsverhältnisse):** 1902/03 S. 12; 1910/11 S. 23 ff.; 1912/13 S. 21 ff. — Zu Wohnzwecken dienende Baulichkeiten seit 1875: 1912/13 S. 24.
- Wohnungsmarkt in Stuttgart und Ulm (1912):** 1912/13 S. 103.
- Wohnungswesen (Finanzstatistik):** 1927/35 S. 302.
- Wohnungszählung.** Die Ergebnisse der Reichswohnungszählung vom 26. Mai 1918 in einzelnen Gemeinden in Württemberg: 1914/21 S. 22 ff.
- Wohnungszugang:** 1927/35 S. 156/157, 10\*.
- Wohnverhältnisse in den Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern nach der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927:** 1927/35 S. 158.
- Wollmarktverkehr:** 1927/35 S. 168.
- Wundärzte:** 1914/21 S. 150.
- Württemberg.** Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats zum Reich: 1914/21 S. 206. — Gesamtfläche nach Hauptkulturarten auf Grund der Landesvermessung 1818—1850 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893: 1894 S. 28.
- Württ. Aktienindex:** 1927/35 S. 194.
- Württ. Bankanstalt, Geschäftsergebnisse:** 1914/21 S. 102.
- Württ. Boden- und Kommunalkreditinstitute:** 1927/35 S. 197.
- Württ. Eisenbahngesellschaft Stuttgart:** 1927/35 S. 175.
- Württ. Fischereistatistik vom Herbst 1934:** 1927/35 S. 123.
- Württ. Hochschule für Musik in Stuttgart:** 1927/35 S. 271.
- Württ. Hypothekbank, Geschäftsergebnisse:** 1922/26 S. 171.
- Württ. Kreditverein, Geschäftsergebnisse:** 1922/26 S. 172.
- Württ. Landeskreditanstalt, bewilligte Baudarlehen für Neubauten:** 1927/35 S. 158.
- Württ. Münze:** 1927/35 S. 197.
- Württ. Nebenbahnen:** 1927/35 S. 175.
- Württ. Notenbank, Umsätze:** 1927/35 S. 188.
- Württ. Privatfeuerversicherung a. G., Geschäftsergebnisse:** 1906/07 S. 125.
- Württ. Sparkassen:** 1927/35 S. 190 ff.
- Württ. Staatshaushalt:** 1927/35 S. 288 ff.
- Württ. Staatstheater:** 1927/35 S. 281.
- Württ. Vereinsbank, Geschäftsergebnisse:** 1914/21 S. 102.
- Württ. Versicherungsverein A. G.: 1927/35 S. 212.**
- Württ. Wirtschaftszahlen** über beschäftigte Arbeitnehmer, Kurzarbeiter, Arbeitslose, Hauptunterstützungsempfänger, Wohlfahrtserwerbslose, Wohnungsbau, Reichsindexziffern der Baukosten, Güterverband der Reichsbahn, Verkehr der Reichspost, Zulassung neuer Kraftfahrzeuge, Geldwesen der Reichsbank,

- Postcheck, Spar- und Girokassen, Aktienindex, Reichsteuern und Zölle, Landessteuern, Vergleichsverfahren, Konkurse, Zwangsversteigerungen, Großhandelspreise, Reichsindexziffern der Lebenshaltung: 1927/35 S. 312 ff.
- Zahlungsschwierigkeiten:** 1927/35 S. 315.
- Zahlungsverkehr** — bargeldloser: 1927/35 S. 189.
- Zahnärzte:** 1927/35 S. 234.
- Zahntechniker:** 1927/35 S. 235.
- Zentralkasse der Viehbesitzer für Entschädigung bei Viehseuchen, Rechnungsergebnisse:** 1927/35 S. 244.
- zur Förderung des Feuerlöschwesens, Rechnungsergebnisse: 1927/35 S. 204.
- Ziegenbestand:** 1927/35 S. 115, 118, 121, 240/241, Tierseuchen S. 242/243.
- Ziegenmilchertrag:** 1927/35 S. 121.
- Ziegenrassen:** 1927/35 S. 119.
- Zigaretten, Zigarettentabak, Zigarettenhüllen u. Zigarettenblättchen, Herstellung und Besteuerung:** 1922/23 S. 309, 1927/35 S. 130.
- Zivilsachen** siehe Justizwesen. 1927/35 S. 245/246.
- Zolleinnahmen:** 1927/35 S. 287, (Wirtschaftszahlen) S. 314.
- Zollstellen, Gefälleinnahmen 1880—1895:** 1895 S. 240.
- Zoll- und Steuerbehörden, Strafrechtspflege:** 1912/13 S. 221.
- Zuchthengst, Rörung:** 1927/35 S. 120.
- Zuchtpferde, Rassenzugehörigkeit:** 1927/35 S. 120.
- Zuchtsauen (4. Juni 1934):** 1927/35 S. 116.
- Zuchtvieh- und Weidegenossenschaften:** 1927/35 S. 200.
- Zuckerrüben-Ernteergebnisse:** 1927/35 S. 95/96.
- Zucker- (Rübenzucker-) Erzeugung u. Besteuerung:** 1922/26 S. 306.
- Zündwarensteuer:** 1922/26 S. 304.
- Zulassung der Kraftfahrzeuge:** 1927/35 S. 313.
- Zuschußbedarf der Länder, ihrer Gemeinden und Gemeindeverbände:** 1927/35 S. 301, 16\*.
- Zuzugszonen der Bevölkerung Stuttgarts 1907: 1910/11** S. 52.
- Zwangs(Fürsorge-)erziehung Minderjähriger:** 1922/26 S. 276 ff.
- Zwangsversteigerungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke:** 1927/35 S. 247, 15\*, (Wirtschaftszahlen) S. 315.
- Zwangsvollstreckungen in das unbewegliche Vermögen:** 1912/13 S. 223/224; 1927/35 S. 15\*.
- Zweckverbände:** 1927/35 S. 18\*.
- Zwillingsgeburten 1901—1934:** 1927/35 S. 78.
- Zwirnereien:** 1927/35 S. 129.



# Die Berufsgliederung

## der Bevölkerung Württembergs am 16. Juni 1933.

(Zahl der Berufszugehörigen)



STUTTGART (Stadtkern)

### Berufszugehörige:

- = Land- u. Forstwirtschaft
- = Industrie u. Handwerk
- = Handel u. Verkehr
- = Sonstige Wirtschaftszweige  
(Abw. durch private Dienstleistung, öffentliche Dienst.)
- = Berufslos u. Selbständige

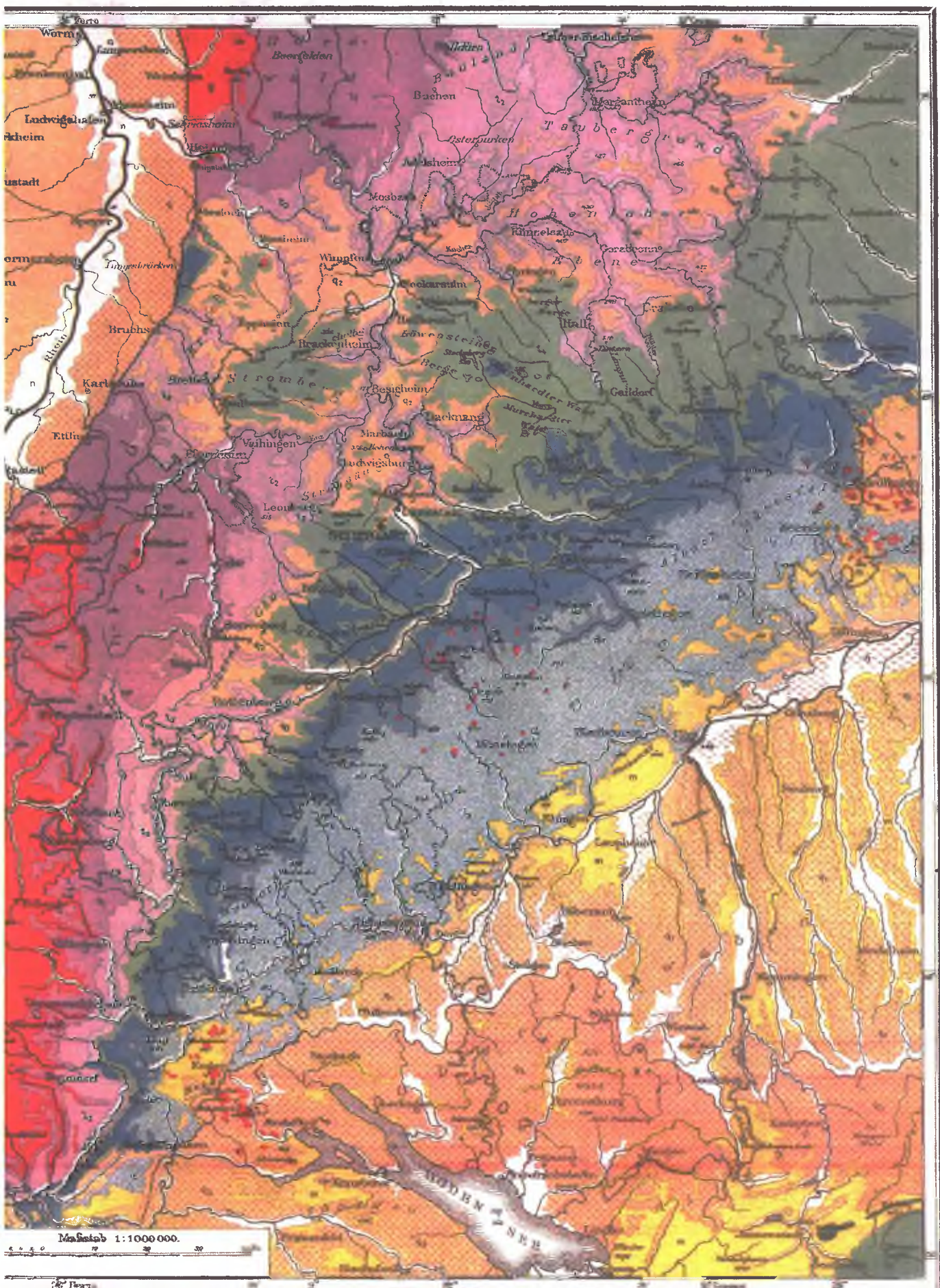
### 1000 Berufszugehörige

Die auf einer Maßstab von einem Zentimeter entsprechende Zahl bedeutet die Zahl der Berufszugehörigen, z.B. 1000 Personen = 1000 Berufszugehörige.  
 = 1000 Personen = 1000 Berufszugehörige.  
 Die (Zahl) der Personen ergibt die (Berufszugehörigen) von jeder 1000 Personen = 1000 Berufszugehörige.



# Geologische Karte von Württemberg.

Herausgegeben vom Württ. Topographischen Büro Stuttgart.

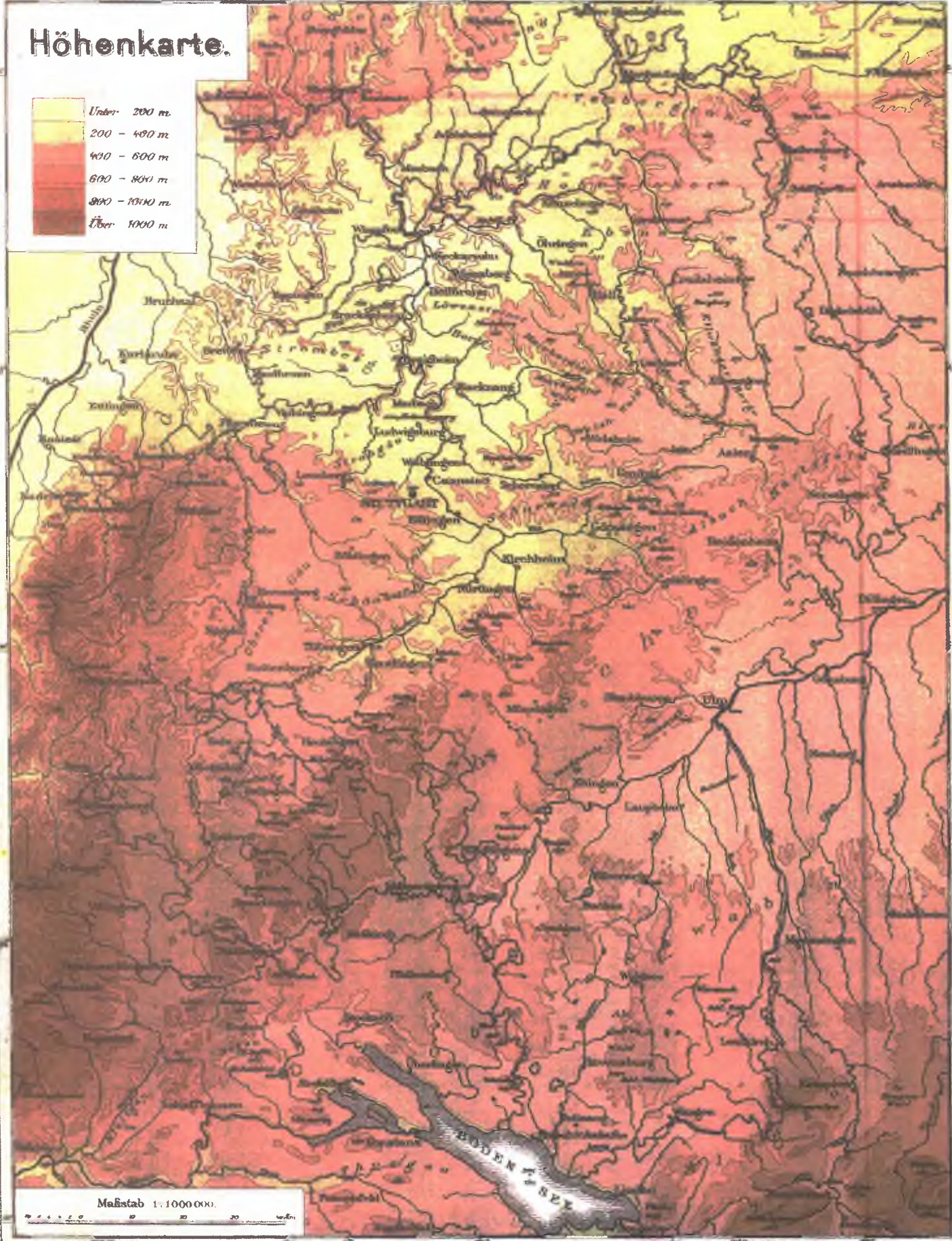
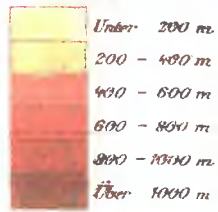


Maßstab 1:1000 000.

4 2 0 20 40

Trias	Trias	Muschelkalk	Leine	Keuper	Keuper	Drauzer Jura	Blauer Jura	Basalt	Tertiär	Vollstäniges Tertiär	Leine und Leine	Stange Moränen	Talauen	

# Höhenkarte.



Maßstab 1:1000000.